



den.	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x	191 6
					1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung			
					13	Textilien	237	x	2 457 7
den.	2	x	.	.	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	kg	18	17 099 206 40 9
					1320	Gewebe.	kg	43	69 407 753 498 6
	962	x	24 479 717	22	1330	Textilveredlung.		48	x 261 3
	92	x	4 232 700	32	1340	Gewirke und Gestricke.		12	x 109 0
	22	x	196 962	7	1350	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . . .		70	x 445 9
	157	x	4 410 627	31	1360	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	kg	14	36 845 082 161 1
kg	10	x	9 609 047	5	1370	Sellerwaren	kg	4	3 029 310 17 8
	6	x	148 319	14	1380	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)	kg	12	49 308 780 169 8
	12	x	495 480	26	1390	Technische Textilien		65	x 709 0
	42	x	1 211 722	36	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.		5	x 43 7
t	11		2 885 581	1 053 160	14	Bekleidung	49	x	350 9
t	4		97 467	125 671	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)			
is)	27	x	1 342 737	8	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11	1 075 085 48 1
	4	x	85 542 600	116 086	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	St	19	5 795 500 190 4
	26	x	577 201	19	1414	Wäsche.		11	x 40 9
	13	x	460 971	42	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . . .		12	x 13 5
	508	x	3 186 592	26	1420	Pelzwaren			
kg	55				1431	Strumpfwaren.		4	x 49 4
t	2				1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4	
t	7				1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .		2	x
kg	41		605 557 331	2 454 056	15	Leder und Lederwaren	33	x	227 6
kg	11		124 048 886	727 820	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle		4	x 77 6
kg	24	x	474 688	17	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .		16	x
	24	x	465 843	18	1520	Schuhe.		13	x 121 2
gen, zum Inhalt	kg				1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung		1	x
	2								
	61	x	786 590	17					
	29	x	453 031	12					
	t								
	26								
	2	x							

Statistisches Jahrbuch Nordrhein-Westfalen 2017

**Information und Technik
Nordrhein-Westfalen**
Geschäftsbereich Statistik



Statistisches Jahrbuch Nordrhein-Westfalen 2017

59. Jahrgang

Bestell-Nr. Z021 2017 00

Herausgegeben von Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Preis der gedruckten Ausgabe 39,00 EUR
Eine PDF-Version des Statistischen Jahrbuches steht in unserer
Internet-Rubrik „Publikationen“ zum kostenlosen Download bereit.
Redaktionsschluss: 20. Oktober 2017
korrigiert am 10.07.2018 (Tab. 1 und 3, IV. Bildung und Kultur),
korrigiert am 08.11.2018 (Tab. 22, XXI. Umwelt und
Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder),
korrigiert am 07.01.2019 (Tab. 3 und 5, XVI. Öffentliche Finanzen)
korrigiert am 21.02.2019 (Tab. 18, XIII. Verkehr)
22.03.2021 Tab. 19, XV. Sozialleistungen Fußnote hinzugefügt

Zentrale statistische Information und Beratung: Telefon 0211 9449-2495/2525

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2017
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISBN: 978-3-939943-43-3

Liebe Leserin, lieber Leser,

als amtliche Statistikstelle des Landes erhebt Information und Technik Nordrhein-Westfalen jährlich Daten zu mehr als 250 Statistiken. Das Statistische Jahrbuch bietet Ihnen einen breiten Überblick aus diesem vielfältigen Themenspektrum und bildet die gesellschaftliche, soziale, wirtschaftliche und ökologische Struktur Nordrhein-Westfalens ab.

Neben Wissenswertem über Nordrhein-Westfalen, seine Kreise, Städte und Gemeinden, liefert das Statistische Jahrbuch auch einen Vergleich mit anderen Bundesländern.

Eine PDF-Version des Statistischen Jahrbuches steht für Sie in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“ (www.it.nrw.de) zum kostenlosen Download bereit, dort können Sie auch unsere Fachveröffentlichungen abrufen, die in tiefer sachlicher und regionaler Gliederung Informationen vermitteln. Ein weiteres umfangreiches Angebot an Regionaldaten bieten wir Ihnen in unserer Landesdatenbank NRW (www.landesdatenbank.nrw.de) an.

Mein Dank gilt allen Behörden und Institutionen, die uns bei der Erstellung des Statistischen Jahrbuches unterstützt haben, vor allem aber allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihrer Auskunft für viele Ergebnisse erst die Basis geschaffen haben.

Düsseldorf, im November 2017

Ihr
Hans-Josef Fischer
Präsident des Landesbetriebes
Information und Technik
Nordrhein-Westfalen

	Seite
Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen: Aufgabe und Dienstleistungsfunktion im Rahmen der amtlichen Statistik	19
Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen	21
Geografische und meteorologische Angaben	22
Gesamtfläche	22
Äußerste Grenzpunkte	22
Grenze	22
Ortshöhenlagen	22
Wichtige Bodenerhebungen	23
Wichtige Talsperren	23
Wichtige Flüsse	24
Schiffahrtskanäle	24
Meteorologische Angaben 2016	25
Abkürzungen, Zeichenerklärung, Regionale Abgrenzung des Regionalverbandes Ruhr, Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes, Hinweis	26
I. Gebiet und Bevölkerung	27
1. Gebietskörperschaften am 6. Juni 1961, 27. Mai 1970, 1. Juli 1976 und 21. Oktober 2009	29
2. Mittlere Bevölkerung 1921 – 2015	33
3. Bevölkerung 1871 – 2015 nach Regierungsbezirken	33
4. Fläche und Bevölkerung 2015 nach Verwaltungsbezirken	34
5. Katasterfläche am 31. Dezember 2016 nach Nutzungsarten der Vermessungsverwaltung und Verwaltungsbezirken	36
6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011 und am 31. Dezember 2015 – Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibung	40
7. Gemeinden am 31. Dezember 2015 nach der Einwohnerzahl	48
8. Bevölkerung am 31. Dezember 2015 nach Alters- und Geburtsjahren	52
9. Entwicklung der Bevölkerung 2013 – 2040 nach Verwaltungsbezirken	56
10. Nichtdeutsche Bevölkerung am 31. Dezember 2015 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken	58
11. Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2016 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit	60
12. Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2015 und 2016 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	61
13. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 2016 nach Migrationsstatus und Verwaltungsbezirken	63
14. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 2016 nach Familienstand, Geschlecht und Regierungsbezirken	65
15. Familien mit ledigen Kindern im Alter von unter 18 Jahren 2015 und 2016 nach Zahl der Kinder sowie nach Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson	65
16. Lebensformen sowie Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie 2016 nach Altersgruppen und Geschlecht der Bezugsperson	66
17. Privathaushalte 2016 nach Haushaltsgröße und Verwaltungsbezirken	67
18. Privathaushalte 2016 nach Haushaltsnettoeinkommen und Verwaltungsbezirken	69
II. Bevölkerungsbewegung	71
1. Begründungen gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften, Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1938 – 2015	72
2. Begründungen gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften, Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2015 nach Verwaltungsbezirken	74
3. Eheschließungen 2015 nach Alter des Mannes und dem Altersabstand zur Ehepartnerin	76

	Seite
4. Eheschließende 2015 nach Alter und bisherigem Familienstand	76
5. Eheschließungen 2015 nach der Staatsangehörigkeit der Eheleute	77
6. Aufgehobene Lebenspartnerschaften 2016 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Lebenspartner	78
7. Aufgehobene Lebenspartnerschaften 2016 nach Dauer und Geschlecht der Lebenspartner	78
8. Gerichtliche Ehelösungen 2002 – 2016	78
9. Ehelösungen und Abweisungen 2016 nach Entscheidung in der Ehesache und Antragsteller/Kläger ..	79
10. Geschiedene Ehen 2016 nach der Staatsangehörigkeit der Eheleute	79
11. Geschiedene Ehen 2016 nach Eheschließungsjahr, Entscheidung in der Ehesache und Antragsteller ..	80
12. Geschiedene Ehen 2016 nach Eheschließungsjahr und Altersunterschied der Eheleute	82
13. Geschiedene Ehen 2016 nach Eheschließungsjahr und Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder	84
14. Lebendgeborene 2014 und 2015 nach dem Alter der Mutter	85
15. Lebendgeborene (Eltern miteinander verheiratet) 2015 nach dem Eheschließungsjahr der Mutter und der Lebendgeburtenfolge	86
16. Geburtenhäufigkeit 2009 – 2015 nach dem Alter der Mutter	87
17. Gestorbene 2015 nach Alter und Geschlecht	88
18. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 2013 – 2015 nach dem Alter	89
19. Sterbehäufigkeit 1961 und 2011 – 2015 nach Alter und Geschlecht	90
20. Säuglingssterblichkeit 2010 – 2015 nach Lebensmonaten	90
21. Sterbetafel 2013/2015 für Nordrhein-Westfalen	91
22. Gesamtwanderungen 1992 – 2015	93
23. Wanderungen über die Grenzen Nordrhein-Westfalens 2015 nach Altersgruppen	93
24. Wanderungen über die Grenzen Nordrhein-Westfalens 2010 – 2015 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet ..	94
25. Wanderungen 2015 nach Verwaltungsbezirken	96
26. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2015 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	98
27. Eingebürgerte Personen in Nordrhein-Westfalen 2016 nach Altersjahren und Geschlecht	100
28. Eingebürgerte Personen in Nordrhein-Westfalen 2016 nach dem Land der bisherigen Staatsangehörigkeit und Geschlecht	101
III. Gesundheitswesen	103
1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2016 nach Verwaltungsbezirken	104
2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2016 nach Fachrichtungen	106
3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2016 nach Fachrichtungen	108
4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2016 nach Regierungsbezirken	108
5. Kosten der Krankenhäuser 2016 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen	109
6. In Krankenhäusern tätige Ärztinnen und Ärzte am 31. Dezember 2016 nach Gebiets- und Teilgebietsbezeichnung	110
7. In Krankenhäusern tätiges nichtärztliches Personal am 31. Dezember 2016 nach Berufsgruppen	111
8. Die zehn häufigsten Diagnosen bei Krankenhauspatient(inn)en 2016 nach Altersgruppen und Geschlecht	112
9. Aus dem Krankenhaus entlassene oder verstorbene vollstationäre Patient(inn)en 2016 nach Diagnosen	113
10. Gestorbene 2015 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht	114
11. Gestorbene Säuglinge 2015 nach Geburtsgewicht, Lebensdauer und Geschlecht	118
12. Suizide 2015 nach Todesursachen und Altersgruppen	119
13. Tödliche Unfälle 2014 und 2015 nach Unfallorten sowie nach Geschlecht und Altersgruppen der Verunglückten	120
IV. Bildung und Kultur	121
1. Grunddaten des nordrhein-westfälischen Schulwesens am 15. Oktober 2011 und 2016	123
2. Allgemeinbildende Schulen am 15. Oktober 2016 nach Schulformen und Verwaltungsbezirken	124
3. Einschulungen und Nichteinschulungen an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2016/17	140

	Seite
4. Schulabgänger/-innen von allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Abgangsjahr 2016 nach Abgangsart	140
5. Berufliche Schulen am 15. Oktober 2016 nach Bildungsbereichen und Verwaltungsbezirken	142
6. Ausländische Schüler/-innen an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen am 15. Oktober 2016 nach den 30 häufigsten Ländern der Staatsangehörigkeit	150
7. Schulen des Gesundheitswesens am 15. Oktober 2016 nach Schultyp	151
8. Studierende, Absolvent(inn)en, Habilitierte und wissenschaftliches Personal an Hochschulen 1997 – 2016 nach Geschlecht	152
9. Studierende in den Wintersemestern 2011/12 – 2016/17 nach Hochschularten	152
10. Studierende im Wintersemester 2016/17 nach Hochschulen	153
11. Studierende im Wintersemester 2016/17 nach Studienbereichen	156
12. Studierende im Wintersemester 2016/17 nach Studienbereichen und Fachsemestern	157
13. Ausländische Studierende (Bildungsin- und Bildungsausländer/-innen) in den Wintersemestern 2014/15 – 2016/17 nach dem Land der Staatsangehörigkeit	159
14. Gasthörerinnen und -hörer (1. Fachrichtung) in den Wintersemestern 2002/03 – 2016/17 nach Hochschularten	163
15. Bestandene Hochschulprüfungen im Wintersemester 2015/16 und Sommersemester 2016 nach Prüfungsgruppen und Studienbereichen	164
16. Habilitierte 1990 – 2016 nach ausgewählten Fächergruppen	171
17. Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2016	172
18. Mittelgeber 2012 – 2016 nach Rechtsform und Höhe der (un)gebundenen Mittel	176
19. Stipendiate 2012 – 2016 nach Hochschularten und Hochschulen	176
20. Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1980 – 2016	178
21. Durchschnittlicher monatlicher BAföG-Betrag 1980 – 2016 nach ausgewählten Ausbildungsstätten	178
22. Auszubildende am 31. Dezember 2016 nach Berufsgruppen	179
23. Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag 2016 nach dem Geburtsjahr, dem Ausbildungsbereich und der zuständigen Stelle	181
24. Die 25 Ausbildungsberufe mit der größten Anzahl Auszubildender am 31. Dezember 2016 nach Geschlecht	182
25. Ausländische Auszubildende am 31. Dezember 2016 nach dem Land der Staatsangehörigkeit	183
26. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2015/2016 nach Gemeinden	184
27. Privattheater in der Spielzeit 2015/2016 nach Gemeinden	184
28. Kulturorchester in der Spielzeit 2015/2016 nach Gemeinden	185
29. Chöre, Instrumental- und Tanzgruppen sowie Mitglieder des Chorverbandes Nordrhein-Westfalen 2010 – 2016	185
30. Museen, Ausstellungen und Besuche 2002 – 2015	186
31. Vereine und Mitgliederzahlen des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen 1997 – 2016	186
32. Die mitgliederstärksten Organisationen des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen 2016 nach Altersgruppen der Mitglieder	187
33. Evangelische Landeskirchen 2015	189
34. Katholische Kirche 2016	190
35. Jüdische Gemeinden 2016	190
V. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	191
1. Gerichte, Richterinnen und Richter am 31. Dezember 2016	192
2. Ordentliche Gerichte, Kammern bzw. Senate, Richterinnen und Richter am 31. Dezember 2016	192
3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten und Staatsanwaltschaften 2013 – 2016	193
4. Geschäftsanfall bei den Finanzgerichten 2016	200
5. Geschäftsanfall bei den Arbeitsgerichten 2012 – 2016	200
6. Geschäftsanfall bei den Verwaltungsgerichten 2016	201
7. Geschäftsanfall bei dem Oberverwaltungsgericht 2016	202
8. Geschäftsanfall bei den Sozialgerichten 2015 und 2016	202
9. Abgeurteilte 2013 – 2016 nach Art der Entscheidung	203
10. Verurteilungsziffern 2011 – 2016	203
11. Wegen Straftaten Verurteilte 2013 – 2016 nach Deliktgruppen	204
12. Verurteilte 2012 – 2016 nach ausgewählten Straftaten	205
13. Verurteilte wegen Delikten im Straßenverkehr 2006 – 2016	207

	Seite
14. Gefangene und Verwahrte in Justizvollzugsanstalten 2013 – 2016 nach Straftat	207
15. Abgeurteilte und Verurteilte 2016 nach strafbarer Handlung und Art der Entscheidung	208
16. Feuerwehren und ihr Personal am 31. Dezember 2016 nach Regierungsbezirken	216
17. Brandobjekte 2010 – 2016	216
18. Rettungsdienst- und Krankentransporte sowie technische Hilfeleistungen der Feuerwehren 2010 – 2016	216
VI. Wahlen	217
1. Kommunalwahlen 1946 – 2014	218
2. Ergebnisse der Kommunalwahlen 2009 und 2014	218
3. Gewählte Vertreterinnen und Vertreter bei den Kommunalwahlen 2009 und 2014	219
4. Ergebnisse der Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken	219
5. Landtagswahlen 1950 – 2017	222
6. Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl 2017 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler	222
7. Zweitstimmenanteile bei der Landtagswahl 2017 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler – jeweilige Altersgruppe = 100 –	223
8. Zweitstimmenanteile bei der Landtagswahl 2017 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler – jeweilige Partei = 100 –	223
9. Kombination der Erst- und Zweitstimmen bei der Landtagswahl 2017	224
10. Sitzverteilung im Landtag nach den Wahlen von 1947 – 2017	224
11. Ergebnisse der Landtagswahl am 14. Mai 2017 nach Verwaltungsbezirken	225
12. Bundestagswahlen in Nordrhein-Westfalen 1949 – 2017	227
13. Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Nordrhein-Westfalen 1949 – 2017 erzielten Sitze	227
14. Ergebnisse der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen am 24. September 2017 nach Verwaltungsbezirken	228
15. Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen 2013 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler	230
16. Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen 2013 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler – jeweilige Altersgruppe = 100 –	230
17. Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen 2013 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler – jeweilige Partei = 100 –	231
18. Kombination der Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen 2013	231
19. Ergebnisse der Europawahl in Nordrhein-Westfalen am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken	232
20. Wahlbeteiligung bei der Europawahl in Nordrhein-Westfalen 2014 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler	234
21. Wahlentscheidung bei der Europawahl in Nordrhein-Westfalen 2014 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler	234
VII. Erwerbstätigkeit	235
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2016 nach Beschäftigungsumfang und beruflicher Gliederung	236
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2016 nach Ausbildung und beruflicher Gliederung	238
3. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2016 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	242
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2016 nach Verwaltungsbezirken	244
5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2015 und 2016 nach Altersgruppen und Wirtschaftszweigen	246
6. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2015 und 2016 nach Altersgruppen und Wirtschaftszweigen	248
7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2016 nach Geschlecht, Beschäftigungsumfang und Wirtschaftszweigen	250
8. Bevölkerung 2015 und 2016 nach Geschlecht, Stellung zum Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt	251
9. Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung 2013 – 2016	251
10. Bevölkerung 2016 nach Geschlecht, Nettoeinkommen, Stellung zum Erwerbsleben und Stellung im Beruf	252

	Seite
11. Erwerbstätige 2016 nach Geschlecht, Wirtschaftsabschnitten und Stellung im Beruf	253
12. Erwerbstätige 2016 nach Geschlecht, Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen	254
13. Erwerbsquoten 2015 und 2016 nach Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand der Erwerbspersonen	255
14. Ausländische Bevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2016 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Familienstand und Geschlecht	256
15. Erwerbstätige 2007 – 2016 nach Wirtschaftsbereichen	258
16. Erwerbstätige 2015 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	260
17. Standard-Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen 2015 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	262
18. Erwerbstätige 2006 – 2015 nach Verwaltungsbezirken	264
19. Arbeitslose in den Agenturen für Arbeit Ende September 2017 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit sowie nach Geschlecht und Ausländern	268
20. Streiks 2007 – 2016	271
21. Streiks 2016 nach Wirtschaftsbereichen	271
22. Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen am 31. Dezember 2016	272
VIII. Land- und Forstwirtschaft	273
1. Landwirtschaftliche Betriebe 1991, 1999, 2007, 2010 und 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	274
2. Forstbetriebe 1999, 2010 und 2016 nach Größenklassen der Waldfläche	274
3. Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach Verwaltungsbezirken	276
4. Gesundheitszustand des Waldes 2015 und 2016	280
5. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 2016 nach Rechtsform der Betriebe und Personengruppen	281
6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke 2016	281
7. Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben sowie nach Größenklassen des Standardoutput	282
8. Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	283
9. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2016 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	284
10. Betriebsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 2016 nach Bodennutzungsgruppen und Verwaltungsbezirken	286
11. Landwirtschaftlich genutzte Fläche und Anbau ausgewählter Fruchtarten auf dem Ackerland der land- wirtschaftlichen Betriebe 2016 nach Bodennutzungshauptgruppen und Verwaltungsbezirken	288
12. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Feldfrüchten 1998 – 2003, 2004 – 2009, 2010 – 2015 und 2016	292
13. Anbau und Ernte von ausgewählten Gemüsearten und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf 2004 – 2009, 2010 – 2015 und 2016	293
14. Anbau von ausgewählten Gemüsearten und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf 2013 – 2016 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	294
15. Anbaufläche von Gemüse und Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen 2016 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	295
16. Strauchbeerenanbau und -ernte 2016 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	295
17. Baumobstanbau und -ernte im Marktobstanbau 2011 und 2016	295
18. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltungen und Viehbestände sowie Tiere je Haltung 1991 – 2016	296
19. Viehhaltungen und Viehbestände, Tiere je Haltung und Besatzdichte am 1. März 2016 nach Verwaltungsbezirken	298
20. Viehhaltungen und Viehbestände am 1. März 2016 nach Bestandsgrößenklassen und Regierungsbezirken	302
21. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 1990 – 2016	304
22. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1970 – 2016	306
23. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1970 – 2016	306
IX. Unternehmen und Arbeitsstätten	307
1. Unternehmen und Betriebe sowie sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2015 nach Wirtschafts- abschnitten und -abteilungen – Auswertungen aus dem Unternehmensregister (Stand: 31.10.2016) ..	309
2. Betriebe 2015 nach Beschäftigtengrößenklassen und Verwaltungsbezirken – Auswertungen aus dem Unternehmensregister (Stand: 31.10.2016)	312

	Seite
3. Unternehmen/Einrichtungen, tätige Personen, Umsatz, Bruttoentgelte und Investitionen im Dienstleistungsbereich 2015 nach Wirtschaftszweigen	314
4. Gewerbeanzeigen 2016 nach Wirtschaftszweigen	318
5. Gewerbeanzeigen 2016 nach Art der Niederlassung und Rechtsform sowie nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Einzelunternehmerinnen und -unternehmer	320
6. Gewerbeanzeigen 2016 nach Verwaltungsbezirken	321
X. Produzierendes Gewerbe	323
1. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 – 2016	325
2. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1998 – 2015	325
3. Produktionsindex für das Produzierende Gewerbe 2014 – Juni 2017	326
4. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 nach Wirtschaftszweigen	328
5. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 nach Verwaltungsbezirken	330
6. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016 nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen ...	332
7. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2015 nach Energieträgern und Wirtschaftszweigen	340
8. Produktion 2016 nach Güterabteilungen und -klassen	342
9. Stein- und Braunkohlenbergbau 1973 – 2016	350
10. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1994 – 2015	351
11. Betriebe, Beschäftigte und Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1994 – 2015	351
12. Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2015 nach Wirtschaftszweigen	352
13. Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2015 nach Verwaltungsbezirken	354
14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Bauhauptgewerbe Juni 2006 – 2016 sowie Umsätze 2005 – 2015	356
15. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30. Juni 2016 nach Betriebsgrößenklassen und Wirtschaftszweigen	356
16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Juni 2015 und 2016 sowie baugewerblicher Umsatz 2014 und 2015 nach Verwaltungsbezirken	358
17. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2006 – 2016	362
18. Betriebe und Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2006 – 2016	363
19. Index des realen Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 2010 – 2016	364
20. Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe 2010 – 2016	365
21. Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe 31. März 2016 – 30. Juni 2017 nach Art der Bauten	366
22. Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 2008 – 2015 ..	366
23. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Ausbaugewerbe 2006 – 2016	367
24. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30. Juni 2016 sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz 2015 nach Wirtschaftszweigen	368
25. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30. Juni 2016 sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz 2015 nach Betriebsgrößenklassen	368
26. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe 2008 – 2015	369
27. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe 2015 nach Wirtschaftszweigen	369
28. Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1996 – 2015	370
29. Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1998 – 2015 nach Energiequellen	372

	Seite
30. Stromerzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1998 – 2015	372
31. Gasabsatz der Gasversorgungsunternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen 2005 – 2015	374
32. Abgabe von Flüssiggas 2012 – 2016 nach Verbrauchergruppen	374
33. Klärgaswirtschaft 2000 – 2016 nach Klärgasgewinnung, -verwendung und -abgabe	375
34. Fernwärme 2000 – 2015	375
35. Betriebe, Beschäftigte und Bruttogehälter der Energie- und Wasserversorgung 1994 – 2016	376
36. Das Handwerk 2015 und 2016 – Messzahlen der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung über Beschäftigte und Umsatz	376
XI. Bautätigkeit und Wohnungswesen	377
1. Baugenehmigungen 2012 – 2016	379
2. Genehmigte Wohngebäude 2016 nach Gebäudeart und Bauherren	380
3. Genehmigte Wohngebäude 2012 – 2016 nach Haustypen	381
4. Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude 2016 nach Verwaltungsbezirken	382
5. Genehmigte Nichtwohngebäude 2016 nach Gebäudeart und Bauherren	386
6. Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude 2016 nach primärer und sekundärer Heizenergie	387
7. Baufertigstellungen 2012 – 2016	388
8. Fertiggestellte Wohngebäude 2016 nach Gebäudeart und Bauherren	389
9. Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2016 nach Gebäudeart und Bauherren	390
10. Fertiggestellte Wohngebäude sowie Wohnungen und Wohnräume in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2016 nach Verwaltungsbezirken	391
11. Fertiggestellte Wohngebäude sowie Wohnungen und Wohnräume in Wohngebäuden 2016 nach Gebäudeart, Raumzahl und Bauherren	393
12. Gebäude- und Wohnungskennzahlen am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011	394
13. Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach Zahl der Wohnungen, Heizungsart und Verwaltungsbezirken – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011	396
14. Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach dem Baualter und Regierungsbezirken – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011	400
15. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach Art der Nutzung und Regierungsbezirken – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011	400
16. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach der Heizungsart und Regierungsbezirken – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011	401
17. Wohnungsbestand am 31. Dezember 2016 nach Regierungsbezirken	401
18. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31. Dezember 2016 nach Gebäudearten und Verwaltungsbezirken	402
19. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2016 nach Anzahl der Räume und Verwaltungsbezirken	406
20. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2010 – 2016 nach Regierungsbezirken	410
21. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2016 nach Anzahl der Räume und Regierungsbezirken	410
XII. Handel und Gastgewerbe	411
1. Einzel-, Kfz- und Großhandel sowie das Gastgewerbe 2015 nach ausgewählten Merkmalen	413
2. Strukturelle Daten zum Einzelhandel 2015 nach Wirtschaftszweigen	414
3. Strukturelle Daten zum Kraftfahrzeughandel 2015 nach Wirtschaftszweigen	416
4. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel 2015 und 2016 nach Wirtschaftszweigen	418
5. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Kraftfahrzeughandel 2015 und 2016 nach Wirtschaftszweigen	420
6. Strukturelle Daten zum Großhandel 2015 nach Wirtschaftszweigen	422
7. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Großhandel 2015 und 2016 nach Wirtschaftszweigen	422
8. Strukturelle Daten zum Gastgewerbe 2015 nach Wirtschaftszweigen	424
9. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2015 und 2016 nach Wirtschaftszweigen	424
10. Aus- und Einfuhr 1995 – 2016 nach Warengruppen	426
11. Ausfuhr 2015 und 2016 nach Warengruppen und -untergruppen	428

	Seite
12. Einfuhr 2015 und 2016 nach Warengruppen und -untergruppen	432
13. Ausfuhr 2015 und 2016 nach Güterabteilungen des Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistik ..	436
14. Einfuhr 2015 und 2016 nach Güterabteilungen des Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistik ..	437
15. Ausfuhr 2016 nach Erdteilen und Ländern	438
16. Einfuhr 2016 nach Erdteilen und Ländern	443
17. Reiseverkehr 2016 nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und Reisegebieten	448
18. Reiseverkehr 2016 nach Verwaltungsbezirken	449
19. Reiseverkehr in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen 2016 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsändern)	451
20. Beherbergungskapazität 2016 nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und Reisegebieten	452
21. Beherbergungskapazität 2016 nach Verwaltungsbezirken	453
XIII. Verkehr	455
1. Entwicklung der Binnenflotte mit Heimathafen in Nordrhein-Westfalen 2005 – 2016	457
2. Schiffs- und Güterverkehr in der Binnenschifffahrt 2000 – 2016	457
3. Güterumschlag in den Binnenhäfen 2016 nach Wasserstraßengebieten und ausgewählten Gütergruppen	458
4. Güterverkehrsentwicklung 2007 – 2016 nach ausgewählten Häfen und Wasserstraßengebieten	459
5. Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt 2013 – 2016 nach Hauptverkehrsbeziehungen	461
6. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz in der Binnenschifffahrt 2014 und 2015	462
7. Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 1970 – 2016	463
8. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2010 – 2016 nach Straßenarten	464
9. Bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden festgestellte Unfallursachen beim Fahrzeugführer bzw. Fahrzeug 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung	466
10. Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1994 – 2016 nach ihrer Art	467
11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2011 – 2016 nach Art und Beteiligten	467
12. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen 2016 nach Altersgruppen	468
13. Straßenverkehrsunfälle 2016 nach Ortslage, Art und Folgen sowie Verwaltungsbezirken	469
14. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2017 nach Verwaltungsbezirken	471
15. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2017 nach Baulastträgern	473
16. Neuzulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1996 – 2016	473
17. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2008 – 2017	474
18. Bestand an Kraftfahrzeugen mit amtlichem Kennzeichen am 1. Januar 2017 nach Verwaltungsbezirken	474
19. Bestand an Personenkraftwagen am 1. Januar 2017 nach Kraftstoffarten	478
20. Bestand an zulassungspflichtigen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2011 – 2017 nach Hubraum und Gesamtmasse	480
21. Güterverkehr der Eisenbahnen 2012 – 2016 nach Hauptverkehrsbeziehungen	481
22. Gewerblicher Luftverkehr auf den sechs Hauptverkehrsflughäfen Nordrhein-Westfalens 2011 – 2016 ..	482
23. Unternehmen der Luftfahrt mit Sitz in Nordrhein-Westfalen, deren Personal, Luftfahrzeugbestand und Umsatz 2015	483
24. Empfang von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen 1988 – 2016	484
XIV. Insolvenzen	485
1. Insolvenzverfahren 2015 und 2016 nach Rechtsformen und Wirtschaftsabschnitten	486
2. Insolvenzverfahren 1993 – 2016	488
3. Insolvenzverfahren 2015 und 2016 nach Verwaltungsbezirken	489
4. Verbraucherinsolvenzverfahren 2016 nach Verwaltungsbezirken	491
5. Unternehmensinsolvenzverfahren eröffnet in 2010, beendet bis zum 31. Dezember 2014 nach Verwaltungsbezirken	493
XV. Sozialleistungen	495
1. Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe nach dem SGB XII am 31. Dezember 2016 nach Hilfearten	497

	Seite
2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2016 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	498
3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2016 nach Staatsangehörigkeit	500
4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2016 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und ausgewählten Hilfearten	502
5. Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2016 nach Hilfearten	504
6. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2015 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)	506
7. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2015 nach Altersgruppen und Grad der Behinderung	508
8. Kriegsopferfürsorge 2016	508
9. Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013 und 2015 nach Art der Versorgung und verfügbaren Plätzen	509
10. Personal in Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2013 und 2015 nach Geschlecht und Art der Beschäftigung	509
11. Pflegebedürftige Leistungsempfängerinnen und -empfänger am 15. Dezember 2013 und 2015 nach Geschlecht, Art der Versorgung und Pflegestufen	510
12. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen sowie Hilfe für junge Volljährige 2014 – 2016	510
13. Adoptionen, Pflegschaften und sonstige Hilfen zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses 2014 – 2016	511
14. Ausgaben für die Jugendhilfe 2015 nach Verwaltungsbezirken und Trägern	512
15. Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2017 nach Verwaltungsbezirken	514
16. Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2017 nach Verwaltungsbezirken	516
17. Elterngeldbezüge im Jahr 2016 nach Beziehenden, Art der Inanspruchnahme, Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs und Auszahlungsbetrags nach Verwaltungsbezirken	518
18. Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2016 nach Art des Trägers und Form der Unterbringung sowie nach Hilfe- und Einnahmearten	520
19. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31. Dezember 2015 und 2016 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	521
20. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2014 – 2016 nach Art der Leistung und Haushaltgröße	522
21. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2016 nach der Höhe des monatlichen Anspruchs und Art der Leistung	522
22. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2016 nach der monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche und Art der Leistung	522
XVI. Öffentliche Finanzen	523
1. Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben des Landes 2012 – 2017	524
2. Einnahmen und Ausgaben des Landes 2012 – 2017 nach Aufgabenbereichen	525
3. Ein- und Auszahlungen sowie Verbindlichkeiten der Gemeinden und Gemeindeverbände 2016	526
4. Finanzvermögen der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2016 nach Verwaltungsformen und Art des Finanzvermögens	530
5. Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2016	532
6. Personal des Landes am 30. Juni 2016 nach dem Umfang des Beschäftigungsverhältnisses sowie nach Dienstverhältnis und Aufgabenbereichen	534
7. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. Juni 2016 nach dem Umfang des Beschäftigungsverhältnisses sowie nach Dienstverhältnis und Gemeindegrößenklassen	538
8. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2015 nach wirtschaftlicher Gliederung	540
9. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2014 und 2015 nach Lieferungen und Leistungen	543
10. Steuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Verwaltungsbezirken	544
11. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2012 nach wirtschaftlicher Gliederung	548
12. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2011 und 2012 nach Lieferungen und Leistungen	551

	Seite
13. Steuerpflichtige und Lieferungen und Leistungen 2012 nach wirtschaftlicher Gliederung	552
14. Steuerpflichtige und Lieferungen und Leistungen 2012	553
15. Positive Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2013 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte	554
16. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2013 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken	556
17. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	564
18. Istaufkommen an Kirchensteuer 2016	565
19. Gewerbesteuerpflichtige, Steuermessbeträge und Zerlegungsanteile 2012 nach Verwaltungsbezirken	566
20. Gewerbesteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Gewerbeertrag 2012 nach Gewerbeertragsgrößenklassen	568
21. Gewerbesteuerpflichtige, Steuermessbetrag und Gewerbeertrag 2012 nach wirtschaftlicher Gliederung	568
22. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2015 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht	569
23. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2015	570
24. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2015 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	570
XVII. Preise	571
1. Preismessziffern für ausgewählte Waren 2015 – September 2017	572
2. Verbraucherpreisindex Nordrhein-Westfalen Januar 1962 – September 2017	574
3. Verbraucherpreisindex 2015 – September 2017 nach Hauptgruppen, Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung	575
4. Verbraucherpreisindex von Januar 2016 – September 2017 nach Waren bzw. Leistungen	576
5. Index der Wohnungsmieten im Verbraucherpreisindex 1995 – September 2017	578
6. Verbraucherpreisindex für Haushaltsenergie und Kraftstoffe 1995 – September 2017	579
7. Entwicklung der Preise im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe 1995 – September 2017	580
8. Index der Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung im Verbraucherpreisindex 1995 – September 2017	581
9. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1975 – 2016	582
10. Kaufwerte von Bauland 2007 – 2016 nach Grundstücksarten	582
11. Preisindex für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau und Ortskanäle 2015 – August 2017	583
12. Preisindizes für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) seit 1967 nach verschiedenen Basisjahren	584
13. Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude) 2015 – August 2017	585
XVIII. Verdienste und Arbeitskosten	589
1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2012 – 2017 – Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung	591
2. Nominal- und Reallohnindex der Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich sowie Verbraucherpreisindex 2007 – 2016 – Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung und der Verbraucherpreisstatistik	592
3. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016 nach Leistungsgruppen – Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung	593
4. Durchschnittliche Bruttomonats- und -jahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen – Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung	594
5. Durchschnittliche Bruttomonats- und -jahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen – Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung	596

	Seite
6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen – Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung	598
7. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen – Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung	608
8. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttojahresverdienste 2014 der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach ausgewählten Berufen – Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung	613
9. Häufigkeitsverteilung der Bruttostundenverdienste im April 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich – Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung	614
10. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttojahresverdienste 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Unternehmensgröße – Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung	615
11. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttojahresverdienste 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Dauer der Unternehmenszugehörigkeit – Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung	616
12. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttojahresverdienste 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Alter – Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung	618
13. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttojahresverdienste 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Ausbildungsstand – Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung	620
14. Brutto- und Nettomonatsverdienste im April 2014 sowie gesetzliche Abzüge der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich – Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung	622
15. Durchschnittliche Arbeitskosten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 1984 – 2012	624
16. Durchschnittliche Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2012 nach ausgewählten Arbeitskostenarten	624
17. Durchschnittliche Bruttoarbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2012 nach Unternehmensgrößenklassen	626
18. Durchschnittliche Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2012 nach Wirtschaftszweigen	626
XIX. Versorgung und Verbrauch	627
1. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach Haushaltgröße – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	628
2. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach Haushaltstyp – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	630
3. Konsumausgaben privater Haushalte 2013 nach Haushaltgröße – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	632
4. Konsumausgaben privater Haushalte 2013 nach Haushaltstyp – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	634
5. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013 nach Haushaltgröße – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	636
6. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013 nach Haushaltstyp – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	639
7. Private Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2016 nach Haushaltgröße und Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad) – Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen	642
8. Private Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2016 nach Haushaltstyp und Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad) – Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen	643

	Seite
9. Ausstattung privater Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnologien 2011 – 2016 – Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten	644
10. Internetnutzung von Personen 2011 bis 2016 – Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten	644
11. Häufigkeit der Internetnutzung und mobile Internetnutzung von Personen 2011 – 2016 – Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten	645
12. Einkäufe und Bestellungen über das Internet von Personen 2011 bis 2016 – Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten .	645
13. Einkäufe und Bestellungen über das Internet von Personen 2016 nach Art der Waren oder Dienstleistungen – Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten	646
XX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	647
1. Bruttoinlandsprodukt 2002 – 2016	649
2. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen und je Einwohner 2002 – 2015	649
3. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2015 nach Verwaltungsbezirken	650
4. Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen in jeweiligen Preisen 2002 – 2016 nach Wirtschaftsbereichen	652
5. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen je Erwerbstätigen (preisbereinigt, verkettet) 2002 – 2015 nach Wirtschaftsbereichen	654
6. Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2015 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	655
7. Im Inland entstandenes Arbeitnehmerentgelt 2002 – 2016 nach Wirtschaftsbereichen	657
8. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer im Inland 2002 – 2016	658
9. Arbeitnehmerentgelt 2015 nach Verwaltungsbezirken	662
10. Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2002 – 2015	664
11. Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2015 nach Verwaltungsbezirken	666
12. Bruttoanlageinvestitionen (preisbereinigt, verkettet) 2002 – 2014 nach Investitionsarten	668
XXI. Umwelt und Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder	669
1. Input der Entsorgungsanlagen 2015 nach Herkunft und Art der Abfälle	673
2. Input der Entsorgungsanlagen 2015 nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln	681
3. Output der Entsorgungsanlagen 2015 nach Art der Anlage und dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers	692
4. Verwertung von Abfällen in übermäßigen Abbaustätten sowie Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau 2015	695
5. Aufkommen an Haushaltsabfällen 2015 nach Abfallarten	695
6. Abfälle, über die Nachweise zu führen sind, 2015 nach Abfallkapiteln	696
7. Abfälle, über die Nachweise zu führen sind, 2015 nach Verwaltungsbezirken	697
8. Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen in Bauschutttaufbereitungsanlagen 2014 nach Abfalluntergruppen	699
9. Einsatz bestimmter klimawirksamer Stoffe in Unternehmen 2015 und 2016 nach Wirtschaftszweigen und Stoffarten	699
10. An die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung angeschlossene Einwohner am 30. Juni 2013 nach Verwaltungsbezirken	700
11. Wassergewinnung der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtungen 2013 nach Wasserarten und Verwaltungsbezirken	702
12. Öffentliche Wasserversorgung der Letztverbraucher 2013 nach Verwaltungsbezirken	704
13. Öffentliche Kläranlagen 2013 nach Abwassermenge, Art der Abwasserbehandlung und Verwaltungsbezirken	706
14. Wasseraufkommen der nicht öffentlichen Wasserversorgung 2013 nach Wirtschaftszweigen und Regierungsbezirken	708

15. Wasserverwendung der nicht öffentlichen Wasserversorgung 2013 nach Wirtschaftszweigen und Regierungsbezirken	710
16. Abwasserableitung von unbehandeltem Abwasser der nicht öffentlichen Abwasserentsorgung 2013 nach Wirtschaftszweigen und Regierungsbezirken	712
17. Abwasserbehandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen der nicht öffentlichen Abwasserentsorgung 2013 nach Wirtschaftszweigen und Regierungsbezirken	714
18. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2016	716
19. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2016	717
20. Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2015 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	718
21. Betriebe, Gesamtinvestitionen und Umweltschutzinvestitionen 2015 nach wirtschaftlicher Gliederung ..	720
22. Bestand an schadstoffreduzierten Personenkraftwagen am 1. Januar 2017 nach Emissionsgruppen und Zulassungsbezirken	722
23. Entnahmeseite des Materialkontos 1994, 2009 – 2015 – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	724
24. Abgabeseite des Materialkontos 1994, 2009 – 2015 – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	726
25. Feststoffe: Rohstoffverbrauch und Rohstoffproduktivität 1994, 2009 – 2015 – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	727
26. Feststoffe: Abgabe von Abfällen an die Natur 1996, 2009 – 2015 nach Art der Entsorgung – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	728
27. Energie: Primärenergieverbrauch 1990, 2008 – 2014 nach Energieträgern – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL) und der Energiebilanzen	728
28. Energie: Primärenergieverbrauch und Energieproduktivität 1995, 2010 und 2012 nach Wirtschaftszweigen – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	729
29. Energie: Struktur des Energieverbrauchs 1990, 2008 – 2014 – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL) und der Energiebilanzen	729
30. Energie: Endenergieverbrauch insgesamt und im Verarbeitenden Gewerbe 1990, 2009 – 2014 nach Energieträgern – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL) und der Energiebilanzen	730
31. Luftemissionen: CO ₂ -Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz) 1990, 2008 – 2014 nach Energieträgern – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	730
32. Luftemissionen: Direkte CO ₂ -Emissionen und spezifische CO ₂ -Emissionen 2008, 2010 und 2012 nach Wirtschaftszweigen – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	731
33. Luftemissionen: CO ₂ -Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz) 1990, 2008 – 2014 nach Emittentensektoren – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	731
34. Luftemissionen: CO ₂ -Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990, 2008 – 2014 nach Energieträgern – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	732
35. Luftemissionen: Emissionen an Treibhausgasen 1995, 2000, 2006 – 2014 nach Art der Gase – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	732
36. Wasser und Abwasser: Wasserentnahme aus der Natur, Wassereinsatz und Wasserabgabe an die Natur 1995 – 2013 – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	733
37. Flächennutzung: Siedlungs- und Verkehrsfläche sowie versiegelte Fläche 2000, 2009 – 2015 – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	733
38. Flächennutzung: Erholungs- und Friedhofsflächen in Großstädten 1996 – 2015 – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	734
39. Umweltschutzmaßnahmen: Umsätze der Umweltwirtschaft 2011 – 2014 nach Wirtschaftszweigen – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	735
40. Umweltschutzmaßnahmen: Beschäftigte der Umweltwirtschaft 2011 – 2014 nach Wirtschaftszweigen – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	735
XXII. Ergebnisse für die Länder Deutschlands	736

	Seite
Veröffentlichungsübersicht	785
Sachregister	793

Grafiken

Die Bevölkerung am 31. Dezember 2015	55
Frauenanteile an den Hochschulen 2006 und 2016 nach Statusgruppen	171
Erwerbstätige und Arbeitsvolumen 2016 nach Wirtschaftsbereichen	257
Veränderung der Wirtschaftsstruktur – Anteile der Erwerbstätigen in Nordrhein-Westfalen 2007 und 2016 nach Wirtschaftsbereichen	257
Entwicklung der Erwerbstätigen und des Arbeitsvolumens in Nordrhein-Westfalen 2007 – 2016	257
Arbeitslosenquoten Ende September 2017	270
Entwicklung der Waldschäden 1994 – 2016	280
Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Juni 2006 und 2016 nach Art der Bauten	357
Entwicklung der Stromerzeugung und -abgabe der öffentlichen Elektrizitätsversorgungsunternehmen 1991 – 2015	373
Entwicklung des Verbrauchs der Einsatzstoffe zur Stromerzeugung durch Stromerzeugungsanlagen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1981 – 2015 ..	373
Insolvenzen 2007 – 2016 nach wirtschaftlicher Gliederung	487
Preissteigerung August 2017 gegenüber August 2007	583
Arbeitskosten je Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 1992, 1996, 2000, 2004, 2008 und 2012	623
Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt 2001 – 2016	660
Bruttoanlageinvestitionen 2000 – 2014, Primäreinkommen und verfügbares Einkommen 2000 – 2015	661

Anhang

Karte: Verwaltungsbezirke Nordrhein-Westfalens

Der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) ist

- die amtliche Statistikstelle des Landes und
- der IT-Dienstleister für die Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen.

Der Geschäftsbereich Statistik bei IT.NRW ist für die Erstellung und Veröffentlichung amtlicher Statistiken zuständig.

Die Aufgaben der amtlichen Statistik

Die amtliche Statistik hat den Auftrag, Angaben über die demografische, soziale, ökonomische und ökologische Lage im Bund und in den Ländern bereitzustellen und diese für unterschiedliche Nutzergruppen verfügbar zu machen. Als Träger der amtlichen Statistik im bevölkerungsstärksten Bundesland nimmt IT.NRW diese Aufgabe für Nordrhein-Westfalen wahr. Zurzeit werden von IT.NRW 296 Statistiken auf gesetzlicher Grundlage in Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

Dazu gehören sowohl Bundes- als auch Landesstatistiken: Eine Bundesstatistik ist ein Gemeinschaftswerk von Bund und Ländern. Die Statistischen Ämter der Länder sind für die Durchführung der statistischen Erhebungen und die Aufbereitung bis zum Landesergebnis zuständig. Aufgabe des Statistischen Bundesamtes ist es, die einzelnen Statistiken methodisch und technisch vorzubereiten, sodass bundeseinheitliche Ergebnisse erreicht werden, die Ergebnisse für Deutschland zusammenzustellen und zu veröffentlichen.

Landesstatistiken sind in den Bundesländern durch ein Landesgesetz oder durch Verordnungen angeordnet. Planung, methodische Vorbereitung und technische Durchführung der Landesstatistiken werden bis hin zur Datenaufbereitung, Ergebniserstellung und Veröffentlichung von den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder getroffen. Neben der Datenerhebung und -aufbereitung gehören die Plausibilitätsprüfungen zum Produktionsprozess. Durch die Plausibilisierung werden Unstimmigkeiten im Datenpool erkannt und bereinigt, sodass die Ergebnisse in sich stimmig und zuverlässig sowohl in Datenbanken als auch in Veröffentlichungstabellen und -grafiken einfließen können.

Zugangswege zu statistischen Ergebnissen von Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Das Recht der Öffentlichkeit auf ausführliche, aktuelle und vollständige Unterrichtung ist der amtlichen Statistik Verpflichtung; die Information der Öffentlichkeit erfolgt umfassend und in vielfältiger Weise. Der Zugang zu den statistischen Daten des Landes Nordrhein-Westfalen steht allen Interessierten (größtenteils kostenlos) über verschiedene Wege offen.

Umfangreiche Informationen finden Sie in unserem **Internetangebot** unter <http://www.it.nrw.de>. Das Angebot erstreckt sich von der Darstellung allgemeiner Eckzahlen über Publikationen und aktuelle Pressemeldungen bis zur **Landesdatenbank NRW**, mit der Tabellen individuell gestaltet werden können. Die Landesdatenbank NRW bietet Ergebnisse der amtlichen Statistiken in tiefer sachlicher und regionaler Gliederung, in der Regel bis zur Ebene der Gemeinden. Die Landesdatenbank ist im Internet unter www.landesdatenbank.nrw.de zugänglich (nähere Auskünfte: Telefon 0211 9449-2523; E-Mail: landesdatenbank@it.nrw.de).

Die Fachveröffentlichungen (Statistische Berichte) enthalten Daten aus den jeweiligen Sachgebieten, die in regelmäßigen Abständen veröffentlicht werden. Einen Querschnitt aus dem Spektrum der amtlichen Statistik liefern das vorliegende „Statistische Jahrbuch“ und weitere zusammenfassende Publikationen, wie z. B. der Zahlenspiegel oder die Kreisstandardzahlen. Nähere Informationen über Titel, Preise, Erscheinungsweisen und regionale Darstellungsebenen der Publikationen finden Sie in der Veröffentlichungsübersicht über den **Publikationsservice** im Internet (<https://webshop.it.nrw.de>) oder den Vertrieb von IT.NRW (Telefon 0211 9449-2494; E-Mail: vertrieb@it.nrw.de). In unserer Internet-Rubrik „Publikationen“ können unsere Veröffentlichungen auch in elektronischer Form (als pdf-Datei mit xls-Anhang) kostenlos bezogen werden.

Die Kommunalprofile, die als kostenlose Downloads im Internet abrufbar sind, enthalten für alle kreisfreien Städte, Kreise und Gemeinden vorgefertigte und aktuelle Statistik-Informationen zu den Themen Gebiet, Bevölkerung, Bildung, Soziales, Beschäftigung, Produzierendes Gewerbe, Unternehmen, Umsatzsteuer, Einkommen und Wahlen (<http://www.it.nrw.de/kommunalprofil>).

Zentrale Anlaufstelle für **statistische Informationen und Beratung** ist der Auskunftsdienst von IT.NRW (Telefon 0211 9449-2495/-2525; E-Mail: statistik-info@it.nrw.de). Dieser berät Sie zur Verfügbarkeit statistischer Daten, stellt Daten zur Verfügung, vermittelt für individuelle Anfragen Ansprechpersonen in den entsprechenden Fachreferaten und koordiniert Kundenanfragen, die mehrere Statistiken betreffen.

IT.NRW führt im Auftrag von Ministerien, Fachbehörden oder sonstigen Auftraggebern Analysen und Forschungsarbeiten durch und leistet damit einen Beitrag zur Beobachtung und Interpretation wichtiger Entwicklungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt. Dazu wird vorrangig der umfangreiche Datenbestand der amtlichen Statistik genutzt. Bei Projekten oder Aufträgen, die nicht oder nicht vollständig mit der amtlichen Statistik bearbeitet werden können, führt IT.NRW auch eigenständige empirische Erhebungen durch.

Das **Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter** bietet wissenschaftlichen Institutionen vielfältige Möglichkeiten, Einzeldatensätze der amtlichen Statistik für eigene Forschungsvorhaben zu nutzen (Telefon 0211 9449-2876; E-Mail: forschungsdatenzentrum@it.nrw.de).

Datenanfragen von Journalistinnen und Journalisten werden von der **Pressestelle** (Telefon 0211 9449-6660/-6662; E-Mail: pressestelle@it.nrw.de) beantwortet.

In der **Bibliothek** von IT.NRW – in der Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf – können Sie in etwa 146 000 Bänden Fachliteratur recherchieren. Besuchszeiten: Montag bis Freitag 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr.

<p>Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen 40219 Düsseldorf, Stadttor 1, Tel. 0211 837-01 Staatssekretär und Chef der Staatskanzlei Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt</p>	<p>Armin Laschet Nathanael Liminski Andrea Milz</p>
<p>Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen Staatssekretär Staatssekretärin für Integration 40213 Düsseldorf, Haroldstr. 4, Tel. 0211 837-02</p>	<p>Dr. Joachim Stamp Stellvertretender Ministerpräsident Andreas Bothe Serap Güler</p>
<p>Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen Staatssekretär 40479 Düsseldorf, Jägerhofstr. 6, Tel. 0211 4972-0</p>	<p>Lutz Lienenkämper Dr. Patrick Opendenhövel</p>
<p>Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen Staatssekretär 40217 Düsseldorf, Friedrichstr. 62 – 80, Tel. 0211 871-01</p>	<p>Herbert Reul Jürgen Mathies</p>
<p>Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen Staatssekretär 40213 Düsseldorf, Berger Allee 25, Tel. 0211 61772-0</p>	<p>Prof. Dr. Andreas Pinkwart Christoph Dammermann</p>
<p>Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen Staatssekretär 40219 Düsseldorf, Fürstenwall 25, Tel. 0211 855-5</p>	<p>Karl-Josef Laumann Dr. Edmund Heller</p>
<p>Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen Staatssekretär 40221 Düsseldorf, Völklinger Str. 49, Tel. 0211 5867-40</p>	<p>Yvonne Gebauer Mathias Richter</p>
<p>Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen Staatssekretär 40213 Düsseldorf, Horionplatz 1, Tel. 0211 8618-50</p>	<p>Ina Scharrenbach Dr. Jan Volker Heinisch</p>
<p>Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen Staatssekretär 40212 Düsseldorf, Martin-Luther-Platz 40, Tel. 0211 8792-0</p>	<p>Peter Biesenbach Dirk Wedel</p>
<p>Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen Staatssekretär 40219 Düsseldorf, Jürgensplatz 1, Tel. 0211 3843-0</p>	<p>Hendrik Wüst Dr. Hendrik Clemens Schulte</p>
<p>Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen Staatssekretär 40476 Düsseldorf, Schwannstr. 3, Tel. 0211 4566-0</p>	<p>Christina Schulze Föcking Dr. Heinrich Bottermann</p>
<p>Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen Parlamentarischer Staatssekretär Staatssekretärin 40221 Düsseldorf, Völklinger Str. 49, Tel. 0211 896-04</p>	<p>Isabel Pfeiffer-Poensgen Klaus Kaiser Annette Storsberg</p>
<p>Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes des Nordrhein-Westfalen Staatssekretär 40190 Düsseldorf, Stadttor 1, Tel. 0211 837-01</p>	<p>Dr. Stephan Holthoff-Pförtner Dr. Mark Speich</p>

A. Geografische Angaben

Gesamtfläche¹⁾: 34 113 km²

Äußerste Grenzpunkte²⁾

Im Norden: 52° 32' nördl. Breite, 8° 39' östl. Länge von Greenwich (Gemeinde Stadt Rahden, Kreis Minden-Lübbecke).

Im Süden: 50° 19' nördl. Breite, 6° 25' östl. Länge von Greenwich (Gemeinde Hellenthal, Kreis Euskirchen).

Entfernung zwischen beiden Punkten: 291 km.

Im Westen: 51° 03' nördl. Breite, 5° 52' östl. Länge von Greenwich (Gemeinde Selfkant, Kreis Heinsberg).

Im Osten: 51° 51' nördl. Breite, 9° 28' östl. Länge von Greenwich (Gemeinde Stadt Höxter, Kreis Höxter).

Entfernung zwischen beiden Punkten: 266 km.

Grenze²⁾

Die Länge der Landesgrenze beträgt 1 662 km.

Daran haben folgende Staaten und Bundesländer Anteil:

Belgien ³⁾	99 km
Niederlande	395 km
Niedersachsen	583 km
Hessen	272 km
Rheinland-Pfalz	312 km

Ortshöhenlagen²⁾

(Mittlere Höhenlage des Ortskerns in m über Normalhöhennull (NHN))

Aachen	169	Emmerich	18	Minden	48
Arnsberg	200	Essen	76	Mönchengladbach	69
Bielefeld	116	Gelsenkirchen	52	Münster	60
Bocholt	26	Hagen	110	Paderborn	118
Bochum	95	Hamm	63	Recklinghausen	75
Bonn	60	Herford	65	Remscheid	350
Detmold	135	Höxter	95	Rheine	35
Dortmund	76	Iserlohn	245	Siegen	280
Düren	130	Köln	53	Solingen	221
Düsseldorf	36	Krefeld	38	Wesel	26
Duisburg	33	Lüdenscheid	420	Wuppertal	160

Höchste Ortshöhenlage in m über NHN: Winterberg-Altastenberg 774

Tiefste Ortshöhenlage in m über NHN: Kleve-Bimmen 12

1) Fläche am 31.12.2016 gemäß dem Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem (vgl. Tabelle 5 im Kapitel I) – 2) Quelle: Geobasisdaten Bezirksregierung Köln, Abteilung Geobasis NRW – 3) ohne Grenze beiderseits der durch deutsches Gebiet führenden belgischen Eisenbahn

Noch: A. Geografische Angaben

Wichtige Bodenerhebungen¹⁾

(Höhen in m über NHN)

Langenberg	(Sauerland, z. T. im Land Hessen gelegen)	Hochsauerlandkreis	843
Kahler Asten	(Sauerland)	Hochsauerlandkreis	841
Hunau	(Sauerland)	Hochsauerlandkreis	818
Schloßberg	(Sauerland)	Hochsauerlandkreis	790
Härdler	(Rothaargebirge)	Kreis Olpe	756
Weißer Stein	(Nordwesteifel)	Kreis Euskirchen	690
Oberste Henn	(Rothaargebirge)	Kreis Siegen	676
Nordhelle	(Ebbegebirge)	Märkischer Kreis	663
Homert	(Sauerland)	Hochsauerlandkreis	656
Hohe Bracht	(Sauerland)	Kreis Olpe	588
Michelsberg	(Nordeifel)	Kreis Euskirchen	586
Unnenberg	(Bergisches Land)	Oberbergischer Kreis	506
Köterberg	(Lipper Bergland)	Kreis Lippe	496
Gr. Ölberg	(Siebengebirge)	Rhein-Sieg-Kreis	460
Dörenberg	(Lipper Bergland)	Kreis Lippe	393
Grotenburg	(Teutoburger Wald)	Kreis Lippe	386
Drachenfels	(Siebengebirge)	Rhein-Sieg-Kreis	321
Wittekindsberg	(Wiehengebirge)	Kreis Minden-Lübbecke	277
Baumberge	(Münsterland)	Kreis Coesfeld	187
Stemweder Berge	(Nordd. Geest)	Kreis Minden-Lübbecke	181
Beckumer Berge	(Münsterland)	Kreis Warendorf	173

Wichtige Talsperren²⁾³⁾(Stauraum in Millionen m³)

		Wiehltalsperre (Reichshof, Oberbergischer Kreis)	31,5
		Wuppertalsperre (Radevormwald, Oberbergischer Kreis)	25,9
Rurtalsperre Schwammenauel (Heimbach, Kreis Düren und Simmerath, Städteregion Aachen)	202,6	Wehebachtalsperre (Hürtgenwald, Kreis Düren, und Stolberg, Städteregion Aachen)	25,6
Biggetalsperre (Attendorf und Olpe, Kreis Olpe)	171,7	Bevertalsperre (Hückeswagen, Oberbergischer Kreis)	23,7
Möhnetalsperre (Möhnesee, Kreis Soest)	134,5	Aabachtalsperre (Wünnenberg, Kreis Paderborn)	19,5
Große Dhünnalsperre (Kürten, Wermelskirchen und Odenthal, Rheinisch-Bergischer Kreis)	81,0	Oleftalsperre (Hellenthal, Kreis Euskirchen)	19,3
Sorpetalsperre (Sundern, Hochsauerlandkreis)	70,0	Aggertalsperre (Bergneustadt und Gummersbach, Oberbergischer Kreis)	19,3
Urftalsperre (Schleiden, Kreis Euskirchen)	45,5	Kerspeltalsperre (Wipperfürth, Oberbergischer Kreis, sowie Halver und Kirspe, Märkischer Kreis)	15,5
Wahnachtalsperre (Siegburg, Rhein-Sieg-Kreis)	40,9		
Hennetalsperre (Meschede, Hochsauerlandkreis)	38,4	Obernautalsperre (Netphen, Kreis Siegen-Wittgenstein)	14,9
Versetalsperre (Lüdenscheid, Märkischer Kreis)	32,8	Ennepetalsperre (Breckerfeld, Ennepe-Ruhr-Kreis)	12,6

1) Quelle: Geobasisdaten Bezirksregierung Köln, Abteilung Geobasis NRW – 2) In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 76 Talsperren mit einem Gesamt-Fassungsvermögen von rd. 1 157 Mill. m³. (Stand: März 2013) – 3) Quelle: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Noch: A. Geografische Angaben

Wichtige Flüsse

Fluss	Länge		Länge in Nordrhein-Westfalen
	insgesamt	schiffbar	
	km		
Rhein (deutscher Anteil unterhalb Konstanz)	865	716 ¹⁾	226
Lippe	213	–	213
Ruhr	214	41	214
Sieg	150	–	109
Weser (bis Bremerhaven)	436	436	115
Ems (bis Eintritt in den Dollart)	331	220	163
Eder	135	–	42
Rur (deutscher Anteil)	131	–	131
Wupper	124	–	124
Niers (deutscher Anteil)	109	–	109
Erfurt	104	–	104

1) von Rheinfelden bis zur deutsch-niederländischen Grenze

Schiffahrtskanäle

Kanal	Länge		Maximale Trag- fähigkeit ¹⁾	Kanalstufen	
	insgesamt	in Nordrhein- Westfalen		insgesamt	in Nordrhein- Westfalen
	km		bis ... t	Anzahl	
Dortmund-Ems-Kanal (bis Papenburg)	223	121	1 500 ^{2)/3 600³⁾}	15	5
Mittelland-Kanal	316 ^{4)/378⁵⁾}	64	2 100 ^{3)/3 600³⁾}	3	–
Wesel-Datteln-Kanal	60	60	3 600	6	6
Datteln-Hamm-Kanal	47	47	1 500/3 600 ³⁾	2	2
Rhein-Herne-Kanal	46	46	1 500/3 600 ³⁾	5	5
Ruhr (von Mülheim bis zum Rhein)	12	12	2 400/3 600 ³⁾	2	2
Schiffahrtsweg Rhein-Kleve	8	8	600	1	1

1) je Schiff bzw. Verband – 2) Bergeshövede bis Papenburg – 3) auf ausgebauten Strecken – 4) ohne Stichkanäle – 5) einschl. Stichkanälen – – – Quelle: Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt

B. Meteorologische Angaben 2016

Beobachtungsstation	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
mittlere Lufttemperatur 2016 (°C)													
Düsseldorf-Lohausen Greven (Flughafen)	4,7	4,6	5,3	9,3	15,1	17,5	19,5	18,9	18,4	10,0	6,1	4,5	11,2
Münster/Osnabrück	3,2	4,0	4,9	8,6	15,0	17,4	18,8	18,0	17,7	9,0	4,7	3,9	10,4
Bad Salzuflen	2,2	3,5	4,6	8,4	14,5	17,0	18,6	17,8	17,8	8,9	4,5	3,9	10,1
Siegen	2,3	3,7	4,3	8,2	14,0	16,8	18,5	17,8	16,9	8,6	4,5	2,2	9,8
langjähriger Durchschnittswert der mittleren Lufttemperatur 1961 – 1990 (°C)													
Düsseldorf-Lohausen Greven (Flughafen)	2,5	3,2	5,8	9,2	13,6	16,6	18,2	17,9	15,1	11,3	6,4	3,6	10,3
Münster/Osnabrück	1,2	1,4	4,2	8,2	12,4	15,4	17,1	16,7	13,4	9,9	5,3	2,4	8,9
Bad Salzuflen	1,3	1,9	4,7	8,3	12,8	15,8	17,2	17,0	13,9	10,2	5,4	2,5	9,2
Siegen	0,5	1,3	4,1	7,8	12,5	15,5	17,1	16,4	13,1	9,1	4,3	1,4	8,6
Zahl der Sommertage 2016 (Temperatur-Maximum: mindestens 25 °C)													
Düsseldorf-Lohausen Greven (Flughafen)	–	–	–	–	6	7	10	11	11	–	–	–	45
Münster/Osnabrück	–	–	–	–	7	7	11	9	12	–	–	–	46
Bad Salzuflen	–	–	–	–	1	8	10	9	12	–	–	–	40
Siegen	–	–	–	–	4	7	10	13	14	–	–	–	48
Zahl der Frosttage 2016 (Temperatur-Minimum: 0 °C und tiefer)													
Düsseldorf-Lohausen Greven (Flughafen)	7	13	14	2	–	–	–	–	–	1	7	12	56
Münster/Osnabrück	12	13	15	2	–	–	–	–	–	–	12	15	69
Bad Salzuflen	13	12	11	1	–	–	–	–	–	–	12	13	62
Siegen	14	13	14	6	–	–	–	–	–	–	9	13	69
Zahl der Sonnenstunden 2016													
Düsseldorf-Lohausen Greven (Flughafen)	62,4	79,6	111,2	162,4	202,0	136,9	191,8	221,0	218,8	89,5	54,8	80,0	1 610,4
Münster/Osnabrück	49,0	87,1	92,5	175,3	218,6	173,0	195,8	210,9	220,8	64,4	60,1	66,3	1 613,8
Bad Salzuflen	45,8	71,6	85,6	164,0	230,7	181,7	187,6	205,3	208,8	55,7	61,5	69,2	1 567,5
Siegen ¹⁾
langjähriger Durchschnittswert der Sonnenstundenzahl 1961 – 1990													
Düsseldorf-Lohausen Greven (Flughafen)	45	78	108	155	197	189	195	187	138	112	57	42	1 504
Münster/Osnabrück	45	76	110	159	204	196	194	194	141	112	56	40	1 526
Bad Salzuflen	44	72	103	149	196	189	184	185	133	108	51	37	1 451
Siegen ¹⁾
Monatssumme der Niederschläge 2016 (mm) ²⁾													
Düsseldorf-Lohausen Greven (Flughafen)	70,8	72,8	43,6	55,3	58,2	138,8	25,0	44,0	14,3	37,8	57,9	22,8	641,3
Münster/Osnabrück	76,6	73,0	45,1	51,2	23,1	200,9	79,1	51,2	10,1	52,4	49,2	26,4	738,3
Bad Salzuflen	78,0	89,7	37,3	53,1	52,6	133,9	36,7	45,6	7,1	48,1	76,1	32,7	690,9
Siegen	126,3	125,5	79,8	60,7	87,1	105,7	24,0	45,5	36,8	52,0	70,3	27,5	841,2
langjähriger Durchschnittswert der Niederschlagshöhen 1961 – 1990 (mm) ²⁾													
Düsseldorf-Lohausen Greven (Flughafen)	67	49	64	51	70	86	71	62	57	56	66	74	773
Münster/Osnabrück	62	44	53	49	65	81	67	70	62	53	67	71	743
Bad Salzuflen	68	52	62	58	72	83	73	68	64	53	66	78	798
Siegen	118	86	100	80	82	94	97	90	85	85	108	138	1 161

1) Die automatische Wetterstation Siegen-Eiserfeld ist nicht mit Instrumenten zur Sonnenscheinregistrierung ausgestattet. – 2) 1 mm = 1 l/m² – – – Quelle: Deutscher Wetterdienst, Geschäftsfeld Klima- und Umweltberatung, Essen

Abkürzungen

St	= Stück	MwSt.	= Mehrwertsteuer
St.	= Sankt	Nm ³	= Normkubikmeter
P	= Paar	l	= Liter
h	= Stunde	hl	= Hektoliter
EUR	= EURO (1 EURO = 1,95583 Deutsche Mark)	g	= Gramm
°C	= Grad Celsius	kg	= Kilogramm
Mill.	= Million	dt	= Dezitonne (100 kg)
Mrd.	= Milliarde	t	= Tonne
%	= Prozent	tkm	= Tonnenkilometer
D	= Durchschnitt	SKE	= Steinkohleneinheit
MD	= Monatsdurchschnitt	kJ	= Kilojoule
JD	= Jahresdurchschnitt	MJ	= Megajoule (= 10 ⁶ Joule)
ME	= Monatsende	MJ/s	= Megajoule/Sekunde (1 MJ/s = 1 000 kW)
m	= Meter	TJ	= Terajoule (= 10 ¹² Joule)
km	= Kilometer	kW	= Kilowatt
dm ²	= Quadratdezimeter	kWh	= Kilowattstunde
m ²	= Quadratmeter	VA	= Voltampere
km ²	= Quadratkilometer	krfr. Stadt	= kreisfreie Stadt
a	= Ar	Reg.-Bez.	= Regierungsbezirk
ha	= Hektar	LV	= Landschaftsverband
m ³	= Kubikmeter		

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	= nichts vorhanden (genau null)
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	= Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	= vorläufige Zahl
r	= berichtigte Zahl

Regionale Abgrenzung des Regionalverbandes Ruhr

Mitgliedskörperschaften des Regionalverbandes Ruhr sind die kreisfreien Städte Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Bottrop, Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm und Herne sowie die Kreise Wesel, Recklinghausen, Ennepe-Ruhr-Kreis und Unna.

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Gebiet

Der Nachweis der in den Tabellen 4 und 5 ausgewiesenen Flächen erfolgt seit 1979 aussch. nach katasteramtlichen Gesichtspunkten unter Zugrundelegung des Nutzungsartenkatalogs der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltung und nach dem Belegenheitsprinzip. Bis zum Stichtag 31.12.2015 bildete das Automatisierte Liegenschaftsbuch (ALB) die Datengrundlage, das mit Stichtag 31.12.2016 von dem Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) abgelöst wurde. ALKIS basiert auf aktuellen digital ermittelten geometrischen Flächen, bei denen überwiegend Luftbildaufnahmen genutzt werden. Mit der Umstellung auf ALKIS wurde auch eine neue Nutzungsartensystematik eingeführt, die sich merklich vom bisherigen Nutzungsartenkatalog unterscheidet. Dadurch ist ein Vergleich mit Daten der Vorerhebungen nur eingeschränkt möglich.

Verzögerung von Veröffentlichungen

In den laufenden Bevölkerungsstatistiken (Natürliche Bevölkerungsbewegungen, Wanderungen, Bevölkerungsfortschreibung) gibt es für das Berichtsjahr 2016 erhebliche Verzögerungen gegenüber den gewohnten Veröffentlichungsterminen. Die Einwohnerzahlen zum Stichtag 31.12.2016 können voraussichtlich erst Anfang 2018 bereitgestellt werden. Die Statistiken sind von zwei grundlegenden Neuerungen betroffen. Zum einen werden sie auf ein neues technisches Aufbereitungsverfahren umgestellt. Zum anderen ändert sich für die Wanderungsstatistik der Standard der Datenlieferung von den Meldebehörden an die Statistikämter. In beiden Bereichen gibt es Verzögerungen bei der Softwareerstellung.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen grundsätzlich alle nach den aktuellen melderechtlichen Regelungen erfassten meldepflichtigen Personen. Die Zählung erfolgt seit 1983 in der Gemeinde, in der die alleinige oder Hauptwohnung der meldepflichtigen Person liegt. Hauptwohnung ist nach Bundesmeldegesetz bei verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohnern, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie oder ihrem Lebenspartner leben, die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner, bei allen übrigen Einwohnern deren vorwiegend benutzte Wohnung.

Bei dem heute nicht mehr verwendeten Begriff der Wohnbevölkerung wurden bis zum Jahr 1982 die Einwohner an dem Ort gezählt, an dem sie ihren überwiegenden Aufenthalt hatten. Die Frage, ob es sich dabei um die Haupt- oder Nebenwohnung gehandelt hat, war hier nicht maßgebend.

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerungsfortschreibung weist die Zahl und die Zusammensetzung der Bevölkerung (Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit) sowie ihre Veränderungen nach. Monatlich wird eine Bilanzierung der von den Standesämtern gemeldeten Geburten (+) und Sterbefälle (-) sowie der von den Meldebehörden gemeldeten Zuzüge (+) und Fortzüge (-) durchgeführt, um damit die neuen Bevölkerungszahlen zu ermitteln. Den Startpunkt der Berechnung bildet der jeweils letzte Zensus (derzeit 09.05.2011). Ferner werden Staatsangehörigkeitswechsel, Informationen zum Nachweis des Familienstandes, Gebietsänderungen sowie sonstige Bestandskorrekturen berücksichtigt. Für die Merkmale Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit (deutsch/nichtdeutsch) liegen die Angaben bis auf Gemeindeebene vor. Der Familienstand wird bis zur Kreisebene ermittelt.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Jahresbevölkerung wird als arithmetisches Mittel aus Jahresanfangs- und -endbestand ermittelt. Bis einschl. 2010

wurde sie als arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten berechnet. Der Monatsdurchschnitt ergibt sich aus dem Mittel von Anfangs- und Endbestand.

Nichtdeutsche/Ausländerinnen und Ausländer

Neben Daten zu „Nichtdeutschen“ aus der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes liegen Angaben zu „Ausländern/-innen“ nach Staatsangehörigkeit auf Ebene der kreisfreien Städte und Kreise aus dem Ausländerzentralregister (AZR) vor. Die Bestandszahlen über Ausländer/-innen aus dem AZR und aus der Bevölkerungsfortschreibung weichen infolge unterschiedlicher Abgrenzungen voneinander ab. Ein unmittelbarer Vergleich der Ergebnisse der aus diesen beiden Quellen nachgewiesenen ausländischen Bevölkerungszahlen wie auch eine Verknüpfung von Daten aus beiden Quellen ist aus methodischer Sicht nicht sinnvoll.

Bei der Registerbereinigung des AZR im Jahr 2004 wurde der Bestand der sich nach AZR hier aufhaltenden Ausländerinnen und Ausländer mit dem Bestand der regionalen Ausländerbehörden abgeglichen und um unstimme Fälle bereinigt. Eine Abnahme des Bestandes gegenüber 2003 ist im Wesentlichen auf diese Registerbereinigung zurückzuführen.

Ausländer/-innen sind alle Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Hierzu gehören auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Durch eine Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts ist ab dem Jahr 2000 die Einbürgerung erleichtert worden. Lebendgeborene nichtdeutscher Eltern erhalten bei entsprechender Aufenthaltsdauer der Eltern in Deutschland die deutsche Staatsangehörigkeit.

Ab dem Berichtsjahr 2016 werden die Daten der Ausländerstatistik aus Gründen der Geheimhaltung (§16 Bundesstatistikgesetz) nur gerundet weitergegeben. Für die Berechnung von Kennzahlen werden die Echtzahlen verwendet. Bei dem angewandten Rundungsverfahren handelt es sich um eine konventionelle mathematische Methode zur Geheimhaltung, bei der alle absoluten Zahlen auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet werden. Dieses Verfahren führt nur zu einem sehr geringen Informationsverlust. Die maximale Abweichung zwischen gerundeten und nicht gerundeten Werten beträgt ± 2 Personen. Dies gilt auch für summierte Werte innerhalb der Tabellen. Veränderungsdaten werden mit den Echtwerten berechnet. In der Regel ist auf diese Weise keine Rekonstruktion von Echtwerten zu Einzelpersonen möglich.

Bevölkerungsvorausberechnung

Bei der Bevölkerungsvorausberechnung wird – ausgehend von einem empirischen Basisbestand – die künftige Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen mit der Methode der Komponentenfortschreibung vorausgeschätzt. Dabei werden altersspezifische Geburten- und Sterbewahrscheinlichkeiten und differenzierte Annahmen zum Volumen und der Reichweite der Wanderung verwandt.

Zensus 2011

Der Zensus 2011 mit Stichtag 9. Mai 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Einwohnerzahl

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus Teilbevölkerungsgruppen (z. B. männlich, weiblich oder Deutsche, Ausländer/-innen) kann daher von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen. Dies hat mehrere Gründe:

- Die Ergebnisse für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern basieren im Wesentlichen auf der Hochrechnung von Stichprobenergebnissen (Haushaltebefragung). Um eine „Scheingenauigkeit“ zu vermeiden, wurden die Ergebnisse auf volle zehn gerundet. Die (Zwischen-)Summen wurden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbst berechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.
- Die Ergebnisse für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern basieren im Wesentlichen auf der Auszählung der Einwohnermelderegister und wurden nicht gerundet.
- Für alle Ergebnisse (außer der „Bevölkerung insgesamt“) gilt, dass aus Gründen des Datenschutzes (statistische Geheimhaltung) ein spezielles, datenveränderndes Geheimhaltungsverfahren angewendet wurde. Deshalb kann es zu Abweichungen von den realen Fallzahlen, aber auch zu Abweichungen bei der Bildung von Summen kommen.

Mikrozensus

Methodischer Hinweis

Durch Umstellung auf eine neue Stichprobe sowie durch Sondereffekte im Kontext der Bevölkerungsentwicklung ist die Vergleichbarkeit der Mikrozensusergebnisse für das Berichtsjahr 2016 mit den Vorjahren eingeschränkt.

Familie

Unter Familie versteht man im Sinne der Familienstatistik sowohl die in einem Haushalt zusammenlebende Eltern-Kind-Gemeinschaft – einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften mit Kind(er) – als auch ledige, verwitwete oder geschiedene Perso-

nen, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben. Einbezogen sind in diesem Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder. Da die Familie durch die Eltern-Kind-Gemeinschaft begrenzt ist, wobei die Kinder immer ledig sein müssen, können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Privathaushalt

Jede Personengemeinschaft, die zusammenwohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt, zählt als Privathaushalt. Zum Haushalt können außer Verwandten auch familienfremde Personen gehören. Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber solche beherbergen, z. B. den Haushalt des Leiters, Pfortners usw. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person (z. B. ein Mieter) ist ein Privathaushalt.

Menschen mit Migrationshintergrund

Traditionell wird die Zuwanderung nach Deutschland über die Nationalität erfasst. Mittlerweile greift aber dieses Kriterium zu kurz. So erhalten Aussiedlerinnen und Aussiedler die deutsche Staatsangehörigkeit bereits bei der Einreise, aber auch wachsende Teile der ehemals ausländischen Bevölkerung haben mittlerweile die deutsche Staatsangehörigkeit angenommen, sodass auch hier die Abgrenzung nach Nationalität nicht mehr greift. Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Möglichkeit gegeben, den Migrationsstatus einer Person umfassend abzubilden. Hierzu werden neben der Nationalität und dem Zuwanderungsstatus der Person auch die entsprechenden Informationen über die Eltern erhoben.

Als Person mit Migrationshintergrund galt bis einschließlich 2010,

- wer nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder
- wer im Ausland geboren wurde und nach 1949 zugewandert ist oder
- wer ein Elternteil hat, das zugewandert ist oder nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt.

Ab 2011 wird in Nordrhein-Westfalen die Migrationshintergrund-Erhebungsverordnung vom 29. September 2010 (BGBl. I S. 1372) angewandt. Im Unterschied zur bisherigen Definition wird für die Ermittlung des Migrationsstatus die Staatsangehörigkeit der Eltern nicht mehr berücksichtigt.

Personen, deren Migrationshintergrund ausschließlich aus Eigenschaften eines nicht im Haushalt lebenden Elternteils resultiert, können ab 2005 nur alle vier Jahre als Personen mit Migrationshintergrund identifiziert werden.

1. Gebietskörperschaften am 6. Juni 1961, 27. Mai 1970, 1. Juli 1976 und 21. Oktober 2009*)

Gebietskörperschaft		Regierungsbezirk						Nordrhein Westfalen
		Düsseldorf	Köln ¹⁾	Aachen ¹⁾	Münster	Detmold	Arnsberg	
a = am 6. Juni 1961 b = am 27. Mai 1970 c = am 1. Juli 1976 d = am 21. Oktober 2009								
Kreisfreie Städte	a	14	2	1	6	2	13	38
	b	13	2	1	6	1	11	34
	c	10	4	–	3	1	5	23
	d	10	3	–	3	1	5	22
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	a	251	235	301	242	647	651	2 327
	b	143	86	177	174	331	332	1 243
	c	56 ²⁾	95 ³⁾	–	75 ⁴⁾	69	78	373
	d	56	96	–	75	69	78	374
davon amtsfrei	a	99	52	34	47	184	34	450
	b	85	55	50	63	52	74	379
	c	56 ²⁾	95 ³⁾	–	75 ⁴⁾	69	78	373
	d	56	96	–	75	69	78	374
amtsangehörig	a	152	183	267	195	463	617	1 877
	b	58	31	127	111	279	258	864
	c	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinden insgesamt	a	265	237	302	248	649	664	2 365
	b	156	88	178	180	332	343	1 277
	c	66 ²⁾	99 ³⁾	–	78 ⁴⁾	70	83	396
	d	66	99	–	78	70	83	396
Kreise	a	9	7	7	10	12	12	57
	b	9	6	7	10	12	12	56
	c	5	8	–	5	6	7	31
	d	5	8	–	5	6	7	31
Ämter	a	39	35	48	55	55	62	294
	b	16	9	32	34	32	26	149
	c	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–

*) 6. Juni 1961 und 27. Mai 1970 = Termine der Volkszählungen; 1. Juli 1976 = Abschluss der Gebietsreform; 21. Oktober 2009 = Bildung der Städteregion Aachen lt. Aachen-Gesetz – weitere Anmerkungen Seite 32

Noch: 1. Gebietskörperschaften am 6. Juni 1961, 27. Mai 1970, 1. Juli 1976 und 21. Oktober 2009*)

6. Juni 1961	1. Juli 1976	21. Oktober 2009
kreisfreie Städte		
Regierungsbezirk Düsseldorf		
1. Düsseldorf 2. Duisburg 3. Essen 4. Krefeld 5. Leverkusen ⁵⁾ 6. Mönchengladbach 7. Mülheim an der Ruhr 8. Neuss ⁶⁾ 9. Oberhausen 10. Remscheid 11. Rheydt ⁷⁾ 12. Solingen 13. Viersen ⁸⁾ 14. Wuppertal	1. Düsseldorf 2. Duisburg 3. Essen 4. Krefeld 5. Mönchengladbach 6. Mülheim an der Ruhr 7. Oberhausen 8. Remscheid 9. Solingen 10. Wuppertal	1. Düsseldorf 2. Duisburg 3. Essen 4. Krefeld 5. Mönchengladbach 6. Mülheim an der Ruhr 7. Oberhausen 8. Remscheid 9. Solingen 10. Wuppertal
Regierungsbezirk Köln		
1. Bonn 2. Köln	1. Aachen ¹⁾ 2. Bonn 3. Köln 4. Leverkusen ⁵⁾	1. Bonn 2. Köln 3. Leverkusen ⁵⁾
Regierungsbezirk Aachen¹⁾		
1. Aachen ¹⁾		
Regierungsbezirk Münster		
1. Bocholt ⁹⁾ 2. Bottrop 3. Gelsenkirchen 4. Gladbeck ¹⁰⁾ 5. Münster 6. Recklinghausen ¹¹⁾	1. Bottrop 2. Gelsenkirchen 3. Münster	1. Bottrop 2. Gelsenkirchen 3. Münster
Regierungsbezirk Detmold		
1. Bielefeld 2. Herford ¹²⁾	1. Bielefeld	1. Bielefeld
Regierungsbezirk Arnsberg		
1. Bochum 2. Castrop-Rauxel ¹¹⁾ 3. Dortmund 4. Hagen 5. Hamm 6. Herne 7. Iserlohn ¹³⁾ 8. Lüdenscheid ¹⁴⁾ 9. Lünen ¹⁵⁾ 10. Siegen ¹⁶⁾ 11. Wanne-Eickel ¹⁷⁾ 12. Wattenscheid ¹⁸⁾ 13. Witten ¹⁹⁾	1. Bochum 2. Dortmund 3. Hagen 4. Hamm 5. Herne	1. Bochum 2. Dortmund 3. Hagen 4. Hamm 5. Herne

Anmerkungen Seite 29

Noch: 1. Gebietskörperschaften am 6. Juni 1961, 27. Mai 1970, 1. Juli 1976 und 21. Oktober 2009*)

Kreis	6. Juni 1961			27. Mai 1970			1. Juli 1976			21. Oktober 2009
	Gemeinden		Ämter	Gemeinden		Ämter	Gemeinden		Ämter	Gemeinden
	amts-frei	amts-angehörig		amts-frei	amts-angehörig		amts-frei	amts-angehörig		amtsfrei
Regierungsbezirk Düsseldorf										
Dinslaken ²⁰⁾	3	3	1	3	3	1	–	–	–	–
Düsseldorf-Mettmann ²¹⁾	11	14	3	11	13	3	10 ²⁾	–	–	10
Geldern ²⁰⁾	10	14	5	7	–	–	–	–	–	–
Grevenbroich ²²⁾	15	21	10	17	16	7	8	–	–	8
Kempen-Krefeld ²³⁾	24	8	2	8	–	–	9	–	–	9
Kleve ²⁰⁾²⁴⁾	4	42	7	6	–	–	16	–	–	16
Moers ²⁰⁾	17	9	3	18	–	–	–	–	–	–
Rees ²⁰⁾	5	38	7	5	23	4	–	–	–	–
Rhein-Wupper-Kreis ²⁰⁾	10	3	1	10	3	1	–	–	–	–
Wesel ²⁴⁾	–	–	–	–	–	–	13	–	–	13
Regierungsbezirk Köln										
Aachen ¹⁾³²⁾	–	–	–	–	–	–	9	–	–	–
Städteregion Aachen ³³⁾	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10
Bergheim (Erf) ²⁰⁾	1	25	7	1	25	7	–	–	–	–
Bonn ²⁵⁾	3	49	6	–	–	–	–	–	–	–
Düren ¹⁾	–	–	–	–	–	–	15	–	–	15
Euskirchen	4	67	11	6	–	–	11	–	–	11
Heinsberg ¹⁾	–	–	–	–	–	–	10	–	–	10
Köln ²⁰⁾	7	5	2	10	–	–	–	–	–	–
Oberbergischer Kreis ²⁰⁾²⁴⁾	14	–	–	10	–	–	13	–	–	13
Rhein.-Berg. Kreis ²⁰⁾²⁴⁾	9	6	2	9	6	2	8	–	–	8
Rhein-Sieg-Kreis	14	31	7	19	–	–	19	–	–	19
Erfk ²⁴⁾²⁶⁾	–	–	–	–	–	–	10 ³⁾	–	–	10
Regierungsbezirk Aachen¹⁾										
Aachen ¹⁾	19	–	–	19	–	–	–	–	–	–
Düren ¹⁾	1	82	13	3	40	11	–	–	–	–
Erkelenz ²⁷⁾	5	17	4	5	17	4	–	–	–	–
Heinsberg ¹⁾	4	37	10	9	21	6	–	–	–	–
Jülich ²⁷⁾	1	45	7	2	29	6	–	–	–	–
Monschau ²⁷⁾	1	18	5	2	15	4	–	–	–	–
Schleiden ²⁷⁾	3	68	9	10	5	1	–	–	–	–
Regierungsbezirk Münster										
Ahaus ²⁰⁾	6	19	6	9	3	1	–	–	–	–
Beckum ²⁰⁾	5	19	6	5	8	3	–	–	–	–
Borken ⁹⁾²⁰⁾²⁴⁾	3	36	6	5	16	3	17	–	–	17
Coesfeld ²⁰⁾²⁴⁾	3	20	6	5	8	3	11	–	–	11
Lüdinghausen ²⁰⁾	4	18	7	5	14	6	–	–	–	–
Münster ²⁰⁾	4	19	5	4	18	5	–	–	–	–
Recklinghausen	4	20	5	8	16	4	10 ⁴⁾	–	–	10
Steinfurt ²⁰⁾²⁴⁾	10	11	4	12	4	1	24	–	–	24
Tecklenburg ²⁰⁾	6	15	5	6	15	5	–	–	–	–
Warendorf ²⁰⁾²⁴⁾	2	18	5	4	9	3	13	–	–	13

Anmerkungen Seite 29

Noch: 1. Gebietskörperschaften am 6. Juni 1961, 27. Mai 1970, 1. Juli 1976 und 21. Oktober 2009*)

Kreis	6. Juni 1961			27. Mai 1970			1. Juli 1976			21. Oktober 2009
	Gemeinden		Ämter	Gemeinden		Ämter	Gemeinden		Ämter	Gemeinden
	amts-frei	amts-angehörig		amts-frei	amts-angehörig		amts-frei	amts-angehörig		amtsfrei

Regierungsbezirk Detmold

Bielefeld ²⁸⁾	2	26	4	5	17	3	–	–	–	–
Büren ²⁰⁾	1	53	5	1	53	5	–	–	–	–
Detmold ²⁹⁾	93	–	–	8	–	–	–	–	–	–
Gütersloh ³⁰⁾	–	–	–	–	–	–	13	–	–	13
Halle (Westf.) ²⁸⁾	–	37	4	1	22	3	–	–	–	–
Herford	1	57	8	9	–	–	9	–	–	9
Höxter ²⁰⁾²⁴⁾	2	74	8	7	–	–	10	–	–	10
Lemgo ²⁹⁾	75	–	–	8	–	–	–	–	–	–
Lippe ²⁹⁾	–	–	–	–	–	–	16	–	–	16
Lübbecke ²⁸⁾	1	49	7	2	48	7	–	–	–	–
Minden ²⁸⁾	2	73	6	2	74	6	–	–	–	–
Minden-Lübbecke ³⁰⁾	–	–	–	–	–	–	11	–	–	11
Paderborn ²⁰⁾²⁴⁾	2	23	4	2	17	4	10	–	–	10
Warburg ²⁰⁾	1	48	4	1	48	4	–	–	–	–
Wiedenbrück ²⁸⁾	4	23	5	6	–	–	–	–	–	–

Regierungsbezirk Arnsberg

Arnsberg ²⁰⁾	2	54	5	2	52	5	–	–	–	–
Brilon ²⁰⁾	3	60	6	4	49	5	–	–	–	–
Ennepe-Ruhr-Kreis	7	24	5	10	–	–	9	–	–	9
Hochsauerlandkreis ²⁴⁾	–	–	–	–	–	–	12	–	–	12
Iserlohn ²⁰⁾	4	24	4	4	22	4	–	–	–	–
Lippstadt ²⁰⁾	4	56	4	4	56	4	–	–	–	–
Lüdenscheid ¹⁴⁾²⁰⁾	5	10	5	11	–	–	–	–	–	–
Märkischer Kreis ²⁴⁾	–	–	–	–	–	–	15	–	–	15
Meschede ²⁰⁾	–	29	6	–	26	5	–	–	–	–
Olpe	2	19	6	8	–	–	7	–	–	7
Siegen ²⁰⁾²⁴⁾³¹⁾	1	112	8	10	–	–	11	–	–	11
Soest ²⁰⁾²⁴⁾	2	103	6	10	–	–	14	–	–	14
Unna ²⁰⁾²⁴⁾	2	73	4	9	–	–	10	–	–	10
Wittgenstein ²⁰⁾	2	53	3	2	53	3	–	–	–	–

1) Der Regierungsbezirk Aachen wurde am 01.08.1972 aufgelöst und dem Regierungsbezirk Köln zugeschlagen. – 2) Der am 01.01.1975 zur krfr. Stadt Düsseldorf eingemeindete Teil der Gemeinde Monheim wurde am 01.07.1976 Gemeinde im Kreis Mettmann. – 3) Die am 01.01.1975 zur krfr. Stadt Köln eingemeindete Gemeinde Wesseling wurde am 01.07.1976 Gemeinde im Erftkreis. – 4) Die am 01.01.1975 zur krfr. Stadt Bottrop eingemeindete krfr. Stadt Gladbeck wurde am 01.07.1976 Gemeinde im Kreis Recklinghausen. – 5) ab 01.01.1975 zum Reg.-Bez. Köln – 6) am 01.01.1975 in den Kreis Neuss eingegliedert – 7) am 01.01.1975 mit der krfr. Stadt Mönchengladbach zusammengeschlossen – 8) am 01.01.1970 in den Kreis Kempen-Krefeld eingegliedert – 9) am 01.01.1975 in den Kreis Borken eingegliedert – 10) am 01.07.1976 in den Kreis Recklinghausen eingegliedert – 11) am 01.01.1975 in den Kreis Recklinghausen eingegliedert – 12) am 01.01.1969 in den Kreis Herford eingegliedert – 13) am 01.01.1975 in den Märkischen Kreis eingegliedert – 14) am 01.01.1969 in den Kreis Altena eingegliedert, der gleichzeitig in Kreis Lüdenscheid umbenannt wurde – 15) am 01.01.1975 in den Kreis Unna eingegliedert – 16) am 01.07.1966 in den Kreis Siegen eingegliedert – 17) am 01.01.1975 mit der krfr. Stadt Herne zusammengeschlossen – 18) am 01.01.1975 mit der krfr. Stadt Bochum zusammengeschlossen – 19) am 01.01.1975 in den Ennepe-Ruhr-Kreis eingegliedert – 20) am 01.01.1975 aufgelöst – 21) am 01.01.1975 umbenannt in Kreis Mettmann – 22) am 01.01.1975 umbenannt in Kreis Neuss; am 01.07.2003 umbenannt in Rhein-Kreis Neuss – 23) am 01.01.1975 umbenannt in Kreis Viersen – 24) am 01.01.1975 Neubildung – 25) am 01.08.1969 aufgelöst – 26) am 01.11.2003 umbenannt in Rhein-Erft-Kreis – 27) am 01.01.1972 aufgelöst – 28) am 01.01.1973 aufgelöst – 29) am 01.01.1973 aufgelöst und zum Kreis Lippe zusammengeschlossen – 30) am 01.01.1973 Neubildung – 31) am 01.01.1984 umbenannt in Kreis Siegen-Wittgenstein – 32) am 21.10.2009 aufgelöst – 33) am 21.10.2009 Neubildung; weitere Hinweise siehe Seite 26

2. Mittlere Bevölkerung 1921 – 2015*)

1 000

Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung
1921	10 490	1956	14 733	1976	17 096	1996	17 914
1923	10 726	1957	15 028	1977	17 052	1997	17 963
1925	10 965	1958	15 304	1978	17 015	1998	17 971
1927	11 168	1959	15 529	1979	17 002	1999	17 984
1929	11 340	1960	15 694	1980	17 044	2000	18 000
1931	11 465	1961	15 920	1981	17 049	2001	18 027
1933	11 587	1962	16 117	1982	17 008	2002	18 063
1935	11 772	1963	16 280	1983	16 900	2003	18 075
1937	11 965	1964	16 463	1984	16 777	2004	18 073
1939	11 945	1965	16 661	1985	16 686	2005	18 063
1941 ¹⁾²⁾	12 223	1966	16 807	1986	16 671	2006	18 041
1943 ¹⁾²⁾	12 263	1967	16 835	1987 ⁴⁾	16 712	2007	18 012
1945 ³⁾	11 200	1968	16 888	1988	16 801	2008	17 968
1947	11 818	1969	17 044	1989	16 954	2009	17 896
1949	12 613	1970	16 914	1990	17 244	2010	17 854
1951	13 221	1971	17 091	1991	17 423	2011	17 545
1952	13 489	1972	17 167	1992	17 590	2012	17 547
1953	13 807	1973	17 223	1993	17 722	2013	17 563
1954	14 149	1974	17 230	1994	17 783	2014	17 604
1955	14 442	1975	17 176	1995	17 847	2015	17 752

*) Quelle: 1921 – 1943: Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes. Die Zahlen der Jahre 1946 – 1956 wurden nach Rückschreibung der anlässlich der Wohnungsstatistik 1956/57 am 25.09.1956 ermittelten Bevölkerungszahlen, die der Jahre 1957 – 1961 nach Rückschreibung der Volkszählung vom 06.06.1961 gewonnen. Sie weichen daher von früheren Veröffentlichungen ab. – 1) einschl. Eupen und Malmedy – 2) Umrechnung unter Zugrundelegung der durch das Statistische Reichsamt veröffentlichten Verhältniszahlen – 3) geschätzt – 4) Ergebnis der Volkszählung vom 25. Mai 1987

3. Bevölkerung 1871 – 2015 nach Regierungsbezirken

1 000

Gebiet		Ortsanwesende Bevölkerung ¹⁾		Wohnbevölkerung ²⁾			Bevölkerung			
		1. Dez. 1871	1. Dez. 1905	17. Mai 1939	13. Sept. 1950	6. Juni 1961	27. Mai 1970	25. Mai 1987	9. Mai 2011 ³⁾	31. Dez. 2015 ³⁾⁴⁾
Regierungsbezirke										
Düsseldorf	a	1 345,6	3 022,8	4 058,0	4 137,1	5 163,1	5 366,4	5 068,1	5 076,9	5 173,6
	b	.	.	.	1 955,0	2 447,1	2 552,4	2 412,4	2 450,6	2 523,1
Köln	a	613,3	1 141,7	2 497,0	2 626,2	3 293,9	3 690,3	3 856,1	4 285,9	4 422,4
	b	.	.	.	1 237,8	1 569,1	1 774,3	1 857,5	2 085,0	2 171,1
Aachen ⁵⁾	a	436,3	593,3	x	x	x	x	x	x	x
	b	.	.	x	x	x	x	x	x	x
Münster	a	451,5	965,8	1 586,2	1 883,7	2 232,8	2 361,2	2 389,2	2 571,2	2 614,2
	b	.	.	.	907,8	1 068,2	1 136,0	1 153,3	1 254,1	1 287,6
Detmold	a	584,0	831,5	1 115,6	1 502,3	1 611,1	1 746,5	1 793,4	2 029,1	2 058,0
	b	.	.	.	703,7	752,5	827,6	856,7	990,6	1 016,8
Arnsberg	a	833,5	1 932,7	2 689,2	3 058,6	3 611,5	3 750,3	3 605,1	3 575,2	3 597,3
	b	.	.	.	1 456,4	1 723,3	1 796,9	1 730,6	1 737,7	1 769,4
Nordrhein-Westfalen	a	4 264,2	8 487,9	11 946,0	13 207,8	15 912,4	16 914,7	16 711,8	17 538,3	17 865,5
	b	.	.	.	6 260,7	7 560,2	8 087,3	8 010,5	8 517,9	8 768,0
davon kreisfreie Städte	a	1 571,7	4 737,5	6 562,6	6 376,6	8 043,3	8 078,5	7 304,2	7 019,7	7 208,4
	b	.	.	.	3 018,8	3 798,4	3 823,3	3 456,6	3 384,0	3 509,1
Kreise	a	2 692,4	3 750,0	5 383,4	6 831,2	7 869,1	8 836,2	9 407,6	10 518,5	10 657,1
	b	.	.	.	3 241,9	3 761,8	4 264,0	4 553,9	5 133,9	5 258,9

1) Gebietsstand 31.12.1966 – 2) Gebietsstand 25.05.1987 – 3) Gebietsstand 21.10.2009 – 4) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011; weitere Hinweise siehe Seite 27. – 5) am 01.08.1972 mit dem Regierungsbezirk Köln vereinigt

4. Fläche und Bevölkerung 2015 nach Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Fläche in km ²	Bevölkerung			Bevölkerungs- veränderung 31.12.2015 gegenüber 31.12.2014	Einwohner je km ² 31.12.2015	Mittlere Bevölkerung ¹⁾ 2015
		insgesamt	männlich	weiblich			
		31.12.2015					
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	217,41	612 178	295 896	316 282	+7 651	2 815,8	608 353
Duisburg	232,80	491 231	241 417	249 814	+5 766	2 110,1	488 348
Essen	210,34	582 624	282 565	300 059	+8 840	2 769,9	578 204
Krefeld	137,77	225 144	109 487	115 657	+2 644	1 634,1	223 822
Mönchengladbach	170,47	259 996	127 512	132 484	+3 143	1 525,2	258 424
Mülheim an der Ruhr	91,28	169 278	81 461	87 817	+2 170	1 854,5	168 193
Oberhausen	77,09	210 934	103 284	107 650	+1 642	2 736,0	210 113
Remscheid	74,52	109 499	53 725	55 774	+490	1 469,5	109 254
Solingen	89,54	158 726	76 948	81 778	+1 955	1 772,6	157 749
Wuppertal	168,39	350 046	170 822	179 224	+4 621	2 078,8	347 735
Kreise							
Kleve	1 232,99	310 337	154 988	155 349	+5 374	251,7	307 650
Mettmann	407,22	483 279	233 448	249 831	+5 519	1 186,8	480 520
Rhein-Kreis Neuss	576,52	450 026	219 650	230 376	+7 504	780,6	446 274
Viersen	563,28	297 661	145 470	152 191	+2 594	528,4	296 364
Wesel	1 042,80	462 664	226 396	236 268	+5 420	443,7	459 954
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 292,42	5 173 623	2 523 069	2 650 554	+65 333	977,6	5 140 957
davon							
kreisfreie Städte	1 469,61	3 169 656	1 543 117	1 626 539	+38 922	2 156,8	3 150 195
Kreise	3 822,81	2 003 967	979 952	1 024 015	+26 411	524,2	1 990 762
Kreisfreie Städte							
Bonn	141,06	318 809	151 954	166 855	+4 851	2 260,0	316 383
Köln	405,02	1 060 582	516 976	543 606	+13 902	2 618,6	1 053 631
Leverkusen	78,87	163 487	79 590	83 897	+1 947	2 072,9	162 514
Kreise							
Städteregion Aachen	706,95	553 922	279 260	274 662	+6 261	783,5	550 791
darunter krfr. Stadt Aachen	160,85	245 885	127 613	118 272	+2 549	1 528,7	244 610
Düren	941,37	262 828	130 522	132 306	+3 755	279,2	260 951
Rhein-Erft-Kreis	704,71	466 657	228 450	238 207	+7 209	662,2	463 052
Euskirchen	1 248,73	191 165	94 759	96 406	+3 007	153,1	189 662
Heinsberg	627,99	252 527	124 956	127 571	+3 217	402,1	250 918
Oberbergischer Kreis	918,84	273 452	134 670	138 782	+2 834	297,6	272 035
Rheinisch-Bergischer Kreis	437,32	282 729	137 438	145 291	+3 232	646,5	281 113
Rhein-Sieg-Kreis	1 153,21	596 213	292 555	303 658	+10 432	517,0	590 997
Reg.-Bez. Köln	7 364,06	4 422 371	2 171 130	2 251 241	+60 647	600,5	4 392 047
davon							
kreisfreie Städte	624,95	1 542 878	748 520	794 358	+20 700	2 468,8	1 532 528
Kreise	6 739,11	2 879 493	1 422 610	1 456 883	+39 947	427,3	2 859 519
Kreisfreie Städte							
Bottrop	100,61	117 143	57 004	60 139	+1 126	1 164,3	116 580
Gelsenkirchen	104,94	260 368	129 267	131 101	+2 717	2 481,0	259 010
Münster	303,28	310 039	148 447	161 592	+7 861	1 022,3	306 108

*) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 09.05.2011. Weitere Hinweise siehe Seite 27. – 1) Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Noch: 4. Fläche und Bevölkerung 2015 nach Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Fläche in km ²	Bevölkerung			Bevölkerungs- veränderung 31.12.2015 gegenüber 31.12.2014	Einwohner je km ² 31.12.2015	Mittlere Bevölkerung ¹⁾ 2015
		insgesamt	männlich	weiblich			
		31.12.2015					
Kreise							
Borken	1 420,98	369 666	184 973	184 693	+4 475	260,1	367 429
Coesfeld	1 112,04	218 401	107 953	110 448	+2 405	196,4	217 198
Recklinghausen	761,31	617 807	301 893	315 914	+4 715	811,5	615 450
Steinfurt	1 795,76	443 374	220 782	222 592	+6 247	246,9	440 250
Warendorf	1 319,41	277 431	137 265	140 166	+4 019	210,3	275 422
Reg.-Bez. Münster	6 918,34	2 614 229	1 287 584	1 326 645	+33 565	377,9	2 597 447
davon							
kreisfreie Städte	508,84	687 550	334 718	352 832	+11 704	1351,2	681 698
Kreise	6 409,50	1 926 679	952 866	973 813	+21 861	300,6	1 915 749
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	258,82	333 090	161 148	171 942	+3 308	1 286,9	331 436
Kreise							
Gütersloh	969,21	360 642	180 222	180 420	+6 179	372,1	357 552
Herford	450,41	252 122	123 935	128 187	+2 903	559,8	250 671
Höxter	1 201,42	144 010	72 006	72 004	+1 240	119,9	143 390
Lippe	1 246,21	350 750	172 490	178 260	+5 623	281,5	347 938
Minden-Lübbecke	1 152,41	313 050	154 488	158 562	+3 834	271,6	311 133
Paderborn	1 246,80	304 332	152 549	151 783	+5 261	244,1	301 702
Reg.-Bez. Detmold	6 525,29	2 057 996	1 016 838	1 041 158	+28 348	315,4	2 043 822
davon							
kreisfreie Stadt	258,82	333 090	161 148	171 942	+3 308	1286,9	331 436
Kreise	6 266,47	1 724 906	855 690	869 216	+25 040	275,3	1 712 386
Kreisfreie Städte							
Bochum	145,66	364 742	177 427	187 315	+2 866	2 504,0	363 309
Dortmund	280,71	586 181	287 846	298 335	+5 670	2 088,2	583 346
Hagen	160,45	189 044	92 207	96 837	+2 328	1 178,2	187 880
Hamm	226,43	179 397	88 166	91 231	+2 817	792,3	177 988
Herne	51,42	155 851	75 940	79 911	+1 243	3 030,9	155 230
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	409,64	325 954	158 312	167 642	+3 038	795,7	324 435
Hochsauerlandkreis	1 960,17	263 762	131 764	131 998	+2 201	134,6	262 661
Märkischer Kreis	1 061,06	416 171	204 987	211 184	+2 351	392,2	414 996
Olpe	712,14	136 365	68 624	67 741	+1 606	191,5	135 562
Siegen-Wittgenstein	1 132,89	280 800	139 626	141 174	+4 891	247,9	278 354
Soest	1 328,63	302 995	151 061	151 934	+6 253	228,0	299 869
Unna	543,21	396 035	193 438	202 597	+4 261	729,1	393 904
Reg.-Bez. Arnsberg	8 012,41	3 597 297	1 769 398	1 827 899	+39 525	449,0	3 577 534
davon							
kreisfreie Städte	864,67	1 475 215	721 586	753 629	+14 924	1706,1	1 467 753
Kreise	7 147,74	2 122 082	1 047 812	1 074 270	+24 601	296,9	2 109 781
Nordrhein-Westfalen	34 112,52	17 865 516	8 768 019	9 097 497	+227 418	523,7	17 751 807
davon							
kreisfreie Städte	3 726,89	7 208 389	3 509 089	3 699 300	+89 558	1934,2	7 163 610
Kreise	30 385,63	10 657 127	5 258 930	5 398 197	+137 860	350,7	10 588 197

Anmerkungen Seite 34

5. Katasterfläche am 31. Dezember 2016*) nach Nutzungs

ha

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	ha				
		insgesamt	Siedlung	darunter		
				Wohnbau- fläche	Industrie- und Gewerbefläche	Bergbaubetrieb
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	21 741	9 551	3 574	2 052	–
2	Duisburg	23 280	10 906	3 663	3 518	19
3	Essen	21 034	11 261	4 743	2 435	–
4	Krefeld	13 777	6 081	2 317	1 552	–
5	Mönchengladbach	17 047	6 397	2 703	1 058	–
6	Mülheim an der Ruhr	9 128	3 844	1 799	751	–
7	Oberhausen	7 709	4 343	1 901	1 002	–
8	Remscheid	7 452	2 589	1 099	566	–
9	Solingen	8 954	3 509	1 831	593	–
10	Wuppertal	16 839	6 521	2 746	1 198	–
	Kreise					
11	Kleve	123 299	15 117	5 671	2 695	–
12	Mettmann	40 722	12 692	5 411	2 470	–
13	Rhein-Kreis Neuss	57 642	16 225	5 748	3 165	2 600
14	Viersen	56 328	10 412	4 766	1 706	–
15	Wesel	104 280	17 349	6 843	3 035	40
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	529 232	136 797	54 814	27 795	2 659
	davon					
17	kreisfreie Städte	146 961	65 002	26 376	14 725	19
18	Kreise	382 271	71 795	28 439	13 071	2 640
	Kreisfreie Städte					
19	Bonn	14 106	5 471	2 864	680	–
20	Köln	40 502	18 202	6 189	4 125	–
21	Leverkusen	7 887	3 665	1 735	761	–
	Kreise					
22	Städteregion, Aachen	70 683	14 669	7 162	2 653	–
23	darunter kreisfreie Stadt Aachen	16 085	4 737	2 083	860	–
24	Düren	94 177	14 520	4 664	1 583	–
25	Rhein-Erft-Kreis	70 471	16 351	5 959	3 089	0
26	Euskirchen	124 873	9 578	4 386	1 330	2
27	Heinsberg	62 799	10 326	5 254	1 389	0
28	Oberbergischer Kreis	91 885	12 009	6 106	1 758	–
29	Rhein.-Berg. Kreis	43 732	8 158	5 067	813	1
30	Rhein-Sieg-Kreis	115 321	19 031	9 669	2 383	–
31	Reg.-Bez. Köln	736 435	131 979	59 054	20 562	3
	davon					
32	kreisfreie Städte	62 495	27 338	10 788	5 566	–
33	Kreise	673 941	104 642	48 267	14 998	3
34	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 265 667	268 776	113 868	48 357	2 662
	Kreisfreie Städte					
35	Bottrop	10 061	3 436	1 320	597	13
36	Gelsenkirchen	10 494	6 046	2 080	1 669	–
37	Münster	30 328	7 458	3 023	1 236	–

*) Siehe Erläuterungen Seite 27.

arten der Vermessungsverwaltung und Verwaltungsbezirken

ha

Katasterfläche							Lfd. Nr.
davon							
Tagebau, Grube, Steinbruch	Sport-, Freizeit- und Erholungs- fläche	Verkehr	Vegetation	darunter		Gewässer	
				Landwirtschaft	Wald		
19	2 025	3 619	7 222	4 340	2 430	1 349	1
7	1 929	3 414	6 988	4 411	1 827	1 972	2
0	2 494	2 954	6 261	3 300	2 529	558	3
5	1 284	1 642	5 642	4 245	1 083	412	4
49	1 011	2 096	8 483	6 535	1 567	71	5
3	735	1 226	3 862	2 078	1 592	195	6
–	871	1 360	1 920	675	932	86	7
0	426	683	4 059	1 713	2 227	120	8
2	549	842	4 491	2 061	2 199	113	9
191	1 239	1 921	8 206	3 384	4 372	190	10
525	2 204	6 186	97 228	78 603	16 841	4 768	11
307	2 467	3 819	23 394	14 901	7 633	817	12
517	2 162	4 826	34 994	30 525	4 051	1 597	13
171	1 267	4 318	40 543	29 070	9 608	1 054	14
545	2 976	6 641	75 475	54 843	16 781	4 815	15
2 342	23 638	45 549	328 770	240 685	75 671	18 117	16
276	12 563	19 757	57 134	32 742	20 758	5 066	17
2 065	11 076	25 790	271 634	207 942	54 914	13 051	18
17	658	1 708	6 370	2 262	3 960	557	19
98	4 460	6 615	13 748	6 671	5 406	1 937	20
2	718	987	2 895	1 805	899	340	21
304	1 602	5 193	49 755	27 084	21 540	1 067	22
30	674	1 634	9 601	6 388	2 949	113	23
5 036	1 357	5 741	72 320	52 069	18 495	1 596	24
3 357	1 959	6 311	46 665	36 598	8 275	1 145	25
292	1 641	7 413	106 780	58 017	46 251	1 103	26
484	1 404	4 453	47 269	39 828	6 911	751	27
215	1 663	6 303	71 913	35 027	35 926	1 659	28
8	909	2 701	32 126	15 796	15 887	746	29
632	3 141	9 142	84 829	48 557	34 214	2 319	30
10 446	19 511	56 566	534 670	323 713	197 764	13 221	31
117	5 836	9 310	23 013	10 738	10 265	2 834	32
10 328	13 676	47 257	511 657	312 976	187 499	10 386	33
12 788	43 149	102 115	863 440	564 398	273 435	31 338	34
109	615	1 085	5 343	2 908	2 179	197	35
–	1 249	1 552	2 628	1 280	922	269	36
–	1 427	2 672	19 563	13 556	4 867	636	37

Noch: 5. Katasterfläche am 31. Dezember 2016*) nach Nutzungs

ha

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	ha				
		insgesamt	Siedlung	darunter		
				Wohnbau- fläche	Industrie- und Gewerbefläche	Bergbaubetrieb
38	Kreise					
38	Borken	142 098	16 359	6 300	3 028	–
39	Coesfeld	111 205	9 583	3 435	1 420	2
40	Recklinghausen	76 131	18 654	7 891	3 790	8
41	Steinfurt	179 576	21 514	9 060	3 641	–
42	Warendorf	131 942	12 586	4 672	1 890	–
43	Reg.-Bez. Münster	691 836	95 636	37 781	17 271	22
	davon					
44	kreisfreie Städte	50 883	16 940	6 423	3 502	13
45	Kreise	640 952	78 696	31 358	13 769	10
46	Kreisfreie Stadt Bielefeld	25 882	8 580	4 262	1 390	–
47	Kreise					
47	Gütersloh	96 921	15 376	6 466	2 822	–
48	Herford	45 041	10 051	5 458	1 741	–
49	Höxter	120 142	7 303	3 056	1 247	–
50	Lippe	124 622	14 925	7 111	2 114	–
51	Minden-Lübbecke	115 241	15 832	8 093	2 431	–
52	Paderborn	124 680	12 360	5 059	2 017	–
53	Reg.-Bez. Detmold	652 530	84 426	39 504	13 763	–
	davon					
54	kreisfreie Stadt	25 882	8 580	4 262	1 390	–
55	Kreise	626 647	75 847	35 243	12 372	–
56	Kreisfreie Städte					
56	Bochum	14 566	7 987	3 336	1 719	–
57	Dortmund	28 071	12 604	5 771	2 748	–
58	Hagen	16 045	4 204	1 859	1 019	–
59	Hamm	22 643	5 427	2 310	1 228	–
60	Herne	5 142	2 916	1 326	587	0
61	Kreise					
61	Ennepe-Ruhr-Kreis	40 964	8 954	4 571	1 823	–
62	Hochsauerlandkreis	196 017	13 206	5 367	2 479	5
63	Märkischer Kreis	106 106	13 268	6 754	3 031	–
64	Olpe	71 214	5 675	2 691	1 216	–
65	Siegen-Wittgenstein	113 289	10 552	5 856	2 158	–
66	Soest	132 863	13 805	5 740	2 412	–
67	Unna	54 321	12 783	5 823	2 755	3
68	Reg.-Bez. Arnsberg	801 241	111 380	51 404	23 176	8
	davon					
69	kreisfreie Städte	86 467	33 138	14 602	7 301	0
70	Kreise	714 774	78 243	36 802	15 874	8
71	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	2 145 607	291 442	128 689	54 210	30
72	Nordrhein-Westfalen	3 411 274	560 219	242 557	102 568	2 693
	davon					
73	kreisfreie Städte	372 688	150 998	62 451	32 484	32
74	Kreise	3 038 585	409 223	180 109	70 084	2 661

Anmerkung Seite 36

arten der Vermessungsverwaltung und Verwaltungsbezirken

ha

Katasterfläche							Lfd. Nr.
davon							
Tagebau, Grube, Steinbruch	Sport-, Freizeit- und Erholungs- fläche	Verkehr	Vegetation	darunter		Gewässer	
				Landwirtschaft	Wald		
88	1 644	8 129	115 304	92 249	20 000	2 305	38
69	1 492	5 706	93 878	74 820	16 828	2 038	39
282	2 531	6 546	48 485	27 958	19 192	2 445	40
428	2 205	10 626	144 496	115 930	25 083	2 939	41
281	1 811	6 722	110 171	92 018	16 439	2 462	42
1 257	12 974	43 039	539 868	420 718	105 510	13 292	43
109	3 291	5 309	27 534	17 744	7 968	1 102	44
1 148	9 683	37 729	512 334	402 975	97 542	12 189	45
11	1 398	2 585	14 527	8 783	5 331	190	46
144	1 821	5 719	74 475	58 752	13 059	1 352	47
59	803	3 703	30 803	26 536	3 908	485	48
139	828	5 766	105 910	70 023	34 766	1 163	49
259	2 293	6 452	102 182	62 144	37 320	1 063	50
345	1 229	7 754	88 128	73 442	12 774	3 528	51
183	1 896	7 328	103 208	65 277	35 055	1 784	52
1 138	10 269	39 307	519 232	364 957	142 214	9 564	53
11	1 398	2 585	14 527	8 783	5 331	190	54
1 129	8 870	36 722	504 706	356 174	136 882	9 375	55
1	1 527	2 151	4 272	2 783	1 105	156	56
14	1 881	4 136	11 066	6 654	2 967	265	57
150	501	1 594	9 882	3 070	6 657	365	58
6	691	2 007	14 682	12 141	1 983	527	59
0	562	979	1 144	433	410	103	60
29	864	2 902	28 403	15 834	12 003	704	61
737	1 846	11 664	169 475	60 193	107 217	1 673	62
367	1 055	5 185	86 396	32 540	52 691	1 258	63
103	718	4 982	59 332	16 824	40 540	1 224	64
91	914	7 895	94 189	21 117	69 978	653	65
688	1 668	7 343	109 143	81 665	26 311	2 573	66
12	1 544	4 435	36 266	28 507	6 486	837	67
2 197	13 770	55 271	624 251	281 761	328 348	10 339	68
171	5 162	10 867	41 046	25 081	13 122	1 416	69
2 027	8 609	44 406	583 204	256 680	315 226	8 922	70
4 592	37 013	137 617	1 683 351	1 067 436	576 072	33 195	71
17 380	80 163	239 731	2 546 791	1 631 835	849 507	64 533	72
684	28 250	47 828	163 254	95 088	57 444	10 608	73
16 697	51 914	191 904	2 383 535	1 536 747	792 063	53 923	74

**6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens
am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011*) und am 31. Dezember 2015**

Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibung

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am			Veränderung der Einwohnerzahl der Fortschreibung am 31. Dezember 2015 gegenüber dem 9. Mai 2011 (Zensus 2011)
	25. Mai 1987 (Volkszählung 1987)	9. Mai 2011 (Zensus 2011)	31. Dezember 2015 – Ergebnis der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011	
	Anzahl			%
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	563 531	586 291	612 178	+4,4
Duisburg	525 378	488 468	491 231	+0,6
Essen	623 427	566 201	582 624	+2,9
Krefeld	232 261	222 247	225 144	+1,3
Mönchengladbach	249 587	255 188	259 996	+1,9
Mülheim an der Ruhr	176 423	166 865	169 278	+1,4
Oberhausen	220 286	210 216	210 934	+0,3
Remscheid	120 132	110 708	109 499	-1,1
Solingen	159 103	155 265	158 726	+2,2
Wuppertal	365 662	342 661	350 046	+2,2
Kreis Kleve	261 032	300 989	310 337	+3,1
Bedburg-Hau	12 323	12 609	13 033	+3,4
Emmerich am Rhein, Stadt	27 924	29 918	30 968	+3,5
Geldern, Stadt	28 147	32 871	33 841	+3,0
Goch, Stadt	29 282	32 708	33 889	+3,6
Issum	10 680	11 876	12 037	+1,4
Kalkar, Stadt	10 581	13 743	13 854	+0,8
Kerken	10 846	12 527	13 262	+5,9
Kevelaer, Stadt	22 428	27 509	28 311	+2,9
Kleve, Stadt	44 106	47 438	49 729	+4,8
Kranenburg	7 745	10 174	10 648	+4,7
Rees, Stadt	18 075	21 520	21 349	-0,8
Rheurdt	5 432	6 661	6 709	+0,7
Straelen, Stadt	12 265	15 367	15 641	+1,8
Uedem	6 628	8 217	8 266	+0,6
Wachtendonk	6 225	7 804	8 189	+4,9
Weeze	8 345	10 047	10 611	+5,6
Kreis Mettmann	479 749	477 778	483 279	+1,2
Erkrath, Stadt	44 958	43 690	44 086	+0,9
Haan, Stadt	28 489	29 574	30 410	+2,8
Heiligenhaus, Stadt	28 851	25 560	25 793	+0,9
Hilden, Stadt	53 262	54 390	55 185	+1,5
Langenfeld (Rhld.), Stadt	50 297	56 829	58 033	+2,1
Mettmann, Stadt	37 220	37 972	38 291	+0,8
Monheim am Rhein, Stadt	39 985	40 280	40 885	+1,5
Ratingen, Stadt	88 631	86 967	87 943	+1,1
Velbert, Stadt	87 366	81 303	81 430	+0,2
Wülfrath, Stadt	20 690	21 213	21 223	+0
Rhein-Kreis Neuss	403 764	437 393	450 026	+2,9
Dormagen, Stadt	54 790	62 208	64 064	+3,0
Grevenbroich, Stadt	58 611	61 741	63 051	+2,1
Jüchen	20 509	22 162	23 260	+5,0
Kaarst, Stadt	39 208	41 901	43 286	+3,3
Korschenbroich, Stadt	27 094	32 025	32 922	+2,8
Meerbusch, Stadt	50 240	54 313	54 892	+1,1
Neuss, Stadt	142 178	150 568	155 414	+3,2
Rommerskirchen	11 134	12 475	13 137	+5,3
Kreis Viersen	261 697	296 175	297 661	+0,5
Brüggen	13 113	15 489	15 648	+1,0
Grefrath	13 848	14 946	14 914	-0,2
Kempfen, Stadt	31 789	35 075	34 837	-0,7

*) Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien nicht berücksichtigt.

Noch: 6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens
am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011*) und am 31. Dezember 2015

Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibung

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am			Veränderung der Einwohnerzahl der Fortschreibung am 31. Dezember 2015 gegenüber dem 9. Mai 2011 (Zensus 2011)
	25. Mai 1987 (Volkszählung 1987)	9. Mai 2011 (Zensus 2011)	31. Dezember 2015 – Ergebnis der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011	
	Anzahl			%
Noch: Kreis Viersen				
Nettetal, Stadt	37 740	41 417	41 964	+1,3
Niederkrüchten	10 736	14 963	15 184	+1,5
Schwalmtal	14 551	19 062	19 139	+0,4
Tönisvorst, Stadt	23 172	29 574	29 296	-0,9
Viersen, Stadt	76 445	74 941	75 931	+1,3
Willich, Stadt	40 303	50 708	50 748	+0,1
Kreis Wesel	426 094	460 419	462 664	+0,5
Alpen	10 553	12 747	12 798	+0,4
Dinslaken, Stadt	62 458	67 853	67 452	-0,6
Hamminkeln, Stadt	23 285	26 350	26 996	+2,5
Hünxe	12 638	13 544	13 771	+1,7
Kamp-Lintfort, Stadt	37 433	37 299	37 683	+1,0
Moers, Stadt	100 872	104 009	104 529	+0,5
Neukirchen-Vluyn, Stadt	25 386	27 033	27 178	+0,5
Rheinberg, Stadt	26 158	30 867	31 023	+0,5
Schermbek	12 185	13 337	13 635	+2,2
Sonsbeck	6 775	8 666	8 819	+1,8
Voerde (Niederrhein), Stadt	34 870	37 134	36 675	-1,2
Wesel, Stadt	57 507	60 335	60 595	+0,4
Xanten, Stadt	15 974	21 245	21 510	+1,2
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 068 126	5 076 864	5 173 623	+1,9
Kreisfreie Städte				
Bonn	276 653	305 765	318 809	+4,3
Köln	928 309	1 005 775	1 060 582	+5,4
Leverkusen	154 692	158 984	163 487	+2,8
Städteregion Aachen	515 706	539 516	553 922	+2,7
Aachen, krfr. Stadt	229 740	236 420	245 885	+4,0
Alsdorf, Stadt	46 454	46 567	46 880	+0,7
Baesweiler, Stadt	23 673	26 363	26 819	+1,7
Eschweiler, Stadt	53 058	54 671	55 909	+2,3
Herzogenrath, Stadt	43 094	46 564	46 583	+0,0
Monschau, Stadt	11 363	12 085	12 352	+2,2
Roetgen	6 567	8 312	8 527	+2,6
Simmerath	12 511	15 122	15 266	+1,0
Stolberg (Rhd.), Stadt	55 747	56 206	56 739	+0,9
Würselen, Stadt	33 499	37 206	38 962	+4,7
Kreis Düren	233 840	258 760	262 828	+1,6
Aldenhoven	12 074	13 740	13 932	+1,4
Düren, Stadt	82 857	88 789	90 244	+1,6
Heimbach, Stadt	4 156	4 406	4 366	-0,9
Hürtgenwald	7 468	8 655	8 780	+1,4
Inden	7 561	6 936	7 272	+4,8
Jülich, Stadt	30 367	31 834	32 601	+2,4
Kreuzau	14 870	17 123	17 441	+1,9
Langerwehe	11 919	13 440	13 791	+2,6
Linnich, Stadt	12 098	12 549	12 591	+0,3
Merzenich	7 842	9 835	9 950	+1,2
Nideggen, Stadt	8 184	9 877	9 893	+0,2
Niederzier	11 698	13 758	13 915	+1,1
Nörvenich	8 351	10 575	10 552	-0,2
Titz	7 451	8 289	8 277	-0,1
Vettweiß	6 944	8 954	9 223	+3,0
Rhein-Erft-Kreis	399 751	451 514	466 657	+3,4
Bedburg, Stadt	20 634	23 037	23 334	+1,3
Bergheim, Stadt	54 545	58 922	60 390	+2,5

Anmerkung Seite 40

Noch: 6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens
am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011*) und am 31. Dezember 2013

Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibung

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am			Veränderung der Einwohnerzahl der Fortschreibung am 31. Dezember 2015 gegenüber dem 9. Mai 2011 (Zensus 2011)
	25. Mai 1987 (Volkszählung 1987)	9. Mai 2011 (Zensus 2011)	31. Dezember 2015 – Ergebnis der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011	
	Anzahl			%
Noch: Rhein-Erft-Kreis				
Brühl, Stadt	40 743	43 568	44 768	+2,8
Elsdorf, Stadt	18 605	20 818	21 232	+2,0
Erfstadt, Stadt	43 939	49 230	49 786	+1,1
Frechen, Stadt	42 348	49 657	51 999	+4,7
Hürth, Stadt	48 376	55 082	59 496	+8,0
Kerpen, Stadt	53 608	63 273	65 477	+3,5
Pulheim, Stadt	47 852	52 929	54 200	+2,4
Wesseling, Stadt	29 101	34 998	35 975	+2,8
Kreis Euskirchen	162 820	187 940	191 165	+1,7
Bad Münstereifel, Stadt	15 230	17 451	17 367	-0,5
Blankenheim	7 318	8 646	8 471	-2,0
Dahlem	3 778	4 196	4 236	+1,0
Euskirchen, Stadt	47 050	55 414	56 769	+2,4
Hellenthal	8 137	8 248	8 094	-1,9
Kall	9 904	11 383	11 229	-1,4
Mechernich, Stadt	21 910	26 736	27 170	+1,6
Nettersheim	6 231	7 563	7 469	-1,2
Schleiden, Stadt	12 597	13 096	13 272	+1,3
Weilerswist	13 722	15 462	16 997	+9,9
Zülpich, Stadt	16 943	19 745	20 091	+1,8
Kreis Heinsberg	212 745	248 161	252 527	+1,8
Erkelenz, Stadt	35 992	42 931	43 350	+1,0
Gangelt	9 650	11 404	12 015	+5,4
Geilenkirchen, Stadt	21 393	26 240	26 963	+2,8
Heinsberg, Stadt	36 109	40 949	41 538	+1,4
Hückelhoven, Stadt	33 672	38 927	39 531	+1,6
Selfkant	8 332	9 948	10 167	+2,2
Übach-Palenberg, Stadt	22 933	24 220	24 377	+0,6
Waldfeucht	7 651	8 733	8 861	+1,5
Wassenberg, Stadt	12 229	16 944	17 898	+5,6
Wegberg, Stadt	24 784	27 865	27 827	-0,1
Oberbergischer Kreis	245 391	273 011	273 452	+0,2
Bergneustadt, Stadt	17 949	18 799	18 940	+0,8
Engelskirchen	18 380	19 368	19 307	-0,3
Gummersbach, Stadt	48 250	49 951	50 412	+0,9
Hückeswagen, Stadt	14 759	15 256	15 275	+0,1
Lindlar	18 115	21 252	21 382	+0,6
Marienheide	11 236	13 687	13 560	-0,9
Morsbach	9 619	10 565	10 402	-1,5
Nümbrecht	12 347	16 700	17 002	+1,8
Radevormwald, Stadt	22 579	22 518	22 386	-0,6
Reichshof	15 368	19 017	18 837	-0,9
Waldbröl, Stadt	14 765	18 964	19 194	+1,2
Wiehl, Stadt	21 651	25 274	25 274	–
Wipperfürth, Stadt	20 373	21 660	21 481	-0,8
Rheinisch-Bergischer Kreis	249 742	278 183	282 729	+1,6
Bergisch Gladbach, Stadt	100 589	108 878	111 366	+2,3
Burscheid, Stadt	16 334	18 078	18 256	+1,0
Kürten	16 522	19 531	19 893	+1,9
Leichlingen (Rhld.), Stadt	24 703	27 478	27 937	+1,7
Odenthal	12 811	14 824	15 123	+2,0
Overath, Stadt	22 553	26 968	27 264	+1,1
Rösrath, Stadt	21 783	27 492	28 386	+3,3
Wermelskirchen, Stadt	34 447	34 934	34 504	-1,2

Anmerkung Seite 40

Noch: 6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens
am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011*) und am 31. Dezember 2013

Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibung

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am			Veränderung der Einwohnerzahl der Fortschreibung am 31. Dezember 2015 gegenüber dem 9. Mai 2011 (Zensus 2011)
	25. Mai 1987 (Volkszählung 1987)	9. Mai 2011 (Zensus 2011)	31. Dezember 2015 – Ergebnis der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011	
	Anzahl			%
Rhein-Sieg-Kreis	476 453	578 252	596 213	+3,1
Alfter	16 389	22 839	23 435	+2,6
Bad Honnef, Stadt	21 647	24 523	25 654	+4,6
Bornheim, Stadt	34 211	46 207	47 636	+3,1
Eitorf	15 591	18 762	18 864	+0,5
Hennef (Sieg), Stadt	29 968	44 770	46 902	+4,8
Königswinter, Stadt	33 783	40 025	40 702	+1,7
Lohmar, Stadt	25 294	29 475	30 348	+3,0
Meckenheim, Stadt	20 868	23 563	24 357	+3,4
Much	11 309	14 119	14 468	+2,5
Neunkirchen-Seelscheid	15 566	19 780	19 862	+0,4
Niederkassel, Stadt	28 243	36 496	37 583	+3,0
Rheinbach, Stadt	22 161	26 377	27 224	+3,2
Ruppichteroth	7 741	10 288	10 461	+1,7
Sankt Augustin, Stadt	49 396	53 850	55 709	+3,5
Siegburg, Stadt	33 637	38 780	41 016	+5,8
Swisttal	16 341	17 604	18 204	+3,4
Troisdorf, Stadt	60 079	72 408	74 400	+2,8
Wachtberg	16 563	19 451	20 457	+5,2
Windeck	17 666	18 935	18 931	-0
Reg.-Bez. Köln	3 856 102	4 285 861	4 422 371	+3,2
Kreisfreie Städte				
Bottrop	114 640	117 311	117 143	-0,1
Gelsenkirchen	287 508	258 766	260 368	+0,6
Münster	246 186	289 576	310 039	+7,1
Kreis Borken	307 778	363 755	369 666	+1,6
Ahaus, Stadt	29 850	38 331	39 277	+2,5
Bocholt, Stadt	67 028	71 256	71 443	+0,3
Borken, Stadt	34 228	41 614	42 272	+1,6
Gescher, Stadt	14 619	16 869	17 118	+1,5
Gronau (Westf.), Stadt	39 318	45 494	47 010	+3,3
Heek	6 904	8 356	8 505	+1,8
Heiden	6 511	8 089	8 152	+0,8
Isselburg, Stadt	9 720	10 926	10 736	-1,7
Legden	5 448	6 939	7 254	+4,5
Raesfeld	8 569	11 140	11 378	+2,1
Reken	11 015	14 321	14 532	+1,5
Rhede, Stadt	16 383	19 102	19 284	+1,0
Schöppingen	5 223	6 882	7 280	+5,8
Stadtlohn, Stadt	17 079	20 164	20 411	+1,2
Südlohn	7 557	8 882	9 134	+2,8
Velen, Stadt	9 719	12 990	13 192	+1,6
Vreden, Stadt	18 607	22 400	22 688	+1,3
Kreis Coesfeld	176 193	215 269	218 401	+1,5
Ascheberg	12 381	15 103	15 253	+1,0
Billerbeck, Stadt	9 646	11 460	11 593	+1,2
Coesfeld, Stadt	31 788	35 815	36 116	+0,8
Dülmen, Stadt	38 851	46 388	46 613	+0,5
Havixbeck	9 843	11 543	11 689	+1,3
Lüdinghausen, Stadt	19 036	23 544	24 263	+3,1
Nordkirchen	7 862	9 662	9 781	+1,2
Nottuln	14 457	19 160	19 436	+1,4
Olfen, Stadt	8 329	12 084	12 490	+3,4
Rosendahl	9 538	10 534	10 712	+1,7
Senden	14 462	19 976	20 455	+2,4

Anmerkung Seite 40

Noch: 6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens
am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011*) und am 31. Dezember 2013

Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibung

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am			Veränderung der Einwohnerzahl der Fortschreibung am 31. Dezember 2015 gegenüber dem 9. Mai 2011 (Zensus 2011)
	25. Mai 1987 (Volkszählung 1987)	9. Mai 2011 (Zensus 2011)	31. Dezember 2015 – Ergebnis der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011	
	Anzahl			%
Kreis Recklinghausen	631 024	619 382	617 807	-0,3
Castrop-Rauxel, Stadt	77 081	74 629	74 220	-0,5
Datteln, Stadt	36 504	34 481	34 521	+0,1
Dorsten, Stadt	73 744	76 860	75 431	-1,9
Gladbeck, Stadt	78 343	73 974	75 455	+2,0
Haltern am See, Stadt	32 758	37 315	38 020	+1,9
Herten, Stadt	67 806	61 505	61 163	-0,6
Marl, Stadt	89 063	84 782	83 926	-1,0
Oer-Erkenschwick, Stadt	27 607	30 861	31 387	+1,7
Recklinghausen, Stadt	119 991	115 958	114 330	-1,4
Waltrop, Stadt	28 127	29 017	29 354	+1,2
Kreis Steinfurt	378 416	433 659	443 374	+2,2
Altenberge	7 658	9 999	10 315	+3,2
Emsdetten, Stadt	31 007	35 236	36 320	+3,1
Greven, Stadt	29 512	34 659	36 674	+5,8
Hörstel, Stadt	15 305	19 660	19 995	+1,7
Hopsten	5 928	7 631	7 642	+0,1
Horstmar, Stadt	6 010	6 496	6 447	-0,8
Ibbenbüren, Stadt	43 243	50 569	50 935	+0,7
Ladbergen	5 596	6 372	6 694	+5,1
Laer	5 147	6 485	6 721	+3,6
Lengerich, Stadt	20 215	21 828	22 461	+2,9
Lienen	7 832	8 577	8 559	-0,2
Lotte	10 060	13 728	14 175	+3,3
Metelen	5 738	6 397	6 461	+1,0
Mettingen	10 206	11 830	11 815	-0,1
Neuenkirchen	11 435	13 698	13 743	+0,3
Nordwalde	8 430	9 368	9 388	+0,2
Ochtrup, Stadt	16 873	18 876	19 599	+3,8
Recke	9 610	11 378	11 363	-0,1
Rheine, Stadt	69 348	72 749	74 852	+2,9
Saerbeck	4 884	7 157	7 191	+0,5
Steinfurt, Stadt	30 067	33 392	33 682	+0,9
Tecklenburg, Stadt	8 861	8 824	9 062	+2,7
Westerkappeln	8 930	10 949	11 178	+2,1
Wettringen	6 521	7 801	8 102	+3,9
Kreis Warendorf	247 447	273 477	277 431	+1,4
Ahlen, Stadt	52 657	52 280	52 287	+0
Beckum, Stadt	35 877	36 116	36 560	+1,2
Beelen	4 927	6 284	6 380	+1,5
Drensteinfurt, Stadt	11 603	15 176	15 542	+2,4
Ennigerloh, Stadt	19 192	19 662	20 037	+1,9
Everswinkel	7 445	9 382	9 583	+2,1
Oelde, Stadt	27 033	28 940	29 299	+1,2
Ostbevern	6 926	10 624	10 873	+2,3
Sassenberg, Stadt	9 438	13 981	14 403	+3,0
Sendenhorst, Stadt	10 809	12 834	13 218	+3,0
Telgte, Stadt	16 555	18 866	19 557	+3,7
Wadersloh	11 509	12 350	12 443	+0,8
Warendorf, Stadt	33 476	36 982	37 249	+0,7
Reg.-Bez. Münster	2 389 192	2 571 195	2 614 229	+1,7
Kreisfreie Stadt Bielefeld	305 566	326 870	333 090	+1,9
Kreis Gütersloh	287 883	350 420	360 642	+2,9
Borgholzhausen, Stadt	7 463	8 718	8 801	+1,0
Gütersloh, Stadt	81 804	94 172	97 586	+3,6

Anmerkung Seite 40

Noch: 6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens
am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011*) und am 31. Dezember 2013

Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibung

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am			Veränderung der Einwohnerzahl der Fortschreibung am 31. Dezember 2015 gegenüber dem 9. Mai 2011 (Zensus 2011)
	25. Mai 1987 (Volkszählung 1987)	9. Mai 2011 (Zensus 2011)	31. Dezember 2015 – Ergebnis der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011	
	Anzahl			%
Noch: Kreis Gütersloh				
Halle (Westf.), Stadt	18 161	21 029	21 709	+3,2
Harsewinkel, Stadt	18 741	23 799	24 769	+4,1
Herzebrock-Clarholz	12 626	15 900	15 965	+0,4
Langenberg	6 797	8 151	8 375	+2,7
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	36 822	46 515	48 000	+3,2
Rietberg, Stadt	22 782	28 562	29 436	+3,1
Schloß Holte-Stukenbrock, Stadt	20 183	26 386	27 092	+2,7
Steinhagen	16 486	20 157	20 749	+2,9
Verl, Stadt	18 507	24 766	25 512	+3,0
Versmold, Stadt	17 396	20 898	21 230	+1,6
Werther (Westf.), Stadt	10 115	11 367	11 418	+0,4
Kreis Herford	227 548	250 704	252 122	+0,6
Bünde, Stadt	39 083	45 497	45 615	+0,3
Enger, Stadt	16 291	20 439	20 658	+1,1
Herford, Stadt	60 935	65 213	66 521	+2,0
Hiddenhausen	19 166	19 786	19 758	-0,1
Kirchlengern	14 238	16 189	16 085	-0,6
Löhne, Stadt	36 746	39 671	40 086	+1,0
Rödinghausen	8 266	9 865	9 717	-1,5
Spenge, Stadt	14 043	14 812	14 768	-0,3
Vlotho, Stadt	18 780	19 232	18 914	-1,7
Kreis Höxter	140 653	145 678	144 010	-1,1
Bad Driburg, Stadt	16 582	18 639	18 699	+0,3
Beverungen, Stadt	14 791	13 867	13 442	-3,1
Borgentreich, Stadt	9 161	9 133	9 497	+4,0
Brakel, Stadt	14 893	16 853	16 586	-1,6
Höxter, Stadt	31 972	30 165	29 589	-1,9
Marienmünster, Stadt	4 908	5 356	5 125	-4,3
Nieheim, Stadt	6 505	6 578	6 254	-4,9
Steinheim, Stadt	12 132	13 107	12 922	-1,4
Warburg, Stadt	21 887	23 547	23 629	+0,3
Willebadessen, Stadt	7 822	8 433	8 267	-2,0
Kreis Lippe	318 404	348 681	350 750	+0,6
Augustdorf	6 483	9 649	9 828	+1,9
Bad Salzuflen, Stadt	50 588	52 285	53 341	+2,0
Barntrup, Stadt	8 429	9 042	8 846	-2,2
Blomberg, Stadt	14 327	15 721	15 370	-2,2
Detmold, Stadt	65 502	73 743	74 817	+1,5
Dörentrup	7 799	8 229	7 970	-3,1
Extertal	12 098	11 854	11 522	-2,8
Horn-Bad Meinberg, Stadt	16 318	17 364	17 126	-1,4
Kalletal	13 756	14 249	13 914	-2,4
Lage, Stadt	31 375	34 824	35 120	+0,8
Lemgo, Stadt	38 151	41 032	41 276	+0,6
Leopoldshöhe	12 699	15 922	16 401	+3,0
Lügde, Stadt	10 691	10 209	9 751	-4,5
Oerlinghausen, Stadt	14 757	16 684	17 616	+5,6
Schieder-Schwalenberg, Stadt	8 214	8 993	8 708	-3,2
Schlangen	7 217	8 881	9 144	+3,0
Kreis Minden-Lübbecke	282 588	312 169	313 050	+0,3
Bad Oeynhausen, Stadt	44 036	48 623	48 990	+0,8
Espelkamp, Stadt	22 049	24 805	24 921	+0,5
Hille	14 256	16 027	15 916	-0,7
Hüllhorst	11 093	13 174	13 271	+0,7
Lübbecke, Stadt	22 191	25 473	25 462	-0

Anmerkung Seite 40

Noch: 6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens
am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011*) und am 31. Dezember 2013

Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibung

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am			Veränderung der Einwohnerzahl der Fortschreibung am 31. Dezember 2015 gegenüber dem 9. Mai 2011 (Zensus 2011)
	25. Mai 1987 (Volkszählung 1987)	9. Mai 2011 (Zensus 2011)	31. Dezember 2015 – Ergebnis der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011	
	Anzahl			%
Noch: Kreis Minden-Lübbecke				
Minden, Stadt	75 031	80 121	81 598	+1,8
Petershagen, Stadt	23 619	26 105	25 663	-1,7
Porta Westfalica, Stadt	33 787	35 623	35 430	-0,5
Preußisch Oldendorf, Stadt	10 373	12 741	12 647	-0,7
Rahden, Stadt	13 452	15 634	15 581	-0,3
Stemwede	12 701	13 843	13 571	-2,0
Kreis Paderborn	230 717	294 602	304 332	+3,3
Altenbeken	6 955	9 296	9 294	-0
Bad Lippspringe, Stadt	11 891	14 968	15 572	+4,0
Borchen	10 272	13 181	13 447	+2,0
Büren, Stadt	17 473	21 724	21 772	+0,2
Delbrück, Stadt	22 645	30 414	31 964	+5,1
Hövelhof	12 599	15 642	16 080	+2,8
Lichtenau, Stadt	9 147	10 473	10 589	+1,1
Paderborn, Stadt	110 715	142 365	148 126	+4,0
Salzkotten, Stadt	19 572	24 434	25 186	+3,1
Bad Wünnenberg, Stadt	9 448	12 105	12 302	+1,6
Reg.-Bez. Detmold	1 793 359	2 029 124	2 057 996	+1,4
Kreisfreie Städte				
Bochum	386 271	362 286	364 742	+0,7
Dortmund	584 089	571 143	586 181	+2,6
Hagen	209 363	187 944	189 044	+0,6
Hamm	171 170	176 037	179 397	+1,9
Herne	174 238	155 160	155 851	+0,4
Ennepe-Ruhr-Kreis	339 385	326 049	325 954	-0
Breckerfeld, Stadt	7 767	9 064	9 004	-0,7
Ennepetal, Stadt	33 598	30 400	29 926	-1,6
Gevelsberg, Stadt	32 456	31 227	31 315	+0,3
Hattingen, Stadt	55 880	54 253	54 834	+1,1
Herdecke, Stadt	25 238	22 909	22 818	-0,4
Schwelm, Stadt	29 527	28 435	28 330	-0,4
Sprockhövel, Stadt	23 857	25 444	25 205	-0,9
Wetter (Ruhr), Stadt	28 160	27 935	27 822	-0,4
Witten, Stadt	102 902	96 382	96 700	+0,3
Hochsauerlandkreis	260 265	266 509	263 762	-1,0
Arnsberg, Stadt	74 091	74 383	73 784	-0,8
Bestwig	11 354	11 430	11 170	-2,3
Brilon, Stadt	24 218	25 909	26 232	+1,2
Eslohe (Sauerland)	8 492	9 058	8 942	-1,3
Hallenberg, Stadt	4 718	4 507	4 541	+0,8
Marsberg, Stadt	20 772	20 428	19 968	-2,3
Medebach, Stadt	7 250	7 970	7 938	-0,4
Meschede, Stadt	31 110	30 745	30 119	-2,0
Olsberg, Stadt	14 464	15 057	14 874	-1,2
Schmallenberg, Stadt	24 477	25 475	25 230	-1,0
Sundern (Sauerland), Stadt	25 824	28 565	28 166	-1,4
Winterberg, Stadt	13 495	12 982	12 798	-1,4
Märkischer Kreis	421 321	423 819	416 171	-1,8
Altena, Stadt	23 198	18 218	17 375	-4,6
Balve, Stadt	11 190	11 789	11 602	-1,6
Halver, Stadt	15 322	16 474	16 117	-2,2
Hemer, Stadt	32 914	35 225	33 535	-4,8
Herscheid	6 828	7 363	7 217	-2,0
Iserlohn, Stadt	92 183	94 630	93 537	-1,2
Kierspe, Stadt	14 864	16 363	16 300	-0,4
Lüdenscheid, Stadt	74 635	73 762	73 354	-0,6

Anmerkung Seite 40

Noch: 6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens
am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011*) und am 31. Dezember 2013

Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibung

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am			Veränderung der Einwohnerzahl der Fortschreibung am 31. Dezember 2015 gegenüber dem 9. Mai 2011 (Zensus 2011)
	25. Mai 1987 (Volkszählung 1987)	9. Mai 2011 (Zensus 2011)	31. Dezember 2015 – Ergebnis der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011	
	Anzahl			%
Noch: Märkischer Kreis				
Meinerzhagen, Stadt	18 318	21 073	20 670	-1,9
Menden (Sauerland), Stadt	54 058	54 495	53 485	-1,9
Nachrodt-Wiblingwerde	6 456	6 724	6 644	-1,2
Neuenrade, Stadt	11 197	12 156	12 024	-1,1
Plettenberg, Stadt	27 726	26 235	25 781	-1,7
Schalksmühle	11 576	10 882	10 528	-3,3
Werdohl, Stadt	20 856	18 430	18 002	-2,3
Kreis Olpe	125 142	136 491	136 365	-0,1
Attendorf, Stadt	21 570	24 463	24 676	+0,9
Drolshagen, Stadt	10 419	11 827	11 874	+0,4
Finnentrop	16 734	17 172	17 258	+0,5
Kirchhundem	11 813	12 069	11 854	-1,8
Lennestadt, Stadt	25 901	26 473	26 073	-1,5
Olpe, Stadt	22 710	24 822	24 757	-0,3
Wenden	15 995	19 665	19 873	+1,1
Kreis Siegen-Wittgenstein	279 700	276 834	280 800	+1,4
Bad Berleburg, Stadt	20 170	19 754	19 774	+0,1
Burbach	13 405	14 502	14 969	+3,2
Erndtebrück	7 893	7 315	7 206	-1,5
Freudenberg, Stadt	16 438	18 024	17 929	-0,5
Hilchenbach, Stadt	15 439	15 387	15 169	-1,4
Kreuztal, Stadt	29 370	30 754	31 500	+2,4
Bad Laasphe, Stadt	14 713	14 186	14 276	+0,6
Netphen, Stadt	21 959	23 326	23 393	+0,3
Neunkirchen	14 055	13 930	13 717	-1,5
Siegen, Stadt	106 384	99 187	102 355	+3,2
Wilnsdorf	19 874	20 469	20 512	+0,2
Kreis Soest	266 693	296 875	302 995	+2,1
Anröchte	9 166	10 422	10 557	+1,3
Bad Sassendorf	9 618	11 478	11 931	+3,9
Ense	9 691	12 336	12 442	+0,9
Erwitte, Stadt	13 410	15 569	16 128	+3,6
Geseke, Stadt	16 958	20 718	21 070	+1,7
Lippetal	10 904	11 959	12 027	+0,6
Lippstadt, Stadt	60 102	65 886	67 233	+2,0
Möhnesee	8 692	11 041	11 608	+5,1
Rüthen, Stadt	10 999	10 635	11 095	+4,3
Soest, Stadt	40 207	46 742	47 974	+2,6
Warstein, Stadt	28 138	25 966	25 407	-2,2
Welper	10 378	12 253	12 140	-0,9
Werl, Stadt	27 067	30 303	30 638	+1,1
Wickede (Ruhr)	11 363	11 567	12 745	+10,2
Kreis Unna	387 429	396 060	396 035	-0
Bergkamen, Stadt	47 660	49 011	47 803	-2,5
Bönen	18 002	18 018	18 059	+0,2
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	20 429	20 928	20 961	+0,2
Holzwickede	15 878	16 755	17 085	+2,0
Kamen, Stadt	44 002	43 815	43 868	+0,1
Lünen, Stadt	84 664	86 010	85 867	-0,2
Schwerte, Stadt	48 344	46 743	46 723	-0,0
Selm, Stadt	23 895	26 017	26 603	+2,3
Unna, Stadt	56 499	59 149	59 111	-0,1
Werne, Stadt	28 056	29 614	29 955	+1,2
Reg.-Bez. Arnsberg	3 605 066	3 575 207	3 597 297	+0,6
Nordrhein-Westfalen	16 711 845	17 538 251	17 865 516	+1,9

Anmerkung Seite 40

7. Gemeinden am 31. Dezember 2015 nach der Einwohnerzahl*)

Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2015			Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2015		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Köln, krfr. Stadt	1 060 582	516 976	543 606	Dinslaken, Stadt	67 452	32 635	34 817
Düsseldorf, krfr. Stadt	612 178	295 896	316 282	Lippstadt, Stadt	67 233	33 073	34 160
Dortmund, krfr. Stadt	586 181	287 846	298 335	Herford, Stadt	66 521	32 485	34 036
Essen, krfr. Stadt	582 624	282 565	300 059	Kerpen, Stadt	65 477	32 337	33 140
Duisburg, krfr. Stadt	491 231	241 417	249 814	Dormagen, Stadt	64 064	31 816	32 248
Bochum, krfr. Stadt	364 742	177 427	187 315	Grevenbroich, Stadt	63 051	30 723	32 328
Wuppertal, krfr. Stadt	350 046	170 822	179 224	Herten, Stadt	61 163	29 875	31 288
Bielefeld, krfr. Stadt	333 090	161 148	171 942	Wesel, Stadt	60 595	29 522	31 073
Bonn, krfr. Stadt	318 809	151 954	166 855	Bergheim, Stadt	60 390	29 779	30 611
Münster, krfr. Stadt	310 039	148 447	161 592	Hürth, Stadt	59 496	29 173	30 323
Gelsenkirchen, krfr. Stadt	260 368	129 267	131 101	Unna, Stadt	59 111	28 581	30 530
Mönchengladbach, krfr. Stadt	259 996	127 512	132 484	Langenfeld (Rhld.), Stadt	58 033	28 239	29 794
Aachen, krfr. Stadt	245 885	127 613	118 272	Euskirchen, Stadt	56 769	27 854	28 915
Krefeld, krfr. Stadt	225 144	109 487	115 657	Stolberg (Rhld.), Stadt	56 739	28 112	28 627
Oberhausen, krfr. Stadt	210 934	103 284	107 650	Eschweiler, Stadt	55 909	27 322	28 587
Hagen, krfr. Stadt	189 044	92 207	96 837	Sankt Augustin, Stadt	55 709	27 246	28 463
Hamm, krfr. Stadt	179 397	88 166	91 231	Hilden, Stadt	55 185	26 620	28 565
Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt	169 278	81 461	87 817	Meerbusch, Stadt	54 892	26 183	28 709
Leverkusen, krfr. Stadt	163 487	79 590	83 897	Hattingen, Stadt	54 834	26 608	28 226
Solingen, krfr. Stadt	158 726	76 948	81 778	Pulheim, Stadt	54 200	26 267	27 933
Herne, krfr. Stadt	155 851	75 940	79 911	Menden (Sauerland), Stadt	53 485	26 238	27 247
Neuss, Stadt	155 414	75 929	79 485	Bad Salzuflen, Stadt	53 341	25 619	27 722
Paderborn, Stadt	148 126	73 680	74 446	Ahlen, Stadt	52 287	25 551	26 736
Bottrop, krfr. Stadt	117 143	57 004	60 139	Frechen, Stadt	51 999	25 311	26 688
Recklinghausen, Stadt	114 330	55 697	58 633	Ibbenbüren, Stadt	50 935	25 176	25 759
Bergisch Gladbach, Stadt	111 366	53 479	57 887	Willich, Stadt	50 748	24 815	25 933
Remscheid, krfr. Stadt	109 499	53 725	55 774	Gummersbach, Stadt	50 412	24 870	25 542
Moers, Stadt	104 529	50 973	53 556	Erfstadt, Stadt	49 786	24 168	25 618
Siegen, Stadt	102 355	49 925	52 430	Kleve, Stadt	49 729	24 457	25 272
Gütersloh, Stadt	97 586	48 366	49 220	Bad Oeynhausen, Stadt	48 990	23 905	25 085
Witten, Stadt	96 700	46 997	49 703	Rheda-Wiedenbrück, Stadt	48 000	23 902	24 098
Iserlohn, Stadt	93 537	45 770	47 767	Soest, Stadt	47 974	23 245	24 729
Düren, Stadt	90 244	44 599	45 645	Bergkamen, Stadt	47 803	23 562	24 241
Ratingen, Stadt	87 943	42 217	45 726	Bornheim, Stadt	47 636	23 280	24 356
Lünen, Stadt	85 867	41 810	44 057	Gronau (Westf.), Stadt	47 010	23 468	23 542
Marl, Stadt	83 926	41 288	42 638	Hennef (Sieg), Stadt	46 902	22 868	24 034
Minden, Stadt	81 598	40 066	41 532	Alsdorf, Stadt	46 880	23 281	23 599
Velbert, Stadt	81 430	39 660	41 770	Schwerte, Stadt	46 723	22 767	23 956
Viersen, Stadt	75 931	36 727	39 204	Dülmen, Stadt	46 613	22 685	23 928
Gladbeck, Stadt	75 455	36 801	38 654	Herzogenrath, Stadt	46 583	22 665	23 918
Dorsten, Stadt	75 431	36 714	38 717	Bünde, Stadt	45 615	22 277	23 338
Rheine, Stadt	74 852	36 911	37 941	Brühl, Stadt	44 768	21 443	23 325
Detmold, Stadt	74 817	36 141	38 676	Erkrath, Stadt	44 086	21 054	23 032
Troisdorf, Stadt	74 400	36 404	37 996	Kamen, Stadt	43 868	21 485	22 383
Castrop-Rauxel, Stadt	74 220	36 210	38 010	Erkelenz, Stadt	43 350	21 170	22 180
Arnsberg, Stadt	73 784	36 277	37 507	Kaarst, Stadt	43 286	20 812	22 474
Lüdenscheid, Stadt	73 354	35 955	37 399	Borken, Stadt	42 272	20 803	21 469
Bocholt, Stadt	71 443	35 039	36 404	Nettetal, Stadt	41 964	20 769	21 195
				Heinsberg, Stadt	41 538	20 387	21 151
				Lemgo, Stadt	41 276	20 457	20 819
				Siegburg, Stadt	41 016	20 169	20 847
				Monheim am Rhein, Stadt	40 885	19 650	21 235
				Königswinter, Stadt	40 702	19 858	20 844
				Löhne, Stadt	40 086	19 759	20 327

*) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011. Weitere Hinweise siehe Seite 27.

Noch: 7. Gemeinden am 31. Dezember 2015 nach der Einwohnerzahl*)

Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2015			Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2015		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Hückelhoven, Stadt	39 531	19 537	19 994	Geilenkirchen, Stadt	26 963	13 424	13 539
Ahaus, Stadt	39 277	19 613	19 664	Baesweiler, Stadt	26 819	13 120	13 699
Würselen, Stadt	38 962	19 116	19 846	Selm, Stadt	26 603	13 272	13 331
Mettmann, Stadt	38 291	18 413	19 878	Brilon, Stadt	26 232	13 070	13 162
Haltern am See, Stadt	38 020	18 535	19 485	Lenneadtadt, Stadt	26 073	13 154	12 919
Kamp-Lintfort, Stadt	37 683	18 588	19 095	Heiligenhaus, Stadt	25 793	12 654	13 139
Niederkassel, Stadt	37 583	18 543	19 040	Plettenberg, Stadt	25 781	12 851	12 930
Warendorf, Stadt	37 249	18 087	19 162	Petershagen, Stadt	25 663	12 945	12 718
Voerde (Niederrhein), Stadt	36 675	18 073	18 602	Bad Honnef, Stadt	25 654	12 337	13 317
Greven, Stadt	36 674	18 087	18 587	Verl, Stadt	25 512	13 060	12 452
Beckum, Stadt	36 560	18 089	18 471	Lübbecke, Stadt	25 462	12 270	13 192
Emsdetten, Stadt	36 320	18 009	18 311	Warstein, Stadt	25 407	12 721	12 686
Coesfeld, Stadt	36 116	17 738	18 378	Wiehl, Stadt	25 274	12 253	13 021
Wesseling, Stadt	35 975	17 843	18 132	Schmallenberg, Stadt	25 230	12 826	12 404
Porta Westfalica, Stadt	35 430	17 486	17 944	Sprockhövel, Stadt	25 205	12 161	13 044
Lage, Stadt	35 120	17 336	17 784	Salzkotten, Stadt	25 186	12 493	12 693
Kempen, Stadt	34 837	16 911	17 926	Espelkamp, Stadt	24 921	12 213	12 708
Datteln, Stadt	34 521	16 922	17 599	Harsewinkel, Stadt	24 769	12 571	12 198
Wermelskirchen, Stadt	34 504	16 802	17 702	Olpe, Stadt	24 757	12 107	12 650
Goch, Stadt	33 889	16 990	16 899	Attendorn, Stadt	24 676	12 499	12 177
Geldern, Stadt	33 841	17 037	16 804	Übach-Palenberg, Stadt	24 377	12 270	12 107
Steinfurt, Stadt	33 682	16 719	16 963	Meckenheim, Stadt	24 357	11 905	12 452
Hemer, Stadt	33 535	16 498	17 037	Lüdinghausen, Stadt	24 263	12 054	12 209
Korschenbroich, Stadt	32 922	16 085	16 837	Warburg, Stadt	23 629	11 761	11 868
Jülich, Stadt	32 601	16 318	16 283	Alfter	23 435	11 515	11 920
Delbrück, Stadt	31 964	16 316	15 648	Netphen, Stadt	23 393	11 720	11 673
Kreuztal, Stadt	31 500	15 642	15 858	Bedburg, Stadt	23 334	11 676	11 658
Oer-Erkenschwick, Stadt	31 387	15 553	15 834	Jüchen	23 260	11 590	11 670
Gevelsberg, Stadt	31 315	15 290	16 025	Herdecke, Stadt	22 818	10 869	11 949
Rheinberg, Stadt	31 023	15 140	15 883	Vreden, Stadt	22 688	11 587	11 101
Emmerich am Rhein, Stadt	30 968	15 705	15 263	Lengerich, Stadt	22 461	11 129	11 332
Werl, Stadt	30 638	15 681	14 957	Radevormwald, Stadt	22 386	10 916	11 470
Haan, Stadt	30 410	14 579	15 831	Büren, Stadt	21 772	11 305	10 467
Lohmar, Stadt	30 348	14 915	15 433	Halle (Westf.), Stadt	21 709	10 770	10 939
Meschede, Stadt	30 119	14 916	15 203	Xanten, Stadt	21 510	10 549	10 961
Werne, Stadt	29 955	14 568	15 387	Wipperfürth, Stadt	21 481	10 655	10 826
Ennepetal, Stadt	29 926	14 635	15 291	Lindlar	21 382	10 491	10 891
Höxter, Stadt	29 589	14 691	14 898	Rees, Stadt	21 349	10 608	10 741
Rietberg, Stadt	29 436	14 901	14 535	Elsdorf, Stadt	21 232	10 453	10 779
Waltrop, Stadt	29 354	14 298	15 056	Versmold, Stadt	21 230	10 686	10 544
Oelde, Stadt	29 299	14 660	14 639	Wülfrath, Stadt	21 223	10 362	10 861
Tönisvorst, Stadt	29 296	14 301	14 995	Geseke, Stadt	21 070	10 487	10 583
Rösrath, Stadt	28 386	13 934	14 452	Fröndenbergruhr, Stadt	20 961	10 293	10 668
Schwelm, Stadt	28 330	13 598	14 732	Steinhagen	20 749	10 242	10 507
Kevelaer, Stadt	28 311	13 925	14 386	Meinerzhagen, Stadt	20 670	10 359	10 311
Sundern (Sauerland), Stadt	28 166	14 153	14 013	Enger, Stadt	20 658	10 193	10 465
Leichlingen (Rhld.), Stadt	27 937	13 468	14 469	Wilnsdorf	20 512	10 206	10 306
Wegberg, Stadt	27 827	13 657	14 170	Wachtberg	20 457	10 090	10 367
Wetter (Ruhr), Stadt	27 822	13 712	14 110	Senden	20 455	10 176	10 279
Overath, Stadt	27 264	13 439	13 825	Stadtlohn, Stadt	20 411	10 267	10 144
Rheinbach, Stadt	27 224	13 508	13 716	Zülpich, Stadt	20 091	9 919	10 172
Neukirchen-Vluyn, Stadt	27 178	13 184	13 994	Ennigerloh, Stadt	20 037	10 075	9 962
Mechernich, Stadt	27 170	13 551	13 619				
Schloß Holte-Stukenbrock, Stadt	27 092	13 435	13 657				
Hamminkeln, Stadt	26 996	13 477	13 519				

Anmerkungen Seite 48

Noch: 7. Gemeinden am 31. Dezember 2015 nach der Einwohnerzahl*)

Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2015			Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2015		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Hörstel, Stadt	19 995	10 048	9 947	Blomberg, Stadt	15 370	7 671	7 699
Marsberg, Stadt	19 968	10 182	9 786	Hückeswagen, Stadt	15 275	7 620	7 655
Kürten	19 893	9 823	10 070	Simmerath	15 266	7 583	7 683
Wenden	19 873	9 996	9 877	Ascheberg	15 253	7 618	7 635
Neunkirchen-Seelscheid	19 862	9 811	10 051	Niederkrüchten	15 184	7 487	7 697
Bad Berleburg, Stadt	19 774	10 017	9 757	Hilchenbach, Stadt	15 169	7 537	7 632
Hiddenhausen	19 758	9 805	9 953	Odenthal	15 123	7 456	7 667
Ochtrup, Stadt	19 599	9 922	9 677	Burbach	14 969	7 758	7 211
Telgte, Stadt	19 557	9 461	10 096	Grefrath	14 914	7 342	7 572
Nottuln	19 436	9 641	9 795	Olsberg, Stadt	14 874	7 389	7 485
Engelskirchen	19 307	9 395	9 912	Spenge, Stadt	14 768	7 232	7 536
Rhede, Stadt	19 284	9 622	9 662	Reken	14 532	7 398	7 134
Waldbröl, Stadt	19 194	9 389	9 805	Much	14 468	7 078	7 390
Schwalmtal	19 139	9 441	9 698	Sassenberg, Stadt	14 403	7 263	7 140
Bergneustadt, Stadt	18 940	9 294	9 646	Bad Laasphe, Stadt	14 276	7 261	7 015
Windeck	18 931	9 479	9 452	Lotte	14 175	7 094	7 081
Vlotho, Stadt	18 914	9 447	9 467	Aldenhoven	13 932	6 995	6 937
Eitorf	18 864	9 428	9 436	Niederzier	13 915	6 876	7 039
Reichshof	18 837	9 499	9 338	Kalletal	13 914	6 902	7 012
Bad Driburg, Stadt	18 699	9 140	9 559	Kalkar, Stadt	13 854	6 884	6 970
Burscheid, Stadt	18 256	9 037	9 219	Langerwehe	13 791	6 871	6 920
Swisttal	18 204	8 995	9 209	Hünxe	13 771	6 767	7 004
Bönen	18 059	8 790	9 269	Neuenkirchen	13 743	6 908	6 835
Werdohl, Stadt	18 002	8 939	9 063	Neunkirchen	13 717	6 954	6 763
Freudenberg, Stadt	17 929	8 935	8 994	Schermbek	13 635	6 750	6 885
Wassenberg, Stadt	17 898	8 889	9 009	Stemwede	13 571	6 960	6 611
Oerlinghausen, Stadt	17 616	8 722	8 894	Marienheide	13 560	6 750	6 810
Kreuzau	17 441	8 579	8 862	Borchen	13 447	6 695	6 752
Altena, Stadt	17 375	8 592	8 783	Beverungen, Stadt	13 442	6 641	6 801
Bad Münstereifel, Stadt	17 367	8 536	8 831	Schleiden, Stadt	13 272	6 623	6 649
Finnentrop	17 258	8 849	8 409	Hüllhorst	13 271	6 651	6 620
Horn-Bad Meinberg, Stadt	17 126	8 324	8 802	Kerken	13 262	6 670	6 592
Gescher, Stadt	17 118	8 644	8 474	Sendenhorst, Stadt	13 218	6 583	6 635
Holzwickede	17 085	8 310	8 775	Velen, Stadt	13 192	6 737	6 455
Nümbrecht	17 002	8 310	8 692	Rommerskirchen	13 137	6 512	6 625
Weilerswist	16 997	8 404	8 593	Bedburg-Hau	13 033	6 701	6 332
Brakel, Stadt	16 586	8 368	8 218	Steinheim, Stadt	12 922	6 446	6 476
Leopoldshöhe	16 401	8 148	8 253	Alpen	12 798	6 375	6 423
Kierspe, Stadt	16 300	8 060	8 240	Winterberg, Stadt	12 798	6 434	6 364
Erwitte, Stadt	16 128	7 968	8 160	Wickede (Ruhr)	12 745	6 629	6 116
Halver, Stadt	16 117	7 886	8 231	Preußisch Oldendorf, Stadt	12 647	6 258	6 389
Kirchlengern	16 085	7 896	8 189	Linnich, Stadt	12 591	6 253	6 338
Hövelhof	16 080	8 166	7 914	Olfen, Stadt	12 490	6 145	6 345
Herzebrock-Clarholz	15 965	7 982	7 983	Wadersloh	12 443	6 318	6 125
Hille	15 916	7 890	8 026	Ense	12 442	6 269	6 173
Brüggen	15 648	7 677	7 971	Monschau, Stadt	12 352	6 234	6 118
Straelen, Stadt	15 641	7 768	7 873	Bad Wünnenberg, Stadt	12 302	6 162	6 140
Rahden, Stadt	15 581	7 844	7 737	Welver	12 140	6 071	6 069
Bad Lippspringe, Stadt	15 572	7 576	7 996	Issum	12 037	5 896	6 141
Drensteinfurt, Stadt	15 542	7 757	7 785	Lippetal	12 027	6 044	5 983
				Neuenrade, Stadt	12 024	5 991	6 033
				Gangelt	12 015	6 002	6 013

Anmerkungen Seite 48

Noch: 7. Gemeinden am 31. Dezember 2015 nach der Einwohnerzahl*)

Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2015			Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2015		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Bad Sassendorf	11 931	5 735	6 196	Eislohe (Sauerland)	8 942	4 554	4 388
Drolshagen, Stadt	11 874	6 003	5 871	Waldfeucht	8 861	4 447	4 414
Kirchhundem	11 854	6 016	5 838	Barntrup, Stadt	8 846	4 418	4 428
Mettingen	11 815	5 875	5 940	Sonsbeck	8 819	4 363	4 456
Havixbeck	11 689	5 732	5 957	Borgholzhausen, Stadt	8 801	4 357	4 444
Möhnesee	11 608	5 987	5 621	Hürtgenwald	8 780	4 426	4 354
Balve, Stadt	11 602	5 745	5 857	Schieder-Schwalenberg, Stadt	8 708	4 341	4 367
Billerbeck, Stadt	11 593	5 812	5 781	Lienen	8 559	4 316	4 243
Extertal	11 522	5 795	5 727	Roetgen	8 527	4 214	4 313
Werther(Westf.), Stadt	11 418	5 714	5 704	Heek	8 505	4 315	4 190
Raesfeld	11 378	5 735	5 643	Blankenheim	8 471	4 343	4 128
Recke	11 363	5 661	5 702	Langenberg	8 375	4 236	4 139
Kall	11 229	5 606	5 623	Titz	8 277	4 150	4 127
Westerkappeln	11 178	5 582	5 596	Willebadessen, Stadt	8 267	4 192	4 075
Bestwig	11 170	5 646	5 524	Uedem	8 266	4 111	4 155
Rüthen, Stadt	11 095	5 790	5 305	Wachtendonk	8 189	4 115	4 074
Ostbevern	10 873	5 438	5 435	Heiden	8 152	4 127	4 025
Isselburg, Stadt	10 736	5 387	5 349	Wettringen	8 102	4 082	4 020
Rosendahl	10 712	5 507	5 205	Hellenthal	8 094	4 125	3 969
Kranenburg	10 648	5 444	5 204	Dörentrup	7 970	4 048	3 922
Weeze	10 611	5 350	5 261	Medebach, Stadt	7 938	4 008	3 930
Lichtenau, Stadt	10 589	5 449	5 140	Hopsten	7 642	3 973	3 669
Anröchte	10 557	5 361	5 196	Nettersheim	7 469	3 713	3 756
Nörvenich	10 552	5 249	5 303	Schöppingen	7 280	3 895	3 385
Schalksmühle	10 528	5 194	5 334	Inden	7 272	3 579	3 693
Ruppichterath	10 461	5 126	5 335	Legden	7 254	3 794	3 460
Morsbach	10 402	5 228	5 174	Herscheid	7 217	3 577	3 640
Altenberge	10 315	5 201	5 114	Erndtebrück	7 206	3 671	3 535
Selfkant	10 167	5 173	4 994	Saerbeck	7 191	3 639	3 552
Merzenich	9 950	4 948	5 002	Laer	6 721	3 370	3 351
Nideggen, Stadt	9 893	4 832	5 061	Rheurdt	6 709	3 327	3 382
Augustdorf	9 828	5 074	4 754	Ladbergen	6 694	3 321	3 373
Nordkirchen	9 781	4 845	4 936	Nachrodt-Wiblingwerde	6 644	3 332	3 312
Lügde, Stadt	9 751	4 851	4 900	Metelen	6 461	3 262	3 199
Rödinghausen	9 717	4 841	4 876	Horstmar, Stadt	6 447	3 274	3 173
Everswinkel	9 583	4 766	4 817	Beelen	6 380	3 217	3 163
Borgentreich, Stadt	9 497	4 944	4 553	Nieheim, Stadt	6 254	3 231	3 023
Nordwalde	9 388	4 650	4 738				
Altenbeken	9 294	4 707	4 587				
Vettweiß	9 223	4 644	4 579	Marienmünster, Stadt	5 125	2 592	2 533
Schlangen	9 144	4 643	4 501				
Südlohn	9 134	4 542	4 592	Hallenberg, Stadt	4 541	2 309	2 232
Tecklenburg, Stadt	9 062	4 573	4 489	Heimbach, Stadt	4 366	2 203	2 163
Breckerfeld, Stadt	9 004	4 442	4 562	Dahlem	4 236	2 085	2 151

Anmerkungen Seite 48

8. Bevölkerung am 31. Dezember 2015 nach Alters- und Geburtsjahren*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	2015	162 430	83 663	78 767
1 – 2	2014	161 187	82 917	78 270
2 – 3	2013	154 524	79 947	74 577
3 – 4	2012	155 104	79 599	75 505
4 – 5	2011	151 458	77 766	73 692
Zusammen		784 703	403 892	380 811
5 – 6	2010	156 020	80 404	75 616
6 – 7	2009	153 569	78 993	74 576
7 – 8	2008	158 952	81 974	76 978
8 – 9	2007	158 770	81 715	77 055
9 – 10	2006	157 582	81 165	76 417
Zusammen		784 893	404 251	380 642
10 – 11	2005	160 073	82 657	77 416
11 – 12	2004	164 490	84 645	79 845
12 – 13	2003	165 961	85 659	80 302
13 – 14	2002	169 577	87 327	82 250
14 – 15	2001	174 167	89 864	84 303
Zusammen		834 268	430 152	404 116
15 – 16	2000	182 964	94 478	88 486
16 – 17	1999	185 148	95 935	89 213
17 – 18	1998	191 493	99 483	92 010
18 – 19	1997	203 976	107 603	96 373
19 – 20	1996	204 105	107 621	96 484
Zusammen		967 686	505 120	462 566
20 – 21	1995	202 649	107 011	95 638
21 – 22	1994	208 131	109 389	98 742
22 – 23	1993	216 883	113 411	103 472
23 – 24	1992	220 159	115 010	105 149
24 – 25	1991	225 862	117 290	108 572
Zusammen		1 073 684	562 111	511 573
25 – 26	1990	235 525	122 807	112 718
26 – 27	1989	228 425	118 160	110 265
27 – 28	1988	233 459	120 819	112 640
28 – 29	1987	227 750	117 616	110 134
29 – 30	1986	224 070	114 728	109 342
Zusammen		1 149 229	594 130	555 099

*) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011. Weitere Hinweise siehe Seite 27.

Noch: 8. Bevölkerung am 31. Dezember 2015 nach Alters- und Geburtsjahren*)

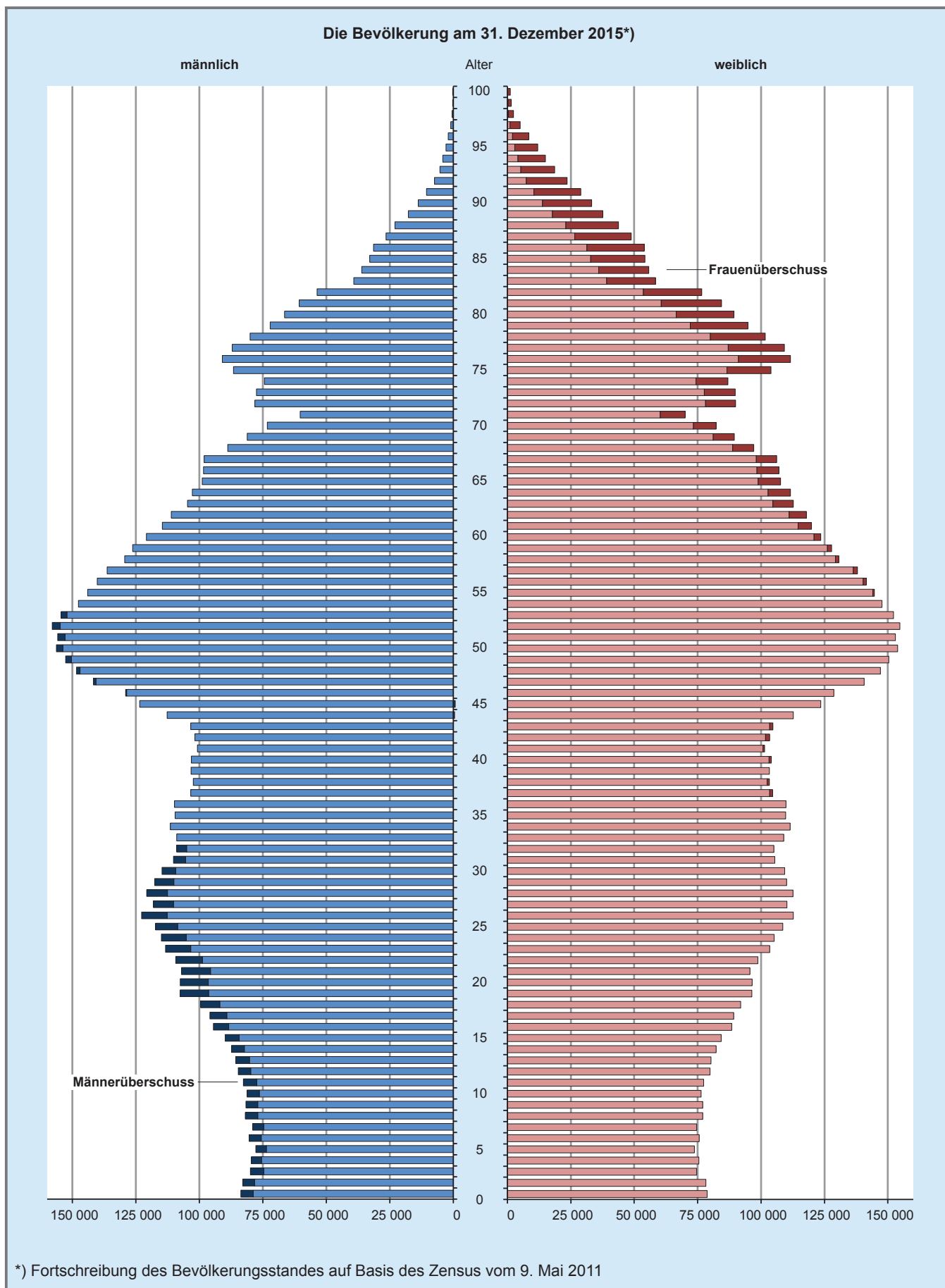
Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
30 – 31	1985	215 686	110 201	105 485
31 – 32	1984	214 080	108 980	105 100
32 – 33	1983	214 736	108 957	105 779
33 – 34	1982	220 166	111 446	108 720
34 – 35	1981	218 161	109 640	108 521
Zusammen		1 082 829	549 224	533 605
35 – 36	1980	219 393	109 815	109 578
36 – 37	1979	208 010	103 446	104 564
37 – 38	1978	205 630	102 358	103 272
38 – 39	1977	206 311	103 274	103 037
39 – 40	1976	207 124	103 119	104 005
Zusammen		1 046 468	522 012	524 456
40 – 41	1975	202 100	100 745	101 355
41 – 42	1974	205 182	101 797	103 385
42 – 43	1973	208 032	103 409	104 623
43 – 44	1972	224 937	112 178	112 759
44 – 45	1971	246 174	122 678	123 496
Zusammen		1 086 425	540 807	545 618
45 – 46	1970	257 727	129 055	128 672
46 – 47	1969	282 505	141 802	140 703
47 – 48	1968	295 568	148 472	147 096
48 – 49	1967	303 020	152 637	150 383
49 – 50	1966	310 157	156 360	153 797
Zusammen		1 448 977	728 326	720 651
50 – 51	1965	308 791	155 794	152 997
51 – 52	1964	312 748	157 971	154 777
52 – 53	1963	306 626	154 446	152 180
53 – 54	1962	294 011	147 641	146 370
54 – 55	1961	288 711	144 082	144 629
Zusammen		1 510 887	759 934	750 953
55 – 56	1960	281 837	140 305	141 532
56 – 57	1959	274 393	136 358	138 035
57 – 58	1958	260 122	129 381	130 741
58 – 59	1957	253 996	126 237	127 759
59 – 60	1956	244 417	120 877	123 540
Zusammen		1 314 765	653 158	661 607
60 – 61	1955	234 423	114 566	119 857
61 – 62	1954	228 963	111 099	117 864
62 – 63	1953	217 394	104 705	112 689
63 – 64	1952	214 293	102 742	111 551
64 – 65	1951	206 575	98 906	107 669
Zusammen		1 101 648	532 018	569 630

Anmerkungen Seite 52

Noch: 8. Bevölkerung am 31. Dezember 2015 nach Alters- und Geburtsjahren*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
65 – 66	1950	205 467	98 420	107 047
66 – 67	1949	204 304	98 122	106 182
67 – 68	1948	186 045	88 879	97 166
68 – 69	1947	170 705	81 204	89 501
69 – 70	1946	155 618	73 299	82 319
Zusammen		922 139	439 924	482 215
70 – 71	1945	130 306	60 255	70 051
71 – 72	1944	168 122	78 170	89 952
72 – 73	1943	167 395	77 567	89 828
73 – 74	1942	161 250	74 353	86 897
74 – 75	1941	190 564	86 598	103 966
Zusammen		817 637	376 943	440 694
75 – 76	1940	202 574	91 038	111 536
76 – 77	1939	196 275	87 039	109 236
77 – 78	1938	181 663	79 994	101 669
78 – 79	1937	167 036	72 119	94 917
79 – 80	1936	155 880	66 511	89 369
Zusammen		903 428	396 701	506 727
80 – 81	1935	145 054	60 639	84 415
81 – 82	1934	130 289	53 606	76 683
82 – 83	1933	97 596	39 197	58 399
83 – 84	1932	91 741	36 000	55 741
84 – 85	1931	87 140	32 877	54 263
Zusammen		551 820	222 319	329 501
85 – 86	1930	85 333	31 340	53 993
86 – 87	1929	75 323	26 546	48 777
87 – 88	1928	66 841	23 005	43 836
88 – 89	1927	55 352	17 757	37 595
89 – 90	1926	47 022	13 803	33 219
Zusammen		329 871	112 451	217 420
90 und mehr	1925 und früher	154 159	34 546	119 613
Insgesamt		17 865 516	8 768 019	9 097 497

Anmerkungen Seite 52



9. Entwicklung der Bevölkerung 2013 – 2040 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Jahresanfang						
	2013	2014	2015	2020	2025	2030	2040
	Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ¹⁾			Bevölkerungsvorausberechnung ²⁾			
	Anzahl			Messziffer 2014 ¹⁾ = 100			
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	593 682	598 686	612 178	105,0	108,3	110,6	113,1
Duisburg	486 816	486 855	491 231	99,5	98,6	97,5	95,1
Essen	566 862	569 884	582 624	101,7	102,8	103,4	103,6
Krefeld	222 026	222 058	225 144	100,4	100,1	99,5	97,6
Mönchengladbach	255 087	255 430	259 996	100,6	100,7	100,4	98,9
Mülheim an der Ruhr	166 654	166 640	169 278	99,4	98,9	98,1	96,1
Oberhausen	210 005	209 097	210 934	99,4	98,7	97,7	95,1
Remscheid	109 352	108 955	109 499	96,9	94,4	91,9	87,2
Solingen	155 316	155 768	158 726	101,3	102,0	102,4	102,5
Wuppertal	342 885	343 488	350 046	101,2	101,6	101,5	100,6
Kreise							
Kleve	301 977	302 698	310 337	102,3	103,5	104,0	103,4
Mettmann	477 397	476 633	483 279	99,8	99,5	99,0	97,6
Rhein-Kreis Neuss	439 225	440 602	450 026	102,1	103,6	104,7	105,7
Viersen	295 448	294 921	297 661	99,5	99,0	98,3	96,0
Wesel	458 329	457 033	462 664	98,8	97,8	96,5	93,1
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 081 061	5 088 748	5 173 623	101,0	101,4	101,4	100,4
davon							
kreisfreie Städte	3 108 685	3 116 861	3 169 656	101,3	101,9	102,0	101,3
Kreise	1 972 376	1 971 887	2 003 967	100,4	100,5	100,4	99,0
Kreisfreie Städte							
Bonn	309 869	311 287	318 809	104,9	107,8	109,8	112,1
Köln	1 024 373	1 034 175	1 060 582	106,4	110,9	114,5	119,3
Leverkusen	159 926	160 819	163 487	102,9	104,8	106,1	107,9
Kreise							
Städteregion Aachen	542 833	545 067	553 922	101,8	102,2	102,2	101,3
krfr. Stadt Aachen	240 086	241 683	245 885	103,4	104,2	104,0	103,1
ehem. Kreis Aachen	302 747	303 384	308 037	100,4	100,6	100,7	99,9
Düren	258 651	258 385	262 828	100,0	99,9	99,6	98,1
Rhein-Erft-Kreis	454 792	456 602	466 657	102,8	104,7	106,3	108,2
Euskirchen	187 724	187 437	191 165	99,7	99,5	99,1	97,5
Heinsberg	247 827	248 233	252 527	100,5	100,6	100,4	98,8
Oberbergischer Kreis	271 332	270 290	273 452	98,0	96,2	94,2	90,1
Rhein.-Berg. Kreis	277 997	278 440	282 729	100,1	100,2	100,2	100,0
Rhein-Sieg-Kreis	580 588	582 280	596 213	102,1	103,5	104,6	105,7
Reg.-Bez. Köln	4 315 912	4 333 015	4 422 371	102,7	104,4	105,6	106,7
davon							
kreisfreie Städte	1 494 168	1 506 281	1 542 878	105,7	109,6	112,6	116,6
Kreise	2 821 744	2 826 734	2 879 493	101,1	101,6	101,8	101,4
Kreisfreie Städte							
Bottrop	116 498	116 055	117 143	98,1	96,6	94,9	91,2
Gelsenkirchen	257 607	257 850	260 368	99,6	99,1	98,3	96,2
Münster	296 599	299 708	310 039	106,5	110,4	113,1	116,6

1) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis der Ergebnisse des Zensus 2011 – 2) Vorausberechnung der Bevölkerung 2014 bis 2040/2060

Noch: 9. Entwicklung der Bevölkerung 2013 – 2040 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Jahresanfang						
	2013	2014	2015	2020	2025	2030	2040
	Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ¹⁾			Bevölkerungsvorausberechnung ²⁾			
	Anzahl			Messziffer 2014 ¹⁾ = 100			
Kreise							
Borken	363 819	364 271	369 666	99,2	97,8	96,3	93,3
Coesfeld	215 087	215 282	218 401	99,8	99,5	99,1	96,9
Recklinghausen	615 778	613 878	617 807	98,3	96,9	95,4	91,7
Steinfurt	434 170	434 481	443 374	100,4	100,5	100,3	99,0
Warendorf	272 832	272 623	277 431	100,0	99,6	99,1	97,0
Reg.-Bez. Münster	2 572 390	2 574 148	2 614 229	100,2	99,9	99,4	97,5
davon							
kreisfreie Städte	670 704	673 613	687 550	102,4	103,7	104,3	104,4
Kreise	1 901 686	1 900 535	1 926 679	99,4	98,6	97,6	95,0
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	328 314	328 864	333 090	101,6	102,5	102,9	102,4
Kreise							
Gütersloh	351 624	352 334	360 642	102,1	102,9	103,3	102,5
Herford	249 147	248 988	252 122	98,6	97,3	95,9	92,4
Höxter	143 709	142 788	144 010	96,3	93,2	90,1	84,0
Lippe	346 496	345 374	350 750	97,8	96,0	94,0	89,7
Minden-Lübbecke	309 990	309 356	313 050	98,3	96,9	95,2	91,2
Paderborn	296 135	296 688	304 332	102,0	103,0	103,4	102,5
Reg.-Bez. Detmold	2 025 415	2 024 392	2 057 996	99,9	99,4	98,6	96,0
davon							
kreisfreie Stadt	328 314	328 864	333 090	101,6	102,5	102,9	102,4
Kreise	1 697 101	1 695 528	1 724 906	99,5	98,8	97,7	94,8
Kreisfreie Städte							
Bochum	362 213	361 734	364 742	99,5	98,9	97,9	95,5
Dortmund	572 087	575 944	586 181	103,0	104,4	105,1	105,1
Hagen	186 243	185 996	189 044	98,2	96,4	94,4	90,3
Hamm	176 440	176 048	179 397	101,0	101,3	101,1	99,5
Herne	154 563	154 417	155 851	99,7	99,1	98,3	96,2
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	324 223	322 731	325 954	98,2	96,8	95,3	92,0
Hochsauerlandkreis	263 720	261 999	263 762	96,5	93,5	90,4	84,0
Märkischer Kreis	419 976	416 240	416 171	95,1	91,1	87,3	81,0
Olpe	135 523	134 947	136 365	98,2	96,3	94,2	89,1
Siegen-Wittgenstein	275 594	274 904	280 800	98,9	97,8	96,4	92,9
Soest	296 029	294 971	302 995	99,3	98,4	97,2	93,8
Unna	392 940	391 622	396 035	98,1	96,5	94,8	91,0
Reg.-Bez. Arnsberg	3 559 551	3 551 553	3 597 297	99,0	97,8	96,4	93,1
davon							
kreisfreie Städte	1 451 546	1 454 139	1 475 215	100,9	101,0	100,7	99,2
Kreise	2 108 005	2 097 414	2 122 082	97,6	95,5	93,4	88,8
Nordrhein-Westfalen	17 554 329	17 571 856	17 865 516	100,7	100,9	100,8	99,5
davon							
kreisfreie Städte	7 053 417	7 079 758	7 208 389	102,3	103,6	104,3	104,5
Kreise	10 500 912	10 492 098	10 657 127	99,7	99,2	98,4	96,2

Anmerkungen Seite 56

10. Nichtdeutsche Bevölkerung am 31. Dezember 2015 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Nichtdeutsche Bevölkerung			
		insgesamt	Anteil an der Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	612 178	114 636	18,7	57 266	57 370
Duisburg	491 231	87 589	17,8	45 543	42 046
Essen	582 624	80 006	13,7	41 959	38 047
Krefeld	225 144	30 722	13,6	15 391	15 331
Mönchengladbach	259 996	34 051	13,1	17 672	16 379
Mülheim an der Ruhr	169 278	22 770	13,5	11 834	10 936
Oberhausen	210 934	27 586	13,1	14 390	13 196
Remscheid	109 499	17 148	15,7	9 058	8 090
Solingen	158 726	23 954	15,1	12 331	11 623
Wuppertal	350 046	58 295	16,7	30 239	28 056
Kreise					
Kleve	310 337	41 228	13,3	23 658	17 570
Mettmann	483 279	53 095	11,0	27 228	25 867
Rhein-Kreis Neuss	450 026	51 052	11,3	26 519	24 533
Viersen	297 661	26 160	8,8	13 972	12 188
Wesel	462 664	39 709	8,6	21 626	18 083
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 173 623	708 001	13,7	368 686	339 315
davon					
kreisfreie Städte	3 169 656	496 757	15,7	255 683	241 074
Kreise	2 003 967	211 244	10,5	113 003	98 241
Kreisfreie Städte					
Bonn	318 809	46 582	14,6	22 958	23 624
Köln	1 060 582	194 559	18,3	98 361	96 198
Leverkusen	163 487	23 161	14,2	11 875	11 286
Kreise					
Städteregion Aachen	553 922	72 254	13,0	38 259	33 995
darunter krfr. Stadt Aachen	245 885	38 635	15,7	20 824	17 811
Düren	262 828	25 434	9,7	13 766	11 668
Rhein-Erft-Kreis	466 657	53 917	11,6	27 952	25 965
Euskirchen	191 165	13 275	6,9	7 166	6 109
Heinsberg	252 527	27 175	10,8	14 568	12 607
Oberbergischer Kreis	273 452	23 812	8,7	12 913	10 899
Rhein.-Berg. Kreis	282 729	24 338	8,6	12 519	11 819
Rhein-Sieg-Kreis	596 213	55 745	9,3	29 182	26 563
Reg.-Bez. Köln	4 422 371	560 252	12,7	289 519	270 733
davon					
kreisfreie Städte	1 542 878	264 302	17,1	133 194	131 108
Kreise	2 879 493	295 950	10,3	156 325	139 625
Kreisfreie Städte					
Bottrop	117 143	11 331	9,7	5 910	5 421
Gelsenkirchen	260 368	44 242	17,0	23 672	20 570
Münster	310 039	29 370	9,5	14 721	14 649

*) Ergebnis der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011. Weitere Hinweise siehe Seite 27.

Noch: 10. Nichtdeutsche Bevölkerung am 31. Dezember 2015 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Nichtdeutsche Bevölkerung			
		insgesamt	Anteil an der Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreise					
Borken	369 666	31 359	8,5	17 735	13 624
Coesfeld	218 401	11 877	5,4	6 814	5 063
Recklinghausen	617 807	59 428	9,6	31 311	28 117
Steinfurt	443 374	34 608	7,8	19 429	15 179
Warendorf	277 431	24 576	8,9	13 339	11 237
Reg.-Bez. Münster	2 614 229	246 791	9,4	132 931	113 860
davon					
kreisfreie Städte	687 550	84 943	12,4	44 303	40 640
Kreise	1 926 679	161 848	8,4	88 628	73 220
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	333 090	43 548	13,1	21 467	22 081
Kreise					
Gütersloh	360 642	40 798	11,3	22 821	17 977
Herford	252 122	20 769	8,2	11 359	9 410
Höxter	144 010	8 161	5,7	4 790	3 371
Lippe	350 750	27 669	7,9	15 518	12 151
Minden-Lübbecke	313 050	22 023	7,0	12 180	9 843
Paderborn	304 332	25 535	8,4	14 592	10 943
Reg.-Bez. Detmold	2 057 996	188 503	9,2	102 727	85 776
davon					
kreisfreie Stadt	333 090	43 548	13,1	21 467	22 081
Kreise	1 724 906	144 955	8,4	81 260	63 695
Kreisfreie Städte					
Bochum	364 742	39 463	10,8	20 883	18 580
Dortmund	586 181	91 972	15,7	48 653	43 319
Hagen	189 044	30 088	15,9	15 460	14 628
Hamm	179 397	24 195	13,5	12 773	11 422
Herne	155 851	22 430	14,4	11 610	10 820
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	325 954	30 377	9,3	15 981	14 396
Hochsauerlandkreis	263 762	21 050	8,0	11 895	9 155
Märkischer Kreis	416 171	49 415	11,9	26 324	23 091
Olpe	136 365	12 164	8,9	6 737	5 427
Siegen-Wittgenstein	280 800	27 521	9,8	15 683	11 838
Soest	302 995	27 066	8,9	15 589	11 477
Unna	396 035	35 534	9,0	18 870	16 664
Reg.-Bez. Arnsberg	3 597 297	411 275	11,4	220 458	190 817
davon					
kreisfreie Städte	1 475 215	208 148	14,1	109 379	98 769
Kreise	2 122 082	203 127	9,6	111 079	92 048
Nordrhein-Westfalen	17 865 516	2 114 822	11,8	1 114 321	1 000 501
davon					
kreisfreie Städte	7 208 389	1 097 698	15,2	564 026	533 672
Kreise	10 657 127	1 017 124	9,5	550 295	466 829

Anmerkungen Seite 58

**11. Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2016
nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit**

Staatsangehörigkeit a = männlich b = weiblich c = Insgesamt		Ausländische Bevölkerung							
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 5	5 – 10	10 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 65	65 und mehr
Insgesamt	a	1 351 915	55 945	53 580	46 885	81 825	125 985	858 840	128 855
	b	1 160 945	51 710	48 340	40 975	57 580	91 470	748 980	121 890
	c	2 512 865	107 650	101 920	87 860	139 405	217 455	1 607 820	250 745
darunter aus									
Bosnien und Herzegowina	a	20 730	515	555	565	830	1 190	13 760	3 315
	b	18 970	505	540	530	820	1 135	12 855	2 585
	c	39 700	1 020	1 095	1 095	1 650	2 325	26 615	5 895
Griechenland	a	52 935	1 085	1 180	1 215	2 235	2 990	34 730	9 505
	b	45 420	1 060	1 085	1 255	1 945	2 740	28 855	8 480
	c	98 350	2 145	2 265	2 470	4 175	5 725	63 585	17 990
Italien	a	81 675	1 490	1 405	1 675	3 025	5 075	54 905	14 095
	b	57 545	1 540	1 300	1 555	2 780	4 395	38 600	7 375
	c	139 220	3 030	2 705	3 235	5 805	9 470	93 510	21 465
Kroatien	a	25 320	650	655	550	810	1 560	16 070	5 025
	b	23 290	625	600	520	780	1 200	15 125	4 440
	c	48 610	1 275	1 255	1 070	1 590	2 760	31 195	9 465
Niederlande	a	39 535	1 055	1 150	1 060	1 055	1 210	25 490	8 515
	b	31 735	970	1 100	1 040	1 095	1 240	18 240	8 050
	c	71 265	2 020	2 250	2 105	2 150	2 445	43 730	16 565
Polen	a	112 490	4 225	4 085	3 205	3 135	7 500	87 375	2 970
	b	97 980	3 915	3 785	3 025	3 170	6 395	73 365	4 325
	c	210 470	8 140	7 865	6 230	6 305	13 895	160 745	7 295
Portugal	a	20 325	285	360	455	815	1 270	13 970	3 170
	b	17 980	290	325	420	755	1 135	11 960	3 095
	c	38 305	580	685	875	1 570	2 405	25 925	6 265
Russische Föderation	a	19 535	805	1 010	1 030	1 040	1 045	12 495	2 120
	b	32 250	740	960	935	1 030	1 560	23 715	3 305
	c	51 785	1 545	1 965	1 965	2 070	2 605	36 210	5 430
ehem. Serbien und Montenegro	a	2 880	70	120	165	155	140	1 710	525
	b	2 625	60	110	130	140	135	1 570	475
	c	5 505	130	230	295	295	275	3 275	1 000
Spanien	a	24 350	880	1 080	925	745	1 505	15 670	3 545
	b	22 255	870	980	740	735	1 465	14 180	3 280
	c	46 600	1 750	2 060	1 665	1 485	2 970	29 850	6 825
Türkei	a	254 935	1 985	2 330	2 645	13 815	19 460	173 235	41 470
	b	246 100	1 885	2 190	2 390	13 495	19 520	165 235	41 385
	c	501 035	3 870	4 520	5 035	27 310	38 980	338 470	82 855

Abweichungen bei den Summen sind rundungsbedingt. Siehe Erläuterungen Seite 27. – – – Quelle: Ausländerzentralregister

**12. Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2015 und 2016
nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

Staatsangehörigkeit	Ausländische Bevölkerung					
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	31.12.2015			31.12.2016 ¹⁾		
Europa zusammen	1 742 664	909 219	833 445	1 790 235	935 195	855 040
darunter						
EU-Staaten zusammen	911 501	495 835	415 666	964 405	525 550	438 855
davon						
Belgien	12 152	6 370	5 782	12 260	6 435	5 820
Bulgarien	49 522	26 336	23 186	60 105	31 990	28 115
Dänemark	2 195	1 066	1 129	2 260	1 110	1 145
Estland	1 148	396	752	1 220	430	790
Finnland	2 375	739	1 636	2 415	765	1 645
Frankreich	19 164	8 476	10 688	19 845	8 790	11 055
Griechenland	96 671	52 156	44 515	98 350	52 935	45 420
Irland	2 444	1 337	1 107	2 445	1 335	1 105
Italien	135 921	79 955	55 966	139 220	81 675	57 545
Kroatien	44 645	23 079	21 566	48 610	25 320	23 290
Lettland	7 407	3 805	3 602	7 845	3 995	3 855
Litauen	8 767	3 723	5 044	9 510	4 135	5 370
Luxemburg	2 019	1 128	891	2 165	1 180	985
Malta	119	59	60	125	60	65
Niederlande	70 974	39 385	31 589	71 265	39 535	31 735
Österreich	21 738	11 154	10 584	21 840	11 185	10 655
Polen	200 213	106 911	93 302	210 470	112 490	97 980
Portugal	37 876	20 032	17 844	38 305	20 325	17 980
Rumänien	86 764	48 865	37 899	102 245	58 335	43 910
Schweden	3 111	1 383	1 728	3 215	1 440	1 770
Slowakei	5 968	3 035	2 933	6 185	3 140	3 050
Slowenien	4 578	2 492	2 086	4 545	2 465	2 080
Spanien	43 898	22 754	21 144	46 600	24 350	22 255
Tschechische Republik	5 496	2 271	3 225	5 590	2 335	3 260
Ungarn	18 973	11 231	7 742	20 865	12 360	8 505
Vereinigtes Königreich ²⁾	26 763	17 399	9 364	26 205	17 095	9 110
Zypern	600	298	302	695	340	355
Bosnien und Herzegowina	39 594	20 665	18 929	39 700	20 730	18 970
Mazedonien	34 862	17 678	17 184	35 280	17 910	17 370
Russische Föderation	49 274	18 482	30 792	51 785	19 535	32 250
ehem. Serbien und Montenegro	5 791	3 034	2 757	5 505	2 880	2 625
Türkei	505 531	257 449	248 082	501 035	254 935	246 100
Ukraine	28 157	10 711	17 446	28 345	10 610	17 735

1) Abweichungen bei den Summen sind rundungsbedingt. Siehe Erläuterungen Seite 27. – 2) Vereinigtes Königreich: Großbritannien und Nordirland ohne „britisch abhängige Gebiete“ in Europa, Afrika, Amerika, Asien und Australien und Ozeanien – – – Quelle: Ausländerzentralregister

Noch: 12. Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2015 und 2016
nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ausländische Bevölkerung					
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	31.12.2015			31.12.2016 ¹⁾		
Afrika zusammen	124 253	73 252	51 001	143 915	86 655	57 265
darunter						
Algerien	5 780	4 744	1 036	6 150	5 050	1 100
Ghana	9 174	5 004	4 170	11 250	6 420	4 835
Kamerun	5 119	2 781	2 338	5 325	2 865	2 460
Kongo, Demokratische Republik	5 185	2 540	2 645	4 980	2 445	2 535
Marokko	36 710	20 170	16 540	38 570	21 355	17 215
Nigeria	11 441	6 500	4 941	16 090	9 145	6 945
Togo	2 593	1 345	1 248	2 570	1 330	1 240
Tunesien	7 855	4 842	3 013	8 345	5 160	3 185
Amerika zusammen	38 825	16 768	22 057	39 790	17 220	22 570
darunter						
Brasilien	7 553	2 466	5 087	7 675	2 460	5 215
Kanada	2 764	1 348	1 416	2 850	1 380	1 470
Vereinigte Staaten	13 410	6 865	6 545	13 550	6 935	6 615
Asien zusammen	345 249	194 060	151 189	516 120	299 165	216 950
darunter						
Afghanistan	18 954	12 257	6 697	40 980	27 205	13 775
China	30 503	15 060	15 443	33 160	16 425	16 735
Indien	18 206	11 745	6 461	20 390	13 195	7 200
Irak	41 734	25 261	16 473	72 570	43 005	29 560
Iran, Islamische Republik	21 405	11 997	9 408	28 330	16 685	11 645
Israel	1 976	1 208	768	2 030	1 235	800
Japan	10 413	4 715	5 698	10 615	4 790	5 825
Kasachstan	10 933	4 920	6 013	11 050	4 955	6 095
Korea, Republik	6 670	2 819	3 851	6 970	2 990	3 980
Libanon	12 152	7 308	4 844	14 610	8 930	5 680
Sri Lanka	12 109	6 047	6 062	12 300	6 150	6 150
Syrien, Arabische Republik	84 261	54 712	29 549	174 020	109 385	64 635
Thailand	10 881	1 372	9 509	10 940	1 390	9 545
Vietnam	7 618	3 193	4 425	8 030	3 355	4 675
Australien und Ozeanien zusammen	2 518	1 381	1 137	2 670	1 485	1 190
darunter						
Australien	1 824	1 012	812	1 945	1 085	860
Staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe	16 739	10 048	6 691	20 130	12 200	7 930
Insgesamt	2 270 248	1 204 728	1 065 520	2 512 865	1 351 915	1 160 945

Anmerkungen Seite 61

**13. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 2016
nach Migrationsstatus und Verwaltungsbezirken*)**

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung						
	Menschen mit Migrationshintergrund					Menschen ohne Migrationshintergrund	insgesamt
	Ausländer/-innen	Deutsche mit Migrationshintergrund			zusammen		
		auf der Personenebene	ausschl. über die Elternteile	zusammen			
1 000							
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	124	47	39	43	211	404	615
Duisburg	98	35	38	39	170	323	493
Essen	78	42	37	39	157	428	584
Krefeld	33	21	17	18	71	155	226
Mönchengladbach	33	21	(14)	16	69	192	261
Mülheim an der Ruhr	22	(12)	(11)	(12)	45	125	170
Oberhausen	33	(9)	(11)	(11)	54	158	212
Remscheid	17	(9)	(9)	(10)	35	75	110
Solingen	26	(14)	(11)	(11)	50	109	159
Wuppertal	69	35	28	29	131	221	351
Kreise							
Kleve	37	(14)	(11)	(12)	62	249	311
Mettmann	56	42	31	32	129	355	484
Rhein-Kreis Neuss	47	34	25	28	106	346	451
Viersen	28	15	(10)	(11)	53	245	298
Wesel	29	29	21	22	80	384	463
Reg.-Bez. Düsseldorf	730	379	312	333	1 421	3 769	5 190
davon							
kreisfreie Städte	532	245	215	229	992	2 190	3 182
Kreise	198	134	98	104	429	1 579	2 008
Kreisfreie Städte							
Bonn	47	35	26	29	108	212	320
Köln	201	78	64	69	343	723	1 065
Leverkusen	30	21	(14)	15	64	100	164
Kreise							
Städteregion Aachen	69	37	25	27	132	424	556
darunter krfr. Stadt Aachen	35	21	(10)	(11)	66	181	247
Düren	24	20	(13)	15	57	207	263
Rhein-Erft-Kreis	61	29	22	24	111	357	468
Euskirchen	16	(11)	(7)	(8)	33	158	191
Heinsberg	25	16	(12)	(14)	54	199	253
Oberbergischer Kreis	28	34	17	21	79	195	274
Rhein.-Berg. Kreis	21	17	(14)	15	51	232	283
Rhein-Sieg-Kreis	56	45	32	36	134	464	597
Reg.-Bez. Köln	577	343	246	272	1 166	3 269	4 435
davon							
kreisfreie Städte	277	134	103	114	515	1 034	1 549
Kreise	300	208	142	159	651	2 235	2 885
Kreisfreie Städte							
Bottrop	(10)	(7)	(5)	(5)	22	96	117
Gelsenkirchen	45	18	19	20	82	180	261
Münster	34	20	(12)	(14)	66	245	311

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Erstellung von Ergebnissen für kreisfreie Städte und Kreise erfolgt auf Basis einer gesonderten Hochrechnung

Noch: 13. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 2016
nach Migrationsstatus und Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung						
	Menschen mit Migrationshintergrund					Menschen ohne Migrationshintergrund	insgesamt
	Ausländer/-innen	Deutsche mit Migrationshintergrund			zusammen		
		auf der Personenebene	ausschl. über die Elternteile	zusammen			
1 000							
Kreise							
Borken	30	(13)	(13)	(14)	56	314	370
Coesfeld	(14)	(9)	(9)	(10)	33	186	219
Recklinghausen	63	44	39	40	146	473	619
Steinfurt	33	27	17	19	77	366	444
Warendorf	25	22	18	19	65	213	278
Reg.-Bez. Münster	254	160	131	142	545	2 073	2 619
davon							
kreisfreie Städte	89	45	36	40	169	520	689
Kreise	166	116	95	102	376	1 553	1 930
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	53	37	29	31	119	215	334
Kreise							
Gütersloh	39	34	22	24	94	268	362
Herford	20	26	15	16	61	191	252
Höxter	/	(9)	(5)	(5)	17	127	144
Lippe	22	42	22	27	87	264	351
Minden-Lübbecke	27	25	19	21	72	242	313
Paderborn	30	39	26	29	94	210	305
Reg.-Bez. Detmold	194	213	137	152	544	1 518	2 062
davon							
kreisfreie Stadt	53	37	29	31	119	215	334
Kreise	142	175	108	122	425	1 302	1 727
Kreisfreie Städte							
Bochum	39	32	23	25	94	272	366
Dortmund	98	54	36	40	189	400	588
Hagen	37	16	18	18	71	119	190
Hamm	26	20	17	19	64	116	180
Herne	22	(10)	(7)	(7)	40	117	156
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	32	21	17	19	70	256	327
Hochsauerlandkreis	15	18	(9)	(11)	42	222	264
Märkischer Kreis	48	40	28	33	117	300	417
Olpe	(9)	(9)	(5)	(6)	23	113	137
Siegen-Wittgenstein	29	18	(14)	15	62	219	281
Soest	30	29	(14)	17	73	230	303
Unna	38	40	28	30	106	291	397
Reg.-Bez. Arnsberg	424	310	217	239	951	2 655	3 606
davon							
kreisfreie Städte	222	134	101	108	457	1 023	1 480
Kreise	201	176	116	131	494	1 632	2 126
Nordrhein-Westfalen	2 179	1 405	1 043	1 138	4 627	13 284	17 911
davon							
kreisfreie Städte	1 173	595	483	521	2 252	4 983	7 234
Kreise	1 006	809	559	617	2 375	8 302	10 677

Anmerkung Seite 63

14. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 2016 nach Familienstand, Geschlecht und Regierungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = im Alter von 15 bis unter 65 Jahren		Bevölkerung											
		insgesamt			davon								
					ledig			verheiratet ¹⁾			verwitwet/geschieden ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1 000													
Regierungsbezirke													
Düsseldorf	a	5 190	2 534	2 656	2 042	1 103	939	2 390	1 199	1 190	759	232	526
	b	3 402	1 709	1 694	1 300	726	574	1 751	844	907	351	139	212
Köln	a	4 435	2 180	2 255	1 869	1 012	857	1 965	983	982	600	184	416
	b	2 971	1 490	1 481	1 244	692	552	1 432	685	747	295	113	182
Münster	a	2 619	1 291	1 328	1 071	583	488	1 210	604	606	338	104	234
	b	1 727	866	861	664	371	292	907	434	473	155	60	96
Detmold	a	2 062	1 020	1 042	828	456	372	977	490	488	257	74	182
	b	1 351	686	665	523	302	220	712	342	371	116	42	74
Arnsberg	a	3 606	1 776	1 830	1 422	787	635	1 666	833	832	519	156	363
	b	2 364	1 192	1 172	903	514	389	1 218	584	634	243	94	149
Nordrhein-Westfalen	a	17 911	8 800	9 111	7 231	3 941	3 290	8 208	4 109	4 099	2 472	750	1 721
	b	11 816	5 942	5 874	4 634	2 605	2 028	6 021	2 889	3 131	1 161	447	714

*) Ergebnisse des Mikrozensus – 1) einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften – 2) einschl. eingetragener Lebenspartner/in verstorben bzw. eingetragener Lebenspartnerschaft aufgehoben

15. Familien mit ledigen Kindern im Alter von unter 18 Jahren 2015 und 2016 nach Zahl der Kinder sowie nach Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson*)

Familienstand der Bezugsperson a = männlich b = weiblich c = Zusammen		Familien mit ledigen Kindern im Alter von unter 18 Jahren				Kinder unter 18 Jahren	Familien mit ledigen Kindern im Alter von unter 18 Jahren				Kinder unter 18 Jahren	
		insgesamt	davon mit ... Kind(ern)				insgesamt	davon mit ... Kind(ern)				
			1	2	3 und mehr			1	2	3 und mehr		
		2015						2016				
1 000												
Ledig		a	104	74	24	(7)	142	111	79	25	(7)	153
	b	111	84	20	(6)	145	109	77	25	(7)	150	
	c	215	158	44	(13)	287	220	156	50	(14)	303	
Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend		a	1 279	601	510	169	2 172	1 318	603	534	181	2 270
	b	/	/	-	-	/	/	/	-	-	/	
	c	1 281	602	510	169	2 174	1 319	604	534	181	2 272	
Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft, getrennt lebend		a	(12)	(7)	/	/	17	(14)	(10)	/	/	21
	b	45	26	15	/	69	49	29	15	(6)	78	
	c	56	33	19	(5)	86	64	38	18	(7)	99	
Verwitwet/eingetragener Lebenspartner verstorben		a	(5)	/	/	-	(7)	(5)	/	/	/	(9)
	b	(14)	(10)	/	/	20	(14)	(10)	/	-	19	
	c	19	(12)	(5)	/	27	19	(13)	(5)	/	27	
Geschieden/eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben		a	53	37	(12)	/	73	44	30	(11)	/	61
	b	142	90	41	(11)	208	129	81	38	(10)	191	
	c	195	127	53	15	281	173	111	50	(13)	251	
Insgesamt		a	1 452	722	550	180	2 411	1 492	724	575	193	2 514
	b	313	210	80	22	443	303	197	82	23	439	
	c	1 765	932	631	202	2 855	1 795	922	657	216	2 953	

*) Ergebnisse des Mikrozensus

**16. Lebensformen sowie Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie 2016
nach Altersgruppen und Geschlecht der Bezugsperson*)**

Bezugsperson im Alter von ... bis unter ... Jahren a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Lebensformen							Kinder unter 18 Jahren
	ins- gesamt ¹⁾	darunter						
		Paargemein- schaften ohne Kinder	Familien mit Kindern unter 18 Jahren ²⁾					
			zusammen	davon mit ... Kind(ern)				
				1	2	3 und mehr		
1 000								
unter 25	a	55	42	(13)	(9)	/	–	17
	b	(12)	/	(11)	(9)	/	–	(14)
	c	66	42	24	18	(6)	/	31
25 – 45	a	1 293	426	849	357	362	131	1 514
	b	210	/	193	113	60	20	298
	c	1 503	429	1 042	470	422	150	1 813
45 – 65	a	2 003	934	619	351	208	60	967
	b	219	/	98	75	20	/	126
	c	2 222	937	717	426	227	64	1 093
65 und mehr	a	1 233	1 130	(11)	(8)	/	/	16
	b	51	/	/	–	–	–	/
	c	1 284	1 131	(12)	(8)	/	/	16
Insgesamt	a	4 584	2 532	1 492	724	575	193	2 514
	b	492	(8)	303	197	82	23	439
	c	5 076	2 539	1 795	922	657	216	2 953
%								
unter 25	a	100	77,0	(23,0)	(69,2)	/	–	x
	b	100	/	(98,3)	(80,2)	/	–	x
	c	100	63,9	36,1	74,4	(23,4)	/	x
25 – 45	a	100	32,9	65,7	42,0	42,6	15,4	x
	b	100	/	92,0	58,6	31,2	10,1	x
	c	100	28,5	69,4	45,1	40,5	14,4	x
45 – 65	a	100	46,7	30,9	56,7	33,6	9,7	x
	b	100	/	44,5	76,4	20,0	/	x
	c	100	42,2	32,3	59,4	31,7	8,9	x
65 und mehr	a	100	91,6	(0,9)	(71,2)	/	/	x
	b	100	/	/	–	–	–	x
	c	100	88,1	(0,9)	(71,7)	/	/	x
Insgesamt	a	100	55,2	32,6	48,5	38,6	12,9	x
	b	100	(1,6)	61,5	65,2	27,1	7,7	x
	c	100	50,0	35,4	51,4	36,6	12,0	x

*) Ergebnisse des Mikrozensus. – 1) ohne Alleinstehende – 2) einschl. Alleinerziehender

17. Privathaushalte 2016 nach Haushaltsgröße und Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Privathaushalte							Durchschnittliche Haushaltsgröße ... Personen
	insgesamt	mit ausländischem Hauptein- kommens- bezieher	mit ... Person(en)				4 und mehr	
			1		2	3		
			zu- sammen	darunter Frauen				
1 000								
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	339	63	170	89	104	33	32	1,81
Duisburg	241	44	98	48	81	30	32	2,03
Essen	305	37	138	70	102	34	32	1,90
Krefeld	111	15	47	27	36	(13)	15	2,01
Mönchengladbach	128	17	52	28	45	17	15	2,02
Mülheim an der Ruhr	83	(10)	33	18	30	(9)	(11)	2,03
Oberhausen	106	(14)	45	21	36	(14)	(11)	1,96
Remscheid	52	(9)	21	(13)	16	(7)	(8)	2,09
Solingen	75	(12)	27	(14)	28	(10)	(10)	2,08
Wuppertal	175	34	77	41	58	19	21	1,98
Kreise								
Kleve	138	16	45	23	48	21	24	2,23
Mettmann	236	24	90	53	84	30	31	2,06
Rhein-Kreis Neuss	209	21	70	38	77	30	32	2,15
Viersen	140	(13)	49	27	54	19	17	2,08
Wesel	214	(12)	70	42	87	29	29	2,12
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 553	340	1 033	551	885	315	320	2,02
davon								
kreisfreie Städte	1 616	253	708	369	535	186	187	1,95
Kreise	938	86	325	182	350	129	133	2,12
Kreisfreie Städte								
Bonn	165	23	78	42	47	17	22	1,95
Köln	578	99	290	155	169	58	60	1,84
Leverkusen	82	(14)	36	19	26	(12)	(9)	1,98
Kreise								
Städteregion Aachen	295	36	142	65	92	32	29	1,87
darunter krfr. Stadt Aachen	149	21	88	36	39	(13)	(9)	1,65
Düren	124	(11)	46	24	46	16	16	2,08
Rhein-Erft-Kreis	221	26	75	38	84	32	31	2,12
Euskirchen	85	(7)	28	16	30	(14)	(13)	2,18
Heinsberg	109	(11)	30	17	44	16	19	2,31
Oberbergischer Kreis	129	(12)	46	24	46	18	19	2,13
Rhein.-Berg. Kreis	135	(10)	50	28	48	20	17	2,07
Rhein-Sieg-Kreis	280	25	97	54	107	35	40	2,11
Reg.-Bez. Köln	2 203	273	918	482	740	270	274	2,00
davon								
kreisfreie Städte	825	136	404	216	243	87	91	1,88
Kreise	1 377	138	514	266	497	183	183	2,08
Kreisfreie Städte								
Bottrop	59	/	22	(11)	21	(9)	(6)	2,01
Gelsenkirchen	130	21	56	28	42	15	17	2,02
Münster	166	16	83	42	46	17	19	1,87

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Erstellung von Ergebnissen für kreisfreie Städte und Kreise erfolgt auf Basis einer gesonderten Hochrechnung.

Noch: 17. Privathaushalte 2016 nach Haushaltsgröße und Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Privathaushalte							Durchschnittliche Haushaltsgröße ... Personen
	insgesamt	mit ausländischem Hauptein- kommens- bezieher	mit ... Person(en)				4 und mehr	
			1		2	3		
			zu- sammen	darunter Frauen				
1 000								
Kreise								
Borken	158	(13)	52	28	50	23	33	2,33
Coesfeld	93	(5)	27	16	34	(14)	18	2,33
Recklinghausen	292	27	107	62	106	39	39	2,08
Steinfurt	189	(14)	56	31	68	27	38	2,32
Warendorf	129	(11)	46	26	46	16	22	2,16
Reg.-Bez. Münster	1 216	110	450	245	413	160	193	2,14
davon								
kreisfreie Städte	354	40	161	81	110	41	42	1,95
Kreise	862	70	289	163	304	118	150	2,22
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	170	25	77	39	53	20	20	1,97
Kreise								
Gütersloh	165	22	56	26	58	23	27	2,19
Herford	121	(9)	44	22	42	19	16	2,09
Höxter	69	/	24	(12)	25	(10)	(9)	2,09
Lippe	170	(9)	63	33	66	20	21	2,07
Minden-Lübbecke	144	(11)	53	30	51	19	22	2,15
Paderborn	137	(14)	45	25	48	21	23	2,23
Reg.-Bez. Detmold	976	93	363	188	344	132	138	2,11
davon								
kreisfreie Stadt	170	25	77	39	53	20	20	1,97
Kreise	806	67	286	148	291	112	117	2,14
Kreisfreie Städte								
Bochum	195	20	91	50	64	20	20	1,87
Dortmund	305	47	140	72	96	36	34	1,92
Hagen	95	17	41	21	32	(8)	(13)	2,00
Hamm	81	(11)	29	16	29	(10)	(14)	2,19
Herne	83	(11)	40	21	27	(8)	(8)	1,87
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	159	17	58	31	59	22	19	2,06
Hochsauerlandkreis	123	(7)	40	22	47	17	18	2,16
Märkischer Kreis	199	22	73	42	74	27	26	2,08
Olpe	60	(5)	18	(10)	21	(10)	(10)	2,26
Siegen-Wittgenstein	132	(13)	50	27	44	17	21	2,13
Soest	138	(12)	46	24	51	19	22	2,18
Unna	181	16	61	35	68	25	27	2,17
Reg.-Bez. Arnsberg	1 751	199	688	371	613	219	232	2,05
davon								
kreisfreie Städte	759	108	341	180	248	82	88	1,94
Kreise	992	91	347	191	365	137	144	2,13
Nordrhein-Westfalen	8 699	1 014	3 452	1 837	2 994	1 096	1 157	2,05
davon								
kreisfreie Städte	3 725	562	1 691	886	1 188	417	429	1,93
Kreise	4 975	452	1 761	951	1 806	679	728	2,13

Anmerkung Seite 67

18. Privathaushalte 2016 nach Haushaltsnettoeinkommen und Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Privathaushalte						
	insgesamt	davon					ohne Angabe ¹⁾
		mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
		unter 1 100	1 100 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 200	3 200 und mehr	
1 000							
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	339	53	90	50	33	104	(9)
Duisburg	241	44	73	34	26	50	(13)
Essen	305	58	88	42	33	78	(6)
Krefeld	111	20	32	15	(13)	28	/
Mönchengladbach	128	19	39	19	(13)	34	/
Mülheim an der Ruhr	83	(12)	24	(11)	(11)	23	/
Oberhausen	106	22	32	16	(10)	23	/
Remscheid	52	(8)	16	(8)	(7)	(13)	–
Solingen	75	(10)	22	(12)	(9)	21	/
Wuppertal	175	32	52	27	19	40	(5)
Kreise							
Kleve	138	18	31	20	19	43	(8)
Mettmann	236	27	64	37	26	74	(8)
Rhein-Kreis Neuss	209	21	52	33	23	74	(7)
Viersen	140	17	35	20	16	38	15
Wesel	214	23	58	31	28	62	(13)
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 553	384	706	376	284	705	97
davon							
kreisfreie Städte	1 616	279	467	235	173	414	47
Kreise	938	105	239	141	111	290	50
Kreisfreie Städte							
Bonn	165	30	39	23	16	51	(7)
Köln	578	106	153	88	56	151	24
Leverkusen	82	15	23	(13)	(10)	20	/
Kreise							
Städteregion Aachen	295	64	69	40	28	66	27
darunter krfr. Stadt Aachen	149	45	29	18	(14)	28	16
Düren	124	17	31	19	15	31	(9)
Rhein-Erft-Kreis	221	24	59	35	26	71	(7)
Euskirchen	85	(11)	21	(12)	(11)	27	/
Heinsberg	109	(11)	26	19	(14)	35	(5)
Oberbergischer Kreis	129	16	36	20	15	37	(5)
Rhein.-Berg. Kreis	135	15	34	15	17	52	/
Rhein-Sieg-Kreis	280	29	72	40	29	101	(9)
Reg.-Bez. Köln	2 203	339	563	323	237	642	99
davon							
kreisfreie Städte	825	151	215	124	81	223	32
Kreise	1 377	188	348	199	156	419	67
Kreisfreie Städte							
Bottrop	59	(6)	19	(10)	(7)	16	/
Gelsenkirchen	130	28	42	21	(12)	22	(5)
Münster	166	35	42	22	(14)	49	/

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Erstellung von Ergebnissen für kreisfreie Städte und Kreise erfolgt auf Basis einer gesonderten Hochrechnung. – 1) einschl. Haushalten mit selbstständigem Landwirt/selbstständiger Landwirtin in der Haupttätigkeit

Noch: 18. Privathaushalte 2016 nach Haushaltsnettoeinkommen und Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Privathaushalte						
	insgesamt	davon					ohne Angabe ¹⁾
		mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
		unter 1 100	1 100 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 200	3 200 und mehr	
1 000							
Kreise							
Borken	158	19	37	23	16	46	17
Coesfeld	93	(8)	23	(13)	(13)	28	(8)
Recklinghausen	292	45	88	44	31	70	(14)
Steinfurt	189	21	48	28	25	52	15
Warendorf	129	15	37	18	(14)	36	(9)
Reg.-Bez. Münster	1 216	176	335	179	132	320	74
davon							
kreisfreie Städte	354	68	102	53	33	87	(11)
Kreise	862	108	233	126	99	233	63
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	170	31	51	27	19	38	/
Kreise							
Gütersloh	165	16	47	24	22	50	(6)
Herford	121	17	33	21	(13)	32	(6)
Höxter	69	(9)	19	(11)	(9)	18	/
Lippe	170	25	52	25	18	42	(7)
Minden-Lübbecke	144	18	43	21	17	37	(9)
Paderborn	137	18	38	23	(13)	40	(5)
Reg.-Bez. Detmold	976	133	283	151	111	258	40
davon							
kreisfreie Stadt	170	31	51	27	19	38	/
Kreise	806	102	232	124	92	219	36
Kreisfreie Städte							
Bochum	195	42	58	29	19	44	/
Dortmund	305	63	94	44	28	68	(9)
Hagen	95	18	30	(14)	(8)	19	/
Hamm	81	(13)	27	(12)	(10)	16	/
Herne	83	20	28	(13)	(7)	(14)	/
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	159	24	41	22	20	42	(11)
Hochsauerlandkreis	123	(14)	29	15	15	28	22
Märkischer Kreis	199	27	60	27	18	49	17
Olpe	60	(6)	16	(9)	(6)	21	/
Siegen-Wittgenstein	132	20	39	19	17	35	/
Soest	138	17	36	23	15	40	(7)
Unna	181	23	54	25	21	50	(9)
Reg.-Bez. Arnsberg	1 751	287	512	252	183	426	91
davon							
kreisfreie Städte	759	155	237	112	71	161	22
Kreise	992	131	275	140	112	266	69
Nordrhein-Westfalen	8 699	1 319	2 400	1 282	948	2 350	401
davon							
kreisfreie Städte	3 725	684	1 073	551	378	923	116
Kreise	4 975	635	1 328	731	570	1 427	284

Anmerkungen Seite 69

Verzögerung von Veröffentlichungen

In den laufenden Bevölkerungsstatistiken (Natürliche Bevölkerungsbewegungen, Wanderungen, Bevölkerungsfortschreibung) gibt es für das Berichtsjahr 2016 erhebliche Verzögerungen gegenüber den gewohnten Veröffentlichungsterminen. Die Ergebnisse für das Berichtsjahr 2016 können für die Statistiken der Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen und für die Wanderungsstatistik erst Ende 2017 bereitgestellt werden. Die Statistiken sind von zwei grundlegenden Neuerungen betroffen. Zum einen werden sie auf ein neues technisches Aufbereitungsverfahren umgestellt. Zum anderen ändert sich für die Wanderungsstatistik der Standard der Datenlieferung von den Meldebehörden an die Statistikämter. In beiden Bereichen gibt es Verzögerungen bei der Softwareerstellung.

Eheschließungen

Bei den Eheschließungen werden sowohl Deutsche als auch Ausländer/-innen, die im Lande Nordrhein-Westfalen heiraten, erfasst.

Geborene

Als Geborene gelten Lebend- und Totgeborene. Lebendgeborene sind alle Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat (bis Ende 1957 nur Kinder, bei denen die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat). Die übrigen Kinder – soweit wenigstens 500 g schwer (mit Wirkung vom 1. April 1994 durch die 13. Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes (Artikel 1.1) von 1 000 g auf 500 g vermindert; bis zum Berichtsjahr 1978 wenigstens 35 cm lang) – werden als Totgeborene registriert.

Gestorbene

Sterbefälle ohne Totgeborene, ohne standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

Säuglingssterblichkeit

Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums, unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Sterbetafel

Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraums dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die nachgewiesene Lebenserwartung würde sich ergeben, wenn sich die Sterblichkeit in Zukunft nicht ändert.

Gerichtliche Ehelösungen

Das Erste Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts ist am 1. Juli 1977 in Kraft getreten. Den Entscheidungen in der Ehesache (Tabelle 8 und 10) liegen die folgenden Paragraphen zugrunde:

Scheidung vor einjähriger Trennung: § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1565 Abs. 2 BGB

Scheidung nach einjähriger Trennung: § 1565 Abs. 1 BGB

Scheidung nach dreijähriger Trennung: § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1566 Abs. 2 BGB

Aufrechterhaltung der Ehe im Interesse der aus der Ehe hervorgegangenen minderjährigen Kinder und wegen anderer Härteklauseln: § 1568 BGB

Scheidung aufgrund anderer Vorschriften: z. B. nach ausländischem Recht

Gerichtliche Aufhebung von Lebenspartnerschaften

Auf Antrag kann die Aufhebung einer Lebenspartnerschaft durch Beschluss eines Familiengerichts erfolgen. Die Voraussetzungen des Verfahrens sind in § 15 Lebenspartnerschaftsgesetz geregelt.

Wanderung

Die Wanderungsstatistik beruht auf den An- und Abmeldungen, die bei einem Wohnungswechsel aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht von den Meldebehörden registriert werden. Erhebungseinheit ist der Wanderungsfall, d. h. jeder Zu- oder Fortzug über die Gemeindegrenze. Als Wanderungsfall im vorstehenden Sinne gilt also jeder Bezug oder jede Aufgabe einer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung oder die Änderung des Wohnungsstatus (Umwandlung einer Nebenwohnung in eine Hauptwohnung oder umgekehrt). Somit werden in der Wanderungsstatistik die Zu- und Fortzüge von deutschen und nichtdeutschen Personen – darunter auch die An- und Abmeldungen von Schutzsuchenden – erfasst. Unberücksichtigt bleiben die Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge).

Einbürgerungen

Die Einbürgerungsstatistik weist jährlich die Zahl der eingebürgerten Personen u. a. nach Alter, Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit nach. Ermittelt werden die Daten von den Einbürgerungsbehörden. Der regionale Nachweis der Einbürgerungsfälle bezieht sich auf den Wohnort der eingebürgerten Person zum Zeitpunkt der Einbürgerung. Die Statistik bezieht sich auf diejenigen Personen, die im Laufe des Berichtsjahres die deutsche Staatsbürgerschaft durch die Einbürgerung erworben haben. Der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Geburt von im Inland geborenen Kindern ausländischer Eltern (nach § 4 Abs. 3 StAG) ist in den Daten nicht enthalten.

**1. Begründungen gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften, Eheschließungen,
Geborene und Gestorbene 1938 – 2015**

Jahr	Begründungen gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften		Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene ¹⁾	Gestorbene			Überschuss der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)
	insgesamt	von Männern		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	unter einem Jahr alt	
1938	x	x	116 628	230 363	118 906	5 371	130 129	68 860	14 198	+100 234
1940	x	x	106 869	246 462	.	5 754	143 580	.	16 806	+102 882
1942 ³⁾	x	x	95 495	178 585	.	3 793	135 664	.	13 244	+42 921
1943 ³⁾	x	x	88 270	169 570	.	3 628	133 055	.	12 117	+36 515
1946	x	x	97 002	178 560	92 837	4 259	135 018	74 406	15 356	+43 542
1948	x	x	134 997	193 806	101 153	4 593	119 929	63 710	13 841	+73 877
1950	x	x	151 376	204 717	106 295	4 872	136 636	70 991	12 629	+68 081
1952	x	x	140 921	214 964	111 163	4 908	142 306	74 659	11 447	+72 658
1954	x	x	131 741	231 736	119 748	4 894	148 080	78 191	11 337	+83 656
1956	x	x	137 288	243 843	125 716	4 813	165 379	88 292	10 452	+78 464
1958	x	x	142 284	261 323	134 799	4 567	163 578	87 434	10 363	+97 745
1960	x	x	146 225	277 264	142 358	4 474	175 226	93 424	10 277	+102 038
1962	x	x	149 187	286 760	147 895	4 270	176 766	94 820	9 089	+109 994
1964	x	x	142 884	300 425	154 420	3 993	175 285	93 215	8 114	+125 140
1966	x	x	136 125	294 493	151 322	3 564	188 676	99 028	7 400	+105 817
1968	x	x	117 589	269 761	138 643	3 187	202 229	105 142	6 549	+67 532
1970	x	x	125 644	222 016	114 144	2 448	200 513	103 526	5 359	+21 503
1972	x	x	118 992	191 734	99 144	1 809	199 273	102 096	4 796	-7 539
1974	x	x	107 294	169 031	86 815	1 525	197 905	99 692	3 934	-28 874
1976	x	x	105 283	166 128	85 170	1 277	199 930	100 237	3 274	-33 802
1978	x	x	93 067	158 478	81 303	1 171	197 249	98 295	2 614	-38 771
1979	x	x	98 109	159 378	81 557	1 019	195 147	96 658	2 538	-35 769
1980	x	x	103 547	169 828	87 186	974	195 205	96 311	2 486	-25 377
1981	x	x	101 603	169 704	87 277	971	196 773	96 438	2 300	-27 069
1982	x	x	102 049	169 191	87 033	899	195 044	94 846	2 134	-25 853
1983	x	x	105 022	161 589	83 217	849	194 905	94 304	1 867	-33 316
1984	x	x	102 035	158 309	81 261	750	188 515	91 433	1 770	-30 206
1985	x	x	101 321	159 713	81 989	682	191 161	91 835	1 635	-31 448
1986	x	x	103 402	171 891	87 893	715	191 430	90 730	1 749	-19 539
1987	x	x	105 446	177 109	91 250	768	185 565	88 814	1 668	-8 456
1988	x	x	109 236	185 877	95 245	670	186 987	88 740	1 558	-1 110
1989	x	x	110 420	186 714	95 489	690	190 078	89 304	1 521	-3 364
1990	x	x	114 422	199 294	102 383	786	193 117	90 295	1 534	+6 177
1991	x	x	111 286	198 436	101 686	695	192 807	90 283	1 497	+5 629
1992	x	x	110 904	196 899	101 288	746	188 805	88 313	1 368	+8 094
1993	x	x	106 315	194 156	99 456	649	194 667	90 147	1 207	-511
1994	x	x	104 200	186 079	95 599	757	192 669	89 530	1 111	-6 590
1995	x	x	100 793	182 393	93 399	905	193 076	90 053	1 056	-10 683
1996	x	x	99 922	188 493	96 625	870	194 548	90 518	974	-6 055
1997	x	x	99 779	190 386	97 900	865	189 946	88 747	1 042	+440
1998	x	x	97 679	182 287	93 731	788	189 147	87 505	932	-6 860
1999	x	x	99 645	176 578	90 504	726	188 851	87 323	855	-12 273
2000	x	x	97 508	175 144	90 030	686	187 736	87 262	860	-12 592
2001	.	.	89 529	167 752	86 250	647	184 824	85 546	840	-17 072
2002	.	.	89 803	163 434	84 012	648	188 333	87 091	792	-24 899
2003	.	.	87 768	159 883	82 242	597	190 793	88 938	808	-30 910
2004	.	.	88 105	158 054	81 168	674	184 449	86 642	796	-26 395
2005	.	.	85 528	153 372	79 082	593	186 427	87 823	704	-33 055
2006	.	.	81 502	149 925	76 863	576	183 741	86 549	687	-33 816
2007	.	.	80 091	151 168	77 579	581	184 954	88 034	728	-33 786
2008	.	.	81 515 ⁵⁾	150 007	77 027	567	189 586	89 637	644	-39 579
2009	.	.	81 861	145 029	74 225	507	190 814	90 680	576	-45 785
2010	.	.	81 662	147 333	75 642	557	192 137	91 711	616	-44 804
2011	.	.	80 829	143 097	73 255	557	188 944	90 701	611	-45 847
2012	.	.	81 759	145 755	74 607	551	193 707	92 648	552	-47 952
2013	.	.	79 895	146 417	75 384	599	200 065	95 357	560	-53 648
2014	1 715	866	82 322	155 102	79 549	563	192 913	93 169	610	-37 811
2015	1 663	806	85 045	160 468	82 428	653	204 352	98 881	651	-43 884

1) Die für die Abgrenzung der Totgeburten von den statistisch nicht erfassten Fehlgeburten geltende Gewichtsgrenze wurde mit Wirkung 3) einschl. Eupen und Malmedy – 4) ohne die durch Kriegseinwirkung getöteten Zivilpersonen – 5) ohne 108 Eheschließungen, die Infor

Noch: 1. Begründungen gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften, Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1938 – 2015

Jahr	Auf 1 000 der Bevölkerung entfielen				Knaben- je 1 000 Mädchen- geburten (Lebend- geborene)	Lebend- geborene (Eltern nicht miteinander verheiratet) je 1 000 Lebend- geborene	Totgeborene je 1 000 Lebend- und Totgeborene	Gestorbene, unter einem Jahr alt, je 1 000 Lebend- geborene ²⁾
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Gestorbene	Überschuss der Lebend- geborenen (+) bzw. Gestor- benen (-)				
1938	9,8	19,4	11,0	+8,4	1 067	42,1	22,8	61,6
1940	8,9	20,4	11,9	+8,5	.	.	22,8	68,2
1942 ³⁾	7,8	14,5	11,0	+3,5	.	.	20,8	74,2
1943 ³⁾	7,2	13,8	10,9 ⁴⁾	+3,0	.	.	20,9	71,5
1946	8,4	15,5	11,8	+3,8	1 083	116,9	23,3	93,1
1948	10,8	15,6	9,6	+5,9	1 092	73,0	23,2	72,4
1950	11,5	15,6	10,4	+5,2	1 080	72,4	23,2	61,5
1952	10,3	15,7	10,4	+5,3	1 071	64,0	22,3	53,6
1954	9,1	16,1	10,3	+5,8	1 069	57,0	20,7	49,2
1956	9,3	16,6	11,2	+5,3	1 064	51,8	19,4	43,1
1958	9,3	17,1	10,7	+6,4	1 065	48,8	17,2	39,8
1960	9,3	17,6	11,1	+6,5	1 055	45,8	15,9	37,1
1962	9,3	17,8	11,0	+6,8	1 065	41,1	14,7	31,7
1964	8,7	18,2	10,6	+7,6	1 058	38,6	13,1	27,0
1966	8,1	17,5	11,2	+6,3	1 057	36,2	12,0	25,1
1968	7,0	16,0	12,0	+4,0	1 057	38,7	11,7	24,1
1970	7,3	12,9	11,6	+1,2	1 058	46,8	10,9	23,8
1972	6,9	11,2	11,6	-0,4	1 071	55,1	9,3	24,7
1974	6,2	9,8	11,5	-1,7	1 056	56,4	8,9	23,2
1976	6,2	9,7	11,7	-2,0	1 052	58,2	7,7	19,7
1978	5,5	9,3	11,6	-2,3	1 054	63,6	7,3	16,1
1979	5,8	9,4	11,5	-2,1	1 048	63,6	6,4	16,1
1980	6,1	9,9	11,4	-1,5	1 055	67,1	5,7	14,8
1981	6,0	10,0	11,5	-1,6	1 059	69,3	5,7	13,5
1982	6,0	9,9	11,5	-1,5	1 059	74,5	5,3	12,6
1983	6,2	9,6	11,5	-2,0	1 062	78,8	5,2	11,4
1984	6,1	9,4	11,2	-1,8	1 055	82,8	4,7	11,2
1985	6,1	9,6	11,5	-1,9	1 055	85,0	4,3	10,2
1986	6,2	10,3	11,5	-1,2	1 046	88,3	4,1	10,4
1987	6,3	10,6	11,1	-0,5	1 063	89,6	4,3	9,4
1988	6,5	11,0	11,1	-0,1	1 051	93,2	3,6	8,4
1989	6,5	11,0	11,2	-0,2	1 047	94,6	3,7	8,1
1990	6,6	11,6	11,2	+0,4	1 056	96,5	3,9	7,8
1991	6,4	11,4	11,1	+0,3	1 051	100,1	3,5	7,5
1992	6,3	11,2	10,7	+0,5	1 059	103,8	3,8	6,9
1993	6,0	11,0	11,0	-0	1 050	105,6	3,3	6,2
1994	5,9	10,5	10,8	-0,4	1 057	111,8	4,1	6,0
1995	5,6	10,2	10,8	-0,6	1 049	116,8	4,9	5,8
1996	5,6	10,5	10,9	-0,3	1 052	126,1	4,6	5,2
1997	5,6	10,6	10,6	+0	1 059	130,1	4,5	5,5
1998	5,4	10,1	10,5	-0,4	1 061	147,5	4,3	5,1
1999	5,5	9,8	10,5	-0,7	1 051	163,1	4,1	4,8
2000	5,4	9,7	10,4	-0,7	1 058	174,2	3,9	4,9
2001	5,0	9,3	10,3	-0,9	1 058	189,5	3,8	5,0
2002	5,0	9,0	10,4	-1,4	1 058	198,8	3,9	4,8
2003	4,9	8,8	10,6	-1,7	1 059	204,1	3,7	5,1
2004	4,9	8,7	10,2	-1,5	1 056	214,6	4,2	5,0
2005	4,7	8,5	10,3	-1,8	1 065	227,3	3,9	4,6
2006	4,5	8,3	10,2	-1,9	1 052	233,1	3,8	4,6
2007	4,4	8,4	10,3	-1,9	1 054	245,8	3,8	4,8
2008	4,5 ⁵⁾	8,3	10,5	-2,2	1 055	258,6	3,8	4,3
2009	4,6	8,1	10,7	-2,6	1 048	265,5	3,5	4,0
2010	4,6	8,3	10,8	-2,5	1 055	271,1	3,8	4,2
2011	4,6	8,2	10,8	-2,6	1 049	276,5	3,9	4,2
2012	4,7	8,3	11,0	-2,7	1 049	285,8	3,8	3,8
2013	4,5	8,3	11,4	-3,1	1 061	293,8	4,1	3,8
2014	4,7	8,8	11,0	-2,1	1 053	298,8	3,6	4,0
2015	4,8	9,0	11,5	-2,5	1 056	301,6	4,1	4,1

zum 1. April 1994 von 1 000 g auf 500 g vermindert. – 2) ab 1946 berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung – mation und Technik NRW erst nach Abschluss der Jahresaufbereitung gemeldet wurden

2. Begründungen gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften, Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2015 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Begründungen gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften		Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene		Auf 1 000 der Bevölkerung kamen			Gestorbene unter 1 Jahr alt, je 1 000 Lebendgeborene ¹⁾	
	insgesamt	von Männern				insgesamt	darunter unter 1 Jahr alt	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene		
Kreisfreie Städte												
Düsseldorf	115	70	2 919	6 523	22	6 327	38	4,8	10,7	10,4	5,8	
Duisburg	30	12	1 731	4 570	21	6 317	14	3,5	9,4	12,9	3,1	
Essen	72	48	2 254	5 618	16	7 457	22	3,9	9,7	12,9	3,9	
Krefeld	23	13	1 009	1 978	9	2 745	8	4,5	8,8	12,3	4,0	
Mönchengladbach	29	14	951	2 351	10	3 166	7	3,7	9,1	12,3	3,0	
Mülheim an der Ruhr	22	9	966	1 413	5	2 224	8	5,7	8,4	13,2	5,7	
Oberhausen	15	6	947	1 767	8	2 773	9	4,5	8,4	13,2	5,1	
Remscheid	11	4	504	920	5	1 453	2	4,6	8,4	13,3	2,2	
Solingen	19	7	777	1 473	7	2 033	8	4,9	9,3	12,9	5,4	
Wuppertal	36	12	1 721	3 294	18	4 175	11	4,9	9,5	12,0	3,3	
Kreise												
Kleve	33	20	1 589	2 574	11	3 519	11	5,2	8,4	11,4	4,3	
Mettmann	34	15	2 208	4 029	14	5 952	14	4,6	8,4	12,4	3,5	
Rhein-Kreis Neuss	33	15	2 279	3 862	12	4 970	14	5,1	8,7	11,1	3,6	
Viersen	19	7	1 483	2 314	8	3 377	13	5,0	7,8	11,4	5,6	
Wesel	39	10	2 346	3 548	19	5 498	20	5,1	7,7	12,0	5,6	
Reg.-Bez. Düsseldorf	530	262	23 684	46 234	185	61 986	199	4,6	9,0	12,1	4,3	
davon												
kreisfreie Städte	372	195	13 779	29 907	121	38 670	127	4,4	9,5	12,3	4,2	
Kreise	158	67	9 905	16 327	64	23 316	72	5,0	8,2	11,7	4,4	
Kreisfreie Städte												
Bonn	29	12	1 531	3 383	19	2 932	20	4,8	10,7	9,3	5,9	
Köln	275	164	5 472	11 580	39	9 890	41	5,2	11,0	9,4	3,5	
Leverkusen	12	6	619	1 574	5	1 904	6	3,8	9,7	11,7	3,8	
Kreise												
Städteregion Aachen	49	25	2 767	4 844	20	5 980	15	5,0	8,8	10,9	3,1	
darunter krfr. Stadt Aachen	25	14	1 370	2 192	10	2 373	4	5,6	9,0	9,7	1,8	
Düren	18	10	1 271	2 205	6	3 168	13	4,9	8,4	12,1	5,9	
Rhein-Erft-Kreis	52	24	2 389	4 139	19	4 914	15	5,2	8,9	10,6	3,6	
Euskirchen	11	5	908	1 548	5	2 317	4	4,8	8,2	12,2	2,6	
Heinsberg	19	8	1 334	2 083	10	2 870	14	5,3	8,3	11,4	6,7	
Oberbergischer Kreis	16	8	1 416	2 388	10	3 244	9	5,2	8,8	11,9	3,8	
Rhein.-Berg. Kreis	27	8	1 517	2 263	6	3 133	9	5,4	8,1	11,1	4,0	
Rhein-Sieg-Kreis	54	21	3 094	5 258	15	6 050	8	5,2	8,9	10,2	1,5	
Reg.-Bez. Köln	562	291	22 318	41 265	154	46 402	154	5,1	9,4	10,6	3,7	
davon												
kreisfreie Städte	316	182	7 622	16 537	63	14 726	67	5,0	10,8	9,6	4,1	
Kreise	246	109	14 696	24 728	91	31 676	87	5,1	8,6	11,1	3,5	
Kreisfreie Städte												
Bottrop	7	4	503	935	5	1 508	3	4,3	8,0	12,9	3,2	
Gelsenkirchen	17	9	1 386	2 469	19	3 448	11	5,4	9,5	13,3	4,5	
Münster	52	17	1 532	3 134	9	2 642	7	5,0	10,2	8,6	2,2	

1) Für das Land Nordrhein-Westfalen erfolgt die Berechnung je 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

Noch: 2. Begründungen gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften, Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2015 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Begründungen gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften		Eheschließungen	Lebendgeborene	Todesgeborene	Gestorbene		Auf 1 000 der Bevölkerung kamen			Gestorbene unter 1 Jahr alt, je 1 000 Lebendgeborene ¹⁾	
	insgesamt	von Männern				insgesamt	darunter unter 1 Jahr alt	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene		
Kreise												
Borken	16	8	2 125	3 498	11	3 681	14	5,8	9,5	10,0	4,0	
Coesfeld	21	8	1 507	1 868	8	2 187	12	6,9	8,6	10,1	6,4	
Recklinghausen	48	18	2 669	4 977	25	7 816	17	4,3	8,1	12,7	3,4	
Steinfurt	17	10	2 086	3 901	18	4 509	16	4,7	8,9	10,2	4,1	
Warendorf	12	4	1 221	2 427	8	2 745	9	4,4	8,8	10,0	3,7	
Reg.-Bez. Münster	190	78	13 029	23 209	103	28 536	89	5,0	8,9	11,0	3,8	
davon												
kreisfreie Städte	76	30	3 421	6 538	33	7 598	21	5,0	9,6	11,1	3,2	
Kreise	114	48	9 608	16 671	70	20 938	68	5,0	8,7	10,9	4,1	
Kreisfreie Stadt												
Bielefeld	26	10	1 370	3 261	14	3 571	10	4,1	9,8	10,8	3,1	
Kreise												
Gütersloh	22	10	1 641	3 310	17	3 488	15	4,6	9,3	9,8	4,5	
Herford	12	10	1 143	2 209	13	3 004	9	4,6	8,8	12,0	4,1	
Höxter	5	2	678	1 109	9	1 710	2	4,7	7,7	11,9	1,8	
Lippe	20	12	1 723	3 133	18	4 330	11	5,0	9,0	12,4	3,5	
Minden-Lübbecke	14	6	1 392	2 691	8	3 651	9	4,5	8,6	11,7	3,3	
Paderborn	17	7	1 525	3 114	13	2 814	18	5,1	10,3	9,3	5,8	
Reg.-Bez. Detmold	116	57	9 472	18 827	92	22 568	74	4,6	9,2	11,0	3,9	
davon												
kreisfreie Stadt	26	10	1 370	3 261	14	3 571	10	4,1	9,8	10,8	3,1	
Kreise	90	47	8 102	15 566	78	18 997	64	4,7	9,1	11,1	4,1	
Kreisfreie Städte												
Bochum	39	14	1 378	3 013	14	4 641	7	3,8	8,3	12,8	2,3	
Dortmund	59	33	2 536	5 481	23	7 204	26	4,3	9,4	12,3	4,7	
Hagen	9	3	799	1 764	6	2 549	17	4,3	9,4	13,6	9,6	
Hamm	12	3	848	1 624	8	2 129	6	4,8	9,1	12,0	3,7	
Herne	14	8	614	1 305	6	2 126	7	4,0	8,4	13,7	5,4	
Kreise												
Ennepe-Ruhr-Kreis	40	13	1 999	2 577	15	4 405	6	6,2	7,9	13,6	2,3	
Hochsauerlandkreis	11	4	1 271	2 040	4	3 319	15	4,8	7,8	12,6	7,4	
Märkischer Kreis	24	15	1 908	3 580	15	5 062	14	4,6	8,6	12,2	3,9	
Olpe	7	4	692	1 266	7	1 497	7	5,1	9,3	11,0	5,5	
Siegen-Wittgenstein	15	7	1 389	2 478	7	3 262	8	5,0	8,9	11,7	3,2	
Soest	14	8	1 410	2 621	4	3 604	9	4,7	8,7	12,0	3,4	
Unna	21	6	1 698	3 184	10	5 062	13	4,3	8,1	12,9	4,1	
Reg.-Bez. Arnsberg	265	118	16 542	30 933	119	44 860	135	4,6	8,6	12,5	4,4	
davon												
kreisfreie Städte	133	61	6 175	13 187	57	18 649	63	4,2	9,0	12,7	4,8	
Kreise	132	57	10 367	17 746	62	26 211	72	4,9	8,4	12,4	4,1	
Nordrhein-Westfalen	1 663	806	85 045	160 468	653	204 352	651	4,8	9,0	11,5	4,1	
davon												
kreisfreie Städte	923	478	32 367	69 430	288	83 214	288	4,5	9,7	11,6	4,1	
Kreise	740	328	52 678	91 038	365	121 138	363	5,0	8,6	11,4	4,0	

Anmerkung Seite 74

3. Eheschließungen 2015 nach Alter des Mannes und dem Altersabstand zur Ehepartnerin

Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren	Männer									
	insgesamt	davon haben die Ehe geschlossen mit Frauen, die ... sind								
		mehr als 10 Jahre jünger	5 bis 10 Jahre jünger	2 bis unter 5 Jahre jünger	1 bis unter 2 Jahre jünger	gleichaltrig (unter 1 Jahr)	1 bis unter 2 Jahre älter	2 bis unter 5 Jahre älter	5 bis 10 Jahre älter	mehr als 10 Jahre älter
unter 20	207	–	–	2	47	51	42	46	14	5
20 – 25	5 595	–	143	1 435	1 076	1 114	671	780	300	76
25 – 30	20 099	9	1 910	6 281	3 531	3 269	1 934	2 123	869	173
30 – 35	21 073	220	4 623	7 331	2 749	2 361	1 423	1 626	598	142
35 – 40	11 370	727	4 134	3 273	918	794	489	643	314	78
40 – 45	6 562	1 078	2 361	1 360	355	298	235	437	353	85
45 – 50	6 599	1 279	1 619	1 150	461	467	369	719	445	90
50 – 55	5 712	910	1 429	1 274	434	418	336	539	325	47
55 – 60	3 750	659	1 220	804	246	212	154	275	144	36
60 und mehr	4 078	1 443	1 260	647	180	165	102	171	95	15
Insgesamt	85 045	6 325	18 699	23 557	9 997	9 149	5 755	7 359	3 457	747

4. Eheschließende 2015 nach Alter und bisherigem Familienstand

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männer				Frauen			
	insgesamt	davon vor der Heirat			insgesamt	davon vor der Heirat		
		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾
unter 20	207	207	–	–	1 004	1 003	–	1
20 – 21	323	323	–	–	992	990	–	2
21 – 22	607	605	–	2	1 442	1 431	–	11
22 – 23	1 000	996	–	4	2 066	2 051	–	15
23 – 24	1 445	1 439	–	6	2 708	2 671	1	36
24 – 25	2 220	2 201	1	18	3 455	3 408	–	47
20 – 25	5 595	5 564	1	30	10 663	10 551	1	111
25 – 30	20 099	19 705	3	391	25 136	24 207	6	923
30 – 35	21 073	19 820	8	1 245	19 059	16 950	22	2 087
35 – 40	11 370	9 265	22	2 083	8 856	6 135	58	2 663
40 – 45	6 562	3 985	45	2 532	4 926	2 220	101	2 605
45 – 50	6 599	2 660	100	3 839	5 599	1 714	121	3 764
50 – 55	5 712	1 584	161	3 967	4 841	976	168	3 697
55 – 60	3 750	748	210	2 792	2 709	447	168	2 094
60 und mehr	4 078	492	924	2 662	2 252	296	329	1 627
Insgesamt	85 045	64 030	1 474	19 541	85 045	64 499	974	19 572

1) einschl. der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist – 2) einschl. „frühere Ehe aufgehoben“

5. Eheschließungen 2015 nach der Staatsangehörigkeit der Eheleute

Land der Staatsangehörigkeit des Mannes	Eheschließende Männer insgesamt	Land der Staatsangehörigkeit der Frau						
		Deutschland	Ausland	das gleiche wie der Ehemann	ein anderes als der Ehemann	aus einem EU-Staat	aus restlichem Europa	nicht aus Europa
Deutschland	77 143	71 324	5 819	–	5 819	2 079	2 276	1 464
Griechenland	232	138	94	57	37	19	15	3
Italien	790	461	329	263	66	33	21	12
Niederlande	367	293	74	35	39	19	9	11
Polen	407	128	279	273	6	3	1	2
Serbien	226	107	119	70	49	18	31	–
Spanien	165	124	41	18	23	13	4	6
Türkei	2 391	1 559	832	727	105	75	22	8
Vereinigtes Königreich	226	211	15	8	7	4	1	2
Übriges Europa	1 715	1 043	672	429	243	95	120	28
Europa	83 662	75 388	8 274	1 880	6 394	2 358	2 500	1 536
Afrika	492	435	57	22	35	21	7	7
Amerika	248	218	30	12	18	8	2	8
Asien	561	365	196	117	79	26	19	34
Australien und Ozeanien	25	24	1	1	–	–	–	–
Staatenlos, unbekanntes Ausland, ungeklärt, ohne Angabe	57	28	29	8	21	1	6	14
Insgesamt	85 045	76 458	8 587	2 040	6 547	2 414	2 534	1 599

Land der Staatsangehörigkeit der Frau	Eheschließende Frauen insgesamt	Land der Staatsangehörigkeit des Mannes						
		Deutschland	Ausland	das gleiche wie die Ehefrau	ein anderes als die Ehefrau	aus einem EU-Staat	aus restlichem Europa	nicht aus Europa
Deutschland	76 458	71 324	5 134	–	5 134	1 854	2 210	1 070
Griechenland	161	84	77	57	20	8	9	3
Italien	565	245	320	263	57	23	25	9
Niederlande	215	158	57	35	22	2	11	9
Polen	959	632	327	273	54	29	18	7
Serbien	239	118	121	70	51	13	37	1
Spanien	177	135	42	18	24	13	5	6
Türkei	1 848	1 073	775	727	48	20	11	17
Vereinigtes Königreich	69	58	11	8	3	2	1	–
Übriges Europa	2 595	1 852	743	429	314	114	162	38
Europa	83 286	75 679	7 607	1 880	5 727	2 078	2 489	1 160
Afrika	268	224	44	22	22	4	6	12
Amerika	387	339	48	12	36	27	1	8
Asien	1 049	867	182	117	65	24	9	32
Australien und Ozeanien	13	11	2	1	1	–	–	1
Staatenlos, unbekanntes Ausland, ungeklärt, ohne Angabe	42	23	19	8	11	–	1	10
Insgesamt	85 045	77 143	7 902	2 040	5 862	2 133	2 506	1 223

6. Aufgehobene Lebenspartnerschaften 2016 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Lebenspartner

Geschlecht der Lebenspartner	Aufgehobene Lebenspartnerschaften				
	insgesamt	zwischen Deutschen	von oder mit Nichtdeutschen		
			zusammen	davon	
				deutsch/ nichtdeutsch	beide nichtdeutsch
Männlich	113	99	14	13	1
Weiblich	172	170	2	2	–
Insgesamt	285	269	16	15	1

7. Aufgehobene Lebenspartnerschaften 2016 nach Dauer und Geschlecht der Lebenspartner

Dauer der Lebenspartnerschaft von ... bis unter ... Jahr(en)	Aufgehobene Lebenspartnerschaften		
	insgesamt	davon Lebenspartner	
		männlich	weiblich
unter 1	1	1	–
1 – 2	32	10	22
2 – 3	35	9	26
3 – 4	25	10	15
4 – 5	37	12	25
5 – 6	37	17	20
6 – 7	24	11	13
7 – 8	20	7	13
8 – 9	18	7	11
9 – 10	14	4	10
10 – 11	13	6	7
11 – 12	8	5	3
12 – 13	2	1	1
13 – 14	10	8	2
14 – 15	8	4	4
15 und mehr	1	1	–
Insgesamt	285	113	172
Durchschnittliche Dauer in Jahren	6,0	6,7	5,6

8. Gerichtliche Ehelösungen 2002 – 2016

Jahr ¹⁾	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösungen			Ehescheidungen	
	Aufhebung	Scheidung	insgesamt	je 10 000 Ehe- schließungen	je 100 000 der mittleren Bevölkerung
	der Ehe				
2002	48	47 208	47 256	5 256,8	261,4
2003	49	50 962	51 011	5 806,4	281,9
2004	60	51 139	51 199	5 804,3	283,0
2005	68	47 480	47 548	5 551,4	262,9
2006	54	45 665	45 719	5 602,9	253,1
2007	72	43 104	43 176	5 381,9	239,3
2008	53	46 098	46 151	5 655,2	256,6
2009	53	45 978	46 031	5 616,6	256,9
2010	40	45 711	45 751	5 597,6	256,0
2011	47	44 501	44 548	5 505,6	249,4
2012	58	43 399	43 457	5 308,2	243,2
2013	52	40 450	40 502	5 062,9	230,2
2014	41	39 489	39 530	4 796,9	223,9
2015	46	38 312	38 358	4 504,9	215,8
2016	24	37 650	37 674	²⁾	²⁾

1) Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung von 1987 und ab 2013 auf Basis des Zensus vom 09.05.2011 – 2) Keine Angabe möglich, da die Eheschließungen und die mittlere Bevölkerung für 2016 noch nicht vorliegen. Siehe Hinweis Seite 71.

9. Ehelösungen und Abweisungen 2016 nach Entscheidung in der Ehesache und Antragsteller/Kläger

Entscheidung	Entscheidungen insgesamt	Davon wurde das Verfahren beantragt							von beiden	von der zuständigen Verwaltungsbehörde
		vom Mann			von der Frau					
		zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit			
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes				
Ehelösungen										
Scheidung der Ehe vor einjähriger Trennung ¹⁾	489	176	11	165	283	18	265	30	–	
Scheidung der Ehe nach einjähriger Trennung ¹⁾	32 364	13 417	1 080	12 337	16 766	1 450	15 316	2 181	–	
Scheidung der Ehe nach dreijähriger Trennung ¹⁾	4 738	1 900	163	1 737	2 452	233	2 219	386	–	
Scheidung der Ehe aufgrund anderer Vorschriften	59	22	4	18	31	4	27	6	–	
Ehescheidungen zusammen	37 650	15 515	1 258	14 257	19 532	1 705	17 827	2 603	–	
Aufhebung der Ehe	24	9	9	–	7	7	–	3	5	
Ehelösungen insgesamt	37 674	15 524	1 267	14 257	19 539	1 712	17 827	2 606	5	
Abweisungen										
Abweisung des Scheidungsantrages Ehegatten leben noch nicht ein Jahr getrennt ¹⁾	26	14	7	7	12	6	6	–	–	
im Interesse der aus der Ehe hervorgegangenen minderjährigen Kinder u. a. Härteklauseln ¹⁾	6	2	–	2	4	–	4	–	–	
aus anderen Gründen	20	13	12	1	5	3	2	2	–	
Zusammen	52	29	19	10	21	9	12	2	–	
Abweisung der Klage	4	–	–	–	4	4	–	–	–	
Abweisungen insgesamt	56	29	19	10	25	13	12	2	–	

1) Siehe Erläuterungen Seite 71.

10. Geschiedene Ehen 2016 nach der Staatsangehörigkeit der Eheleute

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau										
	deutsch	bosnisch-herzegowinisch	griechisch	italienisch	kroatisch	polnisch	russisch	serbisch	türkisch	sonstige ¹⁾	insgesamt
Deutsch	34 207	17	10	43	17	167	89	–	185	660	35 395
Bosnisch-herzegowinisch	25	9	–	–	2	1	–	–	–	2	39
Griechisch	20	–	47	1	–	2	–	–	2	10	82
Italienisch	91	1	–	95	1	10	1	–	4	16	219
Kroatisch	18	–	1	–	9	–	–	–	–	3	31
Polnisch	51	–	–	–	–	62	–	–	–	1	114
Russisch	41	–	–	–	–	–	15	–	–	2	58
Serbisch	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Türkisch	345	1	3	2	–	3	–	–	346	10	710
Sonstige ¹⁾	659	3	3	6	2	8	8	–	4	309	1 002
Insgesamt	35 457	31	64	147	31	253	113	–	541	1 013	37 650

1) einschl. staatenlos und unbekannt

11. Geschiedene Ehen 2016 nach Eheschließungsjahr,

Eheschließungs- jahr	insgesamt	davon			
		Scheidungen vor einjähriger Trennung ¹⁾	Scheidungen nach einjähriger Trennung ¹⁾	Scheidungen nach dreijähriger Trennung ¹⁾	Scheidungen aufgrund anderer Vorschriften ¹⁾
2016	4	2	–	–	2
2015	255	28	226	–	1
2014	1 208	21	1 187	–	–
2013	1 505	33	1 454	15	3
2012	1 385	29	1 284	68	4
2011	1 855	37	1 713	102	3
2010	1 921	18	1 741	157	5
2009	1 911	24	1 720	165	2
2008	1 697	20	1 524	152	1
2007	1 631	24	1 398	208	1
2006	1 530	21	1 327	181	1
2005	1 575	20	1 370	182	3
2004	1 394	17	1 186	189	2
2003	1 369	8	1 172	185	4
2002	1 262	22	1 066	172	2
2001	1 188	5	1 023	158	2
2000	1 259	16	1 051	192	–
1999	1 208	9	1 033	164	2
1998	1 095	11	911	171	2
1997	1 150	11	973	162	4
1996	1 063	15	888	158	2
1995	966	4	794	165	3
1994	914	13	770	131	–
1993	959	13	793	153	–
1992	888	6	732	150	–
1991	789	8	643	135	3
1990	784	7	623	154	–
1989 und früher	4 885	47	3 762	1 069	7
Insgesamt	37 650	489	32 364	4 738	59

1) Siehe Erläuterungen Seite 71.

Entscheidung in der Ehesache und Antragsteller

Ehescheidungen							
das Verfahren wurde beantragt							
vom Mann			von der Frau			von beiden	
zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit		
	Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes			
1	–	1	2	–	2	1	
91	11	80	147	10	137	17	
469	36	433	667	57	610	72	
579	49	530	818	89	729	108	
521	52	469	775	65	710	89	
716	64	652	1 024	105	919	115	
737	78	659	1 018	94	924	166	
730	54	676	1 033	101	932	148	
668	51	617	910	85	825	119	
638	61	577	894	73	821	99	
658	45	613	784	72	712	88	
639	68	571	823	82	741	113	
564	39	525	751	69	682	79	
574	33	541	697	57	640	98	
497	42	455	675	61	614	90	
485	32	453	613	54	559	90	
515	38	477	659	49	610	85	
510	39	471	616	49	567	82	
453	39	414	553	44	509	89	
493	31	462	582	54	528	75	
438	30	408	545	41	504	80	
415	34	381	483	34	449	68	
434	32	402	421	40	381	59	
424	29	395	476	48	428	59	
384	28	356	439	34	405	65	
357	29	328	378	29	349	54	
345	25	320	389	27	362	50	
2 180	189	1 991	2 360	182	2 178	345	
15 515	1 258	14 257	19 532	1 705	17 827	2 603	

12. Geschiedene Ehen 2016 nach Eheschließungsjahr

Lfd. Nr.	Altersunterschied der Eheleute	insgesamt											
			2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006
1	Frau älter	6 466	–	47	217	280	260	342	357	364	310	301	317
	davon um ... Jahr(e)												
2	16 und mehr	160	–	2	10	8	9	15	17	12	12	8	14
3	11 – 15	270	–	3	12	10	12	17	26	33	21	12	20
4	10	126	–	1	7	8	6	8	4	6	11	9	8
5	9	158	–	2	9	14	9	10	13	6	9	8	11
6	8	217	–	–	9	12	6	9	13	13	12	9	6
7	7	238	–	1	5	10	12	18	16	9	14	14	4
8	6	320	–	–	17	14	14	16	20	18	18	13	18
9	5	414	–	5	11	16	14	19	36	22	23	15	20
10	4	640	–	1	14	27	29	27	30	40	36	31	38
11	3	809	–	11	25	37	35	35	42	39	30	37	40
12	2	1 231	–	3	36	62	45	72	57	58	58	62	56
13	1	1 883	–	18	62	62	69	96	83	108	66	83	82
14	Mann und Frau gleichaltrig oder Altersdifferenz geringer als 1 Jahr	6 980	1	54	213	242	269	300	335	296	286	258	242
15	Mann älter	24 204	3	154	778	983	856	1 213	1 229	1 251	1 101	1 072	971
	davon um ... Jahr(e)												
16	1	4 015	1	26	117	154	118	183	173	168	164	153	139
17	2	3 756	–	22	114	134	123	171	155	172	129	130	129
18	3	3 196	1	16	106	123	118	139	131	150	121	130	112
19	4	2 785	–	14	87	120	80	135	120	127	134	120	114
20	5	2 150	1	11	65	80	98	107	116	101	106	89	96
21	6	1 658	–	9	51	59	53	104	86	91	77	86	56
22	7	1 344	–	8	44	59	35	69	92	80	69	72	50
23	8	1 012	–	7	41	39	38	47	67	65	57	48	49
24	9	886	–	7	30	38	40	53	62	59	48	46	38
25	10	629	–	4	23	26	29	36	38	38	32	33	40
26	11	530	–	7	23	28	19	27	37	34	23	26	21
27	12	434	–	5	21	19	19	30	26	24	28	21	20
28	13	362	–	2	7	18	13	22	31	32	15	30	20
29	14	257	–	3	5	12	13	16	17	20	20	16	14
30	15	248	–	2	9	16	14	14	15	14	18	13	11
31	16 – 20	595	–	6	21	37	26	35	42	52	31	38	42
32	21 und mehr	347	–	5	14	21	20	25	21	24	29	21	20
33	Insgesamt	37 650	4	255	1 208	1 505	1 385	1 855	1 921	1 911	1 697	1 631	1 530

und Altersunterschied der Eheleute

Geschiedene Ehen																Lfd. Nr.
davon geschlossen im Jahre																
2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993	1992	1991	1990 und früher	
297	266	264	228	193	209	205	189	222	167	151	139	177	147	104	713	1
7	12	5	2	3	3	9	1	2	2	2	-	1	1	-	3	2
14	6	12	9	6	8	4	8	10	6	1	3	3	3	2	9	3
5	8	6	3	3	6	2	2	3	3	2	-	-	4	3	8	4
12	6	6	4	2	6	1	2	4	5	3	2	2	-	3	9	5
10	15	12	7	10	8	6	9	5	9	5	3	4	5	2	18	6
12	10	8	11	8	11	4	10	7	6	6	6	5	2	5	24	7
17	11	20	9	10	12	15	10	7	7	7	8	5	7	2	25	8
19	21	28	15	10	17	12	10	14	6	8	6	12	14	9	32	9
28	24	20	32	20	23	22	17	29	21	12	16	14	8	13	68	10
35	36	34	33	27	20	30	25	31	19	19	23	30	19	15	82	11
66	39	41	33	40	38	43	38	44	34	29	29	42	34	14	158	12
72	78	72	70	54	57	57	57	66	49	57	43	59	50	36	277	13
259	229	239	203	214	211	224	199	209	243	183	197	192	203	171	1 308	14
1 019	899	866	831	781	839	779	707	719	653	632	578	590	538	514	3 648	15
137	134	121	115	117	138	124	102	125	114	121	135	112	114	108	802	16
146	127	120	120	113	124	129	116	122	107	98	87	95	101	108	764	17
141	115	90	99	101	103	118	88	105	87	89	87	95	78	64	589	18
112	97	89	106	77	102	86	91	86	93	69	57	67	75	79	448	19
85	94	81	74	67	84	64	71	65	56	58	51	49	35	42	304	20
69	43	73	65	53	65	57	51	49	49	45	33	54	35	31	214	21
61	48	50	42	53	40	45	38	34	30	40	45	26	26	24	164	22
56	29	42	41	40	49	28	28	36	22	19	17	23	19	18	87	23
41	36	40	34	28	33	30	20	19	19	26	13	20	18	10	78	24
28	29	34	25	21	21	25	19	10	22	18	10	11	9	6	42	25
23	25	32	21	16	18	18	15	20	11	7	14	13	6	5	41	26
25	16	19	15	13	17	19	12	12	9	12	4	6	5	4	33	27
18	15	18	17	20	7	10	12	8	9	4	7	4	6	3	14	28
11	13	12	6	15	13	2	12	5	6	4	3	2	3	2	12	29
11	15	11	11	16	5	6	8	4	4	7	4	2	1	2	15	30
34	42	21	21	18	14	10	13	18	10	10	8	5	6	5	30	31
21	21	13	19	13	6	8	11	1	5	5	3	6	1	3	11	32
1 575	1 394	1 369	1 262	1 188	1 259	1 208	1 095	1 150	1 063	966	914	959	888	789	5 669	33

13. Geschiedene Ehen 2016 nach Eheschließungsjahr und Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen							Noch lebende minderjährige Kinder aus geschiedenen Ehen	
	ins- gesamt	mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern ¹⁾						mit 5 und mehr Kindern	ins- gesamt
		0	1	2	3	4	5 und mehr		
2016	4	3	1	–	–	–	–	–	1
2015	255	201	43	5	5	–	1	9	77
2014	1 208	892	225	72	9	5	5	27	443
2013	1 505	1 008	363	109	12	10	3	16	673
2012	1 385	842	387	121	23	9	3	19	753
2011	1 855	1 031	559	211	35	11	8	45	1 175
2010	1 921	1 016	569	269	40	17	10	60	1 355
2009	1 911	875	617	322	58	24	15	91	1 622
2008	1 697	742	531	332	54	23	15	85	1 534
2007	1 631	641	468	395	83	32	12	72	1 707
2006	1 530	581	440	380	92	31	6	39	1 639
2005	1 575	553	458	424	109	23	8	46	1 771
2004	1 394	475	392	390	104	20	13	75	1 639
2003	1 369	425	388	394	108	31	23	131	1 755
2002	1 262	337	347	440	99	32	7	48	1 700
2001	1 188	307	334	398	113	24	12	67	1 632
2000	1 259	319	338	441	114	30	17	102	1 784
1999	1 208	268	346	425	124	30	15	88	1 776
1998	1 095	254	309	382	95	38	17	105	1 615
1997	1 150	304	318	368	118	29	13	73	1 597
1996	1 063	307	301	327	90	23	15	88	1 405
1995	966	345	299	221	79	13	9	48	1 078
1994	914	393	262	181	59	16	3	21	886
1993	959	479	263	165	36	12	4	25	774
1992	888	495	236	105	44	5	3	20	618
1991	789	472	209	76	28	2	2	11	464
1990 und früher	5 669	4 758	613	204	73	13	8	43	1 335
Insgesamt	37 650	18 323	9 616	7 157	1 804	503	247	1 454	32 808

1) einschl. der legitimierten Kinder

14. Lebendgeborene 2014 und 2015 nach dem Alter der Mutter

Alter der Mutter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	2014			2015		
	Lebendgeborene			Lebendgeborene		
	insgesamt	Eltern miteinander verheiratet	Eltern nicht miteinander verheiratet	insgesamt	Eltern miteinander verheiratet	Eltern nicht miteinander verheiratet
Unter 15	40	–	40	46	–	46
15 – 16	118	1	117	128	–	128
16 – 17	284	6	278	315	9	306
17 – 18	614	22	592	582	27	555
18 – 19	1 027	130	897	1 041	150	891
19 – 20	1 726	380	1 346	1 824	409	1 415
20 – 21	2 280	679	1 601	2 387	783	1 604
21 – 22	3 012	1 159	1 853	2 983	1 159	1 824
22 – 23	3 638	1 595	2 043	3 709	1 657	2 052
23 – 24	4 511	2 301	2 210	4 565	2 333	2 232
24 – 25	5 484	3 115	2 369	5 644	3 228	2 416
25 – 26	6 730	4 153	2 577	6 678	4 166	2 512
26 – 27	7 805	5 236	2 569	7 803	5 203	2 600
27 – 28	8 673	6 087	2 586	9 223	6 440	2 783
28 – 29	9 418	6 912	2 506	10 068	7 139	2 929
29 – 30	10 249	7 620	2 629	10 695	7 957	2 738
30 – 31	10 871	8 399	2 472	11 489	8 728	2 761
31 – 32	11 315	8 735	2 580	11 694	9 043	2 651
32 – 33	11 553	9 065	2 488	11 789	9 151	2 638
33 – 34	10 584	8 324	2 260	11 065	8 623	2 442
34 – 35	9 678	7 614	2 064	9 996	7 806	2 190
35 – 36	8 234	6 520	1 714	9 023	7 026	1 997
36 – 37	7 014	5 441	1 573	7 298	5 640	1 658
37 – 38	5 810	4 497	1 313	6 016	4 661	1 355
38 – 39	4 560	3 475	1 085	4 567	3 494	1 073
39 – 40	3 480	2 665	815	3 510	2 635	875
40 – 41	2 521	1 916	605	2 506	1 869	637
41 – 42	1 559	1 108	451	1 653	1 192	461
42 – 43	1 086	770	316	923	661	262
43 – 44	615	423	192	583	408	175
44 – 45	275	198	77	298	226	72
45 – 46	168	117	51	169	115	54
46 – 47	64	36	28	89	60	29
47 – 48	41	35	6	51	32	19
48 – 49	28	12	16	21	14	7
49 – 50	13	6	7	21	11	10
50 und mehr	24	11	13	16	9	7
Insgesamt	155 102	108 763	46 339	160 468	112 064	48 404

1) ermittelt aus Geburtsdatum der Mutter und Geburtsdatum des Kindes = tatsächliches Alter der Mutter bei der Geburt

**15. Lebendgeborene (Eltern miteinander verheiratet) 2015
nach dem Eheschließungsjahr der Mutter und der Lebendgeburtenfolge**

Ehe- schließungs- jahr	Lebendgeborene (Eltern miteinander verheiratet)						
	insgesamt	davon waren					
		1.	2.	3.	4.	5.	6. und weiteres
		Kind ¹⁾					
2015	9 354	8 176	990	138	38	5	7
2014	17 144	16 500	605	36	2	–	1
2013	14 778	10 291	4 359	117	6	4	1
2012	13 563	6 512	6 382	648	18	2	1
2011	11 996	3 975	6 848	1 029	134	8	2
2010	9 815	2 489	5 729	1 341	212	42	2
2009	7 830	1 586	4 395	1 533	252	41	23
2008	6 046	1 018	3 160	1 497	295	57	19
2007	4 844	689	2 173	1 500	349	91	42
2006	3 759	461	1 520	1 260	396	81	41
2005	2 771	289	989	1 016	338	88	51
2004	2 227	212	679	815	353	105	63
2003	1 804	171	526	662	274	104	67
2002	1 491	117	331	579	292	103	69
2001	1 115	80	233	422	237	79	64
2000	877	60	169	338	196	70	44
1999	744	41	112	261	180	80	70
1998	502	31	65	177	112	56	61
1997	368	16	43	132	88	40	49
1996	323	12	30	106	83	38	54
1995	230	10	24	68	63	33	32
1994 – 1990	448	13	28	114	113	84	96
1989 und früher	35	1	3	5	7	6	13
Unbekannt	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	112 064	52 750	39 393	13 794	4 038	1 217	872

1) Das im Berichtsjahr lebendgeborene Kind ist in der Geburtenfolge mit allen in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kindern mitgezählt.

16. Geburtenhäufigkeit 2009 – 2015 nach dem Alter der Mutter

Alter der Mutter in Jahren	Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters						
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
15	1,0	1,0	1,2	1,2	1,3	1,3	1,5
16	3,6	3,7	3,2	3,2	3,2	3,1	3,5
17	7,0	6,5	6,4	6,2	6,5	6,5	6,2
18	12,5	12,4	11,2	10,9	11,2	11,1	10,9
19	22,0	21,2	20,0	19,5	18,3	18,5	19,3
20	28,9	27,1	26,4	25,6	24,3	23,5	24,9
21	36,0	33,7	32,9	32,8	30,0	30,0	29,9
22	42,8	40,8	37,2	37,5	35,7	35,3	36,1
23	48,1	47,4	46,5	45,1	43,1	42,2	43,3
24	56,3	55,2	53,1	52,4	49,4	50,8	51,7
25	64,9	64,6	62,0	62,0	60,9	62,3	60,7
26	72,7	72,6	70,2	70,3	69,9	72,1	70,8
27	80,9	79,1	78,1	79,3	76,4	81,1	83,7
28	86,9	89,3	87,0	85,6	86,5	90,1	92,7
29	92,6	93,8	93,3	95,5	93,6	99,9	100,7
30	94,7	99,2	95,9	100,1	100,5	105,6	110,2
31	96,3	98,5	100,8	101,4	102,8	107,8	111,9
32	90,5	94,6	95,3	98,8	99,2	108,4	110,9
33	84,1	88,1	88,6	90,1	94,1	99,0	102,6
34	76,7	80,7	81,9	84,5	85,4	92,2	92,5
35	68,1	70,3	72,6	73,6	77,8	80,7	84,9
36	55,8	60,0	60,7	63,1	64,2	69,2	70,7
37	43,8	47,5	48,7	50,6	53,3	57,0	58,7
38	33,2	37,1	37,0	40,3	40,7	45,1	44,4
39	25,0	27,6	28,6	30,1	30,4	34,5	34,4
40	17,8	19,1	19,2	20,7	22,2	24,6	24,6
41	10,9	11,3	12,2	13,3	13,3	14,5	16,0
42	5,9	6,8	6,8	7,3	8,1	9,3	8,5
43	3,6	3,7	4,0	3,9	4,3	4,9	5,0
44	1,7	2,2	1,8	2,1	2,2	2,1	2,4
45	0,9	1,0	1,1	1,1	1,0	1,2	1,3
46	0,4	0,4	0,4	0,5	0,6	0,4	0,6
47	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3
48	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1
49	0,1	0	0	0,1	0,1	0,1	0,1
Summe der Ziffern¹⁾	1 365,7	1 396,9	1 384,5	1 408,9	1 410,7	1 484,7	1 516,0
Insgesamt²⁾	35,0	36,0	35,9	36,9	37,4	40,2	41,6

1) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefasste Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1 000 Frauen im Lauf ihres Lebens gebären, wenn sich die altersspezifische Geburtenziffern nicht ändern. – 2) Lebendgeborene von Müttern im Alter von 15 bis 49 Jahren, bezogen auf 1 000 Frauen in diesem Alter

17. Gestorbene*) 2015 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis ... unter ... Jahr(en)	Gestorbene			Alter von ... bis ... unter ... Jahr(en)	Gestorbene		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
0 – 1	651	343	308	55 – 56	1 362	814	548
1 – 2	41	25	16	56 – 57	1 460	932	528
2 – 3	24	15	9	57 – 58	1 594	1 005	589
3 – 4	24	10	14	58 – 59	1 662	1 050	612
4 – 5	14	7	7	59 – 60	1 825	1 167	658
5 – 6	16	7	9	60 – 61	1 967	1 264	703
6 – 7	21	9	12	61 – 62	2 062	1 271	791
7 – 8	14	8	6	62 – 63	2 178	1 361	817
8 – 9	11	5	6	63 – 64	2 306	1 464	842
9 – 10	8	6	2	64 – 65	2 444	1 519	925
10 – 11	9	6	3	65 – 66	2 631	1 618	1 013
11 – 12	19	13	6	66 – 67	2 706	1 596	1 110
12 – 13	14	8	6	67 – 68	2 636	1 600	1 036
13 – 14	9	5	4	68 – 69	2 674	1 633	1 041
14 – 15	21	10	11	69 – 70	2 406	1 483	923
15 – 16	33	16	17	70 – 71	2 937	1 778	1 159
16 – 17	34	21	13	71 – 72	3 553	2 161	1 392
17 – 18	33	15	18	72 – 73	3 625	2 167	1 458
18 – 19	32	19	13	73 – 74	4 350	2 581	1 769
19 – 20	50	32	18	74 – 75	5 065	3 047	2 018
20 – 21	62	43	19	75 – 76	5 769	3 382	2 387
21 – 22	56	42	14	76 – 77	6 089	3 515	2 574
22 – 23	66	46	20	77 – 78	6 054	3 451	2 603
23 – 24	60	39	21	78 – 79	6 394	3 567	2 827
24 – 25	61	48	13	79 – 80	6 750	3 664	3 086
25 – 26	84	54	30	80 – 81	7 361	3 907	3 454
26 – 27	71	42	29	81 – 82	6 572	3 401	3 171
27 – 28	75	47	28	82 – 83	6 420	3 198	3 222
28 – 29	91	67	24	83 – 84	6 742	3 244	3 498
29 – 30	100	68	32	84 – 85	7 594	3 572	4 022
30 – 31	106	75	31	85 – 86	8 105	3 783	4 322
31 – 32	89	65	24	86 – 87	8 243	3 565	4 678
32 – 33	124	83	41	87 – 88	7 782	3 119	4 663
33 – 34	115	71	44	88 – 89	7 403	2 781	4 622
34 – 35	137	93	44	89 – 90	7 138	2 381	4 757
35 – 36	158	109	49	90 – 91	6 867	2 066	4 801
36 – 37	117	69	48	91 – 92	6 020	1 668	4 352
37 – 38	145	99	46	92 – 93	5 344	1 384	3 960
38 – 39	153	91	62	93 – 94	4 867	1 221	3 646
39 – 40	196	130	66	94 – 95	4 041	904	3 137
40 – 41	207	137	70	95 – 96	3 073	653	2 420
41 – 42	222	139	83	96 – 97	1 396	270	1 126
42 – 43	246	168	78	97 – 98	999	183	816
43 – 44	330	200	130	98 – 99	776	139	637
44 – 45	372	225	147	99 – 100	615	96	519
45 – 46	437	272	165	100 und mehr	1 676	236	1 440
46 – 47	525	319	206	Alter unbekannt	–	–	–
47 – 48	601	364	237				
48 – 49	656	416	240				
49 – 50	828	536	292				
50 – 51	840	515	325				
51 – 52	925	578	347				
52 – 53	1 061	680	381				
53 – 54	1 193	737	456				
54 – 55	1 232	773	459				
				Insgesamt	204 352	98 881	105 471

*) ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und Todeserklärungen

18. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 2013 – 2015 nach dem Alter

Alter ¹⁾	Im ersten Lebensjahr Gestorbene								
	männlich			weiblich			insgesamt		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Tage									
0	114	133	115	98	94	125	212	227	240
1	14	32	25	17	26	30	31	58	55
2	14	19	14	7	12	11	21	31	25
3	4	8	13	5	8	11	9	16	24
4	8	5	12	7	5	9	15	10	21
5	4	3	4	4	6	1	8	9	5
6	2	7	3	1	3	5	3	10	8
7	5	2	7	3	2	5	8	4	12
8	3	4	5	2	4	2	5	8	7
9	4	4	4	7	6	4	11	10	8
10	4	3	3	2	1	3	6	4	6
11	1	3	2	4	6	1	5	9	3
12	1	4	5	–	–	2	1	4	7
13	6	1	1	2	2	4	8	3	5
14 – 20	13	8	14	8	11	10	21	19	24
21 – 27	8	6	16	7	10	8	15	16	24
Zusammen	205	242	243	174	196	231	379	438	474
Von ... bis unter ... Monaten									
0 – 1	207	244	247	177	197	234	384	441	481
1 – 2	24	24	16	18	19	22	42	43	38
2 – 3	19	16	20	8	18	7	27	34	27
3 – 4	16	20	11	9	13	7	25	33	18
4 – 5	18	8	11	9	5	5	27	13	16
5 – 6	8	4	10	5	6	5	13	10	15
6 – 7	6	7	5	2	1	7	8	8	12
7 – 8	8	4	7	5	5	7	13	9	14
8 – 9	4	5	6	3	5	5	7	10	11
9 – 10	2	1	2	2	2	3	4	3	5
10 – 11	2	1	3	3	3	6	5	4	9
11 – 12	4	1	5	1	1	–	5	2	5
Im ersten Lebensjahr Gestorbene insgesamt	318	335	343	242	275	308	560	610	651

1) ermittelt als Differenz zwischen Geburtstag und Sterbetag

19. Sterbehäufigkeit 1961 und 2011 – 2015 nach Alter*) und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Gestorbene auf 1 000 Einwohner je Altersgruppe											
	1961		2011		2012		2013		2014		2015	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
unter 1 ¹⁾	38,4	30,1	4,6	3,9	4,1	3,5	4,2	3,4	4,2	3,7	4,2	4,0
1 – 5	1,5	1,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
5 – 10	0,7	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0	0,1	0,1
10 – 15	0,5	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
15 – 20	1,3	0,4	0,3	0,1	0,3	0,1	0,3	0,1	0,3	0,2	0,2	0,2
20 – 25	1,9	0,7	0,5	0,2	0,4	0,2	0,4	0,2	0,4	0,2	0,4	0,2
25 – 30	1,7	0,8	0,5	0,3	0,5	0,3	0,5	0,3	0,5	0,2	0,5	0,3
30 – 35	1,9	1,1	0,7	0,3	0,6	0,3	0,6	0,3	0,7	0,3	0,7	0,3
35 – 40	2,3	1,7	1,0	0,5	1,0	0,5	0,9	0,6	1,0	0,5	1,0	0,5
40 – 45	3,7	2,4	1,7	0,9	1,7	0,9	1,5	0,9	1,6	0,8	1,6	0,9
45 – 50	5,8	3,6	2,6	1,6	2,7	1,6	2,6	1,6	2,5	1,5	2,6	1,6
50 – 55	9,9	5,4	5,0	3,0	4,8	2,8	4,8	2,9	4,4	2,7	4,4	2,6
55 – 60	17,1	8,5	8,4	4,7	8,2	4,4	8,1	4,6	7,9	4,6	7,7	4,5
60 – 65	28,4	14,1	12,4	6,8	12,4	6,9	12,7	7,1	12,5	6,8	13,0	7,2
65 – 70	43,9	24,5	18,9	10,1	19,0	10,3	19,1	11,1	18,1	10,4	18,7	11,0
70 und mehr	100,4	78,9	57,8	51,3	58,6	52,6	60,0	54,3	57,9	51,4	61,9	54,5
Insgesamt	12,1	9,6	10,6	10,8	10,9	11,0	11,2	11,4	10,9	11,1	11,4	11,6

*) ohne Gestorbene mit unbekanntem Alter – 1) je 1 000 Lebendgeborene, berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung

20. Säuglingssterblichkeit 2010 – 2015 nach Lebensmonaten

Lebensmonat	Säuglingssterblichkeit											
	männlich						weiblich					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Von 10 000 Säuglingen starben ...											
Im 1. Monat	29,8	30,9	29,2	27,5	30,8	30,0	26,7	26,5	24,9	24,9	26,1	30,0
2. Monat	3,6	3,7	3,5	3,2	3,0	1,9	3,6	2,1	2,1	2,5	2,5	2,8
3. Monat	2,3	1,3	1,5	2,5	2,0	2,4	2,1	2,5	1,8	1,1	2,4	0,9
4. Monat	2,2	1,7	0,9	2,1	2,6	1,3	1,1	2,5	1,7	1,3	1,8	0,9
5. Monat	1,3	1,1	0,8	2,4	1,0	1,4	1,0	2,0	0,7	1,3	0,7	0,6
6. Monat	1,3	1,9	1,1	1,1	0,5	1,2	1,1	1,1	1,3	0,7	0,8	0,6
7. Monat	0,9	1,1	0,5	0,8	0,9	0,6	0,7	0,3	0,7	0,3	0,1	0,9
8. Monat	0,5	1,1	0,7	1,1	0,5	0,9	0,9	0,4	0,1	0,7	0,7	0,9
9. Monat	0,8	0,9	1,1	0,5	0,7	0,7	0,7	0,6	0,4	0,4	0,7	0,7
10. Monat	0,8	0,4	0,5	0,3	0,1	0,3	1,1	0,6	0,7	0,3	0,3	0,4
11. Monat	0,3	0,9	0	0,3	0,1	0,4	0,4	0	0,7	0,4	0,4	0,8
12. Monat	0,1	0,5	0,7	0,5	0,1	0,6	0,4	0,4	0	0,1	0,1	0
Im 1. Lebensjahr	44,0	45,5	40,6	42,2	42,5	41,8	45,5	39,1	35,2	34,1	36,7	39,6

21. Sterbetafel*) 2013/2015 für Nordrhein-Westfalen

Voll- endetes Alters- jahr x	Männliche Personen					Weibliche Personen				
	von 100 000 Lebendgeborenen		Sterbe- wahr- schein- lichkeit ¹⁾	von den Über- lebenden noch zu durch- lebende Jahre	durch- schnittl. mittlere Lebens- erwartung in Jahren	von 100 000 Lebendgeborenen		Sterbe- wahr- schein- lichkeit ¹⁾	von den Über- lebenden noch zu durch- lebende Jahre	durch- schnittl. mittlere Lebens- erwartung in Jahren
	erreichen das Alter x	sterben während eines Jahres				erreichen das Alter x	sterben während eines Jahres			
0	100 000	422	0,00422	7 788 138	77,88	100 000	368	0,00368	8 251 854	82,52
1	99 578	28	0,00028	7 688 501	77,21	99 632	27	0,00027	8 152 174	81,82
2	99 550	18	0,00018	7 588 937	76,23	99 605	11	0,00012	8 052 556	80,84
3	99 533	17	0,00017	7 489 396	75,25	99 593	13	0,00013	7 952 957	79,85
4	99 515	12	0,00012	7 389 872	74,26	99 580	10	0,00010	7 853 370	78,86
5	99 504	9	0,00009	7 290 362	73,27	99 570	8	0,00008	7 753 795	77,87
6	99 494	9	0,00009	7 190 863	72,27	99 562	11	0,00011	7 654 229	76,88
7	99 485	8	0,00008	7 091 374	71,28	99 551	7	0,00007	7 554 672	75,89
8	99 477	7	0,00008	6 991 893	70,29	99 544	7	0,00007	7 455 125	74,89
9	99 470	7	0,00007	6 892 419	69,29	99 538	6	0,00006	7 355 584	73,90
10	99 463	7	0,00007	6 792 953	68,30	99 532	5	0,00005	7 256 049	72,90
11	99 455	11	0,00011	6 693 494	67,30	99 527	8	0,00008	7 156 519	71,90
12	99 444	9	0,00009	6 594 044	66,31	99 520	7	0,00007	7 056 995	70,91
13	99 435	7	0,00007	6 494 604	65,31	99 513	7	0,00007	6 957 479	69,92
14	99 428	11	0,00011	6 395 173	64,32	99 505	10	0,00010	6 857 970	68,92
15	99 417	15	0,00016	6 295 750	63,33	99 495	16	0,00016	6 758 470	67,93
16	99 402	22	0,00022	6 196 341	62,34	99 479	14	0,00014	6 658 983	66,94
17	99 380	24	0,00024	6 096 950	61,35	99 465	15	0,00015	6 559 512	65,95
18	99 356	24	0,00024	5 997 582	60,36	99 450	13	0,00014	6 460 054	64,96
19	99 332	34	0,00034	5 898 238	59,38	99 436	21	0,00021	6 360 611	63,97
20	99 298	38	0,00038	5 798 923	58,40	99 416	16	0,00016	6 261 185	62,98
21	99 260	39	0,00039	5 699 644	57,42	99 399	12	0,00012	6 161 777	61,99
22	99 222	39	0,00039	5 600 403	56,44	99 387	16	0,00016	6 062 384	61,00
23	99 183	41	0,00041	5 501 200	55,47	99 371	23	0,00023	5 963 005	60,01
24	99 142	38	0,00038	5 402 038	54,49	99 348	17	0,00018	5 863 645	59,02
25	99 104	49	0,00050	5 302 915	53,51	99 331	24	0,00024	5 764 306	58,03
26	99 054	46	0,00047	5 203 836	52,54	99 307	25	0,00026	5 664 987	57,05
27	99 008	41	0,00041	5 104 805	51,56	99 282	23	0,00023	5 565 693	56,06
28	98 967	59	0,00060	5 005 817	50,58	99 259	22	0,00022	5 466 423	55,07
29	98 908	54	0,00054	4 906 879	49,61	99 237	29	0,00030	5 367 175	54,08
30	98 855	60	0,00061	4 807 998	48,64	99 208	32	0,00032	5 267 952	53,10
31	98 795	63	0,00064	4 709 173	47,67	99 176	23	0,00023	5 168 761	52,12
32	98 732	64	0,00065	4 610 410	46,70	99 152	35	0,00035	5 069 597	51,13
33	98 668	66	0,00067	4 511 710	45,73	99 117	34	0,00035	4 970 462	50,15
34	98 602	79	0,00080	4 413 075	44,76	99 083	38	0,00039	4 871 362	49,16
35	98 522	95	0,00097	4 314 513	43,79	99 044	45	0,00046	4 772 299	48,18
36	98 427	74	0,00075	4 216 039	42,83	98 999	48	0,00049	4 673 277	47,21
37	98 353	87	0,00088	4 117 648	41,87	98 951	51	0,00051	4 574 302	46,23
38	98 267	100	0,00102	4 019 338	40,90	98 900	61	0,00062	4 475 377	45,25
39	98 167	115	0,00117	3 921 122	39,94	98 839	64	0,00065	4 376 507	44,28
40	98 052	124	0,00127	3 823 013	38,99	98 775	71	0,00072	4 277 700	43,31
41	97 927	124	0,00127	3 725 023	38,04	98 704	76	0,00077	4 178 961	42,34
42	97 803	151	0,00154	3 627 158	37,09	98 627	79	0,00080	4 080 295	41,37
43	97 653	167	0,00171	3 529 430	36,14	98 548	97	0,00099	3 981 707	40,40
44	97 485	178	0,00183	3 431 861	35,20	98 451	104	0,00106	3 883 208	39,44
45	97 307	203	0,00208	3 334 465	34,27	98 347	114	0,00116	3 784 809	38,48
46	97 104	210	0,00217	3 237 259	33,34	98 233	141	0,00143	3 686 519	37,53
47	96 894	243	0,00250	3 140 260	32,41	98 092	159	0,00162	3 588 357	36,58
48	96 651	270	0,00279	3 043 487	31,49	97 933	157	0,00161	3 490 345	35,64
49	96 382	312	0,00324	2 946 971	30,58	97 776	191	0,00195	3 392 491	34,70

*) Eine neue „Allgemeine Sterbetafel“, die Basis für die Berechnung der Verrentungsfaktoren – relevant für finanzielle Transaktionen – ist, wird jeweils nach Vorliegen der Ergebnisse einer Volkszählung berechnet. Zuletzt wurde die „Allgemeine Sterbetafel 2010/12“ veröffentlicht. Modellrechnungen zeigen die Auswirkungen der zwischenzeitlich beobachteten Änderungen der Sterbewahrscheinlichkeit auf die Lebenserwartung. – 1) Wahrscheinlichkeit von Alter x bis x+1 zu sterben

Noch: 21. Sterbetafel*) 2013/2015 für Nordrhein-Westfalen

Voll- endetes Alters- jahr x	Männliche Personen					Weibliche Personen				
	von 100 000 Lebendgeborenen		Sterbe- wahr- schein- lichkeit ¹⁾	von den Über- lebenden noch zu durch- lebende Jahre	durch- schnittl. mittlere Lebens- erwartung in Jahren	von 100 000 Lebendgeborenen		Sterbe- wahr- schein- lichkeit ¹⁾	von den Über- lebenden noch zu durch- lebende Jahre	durch- schnittl. mittlere Lebens- erwartung in Jahren
	erreichen das Alter x	sterben während eines Jahres				erreichen das Alter x	sterben während eines Jahres			
50	96 069	335	0,00349	2 850 746	29,67	97 585	195	0,00200	3 294 810	33,76
51	95 734	376	0,00393	2 754 844	28,78	97 390	244	0,00250	3 197 323	32,83
52	95 358	429	0,00450	2 659 298	27,89	97 146	266	0,00274	3 100 055	31,91
53	94 929	490	0,00516	2 564 155	27,01	96 880	310	0,00320	3 003 041	31,00
54	94 439	536	0,00568	2 469 471	26,15	96 570	323	0,00335	2 906 316	30,10
55	93 903	586	0,00624	2 375 300	25,30	96 247	368	0,00383	2 809 908	29,19
56	93 317	672	0,00721	2 281 690	24,45	95 878	387	0,00403	2 713 846	28,31
57	92 645	726	0,00784	2 188 709	23,62	95 492	431	0,00451	2 618 161	27,42
58	91 918	795	0,00865	2 096 428	22,81	95 061	471	0,00495	2 522 884	26,54
59	91 123	885	0,00972	2 004 908	22,00	94 590	530	0,00560	2 428 058	25,67
60	90 238	998	0,01106	1 914 227	21,21	94 060	548	0,00583	2 333 733	24,81
61	89 240	1 035	0,01160	1 824 488	20,44	93 512	608	0,00650	2 239 947	23,95
62	88 205	1 108	0,01256	1 735 766	19,68	92 904	642	0,00691	2 146 739	23,11
63	87 096	1 170	0,01343	1 648 116	18,92	92 262	687	0,00744	2 054 156	22,26
64	85 927	1 282	0,01492	1 561 604	18,17	91 575	773	0,00844	1 962 238	21,43
65	84 645	1 320	0,01559	1 476 318	17,44	90 802	838	0,00923	1 871 049	20,61
66	83 325	1 439	0,01728	1 392 334	16,71	89 964	942	0,01047	1 780 666	19,79
67	81 885	1 533	0,01872	1 309 729	15,99	89 022	949	0,01066	1 691 173	19,00
68	80 353	1 620	0,02016	1 228 610	15,29	88 072	1 003	0,01138	1 602 626	18,20
69	78 732	1 686	0,02141	1 149 067	14,59	87 070	1 076	0,01236	1 515 055	17,40
70	77 046	1 843	0,02392	1 071 178	13,90	85 994	1 180	0,01372	1 428 523	16,61
71	75 204	1 963	0,02611	995 053	13,23	84 814	1 243	0,01465	1 343 119	15,84
72	73 240	2 036	0,02779	920 830	12,57	83 571	1 299	0,01555	1 258 926	15,06
73	71 205	2 164	0,03039	848 608	11,92	82 272	1 405	0,01708	1 176 005	14,29
74	69 041	2 289	0,03315	778 485	11,28	80 867	1 503	0,01858	1 094 435	13,53
75	66 753	2 412	0,03613	710 588	10,65	79 364	1 660	0,02091	1 014 320	12,78
76	64 341	2 602	0,04044	645 042	10,03	77 704	1 849	0,02380	935 786	12,04
77	61 739	2 747	0,04449	582 002	9,43	75 855	1 989	0,02623	859 006	11,32
78	58 993	2 944	0,04990	521 636	8,84	73 865	2 266	0,03068	784 146	10,62
79	56 049	3 083	0,05501	464 115	8,28	71 599	2 499	0,03491	711 414	9,94
80	52 966	3 266	0,06167	409 608	7,73	69 100	2 758	0,03992	641 064	9,28
81	49 699	3 427	0,06895	358 275	7,21	66 341	3 025	0,04560	573 344	8,64
82	46 273	3 714	0,08027	310 289	6,71	63 316	3 390	0,05354	508 515	8,03
83	42 558	3 762	0,08839	265 873	6,25	59 926	3 587	0,05986	446 894	7,46
84	38 797	3 848	0,09918	225 196	5,80	56 339	3 865	0,06860	388 762	6,90
85	34 949	3 959	0,11328	188 323	5,39	52 474	4 131	0,07873	334 356	6,37
86	30 990	3 819	0,12322	155 354	5,01	48 342	4 428	0,09159	283 948	5,87
87	27 171	3 662	0,13479	126 274	4,65	43 915	4 524	0,10301	237 819	5,42
88	23 509	3 512	0,14940	100 934	4,29	39 391	4 661	0,11833	196 167	4,98
89	19 996	3 265	0,16327	79 181	3,96	34 730	4 640	0,13359	159 106	4,58
90	16 732	3 092	0,18478	60 817	3,63	30 090	4 562	0,15162	126 696	4,21
91	13 640	2 869	0,21034	45 631	3,35	25 528	4 370	0,17119	98 886	3,87
92	10 771	2 468	0,22911	33 426	3,10	21 158	4 022	0,19009	75 543	3,57
93	8 303	2 119	0,25526	23 889	2,88	17 136	3 715	0,21680	56 396	3,29
94	6 184	1 672	0,27031	16 645	2,69	13 421	3 105	0,23139	41 117	3,06
95	4 512	1 322	0,29307	11 297	2,50	10 316	2 615	0,25348	29 249	2,84
96	3 190	1 009	0,31618	7 446	2,33	7 701	2 125	0,27596	20 241	2,63
97	2 181	740	0,33938	4 761	2,18	5 576	1 673	0,30002	13 602	2,44
98	1 441	522	0,36241	2 950	2,05	3 903	1 266	0,32429	8 863	2,27
99	919	354	0,38502	1 770	1,93	2 637	919	0,34848	5 593	2,12
100	565	230	0,40699	1 028	1,82	1 718	640	0,37230	3 415	1,99

Anmerkungen Seite 91

22. Gesamtwanderungen 1992 – 2015

Jahr	Wanderungen innerhalb des Landes	Wanderungen über die Landesgrenzen						Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)
		Zugezogene			Fortgezogene			
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		
			aus dem übrigen Bundesgebiet	über die Grenzen des Bundesgebietes ¹⁾²⁾		in das übrige Bundesgebiet	über die Grenzen des Bundesgebietes ¹⁾²⁾	
1992	490 553	425 898	161 236	264 662	264 692	138 805	125 887	+161 206
1994	557 669	328 153	143 150	185 003	265 017	140 074	124 943	+63 136
1996	568 000	313 293	143 426	169 867	252 568	133 997	118 571	+60 725
1998	571 057	288 758	139 538	149 220	280 869	137 741	143 128	+7 889
2000	547 244	297 057	157 592	139 465	274 400	142 094	132 306	+22 657
2002	547 622	306 066	159 915	146 151	256 904	139 929	116 975	+49 162
2004	544 979	285 753	151 225	134 528	263 865	135 684	128 181	+21 888
2006	502 488	264 566	135 693	128 873	260 170	140 963	119 207	+4 396
2007	510 655	274 232	138 779	135 453	272 614	147 207	125 407	+1 618
2008	516 202	279 154	141 863	137 291	303 064	153 026	150 038	-23 910
2009	526 610	284 704	139 048	145 656	299 107	149 560	149 547	-14 403
2010	516 118	299 912	137 104	162 808	282 588	147 229	135 359	+17 324
2011	547 673	333 727	145 016	188 711	291 084	154 948	136 136	+42 643
2012	546 206	346 357	138 934	207 423	292 864	154 693	138 171	+53 493
2013	575 222	382 231	141 666	240 565	317 667	158 366	159 301	+64 564
2014	590 514	433 952	144 073	289 879	340 325	158 286	182 039	+93 627
2015	668 239	636 287	151 240	485 047	372 308	161 196	211 112	+263 979

1) einschl. „ohne Angabe“ und „ohne festen Wohnsitz“ – 2) 2008 bis 2011 einschließlich der Meldungen, die durch Melderegisterbereinigungen bei der Vergabe der persönlichen Steueridentifikationsnummer entstanden sind

23. Wanderungen über die Grenzen Nordrhein-Westfalens 2015 nach Altersgruppen

Alter am 31.12.2015 von ... bis unter ... Jahren	Zugezogene			Fortgezogene			Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 6	49 274	27 207	22 067	20 333	10 711	9 622	+28 941	+16 496	+12 445
6 – 15	57 855	32 445	25 410	22 031	11 540	10 491	+35 824	+20 905	+14 919
15 – 18	21 386	13 903	7 483	6 877	3 874	3 003	+14 509	+10 029	+4 480
18 – 21	55 107	36 379	18 728	24 803	13 447	11 356	+30 304	+22 932	+7 372
21 – 25	92 542	57 142	35 400	52 038	28 286	23 752	+40 504	+28 856	+11 648
25 – 30	110 471	69 899	40 572	68 137	40 246	27 891	+42 334	+29 653	+12 681
30 – 35	74 167	47 510	26 657	46 501	29 374	17 127	+27 666	+18 136	+9 530
35 – 40	53 584	34 826	18 758	33 728	22 437	11 291	+19 856	+12 389	+7 467
40 – 45	38 559	25 141	13 418	25 173	17 072	8 101	+13 386	+8 069	+5 317
45 – 50	29 737	19 067	10 670	21 186	14 071	7 115	+8 551	+4 996	+3 555
50 – 55	20 193	12 489	7 704	16 215	10 202	6 013	+3 978	+2 287	+1 691
55 – 60	12 925	7 498	5 427	11 114	6 558	4 556	+1 811	+940	+871
60 – 65	7 715	4 143	3 572	7 947	4 251	3 696	-232	-108	-124
65 – 70	4 611	2 296	2 315	5 571	2 950	2 621	-960	-654	-306
70 – 75	2 717	1 306	1 411	3 283	1 709	1 574	-566	-403	-163
75 – 80	2 399	1 041	1 358	2 949	1 428	1 521	-550	-387	-163
80 – 85	1 402	536	866	1 926	751	1 175	-524	-215	-309
85 – 90	1 056	300	756	1 541	473	1 068	-485	-173	-312
90 und mehr	587	146	441	955	222	733	-368	-76	-292
Insgesamt	636 287	393 274	243 013	372 308	219 602	152 706	+263 979	+173 672	+90 307

24. Wanderungen über die Grenzen Nordrhein-Westfalens 2010 – 2015 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Wanderungen					
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
a = Zugezogene aus ... nach NRW b = Fortgezogene nach ... aus NRW c = Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)							
Schleswig-Holstein	a	5 572	5 981	5 779	5 796	5 640	5 936
	b	7 104	6 606	6 737	7 183	7 033	7 045
	c	-1 532	-625	-958	-1 387	-1 393	-1 109
Hamburg	a	4 323	4 778	4 688	4 685	4 844	5 099
	b	7 041	7 322	7 112	7 376	6 835	7 222
	c	-2 718	-2 544	-2 424	-2 691	-1 991	-2 123
Niedersachsen	a	30 092	33 293	30 861	31 688	32 720	33 231
	b	30 621	32 428	32 723	33 797	34 336	36 187
	c	-529	+865	-1 862	-2 109	-1 616	-2 956
Bremen	a	2 150	2 425	2 262	2 354	2 401	2 371
	b	2 424	2 456	2 534	2 684	2 547	2 286
	c	-274	-31	-272	-330	-146	+85
Hessen	a	17 142	18 246	17 705	18 112	18 516	19 740
	b	18 180	19 889	18 625	19 339	19 658	20 115
	c	-1 038	-1 643	-920	-1 227	-1 142	-375
Rheinland-Pfalz	a	17 680	17 942	17 629	17 790	17 781	18 562
	b	16 514	17 016	17 344	17 783	17 729	18 200
	c	+1 166	+926	+285	+7	+52	+362
Baden-Württemberg	a	17 014	17 774	17 607	18 047	18 629	19 101
	b	18 579	19 800	20 555	20 380	20 286	21 218
	c	-1 565	-2 026	-2 948	-2 333	-1 657	-2 117
Bayern	a	16 379	16 766	16 400	16 934	17 653	18 562
	b	19 050	20 708	20 599	20 633	20 557	20 309
	c	-2 671	-3 942	-4 199	-3 699	-2 904	-1 747
Saarland	a	1 868	1 955	1 869	2 057	2 010	2 433
	b	1 495	1 670	1 631	1 620	1 694	1 643
	c	+373	+285	+238	+437	+316	+790
Berlin	a	7 631	8 108	8 048	8 101	8 089	8 303
	b	11 460	11 695	11 659	11 650	11 352	10 015
	c	-3 829	-3 587	-3 611	-3 549	-3 263	-1 712

Noch: 24. Wanderungen über die Grenzen Nordrhein-Westfalens 2010 – 2015 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Wanderungen					
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
a = Zugezogene aus ... nach NRW b = Fortgezogene nach ... aus NRW c = Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)							
Brandenburg	a	3 123	3 134	2 854	2 919	2 668	2 816
	b	3 002	2 929	2 876	2 916	3 004	3 184
	c	+121	+205	-22	+3	-336	-368
Mecklenburg-Vorpommern	a	2 390	2 543	2 394	2 278	2 231	2 805
	b	2 185	2 472	2 340	2 390	2 526	2 628
	c	+205	+71	+54	-112	-295	+177
Sachsen	a	5 027	5 154	4 542	4 772	4 640	4 965
	b	4 350	4 623	4 613	4 924	5 128	5 037
	c	+677	+531	-71	-152	-488	-72
Sachsen-Anhalt	a	3 515	3 721	3 284	3 123	3 219	3 834
	b	2 781	2 933	2 792	3 032	2 904	3 200
	c	+734	+788	+492	+91	+315	+634
Thüringen	a	3 198	3 196	3 012	3 010	3 032	3 482
	b	2 443	2 401	2 553	2 659	2 697	2 907
	c	+755	+795	+459	+351	+335	+575
Bundesgebiet	a	137 104	145 016	138 934	141 666	144 073	151 240
	b	147 229	154 948	154 693	158 366	158 286	161 196
	c	-10 125	-9 932	-15 759	-16 700	-14 213	-9 956
Ausland ¹⁾	a	162 183	188 105	206 920	240 059	289 192	469 805
	b	134 809	135 584	137 666	158 755	181 502	203 314
	c	+27 374	+52 521	+69 254	+81 304	+107 690	+266 491
Ungeklärt, ohne Angabe und unbekanntes Ausland ¹⁾	a	625	606	503	506	687	15 242
	b	550	552	505	546	537	7 798
	c	+75	+54	-2	-40	+150	+7 444
Insgesamt¹⁾	a	299 912	333 727	346 357	382 231	433 952	636 287
	b	282 588	291 084	292 864	317 667	340 325	372 308
	c	+17 324	+42 643	+53 493	+64 564	+93 627	+263 979

1) 2010 bis 2011 einschließlich der Meldungen, die durch Melderegisterbereinigungen bei der Vergabe der persönlichen Steueridentifikationsnummer entstanden sind

25. Wanderungen 2015 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zugezogene	Fortgezogene	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)			
			insgesamt	durch Wanderungen		je 1 000 Einwohner
				innerhalb Nordrhein-Westfalens	über die Grenzen Nordrhein-Westfalens	
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	48 746	41 904	+6 842	+478	+6 364	+11,2
Duisburg	36 337	29 570	+6 767	-3 728	+10 495	+13,9
Essen	39 611	28 886	+10 725	-1 203	+11 928	+18,5
Krefeld	14 033	10 939	+3 094	+1 442	+1 652	+13,8
Mönchengladbach	15 146	11 297	+3 849	+829	+3 020	+14,9
Mülheim an der Ruhr	9 783	6 865	+2 918	+1 694	+1 224	+17,3
Oberhausen	11 348	8 824	+2 524	+829	+1 695	+12,0
Remscheid	5 183	4 192	+991	+228	+763	+9,1
Solingen	8 469	6 047	+2 422	+754	+1 668	+15,4
Wuppertal	21 748	16 568	+5 180	+1 367	+3 813	+14,9
Kreise						
Kleve	34 042	27 422	+6 620	-6 332	+12 952	+21,5
Mettmann	30 682	23 374	+7 308	+3 275	+4 033	+15,2
Rhein-Kreis Neuss	36 409	27 917	+8 492	-576	+9 068	+19,0
Viersen	20 988	17 373	+3 615	+387	+3 228	+12,2
Wesel	29 559	22 266	+7 293	+2 708	+4 585	+15,9
Reg.-Bez. Düsseldorf	362 084	283 444	+78 640	+2 152	+76 488	+15,3
davon						
kreisfreie Städte	210 404	165 092	+45 312	+2 690	+42 622	+14,4
Kreise	151 680	118 352	+33 328	-538	+33 866	+16,7
Kreisfreie Städte						
Bonn	31 692	27 440	+4 252	-2 050	+6 302	+13,4
Köln	65 519	54 776	+10 743	+814	+9 929	+10,2
Leverkusen	8 996	6 743	+2 253	+560	+1 693	+13,9
Kreise						
Städteregion Aachen	42 510	35 298	+7 212	+1 670	+5 542	+13,1
darunter krfr. Stadt Aachen	21 894	19 283	+2 611	-121	+2 732	+10,7
Düren	21 656	17 004	+4 652	+1 303	+3 349	+17,8
Rhein-Erft-Kreis	38 327	30 647	+7 680	+2 827	+4 853	+16,6
Euskirchen	15 508	11 751	+3 757	+1 361	+2 396	+19,8
Heinsberg	18 909	14 975	+3 934	+1 780	+2 154	+15,7
Oberbergischer Kreis	18 909	15 254	+3 655	+2 236	+1 419	+13,4
Rhein.-Berg. Kreis	18 795	14 787	+4 008	+2 339	+1 669	+14,3
Rhein-Sieg-Kreis	47 047	35 903	+11 144	+5 556	+5 588	+18,9
Reg.-Bez. Köln	327 868	264 578	+63 290	+18 396	+44 894	+14,4
davon						
kreisfreie Städte	106 207	88 959	+17 248	-676	+17 924	+11,3
Kreise	221 661	175 619	+46 042	+19 072	+26 970	+16,1
Kreisfreie Städte						
Bottrop	6 059	4 366	+1 693	+432	+1 261	+14,5
Gelsenkirchen	15 193	11 564	+3 629	-363	+3 992	+14,0
Münster	26 623	19 508	+7 115	+4 461	+2 654	+23,2

Noch: 25. Wanderungen 2015 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zugezogene	Fortgezogene	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)			
			insgesamt	durch Wanderungen		je 1 000 Einwohner
				innerhalb Nordrhein-Westfalens	über die Grenzen Nordrhein-Westfalens	
Kreise						
Borken	33 948	29 391	+4 557	-7 676	+12 233	+12,4
Coesfeld	13 707	11 024	+2 683	+1 306	+1 377	+12,4
Recklinghausen	33 844	26 429	+7 415	+3 474	+3 941	+12,0
Steinfurt	28 643	21 855	+6 788	+2 745	+4 043	+15,4
Warendorf	17 904	13 621	+4 283	+1 241	+3 042	+15,6
Reg.-Bez. Münster	175 921	137 758	+38 163	+5 620	+32 543	+14,7
davon						
kreisfreie Städte	47 875	35 438	+12 437	+4 530	+7 907	+18,2
Kreise	128 046	102 320	+25 726	+1 090	+24 636	+13,4
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	19 827	16 331	+3 496	+79	+3 417	+10,5
Kreise						
Gütersloh	29 740	23 451	+6 289	+1 798	+4 491	+17,6
Herford	17 693	14 051	+3 642	+1 409	+2 233	+14,5
Höxter	21 402	19 529	+1 873	-9 191	+11 064	+13,1
Lippe	37 798	31 005	+6 793	-6 891	+13 684	+19,5
Minden-Lübbecke	20 590	15 835	+4 755	+2 488	+2 267	+15,3
Paderborn	22 232	17 341	+4 891	+2 687	+2 204	+16,2
Reg.-Bez. Detmold	169 282	137 543	+31 739	-7 621	+39 360	+15,5
davon						
kreisfreie Stadt	19 827	16 331	+3 496	+79	+3 417	+10,5
Kreise	149 455	121 212	+28 243	-7 700	+35 943	+16,5
Kreisfreie Städte						
Bochum	24 328	19 977	+4 351	-605	+4 956	+12,0
Dortmund	35 514	29 001	+6 513	+1 716	+4 797	+11,2
Hagen	11 276	8 271	+3 005	-281	+3 286	+16,0
Hamm	12 520	9 298	+3 222	-1 824	+5 046	+18,1
Herne	10 339	8 279	+2 060	+317	+1 743	+13,3
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	20 331	15 522	+4 809	+2 465	+2 344	+14,8
Hochsauerlandkreis	16 831	13 454	+3 377	+816	+2 561	+12,9
Märkischer Kreis	32 560	28 911	+3 649	-6 035	+9 684	+8,8
Olpe	10 340	8 515	+1 825	-1 061	+2 886	+13,5
Siegen-Wittgenstein	31 871	26 159	+5 712	-6 610	+12 322	+20,5
Soest	36 391	28 799	+7 592	-8 353	+15 945	+25,3
Unna	27 070	21 038	+6 032	+908	+5 124	+15,3
Reg.-Bez. Arnsberg	269 371	217 224	+52 147	-18 547	+70 694	+14,6
davon						
kreisfreie Städte	93 977	74 826	+19 151	-677	+19 828	+13,0
Kreise	175 394	142 398	+32 996	-17 870	+50 866	+15,6
Nordrhein-Westfalen	1 304 526	1 040 547	+263 979	-	+263 979	+14,9
davon						
kreisfreie Städte	478 290	380 646	+97 644	+5 946	+91 698	+13,6
Kreise	826 236	659 901	+166 335	-5 946	+172 281	+15,7

26. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2015 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Deutsche		Nichtdeutsche	
	Zugezogene	Fortgezogene	Zugezogene	Fortgezogene ¹⁾
Europa zusammen	13 081	16 555	242 842	137 214
darunter				
EU-Staaten ²⁾	9 434	11 369	170 843	104 217
davon				
Albanien	21	10	24 526	5 518
Belgien	903	1 075	1 359	954
Bosnien und Herzegowina	21	22	4 127	2 753
Bulgarien	65	61	18 302	9 232
Dänemark	86	169	279	247
Estland	18	17	187	139
Finnland	61	58	316	250
Frankreich	681	789	2 437	1 857
Griechenland	226	174	6 545	3 481
Irland	131	204	360	209
Island	7	13	20	17
Italien	484	419	12 772	6 233
Kosovo	34	17	9 525	4 389
Kroatien	66	68	7 084	2 727
Lettland	23	15	1 530	1 131
Litauen	20	32	1 983	1 243
Luxemburg	71	94	361	259
Malta	38	47	27	19
Mazedonien	25	16	8 281	3 179
Moldau	14	1	656	208
Niederlande	1 242	1 403	4 773	3 639
Norwegen	132	189	173	129
Österreich	736	1 316	1 679	1 004
Polen	1 341	1 184	43 072	28 329
Portugal	150	163	1 783	1 440
Rumänien	118	106	45 004	28 281
Russische Föderation	458	466	3 459	1 498
Schweden	145	268	566	413
Schweiz	1 333	2 331	672	732
Serbien	70	45	11 636	7 334
Slowakai	11	18	2 004	1 543
Slowenien	13	30	1 145	693
Spanien	1 367	1 375	7 050	3 510
Tschechische Republik	50	90	1 034	675
Türkei	1 399	1 981	6 637	6 361
Ukraine	94	43	1 710	611
Ungarn	84	111	6 393	4 626
Vereinigtes Königreich	1 269	2 056	2 593	2 015
Weißrussland	20	26	326	122
Zypern	35	27	205	68
übriges Europa	19	26	251	146
Afrika zusammen	1 275	996	29 922	8 806
davon				
Ägypten	140	109	1 352	497
Algerien	34	36	5 510	1 693
Äthiopien	28	18	142	77
Ghana	46	37	2 285	392
Kamerun	41	28	553	201
Kenia	55	41	167	84
Libyen	12	13	571	390
Marokko	176	166	5 362	1 891

1) Die Fortzüge nach Zielländern beinhalten auch die Fortzüge nach Unbekannt von Staatsangehörigen des Ziellandes mit der Annahme, dass die betroffenen Personen in ihre Heimat zurückgekehrt sind. Diese Annahme dürfte bei Flüchtlingen in vielen Fällen nicht zutreffen. Eine kurzfristige Änderung der Annahme im Laufe des Berichtsjahres 2015 war nicht möglich. Die Zahlen zu Fortzügen in die Krisenländer (z. B. Syrien) sind deshalb wenig belastbar – 2) Stand: EU-Mitgliedstaaten zum jeweiligen Berichtszeitraum

Noch: 26. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2015 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Deutsche		Nichtdeutsche	
	Zugezogene	Fortgezogene	Zugezogene	Fortgezogene ¹⁾
Noch: Afrika				
Nigeria	66	36	4 174	720
Südafrika	214	158	147	90
Tunesien	148	93	712	324
übriges Afrika	315	261	8 947	2 447
Amerika zusammen	2 844	3 333	7 094	5 387
davon				
Argentinien	76	54	193	108
Brasilien	275	256	1 445	1 212
Chile	79	62	195	125
Kanada	345	501	500	396
Mexiko	160	122	687	457
Vereinigte Staaten	1 374	1 832	2 790	2 308
übriges Amerika	535	506	1 284	781
Asien zusammen	3 692	3 026	167 840	26 669
davon				
Afghanistan	62	38	18 338	1 793
Armenien	4	1	1 981	370
Aserbajdschan	12	6	1 691	335
China	612	449	6 616	3 443
Georgien	8	16	2 206	1 147
Indien	146	131	4 955	2 405
Indonesien	87	75	658	466
Irak	600	390	25 504	2 430
Iran, Islamische Republik	109	91	5 742	870
Israel	102	84	359	191
Japan	101	132	1 908	1 858
Kasachstan	123	60	325	151
Kirgisistan	26	24	219	91
Korea, Republik	45	40	1 147	724
Libanon	188	182	3 406	511
Pakistan	123	73	5 055	879
Philippinen	116	127	318	132
Sri Lanka	28	25	484	181
Syrien, Arabische Republik	113	19	76 916	5 759
Tadschikistan	14	13	907	225
Thailand	264	307	491	293
Turkmenistan	1	–	20	11
Usbekistan	8	1	131	71
übriges Asien	800	742	8 463	2 333
Australien zusammen	643	916	572	412
davon				
Australien	480	699	467	299
Neuseeland	149	208	93	78
übriges Australien	14	9	12	35
Ausland insgesamt	21 535	24 826	448 270	178 488
Nachrichtlich:				
Ungeklärt, ohne Angabe und unbekanntes Ausland	317	263	14 925	7 535

Anmerkungen Seite 98

27. Eingebürgerte Personen in Nordrhein-Westfalen 2016 nach Altersjahren und Geschlecht*)

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Eingebürgerte Personen			Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	13	6	7	35 – 36	768	385	383
1 – 2	90	48	42	36 – 37	729	346	383
2 – 3	123	64	59	37 – 38	690	315	375
3 – 4	132	74	58	38 – 39	697	327	370
4 – 5	133	71	62	39 – 40	589	262	327
unter 5	491	263	228	35 – 40	3 473	1 635	1 838
5 – 6	150	73	77	40 – 41	617	259	358
6 – 7	169	88	81	41 – 42	567	230	337
7 – 8	175	92	83	42 – 43	529	233	296
8 – 9	221	120	101	43 – 44	480	204	276
9 – 10	361	194	167	44 – 45	459	200	259
5 – 10	1 076	567	509	40 – 45	2 652	1 126	1 526
10 – 11	335	178	157	45 – 46	435	178	257
11 – 12	272	151	121	46 – 47	415	202	213
12 – 13	305	166	139	47 – 48	371	173	198
13 – 14	302	163	139	48 – 49	310	147	163
14 – 15	270	138	132	49 – 50	313	140	173
10 – 15	1 484	796	688	45 – 50	1 844	840	1 004
15 – 16	305	163	142	50 – 51	288	120	168
16 – 17	407	197	210	51 – 52	276	124	152
17 – 18	690	351	339	52 – 53	246	127	119
18 – 19	682	342	340	53 – 54	188	83	105
19 – 20	1 074	549	525	54 – 55	186	87	99
15 – 20	3 158	1 602	1 556	50 – 55	1 184	541	643
20 – 21	840	394	446	55 – 56	194	102	92
21 – 22	661	329	332	56 – 57	144	63	81
22 – 23	652	293	359	57 – 58	126	59	67
23 – 24	547	230	317	58 – 59	118	55	63
24 – 25	604	241	363	59 – 60	108	49	59
20 – 25	3 304	1 487	1 817	55 – 60	690	328	362
25 – 26	530	221	309	60 – 61	105	57	48
26 – 27	588	261	327	61 – 62	99	47	52
27 – 28	568	263	305	62 – 63	88	44	44
28 – 29	581	249	332	63 – 64	64	25	39
29 – 30	572	247	325	64 – 65	68	33	35
25 – 30	2 839	1 241	1 598	60 – 65	424	206	218
30 – 31	615	265	350	65 – 66	112	45	67
31 – 32	666	327	339	66 – 67	116	61	55
32 – 33	725	349	376	67 – 68	101	45	56
33 – 34	741	354	387	68 – 69	97	43	54
34 – 35	753	330	423	69 – 70	79	43	36
30 – 35	3 500	1 625	1 875	65 – 70	505	237	268
				70 und mehr	403	222	181
				Insgesamt	27 027	12 716	14 311

*) Auswertung nach dem Wohnsitz der eingebürgerten Person

**28. Eingebürgerte Personen in Nordrhein-Westfalen 2016
nach dem Land der bisherigen Staatsangehörigkeit und Geschlecht*)**

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich
Europa zusammen	16 088	7 326	8 762
davon			
EU-Staaten	6 906	2 876	4 030
davon			
Belgien	81	34	47
Bulgarien	307	105	202
Dänemark	20	7	13
Estland	12	5	7
Finnland	22	4	18
Frankreich	113	51	62
Griechenland	1 019	540	479
Irland	6	4	2
Italien	759	381	378
Kroatien	505	211	294
Lettland	47	15	32
Litauen	93	24	69
Luxemburg	5	3	2
Malta	1	1	–
Niederlande	328	153	175
Österreich	52	31	21
Polen	1 632	466	1 166
Portugal	222	124	98
Rumänien	462	135	327
Schweden	22	6	16
Slowakei	49	13	36
Slowenien	37	14	23
Spanien	225	99	126
Tschechische Republik	67	15	52
Ungarn	127	45	82
Vereinigtes Königreich	684	385	299
Zypern	9	5	4
Albanien	66	26	40
Bosnien und Herzegowina	378	179	199
Kosovo	1 283	639	644
Mazedonien	281	132	149
Russische Föderation	486	176	310
Schweiz	29	14	15
Republik Serbien	560	264	296
Türkei	5 052	2 572	2 480
Ukraine	817	352	465
Weißrussland	76	24	52
übriges Europa	154	72	82
Afrika zusammen	3 730	1 910	1 820
davon			
Ägypten	108	65	43
Äthiopien	60	19	41
Algerien	114	61	53
Angola	92	50	42
Eritrea	59	28	31
Ghana	203	85	118
Kamerun	251	114	137
Kenia	68	14	54
Kongo, Demokratische Republik	296	134	162
Marokko	1 108	617	491
Nigeria	311	159	152
Somalia	55	20	35
Togo	104	51	53
Tunesien	286	187	99
übriges Afrika	615	306	309

*) Auswertung nach dem Wohnsitz der eingebürgerten Person

Noch: 28. Eingebürgerte Personen in Nordrhein-Westfalen 2016
nach dem Land der bisherigen Staatsangehörigkeit und Geschlecht*)

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich
Amerika zusammen	667	217	450
davon			
Argentinien	22	5	17
Brasilien	190	56	134
Dominikanische Republik	37	6	31
Kanada	3	2	1
Kuba	65	12	53
Mexiko	74	31	43
Vereinigte Staaten	25	13	12
übriges Amerika	251	92	159
Asien zusammen	6 221	3 082	3 139
davon			
Afghanistan	378	186	192
Armenien	89	37	52
Aserbaidshjan	49	25	24
China	206	104	102
Georgien	111	36	75
Indien	333	186	147
Indonesien	36	12	24
Irak	1 234	687	547
Iran, Islamische Republik	798	384	414
Israel	19	10	9
Jordanien	91	47	44
Kasachstan	254	98	156
Kirgisistan	61	16	45
Korea, Republik	38	20	18
Libanon	433	251	182
Pakistan	257	147	110
Philippinen	129	17	112
Sri Lanka	293	167	126
Syrien, Arabische Republik	702	379	323
Tadschikistan	3	2	1
Thailand	250	49	201
Turkmenistan	6	3	3
Usbekistan	76	38	38
Vietnam	216	86	130
übriges Asien	159	95	64
Australien und Ozeanien zusammen	4	1	3
davon			
Australien	2	1	1
übriges Australien und Ozeanien	2	–	2
Staatenlos und ungeklärt zusammen	317	180	137
davon			
staatenlos			
ungeklärt	209	116	93
	108	64	44
Insgesamt	27 027	12 716	14 311

Anmerkung Seite 101

Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

In die Krankenhausstatistik sind alle allgemeinen und sonstigen Krankenhäuser einschl. der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten mit Ausnahme der Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug, Polizeikrankenhäuser und der Krankenhäuser, deren Träger die Bundesrepublik Deutschland ist, sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen einbezogen.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V).

Bei allgemeinen Krankenhäusern handelt es sich um Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patient(inn)en vorgehalten werden. Zu den allgemeinen Krankenhäusern zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser, Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V sowie andere Krankenhäuser, die nicht nach § 108 SGB V zugelassen sind.

Bei sonstigen Krankenhäusern handelt es sich um Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Betten verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden und in denen Patient(inn)en nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Ab dem Berichtsjahr 2004 werden die Ergebnisse für die allgemeinen und die sonstigen Krankenhäuser aus Geheimhaltungsgründen nur noch zusammengefasst, d. h. für die Krankenhäuser insgesamt, veröffentlicht.

Von den Krankenhäusern zu unterscheiden sind **Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen** im Sinne von § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V).

Diagnosestatistik

In der **Diagnosestatistik** werden für alle aus dem Krankenhaus entlassenen oder verstorbenen vollstationär behandelten Patient(inn)en die Hauptdiagnosen nach der vierstelligen Verschlüsselung der 10. Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) erhoben.

Am 1. Januar 2003 sind Änderungen der KHStatV (BGBl. I S. 2135) in Kraft getreten. Damit umfasst die Diagnosestatistik ab dem Berichtsjahr 2003 erstmals die Daten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Die Diagnosemeldungen beschränken sich zur Entlastung der kleinen Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen auf die größeren Häuser mit mehr als 100 Betten.

Die nachgewiesenen mittleren Verweildauern beruhen auf einer exakten Basis, die sich aus der Differenz von Zugangs- und Abgangsdatum für jede einzelne Patientin bzw. jeden einzelnen Patienten ergibt. Nicht berücksichtigt sind die vorzugsweise in Tages- und Nachtkliniken behandelten teilstationären Patient(inn)en sowie alle Patient(inn)en in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit weniger als 100 Betten.

Todesursachen

Der Begriff Todesursachen umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorrufen.

Die zz. unikausale Todesursachenstatistik wählt bei Angabe von zwei oder mehr den Tod verursachenden Leiden das sogenannte Grundleiden als Todesursache aus. Es ist (sind) anzugeben:

a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste,

oder

b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

Für die systematische statistische Einordnung der Todesursachen wird die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) erarbeitete „Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme 10. Revision (ICD-10)“ angewendet.

Müttersterbefälle

Die an den Todesursachen-Positionsnummern O 00 – O 99 der ICD-10 verstorbenen Frauen.

**1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke
und Berechnungs-/Belegungstage 2016 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser					
	insgesamt	aufgestellte Krankenbetten	stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer ²⁾	Bettennutzung ³⁾
					Tage	%
31.12.2016	JD 2016	2016				
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	13	5 105	188 861	1 291 471	6,8	69,1
Duisburg	8	4 628	153 735	1 203 408	7,8	71,0
Essen	12	5 640	216 635	1 620 808	7,5	78,5
Krefeld	4	2 091	82 471	610 828	7,4	79,8
Mönchengladbach	5	2 135	91 777	578 368	6,3	74,0
Mülheim an der Ruhr	2	903	.	.	.	.
Oberhausen	3	1 474	55 830	382 339	6,8	70,9
Remscheid	3	1 020	.	.	.	.
Solingen	4	1 051	43 741	293 480	6,7	76,3
Wuppertal	3	2 018	91 282	564 965	6,2	76,5
Kreise						
Kleve	7	1 795	66 379	475 949	7,2	72,4
Mettmann	11	2 252	77 710	629 894	8,1	76,4
Rhein-Kreis Neuss	7	2 048	80 778	574 341	7,1	76,6
Viersen	7	1 436	54 130	394 879	7,3	75,1
Wesel	7	2 510	112 562	753 443	6,7	82,0
Reg.-Bez. Düsseldorf	96	36 106	1 380 818	9 934 028	7,2	75,2
Kreisfreie Städte						
Bonn	9	4 117	148 686	1 178 430	7,9	78,2
Köln	22	7 157	298 606	2 079 915	7,0	79,4
Leverkusen	2	1 081	.	.	.	.
Kreise						
Städteregion Aachen	9	4 039	152 270	1 057 713	6,9	71,6
Düren	6	1 790	62 822	509 046	8,1	77,7
Rhein-Erft-Kreis	8	1 433	59 670	411 600	6,9	78,5
Euskirchen	3	1 061	.	.	.	.
Heinsberg	5	1 025	43 674	295 619	6,8	78,8
Oberbergischer Kreis	4	1 516	53 439	419 556	7,9	75,6
Rhein.-Berg. Kreis	5	1 179	45 224	330 016	7,3	76,5
Rhein-Sieg-Kreis	7	1 453	64 669	416 404	6,4	78,3
Reg.-Bez. Köln	80	25 851	1 017 546	7 362 707	7,2	77,8
Kreisfreie Städte						
Bottrop	2	704	.	.	.	.
Gelsenkirchen	5	1 775	78 927	552 845	7,0	85,1
Münster	9	3 739	155 170	1 093 311	7,0	79,9

1) ohne Verlegungen innerhalb des Krankenhauses – 2) Berechnungs-, Belegungstage/stationär behandelte Kranke – 3) (Berechnungs-, Belegungstage x 100) / (aufgestellte Betten x 366)

Noch: 1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke
und Berechnungs-/Belegungstage 2016 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser					
	insgesamt	aufgestellte Krankenbetten	stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer ²⁾	Bettennutzung ³⁾
					Tage	%
31.12.2016	JD 2016	2016				
Kreise						
Borken	7	1 876	76 071	559 433	7,4	81,5
Coesfeld	3	856	.	.	.	.
Recklinghausen	12	4 928	180 681	1 384 555	7,7	76,8
Steinfurt	8	2 093	77 966	614 506	7,9	80,2
Warendorf	6	1 345	48 208	383 703	8,0	77,9
Reg.-Bez. Münster	52	17 316	683 566	5 049 189	7,4	79,7
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	7	3 976	133 778	1 022 806	7,6	70,3
Kreise						
Gütersloh	3	1 421	50 589	383 227	7,6	73,7
Herford	3	1 092	.	.	.	.
Höxter	2	1 065	.	.	.	.
Lippe	4	1 627	51 381	414 384	8,1	69,6
Minden-Lübbecke	8	2 359	97 033	696 654	7,2	80,7
Paderborn	5	1 767	82 007	517 836	6,3	80,1
Reg.-Bez. Detmold	32	13 307	497 198	3 608 633	7,3	74,1
Kreisfreie Städte						
Bochum	7	3 524	126 698	1 049 219	8,3	81,3
Dortmund	11	3 911	150 858	1 161 253	7,7	81,1
Hagen	5	1 690	.	.	.	.
Hamm	5	1 784	65 078	454 139	7,0	69,6
Herne	5	1 615	86 057	453 034	5,3	76,6
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	7	1 899	80 024	500 560	6,3	72,0
Hochsauerlandkreis	11	2 099	76 563	588 508	7,7	76,6
Märkischer Kreis	11	2 869	106 049	762 605	7,2	72,6
Olpe	2	844	.	.	.	.
Siegen-Wittgenstein	6	2 115	82 422	603 416	7,3	78,0
Soest	9	2 053	80 995	634 537	7,8	84,4
Unna	9	2 662	114 956	778 854	6,8	79,9
Reg.-Bez. Arnsberg	88	27 065	1 059 707	7 614 605	7,2	76,9
Nordrhein-Westfalen	348	119 645	4 638 834	33 569 162	7,2	76,7

Anmerkungen Seite 104

2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2016 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Krankenhäuser ¹⁾	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ²⁾	Berechnungs-/Belegungstage	Krankenhaushäufigkeit ³⁾	Verweildauer ⁴⁾	Bettennutzung ⁵⁾
				1 000		Tage	%
	31.12.2016	JD 2016	2016				
Augenheilkunde	60	1 017	82 209	215	4,6	2,6	57,7
Chirurgie	243	25 316	1 002 302	6 342	56,5	6,3	68,4
darunter							
Gefäßchirurgie	67	2 282	77 192	601	4,3	7,8	72,0
Thoraxchirurgie	9	358	8 332	78	0,5	9,4	59,8
Unfallchirurgie	102	5 685	253 045	1 587	14,3	6,3	76,2
Viszeralchirurgie	27	1 102	41 579	280	2,3	6,7	69,3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	171	7 991	405 761	1 580	22,9	3,9	54,0
darunter							
Frauenheilkunde	154	4 281	176 982	698	10,0	3,9	44,6
Geburtshilfe	140	2 982	187 992	714	10,6	3,8	65,4
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	148	2 513	129 945	455	7,3	3,5	49,5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	23	1 025	56 974	302	3,2	5,3	80,5
Herzchirurgie	15	1 076	28 506	356	1,6	12,5	90,4
darunter							
Thoraxchirurgie	3	45	798	11	-	13,7	66,4
Innere Medizin	260	37 596	1 859 047	11 250	104,7	6,1	81,8
darunter							
Angiologie	9	135	6 246	40	0,4	6,4	81,2
Endokrinologie	8	180	7 893	65	0,4	8,2	98,0
Hämatologie und internistische Onkologie	72	3 199	163 471	923	9,2	5,6	78,8
Kardiologie	47	1 931	80 783	565	4,6	7,0	79,9
Nephrologie	79	5 466	348 581	1 785	19,6	5,1	89,2
Pneumologie	36	1 046	61 677	317	3,5	5,1	82,7

1) Krankenhäuser, die Betten für vorstehende Fachrichtungen haben – 2) einschl. Verlegungen innerhalb des Krankenhauses – 3) stationär behandelte Kranke x 1 000 / mittlere Einwohnerzahl; die Krankenhaushäufigkeit wurde mit der mittleren Einwohnerzahl von 2015 berechnet, da die Einwohnerzahl für 2016 noch nicht vorliegt – 4) Berechnungs-, Belegungstage / stationär behandelte Kranke – 5) (Berechnungs-, Belegungstage x 100) / (aufgestellte Betten x 366) – 6) ohne Verlegungen innerhalb des Krankenhauses

Noch: 2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke
und Berechnungs-/Belegungstage 2016 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Kranken- häuser ¹⁾	Auf- gestellte Kranken- betten	Stationär behan- delte Kranke ²⁾	Berech- nungs-/ Belegungs- tage	Kranken- haus- häufig- keit ³⁾	Verweil- dauer ⁴⁾	Betten- nutzung ⁵⁾
				1 000		Tage	%
	31.12.2016	JD 2016	2016				
Noch: Innere Medizin noch: darunter Rheumatologie	18	686	22 685	193	1,3	8,5	76,9
Geriatric	84	4 779	114 166	1 707	6,4	15,0	97,6
Kinderchirurgie	16	373	25 672	89	1,4	3,5	65,4
Kinderheilkunde darunter Kinderkardiologie	72	4 519	243 131	1 128	13,7	4,6	68,2
Neonatologie	10	184	5 707	36	0,3	6,4	54,0
Neonatologie	42	717	19 289	214	1,1	11,1	81,5
Kinder- und Jugend- psychiatrie	23	1 195	13 422	407	0,8	30,3	93,1
Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie	29	631	29 475	130	1,7	4,4	56,3
Neurochirurgie	27	1 520	49 160	434	2,8	8,8	78,0
Neurologie	80	4 884	244 176	1 637	13,8	6,7	91,6
Nuklearmedizin	25	192	10 297	32	0,6	3,1	45,2
Orthopädie darunter Rheumatologie	69	5 197	190 180	1 282	10,7	6,7	67,4
Plastische Chirurgie	8	205	7 554	62	0,4	8,2	82,1
Psychiatrie und Psychotherapie darunter Sucht	20	564	21 414	124	1,2	5,8	60,2
Psychiatrie und Psychotherapie darunter Sucht	88	13 760	204 200	4 708	11,5	23,1	93,5
Psychotherapeutische Medizin	32	1 649	40 916	510	2,3	12,5	84,5
Strahlentherapie	17	509	3 287	167	0,2	50,8	89,7
Urologie	45	749	18 787	146	1,1	7,8	53,4
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	95	3 815	201 520	947	11,4	4,7	67,8
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	29	424	13 679	130	0,8	9,5	84,1
Krankenhäuser insgesamt	348	119 645	4 638 834 ⁶⁾	33 569	261,3	7,2	76,7

Anmerkungen Seite 106

3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2016 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ¹⁾	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer ²⁾	Betten-nutzung ³⁾
				1 000	Tage	%
	31.12.2016	JD 2016	2016			
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2	64	.	.	.	.
Innere Medizin	35	4 049	57 027	1 244	21,8	83,9
darunter Angiologie	1	9	.	.	.	.
Gastroenterologie	2	200	.	.	.	.
Hämatologie und internistische Onkologie	8	1 163	16 867	364	21,6	85,5
Kardiologie	14	1 560	21 309	466	21,9	81,7
Pneumologie	4	221	2 976	63	21,2	78,1
Geriatric	18	1 121	16 517	353	21,4	86,1
Kinderheilkunde	3	135	1 071	45	42,1	91,1
Neurologie	25	3 649	34 864	1 218	34,9	91,2
Orthopädie	44	6 113	88 075	1 929	21,9	86,2
Physikalische und rehabilitative Medizin	1	74	.	.	.	.
Psychiatrie und Psychotherapie	50	3 035	14 521	982	67,6	88,4
darunter Sucht	31	1 963	7 524	623	82,8	86,7
Psychotherapeutische Medizin	22	2 125	18 220	683	37,5	87,8
Sonstige Fachbereiche	7	334	4 041	98	24,1	79,8

1) Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die Betten für vorstehende Fachrichtungen haben – 2) Berechnungs-, Belegungstage / stationär behandelte Kranke – 3) (Berechnungs-, Belegungstage x 100) / (aufgestellte Betten x 366)

4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2016 nach Regierungsbezirken

Fachrichtung	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer ¹⁾	Betten-nutzung ²⁾
				1 000	Tage	%
	31.12.2016	JD 2016	2016			
Regierungsbezirke						
Düsseldorf	17	2 303	25 944	745	28,7	88,4
Köln	30	3 421	36 727	1 146	31,2	91,5
Münster	12	869	10 146	290	28,6	91,2
Detmold	42	8 530	104 365	2 669	25,6	85,5
Arnsberg	39	5 576	58 483	1 737	29,7	85,1
Nordrhein-Westfalen	140	20 699	235 664	6 588	28,0	87,0

1) Berechnungs-, Belegungstage / stationär behandelte Kranke – 2) (Berechnungs-, Belegungstage x 100) / (aufgestellte Betten x 366)

5. Kosten der Krankenhäuser 2016 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen

1 000 EUR

Kostenart	Kosten der Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Personalkosten zusammen	14 625 385	243 526	1 867 742	4 746 710	7 767 407
davon (im/für)					
ärztlichen Dienst	4 652 545	65 079	552 285	1 516 357	2 518 825
Pflegedienst	4 368 171	78 069	652 072	1 546 401	2 091 628
med.-technischen Dienst	1 855 931	28 445	201 894	510 550	1 115 043
Funktionsdienst	1 398 156	18 970	168 567	475 232	735 387
klinisches Hauspersonal	86 097	2 444	10 162	19 152	54 339
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	379 622	8 692	49 797	137 307	183 826
technischen Dienst	245 220	2 698	26 910	71 487	144 125
Verwaltungsdienst	939 262	17 801	113 104	266 049	542 308
Sonderdienste	61 795	976	3 753	22 536	34 530
sonstige Personalkosten	42 612	837	6 814	8 766	26 195
nicht zurechenbare Personalkosten	595 973	19 516	82 384	172 871	321 202
Sachkosten zusammen	8 609 340	139 063	970 888	2 769 837	4 729 552
davon (für)					
Lebensmittel und bezogene Leistungen	453 079	11 163	73 892	158 369	209 654
medizinischen Bedarf	4 124 176	50 004	380 343	1 322 189	2 371 640
darunter					
Arznei-, Heil- und Hilfsmittel	1 040 717	11 162	74 168	301 128	654 260
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	183 011	625	10 515	58 425	113 445
ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente	516 152	3 560	43 657	157 826	311 109
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	511 819	5 936	51 099	179 853	274 931
Laborbedarf	255 345	1 120	14 040	54 684	185 502
Implantate, Transplantate	682 545	13 671	61 102	202 763	405 009
Wasser, Energie, Brennstoffe	469 287	7 433	54 493	140 094	267 266
Wirtschaftsbedarf	937 440	15 332	115 474	279 871	526 762
wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	12 310	450	876	3 505	7 479
Verwaltungsbedarf	580 353	12 857	73 289	192 495	301 712
zentraler Verwaltungsdienst	228 677	9 255	52 243	91 350	75 829
zentrale Gemeinschaftsdienste	122 999	893	20 756	46 099	55 251
pflegesatzfähige Instandhaltung	867 304	13 018	94 293	274 742	485 251
sonstige Abgaben, Versicherungen, Sonstiges	813 716	18 657	105 229	261 122	428 708
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	118 091	1 708	13 110	35 473	67 800
Steuern	27 914	625	2 329	7 102	17 859
Kosten des Krankenhauses zusammen	23 380 731	384 923	2 854 069	7 559 121	12 582 618
Kosten der Ausbildungsstätten	175 052	717	21 542	57 128	95 666
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds	383 201	6 248	52 660	141 000	183 294
Gesamtkosten	23 938 984	391 887	2 928 270	7 757 249	12 861 578
Abzüge insgesamt	3 585 440	41 712	280 915	819 630	2 443 183
davon für					
Ambulanz	1 228 135	23 231	117 447	301 114	786 343
wissenschaftliche Forschung und Lehre	843 505	.	3 402	5 733	834 370
sonstige Abzüge	1 513 800	18 481	160 066	512 783	822 470
Bereinigte Kosten	20 353 544	350 175	2 647 355	6 937 618	10 418 396
Bereinigte Kosten je Pflgetag	606	510	502	570	676
Nachrichtlich:					
Anzahl der Krankenhäuser insgesamt	348	50	107	120	71

**6. In Krankenhäusern tätige Ärztinnen und Ärzte am 31. Dezember 2016
nach Gebiets- und Teilgebietsbezeichnung**

Gebiet Teilgebiet	In Krankenhäusern tätige Ärztinnen und Ärzte			
	insgesamt ¹⁾	darunter		
		hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		
		zusammen	und zwar	
weiblich	teilzeitbeschäftigt			
Allgemeinmedizin	159	159	78	61
Anästhesiologie	3 904	3 901	1 651	1 447
Anatomie	15	15	3	1
Arbeitsmedizin	52	52	33	26
Augenheilkunde	295	202	81	36
Biochemie	9	9	0	0
Chirurgie	3 957	3 943	830	748
darunter				
Gefäßchirurgie	435	432	102	75
Thoraxchirurgie	122	122	17	10
Unfallchirurgie	1 032	1 029	144	198
Viszeralchirurgie	282	279	75	29
Diagnostische Radiologie	886	886	279	217
darunter				
Kinderradiologie	15	15	6	5
Neuroradiologie	42	42	10	4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 496	1 465	917	591
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	568	305	102	84
Haut- und Geschlechtskrankheiten	190	185	94	57
Herzchirurgie	204	204	39	20
darunter				
Thoraxchirurgie	34	34	4	3
Humangenetik	30	30	17	12
Hygiene und Umweltmedizin	33	33	20	12
Innere Medizin	5 299	5 299	1 935	1 308
darunter				
Angiologie	45	45	14	7
Endokrinologie	44	44	20	9
Gastroenterologie	480	480	138	77
Hämatologie und internistische Onkologie	390	390	171	121
Kardiologie	926	926	204	163
Klinische Geriatrie	316	316	146	69
Nephrologie	187	187	78	39
Pneumologie	244	244	80	61
Rheumatologie	83	83	31	16
Kinderchirurgie	107	107	44	34
Kinderheilkunde	1 207	1 205	664	408
darunter				
Kinderkardiologie	95	95	43	23
Neonatologie	117	117	55	25
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychotherapie	172	172	111	69
Klinische Pharmakologie	8	8	2	0
Laboratoriumsmedizin	51	51	20	18
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	56	56	16	11
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	144	120	20	31
Nervenheilkunde	2	2	0	0
Neurochirurgie	283	281	68	57
Neurologie	785	783	311	191
Neuropathologie	22	22	8	1
Nuklearmedizin	118	117	25	39

1) einschließlich von Belegärzten angestellt, wobei die Gebietsbezeichnung des anstellenden Arztes aufgeführt ist

Noch: 6. In Krankenhäusern tätige Ärztinnen und Ärzte am 31. Dezember 2016
nach Gebiets- und Teilgebietsbezeichnung

Gebiet Teilgebiet	In Krankenhäusern tätige Ärztinnen und Ärzte			
	insgesamt ¹⁾	darunter		
		hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		
		zusammen	und zwar	
weiblich	teilzeitbeschäftigt			
Öffentliches Gesundheitswesen	13	13	5	1
Orthopädie	812	790	112	164
darunter				
Rheumatologie	39	39	4	4
Pathologie	126	126	58	45
Pharmakologie und Toxikologie	17	17	1	2
Phoniatrie und Pädaudiologie	25	25	19	11
Physikalische und rehabilitative Medizin	6	6	1	1
Physiologie	18	18	5	0
Plastische Chirurgie	170	165	36	28
Psychiatrie und Psychotherapie	1 344	1 342	698	450
Psychotherapeutische Medizin	78	78	48	20
Rechtsmedizin	24	24	8	3
Strahlentherapie	166	162	69	74
Transfusionsmedizin	66	66	39	23
Urologie	662	631	123	130
Ärztinnen und Ärzte ohne Gebietsarztanerkennung	18 187	18 187	10 163	2 720
Ärztinnen und Ärzte insgesamt	41 766	41 262	18 753	9 151
Zahnärztinnen und Zahnärzte	300	300	138	122

Anmerkung Seite 110

7. In Krankenhäusern tätiges nichtärztliches Personal
am 31. Dezember 2016 nach Berufsgruppen

Personalgruppe Beruf	Beschäftigte			
	insgesamt	männlich	weiblich	teilzeit- beschäftigt
Pflegedienst	102 081	16 607	85 474	51 266
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	79 581	13 958	65 623	37 993
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	9 969	245	9 724	5 887
Krankenpflegehelfer/-innen	4 636	848	3 788	2 621
sonstiges Pflegepersonal	7 895	1 556	6 339	4 765
Medizinisch-technischer Dienst	42 582	5 807	36 775	20 987
darunter				
medizinisch-technische Radiologieassistent(inn)en	3 872	506	3 366	1 775
medizinisch-technische Laboratoriumsassistent(inn)en	4 230	218	4 012	2 127
Apotheker/-innen	1 586	247	1 339	607
Krankengymnast(inn)en, Physiotherapeut(inn)en	3 321	889	2 432	1 582
Funktionsdienst	29 988	6 213	23 775	13 519
darunter				
Hebammen/Entbindungspfleger	2 441	1	2 440	1 826
Wirtschafts-/Versorgungs- und Verwaltungsdienst	30 340	9 658	20 682	12 649
Sonstiges nichtärztliches Personal	13 238	5 972	7 266	4 746
Nichtärztliches Personal insgesamt	218 229	44 257	173 972	103 167

**8. Die zehn häufigsten Diagnosen bei Krankenhauspatient(inn)en 2016
nach Altersgruppen und Geschlecht**

Krankheitsart (Positionsnummer) ¹⁾	Patienten	Krankheitsart (Positionsnummer) ¹⁾	Patientinnen
Alter von ... Jahren unter 20²⁾			
Intrakranielle Verletzung (S06)	10 205	Intrakranielle Verletzung (S06)	8 551
Akute Bronchitis (J20)	7 796	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, a. n. k. (P07)	6 776
Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, a. n. k. (P07)	6 900	Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln (J35)	6 294
Diarrhoe und Gastroenteritis, vermutlich infektiösen Ursprungs (A09)	6 523	Diarrhoe und Gastroenteritis, vermutlich infektiösen Ursprungs (A09)	6 219
Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln (J35)	6 294	Bauch- und Beckenschmerzen (R10)	5 832
Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet (J18)	4 741	Akute Bronchitis (J20)	4 673
Epilepsie (G40)	3 927	Depressive Episode (F32)	4 040
Fraktur des Unterarmes (S52)	3 772	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet (J18)	3 773
Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege (J06)	3 744	Epilepsie (G40)	3 564
Akute Appendizitis (K35)	3 403	Akute Appendizitis (K35)	3 440
20 bis unter 60³⁾			
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol (F10)	41 991	Cholelithiasis (K80)	17 612
Schlafstörungen (G47)	18 433	Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma) (C50)	14 871
Nieren- und Ureterstein (N20)	15 736	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol (F10)	14 766
Hernia inguinalis (K40)	13 959	Rückenschmerzen (M54)	13 195
Schizophrenie (F20)	13 269	Rezidivierende depressive Störung (F33)	13 181
Angina pectoris (I20)	12 654	Leiomyom des Uterus (D25)	12 560
Sonstige Bandscheibenschäden (M51)	11 742	Bauch- und Beckenschmerzen (R10)	10 766
Rückenschmerzen (M54)	11 632	Gastritis und Duodenitis (K29)	10 652
Hals- und Brustschmerzen (R07)	11 550	Sonstige Bandscheibenschäden (M51)	9 829
Akuter Myokardinfarkt (I21)	10 491	Depressive Episode (F32)	9 390
60 und mehr			
Herzinsuffizienz (I50)	43 904	Herzinsuffizienz (I50)	48 034
Sonstige chronische, obstruktive Lungenerkrankung (J44)	28 350	Vorhofflattern und Vorhofflimmern (I48)	31 605
Vorhofflattern und Vorhofflimmern (I48)	28 036	Essentielle (primäre) Hypertonie (I10)	29 806
Chronische ischämische Herzkrankheit (I25)	27 526	Fraktur des Femurs (S72)	26 183
Angina pectoris (I20)	26 819	Sonstige chronische, obstruktive Lungenerkrankung (J44)	24 813
Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge (C34)	25 016	Hirnfarkt (I63)	23 184
Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet (J18)	23 206	Rückenschmerzen (M54)	19 775
Akuter Myokardinfarkt (I21)	23 059	Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes) (M16)	19 518
Hirnfarkt (I63)	21 900	Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes) (M17)	19 225
Atherosklerose (I70)	21 777	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet (J18)	18 132

1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) – 2) ohne Lebendgeborene (ICD Z38) – 3) bei Patientinnen: ohne Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (ICD O00 – O99)

9. Aus dem Krankenhaus entlassene oder verstorbene vollstationäre Patient(inn)en* 2016 nach Diagnosen

Krankheitsart (Positionsnummer) ¹⁾	Entlassene oder verstorbene Patient(inn)en			Verweil- dauer	Standard- abweichung der Verweil- dauer	
	insgesamt	und zwar				
		Anzahl	Frauen	Patient(inn)en mit Operation	Ver- storbene	Tage
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (A00 – B99)	144 438	51,0	3,8	4,3	7,5	8,88
Neubildungen (C00 – D48)	446 498	49,9	38,0	4,2	7,6	9,81
Krankheiten des Blutes und der blut- bildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (D50 – D90)	30 970	58,0	6,3	1,6	6,9	7,25
Endokrine, Ernährungs- und Stoff- wechselkrankheiten (E00 – E90)	117 729	57,7	17,6	2,0	8,0	9,09
Psychische und Verhaltensstörungen (F00 – F99)	263 380	45,7	0,7	0,2	20,7	25,78
Krankheiten des Nervensystems (G00 – G99)	199 393	47,0	4,9	0,7	6,0	8,56
Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (H00 – H59)	78 677	54,9	64,2	–	2,9	3,27
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (H60 – H95)	35 478	53,7	29,8	–	4,1	3,04
Krankheiten des Kreislaufsystems (I00 – I99)	669 315	46,7	14,2	3,6	8,0	9,35
Krankheiten des Atmungssystems (J00 – J99)	310 658	45,7	18,0	4,4	7,3	8,19
Krankheiten des Verdauungssystems (K00 – K93)	469 401	50,3	38,3	1,7	6,0	7,90
Krankheiten der Haut und der Unterhaut (L00 – L99)	71 258	47,4	38,5	0,9	6,4	9,66
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (M00 – M99)	432 381	57,8	51,3	0,3	7,3	7,45
Krankheiten des Urogenitalsystems (N00 – N99)	253 637	53,8	42,5	1,6	5,6	6,48
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (O00 – O99)	238 401	100,0	29,7	–	3,9	3,61
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (P00 – P96)	42 895	45,5	2,0	0,5	9,6	15,69
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Q00 – Q99)	24 847	44,7	51,6	0,4	6,1	12,72
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderorts nicht klassifiziert sind (R00 – R99)	214 664	54,8	5,3	1,0	4,8	5,80
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (S00 – T98)	418 581	53,5	42,6	1,4	7,5	9,97
Funktionseinschränkungen (U00 – U99)	1	100,0	–	–	7,0	–
Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Z00 – Z99)	154 029	49,7	4,7	–	3,1	1,85
Insgesamt	4 616 631	53,2	26,9	1,9	7,4	10,74

*) ohne Stundenfälle sowie Patient(inn)en mit unbekannter Verweildauer – 1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)

10. Gestorbene 2015 nach

Positionsnummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Gestorbene								
		insgesamt	davon im Alter von ...							
			unter 1	1 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	a	3 012	8	4	1	3	3	7	19
		b	3 369	1	6	3	1	8	6	9
		c	6 381	9	10	4	4	11	13	28
C00 – D48	Neubildungen	a	27 739	6	32	12	27	37	60	77
		b	24 390	3	25	9	15	25	57	92
		c	52 129	9	57	21	42	62	117	169
	darunter									
C00 – C97	bösartige Neubildungen	a	27 136	2	30	12	27	37	57	77
		b	23 763	3	25	9	15	24	57	91
		c	50 899	5	55	21	42	61	114	168
D50 – D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	a	312	3	–	–	1	2	1	–
		b	353	5	2	–	–	1	1	2
		c	665	8	2	–	1	3	2	2
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	a	2 203	8	2	3	5	6	7	11
		b	2 926	2	5	1	2	4	1	7
		c	5 129	10	7	4	7	10	8	18
	darunter									
E10 – E14	Diabetes mellitus	a	1 495	–	–	–	1	1	2	3
		b	1 727	–	1	–	–	–	–	1
		c	3 222	–	1	–	1	1	2	4
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen	a	3 191	–	–	1	4	12	25	39
		b	5 334	–	–	2	2	10	8	7
		c	8 525	–	–	3	6	22	33	46
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems	a	2 988	7	10	9	13	12	14	14
		b	3 271	7	14	7	1	10	4	15
		c	6 259	14	24	16	14	22	18	29
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	a	32 893	3	12	11	30	29	53	83
		b	40 840	1	15	4	13	24	32	35
		c	73 733	4	27	15	43	53	85	118
	darunter									
I20 – I25	ischämische Herzkrankheiten	a	12 000	1	–	–	4	6	8	25
		b	10 546	1	–	–	1	1	3	9
		c	22 546	2	–	–	5	7	11	34
	darunter									
I21	akuter Myokardinfarkt	a	5 212	1	–	–	2	4	6	14
		b	4 145	1	–	–	1	1	1	6
		c	9 357	2	–	–	3	5	7	20
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems	a	9 043	4	11	–	4	5	9	16
		b	8 417	–	7	–	3	2	7	7
		c	17 460	4	18	–	7	7	16	23
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems	a	4 056	1	–	2	3	6	19	23
		b	4 120	1	1	1	2	4	6	16
		c	8 176	2	1	3	5	10	25	39

1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme 10. Revision (ICD 10) – 2) mittlere

Todesursachen, Alter und Geschlecht

Personen											Positionsnummer ¹⁾
bis unter ... Jahr(en)										je 100 000 Einwoh- ner ²⁾	
40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
35	54	105	143	164	209	324	569	586	778	34,7	A00 – B99
17	33	51	73	104	147	270	497	654	1 489	37,2	
52	87	156	216	268	356	594	1 066	1 240	2 267	35,9	
171	475	984	1 758	2 637	3 047	4 264	5 441	4 341	4 370	319,3	C00 – D48
202	503	948	1 479	1 975	2 277	3 023	4 091	3 832	5 834	269,1	
373	978	1 932	3 237	4 612	5 324	7 287	9 532	8 173	10 204	293,7	
169	472	978	1 739	2 611	3 002	4 171	5 327	4 227	4 198	312,4	C00 – C97
200	502	938	1 473	1 951	2 252	2 977	3 982	3 716	5 548	262,1	
369	974	1 916	3 212	4 562	5 254	7 148	9 309	7 943	9 746	286,7	
1	8	7	8	14	19	39	68	58	83	3,9	D50 – D89
2	3	3	5	9	9	22	50	61	178	3,7	
3	11	10	13	23	28	61	118	119	261	3,7	
20	46	65	110	151	177	262	413	394	523	25,4	E00 – E90
8	31	44	61	76	113	214	360	522	1 475	32,3	
28	77	109	171	227	290	476	773	916	1 998	28,9	
10	19	33	57	94	116	196	308	297	358	17,2	E10 – E14
–	12	15	25	41	58	123	247	365	839	19,1	
10	31	48	82	135	174	319	555	662	1 197	18,2	
66	106	140	179	179	135	192	422	535	1 156	36,7	F00 – F99
18	38	47	58	68	83	150	443	811	3 589	58,8	
84	144	187	237	247	218	342	865	1 346	4 745	48,0	
22	57	72	95	147	177	369	613	622	735	34,4	G00 – G99
20	36	74	92	101	159	245	504	637	1 345	36,1	
42	93	146	187	248	336	614	1 117	1 259	2 080	35,3	
173	410	740	1 182	1 722	2 157	3 438	5 786	6 543	10 521	378,6	I00 – I99
80	169	306	478	775	1 083	1 976	4 362	6 907	24 580	450,5	
253	579	1 046	1 660	2 497	3 240	5 414	10 148	13 450	35 101	415,4	
56	153	301	494	657	862	1 261	2 153	2 435	3 584	138,1	I20 – I25
20	38	80	140	204	305	579	1 220	1 767	6 178	116,3	
76	191	381	634	861	1 167	1 840	3 373	4 202	9 762	127,0	
42	115	192	325	348	457	591	895	927	1 293	60,0	I21
13	26	52	76	117	171	272	566	747	2 095	45,7	
55	141	244	401	465	628	863	1 461	1 674	3 388	52,7	
30	73	147	277	444	647	1 119	1 758	1 836	2 663	104,1	J00 – J99
12	43	88	191	300	450	683	1 163	1 442	4 019	92,9	
42	116	235	468	744	1 097	1 802	2 921	3 278	6 682	98,4	
65	148	265	288	399	392	438	689	610	708	46,7	K00 – K93
34	76	114	159	208	225	365	555	664	1 689	45,5	
99	224	379	447	607	617	803	1 244	1 274	2 397	46,1	

Jahresbevölkerung 2015; Fortschreibungsergebnisse auf Basis des Zensus 2011 – 3) je 100 000 Lebendgeborene

Noch: 10. Gestorbene 2015 nach

Positionsnummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Gestorbene								
		insgesamt	davon im Alter von ...							
			unter 1	1 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	a	2 879	–	1	–	–	–	4	2
		b	3 635	–	–	–	–	2	2	2
		c	6 514	–	1	–	–	2	6	4
O00 – O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	b	2	–	–	–	–	–	1	–
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	a	171	162	3	–	1	–	1	–
		b	167	163	–	–	–	–	–	–
		c	338	325	3	–	1	–	1	–
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	a	205	76	14	1	3	6	4	4
		b	218	87	16	3	3	8	3	4
		c	423	163	30	4	6	14	7	8
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	a	6 347	54	17	15	19	51	56	102
		b	5 207	31	7	10	15	17	27	44
		c	11 554	85	24	25	34	68	83	146
	darunter									
R95	plötzlicher Kindstod	a	14	14	–	–	–	–	–	–
		b	10	10	–	–	–	–	–	–
		c	24	24	–	–	–	–	–	–
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	a	3 453	11	26	47	104	109	125	108
		b	2 522	7	13	39	30	28	29	30
		c	5 975	18	39	86	134	137	154	138
A00 – T98	Insgesamt	a	98 881	343	134	103	218	278	387	498
		b	105 471	308	111	79	87	143	184	271
		c	204 352	651	245	182	305	421	571	769
V01 – V99	Transportmittelunfälle	a	381	1	5	16	44	22	26	17
		b	144	–	4	12	12	3	3	5
		c	525	1	9	28	56	25	29	22
W00 – W19	Stürze	a	1 001	–	2	3	3	6	2	9
		b	1 101	3	2	–	–	–	1	1
		c	2 102	3	4	3	3	6	3	10
W65 – W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	a	35	–	7	3	2	1	1	3
		b	11	–	2	–	–	1	–	–
		c	46	–	9	3	2	2	1	3
X60 – X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	a	1 103	–	1	12	41	57	67	59
		b	430	–	2	11	14	16	19	17
		c	1 533	–	3	23	55	73	86	76
X85 – Y09	Tätlicher Angriff	a	60	3	2	4	1	8	5	1
		b	53	2	–	14	2	1	1	2
		c	113	5	2	18	3	9	6	3
Y10 – Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	a	230	1	2	1	5	6	8	3
		b	174	–	–	1	–	–	3	1
		c	404	1	2	2	5	6	11	4

Anmerkungen Seite 114

Todesursachen, Alter und Geschlecht

Personen											je 100 000 Einwoh- ner ²⁾	Positions- nummer ¹⁾
bis unter ... Jahr(en)												
40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr			
7	15	29	52	90	117	249	473	638	1 202	33,1	N00 – N99	
1	7	20	42	60	93	195	436	663	2 112	40,1		
8	22	49	94	150	210	444	909	1 301	3 314	36,7		
1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1,2 ³⁾	O00 – O99	
–	2	–	1	1	–	–	–	–	–	2,0	P00 – P96	
–	–	1	–	–	1	–	1	1	–	1,8		
–	2	1	1	1	1	–	1	1	–	1,9		
4	6	9	10	21	13	7	6	6	15	2,4	Q00 – Q99	
4	3	10	10	11	12	4	6	15	19	2,4		
8	9	19	20	32	25	11	12	21	34	2,4		
133	306	461	606	651	619	711	873	674	999	73,1	R00 – R99	
47	106	160	185	285	345	447	647	665	2 169	57,4		
180	412	621	791	936	964	1 158	1 520	1 339	3 168	65,1		
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,2	R95	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,1		
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,1		
137	195	248	243	242	193	275	385	407	598	39,7	S00 – T98	
59	89	94	84	81	92	146	255	381	1 065	27,8		
196	284	342	327	323	285	421	640	788	1 663	33,7		
869	1 907	3 283	4 968	6 879	7 930	11 734	17 579	17 322	24 449	1 138,3	A00 – T98	
508	1 140	1 968	2 935	4 078	5 123	7 796	13 477	17 367	49 896	1 163,5		
1 377	3 047	5 251	7 903	10 957	13 053	19 530	31 056	34 689	74 345	1 151,2		
21	24	34	29	29	21	24	31	17	20	4,4	V01 – V99	
4	8	7	5	8	8	17	20	11	17	1,6		
25	32	41	34	37	29	41	51	28	37	3,0		
10	12	20	32	60	48	96	150	188	360	11,5	W00 – W19	
3	3	11	11	15	24	36	108	219	664	12,1		
13	15	31	43	75	72	132	258	407	1 024	11,8		
–	2	2	3	4	–	1	–	4	2	0,4	W65 – W74	
–	1	1	–	1	1	1	2	1	–	0,1		
–	3	3	3	5	1	2	2	5	2	0,3		
73	105	129	114	87	63	71	89	73	62	12,7	X60 – X84	
41	47	47	37	32	26	29	25	28	39	4,7		
114	152	176	151	119	89	100	114	101	101	8,6		
5	1	2	4	6	4	2	3	4	5	0,7	X85 – Y09	
4	6	3	3	2	1	3	4	–	5	0,6		
9	7	5	7	8	5	5	7	4	10	0,6		
10	10	19	13	12	10	28	40	21	41	2,6	Y10 – Y34	
–	7	5	6	3	2	15	13	24	94	1,9		
10	17	24	19	15	12	43	53	45	135	2,3		

11. Gestorbene Säuglinge 2015 nach Geburtsgewicht, Lebensdauer und Geschlecht

Lebensdauer			Gestorbene im Alter von unter einem Jahr											
			ins- gesamt	davon									ohne An- gaben	
				mit einem Geburtsgewicht von ... bis unter ... Gramm										
				unter 500	500 – 1 000	1 000 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 – 5 000	5 000 und mehr		
Insgesamt														
	unter	24 Stunden	54	10	14	3	2	1	4	5	1	–	14	
	„	7 Tage	378	125	92	21	12	12	15	21	5	2	73	
	„	1 Monat	481	136	119	32	17	17	23	38	7	2	90	
1	bis	„	3 Monate	65	1	10	2	4	6	5	17	1	–	19
3	„	„	6 Monate	49	3	3	3	5	3	3	9	–	–	20
6	„	„	9 Monate	37	–	3	1	1	2	5	12	1	–	12
9	„	„	12 Monate	19	1	1	–	–	1	–	7	–	–	9
Insgesamt			651	141	136	38	27	29	36	83	9	2	150	
männlich														
	unter	24 Stunden	24	2	8	–	–	–	3	1	–	–	10	
	„	7 Tage	186	55	53	9	5	1	8	9	3	2	41	
	„	1 Monat	247	60	71	16	8	3	12	20	3	2	52	
1	bis	„	3 Monate	36	–	7	1	1	1	3	10	1	–	12
3	„	„	6 Monate	32	2	–	2	2	2	2	8	–	–	14
6	„	„	9 Monate	18	–	2	–	–	1	1	8	–	–	6
9	„	„	12 Monate	10	1	1	–	–	–	–	5	–	–	3
Zusammen			343	63	81	19	11	7	18	51	4	2	87	
weiblich														
	unter	24 Stunden	30	8	6	3	2	1	1	4	1	–	4	
	„	7 Tage	192	70	39	12	7	11	7	12	2	–	32	
	„	1 Monat	234	76	48	16	9	14	11	18	4	–	38	
1	bis	„	3 Monate	29	1	3	1	3	5	2	7	–	–	7
3	„	„	6 Monate	17	1	3	1	3	1	1	1	–	–	6
6	„	„	9 Monate	19	–	1	1	1	1	4	4	1	–	6
9	„	„	12 Monate	9	–	–	–	–	1	–	2	–	–	6
Zusammen			308	78	55	19	16	22	18	32	5	–	63	

12. Suizide 2015 nach Todesursachen und Altersgruppen

Todesart a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Selbstmörder/-innen										
	ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								je 100 000 Ein- wohner ¹⁾	
		unter 15	15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 und mehr		
Vergiftung mit sonstigen und n. n. bez. Arzneimitteln, Drogen und biologisch aktiven Substanzen	a	80	–	–	2	8	11	20	21	18	1,0
	b	88	–	–	7	7	15	17	17	25	1,1
	c	168	–	–	9	15	26	37	38	43	1,0
Vergiftung mit sonstigen Gasen und Dämpfen	a	74	–	1	15	10	16	22	4	6	0,9
	b	24	–	–	3	7	6	4	1	3	0,3
	c	98	–	1	18	17	22	26	5	9	0,6
Erhängen, Erdrosseln und Ersticken	a	514	–	3	35	66	90	113	64	143	6,5
	b	133	2	2	12	5	26	29	17	40	1,6
	c	647	2	5	47	71	116	142	81	183	4,0
Ertrinken	a	17	–	–	–	–	4	4	1	8	0,2
	b	13	–	–	–	1	3	4	1	4	0,2
	c	30	–	–	–	1	7	8	2	12	0,2
Handfeuerwaffen	a	79	–	–	2	4	8	8	15	42	1,0
	b	7	–	–	–	–	4	–	–	3	0,1
	c	86	–	–	2	4	12	8	15	45	0,5
Scharfe Gegenstände	a	32	–	–	1	2	6	11	3	9	0,4
	b	11	–	1	–	2	3	1	–	4	0,1
	c	43	–	1	1	4	9	12	3	13	0,3
Sturz in die Tiefe	a	91	–	4	11	9	16	17	12	22	1,2
	b	48	–	2	1	8	10	7	7	13	0,6
	c	139	–	6	12	17	26	24	19	35	0,9
Überfahrenlassen	a	74	1	4	19	13	9	13	7	8	0,9
	b	25	–	3	4	3	7	4	1	3	0,3
	c	99	1	7	23	16	16	17	8	11	0,6
Nicht näher bezeichnete Art und Weise	a	69	–	–	8	8	9	17	9	18	0,9
	b	40	–	1	1	2	4	10	7	15	0,5
	c	109	–	1	9	10	13	27	16	33	0,7
Sonstige Todesarten	a	73	–	–	5	6	9	18	14	21	0,9
	b	41	–	2	2	1	10	8	7	11	0,5
	c	114	–	2	7	7	19	26	21	32	0,7
Insgesamt	a	1 103	1	12	98	126	178	243	150	295	14,0
	b	430	2	11	30	36	88	84	58	121	5,2
	c	1 533	3	23	128	162	266	327	208	416	9,5
Je 100 000 der mittleren gleich- altrigen Bevölkerung	c	9,5 ¹⁾	0,4 ²⁾	2,4	5,9	7,7	10,3	11,7	10,5	15,0	x
Dagegen 2014											
Insgesamt	c	1 831	3	39	145	173	319	406	240	506	11,4
Je 100 000 der mittleren gleichaltrigen Bevölkerung	c	11,4 ¹⁾	0,4 ²⁾	4,1	6,8	8,4	11,9	14,9	12,4	18,2	x

1) mittlere Jahresbevölkerung im Alter von 10 und mehr Jahren – 2) mittlere Jahresbevölkerung im Alter von 10 bis unter 15 Jahren; Fortschreibungsergebnisse auf Basis des Zensus 2011

**13. Tödliche Unfälle 2014 und 2015 nach Unfallorten
sowie nach Geschlecht und Altersgruppen der Verunglückten*)**

Geschlecht a = 2014 b = 2015	Tödlich Verunglückte									je 100 000 Ein- wohner ¹⁾
	ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							65 und mehr	
		unter 1	1 – 15	15 – 20	20 – 35	35 – 50	50 – 65			
Verkehrswege										
Männlich	a	425	1	13	32	96	83	93	107	5,0
	b	389	1	5	19	90	65	91	118	4,5
Weiblich	a	128	–	5	8	15	15	15	70	1,4
	b	148	–	5	10	19	18	19	77	1,6
Zusammen	a	553	1	18	40	111	98	108	177	3,1
	b	537	1	10	29	109	83	110	195	3,0
Arbeitsstätten										
Männlich	a	58	–	–	–	16	14	19	9	0,7
	b	40	–	–	–	3	16	15	6	0,5
Weiblich	a	4	–	–	–	–	2	1	1	0
	b	3	–	–	–	–	1	–	2	0
Zusammen	a	62	–	–	–	16	16	20	10	0,4
	b	43	–	–	–	3	17	15	8	0,2
häuslicher Bereich										
Männlich	a	739	1	5	–	7	26	77	623	8,6
	b	767	1	6	1	6	19	101	633	8,8
Weiblich	a	970	–	2	1	1	6	38	922	10,8
	b	920	1	3	–	2	8	32	874	10,1
Zusammen	a	1 709	1	7	1	8	32	115	1 545	9,7
	b	1 687	2	9	1	8	27	133	1 507	9,5
sonstige Orte und ohne Angabe										
Männlich	a	889	4	8	7	41	84	163	582	10,4
	b	664	5	8	10	38	60	96	447	7,6
Weiblich	a	826	10	2	2	12	33	52	715	9,2
	b	574	4	2	3	7	11	44	503	6,3
Zusammen	a	1 715	14	10	9	53	117	215	1 297	9,7
	b	1 238	9	10	13	45	71	140	950	7,0
tödlich Verunglückte insgesamt										
Männlich	a	2 111	6	26	39	160	207	352	1 321	24,6
	b	1 860	7	19	30	137	160	303	1 204	21,4
Weiblich	a	1 928	10	9	11	28	56	106	1 708	21,4
	b	1 645	5	10	13	28	38	95	1 456	18,1
Insgesamt	a	4 039	16	35	50	188	263	458	3 029	22,9
	b	3 505	12	29	43	165	198	398	2 660	19,7
Je 100 000 Einwohner²⁾	a	22,9	10,6	1,6	5,3	5,9	7,1	12,0	83,5	x
	b	19,7	7,6	1,3	4,5	5,1	5,5	10,2	72,6	x

*) 2014: beinhaltet die ICDs V01 bis X59, Y40 bis Y86, Y88; 2015: beinhaltet die ICDs V01 bis X59 – 1) mittlere Jahresbevölkerung – 2) der mittleren gleichaltrigen Bevölkerung; Fortschreibungsergebnisse auf Basis des Zensus 2011

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

Grundschule: Vermittelt die allgemeinen Grundlagen für die weitere Bildung; sie umfasst die maximal dreijährige Schuleingangsphase bei jahrgangsübergreifender als auch jahrgangsbezogener Unterrichtsorganisation sowie die Jahrgangsstufen 3 und 4.

Hauptschule: Umfasst die Jahrgänge 5 bis 10 und bietet alle Abschlüsse der Sekundarstufe I an: Hauptschulabschluss nach Klasse 9 (mit oder ohne Berechtigung zum Besuch der Klasse 10 Typ B), Hauptschulabschluss nach Klasse 10 sowie Fachoberschulreife (mittlerer Schulabschluss, mit oder ohne Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe).

Volksschule: noch nicht in die Neuordnung einbezogene Schulform (keine Trennung in Grund- und Hauptschule)

Förderschule G/H, R/Gy und BK: Gemäß § 19 Abs. 1 Schulgesetz NRW werden Schülerinnen und Schüler, die auf Grund einer Behinderung oder wegen einer Lern- oder Entwicklungsstörung besondere Unterstützung benötigen, nach ihrem individuellen Bedarf sonderpädagogisch gefördert. Orte der sonderpädagogischen Förderung sind allgemeine Schulen (allgemeinbildende Schulen und Berufskollegs), an denen Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam mit anderen Schülerinnen und Schülern unterrichtet werden (Inklusion) und Förderschulen im Bereich Grund-/Hauptschule (Förderschule G/H), Realschule und Gymnasium (Förderschule R/Gy), Berufskolleg (Förderschule BK), Freie Waldorfschulen und Schule für Kranke (die auch kranke Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichten). Förderschulen gliedern sich nach den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen, Geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung. Alle Förderschulen – außer jene mit Förderschwerpunkten Lernen oder Geistige Entwicklung – arbeiten in den Bildungsbereichen der anderen Schulen (Grund-, Haupt-, Realschule usw.) und führen grundsätzlich zu den gleichen Abschlüssen. An Schulen mit den Förderschwerpunkten Lernen und Geistige Entwicklung können Abschlüsse im jeweiligen sonderpädagogischen Schwerpunkt erlangt werden; es kann dort aber auch ein dem Hauptschulabschluss (nach Klasse 9) gleichwertiger Abschluss erworben werden. An den Förderschulen Berufskolleg werden die gleichen Abschlüsse vermittelt wie an den Berufskollegs.

Realschule: Umfasst die Jahrgänge 5 bis 10. Der für diese Schulform typische Abschluss ist die Fachoberschulreife (mittlerer Schulabschluss), die bei entsprechenden Leistungen mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe verbunden ist. Daneben werden aber auch alle anderen Abschlüsse der Sekundarstufe I vergeben.

PRIMUS-Schule: Zusammenschluss von Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I. Sie wurde zum Schuljahr 2013/14 eingeführt und stellt einen Schulversuch zum längeren gemeinsamen Lernen dar. Der Schulversuch umfasst somit die Jahrgänge 1 bis 10 und wird in der Regel im Ganztage geführt, spätestens ab Klasse 5 in Form des gebundenen Ganztags. In diesem Schulversuch soll erprobt werden, wie stark die Bindung von Schülerinnen und Schülern der Grundschule an eine solche Schule in der Sekundarstufe I ist und ob es gelingt, Bildungsbiografien ohne Brüche zu ermöglichen. Der Unterricht wird in allen Klassen ohne äußere Leistungsdifferenzierung integriert in heterogen zusammengesetzten Lerngruppen erteilt. Besonderes Augenmerk gilt dabei der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler. Die Dauer des Schulversuchs beträgt zehn Jahre beginnend mit dem Schuljahr 2013/2014, danach jahrgangsstufenweise auslaufend.

Sekundarschule: Wurde als weitere Regelschulform zum Schuljahr 2012/13 eingeführt (Schulgesetz § 17 a). Sie umfasst als eine

Schule der Sekundarstufe I die Jahrgänge 5 bis 10 und ist in der Regel eine Ganztagesschule. In den Jahrgängen 5 und 6 wird unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Förderung gemeinsam gelernt (integriert), danach kann dieses integrierte Konzept bis zur Klasse 10 fortgeführt werden. Ab Klasse 7 besteht aber auch die Möglichkeit, die Kinder entweder in einzelnen Fächern differenziert nach Leistungs- und Neigungsprofilen zu unterrichten (teilintegriert) oder einzelne Bildungsgänge der Hauptschule, der Realschule oder des Gymnasiums abzubilden (kooperativ). Die Sekundarschule verfügt über keine eigene Oberstufe, sie geht aber mindestens eine verbindliche Kooperation mit der Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs ein.

Gemeinschaftsschule: Der Schulversuch „Gemeinschaftsschule“ (§ 25 Abs. 1 und 4 SchulG) ist – beginnend mit dem Schuljahr 2011/12 – auf sechs Jahre angelegt. Gemeinschaftsschulen entstehen durch die Zusammenführung bereits bestehender Schulen. In der Regel ist die Gemeinschaftsschule eine Schule der Sekundarstufe I im gebundenen Ganztage. Es können alle allgemeinbildenden Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden. Gemeinschaftsschulen verfügen entweder über eine eigene gymnasiale Oberstufe oder sie kooperieren mit der Oberstufe einer anderen Gemeinschaftsschule, eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs.

Gesamtschule: Die Gesamtschule integriert die Bildungsgänge der Hauptschule, der Realschule und des Gymnasiums zu einem umfassenden Gesamtangebot. Sie umfasst die Jahrgänge 5 bis Q2 (5 bis 10, EF, Q1, Q2), wobei die Sekundarstufe II (Jahrgänge EF bis Q2) als gymnasiale Oberstufe geführt wird. Es können alle allgemeinbildenden Abschlüsse der Sekundarstufe I und II erworben werden.

Gymnasium: Umfasst die Jahrgänge 5 bis Q2 (im Bildungsgang G8: Jahrgänge 5 bis 9, EF, Q1, Q2 bzw. im Bildungsgang G9: Jahrgänge 5 bis 10, EF, Q1, Q2). Schulformspezifischer Abschluss ist die allgemeine Hochschulreife (Abitur); daneben werden aber auch sämtliche Abschlüsse der Sekundarstufe I sowie die Fachhochschulreife (schulischer Teil) vergeben.

Freie Waldorfschule: Private (Ersatz-)Schule, deren Bildungsangebot alle Bildungsstufen (Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II), also die Jahrgänge 1 bis 13 umfasst.

Weiterbildungskolleg: Eine Einrichtung des sogenannten Zweiten Bildungsweges in Voll- oder Teilzeitform. Auf dem Zweiten Bildungsweg können berufstätige, der allgemeinen Schulpflicht nicht mehr unterliegende Jugendliche und Erwachsene Schulabschlüsse nachholen, die den entsprechenden Abschlüssen des herkömmlichen Schulwesens gleichwertig sind. Das Weiterbildungskolleg enthält die möglichen Bildungsgänge „Abendreal-schule“, „Abendgymnasium“ sowie „Kolleg“.

Berufskollegs: Das Berufskolleg umfasst die Bildungsgänge der Berufsschule, Berufsfachschule, Fachoberschule, Fachschule und des beruflichen Gymnasiums.

Berufsschule: Die Berufsschule hat die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schülerinnen und Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Sie wird in der Regel pflichtgemäß nach Beendigung der zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit/ohne Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Berufsschule in Teilzeitform wird von Jugendlichen besucht, die in ein Ausbildungsverhältnis oder ein Arbeitsverhältnis eingetreten sind. Neben der Ausbildung im Betrieb (Lehrstelle) erfolgt praxisbegleitender Unterricht. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform an einem oder mehreren Wochentagen oder in zusammenhängenden Teilabschnitten (Blockunter-

richt). Zur Berufsschule gehört auch die Ausbildungsvorbereitung in Teil- oder Vollzeitform, die von Jugendlichen ohne Berufsausbildungsverhältnis besucht wird. Seit dem Schuljahr 2015/16 ist hier der Bildungsgang integriert, der vorher als Berufsorientierungsjahr ausgewiesen wurde.

Berufsfachschule: Berufsfachschulen sind in der Regel Vollzeitschulen, die einen Berufsabschluss nach Landesrecht oder berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln und den Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 10 oder des mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife) mit oder ohne Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe ermöglichen. Seit dem Schuljahr 2015/16 ist hier der Bildungsgang integriert, der vorher als Berufsgrundschuljahr ausgewiesen wurde.

Berufliches Gymnasium: Berufliche Gymnasien sind Vollzeitschulen mit drei- bzw. vierjähriger Schulbesuchsdauer, die je nach Typ die allgemeine Hochschulreife in Verbindung mit einem Berufsabschluss nach Landesrecht oder mit beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten ermöglicht. Bis zum Schuljahr 2006/07 waren die Bildungsgänge des beruflichen Gymnasiums in die Berufsfachschule integriert.

Fachoberschule: Der Besuch der Fachoberschule setzt den Abschluss der Sekundarstufe I – in der Hauptschule den Abschluss der Klasse 10 des Typs B voraus (Fachoberschulreife bzw. mittlerer Schulabschluss) und dauert – abhängig von der beruflichen Vorbildung – bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahre. Die Fachoberschule vermittelt einen Berufsabschluss nach Landesrecht oder berufliche Kenntnisse und den Erwerb der Fachhochschulreife. Der erfolgreiche Abschluss der Fachoberschule (Fachhochschulreife) berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule. Es kann auch die Allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Fachschule: Die Fachschule wird freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung, besucht. Sie vermittelt eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf. Die Schulbesuchsdauer beträgt in Vollzeitform zwischen einem und vier Jahren, in Teilzeitform entsprechend länger; zusätzlich ist der Erwerb der Fachhochschulreife möglich. Zu den Fachschulen rechnen z. B. Techniker- und Meisterschulen.

Schulen des Gesundheitswesens: Schulen des Gesundheitswesens sind Ausbildungsstätten für Heilhilfs- bzw. Pflegeberufe, die in der Regel einen staatlich anerkannten Abschluss vermitteln.

Hochschulen

Hochschularten: Im Rahmen der amtlichen Hochschulstatistik werden traditionell folgende Hochschularten unterschieden: Universitäten, philosophisch-theologische und kirchliche Hochschulen, Kunsthochschulen, Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und Verwaltungsfachhochschulen. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung privater Hochschulen spielt die Trägerschaft auch eine wichtige Rolle.

Studienbereiche: Für die Darstellung aggregierter Ergebnisse der Studierenden- und Prüfungsstatistik werden mehrere verwandte, hochschulspezifische Studienfächer zu „Studienbereichen“ und diese zu acht großen „Fächergruppen“ zusammengefasst.

Habilitation: Die Habilitation ist das höchste akademische Examen, das dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung dient.

Juniorprofessur: Die Juniorprofessur wurde 2002 mit der fünften Novelle des deutschen Hochschulrahmengesetzes eingeführt.

Damit wurde jungen Wissenschaftler(inne)n mit herausragender Promotion ermöglicht, direkt (ohne die bisher übliche Habilitation) in Forschung und Lehre an deutsche Hochschulen zu gehen und sich auf diesem Wege für die Berufung auf eine Lebenszeitprofessur zu qualifizieren.

Hochschulpersonal: Im Rahmen der Hochschulpersonalstatistik zählt hierzu das haupt- und das nebenberuflich tätige Personal der Hochschulen und Hochschulkliniken. Dabei wird zwischen dem wissenschaftlichen/künstlerischen Personal und dem Verwaltungspersonal unterschieden.

Bildungsinländerinnen und -inländer: Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben. Nicht als Bildungsinländerinnen und -inländer zählen ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung an einem Studienkolleg in Deutschland erworben haben.

Gasthörerinnen und -hörer: Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einzelnen Kursen oder Lehrveranstaltungen. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich, ein Fachstudium mit Abschlussprüfung ist für Gasthörerinnen und -hörer nicht möglich.

Berufsbildung

Auszubildende/Lehrlinge: Personen, die einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung abgeschlossen haben, um eine Berufsausbildung in einem

- anerkannten Ausbildungsberuf,
- als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf,
- Ausbildungsberuf in der Erprobung oder
- speziell geregelten Ausbildungsgang für behinderte Menschen zu absolvieren.

Nicht zu den Auszubildenden im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung zählen Personen, die

- ein Praktikum oder Volontariat absolvieren,
- ihre Berufsausbildung ausschließlich durch den Besuch einer schulischen Einrichtung (z. B. einer Berufsfachschule) erhalten bzw. auf der Grundlage des Hochschulrahmengesetzes und der Hochschulgesetze der Länder durchführen,
- einen nichtärztlichen Heilberuf oder Heilhilfsberuf (z. B. an Lehranstalten des Gesundheitswesens) erlernen,
- im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnisses (z. B. Vorbereitungsdienst für Beamtinnen und Beamte) ausgebildet werden,
- eine Berufsausbildung auf Kauffahrteischiffen (Handelsschiffen) absolvieren.

BAföG

Voll-/Teilförderung: Schüler/-innen oder Studierende gelten als vollgefördert, wenn sie eine Förderung erhalten, die ihren errechneten Gesamtbedarf (= Grundbedarf gemäß Bedarfssatz + Zusatzbedarf z. B. für Kosten der Unterkunft oder Auslandsaufenthalt) in voller Höhe abdeckt. Als teilgefördert werden sie gezählt, wenn ihnen auf ihre Förderung eigenes Einkommen oder Vermögen oder das Einkommen ihrer Eltern bzw. ihres Ehegatten angerechnet wird. Zur Ermittlung des Förderungsbetrages wird in diesem Fall das „anzurechnende Einkommen vom Gesamtbedarf“ abgezogen.

Zuschuss/Darlehen: Leistungen aus dem BAföG werden zum Teil als direkter Zuschuss, zum Teil als zinsloses Darlehen gewährt, welches nach Abschluss des Studiums an das Bundesverwaltungsamt zurückgezahlt werden muss. Bekommt man auf Grund von Ausnahmeregelungen über die Regelstudienzeit hinaus BAföG, so handelt es sich dabei um ein verzinstantes Vollardarlehen.

1. Grunddaten des nordrhein-westfälischen Schulwesens am 15. Oktober 2011 und 2016

Jahr	Schulen	Klassen	Schüler/-innen				Lehrkräfte ¹⁾	
			ins-gesamt	weiblich	ausländisch		ins-gesamt	weiblich
					zusammen	weiblich		
Grundschulen								
2011	3 086	28 173	652 445	320 936	52 817	25 869	40 441	36 621
2016	2 812	26 895	632 693	310 900	74 306	36 190	43 553	39 706
Hauptschulen								
2011	608	8 165	175 041	74 590	36 704	16 197	15 306	9 831
2016	403	4 155	87 816	36 510	23 816	9 962	8 805	5 918
Volksschulen								
2011	1	15	416	199	25	9	32	21
2016	1	11	285	145	9	3	35	25
Förderschulen G/H								
2011	693	9 035	94 012	32 612	14 986	5 741	18 954	14 193
2016	502	7 214	76 448	25 479	9 021	3 315	17 040	12 952
Förderschulen R/Gy								
2011	2	42	520	181	28	10	112	83
2016	2	32	435	162	25	16	116	85
Realschulen								
2011	564	11 270	308 860	150 985	29 426	15 029	18 199	12 290
2016	538	8 691	235 524	113 553	22 355	10 637	15 050	10 230
PRIMUS-Schulen								
2011	5	72	1 650	753	226	102	134	108
2016	5	72	1 650	753	226	102	134	108
Sekundarschulen								
2011	117	2 014	50 383	22 108	4 788	2 122	4 396	3 056
2016	117	2 014	50 383	22 108	4 788	2 122	4 396	3 056
Gesamtschulen								
2011	232	6 915	241 131	121 964	33 608	17 706	18 634	11 016
2016	327	8 846	294 749	145 178	29 788	14 750	24 282	15 446
Gemeinschaftsschulen								
2011	12	49	1 154	534	64	31	110	75
2016	8	180	4 281	1 933	403	201	415	296
Freie Waldorfschulen								
2011	52	759	18 278	9 247	263	122	1 787	1 168
2016	56	799	18 388	9 296	457	209	1 868	1 249
Gymnasien								
2011	627	12 162	598 762	318 029	26 288	14 176	41 609	22 766
2016	626	12 130	527 499	278 670	29 122	14 894	40 566	24 177
Weiterbildungskollegs								
2011	55	x	27 460	13 434	4 439	2 072	1 821	938
2016	53	x	22 978	9 683	6 412	2 181	1 710	935
allgemeinbildende Schulen zusammen								
2011	5 932	76 585	2 118 079	1 042 711	198 648	96 962	157 005r	109 002r
2016	5 450	71 039	1 953 129	954 370	200 728	94 582	157 970	114 183
Berufskollegs								
2011	373	28 571	592 041	259 711	52 733	24 221	25 957	12 064
2016	379	27 422	560 812	238 635	66 473	25 861	25 995	13 508
Förderschulen BK								
2011	21	959	7 126	2 547	685	224	586	287
2016	19	801	5 586	1 945	535	188	527	276
berufliche Schulen zusammen								
2011	394	29 530	599 167	262 258	53 418	24 445	26 543r	12 351r
2016	398	28 223	566 398	240 580	67 008	26 049	26 522	13 784
Schulformen insgesamt								
2011	6 326	106 115	2 717 246	1 304 969	252 066	121 407	183 548	121 353
2016	5 848	99 262	2 519 527	1 194 950	267 736	120 631	184 492	127 967

1) hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte

2. Allgemeinbildende Schulen am 15. Oktober 2016

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Allgemeinbildende Schulen insgesamt				
		Schulen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾
			insgesamt	weiblich	ausländisch	
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	158	60 358	29 327	9 482	4 791
2	Duisburg	134	51 753	25 140	9 228	4 000
3	Essen	152	59 738	29 461	8 999	4 709
4	Krefeld	62	26 072	12 669	3 363	2 125
5	Mönchengladbach	70	28 835	14 072	3 404	2 390
6	Mülheim an der Ruhr	37	18 031	8 791	2 461	1 407
7	Oberhausen	50	20 555	10 110	2 377	1 581
8	Remscheid	33	12 901	6 296	1 408	1 004
9	Solingen	40	17 087	8 370	2 096	1 390
10	Wuppertal	100	38 028	18 668	6 258	2 987
	Kreise					
11	Kleve	97	31 344	15 252	2 875	2 497
12	Mettmann	145	51 298	25 448	4 503	4 141
13	Rhein-Kreis Neuss	132	49 987	24 386	4 009	3 847
14	Viersen	82	32 955	16 297	2 320	2 560
15	Wesel	127	48 599	23 769	3 124	3 933
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	1 419	547 541	268 056	65 907	43 362
	davon					
17	kreisfreie Städte	836	333 358	162 904	49 076	26 384
18	Kreise	583	214 183	105 152	16 831	16 978
	Kreisfreie Städte					
19	Bonn	99	41 097	19 870	4 521	3 391
20	Köln	269	107 188	52 692	16 042	8 938
21	Leverkusen	42	19 083	9 369	2 132	1 535
	Kreise					
22	Städteregion Aachen	174	57 250	28 020	5 781	4 914
23	darunter krfr. Stadt Aachen	74	26 003	12 738	3 274	2 334
24	Düren	88	28 004	13 664	2 314	2 269
25	Rhein-Erft-Kreis	136	51 364	25 255	4 612	4 010
26	Euskirchen	68	22 006	10 659	1 292	1 780
27	Heinsberg	84	27 415	13 418	1 796	2 108
28	Oberbergischer Kreis	107	32 809	16 275	2 215	2 635
29	Rhein.-Berg. Kreis	97	30 661	14 814	1 799	2 557
30	Rhein-Sieg-Kreis	194	65 725	31 996	4 793	5 370
31	Reg.-Bez. Köln	1 358	482 602	236 032	47 297	39 507
	davon					
32	kreisfreie Städte	410	167 368	81 931	22 695	13 864
33	Kreise	948	315 234	154 101	24 602	25 643
	Kreisfreie Städte					
34	Bottrop	33	11 459	5 601	1 046	873
35	Gelsenkirchen	79	29 816	14 288	6 152	2 441
36	Münster	95	33 252	16 369	3 205	2 996

1) einschl. Volksschulen – 2) hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte

nach Schulformen und Verwaltungsbezirken

Grundschulen ¹⁾					Hauptschulen					Lfd. Nr.
Schulen	Schüler/-innen			Lehr- kräfte ²⁾	Schulen	Schüler/-innen			Lehr- kräfte ²⁾	
	zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch			zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch		
88	21 225	10 378	3 268	1 453	9	2 967	1 153	1 030	271	1
77	17 562	8 629	3 367	1 111	6	1 380	571	646	145	2
84	19 493	9 619	3 284	1 293	5	1 520	635	585	145	3
29	8 053	3 908	1 179	522	4	941	374	255	97	4
36	9 278	4 523	1 410	625	7	2 500	1 084	621	220	5
22	5 727	2 811	998	388	1	539	235	194	61	6
32	6 926	3 416	973	450	2	299	120	99	46	7
17	3 866	1 928	445	259	2	657	273	240	67	8
22	5 588	2 788	707	422	2	533	212	217	55	9
57	12 628	6 260	2 184	870	7	2 067	872	688	174	10
51	10 733	5 279	1 336	773	9	1 897	762	238	169	11
81	17 553	8 689	1 725	1 286	7	1 748	745	479	172	12
73	16 590	8 172	1 500	1 096	6	909	356	108	109	13
44	10 000	4 982	838	660	5	1 274	575	196	115	14
67	15 303	7 498	1 272	1 019	8	1 254	494	238	151	15
780	180 525	88 880	24 486	12 227	80	20 485	8 461	5 834	1 997	16
464	110 346	54 260	17 815	7 393	45	13 403	5 529	4 575	1 281	17
316	70 179	34 620	6 671	4 834	35	7 082	2 932	1 259	716	18
51	12 072	5 899	1 644	855	5	1 548	659	564	146	19
146	37 466	18 568	5 173	2 723	17	5 183	2 300	2 220	446	20
25	6 156	3 025	816	438	3	906	351	325	86	21
92	18 055	8 888	1 993	1 283	11	2 293	887	766	227	22
38	7 427	3 704	1 071	543	3	1 185	459	495	114	23
44	9 161	4 389	851	600	9	1 500	610	327	129	24
74	17 203	8 598	1 722	1 098	11	3 515	1 505	1 102	322	25
33	6 738	3 307	494	457	6	1 336	574	222	115	26
48	8 802	4 243	709	593	6	1 652	710	245	160	27
52	10 006	5 017	813	674	10	1 603	694	290	166	28
52	10 164	5 000	697	711	8	881	369	196	104	29
97	22 722	11 146	1 893	1 580	17	2 451	1 005	634	252	30
714	158 545	78 080	16 805	11 012	103	22 868	9 664	6 891	2 153	31
222	55 694	27 492	7 633	4 016	25	7 637	3 310	3 109	678	32
492	102 851	50 588	9 172	6 996	78	15 231	6 354	3 782	1 475	33
18	3 899	1 933	396	256	3	502	210	113	53	34
39	9 733	4 797	2 037	619	6	1 743	746	672	172	35
46	9 922	4 851	1 169	767	6	1 431	641	572	167	36

Noch: 2. Allgemeinbildende Schulen am 15. Oktober 2016

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Förderschulen G/H				
		Schulen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾
			zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch	
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	14	2 765	942	438	585
2	Duisburg	14	2 267	744	431	408
3	Essen	16	2 999	1 066	486	590
4	Krefeld	7	1 308	481	177	314
5	Mönchengladbach	7	1 326	407	126	346
6	Mülheim an der Ruhr	2	476	166	98	108
7	Oberhausen	3	620	221	49	157
8	Remscheid	3	445	144	58	96
9	Solingen	4	584	134	72	132
10	Wuppertal	7	1 319	401	279	275
	Kreise					
11	Kleve	8	1 396	472	119	307
12	Mettmann	9	1 651	513	158	388
13	Rhein-Kreis Neuss	9	1 359	423	132	320
14	Viersen	4	1 128	432	63	251
15	Wesel	8	1 771	523	122	429
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	115	21 414	7 069	2 808	4 706
	davon					
17	kreisfreie Städte	77	14 109	4 706	2 214	3 011
18	Kreise	38	7 305	2 363	594	1 695
	Kreisfreie Städte					
19	Bonn	7	1 198	361	135	276
20	Köln	24	4 253	1 422	955	930
21	Leverkusen	3	431	157	62	108
	Kreise					
22	Städteregion Aachen	19	2 752	973	278	611
23	darunter krfr. Stadt Aachen	10	1 340	503	191	314
24	Düren	8	1 416	535	148	324
25	Rhein-Erft-Kreis	14	1 751	549	171	421
26	Euskirchen	8	1 232	361	91	286
27	Heinsberg	6	754	259	33	176
28	Oberbergischer Kreis	11	1 418	473	117	295
29	Rhein.-Berg. Kreis	8	1 295	390	115	334
30	Rhein-Sieg-Kreis	17	2 222	682	228	480
31	Reg.-Bez. Köln	125	18 722	6 162	2 333	4 241
	davon					
32	kreisfreie Städte	34	5 882	1 940	1 152	1 314
33	Kreise	91	12 840	4 222	1 181	2 927
	Kreisfreie Städte					
34	Bottrop	3	228	76	31	58
35	Gelsenkirchen	11	1 851	670	346	365
36	Münster	10	1 632	648	197	414

Anmerkungen Seite 124

nach Schulformen und Verwaltungsbezirken

Förderschulen R/Gy					Realschulen					Lfd. Nr.
Schulen	Schüler/-innen			Lehr- kräfte ²⁾	Schulen	Schüler/-innen			Lehr- kräfte ²⁾	
	zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch			zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch		
–	–	–	–	–	13	7 191	3 369	1 116	429	1
–	–	–	–	–	7	3 870	1 798	752	223	2
–	–	–	–	–	13	7 143	3 359	1 033	420	3
–	–	–	–	–	5	2 688	1 202	434	183	4
–	–	–	–	–	4	2 564	1 167	284	165	5
–	–	–	–	–	3	2 256	1 059	342	156	6
–	–	–	–	–	3	2 320	1 098	183	132	7
–	–	–	–	–	2	1 399	675	98	81	8
–	–	–	–	–	3	1 981	988	325	127	9
–	–	–	–	–	9	4 755	2 217	962	270	10
–	–	–	–	–	10	4 720	2 376	312	293	11
–	–	–	–	–	16	6 778	3 598	548	421	12
–	–	–	–	–	12	4 830	2 176	531	318	13
–	–	–	–	–	8	3 384	1 560	242	216	14
–	–	–	–	–	12	4 341	2 232	221	286	15
–	–	–	–	–	120	60 220	28 874	7 383	3 720	16
–	–	–	–	–	62	36 167	16 932	5 529	2 186	17
–	–	–	–	–	58	24 053	11 942	1 854	1 534	18
–	–	–	–	–	8	3 722	1 608	512	244	19
1	264	92	12	78	25	12 275	5 745	2 255	803	20
–	–	–	–	–	3	2 497	1 184	246	146	21
–	–	–	–	–	13	5 818	2 936	523	387	22
–	–	–	–	–	3	1 551	694	240	120	23
–	–	–	–	–	9	2 243	1 223	201	146	24
–	–	–	–	–	15	8 328	4 158	670	506	25
–	–	–	–	–	7	3 011	1 376	119	184	26
–	–	–	–	–	8	3 890	1 878	252	226	27
–	–	–	–	–	13	4 712	2 290	291	299	28
–	–	–	–	–	11	3 869	1 828	221	250	29
–	–	–	–	–	17	5 551	2 727	443	378	30
1	264	92	12	78	129	55 916	26 953	5 733	3 569	31
1	264	92	12	78	36	18 494	8 537	3 013	1 193	32
–	–	–	–	–	93	37 422	18 416	2 720	2 376	33
–	–	–	–	–	3	1 650	812	173	111	34
–	–	–	–	–	6	2 755	1 328	569	183	35
–	–	–	–	–	9	3 548	1 672	356	257	36

Noch: 2. Allgemeinbildende Schulen am 15. Oktober 2016

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	PRIMUS-Schulen					Sekundarschulen			
		Schulen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾	Schulen	Schüler/-innen		
			zu-sammen	weib-lich	aus-ländisch			zu-sammen	weib-lich	aus-ländisch
	Kreisfreie Städte									
1	Düsseldorf	–	–	–	–	–	–	–	–	–
2	Duisburg	–	–	–	–	3	970	428	250	
3	Essen	–	–	–	–	1	803	433	14	
4	Krefeld	–	–	–	–	–	–	–	–	
5	Mönchengladbach	–	–	–	–	–	–	–	–	
6	Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–	–	–	–	–	
7	Oberhausen	–	–	–	–	–	–	–	–	
8	Remscheid	–	–	–	–	1	309	143	32	
9	Solingen	–	–	–	–	1	367	165	69	
10	Wuppertal	–	–	–	–	–	–	–	–	
	Kreise									
11	Kleve	–	–	–	–	3	1 563	667	225	
12	Mettmann	–	–	–	–	3	1 254	543	157	
13	Rhein-Kreis Neuss	–	–	–	–	3	1 063	422	174	
14	Viersen	1	223	97	11	2	976	447	72	
15	Wesel	–	–	–	–	3	1 383	563	134	
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	1	223	97	11	11	8 688	3 811	1 127	
	davon									
17	kreisfreie Städte	–	–	–	–	6	2 449	1 169	365	
18	Kreise	1	223	97	11	11	6 239	2 642	762	
	Kreisfreie Städte									
19	Bonn	–	–	–	–	–	–	–	–	
20	Köln	–	–	–	–	–	–	–	–	
21	Leverkusen	–	–	–	–	1	157	75	14	
	Kreise									
22	Städteregion Aachen	–	–	–	–	2	892	322	71	
23	darunter krfr. Stadt Aachen	–	–	–	–	–	–	–	–	
24	Düren	1	146	66	16	2	1 471	602	148	
25	Rhein-Erft-Kreis	–	–	–	–	–	–	–	–	
26	Euskirchen	–	–	–	–	–	–	–	–	
27	Heinsberg	–	–	–	–	1	413	174	40	
28	Oberbergischer Kreis	–	–	–	–	4	1 504	675	141	
29	Rhein.-Berg. Kreis	–	–	–	–	3	1 094	474	65	
30	Rhein-Sieg-Kreis	–	–	–	–	3	1 306	530	109	
31	Reg.-Bez. Köln	1	146	66	16	11	6 837	2 852	588	
	davon									
32	kreisfreie Städte	–	–	–	–	1	157	75	14	
33	Kreise	1	146	66	16	11	6 680	2 777	574	
	Kreisfreie Städte									
34	Bottrop	–	–	–	–	1	182	75	2	
35	Gelsenkirchen	–	–	–	–	1	410	185	40	
36	Münster	1	361	171	99	41	406	157	100	

Anmerkungen Seite 124

nach Schulformen und Verwaltungsbezirken

Lehrkräfte ²⁾	Gesamtschulen					Gemeinschaftsschulen					Lfd. Nr.
	Schulen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾	Schulen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾	
		zu-sammen	weib-lich	aus-ländisch			zu-sammen	weib-lich	aus-ländisch		
–	8	6 198	3 101	1 444	549	–	–	–	–	–	1
76	13	14 238	7 027	2 699	1 170	–	–	–	–	–	2
65	8	8 447	4 146	1 499	725	–	–	–	–	–	3
–	6	5 363	2 753	639	425	–	–	–	–	–	4
–	6	5 818	2 984	573	477	–	–	–	–	–	5
–	3	3 686	1 871	515	304	–	–	–	–	–	6
–	4	5 193	2 514	679	406	–	–	–	–	–	7
27	2	2 516	1 254	268	203	–	–	–	–	–	8
33	4	4 447	2 216	504	358	–	–	–	–	–	9
–	6	6 959	3 645	972	562	–	–	–	–	–	10
132	5	3 091	1 460	220	230	–	–	–	–	–	11
107	9	7 413	3 634	575	610	–	–	–	–	–	12
82	10	7 837	3 847	544	623	–	–	–	–	–	13
67	6	5 515	2 830	305	438	–	–	–	–	–	14
115	12	10 952	5 372	600	894	1	938	429	42	83	15
704	102	97 673	48 654	12 036	7 974	1	938	429	42	83	16
201	60	62 865	31 511	9 792	5 179	–	–	–	–	–	17
503	42	34 808	17 143	2 244	2 795	1	938	429	42	83	18
–	5	5 427	2 686	464	498	–	–	–	–	–	19
–	14	13 499	6 705	1 947	1 258	–	–	–	–	–	20
15	2	3 078	1 488	348	260	–	–	–	–	–	21
84	10	8 642	4 350	846	768	–	–	–	–	–	22
–	4	4 129	2 045	402	376	–	–	–	–	–	23
123	5	4 401	2 051	303	353	–	–	–	–	–	24
–	7	4 877	2 399	331	393	–	–	–	–	–	25
–	4	2 722	1 380	176	227	–	–	–	–	–	26
32	6	4 626	2 346	221	364	–	–	–	–	–	27
136	4	4 335	2 142	318	352	1	443	184	36	44	28
98	4	3 307	1 648	187	281	–	–	–	–	–	29
132	18	11 140	5 369	590	911	–	–	–	–	–	30
620	79	66 054	32 564	5 731	5 665	1	443	184	36	44	31
15	21	22 004	10 879	2 759	2 016	–	–	–	–	–	32
605	58	44 050	21 685	2 972	3 649	1	443	184	36	44	33
17	2	2 033	950	198	171	–	–	–	–	–	34
41	6	6 977	3 335	1 425	579	–	–	–	–	–	35
44	4	2 312	1 191	66	202	–	–	–	–	–	36

Noch: 2. Allgemeinbildende Schulen am 15. Oktober 2016

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Freie Waldorfschulen				
		Schulen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾
			zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch	
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	1	496	255	16	37
2	Duisburg	1	133	45	7	18
3	Essen	1	656	322	12	86
4	Krefeld	1	487	260	11	41
5	Mönchengladbach	1	390	212	9	30
6	Mülheim an der Ruhr	1	601	321	15	47
7	Oberhausen	–	–	–	–	–
8	Remscheid	1	424	224	4	29
9	Solingen	–	–	–	–	–
10	Wuppertal	3	722	339	17	108
	Kreise					
11	Kleve	–	–	–	–	–
12	Mettmann	2	668	321	39	70
13	Rhein-Kreis Neuss	–	–	–	–	–
14	Viersen	–	–	–	–	–
15	Wesel	2	499	263	12	40
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	14	5 076	2 562	142	506
	davon					
17	kreisfreie Städte	10	3 909	1 978	91	396
18	Kreise	4	1 167	584	51	110
	Kreisfreie Städte					
19	Bonn	2	569	281	17	75
20	Köln	2	746	398	22	79
21	Leverkusen	–	–	–	–	–
	Kreise					
22	Städteregion Aachen	2	573	306	12	77
23	darunter krfr. Stadt Aachen	2	573	306	12	77
24	Düren	–	–	–	–	–
25	Rhein-Erft-Kreis	1	428	208	12	41
26	Euskirchen	1	25	15	–	1
27	Heinsberg	1	118	44	–	12
28	Oberbergischer Kreis	1	389	206	4	39
29	Rhein.-Berg. Kreis	1	344	172	11	29
30	Rhein-Sieg-Kreis	2	518	243	8	55
31	Reg.-Bez. Köln	13	3 710	1 873	86	408
	davon					
32	kreisfreie Städte	4	1 315	679	39	154
33	Kreise	9	2 395	1 194	47	254
	Kreisfreie Städte					
34	Bottrop	–	–	–	–	–
35	Gelsenkirchen	1	127	57	–	20
36	Münster	1	410	224	18	31

Anmerkungen Seite 124

nach Schulformen und Verwaltungsbezirken

Gymnasien					Weiterbildungskollegs					Lfd. Nr.
Schulen	Schüler/-innen			Lehr- kräfte ²⁾	Schulen	Schüler/-innen			Lehr- kräfte ²⁾	
	zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch			zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch		
22	18 563	9 728	1 887	1 405	3	953	401	283	62	1
12	11 081	5 771	1 047	831	1	252	127	29	18	2
21	17 607	9 452	1 761	1 314	3	1 070	429	325	71	3
9	6 785	3 512	518	520	1	447	179	150	23	4
9	6 959	3 695	381	527	–	–	–	–	–	5
5	4 746	2 328	299	343	–	–	–	–	–	6
5	4 954	2 642	371	363	1	243	99	23	27	7
4	3 078	1 593	167	227	1	207	62	96	15	8
4	3 587	1 867	202	263	–	–	–	–	–	9
9	8 872	4 615	941	669	2	706	319	215	59	10
11	7 944	4 236	425	593	–	–	–	–	–	11
17	14 065	7 338	748	1 077	1	168	67	74	10	12
17	16 515	8 647	791	1 242	2	884	343	229	57	13
11	9 754	5 061	399	757	1	701	313	194	45	14
14	12 158	6 395	483	916	–	–	–	–	–	15
170	146 668	76 880	10 420	11 047	16	5 631	2 339	1 618	387	16
100	86 232	45 203	7 574	6 462	12	3 878	1 616	1 121	275	17
70	60 436	31 677	2 846	4 585	4	1 753	723	497	112	18
19	15 168	7 832	814	1 193	2	1 393	544	371	104	19
36	30 774	16 241	2 644	2 436	4	2 728	1 221	814	185	20
5	5 858	3 089	321	482	–	–	–	–	–	21
22	17 390	8 997	1 046	1 407	3	835	361	246	70	22
12	9 303	4 825	669	751	2	495	202	194	39	23
10	7 666	4 188	320	583	–	–	–	–	–	24
14	15 262	7 838	604	1 229	–	–	–	–	–	25
9	6 942	3 646	190	510	–	–	–	–	–	26
7	7 121	3 745	288	545	1	39	19	8	–	27
11	8 399	4 594	205	630	–	–	–	–	–	28
10	9 707	4 933	307	750	–	–	–	–	–	29
22	19 470	10 136	853	1 553	1	345	158	35	29	30
165	143 757	75 239	7 592	11 318	11	5 340	2 303	1 474	388	31
60	51 800	27 162	3 779	4 111	6	4 121	1 765	1 185	289	32
105	91 957	48 077	3 813	7 207	5	1 219	538	289	99	33
3	2 965	1 545	133	207	–	–	–	–	–	34
7	5 191	2 759	615	386	2	1 029	411	448	76	35
14	12 140	6 338	491	996	3	1 090	476	137	77	36

Noch: 2. Allgemeinbildende Schulen am 15. Oktober 2016

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Allgemeinbildende Schulen insgesamt				
		Schulen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾
			insgesamt	weiblich	ausländisch	
	Kreise					
37	Borken	133	43 770	21 534	2 998	3 456
38	Coesfeld	74	25 334	12 423	1 298	2 109
39	Recklinghausen	171	64 552	31 461	5 773	5 046
40	Steinfurt	157	51 998	25 377	4 012	4 220
41	Warendorf	104	32 284	15 941	2 186	2 653
42	Reg.-Bez. Münster	846	292 465	142 994	26 670	23 794
	davon					
43	kreisfreie Städte	207	74 527	36 258	10 403	6 310
44	Kreise	639	217 938	106 736	16 267	17 484
	Kreisfreie Stadt					
45	Bielefeld	100	39 570	19 259	4 814	3 411
	Kreise					
46	Gütersloh	118	42 706	20 830	3 661	3 449
47	Herford	78	29 055	14 297	1 998	2 346
48	Höxter	56	17 238	8 571	649	1 423
49	Lippe	119	39 219	19 123	2 614	3 212
50	Minden-Lübbecke	109	38 155	18 617	2 937	3 108
51	Paderborn	105	35 331	17 212	2 237	2 999
52	Reg.-Bez. Detmold	685	241 274	117 909	18 910	19 948
	davon					
53	kreisfreie Stadt	100	39 570	19 259	4 814	3 411
54	Kreise	585	201 704	98 650	14 096	16 537
	Kreisfreie Städte					
55	Bochum	88	36 941	17 868	4 508	3 108
56	Dortmund	161	60 830	29 519	10 190	4 954
57	Hagen	62	21 991	10 632	3 810	1 748
58	Hamm	55	20 609	10 037	2 147	1 650
59	Herne	44	16 770	8 236	2 036	1 306
	Kreise					
60	Ennepe-Ruhr-Kreis	102	32 383	15 638	3 414	2 581
61	Hochsauerlandkreis	107	29 023	14 069	2 085	2 290
62	Märkischer Kreis	131	44 966	22 085	4 118	3 604
63	Olpe	56	16 325	7 802	1 219	1 327
64	Siegen-Wittgenstein	110	30 528	14 962	2 698	2 417
65	Soest	113	35 569	17 329	2 711	2 925
66	Unna	113	43 312	21 202	3 008	3 449
67	Reg.-Bez. Arnsberg	1 142	389 247	189 379	41 944	31 359
	davon					
68	kreisfreie Städte	410	157 141	76 292	22 691	12 766
69	Kreise	732	232 106	113 087	19 253	18 593
70	Nordrhein-Westfalen	5 450	1 953 129	954 370	200 728	157 970
	davon					
71	kreisfreie Städte	1 963	771 964	376 644	109 679	62 735
72	Kreise	3 487	1 181 165	577 726	91 049	95 235

Anmerkungen Seite 124

nach Schulformen und Verwaltungsbezirken

Grundschulen ¹⁾					Hauptschulen					Lfd. Nr.
Schulen	Schüler/-innen			Lehr- kräfte ²⁾	Schulen	Schüler/-innen			Lehr- kräfte ²⁾	
	zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch			zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch		
62	14 367	7 131	1 177	993	16	3 358	1 406	422	295	37
37	7 896	3 919	516	561	5	1 240	522	191	134	38
85	20 726	10 215	2 098	1 316	11	2 832	1 198	650	275	39
78	16 938	8 252	1 607	1 131	19	3 800	1 513	754	409	40
50	10 382	5 043	797	728	11	1 747	708	290	162	41
415	93 863	46 141	9 797	6 371	77	16 653	6 944	3 664	1 667	42
103	23 554	11 581	3 602	1 642	15	3 676	1 597	1 357	392	43
312	70 309	34 560	6 195	4 729	62	12 977	5 347	2 307	1 275	44
48	12 242	5 964	1 639	921	5	1 019	436	551	116	45
57	13 832	6 784	1 491	984	12	1 420	568	470	189	46
43	9 157	4 487	772	657	3	378	152	159	47	47
20	5 000	2 483	285	347	4	497	203	55	58	48
59	13 331	6 575	1 072	942	10	1 549	626	281	183	49
52	11 563	5 695	1 017	792	8	1 096	446	431	132	50
50	11 613	5 659	863	832	11	1 699	685	540	193	51
329	76 738	37 647	7 139	5 475	53	7 658	3 116	2 487	918	52
48	12 242	5 964	1 639	921	5	1 019	436	551	116	53
281	64 496	31 683	5 500	4 554	48	6 639	2 680	1 936	802	54
45	11 263	5 475	1 757	757	2	960	395	247	104	55
89	20 757	10 230	3 986	1 444	9	2 787	1 163	987	294	56
30	6 789	3 342	1 486	463	5	1 228	497	511	112	57
27	6 760	3 300	835	457	6	1 785	743	533	185	58
23	5 145	2 568	746	343	3	565	256	218	65	59
55	10 425	5 114	1 649	720	7	1 353	509	416	142	60
52	9 027	4 394	789	615	13	3 276	1 372	376	289	61
66	14 411	7 107	1 360	1 015	11	2 215	923	548	238	62
23	5 010	2 317	407	321	7	888	354	133	98	63
56	9 452	4 546	1 062	682	9	1 788	733	416	192	64
50	10 672	5 264	868	705	10	1 379	578	264	150	65
59	13 596	6 640	1 143	981	8	1 928	802	291	201	66
575	123 307	60 297	16 088	8 503	90	20 152	8 325	4 940	2 070	67
214	50 714	24 915	8 810	3 464	25	7 325	3 054	2 496	760	68
361	72 593	35 382	7 278	5 039	65	12 827	5 271	2 444	1 310	69
2 813	632 978	311 045	74 315	43 588	403	87 816	36 510	23 816	8 805	70
1 051	252 550	124 212	39 499	17 436	115	33 060	13 926	12 088	3 227	71
1 762	380 428	186 833	34 816	26 152	288	54 756	22 584	11 728	5 578	72

Noch: 2. Allgemeinbildende Schulen am 15. Oktober 2016

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Förderschulen G/H				
		Schulen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾
			zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch	
	Kreise					
37	Borken	10	1 570	571	122	376
38	Coesfeld	6	908	239	38	200
39	Recklinghausen	21	2 783	1 028	281	596
40	Steinfurt	12	2 001	625	219	482
41	Warendorf	8	771	269	58	201
42	Reg.-Bez. Münster	81	11 744	4 126	1 292	2 692
	davon					
43	kreisfreie Städte	24	3 711	1 394	574	837
44	Kreise	57	8 033	2 732	718	1 855
	Kreisfreie Stadt					
45	Bielefeld	13	1 943	703	287	444
	Kreise					
46	Gütersloh	11	1 325	387	175	293
47	Herford	7	983	294	76	219
48	Höxter	8	629	165	22	144
49	Lippe	12	1 432	503	113	305
50	Minden-Lübbecke	13	1 622	531	116	382
51	Paderborn	11	1 362	483	96	351
52	Reg.-Bez. Detmold	75	9 296	3 066	885	2 138
	davon					
53	kreisfreie Stadt	13	1 943	703	287	444
54	Kreise	62	7 353	2 363	598	1 694
	Kreisfreie Städte					
55	Bochum	11	1 837	636	225	369
56	Dortmund	17	2 354	788	331	509
57	Hagen	5	774	264	144	151
58	Hamm	6	961	341	101	174
59	Herne	5	541	173	88	105
	Kreise					
60	Ennepe-Ruhr-Kreis	8	1 018	353	122	266
61	Hochsauerlandkreis	13	1 327	369	85	288
62	Märkischer Kreis	9	1 711	555	164	375
63	Olpe	7	933	305	74	238
64	Siegen-Wittgenstein	6	756	262	111	162
65	Soest	12	1 751	596	162	369
66	Unna	7	1 309	414	96	257
67	Reg.-Bez. Arnsberg	106	15 272	5 056	1 703	3 263
	davon					
68	kreisfreie Städte	44	6 467	2 202	889	1 308
69	Kreise	62	8 805	2 854	814	1 955
70	Nordrhein-Westfalen	502	76 448	25 479	9 021	17 040
	davon					
71	kreisfreie Städte	192	32 112	10 945	5 116	6 914
72	Kreise	310	44 336	14 534	3 905	10 126

Anmerkungen Seite 124

nach Schulformen und Verwaltungsbezirken

Förderschulen R/Gy					Realschulen					Lfd. Nr.
Schulen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾	Schulen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾	
	zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch			zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch		
–	–	–	–	–	17	6 441	3 386	272	405	37
–	–	–	–	–	7	3 373	1 631	108	232	38
–	–	–	–	–	21	10 399	5 048	550	668	39
–	–	–	–	–	20	8 329	4 083	353	537	40
–	–	–	–	–	11	2 460	1 227	123	165	41
–	–	–	–	–	94	38 955	19 187	2 504	2 558	42
–	–	–	–	–	18	7 953	3 812	1 098	551	43
–	–	–	–	–	76	31 002	15 375	1 406	2 007	44
–	–	–	–	–	10	6 015	2 764	819	415	45
–	–	–	–	–	13	4 691	2 174	480	328	46
–	–	–	–	–	10	4 677	2 281	203	302	47
–	–	–	–	–	8	2 285	1 112	61	149	48
–	–	–	–	–	11	4 706	2 194	275	329	49
–	–	–	–	–	11	3 635	1 768	272	246	50
–	–	–	–	–	12	4 660	2 257	147	318	51
–	–	–	–	–	75	30 669	14 550	2 257	2 087	52
–	–	–	–	–	10	6 015	2 764	819	415	53
–	–	–	–	–	65	24 654	11 786	1 438	1 672	54
–	–	–	–	–	6	3 418	1 597	398	224	55
1	171	70	13	38	14	7 760	3 743	1 183	497	56
–	–	–	–	–	6	2 252	1 107	282	157	57
–	–	–	–	–	6	3 512	1 778	196	217	58
–	–	–	–	–	4	2 515	1 245	296	159	59
–	–	–	–	–	10	3 878	1 848	372	234	60
–	–	–	–	–	12	4 499	2 212	200	257	61
–	–	–	–	–	17	6 761	3 248	493	406	62
–	–	–	–	–	7	1 787	860	75	97	63
–	–	–	–	–	14	4 659	2 181	342	298	64
–	–	–	–	–	11	3 617	1 721	281	247	65
–	–	–	–	–	13	5 106	2 449	360	323	66
1	171	70	13	38	120	49 764	23 989	4 478	3 116	67
1	171	70	13	38	36	19 457	9 470	2 355	1 254	68
–	–	–	–	–	84	30 307	14 519	2 123	1 862	69
2	435	162	25	116	538	235 524	113 553	22 355	15 050	70
2	435	162	25	116	162	88 086	41 515	12 814	5 599	71
–	–	–	–	–	376	147 438	72 038	9 541	9 451	72

Noch: 2. Allgemeinbildende Schulen am 15. Oktober 2016

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	PRIMUS-Schulen					Sekundarschulen			
		Schulen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾	Schulen	Schüler/-innen		
			zu-sammen	weib-lich	aus-ländisch			zu-sammen	weib-lich	aus-ländisch
37	Kreise Borken	–	–	–	–	–	6	2 814	1 215	189
38	Coesfeld	–	–	–	–	–	3	1 293	560	70
39	Recklinghausen	–	–	–	–	–	2	881	389	155
40	Steinfurt	–	–	–	–	–	3	1 430	651	166
41	Warendorf	–	–	–	–	–	8	3 695	1 620	336
42	Reg.-Bez. Münster	1	361	171	99	41	25	11 111	4 852	1 058
	davon									
43	kreisfreie Städte	1	361	171	99	41	3	998	417	142
44	Kreise	–	–	–	–	–	22	10 113	4 435	916
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	–	–	–	–	–	1	330	156	21
46	Kreise Gütersloh	–	–	–	–	–	1	506	248	40
47	Herford	–	–	–	–	–	1	424	185	29
48	Höxter	–	–	–	–	–	4	1 914	919	103
49	Lippe	–	–	–	–	–	7	2 626	1 107	230
50	Minden-Lübbecke	1	573	260	79	45	6	2 827	1 254	201
51	Paderborn	–	–	–	–	–	2	863	347	36
52	Reg.-Bez. Detmold	1	573	260	79	45	22	9 490	4 216	660
	davon									
53	kreisfreie Stadt	–	–	–	–	–	1	330	156	21
54	Kreise	1	573	260	79	45	21	9 160	4 060	639
55	Kreisfreie Städte Bochum	–	–	–	–	–	2	870	401	124
56	Dortmund	–	–	–	–	–	1	374	167	72
57	Hagen	–	–	–	–	–	2	497	200	132
58	Hamm	–	–	–	–	–	1	416	201	19
59	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–	–
60	Kreise Ennepe-Ruhr-Kreis	–	–	–	–	–	3	1 189	523	87
61	Hochsauerlandkreis	–	–	–	–	–	5	2 486	1 153	182
62	Märkischer Kreis	1	347	159	21	26	3	944	426	82
63	Olpe	–	–	–	–	–	3	1 673	730	204
64	Siegen-Wittgenstein	–	–	–	–	–	3	1 076	459	116
65	Soest	–	–	–	–	–	9	3 602	1 601	295
66	Unna	–	–	–	–	–	2	1 130	516	42
67	Reg.-Bez. Arnsberg	1	347	159	21	26	34	14 257	6 377	1 355
	davon									
68	kreisfreie Städte	–	–	–	–	–	6	2 157	969	347
69	Kreise	1	347	159	21	26	28	12 100	5 408	1 008
70	Nordrhein-Westfalen	5	1 650	753	226	134	117	50 383	22 108	4 788
	davon									
71	kreisfreie Städte	1	361	171	99	41	17	6 091	2 786	889
72	Kreise	4	1 289	582	127	93	100	44 292	19 322	3 899

Anmerkungen Seite 124

nach Schulformen und Verwaltungsbezirken

Lehrkräfte ²⁾	Gesamtschulen					Gemeinschaftsschulen					Lfd. Nr.
	Schulen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾	Schulen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾	
		zu-sammen	weib-lich	aus-ländisch			zu-sammen	weib-lich	aus-ländisch		
223	8	3 817	1 683	249	304	–	–	–	–	–	37
117	4	3 079	1 608	63	252	2	1 047	474	79	117	38
83	11	10 558	4 935	1 447	872	–	–	–	–	–	39
127	7	5 465	2 724	282	437	–	–	–	–	–	40
332	4	4 099	2 025	307	340	–	–	–	–	–	41
984	46	38 340	18 451	4 037	3 157	2	1 047	474	79	117	42
102	12	11 322	5 476	1 689	952	–	–	–	–	–	43
882	34	27 018	12 975	2 348	2 205	2	1 047	474	79	117	44
22	6	5 692	2 843	609	461	–	–	–	–	–	45
39	10	8 661	4 125	594	660	1	455	193	12	47	46
42	6	6 320	3 029	488	526	–	–	–	–	–	47
175	2	1 210	558	45	103	–	–	–	–	–	48
241	6	5 295	2 612	264	407	1	424	187	33	40	49
226	6	6 734	3 338	381	515	–	–	–	–	–	50
86	7	5 403	2 513	274	448	–	–	–	–	–	51
831	43	39 315	19 018	2 655	3 120	2	879	380	45	87	52
22	6	5 692	2 843	609	461	–	–	–	–	–	53
809	37	33 623	16 175	2 046	2 659	2	879	380	45	87	54
76	7	6 641	3 318	582	603	1	537	259	167	47	55
40	9	9 405	4 642	1 484	763	–	–	–	–	–	56
45	4	3 838	1 931	454	317	–	–	–	–	–	57
41	2	2 503	1 241	230	196	–	–	–	–	–	58
–	3	3 080	1 505	380	256	–	–	–	–	–	59
112	5	4 911	2 373	366	379	–	–	–	–	–	60
213	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	61
81	7	6 512	3 252	713	521	1	437	207	34	37	62
139	2	1 005	482	116	72	–	–	–	–	–	63
96	5	3 629	1 849	230	274	–	–	–	–	–	64
321	4	2 736	1 381	132	239	–	–	–	–	–	65
93	9	9 107	4 517	642	746	–	–	–	–	–	66
1 257	57	53 367	26 491	5 329	4 366	2	974	466	201	84	67
202	25	25 467	12 637	3 130	2 135	1	537	259	167	47	68
1 055	32	27 900	13 854	2 199	2 231	1	437	207	34	37	69
4 396	327	294 749	145 178	29 788	24 282	8	4 281	1 933	403	415	70
542	124	127 350	63 346	17 979	10 743	1	537	259	167	47	71
3 854	203	167 399	81 832	11 809	13 539	7	3 744	1 674	236	368	72

Noch: 2. Allgemeinbildende Schulen am 15. Oktober 2016

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Freie Waldorfschulen				
		Schulen	Schüler/-innen			Lehrkräfte ²⁾
			zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch	
37	Kreise Borken	–	–	–	–	–
38	Coesfeld	–	–	–	–	–
39	Recklinghausen	1	458	244	4	35
40	Steinfurt	1	35	15	–	5
41	Warendorf	1	275	141	5	31
42	Reg.-Bez. Münster	5	1 305	681	27	122
	davon					
43	kreisfreie Städte	2	537	281	18	51
44	Kreise	3	768	400	9	71
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	2	513	253	9	68
46	Kreise Gütersloh	1	403	201	12	30
47	Herford	–	–	–	–	–
48	Höxter	–	–	–	–	–
49	Lippe	1	355	181	5	26
50	Minden-Lübbecke	1	284	151	4	25
51	Paderborn	1	559	269	12	50
52	Reg.-Bez. Detmold	6	2 114	1 055	42	199
	davon					
53	kreisfreie Stadt	2	513	253	9	68
54	Kreise	4	1 601	802	33	131
55	Kreisfreie Städte Bochum	3	1 424	725	49	157
56	Dortmund	3	1 048	521	29	120
57	Hagen	1	373	191	30	35
58	Hamm	1	343	172	1	28
59	Herne	1	1 033	521	–	97
60	Kreise Ennepe-Ruhr-Kreis	4	858	434	44	86
61	Hochsauerlandkreis	–	–	–	–	–
62	Märkischer Kreis	2	390	195	4	35
63	Olpe	–	–	–	–	–
64	Siegen-Wittgenstein	2	471	236	3	52
65	Soest	1	243	130	–	23
66	Unna	–	–	–	–	–
67	Reg.-Bez. Arnsberg	18	6 183	3 125	160	633
	davon					
68	kreisfreie Städte	9	4 221	2 130	109	437
69	Kreise	9	1 962	995	51	196
70	Nordrhein-Westfalen	56	18 388	9 296	457	1 868
	davon					
71	kreisfreie Städte	27	10 495	5 321	266	1 106
72	Kreise	29	7 893	3 975	191	762

Anmerkungen Seite 124

nach Schulformen und Verwaltungsbezirken

Gymnasien					Weiterbildungskollegs					Lfd. Nr.
Schulen	Schüler/-innen			Lehr- kräfte ²⁾	Schulen	Schüler/-innen			Lehr- kräfte ²⁾	
	zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch			zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch		
12	10 696	5 806	340	813	2	707	336	227	47	37
10	6 498	3 470	233	496	–	–	–	–	–	38
19	15 915	8 404	588	1 201	–	–	–	–	–	39
15	13 359	7 261	318	1 044	2	641	253	313	48	40
11	8 855	4 908	270	694	–	–	–	–	–	41
91	75 619	40 491	2 988	5 837	9	3 467	1 476	1 125	248	42
24	20 296	10 642	1 239	1 589	5	2 119	887	585	153	43
67	55 323	29 849	1 749	4 248	4	1 348	589	540	95	44
11	9 887	5 224	508	785	4	1 929	916	371	179	45
12	11 413	6 150	387	879	–	–	–	–	–	46
8	7 116	3 869	271	553	–	–	–	–	–	47
10	5 703	3 131	78	447	–	–	–	–	–	48
12	9 501	5 138	341	739	–	–	–	–	–	49
10	9 195	4 903	283	708	1	626	271	153	37	50
9	8 397	4 633	174	658	2	775	366	95	63	51
72	61 212	33 048	2 042	4 769	7	3 330	1 553	619	279	52
11	9 887	5 224	508	785	4	1 929	916	371	179	53
61	51 325	27 824	1 534	3 984	3	1 401	637	248	100	54
10	9 066	4 725	694	695	1	925	337	265	76	55
16	14 601	7 569	1 680	1 128	2	1 573	626	425	121	56
8	5 448	2 801	436	406	1	792	299	335	62	57
6	4 329	2 261	232	352	–	–	–	–	–	58
5	3 891	1 968	308	281	–	–	–	–	–	59
10	8 751	4 484	358	642	–	–	–	–	–	60
11	8 113	4 464	369	605	1	295	105	84	23	61
14	11 238	6 013	699	870	–	–	–	–	–	62
6	4 792	2 651	127	346	1	237	103	83	16	63
13	8 299	4 511	366	623	2	398	185	52	38	64
15	10 817	5 796	430	821	1	752	262	279	50	65
14	10 898	5 769	381	826	1	238	95	53	22	66
128	100 243	53 012	6 080	7 595	10	5 210	2 012	1 576	408	67
45	37 335	19 324	3 350	2 862	4	3 290	1 262	1 025	259	68
83	62 908	33 688	2 730	4 733	6	1 920	750	551	149	69
626	527 499	278 670	29 122	40 566	53	22 978	9 683	6 412	1 710	70
240	205 550	107 555	16 450	15 809	31	15 337	6 446	4 287	1 155	71
386	321 949	171 115	12 672	24 757	22	7 641	3 237	2 125	555	72

3. Einschulungen und Nichteinschulungen an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2016/17

Schulform	a = Insgesamt b = weiblich c = Ausländer/-innen	Einschulungen				Nicht- einschulungen ²⁾	
		insgesamt	davon				
			Regel- einschulungen	vorzeitige Einschulungen	verspätete Einschulungen		sonstige Einschulungen ¹⁾
Grundschule	a	153 093r	147 541	4 341	1 211	–	2 052
	b	75 331r	72 401	2 437	493	–	735
	c	18 360r	17 508	550	302	–	361
Volksschule	a	29	25	3	1	–	–
	b	18	16	1	1	–	–
	c	–	–	–	–	–	–
Förderschule G/H	a	4 445	3 827	243	234	141	.
	b	1 370	1 162	71	78	59	.
	c	568	495	26	35	12	.
PRIMUS-Schule	a	304	282	11	11	–	.
	b	134	125	6	3	–	.
	c	44	43	1	–	–	.
Freie Waldorfschule	a	1 351	1 260	58	33	–	–
	b	665	625	26	14	–	–
	c	32	28	3	1	–	–
Insgesamt	a	159 222r	152 935	4 656	1 490	141	2 052
	b	77 518r	74 329	2 541	589	59	735
	c	19 004r	18 074	580	338	12	361

1) Kinder, die erstmals eine Früherziehung für Hör- bzw. Sehgeschädigte besuchen – 2) nur bei Grundschulen

4. Schulabgänger/-innen von allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Abgangsjahr 2016 nach Abgangsart

Schulform	a = Insgesamt b = weiblich c = Ausländer/-innen	Schulabgänger/-innen										
		ohne Haupt- schul- abschluss	mit Ab- schluss- zeugnis der För- derschule ¹⁾	mit Haupt- schulabschluss		mit Haupt- schul- abschluss nach Jahr- gang 10 ²⁾	mit Fachober- schulreife (mittlerer Schulabschluss)		mit Fach- hoch- schul- reife (schul- ischer Teil)	mit Fach- hoch- schul- reife ³⁾	mit Hoch- schul- reife (Abitur) ⁴⁾	ins- gesamt
				zu- sammen	darunter mit Berech- tigung		zu- sammen	darunter mit Berech- tigung				
Hauptschule	a	2 412	515	2 935	312	12 669	8 798	3 594	–	–	–	27 329
	b	921	219	1 159	133	5 129	3 995	1 660	–	–	–	11 423
	c	985	131	822	63	2 665	1 540	583	–	–	–	6 143
Volksschule	a	–	–	–	–	22	26	18	–	–	–	48
	b	–	–	–	–	14	10	8	–	–	–	24
	c	–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	1

1) Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung, Lernen – 2) einschl. Hauptschulabschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe – 3) Nur Studierende, die bereits den berufsbezogenen Teil der Fachhochschulreife erworben haben. – 4) einschl. fachgebundener Hochschulreife

Noch: 4. Schulabgänger/-innen von allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
im Abgangsjahr 2016 nach Abgangsart

Schulform		Schulabgänger/-innen										
		ohne Haupt- schul- ab- schluss	mit Ab- schluss- zeugnis der Förder- schule ¹⁾	mit Haupt- schulabschluss		mit Haupt- schul- ab- schluss nach Jahr- gang 10 ²⁾	mit Fachober- schulreife (mittlerer Schulabschluss)		mit Fach- hoch- schul- reife (schul- ischer Teil)	mit Fach- hoch- schul- reife ³⁾	mit Hoch- schul- reife (Abitur) ⁴⁾	ins- gesamt
				zu- sammen	darunter mit Berech- tigung		zu- sammen	darunter mit Berech- tigung				
Realschule	a	329	24	554	486	1 387	45 266	24 620	–	–	–	47 560
	b	139	9	224	203	544	22 379	13 047	–	–	–	23 295
	c	66	4	100	93	183	3 835	1 795	–	–	–	4 188
Sekundarschule	a	35	13	47	4	347	918	531	–	–	–	1 360
	b	13	5	22	4	138	447	278	–	–	–	625
	c	4	1	6	–	23	21	13	–	–	–	55
Gemeinschaftsschule	a	6	–	2	–	–	–	–	–	–	–	8
	b	6	–	1	–	–	–	–	–	–	–	7
	c	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Gymnasium	a	705	6	877	772	226	4 608	4 603	3 486	–	62 859	72 767
	b	350	3	406	369	111	2 203	2 199	1 571	–	34 460	39 104
	c	63	2	79	64	22	388	388	303	–	2 614	3 471
Gesamtschule	a	651	90	1 131	284	6 110	13 719	4 917	1 967	–	14 046	37 714
	b	268	44	499	129	2 659	6 703	2 535	996	–	7 882	19 051
	c	164	20	229	67	1 192	1 740	567	361	–	1 498	5 204
Freie Waldorfschule	a	51	100	75	–	68	476	196	12	–	623	1 405
	b	24	45	33	–	29	223	92	3	–	350	707
	c	3	5	1	–	–	5	1	–	–	6	20
Förderschule G/H	a	298	5 570	1 473	206	693	173	76	–	–	–	8 207
	b	72	2 234	482	43	146	46	23	–	–	–	2 980
	c	27	1 024	158	16	48	12	4	–	–	–	1 269
Förderschule R/Gy	a	–	–	1	1	7	45	23	4	–	33	90
	b	–	–	–	–	–	19	11	2	–	10	31
	c	–	–	–	–	–	2	–	–	–	1	3
Weiterbildungskolleg	a	–	–	478	–	666	1 962	853	1 371	89	1 999	6 565
	b	–	–	183	–	287	844	368	643	41	1 020	3 018
	c	–	–	143	–	188	366	128	352	8	119	1 176
Allgemeinbildende Schulen zusammen	a	4 487	6 318	7 573	2 065	22 195	75 991	39 431	6 840	89	79 560	203 053
	b	1 793	2 559	3 009	881	9 057	36 869	20 221	3 215	41	43 722	100 265
	c	1 313	1 187	1 538	303	4 321	7 910	3 480	1 016	8	4 238	21 531
Berufskolleg	a	182 430	–	4 906	–	4 775	18 337	6 674	17 439	14 844	10 166	252 897
	b	75 806	–	1 831	–	1 776	9 254	3 785	8 440	7 769	5 507	110 383
	c	22 586	–	1 763	–	967	3 184	1 076	2 022	880	441	31 843
Förderschule BK	a	2 031	–	629	–	329	154	67	62	13	55	3 273
	b	731	–	235	–	138	54	26	30	6	20	1 214
	c	226	–	67	–	21	18	3	8	–	4	344
Berufliche Schulen zusammen	a	184 461	–	5 535	–	5 104	18 491	6 741	17 501	14 857	10 221	256 170
	b	76 537	–	2 066	–	1 914	9 308	3 811	8 470	7 775	5 527	111 597
	c	22 812	–	1 830	–	988	3 202	1 079	2 030	880	445	32 187
Insgesamt	a	188 948	6 318	13 108	2 065	27 299	94 482	46 172	24 341	14 946	89 781	459 223
	b	78 330	2 559	5 075	881	10 971	46 177	24 032	11 685	7 816	49 249	211 862
	c	24 125	1 187	3 368	303	5 309	11 112	4 559	3 046	888	4 683	53 718

Anmerkungen Seite 140

5. Berufliche Schulen am 15. Oktober 2016

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Berufliche Schulen insgesamt				Berufsschulen			
		Schulen	Schüler/-innen			Schulen	Schüler/-innen		
			insgesamt	weiblich	ausländisch		zusammen	weiblich	ausländisch
	Kreisfreie Städte								
1	Düsseldorf	18	27 152	12 998	3 811	10	18 612	8 331	2 669
2	Duisburg	11	16 069	6 252	2 969	10	10 726	3 619	1 979
3	Essen	20	20 737	8 327	2 905	12	13 273	5 058	1 994
4	Krefeld	4	10 258	4 404	1 135	4	6 200	2 342	762
5	Mönchengladbach	7	9 813	4 369	956	5	5 445	2 228	611
6	Mülheim an der Ruhr	2	3 604	1 369	550	2	2 427	825	396
7	Oberhausen	3	5 582	2 399	803	3	3 587	1 530	525
8	Remscheid	3	3 595	1 281	564	3	2 078	559	335
9	Solingen	5	4 335	1 640	660	4	2 690	827	434
10	Wuppertal	8	10 679	4 762	1 949	6	6 651	2 823	1 299
	Kreise								
11	Kleve	4	8 452	3 486	577	2	4 657	1 449	376
12	Mettmann	8	8 522	3 261	1 109	7	3 991	991	617
13	Rhein-Kreis Neuss	5	9 157	3 862	1 252	4	5 429	2 139	801
14	Viersen	2	5 920	2 312	606	2	3 429	947	384
15	Wesel	9	12 388	5 535	1 205	5	5 789	2 185	632
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	109	156 263	66 257	21 051	79	94 984	35 853	13 814
	davon								
17	kreisfreie Städte	81	111 824	47 801	16 302	59	71 689	28 142	11 004
18	Kreise	28	44 439	18 456	4 749	20	23 295	7 711	2 810
	Kreisfreie Städte								
19	Bonn	5	13 249	6 103	1 574	5	9 582	4 181	1 206
20	Köln	29	41 509	19 008	6 135	20	28 363	12 332	3 911
21	Leverkusen	4	6 403	2 598	842	4	3 682	1 200	507
	Kreise								
22	Städteregion Aachen	11	18 908	7 465	2 648	9	11 914	4 268	1 702
23	darunter krfr. Stadt Aachen	7	11 145	4 514	1 463	5	7 656	3 002	1 051
24	Düren	5	6 455	2 685	631	4	3 867	1 245	419
25	Rhein-Erft-Kreis	10	9 771	3 646	1 353	7	5 690	1 726	846
26	Euskirchen	3	4 399	2 052	315	2	2 175	740	212
27	Heinsberg	3	6 313	2 726	567	3	3 471	1 186	343
28	Oberbergischer Kreis	7	6 936	2 808	716	5	4 424	1 455	486
29	Rhein.-Berg. Kreis	4	4 825	2 136	686	3	2 437	910	459
30	Rhein-Sieg-Kreis	10	9 485	3 624	1 093	5	5 243	1 509	702
31	Reg.-Bez. Köln	91	128 253	54 851	16 560	67	80 848	30 752	10 793
	davon								
32	kreisfreie Städte	38	61 161	27 709	8 551	29	41 627	17 713	5 624
33	Kreise	53	67 092	27 142	8 009	38	39 221	13 039	5 169
	Kreisfreie Städte								
34	Bottrop	1	2 206	944	335	1	1 038	403	198
35	Gelsenkirchen	4	9 310	3 319	1 592	4	6 435	1 988	1 102
36	Münster	11	19 133	8 718	1 387	7	13 369	5 783	1 040

nach Bildungsbereichen und Verwaltungsbezirken

Berufsfachschulen				Berufliche Gymnasien				Lfd. Nr.
Schulen	Schüler/-innen			Schulen	Schüler/-innen			
	zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch		zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch	
14	3 535	1 798	758	9	1 794	947	149	1
8	3 134	1 616	740	4	585	340	73	2
13	2 841	1 211	530	7	830	401	75	3
4	2 030	1 140	274	3	1 025	487	51	4
7	2 011	965	246	3	441	196	31	5
2	756	308	127	1	120	52	12	6
3	1 296	561	242	–	–	–	–	7
3	688	283	140	3	257	128	31	8
3	846	433	152	3	247	122	33	9
8	1 990	977	463	3	330	101	42	10
3	1 776	797	132	3	961	561	34	11
5	2 570	1 091	350	4	890	476	55	12
5	2 293	973	349	4	527	283	33	13
2	1 654	799	188	2	448	252	14	14
6	3 512	1 762	392	4	1 093	582	58	15
86	30 932	14 714	5 083	53	9 548	4 928	691	16
65	19 127	9 292	3 672	36	5 629	2 774	497	17
21	11 805	5 422	1 411	17	3 919	2 154	194	18
5	2 139	1 094	263	4	577	341	48	19
24	6 457	3 113	1 618	10	1 555	889	262	20
3	1 406	651	207	3	481	264	33	21
9	3 455	1 514	720	7	728	360	45	22
5	1 246	576	288	4	472	234	20	23
4	1 226	648	147	4	474	243	21	24
9	2 095	1 027	360	5	695	329	48	25
3	1 313	692	82	2	266	198	5	26
3	1 527	764	173	3	381	199	19	27
4	1 514	757	194	2	246	166	4	28
4	1 530	627	183	3	335	199	8	29
5	2 264	1 108	279	5	600	339	29	30
73	24 926	11 995	4 226	48	6 338	3 527	522	31
32	10 002	4 858	2 088	17	2 613	1 494	343	32
41	14 924	7 137	2 138	31	3 725	2 033	179	33
1	1 008	474	130	1	160	67	7	34
3	1 694	790	389	3	469	233	55	35
9	2 488	1 190	265	6	1 201	639	41	36

Noch: 5. Berufliche Schulen am 15. Oktober 2016

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Fachoberschulen				Fachschulen			
		Schulen	Schüler/-innen			Schulen	Schüler/-innen		
			zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch		zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch
	Kreisfreie Städte								
1	Düsseldorf	5	687	430	95	11	2 524	1 492	140
2	Duisburg	6	500	264	95	7	1 124	413	82
3	Essen	7	786	526	89	10	2 003	715	79
4	Krefeld	3	193	109	15	4	810	326	33
5	Mönchengladbach	5	533	317	34	6	1 383	663	34
6	Mülheim an der Ruhr	1	90	64	7	1	211	120	8
7	Oberhausen	2	189	125	18	2	510	183	18
8	Remscheid	1	125	94	17	3	447	217	41
9	Solingen	1	93	65	10	3	446	193	30
10	Wuppertal	5	643	326	86	7	1 065	535	59
	Kreise								
11	Kleve	3	375	259	16	3	683	420	19
12	Mettmann	6	397	272	35	3	674	431	52
13	Rhein-Kreis Neuss	3	161	115	18	5	747	352	51
14	Viersen	2	84	51	2	2	305	263	18
15	Wesel	4	390	222	52	5	1 155	612	48
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	54	5 246	3 239	589	72	14 087	6 935	712
	davon								
17	kreisfreie Städte	36	3 839	2 320	466	54	10 523	4 857	524
18	Kreise	18	1 407	919	123	18	3 564	2 078	188
	Kreisfreie Städte								
19	Bonn	5	418	218	35	3	533	269	22
20	Köln	11	880	504	115	24	4 254	2 170	229
21	Leverkusen	2	309	197	64	4	525	286	31
	Kreise								
22	Städteregion Aachen	5	798	445	54	9	1 943	846	121
23	darunter krfr. Stadt Aachen	4	523	230	33	6	1 178	440	65
24	Düren	3	383	225	15	3	505	324	29
25	Rhein-Erft-Kreis	3	93	62	5	5	485	275	22
26	Euskirchen	–	–	–	–	3	645	422	16
27	Heinsberg	1	319	197	18	3	615	380	14
28	Oberbergischer Kreis	2	86	61	2	4	666	369	30
29	Rhein.-Berg. Kreis	2	332	233	25	1	191	167	11
30	Rhein-Sieg-Kreis	4	317	217	10	4	830	397	45
31	Reg.-Bez. Köln	38	3 935	2 359	343	63	11 192	5 905	570
	davon								
32	kreisfreie Städte	18	1 607	919	214	31	5 312	2 725	282
33	Kreise	20	2 328	1 440	129	32	5 880	3 180	288
	Kreisfreie Städte								
34	Bottrop	–	–	–	–	–	–	–	–
35	Gelsenkirchen	1	122	91	18	4	590	217	28
36	Münster	7	607	349	18	9	1 468	757	23

nach Bildungsbereichen und Verwaltungsbezirken

Schulen	Förderschulen BK			Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		Lfd. Nr.
	Schüler/-innen			insgesamt	weiblich	
	zusammen	weiblich	ausländisch			
–	–	–	–	1 187	674	1
–	–	–	–	697	368	2
2	1 004	416	138	1 025	542	3
–	–	–	–	489	262	4
–	–	–	–	451	229	5
–	–	–	–	162	87	6
–	–	–	–	261	134	7
–	–	–	–	152	71	8
1	13	–	1	222	114	9
–	–	–	–	504	258	10
–	–	–	–	390	199	11
–	–	–	–	464	237	12
–	–	–	–	410	198	13
–	–	–	–	311	171	14
2	449	172	23	651	353	15
5	1 466	588	162	7 376	3 897	16
3	1 017	416	139	5 150	2 739	17
2	449	172	23	2 226	1 158	18
–	–	–	–	571	332	19
–	–	–	–	1 830	965	20
–	–	–	–	300	155	21
1	70	32	6	870	467	22
1	70	32	6	494	279	23
–	–	–	–	304	169	24
1	713	227	72	476	248	25
–	–	–	–	237	122	26
–	–	–	–	316	174	27
–	–	–	–	309	133	28
–	–	–	–	257	156	29
2	231	54	28	506	261	30
4	1 014	313	106	5 976	3 182	31
–	–	–	–	2 701	1 452	32
4	1 014	313	106	3 275	1 730	33
–	–	–	–	125	68	34
–	–	–	–	398	188	35
–	–	–	–	784	395	36

Noch: 5. Berufliche Schulen am 15. Oktober 2016

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Berufliche Schulen insgesamt				Berufsschulen			
		Schulen	Schüler/-innen			Schulen	Schüler/-innen		
			insgesamt	weiblich	ausländisch		zusammen	weiblich	ausländisch
37	Kreise								
	Borken	11	14 044	5 868	781	7	8 581	2 737	596
38	Coesfeld	4	6 532	2 995	447	3	3 162	1 051	361
39	Recklinghausen	11	19 933	8 611	2 535	9	10 538	3 654	1 596
40	Steinfurt	11	14 686	6 325	1 070	8	7 063	2 201	763
41	Warendorf	5	6 891	2 693	710	3	3 765	1 135	492
42	Reg.-Bez. Münster	58	92 735	39 473	8 857	42	53 951	18 952	6 148
	davon								
43	kreisfreie Städte	16	30 649	12 981	3 314	12	20 842	8 174	2 340
44	Kreise	42	62 086	26 492	5 543	30	33 109	10 778	3 808
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	13	17 029	7 388	1 848	8	11 657	4 495	1 363
46	Kreise								
	Gütersloh	7	9 403	3 988	1 021	7	6 151	2 218	685
47	Herford	9	9 426	4 099	846	6	5 273	1 864	515
48	Höxter	6	4 471	1 980	277	3	1 895	572	177
49	Lippe	7	9 130	3 932	878	5	4 739	1 690	583
50	Minden-Lübbecke	6	9 718	4 197	650	4	5 676	1 974	396
51	Paderborn	12	11 471	4 505	706	8	6 660	2 244	477
52	Reg.-Bez. Detmold	60	70 648	30 089	6 226	41	42 051	15 057	4 196
	davon								
53	kreisfreie Stadt	13	17 029	7 388	1 848	8	11 657	4 495	1 363
54	Kreise	47	53 619	22 701	4 378	33	30 394	10 562	2 833
55	Kreisfreie Städte								
	Bochum	8	11 959	5 181	1 319	7	7 337	3 073	868
56	Dortmund	15	23 275	9 857	3 535	9	15 701	6 205	2 339
57	Hagen	6	9 474	3 819	1 254	6	6 825	2 460	912
58	Hamm	5	6 834	3 395	777	3	3 023	1 164	425
59	Herne	2	3 922	1 889	722	2	1 927	864	368
60	Kreise								
	Ennepe-Ruhr-Kreis	5	6 790	2 797	868	3	3 078	945	479
61	Hochsauerlandkreis	10	10 539	4 194	758	8	6 049	1 718	486
62	Märkischer Kreis	9	12 502	5 364	1 708	6	6 578	2 105	958
63	Olpe	1	3 568	1 524	372	1	2 427	731	300
64	Siegen-Wittgenstein	5	10 304	3 952	839	4	6 956	2 299	612
65	Soest	7	9 378	4 063	761	4	4 924	1 677	494
66	Unna	7	9 954	3 875	1 401	6	5 889	1 989	902
67	Reg.-Bez. Arnsberg	80	118 499	49 910	14 314	59	70 714	25 230	9 143
	davon								
68	kreisfreie Städte	36	55 464	24 141	7 607	27	34 813	13 766	4 912
69	Kreise	44	63 035	25 769	6 707	32	35 901	11 464	4 231
70	Nordrhein-Westfalen	398	566 398	240 580	67 008	288	342 548	125 844	44 094
	davon								
71	kreisfreie Städte	184	276 127	120 020	37 622	135	180 628	72 290	25 243
72	Kreise	214	290 271	120 560	29 386	153	161 920	53 554	18 851

nach Bildungsbereichen und Verwaltungsbezirken

Berufsfachschulen				Berufliche Gymnasien				Lfd. Nr.
Schulen	Schüler/-innen			Schulen	Schüler/-innen			
	zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch		zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch	
8	1 891	1 019	102	8	1 554	952	41	37
4	1 442	741	60	4	757	450	12	38
11	4 759	2 120	694	10	2 110	1 187	110	39
10	2 798	1 220	193	9	2 558	1 446	59	40
5	1 519	729	171	4	578	292	25	41
51	17 599	8 283	2 004	45	9 387	5 266	350	42
13	5 190	2 454	784	10	1 830	939	103	43
38	12 409	5 829	1 220	35	7 557	4 327	247	44
8	1 950	948	284	5	699	423	41	45
5	1 867	898	262	5	592	323	34	46
7	2 103	1 035	259	6	916	518	35	47
4	794	323	41	3	449	245	11	48
6	2 215	1 013	220	5	870	515	43	49
5	1 883	948	182	3	736	422	39	50
7	2 264	938	141	5	705	358	24	51
42	13 076	6 103	1 389	32	4 967	2 804	227	52
8	1 950	948	284	5	699	423	41	53
34	11 126	5 155	1 105	27	4 268	2 381	186	54
7	2 331	1 047	330	3	501	247	31	55
12	3 299	1 534	824	9	1 059	541	99	56
5	1 311	584	236	3	415	232	38	57
4	1 437	692	262	4	664	412	16	58
2	1 378	602	289	2	239	138	28	59
3	1 646	741	284	2	389	217	40	60
6	1 988	946	151	6	800	516	50	61
8	2 999	1 563	537	6	1 011	587	66	62
1	518	347	55	1	149	103	9	63
5	1 219	691	146	3	569	286	28	64
6	1 751	813	140	6	742	402	19	65
6	2 345	1 000	391	5	615	273	41	66
65	22 222	10 560	3 645	50	7 153	3 954	465	67
30	9 756	4 459	1 941	21	2 878	1 570	212	68
35	12 466	6 101	1 704	29	4 275	2 384	253	69
317	108 755	51 655	16 347	228	37 393	20 479	2 255	70
148	46 025	22 011	8 769	89	13 649	7 200	1 196	71
169	62 730	29 644	7 578	139	23 744	13 279	1 059	72

Noch: 5. Berufliche Schulen am 15. Oktober 2016

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Fachoberschulen				Fachschulen			
		Schulen	Schüler/-innen			Schulen	Schüler/-innen		
			zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch		zu- sammen	weib- lich	aus- ländisch
37	Kreise Borken	7	684	439	21	8	1 098	635	19
38	Coesfeld	2	248	198	2	4	923	555	12
39	Recklinghausen	8	672	492	50	9	1 854	1 158	85
40	Steinfurt	8	928	647	27	7	1 339	811	28
41	Warendorf	2	239	170	10	4	790	367	12
42	Reg.-Bez. Münster	35	3 500	2 386	146	45	8 062	4 500	207
	davon								
43	kreisfreie Städte	8	729	440	36	13	2 058	974	51
44	Kreise	27	2 771	1 946	110	32	6 004	3 526	156
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	9	661	485	57	7	1 772	935	70
46	Kreise Gütersloh	4	465	332	20	2	328	217	20
47	Herford	4	345	221	17	7	789	461	20
48	Höxter	3	476	333	13	2	518	401	8
49	Lippe	1	280	206	9	4	1 026	508	23
50	Minden-Lübbecke	2	255	167	13	5	1 168	686	20
51	Paderborn	5	555	352	13	5	995	530	22
52	Reg.-Bez. Detmold	28	3 037	2 096	142	32	6 596	3 738	183
	davon								
53	kreisfreie Stadt	9	661	485	57	7	1 772	935	70
54	Kreise	19	2 376	1 611	85	25	4 824	2 803	113
55	Kreisfreie Städte Bochum	5	454	221	48	6	1 336	593	42
56	Dortmund	5	357	254	62	10	1 947	1 007	88
57	Hagen	3	411	267	44	4	512	276	24
58	Hamm	4	506	327	42	5	1 204	800	32
59	Herne	2	181	139	22	2	197	146	15
60	Kreise Ennepe-Ruhr-Kreis	3	290	208	13	4	844	502	38
61	Hochsauerlandkreis	5	632	414	32	7	828	522	27
62	Märkischer Kreis	4	502	383	44	7	1 412	726	103
63	Olpe	1	260	175	5	1	214	168	3
64	Siegen-Wittgenstein	4	572	382	32	4	988	294	21
65	Soest	5	893	552	60	4	816	530	21
66	Unna	4	355	202	37	6	750	411	30
67	Reg.-Bez. Arnsberg	45	5 413	3 524	441	60	11 048	5 975	444
	davon								
68	kreisfreie Städte	19	1 909	1 208	218	27	5 196	2 822	201
69	Kreise	26	3 504	2 316	223	33	5 852	3 153	243
70	Nordrhein-Westfalen	200	21 131	13 604	1 661	272	50 985	27 053	2 116
	davon								
71	kreisfreie Städte	90	8 745	5 372	991	132	24 861	12 313	1 128
72	Kreise	110	12 386	8 232	670	140	26 124	14 740	988

nach Bildungsbereichen und Verwaltungsbezirken

Schulen	Förderschulen BK			Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		Lfd. Nr.
	Schüler/-innen			insgesamt	weiblich	
	zusammen	weiblich	ausländisch			
1	236	86	2	622	302	37
–	–	–	–	342	178	38
–	–	–	–	1 015	544	39
–	–	–	–	760	384	40
–	–	–	–	329	175	41
1	236	86	2	4 375	2 234	42
–	–	–	–	1 307	651	43
1	236	86	2	3 068	1 583	44
1	290	102	33	710	349	45
–	–	–	–	446	220	46
–	–	–	–	466	262	47
1	339	106	27	255	128	48
–	–	–	–	464	240	49
–	–	–	–	448	222	50
2	292	83	29	570	306	51
4	921	291	89	3 359	1 727	52
1	290	102	33	710	349	53
3	631	189	56	2 649	1 378	54
–	–	–	–	528	282	55
2	912	316	123	944	483	56
–	–	–	–	381	187	57
–	–	–	–	335	180	58
–	–	–	–	209	115	59
1	543	184	14	347	191	60
1	242	78	12	513	255	61
–	–	–	–	627	293	62
–	–	–	–	154	75	63
–	–	–	–	386	159	64
1	252	89	27	543	297	65
–	–	–	–	469	227	66
5	1 949	667	176	5 436	2 744	67
2	912	316	123	2 397	1 247	68
3	1 037	351	53	3 039	1 497	69
19	5 586	1 945	535	26 522	13 784	70
6	2 219	834	295	12 265	6 438	71
13	3 367	1 111	240	14 257	7 346	72

**6. Ausländische Schüler/-innen an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen am 15. Oktober 2016
nach den 30 häufigsten Ländern der Staatsangehörigkeit**

Land der Staatsangehörigkeit	Schüler/-innen ¹⁾ an					
	Schulen insgesamt		allgemeinbildenden Schulen		beruflichen Schulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Türkei	46 589	22 031	25 906	12 817	20 683	9 214
Syrien	34 258	13 728	28 231	12 249	6 027	1 479
Polen	17 129	8 540	14 386	7 128	2 743	1 412
Irak	14 257	6 184	11 671	5 292	2 586	892
Afghanistan	11 923	3 075	7 562	2 610	4 361	465
Italien	11 839	5 678	8 107	4 009	3 732	1 669
Rumänien	10 744	5 250	9 837	4 842	907	408
Serbien	8 866	4 325	7 304	3 595	1 562	730
Griechenland	7 970	3 772	5 773	2 779	2 197	993
Bulgarien	7 846	3 779	7 202	3 488	644	291
Albanien	7 681	3 447	6 310	2 944	1 371	503
Kosovo	6 952	3 267	5 315	2 563	1 637	704
Russland	5 725	2 849	4 574	2 274	1 151	575
Mazedonien	5 172	2 530	4 135	2 034	1 037	496
Spanien	4 891	2 270	3 865	1 847	1 026	423
Bosnien-Herzegowina	3 443	1 662	2 519	1 268	924	394
Niederlande	3 434	1 697	2 870	1 428	564	269
Iran	3 182	1 341	2 487	1 100	695	241
Portugal	3 181	1 473	2 052	991	1 129	482
Kroatien	3 164	1 544	2 404	1 202	760	342
Libanon	2 908	1 322	2 443	1 141	465	181
Marokko	2 666	1 161	1 892	885	774	276
Ukraine	2 355	1 167	1 819	883	536	284
Ungarn	1 348	648	1 185	565	163	83
Sri-Lanka	1 298	613	1 125	538	173	75
Pakistan	1 283	520	1 019	464	264	56
Nigeria	1 279	564	1 094	519	185	45
Ghana	1 269	546	1 009	477	260	69
Eritrea	1 221	316	584	205	637	111
Guinea	1 167	185	427	115	740	70
Sonstige Länder ²⁾	32 696	15 147	25 621	12 330	7 075	2 817
Insgesamt	267 736	120 631	200 728	94 582	67 008	26 049

1) Schüler/-innen mit ausschließlich ausländischer Staatsangehörigkeit – 2) einschl. staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe einer Staatsangehörigkeit

7. Schulen des Gesundheitswesens am 15. Oktober 2016 nach Schultyp

Schultyp	Schulen ¹⁾	Klassen	Auszubildende		
			insgesamt	weiblich	ausländisch
Schule/Fachseminar für ...					
Krankenpflege	129	708	15 372	12 049	1 338
Kinderkrankenpflege	41	172	1 899	1 796	72
Hebammen	10	23	437	437	5
Altenpflege	124	884	18 965	14 503	2 706
Altenpflegehelfer	58	92	1 582	1 262	316
Gesundheit und Krankenpflegeassistent	35	42	739	590	175
Diätassistenten	7	17	286	265	6
Ergotherapeuten	22	84	1 469	1 270	69
Logopäden	13	37	575	531	17
Masseur/med. Bademeister	5	12	143	61	39
Orthoptisten	4	7	35	32	3
Physiotherapeuten	42	172	3 526	2 134	175
Podologen	6	22	288	247	36
Assistent für Funktionsdiagnostik	–	–	–	–	–
med.-techn. Laboratoriumsassistenten	16	41	728	609	41
med.-techn. Radiologieassistenten	18	45	635	465	41
pharma.-techn. Assistenten	10	36	1 121	1 022	221
med.-techn. Veterinärassistenten	1	1	10	10	–
Rettungsassistenten	12	36	524	54	2
Notfallsanitäter	4	7	121	21	–
Familienpflege/Dorfhelfer	8	17	249	217	15
Familienpflege/Dorfhelfer ²⁾	2	2	45	41	2
Insgesamt	389³⁾	2 457	48 749	37 616	5 279

1) Zahl der Schulen, an denen der jeweilige Schultyp eingerichtet ist. – 2) verkürzte Ausbildung – 3) Zahl der Schulorganisationen, die unter einer Leitung stehen.

8. Studierende, Absolvent(inn)en, Habilitierte und wissenschaftliches Personal an Hochschulen 1997 – 2016*) nach Geschlecht

Jahr	Studienanfänger/-innen		Studierende		Absolvent(inn)en		Habilitierte		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾	
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen
1997	60 208	29 247	502 867	212 233	55 678	22 378	359	55	41 951	10 271
1998	60 287	29 559	501 137	216 421	53 575	22 227	384	53	42 543	10 711
1999	63 188	31 382	492 772	216 974	50 158	21 907	382	60	42 989	11 010
2000	68 446	33 623	492 701	220 630	48 554	22 093	445	71	42 448	11 302
2001	76 956	38 201	504 687	229 147	45 124	20 867	436	75	43 627	12 240
2002	79 910	39 351	512 309	233 843	44 484	21 189	432	89	44 627	12 883
2003	81 056	38 269	521 630	237 477	44 885	21 816	426	87	44 869	13 318
2004	77 859	37 297	458 339	210 763	48 200	23 640	440	90	44 721	13 375
2005	80 365	38 566	470 315	216 929	51 116	25 479	372	94	45 161	13 930
2006	74 694	36 323	468 960	216 543	57 190	29 229	365	74	45 803	14 737
2007	77 176	37 832	462 784	212 914	63 404	32 398	332	69	47 318	15 773
2008	84 299	41 654	478 401	221 328	65 430	33 659	326	78	51 346	17 806
2009	90 827	44 890	502 279	233 041	73 312	37 875	332	83	56 257	20 029
2010	97 237	48 010	528 661	245 917	78 084	40 270	291	61	60 814	22 307
2011	119 799	55 054	590 300	272 975	81 379	40 691	276	63	62 791	23 566
2012	117 481	57 599	636 766	296 199	84 954	42 163	292	68	66 259	25 305
2013	128 033	63 540	686 569	321 848	89 868	44 990	274	75	70 283	27 443
2014	127 175	63 277	717 858	338 933	95 961	48 351	264	72	75 527	29 648
2015	124 225	61 894	745 009	352 968	100 438	51 081	272	77	77 371	31 001
2016	124 481	62 794	768 353	365 231	107 111	54 943	288	74	80 522	32 323

*) Die Jahresergebnisse basieren auf folgenden Abgrenzungen: Bei Studienanfänger(inne)n: Studienjahr = Sommersemester + darauf folgendes Wintersemester; bei Studierenden: Wintersemester; bei Absolvent(inn)en: Prüfungsjahr = Sommersemester + davor liegendes Wintersemester; Habilitationen: Berichtsjahr; Personal: Stichtag: 01.12. – 1) ohne studentische Hilfskräfte

9. Studierende in den Wintersemestern 2011/12 – 2016/17 nach Hochschularten

Wintersemester	Studierende ¹⁾						
	insgesamt	davon an					
		Universitäten, technischer Hochschule, Sporthochschule	theologischen und kirchlichen Hochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	Verwaltungsfachhochschulen	
2011/12	a	590 300	410 609	428	6 155	163 168	9 940
	b	272 975	202 294	139	3 396	62 171	4 975
	c	66 364	46 723	124	1 918	17 599	–
2012/13	a	636 766	438 989	428	6 402	180 832	10 115
	b	296 199	217 255	151	3 514	70 196	5 083
	c	71 275	49 829	117	2 024	19 305	–
2013/14	a	686 569	463 675	425	6 514	205 133	10 822
	b	321 848	230 758	166	3 527	82 247	5 150
	c	76 604	52 807	118	2 070	21 609	–
2014/15	a	717 858	471 119	443	6 915	228 592	10 789
	b	338 933	235 520	169	3 758	94 021	5 465
	c	82 138	54 952	109	2 145	24 932	–
2015/16	a	745 009	480 157	402	7 219	245 741	11 490
	b	352 968	239 813	149	3 962	103 313	5 731
	c	86 539	56 653	100	2 311	27 475	–
2016/17	a	768 353	487 979	434	7 350	260 463	12 127
	b	365 231	243 782	161	4 033	111 271	5 984
	c	92 127	59 070	109	2 448	30 500	–

1) ohne Nebenhörer/-innen, Beurlaubte, Gasthörer/-innen, Besucher/-innen des Studienkollegs

10. Studierende im Wintersemester 2016/17 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende ¹⁾						
	insgesamt		Ausländer/-innen		im 1. Hoch- schul- semester	Frauen- anteil	Ausländer- anteil
	insgesamt	darunter Frauen	zu- sammen	darunter Frauen			
	Anzahl					%	
Universitäten							
Technische Hochschule Aachen	44 438	14 145	8 514	2 854	6 534	31,8	19,2
Bielefeld	24 355	13 951	1 849	1 153	2 985	57,3	7,6
Bochum	41 995	20 387	5 774	3 033	4 732	48,5	13,7
Bonn	36 352	20 093	4 701	2 593	4 938	55,3	12,9
Dortmund	33 496	15 107	3 266	1 432	4 385	45,1	9,8
Düsseldorf	33 596	19 678	3 656	2 341	4 370	58,6	10,9
Duisburg-Essen	43 059	20 852	8 351	3 467	6 276	48,4	19,4
Fernuniversität Hagen	64 819	30 755	6 677	3 601	2 664	47,4	10,3
Deutsche Sporthochschule Köln	5 272	1 795	425	126	449	34,0	8,1
Köln	52 357	31 370	5 657	3 597	5 825	59,9	10,8
Münster	43 843	23 594	3 329	1 971	5 510	53,8	7,6
Paderborn	20 198	9 640	2 119	925	2 997	47,7	10,5
Siegen	19 675	9 716	2 248	1 061	2 799	49,4	11,4
Wuppertal	21 840	11 357	2 318	1 145	2 973	52,0	10,6
Deutsche Hochschule der Polizei, Münster	357	76	–	–	–	21,3	–
Witten-Herdecke	2 327	1 266	186	74	181	54,4	8,0
Zusammen	487 979	243 782	59 070	29 373	57 618	50,0	12,1
philosophisch-theologische und kirchliche Hochschulen							
Hochschule für Kirchenmusik Herford (ev)	50	23	17	11	10	46,0	34,0
Phil.-Theol. Hochschule Münster (r.-k.)	41	15	8	2	–	36,6	19,5
Theologische Fakultät Paderborn (r.-k.)	91	16	12	–	4	17,6	13,2
Phil.-Theol. Hochschule St. Augustin (r.-k.)	98	19	54	7	9	19,4	55,1
Hochschule für Kirche und Diakonie Wuppertal/ Bethel	154	88	18	7	42	57,1	11,7
Zusammen	434	161	109	27	65	37,1	25,1
Kunsthochschulen							
Hochschule für Musik Detmold	645	310	317	176	75	48,1	49,1
Kunstakademie Düsseldorf	634	340	184	106	66	53,6	29,0
Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf	672	255	224	132	93	37,9	33,3
Folkwang-Hochschule Essen							
– in Essen	1 509	805	604	343	196	53,3	40,0
HBK Hochschule der bildenden Künste Essen	120	78	49	35	28	65,0	40,8
Hochschule für Musik Köln							
– in Aachen	155	78	120	62	31	50,3	77,4
– in Köln	1 215	578	479	263	145	47,6	39,4
– in Wuppertal	168	96	86	45	35	57,1	51,2
Kunsthochschule für Medien Köln	353	139	124	57	41	39,4	35,1
Kunstakademie Münster	349	232	66	45	43	66,5	18,9
Alanus Hochschule, Alfter (Priv.)	1 530	1 122	195	150	290	73,3	12,7
Zusammen	7 350	4 033	2 448	1 414	1 043	54,9	33,3
Fachhochschulen (FH) (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
FH Aachen							
– in Aachen	9 891	2 771	1 450	431	1 717	28,0	14,7
– in Jülich	3 727	1 076	1 154	336	693	28,9	31,0
FH Bielefeld							
– in Bielefeld	8 266	3 511	577	274	1 354	42,5	7,0
– in Minden	1 627	468	93	43	324	28,8	5,7

1) ohne Nebenhörer/-innen, ohne Beurlaubte, Gasthörer/-innen, Besucher/-innen des Studienkollegs

Noch: 10. Studierende im Wintersemester 2016/17 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende ¹⁾						
	insgesamt		Ausländer/-innen		im 1. Hoch- schul- semester	Frauen- anteil	Ausländer- anteil
	insgesamt	darunter Frauen	zu- sammen	darunter Frauen			
	Anzahl					%	

noch: **Fachhochschulen (FH) (ohne Verwaltungsfachhochschulen)**

FH Bochum							
– in Bochum	7 097	2 140	970	330	1 047	30,2	13,7
– in Velbert/Heiligenhaus	332	31	18	2	82	9,3	5,4
FH Dortmund	13 771	4 756	2 437	794	1 700	34,5	17,7
FH Düsseldorf	10 206	4 792	1 201	527	1 707	47,0	11,8
FH Gelsenkirchen							
– in Bocholt	1 993	562	117	42	439	28,2	5,9
– in Gelsenkirchen	4 947	1 503	701	291	832	30,4	14,2
– in Recklinghausen	2 297	1 049	316	153	385	45,7	13,8
FH Hamm-Lippstadt							
– in Hamm	2 903	1 249	241	133	733	43,0	8,3
– in Lippstadt	2 367	723	208	75	507	30,5	8,8
FH Südwestfalen							
– in Hagen	2 861	646	241	70	410	22,6	8,4
– in Iserlohn	2 532	367	165	25	482	14,5	6,5
– in Meschede	5 345	1 966	310	126	1 217	36,8	5,8
– in Soest	2 998	1 088	724	255	733	36,3	24,1
FH Rhein-Waal							
– in Kamp-Lintfort	1 838	792	541	174	395	43,1	29,4
– in Kleve	4 632	2 192	2 161	648	875	47,3	46,7
FH Köln							
– in Gummersbach	5 229	1 134	949	325	797	21,7	18,1
– in Köln	19 358	7 561	3 034	1 362	3 073	39,1	15,7
– in Leverkusen	727	354	131	84	176	48,7	18,0
FH Niederrhein							
– in Krefeld	6 374	2 006	623	220	1 045	31,5	9,8
– in Mönchengladbach	8 270	5 457	794	459	1 136	66,0	9,6
FH Ostwestfalen-Lippe							
– in Detmold	2 025	1 172	191	105	408	57,9	9,4
– in Höxter	989	348	49	21	200	35,2	5,0
– in Lemgo	3 544	1 003	366	121	680	28,3	10,3
FH Ruhr-West							
– in Bottrop	1 493	308	178	50	304	20,6	11,9
– in Mülheim	4 035	1 066	540	153	681	26,4	13,4
FH Münster							
– in Münster	9 303	5 332	542	303	1 398	57,3	5,8
– in Steinfurt	4 837	771	334	103	777	15,9	6,9
FH Bonn-Rhein-Sieg							
– in Hennef	372	237	62	30	123	63,7	16,7
– in Rheinbach	2 248	1 370	474	280	462	60,9	21,1
– in Sankt Augustin	5 323	1 354	743	258	727	25,4	14,0
FH der Diakonie, Bielefeld-Bethel	816	564	14	12	141	69,1	1,7
Ev. FH Rheinland-Westfalen-Lippe Bochum	2 331	1 775	43	36	376	76,1	1,8
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen							
– in Aachen	1 086	845	98	71	200	77,8	9,0
– in Köln	2 033	1 630	85	66	358	80,2	4,2
– in Münster	1 188	971	27	18	237	81,7	2,3
– in Paderborn	995	826	23	20	209	83,0	2,3
Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn (Priv.)	9 827	5 172	2 097	996	1 765	52,6	21,3
FHM FH des Mittelstandes (Priv.)							
– in Bielefeld	3 440	2 042	192	138	942	59,4	5,6
– in Köln	615	348	29	19	164	56,6	4,7
– in Pulheim	108	16	5	–	25	14,8	4,6
EBZ Business School, Bochum (Priv.)	1 101	467	1	1	178	42,4	0,1
Technische FH Georg Agricola zu Bochum (Priv.)	2 281	265	196	29	193	11,6	8,6
FH für Gesundheitsberufe, Bochum	1 140	987	73	61	275	86,6	6,4
Hochschule der Sparkassen Finanzgruppe Bonn (Priv.)	924	318	13	7	143	34,4	1,4
EUFH Europäische FH Rhein/Erft							
– in Brühl	1 626	876	82	39	443	53,9	5,0
– in Neuss	384	185	23	8	132	48,2	6,0
AMD Akademie Mode und Design, Hamburg in Düsseldorf	358	319	25	22	47	89,1	7,0
Fliedner Fachhochschule Düsseldorf (Priv.)	1 164	952	70	64	337	81,8	6,0
IST-HS für Management Düsseldorf (Priv.)	1 764	758	102	35	432	43,0	5,8
ISM International School of Management Dortmund (Priv.)	3 180	1 788	389	224	727	56,2	12,2

Anmerkung Seite 153

Noch: 10. Studierende im Wintersemester 2016/17 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende ¹⁾						
	insgesamt		Ausländer/-innen		im 1. Hoch- schul- semester	Frauen- anteil	Ausländer- anteil
	insgesamt	darunter Frauen	zu- sammen	darunter Frauen			
					Anzahl		

noch: **Fachhochschulen (FH) (ohne Verwaltungsfachhochschulen)**

FOM Hochschule für Ökonomie und Management, Essen (Priv.)	485	231	23	11	87	47,6	4,7
– in Aachen	229	105	8	4	41	45,9	3,5
– in Bochum	75	41	–	–	–	54,7	–
– in Bonn	1 308	600	50	29	184	45,9	3,8
– in Dortmund	2 128	926	67	29	341	43,5	3,1
– in Duisburg	1 125	466	54	22	122	41,4	4,8
– in Düsseldorf	3 367	1 532	210	99	408	45,5	6,2
– in Essen	26 874	13 824	1 847	1 055	3 414	51,4	6,9
– in Gütersloh	66	31	1	1	21	47,0	1,5
– in Hagen	108	58	2	1	29	53,7	1,9
– in Köln	3 297	1 660	188	95	444	50,3	5,7
– in Marl	254	111	8	–	44	43,7	3,1
– in Münster	760	343	12	6	139	45,1	1,6
– in Neuss	635	344	30	18	111	54,2	4,7
– in Siegen	583	207	16	6	110	35,5	2,7
– in Wesel	276	140	2	2	79	50,7	0,7
– in Wuppertal	483	219	26	9	104	45,3	5,4
SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm (Priv.)	729	214	37	13	109	29,4	5,1
Technische Kunsthochschule Berlin in Iserlohn	38	28	2	2	11	73,7	5,3
Business and Information Technology School Iserlohn (Priv.)	1 954	857	132	59	307	43,9	6,8
Cologne Business School (Priv.)	1 817	894	615	299	450	49,2	33,8
HSD Hochschule Döpfer, Köln (Priv.)	324	244	9	7	91	75,3	2,8
HS für Medien, Kommunikation und Wirtschaft Berlin in Köln (Priv.)	999	690	57	36	173	69,1	5,7
Hochschule Fresenius Idstein Köln (Priv.)							
– in Düsseldorf	2 429	1 344	28	13	158	55,3	1,2
– in Köln	723	453	126	67	389	62,7	17,4
praxisHochschule Köln (Priv.)							
– in Köln	190	169	16	13	56	88,9	8,4
– in Rheine	265	207	6	5	22	78,1	2,3
Private Rheinische FH Köln							
– in Köln	6 163	2 122	641	221	617	34,4	10,4
– in Neuss	233	103	6	2	42	44,2	2,6
FHDW FH der Wirtschaft Paderborn (Priv.)							
– in Bergisch Gladbach	696	235	18	5	180	33,8	2,6
– in Bielefeld	426	155	9	2	76	36,4	2,1
– in Marburg	88	28	2	–	–	31,8	2,3
– in Mettmann	254	85	6	4	54	33,5	2,4
– in Paderborn	670	211	10	–	146	31,5	1,5
Hochschule für Gesundheit und Sport Berlin in Unna (Priv.)	294	135	14	3	76	45,9	4,8
Zusammen	260 463	111 271	30 500	12 607	43 578	42,7	11,7

Verwaltungsfachhochschulen

FH Bund für öffentliche Verwaltung							
– Fachbereich Allgemeine innere Verwaltung, Brühl	472	210	–	–	84	44,5	–
– Fachbereich Finanzen, Münster	1 244	596	–	–	455	47,9	–
FH für Rechtspflege NRW, Bad Münstereifel	439	307	–	–	120	69,9	–
FH für öffentliche Verwaltung NRW							
– in Bielefeld	756	355	–	–	660	47,0	–
– in Dortmund	604	273	–	–	234	45,2	–
– in Duisburg	1 126	552	–	–	151	49,0	–
– in Gelsenkirchen	942	416	–	–	485	44,2	–
– in Hagen	778	347	–	–	290	44,6	–
– in Köln	2 158	1 027	–	–	312	47,6	–
– in Mülheim	866	309	–	–	678	35,7	–
– in Münster	973	489	–	–	301	50,3	–
FH für Finanzen NRW, Nordkirchen	1 769	1 103	–	–	303	62,4	–
Zusammen	12 127	5 984	–	–	4 073	49,3	–
Hochschulen insgesamt	768 353	365 231	92 127	43 421	106 377	47,5	12,0

Anmerkung Seite 153

11. Studierende im Wintersemester 2016/17 nach Studienbereichen

Studienbereich	Studierende ¹⁾							
	insgesamt		Ausländer/-innen		im 1. Hochschulsemester	Frauenanteil	Ausländeranteil	im Wintersemester 2015/16
	insgesamt	darunter Frauen	zusammen	darunter Frauen				
	Anzahl					%		Anzahl
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	3 502	1 811	450	189	550	51,7	12,8	3 405
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	5 942	4 758	774	621	902	80,1	13,0	5 950
Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	1 209	660	95	53	94	54,6	7,9	971
Anglistik, Amerikanistik	14 089	10 071	1 438	1 091	2 022	71,5	10,2	13 154
Architektur, Innenarchitektur	10 241	6 140	1 533	982	1 622	60,0	15,0	9 990
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	5 555	3 495	1 016	690	589	62,9	18,3	5 763
Bauingenieurwesen	13 809	4 020	2 368	718	2 337	29,1	17,1	13 521
Bergbau, Hüttenwesen	2 263	523	573	170	223	23,1	25,3	2 257
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	389	280	26	22	57	72,0	6,7	365
Bildende Kunst	1 405	726	473	268	220	51,7	33,7	1 322
Biologie	18 430	10 777	2 353	1 348	3 189	58,5	12,8	17 430
Chemie	17 264	7 314	2 275	1 133	2 804	42,4	13,2	16 524
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	886	521	191	135	111	58,8	21,6	828
Elektrotechnik und Informationstechnik	22 880	2 965	5 626	1 040	3 222	13,0	24,6	22 840
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	2 949	2 402	168	134	508	81,5	5,7	2 834
Erziehungswissenschaften	23 428	19 311	1 481	1 261	2 643	82,4	6,3	28 696
Evangelische Theologie, -Religionslehre	3 916	2 397	173	90	269	61,2	4,4	3 817
Geisteswissenschaften allgemein	16 205	11 464	1 567	1 111	1 803	70,7	9,7	15 611
Geografie	5 142	2 375	289	137	665	46,2	5,6	5 008
Geowissenschaften (ohne Geografie)	5 102	2 185	376	157	602	42,8	7,4	5 123
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	22 398	16 847	2 156	1 739	3 164	75,2	9,6	21 268
Geschichte	14 452	6 666	1 024	567	1 567	46,1	7,1	13 372
Gestaltung	7 930	5 018	873	545	1 109	63,3	11,0	7 911
Gesundheitswissenschaften allgemein	14 002	10 534	832	627	2 732	75,2	5,9	12 681
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	19 566	12 195	2 520	1 381	2 007	62,3	12,9	18 923
Informatik	62 387	13 123	8 575	2 438	8 030	21,0	13,7	57 012
Ingenieurwesen allgemein	9 841	1 786	1 702	334	1 822	18,1	17,3	9 775
Katholische Theologie, -Religionslehre	3 893	2 092	230	80	250	53,7	5,9	3 875
Kulturwissenschaften i. e. S.	1 190	850	256	173	182	71,4	21,5	1 272
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	3 725	3 029	291	239	347	81,3	7,8	3 774
Landespflege, Umweltgestaltung	476	230	9	8	65	48,3	1,9	487
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	51 656	9 315	9 541	1 873	7 828	18,0	18,5	51 449
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	981	242	283	87	153	24,7	28,8	952
Mathematik	23 680	10 380	2 337	1 113	3 065	43,8	9,9	23 129
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	2 302	1 741	121	80	404	75,6	5,3	1 911
Musik, Musikwissenschaft	5 299	2 520	1 992	1 121	680	47,6	37,6	5 396
Pharmazie	3 206	2 245	486	320	252	70,0	15,2	3 148
Philosophie	5 763	2 750	828	463	834	47,7	14,4	5 746
Physik, Astronomie	16 809	6 259	1 571	623	1 739	37,2	9,3	15 983
Politikwissenschaften	8 016	3 637	944	508	843	45,4	11,8	7 971
Psychologie	31 888	22 936	2 441	1 842	3 669	71,9	7,7	29 779
Raumplanung	1 569	804	209	101	219	51,2	13,3	1 521
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	5 356	3 105	520	312	746	58,0	9,7	5 122

1) ohne Nebenhörer/-innen, ohne Beurlaubte, Gasthörer/-innen, Besucher/-innen des Studienkollegs

Noch: 11. Studierende im Wintersemester 2016/17 nach Studienbereichen

Studienbereich	Studierende ¹⁾							
	insgesamt		Ausländer/-innen		im 1. Hoch- schul- semester	Frauen- anteil	Aus- länder- anteil	im Winter- semester 2015/16
	ins- gesamt	darunter Frauen	zu- sammen	darunter Frauen				
	Anzahl					%		Anzahl
Rechtswissenschaften	39 481	21 550	3 043	1 942	3 932	54,6	7,7	37 945
Regionalwissenschaften	809	525	136	94	126	64,9	16,8	833
Romanistik	5 853	4 571	1 016	818	746	78,1	17,4	5 685
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	669	447	155	123	34	66,8	23,2	741
Sozialwesen	21 667	16 615	1 200	966	3 919	76,7	5,5	19 534
Sozialwissenschaften	11 805	6 887	1 211	805	1 658	58,3	10,3	11 413
Sport, Sportwissenschaft	8 498	3 056	463	127	955	36,0	5,4	8 254
Verkehrstechnik, Nautik	4 370	403	653	78	792	9,2	14,9	4 294
Vermessungswesen	1 045	349	70	25	151	33,4	6,7	1 089
Verwaltungswissenschaften	12 856	6 297	62	30	4 196	49,0	0,5	12 104
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissen- schaftlichem Schwerpunkt	22 992	4 761	3 682	1 264	3 528	20,7	16,0	21 190
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissen- schaftlichem Schwerpunkt	7 839	2 283	563	196	1 214	29,1	7,2	8 245
Wirtschaftswissenschaften	136 369	63 003	16 369	8 754	18 690	46,2	12,0	132 678
Zahnmedizin	3 109	1 985	518	275	297	63,8	16,7	3 138
Insgesamt	768 353	365 231	92 127	43 421	106 377	47,5	12,0	745 009

Anmerkung Seite 156

12. Studierende im Wintersemester 2016/17 nach Studienbereichen und Fachsemestern

Studienbereich	Studierende ¹⁾							
	ins- gesamt	davon im ... Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höherem
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	3 502	1 013	1 016	758	377	185	71	82
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	5 942	1 682	1 445	1 007	821	419	217	351
Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	1 209	251	208	147	146	173	90	194
Anglistik, Amerikanistik	14 089	3 913	2 864	2 346	1 677	1 009	765	1 515
Architektur, Innenarchitektur	10 241	2 766	2 369	2 182	1 332	619	435	538
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissen- schaften	5 555	1 573	1 152	1 064	768	479	194	325
Bauingenieurwesen	13 809	3 764	3 179	2 563	1 774	1 033	691	805
Bergbau, Hüttenwesen	2 263	660	534	527	285	132	68	57
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	389	104	81	78	73	22	14	17
Bildende Kunst	1 405	349	256	212	192	132	124	140
Biologie	18 430	5 772	4 639	3 650	2 038	897	443	991
Chemie	17 264	5 625	4 021	3 149	1 938	997	650	884
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	886	246	255	161	114	49	20	41

1) ohne Nebenhörer/-innen, ohne Beurlaubte, Gasthörer/-innen, Besucher/-innen des Studienkollegs

Noch: 12. Studierende im Wintersemester 2016/17 nach Studienbereichen und Fachsemestern

Studienbereich	Studierende ¹⁾							
	ins- gesamt	davon im ... Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höherem
Elektrotechnik und Informationstechnik	22 880	6 418	4 826	3 977	2 889	1 913	1 133	1 724
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	2 949	830	689	648	465	157	54	106
Erziehungswissenschaften	23 428	6 202	5 024	4 812	2 513	1 258	978	2 641
Evangelische Theologie, -Religionslehre	3 916	1 009	799	687	470	295	264	392
Geisteswissenschaften allgemein	16 205	4 369	3 920	3 051	1 844	1 003	764	1 254
Geografie	5 142	1 341	1 070	1 041	697	332	172	489
Geowissenschaften (ohne Geografie)	5 102	1 436	975	854	781	669	195	192
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	22 398	6 395	4 404	3 602	2 504	1 488	1 085	2 920
Geschichte	14 452	3 892	2 857	2 158	1 752	1 137	963	1 693
Gestaltung	7 930	1 800	1 765	1 725	1 356	565	297	422
Gesundheitswissenschaften allgemein	14 002	4 299	3 669	3 056	1 933	576	244	225
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	19 566	3 376	2 825	2 838	2 468	2 273	2 180	3 606
Informatik	62 387	18 755	13 524	10 145	7 156	4 537	2 715	5 555
Ingenieurwesen allgemein	9 841	3 347	2 305	1 622	1 215	587	339	426
Katholische Theologie, -Religionslehre	3 893	877	741	611	459	372	295	538
Kulturwissenschaften i. e. S.	1 190	324	274	250	165	70	30	77
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	3 725	839	729	635	457	341	168	556
Landespflege, Umweltgestaltung	476	139	116	117	54	30	13	7
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	51 656	13 366	11 458	9 327	7 284	4 398	2 670	3 153
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	981	286	248	188	136	61	26	36
Mathematik	23 680	7 736	5 142	3 827	2 536	1 375	1 131	1 933
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	2 302	747	612	485	223	117	78	40
Musik, Musikwissenschaft	5 299	1 403	1 248	933	657	417	205	436
Pharmazie	3 206	675	578	553	479	357	214	350
Philosophie	5 763	1 784	1 087	856	632	376	407	621
Physik, Astronomie	16 809	5 832	3 731	2 772	1 996	1 279	543	656
Politikwissenschaften	8 016	2 198	1 487	1 317	992	700	458	864
Psychologie	31 888	8 941	8 898	6 192	3 299	1 552	1 166	1 840
Raumplanung	1 569	465	384	241	218	135	49	77
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	5 356	1 604	1 371	1 072	612	295	143	259
Rechtswissenschaften	39 481	8 397	6 480	5 609	4 913	3 544	3 156	7 382
Regionalwissenschaften	809	203	135	167	131	77	54	42
Romanistik	5 853	1 601	1 080	955	727	542	306	642
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	669	171	153	122	82	35	30	76
Sozialwesen	21 667	6 536	4 989	4 912	2 741	1 090	661	738
Sozialwissenschaften	11 805	3 239	2 407	2 168	1 538	907	549	997
Sport, Sportwissenschaft	8 498	2 227	1 912	1 554	1 006	512	334	953
Verkehrstechnik, Nautik	4 370	1 127	946	743	621	341	257	335
Vermessungswesen	1 045	302	209	195	184	64	43	48
Verwaltungswissenschaften	12 856	4 634	4 635	3 471	104	4	0	8
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissen- schaftlichem Schwerpunkt	22 992	6 317	5 252	4 189	3 145	1 847	1 062	1 180
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissen- schaftlichem Schwerpunkt	7 839	2 257	1 752	1 450	1 047	576	331	426
Wirtschaftswissenschaften	136 369	39 713	31 160	26 410	17 774	8 279	4 215	8 818
Zahnmedizin	3 109	561	553	480	418	370	342	385
Insgesamt	768 353	215 688	170 438	139 861	94 208	52 999	34 101	61 058

Anmerkung Seite 157

**13. Ausländische Studierende (Bildungsin- und Bildungsausländer/-innen)
in den Wintersemestern 2014/15 – 2016/17 nach dem Land der Staatsangehörigkeit**

Land der Staatsangehörigkeit	Wintersemester 2014/15			Wintersemester 2015/16			Wintersemester 2016/17		
	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen
Albanien	65	212	277	68	253	321	293	76	369
Belgien	125	558	683	128	614	742	644	136	780
Bosnien und Herzegowina	800	243	1 043	844	255	1 099	253	847	1 100
Britisch abhängige Gebiete in Europa	–	–	–	–	–	–	–	5	5
Britisches Überseegebiet außerhalb Europas	1	–	1	2	1	3	1 836	154	1 990
Bulgarien	160	1 751	1 911	171	1 831	2 002	57	42	99
Dänemark	31	44	75	35	44	79	86	22	108
Estland	21	90	111	28	84	112	1	–	1
Finnland	30	114	144	29	129	158	135	31	166
Frankreich	220	954	1 174	228	937	1 165	958	259	1 217
Gibraltar (Britisches Übersee- gebiet)	8	3	11	7	1	8	1	9	10
Griechenland	1 491	849	2 340	1 526	874	2 400	861	1 608	2 469
Insel Man (Britisches Übersee- gebiet)	–	1	1	1	1	2	9	3	12
Irland	17	84	101	15	86	101	103	19	122
Island	3	9	12	4	12	16	16	3	19
Italien	1 550	1 227	2 777	1 638	1 466	3 104	1 617	1 689	3 306
Kosovo	401	79	480	471	91	562	97	521	618
Kroatien	953	163	1 116	976	167	1 143	195	970	1 165
Lettland	59	181	240	57	178	235	183	54	237
Liechtenstein	2	11	13	–	14	14	13	2	15
Litauen	69	205	274	69	196	265	195	74	269
Luxemburg	57	1 016	1 073	63	1 105	1 168	1 197	81	1 278
Malta	1	9	10	–	9	9	12	–	12
Mazedonien	243	122	365	268	129	397	136	296	432
Moldau, Republik	75	132	207	71	141	212	145	76	221
Montenegro	97	26	123	104	25	129	31	102	133
Niederlande	376	449	825	430	524	954	584	479	1 063
Norwegen	13	50	63	13	60	73	62	12	74
Österreich	444	3 268	3 712	453	3 280	3 733	3 386	458	3 844
Polen	730	1 261	1 991	767	1 271	2 038	1 151	760	1 911
Portugal	561	150	711	595	206	801	228	642	870
Rumänien	100	630	730	103	668	771	646	115	761
Russische Föderation	961	2 566	3 527	1 014	2 521	3 535	2 475	1 037	3 512
San Marino	–	–	–	–	1	1	–	–	–
Schweden	27	72	99	28	80	108	71	28	99
Schweiz	122	673	795	120	662	782	681	140	821
Serbien	596	203	799	589	195	784	198	636	834
Slowakei	38	191	229	41	183	224	151	37	188
Slowenien	41	64	105	29	78	107	73	29	102
Spanien	476	1 261	1 737	497	1 315	1 812	1 397	484	1 881
Tschechische Republik	49	198	247	49	201	250	192	36	228
Türkei	10 765	1 971	12 736	11 540	1 873	13 413	1 807	12 297	14 104
Ukraine	834	1 279	2 113	792	1 344	2 136	1 328	790	2 118
Ungarn	70	451	521	71	483	554	515	73	588
Vereinigtes Königreich	269	294	563	261	320	581	328	275	603
Weißrussland	127	351	478	128	362	490	325	134	459
Zypern	4	175	179	3	249	252	323	4	327
Europa	23 082	23 640	46 722	24 326	24 519	48 845	24 995	25 545	50 540

1) Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben.

Noch: 13. Ausländische Studierende (Bildungsin- und Bildungsausländer/-innen)
in den Wintersemestern 2014/15 – 2016/17 nach dem Land der Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Wintersemester 2014/15			Wintersemester 2015/16			Wintersemester 2016/17		
	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen
Ägypten	19	447	466	23	528	551	18	664	682
Äthiopien	11	67	78	14	71	85	12	77	89
Algerien	9	41	50	9	40	49	12	44	56
Angola	23	5	28	25	8	33	29	10	39
Benin	2	33	35	3	34	37	3	30	33
Botsuana	2	1	3	2	1	3	–	4	4
Burkina Faso	4	21	25	3	22	25	2	25	27
Burundi	2	3	5	2	1	3	3	4	7
Cote d'Ivoire	7	50	57	3	50	53	4	45	49
Dschibuti	–	1	1	–	1	1	–	1	1
Eritrea	12	5	17	17	10	27	18	6	24
Gabun	1	47	48	3	39	42	4	38	42
Gambia	1	3	4	1	6	7	2	7	9
Ghana	69	125	194	72	124	196	82	147	229
Guinea	10	63	73	9	66	75	12	78	90
Guinea-Bissau	–	–	–	–	–	–	1	1	2
Kamerun	87	1 752	1 839	82	1 872	1 954	96	2 068	2 164
Kap Verde	–	1	1	–	1	1	1	1	2
Kenia	19	150	169	22	150	172	26	154	180
Kongo, Demokratische Republik	62	29	91	53	25	78	60	27	87
Kongo, Republik	9	13	22	16	13	29	17	14	31
Lesotho	1	–	1	–	1	1	1	–	1
Liberia	4	2	6	4	1	5	3	3	6
Libyen	6	55	61	6	67	73	8	66	74
Madagaskar	4	21	25	2	16	18	1	16	17
Malawi	–	2	2	–	3	3	–	7	7
Mali	3	9	12	1	10	11	2	9	11
Marokko	366	2 115	2 481	381	2 107	2 488	379	2 152	2 531
Mauretanien	–	45	45	2	41	43	3	39	42
Mauritius	–	9	9	–	19	19	–	27	27
Mosambik	6	3	9	7	3	10	8	4	12
Namibia	3	5	8	2	7	9	3	15	18
Niger	2	2	4	2	–	2	2	–	2
Nigeria	32	250	282	38	315	353	46	367	413
Ruanda	9	16	25	11	16	27	9	16	25
Sambia	1	6	7	1	7	8	2	8	10
Senegal	4	58	62	7	57	64	10	53	63
Seychellen	–	2	2	–	2	2	–	2	2
Sierra Leone	6	13	19	6	11	17	8	8	16
Simbabwe	4	52	56	2	75	77	4	82	86
Somalia	4	5	9	6	4	10	11	3	14
Spanische Hoheitsplätze in Nordafrika (Spanisches Überseegebiet)	–	1	1	–	–	–	–	–	–
Sudan	6	46	52	7	50	57	10	57	67
Südafrika	5	44	49	9	57	66	8	60	68
Südsudan	–	1	1	–	1	1	–	1	1
Swasiland	1	–	1	–	–	–	–	–	–
Tansania, Vereinigte Republik	2	33	35	1	40	41	–	41	41
Togo	34	94	128	40	96	136	44	97	141
Tschad	1	6	7	1	5	6	–	5	5
Tunesien	79	616	695	78	662	740	73	799	872
Uganda	7	32	39	4	35	39	3	39	42
Zentralafrikanische Republik	–	1	1	–	1	1	–	1	1
Afrika	939	6 401	7 340	977	6 771	7 748	1 040	7 422	8 462

Anmerkung Seite 159

Noch: 13. Ausländische Studierende (Bildungs- und Bildungsausländer/-innen)
in den Wintersemestern 2014/15 – 2016/17 nach dem Land der Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Wintersemester 2014/15			Wintersemester 2015/16			Wintersemester 2016/17		
	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen
Antigua und Barbuda	1	–	1	1	–	1	–	–	–
Argentinien	9	62	71	7	73	80	9	79	88
Bahamas	1	–	1	2	–	2	2	–	2
Belize	–	–	–	–	1	1	–	2	2
Bolivien	4	54	58	8	61	69	9	56	65
Brasilien	61	860	921	65	873	938	64	621	685
Chile	14	157	171	13	161	174	17	184	201
Costa Rica	1	37	38	–	39	39	1	39	40
Curaçao (Niederländisches Überseegebiet)	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Dominica	3	–	3	7	1	8	7	1	8
Dominikanische Republik	3	6	9	6	9	15	8	10	18
Ecuador	13	100	113	14	107	121	16	128	144
El Salvador	4	28	32	3	37	40	6	34	40
Grenada	–	–	–	–	1	1	–	–	–
Guadeloupe (Französisches Überseegebiet)	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Guatemala	1	19	20	1	27	28	1	30	31
Guyana	1	–	1	1	–	1	1	–	1
Haiti	–	6	6	–	5	5	–	5	5
Honduras	–	9	9	–	13	13	–	14	14
Jamaika	–	5	5	2	6	8	1	7	8
Kanada	29	124	153	30	129	159	36	134	170
Kolumbien	29	428	457	37	466	503	33	528	561
Kuba	7	24	31	8	27	35	10	28	38
Mexiko	19	484	503	14	546	560	18	592	610
Nicaragua	1	10	11	1	9	10	1	13	14
Panama	–	18	18	1	24	25	–	23	23
Paraguay	3	14	17	3	13	16	5	17	22
Peru	26	217	243	27	226	253	27	249	276
Puerto Rico (US-Überseegebiet)	–	1	1	1	–	1	1	–	1
St. Kitts und Nevis	–	–	–	2	1	3	–	–	–
Suriname	1	1	2	1	–	1	1	–	1
Trinidad und Tobago	–	5	5	–	6	6	–	9	9
Uruguay	–	14	14	–	14	14	–	22	22
Venezuela	6	69	75	9	81	90	11	107	118
Vereinigte Staaten	119	516	635	127	583	710	126	702	828
Amerika	356	3 268	3 624	391	3 539	3 930	411	3 636	4 047
Afghanistan	174	74	248	167	83	250	176	118	294
Armenien	72	98	170	82	103	185	88	114	202
Aserbaidshjan	87	204	291	103	199	302	105	218	323
Bahrain	–	15	15	–	19	19	–	22	22
Bangladesch	5	791	796	7	874	881	8	897	905
Bhutan	1	5	6	1	4	5	1	3	4
China	750	6 978	7 728	738	6 877	7 615	843	7 640	8 483
Georgien	50	531	581	57	528	585	64	506	570
Hongkong	–	1	1	1	10	11	6	24	30
Indien	88	2 850	2 938	86	3 540	3 626	83	3 874	3 957
Indonesien	35	858	893	43	965	1 008	51	1 027	1 078
Irak	170	143	313	193	151	344	204	170	374
Iran, Islamische Republik	466	1 546	2 012	443	1 677	2 120	462	1 834	2 296
Israel	15	257	272	16	270	286	13	279	292
Japan	70	426	496	76	446	522	95	461	556

Anmerkung Seite 159

Noch: 13. Ausländische Studierende (Bildungs- und Bildungsausländer/-innen)
in den Wintersemestern 2014/15 – 2016/17 nach dem Land der Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Wintersemester 2014/15			Wintersemester 2015/16			Wintersemester 2016/17		
	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen
Jemen	6	135	141	7	128	135	3	133	136
Jordanien	21	267	288	25	246	271	23	285	308
Kambodscha	2	5	7	2	5	7	2	4	6
Kasachstan	101	157	258	108	158	266	105	169	274
Katar	1	–	1	–	–	–	–	–	–
Kirgisistan	35	95	130	26	95	121	29	88	117
Korea, Demokratische Volksrepublik (Nordkorea)	3	21	24	2	20	22	2	16	18
Korea, Republik (Südkorea)	325	1 066	1 391	318	1 131	1 449	325	1 250	1 575
Kuwait	–	8	8	–	6	6	–	7	7
Laos, Demokratische Volksrepublik	–	2	2	1	4	5	–	3	3
Libanon	95	256	351	95	257	352	81	290	371
Macau	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Malaysia	17	210	227	20	240	260	21	281	302
Mongolei	20	118	138	25	116	141	27	113	140
Myanmar	–	14	14	1	9	10	1	9	10
Nepal	15	304	319	14	323	337	17	339	356
Oman	–	26	26	–	20	20	–	20	20
Pakistan	70	940	1 010	73	1 074	1 147	83	1 198	1 281
Palästinensische Gebiete	7	251	258	8	300	308	13	387	400
Philippinen	17	41	58	15	52	67	14	52	66
Saudi-Arabien	2	54	56	2	55	57	2	56	58
Singapur	3	31	34	3	29	32	2	28	30
Sri Lanka	72	57	129	68	59	127	64	62	126
Syrien, Arabische Republik	96	558	654	128	779	907	139	1 145	1 284
Tadschikistan	3	29	32	2	27	29	3	31	34
Taiwan	35	282	317	44	337	381	46	426	472
Thailand	58	147	205	58	142	200	68	171	239
Turkmenistan	8	18	26	7	16	23	5	18	23
Usbekistan	87	158	245	92	156	248	101	152	253
Vereinigte Arabische Emirate	–	5	5	–	1	1	–	3	3
Vietnam	275	558	833	286	611	897	276	702	978
Übriges Asien	3	35	38	3	12	15	3	13	16
Asien	3 360	20 625	23 985	3 446	22 154	25 600	3 655	24 638	28 293
Australien	14	79	93	17	91	108	20	96	116
Cookinseln	1	–	1	1	–	1	1	1	2
Heard und McDonaldinseln (Australisches Überseegebiet)	–	–	–	–	2	2	–	–	–
Kiribati	–	–	–	–	1	1	–	–	–
Neuseeland	–	14	14	1	10	11	1	23	24
Palau	1	5	6	1	1	2	1	3	4

Anmerkung Seite 159

Noch: 13. Ausländische Studierende (Bildungs- und Bildungsausländer/-innen)
in den Wintersemestern 2014/15 – 2016/17 nach dem Land der Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Wintersemester 2014/15			Wintersemester 2015/16			Wintersemester 2016/17		
	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen	Bildungs- inländer/ -innen ¹⁾	Bildungs- ausländer/ -innen	zu- sammen
Samoa	–	1	1	–	–	–	–	–	–
Tokelau (Neuseeländisches Überseegebiet)	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Tonga	–	2	2	–	1	1	–	–	–
Wallis und Futuna (Französisches Überseegebiet)	–	–	–	2	1	3	–	–	–
Australien und Ozeanien	16	101	117	22	107	129	23	124	147
Ohne Angabe	163	40	203	144	22	166	444	42	486
Staatenlos	48	31	79	49	27	76	44	28	72
Ungeklärt	45	23	68	27	18	45	55	25	80
Ohne Angabe, staatenlos, ungeklärt	256	94	350	220	67	287	543	95	638
Nachrichtlich:									
Ausländische Studierende	28 009	54 129	82 138	29 382	57 157	86 539	31 217	60 910	92 127
Deutsche Studierende	x	x	635 720	x	x	658 470	x	x	676 226
Insgesamt	x	x	717 858	x	x	745 009	x	x	768 353

Anmerkung Seite 159

14. Gasthörerinnen und -hörer (1. Fachrichtung) in den Wintersemestern 2002/03 – 2016/17 nach Hochschularten

Wintersemester	Gasthörerinnen und Gasthörer					
	insgesamt	davon an				
		Universitäten	Theologische Hochschulen	Kunst- und Musikhoch- schulen	Fach- hochschulen	Verwaltungs- fachhoch- schulen
2002/03	22 183	21 161	157	196	669	–
2003/04	25 446	24 538	185	157	566	–
2004/05	20 004	19 208	147	161	488	–
2005/06	19 804	18 819	155	181	649	–
2006/07	19 651	18 958	122	160	411	–
2007/08	20 684	20 044	105	167	368	–
2008/09	19 063	18 301	96	173	493	–
2009/10	23 080	22 026	78	211	765	–
2010/11	19 041	18 011	81	141	808	–
2011/12	16 505	15 271	81	202	951	–
2012/13	15 915	14 833	67	194	821	–
2013/14	15 329	14 219	64	159	887	–
2014/15	14 678	13 429	80	191	978	–
2015/16	15 185	14 351	69	219	546	–
2016/17	15 983	15 101	71	216	595	–

**15. Bestandene Hochschulprüfungen im Wintersemester 2015/16 und Sommersemester 2016
nach Prüfungsgruppen und Studienbereichen**

Studienbereich	Bestandene Hochschulprüfungen							
	insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n		insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n	
	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen
	Wintersemester 2015/16				Sommersemester 2016			
Universitärer Abschluss								
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke- technologie	148	89	20	13	247	160	23	17
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprach- wissenschaft	249	218	25	22	357	308	36	33
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	31	19	2	1	37	22	–	–
Anglistik, Amerikanistik	312	240	28	23	417	349	42	35
Architektur, Innenarchitektur	254	170	38	29	378	257	59	43
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	309	225	48	39	293	216	35	23
Bauingenieurwesen	462	137	95	19	543	176	147	37
Bergbau, Hüttenwesen	137	32	46	14	179	40	47	18
Biologie	705	415	53	29	1 216	759	62	39
Chemie	522	220	70	35	1 068	460	105	54
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theater- wissenschaften	19	17	1	1	37	32	10	10
Elektrotechnik und Informationstechnik	693	85	201	45	737	108	214	56
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	64	60	2	2	83	73	3	3
Erziehungswissenschaften	594	505	46	42	927	820	54	47
Evangelische Theologie, -Religionslehre	33	22	–	–	49	33	–	–
Geisteswissenschaften allgemein	512	388	42	36	709	552	49	39
Geografie	277	145	25	8	491	248	13	5
Geowissenschaften (ohne Geografie)	240	98	9	4	318	122	34	11
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	585	467	52	44	772	630	47	41
Geschichte	404	192	21	10	493	252	29	18
Gestaltung	40	27	5	3	47	24	5	3
Gesundheitswissenschaften allgemein	233	185	5	5	346	293	10	8
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	1 073	666	76	36	794	500	66	37
Informatik	1 010	209	167	51	1 263	208	197	44
Ingenieurwesen allgemein	119	22	50	13	105	17	27	4
Katholische Theologie, -Religionslehre	62	38	1	1	77	44	3	–
Kulturwissenschaften i. e. S.	69	46	21	10	124	93	55	39
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	116	100	9	8	137	118	8	8
Landespflege, Umweltgestaltung	–	–	–	–	1	1	–	–
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 689	251	231	44	1 933	294	298	42
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	35	5	19	3	39	18	16	9
Mathematik	551	191	28	9	827	276	60	32
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	36	18	3	1	25	18	1	1
Musik, Musikwissenschaft	46	18	7	3	80	46	5	4
Pharmazie	208	164	11	8	98	68	6	3
Philosophie	153	76	18	10	233	120	27	15
Physik, Astronomie	467	111	54	15	825	158	56	22
Politikwissenschaften	285	127	25	16	493	260	80	55
Psychologie	729	596	62	51	1 442	1 198	83	72
Raumplanung	135	67	3	2	159	75	29	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	139	90	17	10	236	152	7	6
Rechtswissenschaften	1 186	639	71	56	1 335	768	69	54
Regionalwissenschaften	18	10	3	1	54	45	8	7
Romanistik	158	137	21	18	228	185	38	27
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	20	15	1	–	24	19	15	14
Sozialwesen	175	155	5	4	296	255	16	15
Sozialwissenschaften	575	376	53	42	790	498	51	38
Sport, Sportwissenschaft	305	139	11	5	448	196	18	9
Verkehrstechnik, Nautik	56	7	17	1	62	14	19	1
Vermessungswesen	14	5	1	1	27	10	–	–
Verwaltungswissenschaften	–	–	–	–	135	40	–	–
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaft- lichem Schwerpunkt	897	168	85	29	1 106	215	103	38
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaft- lichem Schwerpunkt	98	18	12	1	77	20	9	5
Wirtschaftswissenschaften	3 355	1 627	328	197	4 209	2 031	333	196
Zahnmedizin	212	143	23	19	166	107	36	21
Zusammen	20 814	10 190	2 267	1 089	27 592	14 001	2 763	1 370

Noch: 15. Bestandene Hochschulprüfungen im Wintersemester 2015/16 und Sommersemester 2016
nach Prüfungsgruppen und Studienbereichen

Studienbereich	Bestandene Hochschulprüfungen							
	insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n		insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n	
	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen
	Wintersemester 2015/16				Sommersemester 2016			
Promotionen								
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke- technologie	22	8	10	4	21	8	12	6
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprach- wissenschaft	15	11	3	1	21	12	4	2
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	5	3	2	2	4	–	–	–
Anglistik, Amerikanistik	22	9	1	1	17	15	2	2
Architektur, Innenarchitektur	4	2	–	–	1	1	–	–
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	22	11	6	3	14	7	4	2
Bauingenieurwesen	26	6	9	2	37	8	8	1
Bergbau, Hüttenwesen	33	7	9	5	25	8	8	3
Biologie	238	145	48	31	295	183	72	39
Chemie	251	105	56	21	270	104	66	25
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theater- wissenschaften	1	1	–	–	–	–	–	–
Elektrotechnik und Informationstechnik	90	14	24	7	109	6	27	4
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8	7	1	1	4	4	–	–
Erziehungswissenschaften	37	22	5	4	39	31	5	5
Evangelische Theologie, -Religionslehre	10	6	1	–	7	2	3	1
Geisteswissenschaften allgemein	4	2	1	1	10	5	–	–
Geografie	6	1	1	–	28	15	5	2
Geowissenschaften (ohne Geografie)	27	10	13	6	28	9	12	4
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	39	25	6	5	46	29	9	6
Geschichte	41	24	6	3	50	21	2	1
Gestaltung	–	–	–	–	1	–	–	–
Gesundheitswissenschaften allgemein	9	5	1	1	10	7	1	–
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	527	321	45	23	566	347	51	23
Informatik	76	18	19	6	85	8	11	–
Ingenieurwesen allgemein	5	1	–	–	5	–	–	–
Katholische Theologie, -Religionslehre	12	4	3	–	14	5	7	1
Kulturwissenschaften i. e. S.	3	–	–	–	5	4	1	–
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	21	18	–	–	8	7	–	–
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	266	37	45	8	218	31	39	7
Mathematik	50	15	12	4	100	24	21	8
Musik, Musikwissenschaft	6	3	1	1	3	3	–	–
Pharmazie	46	29	6	4	24	14	11	4
Philosophie	25	8	8	3	20	7	4	1
Physik, Astronomie	144	28	29	8	170	32	43	11
Politikwissenschaften	15	5	2	1	22	10	4	2
Psychologie	38	26	4	2	44	28	3	2
Raumplanung	2	1	1	1	10	2	4	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaft allgemein	19	9	–	–	22	9	1	1
Rechtswissenschaften	172	74	10	5	137	57	2	1
Romanistik	13	11	4	3	9	7	–	–
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	1	–	–	–	1	1	–	–
Sozialwesen	4	4	–	–	1	1	–	–
Sozialwissenschaften	53	23	5	2	48	26	14	7
Sport, Sportwissenschaft	15	4	–	–	25	13	–	–
Vermessungswesen	1	–	–	–	6	2	1	–
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaft- lichem Schwerpunkt	–	–	–	–	6	3	–	–
Wirtschaftswissenschaften	131	42	13	9	143	53	11	3
Zahnmedizin	96	57	10	5	74	53	2	2
Zusammen	2 651	1 162	420	183	2 803	1 222	470	177

Noch: 15. Bestandene Hochschulprüfungen im Wintersemester 2015/16 und Sommersemester 2016
nach Prüfungsgruppen und Studienbereichen

Studienbereich	Bestandene Hochschulprüfungen							
	insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n		insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n	
	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen
	Wintersemester 2015/16				Sommersemester 2016			

Lehramt für Grundstufe/Primarstufe

Anglistik, Amerikanistik	20	19	–	–	58	51	–	–
Erziehungswissenschaften	152	133	3	3	154	139	3	3
Evangelische Theologie, -Religionslehre	8	7	–	–	31	27	1	1
Geisteswissenschaften allgemein	225	204	5	5	594	545	7	7
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	101	84	1	1	83	69	3	3
Geschichte	1	–	–	–	1	–	–	–
Katholische Theologie, -Religionslehre	13	13	–	–	16	15	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	10	10	–	–	14	12	–	–
Mathematik	114	94	4	4	58	45	1	1
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	51	46	1	1	132	116	3	3
Musik, Musikwissenschaft	3	3	–	–	21	19	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	14	12	–	–	11	9	–	–
Sport, Sportwissenschaft	16	12	–	–	16	10	–	–
Zusammen	728	637	14	14	1 189	1 057	18	18

Lehramt Sekundarstufe I

Anglistik, Amerikanistik	109	89	5	4	153	123	6	5
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	13	7	2	1	4	2	1	1
Biologie	74	57	2	2	131	96	6	3
Chemie	20	12	1	1	23	13	1	1
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	11	10	–	–	6	6	–	–
Erziehungswissenschaften	85	60	2	2	21	15	2	2
Evangelische Theologie, -Religionslehre	20	12	–	–	27	21	–	–
Geografie	9	5	–	–	14	6	1	1
Germanistik	240	193	14	12	366	298	15	12
Geschichte	91	51	5	4	94	52	6	4
Gestaltung	6	5	–	–	6	6	2	2
Ingenieurwesen allgemein	8	5	–	–	6	4	–	–
Katholische Theologie, -Religionslehre	19	16	–	–	29	21	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	15	15	1	1	25	23	1	1
Mathematik	221	153	25	22	342	239	22	16
Musik, Musikwissenschaft	16	7	1	–	15	6	–	–
Philosophie	8	6	1	1	11	8	1	1
Physik, Astronomie	19	7	2	2	18	7	1	1
Romanistik	14	14	2	2	5	4	–	–
Sozialwissenschaften	30	16	4	3	63	36	1	–
Sport, Sportwissenschaft	44	15	1	–	52	21	–	–
Zusammen	1 072	755	68	57	1 411	1 007	66	50

Noch: 15. Bestandene Hochschulprüfungen im Wintersemester 2015/16 und Sommersemester 2016
nach Prüfungsgruppen und Studienbereichen

Studienbereich	Bestandene Hochschulprüfungen							
	insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n		insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n	
	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen
	Wintersemester 2015/16				Sommersemester 2016			

Lehramt Sekundarstufe II allgemeinbildende Schulen

Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	37	21	–	–	53	36	1	1
Anglistik, Amerikanistik	375	270	16	11	505	367	22	18
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	2	2	–	–	4	3	–	–
Biologie	159	111	3	2	230	157	4	3
Chemie	57	36	2	1	99	49	–	–
Erziehungswissenschaften	143	109	4	4	71	61	3	3
Evangelische Theologie, -Religionslehre	24	18	–	–	32	22	–	–
Geografie	46	27	1	1	47	21	1	1
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	520	384	15	14	714	532	16	14
Geschichte	200	103	4	3	240	128	4	3
Gestaltung	–	–	–	–	1	1	–	–
Informatik	1	–	–	–	8	2	–	–
Ingenieurwesen allgemein	1	1	–	–	1	–	–	–
Katholische Theologie, -Religionslehre	50	36	–	–	84	59	1	–
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	92	73	–	–	70	59	2	1
Mathematik	205	109	5	3	337	193	4	2
Musik, Musikwissenschaft	59	33	–	–	98	49	3	3
Philosophie	42	24	1	1	48	27	–	–
Physik, Astronomie	34	10	3	2	47	9	–	–
Psychologie	3	1	–	–	4	3	–	–
Romanistik	224	183	19	17	231	187	17	12
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4	4	3	3	8	7	1	1
Sozialwissenschaften	63	32	1	1	50	21	1	–
Sport, Sportwissenschaft	172	65	3	–	173	74	1	–
Zusammen	2 513	1 652	80	63	3 155	2 067	81	62

Lehramt Sonderpädagogik Primar-/Sekundarstufe I

Anglistik, Amerikanistik	37	30	1	1	24	18	–	–
Biologie	26	20	1	1	16	12	–	–
Chemie	2	2	–	–	2	1	–	–
Erziehungswissenschaften	88	77	2	2	7	7	–	–
Evangelische Theologie, -Religionslehre	13	11	–	–	20	19	–	–
Geisteswissenschaften allgemein	22	20	–	–	49	43	–	–
Geografie	6	3	–	–	4	3	–	–
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	168	140	3	3	167	141	4	4
Geschichte	3	3	–	–	6	1	–	–
Gestaltung	8	7	–	–	6	6	1	1
Ingenieurwesen allgemein	1	1	–	–	–	–	–	–
Katholische Theologie, -Religionslehre	16	16	1	1	22	19	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	20	17	–	–	20	18	–	–
Mathematik	23	16	–	–	23	16	–	–
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	33	27	–	–	43	36	–	–
Musik, Musikwissenschaft	13	10	–	–	5	4	–	–
Physik, Astronomie	3	2	–	–	–	–	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	19	16	1	1	17	10	–	–
Romanistik	–	–	–	–	1	1	–	–
Sozialwissenschaften	7	–	–	–	6	3	–	–
Sport, Sportwissenschaft	15	10	–	–	8	3	–	–
Zusammen	523	428	9	9	446	361	5	5

Noch: 15. Bestandene Hochschulprüfungen im Wintersemester 2015/16 und Sommersemester 2016
nach Prüfungsgruppen und Studienbereichen

Studienbereich	Bestandene Hochschulprüfungen							
	insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n		insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n	
	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen
	Wintersemester 2015/16				Sommersemester 2016			

Lehramt Sekundarstufe II berufliche Schulen

Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke- technologie	1	1	–	–	3	1	–	–
Anglistik, Amerikanistik	40	32	1	1	38	27	1	1
Bauingenieurwesen	6	1	–	–	4	4	–	–
Biologie	6	3	–	–	8	5	–	–
Chemie	4	4	–	–	1	–	–	–
Elektrotechnik	4	1	–	–	3	1	–	–
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	11	6	–	–	25	18	1	1
Erziehungswissenschaften	43	36	–	–	12	9	–	–
Evangelische Theologie, -Religionslehre	7	5	–	–	10	8	–	–
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	58	48	2	1	64	57	2	2
Gestaltung	5	4	–	–	6	3	–	–
Gesundheitswissenschaften allgemein	6	4	–	–	18	17	–	–
Informatik	3	1	–	–	2	–	–	–
Katholische Theologie, -Religionslehre	17	11	–	–	13	10	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	4	4	–	–	2	2	–	–
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	14	5	1	–	19	8	–	–
Mathematik	14	8	–	–	8	3	–	–
Physik, Astronomie	–	–	–	–	2	1	–	–
Politikwissenschaften	–	–	–	–	3	1	–	–
Psychologie	3	2	–	–	2	1	–	–
Romanistik	13	13	2	2	9	6	–	–
Sonderpädagogik	15	13	1	1	29	27	–	–
Sozialwesen	22	7	–	–	19	6	1	–
Sport, Sportwissenschaft	–	–	–	–	1	–	–	–
Wirtschaftswissenschaften	157	95	5	4	89	49	6	5
Zusammen	453	304	12	9	390	264	11	9

Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen an beruflichen Schulen/Sekundarstufe II, berufliche Schulen

Anglistik, Amerikanistik	5	3	1	1	10	8	–	–
Bauingenieurwesen	1	–	–	–	1	1	–	–
Biologie	1	1	–	–	3	3	–	–
Elektrotechnik und Informationstechnik	–	–	–	–	2	1	–	–
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	–	–	–	–	7	5	–	–
Erziehungswissenschaften	6	4	–	–	10	8	–	–
Evangelische Theologie, -Religionslehre	1	1	–	–	3	2	–	–
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	6	4	–	–	20	16	–	–
Gestaltung	1	1	–	–	–	–	–	–
Katholische Theologie, -Religionslehre	–	–	–	–	1	1	–	–
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	2	–	–	–	4	1	–	–
Mathematik	1	1	–	–	4	2	–	–
Romanistik	–	–	–	–	3	2	–	–
Sozialwesen	–	–	–	–	3	3	–	–
Sport, Sportwissenschaft	1	–	–	–	3	–	–	–
Wirtschaftswissenschaften	14	6	–	–	51	30	–	–
Zusammen	39	21	1	1	125	83	–	–

Noch: 15. Bestandene Hochschulprüfungen im Wintersemester 2015/16 und Sommersemester 2016
nach Prüfungsgruppen und Studienbereichen

Studienbereich	Bestandene Hochschulprüfungen							
	insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n		insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n	
	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen
	Wintersemester 2015/16				Sommersemester 2016			

Lehramt Master

Erziehungswissenschaften	24	20	–	–	–	–	–	–
Zusammen	24	20	–	–	–	–	–	–

Künstlerischer Abschluss

Architektur, Innenarchitektur	5	3	–	–	18	8	5	1
Bildende Kunst	86	60	16	13	91	57	29	17
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theater- wissenschaften	5	4	1	1	24	15	11	8
Gestaltung	1	–	–	–	3	1	1	–
Musik, Musikwissenschaft	234	126	150	90	418	231	208	123
Wirtschaftswissenschaften	2	2	1	1	3	1	–	–
Zusammen	333	195	168	105	557	313	254	149

Fachhochschulabschluss

Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke- technologie	89	42	1	–	109	45	5	2
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprach- wissenschaft	153	131	32	21	126	114	13	11
Architektur, Innenarchitektur	400	250	35	16	693	448	41	26
Bauingenieurwesen	425	121	30	9	434	111	21	3
Bergbau, Hüttenwesen	10	–	1	–	13	–	1	–
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	27	22	1	1	18	13	2	1
Bildende Kunst	4	2	1	–	4	–	3	–
Biologie	174	87	36	23	262	145	55	30
Chemie	123	49	10	4	213	118	10	7
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theater- wissenschaften	1	1	–	–	4	1	–	–
Elektrotechnik und Informationstechnik	679	34	58	8	690	40	92	13
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	155	136	4	4	131	111	9	7
Erziehungswissenschaften	120	109	5	4	235	211	7	7
Evangelische Theologie, -Religionslehre	6	4	–	–	35	23	–	–

Noch: 15. Bestandene Hochschulprüfungen im Wintersemester 2015/16 und Sommersemester 2016
nach Prüfungsgruppen und Studienbereichen

Studienbereich	Bestandene Hochschulprüfungen							
	insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n		insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n	
	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen
	Wintersemester 2015/16				Sommersemester 2016			

noch: **Fachhochschulabschluss**

Geisteswissenschaften allgemein	25	15	1	1	141	105	6	5
Gestaltung	529	336	45	29	574	377	45	30
Gesundheitswissenschaften allgemein	679	530	12	10	941	766	30	26
Informatik	979	104	73	13	1 140	129	93	20
Ingenieurwesen allgemein	439	79	56	15	515	90	60	19
Katholische Theologie, -Religionslehre	2	–	–	–	39	21	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	11	9	–	–	37	32	1	1
Landespflege, Umweltgestaltung	8	4	–	–	83	38	1	1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 773	334	176	38	1 770	372	195	60
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	6	1	–	–	7	2	1	–
Mathematik	71	19	4	1	108	30	6	4
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	19	15	2	1	35	31	2	2
Politikwissenschaften	13	7	3	3	22	12	7	4
Psychologie	344	259	7	6	546	415	14	8
Raumplanung	1	1	–	–	–	–	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	134	91	5	2	279	193	8	4
Rechtswissenschaften	331	183	25	16	403	230	18	15
Sozialwesen	1 453	1 158	66	53	1 809	1 468	61	53
Sozialwissenschaften	15	12	–	–	18	18	–	–
Sport, Sportwissenschaft	–	–	–	–	6	2	–	–
Verkehrstechnik, Nautik	177	11	32	2	190	10	22	2
Vermessungswesen	15	1	–	–	22	4	–	–
Verwaltungswissenschaften	271	208	–	–	3 055	1 547	–	–
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaft- lichem Schwerpunkt	652	112	51	14	634	104	45	10
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaft- lichem Schwerpunkt	446	131	20	7	672	202	150	49
Wirtschaftswissenschaften	5 905	2 968	413	238	7 690	4 054	596	342
Zusammen	16 664	7 576	1 205	539	23 703	11 632	1 621	763

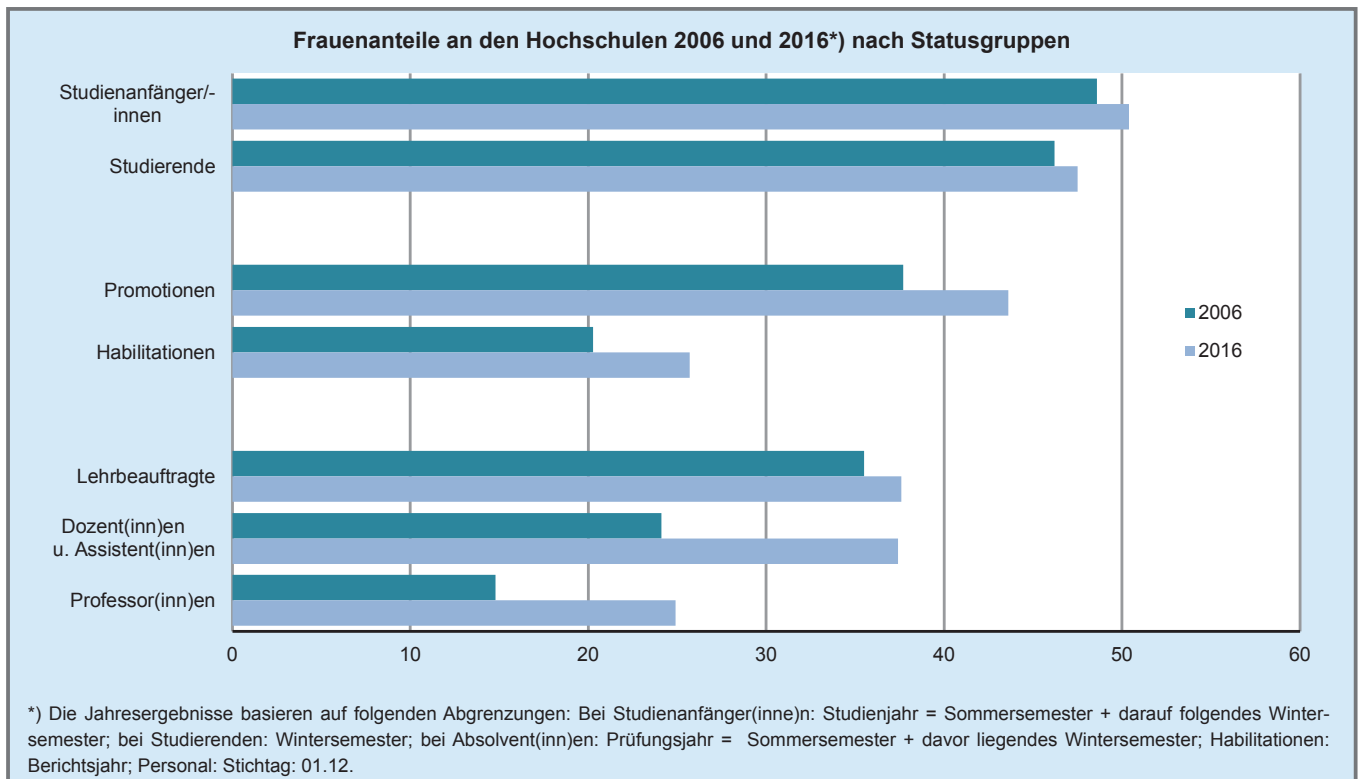
Sonstiger Abschluss

Erziehungswissenschaften	39	33	2	2	31	28	–	–
Geisteswissenschaften allgemein	6	2	–	–	72	67	–	–
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	–	–	–	–	8	8	–	–
Mathematik	–	–	–	–	4	4	–	–
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	–	–	–	–	21	21	1	1
Rechtswissenschaften	3	2	–	–	33	8	–	–
Zusammen	48	37	2	2	169	136	1	1
Insgesamt	45 862	22 977	4 246	2 071	61 540	32 143	5 290	2 604

16. Habilitierte 1990 – 2016 nach ausgewählten Fächergruppen

Jahr	a = Insgesamt b = Frauen c = Ausländer/-innen	Habilitierte						
		insgesamt	darunter in den Fächergruppen ¹⁾					
			Geisteswissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	Ingenieurwissenschaften
1990	a	238	39	28	37	110	2	14
	b	20	5	4	4	6	–	–
	c	13	3	–	–	6	2	1
1995	a	311	64	43	73	96	–	21
	b	45	17	7	10	9	–	–
	c	8	1	1	3	2	–	1
2000	a	445	75	59	117	156	6	25
	b	71	18	7	19	21	2	2
	c	13	2	1	5	2	–	3
2005	a	372	45	69	57	172	5	16
	b	94	18	10	47	2	3	4
	c	16	1	1	7	3	–	4
2010	a	291	38	33	49	149	3	16
	b	61	13	9	7	28	1	1
	c	26	2	2	15	6	1	–
2012	a	292	35	38	28	172	2	14
	b	68	11	10	3	41	–	1
	c	19	2	–	3	13	1	–
2014	a	264	36	39	35	137	3	9
	b	72	15	13	8	30	1	1
	c	24	4	1	7	8	–	4
2016	a	288	42	31	36	159	2	9
	b	74	19	11	8	27	2	2
	c	41	6	3	10	20	–	1

1) Ab dem Wintersemester 2015/16 wurde die Fächersystematik für die Hochschulstatistik geändert. Dadurch hat sich die Zuordnung teilweise geändert. Um die Vergleichbarkeit der Daten zu ermöglichen, wurden die Angaben rückwirkend der neuen Fächersystematik angepasst.



17. Personal an Hochschulen

Lfd. Nr.	Hochschule	insgesamt				
		ins- gesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			tech- nisches, Verwaltungs- und sonstiges Personal ¹⁾
			hauptberuflich		neben- beruf- liches Personal ²⁾	
			Profes- sor(inn)en	übriges haupt- berufliches Personal ³⁾		
Anzahl						
Universi						
1	Technische Hochschule Aachen	16 223	485	6 307	501	8 930
2	Bielefeld	4 110	278	1 471	1 180	1 181
3	Bochum	7 671	457	2 776	1 976	2 462
4	Bonn	12 157	545	4 077	1 616	5 919
5	Dortmund	4 819	298	1 938	1 360	1 223
6	Düsseldorf	9 976	326	3 157	866	5 627
7	Duisburg-Essen	12 169	480	3 613	889	7 187
8	Fernuniversität Hagen	1 889	86	449	612	742
9	Deutsche Sporthochschule Köln	1 025	31	316	381	297
10	Köln	16 451	631	5 001	2 378	8 441
11	Münster	14 846	593	4 635	1 124	8 494
12	Paderborn	3 231	251	1 280	981	719
13	Siegen	2 735	258	1 081	667	729
14	Wuppertal	3 054	263	1 003	1 043	745
15	Deutsche Hochschule der Polizei, Münster	160	8	38	20	94
16	Witten-Herdecke	815	60	201	240	314
17	Zusammen	111 331	5 050	37 343	15 834	53 104
philosophisch-theologische						
18	Hochschule für Kirchenmusik Herford (ev)	50	12	–	31	7
19	Phil.-Theol. Hochschule Münster (r.-k.)	28	2	–	22	4
20	Theologische Fakultät Paderborn (r.-k.)	48	14	7	5	22
21	Phil.-Theol. Hochschule St. Augustin (r.-k.)	38	8	6	18	6
22	Hochschule für Kirche und Diakonie Wuppertal/Bethel	45	10	20	6	9
23	Zusammen	209	46	33	82	48
Kunsthoch						
24	Hochschule für Musik Detmold	305	54	41	147	63
25	Kunstakademie Düsseldorf	148	37	23	43	45
26	Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf	336	45	11	240	40
27	Folkwang-Hochschule Essen	585	89	57	310	129
28	HBK Hochschule der bildenden Künste Essen	16	8	–	–	8
29	Hochschule für Musik Köln	614	111	30	383	90
30	Kunsthochschule für Medien Köln	153	28	21	29	75
31	Kunstakademie Münster	84	20	14	26	24
32	Alanus Hochschule, Alfter (Priv.)	246	50	23	–	173
33	Zusammen	2 487	442	220	1 178	647
Fachhochschulen (FH)						
34	FH Aachen	1 712	213	339	758	402
35	FH Bielefeld	942	215	257	239	231
36	FH Bochum	847	150	184	310	203
37	FH für Gesundheitsberufe NRW, Bochum	263	36	62	86	79
38	FH Bonn-Rhein-Sieg	1 160	144	264	546	206
39	FH Dortmund	1 274	214	220	551	289
40	FH Düsseldorf	1 137	178	248	456	255
41	FH Gelsenkirchen	764	183	262	112	207
42	FH Hamm-Lippstadt	444	84	74	184	102

1) einschl. des Pflegepersonals in Kliniken – 2) Emeriti mit Lehrtätigkeit und Gastprofessor(inn)en, Lehrbeauftragte, wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen

am 1. Dezember 2016

Personal-Ist-Bestand										Lfd. Nr.
darunter Frauen										
zusammen		wissenschaftliches und künstlerisches Personal						technisches, Verwaltungs- und sonstiges Personal ¹⁾		
		hauptberuflich				neben- berufliches Personal ²⁾				
Anzahl	%	Professorinnen		übriges hauptberufliches Personal ³⁾				Anzahl	%	Anzahl
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
täten										
7 985	49,2	79	16,3	2 148	34,1	172	34,3	5 586	62,6	1
2 132	51,9	84	30,2	674	45,8	614	52,0	760	64,4	2
3 543	46,2	135	29,5	1 073	38,7	913	46,2	1 422	57,8	3
6 711	55,2	99	18,2	1 835	45,0	684	42,3	4 093	69,2	4
2 005	41,6	72	24,2	710	36,6	540	39,7	683	55,8	5
6 256	62,7	77	23,6	1 573	49,8	439	50,7	4 167	74,1	6
7 545	62,0	119	24,8	1 700	47,1	479	53,9	5 247	73,0	7
980	51,9	24	27,9	195	43,4	247	40,4	514	69,3	8
458	44,7	4	12,9	139	44,0	158	41,5	157	52,9	9
10 131	61,6	178	28,2	2 609	52,2	1 209	50,8	6 135	72,7	10
8 860	59,7	137	23,1	2 085	45,0	495	44,0	6 143	72,3	11
1 434	44,4	91	36,3	511	39,9	434	44,2	398	55,4	12
1 177	43,0	62	24,0	399	36,9	291	43,6	425	58,3	13
1 424	46,6	76	28,9	398	39,7	490	47,0	460	61,7	14
90	56,3	4	50,0	13	34,2	11	55,0	62	66,0	15
488	59,9	16	26,7	114	56,7	102	42,5	256	81,5	16
61 219	55,0	1 257	24,9	16 176	43,3	7 278	46,0	36 508	68,7	17
und kirchliche Hochschulen										
15	30,0	5	41,7	–	–	4	12,9	6	85,7	18
8	28,6	1	50,0	–	–	5	22,7	2	50,0	19
17	35,4	1	7,1	2	28,6	1	20,0	13	59,1	20
9	23,7	–	–	1	16,7	4	22,2	4	66,7	21
24	53,3	4	40,0	10	50,0	3	50,0	7	77,8	22
73	34,9	11	23,9	13	39,4	17	20,7	32	66,7	23
schulen										
137	44,9	11	20,4	19	46,3	66	44,9	41	65,1	24
68	45,9	8	21,6	9	39,1	20	46,5	31	68,9	25
106	31,5	6	13,3	6	54,5	70	29,2	24	60,0	26
243	41,5	23	25,8	28	49,1	120	38,7	72	55,8	27
7	43,8	3	37,5	–	–	–	–	4	50,0	28
248	40,4	31	27,9	18	60,0	139	36,3	60	66,7	29
69	45,1	11	39,3	7	33,3	6	20,7	45	60,0	30
42	50,0	8	40,0	4	28,6	15	57,7	15	62,5	31
108	43,9	19	38,0	6	26,1	–	–	83	48,0	32
1 028	41,3	120	27,1	97	44,1	436	37,0	375	58,0	33
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
587	34,3	31	14,6	118	34,8	191	25,2	247	61,4	34
433	46,0	69	32,1	113	44,0	108	45,2	143	61,9	35
315	37,2	28	18,7	73	39,7	103	33,2	111	54,7	36
196	74,5	20	55,6	54	87,1	65	75,6	57	72,2	37
503	43,4	39	27,1	115	43,6	198	36,3	151	73,3	38
490	38,5	60	28,0	61	27,7	186	33,8	183	63,3	39
446	39,2	50	28,1	71	28,6	180	39,5	145	56,9	40
247	32,3	30	16,4	78	29,8	11	9,8	128	61,8	41
173	39,0	26	31,0	32	43,2	52	28,3	63	61,8	42

Hilfskräfte (ohne studentische Hilfskräfte) – 3) Dozent(inn)en und Assistent(inn)en, Lehrkräfte für besondere Aufgaben, wissenschaft-

Noch: 17. Personal an Hochschulen

Lfd. Nr.	Hochschule	insgesamt				
		insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			technisches, Verwaltungs- und sonstiges Personal ¹⁾
			hauptberuflich		nebenberufliches Personal ²⁾	
			Professor(inn)en	übriges hauptberufliches Personal ³⁾		
Anzahl						
noch: Fachhochschulen (FH)						
43	FH Köln	2 565	421	700	800	644
44	FH Münster	1 811	247	381	790	393
45	FH Niederrhein	1 798	244	312	891	351
46	FH Ostwestfalen-Lippe	1 035	167	270	358	240
47	FH Rhein-Waal	681	107	126	227	221
48	FH Südwestfalen	1 199	165	393	334	307
49	FH Ruhr-West	391	77	108	56	150
50	FH der Diakonie Bielefeld-Bethel	58	15	12	21	10
51	Ev. FH Rheinland-Westfalen-Lippe Bochum	417	58	39	163	157
52	Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen	760	106	55	416	183
53	Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn (Priv.)	412	61	21	8	322
54	FHM FH des Mittelstandes (Priv.)	141	34	52	10	45
55	EBZ Business School, Bochum (Priv.)	100	15	18	49	18
56	Technische FH Georg Agricola zu Bochum (Priv.)	272	35	–	139	98
57	Hochschule der Sparkassen Finanzgruppe Bonn (Priv.)	105	11	1	65	28
58	EUFH Europäische FH Rhein/Erft, Brühl	258	25	15	107	111
59	AMD Akademie Mode und Design, Hamburg in Düsseldorf	78	8	3	52	15
60	Fliedner Fachhochschule Düsseldorf (Priv.)	161	24	3	109	25
61	IST-HS für Management Düsseldorf (Priv.)	85	13	4	56	12
62	ISM International School of Management Dortmund (Priv.)	679	65	26	448	140
63	FOM Hochschule für Ökonomie und Management, Essen (Priv.)	2 685	364	–	1725	596
64	SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm (Priv.)	103	19	5	69	10
65	Technische Kunsthochschule Berlin in Iserlohn	2	1	1	–	–
66	Business and Information Technology School Iserlohn (Priv.)	145	32	6	–	107
67	Cologne Business School (Priv.)	220	21	14	58	127
68	Hochschule Fresenius Idstein Köln (Priv.)	559	33	50	393	83
69	HS für Medien, Kommunikation und Wirtschaft Berlin in Köln (Priv.)	131	23	–	83	25
70	HSD Hochschule Döpfer, Köln (Priv.)	39	13	2	17	7
71	praxisHochschule Köln (Priv.)	48	17	14	–	17
72	Private Rheinische FH Köln	587	101	35	292	159
73	FHDW FH der Wirtschaft Paderborn (Priv.)	238	45	22	141	30
74	Zusammen	26 306	3 984	4 598	11 119	6 605
Verwaltungsfach						
75	FH Bund für öffentliche Verwaltung	511	47	76	90	298
76	FH für Rechtspflege NRW, Bad Münstereifel	74	9	39	–	26
77	FH für öffentliche Verwaltung NRW	437	90	140	–	207
78	FH für Finanzen NRW, Nordkirchen	216	19	83	–	114
79	Zusammen	1 238	165	338	90	645
80	Hochschulen insgesamt	141 571	9 687	42 532	28 303	61 049

Anmerkungen Seite 172

am 1. Dezember 2016

Personal-Ist-Bestand											Lfd. Nr.
darunter Frauen											
zusammen		wissenschaftliches und künstlerisches Personal						technisches, Verwaltungs- und sonstiges Personal ¹⁾			
		hauptberuflich				neben- berufliches Personal ²⁾					
		Professorinnen		übriges hauptberufliches Personal ³⁾							
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
1 032	40,2	96	22,8	283	40,4	278	34,8	375	58,2	43	
764	42,2	51	20,6	172	45,1	310	39,2	231	58,8	44	
912	50,7	62	25,4	174	55,8	450	50,5	226	64,4	45	
376	36,3	30	18,0	80	29,6	127	35,5	139	57,9	46	
336	49,3	27	25,2	70	55,6	108	47,6	131	59,3	47	
417	34,8	27	16,4	143	36,4	67	20,1	180	58,6	48	
166	42,5	20	26,0	36	33,3	13	23,2	97	64,7	49	
23	39,7	5	33,3	5	41,7	7	33,3	6	60,0	50	
248	59,5	25	43,1	28	71,8	83	50,9	112	71,3	51	
474	62,4	44	41,5	44	80,0	260	62,5	126	68,9	52	
250	60,7	22	36,1	6	28,6	4	50,0	218	67,7	53	
85	60,3	16	47,1	37	71,2	1	10,0	31	68,9	54	
36	36,0	1	6,7	10	55,6	11	22,4	14	77,8	55	
75	27,6	3	8,6	–	–	22	15,8	50	51,0	56	
33	31,4	3	27,3	–	–	7	10,8	23	82,1	57	
127	49,2	6	24,0	9	60,0	38	35,5	74	66,7	58	
48	61,5	5	62,5	1	33,3	29	55,8	13	86,7	59	
74	46,0	18	75,0	2	66,7	39	35,8	15	60,0	60	
28	32,9	5	38,5	–	–	14	25,0	9	75,0	61	
300	44,2	16	24,6	13	50,0	156	34,8	115	82,1	62	
893	33,3	68	18,7	–	–	407	23,6	418	70,1	63	
30	29,1	2	10,5	4	80,0	19	27,5	5	50,0	64	
1	50,0	1	100,0	–	–	–	–	–	–	65	
83	57,2	5	15,6	2	33,3	–	–	76	71,0	66	
123	55,9	8	38,1	6	42,9	28	48,3	81	63,8	67	
223	39,9	9	27,3	25	50,0	131	33,3	58	69,9	68	
66	50,4	10	43,5	–	–	40	48,2	16	64,0	69	
24	61,5	7	53,8	2	100,0	9	52,9	6	85,7	70	
25	52,1	3	17,6	11	78,6	–	–	11	64,7	71	
149	25,4	15	14,9	8	22,9	66	22,6	60	37,7	72	
70	29,4	5	11,1	9	40,9	31	22,0	25	83,3	73	
10 881	41,4	968	24,3	1 895	41,2	3 849	34,6	4 169	63,1	74	
hochschulen											
217	42,5	16	34,0	35	46,1	30	33,3	136	45,6	75	
35	47,3	–	–	18	46,2	–	–	17	65,4	76	
197	45,1	29	32,2	42	30,0	–	–	126	60,9	77	
90	41,7	6	31,6	30	36,1	–	–	54	47,4	78	
539	43,5	51	30,9	125	37,0	30	33,3	333	51,6	79	
73 740	52,1	2 407	24,8	18 306	43,0	11 610	41,0	41 417	67,8	80	

18. Mittelgeber 2012 – 2016 nach Rechtsform und Höhe der (un)gebundenen Mittel

Rechtsform Mittelgeber		2012	2013	2014	2015	2016
a = Anzahl Mittelgeber b = ungebundene Mittel in EUR c = gebundene Mittel in EUR						
Juristische Person des öffentlichen Rechts	a	95	121	148	120	277
	b	165 825	231 300	242 825	177 937	349 350
	c	375 900	440 300	584 700	578 775	686 325
Kapitalgesellschaft	a	436	610	700	640	672
	b	677 025	1 401 600	1 690 725	1 711 525	1 506 825
	c	719 650	952 905	876 300	1 049 250	825 150
Personengesellschaft	a	167	156	173	192	478
	b	177 300	283 500	384 000	460 725	434 100
	c	122 850	201 400	150 000	181 500	401 625
Privatperson und Einzelunternehmen	a	168	187	191	235	243
	b	76 950	183 150	225 325	202 388	257 325
	c	173 800	190 445	300 900	475 350	599 850
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	a	224	347	449	466	472
	b	345 000	719 400	979 050	1 069 050	1 225 700
	c	607 600	1 231 675	1 461 975	1 782 900	1 652 850
Insgesamt	a	1 090	1 421	1 661	1 653	2 142
	b	1 442 100	2 818 950	3 521 925	3 621 625	3 773 300
	c	1 999 800	3 016 725	3 373 875	4 067 775	4 165 800

19. Stipendiate 2012 – 2016 nach Hochschularten und Hochschulen

Hochschule	2012	2013	2014	2015	2016
Universitäten					
Deutsche Sporthochschule Köln	17	26	33	33	35
Fernuniversität Hagen	10	24	33	45	46
Technische Hochschule Aachen	558	852	935	958	920
Bielefeld	106	113	173	185	235
Bochum	302	347	348	374	410
Bonn	–	45	80	92	105
Dortmund	205	295	317	341	346
Duisburg-Essen	487	527	489	518	530
Düsseldorf	304	406	537	610	663
Köln	314	519	620	535	501
Münster	272	324	352	354	342
Paderborn	99	105	166	175	212
Siegen	65	115	113	134	133
Witten/Herdecke	13	16	16	16	20
Wuppertal	119	134	135	153	217
Zusammen	2 871	3 848	4 347	4 523	4 715

Noch: 19. Stipendiate 2012 – 2016 nach Hochschularten und Hochschulen

Hochschule	2012	2013	2014	2015	2016
philosophisch-theologische und kirchliche Hochschulen					
Philosophisch-Theologische Hochschule St. Augustin (rk)	2	2	2	8	8
Zusammen	2	2	2	8	8
Kunsthochschulen					
Alanus Hochschule, Alfter	9	25	35	38	60
Folkwang-Hochschule Essen	14	36	44	45	50
HBK Hochschule der bildenden Künste Essen	–	–	–	2	7
Hochschule für Musik Detmold	10	9	17	20	27
Hochschule für Musik Köln	5	15	18	22	35
Kunstakademie Münster	–	1	4	5	4
Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf	10	19	30	38	60
Zusammen	48	105	148	170	243
Fachhochschulen (FH) (ohne Verwaltungsfachhochschulen)					
AMD Akademie Mode und Design, Hamburg in Düsseldorf	–	–	2	4	7
BITS Business and Information Technology School Iserlohn	12	13	18	7	7
CBS Cologne Business School	11	20	27	27	16
EBZ Business School, Bochum	4	4	5	7	5
EUFH Europäische FH Rhein/Erft	37	41	36	37	23
Evangelische FH Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum	–	–	18	18	28
FH Aachen	33	71	102	132	154
FH Bielefeld	48	45	72	85	113
FH Bochum	60	85	104	117	131
FH Bonn-Rhein-Sieg	65	71	87	120	176
FH Dortmund	81	98	120	129	116
FH Düsseldorf	52	93	139	160	155
FH für Gesundheitsberufe, Bochum	1	5	8	13	12
FH Gelsenkirchen	34	60	107	143	155
FH Hamm-Lippstadt	4	22	33	42	53
FH Köln	120	188	237	226	232
FH Münster	137	168	192	177	184
FH Niederrhein	172	277	284	313	496
FH Ostwestfalen-Lippe	37	40	78	66	105
FH Rhein-Waal	7	32	62	75	112
FH Südwestfalen	10	76	202	273	308
FH Westliches Ruhrgebiet	5	4	9	14	23
Fliedner FH Düsseldorf	–	–	–	2	6
Hochschule Fresenius, Idstein	–	–	3	11	9
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Berlin	–	–	–	2	4
Hochschule Neuss für Internationale Wirtschaft (Priv. FH)	–	–	4	–	–
Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn	7	24	46	64	88
ISM International School of Management, Dortmund	2	11	26	31	33
Mathias Hochschule Rheine (Priv. FH)	1	3	2	–	–
praxisHochschule Köln	–	–	–	4	–
Rheinische FH Köln	2	2	3	4	5
SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft, Hamm	5	8	10	11	16
Technische FH Georg Agricola zu Bochum	7	12	12	9	16
Zusammen	954	1 473	2 048	2 323	2 788
Hochschulen insgesamt	3 875	5 428	6 545	7 024	7 754

20. Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1980 – 2016

Jahr		Geförderte ¹⁾			Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag
		insgesamt	davon erhielten		insgesamt	davon		
			Vollförderung	Teilförderung		Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl			1 000 EUR	%			EUR je Empfänger
1980	a	380 454	167 252	213 202	540 717	81	19	182
	b	237 494	109 228	128 266	230 101	100	–	131
	c	142 960	58 024	84 936	310 616	67	33	254
1990	a	159 150	47 205	111 945	363 558	32	69	295
	b	34 684	13 766	20 918	65 460	100	–	276
	c	124 466	33 439	91 027	298 098	16	84	300
2000	a	102 070	36 275	65 795	247 635	63	37	314
	b	30 760	13 134	17 626	58 282	100	–	260
	c	71 310	23 141	48 169	189 353	51	49	335
2002	a	133 461	76 964	56 497	365 499	63	37	355
	b	42 786	30 956	11 830	94 927	100	–	312
	c	90 674	46 007	44 667	270 568	51	49	374
2004	a	156 676	90 465	66 211	434 742	65	35	353
	b	55 411	39 622	15 789	127 461	100	–	316
	c	101 263	50 842	50 421	307 281	51	49	371
2006	a	164 287	94 089	70 198	462 499	65	35	354
	b	58 687	41 502	17 185	138 123	100	–	317
	c	105 595	52 584	53 011	324 369	51	50	372
2008	a	162 215	106 854	55 361	469 583	66	34	374
	b	58 749	45 683	13 066	141 455	100	–	329
	c	103 459	61 165	42 294	328 109	51	49	397
2010	a	189 897	98 629	91 267	594 726	66	34	408
	b	68 576	47 041	21 535	180 505	100	–	357
	c	121 313	51 582	69 730	414 184	51	49	436
2012	a	213 263	107 043	106 220	695 985	65	35	424
	b	69 804	48 100	21 704	195 823	100	–	380
	c	143 450	58 938	84 512	500 139	51	49	444
2014	a	214 802	104 863	109 939	707 559	64	36	423
	b	65 578	44 635	20 943	186 392	100	–	384
	c	149 224	60 228	88 996	521 167	51	49	438
2016	a	195 939	100 506	95 433	658 404	64	36	436
	b	56 644	40 087	16 557	167 135	100	–	395
	c	139 295	60 419	78 876	491 269	51	49	451

1) Personen, unabhängig davon, ob sie während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten haben

21. Durchschnittlicher monatlicher BAföG-Betrag 1980 – 2016 nach ausgewählten Ausbildungsstätten

Jahr	Durchschnittlicher monatlicher BAföG-Betrag je Empfänger/-in					
	insgesamt	darunter an				
		Universitäten	Fachhochschulen	Gymnasien	Berufsfachschulen ¹⁾	Fachschulen ²⁾
	EUR					
1980	182	249	268	101	116	202
1990	295	293	312	360	203	276
2000	314	332	344	479	197	321
2009	405	428	449	471	261	398
2010	408	429	451	500	282	429
2011	425	443	465	510	305	489
2012	424	438	457	515	315	480
2014	423	433	449	606	324	487
2016	436	444	464	612	339	515

1) einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt – 2) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

22. Auszubildende am 31. Dezember 2016 nach Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsgruppe	Auszubildende am 31.12.2016 ¹⁾						
		ins- gesamt	weib- lich	davon im ... Ausbildungsjahr				darunter Aus- länder/ -innen
				1.	2.	3.	4.	
111	Landwirtschaft	1 707	201	402	654	654	.	9
112	Tierwirtschaft	21	6	6	9	9	.	3
113	Pferdewirtschaft	375	318	93	153	129	.	15
114	Fischwirtschaft	15	.	6	3	6	.	.
115	Tierpflege	312	222	111	93	105	.	3
117	Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	258	18	69	99	87	.	3
121	Gartenbau	4 023	555	1 308	1 299	1 413	.	78
122	Floristik	510	486	183	168	159	.	12
211	Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	18	.	6	6	6	.	.
212	Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung	234	12	78	78	75	.	6
213	Industrielle Glasherstellung u. -verarbeitung	141	9	51	45	45	.	9
214	Industrielle Keramikherstellung und -verarbeitung	21	.	3	12	6	.	3
221	Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung	1 473	63	531	477	468	.	123
222	Farb- und Lacktechnik	1 326	192	429	423	438	36	165
223	Holzbe- und -verarbeitung	5 463	522	1 869	1 800	1 794	.	174
231	Papier- und Verpackungstechnik	369	18	114	129	126	.	30
232	Technische Mediengestaltung	2 016	1 182	657	708	651	.	60
233	Fototechnik und Fotografie	372	264	141	111	120	.	15
234	Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei	696	138	258	213	225	.	54
241	Metallerzeugung	1 308	21	357	366	348	237	159
242	Metallbearbeitung	4 917	162	1 353	1 386	1 224	954	354
243	Metalloberflächenbehandlung	432	33	147	153	135	.	54
244	Metallbau und Schweißtechnik	5 643	132	1 548	1 485	1 416	1 194	417
245	Feinwerk- und Werkzeugtechnik	3 693	201	951	984	990	768	123
251	Maschinenbau- und Betriebstechnik	11 181	456	3 309	3 522	2 526	1 824	735
252	Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	15 972	522	4 596	4 269	3 873	3 234	1 257
261	Mechatronik und Automatisierungstechnik	5 058	231	1 374	1 338	1 344	1 002	141
262	Energietechnik	13 647	360	3 954	3 603	3 360	2 730	870
263	Elektrotechnik	2 832	135	777	819	870	366	114
272	Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau	3 945	1 350	1 194	1 179	1 134	438	90
273	Technische Produktionsplanung und -steuerung	24	3	12	3	9	.	.
281	Textiltechnik und -produktion	168	18	42	54	72	.	12
282	Textilverarbeitung	360	270	111	150	102	.	27
283	Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung	369	156	96	117	105	48	15
291	Getränkeherstellung	138	9	45	48	45	.	3
292	Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	3 216	1 167	1 155	1 035	1 026	.	300
293	Speisenzubereitung	4 179	1 092	1 488	1 359	1 332	.	417
311	Bauplanung und -überwachung, Architektur	48	12	12	24	15	.	3
312	Vermessung und Kartografie	624	150	225	213	186	.	12
321	Hochbau	4 635	60	1 602	1 545	1 488	.	342
322	Tiefbau	1 605	15	591	558	456	.	111
331	Bodenverlegung	759	21	252	267	240	.	93
332	Maler- u. Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bau- werksabdichtung, Holz- und Bautenschutz	4 521	687	1 662	1 533	1 326	.	405
333	Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaseri, Rollladen- und Jalousiebau	1 557	36	552	561	438	3	81
341	Gebäudetechnik	9	.	6	3	3	.	.
342	Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klima- technik	9 015	105	2 475	2 358	2 325	1 860	927
343	Ver- und Entsorgung	1 440	60	426	426	399	189	84
412	Biologie	240	144	81	66	81	15	.
413	Chemie	3 750	945	1 155	1 104	1 002	489	183
414	Physik	585	132	177	150	168	90	15
422	Umweltschutztechnik	429	45	132	141	156	.	6
431	Informatik	5 085	336	1 731	1 635	1 719	.	123

1) Aus Gründen der Geheimhaltung (§ 16 Bundesstatistikgesetz) werden Daten nur gerundet weitergegeben. Die tatsächliche Summe der gerundeten Werte aller Merkmale in einer Zeile oder Spalte kann daher von der ausgewiesenen (gerundeten) Ingesamt-Summe abweichen.

Noch: 22. Auszubildende am 31. Dezember 2016 nach Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsgruppe	Auszubildende am 31.12.2016 ¹⁾						
		ins- gesamt	weib- lich	davon im ... Ausbildungsjahr				darunter Aus- länder/ -innen
				1.	2.	3.	4.	
432	IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb	939	141	312	318	309	.	21
434	Softwareentwicklung und Programmierung	3 831	381	1 290	1 314	1 227	.	111
512	Überwachung und Wartung der Verkehrs- infrastruktur	300	15	129	93	78	.	3
513	Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	8 691	867	3 624	3 207	1 863	.	693
514	Servicekräfte im Personenverkehr	198	114	54	69	78	.	12
515	Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs	210	36	57	69	84	.	9
516	Kaufleute - Verkehr und Logistik	3 426	1 182	1 134	1 143	1 149	.	204
521	Fahrzeugführung im Straßenverkehr	2 031	105	762	660	609	.	135
522	Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	360	12	117	120	123	.	27
524	Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	63	9	24	21	18	.	3
525	Bau- und Transportgeräteführung	54	.	18	21	12	.	6
531	Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitsicherheit	996	228	384	318	291	.	60
533	Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	30	6	9	12	9	.	.
541	Reinigung	741	99	267	249	228	.	102
611	Einkauf und Vertrieb	162	66	60	57	45	.	6
612	Handel	9 648	3 768	2 946	3 276	3 426	.	408
613	Immobilienwirtschaft und Facility- Management	1 827	1 080	591	624	612	.	33
621	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	23 772	12 567	8 694	9 057	6 018	.	2 283
622	Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren	3 201	1 194	1 191	1 071	939	.	147
623	Verkauf von Lebensmitteln	3 525	3 174	1 215	1 143	1 167	.	363
624	Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf	1 626	1 506	540	549	534	.	174
625	Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musik- fachhandel	222	189	66	75	84	.	.
631	Tourismus und Sport	2 163	1 407	726	744	693	.	96
632	Hotellerie	3 609	2 517	1 272	1 173	1 164	.	366
633	Gastronomie	2 565	1 410	1 077	861	627	.	378
634	Veranstaltungsservice und -management	1 182	723	414	369	399	.	27
713	Unternehmensorganisation und -strategie	13 239	7 167	4 227	4 482	4 530	.	318
714	Büro- und Sekretariat	17 394	12 063	5 649	5 859	5 886	.	909
715	Personalwesen und -dienstleistung	639	408	219	201	219	.	33
721	Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	10 719	5 301	3 216	3 660	3 843	.	231
723	Steuerberatung	4 242	2 772	1 524	1 458	1 257	.	252
731	Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	3 750	3 513	1 281	1 251	1 218	.	267
732	Verwaltung	7 347	5 238	2 625	2 508	2 214	.	165
733	Medien-, Dokumentations- und Informations- dienste	324	231	120	93	111	.	3
811	Arzt- und Praxishilfe	18 438	18 183	6 717	6 213	5 508	.	2 634
823	Körperpflege	5 082	4 296	1 842	1 629	1 614	.	1 044
824	Bestattungswesen	126	63	39	48	42	.	.
825	Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	3 624	2 160	1 197	1 119	1 050	258	213
831	Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	81	63	54	27	.	.	9
832	Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	1 302	1 161	423	423	456	.	102
913	Gesellschaftswissenschaften	63	33	18	21	21	.	3
921	Werbung und Marketing	1 776	1 137	612	585	579	.	87
923	Verlags- und Medienwirtschaft	534	372	174	189	171	.	6
932	Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung	696	555	234	264	198	.	21
933	Kunsthandwerk und bildende Kunst	30	15	6	9	15	.	3
934	Kunsthandwerkliche Keramik- und Glas- gestaltung	3	3	.	.	3	.	.
935	Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	468	237	141	138	141	48	15
936	Musikinstrumentenbau	69	12	21	18	18	9	9
945	Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik	1 134	120	378	396	357	.	21
946	Bühnen- und Kostümbildnerie, Requisite	27	24	9	12	9	.	.
	Insgesamt	297 219	111 186	97 596	96 156	87 678	15 789	20 247

Anmerkung Seite 179

**23. Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag 2016
nach dem Geburtsjahr, dem Ausbildungsbereich und der zuständigen Stelle**

Zuständige Stelle Art der Verwaltung	Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag ¹⁾									
	ins- gesamt	davon mit Geburtsjahr ...								
		vor 1993	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	nach 1999
Industrie, Handel u. a.										
Industrie- und Handelskammer										
Aachen	4 437	657	267	363	486	738	888	591	321	126
Arnsberg	2 202	213	102	165	210	312	465	345	267	120
Bielefeld	7 695	951	369	543	735	1 266	1 551	1 116	741	423
Bochum	1 992	387	165	210	246	327	303	198	114	42
Bonn	2 994	480	177	246	339	465	546	429	210	102
Detmold	1 173	141	63	78	120	192	213	189	120	54
Dortmund	5 001	840	339	456	606	831	894	618	297	120
Düsseldorf	4 755	765	357	447	570	840	915	558	222	87
Duisburg	4 539	636	306	378	501	753	900	627	309	129
Essen	3 723	621	273	345	474	645	696	396	189	84
Hagen	3 411	507	216	249	360	522	633	477	312	135
Krefeld	4 479	639	288	384	564	765	888	570	258	126
Köln	8 583	1 320	492	705	975	1 434	1 623	1 191	588	255
Münster	9 609	1 206	501	654	942	1 485	2 088	1 404	882	441
Siegen	2 280	243	111	96	141	282	405	387	405	207
Wuppertal	2 322	357	168	216	294	396	393	282	144	72
Zusammen	69 195	9 960	4 197	5 535	7 566	11 253	13 401	9 381	5 376	2 523
Handwerk										
Handwerkskammer										
Aachen	2 226	276	114	132	186	246	348	384	348	189
Arnsberg	1 824	186	57	87	117	168	246	312	435	216
Bielefeld	3 600	363	126	180	267	387	489	633	747	408
Dortmund	3 579	483	165	252	303	444	567	609	513	243
Düsseldorf	7 374	996	366	510	690	948	1 152	1 116	1 083	510
Köln	4 689	657	234	261	369	594	660	774	783	360
Münster	5 181	567	186	261	360	501	753	846	1 128	579
Zusammen	28 473	3 531	1 248	1 683	2 292	3 288	4 218	4 674	5 037	2 505
Landwirtschaft										
Landwirtschaftskammer NRW	2 430	249	81	108	150	261	360	432	507	282
Zusammen	2 430	249	81	108	150	261	360	432	507	282
öffentlicher Dienst										
Kommunaler Verwaltungsdienst	912	129	45	48	87	165	210	120	54	54
Landesverwaltungsdienst	1 353	186	66	72	126	204	291	210	117	78
Bundesverwaltungsdienst	621	93	36	33	66	114	159	69	30	21
Handwerkskammer	6	.	.	.	.	3	3	.	.	.
Industrie- und Handelskammer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kirchlicher Verwaltungsdienst	27	6	.	.	3	9	6	3	.	.
Zusammen	2 922	411	147	159	282	492	672	402	201	153
freie Berufe										
Ärzttekammer Nordrhein	2 043	261	78	129	183	291	387	318	267	126
Ärzttekammer Westfalen-Lippe	1 659	126	51	93	153	231	351	312	234	111
Apothekerkammer Nordrhein	246	30	12	12	18	33	33	39	45	24
Apothekerkammer Westfalen-Lippe	108	18	6	3	12	12	21	15	15	6
Rheinische Notarkammer	111	15	6	3	15	21	27	12	6	3
Patentanwaltskammer, München	36	12	3	3	3	3	9	3	.	.
Rechtsanwaltskammer Düsseldorf	282	33	15	21	36	48	60	42	21	6
Rechtsanwaltskammer Hamm	756	123	24	66	75	141	144	108	45	27
Rechtsanwaltskammer Köln	282	36	12	27	42	48	51	42	12	9
Steuerberaterkammer Düsseldorf	498	75	30	33	60	96	138	60	3	.
Steuerberaterkammer Köln	387	66	18	21	27	84	111	57	6	.
Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe	690	93	30	33	60	141	216	99	15	3
Tierärztekammer Nordrhein	348	27	12	18	48	66	96	51	15	12
Tierärztekammer Westfalen-Lippe	243	18	12	12	27	57	63	33	15	6
Zahnärztekammer Nordrhein	1 533	150	48	81	120	213	273	291	264	93
Zahnärztekammer Westfalen-Lippe	1 293	90	33	69	87	180	228	276	225	105
Zusammen	10 515	1 176	387	624	972	1 668	2 211	1 755	1 182	540
sonstige										
Landwirtschaftskammer NRW	438	57	21	27	36	57	75	93	60	12
Zusammen	438	57	21	27	36	57	75	93	60	12
Ausbildungsbereiche insgesamt										
Insgesamt	113 973	15 384	6 081	8 136	11 298	17 022	20 937	16 737	12 363	6 015

1) Aus Gründen der Geheimhaltung (§ 16 Bundesstatistikgesetz) werden Daten nur gerundet weitergegeben. Die tatsächliche Summe der gerundeten Werte aller Merkmale in einer Zeile oder Spalte kann daher von der ausgewiesenen (gerundeten) Insgesamt-Summe abweichen.

**24. Die 25 Ausbildungsberufe mit der größten Anzahl
Auszubildender am 31. Dezember 2016 nach Geschlecht**

Rang- ziffer im Jahr 2016	Ausbildungsberuf	Ausbil- dungs- bereich ¹⁾	Rang- ziffer im Jahr 2015	Auszubildende ²⁾	
				2016	dagegen 2015
Auszubildende insgesamt					
1	Kaufmann/-frau für Büromanagement	IH/Hw/ÖD	1	17 250	17 466
2	Industriekaufmann/-frau	IH/Hw	2	13 239	13 584
3	Kaufmann/-frau im Einzelhandel	IH/Hw	3	12 828	13 374
4	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in	IH/Hw	4	12 660	12 567
5	Verkäufer/-in	IH/Hw	5	10 302	10 614
6	Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel	IH/Hw	6	9 648	9 900
7	Medizinische/r Fachangestellte/-r	FB	8	9 609	9 393
8	Industriemechaniker/-in	IH/Hw	7	8 772	9 411
9	Elektroniker/-in	Hw	9	8 358	8 028
10	Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	IH/Hw	10	7 902	7 962
11	Fachinformatiker/-in	IH/Hw	13	7 704	7 485
12	Zahnmedizinische/r Fachangestellte/-r	FB	12	7 407	7 707
13	Bankkaufmann/-frau	IH	11	6 876	7 902
14	Fachkraft für Lagerlogistik	IH/Hw	15	5 256	5 271
15	Elektroniker/-in für Betriebstechnik	IH/Hw	14	5 244	5 424
16	Friseur/-in	Hw	16	4 953	5 076
17	Zerspanungsmechaniker/-in	IH/Hw	17	4 416	4 689
18	Tischler/-in	Hw	18	4 371	4 551
19	Steuerfachangestellte/-r	FB	19	4 242	4 314
20	Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen	IH	20	3 843	4 038
21	Mechatroniker/-in	IH/Hw	22	3 774	3 912
22	Metallbauer/-in	Hw	21	3 762	4 011
23	Maler/-in und Lackierer/-in	Hw	23	3 618	3 822
24	Koch/Köchin	IH/Hw	24	3 531	3 744
25	Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk	IH/Hw	25	3 501	3 684
männliche Auszubildende					
1	Kraftfahrzeugmechatroniker	IH/Hw	1	12 231	12 150
2	Industriemechaniker	IH/Hw	2	8 415	9 027
3	Elektroniker	Hw	3	8 229	7 917
4	Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	IH/Hw	4	7 812	7 875
5	Fachinformatiker	IH/Hw	5	7 146	6 942
6	Kaufmann im Einzelhandel	IH/Hw	6	6 195	6 387
7	Industriekaufmann	IH/Hw	7	6 072	6 162
8	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	IH/Hw	8	5 883	5 958
9	Kaufmann für Büromanagement	IH/Hw/ÖD	10	5 244	5 214
10	Elektroniker für Betriebstechnik	IH/Hw	9	5 022	5 217
11	Fachkraft für Lagerlogistik	IH/Hw	11	4 752	4 740
12	Verkäufer	IH/Hw	12	4 713	4 605
13	Zerspanungsmechaniker	IH/Hw	13	4 272	4 554
14	Tischler	Hw	14	3 900	4 134
15	Metallbauer	Hw	15	3 696	3 948
16	Mechatroniker	IH/Hw	17	3 600	3 735
17	Bankkaufmann	IH	16	3 330	3 894
18	Maler und Lackierer	Hw	18	3 051	3 255
19	Gärtner	Lw	19	2 880	2 976
20	Koch	IH/Hw	20	2 706	2 853
21	Dachdecker	Hw	21	2 415	2 661
22	Fachlagerist	IH/Hw	22	2 181	2 202
23	Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung	IH	24	2 181	2 187
24	Werkzeugmechaniker	IH/Hw	23	2 118	2 199
25	Kaufmann für Versicherungen und Finanzen	IH	25	2 085	2 145

1) IH: Industrie, Handel, Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe; Hw: Handwerk; Lw: Landwirtschaft; ÖD: Öffentlicher Dienst; FB: Freie Berufe; S: Sonstige – 2) Aus Gründen der Geheimhaltung (§ 16 Bundesstatistikgesetz) werden Daten nur gerundet weitergegeben. Die tatsächliche Summe der gerundeten Werte aller Merkmale in einer Zeile oder Spalte kann daher von der ausgewiesenen (gerundeten) Ingesamt-Summe abweichen.

Noch: 24. Die 25 Ausbildungsberufe mit der größten Anzahl Auszubildender am 31. Dezember 2016 nach Geschlecht

Rangziffer im Jahr 2016	Ausbildungsberuf	Ausbildungsbereich ¹⁾	Rangziffer im Jahr 2015	Auszubildende ²⁾	
				2016	dagegen 2015
weibliche Auszubildende					
1	Kauffrau für Büromanagement	IH/Hw/ÖD	1	12 006	12 252
2	Medizinische Fachangestellte	FB	2	9 483	9 285
3	Zahnmedizinische Fachangestellte	FB	3	7 338	7 644
4	Industriekauffrau	IH/Hw	4	7 167	7 422
5	Kauffrau im Einzelhandel	IH/Hw	5	6 636	6 987
6	Verkäuferin	IH/Hw	6	5 589	6 009
7	Friseurin	Hw	7	4 173	4 371
8	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH/Hw	9	3 768	3 945
9	Bankkauffrau	IH	8	3 546	4 005
10	Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk	IH/Hw	10	3 153	3 372
11	Steuerfachangestellte	FB	11	2 772	2 847
12	Hotelfachfrau	IH	12	2 406	2 571
13	Rechtsanwaltsfachangestellte	FB	13	2 073	2 262
14	Verwaltungsfachangestellte	ÖD	15	1 956	1 893
15	Kauffrau für Versicherungen und Finanzen	IH	14	1 758	1 893
16	Tiermedizinische Fachangestellte	FB	17	1 362	1 302
17	Sozialversicherungsfachangestellte	ÖD	16	1 293	1 458
18	Mediengestalterin Digital und Print	IH/Hw	18	1 221	1 290
19	Automobilkauffrau	IH/Hw	22	1 176	1 074
20	Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung	IH	19	1 161	1 173
21	Kauffrau im Gesundheitswesen	IH/Hw	23	1 119	1 062
22	Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte	FB	20	1 116	1 131
23	Immobilienkauffrau	IH	21	1 080	1 125
24	Augenoptikerin	Hw	–	903	873
25	Pharmazeutisch-kaufm. Angestellte	FB	–	900	882

Anmerkungen Seite 182

25. Ausländische Auszubildende am 31. Dezember 2016 nach dem Land der Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Ausländische Auszubildende am 31.12.2016 ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich
Afghanistan	270	246	24
Albanien	342	240	102
Bosnien und Herzegowina	333	207	129
Griechenland	885	540	345
Irak	318	207	111
Iran	180	114	66
Italien	1 566	945	618
Kosovo	639	429	210
Kroatien	270	168	105
Marokko	258	168	87
Mazedonien	366	234	129
Polen	843	441	402
Portugal	429	267	162
Rumänien	201	105	93
Russische Föderation	354	168	189
Serbien (ohne Kosovo)	453	255	198
Spanien	468	294	177
Syrien	420	321	99
Türkei	7 725	4 425	3 300
Ukraine	207	105	102
Ohne Angabe	381	267	114
Sonstige	3 342	2 004	1 338
Insgesamt	20 247	12 144	8 103

1) Aus Gründen der Geheimhaltung (§ 16 Bundesstatistikgesetz) werden Daten nur gerundet weitergegeben. Die tatsächliche Summe der gerundeten Werte aller Merkmale in einer Zeile oder Spalte kann daher von der ausgewiesenen (gerundeten) Ingesamt-Summe abweichen.

26. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2015/2016 nach Gemeinden

Gemeinde Land	Spiel- stätten ¹⁾	Plätze ²⁾ (01.01.)	Veranstaltungen		Besucher		Betriebs- zuschuss
			insgesamt	auswärtige Gastspiele	insgesamt	auswärtige Gastspiele	
Anzahl							1 000 EUR
Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern							
Kreisfreie Städte							
Dortmund	1	2 991	670	–	237 679	–	39 731
Düsseldorf	2	4 519	1 103	24	423 833	12 990	63 661
Essen	1	2 591	705	10	282 181	9 972	38 843
Köln	2	4 032	814	3	222 993	2 615	62 426
Gemeinden mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern							
Kreisfreie Städte							
Aachen	3	3 167	737	95	228 224	22 505	21 150
Bielefeld	1	2 765	617	17	220 684	20 400	20 559
Bochum	1	1 544	690	31	220 397	11 430	18 388
Bonn	1	1 905	601	9	192 506	921	30 382
Duisburg	1	1 282	130	–	24 514	–	1 725
Gelsenkirchen	1	1 522	279	–	121 770	–	15 194
Krefeld/Mönchengladbach	1	3 969	514	–	211 590	–	26 125
Münster	1	1 306	597	3	149 769	232	15 265
Oberhausen	1	663	334	10	56 392	2 136	9 267
Wuppertal	2	2 875	384	51	185 448	65 042	20 090
Gemeinden unter 200 000 Einwohnern							
Krfr. Stadt Hagen	1	2 215	399	23	161 094	13 917	15 613
Krfr. Stadt Mülheim an der Ruhr	1	301	261	45	30 624	10 102	15 265
Stadt Castrop-Rauxel	1	1 215	124	212	56 561	74 945	3 255
Stadt Detmold	1	1 792	378	167	149 854	56 648	16 547
Stadt Dinslaken	1	–	46	213	96 293	45 803	1 037
Stadt Moers	1	465	172	2	12 417	230	1 520
Stadt Neuss	1	687	229	68	65 535	20 855	4 907
Nordrhein-Westfalen	1	41 806	9 784	983	3 350 358	370 743	440 950

1) Öffentliche Spielstätten sind solche, deren rechtliche und wirtschaftliche Träger Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sind, gleich ob sie in eigener Regie oder in privater Rechtsform betrieben werden. – 2) dem Publikum angebotene Plätze – – – Quelle: Deutscher Bühnenverein, Köln

27. Privattheater in der Spielzeit 2015/2016 nach Gemeinden

Gemeinde Land	Privattheater	Plätze (01.01.)	Veranstaltungen	Besucher	Zuweisungen aus öffentlichen Mitteln
Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	7	1 425	2 090	236 056	2 109
Essen	3	463	510	73 056	85
Köln	9	2 829	2 616	284 882	1 726
Gemeinden mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern					
Kreisfreie Städte					
Aachen	1	–	178	9 000	58
Bielefeld	3	347	136	11 499	560
Bochum	3	2 076	722	493 922	346
Bonn	5	1 799	1 499	292 561	620
Gelsenkirchen	1	262	210	11 819	250
Krefeld	1	203	77	4 885	125
Münster	4	486	922	78 180	1 191
Oberhausen	1	579	400	69 202	3 205
Wuppertal	1	–	154	36 522	21
Gemeinden unter 200 000 Einwohnern					
Krfr. Stadt Herne	1	110	59	6 781	76
Krfr. Stadt Leverkusen	1	60	21	510	–
Krfr. Stadt Remscheid	1	177	162	11 156	322
Stadt Paderborn	1	579	400	69 202	3 205
Stadt Pulheim	1	318	177	77 111	–
Stadt Siegen	1	521	182	88 561	499
Stadt Unna	1	70	46	4 240	–
Nordrhein-Westfalen	1	12 304	10 561	1 859 145	14 398

Quelle: Deutscher Bühnenverein, Köln

28. Kulturorchester in der Spielzeit 2015/2016 nach Gemeinden

Gemeinde Land	Kultur- orchester	Mitglieder	Konzerte am Ort	Besucher der Konzerte am Ort	Öffentliche Zuweisungen
					Anzahl	1 000 EUR
Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	1	130	49	49 455	7 491
Essen	2	116	75	47 865	8 326
Köln	1	130	55	103 015	8 874
Gemeinden mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern					
Kreisfreie Städte					
Bochum	1	85	89	44 438	265
Bonn	1	106	28	38 842	8 043
Duisburg	1	93	30	41 500	9 335
Münster	1	70	77	34 271	6 053
Gemeinden mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern					
Kreisfreie Städte Solingen/Remscheid	1	70	125	51 000	3 586
Stadt Neuss	1	20	10	10 000	270
Stadt Recklinghausen ¹⁾	1	124	239	111 370	9 729
Gemeinden unter 100 000 Einwohnern					
Stadt Herford	1	78	30	14 417	5 027
Stadt Hilchenbach	1	61	64	44 200	3 813
Nordrhein-Westfalen	13	1 083	871	590 373	70 812

1) in den Städten Recklinghausen, Gelsenkirchen sowie im Kreis Unna – – – Quelle: Deutscher Bühnenverein, Köln

29. Chöre, Instrumental- und Tanzgruppen sowie Mitglieder des Chorverbandes Nordrhein-Westfalen 2010 – 2016*)

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Männerchöre	1 583	1 528	1 471	1 422	1 357	1 290	1 210
Frauenchöre	407	396	391	395	394	388	385
Gemischte Chöre	780	789	791	812	805	826	845
Jugendchöre	49	47	51	50	51	47	46
Kinderchöre	137	120	114	115	122	130	133
Kinder- und Jugendchöre	95	86	83	84	84	84	85
Instrumental- und Tanzgruppen	34	32	25	24	22	22	19
Chöre und Gruppen zusammen	3 085	2 998	2 926	2 902	2 835	2 787	2 723
Mitglieder in Erwachsenenchören	85 347	83 337	81 293	78 739	76 320	74 253	72 244
darunter Sängerinnen	31 560	31 223	30 144	30 017	29 887	31 118	31 218
Mitglieder in Kinder- und Jugendchören	8 855	7 735	7 898	8 007	8 158	7 325	7 696
darunter Kinder	6 440	5 349	5 000	5 226	5 596	5 140	5 235
Mitglieder in Chören zusammen	94 202	91 072	89 191	86 746	84 478	81 578	79 940
Mitglieder in Instrumental- und Tanzgruppen zusammen	416	414	387	359	291	282	148
darunter Kinder und Jugendliche	127	109	101	85	111	108	83
Chorleiter, männlich	2 323	2 367	2 261	2 242	2 231	2 133	2 035
Chorleiter, weiblich	694	644	686	660	604	654	688
Betreuer in den Kinder- und Jugendchören	1 292	1 176	1 187	1 182	1 205	1 136	1 157
Liedergarten NRW							
Dozent(inn) und Lehrer/-innen	280	941 ¹⁾	954 ¹⁾	1 264 ¹⁾	1 273	336	269
Erwachsene	477	990 ¹⁾	371 ¹⁾	355 ¹⁾	355	177	209
Kinder	490	7 889 ¹⁾	10 052 ¹⁾	4 849 ¹⁾	4 849	182	356
Aktive Mitglieder zusammen	100 174	105 493	104 702	97 298	94 995	86 478	84 885
Fördernde Mitglieder	112 770	83 134	89 591	86 283	82 941	79 076	74 632
Mitglieder insgesamt	212 944	188 627	194 293	183 581	177 936	165 554	159 517

*) 2010 und 2011: Stichtag 30. September; 2012: Stichtag 31. Mai; ab 2013: Stichtag 30. April – 1) TONI-Singt-Projekt 2011 beinhaltet auch den Liedergarten NRW – – – Quelle: Chorverband NRW e. V. im Deutschen Chorverband

30. Museen, Ausstellungen und Besuche 2002 – 2015

Jahr	Museen ¹⁾	Ausstellungen	Besuche
	Anzahl		Anzahl in 1 000
2002	530	1 269	14 275
2003	542	1 283	13 450
2004	528	1 255	14 711
2005	516	1 358	14 767
2006	529	1 202	15 492
2007	510	1 215	15 559
2008	532	1 266	14 556
2009	506	1 174	14 765
2010	512	1 187	16 350
2011	519	1 176	15 176
2012	524	1 163	15 954
2013	513	1 230	15 184
2014	535	1 244	15 185
2015	562	1 322	15 474

1) Ohne Museen, die keine Angaben über Besuche machen konnten bzw. geschlossen waren. – – – Quelle: Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Berlin

31. Vereine und Mitgliederzahlen des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen 1997 – 2016*)

Jahr	Vereine	Mitglieder ¹⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich
1997	15 990	4 724 432	2 904 386	1 820 046
1998	16 037	4 772 479	2 925 247	1 847 232
1999	16 289	4 803 887	2 933 148	1 870 739
2000	16 506	4 835 835	2 940 899	1 894 936
2001	16 773	4 863 528	2 946 944	1 916 584
2002	17 054	4 909 873	2 973 071	1 936 802
2003	17 306	4 913 415	2 980 765	1 932 650
2004	17 555	4 988 151	3 032 936	1 955 215
2005	17 818	5 075 948	3 078 125	1 997 823
2006	18 180	5 099 210	3 092 537	2 006 673
2007	18 577	5 113 715	3 113 049	2 000 666
2008	18 925	5 021 836	3 033 679	1 988 157
2009	19 307	5 032 836	3 036 344	1 996 492
2010	19 612	5 094 184	3 090 876	2 003 308
2011	19 535	5 051 376	3 068 421	1 982 955
2012	19 395	5 086 604	3 089 077	1 997 527
2013	19 294	5 103 041	3 100 722	2 002 319
2014	19 202	5 076 634	3 090 993	1 985 641
2015	19 052	5 089 270	3 108 870	1 980 400
2016	18 843	5 110 920	3 119 137	1 991 783

*) mögliche Mehrfachzählung einer Sportlerin oder eines Sportlers aufgrund von mehreren Vereinszugehörigkeiten – 1) A-Zahlen: Summe aller Mitglieder in den organisierten nordrhein-westfälischen Turn- und Sportvereinen – – – Quelle: Landessportbund NRW e. V., Duisburg

**32. Die mitgliederstärksten Organisationen des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen 2016*)
nach Altersgruppen der Mitglieder**

Ausgewählte Mitgliedsorganisationen a = Insgesamt b = weiblich		Mitglieder							
		insgesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren						
			bis 6	7 – 14	15 – 18	19 – 26	27 – 40	41 – 60	61 und mehr
Sportarten insgesamt	a	5 307 132	315 334	982 874	417 284	525 475	724 105	1 416 055	925 990
	b	2 056 241	139 549	390 969	160 505	177 198	255 600	541 067	391 346
darunter									
Fußball und Leichtathletik	a	1 546 620	96 824	314 931	139 281	210 198	258 639	365 011	161 735
	b	298 163	26 960	54 460	28 144	35 801	42 922	72 586	37 289
Turnen	a	610 413	97 380	115 833	31 174	30 486	61 875	131 784	141 879
	b	417 476	53 307	78 327	20 859	19 992	47 581	96 093	101 316
Tennis	a	297 553	3 710	46 528	25 957	21 453	29 740	92 165	77 998
	b	119 298	1 593	19 382	11 563	9 204	11 490	38 307	27 759
Behindertensport	a	244 548	3 193	4 697	3 857	12 304	27 109	90 002	103 386
	b	147 750	1 284	1 905	1 942	6 473	15 878	57 659	62 609
Schwimmen	a	214 418	23 685	77 823	15 661	12 677	18 121	40 921	25 527
	b	114 365	11 840	39 685	7 958	6 449	10 456	22 491	15 484
Leichtathletik	a	199 278	14 008	44 665	15 697	15 005	20 379	54 657	34 863
	b	107 117	7 216	25 574	8 734	7 783	11 589	28 912	17 307
Handball	a	163 823	6 674	36 163	21 252	26 453	23 887	32 990	16 404
	b	59 051	2 801	14 711	8 376	9 946	8 503	10 220	4 494
Reiten und Fahren	a	159 366	4 248	31 017	18 151	24 267	25 288	40 591	15 803
	b	123 458	3 611	28 490	16 340	21 982	21 569	26 905	4 560
DLRG	a	147 670	8 417	54 117	15 910	15 713	15 712	27 456	10 345
	b	70 374	4 219	26 604	7 509	7 383	7 831	12 477	4 351
Schützen	a	145 411	794	5 581	6 156	11 830	19 294	56 159	45 597
	b	33 693	303	1 863	1 881	3 313	4 879	12 351	9 103
DJK Sport	a	117 835	9 945	23 697	9 303	10 689	13 794	27 488	22 919
	b	51 777	4 446	8 883	3 703	3 612	5 509	12 869	12 755
Golf	a	113 851	467	4 600	3 347	5 019	8 924	42 218	49 276
	b	43 689	175	1 486	1 006	1 350	2 682	16 819	20 171
Sportfischen	a	112 165	337	3 903	4 974	8 560	21 287	45 545	27 559
	b	4 161	30	264	179	280	821	1 797	790
Moderner Fünfkampf	a	111 211	13 379	14 669	4 563	6 033	12 929	30 811	28 827
	b	67 403	6 550	7 756	2 368	3 317	8 667	19 847	18 898
Volleyball	a	99 361	2 347	13 248	10 873	11 867	16 485	30 364	14 177
	b	56 839	1 316	9 453	8 060	7 893	9 197	14 232	6 688
Tischtennis	a	89 788	1 434	15 239	9 115	9 208	13 451	26 342	14 999
	b	18 155	734	3 150	1 560	1 775	2 739	5 268	2 929
Bergsport DAV	a	86 047	1 333	6 088	4 145	7 116	15 919	35 794	15 652
	b	32 813	635	2 826	1 701	2 693	6 251	13 659	5 048
Budo	a	83 982	5 602	37 399	9 884	8 363	8 886	11 708	2 140
	b	26 366	1 784	12 121	3 412	2 595	2 609	3 344	501
Betriebssport	a	82 009	407	745	726	6 751	20 400	39 771	13 209
	b	25 284	200	318	223	1 621	5 741	13 341	3 840
Ski	a	47 822	1 617	5 156	3 406	4 400	5 128	16 326	11 789
	b	21 899	794	2 457	1 564	1 914	2 435	7 689	5 046
Tanzen	a	47 328	3 839	9 971	4 252	4 278	4 709	13 054	7 225
	b	34 345	3 575	9 071	3 799	3 300	3 118	7 685	3 797

*) B-Zahlen: mögliche Mehrfachzählung einer Sportlerin oder eines Sportlers aufgrund von mehreren Vereins- und Abteilungszugehörigkeiten – – – Quelle: Landessportbund NRW e. V., Duisburg

Noch: 32. Die mitgliederstärksten Organisationen des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen 2016*)
nach Altersgruppen der Mitglieder

Ausgewählte Mitglieds- organisationen a = Insgesamt b = weiblich		Mitglieder							
		ins- gesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren						
			bis 6	7 – 14	15 – 18	19 – 26	27 – 40	41 – 60	61 und mehr
Noch: Sportarten noch: darunter									
Badminton	a	44 239	346	8 914	7 349	6 197	7 889	11 329	2 215
	b	15 913	150	3 858	3 128	2 488	2 552	3 240	497
Basketball	a	43 027	680	12 613	8 048	6 925	7 727	5 621	1 413
	b	11 934	214	3 715	2 231	1 932	1 792	1 684	366
Judo	a	42 007	3 503	20 941	4 525	3 863	3 370	4 586	1 219
	b	11 641	212	3 675	2 239	1 873	1 685	1 553	404
Kanu	a	32 932	660	3 488	2 654	3 232	4 324	12 262	6 312
	b	12 579	317	1 308	983	1 183	1 617	4 868	2 303
Segeln	a	31 866	350	2 663	1 996	2 468	3 440	13 233	7 716
	b	10 151	138	1 000	742	886	1 125	4 325	1 935
Radsport	a	24 355	134	2 046	1 246	1 855	3 417	10 212	5 445
	b	5 553	60	984	415	478	687	1 958	971
Motorsport	a	24 395	161	1 772	1 479	2 236	3 725	9 217	5 805
	b	4 331	43	347	252	397	667	1 701	924
Kneipp-Bund	a	22 004	425	477	263	352	1 124	5 314	14 049
	b	16 569	231	246	151	241	947	4 224	10 529
Boxen	a	20 190	426	3 363	3 615	4 141	3 804	3 748	1 093
	b	4 389	199	671	702	797	774	974	272
Hockey	a	20 113	1 327	8 087	2 449	2 073	1 882	3 507	788
	b	8 612	523	4 024	1 097	819	691	1 318	140
Karate Dach	a	19 624	933	7 476	2 070	1 633	2 163	4 587	761
	b	6 984	301	2 683	793	596	806	1 552	253
Tauchen	a	18 757	159	1 595	1 309	1 691	3 238	8 999	1 766
	b	5 903	67	653	461	582	1 143	2 622	375
Rudern	a	18 585	150	2 219	2 090	1 872	2 575	5 645	4 034
	b	6 333	52	720	729	644	985	2 107	1 096
Schach	a	17 973	74	3 102	1 462	1 616	1 941	5 965	3 813
	b	1 192	19	436	155	132	134	221	95
Luftsport	a	17 337	206	698	1 177	1 733	2 701	6 977	3 845
	b	2 037	76	218	188	279	354	689	233
Taekwondo-Union	a	14 506	1 083	7 308	2 042	1 253	1 168	1 530	122
	b	5 383	415	2 815	795	481	438	423	16
Triathlon	a	11 188	99	859	608	898	2 789	5 452	483
	b	3 507	41	389	250	352	986	1 409	80
American Football	a	9 448	52	1 662	2 434	2 950	1 531	776	43
	b	2 399	37	748	561	576	297	169	11
Eissport	a	9 215	707	2 837	1 105	1 083	1 250	1 689	544
	b	4 235	413	1 718	535	383	447	532	207
CVJM Sport	a	9 132	352	1 318	918	1 284	1 444	2 508	1 308
	b	3 702	170	654	395	525	556	943	459

Anmerkungen Seite 187

33. Evangelische Landeskirchen 2015

Seelsorgebezirk Träger des geistlichen Amtes Kirchliche Handlung	Evangelische Landeskirchen			
	insgesamt	davon Landeskirche		
		Rheinland ¹⁾	Westfalen ¹⁾	Lippe
Kirchenkreise ²⁾	60	27	28	5
Kirchengemeinden ²⁾	1 021	451	501	69
Gemeindemitglieder ²⁾ in 1 000 (ohne Angehörige ev. Freikirchen)	4 525	2 047	2 312	166
Theologen ²⁾³⁾ insgesamt	3 320	1 469	1 721	130
darunter in einem Gemeindepfarramt	1 906	892	911	103
Bestandene erste theologische Examina	26	18	8	0
Bestandene zweite theologische Examina	26	13	12	1
Ordinationen insgesamt	42	15	26	1
darunter von Frauen	16	9	6	1
Taufen von Kindern insgesamt	29 748	13 328	15 455	965
darunter Taufen von				
Kindern aus ev. Ehen	10 096	3 676	6 010	410
Kindern aus ev./röm.-kath. Ehen	8 367	4 041	4 180	146
Kindern aus ev./sonst. Ehen	5 896	2 749	2 941	206
nicht ehelichen Kindern, mind. 1 Elternteil ev.	4 244	2 264	1 822	158
Taufen insgesamt	33 111	14 814	17 209	1 088
Konfirmierte insgesamt	36 035	15 115	19 500	1 420
Trauungen insgesamt	7 378	3 217	3 905	256
darunter				
evangelische Paare	3 533	1 285	2 092	156
ev./röm.-kath. Paare	2 678	1 301	1 328	49
ev./sonst. Paare	1 150	617	482	51
Bestattungen/Beisetzungen insgesamt	57 487	24 094	31 001	2 392
Kircheneintritte insgesamt ⁴⁾	8 592	4 459	4 008	125
darunter weiblich	4 870	2 600	2 200	70
Kirchenaustritte insgesamt	34 452	17 590	15 755	1 107
darunter weiblich	16 232	8 479	7 231	522

1) soweit in Nordrhein-Westfalen gelegen – 2) am Jahresende – 3) Pfarrer/-innen, geistliche Kräfte ohne theolog.-wiss. Vollstudium, Pfarrer/-innen im Probendienst, Pastorinnen und Pastoren im Hilfsdienst bzw. Sonderdienst – 4) Aufnahmen einschl. Wiederaufnahmen sowie Taufen von Erwachsenen (nach vollendetem 14. Lebensjahr) – – Quelle: Ev. Kirche im Rheinland, Landeskirchenamt, Stabsstelle Strategisches Controlling

34. Katholische Kirche 2016

Seelsorgebezirk Kirchliche Handlung	Katholische Kirche					
	insgesamt	davon (Erz-)Diözese ¹⁾				
		Aachen	Essen	Köln	Münster	Paderborn
Kirchengemeinden insgesamt	1 737	326	42	511	178	680
Gemeindemitglieder ²⁾³⁾ in 1 000	6 938	1 048	782	1 960	1 627	1 521
Taufen insgesamt	49 468	7 130	5 366	14 165	12 540	10 267
darunter Personen im Alter von über 7 Jahren	3 689	605	520	1 102	840	622
Erstkommunikant(inn)en	50 616	7 274	5 055	14 536	12 789	10 962
Trauungen insgesamt	11 834	1 659	1 105	3 358	3 167	2 545
die Ehepartner sind beide katholisch	7 550	1 155	662	1 959	2 174	1 600
ein Ehepartner katholisch, anderer Ehepartner nicht katholisch	4 284	504	443	1 399	993	945
Kirchliche Bestattungen	74 523	11 731	9 035	19 317	17 460	16 980
Kirchenbesucher in 1 000 ³⁾	606	82	66	169	142	147
Eintritte zur katholischen Kirche	767	82	104	238	184	159
Wiederaufnahmen zur katholischen Kirche	1 936	284	244	801	314	293
Austritte aus der katholischen Kirche	37 505	5 498	4 304	13 385	7 009	7 309

1) soweit in Nordrhein-Westfalen gelegen – 2) Stand: 31. Dezember – 3) Geringfügige Abweichungen sind durch Rundungen bedingt.
 – – – Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz

35. Jüdische Gemeinden 2016

Merkmal	Landesverband Nordrhein	Landesverband Westfalen und Lippe	Synagogengemeinde Köln	Nordrhein- Westfalen
Gemeinden	8	10	1	19
Betsäle	2	3	2	7
Synagogen	8	10	3	21
Ritualbäder	4	4	1	9
Friedhöfe				
offen	14	12	1	27
geschlossen	150	250	42	442
Rabbiner/-innen	8	3	1	12
Kantoren, Vorbeter/-innen	3	8	1	12
Religionslehrer/-innen	8	6	3	17
Mitglieder/-innen	16 200	6 251	4 026	26 477
Kindergärten	2	2	1	5
Grundschulen	1	–	1	2
Jugendzentren	7	6	1	14
Jugendgruppen	1	10	1	12
Altenheime	1	–	1	2

Quelle: Landesverband der jüdischen Gemeinden von Nordrhein und Westfalen, Synagogengemeinde Köln

Gerichte

Ordentliche Gerichte entscheiden in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und in Strafsachen. Die ordentliche Gerichtsbarkeit wird von den Amts-, Land- und Oberlandesgerichten ausgeübt. Bei den Amtsgerichten – stets erstinstanzliche Gerichte – sprechen in Zivilsachen Einzelrichter/-innen Recht, in Strafsachen dagegen können auch zwei Richter/-innen entscheiden. Landgerichte entscheiden in Fällen schwerer Kriminalität in erster Instanz und über die Rechtsmittel „Berufung“ und „Beschwerde“ gegen amtsgerichtliche Urteile und Beschlüsse. Bei den Oberlandesgerichten entscheiden Senate in Zivilsachen über eingelegte Rechtsmittel, in Strafsachen nur in besonders schweren Fällen in erster Instanz sowie als Revisions- und Rechtsbeschwerdeinstanz.

Verwaltungsgerichte sind zuständig für öffentlich-rechtliche Streitigkeiten, soweit sie nicht von anderen Gerichten verhandelt werden. Arbeitsgerichte urteilen hauptsächlich in Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und -gebern. Finanzgerichte entscheiden über die Rechtmäßigkeiten von Bescheiden der Finanz- und Zollbehörden, während Sozialgerichte in Angelegenheiten der Sozial- und Arbeitslosenversicherung Recht sprechen.

Abgeurteilte

Angeklagte, gegen die ein Strafverfahren nach Eröffnung eines Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen – Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter – getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Maßregeln zur Sicherung und Besserung

Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus; Unterbringung in einer Entziehungsanstalt; Sicherungsverwahrung; Untersagung der Berufsausübung; Entziehung der Erlaubnis zum Führen von Kraftfahrzeugen. Gegen Jugendliche dürfen nur die ersten beiden und die letzte angeordnet werden. Maßregeln der Besserung und Sicherung werden teils in Verbindung mit Strafe, teils unabhängig davon in Fällen von Freispruch, Einstellung des Verfahrens oder in einem selbstständigen Verfahren angeordnet.

Strafmündige Bevölkerung

Jugendliche (Personen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren): Begeht ein Jugendlicher eine Verfehlung, die nach den allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist, so gelten für ihn die Bestimmungen des Jugendgerichtsgesetzes (JGG).

Heranwachsende (Personen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren): Nach dem dritten Strafrechtsänderungsgesetz vom 4. August 1953 können Heranwachsende sowohl nach Jugendstrafrecht (JGG) als auch nach allgemeinem Strafrecht (StGB) abgeurteilt werden. Die Entscheidung, nach welchen Rechtsvorschriften der Heranwachsende abzuurteilen ist, hat der Richter nach Würdigung der Persönlichkeit des Täters und der Art der Tat zu fällen.

Erwachsene (Personen vom vollendeten 21. Lebensjahr): Auf diese Personengruppe finden ausschließlich die Bestimmungen des allgemeinen Strafrechts (StGB) Anwendung.

Verurteilte

Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln geahndet wurde. Verurteilt werden kann nur eine Person, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war.

1. Gerichte, Richterinnen und Richter am 31. Dezember 2016

Gerichtsbarkeit	Gerichte	Berufsrichter/-innen
Ordentliche Gerichtsbarkeit	151	3 622
Verwaltungsgerichtsbarkeit	8	461
Arbeitsgerichtsbarkeit	33	195
Finanzgerichtsbarkeit	3	143
Sozialgerichtsbarkeit	9	321

2. Ordentliche Gerichte, Kammern bzw. Senate, Richterinnen und Richter am 31. Dezember 2016

Merkmal	Oberlandesgerichtsbezirk			Nordrhein-Westfalen
	Düsseldorf	Köln	Hamm	
Landgerichte	6	3	10	19
Amtsgerichte	29	23	77	129
Staatsanwaltschaften	7	4	11	22
Senate und Kammern bei den Oberlandesgerichten				
Zivilsenate	37	30	46	113
Strafsenate	8	2	5	15
Landgerichten				
Zivilkammern	79	69	108	256
Kammern für Handelssachen	27	29	40	96
Strafkammern	123	70	158	351
Richter/-innen bei den Oberlandesgerichten				
Landgerichten	168	116	198	483
Amtsgerichten	337	333	585	1 255
Landgerichten	498	464	922	1 884

**3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten
und Staatsanwaltschaften 2013 – 2016**

Vorgang	2013	2014	2015	2016
Amtsgerichte				
Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten				
Mahnsachen (Eingänge)	1 842 381	1 616 708	1 476 161	1 463 588
Zivilprozesssachen				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	416 133	410 942	413 373	368 974
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	127 202	129 304	120 381	110 970
erledigte Verfahren	288 931	281 638	292 992	258 004
davon waren				
Abhilfeverfahren gemäß § 321 a ZPO	51	64	43	30
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	216	195	174	171
Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	9 572	9 278	8 823	8 125
Klageverfahren	271 535	265 044	277 963	245 910
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren ²⁾	7 557	7 057	5 989	3 768
Verteilungsverfahren	28	39	9	7
Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	13 156	12 557	11 330	9 809
Zwangsverwaltungen	3 692	3 548	2 474	1 900
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	592 977	600 771	634 450	640 193
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Streitverfahrens	4 858	4 458	3 968	3 677

1) Durch justizseitige Bestandsbereinigungen entspricht der Wert nicht immer der Differenz zwischen Geschäftsanfall und erledigten Verfahren. – 2) einschließlich der Klagen für geringfügige Forderungen (small claims) (§§ 109 ff. ZPO) – 3) einschl. Anträgen auf Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU ergangen sind (§ 1 Abs. 2 AVAG)

Noch: 3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten
und Staatsanwaltschaften 2013 – 2016

Vorgang	2013	2014	2015	2016
noch: Amtsgerichte				
Strafsachen				
Geschäftsanfall ausgewählter Verfahren				
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	112 396	116 820	119 372	121 944
einzelne richterliche Anordnungen	155 594	158 310	161 642	168 320
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	346 831	352 603	346 820	350 258
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	80 750	83 650	81 733	86 923
erledigte Verfahren	266 081	268 951	265 087	263 335
davon waren				
Anklagen	156 835	154 434	153 444	152 203
beschleunigte Verfahren (§ 417 StPO)	2 027	2 038	1 946	1 902
vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 171	1 161	934	840
Hauptverhandlungen nach § 408 Abs. 3 StPO	2 227	2 571	2 728	2 782
Einsprüche gegen Strafbefehle	27 795	27 267	27 631	27 405
Privatklagen	68	46	47	54
objektive Verfahren	5	3	3	4
Nachverfahren nach § 439 StPO	85	56	46	47
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	20	16	37	23
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG)	5	7	4	9
Bußgeldverfahren	75 472	80 946	77 839	77 716
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	332	352	372	318
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	10	31	24	15
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	15	12	23	10
in ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	14	11	9	7
Urteile	97 284	93 003	89 973	89 969
Rechtshilfeersuchen (Zivil- und Strafsachen)				
Ersuchen an das Amtsgericht	44 366	40 277	42 566	50 345

Anmerkungen Seite 193

Noch: 3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten
und Staatsanwaltschaften 2013 – 2016

Vorgang	2013	2014	2015	2016
noch: Amtsgerichte				
Familiensachen				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	261 907	252 502	250 599	244 568
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	98 087	92 759	92 439	86 541
erledigte Verfahren	163 762	159 573	158 107	158 041
davon waren				
Familiensachen	129 994	128 620	128 165	126 788
abgetrennte Folgesachen	6 396	3 720	2 699	2 121
einstweilige Anordnungen	27 092	26 896	26 932	28 775
Abhilfeverfahren	1	–	1	1
Lebenspartnerschaftssachen	279	337	310	356
Von den Ehesachen wurden durch Beschluss erledigt	41 585	40 541	38 952	38 031
davon lautete die Entscheidung auf				
Scheidung	41 425	40 416	38 829	37 931
Aufhebung der Ehe	53	41	46	25
Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe	29	8	9	6
Herstellung des ehelichen Lebens oder Feststellung des Rechts zum Getrenntleben	73	65	61	64
Abweisung des Antrags	5	11	7	5
Landgerichte				
Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	151 366	146 988	143 013	141 980
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	67 245	65 615	65 698	66 260
erledigte Verfahren	84 051	81 349	77 270	75 723
davon waren				
Abhilfeverfahren gemäß § 321 a ZPO	2	1	1	1
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Voll- streckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages ³⁾	274	246	235	234
Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	5 197	4 561	4 182	3 801
Klageverfahren	70 666	69 499	68 352	68 500
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	7 912	7 042	4 500	3 187

Anmerkungen Seite 193

Noch: 3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten
und Staatsanwaltschaften 2013 – 2016

Vorgang	2013	2014	2015	2016
noch: Landgerichte				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	21 148	21 061	20 022	18 949
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	7 431	6 972	7 072	6 333
erledigte Verfahren	13 733	14 084	12 949	12 617
davon waren				
Abhilfeverfahren gemäß § 321 a ZPO	–	–	–	1
Berufungen gegen Urteile				
– in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	–	–	1	–
– in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	11	14	22	15
sonstige Berufungsverfahren	13 707	14 050	12 879	12 595
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	15	20	47	6
Strafsachen				
Strafsachen in der ersten Instanz				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	5 209	5 470	5 317	5 673
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	2 013	1 980	2 100	2 152
erledigte Verfahren	3 196	3 459	3 221	3 521
davon waren				
Anklagen	2 736	2 863	2 676	2 919
objektive Verfahren	3	5	–	–
Nachverfahren (§ 439 StPO)	1	4	1	3
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO)	90	127	116	148
Vorlagen/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	215	296	254	298
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	7	4	6	6
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	42	37	57	34
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	102	123	111	113
Urteile	2 103	2 183	2 009	2 131
Hauptverhandlungen	2 582	2 447	2 270	2 433

Anmerkungen Seite 193

Noch: 3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten
und Staatsanwaltschaften 2013 – 2016

Vorgang	2013	2014	2015	2016
noch: Landgerichte				
Strafsachen in der Berufungsinstanz				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	15 323	14 876	14 184	15 183
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	4 355	4 025	3 999	4 593
erledigte Verfahren	10 969	10 742	10 183	10 587
davon waren				
Offizialverfahren	10 876	10 609	10 030	10 412
Annahmeberufung (§ 313 StPO) im Offizialverfahren	19	20	24	23
Privatklageverfahren	2	–	–	–
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	23	35	31	26
	49	78	98	126
Urteile	5 266	5 100	4 790	4 996
Hauptverhandlungen	9 061	8 961	8 566	8 771
Beschwerden in Strafsachen	7 012	7 272	6 916	6 806
Oberlandesgerichte				
Zivilsachen				
Berufungen				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	20 365	20 088	20 195	20 034
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	8 356	8 619	8 705	8 662
erledigte Verfahren	12 009	11 470	11 488	11 372
davon waren				
Abhilfeverfahren gemäß § 321 a ZPO	1	–	1	1
Berufungen gegen Urteile				
– in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	8	4	19	52
– in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	157	190	138	124
sonstige Berufungsverfahren	11 837	11 271	11 323	11 190
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	6	5	7	5

Anmerkungen Seite 193

Noch: 3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten
und Staatsanwaltschaften 2013 – 2016

Vorgang	2013	2014	2015	2016
noch: Oberlandesgerichte				
Strafsachen				
Strafsachen in der ersten Instanz				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	14	11	21	26
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	9	8	15	17
erledigte Verfahren	5	3	6	9
Revisionen und Rechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	3 645	3 657	3 898	4 184
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	343	361	393	369
erledigte Verfahren	3 301	3 294	3 507	3 815
davon waren				
Offizialverfahren	1 234	1 234	1 209	1 293
Privatklageverfahren	–	–	–	–
Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	834	815	904	986
Zulassungsanträge nach § 80 OWiG	1 233	1 245	1 394	1 536
Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren				
Beschwerden in Strafsachen (einschl. Kostenbeschw.)	3 903	3 901	4 144	3 912
Beschwerden in Bußgeldverfahren	59	72	85	72
Anträge auf Haftentscheidung (§§ 121 ff StPO)	273	368	398	442
Anträge auf gerichtliche Entscheidung im Klageerzwingungsverfahren (§ 172 StPO)	504	524	487	497
Auslieferungsverfahren	411	403	486	508
Verfahren nach § 23 EGGVG	186	106	109	190
Anträge nach § 51 RVG	311	291	261	264

Anmerkungen Seite 193

Noch: 3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten
und Staatsanwaltschaften 2013 – 2016

Vorgang	2013	2014	2015	2016
Staatsanwaltschaften				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	1 219 736	1 271 509	1 308 108	1 329 433
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	144 809	143 200	147 908	160 282
erledigte Verfahren	1 074 912	1 128 312	1 160 842	1 169 421
davon wurden erledigt durch				
Anklagen	137 738	136 180	132 411	134 727
Anträge auf Erlass eines Strafbefehls	104 245	108 413	111 464	113 659
Einstellung mit Auflage	38 424	38 628	37 658	36 382
Einstellung ohne Auflage	256 278	275 226	294 665	284 591
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	1 961	2 049	1 986	1 918
Zurückweisung oder Einstellung gem. § 170 Abs. 2 StPO	306 262	320 180	322 287	330 049
Eröffnung eines Sicherungsverfahrens	50	55	66	47
Durchführung eines objektiven Verfahrens	–	1	–	–
sofortige Hauptverhandlung (§ 417 StPO)	2 154	1 903	1 950	1 987
vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 181	1 235	928	851
Verweisung auf den Weg der Privatklage	55 801	58 578	58 049	59 738
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	17 046	19 107	20 156	19 663
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	50 614	57 902	63 805	65 976
Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses	37 466	40 661	44 030	45 540
andere Art der Erledigung	65 692	68 194	71 387	74 293

Anmerkungen Seite 193

4. Geschäftsanfall bei den Finanzgerichten 2016

Verfahren	Klagen vor dem Finanzgericht				Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz			
	Düssel- dorf	Köln	Münster	Nordrhein- Westfalen	Düssel- dorf	Köln	Münster	Nordrhein- Westfalen
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	6 695	7 382	7 461	21 538	652	535	680	1 867
Erledigte Verfahren	3 258	3 411	3 552	10 221	566	452	597	1 615
Sachgebiete in den erledigten Verfahren	4 234	4 672	4 746	13 652	835	657	815	2 307
davon								
Steuern vom Einkommen	1 485	1 971	1 592	5 048	244	200	220	664
objektbezogene Steuern	274	272	322	868	78	55	69	202
Verkehrs- und Verbrauchssteuer	626	860	658	2 144	184	143	156	483
Feststellung von Besteuerungs- grundlagen	581	539	572	1 692	89	46	51	186
sonstige	1 268	1 030	1 602	3 900	240	213	319	772
<u>Unerledigte Verfahren am Jahresende¹⁾</u>	<u>3 437</u>	<u>3 972</u>	<u>3 909</u>	<u>11 318</u>	<u>86</u>	<u>83</u>	<u>83</u>	<u>252</u>

1) Durch justizseitige Bestandsbereinigungen entspricht der Wert nicht immer der Differenz zwischen Geschäftsanfall und erledigten Verfahren.

5. Geschäftsanfall bei den Arbeitsgerichten 2012 – 2016

Verfahren	2012	2013	2014	2015	2016
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten					
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	121 661	124 394	121 128	115 303	109 184
Erledigte Verfahren	93 506	95 153	93 991	90 287	85 079
davon					
durch Vergleich	58 444	61 179	60 584	58 674	56 137
streitiges Urteil	7 030	6 939	7 337	6 848	6 410
sonstiges Urteil	7 568	7 189	7 120	6 665	6 003
auf andere Weise	20 464	19 846	18 950	18 100	16 529
Verfahrensgegenstände der erledigten Verfahren insgesamt	119 616	121 364	119 745	114 866	107 987
darunter					
Bestandsstreitigkeiten	52 360	55 691	55 394	53 348	50 267
darunter					
Kündigung	49 904	52 996	52 740	50 456	47 798
<u>Unerledigte Verfahren am Jahresende¹⁾</u>	<u>28 072</u>	<u>29 134</u>	<u>27 057</u>	<u>24 977</u>	<u>24 080</u>
Berufungsverfahren vor den Landesarbeitsgerichten					
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	6 546	5 624	5 920	6 066	5 748
Erledigte Berufungen	4 707	3 870	3 971	3 780	3 802
davon					
durch Vergleich	1 619	1 450	1 574	1 417	1 493
streitiges Urteil	1 714	1 397	1 402	1 335	1 184
sonstiges Urteil	36	22	15	11	22
auf andere Weise	1 338	1 001	980	1 017	1 103
<u>Unerledigte Verfahren am Jahresende¹⁾</u>	<u>1 838</u>	<u>1 751</u>	<u>1 947</u>	<u>2 282</u>	<u>1 945</u>

1) Durch justizseitige Bestandsbereinigungen entspricht der Wert nicht immer der Differenz zwischen Geschäftsanfall und erledigten Verfahren.

6. Geschäftsanfall bei den Verwaltungsgerichten 2016

Verfahren	Nordrhein- Westfalen	Verwaltungsgerichte						
		Aachen	Arnsberg	Düsseldorf	Gelsen- kirchen	Köln	Minden	Münster
Hauptverfahren vor dem Verwaltungsgericht								
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	88 570	6 106	9 987	21 535	14 629	18 432	9 462	8 419
Erledigte Verfahren	44 295	2 912	5 024	12 081	7 090	8 720	4 614	3 854
darunter								
Hochschulrecht	714	63	108	101	252	116	35	39
Ausländerrecht	2 032	168	189	568	415	453	131	108
Asylrecht	20 837	1 176	2 266	6 500	3 015	3 074	2 579	2 227
Abgabenrecht	4 077	212	836	852	538	1 033	352	254
Wehrpflichtrecht	20	2	2	1	2	10	3	–
Sozialrecht	2 767	279	242	514	440	951	147	194
Unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	44 275	3 194	4 963	9 454	7 539	9 712	4 848	4 565
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz								
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	20 783	1 424	2 328	5 021	3 708	3 736	2 464	2 102
Erledigte Verfahren	18 165	1 225	2 061	4 388	3 190	3 232	2 156	1 913
darunter								
Hochschulrecht	981	99	17	168	308	258	66	65
Ausländerrecht	1 753	129	167	502	325	432	86	112
Asylrecht	10 857	653	1 424	2 590	1 709	1 424	1 642	1 415
Abgabenrecht	312	30	37	57	65	79	16	28
Wehrpflichtrecht	–	–	–	–	–	–	–	–
Sozialrecht	275	25	29	52	59	72	16	22
Unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	2 618	199	267	633	518	504	308	189

1) Durch justizseitige Bestandsbereinigungen entspricht der Wert nicht immer der Differenz zwischen Geschäftsanfall und erledigten Verfahren.

7. Geschäftsfall bei dem Oberverwaltungsgericht 2016

Verfahren	Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾
Erstinstanzliche Hauptverfahren	159	88	107	140
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren	2 793	2 955	3 071	2 677
Beschwerden gegen Entscheidungen/ Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	343	1 569	1 529	383

1) Durch justizseitige Bestandsbereinigungen entspricht der Wert nicht immer der Differenz zwischen Geschäftsfall und erledigten Verfahren.

8. Geschäftsfall bei den Sozialgerichten 2015 und 2016

Art des Verfahrens Jahr	Verfahren								
	insgesamt	darunter der/des						Angelegenheiten nach dem	
		Krankenversicherung	Unfallversicherung	Rentenversicherung	Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	Feststellung der Behinderung nach dem SGB IX	SGB XII und AsylbLG	SGB II	

Klageverfahren vor den Sozialgerichten

Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsfall)	2015	159 856	19 118	10 695	28 906	9 752	33 272	6 862	43 440
	2016	164 028	23 506	10 904	27 955	9 062	31 603	7 021	44 958
Erledigte Klagen	2015	75 820	8 595	4 493	12 734	5 023	16 215	3 263	21 915
	2016	75 764	9 498	4 573	12 375	4 598	15 192	3 446	22 416
davon 2016 durch Entscheidung		8 733	1 510	1 122	1 643	478	765	521	1 972
gerichtlichen Vergleich		6 358	578	226	955	453	874	443	2 644
übereinstimmende Erledigungserklärung		7 878	676	209	1 481	147	3 859	254	929
Anerkenntnis		10 531	1 372	214	1 406	718	2 786	393	3 345
Zurücknahme		36 917	4 005	2 472	5 778	2 594	6 703	1 491	12 258
sonstige Art		4 364	978	275	957	156	171	265	1 129
Verweisung an andere Sozialgerichte		983	379	55	155	52	34	79	139
Unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾		88 232	14 002	6 331	15 575	4 464	16 403	3 571	22 533

Berufungsverfahren vor dem Landessozialgericht

Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsfall)	2015	8 776	1 099	1 651	2 581	407	719	571	1 147
	2016	8 841	1 307	1 606	2 599	371	701	554	1 167
Erledigte Berufungen	2015	4 006	461	760	1 008	195	379	276	630
	2016	3 912	585	685	1 104	167	283	239	578
davon 2016 durch Entscheidung		867	119	150	189	42	29	69	190
gerichtlichen Vergleich		453	81	40	138	24	24	33	89
übereinstimmende Erledigungserklärung		181	16	9	80	3	37	8	17
Anerkenntnis		124	15	18	39	5	9	16	22
Zurücknahme		2 027	324	433	545	86	182	101	217
sonstige Art		260	30	35	113	7	2	12	43
Unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾		4 906	721	917	1 491	204	406	314	588

1) Durch justizseitige Bestandsbereinigungen entspricht der Wert nicht immer der Differenz zwischen Geschäftsfall und erledigten Verfahren.

9. Abgeurteilte 2013 – 2016 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte			
	2013	2014	2015	2016
nach allgemeinem Strafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	179 301	179 726	182 812	182 129
darunter				
freigesprochen	6 221	6 076	6 228	5 755
Verfahren eingestellt	29 530	29 021	29 916	28 440
verurteilt	143 333	144 411	146 447	147 738
darunter zu				
Freiheitsstrafe	26 162	24 329	24 144	24 454
davon				
unter 6 Monate	8 088	7 432	7 232	7 122
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	11 648	10 681	10 930	11 241
mehr als ein Jahr ¹⁾	6 401	6 193	5 964	6 084
lebenslang	25	23	18	7
Strafarrest	–	–	–	–
Geldstrafe	117 171	120 082	122 303	123 284
Geldstrafe neben Freiheitsstrafe	61	46	67	67
nach Jugendstrafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	29 459	26 021	24 130	22 166
darunter				
freigesprochen	945	764	679	514
Verfahren eingestellt	8 863	8 318	7 945	7 256
verurteilt	19 640	16 923	15 493	14 373
darunter zu				
Jugendstrafe	2 659	2 513	2 236	2 081
davon				
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	1 403	1 290	1 067	1 073
mehr als ein Jahr	1 256	1 223	1 169	1 008
Zuchtmittel insgesamt	23 838	20 114	18 508	17 268
davon				
Jugendarrest	4 097	3 340	3 059	2 982
Auferlegung besonderer Pflichten	12 419	10 614	9 608	9 046
Verwarnungen	7 322	6 160	5 841	5 240
Erziehungsmaßnahmen	5 150	4 600	4 390	4 040

1) außer lebenslang

10. Verurteilungsziffern 2011 – 2016

Jahr	Rechtskräftig Verurteilte je 100 000 der Bevölkerung ¹⁾²⁾ gleichen Alters und Geschlechts											
	strafmündige Personen			Erwachsene			Heranwachsende			Jugendliche		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
2011	1 142	1 896	434	1 040	1 729	399	2 746	4 451	952	1 693	2 649	689
2012	1 106	1 824	429	1 020	1 688	398	2 594	4 165	944	1 478	2 285	630
2013	1 042	1 715	407	975	1 609	382	2 334	3 715	876	1 270	1 983	520
2014	1 047	1 727	411	993	1 645	389	2 327	3 686	894	1 090	1 669	482
2015	1 048	1 722	415	1 006	1 660	398	2 101	3 315	804	1 018	1 551	455
2016	1 037	1 701	406	1 002	1 654	391	1 931	2 990	748	964	1 447	445

1) bezogen auf die Zahl der Bevölkerung zu Beginn des Berichtsjahres – 2) 2011 – 2013: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987, ab 2014: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011

11. Wegen Straftaten Verurteilte 2013 – 2016 nach Deliktgruppen

Deliktgruppe §§ des StGB	Jahr	Verurteilte				
		Erwachsene	Heran- wachsende	Jugendliche	insgesamt	weiblich
Straftaten						
gegen den Staat, die öffentliche Ordnung, die Religion und im Amte (§§ 80 bis 168, 331 bis 357) ¹⁾	2013	3 674	391	197	4 262	951
	2014	3 484	339	159	3 982	899
	2015	3 623	322	188	4 133	840
	2016	3 931	347	212	4 490	910
gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169 bis 173)	2013	325	1	–	326	9
	2014	265	–	–	265	12
	2015	297	–	–	297	12
	2016	196	2	–	198	16
gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184e)	2013	1 228	93	129	1 450	46
	2014	1 285	76	103	1 464	50
	2015	1 225	82	92	1 399	47
	2016	1 165	79	117	1 361	46
gegen die Person (§§ 185 bis 241a) ¹⁾	2013	17 521	2 542	2 517	22 580	2 441
	2014	17 204	2 276	2 039	21 519	2 507
	2015	17 184	2 079	1 802	21 065	2 413
	2016	17 967	1 960	1 697	21 624	2 374
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c)	2013	25 421	2 780	3 196	31 397	8 268
	2014	25 913	2 539	2 527	30 979	8 096
	2015	27 941	2 404	2 406	32 751	8 397
	2016	28 527	2 524	2 456	33 507	8 483
Raub und Erpressung (§§ 249 bis 255)	2013	1 140	436	779	2 355	149
	2014	959	453	613	2 025	142
	2015	985	329	464	1 778	126
	2016	987	325	460	1 772	123
andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundenfälschung (§§ 257 bis 305a)	2013	43 208	4 129	1 371	48 708	13 374
	2014	43 464	4 061	1 286	48 811	13 521
	2015	44 174	3 625	1 224	49 023	13 625
	2016	42 695	3 290	1 093	47 078	13 097
gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 bis 330a) ¹⁾	2013	499	50	52	601	55
	2014	402	30	38	470	43
	2015	409	22	32	463	52
	2016	403	36	24	463	38
Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 222, 229, 315b, 315c, 316, 323a)	2013	18 747	1 390	185	20 322	3 709
	2014	18 418	1 103	140	19 661	3 548
	2015	17 901	1 074	130	19 105	3 651
	2016	17 581	1 004	109	18 694	3 524
Straftaten insgesamt	2013	111 763	11 812	8 426	132 001	29 002
	2014	111 394	10 877	6 905	129 176	28 818
	2015	113 739	9 937	6 338	130 014	29 163
	2016	113 452	9 567	6 168	129 187	28 611

1) ohne Straßenverkehrsdelikte

12. Verurteilte 2012 – 2016 nach ausgewählten Straftaten

Personengruppe Strafbare Handlung	2012	2013	2014	2015	2016
Verurteilte Erwachsene insgesamt	145 016	139 097	139 785	142 151	143 246
darunter verurteilt wegen					
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 237	1 228	1 285	1 225	1 165
Straftaten gegen das Leben	210	203	176	184	167
Körperverletzung	12 711	12 248	11 718	11 568	11 659
Diebstahl und Unterschlagung	25 823	25 421	25 913	27 941	28 527
Raub und Erpressung	1 135	1 140	959	985	987
Begünstigung und Hehlerei	804	765	702	735	760
Betrug und Untreue	39 161	37 279	37 473	38 001	36 563
Urkundenfälschung	3 486	2 966	3 112	3 215	3 184
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	8 989	9 087	9 653	9 824	10 646
Verurteilte Erwachsene, weiblich	29 256	28 171	28 437	29 137	28 795
darunter verurteilt wegen					
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	63	42	45	42	40
Straftaten gegen das Leben	33	21	19	22	28
Körperverletzung	1 301	1 290	1 301	1 331	1 274
Diebstahl und Unterschlagung	7 062	6 821	6 807	7 128	7 147
Raub und Erpressung	93	76	80	77	77
Begünstigung und Hehlerei	130	134	128	112	172
Betrug und Untreue	11 233	10 789	10 952	11 253	10 872
Urkundenfälschung	658	564	589	609	535
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	915	907	956	1 031	1 050
Verurteilte Heranwachsende insgesamt	16 229	14 218	13 371	12 264	11 792
darunter verurteilt wegen					
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	91	93	76	82	79
Straftaten gegen das Leben	13	11	19	14	8
Körperverletzung	2 610	2 119	1 825	1 651	1 520
Diebstahl und Unterschlagung	3 013	2 780	2 539	2 404	2 524
Raub und Erpressung	492	436	453	329	325
Begünstigung und Hehlerei	119	111	119	91	89
Betrug und Untreue	3 703	3 474	3 417	3 099	2 768
Urkundenfälschung	249	199	194	158	176
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	796	649	540	442	428

Noch: 12. Verurteilte 2012 – 2016 nach ausgewählten Straftaten

Personengruppe Strafbare Handlung	2012	2013	2014	2015	2016
Verurteilte Heranwachsende, weiblich	2 879	2 597	2 498	2 271	2 157
darunter verurteilt wegen					
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2	3	2	3	4
Straftaten gegen das Leben	2	2	3	4	3
Körperverletzung	257	192	174	166	158
Diebstahl und Unterschlagung	674	604	567	562	577
Raub und Erpressung	23	24	17	18	11
Begünstigung und Hehlerei	18	17	16	13	12
Betrug und Untreue	1 286	1 217	1 191	1 029	944
Urkundenfälschung	42	38	38	22	25
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	53	44	43	28	32
Verurteilte Jugendliche insgesamt	11 309	9 658	8 178	7 525	7 073
darunter verurteilt wegen					
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	123	129	103	92	117
Straftaten gegen das Leben	3	2	1	4	3
Körperverletzung	2 772	2 220	1 766	1 526	1 429
Diebstahl und Unterschlagung	3 771	3 196	2 527	2 406	2 456
Raub und Erpressung	805	779	613	464	460
Begünstigung und Hehlerei	59	77	84	57	56
Betrug und Untreue	921	850	806	820	714
Urkundenfälschung	140	80	61	67	44
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	713	592	450	361	262
Verurteilte Jugendliche, weiblich	2 347	1 927	1 762	1 636	1 576
darunter verurteilt wegen					
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1	1	3	2	2
Straftaten gegen das Leben	1	–	–	–	–
Körperverletzung	537	423	365	300	265
Diebstahl und Unterschlagung	1 040	843	722	707	759
Raub und Erpressung	69	49	45	31	35
Begünstigung und Hehlerei	8	9	13	14	8
Betrug und Untreue	383	357	344	322	277
Urkundenfälschung	34	18	8	17	5
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	24	16	24	14	9

13. Verurteilte wegen Delikten im Straßenverkehr 2006 – 2016

Jahr	Verurteilte									
	insgesamt	nach dem Strafgesetzbuch (StGB)								nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)
		unerlaubtes Entfernen vom Unfallort § 142 StGB	fahrlässige Tötung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 222 StGB	fahrlässige Körperverletzung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 229 StGB	gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr § 315b StGB	Gefährdung des Straßenverkehrs § 315c StGB	Trunkenheit im Verkehr § 316 StGB	Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 323a StGB	zusammen	
2006	39 787	7 256	121	2 519	287	3 789	14 009	106	28 087	11 700
2007	38 561	6 851	104	2 372	259	3 659	13 855	96	27 196	11 365
2008	37 719	6 728	107	2 143	221	3 579	13 208	71	26 057	11 662
2009	34 931	6 456	90	1 809	208	3 258	12 189	50	24 060	10 871
2010	32 923	6 630	80	1 508	174	2 895	11 051	36	22 374	10 549
2011	33 300	6 533	58	1 421	166	2 973	11 293	35	22 479	10 821
2012	32 078	6 278	57	1 290	178	2 905	10 839	33	21 580	10 498
2013	30 650	6 003	61	1 208	143	2 731	10 143	33	20 322	10 328
2014	30 304	5 859	50	1 094	106	2 567	9 963	22	19 661	10 643
2015	29 732	6 218	47	1 014	105	2 453	9 243	25	19 105	10 627
2016	30 030	6 475	45	897	115	2 455	8 693	14	18 694	11 336

14. Gefangene und Verwahrte in Justizvollzugsanstalten 2013 – 2016 nach Straftart*)

Straftart	Jahr	Gefangene und Verwahrte							
		Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche		insgesamt	weiblich
		zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich		
Freiheitsstrafe ¹⁾	2013	12 885	821	12	2	–	–	12 897	823
	2014	12 783	813	12	2	–	–	12 795	815
	2015	12 154	834	8	2	–	–	12 162	836
	2016	11 737	823	19	6	–	–	11 756	829
Jugendstrafe ²⁾	2013	649	24	661	19	151	5	1 461	48
	2014	601	12	560	14	148	13	1 309	39
	2015	593	13	535	16	121	6	1 249	35
	2016	523	13	489	11	117	12	1 129	36
Sicherungsverwahrung	2013	115	–	–	–	–	–	115	–
	2014	113	–	–	–	–	–	113	–
	2015	114	–	–	–	–	–	114	–
	2016	117	–	–	–	–	–	117	–
Insgesamt	2013	13 649	845	673	21	151	5	14 473	871
	2014	13 497	825	572	16	148	13	14 217	854
	2015	12 861	847	543	18	121	6	13 525	871
	2016	12 377	836	508	17	117	12	13 002	865

*) Stand 31. März – 1) einschl. Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind – 2) einschl. Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

15. Abgeurteilte und Verurteilte 2016 nach

Lfd. Nr.	Straftat a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte				Von den Abgeur-				
		Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	ins-gesamt	Verurteilte				
						Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	ins-gesamt	darunter Vorbe-straft
	Straftaten nach dem Strafgesetzbuch									
1	Friedensverrat, Hochverrat, Staatsgefährdung (§§ 80 bis 92b)	a 292 b 19	30 3	29 4	351 26	232 15	17 1	15 2	264 18	175 7
2	Landesverrat und Gefährdung der inneren und äußeren Sicherheit (§§ 93 bis 108e)	a 2 b –	– –	– –	2 –	2 –	– –	– –	2 –	1 –
3	Straftaten gegen die Landesverteidigung (§§ 109 bis 109k)	a – b –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –
4	Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 111 bis 121)	a 1 311 b 147	135 21	68 7	1 514 175	974 103	92 14	47 6	1 113 123	620 59
5	darunter Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113)	a 1 266 b 140	129 21	64 6	1 459 167	943 99	88 14	45 5	1 076 118	602 56
6	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (§§ 123 bis 145d)	a 10 720 b 2 833	816 201	200 42	11 736 3 076	7 573 1 893	473 94	108 18	8 154 2 005	2 155 309
7	darunter unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142)	a 8 740 b 2 455	620 163	68 9	9 428 2 627	6 064 1 623	364 77	47 3	6 475 1 703	1 192 169
8	Geld- und Wertzeichenfälschung (§§ 146 bis 152b)	a 93 b 16	34 2	20 –	147 18	71 10	25 1	17 –	113 11	47 3
9	falsche uneidliche Aussage und Meineid (§§ 153 bis 163)	a 956 b 293	94 30	48 11	1 098 334	596 173	62 20	33 8	691 201	301 59
10	falsche Verdächtigung (§ 164)	a 822 b 304	70 42	64 36	956 382	523 207	42 22	39 22	604 251	257 75
11	Straftaten, die sich auf die Religion und Weltanschauung beziehen (§§ 166 bis 168)	a 4 b 1	– –	– –	4 1	1 –	– –	– –	1 –	– –
12	Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und Familie (§§ 169 bis 173)	a 435 b 31	4 –	– –	439 31	196 16	2 –	– –	198 16	96 6
13	darunter Doppelehe (§ 172)	a – b –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –

strafbarer Handlung und Art der Entscheidung

teilten waren				Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe oder Maßregel nach								Lfd. Nr.
Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden nach				allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht				
allgem. Strafrecht		Jugendstrafrecht		Geld- strafe	Straf- arrest	Freiheitsstrafe		Jugend- strafe	Zucht- mittel	Erzie- hungs- maß- regeln		
ins- gesamt	darunter Frei- spruch	ins- gesamt	darunter Frei- spruch			ins- gesamt	darunter mit Geld- strafe					
63	15	24	1	208	–	30	–	1	23	2	1	
4	1	4	1	15	–	1	–	–	2	–		
–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	2	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		
355	20	46	–	865	–	135	1	16	86	11	4	
46	1	6	–	101	–	6	–	2	11	3		
340	20	43	–	837	–	131	1	15	82	11	5	
43	1	6	–	97	–	6	–	1	11	3		
3 263	441	319	22	7 507	–	277	2	14	333	23	6	
973	114	98	4	1 914	–	17	–	1	68	5		
2 767	370	186	14	6 116	–	119	1	9	217	14	7	
858	102	66	4	1 652	–	5	–	–	44	2		
28	16	6	–	14	–	61	–	5	31	2	8	
6	3	1	–	3	–	8	–	–	–	–		
369	66	38	3	470	–	137	–	6	71	7	9	
122	23	11	–	144	–	32	–	1	22	2		
310	72	42	2	501	–	41	–	4	56	2	10	
101	21	30	1	205	–	13	–	1	31	1		
3	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	11	
1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		
240	8	1	–	117	–	81	–	–	–	–	12	
15	–	–	–	12	–	4	–	–	–	–		
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	13	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–		

Noch: 15. Abgeurteilte und Verurteilte 2016 nach

Lfd. Nr.	Straftat a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte				Von den Abgeur-					
		Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	ins-gesamt	Verurteilte					
						Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	ins-gesamt	darunter Vorbe-straft	
14	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184f) darunter	a	1 493	141	203	1 837	1 165	79	117	1 361	465
		b	54	4	6	64	40	4	2	46	32
15	sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176, 176a, 176b)	a	335	52	110	497	273	32	70	375	113
		b	10	1	2	13	9	1	1	11	4
16	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§§ 177, 178)	a	301	36	44	381	180	17	26	223	107
		b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
17	Beleidigung (§§ 185 bis 200)	a	6 274	574	310	7 158	4 904	374	172	5 450	3 017
		b	782	70	74	926	576	43	39	658	278
18	Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (§§ 201 bis 206)	a	160	11	15	186	121	3	8	132	48
		b	21	1	5	27	17	–	3	20	5
19	Straftaten gegen das Leben (§§ 211 bis 222) darunter	a	235	8	4	247	167	8	3	178	40
		b	43	3	–	46	28	3	–	31	4
20	Mord (§ 211)	a	30	–	–	30	23	–	–	23	8
		b	6	–	–	6	4	–	–	4	–
21	Totschlag, Totschlag unter mildernden Umständen (§§ 212, 213)	a	87	–	1	88	59	–	–	59	23
		b	13	–	–	13	7	–	–	7	2
22	Schwangerschaftsabbruch (§§ 218 bis 219b)	a	1	–	–	1	1	–	–	1	–
		b	1	–	–	1	1	–	–	1	–
23	fahrlässige Tötung im Straßenverkehr (§ 222)	a	38	8	2	48	35	8	2	45	2
		b	5	3	–	8	5	3	–	8	1
24	Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (§§ 223 bis 231) darunter	a	17 791	2 516	2 220	22 527	11 659	1 520	1 429	14 608	7 192
		b	2 039	289	443	2 771	1 274	158	265	1 697	552
25	fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (§ 229)	a	1 018	101	12	1 131	816	71	10	897	198
		b	193	19	–	212	144	10	–	154	12
26	Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 232 bis 241a)	a	3 172	214	152	3 538	1 967	134	97	2 198	1 143
		b	222	16	20	258	110	8	12	130	54
27	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c)	a	33 458	3 446	3 695	40 599	28 527	2 524	2 456	33 507	17 913
		b	8 201	849	1 209	10 259	7 147	577	759	8 483	3 876
28	Raub und Erpressung (§§ 249 bis 255)	a	1 471	426	543	2 440	987	325	460	1 772	1 052
		b	140	14	40	194	77	11	35	123	55
29	Begünstigung und Hehlererei (§§ 257 bis 262)	a	1 002	124	85	1 211	760	89	56	905	447
		b	215	22	12	249	172	12	8	192	71

strafbarer Handlung und Art der Entscheidung

teilten waren				Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe oder Maßregel nach							Lfd. Nr.
Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden nach				allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht			
allgem. Strafrecht		Jugendstrafrecht		Geld- strafe	Straf- arrest	Freiheitsstrafe		Jugend- strafe	Zucht- mittel	Erzie- hungs- maß- regeln	
ins- gesamt	darunter Frei- spruch	ins- gesamt	darunter Frei- spruch			ins- gesamt	darunter mit Geld- strafe				
353	175	123	27	413	–	761	3	60	109	18	14
14	6	4	–	25	–	16	1	–	4	1	
69	30	53	11	22	–	251	–	28	61	13	15
1	1	1	–	–	–	9	–	–	2	–	
130	99	28	12	1	–	181	2	23	16	2	16
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
1 415	154	293	16	4 877	–	188	1	28	337	20	17
209	20	59	6	578	–	21	–	1	53	5	
44	13	10	–	111	–	10	1	1	9	1	18
4	2	3	–	17	–	–	–	1	1	1	
68	14	1	1	49	–	119	–	5	5	–	19
15	4	–	–	10	–	19	–	1	1	–	
7	1	–	–	–	–	23	–	–	–	–	20
2	–	–	–	–	–	4	–	–	–	–	
28	6	1	1	–	–	59	–	–	–	–	21
6	2	–	–	–	–	7	–	–	–	–	
–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	22
–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	
3	–	–	–	20	–	16	–	5	4	–	23
–	–	–	–	3	–	3	–	1	1	–	
6 447	1 232	1 472	147	8 767	–	3 229	9	410	2 059	143	24
800	102	274	21	1 099	–	212	1	23	331	32	
215	9	19	1	808	–	38	–	–	49	2	25
51	1	7	1	148	–	–	–	–	5	1	
1 242	220	98	6	1 818	–	204	–	19	137	20	26
116	23	12	1	103	–	12	–	1	11	3	
5 211	873	1 881	91	21 914	–	7 527	14	607	3 265	194	27
1 126	177	650	26	6 368	–	1 021	1	79	942	73	
520	206	148	45	87	–	911	–	419	346	9	28
63	17	8	2	13	–	64	–	11	33	2	
249	58	57	8	634	–	155	–	14	97	5	29
45	13	12	–	161	–	14	–	1	16	–	

Noch: 15. Abgeurteilte und Verurteilte 2016 nach

Lfd. Nr.	Straftat a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte				Von den Abgeur-					
		Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	ins-gesamt	Verurteilte					
						Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	ins-gesamt	darunter Vorbe-straftete	
30	Betrug und Untreue (§§ 263 bis 266b)	a	44 027	4 027	1 268	49 322	36 563	2 768	714	40 045	22 700
	b	12 927	1 450	522	14 899	10 872	944	277	12 093	5 785	
31	Urkundenfälschung (§§ 267 bis 282)	a	4 003	222	70	4 295	3 184	176	44	3 404	1 749
	b	701	33	11	745	535	25	5	565	219	
32	Insolvenzstraftaten (§§ 283 bis 283d)	a	214	–	–	214	165	–	–	165	60
	b	34	–	–	34	20	–	–	20	4	
33	strafbarer Eigennutz (§§ 284 bis 297)	a	111	5	–	116	67	2	–	69	39
	b	13	–	–	13	7	–	–	7	2	
34	Straftaten gegen den Wettbewerb (§§ 298 bis 302)	a	22	–	–	22	16	–	–	16	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
35	Sachbeschädigung (§§ 303 bis 305a)	a	2 534	431	476	3 441	1 940	255	279	2 474	1 331
	b	241	32	52	325	172	15	33	220	92	
36	gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 bis 323c)	a	11 934	675	108	12 717	10 974	593	74	11 641	3 183
	b	1 742	73	14	1 829	1 620	66	8	1 694	246	
37	darunter gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (§ 315b)	a	267	26	16	309	97	13	5	115	48
	b	13	–	3	16	3	–	1	4	–	
38	Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315c)	a	2 652	244	17	2 913	2 230	210	15	2 455	536
	b	468	33	1	502	412	29	1	442	53	
39	Trunkenheit im Verkehr (§ 316)	a	8 591	362	36	8 989	8 325	338	30	8 693	2 422
	b	1 210	38	2	1 250	1 173	35	2	1 210	180	
40	Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (§ 323a)	a	14	–	–	14	14	–	–	14	6
	b	3	–	–	3	3	–	–	3	1	
41	Straftaten gegen die Umwelt (§§ 324 bis 330d)	a	131	6	–	137	95	4	–	99	42
	b	6	–	–	6	3	–	–	3	1	
42	Straftaten im Amt (§§ 331 bis 358)	a	49	1	–	50	23	–	–	23	6
	b	8	–	–	8	4	–	–	4	1	
Straftaten nach dem											
43	Strafgesetzbuch insgesamt	a	142 716	14 010	9 578	166 304	113 452	9 567	6 168	129 187	64 079
	b	31 033	3 155	2 508	36 696	25 091	2 018	1 502	28 611	11 795	
44	Wehrstrafgesetz	a	14	5	–	19	11	–	–	11	2
	b	3	2	–	5	2	–	–	2	–	
45	Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln	a	11 679	2 070	956	14 705	10 691	1 492	576	12 759	7 828
	b	996	132	133	1 261	901	78	63	1 042	508	
46	Straßenverkehrsgesetz	a	11 695	579	429	12 703	10 646	428	262	11 336	6 691
	b	1 248	64	14	1 326	1 050	32	9	1 091	490	

strafbarer Handlung und Art der Entscheidung

teilten waren				Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe oder Maßregel nach							Lfd. Nr.
Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden nach				allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht			
allgem. Strafrecht		Jugendstrafrecht		Geld- strafe	Straf- arrest	Freiheitsstrafe		Jugend- strafe	Zucht- mittel	Erzie- hungs- maß- regeln	
ins- gesamt	darunter Frei- spruch	ins- gesamt	darunter Frei- spruch			ins- gesamt	darunter mit Geld- strafe				
7 780	1 181	1 497	55	33 469	–	4 601	15	196	1 691	88	30
2 174	347	632	23	10 376	–	1 037	–	40	595	45	
838	143	53	5	2 726	–	523	1	22	127	6	31
169	36	11	–	496	–	51	–	1	17	–	
49	2	–	–	147	–	18	–	–	–	–	32
14	1	–	–	19	–	1	–	–	–	–	
45	6	2	–	61	–	8	–	–	–	–	33
6	–	–	–	5	–	2	–	–	–	–	
6	1	–	–	7	–	9	–	–	–	–	34
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
642	126	325	41	1 917	–	111	–	27	397	22	35
73	16	32	3	169	–	9	–	2	34	6	
992	197	84	7	10 583	–	625	4	24	388	21	36
123	29	12	1	1 612	–	37	–	3	40	2	
175	28	19	–	62	–	38	–	–	12	3	37
10	2	2	–	2	–	1	–	–	–	1	
435	72	23	3	2 241	–	71	1	5	131	7	38
57	10	3	–	420	–	4	–	1	17	–	
275	65	21	–	8 097	–	373	2	2	212	9	39
37	10	3	–	1 169	–	20	–	–	21	–	
–	–	–	–	14	–	–	–	–	–	–	40
–	–	–	–	3	–	–	–	–	–	–	
36	1	2	1	96	–	2	–	–	1	–	41
3	–	–	–	2	–	1	–	–	–	–	
26	4	1	–	14	–	9	–	–	–	–	42
4	–	–	–	4	–	–	–	–	–	–	
30 594	5 244	6 523	478	97 375	–	19 772	51	1 878	9 568	594	43
6 226	956	1 859	89	23 451	–	2 598	3	169	2 212	181	
6	–	2	–	11	–	–	–	–	–	–	44
2	–	1	–	2	–	–	–	–	–	–	
1 125	193	821	24	8 053	–	3 083	5	172	1 294	157	45
107	17	112	2	684	–	236	–	9	95	18	
1 090	182	277	7	9 776	–	1 058	3	22	454	26	46
207	47	28	1	1 020	–	51	–	–	18	2	

Noch: 15. Abgeurteilte und Verurteilte 2016 nach

Lfd. Nr.	Straftat a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte				Von den Abgeur-					
		Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	ins-gesamt	Verurteilte					
						Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	ins-gesamt	darunter Vorbe-straft	
47	Straftaten nach anderen Bundesgesetzen	a	9 970	446	147	10 563	8 446	305	67	8 818	3 354
	insgesamt	b	2 101	48	8	2 157	1 751	29	2	1 782	454
48	Abgabenordnung	a	3 604	42	–	3 646	3 107	25	–	3 132	845
		b	1 182	18	–	1 200	990	12	–	1 002	195
49	Asylgesetz	a	18	3	–	21	11	2	–	13	3
		b	1	–	–	1	–	–	–	–	–
50	Aufenthaltsgesetz	a	506	44	4	554	378	28	–	406	116
		b	85	9	–	94	54	6	–	60	13
51	Außenwirtschaftsgesetz	a	4	–	–	4	1	–	–	1	–
		b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
52	GmbH-Gesetz	a	12	–	–	12	10	–	–	10	5
		b	1	–	–	1	1	–	–	1	–
53	Jugendschutzgesetz	a	1	–	–	1	–	–	–	–	–
		b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
54	Kriegswaffenkontroll-gesetz	a	10	–	–	10	10	–	–	10	4
		b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
55	Lebensmittel- und Futter-mittelgesetzbuch	a	48	–	–	48	36	–	–	36	6
		b	6	–	–	6	4	–	–	4	1
56	Pflichtversicherungs-gesetz	a	3 139	148	50	3 337	2 911	106	26	3 043	1 386
		b	552	9	–	561	516	6	–	522	194
57	Schwarzarbeitsbe-kämpfungsgesetz	a	2	–	–	2	1	–	–	1	–
		b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
58	Sprengstoffgesetz	a	78	16	–	94	62	10	–	72	35
		b	2	1	–	3	–	–	–	–	–
59	Tierschutzgesetz	a	153	2	–	155	103	2	–	105	44
		b	35	–	–	35	26	–	–	26	10
60	Waffengesetz	a	1 129	150	78	1 357	946	108	35	1 089	537
		b	63	6	6	75	50	3	2	55	14
61	Wirtschaftsstrafgesetz	a	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
62	Straftaten nach Landes-gesetzen insgesamt	a	1	–	–	1	–	–	–	–	–
		b	–	–	–	–	–	–	–	–	–
63	Straftaten insgesamt	a	176 075	17 110	11 110	204 295	143 246	11 792	7 073	162 111	81 954
		b	35 381	3 401	2 663	41 445	28 795	2 157	1 576	32 528	13 247

strafbarer Handlung und Art der Entscheidung

teilten waren				Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe oder Maßregel nach							Lfd. Nr.
Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden nach				allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht			
allgem. Strafrecht		Jugendstrafrecht		Geld- strafe	Straf- arrest	Freiheitsstrafe		Jugend- strafe	Zucht- mittel	Erzie- hungs- maß- regeln	
ins- gesamt	darunter Frei- spruch	ins- gesamt	darunter Frei- spruch			ins- gesamt	darunter mit Geld- strafe				
1 575	135	170	5	8 069	–	541	8	9	190	9	47
357	35	18	–	1 720	–	53	2	–	9	–	
503	33	11	–	2 833	–	296	6	–	3	–	48
194	15	4	–	956	–	44	1	–	2	–	
7	–	1	–	12	–	–	–	–	1	–	49
1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
138	10	10	–	355	–	37	–	–	14	–	50
33	3	1	–	55	–	4	–	–	1	–	
3	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	51
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
2	–	–	–	9	–	1	–	–	–	–	52
–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	
1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	53
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
–	–	–	–	3	–	7	–	–	–	–	54
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
12	1	–	–	35	–	1	–	–	–	–	55
2	–	–	–	4	–	–	–	–	–	–	
242	29	52	–	2 903	–	66	–	5	64	5	56
36	6	3	–	518	–	2	–	–	2	–	
1	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	57
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
18	–	4	–	66	–	1	–	1	4	–	58
2	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	
50	7	–	–	98	–	5	–	2	–	–	59
9	2	–	–	25	–	1	–	–	–	–	
191	9	77	5	926	–	67	–	1	92	3	60
15	–	5	–	51	–	–	–	–	4	–	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	61
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	62
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
34 391	5 755	7 793	514	123 284	–	24 454	67	2 081	11 506	786	63
6 899	1 055	2 018	92	26 877	–	2 938	5	178	2 334	201	

16. Feuerwehren und ihr Personal am 31. Dezember 2016 nach Regierungsbezirken

Art der Feuerwehren a = Zahl der Feuerwehren b = Personal der Feuerwehren	Regierungsbezirk					Nordrhein- Westfalen	
	Düsseldorf	Köln	Münster	Detmold	Arnsberg		
Berufsfeuerwehren	a	11	4	4	3	8	30
	b	3 996	2 067	915	486	2 150	9 614
Freiwillige Feuerwehren	a	66	99	78	70	83	396
	b	13 579	22 421	13 089	16 116	22 099	87 304
Werkfeuerwehren	a	22	22	12	8	20	84
	b	1 241	1 791	696	318	1 137	5 183
Insgesamt	a	99	125	94	81	111	510
	b	18 816	26 279	14 700	16 920	25 386	102 101

Quelle: Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

17. Brandobjekte 2010 – 2016

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Pflege- und Betreuungsobjekte ¹⁾	x	x	x	x	736	1 476	2 143
Beherbergungsobjekte ¹⁾	x	x	x	x	110	324	628
Versammlungsobjekte	481	539	640	689	470	472	895
Unterrichtsobjekte ¹⁾	x	x	x	x	185	402	692
Hochhausobjekte ¹⁾	x	x	x	x	112	211	197
Verkaufsobjekte ¹⁾	x	x	x	x	295	522	698
Verwaltungsobjekte	1 143	1 026	820	921	1 004	824	1 242
Ausstellungsobjekte ¹⁾	x	x	x	x	104	29	69
Garagen ¹⁾	x	x	x	x	309	448	703
Gewerbeobjekte	2 898	3 058	2 959	3 064	3 822	5 654	7 313
Wohngebäude	12 509	12 626	12 314	12 414	12 421	11 328	13 656
Landwirtschaftliche Anwesen	765	780	704	728	613	624	591
Fahrzeuge	4 555	4 277	3 883	3 939	3 545	3 886	3 741
Wald, Heide, Moor	3 460	4 217	2 931	3 096	2 448	2 695	2 475
Sonstige	15 968	17 586	15 970	15 302	14 417	16 762	13 164

1) 2014 Änderung der Erfassungsart – – – Quelle: Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

18. Rettungsdienst- und Krankentransporte sowie technische Hilfeleistungen der Feuerwehren 2010 – 2016

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Notfalltransporte	1 248 748	964 015	1 001 384	1 002 172	1 010 458	1 018 643	1 106 663
Infektionstransporte	17 574	15 351	15 767	17 432	18 679	20 391	19 166
Krankentransporte – allgemein ¹⁾	491 520	393 003	355 025	342 998	412 909	315 022	310 503
Schwergewichtigentransporte ¹⁾	x	x	x	x	x	2 827	3 013
Inkubationstransporte ¹⁾	x	x	x	x	x	2 685	2 167
Interhospitaltransporte ¹⁾	x	x	x	x	x	28 975	32 489
Überörtliche Einsätze ¹⁾	x	x	x	x	x	34 273	51 001
Blutkonserventransporte	136	111	111	51	85	81	29
Transporte insgesamt	1 757 842	1 357 018	1 372 287	1 362 653	1 442 127	1 422 897	1 525 031
Einsätze mit Menschen in Notlage	23 127	21 897	24 169	23 989	27 622	26 725	29 182
Einsätze mit Tieren in Notlage	7 590	9 964	9 792	9 119	9 101	7 216	8 531
Betriebsunfälle	467	423	417	377	326	679	672
Einstürze baulicher Anlagen	381	197	186	206	161	180	111
Verkehrsunfälle und -störungen	12 208	11 532	11 536	11 243	11 878	13 966	14 403
Wasser- und Sturmschäden	32 173	14 807	14 412	18 956	55 066	23 894	21 896
ABC-Einsätze ¹⁾	x	x	x	x	x	24 901	26 400
darunter u. a.							
Gefahrguteinsätze ¹⁾	x	x	x	x	x	813	619
Gefahrstoffeinsätze ¹⁾	x	x	x	x	x	1 030	948
Ölunfälle	14 724	15 944	16 631	17 201	17 409	20 606	19 204
Gasunfälle	1 372	1 611	1 808	1 804	1 974	2 352	2 703
Einsätze bei Gefahr durch Tiere ¹⁾	x	x	x	x	1 845	1 973	1 810
Sonstige technische Hilfeleistungen	31 643	26 205	25 414	26 147	27 027	32 135	29 963

1) 2015 Änderung der Erfassungsart – – – Quelle: Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Kommunalwahlen

Rechtsgrundlagen für die Wahlen zu den Kreistagen der Kreise, zu den Räten der kreisfreien Städte und kreisangehörigen Gemeinden und zu den Bezirksvertretungen in den kreisfreien Städten am 25. Mai 2014 waren u. a.:

- das Gesetz über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV. NRW. S. 454, ber. S. 509 und 1999 S. 70), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Oktober 2013 (GV. NRW. S. 564),
- die Kommunalwahlordnung (KWahlO) vom 31. August 1993 (GV. NRW. S. 592, ber. S. 967), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 730).

Durch die Gründung der Städteregion Aachen zum 21.10.2009 (Aachen-Gesetz vom 26.02.2008, GV.NRW 2008 S. 162), die Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen ist, hat sich für die Bürgerschaft des ehemaligen Kreis Aachen bezüglich der Kommunalwahlen nur die Änderung ergeben, dass der ehemalige Kreistag in den Städteregionstag umbenannt wurde. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aachen haben nach diesem Gesetz das Recht bei der Kommunalwahl – wie bisher den Oberbürgermeister und Stadtrat – und zusätzlich den Städteregionsrat und Städteregionstag zu wählen.

Landtagswahl

Rechtsgrundlagen für die Wahl zum 17. Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen am 14. Mai 2017 waren u. a.:

- das Landeswahlgesetz (LWahlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. August 1993 (GV. NRW. S. 516), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juni 2016 (GV. NRW. S. 442),
- die Landeswahlordnung (LWahlO) vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 544, ber. S. 94), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. August 2016 (GV. NRW. S. 726, ber. S. 794).

Bundestagswahl

Rechtsgrundlagen für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017 waren u. a.:

- das Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Mai 2016 (BGBl. I S. 1062),
- die Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. Mai 2017 (BGBl. I S. 585).

Europawahl

Rechtsgrundlagen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014 waren u. a.:

- das Zustimmungsgesetz vom 4. August 1977 (BGBl. II S.733) zu dem Beschluss und Akt des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 20. September 1976 zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten der Versammlung (ABl. EG. Nr. L 278, S. 1),
- das Europawahlgesetz (EuWG) vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 423, 555, 852), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 7. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3749), die Europawahlordnung (EuWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. Dezember 2013 (BGBl. I Nr. 4335).

1. Kommunalwahlen*) 1946 – 2014

Wahl am	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
				CDU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige
	1 000	%	1 000	%				
13.10.1946	7 159	74,4	16 160	46,0	33,4	x	4,3	16,3
17.10.1948	8 395	69,0	5 466	37,6	35,9	x	6,9	19,6
09.11.1952	9 388	76,0	6 871	35,6	36,1	x	12,6	15,7
28.10.1956	10 126	76,9	7 589	38,2	44,2	x	9,6	8,0
19.03.1961	10 926	78,2	8 365	45,0	40,7	x	10,2	4,1
27.09.1964	11 241	76,2	8 385	43,1	46,6	x	8,0	2,3
09.11.1969 ¹⁾	11 316	68,6	7 655	45,7	45,6	x	6,3	2,4
04.05.1975 ²⁾	12 011	86,4	10 257	46,1	45,5	x	7,1	1,3
30.09.1979	12 241	69,9	8 431	46,3	44,9	x	6,5	2,2
30.09.1984	12 606	65,8	8 168	42,2	42,5	8,2	4,8	2,3
01.10.1989	12 879	65,6	8 298	37,5	43,0	8,3	6,5	4,7
16.10.1994	12 994	81,7	10 459	40,3	42,3	10,2	3,8	3,4
12.09.1999	13 719	55,0	7 424	50,3	33,9	7,3	4,3	4,2
26.09.2004	13 976	54,4	7 437	43,4	31,7	10,3	6,8	7,8
30.08.2009 ³⁾⁴⁾	14 153	51,9	7 208	38,7	29,4	12,0	9,1	10,8
25.05.2014 ³⁾	14 276	50,0	7 028	37,5	31,4	11,7	4,7	14,7

*) Wahlen zu den Räten der kreisfreien Städte und Kreistagen der Kreise – 1) einschl. der Vorwahlen am 23.03.1969 sowie der Nachwahlen am 15.03.1970, 23.04.1972 und 25.03.1973 – 2) einschl. der Neuwahlen am 03.10.1976 – 3) ohne Wahl zum Rat der Stadt Aachen – 4) einschl. der zwischen dem 30.08.2009 und 25.05.2014 durchgeführten Wahlen

2. Ergebnisse der Kommunalwahlen 2009 und 2014

Merkmal		Wahl zu den							
		Räten der kreisfreien Städte		Kreistagen der Kreise		Räten der krfr. Städte und Kreistagen der Kreise zusammen		Räten der kreisangehörigen Gemeinden	
		2009 ¹⁾	2014	2009 ¹⁾	2014	2009 ¹⁾²⁾	2014 ²⁾	2009 ¹⁾	2014
Wahlberechtigte	Anzahl	5 707 779	5 791 763	8 633 756	8 678 666	14 153 917	14 275 974	8 442 595	8 481 026
Wähler/-innen	Anzahl	2 706 662	2 756 826	4 740 039	4 479 534	7 346 380	7 133 816	4 639 732	4 382 977
Wahlbeteiligung	%	47,4	47,6	54,9	51,6	51,9	50,0	55,0	51,7
Gültige Stimmen	Anzahl	2 665 860	2 720 469	4 640 802	4 409 252	7 207 926	7 028 269	4 548 874	4 316 294
davon									
CDU	Anzahl	871 736	836 652	1 952 656	1 836 589	2 787 131	2 636 369	1 852 645	1 765 414
	%	32,7	30,8	42,1	41,7	38,7	37,5	40,7	40,9
SPD	Anzahl	861 422	897 489	1 287 154	1 336 755	2 122 466	2 207 862	1 284 568	1 324 189
	%	32,3	33,0	27,7	30,3	29,4	31,4	28,2	30,7
GRÜNE	Anzahl	384 114	370 739	499 098	467 167	864 410	821 128	408 299	411 886
	%	14,4	13,6	10,8	10,6	12,0	11,7	9,0	9,5
FDP	Anzahl	209 704	120 725	455 624	217 564	657 923	333 766	422 789	222 376
	%	7,9	4,4	9,8	4,9	9,1	4,7	9,3	5,2
sonstige Parteien	Anzahl	203 511	357 143	223 734	368 506	421 492	711 823	125 506	179 501
	%	7,6	13,1	4,8	8,4	5,8	10,1	2,8	4,2
Wählergruppen	Anzahl	134 681	137 018	221 589	182 277	352 993	316 224	448 739	407 830
	%	5,1	5,0	4,8	4,1	4,9	4,5	9,9	9,4
Einzelbewerber/-innen	Anzahl	692	703	947	394	1 511	1 097	6 328	5 098
	%	0	0	0	0	0	0	0,1	0,1

1) einschl. der zwischen dem 30.08.2009 und 25.05.2014 durchgeführten Wahlen – 2) ohne Wahl zum Rat der Stadt Aachen

3. Gewählte Vertreterinnen und Vertreter bei den Kommunalwahlen 2009 und 2014

Merkmal	Wahl zu den							
	Räten der kreisfreien Städte		Kreistagen der Kreise		Räten der krfr. Städte und Kreistagen der Kreise zusammen		Räten der kreisangehörigen Gemeinden	
	2009 ¹⁾	2014	2009 ¹⁾	2014	2009 ¹⁾	2014	2009 ¹⁾	2014
Gewählte Vertreter/-innen insgesamt	1 616	1 586	1 914	1 908	3 530	3 494	13 624	13 368
davon								
CDU	532	498	815	811	1 347	1 309	5 749	5 650
SPD	533	539	528	570	1 061	1 109	3 717	3 995
GRÜNE	216	197	203	199	419	396	1 157	1 224
FDP	125	67	188	92	313	159	1 300	722
sonstige Parteien	118	205	86	156	204	361	275	409
Wählergruppen und Einzelbewerber/-innen	92	80	94	80	186	160	1 426	1 368

1) einschl. der zwischen dem 30.08.2009 und 25.05.2014 durchgeführten Wahlen

4. Ergebnisse der Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wahlbeteiligung ¹⁾	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf						Gewählte Vertreter/-innen					
		CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ²⁾	Sonstige	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ²⁾	Sonstige
Kreisfreie Städte													
Düsseldorf	49,2	36,7	29,3	13,8	7,0	5,2	8,1	31	24	11	6	4	6
Duisburg	40,5	24,8	41,0	7,4	2,4	6,6	17,9	21	35	6	2	6	14
Essen	45,3	31,5	34,0	11,2	3,3	5,3	14,8	28	31	10	3	5	13
Krefeld	45,2	33,7	34,7	11,2	6,4	4,6	9,5	20	20	6	4	3	5
Mönchengladbach	42,7	41,5	29,4	10,7	4,5	4,5	9,5	29	20	7	3	3	6
Mülheim an der Ruhr	50,3	27,2	31,5	11,0	5,3	4,1	20,9	15	17	6	3	2	11
Oberhausen	43,7	32,8	39,0	8,6	2,8	8,0	8,7	20	23	5	2	5	5
Remscheid	43,0	37,2	34,8	8,3	4,7	6,0	9,1	20	19	4	2	3	4
Solingen	43,7	34,1	29,6	11,2	4,9	5,0	15,2	17	15	6	3	3	8
Wuppertal	45,0	29,1	30,0	14,9	5,5	8,0	12,5	19	19	10	4	5	9

1) in % der Wahlberechtigten – 2) vormals: PDS sowie Die Linke.

Noch: 4. Ergebnisse der Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wahl- be- teiligung ¹⁾	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf						Gewählte Vertreter/-innen					
		CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ²⁾	Son- stige	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ²⁾	Son- stige
Kreise													
Kleve	48,3	46,2	26,7	10,5	6,0	2,8	7,8	27	16	6	3	2	4
Mettmann	51,7	42,5	27,7	11,8	4,9	3,8	9,3	33	21	9	4	3	8
Rhein-Kreis Neuss	49,8	42,2	25,7	10,4	7,2	3,2	11,3	31	19	8	5	2	9
Viersen	50,7	45,9	25,0	11,3	7,3	3,5	7,0	27	14	7	4	2	4
Wesel	51,4	37,1	37,4	10,0	3,7	4,8	7,1	25	25	7	2	3	4
Reg.-Bez. Düsseldorf	47,3	36,7	31,4	11,1	5,1	4,9	10,9	363	318	108	50	51	110
davon													
kreisfreie Städte	45,1	32,5	33,2	11,3	4,7	5,7	12,5	220	223	71	32	39	81
Kreise	50,5	42,2	29,0	10,8	5,6	3,7	8,6	143	95	37	18	12	29
Kreisfreie Städte													
Aachen	52,7	36,3	26,0	16,5	4,5	6,1	10,6	28	20	13	3	5	7
Bonn	56,8	30,5	23,4	18,6	8,2	6,2	13,1	27	20	16	7	5	11
Köln	49,7	27,2	29,4	19,5	5,1	7,0	11,8	24	27	18	5	6	10
Leverkusen	46,2	32,5	28,2	9,3	3,8	3,8	22,3	17	14	5	2	2	12
Kreise													
Städteregion Aachen	52,1	38,0	31,8	13,3	4,5	5,4	6,9	27	23	10	3	4	5
Düren	51,8	42,8	30,4	9,9	3,9	4,0	9,1	25	17	6	–	2	4
Rhein-Erft-Kreis	49,6	40,8	31,8	11,3	4,9	3,4	7,8	31	24	9	4	3	5
Euskirchen	51,4	42,2	25,4	9,6	8,2	3,9	10,7	24	14	5	5	2	6
Heinsberg	51,6	51,3	22,6	10,2	4,3	3,3	8,3	28	12	5	2	2	5
Oberbergischer Kreis	52,4	43,2	27,9	9,0	5,5	3,5	11,0	25	16	5	3	2	7
Rhein.-Berg. Kreis	55,6	41,1	24,2	13,7	6,5	3,9	10,6	27	16	9	4	3	5
Rhein-Sieg-Kreis	56,0	42,1	26,6	12,7	5,9	3,7	9,0	34	21	10	5	3	7
Reg.-Bez. Köln	52,1	37,6	28,1	13,9	5,5	4,8	10,3	317	224	111	43	39	84
davon													
kreisfreie Städte	51,1	29,6	27,6	18,0	5,5	6,4	12,8	96	81	52	17	18	40
Kreise	52,8	42,0	28,1	11,7	5,3	4,0	8,9	221	143	59	26	21	44
Kreisfreie Städte													
Bottrop	48,5	27,2	47,7	5,5	2,7	4,1	12,9	15	26	3	1	2	7
Gelsenkirchen	43,1	21,0	50,2	5,9	2,0	4,7	16,2	14	34	4	1	3	10
Münster	59,7	35,2	27,0	20,1	5,9	5,0	6,8	25	19	14	4	4	6
Kreise													
Borken	53,8	51,8	22,6	8,5	4,2	2,1	10,8	31	14	5	2	1	7
Coesfeld	58,7	49,2	23,8	12,0	5,2	2,6	7,3	27	13	6	3	1	4
Recklinghausen	48,0	33,8	40,4	8,8	3,9	5,3	7,8	25	29	6	3	4	5
Steinfurt	56,0	44,5	31,6	11,0	4,5	3,8	4,7	27	20	7	3	2	3
Warendorf	55,4	45,0	25,4	11,9	5,2	3,0	9,7	25	14	6	3	2	6
Reg.-Bez. Münster	52,8	40,0	32,2	10,9	4,4	3,9	8,6	189	169	51	20	19	48
davon													
kreisfreie Städte	51,6	29,6	37,5	13,4	4,2	4,8	10,7	54	79	21	6	9	23
Kreise	53,2	43,5	30,5	10,1	4,4	3,6	7,9	135	90	30	14	10	25

Anmerkungen Seite 219

Noch: 4. Ergebnisse der Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wahl- be- teil- gung ¹⁾	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf						Gewählte Vertreter/-innen					
		CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ²⁾	Son- stige	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ²⁾	Son- stige
Kreisfreie Stadt													
Bielefeld	51,0	30,2	30,8	15,9	2,9	7,3	12,8	20	20	11	2	5	8
Kreise													
Gütersloh	50,7	44,4	26,9	11,6	3,4	3,5	10,2	27	16	7	2	2	6
Herford	51,2	34,8	39,8	10,4	3,4	4,4	7,2	18	20	5	2	2	3
Höxter	57,1	50,9	25,3	9,5	4,2	3,2	7,0	22	10	4	2	1	3
Lippe	52,6	34,2	38,1	10,7	5,1	4,4	7,4	21	23	6	3	3	4
Minden-Lübbecke	49,3	37,5	35,4	9,8	4,5	3,7	9,2	22	21	6	3	2	6
Paderborn	50,6	51,8	21,4	11,1	4,4	4,1	7,1	31	13	7	3	2	4
Reg.-Bez. Detmold	51,4	39,8	31,4	11,5	4,0	4,4	8,9	161	123	46	17	17	34
davon													
kreisfreie Stadt	51,0	30,2	30,8	15,9	2,9	7,3	12,8	20	20	11	2	5	8
Kreise	51,4	41,5	31,5	10,7	4,2	3,9	8,2	141	103	35	15	12	26
Kreisfreie Städte													
Bochum	48,5	25,7	38,6	12,8	2,8	6,2	13,7	22	32	11	2	5	12
Dortmund	44,9	27,2	38,2	15,4	2,4	6,8	9,9	26	36	15	2	6	9
Hagen	45,1	32,0	32,8	9,0	3,6	4,3	18,4	20	21	6	2	3	10
Hamm	51,5	42,6	35,1	7,3	4,1	4,3	6,6	25	20	4	2	3	4
Herne	42,2	25,9	44,8	9,3	2,8	6,2	11,0	15	27	6	2	4	6
Kreise													
Ennepe-Ruhr-Kreis	49,1	28,7	39,4	13,0	4,5	5,4	9,0	19	26	8	3	4	6
Hochsauerlandkreis	53,7	52,3	27,3	6,8	5,1	3,2	5,2	28	14	4	3	2	3
Märkischer Kreis	44,5	40,7	31,1	8,2	5,2	4,2	10,6	27	21	5	3	3	7
Olpe	52,4	54,2	23,3	7,0	3,7	2,7	9,1	27	11	3	2	1	4
Siegen-Wittgenstein	51,7	36,4	35,8	8,9	6,3	4,4	8,2	20	19	5	3	2	5
Soest	51,2	42,9	27,9	7,5	5,1	3,2	13,3	29	19	5	3	2	8
Unna	50,2	29,4	41,9	11,2	3,4	5,0	9,1	21	29	8	2	3	7
Reg.-Bez. Arnsberg	48,4	35,2	35,2	10,4	4,1	4,9	10,2	279	275	80	29	38	81
davon													
kreisfreie Städte	46,3	29,3	37,9	12,3	2,9	6,0	11,7	108	136	42	10	21	41
Kreise	49,8	38,9	33,5	9,2	4,8	4,2	9,3	171	139	38	19	17	40
Nordrhein-Westfalen	50,0	37,5	31,4	11,7	4,7	4,7	10,0	1 309	1 109	396	159	164	357
davon													
kreisfreie Städte	47,6	30,8	33,0	13,6	4,4	5,9	12,3	498	539	197	67	92	193
Kreise	51,6	41,7	30,3	10,6	4,9	3,9	8,6	811	570	199	92	72	164

Anmerkungen Seite 219

5. Landtagswahlen 1950 – 2017

Wahl am	Wahlbe- rechtigte	Wahlbe- teiligung	Gültige Zweit- stimmen ¹⁾	Von den gültigen Zweitstimmen ¹⁾ entfielen auf					
				SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE ²⁾	Sonstige
	1 000	%	1 000	%					
18.06.1950	8 892	72,3	6 201	32,3	36,9	12,1	x	x	18,7
27.06.1954	9 730	72,6	6 923	34,5	41,3	11,5	x	x	12,7
06.07.1958	10 508	76,6	7 948	39,2	50,5	7,1	x	x	3,2
08.07.1962	11 156	73,4	8 083	43,3	46,4	6,9	x	x	3,4
10.07.1966	11 292	76,5	8 542	49,5	42,8	7,4	x	x	0,3
14.06.1970	11 891 ³⁾	73,5	8 678	46,1	46,3	5,5	x	x	2,1
04.05.1975	12 035	86,1	10 262	45,1	47,1	6,7	x	x	1,1
11.05.1980	12 342	80,0	9 819	48,4	43,2	5,0	3,0	x	0,4
12.05.1985	12 706	75,2	9 479	52,1	36,5	6,0	4,6	x	0,8
13.05.1990	13 036	71,8	9 292	50,0	36,7	5,8	5,0	x	2,5
14.05.1995	13 042	64,0	8 294	46,0	37,7	4,0	10,0	x	2,3
14.05.2000	13 061	56,7	7 336	42,8	37,0	9,8	7,1	1,1	2,2
22.05.2005	13 230	63,0	8 244	37,1	44,8	6,2	6,2	0,9	4,8
09.05.2010	13 267	59,3	7 761	34,5	34,6	6,7	12,1	5,6	6,5
13.05.2012	13 262	59,6	7 794	39,1	26,3	8,6	11,3	2,5	12,2
14.05.2017	13 165	65,2	8 487	31,2	33,0	12,6	6,4	4,9	12,0

1) Bis 2005 hatten die Wähler/-innen nur eine Stimme. – 2) vormals: PDS sowie Die Linke. – 3) Zunahme durch Herabsetzung des Wahlalters vom 21. auf das 18. Lebensjahr etwa 494 000

**6. Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl 2017
nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler**

Alter von etwa ... bis unter ... Jahren	Von 100 Wahlberechtigten haben gewählt		
	Frauen	Männer	insgesamt
18 – 21	55,6	53,3	54,4
21 – 25	52,4	50,4	51,4
25 – 30	53,7	51,7	52,7
30 – 35	56,5	54,9	55,7
35 – 40	59,8	58,4	59,1
40 – 45	62,2	61,5	61,8
45 – 50	67,2	66,4	66,8
50 – 60	69,1	69,2	69,1
60 – 70	71,6	73,2	72,4
70 und mehr	66,5	75,4	70,2
Insgesamt	64,6	65,5	65,0

7. Zweitstimmenanteile bei der Landtagswahl 2017 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler
– jeweilige Altersgruppe = 100 –

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 Stimmen entfielen auf						
	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige
Frauen							
18 – 25	26,8	23,9	15,0	10,2	7,2	3,8	12,2
25 – 35	27,5	26,8	10,6	10,7	7,0	6,5	10,0
35 – 45	26,8	31,4	8,9	12,4	5,1	7,4	7,3
45 – 60	32,8	30,7	8,7	11,7	4,7	6,1	4,4
60 und mehr	34,8	41,1	2,9	11,6	2,5	3,8	1,4
Zusammen	31,7	33,7	7,2	11,6	4,4	5,3	4,9
Männer							
18 – 25	23,9	22,4	8,9	16,7	7,6	6,5	13,2
25 – 35	24,8	23,6	6,6	13,8	8,6	11,3	10,6
35 – 45	23,4	29,1	6,3	13,5	6,5	13,3	7,4
45 – 60	30,2	29,8	6,0	12,7	5,4	11,6	3,6
60 und mehr	34,3	36,9	2,6	12,0	4,2	7,6	1,2
Zusammen	29,6	30,9	5,1	13,0	5,7	10,0	4,8
Insgesamt	30,7	32,3	6,2	12,3	5,0	7,6	4,9

8. Zweitstimmenanteile bei der Landtagswahl 2017 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler
– jeweilige Partei = 100 –

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 Stimmen entfielen auf						
	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige
Frauen							
18 – 25	5,8	4,9	14,3	6,1	11,3	5,0	17,1
25 – 35	10,1	9,2	17,0	10,8	18,5	14,2	23,9
35 – 45	11,2	12,3	16,3	14,2	15,4	18,6	19,7
45 – 60	32,0	28,2	37,3	31,4	33,4	35,8	28,3
60 und mehr	41,0	45,4	15,0	37,5	21,3	26,5	11,0
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100
Männer							
18 – 25	6,1	5,5	13,1	9,7	10,1	4,9	20,6
25 – 35	10,0	9,1	15,2	12,6	18,0	13,4	26,2
35 – 45	10,4	12,4	16,0	13,7	15,1	17,5	20,2
45 – 60	33,5	31,7	38,3	32,1	31,4	38,1	24,6
60 und mehr	39,9	41,2	17,2	31,8	25,3	26,0	8,5
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100

9. Kombination der Erst- und Zweitstimmen bei der Landtagswahl 2017

Zweitstimmen	Erststimmen							
	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige	ungültig
Von 100 Wählern, die mit ihrer Erststimme obenstehende Partei wählten, wählten mit der Zweitstimme								
SPD	78,4	4,1	6,4	3,5	2,6	1,5	3,0	0,4
CDU	4,1	77,7	1,4	11,8	0,4	2,4	1,7	0,5
GRÜNE	21,5	6,9	51,8	4,7	5,4	1,0	8,5	0,2
FDP	5,0	11,1	1,5	71,1	1,0	5,8	4,2	0,4
DIE LINKE	7,8	2,1	3,7	1,9	66,7	6,5	10,9	0,4
AfD	1,6	2,1	0,3	1,6	0,6	87,4	5,8	0,5
Sonstige	8,0	4,3	4,4	4,8	6,6	14,1	57,2	0,6
Ungültig	11,4	11,6	1,4	3,3	1,9	12,2	13,9	44,4
Von 100 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme nebenstehende Partei wählten, wählten mit der Erststimme								
SPD	86,8	5,1	4,1	1,4	1,3	0,3	0,6	0,5
CDU	4,3	90,1	1,2	2,9	0,3	0,4	0,3	0,5
GRÜNE	35,3	8,6	48,8	2,1	3,0	0,2	1,6	0,3
FDP	9,8	36,0	2,2	49,1	0,8	0,7	0,9	0,4
DIE LINKE	17,5	3,2	6,3	1,7	67,1	0,7	3,0	0,5
AfD	6,7	11,7	0,8	6,5	4,3	63,6	4,1	2,3
Sonstige	21,0	13,1	10,2	7,3	11,3	6,7	26,4	4,1
Ungültig	13,8	16,0	1,2	3,3	1,9	2,8	1,2	59,7

10. Sitzverteilung im Landtag nach den Wahlen von 1947 – 2017

Partei		Landtagswahl																
		1947	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1975	1980	1985	1990 ¹⁾	1995	2000	2005	2010	2012	2017
SPD	a = im Wahlkreis gewählt	53	52	65	58	74	99	85	74	94	125	122	108	102	39	61	99	56
	b = über Landesreserveliste gewählt	11	16	11	23	16	–	9	17	12	–	1	–	–	35	6	–	13
	c = Insgesamt	64	68	76	81	90	99	94	91	106	125	123	108	102	74	67	99	69
CDU	a	92	93	85	92	76	51	65	76	57	26	29	43	49	89	67	29	72
	b	–	–	5	12	20	35	30	19	38	62	61	46	39	–	–	38	–
	c	92	93	90	104	96	86	95	95	95	88	90	89	88	89	67	67	72
FDP	a	–	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	12	21	25	15	14	15	11	14	–	14	14	–	24	12	13	22	28
	c	12	26	25	15	14	15	11	14	–	14	14	–	24	12	13	22	28
GRÜNE	a	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12	24	17	12	23	29	14
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12	24	17	12	23	29	14
DIE LINKE ²⁾	a	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11	–	–
AfD	a	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16
Sonstige	a	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	43	28	9	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	20
	c	48	28	9	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	20
Insgesamt	a	150	150	150	150	150	150	150	150	151	151	151	151	151	128	128	128	128
	b	66	65	50	50	50	50	50	50	50	76	88	70	80	59	53	109	71
	c	216	215	200	200	200	200	200	200	201	227	239	221	231	187	181	237	199

1) unter Berücksichtigung der durch Landtagsbeschluss vom 20. September 1990 durchgeführten Änderung – 2) vormals: PDS sowie Die Linke.

11. Ergebnisse der Landtagswahl am 14. Mai 2017 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Zweitstimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
				SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	412 309	67,7	276 764	26,6	30,9	8,1	17,4	6,2	6,3	4,5
Duisburg	328 549	58,4	189 133	37,7	23,3	4,9	9,4	6,0	11,6	7,0
Essen	419 870	63,8	265 302	33,4	27,7	6,2	11,9	5,6	9,8	5,4
Krefeld	163 365	60,4	97 444	31,1	31,6	6,2	14,8	5,0	6,6	4,8
Mönchengladbach	190 503	59,4	111 868	27,6	35,8	5,4	13,6	5,1	7,6	5,0
Mülheim an der Ruhr	124 241	69,2	84 939	35,0	27,3	6,2	13,6	4,9	8,6	4,3
Oberhausen	152 582	62,4	93 963	38,6	26,4	4,2	8,6	5,6	11,0	5,6
Remscheid	77 296	61,4	46 836	31,4	31,6	5,3	12,7	5,1	8,6	5,3
Solingen	112 676	62,5	69 641	29,8	31,0	6,3	13,9	5,7	8,0	5,2
Wuppertal	241 397	62,0	147 842	32,2	26,8	7,7	12,7	6,9	8,5	5,2
Kreise										
Kleve	226 567	64,9	145 719	27,6	42,0	5,0	13,0	3,3	5,7	3,5
Mettmann	368 121	68,3	249 115	28,4	34,2	5,7	15,5	4,1	7,7	4,4
Rhein-Kreis Neuss	333 571	67,6	223 448	26,4	37,0	5,2	16,6	3,4	6,9	4,5
Viersen	227 599	66,1	148 971	27,4	38,1	5,3	15,6	3,7	5,9	4,0
Wesel	357 650	67,5	238 646	35,5	31,0	4,9	11,6	4,7	7,9	4,6
Reg.-Bez. Düsseldorf	3 736 296	64,7	2 389 631	30,9	31,7	5,9	13,7	5,0	8,0	4,9
davon										
kreisfreie Städte	2 222 788	63,0	1 383 732	32,1	28,7	6,3	13,1	5,8	8,7	5,3
Kreise	1 513 508	67,1	1 005 899	29,4	35,8	5,2	14,5	3,9	7,0	4,3
Kreisfreie Städte										
Bonn	226 008	68,4	153 317	25,4	31,0	11,0	16,1	6,6	5,6	4,4
Köln	729 833	64,9	470 246	28,1	26,5	11,8	13,8	8,4	6,0	5,4
Leverkusen	116 380	63,7	73 262	31,0	31,5	6,1	12,8	4,7	8,3	5,6
Kreise										
Städteregion Aachen	404 228	67,6	270 212	32,9	30,3	7,7	13,0	5,5	5,9	4,7
darunter krfr. Stadt Aachen	176 721	69,3	121 397	28,4	28,0	11,4	14,9	7,4	4,7	5,2
Düren	199 565	65,3	128 591	32,0	35,9	4,9	11,3	3,8	7,7	4,4
Rhein-Erft-Kreis	344 567	67,2	229 008	30,9	34,2	5,5	13,3	3,9	7,8	4,3
Euskirchen	149 814	64,1	94 834	26,7	39,0	5,1	13,9	3,6	7,8	3,8
Heinsberg	189 867	64,6	120 753	28,1	40,8	4,9	11,3	3,6	6,7	4,6
Oberbergischer Kreis	208 014	64,4	132 226	27,6	38,5	5,2	12,8	4,0	7,6	4,3
Rhein.-Berg. Kreis	216 868	71,4	153 813	25,6	35,7	7,4	16,9	4,0	6,4	4,0
Rhein-Sieg-Kreis	451 743	69,4	309 729	25,5	37,0	6,6	15,5	4,2	6,9	4,3
Reg.-Bez. Köln	3 236 887	66,7	2 135 991	28,5	33,2	7,8	13,9	5,3	6,7	4,6
davon										
kreisfreie Städte	1 072 221	65,5	696 825	27,8	28,0	11,0	14,2	7,6	6,1	5,2
Kreise	2 164 666	67,3	1 439 166	28,8	35,6	6,2	13,8	4,2	7,0	4,3
Kreisfreie Städte										
Bottrop	88 445	66,8	58 346	38,1	27,5	3,9	9,5	4,3	11,0	5,7
Gelsenkirchen	176 670	58,0	101 035	37,9	23,0	3,9	9,2	5,0	14,6	6,5
Münster	231 754	72,2	166 251	27,9	31,7	12,5	13,5	6,9	3,7	3,9

Noch: 11. Ergebnisse der Landtagswahl am 14. Mai 2017 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Zweit- stimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
				SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
Kreise										
Borken	277 372	68,6	188 470	26,4	47,5	4,5	11,6	2,5	4,6	2,9
Coesfeld	172 843	71,6	122 635	27,3	43,3	6,1	12,9	3,0	4,5	3,0
Recklinghausen	473 080	63,5	297 285	36,7	29,6	4,2	10,0	4,5	10,0	5,1
Steinfurt	339 186	65,9	221 446	32,3	40,3	5,8	10,4	3,5	4,5	3,3
Warendorf	209 472	68,0	140 756	30,0	40,4	5,6	11,8	3,3	5,5	3,4
Reg.-Bez. Münster	1 968 822	66,5	1 296 224	31,8	36,1	5,9	11,1	4,1	6,8	4,0
davon										
kreisfreie Städte	496 869	66,2	325 632	32,8	28,2	8,3	11,5	5,8	8,4	5,0
Kreise	1 471 953	66,6	970 592	31,5	38,8	5,1	11,0	3,5	6,3	3,7
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	237 287	65,2	153 144	32,2	26,7	9,8	11,1	8,4	6,7	5,0
Kreise										
Gütersloh	262 562	64,8	168 295	30,1	37,9	6,8	11,7	3,7	6,0	3,8
Herford	191 837	61,2	115 982	36,4	31,1	6,1	10,2	4,3	7,7	4,1
Höxter	112 910	65,7	73 295	26,4	45,4	4,4	10,9	3,2	6,3	3,3
Lippe	269 184	63,6	169 233	35,4	29,6	6,0	11,5	4,2	7,4	5,9
Minden-Lübbecke	241 610	60,7	145 080	36,1	32,7	5,7	10,5	4,1	7,3	3,8
Paderborn	228 913	64,2	145 370	23,1	43,5	6,1	11,9	4,6	6,9	3,9
Reg.-Bez. Detmold	1 544 303	63,5	970 399	31,7	34,5	6,6	11,2	4,8	6,9	4,4
davon										
kreisfreie Stadt	237 287	65,2	153 144	32,2	26,7	9,8	11,1	8,4	6,7	5,0
Kreise	1 307 016	63,2	817 255	31,6	36,0	6,0	11,2	4,1	6,9	4,3
Kreisfreie Städte										
Bochum	274 050	65,4	177 375	35,3	25,3	7,2	10,3	7,5	8,7	5,7
Dortmund	415 351	62,0	255 142	36,9	24,3	7,3	10,3	6,7	8,3	6,2
Hagen	133 010	60,2	79 204	34,5	29,2	4,5	11,3	4,6	10,4	5,6
Hamm	126 970	63,0	79 187	39,5	29,7	4,2	9,1	4,3	8,5	4,7
Herne	112 340	59,2	65 618	39,2	23,7	4,7	9,2	5,3	11,3	6,5
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	253 394	66,7	167 160	35,9	27,5	6,3	12,4	5,0	7,7	5,2
Hochsauerlandkreis	203 390	66,4	133 526	26,2	45,2	3,7	12,1	3,0	5,9	3,9
Märkischer Kreis	304 934	61,3	185 106	32,1	34,6	4,1	12,0	4,0	8,7	4,5
Olpe	102 799	66,5	67 663	23,8	49,4	3,3	12,5	2,4	5,3	3,3
Siegen-Wittgenstein	212 986	65,0	136 908	32,8	34,1	5,1	11,0	4,5	8,2	4,3
Soest	232 327	65,3	150 162	31,6	35,9	5,1	12,6	4,2	6,9	3,6
Unna	307 028	65,2	198 117	39,0	27,3	5,5	10,4	4,4	8,1	5,3
Reg.-Bez. Arnsberg	2 678 579	64,0	1 695 168	34,3	31,1	5,4	11,1	4,9	8,1	5,0
davon										
kreisfreie Städte	1 061 721	62,5	656 526	36,7	25,8	6,3	10,2	6,2	9,0	5,8
Kreise	1 616 858	64,9	1 038 642	32,8	34,5	4,9	11,8	4,1	7,5	4,5
Nordrhein-Westfalen	13 164 887	65,2	8 487 413	31,2	33,0	6,4	12,6	4,9	7,4	4,6
davon										
kreisfreie Städte	5 090 886	63,8	3 215 859	32,2	27,8	7,7	12,5	6,4	8,1	5,3
Kreise	8 074 001	66,0	5 271 554	30,6	36,1	5,5	12,6	4,0	7,0	4,2

12. Bundestagswahlen in Nordrhein-Westfalen 1949 – 2017

Wahl am	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Zweitstimmen ¹⁾	Von den gültigen Zweitstimmen ¹⁾ entfielen auf						
				SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE ²⁾	AfD	Sonstige
				1 000	%	1 000	%			
14.08.1949	8 682	79,6	6 727	31,4	36,9	8,6	x	x	x	23,1
06.09.1953	9 599	86,0	8 008	31,9	48,9	8,5	x	x	x	10,7
15.09.1957	10 407	88,0	8 855	33,5	54,4	6,3	x	x	x	5,8
17.09.1961	11 086	88,4	9 518	37,3	47,6	11,7	x	x	x	3,4
19.09.1965	11 323	87,6	9 751	42,6	47,1	7,6	x	x	x	2,7
28.09.1969	11 260	87,3	9 687	46,8	43,6	5,4	x	x	x	4,2
19.11.1972	11 993	91,8	10 935	50,4	41,0	7,8	x	x	x	0,8
03.10.1976	12 119	91,3	10 990	46,9	44,5	7,8	x	x	x	0,8
05.10.1980	12 374	89,0	10 919	46,8	40,6	10,9	1,2	x	x	0,5
06.03.1983	12 577	89,5	11 176	42,8	45,2	6,4	5,2	x	x	0,4
25.01.1987	12 828	85,4	10 870	43,2	40,1	8,4	7,5	x	x	0,8
02.12.1990	13 098	78,7	10 207	41,1	40,5	11,0	4,3	0,3	x	2,8
16.10.1994	13 090	81,9	10 514	43,1	38,0	7,6	7,4	1,0	x	2,8
27.09.1998	13 086	83,9	10 870	46,9	33,8	7,3	6,9	1,2	x	4,0
22.09.2002	13 179	80,3	10 473	43,0	35,1	9,3	8,9	1,2	x	2,5
18.09.2005	13 257	78,3	10 246	40,0	34,4	10,0	7,6	5,2	x	2,8
27.09.2009	13 288	71,4	9 389	28,5	33,1	14,9	10,1	8,4	x	5,0
22.09.2013	13 254	72,5	9 498	31,9	39,8	5,2	8,0	6,1	3,9	5,0
24.09.2017	13 175	75,4	9 853	26,0	32,6	13,1	7,6	7,5	9,4	3,8

1) 1949 hatten die Wähler/-innen nur eine Stimme. – 2) vormals: PDS sowie Die Linke.

13. Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Nordrhein-Westfalen 1949*) – 2017 erzielten Sitze

Partei	a = im Wahlkreis gewählt b = über Landesreserveliste gewählt c = Insgesamt	Bundestagswahl																		
		1949	1953	1957	1961	1965	1969	1972	1976	1980	1983	1987	1990	1994	1998	2002	2005	2009	2013	2017
		SPD	a	25	13	13	25	35	47	52	45	44	32	38	38	40	53	45	40	27	27	26
	b	12	34	41	35	31	26	23	25	26	31	24	27	26	19	15	14	12	25	15
	c	37	47	54	60	66	73	75	70	70	63	62	65	66	72	60	54	39	52	41
CDU	a	40	51	53	41	38	26	21	28	27	39	33	33	31	18	19	24	37	37	38
	b	3	22	34	35	36	43	40	38	33	26	25	30	27	34	30	22	8	26	4
	c	43	73	87	76	74	69	61	66	60	65	58	63	58	52	49	46	45	63	42
FDP	a	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	9	11	11	19	13	9	12	12	17	10	12	17	12	11	13	13	20	–	20
	c	10	12	11	19	13	9	12	12	17	10	12	17	12	11	13	13	20	–	20
GRÜNE	a	x	x	x	x	x	x	x	x	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	x	x	x	x	x	x	x	x	–	8	11	–	11	11	12	10	14	13	12
	c	x	x	x	x	x	x	x	x	–	8	11	–	11	11	12	10	14	13	12
DIE LINKE ²⁾	a	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1	1	2	–	7	11	13	12
	c	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1	1	2	–	7	11	13	12
AfD	a	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	–
	b	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	15
	c	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	15
Sonstige	a	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	19	5	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10	–
	c	19	6	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10	–
Insgesamt	a	66	66	66	66	73	73	73	73	71	71	71	71	71	71	64	64	64	64	64
	b	43	72	88	89	80	78	75	75	76	75	72	75	77	77	70	66	65	74	78
	c	109	138	154	155	153	151	148	148	147	146	143	146	148	148	134	130	129	138	142

*) 1949 hatten die Wähler/-innen nur eine Stimme. – 1) vormals: PDS sowie Die Linke.

**14. Ergebnisse der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen am 24. September 2017
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wahlbe- rechtigte	Wahlbe- teiligung	Gültige Zweit- stimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
				CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	413 939	76,5	314 456	30,4	21,2	10,0	9,2	17,6	7,9	3,7
Duisburg	328 202	68,7	221 408	24,2	32,8	5,6	8,5	9,4	13,3	6,2
Essen	419 680	73,9	307 703	27,3	28,3	7,6	8,2	12,6	11,4	4,5
Krefeld	163 278	71,5	115 709	31,9	24,9	7,8	8,1	14,6	8,3	4,5
Mönchengladbach	190 552	69,3	130 836	35,8	23,3	6,2	7,4	13,7	9,5	4,1
Mülheim an der Ruhr	124 310	77,5	95 572	28,4	28,3	7,4	7,7	13,9	10,6	3,7
Oberhausen	152 264	72,0	108 531	26,0	33,4	5,2	8,3	9,5	13,1	4,5
Remscheid	77 247	71,9	54 977	31,8	25,9	6,3	7,3	13,4	10,6	4,8
Solingen	112 624	72,8	81 222	31,4	24,8	7,5	8,1	14,4	9,7	4,1
Wuppertal	241 103	73,2	174 837	27,3	25,8	8,5	10,4	12,8	10,8	4,4
Kreise										
Kleve	226 096	74,8	167 658	41,6	23,5	6,0	5,6	13,5	6,9	2,9
Mettmann	368 473	77,6	283 605	33,4	23,7	7,2	6,6	16,0	9,5	3,6
Rhein-Kreis Neuss	334 133	77,2	255 871	37,0	21,9	6,4	5,8	16,8	8,6	3,6
Viersen	227 423	76,2	172 018	38,1	22,3	6,7	6,0	16,0	7,5	3,4
Wesel	357 666	77,1	273 343	31,4	30,0	6,1	7,2	12,0	9,6	3,7
Reg.-Bez. Düsseldorf	3 736 990	74,5	2 757 746	31,7	25,8	7,1	7,6	14,0	9,7	4,1
davon										
kreisfreie Städte	2 223 199	72,9	1 605 251	28,8	26,7	7,6	8,5	13,4	10,5	4,5
Kreise	1 513 791	76,7	1 152 495	35,6	24,5	6,5	6,3	14,9	8,7	3,5
Kreisfreie Städte										
Bonn	227 583	79,3	179 208	29,8	20,2	14,1	9,6	15,7	7,3	3,4
Köln	732 825	75,8	552 188	26,4	23,0	13,6	11,5	13,8	7,2	4,6
Leverkusen	116 593	75,2	86 757	30,8	27,3	6,9	7,4	13,0	10,3	4,2
Kreise										
Städteregion Aachen	407 521	77,0	311 408	29,4	30,6	8,5	7,9	12,5	7,4	3,7
darunter krfr. Stadt Aachen	179 273	78,4	139 801	27,8	24,8	12,8	10,3	14,2	5,9	4,2
Düren	199 675	75,9	150 134	34,9	29,2	5,5	5,9	11,4	9,6	3,5
Rhein-Erft-Kreis	345 328	77,1	264 200	33,4	25,9	6,9	6,2	14,4	9,6	3,6
Euskirchen	150 407	75,1	111 864	37,5	22,4	5,9	5,8	15,0	9,9	3,4
Heinsberg	190 051	74,9	140 890	39,5	25,9	5,2	5,6	11,4	8,7	3,7
Oberbergischer Kreis	208 418	75,1	155 034	36,5	22,6	6,4	6,4	13,8	10,6	3,7
Rhein.-Berg. Kreis	217 425	80,2	172 529	35,6	21,0	9,0	6,4	16,7	8,0	3,3
Rhein-Sieg-Kreis	453 435	79,1	355 920	34,8	21,2	8,1	6,8	16,1	9,4	3,6
Reg.-Bez. Köln	3 249 261	77,0	2 480 132	32,1	24,3	9,2	7,9	14,1	8,5	3,8
davon										
kreisfreie Städte	1 077 001	76,5	818 153	27,6	22,8	13,0	10,6	14,1	7,6	4,3
Kreise	2 172 260	77,2	1 661 979	34,4	25,0	7,3	6,6	14,1	9,0	3,6
Kreisfreie Städte										
Bottrop	88 352	75,1	65 788	28,1	32,5	4,8	7,2	10,4	12,5	4,5
Gelsenkirchen	175 210	68,2	118 066	22,4	33,5	4,6	7,4	9,2	17,0	5,9
Münster	232 294	82,3	190 126	32,8	20,9	14,6	10,1	13,5	4,9	3,2

Noch: 14. Ergebnisse der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen am 24. September 2017
nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wahlbe- rechtigte	Wahlbe- teiligung	Gültige Zweit- stimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
				CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
Kreise										
Borken	278 058	78,1	215 672	46,9	21,4	5,7	4,4	13,1	6,1	2,4
Coesfeld	172 726	81,1	139 233	43,9	21,1	7,4	5,4	13,6	6,2	2,4
Recklinghausen	473 084	74,0	347 120	29,6	31,3	5,3	6,8	10,5	12,3	4,2
Steinfurt	339 903	77,9	262 938	39,8	25,9	7,1	6,1	11,9	6,5	2,7
Warendorf	209 604	78,0	162 144	40,3	24,0	6,7	5,5	13,1	7,4	2,9
Reg.-Bez. Münster	1 969 231	76,8	1 501 087	36,1	26,1	7,1	6,6	11,9	8,8	3,4
davon										
kreisfreie Städte	495 856	76,0	373 980	28,7	26,9	9,7	8,7	11,6	10,1	4,3
Kreise	1 473 375	77,1	1 127 107	38,6	25,9	6,2	5,8	12,0	8,3	3,1
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	237 576	75,5	177 777	27,5	25,4	11,1	11,2	11,5	9,0	4,3
Kreise										
Gütersloh	263 215	75,7	197 355	38,2	22,8	7,9	6,1	13,1	8,7	3,1
Herford	191 877	73,8	140 255	31,4	29,0	6,9	7,0	11,3	10,9	3,5
Höxter	112 543	76,7	85 418	42,4	22,1	5,4	5,6	12,7	8,9	2,9
Lippe	268 984	75,3	200 310	31,4	27,8	7,2	6,9	12,3	10,8	3,6
Minden-Lübbecke	241 302	73,9	176 465	32,9	29,0	6,5	6,4	11,5	10,6	3,2
Paderborn	229 056	75,0	170 408	40,8	18,7	7,4	6,7	13,4	9,9	3,1
Reg.-Bez. Detmold	1 544 553	75,0	1 147 988	34,4	25,1	7,7	7,2	12,3	9,9	3,4
davon										
kreisfreie Stadt	237 576	75,5	177 777	27,5	25,4	11,1	11,2	11,5	9,0	4,3
Kreise	1 306 977	75,0	970 211	35,7	25,1	7,1	6,5	12,4	10,0	3,3
Kreisfreie Städte										
Bochum	273 708	75,3	204 348	24,9	30,7	8,4	10,1	10,7	10,5	4,8
Dortmund	414 616	72,3	297 339	24,5	31,3	8,4	9,6	11,0	10,3	5,0
Hagen	132 850	70,8	93 170	28,2	29,6	5,3	7,5	11,9	12,8	4,7
Hamm	126 462	72,4	90 727	30,6	31,4	5,2	7,1	10,3	11,1	4,2
Herne	111 999	70,4	77 846	23,6	34,5	5,3	7,8	9,2	13,9	5,5
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	253 040	76,5	192 048	28,1	29,5	7,7	7,8	13,0	9,8	4,1
Hochsauerlandkreis	202 768	76,0	152 814	41,7	22,8	4,7	5,4	14,3	8,0	3,1
Märkischer Kreis	304 554	72,1	217 529	34,0	26,1	5,0	6,5	13,4	11,3	3,8
Olpe	102 708	76,5	77 982	46,9	20,2	4,0	4,4	14,1	7,7	2,7
Siegen-Wittgenstein	212 912	76,2	160 959	34,0	26,4	5,5	7,8	11,9	10,7	3,7
Soest	232 301	75,1	173 074	36,3	25,0	6,2	6,8	13,5	9,3	3,0
Unna	306 624	75,3	228 588	28,2	32,9	6,3	6,9	11,2	10,3	4,2
Reg.-Bez. Arnsberg	2 674 542	74,2	1 966 424	30,8	28,7	6,4	7,6	12,0	10,4	4,1
davon										
kreisfreie Städte	1 059 635	72,7	763 430	25,7	31,2	7,3	9,0	10,7	11,1	4,9
Kreise	1 614 907	75,1	1 202 994	34,1	27,0	5,8	6,7	12,9	9,9	3,7
Nordrhein-Westfalen	13 174 577	75,4	9 853 377	32,6	26,0	7,6	7,5	13,1	9,4	3,8
davon										
kreisfreie Städte	5 093 267	74,0	3 738 591	27,8	26,7	9,1	9,2	12,7	9,9	4,5
Kreise	8 081 310	76,3	6 114 786	35,5	25,5	6,6	6,4	13,4	9,1	3,4

**15. Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen 2013
nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 Wahlberechtigten haben gewählt		
	Frauen	Männer	insgesamt
18 – 21	64,3	67,6	66,0
21 – 25	61,8	62,4	62,2
25 – 30	63,9	62,1	63,0
30 – 35	66,6	65,2	65,9
35 – 40	72,3	69,8	71,0
40 – 45	76,2	73,5	74,9
45 – 50	76,0	75,5	75,7
50 – 60	76,1	77,0	76,6
60 – 70	77,0	78,5	77,7
70 und mehr	69,1	78,0	72,7
Insgesamt	71,7	73,3	72,5

**16. Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen 2013
nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler**

– jeweilige Altersgruppe = 100 –

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf							
	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	PIRATEN	AfD	Sonstige
Frauen								
18 – 25	30,2	30,8	4,3	14,3	7,0	5,3	3,3	4,7
25 – 35	35,9	28,1	4,5	12,2	7,3	3,8	3,5	4,7
35 – 45	40,0	27,6	4,7	12,2	6,4	2,2	3,3	3,5
45 – 60	38,2	32,9	3,9	10,9	6,7	1,4	3,5	2,5
60 – 70	45,0	34,4	4,5	5,6	5,6	0,5	3,0	1,3
70 und mehr	54,2	33,5	4,5	2,9	2,3	0,3	1,5	0,8
Zusammen	42,1	31,7	4,4	9,0	5,6	1,7	3,0	2,5
Männer								
18 – 25	26,7	32,1	5,5	8,2	6,7	8,6	5,7	6,4
25 – 35	31,3	28,7	5,3	8,1	7,8	6,9	5,9	5,9
35 – 45	35,3	29,0	5,8	8,4	7,3	3,9	5,8	4,5
45 – 60	33,7	35,3	4,9	8,1	8,0	1,7	5,4	2,8
60 – 70	37,9	37,6	5,4	4,4	7,8	0,7	4,8	1,4
70 und mehr	47,5	36,3	5,6	2,3	4,1	0,3	2,9	1,0
Zusammen	36,1	33,8	5,4	6,6	7,0	2,9	5	3,2
Insgesamt	39,2	32,7	4,8	7,8	6,3	2,3	3,9	2,9

**17. Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen 2013
nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler**

– jeweilige Partei = 100 –

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf							
	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	PIRATEN	AfD	Sonstige
Frauen								
18 – 25	5,6	7,5	7,7	12,4	9,7	23,7	8,7	14,5
25 – 35	10,2	10,6	12,4	16,3	15,6	26,6	14,0	22,3
35 – 45	13,3	12,1	15,2	18,9	15,9	18,1	15,7	19,4
45 – 60	27,1	30,9	26,7	36,4	35,6	23,9	35,7	29,5
60 – 70	15,1	15,2	14,7	8,8	14,0	4,3	14,5	7,2
70 und mehr	28,8	23,6	23,3	7,2	9,3	3,4	11,4	7,1
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100
Männer								
18 – 25	6,5	8,3	9,1	10,9	8,4	26,3	10,0	17,2
25 – 35	10,9	10,7	12,5	15,4	13,9	30,1	14,8	23,0
35 – 45	14,0	12,3	15,6	18,3	14,9	19,4	16,6	20,1
45 – 60	29,6	33,2	29,3	39,4	36,3	18,9	34,3	27,4
60 – 70	14,9	15,8	14,4	9,6	15,8	3,4	13,6	6,3
70 und mehr	24,1	19,7	19,1	6,4	10,6	1,8	10,7	5,9
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100

**18. Kombination der Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl
in Nordrhein-Westfalen 2013**

Zweit- stimmen	Erststimmen								
	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	PIRATEN	AfD	Sonstige	ungültig

**Von 100 Wählern, die mit ihrer Erststimme obenstehende Partei wählten,
wählten mit der Zweitstimme**

CDU	82,7	5,1	28,6	8,5	3,0	6,5	6,8	7,7	11,1
SPD	3,7	76,2	6,6	22,7	11,1	10,5	5,8	9,8	9,0
GRÜNE	7,3	0,9	52,2	0,8	0,5	1,3	1,4	1,2	1,0
FDP	1,5	8,8	2,0	55,9	3,4	4,4	0,8	1,6	1,5
DIE LINKE	0,9	4,3	1,6	5,6	69,6	6,9	2,7	4,0	2,3
PIRATEN	0,6	1,2	1,3	2,4	2,8	48,5	1,4	3,2	0,8
AfD	2,0	1,9	4,6	1,5	5,1	9,3	71,6	14,5	5,7
Sonstige	1,0	1,4	2,9	2,4	4,3	12,3	9,0	57,6	6,8
Ungültig	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,3	0,5	0,6	61,8

**Von 100 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme nebenstehende Partei wählten,
wählten mit der Erststimme**

CDU	90,3	4,8	1,7	1,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,4
SPD	4,8	86,6	0,5	4,4	1,8	0,8	0,3	0,5	0,4
GRÜNE	64,9	6,6	25,1	1,1	0,5	0,6	0,6	0,4	0,3
FDP	8,2	41,8	0,6	45,0	2,3	1,4	0,2	0,3	0,3
DIE LINKE	6,0	25,5	0,6	5,6	57,4	2,6	0,8	1,0	0,5
PIRATEN	11,4	19,1	1,4	6,6	6,5	51,3	1,2	2,2	0,5
AfD	21,5	18,3	2,7	2,4	6,7	5,7	35,1	5,7	2,0
Sonstige	15,0	18,6	2,3	5,2	7,9	10,3	6,1	31,3	3,2
Ungültig	11,6	8,4	0,6	1,2	1,0	0,7	0,9	0,9	74,7

**19. Ergebnisse der Europawahl in Nordrhein-Westfalen am 25. Mai 2014
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wahlbe- rechtigte	Wahlbe- teiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ¹⁾	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	415 747	53,8	221 362	33,3	30,7	12,7	6,2	5,2	12,0
Duisburg	336 313	42,6	141 317	25,0	40,8	7,9	2,7	6,5	17,1
Essen	428 584	47,4	200 955	29,5	36,9	10,1	3,8	5,5	14,1
Krefeld	165 558	48,3	78 845	33,7	33,4	10,2	5,2	5,1	12,3
Mönchengladbach	192 506	45,1	85 527	39,3	30,7	8,6	4,3	4,8	12,3
Mülheim an der Ruhr	125 981	52,4	65 078	28,8	36,9	10,0	5,0	5,5	13,9
Oberhausen	155 439	45,6	69 581	28,1	40,7	8,1	2,5	6,7	13,9
Remscheid	79 005	45,8	35 635	34,8	35,2	7,6	3,8	5,1	13,5
Solingen	113 987	46,9	52 777	34,0	31,3	10,1	5,0	5,7	13,9
Wuppertal	245 963	48,1	117 009	28,4	32,1	12,7	4,8	7,4	14,5
Kreise									
Kleve	227 084	52,5	117 467	45,7	27,8	8,7	4,7	3,0	10,0
Mettmann	370 957	54,3	198 759	37,1	32,2	9,2	4,7	3,8	13,0
Rhein-Kreis Neuss	334 173	52,5	173 612	41,0	28,8	8,8	6,1	3,5	11,9
Viersen	228 136	52,9	119 095	43,1	27,7	9,6	5,1	3,7	10,9
Wesel	360 478	52,7	187 115	34,5	38,2	8,3	3,3	4,4	11,3
Reg.-Bez. Düsseldorf	3 779 911	50,0	1 864 134	34,6	33,4	9,7	4,6	4,9	12,9
davon									
kreisfreie Städte	2 259 083	47,9	1 068 086	30,9	34,8	10,3	4,4	5,8	13,8
Kreise	1 520 828	53,1	796 048	39,5	31,6	8,9	4,7	3,7	11,6
Kreisfreie Städte									
Bonn	227 483	59,8	134 554	29,7	28,4	16,7	7,1	5,9	12,2
Köln	729 081	53,2	383 989	26,3	31,1	18,4	4,9	6,9	12,4
Leverkusen	117 710	48,8	56 714	33,1	33,7	9,5	4,0	4,9	14,8
Kreise									
Städteregion Aachen	408 743	54,5	219 630	30,7	41,2	9,5	3,5	4,6	10,6
darunter krfr. Stadt Aachen	180 005	55,8	99 510	29,1	35,6	13,9	4,3	5,8	11,4
Düren	200 004	53,8	105 756	38,0	36,7	6,8	3,1	3,9	11,4
Rhein-Erft-Kreis	345 437	52,3	178 060	37,0	34,4	9,1	4,3	3,5	11,6
Euskirchen	148 868	52,9	77 539	42,1	28,2	7,8	5,7	4,0	12,2
Heinsberg	189 213	54,2	100 548	45,7	30,0	6,8	3,3	3,3	10,9
Oberbergischer Kreis	209 600	54,3	112 197	40,6	30,6	8,0	4,4	4,3	12,2
Rhein.-Berg. Kreis	217 229	57,8	124 222	38,4	28,9	11,2	5,7	3,8	12,0
Rhein-Sieg-Kreis	449 917	58,3	258 756	38,7	29,9	10,2	5,1	4,0	12,1
Reg.-Bez. Köln	3 243 285	54,7	1 751 965	34,5	32,4	11,7	4,7	4,8	11,9
davon									
kreisfreie Städte	1 074 274	54,1	575 257	27,8	30,7	17,1	5,3	6,5	12,6
Kreise	2 169 011	55,1	1 176 708	37,9	33,2	9,0	4,4	4,0	11,6
Kreisfreie Städte									
Bottrop	89 473	49,8	43 939	29,1	43,8	6,4	2,4	4,8	13,5
Gelsenkirchen	180 811	45,2	80 327	23,6	46,1	6,1	2,2	5,2	16,7
Münster	230 294	61,9	141 286	32,9	28,6	18,5	4,8	5,5	9,6

1) vormals: PDS sowie Die Linke.

Noch: 19. Ergebnisse der Europawahl in Nordrhein-Westfalen am 25. Mai 2014
nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ¹⁾	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Kreise									
Borken	276 875	56,0	153 168	52,4	26,4	7,7	3,6	2,4	7,5
Coesfeld	171 164	60,2	101 919	47,3	27,2	10,1	4,1	3,1	8,3
Recklinghausen	479 057	49,3	232 435	31,9	40,4	7,4	2,9	4,8	12,6
Steinfurt	338 268	57,6	192 260	42,6	33,6	9,1	3,3	3,5	7,8
Warendorf	210 359	57,4	119 009	44,3	30,5	9,1	3,8	3,4	8,9
Reg.-Bez. Münster	1 976 301	54,6	1 064 343	39,0	33,8	9,5	3,5	4,0	10,1
davon									
kreisfreie Städte	500 578	53,7	265 552	29,5	36,4	12,8	3,6	5,3	12,4
Kreise	1 475 723	54,9	798 791	42,2	32,9	8,5	3,4	3,6	9,4
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	238 932	53,3	125 766	30,6	33,6	14,6	2,9	7,1	11,1
Kreise									
Gütersloh	262 976	53,9	139 607	43,9	28,9	10,2	3,1	3,8	10,1
Herford	193 351	52,8	100 451	34,5	37,8	9,1	2,7	4,4	11,4
Höxter	113 628	58,0	64 672	50,3	27,4	6,3	3,1	3,1	9,7
Lippe	271 166	53,9	143 799	33,5	36,4	9,6	3,6	4,6	12,4
Minden-Lübbecke	243 588	50,8	121 774	35,3	37,9	8,3	3,4	4,0	11,0
Paderborn	227 655	52,6	118 245	49,4	23,2	9,4	3,3	4,4	10,3
Reg.-Bez. Detmold	1 551 296	53,3	814 314	38,9	32,4	9,9	3,2	4,6	11,0
davon									
kreisfreie Stadt	238 932	53,3	125 766	30,6	33,6	14,6	2,9	7,1	11,1
Kreise	1 312 364	53,3	688 548	40,4	32,2	9,1	3,2	4,1	10,9
Kreisfreie Städte									
Bochum	279 538	50,1	138 309	25,1	39,7	11,8	3,2	6,7	13,6
Dortmund	420 999	47,5	196 715	25,0	39,3	12,5	3,0	6,5	13,7
Hagen	135 884	48,1	64 264	30,4	39,4	7,9	3,4	5,2	13,7
Hamm	127 995	53,2	66 673	37,2	38,5	6,4	2,7	4,6	10,5
Herne	114 782	44,0	49 764	26,2	43,1	7,5	2,3	6,2	14,8
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	256 497	52,3	132 249	28,3	39,0	10,7	3,8	5,3	12,8
Hochsauerlandkreis	205 528	55,4	112 050	50,3	27,5	5,8	3,6	3,1	9,6
Märkischer Kreis	311 957	46,9	144 167	38,5	33,5	7,0	3,8	4,2	13,1
Olpe	103 744	54,2	55 543	53,4	24,9	5,5	3,2	2,7	10,3
Siegen-Wittgenstein	215 420	53,5	113 516	36,1	35,6	7,3	3,6	4,5	12,9
Soest	232 293	53,1	121 538	42,4	31,5	8,1	3,8	3,7	10,4
Unna	309 601	51,3	156 472	29,0	42,2	8,9	3,0	4,7	12,2
Reg.-Bez. Arnsberg	2 714 238	50,5	1 351 260	33,9	36,5	8,9	3,3	4,9	12,4
davon									
kreisfreie Städte	1 079 198	48,5	515 725	27,4	39,7	10,5	3,0	6,1	13,4
Kreise	1 635 040	51,8	835 535	37,9	34,6	7,9	3,6	4,2	11,8
Nordrhein-Westfalen	13 265 031	52,3	6 846 016	35,6	33,7	10,1	4,0	4,7	11,9
davon									
kreisfreie Städte	5 152 065	50,1	2 550 386	29,3	35,0	12,4	4,2	6,0	13,2
Kreise	8 112 966	53,7	4 295 630	39,4	33,0	8,7	3,9	3,9	11,1

Anmerkung Seite 232

**20. Wahlbeteiligung bei der Europawahl in Nordrhein-Westfalen 2014
nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler**

Alter von etwa ... bis unter ... Jahren	Von 100 Wahlberechtigten haben gewählt		
	Frauen	Männer	insgesamt
18 – 21	42,9	43,6	43,2
21 – 25	37,4	38,3	37,9
25 – 30	39,4	38,2	38,8
30 – 35	42,0	40,7	41,4
35 – 40	47,1	45,7	46,4
40 – 45	51,1	49,7	50,4
45 – 50	54,5	53,2	53,9
50 – 60	55,5	55,5	55,5
60 – 70	60,0	61,9	60,9
70 und mehr	55,5	62,8	58,5
Insgesamt	52,0	52,7	52,3

**21. Wahlentscheidung bei der Europawahl in Nordrhein-Westfalen 2014
nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler**

Alter von etwa... bis unter ... Jahren	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ¹⁾	AfD	Sonstige
Männer							
18 – 25	27,2	27,4	11,9	4,2	6,2	7,0	16,2
25 – 35	29,0	25,2	11,5	4,5	7,4	7,8	14,6
35 – 45	31,9	27,4	12,0	4,8	6,0	7,4	10,5
45 – 60	29,1	34,8	11,3	4,2	6,5	7,4	6,6
60 – 70	31,6	40,3	5,7	4,6	6,2	8,2	3,4
70 und mehr	43,5	38,9	2,1	4,7	3,0	5,9	2,1
Zusammen	32,8	34,1	8,5	4,5	5,7	7,2	7,1
Frauen							
18 – 25	27,8	28,4	20,8	2,5	5,1	4,2	11,3
25 – 35	30,7	27,4	18,3	2,9	5,5	3,8	11,4
35 – 45	33,5	29,1	17,2	3,4	4,7	3,6	8,6
45 – 60	31,8	34,3	15,6	3,3	4,8	4,0	6,3
60 – 70	37,3	40,0	6,7	3,9	3,9	4,5	3,7
70 und mehr	49,4	37,4	2,6	4,1	1,5	2,9	2,2
Zusammen	37,0	34,3	11,6	3,5	3,9	3,7	5,9
Männer und Frauen							
18 – 25	27,5	27,9	16,2	3,3	5,7	5,6	13,8
25 – 35	29,8	26,3	14,9	3,7	6,4	5,8	13,0
35 – 45	32,7	28,2	14,6	4,1	5,3	5,5	9,5
45 – 60	30,5	34,6	13,5	3,7	5,7	5,7	6,4
60 – 70	34,5	40,2	6,2	4,2	5,0	6,3	3,6
70 und mehr	46,8	38,1	2,4	4,3	2,1	4,2	2,1
Insgesamt	35,0	34,2	10,1	4,0	4,8	5,4	6,5

1) vormals: PDS sowie Die Linke.

Datenquellen zur „Erwerbstätigkeit“

Die Angaben zur Erwerbstätigkeit stammen aus drei unterschiedlichen Quellen:

- Tabellen 1 – 7: Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (BS),
- Tabellen 8 – 14: Mikrozensus (MZ),
- Tabellen 15 – 18: Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (ETR).

BS und ETR weisen die Erwerbstätigen/Beschäftigten am Arbeitsort nach, MZ dagegen am Wohnort. Die Einsatzmöglichkeiten der Quellen hängen von der jeweiligen Fragestellung ab:

- alle Erwerbstätige (nach Stellung im Beruf): MZ, ETR,
- tiefe soziale Gliederungen: MZ, BS,
- regionale Gliederungstiefe: BS (Gemeinden), ETR (Kreisebene), MZ (Kreisgruppen).

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigten- und Entgeltstatistik gelten alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Auszubildende, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebs (örtliche Einheit), die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebs).

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

Nach dem Labour-Force-Konzept der ILO, welches dem Mikrozensus zugrunde liegt, gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Erwerbstätige und Erwerbslose

Erwerbslose

Personen im Alter von 15 und mehr Jahren ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Zu den Erwerbslosen werden auch sofort verfügbare Nichterwerbstätige gezählt, die ihre Arbeitssuche abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden.

Erwerbstätige

Zu dieser Gruppe gehören die Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldatinnen und Soldaten sowie mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich bei Vorliegen einer oder mehrerer Tätigkeiten auf die Haupterwerbstätigkeit. Nach diesem Konzept gelten auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig. Die Versicherungspflicht dieser Beschäftigungsverhältnisse ist geregelt in § 7 SGB V. Wann eine geringfügige Tätigkeit vorliegt, ergibt sich aus § 8 SGB IV (u. a. bei einer Arbeitszeit von längstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen innerhalb eines Kalenderjahres und einem

Einkommen, das einen monatlichen Höchstbetrag nicht überschreitet). Die Geringfügigkeitsgrenze des monatlichen Arbeitsentgeltes ist seit dem 1. Januar 2013 für das gesamte Bundesgebiet einheitlich in Höhe von 450 EUR festgeschrieben.

Selbstständige

Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer/-in oder Pächter/-in leiten. Selbstständige sind auch freiberuflich Tätige.

Mithelfende Familienangehörige

Personen, die – ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen – in einem Betrieb mithelfen, der von einem Familienmitglied selbstständig geleitet wird.

Beamtinnen und Beamte

Hierzu zählen Beamtinnen und Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtinnenanwärterinnen und -anwärter sowie der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst), Richterinnen und Richter, Soldatinnen und Soldaten sowie Personen im freiwilligen Wehrdienst.

Angestellte

Alle nichtbeamteten Gehaltsempfängerinnen und Gehaltsempfänger, ohne Auszubildende.

Arbeiterinnen und Arbeiter

Alle Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger, auch Gesellinnen und Gesellen, Gehilfinnen und Gehilfen sowie Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter, ohne Auszubildende.

Auszubildende

Zu unterscheiden sind Auszubildende in kaufmännischen und technischen Lehrberufen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einem Angestelltenberuf einmündet, und Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf führt.

Rentnerinnen und Rentner

Personen, die nach eigenen Angaben ihren Lebensunterhalt überwiegend aus Rente und/oder Pension beziehen.

Erwerbstätigenrechnung

Das Merkmal „Erwerbstätige“ in der regional und sektoral disaggregierten Erwerbstätigenrechnung (siehe Tabelle 15 bis 18) umfasst alle Arbeitnehmer/-innen, Beamtinnen und Beamte sowie Selbstständige einschl. mithelfender Familienangehöriger. Einbezogen sind neben den Heimarbeitern auch die ausschließlich marginal Beschäftigten, welche sich aus den geringfügig Beschäftigten – also den geringfügig entlohnten Beschäftigten und kurzfristig Beschäftigten – und den Beschäftigten in „Ein-Euro-Jobs“ zusammensetzen. Die Zuordnung der Personen erfolgt nach dem Arbeitsort, die wirtschaftssystematische Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheiten (Betriebe). Das Arbeitsvolumen umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben.

Streiks

Datenquelle der Angaben über Streiks sind die Agenturen für Arbeit, denen die Betriebe den Beginn und die Beendigung von Streiks und Aussperrungen zu melden haben.

**1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2016*)
nach Beschäftigungsumfang und beruflicher Gliederung**

Berufliche Gliederung ¹⁾	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
	ins- gesamt	und zwar			
		Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	in beruflicher Ausbildung	Ausländer/ -innen
Land-, Forst- und Tierwirtschaft und Gartenbau	94 931	78 648	16 283	5 870	16 502
Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe	30 960	25 523	5 437	2 568	8 701
Gartenbauberufe und Floristik	63 971	53 125	10 846	3 302	7 801
Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	1 421 108	1 304 961	116 147	72 740	180 727
Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung	28 073	27 096	977	477	4 468
Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung	114 891	109 424	5 467	7 256	13 638
Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung	60 736	53 354	7 382	3 274	5 914
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	311 595	302 500	9 095	13 035	48 247
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	332 073	316 925	15 148	20 346	31 599
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	212 010	201 574	10 436	18 406	14 457
technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	179 937	166 731	13 206	3 328	11 179
Textil- und Lederberufe	27 471	22 700	4 771	860	3 696
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	154 322	104 657	49 665	5 758	47 529
Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	349 213	314 669	34 544	20 743	41 555
Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	48 952	41 819	7 133	685	2 287
Hoch- und Tiefbauberufe	104 560	94 507	10 053	5 535	20 352
(Innen-)Ausbauberufe	66 282	61 283	4 999	6 097	8 262
gebäude- und versorgungstechnische Berufe	129 419	117 060	12 359	8 426	10 654
Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	248 888	220 314	28 574	11 923	16 268
Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	96 080	81 934	14 146	4 159	7 803
Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	7 689	6 496	1 193	414	226
Informatik-, Informations- und Kommunikationstechnologieberufe	145 119	131 884	13 235	7 350	8 239

*) vorläufige Ergebnisse; Tag des Datenabrufs: 28.03.2017 – Im Februar 2017 wurden Fehler in der Datenverarbeitung zur Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit festgestellt. Diese Fehler sind bereits ein Jahr zuvor aufgetreten. Aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess sind Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung in größerem Umfang nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Nähere Hintergrundinformationen sind zu finden unter: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Generische-Publikationen/BST-Korrektur-vorlaeufiger-Werte-2-Halbjaehr-2016.pdf> – 1) Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) – 2) einschl. „ohne Angabe“ sowie „Militär“ – – – Quelle: Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit

Noch: 1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2016*)
nach Beschäftigungsumfang und beruflicher Gliederung

Berufliche Gliederung ¹⁾	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
	ins- gesamt	und zwar			
		Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	in beruflicher Ausbildung	Ausländer/ -innen
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	874 008	620 843	253 165	12 896	155 128
Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	416 724	331 655	85 069	9 367	70 508
Führer/-innen von Fahrzeug- und Transportgeräten	219 353	190 327	29 026	1 957	30 121
Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	73 460	57 234	16 226	913	7 605
Reinigungsberufe	164 471	41 627	122 844	659	46 894
Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	778 803	476 074	302 729	43 786	77 959
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	214 450	192 829	21 621	9 629	9 845
Verkaufsberufe	435 142	215 236	219 906	25 471	38 901
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	129 211	68 009	61 202	8 686	29 213
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	1 364 322	981 577	382 745	53 207	53 054
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	869 575	622 723	246 852	28 424	40 268
Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung	294 578	222 101	72 477	12 116	8 196
Berufe in Recht und Verwaltung	200 169	136 753	63 416	12 667	4 590
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1 188 508	644 796	543 712	65 359	73 711
medizinische Gesundheitsberufe	520 882	314 630	206 252	34 899	31 111
nicht medizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	183 804	100 295	83 509	24 574	15 225
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	359 824	167 319	192 505	4 121	18 541
lehrende und ausbildende Berufe	123 998	62 552	61 446	1 765	8 834
Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	170 323	126 315	44 008	4 186	12 539
sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Berufe	18 089	9 539	8 550	98	1 044
Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe	117 387	90 123	27 264	2 043	7 815
Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	11 308	9 112	2 196	1 031	681
darstellende und unterhaltende Berufe	23 539	17 541	5 998	1 014	2 999
Insgesamt²⁾	6 532 721	4 807 843	1 724 693	290 754	630 113

Anmerkungen Seite 236

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2016*)

Lfd. Nr.	Berufliche Gliederung ¹⁾	insgesamt	mit Schulabschluss		ohne Schulabschluss
			Volksschul-/Hauptschulabschluss, mittlere Reife ²⁾	Abitur ³⁾	
1	Land-, Forst- und Tierwirtschaft und Gartenbau	94 931	46 821	13 429	3 397
2	Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe	30 960	11 233	6 323	791
3	Gartenbauberufe und Floristik	63 971	35 588	7 106	2 606
4	Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	1 421 108	792 228	262 629	44 023
5	Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung	28 073	18 835	2 597	1 039
6	Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung	114 891	72 453	10 320	3 696
7	Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung	60 736	27 720	17 716	1 112
8	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	311 595	205 737	22 569	10 603
9	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	332 073	191 225	52 125	14 480
10	Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	212 010	114 018	56 799	3 023
11	technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	179 937	68 411	83 058	2 387
12	Textil- und Lederberufe	27 471	15 914	3 776	974
13	Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	154 322	77 915	13 669	6 709
14	Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	349 213	199 784	59 560	7 562
15	Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	48 952	9 661	34 347	97
16	Hoch- und Tiefbauberufe	104 560	61 429	8 088	3 752
17	(Innen-)Ausbauberufe	66 282	43 124	3 158	1 477
18	gebäude- und versorgungstechnische Berufe	129 419	85 570	13 967	2 236
19	Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	248 888	61 403	143 899	1 285
20	Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	96 080	35 861	37 145	927
21	Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	7 689	1 991	4 858	25
22	Informatik-, Informations- und Kommunikationstechnologieberufe	145 119	23 551	101 896	333

*) vorläufige Ergebnisse; Tag des Datenabrufs: 28.03.2017 – Im Februar 2017 wurden Fehler in der Datenverarbeitung zur Beschäftigtenproblematik im Datenverarbeitungsprozess sind Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung in größerem Umfang nicht in Statischer-Content/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Generische-Publikationen/BST-Korrektur-vorläufiger-allgemein oder fachgebunden – 4) einschl. „ohne Angabe“ sowie „Militär“ – – – Quelle: Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit

nach Ausbildung und beruflicher Gliederung

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Lfd. Nr.
davon						
mit Berufsabschluss					ohne beruflichen Ausbildungs- abschluss	
Abschluss einer anerkannten Berufsausbildung	Meister/-in, Techniker/-in, gleichwertiger Fachschulabschluss	Bachelor	Diplom, Magister, Master, Staatsexamen	Promotion		
44 202	4 083	679	4 491	372	17 768	1
11 126	1 211	373	2 509	259	4 914	2
33 076	2 872	306	1 982	113	12 854	3
789 659	98 917	16 766	96 010	5 694	247 955	4
16 378	988	249	686	95	6 042	5
68 489	5 313	344	1 276	155	25 274	6
33 674	1 878	1 621	4 139	117	10 714	7
194 158	11 958	653	2 952	324	67 587	8
193 148	27 908	2 905	18 181	971	55 265	9
123 811	17 883	3 460	20 432	813	29 010	10
75 920	26 991	6 605	45 798	2 845	11 520	11
15 557	1 445	256	1 088	37	4 843	12
68 524	4 553	673	1 458	337	37 700	13
193 400	20 833	3 161	32 737	857	48 447	14
12 526	4 238	2 170	25 082	250	1 894	15
55 381	5 308	353	3 180	262	18 435	16
43 111	3 053	67	232	114	9 489	17
82 382	8 234	571	4 243	231	18 629	18
116 476	10 791	9 709	61 171	8 186	23 325	19
54 341	4 406	1 519	14 480	5 669	11 170	20
2 228	656	308	3 180	367	489	21
59 907	5 729	7 882	43 511	2 150	11 666	22

tigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit festgestellt. Diese Fehler sind bereits ein Jahr zuvor aufgetreten. Aufgrund eines technischer Fehler bei der Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Nähere Hintergrundinformationen sind zu finden unter: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Werte-2-Halbjahr-2016.pdf> – 1) Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) – 2) oder gleichwertige Schulbildung – 3) Hochschulreife

Noch: 2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2016*)

Lfd. Nr.	Berufliche Gliederung ¹⁾	insgesamt	mit Schulabschluss		ohne Schulabschluss
			Volksschul-/Hauptschulabschluss, mittlere Reife ²⁾	Abitur ³⁾	
23	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	874 008	472 675	96 149	36 503
24	Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	416 724	232 635	60 039	17 723
25	Führer/-innen von Fahrzeug- und Transportgeräten	219 353	130 080	13 938	5 797
26	Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	73 460	38 461	14 507	1 556
27	Reinigungsberufe	164 471	71 499	7 665	11 427
28	Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	778 803	349 941	219 099	9 741
29	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	214 450	74 961	107 520	579
30	Verkaufsberufe	435 142	224 663	74 314	4 873
31	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	129 211	50 317	37 265	4 289
32	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	1 364 322	428 214	692 181	3 369
33	Berufe in Unternehmensführung und -organisation	869 575	273 762	405 279	2 562
34	Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung	294 578	79 105	189 120	564
35	Berufe in Recht und Verwaltung	200 169	75 347	97 782	243
36	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1 188 508	470 534	506 179	5 859
37	medizinische Gesundheitsberufe	520 882	215 782	210 604	1 261
38	nicht medizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	183 804	114 948	34 621	1 476
39	Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	359 824	129 263	155 943	2 967
40	lehrende und ausbildende Berufe	123 998	10 541	105 011	155
41	Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	170 323	40 088	102 206	797
42	sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Berufe	18 089	2 579	14 191	94
43	Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe	117 387	28 548	71 378	369
44	Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	11 308	4 231	4 410	96
45	darstellende und unterhaltende Berufe	23 539	4 730	12 227	238
47	Insgesamt⁴⁾	6 532 721	2 869 870	2 096 059	127 908

Anmerkungen Seite 238

nach Ausbildung und beruflicher Gliederung

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						Lfd. Nr.
davon						
mit Berufsabschluss					ohne beruflichen Ausbildungs- abschluss	
Abschluss einer anerkannten Berufsausbildung	Meister/-in, Techniker/-in, gleichwertiger Fachschulabschluss	Bachelor	Diplom, Magister, Master, Staatsexamen	Promotion		
424 243	13 886	5 367	14 270	1 721	199 213	23
208 330	6 795	3 029	7 318	650	104 073	24
128 124	3 292	364	1 591	499	32 885	25
39 374	2 747	1 654	4 390	275	11 693	26
48 415	1 052	320	971	297	50 562	27
466 843	23 069	13 011	43 893	2 495	114 504	28
129 062	15 218	7 000	32 022	1 367	13 468	29
280 667	6 303	3 443	8 070	709	70 625	30
57 114	1 548	2 568	3 801	419	30 411	31
819 680	63 902	38 849	223 406	12 365	93 950	32
512 168	29 499	27 167	136 231	8 099	64 373	33
175 546	30 613	8 286	49 242	1 492	16 072	34
131 966	3 790	3 396	37 933	2 774	13 505	35
717 697	25 706	24 926	204 375	28 334	120 435	36
357 961	6 019	4 125	65 931	20 927	41 748	37
123 598	7 953	904	5 245	294	30 841	38
218 587	7 856	13 217	57 245	733	39 374	39
17 551	3 878	6 680	75 954	6 380	8 472	40
67 817	5 308	10 226	45 481	2 144	17 234	41
4 369	495	1 521	8 817	561	1 266	42
49 416	3 555	7 548	29 951	1 325	11 063	43
5 977	555	370	1 646	35	1 416	44
8 055	703	787	5 067	223	3 489	45
3 643 184	266 551	122 721	725 969	62 177	904 622	47

**3. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2016*)
nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

Staatsangehörigkeit	Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
	1	2	3	4	5	6
Europa zusammen	534 220	84,8	339 382	63,5	194 838	36,5
EU-Staaten	311 475	49,4	192 636	61,8	118 839	38,2
Belgien	5 188	0,8	2 898	55,9	2 290	44,1
Bulgarien	13 896	2,2	8 892	64,0	5 004	36,0
Dänemark	695	0,1	383	55,1	312	44,9
Estland	343	0,1	124	36,2	219	63,8
Finnland	626	0,1	238	38,0	388	62,0
Frankreich	6 196	1,0	3 027	48,9	3 169	51,1
Griechenland	32 308	5,1	19 898	61,6	12 410	38,4
Großbritannien	9 010	1,4	6 629	73,6	2 381	26,4
Irland	777	0,1	502	64,6	275	35,4
Italien	45 781	7,3	30 109	65,8	15 672	34,2
Kroatien	16 673	2,6	9 693	58,1	6 980	41,9
Lettland	2 005	0,3	999	49,8	1 006	50,2
Litauen	3 094	0,5	1 420	45,9	1 674	54,1
Luxemburg	402	0,1	217	54,0	185	46,0
Malta	38	0	22	57,9	16	42,1
Niederlande	17 234	2,7	11 206	65,0	6 028	35,0
Österreich	6 295	1,0	3 405	54,1	2 890	45,9
Polen	69 127	11,0	40 773	59,0	28 354	41,0
Portugal	13 962	2,2	8 572	61,4	5 390	38,6
Rumänien	38 564	6,1	26 138	67,8	12 426	32,2
Schweden	779	0,1	454	58,3	325	41,7
Slowakei	2 086	0,3	1 053	50,5	1 033	49,5
Slowenien	1 439	0,2	907	63,0	532	37,0
Spanien	14 940	2,4	8 947	59,9	5 993	40,1
Tschechien	1 935	0,3	981	50,7	954	49,3
Ungarn	7 927	1,3	5 063	63,9	2 864	36,1
Zypern	155	0	86	55,5	69	44,5

*) vorläufige Ergebnisse; Tag des Datenabrufs: 28.03.2017 – Im Februar 2017 wurden Fehler in der Datenverarbeitung zur Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit festgestellt. Diese Fehler sind bereits ein Jahr zuvor aufgetreten. Aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess sind Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung in größerem Umfang nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Nähere Hintergrundinformationen sind zu finden unter: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Generische-Publikationen/BST-Korrektur-vorlaeufiger-Werte-2-Halbjahr-2016.pdf> – 1) Anteil an Spalte 1 – – – Quelle: Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit

Noch: 3. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2016*)
nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
	1	2	3	4	5	6
Übriges Europa	222 745	35,4	146 746	65,9	75 999	34,1
darunter						
Bosnien-Herzegowina	11 962	1,9	7 107	59,4	4 855	40,6
Mazedonien	7 085	1,1	4 682	66,1	2 403	33,9
Schweiz	1 446	0,2	717	49,6	729	50,4
Serbien	12 551	2,0	7 739	61,7	4 812	38,3
Türkei	153 230	24,3	106 351	69,4	46 879	30,6
Afrika zusammen	29 314	4,7	21 183	72,3	8 131	27,7
darunter						
Ägypten	1 177	0,2	1 029	87,4	148	12,6
Marokko	9 969	1,6	7 632	76,6	2 337	23,4
Amerika zusammen	10 616	1,7	5 392	50,8	5 224	49,2
darunter						
Vereinigte Staaten von Amerika	3 240	0,5	1 974	60,9	1 266	39,1
Asien zusammen	55 308	8,8	35 994	65,1	19 314	34,9
darunter						
Indien	5 248	0,8	4 188	79,8	1 060	20,2
Islamische Republik Iran	4 505	0,7	2 798	62,1	1 707	37,9
Japan	1 924	0,3	724	37,6	1 200	62,4
Jordanien	667	0,1	572	85,8	95	14,2
Pakistan	1 817	0,3	1 646	90,6	171	9,4
Australien und Ozeanien	655	0,1	418	63,8	237	36,2
Insgesamt	630 113	100	402 369	63,9	227 744	36,1

Anmerkungen Seite 242

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2016*) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt ¹⁾	davon		Deutsche	Ausländer/ -innen	Teilzeit- beschäftigte
		männlich	weiblich			
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	398 524	209 720	188 804	347 485	50 419	93 936
Duisburg	165 788	97 886	67 902	146 464	19 207	39 864
Essen	238 374	126 138	112 236	217 270	20 923	63 099
Krefeld	87 279	50 742	36 537	78 586	8 633	21 864
Mönchengladbach	93 725	49 059	44 666	84 346	9 165	24 724
Mülheim an der Ruhr	58 815	34 297	24 518	53 271	5 506	13 880
Oberhausen	63 813	34 074	29 739	56 728	7 038	18 954
Remscheid	43 460	25 218	18 242	37 849	5 588	10 142
Solingen	50 899	27 038	23 861	43 794	7 056	13 116
Wuppertal	120 303	64 108	56 195	106 788	13 449	31 995
Kreise						
Kleve	96 046	50 905	45 141	85 219	10 789	28 095
Mettmann	179 669	104 128	75 541	160 081	19 460	41 193
Rhein-Kreis Neuss	143 395	83 090	60 305	126 875	16 408	34 069
Viersen	86 541	46 648	39 893	78 308	8 191	24 010
Wesel	129 627	67 782	61 845	118 963	10 579	37 984
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 956 258	1 070 833	885 425	1 742 027	212 411	496 925
davon						
kreisfreie Städte	1 320 980	718 280	602 700	1 172 581	146 984	331 574
Kreise	635 278	352 553	282 725	569 446	65 427	165 351
Kreisfreie Städte						
Bonn	169 666	81 477	88 189	152 929	16 608	49 347
Köln	536 811	287 699	249 112	469 428	66 806	144 104
Leverkusen	62 692	35 932	26 760	56 485	6 160	14 662
Kreise						
Städteregion Aachen	204 201	111 346	92 855	182 462	21 609	59 570
darunter krfr. Stadt Aachen	125 842	66 771	59 071	111 785	13 971	38 633
Düren	81 101	44 290	36 811	72 982	8 066	24 664
Rhein-Erft-Kreis	134 748	78 323	56 425	118 193	16 451	34 782
Euskirchen	55 113	29 393	25 720	50 943	4 139	16 020
Heinsberg	66 218	35 424	30 794	60 108	6 072	19 284
Oberbergischer Kreis	101 266	59 401	41 865	93 396	7 811	23 285
Rhein.-Berg. Kreis	71 568	36 846	34 722	64 806	6 708	20 875
Rhein-Sieg-Kreis	151 665	80 889	70 776	136 584	14 933	44 075
Reg.-Bez. Köln	1 635 049	881 020	754 029	1 458 316	175 363	450 668
davon						
kreisfreie Städte	769 169	405 108	364 061	678 842	89 574	208 113
Kreise	865 880	475 912	389 968	779 474	85 789	242 555
Kreisfreie Städte						
Bottrop	32 761	18 710	14 051	29 141	3 593	8 360
Gelsenkirchen	77 354	40 997	36 357	70 157	7 069	21 436
Münster	160 280	80 923	79 357	148 650	11 577	48 861

*) vorläufige Ergebnisse; Tag des Datenabrufs: 28.03.2017 – Im Februar 2017 wurden Fehler in der Datenverarbeitung zur Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit festgestellt. Diese Fehler sind bereits ein Jahr zuvor aufgetreten. Aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess sind Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung in größerem Umfang nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Nähere Hintergrundinformationen sind zu finden unter: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Generische-Publikationen/BST-Korrektur-vorlaeufiger-Werte-2-Halbjahr-2016.pdf> – 1) Bedingt durch ein neues Verfahren der Bundesagentur für Arbeit ergibt die Summe der Deutschen und Ausländer/-innen nicht genau die „Beschäftigten insgesamt“. – – – Quelle: Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit

Noch: 4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2016*) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt ¹⁾	davon		Deutsche	Ausländer/ -innen	Teilzeit- beschäftigte
		männlich	weiblich			
Kreise						
Borken	138 169	81 939	56 230	129 847	8 273	32 012
Coesfeld	65 361	34 802	30 559	61 561	3 774	18 715
Recklinghausen	159 238	82 871	76 367	144 658	14 478	46 406
Steinfurt	150 468	83 740	66 728	140 173	10 238	40 821
Warendorf	87 801	51 115	36 686	81 742	6 021	21 188
Reg.-Bez. Münster	871 432	475 097	396 335	805 929	65 023	237 799
davon						
kreisfreie Städte	270 395	140 630	129 765	247 948	22 239	78 657
Kreise	601 037	334 467	266 570	557 981	42 784	159 142
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	147 907	77 474	70 433	134 160	13 616	46 056
Kreise						
Gütersloh	166 160	99 768	66 392	146 380	19 701	36 443
Herford	89 957	50 005	39 952	83 920	5 981	23 859
Höxter	43 306	23 079	20 227	41 700	1 587	12 648
Lippe	107 898	58 228	49 670	102 301	5 566	30 115
Minden-Lübbecke	123 243	66 310	56 933	117 148	6 022	32 855
Paderborn	114 120	65 076	49 044	106 523	7 527	31 304
Reg.-Bez. Detmold	792 591	439 940	352 651	732 132	60 000	213 280
davon						
kreisfreie Stadt	147 907	77 474	70 433	134 160	13 616	46 056
Kreise	644 684	362 466	282 218	597 972	46 384	167 224
Kreisfreie Städte						
Bochum	127 459	66 056	61 403	116 539	10 799	39 446
Dortmund	223 017	119 248	103 769	200 880	21 987	61 371
Hagen	68 922	37 190	31 732	61 217	7 654	18 019
Hamm	55 912	29 063	26 849	50 223	5 646	15 956
Herne	43 413	23 695	19 718	39 147	4 235	12 303
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	103 935	59 333	44 602	93 568	10 296	26 433
Hochsauerlandkreis	100 764	56 912	43 852	94 060	6 650	24 677
Märkischer Kreis	157 213	91 635	65 578	139 012	18 069	32 762
Olpe	55 336	33 260	22 076	50 527	4 796	10 850
Siegen-Wittgenstein	111 770	66 297	45 473	103 849	7 875	25 912
Soest	107 109	59 700	47 409	99 717	7 322	26 721
Unna	122 541	67 607	54 934	110 482	11 987	31 571
Reg.-Bez. Arnsberg	1 277 391	709 996	567 395	1 159 221	117 316	326 021
davon						
kreisfreie Städte	518 723	275 252	243 471	468 006	50 321	147 095
Kreise	758 668	434 744	323 924	691 215	66 995	178 926
Nordrhein-Westfalen	6 532 721	3 576 886	2 955 835	5 897 625	630 113	1 724 693
davon						
kreisfreie Städte	3 027 174	1 616 744	1 410 430	2 701 537	322 734	811 495
Kreise	3 505 547	1 960 142	1 545 405	3 196 088	307 379	913 198

Anmerkungen Seite 244

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig a = 30. Juni 2015 b = 30. Juni 2016 c = Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 2016 gegenüber 2015					
			insgesamt			
				unter 20	20 – 25	25 – 30
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	a	32 020	1 692	4 352	4 521
		b	32 516	1 704	4 377	4 592
		c	+496	+12	+25	+71
2	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	a	1 467 184	27 526	97 008	125 253
		b	1 469 413	27 285	95 055	128 853
		c	+2 229	-241	-1 953	+3 600
3	darunter Verarbeitendes Gewerbe	a	1 337 729	25 434	89 441	116 262
		b	1 342 285	25 377	88 029	119 598
		c	+4 556	-57	-1 412	+3 336
4	Baugewerbe	a	311 539	12 356	33 322	33 946
		b	317 900	12 476	33 287	35 878
		c	+6 361	+120	-35	+1 932
5	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	a	1 431 501	26 671	132 387	164 601
		b	1 460 618	27 797	131 567	171 397
		c	+29 117	+1 126	-820	+6 796
6	Information und Kommunikation	a	194 963	1 603	12 935	23 663
		b	197 610	1 571	13 222	24 404
		c	+2 647	-32	+287	+741
7	Finanz- und Versicherungsdienstleister	a	219 116	2 208	17 173	19 439
		b	216 024	2 193	16 030	19 506
		c	-3 092	-15	-1 143	+67
8	Grundstücks- und Wohnungswesen	a	44 798	290	2 745	3 891
		b	46 772	316	2 773	4 182
		c	+1 974	+26	+28	+291
9	Unternehmensdienstleister	a	922 666	11 445	80 203	123 134
		b	948 377	12 161	82 219	129 187
		c	+25 711	+716	+2 016	+6 053
10	Öffentliche Dienstleister, Erziehung; Gesundheit	a	1 542 933	30 067	127 187	175 069
		b	1 599 930	31 843	131 090	184 544
		c	+56 997	+1 776	+3 903	+9 475
11	Kunst, Unterhaltung und Erholung; Sonstige Dienstleister, private Haushalte mit Hauspersonal; exterritoriale Organisationen und Körperschaften	a	240 329	5 137	19 684	25 207
		b	243 498	5 344	19 521	26 112
		c	+3 169	+207	-163	+905
12	Insgesamt¹⁾	a	6 407 112	118 996	527 000	698 737
		b	6 532 721	122 691	529 150	728 664
		c	+125 609	+3 695	+2 150	+29 927
13	männlich	a	3 516 183	73 222	282 961	372 870
		b	3 576 886	74 780	285 884	390 416
		c	+60 703	+1 558	+2 923	+17 546
14	weiblich	a	2 890 929	45 774	244 039	325 867
		b	2 955 835	47 911	243 266	338 248
		c	+64 906	+2 137	-773	+12 381

*) vorläufige Ergebnisse; Tag des Datenabrufs: 28.03.2017 – Im Februar 2017 wurden Fehler in der Datenverarbeitung zur Be-
technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess sind Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung in größerem Umfang nicht
Statischer-Content/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Generische-Publikationen/BST-Korrektur-vorlaeufiger-
„ohne Angabe“ – – – Quelle: Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit

2015 und 2016*) nach Altersgruppen und Wirtschaftszweigen**)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und mehr	
3 581	3 292	3 413	3 956	3 429	2 343	1 187	254	1
3 611	3 345	3 339	3 964	3 538	2 471	1 313	262	
+30	+53	-74	+8	+109	+128	+126	+8	
137 380	135 546	162 995	245 867	247 191	184 208	95 466	8 744	2
139 326	138 936	152 567	232 196	252 597	193 187	99 969	9 442	
+1 946	+3 390	-10 428	-13 671	+5 406	+8 979	+4 503	+698	
127 324	125 479	149 794	221 133	222 588	165 722	86 289	8 263	3
129 141	128 601	140 609	209 807	228 055	173 875	90 292	8 901	
+1 817	+3 122	-9 185	-11 326	+5 467	+8 153	+4 003	+638	
32 055	32 637	33 998	45 463	41 260	29 177	14 510	2 815	4
32 554	33 723	33 098	43 957	43 467	31 077	15 417	2 966	
+499	+1 086	-900	-1 506	+2 207	+1 900	+907	+151	
158 186	149 229	161 177	210 533	193 872	143 396	75 406	16 043	5
160 566	154 993	155 700	207 067	201 278	152 056	80 373	17 824	
+2 380	+5 764	-5 477	-3 466	+7 406	+8 660	+4 967	+1 781	
27 627	24 598	24 536	31 348	24 300	16 153	7 271	929	6
27 709	25 582	23 224	30 540	25 574	16 785	7 935	1 064	
+82	+984	-1 312	-808	+1 274	+632	+664	+135	
21 286	24 144	27 904	34 851	32 569	24 973	13 831	738	7
20 549	23 668	26 324	33 574	33 679	25 521	14 152	828	
-737	-476	-1 580	-1 277	+1 110	+548	+321	+90	
4 208	4 416	4 902	7 280	7 266	5 588	3 264	948	8
4 376	4 724	4 911	7 216	7 770	5 995	3 448	1 061	
+168	+308	+9	-64	+504	+407	+184	+113	
121 671	107 146	103 929	127 058	114 254	83 738	42 046	8 041	9
124 178	112 775	102 898	125 026	118 554	86 927	45 661	8 791	
+2 507	+5 629	-1 031	-2 032	+4 300	+3 189	+3 615	+750	
161 262	147 080	150 741	213 419	229 610	194 270	105 991	8 237	10
168 426	155 742	151 620	207 663	237 334	205 588	115 807	10 273	
+7 164	+8 662	+879	-5 756	+7 724	+11 318	+9 816	+2 036	
24 288	22 186	23 973	34 184	35 753	29 249	17 438	3 230	11
24 794	23 065	23 271	32 941	36 133	30 510	18 164	3 643	
+506	+879	-702	-1 243	+380	+1 261	+726	+413	
691 549	650 280	697 575	953 967	929 508	713 102	376 416	49 981	12
706 101	676 558	676 956	924 149	959 930	750 123	402 244	56 155	
+14 552	+26 278	-20 619	-29 818	+30 422	+37 021	+25 828	+6 174	
387 090	364 594	386 759	519 301	502 321	385 040	208 282	33 742	13
395 452	378 482	373 503	500 875	517 064	402 691	220 336	37 403	
+8 362	+13 888	-13 256	-18 426	+14 743	+17 651	+12 054	+3 661	
304 459	285 686	310 816	434 666	427 187	328 062	168 134	16 239	14
310 649	298 076	303 453	423 274	442 866	347 432	181 908	18 752	
+6 190	+12 390	-7 363	-11 392	+15 679	+19 370	+13 774	+2 513	

schäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit festgestellt. Diese Fehler sind bereits ein Jahr zuvor aufgetreten. Aufgrund eines in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Nähere Hintergrundinformationen sind zu finden unter: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Werte-2-Halbjahr-2016.pdf> – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Gliederung nach A*10 – 1) einschl.

6. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig a = 30. Juni 2015 b = 30. Juni 2016 c = Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 2016 gegenüber 2015					
			insgesamt			
				unter 20	20 – 25	25 – 30
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	a	9 504	197	1 202	1 477
		b	9 913	230	1 276	1 494
		c	+409	+33	+74	+17
2	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	a	138 660	1 433	8 162	12 389
		b	142 327	1 509	8 690	13 389
		c	+3 667	+76	+528	+1 000
3	darunter Verarbeitendes Gewerbe	a	131 135	1 359	7 750	11 817
		b	134 935	1 436	8 315	12 787
		c	+3 800	+77	+565	+970
4	Baugewerbe	a	33 884	639	2 782	3 920
		b	38 222	789	3 269	4 577
		c	+4 338	+150	+487	+657
5	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	a	160 728	2 679	16 737	22 148
		b	173 569	3 069	18 068	24 195
		c	+12 841	+390	+1 331	+2 047
6	Information und Kommunikation	a	11 409	79	634	1 899
		b	12 260	68	706	2 146
		c	+851	-11	+72	+247
7	Finanz- und Versicherungsdienstleister	a	5 319	60	486	795
		b	5 350	48	497	775
		c	+31	-12	+11	-20
8	Grundstücks- und Wohnungswesen	a	2 764	15	144	272
		b	3 013	17	160	281
		c	+249	+2	+16	+9
9	Unternehmensdienstleister	a	120 466	1 493	11 791	17 885
		b	136 565	1 950	13 932	20 853
		c	+16 099	+457	+2 141	+2 968
10	Öffentliche Dienstleister, Erziehung; Gesundheit	a	75 212	2 056	7 505	10 363
		b	83 482	2 300	8 506	11 655
		c	+8 270	+244	+1 001	+1 292
11	Kunst, Unterhaltung und Erholung; Sonstige Dienstleister, private Haushalte mit Hauspersonal; exterritoriale Organisationen und Körperschaften	a	24 114	508	2 400	3 283
		b	25 405	566	2 717	3 438
		c	+1 291	+58	+317	+155
12	Insgesamt¹⁾	a	582 069	9 159	51 845	74 433
		b	630 113	10 546	57 823	82 805
		c	+48 044	+1 387	+5 978	+8 372
13	männlich	a	371 347	5 327	31 142	46 654
		b	402 369	6 349	35 177	52 208
		c	+31 022	+1 022	+4 035	+5 554
14	weiblich	a	210 722	3 832	20 703	27 779
		b	227 744	4 197	22 646	30 597
		c	+17 022	+ 365	+1 943	+2 818

*) vorläufige Ergebnisse; Tag des Datenabrufs: 28.03.2017 – Im Februar 2017 wurden Fehler in der Datenverarbeitung zur Be-
 technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess sind Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung in größerem Umfang nicht
 Statischer-Content/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Generische-Publikationen/BST-Korrektur-vorläufige-
 „ohne Angabe“ – – – Quelle: Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit

30. Juni 2015 und 2016*) nach Altersgruppen und Wirtschaftszweigen**)

Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und mehr	
1 251	1 385	1 323	1 135	816	494	186	38	1
1 268	1 370	1 432	1 211	846	523	216	47	
+17	-15	+109	+76	+30	+29	+30	+9	
15 392	20 161	23 217	22 126	17 402	11 418	6 330	630	2
15 443	20 029	23 098	22 437	18 842	11 514	6 689	687	
+51	-132	-119	+311	+1 440	+96	+359	+57	
14 542	19 185	21 882	20 343	16 602	10 939	6 111	605	3
14 627	19 062	21 863	20 792	17 941	11 002	6 451	659	
+85	-123	-19	+449	+1 339	+63	+340	+54	
4 649	5 384	5 646	4 458	3 247	1 982	996	181	4
5 175	5 905	6 125	5 052	3 750	2 241	1 141	198	
+526	+521	+479	+594	+503	+259	+145	+17	
22 810	25 082	24 802	19 768	13 608	8 358	3 884	852	5
23 853	26 252	26 472	21 868	15 217	9 196	4 394	985	
+1 043	+1 170	+1 670	+2 100	+1 609	+838	+510	+133	
2 570	2 110	1 599	1 148	699	430	206	35	6
2 704	2 193	1 735	1 219	766	445	223	55	
+134	+83	+136	+71	+67	+15	+17	+20	
907	915	854	522	373	247	148	12	7
891	892	862	561	396	267	146	15	
-16	-23	+8	+39	+23	+20	-2	+3	
344	444	457	389	301	237	133	28	8
368	461	509	433	343	252	139	50	
+24	+17	+52	+44	+42	+15	+6	+22	
17 820	18 068	17 737	15 169	10 629	6 385	2 825	663	9
19 644	19 869	19 791	17 025	12 349	7 132	3 318	702	
+1 824	+1 801	+2 054	+1 856	+1 720	+747	+493	+39	
10 702	10 554	10 105	8 526	6 657	4 857	3 487	400	10
12 007	11 462	11 259	9 475	7 447	5 246	3 615	510	
+1 305	+908	+1 154	+949	+790	+389	+128	+110	
3 116	3 124	3 220	2 934	2 354	1 781	1 111	283	11
3 107	3 283	3 317	3 094	2 474	1 872	1 194	343	
-9	+159	+97	+160	+120	+91	+83	+60	
79 561	87 227	88 961	76 177	56 086	36 189	19 307	3 123	12
84 460	91 716	94 601	82 376	62 430	38 688	21 076	3 592	
+4 899	+4 489	+5 640	+6 199	+6 344	+2 499	+1 769	+469	
51 766	56 725	56 441	49 332	36 721	23 384	11 672	2 182	13
55 168	59 637	59 677	52 678	41 063	24 930	13 064	2 418	
+3 402	+2 912	+3 236	+3 346	+4 342	+1 546	+1 392	+236	
27 795	30 502	32 520	26 845	19 365	12 805	7 635	941	14
29 292	32 079	34 924	29 698	21 367	13 758	8 012	1 174	
+1 497	+1 577	+2 404	+2 853	+2 002	+953	+377	+233	

schäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit festgestellt. Diese Fehler sind bereits ein Jahr zuvor aufgetreten. Aufgrund eines in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Nähere Hintergrundinformationen sind zu finden unter: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Werte-2-Halbjahr-2016.pdf> – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Gliederung nach A*10 – 1) einschl.

**7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2016*)
nach Geschlecht, Beschäftigungsumfang und Wirtschaftszweigen**)**

Wirtschaftszweig	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						
	insgesamt			und zwar			
	insgesamt	männlich	weiblich	Ausländer/-innen			Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	männlich	weiblich	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	32 516	21 935	10 581	9 913	7 157	2 756	6 489
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	19 052	17 925	1 127	1 948	1 922	26	472
Verarbeitendes Gewerbe	1 342 285	1 037 687	304 598	134 935	109 086	25 849	110 207
Energieversorgung	52 641	39 912	12 729	1 448	1 047	401	5 460
Wasserversorgung; Entsorgung u. Ä.	55 435	46 284	9 151	3 996	3 650	346	4 651
Baugewerbe	317 900	278 699	39 201	38 222	36 072	2 150	36 773
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	948 085	476 595	471 490	78 811	44 896	33 915	291 455
Verkehr und Lagerei	343 248	265 213	78 035	45 901	39 788	6 113	73 234
Gastgewerbe	169 285	80 021	89 264	48 857	29 206	19 651	81 816
Information und Kommunikation	197 610	134 415	63 195	12 260	8 146	4 114	34 584
Finanz- und Versicherungsdienstleister	216 024	97 153	118 871	5 350	2 267	3 083	55 167
Grundstücks- und Wohnungswesen	46 772	23 446	23 326	3 013	1 908	1 105	14 053
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	446 516	217 276	229 240	26 676	14 375	12 301	99 949
Sonstige Unternehmensdienstleister	501 861	300 094	201 767	109 889	67 284	42 605	158 816
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	330 781	129 707	201 074	8 203	2 816	5 387	100 116
Erziehung und Unterricht	243 061	78 219	164 842	13 987	5 412	8 575	112 318
Gesundheits- und Sozialwesen	1 026 088	245 431	780 657	61 292	16 198	45 094	441 053
Kunst, Unterhaltung und Erholung	55 693	26 525	29 168	6 549	3 670	2 879	18 805
Sonstige Dienstleister a. n. g.	174 425	57 210	117 215	15 325	6 455	8 870	72 086
Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt; exterritoriale Organisationen und Körperschaften	13 380	3 113	10 267	3 531	1 010	2 521	7 149
Insgesamt¹⁾	6 532 721	3 576 886	2 955 835	630 113	402 369	227 744	1 724 693

*) vorläufige Ergebnisse; Tag des Datenabrufs: 28.03.2017 – Im Februar 2017 wurden Fehler in der Datenverarbeitung zur Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit festgestellt. Diese Fehler sind bereits ein Jahr zuvor aufgetreten. Aufgrund eines technischen Problems im Datenverarbeitungsprozess sind Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung in größerem Umfang nicht in die Statistik-Datenverarbeitung eingeflossen. Nähere Hintergrundinformationen sind zu finden unter: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Generische-Publikationen/BST-Korrektur-vorlaeufiger-Werte-2-Halbjahr-2016.pdf> – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Gliederung nach A*21 – 1) einschl. „ohne Angabe“ – – – Quelle: Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit

**8. Bevölkerung 2015 und 2016 nach Geschlecht,
Stellung zum Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt*)**

Stellung zum Erwerbsleben	Bevölkerung									
	insgesamt		davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch							
			Erwerbstätigkeit		Rente und eigenes Vermögen		Unterstützung durch Angehörige		sonstiges ¹⁾	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
1 000										
Insgesamt										
Erwerbstätige	8 361	8 619	7 442	7 740	198	204	492	443	229	232
Erwerbslose	459	402	/	/	15	(12)	94	81	348	307
Nichterwerbspersonen	8 846	8 891	(6)	(6)	3 775	3 675	4 176	4 150	889	1 059
Insgesamt	17 666	17 911	7 450	7 748	3 988	3 891	4 761	4 674	1 466	1 598
männlich										
Erwerbstätige	4 477	4 620	4 163	4 312	114	112	102	94	99	101
Erwerbslose	275	247	/	/	(9)	(6)	44	38	221	201
Nichterwerbspersonen	3 873	3 934	/	/	1 801	1 734	1 660	1 680	409	516
Zusammen	8 626	8 800	4 168	4 317	1 924	1 853	1 806	1 813	729	818
weiblich										
Erwerbstätige	3 884	3 999	3 279	3 427	84	92	390	348	130	131
Erwerbslose	183	155	/	/	(6)	(5)	50	43	127	106
Nichterwerbspersonen	4 972	4 957	/	/	1 974	1 941	2 516	2 470	480	544
Zusammen	9 039	9 111	3 282	3 431	2 064	2 038	2 956	2 861	738	781

*) Ergebnisse des Mikrozensus – 1) Arbeitslosengeld I, II und sonstige Unterstützungen

9. Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung 2013 – 2016*)

Jahr Altersgruppe	Bevölkerung								Erwerbs- quote ¹⁾ %
	insgesamt	davon							
		Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen					
		zusammen	männlich	zusammen	männlich	darunter mit überwiegen- dem Lebensunterhalt aus Rente/Pension			
zusammen	männlich								
1 000									
2013	17 553	8 709	4 725	8 844	3 821	3 523	1 719	49,6	
2014	17 579	8 774	4 750	8 805	3 818	3 575	1 728	49,9	
2015	17 666	8 820	4 753	8 846	3 873	3 675	1 755	49,9	
2016	17 911	9 020	4 867	8 891	3 934	3 573	1 680	50,4	
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 – 20	963	219	122	744	385	/	/	22,7	
20 – 40	4 333	3 423	1 871	911	344	(13)	(6)	79,0	
40 – 60	5 395	4 551	2 403	844	272	203	101	84,4	
60 – 65	1 124	625	341	499	204	296	152	55,6	
65 und mehr	3 679	202	129	3 477	1 484	3 056	1 417	5,5	

*) Ergebnisse des Mikrozensus – 1) Zahl der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) je 100 Personen der entsprechenden Bevölkerungsgruppe

**10. Bevölkerung 2016 nach Geschlecht, Nettoeinkommen,
Stellung zum Erwerbsleben und Stellung im Beruf*)**

Persönliches monatliches Nettoeinkommen ¹⁾ von ... bis unter ... EUR	Erwerbstätige						Nicht- erwerbs- tätige ²⁾
	insgesamt	davon					
		Selbst- ständige ³⁾	Beamten- innen und Beamte ⁴⁾	Ange- stellte ⁵⁾	Arbeits- rinnen und Arbeiter	Auszu- bildende ⁶⁾	
1 000							
Insgesamt							
unter 300	189	26	–	106	47	(9)	594
300 – 700	934	56	/	521	175	180	1 297
700 – 900	495	30	/	291	90	82	703
900 – 1 100	556	46	(9)	361	111	29	544
1 100 – 1 500	1 314	82	26	878	316	(13)	987
1 500 und mehr	4 800	509	417	3 092	778	(5)	1 332
Ohne Einkommensangabe ⁷⁾	319	90	(10)	159	49	(11)	344
Kein Einkommen	(12)	(9)	–	/	–	/	3 492
Insgesamt	8 619	847	467	5 409	1 566	328	9 292
männlich							
unter 300	62	(7)	–	29	20	(5)	173
300 – 700	271	18	/	102	46	104	469
700 – 900	149	(14)	/	52	36	46	289
900 – 1 100	166	23	/	75	52	(13)	204
1 100 – 1 500	547	46	(8)	265	221	(7)	509
1 500 und mehr	3 236	385	225	1 897	726	/	877
Ohne Einkommensangabe ⁷⁾	186	66	(5)	72	37	(6)	144
Kein Einkommen	/	/	–	–	–	–	1 516
Zusammen	4 620	563	244	2 491	1 138	184	4 181
weiblich							
unter 300	127	19	–	77	27	/	422
300 – 700	662	37	/	419	129	76	828
700 – 900	346	15	/	239	54	36	413
900 – 1 100	390	23	(5)	287	59	16	340
1 100 – 1 500	767	36	18	613	95	(6)	478
1 500 und mehr	1 565	123	192	1 195	52	/	455
Ohne Einkommensangabe ⁷⁾	132	24	/	87	(12)	/	200
Kein Einkommen	(9)	(7)	–	/	–	–	1 976
Zusammen	3 999	285	223	2 918	428	145	5 112

*) Ergebnisse des Mikrozensus – 1) im Vormonat der Berichtswche – 2) Nichterwerbspersonen und Erwerbslose – 3) einschl. unbezahlt mithelfender Familienangehöriger – 4) einschl. Richterinnen und Richtern, Zeit-/Berufssoldatinnen und -soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst – 5) einschl. Personen im Freiwilligendienst (z. B. Soziales Jahr) – 6) Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf, Volontäre, Trainees, Personen im bezahlten Praktikum – 7) einschl. selbstständiger Landwirte/Landwirtinnen in der Haupttätigkeit

11. Erwerbstätige 2016 nach Geschlecht, Wirtschaftsabschnitten und Stellung im Beruf*)

Wirtschaftsabschnitt	Erwerbstätige							
	ins- gesamt	davon						
		Selbst- ständige	mit- helfende Familien- angehörige	abhängig Beschäftigte				
				zu- sammen	Beam- tinnen und Beamte ¹⁾	Ange- stellte ²⁾	Arbeits- rinnen und Arbeiter	Auszu- bildende ³⁾
1 000								
Insgesamt								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	64	24	(5)	36	–	20	(14)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 534	58	/	1 473	/	847	562	64
Energie-, Wasserversorgung	131	/	–	129	–	94	32	/
Baugewerbe	539	93	/	444	/	225	187	31
Handel und Gastgewerbe	1 634	155	(9)	1 469	/	1 116	280	72
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	669	52	/	617	19	439	140	19
Kredit- und Versicherungsgewerbe	276	26	–	250	/	234	/	(11)
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	998	187	/	807	(5)	627	144	32
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	597	–	–	597	246	316	22	(13)
Öffentliche und private Dienstleistungen	2 177	225	/	1 949	189	1 494	184	81
Insgesamt	8 619	823	25	7 771	467	5 409	1 566	328
darunter männlich								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	45	20	/	23	–	(12)	(10)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 150	49	/	1 101	/	576	476	48
Energie-, Wasserversorgung	103	/	–	101	–	68	30	/
Baugewerbe	468	88	–	379	/	170	180	29
Handel und Gastgewerbe	817	109	/	706	/	486	178	41
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	493	42	–	450	15	302	119	15
Kredit- und Versicherungsgewerbe	137	21	–	116	/	109	/	(5)
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	512	132	/	379	/	292	69	15
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	303	–	–	303	158	124	15	(5)
Öffentliche und private Dienstleistungen	591	93	/	498	62	354	60	21
Zusammen	4 620	555	(7)	4 057	244	2 491	1 138	184

*) Ergebnisse des Mikrozensus – 1) einschl. Richterinnen und Richter, Zeit-/Berufssoldatinnen und -soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst – 2) einschl. Personen im Freiwilligendienst (z. B. Soziales Jahr) – 3) Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf, Volontäre, Trainees, Personen im bezahlten Praktikum

12. Erwerbstätige 2016 nach Geschlecht, Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen*)

Alter von ... bis ... Jahren	Erwerbstätige									
	insgesamt		davon in Wirtschaftsbereichen							
			Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		sonstige Dienstleistungen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt										
15 – 19	199	2,3	/	/	53	2,4	70	3,0	75	1,8
20 – 24	621	7,2	/	/	148	6,7	202	8,8	267	6,6
25 – 29	869	10,1	(6)	(9,0)	209	9,5	247	10,7	407	10,1
30 – 34	867	10,1	(6)	(8,7)	212	9,6	238	10,3	411	10,2
35 – 39	871	10,1	(5)	(8,0)	216	9,8	236	10,3	413	10,2
40 – 44	918	10,6	(6)	(9,0)	234	10,6	247	10,7	431	10,6
45 – 49	1 208	14,0	(9)	(13,4)	324	14,7	321	14,0	554	13,7
50 – 54	1 256	14,6	(10)	(16,0)	350	15,9	308	13,4	588	14,5
55 – 59	1 008	11,7	(8)	(11,8)	273	12,4	234	10,2	492	12,2
60 – 64	599	6,9	/	/	145	6,6	140	6,1	309	7,6
65 und mehr	201	2,3	/	/	38	1,7	59	2,6	100	2,5
Insgesamt	8 619	100	64	100	2 204	100	2 303	100	4 048	100
darunter männlich										
15 – 19	112	2,4	/	/	42	2,4	40	3,1	28	1,8
20 – 24	327	7,1	/	/	118	6,9	108	8,3	97	6,3
25 – 29	470	10,2	(5)	/	166	9,6	140	10,7	160	10,4
30 – 34	471	10,2	/	/	171	9,9	139	10,6	157	10,2
35 – 39	481	10,4	/	/	173	10,0	143	10,9	162	10,5
40 – 44	492	10,7	/	/	186	10,8	146	11,1	157	10,2
45 – 49	624	13,5	(6)	(12,9)	242	14,1	177	13,5	199	12,9
50 – 54	662	14,3	(6)	(14,0)	269	15,6	172	13,1	215	14,0
55 – 59	529	11,4	(6)	(13,2)	213	12,4	128	9,8	182	11,8
60 – 64	325	7,0	/	/	112	6,5	80	6,1	129	8,3
65 und mehr	128	2,8	/	/	30	1,7	38	2,9	57	3,7
Zusammen	4 620	100	45	100	1 722	100	1 310	100	1 543	100

*) Ergebnisse des Mikrozensus

13. Erwerbsquoten*) 2015 und 2016 nach Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand der Erwerbspersonen**)

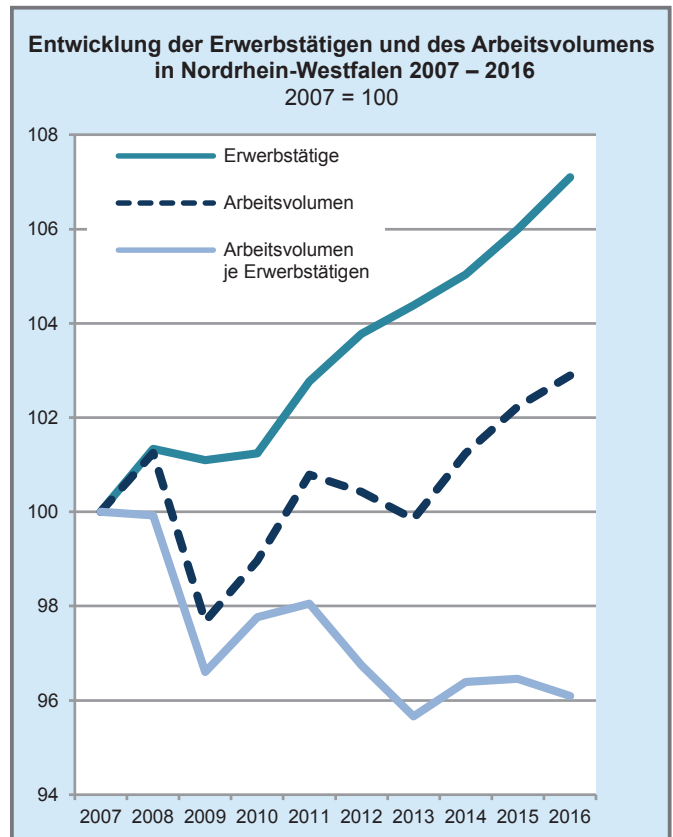
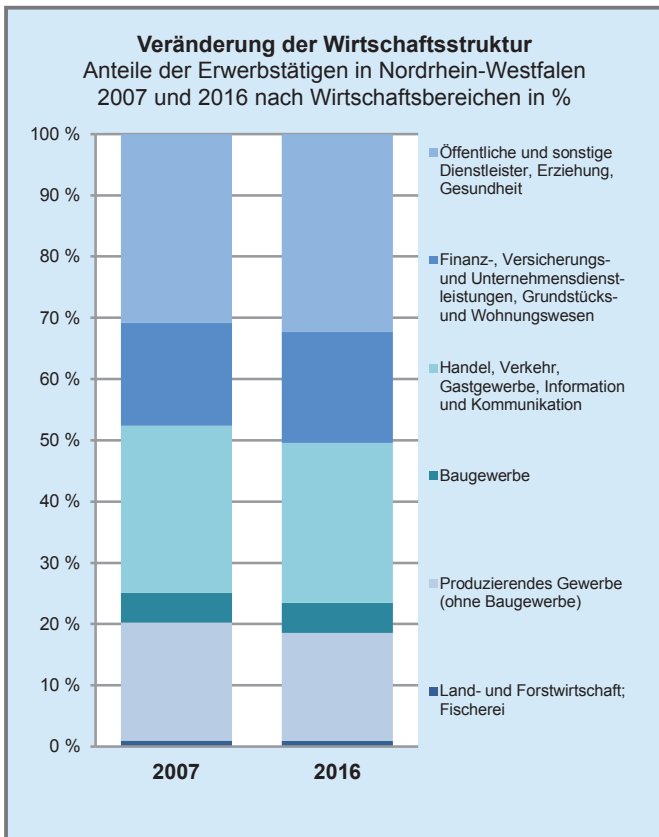
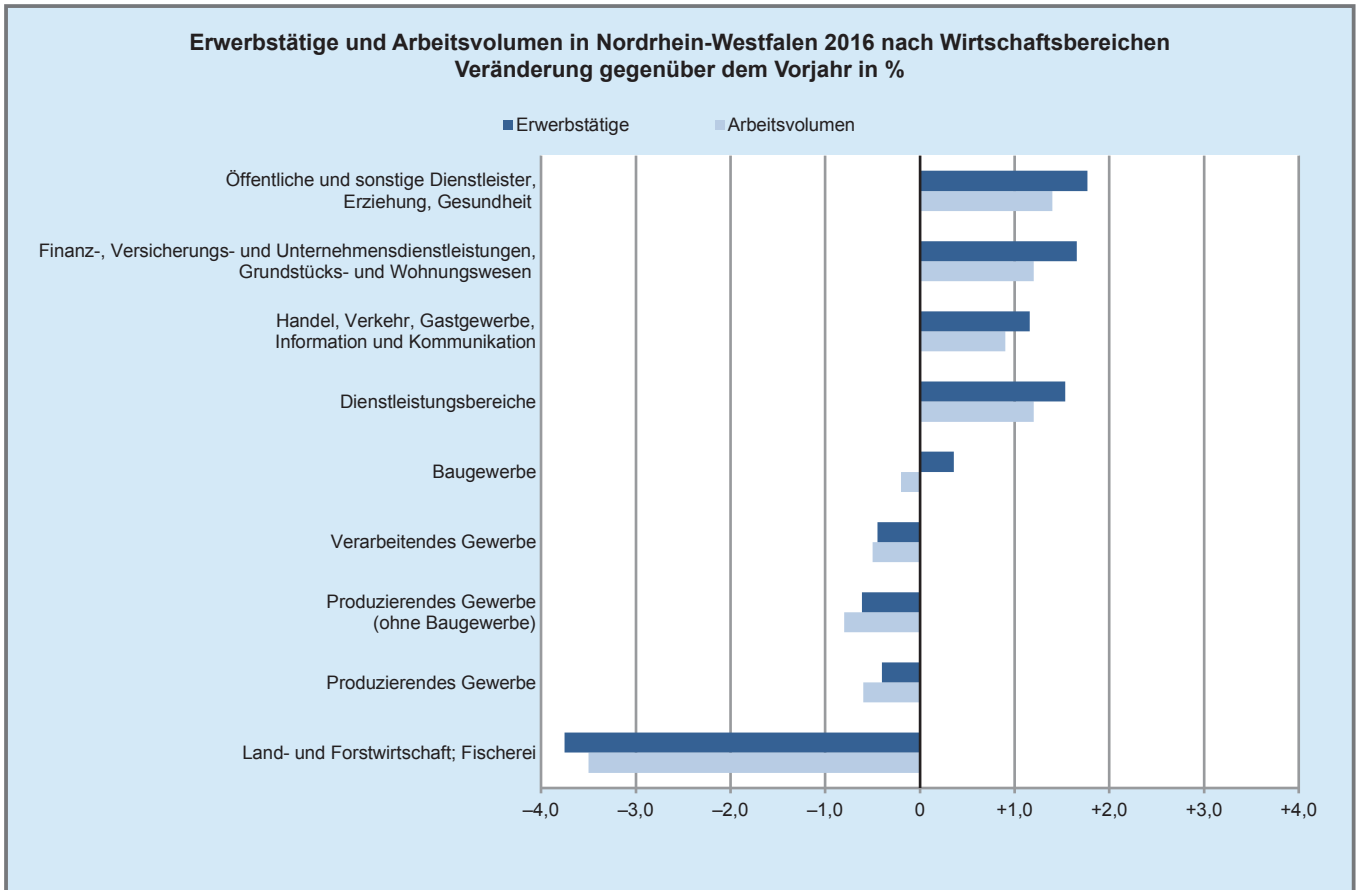
Alter von ... bis ... Jahren	Insgesamt		Davon					
			ledig		verheiratet ¹⁾		verwitwet/geschieden ²⁾	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Insgesamt								
15 – 19	22,2	22,7	22,1	22,7	/	/	/	/
20 – 24	67,8	67,4	68,3	68,4	59,5	52,2	/	/
25 – 29	81,3	80,7	83,9	84,0	74,2	71,3	(66,1)	(68,6)
30 – 34	84,0	82,5	89,1	88,5	79,4	76,6	77,7	79,7
35 – 39	85,5	84,1	89,1	88,9	83,8	82,0	84,6	80,9
40 – 44	86,4	85,8	88,7	86,6	85,7	85,8	85,8	84,2
45 – 49	87,8	87,5	87,4	87,5	88,1	87,5	86,8	87,8
50 – 54	85,1	85,1	85,1	84,4	85,3	85,3	84,1	85,0
55 – 59	77,0	78,8	76,8	78,2	77,4	79,8	75,5	75,5
60 – 64	53,2	55,6	54,7	55,3	53,1	56,0	53,0	54,3
65 – 69	11,7	13,8	(12,5)	(15,1)	12,0	14,0	10,9	12,8
70 und mehr	2,7	2,5	/	/	3,4	3,3	1,8	(1,4)
Insgesamt	57,5	58,2	66,3	66,4	58,5	59,6	37,9	37,8
darunter 15 – 64	74,6	74,6	68,7	68,7	78,7	78,8	76,7	76,9
männlich								
15 – 19	23,1	24,1	23,1	24,0	/	/	/	/
20 – 24	69,7	69,0	69,3	68,8	(81,4)	(75,6)	/	/
25 – 29	85,5	84,2	83,6	83,3	93,9	88,0	/	/
30 – 34	92,6	90,9	90,3	89,9	95,8	92,7	(91,6)	(84,6)
35 – 39	93,4	92,9	89,9	89,6	96,1	95,4	89,5	89,4
40 – 44	93,1	91,8	88,8	86,1	95,5	94,6	89,8	88,8
45 – 49	93,0	92,3	87,3	85,9	95,7	95,1	89,4	89,3
50 – 54	90,4	89,9	83,7	83,7	93,1	92,3	86,3	86,4
55 – 59	84,1	85,4	76,3	76,7	87,0	88,4	77,4	78,2
60 – 64	60,5	62,6	51,0	51,2	62,2	65,4	58,3	55,6
65 – 69	14,1	17,5	/	(15,0)	15,0	17,9	(11,3)	(16,4)
70 und mehr	4,4	4,1	/	/	4,6	4,4	(3,8)	(2,8)
Zusammen	63,9	64,4	67,9	67,7	63,8	64,9	51,0	49,9
darunter 15 – 64	80,0	79,7	70,0	69,8	88,9	88,7	81,0	79,9
weiblich								
15 – 19	21,2	21,2	21,1	21,2	/	/	/	/
20 – 24	65,8	65,7	67,2	68,0	51,4	42,4	/	/
25 – 29	77,0	76,9	84,2	84,9	62,1	60,4	(59,8)	(63,7)
30 – 34	75,7	74,1	87,5	86,6	67,2	64,3	71,5	77,2
35 – 39	77,7	75,3	88,0	87,9	73,2	70,3	81,4	76,0
40 – 44	79,9	79,8	88,6	87,5	76,8	77,4	83,3	81,5
45 – 49	82,4	82,9	87,5	89,8	80,5	80,3	85,0	86,8
50 – 54	79,7	80,3	87,1	85,3	77,5	78,4	82,6	84,1
55 – 59	70,2	72,7	77,4	80,1	68,0	71,3	74,2	73,8
60 – 64	46,5	49,0	60,1	61,3	43,8	46,3	50,2	53,6
65 – 69	9,6	10,4	/	/	8,7	9,6	10,7	11,3
70 und mehr	1,5	1,4	/	/	(1,8)	(1,8)	(1,2)	(0,9)
Zusammen	51,4	52,3	64,4	64,7	53,1	54,2	32,1	32,5
darunter 15 – 64	69,2	69,5	67,1	67,3	69,4	69,6	74,0	75,0

*) Zahl der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Alters, Geschlechts und Familienstandes – **) Ergebnisse des Mikrozensus – 1) einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften – 2) einschl. eingetragener Lebenspartner/-in verstorben bzw. eingetragener Lebenspartnerschaft aufgehoben

**14. Ausländische Bevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2016
nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Familienstand und Geschlecht*)**

Staatsangehörigkeit	Insgesamt			Davon								
				ledig			verheiratet ¹⁾			verwitwet/geschieden ²⁾		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Bevölkerung in 1 000												
EU-Staaten zusammen	477	403	881	191	132	323	241	211	452	45	60	106
darunter												
Griechenland	59	50	109	21	(12)	33	32	28	60	(6)	(9)	16
Italien	96	61	157	38	20	58	49	34	83	(10)	(7)	16
Niederlande	38	30	68	(11)	(8)	20	21	18	39	(5)	(5)	(10)
Portugal	26	22	48	(11)	(7)	18	(13)	(13)	26	/	/	/
Spanien	25	19	44	(12)	(8)	19	(12)	(8)	20	/	/	(5)
Nicht EU-Staaten zusammen	676	623	1 299	290	186	476	347	360	707	39	77	116
darunter												
Bosnien und Herzegowina	19	20	39	(6)	(6)	(12)	(11)	(11)	23	/	/	(5)
Kosovo	26	23	49	(11)	(10)	21	(14)	(12)	26	/	/	/
Serbien	33	31	63	(14)	(13)	27	16	15	31	/	/	(6)
Türkei	239	234	473	66	47	113	158	150	307	15	37	53
Insgesamt	1 153	1 026	2 179	481	318	800	588	571	1 158	84	137	221
Erwerbspersonen in 1 000												
EU-Staaten zusammen	315	212	528	108	60	168	178	119	297	29	33	62
darunter												
Griechenland	36	23	59	(11)	(5)	16	20	15	36	/	/	(7)
Italien	63	33	97	25	(10)	35	33	20	53	(6)	/	(9)
Niederlande	23	16	39	(6)	/	(9)	(14)	(10)	24	/	/	(5)
Portugal	19	(12)	31	(8)	/	(12)	(10)	(7)	17	/	-	/
Spanien	16	(10)	26	(7)	/	(11)	(9)	/	(13)	/	/	/
Nicht EU-Staaten zusammen	339	196	535	94	49	144	225	120	346	20	26	45
darunter												
Bosnien und Herzegowina	(12)	(8)	20	/	/	(6)	(8)	/	(12)	/	/	/
Kosovo	(14)	(5)	19	/	/	/	(11)	/	(14)	/	-	/
Serbien	(14)	(10)	24	/	/	(7)	(9)	(6)	16	/	/	/
Türkei	149	77	227	31	20	51	110	48	159	(8)	(10)	18
Insgesamt	655	408	1 062	202	110	312	404	239	643	49	59	108
Erwerbsquoten³⁾												
EU-Staaten zusammen	73,5	58,6	66,7	75,6	66,4	72,0	74,1	56,3	65,7	64,5	55,2	59,2
darunter												
Griechenland	64,4	49,6	57,6	(63,3)	/	60,8	63,5	54,0	59,0	/	/	(47,0)
Italien	69,9	59,4	65,9	77,7	(68,7)	74,9	66,6	58,6	63,3	(61,1)	/	(53,9)
Niederlande	65,0	56,1	61,1	(66,1)	/	(65,3)	(66,6)	(55,4)	61,6	/	/	(53,0)
Portugal	78,7	(58,9)	70,0	(87,1)	/	(83,5)	(74,8)	(55,0)	65,0	/	-	/
Spanien	73,1	(60,2)	67,5	(77,4)	/	(76,3)	(73,8)	/	(66,3)	/	/	/
Nicht EU-Staaten zusammen	57,5	35,5	46,9	46,2	43,2	45,1	64,9	33,5	48,9	51,0	33,3	39,2
darunter												
Bosnien und Herzegowina	(65,7)	(42,0)	53,6	/	/	(61,7)	(69,8)	/	(53,9)	/	/	/
Kosovo	(71,6)	(26,2)	50,4	/	/	/	(79,2)	/	(55,7)	/	-	/
Serbien	(53,5)	(40,4)	47,2	/	/	(45,4)	(59,5)	(44,1)	52,1	/	/	/
Türkei	65,6	34,3	50,0	56,2	51,4	54,2	70,1	32,1	51,6	(53,1)	(25,7)	33,7
Insgesamt	64,3	44,7	55,0	58,3	53,5	56,5	68,7	41,9	55,5	58,3	42,9	48,7

*) Ergebnisse des Mikrozensus – 1) einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften – 2) einschl. eingetragener Lebenspartner/-in verstorben bzw. eingetragener Lebenspartnerschaft aufgehoben – 3) Zahl der Erwerbspersonen im Alter ab 15 Jahren je 100 Personen der ausländischen Bevölkerung entsprechenden Alters, Familienstandes und Geschlechts sowie entsprechender Staatsangehörigkeit



Jahresdurchschnittsberechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ nach der Revision 2014; von 2013 – 2016: vorläufige Ergebnisse

15. Erwerbstätige 2007 – 2016

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
	1 000									
	Erwerbs									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	82,6	82,5	80,8	79,7	80,6	80,3	80,5	86,5	87,7	84,4
Produzierendes Gewerbe	2 096,4	2 129,0	2 083,3	2 042,1	2 075,2	2 115,3	2 112,0	2 106,9	2 103,7	2 095,2
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	34,6	32,8	31,1	28,8	26,7	25,6	22,5	20,5	18,2	.
Verarbeitendes Gewerbe	1 522,3	1 553,2	1 502,1	1 457,1	1 478,6	1 505,9	1 506,9	1 507,7	1 503,9	1 497,2
Energieversorgung	67,5	66,1	68,2	69,4	69,5	71,9	70,7	69,0	65,3	.
Wasserversorgung, Entsorgung u. Ä.	50,4	51,6	53,7	54,1	55,9	57,3	58,7	59,2	59,7	.
Baugewerbe	421,6	425,3	428,2	432,6	444,5	454,7	453,2	450,6	456,7	458,3
Dienstleistungsbereiche	6 496,7	6 580,2	6 607,1	6 661,6	6 759,6	6 808,0	6 863,2	6 919,3	7 004,8	7 112,1
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1 379,5	1 382,2	1 370,6	1 366,4	1 381,1	1 374,4	1 363,9	1 356,5	1 344,4	.
Verkehr und Lagerei	419,2	426,6	422,9	424,2	431,1	435,8	443,4	449,6	456,0	.
Gastgewerbe	305,2	310,7	319,8	321,2	326,1	333,6	336,3	339,5	345,6	.
Information und Kommunikation	262,3	267,6	262,9	254,8	258,5	260,5	260,8	262,2	255,6	.
Finanz- und Versicherungsdienstleister	265,3	264,9	267,4	267,1	264,1	262,1	259,9	261,1	262,0	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	97,6	99,5	96,6	97,1	97,6	99,3	98,2	98,9	99,7	.
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	503,8	521,6	515,9	521,9	541,9	555,0	568,6	581,8	594,4	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	587,8	607,0	597,0	633,8	667,4	670,5	676,8	682,2	707,3	.
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	519,6	515,2	517,3	518,4	498,1	491,2	485,1	484,2	484,6	.
Erziehung und Unterricht	440,0	450,3	466,1	478,7	481,0	488,6	497,1	502,6	509,1	.
Gesundheits- und Sozialwesen	1 013,4	1 032,8	1 069,9	1 099,0	1 129,0	1 160,6	1 181,7	1 218,5	1 256,3	.
Kunst, Unterhaltung und Erholung	121,1	124,0	125,1	126,4	127,8	132,1	133,4	136,3	139,7	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	334,9	337,6	332,9	333,6	332,5	330,6	330,0	324,5	317,7	.
Häusliche Dienste	246,9	240,3	242,5	219,2	223,4	214,0	227,9	221,3	232,5	.
Insgesamt	8 675,6	8 791,7	8 771,1	8 783,5	8 915,4	9 003,7	9 055,7	9 112,7	9 196,2	9 291,8
	darunter Arbeit									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	42,0	42,3	43,5	43,3	45,0	45,8	46,3	48,2	49,5	49,6
Produzierendes Gewerbe	1 961,1	1 991,6	1 945,1	1 903,4	1 933,5	1 970,6	1 969,5	1 966,5	1 964,9	1 957,7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	34,3	32,6	30,8	28,6	26,4	25,3	22,2	20,2	18,0	.
Verarbeitendes Gewerbe	1 469,5	1 500,7	1 450,9	1 408,1	1 430,2	1 457,2	1 459,8	1 461,6	1 459,1	1 452,2
Energieversorgung	67,5	66,1	68,2	69,4	69,5	71,9	70,7	69,0	65,3	.
Wasserversorgung, Entsorgung u. Ä.	49,3	50,5	52,6	53,0	54,8	56,1	57,6	57,8	58,4	.
Baugewerbe	340,6	341,8	342,7	344,3	352,7	360,1	359,2	357,8	364,1	367,2
Dienstleistungsbereiche	5 796,8	5 885,7	5 925,7	5 980,3	6 062,5	6 114,5	6 176,8	6 235,2	6 323,4	6 433,7
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1 217,0	1 224,6	1 216,9	1 214,2	1 230,2	1 226,0	1 216,4	1 214,5	1 208,3	.
Verkehr und Lagerei	390,4	400,2	398,2	399,8	406,2	411,7	419,3	426,5	432,9	.
Gastgewerbe	248,9	252,6	264,6	267,7	272,8	280,9	286,7	289,5	296,1	.
Information und Kommunikation	232,2	238,7	236,8	228,5	230,0	230,8	232,3	233,6	227,9	.
Finanz- und Versicherungsdienstleister	234,6	233,8	234,8	234,9	232,3	231,1	230,7	231,3	230,7	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	84,8	86,2	82,9	83,3	83,5	85,1	86,1	87,5	87,8	.
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	380,8	395,6	395,1	400,9	415,6	433,2	447,2	458,3	472,4	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	542,7	560,9	550,8	587,4	618,3	621,1	622,7	630,8	654,4	.
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	519,6	515,2	517,3	518,4	498,1	491,2	485,1	484,2	484,6	.
Erziehung und Unterricht	408,0	416,7	433,8	448,6	450,7	456,3	463,1	466,7	471,5	.
Gesundheits- und Sozialwesen	926,8	949,3	983,6	1 009,6	1 034,7	1 066,5	1 090,6	1 122,7	1 158,7	.
Kunst, Unterhaltung und Erholung	93,8	95,8	97,1	96,5	96,6	98,6	100,9	101,8	102,6	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	270,3	275,9	271,2	271,4	270,1	268,1	267,6	266,3	263,0	.
Häusliche Dienste	246,9	240,3	242,5	219,2	223,4	214,0	227,9	221,3	232,5	.
Zusammen	7 799,9	7 919,6	7 914,3	7 927,0	8 041,0	8 130,9	8 192,6	8 249,8	8 337,7	8 441,0
	darunter marginal									
Zusammen	1 1 507,5	1 1 501,5	1 1 510,6	1 1 481,9	1 1 467,5	1 1 431,8	1 1 445,8	1 1 422,9	1 1 387,1	1 1 360,3

¹⁾ Jahresdurchschnittsberechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ nach der Revision 2014;

nach Wirtschaftsbereichen*)

2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾	
Messziffer 2007 = 100										Anteil an Deutschland %
tätige										
100	99,9	97,8	96,5	97,6	97,2	97,4	104,7	106,2	102,2	13,7
100	101,6	99,4	97,4	99,0	100,9	100,7	100,5	100,3	99,9	19,8
100	94,9	89,8	83,4	77,2	74,1	65,0	59,3	52,5	.	.
100	102,0	98,7	95,7	97,1	98,9	99,0	99,0	98,8	98,3	19,9
100	97,9	101,1	102,9	103,0	106,5	104,8	102,2	96,7	.	.
100	102,3	106,6	107,4	111,0	113,6	116,5	117,4	118,4	.	.
100	100,9	101,6	102,6	105,4	107,9	107,5	106,9	108,3	108,7	18,7
100	101,3	101,7	102,5	104,0	104,8	105,6	106,5	107,8	109,5	21,9
100	100,2	99,4	99,1	100,1	99,6	98,9	98,3	97,5	.	.
100	101,8	100,9	101,2	102,9	104,0	105,8	107,3	108,8	.	.
100	101,8	104,8	105,2	106,9	109,3	110,2	111,2	113,3	.	.
100	102,0	100,2	97,2	98,6	99,3	99,4	100,0	97,4	.	.
100	99,9	100,8	100,7	99,6	98,8	98,0	98,4	98,8	.	.
100	101,9	98,9	99,4	100,0	101,7	100,6	101,2	102,1	.	.
100	103,5	102,4	103,6	107,6	110,1	112,9	115,5	118,0	.	.
100	103,3	101,6	107,8	113,5	114,1	115,1	116,0	120,3	.	.
100	99,1	99,6	99,8	95,9	94,5	93,4	93,2	93,3	.	.
100	102,4	105,9	108,8	109,3	111,0	113,0	114,2	115,7	.	.
100	101,9	105,6	108,4	111,4	114,5	116,6	120,2	124,0	.	.
100	102,4	103,3	104,3	105,6	109,1	110,2	112,6	115,3	.	.
100	100,8	99,4	99,6	99,3	98,7	98,5	96,9	94,9	.	.
100	97,3	98,2	88,7	90,5	86,6	92,3	89,6	94,1	.	.
100	101,3	101,1	101,2	102,8	103,8	104,4	105,0	106,0	107,1	21,3
nehmer/-innen										
100	100,6	103,5	103,1	107,2	109,0	110,1	114,8	117,9	118,1	14,3
100	101,6	99,2	97,1	98,6	100,5	100,4	100,3	100,2	99,8	20,0
100	94,9	89,7	83,2	77,0	73,8	64,7	59,0	52,6	.	.
100	102,1	98,7	95,8	97,3	99,2	99,3	99,5	99,3	98,8	20,0
100	97,9	101,1	102,9	103,0	106,5	104,8	102,2	96,7	.	.
100	102,4	106,7	107,5	111,2	113,8	116,9	117,3	118,4	.	.
100	100,4	100,6	101,1	103,6	105,7	105,5	105,1	106,9	107,8	18,6
100	101,5	102,2	103,2	104,6	105,5	106,6	107,6	109,1	111,0	22,1
100	100,6	100,0	99,8	101,1	100,7	99,9	99,8	99,3	.	.
100	102,5	102,0	102,4	104,0	105,4	107,4	109,3	110,9	.	.
100	101,5	106,3	107,5	109,6	112,9	115,2	116,3	119,0	.	.
100	102,8	102,0	98,4	99,1	99,4	100,1	100,6	98,2	.	.
100	99,7	100,1	100,1	99,0	98,5	98,4	98,6	98,3	.	.
100	101,7	97,8	98,2	98,5	100,3	101,6	103,2	103,6	.	.
100	103,9	103,8	105,3	109,2	113,8	117,5	120,4	124,1	.	.
100	103,4	101,5	108,2	113,9	114,4	114,7	116,2	120,6	.	.
100	99,1	99,6	99,8	95,9	94,5	93,4	93,2	93,3	.	.
100	102,1	106,3	110,0	110,5	111,8	113,5	114,4	115,6	.	.
100	102,4	106,1	108,9	111,6	115,1	117,7	121,1	125,0	.	.
100	102,2	103,5	102,8	103,0	105,2	107,6	108,6	109,4	.	.
100	102,1	100,3	100,4	99,9	99,2	99,0	98,5	97,3	.	.
100	97,3	98,2	88,7	90,5	86,6	92,3	89,6	94,1	.	.
100	101,5	101,5	101,6	103,1	104,2	105,0	105,8	106,9	108,2	21,5
Beschäftigte										
100	99,6	100,2	98,3	97,3	95,0	95,9	94,4	92,0	90,2	25,1

von 2013 – 2015: vorläufige Ergebnisse – 1) vorläufige Ergebnisse einer Fortschreibung, daher nur mit eingeschränkter Gliederungstiefe

16. Erwerbstätige*) 2015 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Erwerbstätige									
	davon in den Wirtschaftsbereichen									
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungsbereiche			
			zusammen	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Baugewerbe	zusammen	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücke und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe									
	1 000									
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	514,4	0,9	56,8	43,4	37,5	13,4	456,8	150,0	161,0	145,7
Duisburg	224,8	0,3	52,5	41,4	37,4	11,1	172,0	58,6	43,4	70,0
Essen	328,6	0,4	45,4	30,2	22,9	15,3	282,8	84,0	87,2	111,6
Krefeld	118,3	0,6	29,5	24,6	22,6	4,9	88,2	30,8	20,1	37,2
Mönchengladbach	131,8	0,5	25,5	18,3	17,8	7,2	105,7	36,4	27,4	41,9
Mülheim an der Ruhr	81,5	0,2	20,4	15,4	14,2	4,9	60,9	22,5	15,7	22,7
Oberhausen	93,9	0,1	21,4	14,3	11,2	7,1	72,4	24,6	19,6	28,2
Remscheid	59,2	0,1	21,0	18,2	17,6	2,7	38,1	11,6	10,4	16,1
Solingen	72,1	0,1	22,8	19,5	18,0	3,3	49,2	17,2	9,4	22,6
Wuppertal	169,9	0,2	40,0	33,3	31,2	6,7	129,8	40,9	30,6	58,2
Kreise										
Kleve	145,6	8,6	29,4	19,6	18,2	9,9	107,6	38,0	21,6	48,0
Mettmann	246,8	1,0	67,3	54,8	52,9	12,5	178,5	76,7	40,4	61,4
Rhein-Kreis Neuss	202,7	2,3	47,2	37,6	31,2	9,6	153,2	65,8	31,2	56,2
Viersen	128,3	3,6	31,8	23,5	22,0	8,3	92,8	37,4	17,6	37,8
Wesel	197,2	3,0	43,9	31,5	27,5	12,4	150,3	53,0	34,2	63,1
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 715,1	21,8	554,9	425,6	382,4	129,3	2 138,4	747,7	569,8	820,9
davon										
kreisfreie Städte	1 794,5	3,4	335,3	258,7	230,5	76,6	1 455,9	476,7	424,8	554,4
Kreise	920,6	18,4	219,7	167,0	151,9	52,7	682,5	271,0	145,0	266,6
Kreisfreie Städte										
Bonn	236,1	0,2	15,5	10,6	9,9	4,9	220,4	57,5	48,1	114,8
Köln	733,4	0,5	93,4	71,6	60,8	21,9	639,5	213,4	198,8	227,3
Leverkusen	81,8	0,1	21,8	18,2	14,8	3,5	59,9	20,7	15,5	23,7
Kreise										
Städteregion Aachen	296,0	1,2	61,5	48,2	44,0	13,3	233,3	75,0	50,9	107,4
Düren	117,3	2,2	29,1	22,1	19,4	7,0	85,9	22,7	26,8	36,4
Rhein-Erft-Kreis	192,8	2,0	42,8	30,6	24,0	12,2	148,0	61,1	31,3	55,6
Euskirchen	80,9	1,6	19,9	14,2	13,3	5,7	59,4	20,8	11,5	27,1
Heinsberg	103,6	2,6	25,2	16,8	15,4	8,5	75,7	27,0	14,9	33,8
Oberbergischer Kreis	139,9	1,4	48,9	41,7	40,2	7,3	89,5	27,6	24,3	37,7
Rhein.-Berg. Kreis	112,1	0,9	24,9	17,4	16,9	7,5	86,3	28,8	17,4	40,1
Rhein-Sieg-Kreis	233,9	3,7	50,7	34,8	32,4	15,9	179,5	62,5	38,0	79,0
Reg.-Bez. Köln	2 327,8	16,4	433,9	326,3	291,0	107,6	1 877,5	617,1	477,6	782,8
davon										
kreisfreie Städte	1 051,4	0,8	130,7	100,4	85,5	30,3	919,8	291,5	262,5	365,8
Kreise	1 276,5	15,6	303,2	225,9	205,5	77,3	957,7	325,5	215,1	417,0
Kreisfreie Städte										
Bottrop	47,4	0,5	11,2	8,5	5,0	2,7	35,7	11,5	6,7	17,4
Gelsenkirchen	112,9	0,1	21,7	15,0	12,3	6,7	91,0	25,9	21,9	43,1
Münster	219,5	1,3	22,3	15,6	13,0	6,6	195,9	56,0	45,8	94,2

*) Jahresdurchschnittsberechnungen nach bundeseinheitlicher Methodenvorgabe des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ nach der Revision 2014; vorläufige Ergebnisse

Noch: 16. Erwerbstätige*) 2015 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Erwerbstätige									
	davon in den Wirtschaftsbereichen									
	ins-gesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungsbereiche			
			zusammen	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Baugewerbe	zusammen	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücke und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe									
1 000										
Kreise										
Borken	203,7	6,1	69,3	52,0	49,5	17,3	128,3	52,3	23,6	52,4
Coesfeld	97,2	4,0	23,9	17,8	17,1	6,1	69,2	25,3	11,9	32,0
Recklinghausen	243,9	2,0	53,4	37,7	28,7	15,7	188,5	61,1	37,2	90,1
Steinfurt	217,5	5,0	60,0	46,0	42,4	14,0	152,4	62,8	27,4	62,2
Warendorf	129,1	4,3	42,1	34,7	33,8	7,4	82,7	29,2	16,7	36,9
Reg.-Bez. Münster	1 271,1	23,3	303,9	227,3	201,9	76,6	943,9	324,2	191,3	428,3
davon										
kreisfreie Städte	379,7	1,9	55,1	39,1	30,4	16,1	322,7	93,4	74,5	154,8
Kreise	891,4	21,4	248,8	188,2	171,5	60,6	621,2	230,8	116,8	273,5
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	198,6	0,7	35,7	29,1	26,1	6,6	162,2	53,4	33,6	75,2
Kreise										
Gütersloh	210,4	3,0	79,4	67,8	66,1	11,6	128,0	53,5	31,4	43,1
Herford	125,3	1,1	44,3	37,2	35,7	7,1	80,0	31,5	16,1	32,4
Höxter	64,1	2,0	17,8	13,5	13,0	4,2	44,3	15,3	6,5	22,4
Lippe	158,0	2,2	45,9	37,1	35,6	8,8	109,9	36,7	18,9	54,4
Minden-Lübbecke	165,8	2,4	48,7	40,3	38,4	8,3	114,8	38,2	23,0	53,6
Paderborn	159,6	2,6	42,2	33,5	32,8	8,7	114,8	41,4	22,5	51,0
Reg.-Bez. Detmold	1 081,8	13,9	313,9	258,6	247,8	55,4	754,0	269,9	152,0	332,1
davon										
kreisfreie Stadt	198,6	0,7	35,7	29,1	26,1	6,6	162,2	53,4	33,6	75,2
Kreise	883,2	13,2	278,2	229,5	221,7	48,7	591,8	216,5	118,4	256,9
Kreisfreie Städte										
Bochum	182,9	0,1	28,3	19,4	17,2	8,9	154,5	47,1	32,6	74,8
Dortmund	309,5	0,3	47,0	33,1	27,4	13,9	262,2	85,0	67,6	109,6
Hagen	97,6	0,2	23,0	19,1	17,4	3,9	74,4	26,1	15,3	33,0
Hamm	80,8	0,4	16,3	11,8	10,6	4,5	64,1	22,2	12,5	29,5
Herne	62,0	0,1	14,2	9,6	5,7	4,6	47,7	15,7	9,7	22,4
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	145,9	0,7	46,8	39,9	38,2	6,9	98,5	34,0	18,5	46,0
Hochsauerlandkreis	146,3	2,7	49,1	41,1	39,1	8,0	94,5	32,4	18,2	43,9
Märkischer Kreis	215,5	1,3	93,9	84,7	82,3	9,2	120,3	40,5	25,7	54,1
Olpe	77,1	0,8	35,5	31,9	31,3	3,6	40,8	14,6	8,2	18,0
Siegen-Wittgenstein	155,5	0,7	53,6	45,7	44,5	7,8	101,2	37,2	20,3	43,7
Soest	153,0	3,7	47,8	39,7	38,3	8,2	101,6	36,0	19,4	46,1
Unna	174,2	1,3	41,6	33,4	29,0	8,3	131,3	51,8	24,8	54,6
Reg.-Bez. Arnsberg	1 800,4	12,3	497,0	409,2	380,9	87,8	1 291,1	442,7	272,7	575,7
davon										
kreisfreie Städte	732,8	1,1	128,7	93,0	78,2	35,8	603,0	196,1	137,6	269,3
Kreise	1 067,6	11,2	368,3	316,2	302,6	52,0	688,2	246,6	135,1	306,5
Nordrhein-Westfalen	9 196,2	87,7	2 103,7	1 647,0	1 503,9	456,7	7 004,8	2 401,6	1 663,4	2 939,8
davon										
kreisfreie Städte	4 156,9	7,8	685,6	520,2	450,7	165,4	3 463,5	1 111,1	933,0	1 419,4
Kreise	5 039,2	79,9	1 418,1	1 126,8	1 053,2	291,3	3 541,2	1 290,5	730,4	1 520,4

Anmerkung Seite 260

**17. Standard-Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen*) 2015
nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Geleistete Arbeitsstunden									
	davon in den Wirtschaftsbereichen									
	ins- gesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungsbereiche			
			zu sam- men	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Bau- gewerbe	zusam- men	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz-, Versiche- rungs- und Unter- nehmers- dienst- leister, Grund- stücke und Wohn- wesen	öffent- liche und sonstige Dienst- leister, Erzie- hung, Gesund- heit
zusam- men	darunter Ver- arbeiten- des Gewerbe									
Mill. h										
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	716,8	1,4	86,4	64,3	55,2	22,1	629,0	211,4	224,4	193,2
Duisburg	303,7	0,4	78,6	61,4	55,2	17,2	224,6	78,9	56,1	89,6
Essen	435,0	0,6	68,7	44,3	33,2	24,4	365,7	113,1	111,4	141,2
Krefeld	159,3	1,0	44,2	36,2	33,2	8,0	114,2	41,7	26,5	46,0
Mönchengladbach	174,4	0,8	38,2	26,8	26,0	11,4	135,5	48,5	35,0	52,0
Mülheim an der Ruhr	109,0	0,3	30,9	22,9	21,0	8,0	77,8	29,7	20,8	27,4
Oberhausen	121,8	0,1	32,6	21,2	16,2	11,3	89,2	31,9	22,4	34,8
Remscheid	79,2	0,2	30,9	26,5	25,5	4,4	48,1	15,5	12,5	20,1
Solingen	97,3	0,1	33,4	28,0	25,6	5,4	63,8	22,8	12,8	28,2
Wuppertal	225,1	0,3	59,0	48,3	45,2	10,6	165,8	53,9	39,7	72,2
Kreise										
Kleve	191,1	13,7	43,8	27,8	25,7	16,0	133,6	48,3	27,6	57,7
Mettmann	336,4	1,5	100,0	79,8	77,0	20,2	234,9	107,0	53,5	74,4
Rhein-Kreis Neuss	276,0	3,4	71,0	55,4	45,5	15,7	201,5	91,0	42,3	68,2
Viersen	170,4	5,6	46,8	33,4	31,2	13,4	117,9	49,8	23,2	45,0
Wesel	252,6	4,8	65,0	45,4	39,1	19,6	182,8	68,1	40,1	74,6
Reg.-Bez. Düsseldorf	3 648,1	34,2	829,4	621,6	554,9	207,7	2 784,5	1 011,6	748,5	1 024,5
davon										
kreisfreie Städte	2 421,7	5,1	502,8	379,9	336,3	122,9	1 913,8	647,4	561,7	704,6
Kreise	1 226,4	29,0	326,6	241,8	218,6	84,9	870,7	364,2	186,7	319,9
Kreisfreie Städte										
Bonn	318,7	0,3	23,6	15,6	14,5	8,0	294,7	77,1	66,3	151,4
Köln	999,4	0,7	141,1	105,6	89,1	35,5	857,6	297,0	263,8	296,8
Leverkusen	111,4	0,2	32,5	26,8	21,6	5,7	78,7	27,4	21,6	29,7
Kreise										
Städteregion Aachen	387,6	1,9	90,8	69,7	63,2	21,1	294,9	97,3	65,5	132,0
Düren	151,1	3,3	43,4	32,1	27,8	11,2	104,5	29,1	31,5	43,8
Rhein-Erft-Kreis	257,7	3,2	64,7	45,0	34,6	19,7	189,8	83,4	39,6	66,8
Euskirchen	107,9	2,6	29,7	20,5	19,1	9,2	75,6	27,7	14,5	33,4
Heinsberg	134,2	3,7	37,6	24,1	22,1	13,5	92,8	34,1	18,3	40,4
Oberbergischer Kreis	188,1	2,3	72,1	60,4	58,2	11,7	113,7	35,7	32,5	45,5
Rhein.-Berg. Kreis	146,5	1,4	37,4	25,2	24,5	12,2	107,7	37,5	22,8	47,3
Rhein-Sieg-Kreis	305,0	5,2	75,9	50,0	46,3	25,9	224,0	80,9	46,8	96,3
Reg.-Bez. Köln	3 107,6	24,8	648,8	475,0	420,9	173,8	2 434,0	827,4	623,2	983,4
davon										
kreisfreie Städte	1 429,5	1,2	197,3	148,0	125,1	49,3	1 231,1	401,5	351,7	477,9
Kreise	1 678,1	23,7	451,6	327,0	295,7	124,5	1 202,9	425,8	271,5	505,5
Kreisfreie Städte										
Bottrop	62,1	0,6	17,2	12,9	7,2	4,3	44,4	14,5	8,9	21,0
Gelsenkirchen	146,5	0,2	31,7	21,1	17,0	10,6	114,5	32,8	27,0	54,7
Münster	289,9	2,0	33,3	22,4	18,6	10,8	254,7	73,4	62,1	119,1

*) Jahresdurchschnittsberechnungen nach bundeseinheitlicher Methodenvorgabe des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ nach der Revision 2014; vorläufige Ergebnisse

Noch: 17. Standard-Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen*) 2015
nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Geleistete Arbeitsstunden										
	davon in den Wirtschaftsbereichen										
	ins- gesamt	Land- und Forstwirt- schaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungsbereiche				
			zu- sam- men	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Bau- gewerbe	zusam- men	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz-, Versiche- rungs- und Unter- nehme- dienst- leister, Grund- stücke und Woh- nungs- wesen	öffent- liche und sonstige Dienst- leister, Erzie- hung, Gesund- heit	
zusam- men	darunter Ver- arbeiten- des Gewerbe										
Mill. h											
Kreise											
Borken	269,5	10,2	102,2	74,4	70,6	27,8	157,1	64,7	31,2	61,2	
Coesfeld	127,5	6,6	35,4	25,5	24,5	9,9	85,5	32,4	15,9	37,2	
Recklinghausen	316,9	3,0	79,9	55,1	41,1	24,8	234,0	76,9	48,5	108,6	
Steinfurt	284,3	8,4	87,8	65,3	59,8	22,5	188,2	79,5	35,6	73,0	
Warendorf	170,5	6,7	62,0	50,1	48,8	12,0	101,8	36,5	21,9	43,4	
Reg.-Bez. Münster	1 667,4	37,7	449,5	326,7	287,6	122,8	1 180,1	410,5	251,3	518,3	
davon											
kreisfreie Städte	498,6	2,8	82,2	56,4	42,9	25,8	413,6	120,6	98,0	194,9	
Kreise	1 168,8	34,9	367,3	270,3	244,8	97,0	766,6	289,9	153,2	323,4	
Kreisfreie Stadt											
Bielefeld	262,4	0,9	53,0	42,2	37,6	10,8	208,5	71,5	43,9	93,2	
Kreise											
Gütersloh	284,9	4,8	117,3	98,6	96,1	18,7	162,8	70,3	41,2	51,3	
Herford	168,9	1,6	65,4	53,9	51,7	11,5	101,9	42,1	20,8	39,1	
Höxter	84,6	3,5	26,0	19,2	18,3	6,9	55,1	19,6	8,4	27,1	
Lippe	211,0	3,5	68,5	54,1	51,9	14,4	139,0	46,4	25,2	67,5	
Minden-Lübbecke	223,6	3,8	72,1	58,5	55,6	13,6	147,7	50,3	30,4	67,0	
Paderborn	209,8	4,3	62,0	47,9	46,9	14,1	143,5	53,9	28,4	61,3	
Reg.-Bez. Detmold	1 445,3	22,4	464,3	374,4	358,0	90,0	958,6	353,9	198,2	406,5	
davon											
kreisfreie Stadt	262,4	0,9	53,0	42,2	37,6	10,8	208,5	71,5	43,9	93,2	
Kreise	1 182,9	21,4	411,4	332,2	320,4	79,1	750,1	282,5	154,3	313,3	
Kreisfreie Städte											
Bochum	240,0	0,2	42,8	28,4	25,0	14,3	197,1	62,2	42,2	92,7	
Dortmund	413,7	0,4	70,8	48,6	39,9	22,2	342,4	114,6	87,6	140,2	
Hagen	130,2	0,3	34,3	28,0	25,4	6,2	95,7	34,4	19,7	41,7	
Hamm	105,5	0,7	24,3	17,1	15,2	7,1	80,5	27,6	16,5	36,4	
Herne	82,9	0,1	21,7	14,4	8,1	7,3	61,1	20,2	12,9	28,0	
Kreise											
Ennepe-Ruhr-Kreis	195,3	1,1	69,5	58,3	55,9	11,1	124,8	45,6	23,7	55,4	
Hochsauerlandkreis	193,9	4,7	71,8	58,9	55,7	12,9	117,5	41,8	22,0	53,6	
Märkischer Kreis	291,5	2,1	137,3	122,4	118,7	14,9	152,1	52,3	33,3	66,5	
Olpe	103,0	1,4	51,5	45,6	44,7	5,9	50,0	17,8	10,9	21,4	
Siegen-Wittgenstein	205,6	1,2	79,0	66,6	64,6	12,4	125,4	47,2	25,8	52,4	
Soest	203,3	5,8	70,2	57,0	54,9	13,2	127,3	46,2	25,7	55,4	
Unna	231,3	2,1	61,6	48,5	41,7	13,1	167,5	68,8	32,4	66,4	
Reg.-Bez. Arnsberg	2 396,2	20,1	734,7	593,9	550,0	140,8	1 641,4	578,7	352,6	710,0	
davon											
kreisfreie Städte	972,3	1,6	193,8	136,6	113,6	57,3	776,9	259,1	178,8	339,0	
Kreise	1 423,9	18,5	540,9	457,3	436,4	83,6	864,5	319,7	173,9	371,0	
Nordrhein-Westfalen	12 264,5	139,2	3 126,7	2 391,6	2 171,4	735,1	8 998,6	3 182,1	2 173,7	3 642,8	
davon											
kreisfreie Städte	5 584,4	11,6	1 029,0	763,0	655,5	266,0	4 543,8	1 500,1	1 234,0	1 809,7	
Kreise	6 680,1	127,6	2 097,7	1 628,6	1 515,8	469,1	4 454,8	1 682,0	939,7	1 833,1	

Anmerkung Seite 262

18. Erwerbstätige*) 2006 – 2015

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Erwerbs									
		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1 000											
	Kreisfreie Städte										
1	Düsseldorf	462,5	472,2	488,2	492,5	491,2	496,1	501,2	505,9	507,6	514,4
2	Duisburg	217,3	222,0	225,6	224,3	221,7	221,9	223,1	224,2	225,0	224,8
3	Essen	304,1	311,8	314,4	316,4	318,6	321,3	323,1	322,5	324,5	328,6
4	Krefeld	118,8	120,3	120,8	119,0	117,8	118,7	119,4	119,0	119,2	118,3
6	Mönchengladbach	121,3	123,2	124,6	123,9	124,2	126,1	127,2	128,3	129,2	131,8
6	Mülheim an der Ruhr	78,2	79,3	80,3	81,7	81,0	81,8	82,8	82,2	81,7	81,5
7	Oberhausen	88,3	89,2	90,8	90,5	90,8	92,4	93,1	93,7	93,4	93,9
8	Remscheid	60,7	61,1	61,6	59,6	59,1	59,7	60,4	58,8	58,7	59,2
9	Solingen	70,7	72,1	72,0	69,2	69,2	70,0	70,1	70,6	71,9	72,1
10	Wuppertal	162,9	164,7	166,5	163,1	162,7	164,9	164,0	165,0	167,4	169,9
	Kreise										
11	Kleve	130,5	131,7	132,2	132,3	132,9	136,2	138,2	140,3	141,6	145,6
12	Mettmann	238,2	241,2	244,2	241,5	240,5	240,7	242,1	243,0	243,4	246,8
13	Rhein-Kreis Neuss	188,3	191,6	192,8	193,4	192,1	195,2	196,5	197,6	200,0	202,7
14	Viersen	123,6	125,1	126,1	124,5	124,2	126,2	125,2	125,7	127,2	128,3
15	Wesel	182,1	184,9	187,1	187,6	187,2	189,5	192,4	194,4	194,3	197,2
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	2 547,6	2 590,6	2 627,4	2 619,6	2 613,1	2 640,6	2 658,7	2 671,3	2 684,9	2 715,1
	davon										
17	kreisfreie Städte	1 684,8	1 716,1	1 744,9	1 740,3	1 736,2	1 752,7	1 764,3	1 770,3	1 778,4	1 794,5
18	Kreise	862,8	874,4	882,5	879,3	876,9	887,9	894,4	900,9	906,5	920,6
	Kreisfreie Städte										
19	Bonn	217,2	221,8	229,7	231,3	229,1	229,9	234,4	235,3	235,5	236,1
20	Köln	640,2	654,1	667,3	670,4	672,5	687,3	698,7	710,8	719,4	733,4
21	Leverkusen	76,7	76,8	77,1	78,0	80,1	80,8	81,1	83,5	83,7	81,8
	Kreise										
22	Städteregion Aachen	271,0	274,8	279,9	277,0	280,6	285,2	288,1	289,7	293,2	296,0
23	Düren	110,0	110,6	111,7	111,3	111,3	113,4	116,1	115,9	116,3	117,3
24	Rhein-Erft-Kreis	175,1	178,1	181,4	182,5	184,4	188,2	192,3	192,9	189,8	192,8
25	Euskirchen	74,4	75,3	75,6	75,3	76,2	77,7	78,3	79,2	80,1	80,9
26	Heinsberg	90,7	91,9	93,3	94,0	94,5	96,5	98,9	101,8	102,4	103,6
27	Oberbergischer Kreis	129,8	132,3	134,2	130,8	130,7	133,6	135,5	135,9	137,6	139,9
28	Rhein.-Berg. Kreis	103,9	105,3	107,5	106,8	106,0	107,8	108,7	109,6	110,9	112,1
29	Rhein-Sieg-Kreis	213,6	216,6	220,7	222,3	222,8	222,7	224,8	226,3	228,7	233,9
30	Reg.-Bez. Köln	2 102,9	2 137,8	2 178,4	2 179,6	2 188,1	2 223,1	2 256,8	2 281,0	2 297,6	2 327,8
	davon										
31	kreisfreie Städte	934,2	952,7	974,1	979,7	981,7	998,1	1 014,2	1 029,6	1 038,6	1 051,4
32	Kreise	1 168,7	1 185,0	1 204,4	1 199,9	1 206,4	1 225,0	1 242,6	1 251,4	1 258,9	1 276,5
	Kreisfreie Städte										
33	Bottrop	47,6	48,0	48,9	48,9	48,9	48,9	49,1	48,6	47,3	47,4
34	Gelsenkirchen	107,3	107,8	108,3	110,4	112,2	112,8	112,7	112,3	112,2	112,9
35	Münster	190,4	194,3	197,0	198,6	201,2	206,9	210,9	212,9	216,5	219,5

*) Jahresdurchschnittsberechnungen nach bundeseinheitlicher Methodenvorgabe des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des

nach Verwaltungsbezirken

tätige											Lfd. Nr.
2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015		
Messziffer 2006 = 100										Anteil an NRW %	
100	102,1	105,6	106,5	106,2	107,3	108,4	109,4	109,8	111,2	5,6	1
100	102,2	103,8	103,2	102,0	102,1	102,7	103,2	103,5	103,4	2,4	2
100	102,5	103,4	104,1	104,7	105,6	106,2	106,1	106,7	108,0	3,6	3
100	101,3	101,7	100,2	99,2	99,9	100,5	100,2	100,3	99,6	1,3	4
100	101,6	102,7	102,2	102,4	103,9	104,8	105,8	106,5	108,6	1,4	6
100	101,5	102,8	104,5	103,6	104,6	105,9	105,1	104,5	104,3	0,9	6
100	101,0	102,8	102,5	102,8	104,6	105,5	106,1	105,8	106,3	1,0	7
100	100,7	101,4	98,2	97,4	98,3	99,5	96,9	96,6	97,5	0,6	8
100	102,0	101,9	98,0	97,9	99,0	99,2	99,9	101,7	102,0	0,8	9
100	101,1	102,2	100,1	99,8	101,2	100,6	101,3	102,7	104,3	1,8	10
100	100,9	101,3	101,3	101,8	104,3	105,9	107,5	108,4	111,5	1,6	11
100	101,2	102,5	101,4	100,9	101,0	101,6	102,0	102,2	103,6	2,7	12
100	101,8	102,4	102,7	102,0	103,7	104,4	104,9	106,2	107,6	2,2	13
100	101,2	102,0	100,7	100,5	102,1	101,2	101,6	102,9	103,8	1,4	14
100	101,5	102,7	103,0	102,8	104,0	105,7	106,7	106,7	108,3	2,1	15
100	101,7	103,1	102,8	102,6	103,6	104,4	104,9	105,4	106,6	29,5	16
100	101,9	103,6	103,3	103,0	104,0	104,7	105,1	105,6	106,5	19,5	17
100	101,3	102,3	101,9	101,6	102,9	103,7	104,4	105,1	106,7	10,0	18
100	102,1	105,7	106,5	105,5	105,9	107,9	108,3	108,4	108,7	2,6	19
100	102,2	104,2	104,7	105,0	107,4	109,1	111,0	112,4	114,6	8,0	20
100	100,1	100,5	101,7	104,3	105,3	105,6	108,8	109,1	106,6	0,9	21
100	101,4	103,3	102,2	103,5	105,3	106,3	106,9	108,2	109,2	3,2	22
100	100,6	101,6	101,2	101,2	103,1	105,6	105,4	105,7	106,6	1,3	23
100	101,7	103,6	104,2	105,3	107,4	109,8	110,1	108,4	110,1	2,1	24
100	101,2	101,6	101,1	102,4	104,4	105,2	106,5	107,6	108,7	0,9	25
100	101,3	102,8	103,6	104,2	106,3	109,0	112,2	112,9	114,1	1,1	26
100	101,9	103,3	100,8	100,7	102,9	104,3	104,7	105,9	107,7	1,5	27
100	101,3	103,4	102,7	102,0	103,7	104,6	105,4	106,7	107,8	1,2	28
100	101,4	103,3	104,1	104,3	104,2	105,2	105,9	107,1	109,5	2,5	29
100	101,7	103,6	103,7	104,1	105,7	107,3	108,5	109,3	110,7	25,3	30
100	102,0	104,3	104,9	105,1	106,8	108,6	110,2	111,2	112,5	11,4	31
100	101,4	103,1	102,7	103,2	104,8	106,3	107,1	107,7	109,2	13,9	32
100	100,9	102,8	102,8	102,9	102,8	103,2	102,1	99,5	99,7	0,5	33
100	100,5	100,9	102,8	104,5	105,1	105,0	104,6	104,6	105,2	1,2	34
100	102,0	103,5	104,3	105,7	108,7	110,7	111,8	113,7	115,3	2,4	35

Bundes und der Länder“ nach der Revision 2014; von 2013 – 2015: vorläufige Ergebnisse

Noch: 18. Erwerbstätige*) 2006 – 2015

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Erwerbs									
		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
		1 000									
36	Kreise										
	Borken	176,3	180,6	184,2	183,6	185,7	190,6	194,4	197,7	200,0	203,7
37	Coesfeld	89,4	91,1	91,3	91,1	91,2	92,6	93,5	94,3	95,5	97,2
38	Recklinghausen	236,6	237,2	238,1	237,8	237,3	239,8	242,0	242,0	244,5	243,9
39	Steinfurt	195,3	200,2	203,5	204,0	204,8	208,6	211,3	212,1	214,2	217,5
40	Warendorf	120,7	123,5	125,6	125,1	123,1	125,1	126,5	126,7	127,5	129,1
41	Reg.-Bez. Münster	1 163,6	1 182,8	1 196,8	1 199,5	1 204,3	1 225,5	1 240,4	1 246,5	1 257,8	1 271,1
	davon										
42	kreisfreie Städte	345,3	350,1	354,1	357,9	362,3	368,7	372,6	373,8	376,0	379,7
43	Kreise	818,4	832,7	842,7	841,6	842,0	856,8	867,9	872,8	881,7	891,4
	Kreisfreie Stadt										
44	Bielefeld	180,7	183,3	185,0	184,2	184,2	188,9	190,9	193,0	195,7	198,6
	Kreise										
45	Gütersloh	186,6	192,1	195,7	194,5	193,9	198,7	203,1	205,4	207,0	210,4
46	Herford	117,9	119,8	120,4	118,6	118,4	121,3	123,4	124,6	124,8	125,3
47	Höxter	62,6	63,8	63,2	62,5	62,8	62,8	63,1	63,2	63,4	64,1
48	Lippe	152,7	155,1	155,1	153,2	153,2	155,7	157,8	157,8	158,2	158,0
49	Minden-Lübbecke	157,7	159,8	159,9	159,2	161,0	162,8	163,2	164,4	165,3	165,8
50	Paderborn	143,1	147,8	150,8	151,3	152,6	155,6	157,8	156,7	158,2	159,6
51	Reg.-Bez. Detmold	1 001,4	1 021,7	1 030,0	1 023,4	1 026,2	1 045,8	1 059,3	1 065,0	1 072,5	1 081,8
	davon										
52	kreisfreie Stadt	180,7	183,3	185,0	184,2	184,2	188,9	190,9	193,0	195,7	198,6
53	Kreise	820,7	838,4	845,1	839,3	842,0	856,9	868,5	872,0	876,8	883,2
	Kreisfreie Städte										
54	Bochum	181,3	182,1	181,2	180,3	180,9	183,2	184,5	185,7	186,4	182,9
55	Dortmund	292,1	296,4	300,6	305,6	306,9	310,6	311,8	314,7	315,3	309,5
56	Hagen	98,4	99,4	100,3	98,1	97,8	99,4	98,5	97,7	97,4	97,6
57	Hamm	77,6	77,7	79,0	79,5	79,6	79,2	79,3	79,6	79,7	80,8
58	Herne	66,2	66,6	66,5	66,7	66,3	65,4	64,7	63,8	62,3	62,0
	Kreise										
59	Ennepe-Ruhr-Kreis	141,0	143,1	144,2	143,3	142,0	142,9	142,2	143,7	144,6	145,9
60	Hochsauerlandkreis	136,3	139,3	140,6	139,7	140,1	142,5	143,5	143,6	144,9	146,3
61	Märkischer Kreis	209,6	212,3	214,2	208,4	207,2	210,4	211,1	212,0	214,2	215,5
62	Olpe	73,1	75,1	75,7	73,7	74,2	76,2	77,3	77,3	77,0	77,1
63	Siegen-Wittgenstein	146,9	149,7	152,0	149,8	149,4	152,1	153,5	152,4	152,9	155,5
64	Soest	139,6	141,5	143,8	144,3	144,9	148,6	150,7	151,3	152,7	153,0
65	Unna	157,2	159,4	160,8	159,7	162,4	170,0	171,3	170,1	172,5	174,2
66	Reg.-Bez. Arnsberg	1 719,3	1 742,8	1 759,0	1 748,9	1 751,7	1 780,5	1 788,3	1 791,9	1 799,9	1 800,4
	davon										
67	kreisfreie Städte	715,7	722,4	727,7	730,1	731,5	737,8	738,7	741,5	741,1	732,8
68	Kreise	1 003,6	1 020,4	1 031,3	1 018,8	1 020,2	1 042,7	1 049,6	1 050,4	1 058,8	1 067,6
69	Nordrhein-Westfalen	8 534,8	8 675,6	8 791,7	8 771,1	8 783,5	8 915,4	9 003,7	9 055,7	9 112,7	9 196,2
	davon										
70	kreisfreie Städte	3 860,7	3 924,6	3 985,8	3 992,2	3 996,0	4 046,1	4 080,7	4 108,2	4 129,9	4 156,9
71	Kreise	4 674,2	4 751,1	4 805,9	4 778,9	4 787,5	4 869,3	4 922,9	4 947,5	4 982,8	5 039,2

Anmerkung Seite 264

nach Verwaltungsbezirken

tätige											Lfd. Nr.
2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015		
Messziffer 2006 = 100										Anteil an NRW %	
100	102,4	104,5	104,1	105,3	108,1	110,3	112,1	113,4	115,6	2,2	36
100	101,9	102,2	101,9	102,0	103,6	104,6	105,5	106,9	108,7	1,1	37
100	100,3	100,7	100,5	100,3	101,4	102,3	102,3	103,4	103,1	2,7	38
100	102,5	104,2	104,4	104,8	106,8	108,2	108,6	109,7	111,3	2,4	39
100	102,3	104,0	103,6	102,0	103,6	104,8	104,9	105,6	106,9	1,4	40
100	101,6	102,9	103,1	103,5	105,3	106,6	107,1	108,1	109,2	13,8	41
100	101,4	102,6	103,7	104,9	106,8	107,9	108,3	108,9	110,0	4,1	42
100	101,8	103,0	102,8	102,9	104,7	106,0	106,6	107,7	108,9	9,7	43
100	101,4	102,4	101,9	101,9	104,5	105,6	106,8	108,3	109,9	2,2	44
100	102,9	104,9	104,2	103,9	106,5	108,8	110,0	110,9	112,7	2,3	45
100	101,6	102,1	100,6	100,4	102,9	104,6	105,7	105,8	106,3	1,4	46
100	101,9	100,9	99,8	100,3	100,2	100,9	100,9	101,4	102,4	0,7	47
100	101,6	101,6	100,4	100,4	102,0	103,4	103,3	103,6	103,5	1,7	48
100	101,3	101,4	100,9	102,1	103,2	103,5	104,2	104,8	105,1	1,8	49
100	103,3	105,4	105,7	106,6	108,7	110,3	109,5	110,5	111,5	1,7	50
100	102,0	102,9	102,2	102,5	104,4	105,8	106,4	107,1	108,0	11,8	51
100	101,4	102,4	101,9	101,9	104,5	105,6	106,8	108,3	109,9	2,2	52
100	102,2	103,0	102,3	102,6	104,4	105,8	106,3	106,8	107,6	9,6	53
100	100,5	100,0	99,4	99,8	101,0	101,8	102,4	102,8	100,9	2,0	54
100	101,5	102,9	104,6	105,1	106,3	106,7	107,7	107,9	106,0	3,4	55
100	101,0	101,9	99,7	99,4	101,0	100,0	99,3	99,0	99,1	1,1	56
100	100,1	101,8	102,4	102,6	101,9	102,1	102,5	102,6	104,1	0,9	57
100	100,6	100,5	100,8	100,1	98,8	97,8	96,4	94,2	93,7	0,7	58
100	101,5	102,3	101,6	100,7	101,3	100,8	101,9	102,6	103,5	1,6	59
100	102,2	103,1	102,5	102,8	104,6	105,2	105,4	106,3	107,3	1,6	60
100	101,3	102,2	99,4	98,9	100,4	100,7	101,2	102,2	102,8	2,3	61
100	102,9	103,6	101,0	101,6	104,3	105,8	105,8	105,4	105,6	0,8	62
100	101,9	103,5	101,9	101,7	103,6	104,5	103,7	104,1	105,8	1,7	63
100	101,4	103,0	103,4	103,8	106,4	108,0	108,4	109,4	109,6	1,7	64
100	101,4	102,3	101,6	103,3	108,2	109,0	108,2	109,8	110,9	1,9	65
100	101,4	102,3	101,7	101,9	103,6	104,0	104,2	104,7	104,7	19,6	66
100	100,9	101,7	102,0	102,2	103,1	103,2	103,6	103,6	102,4	8,0	67
100	101,7	102,8	101,5	101,7	103,9	104,6	104,7	105,5	106,4	11,6	68
100	101,6	103,0	102,8	102,9	104,5	105,5	106,1	106,8	107,7	100	69
100	101,7	103,2	103,4	103,5	104,8	105,7	106,4	107,0	107,7	45,2	70
100	101,6	102,8	102,2	102,4	104,2	105,3	105,8	106,6	107,8	54,8	71

19. Arbeitslose*) in den Agenturen für Arbeit Ende September 2017 nach Alters

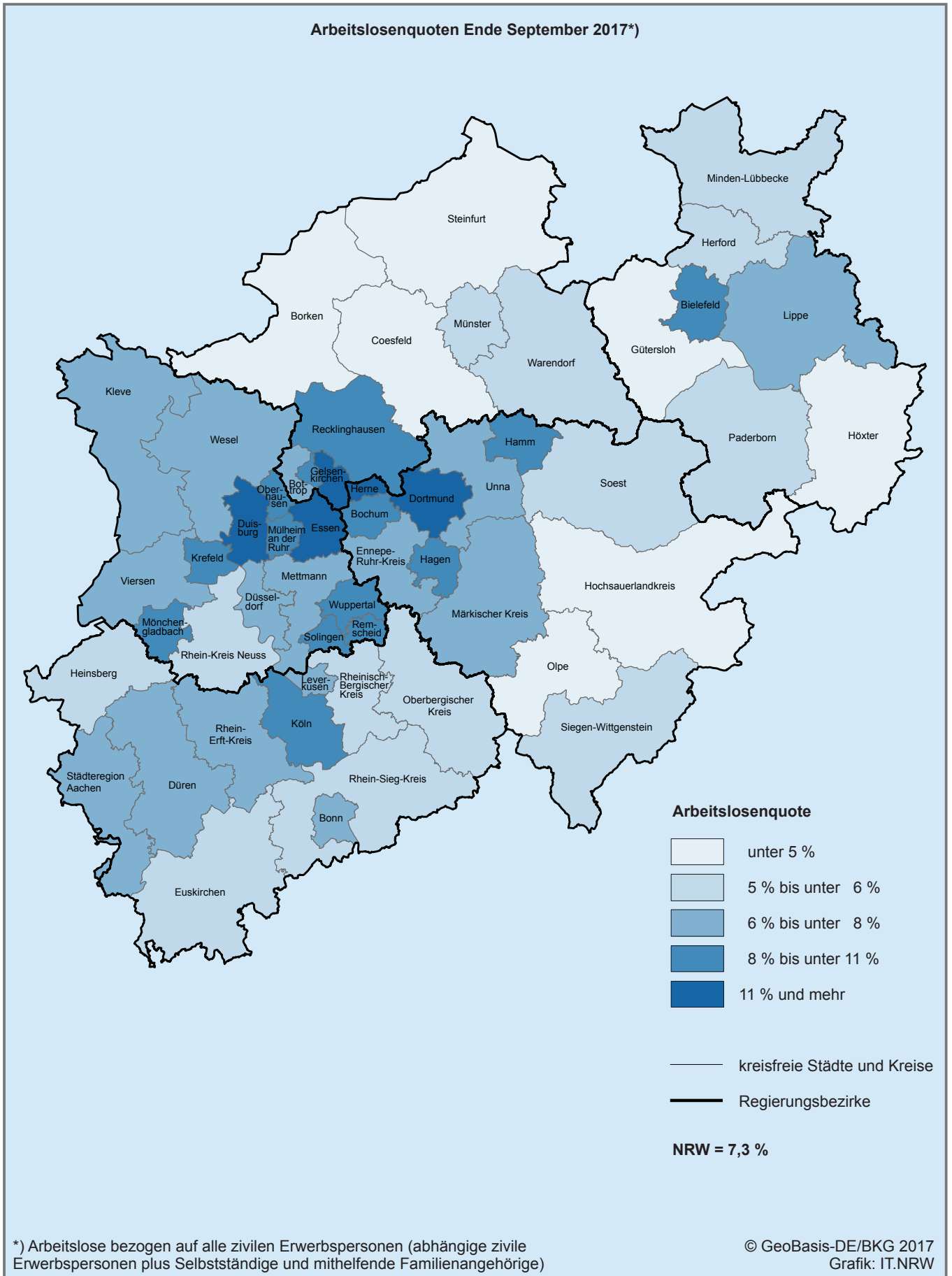
Agentur für Arbeit (AA)	Arbeitslose Ende September 2017								
	im Alter von ... bis unter ... Jahren					Dauer der Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monaten			
	15 – 20	20 – 25	25 – 40	40 – 60	60 und mehr	unter 6	6 – 12	12 – 24	24 und mehr
Aachen-Düren	720	3 093	14 796	18 150	2 955	55 333	7 575	6 649	9 877
Bergisch Gladbach	393	1 835	8 111	10 279	2 450	32 064	4 260	3 935	5 877
Bielefeld	399	1 908	8 962	10 240	1 660	32 566	4 316	3 688	5 772
Bochum	527	2 041	10 217	13 011	1 612	38 314	5 118	4 764	6 620
Bonn	605	2 206	10 443	11 978	2 358	39 186	5 068	4 481	6 445
Brühl	456	1 673	7 666	10 012	2 361	30 805	4 244	3 798	5 489
Coesfeld	231	1 192	3 870	4 637	1 281	16 489	2 260	1 724	1 959
Detmold	313	1 184	4 351	5 206	731	16 423	2 095	1 939	3 113
Dortmund	664	2 534	12 853	16 113	1 741	47 592	6 240	5 719	8 259
Düsseldorf	294	1 332	8 808	11 787	1 622	34 556	4 560	3 625	4 945
Duisburg	784	2 141	11 778	14 272	1 750	41 901	6 008	5 473	8 068
Essen	605	2 524	13 175	15 269	1 334	45 459	6 271	5 806	8 278
Gelsenkirchen	428	1 746	8 542	10 060	1 349	30 510	4 588	3 878	5 274
Hagen	382	1 521	7 671	9 587	1 483	29 065	3 775	3 586	4 862
Hamm	410	1 670	8 864	11 745	1 695	33 743	4 319	4 025	6 681
Herford	334	1 614	5 591	6 934	1 453	23 148	3 222	2 593	2 895
Iserlohn	273	1 059	5 013	6 516	1 544	20 320	2 516	2 315	3 659
Köln	572	2 437	18 340	22 761	3 931	66 611	8 358	7 599	13 514
Krefeld	283	1 403	7 784	10 749	1 941	30 206	4 288	3 760	6 066
Mettmann	195	954	5 507	7 320	1 761	21 855	2 886	2 616	4 117
Mönchengladbach	443	1 895	10 409	12 914	2 393	39 411	5 472	4 803	6 422
Ahlen-Münster	383	1 597	6 719	7 350	1 442	24 641	2 993	2 736	4 622
Oberhausen	277	1 175	6 751	8 659	1 422	24 216	3 119	3 166	6 069
Paderborn	266	1 156	4 288	5 247	1 377	18 068	2 197	1 692	2 711
Recklinghausen	693	2 489	11 715	15 322	2 705	42 990	5 461	5 851	11 584
Rheine	336	1 195	3 967	4 393	876	15 955	2 014	1 632	1 933
Siegen	285	1 007	3 777	4 556	1 177	15 797	2 094	1 709	2 004
Meschede-Soest	315	1 396	5 503	6 746	1 598	22 131	3 031	2 522	3 438
Wesel	528	2 193	9 419	11 686	2 166	35 941	4 822	4 291	6 940
Solingen-Wuppertal	792	2 366	10 927	12 638	1 537	39 780	5 428	5 122	6 200
Nordrhein-Westfalen	13 186	52 536	255 817	316 137	53 705	965 076	128 598	115 497	173 693

*) Daten- und Gebietsstand September 2017 – 1) Die Arbeitslosenquote ist bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen – – – Quelle:

gruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit sowie nach Geschlecht und Ausländern

Arbeitslose(n)									
insgesamt		-quote ¹⁾		Männer		Frauen		Ausländer/-innen	
2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
40 061	39 717	7,1	7,0	21 954	21 744	18 106	17 973	9 761	10 583
24 160	23 068	6,4	6,0	13 193	12 640	10 967	10 427	6 173	6 093
23 795	23 171	6,3	6,1	12 533	12 189	11 262	10 982	7 904	7 919
28 802	27 408	10,9	10,2	16 670	15 580	12 132	11 828	8 657	8 374
28 356	27 590	5,9	5,7	15 683	15 193	12 673	12 397	8 068	7 974
23 328	22 168	6,6	6,2	12 520	11 895	10 808	10 273	5 587	5 771
11 658	11 216	3,5	3,4	6 164	5 938	5 494	5 278	2 427	2 907
12 220	11 785	6,7	6,4	6 647	6 387	5 573	5 398	2 790	3 219
35 353	33 905	11,6	11,0	19 638	18 981	15 715	14 924	11 849	12 028
24 539	23 843	7,5	7,2	13 469	13 061	11 070	10 780	9 069	9 220
31 712	30 725	12,7	12,2	16 940	16 391	14 772	14 334	11 899	12 417
34 553	32 907	11,8	11,1	19 072	17 857	15 481	15 050	11 531	11 688
22 914	22 125	12,3	11,8	12 821	12 292	10 093	9 833	7 252	7 499
22 199	20 644	8,3	7,7	12 322	11 307	9 877	9 337	6 719	6 890
25 622	24 384	8,6	8,1	13 911	13 077	11 711	11 307	6 814	6 584
16 132	15 929	5,4	5,3	8 730	8 615	7 402	7 314	3 465	4 043
14 893	14 405	6,6	6,4	7 937	7 676	6 956	6 729	4 144	4 273
48 681	48 041	8,5	8,4	26 566	25 981	22 115	22 060	17 376	17 697
22 985	22 160	8,3	7,9	12 468	12 027	10 517	10 133	5 734	5 784
16 673	15 737	6,5	6,1	9 069	8 552	7 604	7 184	4 787	4 734
26 382	28 054	7,1	7,5	13 957	15 037	12 425	13 017	6 258	7 627
18 533	17 496	5,8	5,5	10 231	9 739	8 301	7 757	5 217	5 239
18 422	18 285	9,5	9,5	9 918	9 919	8 504	8 366	5 896	5 815
12 713	12 334	5,3	5,1	7 144	6 684	5 569	5 650	2 796	2 768
33 126	32 943	10,3	10,2	18 189	18 050	14 937	14 893	8 167	9 120
11 360	10 767	4,6	4,3	5 988	5 711	5 372	5 056	2 953	3 295
11 585	10 802	5,0	4,6	6 207	5 833	5 378	4 969	3 060	3 023
16 385	15 561	5,3	5,0	9 009	8 318	7 376	7 243	3 846	3 783
26 874	25 997	6,7	6,4	14 317	13 891	12 557	12 106	5 480	6 211
29 690	28 265	9,2	8,7	16 624	15 406	13 066	12 859	10 938	10 989
713 706	691 432	7,6	7,3	389 891	375 971	323 813	315 457	206 617	213 567

Statistik der Bundesagentur für Arbeit



20. Streiks 2007 – 2016*)

Jahr	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage in den Wirtschaftsbereichen	
		insgesamt	davon bei Streiks mit einer Dauer von			insgesamt	darunter in denen der regelmäßigen Verdiensterhebung ¹⁾
			weniger als 7	7 – 24	mehr als 24		
			Arbeitstagen				
2007	109	10 138	6 202	3 987	–	95 177	95 177
2008	236	23 917	23 900	–	17	18 265	18 265
2009	66	11 346	11 151	133	62	37 375	37 375
2010	22	2 959	2 894	65	–	3 687	3 687
2011	24	982	982	–	–	2 000	2 000
2012	64	1 910	1 284	543	83	11 805	11 805
2013	247	19 197	18 388	809	–	24 373	24 328
2014	121	18 745	18 049	600	96	49 315	49 315
2015	268	30 383	20 116	6 055	4 212	228 784	228 784
2016	166	49 884	49 843	41	–	65 952	65 952

*) Streiks mit mindestens 10 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und einer Dauer von mindestens einem Tag je Betrieb sowie Streiks mit einem Verlust von mehr als 100 Arbeitstagen (Zahl der Streikenden x verlorene Arbeitszeit) je Betrieb – 1) Dazu gehören seit 2007: Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich (Handel; Verkehr und Lagerei; Gastgewerbe; Information und Kommunikation; Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Grundstücks- und Wohnungswesen; freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen; öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen; Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen) – – – Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

21. Streiks 2016 nach Wirtschaftsbereichen*)**)

Wirtschaftsbereiche der regelmäßigen Verdiensterhebung (WZ 2008)	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage
		insgesamt	davon bei Streiks mit einer Dauer von			
			weniger als 7	7 – 24	mehr als 24	
			Arbeitstagen			
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	.	.	.	–	–	43
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	99	58	41	–	486
Herstellung von Metallerzeugnissen	4	1 025	1 025	–	–	514
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	3	2 381	2 381	–	–	1 624
Maschinenbau	7	2 717	2 717	–	–	1 124
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	9	16 692	16 692	–	–	2 902
Energieversorgung	7	1 755	1 755	–	–	1 996
Wasserversorgung	.	.	.	–	–	222
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	.	.	.	–	–	176
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	44	8 675	8 675	–	–	23 250
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	11	5 944	5 944	–	–	4 754
Post-, Kurier- und Expressdienste	10	200	200	–	–	232
Telekommunikation	.	.	.	–	–	9 976
Informationsdienstleistungen	.	.	.	–	–	13
Erbringung von Finanzdienstleistungen	9	828	828	–	–	1 130
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	4	392	392	–	–	1 654
Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	.	.	.	–	–	9 715
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	30	4 060	4 060	–	–	5 372
Erziehung und Unterricht	.	.	.	–	–	40
Gesundheitswesen	11	483	483	–	–	555
Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	.	.	.	–	–	23
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	.	.	.	–	–	151

*) Streiks mit mindestens 10 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und einer Dauer von mindestens einem Tag je Betrieb sowie Streiks mit einem Verlust von mehr als 100 Arbeitstagen (Zahl der Streikenden x verlorene Arbeitszeit) je Betrieb. – **) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, mit „.“ anonymisiert. Gleiches gilt, wenn in einer Region weniger als 3 Betriebe ansässig sind. – – – Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

22. Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen*) am 31. Dezember 2016

Arbeitnehmer- organisation	Mitglieder					
	insgesamt ¹⁾	weiblich ¹⁾	davon			
			Arbeitnehmer/-innen ²⁾		Beamten und Beamte	
			zusammen	weiblich	zusammen	Beamten
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Bezirk NRW	1 444 716	444 167	1 081 078	359 362	100 691	38 515
IG Bauen-Agrar-Umwelt	62 006	21 495	44 876	19 261	53	4
IG Bergbau, Chemie, Energie ³⁾	200 898	27 340	200 898	27 340	–	–
Gew. Erziehung und Wissenschaft (GEW)	48 515	33 310	13 509	9 392	25 327	18 567
IG Metall	534 160	83 699	534 160	83 699	–	–
Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten	44 712	18 287	35 423	14 750	–	–
Gew. der Polizei (GdP)	39 609	10 485	3 729	1 744	35 880	8 741
EVG ⁴⁾	33 206	5 561	13 378	2 469	5 063	673
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di Landesbezirk NRW	481 610	243 990	436 003	228 047	34 368	10 530
DBB NRW Beamtenbund und Tarifunion Nordrhein-Westfalen	163 458	73 469	56 840	27 867	106 618	45 602
im Dienste des Bundes	32 881	10 179	15 898	6 803	16 983	3 376

*) Die Tabelle enthält nicht alle Arbeitnehmerorganisationen. – 1) Die Gewerkschaften IG BAU, GEW, EVG und ver.di führen verschiedene andere Kategorien von Mitgliedern, wie z. B. „Freiberufler/-innen“ oder „Studierende“ bzw. Pensionärinnen/Pensionäre, Rentnerinnen/Rentner und Hinterbliebene. Diese „Sonstigen Mitglieder“ sind in den Ingesamt-Zahlen enthalten, weshalb die Addition der Zahlen für „Arbeitnehmer/-innen“ + „Beamten und Beamte“ nicht für jede Gewerkschaft die Ingesamt-Zahlen ergibt. Hinzu kommt hier, dass für ihre Pensionärinnen und Pensionäre keine Aufschlüsselung nach Geschlecht vorgenommen wird. – 2) In der Kategorie „Arbeitnehmer/-innen“ sind hier die früheren Kategorien „Arbeiter/-innen“ und „Angestellte“ zusammengefasst worden, da einige Gewerkschaften die Mitgliedszahlen nur nach Arbeitnehmer/-innen und Beamten/Beamte unterscheiden. – 3) Eine Aufteilung der Mitglieder in verschiedene Kategorien wird nicht mehr vorgenommen. – 4) Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) entstand am 30. November 2010 durch die Fusion der Verkehrsgewerkschaft GDBA und Transnet. – – – Quelle: DGB, Bezirk NRW und DBB NRW

Betrieb**– in der Abgrenzung der amtlichen Agrarstatistik**

Unter Betrieb wird die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung der Inhaberin oder des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Der Betrieb wird in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Wohnsitz der Betriebsinhaberin oder des Betriebsinhabers befindet.

Durch die Neufassung des Agrarstatistikgesetzes vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438) wurde die untere Erfassungsgrenze der agrarstatistischen Erhebungen in den landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben ab 2010 weiter angehoben.

Zum Erhebungsbereich gehören nunmehr alle Betriebe bzw. Einheiten

- mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 5 Hektar oder mit mindestens jeweils
 - a) 10 Rindern oder
 - b) 50 Schweinen oder
 - c) 10 Zuchtsauen oder
 - d) 20 Schafen oder
 - e) 20 Ziegen oder
 - f) 1 000 Haltungsplätzen für Geflügel oder
 - g) 50 Ar Hopfen oder
 - h) 50 Ar Tabak oder
 - i) 1 ha Dauerkulturen im Freiland oder
 - j) 50 Ar Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche oder
 - k) 50 Ar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland oder
 - l) 30 Ar Blumen oder Zierpflanzen im Freiland oder
 - m) 10 Ar Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen oder
 - n) 10 Ar Speisepilzen oder
- mit einer Waldfläche von mindestens 10 Hektar.

Verfügt ein Betrieb über mindestens 5 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche oder erfüllt er eine der Bedingungen der Punkte a) bis n) wird er als **landwirtschaftlicher Betrieb** eingestuft.

Ein **Forstbetrieb** ist ein Betrieb mit mindestens 10 Hektar Waldfläche, der keine der Bedingungen eines landwirtschaftlichen Betriebes erfüllt.

Betrieb**– in der Abgrenzung nach Rechtsformen**

(z. B. Einzelunternehmen, Personengesellschaften, Betriebe in der Hand juristischer Personen)

Betriebe werden bezüglich ihrer Rechtsform danach unterschieden, ob sie sich in der Hand natürlicher oder juristischer Personen befinden.

Betriebe in der Hand natürlicher Personen sind entweder

- Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen (in der Hand von Einzelpersonen, Ehepaaren oder Geschwistern), oder
- Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften (in der Hand von Erbengemeinschaften, BGB-Gesellschaften oder Personengemeinschaften).

Betriebe in der Hand juristischer Personen sind Gebietskörperschaften, Kirchen, kirchliche Anstalten und dgl., Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts; eingetragene Genossenschaften, eingetragene Vereine, Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaften, Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts.

Betriebsfläche (BF)

Die Betriebsfläche ist die selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes. Sie umfasst folgende Hauptnutzungsarten: landwirtschaftlich genutzte Fläche, dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Nutzung genommene Flächen ohne Prämienanspruch, Waldflächen, Kurzumtriebsplantagen und Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Als landwirtschaftlich genutzte Fläche wird die Summe der Flächen des Betriebes verstanden, die als Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Haus- und Nutzgärten, Dauergrünland oder für den Anbau von Sonderkulturen genutzt werden.

Waldfläche (WF)

Zur Waldfläche zählen die Holzbodenfläche und forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, jedoch ohne Flächen der Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie der Korbweiden- und Pappelanlagen.

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Auch Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen sowie Schwarzbrache.

Standardoutput (SO)

Der Standardoutput ist eine standardisierte Rechengröße. Ein Standardoutput ist der regionale Durchschnittswert für den Ertrag eines Hektars oder eines Nutztieres während eines 12-Monatszeitraums.

Der Standardoutput je Flächen- und Tiereinheit wird mit den betrieblichen Angaben über die Art und den Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung multipliziert und zum Standardoutput des Betriebes summiert.

Familienarbeitskräfte

Familienarbeitskräfte sind die Betriebsinhaberin oder der Betriebsinhaber und ihre bzw. seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen von 15 Jahren und älter, die zu ihrem bzw. seinem Haushalt gehören und die im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren.

Familienfremde Arbeitskräfte

Familienfremde Arbeitskräfte sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum ständig oder nicht ständig mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren. Ständige familienfremde Arbeitskräfte stehen dabei in einem unbefristeten oder auf mindestens 3 Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig waren. Im Betrieb mithelfende Familienangehörige der Betriebsinhaberin oder des Betriebsinhabers, die nicht zu deren bzw. dessen Haushalt gehören, werden zusammen mit den familienfremden Arbeitskräften erfasst und nachgewiesen.

Vollbeschäftigte Personen

Als vollbeschäftigt gelten Personen, wenn sie im Durchschnitt je Woche des Berichtszeitraumes mindestens 40 Stunden im Betrieb beschäftigt waren.

1. Landwirtschaftliche Betriebe 1991, 1999, 2007, 2010 und 2016

Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha	1991		1999	
	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF
	Anzahl/ha			
unter 10	17 269	91 031	12 580	65 907
10 – 20	13 901	203 582	9 448	138 490
20 – 50	22 958	735 221	16 089	534 851
50 – 100	6 016	388 518	7 688	518 222
100 und mehr	768	113 862	1 499	216 960
Insgesamt	60 912	1 532 213	47 304	1 474 430
	Prozent			
unter 10	28,4	5,9	26,6	4,5
10 – 20	22,8	13,3	20,0	9,4
20 – 50	37,7	48,0	34,0	36,3
50 – 100	9,9	25,4	16,3	35,1
100 und mehr	1,3	7,4	3,2	14,7
Insgesamt	100	100	100	100

*) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung; zur Landwirtschaftszählung 2010 wurden die unteren Abschneidegrenzen zur Abschneidegrenzen neu berechnet. Die Zahlen für die Jahre 1991 bis 2007 stimmen deshalb nicht mit den ursprünglich veröffentlichten

2. Forstbetriebe 1999, 2010 und 2016

Größenklasse der Waldfläche von ... bis unter ... ha	1999				2010	
	Betriebe		Waldfläche		Betriebe	
	Anzahl	%	ha	%	Anzahl	%
unter 50	1 655	64,2	32 330	6,1	1 953	66,8
50 – 200	553	21,5	55 967	10,5	604	20,7
200 und mehr	369	14,3	443 237	83,4	366	12,5
Insgesamt	2 577	100	531 535	100	2 923	100

*) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung; Betriebe mit mindestens 10 ha Waldfläche; ab 2010 einschl. Kurzumtriebsplantagen

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)*)

2007		2010		2016	
Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF
Anzahl/ha					
9 736	52 416	7 936	43 482	8 145	37 249
7 569	112 547	6 806	100 986	5 959	88 505
11 495	389 105	10 382	351 955	9 093	307 531
8 048	557 005	7 851	545 310	7 274	510 606
2 428	367 070	2 775	421 354	3 217	496 649
39 276	1 478 143	35 750	1 463 087	33 688	1 440 539
Prozent					
24,8	3,5	22,2	3,0	24,2	2,6
19,3	7,6	19,0	6,9	17,7	6,1
29,3	26,3	29,0	24,1	27,0	21,3
20,5	37,7	22,0	37,3	21,6	35,4
6,2	24,8	7,8	28,8	9,5	34,5
100	100	100	100	100	100

Festlegung der Auskunftspflicht deutlich angehoben. Zur Vergleichbarkeit wurden die Ergebnisse der übrigen Jahre mit den neuen Ergebnissen überein.

nach Größenklassen der Waldfläche*)

		2016			
Waldfläche		Betriebe		Waldfläche	
ha	%	Anzahl	%	ha	%
39 434	7,1	1 759	63,0	36 773	6,1
60 909	11,0	650	23,3	65 383	10,9
451 315	81,8	383	13,7	496 335	82,9
551 658	100	2 792	100	598 492	100

3. Landwirtschaftliche Betriebe

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	insgesamt		davon hatten	
				unter 10	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	103	3 056	52	146
2	Duisburg	63	3 058	14	55
3	Essen	78	2 980	22	100
4	Krefeld	79	3 886	31	.
5	Mönchengladbach	133	5 707	24	102
6	Mülheim an der Ruhr	44	1 567	12	58
7	Oberhausen	17	492	8	.
8	Remscheid	39	1 343	10	58
9	Solingen	43	1 322	12	59
10	Wuppertal	80	2 545	23	145
	Kreise				
11	Kleve	1 757	72 133	614	1 977
12	Mettmann	263	12 003	62	305
13	Rhein-Kreis Neuss	513	28 030	100	387
14	Viersen	685	27 786	182	643
15	Wesel	1 041	47 851	253	1 134
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	4 938	213 760	1 419	5 306
	davon				
17	kreisfreie Städte	679	25 957	208	859
18	Kreise	4 259	187 803	1 211	4 447
	Kreisfreie Städte				
19	Bonn	27	1 016	10	.
20	Köln	84	7 978	18	.
21	Leverkusen	48	2 145	19	.
	Kreise				
22	Städteregion Aachen	484	24 205	91	471
23	Düren	702	48 900	79	351
24	Rhein-Erft-Kreis	445	32 793	65	238
25	Euskirchen	867	50 155	144	894
26	Heinsberg	719	36 569	97	368
27	Oberbergischer Kreis	694	29 308	135	781
28	Rhein.-Berg. Kreis	327	11 959	74	398
29	Rhein-Sieg-Kreis	896	43 495	220	1 122
30	Reg.-Bez. Köln	5 293	288 524	952	4 804
	davon				
31	kreisfreie Städte	159	11 139	47	180
32	Kreise	5 134	277 384	905	4 624
33	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	10 231	502 283	2 371	10 110
	Kreisfreie Städte				
34	Bottrop	80	3 819	30	101
35	Gelsenkirchen	40	1 076	17	83
36	Münster	325	12 661	100	472

*) Ergebnisse aus dem allgemeinen Teil der Agrarstrukturerhebung

2016 nach Verwaltungsbezirken*)

Landwirtschaftliche Betriebe								Lfd. Nr.
eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha								
10 – 20		20 – 50		50 – 100		100 und mehr		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
14	198	17	598	12	865	8	1 250	1
7	118	16	595	20	1 484	6	807	2
13	195	22	640	16	1 166	5	879	3
8	.	13	412	9	669	18	2 595	4
13	199	48	1 640	42	2 932	6	834	5
9	128	12	401	7	.	4	.	6
2	.	4	144	2	.	1	.	7
11	155	10	296	4	257	4	577	8
13	188	9	272	8	.	1	.	9
19	285	21	605	12	819	5	690	10
198	2 846	369	12 487	398	27 813	178	27 010	11
42	637	71	2 357	58	3 976	30	4 728	12
50	736	165	5 723	123	8 553	75	12 630	13
91	1 284	217	7 334	137	9 438	58	9 087	14
163	2 402	263	8 828	233	16 927	129	18 561	15
653	9 510	1 257	42 332	1 081	76 005	528	80 607	16
109	1 605	172	5 603	132	9 297	58	8 593	17
544	7 904	1 085	36 729	949	66 708	470	72 015	18
2	.	8	231	4	.	3	425	19
11	.	14	475	16	1 202	25	6 084	20
7	.	10	335	7	.	5	1 146	21
83	1 274	123	4 087	113	8 222	74	10 151	22
73	1 067	204	7 164	183	13 100	163	27 218	23
52	741	100	3 532	122	8 693	106	19 590	24
183	2 823	178	5 963	190	13 878	172	26 597	25
91	1 369	232	8 019	222	15 350	77	11 463	26
188	2 830	152	4 963	150	11 152	69	9 584	27
80	1 155	92	2 952	55	3 949	26	3 505	28
183	2 745	195	6 645	174	12 226	124	20 757	29
953	14 301	1 308	44 364	1 236	88 536	844	136 519	30
20	298	32	1 041	27	1 966	33	7 655	31
933	14 003	1 276	43 323	1 209	86 570	811	128 864	32
1 606	23 811	2 565	86 695	2 317	164 541	1 372	217 127	33
13	189	8	294	18	.	11	.	34
7	100	11	352	3	.	2	.	35
48	734	84	2 820	62	4 353	31	4 283	36

Noch: 3. Landwirtschaftliche Betriebe

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	insgesamt		davon hatten	
				unter 10	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
37	Kreise Borken	2 773	86 124	819	3 147
38	Coesfeld	1 786	69 345	446	1 555
39	Recklinghausen	697	24 537	160	733
40	Steinfurt	2 715	99 376	669	2 821
41	Warendorf	2 086	85 231	524	2 106
42	Reg.-Bez. Münster	10 502	382 168	2 765	11 017
	davon				
43	kreisfreie Städte	445	17 556	147	656
44	Kreise	10 057	364 612	2 618	10 361
	Kreisfreie Stadt				
45	Bielefeld	183	6 947	57	244
	Kreise				
46	Gütersloh	1 497	50 723	438	2 455
47	Herford	508	20 050	136	716
48	Höxter	1 300	64 832	240	1 205
49	Lippe	840	52 525	153	761
50	Minden-Lübbecke	1 466	64 507	338	1 844
51	Paderborn	1 448	56 506	396	1 934
52	Reg.-Bez. Detmold	7 242	316 090	1 758	9 159
	davon				
53	kreisfreie Stadt	183	6 947	57	244
54	Kreise	7 059	309 142	1 701	8 915
	Kreisfreie Städte				
55	Bochum	44	1 889	10	.
56	Dortmund	102	5 093	25	82
57	Hagen	57	1 846	15	.
58	Hamm	245	11 199	57	248
59	Herne	15	482	3	.
	Kreise				
60	Ennepe-Ruhr-Kreis	321	11 061	87	523
61	Hochsauerlandkreis	1 341	55 352	277	1 730
62	Märkischer Kreis	558	24 894	110	663
63	Olpe	489	14 290	115	764
64	Siegen-Wittgenstein	589	16 306	164	1 127
65	Soest	1 427	72 923	264	1 136
66	Unna	525	24 662	124	549
67	Reg.-Bez. Arnsberg	5 713	239 998	1 251	6 963
	davon				
68	kreisfreie Städte	463	20 508	110	470
69	Kreise	5 250	219 489	1 141	6 492
70	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	23 457	938 255	5 774	27 139
71	Nordrhein-Westfalen	33 688	1 440 539	8 145	37 249
	davon				
72	kreisfreie Städte	1 929	82 108	569	2 409
73	Kreise	31 759	1 358 431	7 576	34 840

Anmerkung Seite 276

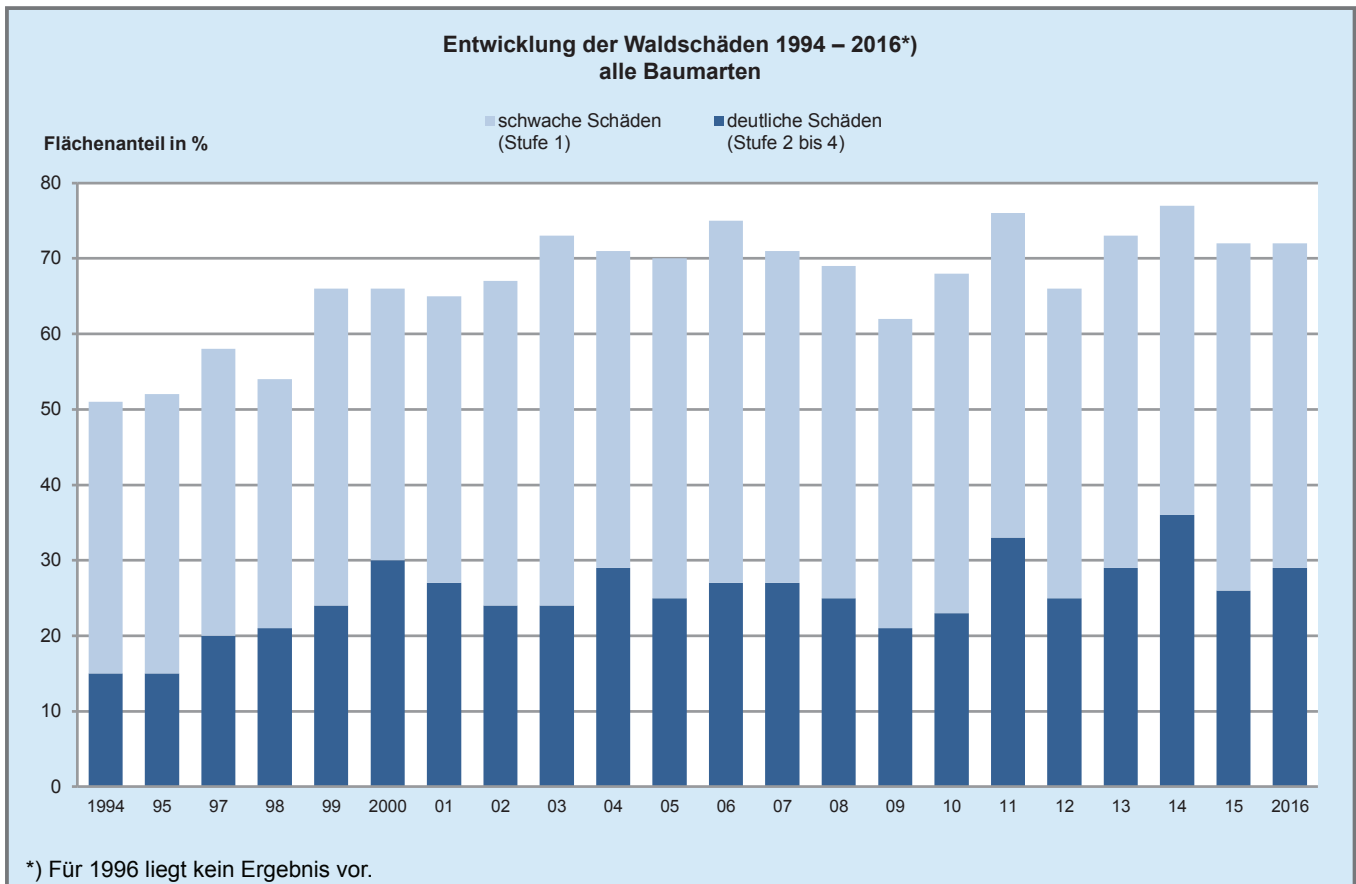
2016 nach Verwaltungsbezirken*)

Landwirtschaftliche Betriebe								Lfd. Nr.
eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha								
10 – 20		20 – 50		50 – 100		100 und mehr		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
474	7 003	876	29 863	524	34 989	80	11 122	37
235	3 454	555	19 509	447	30 916	103	13 910	38
147	2 241	235	7 917	116	7 755	39	5 891	39
468	6 894	840	28 789	592	41 212	146	19 660	40
306	4 608	566	19 608	538	37 400	152	21 508	41
1 698	25 224	3 175	109 152	2 300	158 153	564	78 622	42
68	1 023	103	3 466	83	5 881	44	6 530	43
1 630	24 200	3 072	105 687	2 217	152 272	520	72 092	44
33	446	44	1 426	34	2 360	15	2 472	45
348	5 045	376	12 580	248	17 445	87	13 198	46
107	1 514	136	4 435	84	6 127	45	7 259	47
246	3 756	378	12 826	273	19 085	163	27 960	48
128	1 940	191	6 478	196	14 308	172	29 037	49
310	4 618	365	12 001	307	21 669	146	24 376	50
295	4 431	327	10 658	298	21 281	132	18 202	51
1 467	21 750	1 817	60 403	1 440	102 275	760	122 503	52
33	446	44	1 426	34	2 360	15	2 472	53
1 434	21 304	1 773	58 977	1 406	99 915	745	120 031	54
10	.	6	220	17	1 302	1	.	55
13	171	28	864	22	1 584	14	2 392	56
21	317	9	283	8	528	4	.	57
48	714	56	1 935	52	3 861	32	4 441	58
2	.	7	224	3	211	–	–	59
92	1 337	69	2 191	50	3 430	23	3 581	60
300	4 544	363	12 125	302	20 620	99	16 333	61
107	1 562	148	4 775	134	9 604	59	8 291	62
141	2 109	142	4 534	79	5 391	12	1 491	63
178	2 653	160	5 061	62	4 220	25	3 245	64
200	3 046	410	14 319	367	26 395	186	28 027	65
76	1 094	138	4 748	121	8 492	66	9 778	66
1 188	17 720	1 536	51 280	1 217	85 637	521	78 398	67
94	1 375	106	3 526	102	7 485	51	7 651	68
1 094	16 346	1 430	47 753	1 115	78 152	470	70 746	69
4 353	64 694	6 528	220 835	4 957	346 065	1 845	279 522	70
5 959	88 505	9 093	307 531	7 274	510 606	3 217	496 649	71
324	4 747	457	15 062	378	26 989	201	32 901	72
5 635	83 758	8 636	292 469	6 896	483 616	3 016	463 748	73

4. Gesundheitszustand des Waldes 2015 und 2016*)

Baumart	Baumartenfläche insgesamt ¹⁾		Zustand der Baumkronen im Walde						
			ohne Schadensmerkmale	schwache Schäden ²⁾	deutliche Schäden ³⁾	ohne Schadensmerkmale	schwache Schäden ²⁾	deutliche Schäden ³⁾	
				2015			2016		
	ha	%	Flächenanteil in %						
Fichte	260 700	29,6	31	41	28	30	40	30	
Kiefer	65 500	7,4	16	68	16	22	65	13	
sonstige Nadelbäume	51 200	5,8	44	44	12	45	37	18	
Nadelbäume zusammen	377 400	42,8	30	46	24	30	44	26	
Buche	167 900	19,0	27	49	24	17	35	48	
Eiche	136 300	15,5	19	41	40	30	41	29	
sonstige Laubbäume	200 600	22,7	31	49	20	33	46	21	
Laubbäume zusammen	504 800	57,2	26	47	27	27	41	32	
Baumarten insgesamt	882 200	100	28	46	26	28	43	29	

*) Ergebnisse der Waldzustandserfassung 2015 und 2016: Untersuchungen zum Kronenzustand – 1) nach Landeswaldinventur – 2) Schadstufe 1 – 3) Schadstufen 2 bis 4 – – Quelle: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



5. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 2016*) nach Rechtsform der Betriebe und Personengruppen

Personengruppe	Arbeitskräfte			
	insgesamt	und zwar		
		vollbeschäftigt	teilbeschäftigt	männlich	weiblich
	1 000			

in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

Betriebsinhaber/-innen	30,2	15,6	14,5	27,4	2,7
Familienangehörige des/der Betriebsinhabers/-in	22,5	4,7	17,8	9,3	13,1
Ständige Arbeitskräfte	11,5	5,3	6,2	7,6	3,9
Nichtständige Arbeitskräfte (einschl. Saisonarbeitskräften)	26,0	x	26,0	12,8	13,1
Arbeitskräfte zusammen	90,1	25,6	64,5	57,2	32,9

in Betrieben der Rechtsformen Personengesellschaften¹⁾ und juristische Personen

Ständige Arbeitskräfte	11,7	(5,0)	/	(7,4)	/
Nichtständige Arbeitskräfte (einschl. Saisonarbeitskräften)	15,2	x	15,2	/	/
Arbeitskräfte zusammen	26,9	(5,0)	(21,9)	14,4	12,5

Insgesamt

Betriebsinhaber/-innen	30,2	15,6	14,5	27,4	2,7
Familienangehörige des/der Betriebsinhabers/-in	22,5	4,7	17,8	9,3	13,1
Ständige Arbeitskräfte	23,1	10,3	(12,8)	15,0	/
Nichtständige Arbeitskräfte (einschl. Saisonarbeitskräften)	41,2	x	41,2	19,8	21,4
Arbeitskräfte insgesamt	117,0	30,6	86,4	71,6	45,4

*) Ergebnisse aus dem repräsentativen Teil der Agrarstrukturerhebung – 1) einschl. Personengemeinschaften

6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke 2016*)

Art der Gewinnermittlung	Landwirtschaftliche Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Standard-output
	Anzahl	ha	EUR/Betrieb
Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke insgesamt	30 348	1 405 238	227 030
davon			
Buchführung mit Jahresabschluss	24 395	1 300 230	271 767
Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung	3 173	69 052	56 362
Durchschnittssätze (§13a Landwirt)	2 569	32 822	28 608
Gewinnschätzung des Finanzamtes	211	3 133	37 070
Umsatzbesteuerung in Form der Regelbesteuerung (Option)	12 203	524 373	191 824

*) Ergebnisse aus dem allgemeinen Teil der Agrarstrukturerhebung

**7. Landwirtschaftliche Betriebe 2016 nach Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben
sowie nach Größenklassen des Standardoutput*)**

Größenklasse des Standard- output	Merkmal		Landwirt- schaft- liche Betriebe der Rechts- form Einzel- unter- nehmen	Betrieb- liche Arbeits- leistung ¹⁾	Landwirtschaftlich genutzte Fläche			Viehhaltung		
					ins- gesamt	darunter		Rinder	Schweine	
						Acker- land	Dauer- grünland			
		1 000	AK-E in 1 000 ²⁾	1 000 ha			1 000			
Standardoutput von ... bis unter ... EUR	unter 50 000	Betriebe zusammen	Anzahl	8,97	5,7	101,6	37,1	64,3	50,3	5,0
		Haupterwerbsbetriebe ³⁾	Anzahl	1,51	1,3	18,6	5,4	13,2	9,5	1,3
		Anteil Haupterwerbsbetriebe an Betrieben zusammen	%	16,9	23,2	18,3	14,5	20,5	18,8	25,9
		Nebenerwerbsbetriebe ⁴⁾	Anzahl	7,46	4,4	83	31,8	51,1	40,9	3,7
		Anteil Nebenerwerbsbetriebe an Betrieben zusammen	%	83,2	76,8	81,7	85,5	79,5	81,2	74,1
		50 000 – 250 000	Betriebe zusammen	Anzahl	13,82	19,0	545,8	373,1	170,7	447,1	974,6
Haupterwerbsbetriebe ³⁾	Anzahl			7,92	12,9	359,3	246,9	111,2	290,2	645,1
Anteil Haupterwerbsbetriebe an Betrieben zusammen	%			57,3	67,9	65,8	66,2	65,2	64,9	66,2
Nebenerwerbsbetriebe ⁴⁾	Anzahl			5,89	6,1	186,5	126,3	59,5	156,9	329,5
Anteil Nebenerwerbsbetriebe an Betrieben zusammen	%			42,7	32,1	34,2	33,8	34,8	35,1	33,8
250 000 und mehr	Betriebe zusammen			Anzahl	7,40	21,7	595,7	482,4	105,4	685,2	4 022,6
		Haupterwerbsbetriebe ³⁾	Anzahl	6,48	19,4	526,4	423,3	96,1	633,8	3 465,4
		Anteil Haupterwerbsbetriebe an Betrieben zusammen	%	87,6	89,6	88,4	87,8	91,2	92,5	86,1
		Nebenerwerbsbetriebe ⁴⁾	Anzahl	0,92	2,3	69,3	59,1	9,3	51,4	557,2
		Anteil Nebenerwerbsbetriebe an Betrieben zusammen	%	12,4	10,4	11,6	12,2	8,8	7,5	13,9
		Insgesamt	Betriebe insgesamt	Anzahl	30,18	46,4	1 243,1	892,7	340,4	1 182,6	5 002,2
Haupterwerbsbetriebe³⁾	Anzahl		15,92	33,7	904,3	675,6	220,6	933,4	4 111,8	
Anteil Haupterwerbsbetriebe an Betrieben insgesamt	%		52,7	72,5	72,7	75,7	64,8	78,9	82,2	
Nebenerwerbsbetriebe⁴⁾	Anzahl		14,27	12,7	338,8	217,1	119,9	249,1	890,4	
Anteil Nebenerwerbsbetriebe an Betrieben insgesamt	%		47,3	27,5	27,3	24,3	35,2	21,1	17,8	

*) Ergebnisse aus dem repräsentativen Teil der Agrarstrukturerhebung – für die Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen – 1) Ergebnisse aus dem repräsentativen Teil der Agrarstrukturerhebung – 2) AK-Einheit (Arbeitskräfteeinheit): Jede mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigte Arbeitskraft wird als eine „AK-Einheit“ gewertet; für jede mit betrieblichen Arbeiten teilbeschäftigte Arbeitskraft wird deren Anteil an einer „AK-Einheit“ auf der Basis der tatsächlich geleisteten Arbeit (Stunden je Woche bzw. volle Arbeitstage) berechnet. – 3) Betriebe, bei denen das Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber/-innen und/oder Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb höher ist, als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen – 4) Betriebe, bei denen das Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber/-innen und/oder Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen aus außerbetrieblichen Quellen höher ist, als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb

**8. Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 2016*)
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)**

Größenklasse der LF	Landwirtschaftliche Betriebe				
	insgesamt	darunter mit gepachteter LF von			
		Familienangehörigen		anderen Verpächtern	
	1 000	% von insgesamt	1 000	% von insgesamt	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha					
unter 10	8,06	/	/	2,62	32,6
10 – 20	6,15	(0,90)	14,6	4,21	68,5
20 – 50	9,18	1,63	17,8	7,28	79,3
50 und mehr	10,49	2,27	21,6	9,52	90,8
Insgesamt	33,88	5,31	15,7	23,62	69,7

Größenklasse der LF	Landwirtschaftlich genutzte Fläche				
	insgesamt	darunter gepachtete LF von			
		Familienangehörigen		anderen Verpächtern	
	1 000 ha	% von insgesamt	1 000 ha	% von insgesamt	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha					
unter 10	37,6	/	/	(9,1)	(23,9)
10 – 20	91,2	/	/	31,1	34,1
20 – 50	309,7	20,7	6,7	118,5	38,3
50 und mehr	1 009,7	57,5	5,7	548,1	54,3
Insgesamt	1 448,2	86,5	6,0	706,6	48,8

*) Ergebnisse aus dem repräsentativen Teil der Agrarstrukturerhebung

9. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2016 nach zusammengefassten Regierungsbezirken*)

ha

Nutzungsart Fruchtart	Nordrhein-Westfalen	Regierungsbezirke	
		Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	1 440 539	502 283	938 255
davon			
Ackerland	1 035 215	327 651	707 564
Dauerkulturen zusammen	12 947	5 689	7 258
darunter			
Baumobstanlagen	2 740	2 210	529
Baumschulen	3 873	2 379	1 494
Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	5 341	434	4 906
Dauergrünland zusammen	392 010	168 831	223 179
davon			
Wiesen	211 023	87 767	123 255
Weiden	155 079	70 046	85 033
ertragsarmes Dauergrünland	21 868	9 668	12 200
aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland	4 040	1 350	2 690
Haus- und Nutzgärten	368	113	254
Anbauflächen auf dem Ackerland (für)			
Getreide			
Winterweizen (einschl. Dinkel)	265 379	97 576	167 803
Sommerweizen	3 261	1 267	1 994
Hartweizen (Durum)	–	–	–
Weizen zusammen	268 640	98 843	169 797
Roggen und Wintermenggetreide	16 589	2 233	14 356
Wintergerste	140 179	33 943	106 237
Sommergerste	11 875	3 653	8 222
Gerste zusammen	152 055	37 596	114 459
Hafer	7 287	2 342	4 945
Sommermenggetreide	1 012	223	789
Triticale	68 590	5 892	62 698
Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix	88 584	6 213	82 372
anderes Getreide zur Körnergewinnung	787	210	577
Getreide insgesamt	603 544	153 551	449 993
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)			
Erbsen (ohne Frischerbsen)	2 964	1 975	989
Ackerbohnen	4 426	1 307	3 120
Süßlupinen	216	62	155
alle anderen Hülsenfrüchte	747	261	486
Hülsenfrüchte insgesamt	8 354	3 604	4 749

*) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung

Noch: 9. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2016 nach zusammengefassten Regierungsbezirken*)

ha

Nutzungsart Fruchtart	Nordrhein-Westfalen	Regierungsbezirke	
		Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg
Hackfrüchte			
Kartoffeln	31 035	22 659	8 376
Zuckerrüben	48 396	38 576	9 820
alle anderen Hackfrüchte	1 932	1 279	653
Hackfrüchte insgesamt	81 363	62 514	18 849
Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse			
Gemüse (ohne Samenanbau), Spargel, Erdbeeren davon	25 416	17 042	8 374
im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen im Freiland	22 247	14 567	7 680
im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland	2 686	2 077	610
unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	483	398	85
Blumen und Zierpflanzen davon	3 109	2 496	613
im Freiland	2 329	1 923	406
unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	780	573	207
Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf	130	83	47
Gemüse und andere Gartengewächse insgesamt	28 655	19 622	9 034
Handelsgewächse			
Winterraps	58 692	15 788	42 903
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	268	132	136
Raps und Rüben zusammen	58 960	15 921	43 039
Sonnenblumen	19	5	14
andere Ölfrüchte	90	6	85
alle anderen Handelsgewächse	1 683	766	917
Handelsgewächse insgesamt	60 752	16 720	44 031
Pflanzen zur Grünernte			
Silomais	196 674	53 922	142 752
alle anderen Pflanzen	38 536	13 389	25 147
Pflanzen zur Grünernte insgesamt	235 210	67 311	167 899
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird	13 539	3 238	10 302
Alle anderen Flächen	3 798	1 091	2 708

Anmerkung Seite 284

**10. Betriebsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 2016
nach Bodennutzungsgruppen und Verwaltungsbezirken*)**

ha

Verwaltungsbezirk	Betriebsfläche				
	insgesamt	davon			
		landwirtschaftlich genutzte Fläche	Waldfläche	Kurzumtriebs- plantagen	sonstige Flächen ¹⁾
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	18 902	3 067	15 567	–	268
Duisburg	5 348	3 058	2 238	–	52
Essen	25 727	2 980	22 583	–	164
Krefeld	5 119	3 888	1 108	–	123
Mönchengladbach	6 898	5 708	905	–	285
Mülheim an der Ruhr	3 039	1 567	1 418	–	54
Oberhausen	971	492	462	–	17
Remscheid	3 245	1 346	1 829	–	70
Solingen	2 893	1 322	1 506	–	65
Wuppertal	6 380	2 554	3 707	–	119
Kreise					
Kleve	82 169	72 134	8 078	5	1 952
Mettmann	16 246	12 008	3 411	10	817
Rhein-Kreis Neuss	30 827	28 032	2 463	–	332
Viersen	33 924	27 786	5 719	–	419
Wesel	68 736	47 864	18 236	15	2 621
Reg.-Bez. Düsseldorf	310 425	213 805	89 230	29	7 361
davon					
kreisfreie Städte	78 523	25 982	51 323	–	1 218
Kreise	231 901	187 823	37 907	29	6 142
Kreisfreie Städte					
Bonn	2 118	1 019	1 041	–	58
Köln	18 585	7 982	10 497	25	81
Leverkusen	2 680	2 145	508	–	27
Kreise					
Städteregion Aachen	35 568	24 211	10 839	–	518
Düren	65 625	48 912	16 061	–	652
Rhein-Erft-Kreis	34 136	32 793	1 102	8	233
Euskirchen	83 332	50 179	31 800	–	1 353
Heinsberg	39 596	36 570	2 541	2	483
Oberbergischer Kreis	48 517	29 349	18 715	2	451
Rhein.-Berg. Kreis	18 168	11 978	5 983	–	207
Rhein-Sieg-Kreis	80 586	43 519	35 380	4	1 683
Reg.-Bez. Köln	428 910	288 657	134 467	41	5 745
davon					
kreisfreie Städte	23 383	11 146	12 046	25	166
Kreise	405 527	277 510	122 422	16	5 579
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	739 335	502 462	223 697	70	13 106
Kreisfreie Städte					
Bottrop	4 393	3 819	522	–	52
Gelsenkirchen	5 423	1 076	3 403	–	944
Münster	47 064	12 675	33 801	–	588

*) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung – 1) Gebäude- und Hofflächen und andere Flächen

Noch: 10. Betriebsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 2016
 nach Bodennutzungsgruppen und Verwaltungsbezirken*)

ha

Verwaltungsbezirk	Betriebsfläche				
	insgesamt	davon			
		landwirtschaftlich genutzte Fläche	Waldfläche	Kurzumtriebsplantagen	sonstige Flächen ¹⁾
Kreise					
Borken	119 105	86 164	31 386	3	1 552
Coesfeld	83 893	69 371	13 027	1	1 494
Recklinghausen	32 810	24 560	7 684	4	562
Steinfurt	114 996	99 448	13 358	24	2 166
Warendorf	96 441	85 260	9 341	5	1 835
Reg.-Bez. Münster	504 124	382 373	112 521	36	9 194
davon					
kreisfreie Städte	56 879	17 570	37 725	–	1 584
Kreise	447 245	364 803	74 795	36	7 611
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	11 782	6 969	4 482	–	331
Kreise					
Gütersloh	63 993	50 764	12 105	4	1 120
Herford	22 170	20 061	1 760	11	338
Höxter	117 188	64 847	51 169	4	1 168
Lippe	96 388	52 549	42 201	4	1 634
Minden-Lübbecke	69 441	64 524	4 148	21	748
Paderborn	68 466	56 512	11 343	–	611
Reg.-Bez. Detmold	449 428	316 225	127 208	45	5 950
davon					
kreisfreie Stadt	11 782	6 969	4 482	–	331
Kreise	437 645	309 257	122 726	45	5 617
Kreisfreie Städte					
Bochum	3 621	1 890	1 692	–	39
Dortmund	8 587	5 093	3 314	–	180
Hagen	5 890	1 861	3 973	5	51
Hamm	12 562	11 206	1 220	–	136
Herne	903	482	255	–	166
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	17 594	11 099	6 288	2	205
Hochsauerlandkreis	154 443	55 542	96 608	66	2 227
Märkischer Kreis	53 974	25 025	28 128	19	802
Olpe	51 116	14 444	35 366	32	1 274
Siegen-Wittgenstein	86 237	16 382	68 446	87	1 322
Soest	92 303	72 939	18 523	1	840
Unna	28 832	24 672	3 814	–	346
Reg.-Bez. Arnsberg	516 064	240 633	267 627	212	7 592
davon					
kreisfreie Städte	31 564	20 531	10 454	5	574
Kreise	484 500	220 102	257 172	207	7 019
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	1 469 616	939 231	507 355	293	22 737
Nordrhein-Westfalen	2 208 950	1 441 693	731 052	362	35 843
davon					
kreisfreie Städte	202 132	82 198	116 031	29	3 874
Kreise	2 006 818	1 359 495	615 022	333	31 968

Anmerkungen Seite 286

**11. Landwirtschaftlich genutzte Fläche und Anbau ausgewählter Frucht
nach Bodennutzungshauptgruppen**

ha

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Landwirtschaftlich					
		insgesamt	zusammen				
				Weizen	Roggen und Winter- menggetreide	Gerste	Körnermais
	Kreisfreie Städte						
1	Düsseldorf	3 056	2 030	628	46	354	41
2	Duisburg	3 058	1 887	489	42	330	134
3	Essen	2 980	1 638	532	11	311	25
4	Krefeld	3 886	3 043	810	4	184	113
5	Mönchengladbach	5 707	4 957	1 664	10	598	44
6	Mülheim an der Ruhr	1 567	829	196	25	143	4
7	Oberhausen	492	271	50	15	28	17
8	Remscheid	1 343	411	83	–	39	–
9	Solingen	1 322	503	82	25	95	75
10	Wuppertal	2 545	709	227	2	103	–
	Kreise						
11	Kleve	72 133	51 035	10 691	69	3 697	2 026
12	Mettmann	12 003	8 101	2 522	139	1 465	25
13	Rhein-Kreis Neuss	28 030	24 577	8 418	141	2 450	462
14	Viersen	27 786	22 734	4 494	43	1 483	324
15	Wesel	47 851	30 313	5 828	734	3 744	1 789
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	213 760	153 037	36 715	1 306	15 025	5 079
	davon						
17	kreisfreie Städte	25 957	16 277	4 761	180	2 186	453
18	Kreise	187 803	136 760	31 953	1 126	12 839	4 626
	Kreisfreie Städte						
19	Bonn	1 016	450	159	–	108	–
20	Köln	7 978	7 240	2 498	111	938	44
21	Leverkusen	2 145	995	267	19	183	9
	Kreise						
22	Städteregion Aachen	24 205	10 226	4 392	50	920	44
23	Düren	48 900	42 516	16 655	108	5 327	273
24	Rhein-Erft-Kreis	32 793	30 938	11 695	134	3 954	95
25	Euskirchen	50 155	25 044	8 248	193	5 292	106
26	Heinsberg	36 569	31 797	11 026	55	3 140	214
27	Oberbergischer Kreis	29 308	2 964	325	12	202	21
28	Rhein.-Berg. Kreis	11 959	1 948	416	16	132	39
29	Rhein-Sieg-Kreis	43 495	20 497	6 448	230	2 375	289
30	Reg.-Bez. Köln	288 524	174 614	62 128	927	22 571	1 134
	davon						
31	kreisfreie Städte	11 139	8 684	2 924	130	1 229	53
32	Kreise	277 384	165 930	59 204	797	21 342	1 080
33	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	502 284	327 651	98 843	2 233	37 596	6 213
	Kreisfreie Städte						
34	Bottrop	3 819	2 462	231	48	258	273
35	Gelsenkirchen	1 076	697	99	42	91	81
36	Münster	12 661	10 483	2 759	165	1 277	1 860

*) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung

**arten auf dem Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2016*)
und Verwaltungsbezirken**

ha

genutzte Fläche						Lfd. Nr.
darunter Ackerland						
darunter mit Anbau von						
Kartoffeln	Zuckerrüben	Gemüse und anderen Gartengewächsen	Handels- gewächsen	Pflanzen zur Grünernte	Hülsen- früchten	
33	222	241	178	116	–	1
77	134	42	179	229	21	2
17	68	27	156	251	44	3
383	290	701	32	319	8	4
479	907	198	200	682	19	5
37	9	28	105	178	12	6
7	–	10	16	88	–	7
–	–	–	20	198	–	8
3	10	9	9	100	7	9
1	–	9	5	209	17	10
5 726	3 498	3 578	1 038	18 985	341	11
96	585	107	1 145	1 068	169	12
2 042	4 429	2 040	1 018	2 055	177	13
4 007	2 045	3 442	138	6 052	170	14
890	1 183	866	854	11 619	129	15
13 800	13 380	11 300	5 093	42 149	1 115	16
1 038	1 640	1 267	899	2 369	128	17
12 762	11 740	10 033	4 194	39 780	987	18
–	45	8	41	31	24	19
66	992	229	486	1 413	87	20
4	82	11	95	219	–	21
694	1 763	190	317	1 518	65	22
3 201	7 099	1 550	2 929	3 564	595	23
1 949	5 732	2 283	2 150	1 871	301	24
379	2 321	887	2 527	3 098	729	25
2 288	5 098	1 365	1 552	6 221	230	26
4	–	1	43	2 229	19	27
22	11	49	59	1 068	16	28
253	2 052	1 748	1 430	3 929	424	29
8 859	25 196	8 322	11 628	25 162	2 490	30
70	1 120	249	622	1 663	112	31
8 789	24 076	8 073	11 006	23 499	2 378	32
22 659	38 576	19 622	16 720	67 311	3 604	33
215	–	340	–	1 001	0	34
12	–	4	59	245	7	35
48	17	183	227	2 802	14	36

Noch: 11. Landwirtschaftlich genutzte Fläche und Anbau ausgewählter Frucht
nach Bodennutzungshauptgruppen

ha

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Landwirtschaftlich					
		insgesamt	zusammen				
				Weizen	Roggen und Winter- menggetreide	Gerste	Körnermais
37	Kreise						
38	Borken	86 124	72 039	7 306	1 194	7 490	11 575
39	Coesfeld	69 345	61 878	19 298	903	8 737	14 286
39	Recklinghausen	24 537	19 059	2 772	1 296	2 797	2 832
40	Steinfurt	99 376	83 373	9 354	2 662	12 040	15 895
41	Warendorf	85 231	75 848	19 336	1 586	13 447	13 607
42	Reg.-Bez. Münster	382 168	325 840	61 155	7 897	46 137	60 410
	davon						
43	kreisfreie Städte	17 556	13 642	3 089	255	1 626	2 214
44	Kreise	364 612	312 198	58 066	7 641	44 511	58 196
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	6 947	5 283	1 253	178	721	225
46	Kreise						
46	Gütersloh	50 723	39 009	4 315	1 985	5 821	6 321
47	Herford	20 050	17 387	5 742	96	3 532	277
48	Höxter	64 832	51 115	19 360	218	9 667	368
49	Lippe	52 525	43 425	14 391	806	7 868	181
50	Minden-Lübbecke	64 507	53 295	11 648	906	9 591	4 691
51	Paderborn	56 506	43 912	10 816	903	7 717	3 542
52	Reg.-Bez. Detmold	316 090	253 425	67 525	5 093	44 917	15 606
	davon						
53	kreisfreie Stadt	6 947	5 283	1 253	178	721	225
54	Kreise	309 142	248 142	66 272	4 915	44 196	15 381
55	Kreisfreie Städte						
55	Bochum	1 889	1 441	475	44	293	99
56	Dortmund	5 093	4 133	1 484	62	643	201
57	Hagen	1 846	520	224	–	57	17
58	Hamm	11 199	8 898	3 040	163	1 707	947
59	Herne	482	389	115	32	65	32
60	Kreise						
60	Ennepe-Ruhr-Kreis	11 061	3 905	1 138	73	549	64
61	Hochsauerlandkreis	55 352	17 577	4 254	111	3 582	55
62	Märkischer Kreis	24 894	8 040	2 191	74	1 470	116
63	Olpe	14 290	1 473	265	–	289	6
64	Siegen-Wittgenstein	16 306	804	62	13	182	–
65	Soest	72 923	60 938	20 726	586	11 072	2 618
66	Unna	24 662	20 181	7 143	208	3 494	2 201
67	Reg.-Bez. Arnsberg	239 998	128 299	41 117	1 367	23 404	6 356
	davon						
68	kreisfreie Städte	20 508	15 380	5 338	301	2 766	1 296
69	Kreise	219 489	112 918	35 779	1 066	20 638	5 061
70	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	938 255	707 564	169 797	14 356	114 459	82 372
71	Nordrhein-Westfalen	1 440 539	1 035 215	268 640	16 589	152 055	88 584
	davon						
72	kreisfreie Städte	82 108	59 267	17 365	1 045	8 529	4 241
73	Kreise	1 358 431	975 948	251 274	15 545	143 526	84 343

Anmerkung Seite 288

arten auf dem Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2016*)
und Verwaltungsbezirken

ha

genutzte Fläche						Lfd. Nr.
darunter Ackerland						
darunter mit Anbau von						
Kartoffeln	Zuckerrüben	Gemüse und anderen Gartengewächsen	Handels- gewächsen	Pflanzen zur Grünernte	Hülsen- früchten	
1 824	759	1 982	495	32 605	70	37
135	190	253	1 412	11 973	171	38
352	29	876	478	6 066	50	39
242	141	415	738	27 939	81	40
458	161	1 165	2 624	13 945	483	41
3 285	1 297	5 219	6 033	96 576	876	42
274	17	528	286	4 048	21	43
3 011	1 280	4 691	5 747	92 528	856	44
37	253	238	384	1 265	85	45
784	318	457	747	10 874	138	46
516	651	255	1 665	2 913	199	47
152	2 094	175	6 526	7 461	786	48
454	2 193	391	6 205	5 928	727	49
667	552	1 024	4 748	9 962	372	50
232	123	282	4 547	9 231	359	51
2 843	6 184	2 820	24 822	47 635	2 665	52
37	253	238	384	1 265	85	53
2 806	5 931	2 583	24 438	46 369	2 580	54
10	–	3	263	85	22	55
73	31	63	447	641	92	56
1	–	4	23	172	–	57
16	120	20	765	1 452	47	58
1	–	10	25	55	–	59
25	–	38	234	1 350	23	60
52	190	9	1 717	5 672	54	61
189	22	53	781	2 487	70	62
2	–	7	46	779	–	63
28	0	3	3	359	4	64
1 201	1 759	505	7 151	7 927	767	65
649	216	279	1 721	2 709	128	66
2 247	2 339	995	13 176	23 689	1 208	67
101	151	100	1 524	2 405	162	68
2 147	2 188	895	11 653	21 284	1 046	69
8 376	9 820	9 034	44 031	167 899	4 749	70
31 035	48 396	28 655	60 752	235 210	8 354	71
1 520	3 182	2 380	3 715	11 749	506	72
29 514	45 215	26 275	57 037	223 460	7 848	73

**12. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Feldfrüchten
1998 – 2003, 2004 – 2009, 2010 – 2015 und 2016**

Fruchtart	Anbau- fläche ¹⁾	Hektarertrag				Gesamt- ertrag
	2016	1998 – 2003 ²⁾	2004 – 2009 ²⁾	2010 – 2015 ²⁾	2016	2016
	ha	dt				t
Winterweizen	265 379	82,8	83,5	85,7	80,7	2 141 100
Sommerweizen	3 261	66,2	65,1	68,1	62,1	20 238
Weizen zusammen	268 640	82,4	83,3	85,3	80,5	2 161 338
Roggen und Wintermenggetreide	16 589	63,3	63,0	68,0	60,5	100 414
Brotgetreidearten	285 229	80,6	82,0	84,2	79,3	2 261 752
Wintergerste	140 179	66,9	69,4	73,6	73,1	1 024 082
Sommergerste	11 875	52,7	52,1	56,9	51,5	61 153
Gerste zusammen	152 055	65,0	67,9	71,7	71,4	1 085 235
Hafer	7 287	52,2	50,3	54,0	53,3	38 840
Sommernenggetreide	1 012	47,1	46,3	50,1	43,4	4 390
Triticale	68 590	64,8	63,6	68,7	67,4	462 337
Futtergetreidearten	228 943	63,7	65,7	70,0	69,5	1 590 801
Getreide (ohne Körnermais)	514 172	72,1	74,3	78,0	74,9	3 852 554
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	88 584	93,2	99,3	105,8	98,6	873 704
Getreide insgesamt³⁾	602 756	74,9	77,8	82,6	78,4	4 726 258
Erbsen (ohne Frischerbsen)	2 964	41,9	39,7	40,6	42,0	12 446
Ackerbohnen	4 426	43,0	42,2	41,1	44,5	19 716
Süßlupinen	216	–	29,5	28,3	33,6	727
Kartoffeln	31 035	427,7	472,4	495,0	469,5	1 457 222
Zuckerrüben	48 396	577,3	650,5	767,9	749,3	3 626 161
Winterraps	58 692	33,0	38,2	40,0	38,5	225 980
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	268	24,1	27,8	35,8	36,1	968
Getreide zur Ganzpflanzenernte ⁴⁾	3 714	–	x	278,2	216,2	80 311
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte ⁵⁾⁶⁾	4 235	–	71,1	65,5	54,9	23 248
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ⁶⁾	30 035	92,5	77,6	73,9	61,1	183 596
Wiesen ⁶⁾	211 023	79,7	(67,1)	64,3	60,1	1 269 200
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen) ⁶⁾	155 079	83,6	.	60,1	50,9	789 437
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot ⁴⁾	196 674	471,8	479,5	467,3	428,8	8 432 901

1) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung – 2) Durchschnitt der Jahre – 3) einschl. Körnermais, jedoch ohne sonstiges Getreide zur Körnergewinnung – 4) mit 35 % Trockenmasse angegeben – 5) zum Beispiel Klee, Klee gras, Luzerne – 6) Erträge bzw. Erntemengen von allen Schnitten (einschl. Weidefutter) in Trockenmasse

**13. Anbau und Ernte von ausgewählten Gemüsearten und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf
2004 – 2009, 2010 – 2015 und 2016**

Gemüseart Erdbeeren	Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	2004 – 2009 ¹⁾	2010 – 2015 ¹⁾	2016	2004 – 2009 ¹⁾	2010 – 2015 ¹⁾	2016	2004 – 2009 ¹⁾	2010 – 2015 ¹⁾	2016
	ha			dt			t		
Kohlgemüse									
Blumenkohl	1 081	899	620	256,7	303,7	339,3	27 751	27 300	21 037
Brokkoli	278	268	259	180,4	173,9	188,4	5 017	4 661	4 871
Chinakohl	208	168	120	365,3	440,2	453,0	7 598	7 395	5 428
Grünkohl	500	511	361	205,0	185,2	226,0	10 249	9 462	8 164
Kohlrabi	744	659	569	287,4	338,9	404,4	21 383	22 333	22 991
Rosenkohl	291	90	58	184,9	188,6	223,4	5 381	1 698	1 287
Rotkohl	716	524	533	606,1	662,2	612,4	43 394	34 698	32 623
Weißkohl	965	898	944	629,1	718,0	705,3	60 705	64 481	66 551
Wirsing	478	395	294	332,3	386,2	451,7	15 885	15 255	13 285
Blatt- und Stängelgemüse²⁾									
Chicoréewurzeln	x	x	55	x	x	x	x	x	x
Eichblattsalat	.	90	97	.	255,3	329,3	.	2 298	3 197
Eissalat	339	725	784	328,9	342,1	354,4	11 148	24 800	27 792
Endiviensalat	97	94	77	299,5	317,8	255,4	2 906	2 988	1 969
Feldsalat	89	74	91	92,7	90,9	112,1	825	673	1 016
Kopfsalat	706	395	293	249,1	300,3	323,9	17 587	11 863	9 498
Lollosalat	.	319	324	.	246,8	292,9	.	7 873	9 474
Radicchio	.	26	21	.	220,2	270,4	.	572	558
Romanasalat (alle Sorten)	.	141	272	.	270,6	262,7	.	3 816	7 135
Rucolasalat	.	100	136	.	82,5	138,9	.	825	1 894
Sonstige Salate	x	39	27	x	x	247,6	x	x	668
Spinat	1 523	1 550	1 680	191,6	216,5	226,8	29 181	33 553	38 104
Rhabarber	286	371	535	233,5	245,4	276,4	6 679	9 103	14 788
Porree (Lauch)	829	665	686	331,4	407,0	447,7	27 476	27 064	30 698
Spargel (im Ertrag)	2 858	3 251	3 725	50,6	49,5	48,8	14 454	16 089	18 174
Spargel (nicht im Ertrag)	x	x	585	x	x	x	x	x	x
Stauden-/Stängensellerie	.	31	24	.	301,2	338,4	.	934	819
Wurzel- und Knollengemüse									
Knollensellerie	346	370	400	374,4	452,4	483,8	12 954	16 737	19 342
Möhren und Karotten	2 087	2 341	2 869	572,4	585,6	598,9	119 455	137 079	171 815
Radies	24	20	13	156,8	195,9	218,5	376	392	291
Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	39	45	49	251,7	330,8	390,8	982	1 489	1 902
Rote Rüben (Rote Bete)	239	212	180	491,6	422,0	519,8	11 748	8 946	9 361
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	.	29	55	.	329,5	357,8	.	956	1 970
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	692	704	880	437,4	461,5	515,3	30 267	32 490	45 341
Fruchtgemüse									
Einlegegurken	176	125	139	431,7	612,8	578,8	7 598	7 660	8 033
Salatgurken	4	4	2	277,0	342,5	/	111	137	/
Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	.	395	803	.	278,0	360,4	.	10 979	28 954
Zucchini	.	121	160	.	407,0	482,0	.	4 924	7 687
Zuckermais	.	40	43	.	74,1	93,9	.	297	400
Hülsenfrüchte									
Buschbohnen	1 122	1 466	1 625	128,1	121,5	117,8	14 370	17 806	19 143
Stangenbohnen	47	45	29	134,6	148,0	167,7	632	666	478
Dicke Bohnen	.	447	400	.	72,0	75,5	.	3 218	3 020
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	895	1 333	1 812	66,8	68,1	63,2	5 978	9 079	11 445
Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	438	189	255	87,2	68,5	74,7	3 820	1 294	1 900
Sonstige Gemüsearten	x	191	277	x	x	x	x	x	x
Gemüsearten insgesamt	x	20 864	23 156	x	x	x	x	x	x
Erdbeeren auf dem Freiland	2 573	2 689	2 348	122,7	112,9	101,5	31 567	30 356	23 827

1) Durchschnitt der Jahre ... – 2) ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag) bei den Erntemengen und im Ertrag

**14. Anbau von ausgewählten Gemüsearten und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf
2013 – 2016 nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

ha

Gemüseart Erdbeeren	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Kohlgemüse								
Blumenkohl	714	694	550	490	193	186	164	130
Brokkoli	162	207	208	191	66	65	76	68
Chinakohl	135	125	112	104	20	19	20	16
Grünkohl	165	176	179	145	306	408	334	215
Kohlrabi	489	474	476	478	116	114	120	90
Rosenkohl	40	38	49	32	21	19	16	26
Rotkohl	362	430	393	466	79	102	80	67
Weißkohl	721	800	609	832	144	160	145	112
Wirsing	268	311	319	235	84	69	64	59
Blatt- und Stängelgemüse¹⁾								
Chicoréewurzeln	39	51	164	47	8	3	13	8
Eichblattsalat	67	55	64	73	26	25	27	25
Eissalat	642	881	802	737	56	125	63	47
Endiviensalat	81	72	73	74	7	4	7	3
Feldsalat	51	63	83	80	12	9	9	12
Kopfsalat	328	305	289	273	33	30	28	21
Lollo Salat	255	242	319	289	45	47	37	35
Radicchio	4	18	15	11	10	7	5	10
Romanasalat (alle Sorten)	139	173	229	246	2	5	3	26
Rucolasalat	95	94	105	123	23	18	17	13
Sonstige Salate	82	57	13	17	4	3	8	10
Spinat	505	468	480	716	1 063	1 070	944	964
Rhabarber	315	399	440	526	11	7	9	9
Porree (Lauch)	550	489	463	524	146	164	143	162
Spargel (im Ertrag)	1 203	1 304	1 229	1 534	2 040	2 129	2 224	2 191
Spargel (nicht im Ertrag)	224	207	212	175	436	439	361	410
Stauden-/Stängensellerie	30	24	28	21	4	9	7	4
Wurzel- und Knollengemüse								
Knollensellerie	297	280	358	367	33	33	29	33
Möhren und Karotten	1 653	1 817	1 417	1 870	832	792	821	999
Radies	19	12	3	8	5	6	6	5
Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	57	52	41	47	1	2	2	2
Rote Rüben (Rote Bete)	184	292	94	148	26	15	23	33
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	21	39	26	30	8	2	4	26
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	431	377	456	609	220	228	211	271
Fruchtgemüse								
Einlegegurken	99	98	119	129	18	7	5	10
Salatgurken	1	1	2	0	3	1	3	1
Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	312	414	630	697	74	52	80	106
Zucchini	117	151	145	143	3	3	2	16
Zuckermais	22	22	23	37	5	3	5	6
Hülsenfrüchte								
Buschbohnen	1 621	1 417	1 598	1 470	210	221	222	156
Stangenbohnen	39	54	37	29	1	0	0	0
Dicke Bohnen	478	398	426	396	5	5	3	4
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	1 459	1 257	1 530	1 727	163	131	140	85
Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	168	306	189	234	15	18	1	22
Sonstige Gemüsearten	133	185	174	193	60	74	79	85
Gemüsearten insgesamt	14 774	15 326	15 166	16 569	6 635	6 828	6 557	6 587
Erdbeeren auf dem Freiland	1 717	1 622	1 457	1 356	1 165	1 189	1 108	992

1) ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag) bei den Erntemengen und im Ertrag

**15. Anbaufläche von Gemüse und Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen 2016
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

ha

Gemüseart	Nordrhein-Westfalen	Regierungsbezirke	
		Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg
Feldsalat	16,70	12,18	4,51
Kopfsalat	7,59	6,59	1,00
Sonstige Salate	25,65	24,12	1,53
Paprika	8,86	5,66	3,20
Radies	3,06	2,63	0,43
Salatgurken	24,35	18,44	5,91
Tomaten	48,59	37,29	11,29
Sonstige Gemüsearten	19,32	17,92	1,40
Gemüse insgesamt	154,11	124,84	29,28
Erdbeeren	278,80	218,80	59,90

16. Strauchbeerenanbau und -ernte 2016 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Strauchbeerenart	Nordrhein-Westfalen			Regierungsbezirke					
				Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	Anbau- fläche	Ertrag	Gesamt- ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Gesamt- ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Gesamt- ertrag
	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t
Strauchbeeren insgesamt	764	x	4 848,5	487	x	3 423,4	277	x	1 425,2
davon									
im Freiland zusammen	702	x	4 129,3	439	x	2 860,2	264	x	1 269,1
darunter									
rote und weiße Johannisbeeren	196	87,1	1 709,8	169	87,4	1 477,2	28	83,1	232,6
schwarze Johannisbeeren	130	42,1	549,1	81	45,5	368,5	49	36,9	180,6
Himbeeren	64	50,1	321,7	28	63,6	178,2	36	39,9	143,5
Kulturheidelbeeren	247	44,8	1 105,6	107	39,9	426,5	140	48,5	679,2
Stachelbeeren	23	50,9	117,8	20	49,1	98,1	4	49,3	19,7
Brombeeren	15	63,6	92,2	12	68,4	82,1	2	50,0	10,0
unter hohen begehbaren Schutz- abdeckungen einschl. Gewächs- häusern zusammen	62	x	719,2	48	x	563,1	14	x	156,2
darunter Himbeeren	51	108,7	557,5	40	108,3	433,3	11	112,9	124,2

17. Baumobstanbau und -ernte im Marktobstanbau 2011 und 2016

Obstart	Anbauflächen		Ertrag		Gesamtertrag	
	2011 ¹⁾	2016 ²⁾	2011 ¹⁾	2016 ²⁾	2011 ¹⁾	2016 ²⁾
	ha		dt/ha		t	
Äpfel	1 758	1 682	335,3	380,9	58 937,7	64 073,3
Birnen	153	144	326,6	313,6	4 989,5	4 502,2
Süßkirschen	48	81	96,3	114,9	458,6	926,5
Sauerkirschen	95	62	86,8	95,0	826,4	587,2
Pflaumen, Zwetschen	190	228	156,4	129,9	2 973,7	2 959,0
Mirabellen, Renekloden	7	11	85,8	84,8	58,0	95,7

1) Anbaufläche nach der Baumobstanbauerhebung 2007 – 2) Anbaufläche nach der Baumobstanbauerhebung 2012

18. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltungen

Lfd. Nr.	Jahr	Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung insgesamt	Großvieheinheiten ¹⁾		Haltungen			
			zusammen	je Viehhaltung	insgesamt	darunter Milchkuhhaltungen	insgesamt	Kälber und Jungrinder, unter 1 Jahr alt
1	1991	51 500	2 001 967	38,9	37 862	25 499	1 930 092	744 011
2	1995	44 310	1 894 003	42,7	30 872	18 887	1 744 960	641 018
3	1999	38 879	1 856 610	47,8	25 141	13 564	1 557 930	539 853
4	2003	35 318	1 789 011	50,7	21 210	10 327	1 411 183	476 543
5	2007	30 809	1 764 742	57,3	18 305	8 574	1 340 899	453 055
6	2010	27 721	1 765 571	63,7	16 610	8 137	1 380 823	480 581
7	2016	24 638	1 835 480	74,5	13 989	6 264	1 412 681	488 990

Lfd. Nr.	Jahr	Schweine					
		Haltungen		Bestände			
		insgesamt	darunter Zuchtsauenhaltungen	insgesamt	davon		
Ferkel	Zuchtsauen				sonstige Schweine ²⁾		
8	1991	31 264	16 816	5 778 063	1 515 572	593 865	3 668 626
9	1995	24 468	12 012	5 671 293	1 464 238	521 930	3 685 125
10	1999	18 623	8 862	6 190 802	1 631 955	544 556	4 014 291
11	2003	15 102	6 445	6 254 793	1 635 910	523 187	4 095 696
12	2007	12 240	4 904	6 349 826	1 422 365	516 252	4 411 209
13	2010	10 299	3 808	6 669 884	1 966 561	502 438	4 200 885
14	2016	8 414	2 317	7 263 582	2 135 270	453 167	4 675 145

Lfd. Nr.	Jahr	Hühner						
		Haltungen		Bestände		Tiere je Haltung		
		insgesamt	darunter Legehennenhaltungen	insgesamt	darunter		Hühner	darunter Legehennen
Legehennen, 1/2 Jahr alt und älter	Schlacht- und Masthähne und -hühner ⁴⁾ sowie sonstige Hähne							
15	1991	13 141	12 115	9 291 724	5 251 134	1 786 802	707,1	433,4
16	1995	10 642	9 814	8 398 024	4 526 137	1 671 410	789,1	461,2
17	1999	8 335	7 693	9 349 472	4 614 317	1 915 546	1 121,7	599,8
18	2003	7 553	6 925	9 401 962	3 704 631	2 667 877	1 244,8	535,0
19	2007	5 313	4 872	8 509 781	3 218 852	2 915 193	1 601,7	660,7
20	2010	4 426	4 141	10 005 364	3 418 408	4 483 440	2 260,6	825,5
21	2016	3 805	3 532	11 779 163	4 440 454	5 321 379	3 095,7	1 257,2

*) ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände; zur Landwirtschaftszählung 2010 wurden die unteren Abschneidegrenzen zur Festlegung der neu berechnet. Die Zahlen für die Jahre 1991 bis 2007 stimmen deshalb nicht mit den ursprünglich veröffentlichten Ergebnissen über 2010: Pferden) sowie 2010 einschl. Ziegen – 2) Jung- und Mastschweine und Eber – 3) Pferde, Esel, Maultiere; bis 2007: Pferde – 4)

und Viehbestände sowie Tiere je Haltung 1991 – 2016*)

Rinder								Lfd. Nr.
Bestände						Tiere je Haltung		
davon						Rinder	darunter Milchkühe	
Rinder, 1 bis unter 2 Jahre alt	Rinder, 2 Jahre und älter							
	zusammen	männliche Rinder	Färsen	Milchkühe	sonstige Kühe			
515 738	670 343	28 709	75 824	515 187	50 623	51,0	20,2	1
467 568	636 374	23 333	72 408	471 603	69 030	56,5	25,0	2
419 008	599 069	30 798	76 920	418 077	73 274	62,0	30,8	3
373 141	561 499	23 390	72 229	391 135	74 745	66,5	37,9	4
357 402	530 442	21 609	65 550	371 673	71 610	73,3	43,3	5
357 248	542 994	11 298	74 291	392 466	64 939	83,1	48,2	6
371 931	551 760	8 493	67 187	417 590	58 490	101,0	66,7	7

Tiere je Haltung		Schafe			Einhufers ³⁾			Lfd. Nr.
Schweine	darunter Zuchtsauen	Haltungen	Bestände	Tiere je Haltung	Haltungen	Bestände	Tiere je Haltung	
184,8	35,3	4 263	167 112	39,2	8 586	42 889	5,0	8
231,8	43,5	3 694	177 740	48,1	9 054	58 670	6,5	9
332,4	61,4	3 572	229 268	64,2	9 118	66 445	7,3	10
414,2	81,2	3 399	217 439	64,0	9 692	84 360	8,7	11
518,8	105,3	2 863	194 659	68,0	8 705	83 682	9,6	12
647,6	131,9	2 299	136 833	59,5	6 979	78 546	11,3	13
863,3	195,6	2 238	159 409	71,2	5 632	72 142	12,8	14

Mastgeflügel ⁵⁾						Lfd. Nr.
Haltungen		Bestände		Tiere je Haltung		
insgesamt	darunter Truthühner- haltungen	insgesamt	darunter Truthühner	Mast- geflügel	darunter Truthühner	
3 348	.	1 018 752	.	304,3	.	15
3 057	685	1 280 388	1 098 543	418,8	1 603,7	16
1 962	340	1 366 809	1 154 891	696,6	3 396,7	17
2 115	332	1 706 616	1 460 466	806,9	4 399,0	18
1 448	246	1 566 150	1 355 650	1 081,6	5 510,8	19
1 167	233	1 735 680	1 557 910	1 487,3	6 686,3	20
971	214	1 781 244	1 554 480	1 834,4	7 263,9	21

Auskunftspflicht deutlich angehoben. Zur Vergleichbarkeit wurden die Ergebnisse der übrigen Jahre mit den neuen Abschneidegrenzen ein- – 1) berechnet anhand der Bestände von Rindern, Schafen, Schweinen, Hühnern, Gänse, Enten, Truthühnern und Einhufern (vor einschl. der hierfür bestimmten Küken – 5) Gänse, Enten, Truthühner

19. Viehhaltungen und Viehbestände*), Tiere je Haltung

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ein- hufer ¹⁾	Rinder			Schweine			Schafe
			Haltungen	Bestände		Haltungen	Bestände		
				ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	darunter Zucht- sauen	
Kreisfreie Städte									
1	Düsseldorf	882	11	335	.	3	7	–	910
2	Duisburg	445	17	865	171	4	168	.	2 008
3	Essen	1 057	17	951	.	9	1 539	.	1 627
4	Krefeld	443	9	1 527	.	5	5 091	.	.
5	Mönchengladbach	316	33	2 470	1 187	4	.	.	755
6	Mülheim an der Ruhr	623	7	295	–	2	.	–	.
7	Oberhausen	70	6	228	.	1	.	–	190
8	Remscheid	235	16	1 978	620	3	.	–	262
9	Solingen	264	19	945	264	3	6	–	443
10	Wuppertal	717	36	2 322	784	2	.	–	1 415
Kreise									
11	Kleve	2 170	660	128 086	56 483	323	365 448	28 645	6 121
12	Mettmann	2 552	71	4 247	1 533	13	1 753	.	614
13	Rhein-Kreis Neuss	2 167	74	6 018	2 059	20	10 815	359	2 843
14	Viersen	1 608	228	33 450	16 042	90	77 027	6 602	1 386
15	Wesel	2 822	549	76 606	28 496	156	111 054	8 833	7 172
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	16 371	1 753	260 323	108 734	638	577 180	45 324	26 283
	davon								
17	kreisfreie Städte	5 052	171	11 916	4 121	36	11 083	.	8 147
18	Kreise	11 319	1 582	248 407	104 613	602	566 097	.	18 136
Kreisfreie Städte									
19	Bonn	345	1	.	.	1	.	–	944
20	Köln	482	5	.	.	1	.	–	.
21	Leverkusen	448	14	1 268	.	–	–	–	.
Kreise									
22	Städteregion Aachen	1 715	270	27 416	13 107	14	.	.	4 899
23	Düren	1 087	179	13 242	5 402	17	9 566	.	4 015
24	Rhein-Erft-Kreis	1 900	42	2 298	559	17	6 870	189	1 980
25	Euskirchen	1 878	460	35 647	12 036	32	4 168	207	6 614
26	Heinsberg	1 028	275	33 888	13 770	48	39 873	3 296	4 013
27	Oberbergischer Kreis	2 201	491	46 985	20 960	20	1 149	.	3 509
28	Rhein.-Berg. Kreis	2 184	181	15 345	6 407	13	575	.	1 608
29	Rhein-Sieg-Kreis	3 640	398	35 711	13 992	23	6 236	451	6 553
30	Reg.-Bez. Köln	16 908	2 316	212 063	86 852	186	73 621	4 872	34 976
	davon								
31	kreisfreie Städte	1 275	20	1 531	619	2	.	–	1 785
32	Kreise	15 633	2 296	210 532	86 233	184	.	4 872	33 191
33	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	33 279	4 069	472 386	195 586	824	650 801	50 196	61 259
Kreisfreie Städte									
34	Boitrop	354	23	5 243	2 118	21	29 322	1 439	.
35	Gelsenkirchen	269	11	1 440	717	3	.	–	78
36	Münster	1 405	116	11 613	2 021	96	.	5 208	.

*) ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände – 1) Pferde, Esel, Maultiere – 2) Gänse, Enten, Truthühner

und Besatzdichte am 1. März 2016 nach Verwaltungsbezirken

Hühner			Mast- geflügel ²⁾	Ziegen	Auf eine Haltung entfielen			Auf 100 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche entfielen			Lfd. Nr.
Hal- tungen	Bestände				Rinder	Schweine	Lege- hennen	Rinder	Schweine	Lege- hennen	
	ins- gesamt	darunter Lege- hennen									
11	47 433	47 433	.	50	30,5	2,3	4 312,1	11,0	0,2	1 552,1	1
5	.	.	.	.	50,9	42,0	.	28,3	5,5	.	2
18	.	10 217	.	.	55,9	171,0	638,6	31,9	51,6	342,9	3
5	.	.	.	–	169,7	1 018,2	.	39,3	131,0	.	4
12	.	44 573	553	13	74,8	.	3 714,4	43,3	.	781,0	5
12	.	16 621	28	19	42,1	.	1 511,0	18,8	.	1 060,7	6
–	–	–	.	25	38,0	.	–	46,3	.	–	7
13	102 164	102 134	209	15	123,6	.	7 856,5	147,3	.	7 604,9	8
9	.	9 431	–	–	49,7	2,0	1 178,9	71,5	0,5	713,4	9
11	.	17 508	.	20	64,5	.	1 591,6	91,2	.	687,9	10
144	351 953	89 471	491 706	445	194,1	1 131,4	662,7	177,6	506,6	124,0	11
38	46 367	46 017	632	19	59,8	134,8	1 211,0	35,4	14,6	383,4	12
46	33 713	32 530	4 103	245	81,3	540,8	739,3	21,5	38,6	116,1	13
45	105 348	32 695	3 409	388	146,7	855,9	797,4	120,4	277,2	117,7	14
120	264 168	147 572	98 126	765	139,5	711,9	1 305,9	160,1	232,1	308,4	15
489	1 101 357	602 969	599 589	2 053	148,5	904,7	1 310,8	121,8	270,0	282,1	16
96	299 808	254 684	1 613	191	69,7	307,9	2 861,6	45,9	42,7	981,2	17
393	801 549	348 285	597 976	1 862	157,0	940,4	938,8	132,3	301,4	185,5	18
4	59	59	.	94	.	.	14,8	.	.	5,8	19
5	.	.	19	.	.	.	.	.	.	.	20
3	.	.	.	.	90,6	–	.	59,1	–	.	21
52	14 652	14 467	413	143	101,5	.	283,7	113,3	.	59,8	22
47	.	53 609	.	160	74,0	562,7	1 191,3	27,1	19,6	109,6	23
41	49 902	49 567	38 796	68	54,7	404,1	1 209,0	7,0	20,9	151,2	24
79	.	178 781	.	499	77,5	130,3	2 292,1	71,1	8,3	356,5	25
59	.	199 163	899	105	123,2	830,7	3 494,1	92,7	109,0	544,6	26
113	35 537	35 103	475	245	95,7	57,5	319,1	160,3	3,9	119,8	27
53	.	33 938	478	916	84,8	44,2	652,7	128,3	4,8	283,8	28
91	73 233	67 827	4 429	464	89,7	271,1	779,6	82,1	14,3	155,9	29
547	755 708	644 180	121 225	2 754	91,6	395,8	1 210,9	73,5	25,5	223,3	30
12	.	11 725	171	154	76,6	.	1 065,9	13,7	.	105,3	31
535	.	632 455	121 054	2 600	91,7	.	1 213,9	75,9	.	228,0	32
1 036	1 857 065	1 247 149	720 814	4 807	116,1	789,8	1 257,2	94,0	129,6	248,3	33
11	.	7 478	95	–	228,0	1 396,3	679,8	137,3	767,8	195,8	34
6	714	714	.	.	130,9	.	119,0	133,8	.	66,4	35
42	34 792	2 177	79 442	.	100,1	.	54,4	91,7	.	17,2	36

Noch: 19. Viehhaltungen und Viehbestände*), Tiere je Haltung

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ein- hufer ¹⁾	Rinder			Schweine			Schafe
			Haltungen	Bestände		Haltungen	Bestände		
				ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	darunter Zucht- sauen	
37	Kreise								
38	Borken	1 917	1 427	213 188	42 225	1 071	1 025 404	76 614	6 279
39	Coesfeld	3 446	512	58 341	12 798	999	980 249	47 621	3 469
40	Recklinghausen	3 000	264	31 305	8 420	202	175 692	12 234	1 011
41	Steinfurt	3 142	1 169	134 370	18 105	1 146	1 110 970	77 276	4 896
41	Warendorf	2 462	707	72 665	13 802	1 057	951 432	55 569	5 848
42	Reg.-Bez. Münster	15 995	4 229	528 165	100 206	4 595	4 361 989	275 961	22 005
	davon								
43	kreisfreie Städte	2 028	150	18 296	4 856	120	118 242	6 647	502
44	Kreise	13 967	4 079	509 869	95 350	4 475	4 243 747	269 314	21 503
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	592	39	2 345	894	25	18 449	1 270	2 104
46	Kreise								
47	Gütersloh	1 972	656	58 910	17 379	388	286 817	16 206	2 014
48	Herford	994	95	8 674	1 421	128	84 968	5 265	1 181
49	Höxter	1 173	548	32 903	8 942	368	284 554	10 570	9 519
50	Lippe	1 914	245	16 142	5 972	185	126 559	7 589	5 453
51	Minden-Lübbecke	1 421	472	37 553	10 637	493	365 510	24 248	3 900
51	Paderborn	1 200	616	49 231	10 416	424	378 284	21 400	11 089
52	Reg.-Bez. Detmold	9 266	2 671	205 758	55 661	2 011	1 545 141	86 548	35 260
	davon								
53	kreisfreie Stadt	592	39	2 345	894	25	18 449	1 270	2 104
54	Kreise	8 674	2 632	203 413	54 767	1 986	1 526 692	85 278	33 156
55	Kreisfreie Städte								
56	Bochum	397	9	194	–	–	–	–	–
57	Dortmund	772	20	1 663	–	10	1 599	–	1 831
58	Hagen	392	24	1 703	625	5	61	–	–
59	Hamm	454	103	7 711	1 701	75	61 157	4 779	333
59	Herne	242	4	145	–	5	4 125	–	–
60	Kreise								
61	Ennepe-Ruhr-Kreis	2 005	168	11 484	4 177	19	5 574	–	1 350
62	Hochsauerlandkreis	1 791	919	67 282	24 616	122	66 231	5 611	10 227
63	Märkischer Kreis	2 004	337	29 924	12 986	64	34 884	1 986	4 302
64	Olpe	691	348	19 821	5 429	25	5 111	533	2 105
65	Siegen-Wittgenstein	1 192	436	17 322	4 362	35	301	15	4 059
66	Soest	1 547	486	36 386	9 656	449	386 691	17 425	13 590
66	Unna	2 115	166	12 737	2 316	175	139 917	9 169	2 921
67	Reg.-Bez. Arnsberg	13 602	3 020	206 372	66 137	984	705 651	40 462	40 885
	davon								
68	kreisfreie Städte	2 257	160	11 416	2 595	95	66 942	–	2 331
69	Kreise	11 345	2 860	194 956	63 542	889	638 709	–	38 554
70	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	38 863	9 920	940 295	222 004	7 590	6 612 781	402 971	98 150
71	Nordrhein-Westfalen	72 142	13 989	1 412 681	417 590	8 414	7 263 582	453 167	159 409
	davon								
72	kreisfreie Städte	11 204	540	45 504	13 085	278	–	14 227	14 869
73	Kreise	60 938	13 449	1 367 177	404 505	8 136	–	438 940	144 540

Anmerkungen Seite 298

und Besatzdichte am 1. März 2016 nach Verwaltungsbezirken

Hühner			Mast- geflügel ²⁾	Ziegen	Auf eine Haltung entfielen			Auf 100 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche entfielen			Lfd. Nr.
Hal- tungen	Bestände				Rinder	Schweine	Lege- hennen	Rinder	Schweine	Lege- hennen	
	ins- gesamt	darunter Lege- hennen									
212	1 459 116	400 930	119 789	188	149,4	957,4	2 202,9	247,5	1 190,6	465,5	37
129	1 048 670	403 220	90 214	116	113,9	981,2	3 476,0	84,1	1 413,6	581,5	38
79	.	42 141	.	759	118,6	869,8	569,5	127,6	716,0	171,7	39
227	1 500 580	631 606	32 174	157	114,9	969,4	3 096,1	135,2	1 117,9	635,6	40
224	1 092 458	338 178	168 558	319	102,8	900,1	1 657,7	85,3	1 116,3	396,8	41
930	5 198 127	1 826 444	504 776	1 691	124,9	949,3	2 182,1	138,2	1 141,4	477,9	42
59	.	10 369	.	152	122,0	985,4	181,9	104,2	673,5	59,1	43
871	.	1 816 075	.	1 539	125,0	948,3	2 328,3	139,8	1 163,9	498,1	44
23	1 849	1 849	47	36	60,1	738,0	80,4	33,8	265,6	26,6	45
199	1 252 449	341 923	223 676	111	89,8	739,2	2 059,8	116,1	565,5	674,1	46
61	.	9 561	.	55	91,3	663,8	159,4	43,3	423,8	47,7	47
170	.	42 155	.	204	60,0	773,2	260,2	50,8	438,9	65,0	48
128	226 985	35 585	727	162	65,9	684,1	289,3	30,7	241,0	67,7	49
214	.	304 022	.	55	79,6	741,4	1 543,3	58,2	566,6	471,3	50
191	880 565	202 783	43 054	129	79,9	892,2	1 244,1	87,1	669,5	358,9	51
986	3 342 555	937 878	308 025	752	77,0	768,3	1 049,1	65,1	488,8	296,7	52
23	1 849	1 849	47	36	60,1	738,0	80,4	33,8	265,6	26,6	53
963	3 340 706	936 029	307 978	716	77,3	768,7	1 074,7	65,8	493,8	302,8	54
7	.	.	.	-	21,6	-	.	10,3	-	.	55
18	8 590	8 090	1 440	6	83,2	159,9	449,4	32,7	31,4	158,8	56
9	.	.	40	.	71,0	12,2	.	92,3	3,3	.	57
40	.	22 604	.	30	74,9	815,4	579,6	68,9	546,1	201,8	58
3	.	820	.	.	36,3	825,0	273,3	30,1	855,8	170,1	59
70	85 182	47 530	787	60	68,4	293,4	742,7	103,8	50,4	429,7	60
175	86 288	49 140	84 365	1 820	73,2	542,9	287,4	121,6	119,7	88,8	61
92	70 153	38 928	1 543	218	88,8	545,1	442,4	120,2	140,1	156,4	62
59	11 920	11 729	139	106	57,0	204,4	209,4	138,7	35,8	82,1	63
115	12 691	11 316	674	354	39,7	8,6	100,1	106,2	1,8	69,4	64
181	775 370	68 028	77 515	705	74,9	861,2	409,8	49,9	530,3	93,3	65
84	237 220	168 920	61 277	41	76,7	799,5	2 111,5	51,6	567,3	684,9	66
853	1 381 416	428 983	247 629	3 395	68,3	717,1	530,3	86,0	294,0	178,7	67
77	102 592	33 392	21 329	91	71,4	704,7	470,3	55,7	326,4	162,8	68
776	1 278 824	395 591	226 300	3 304	68,2	718,5	536,0	88,8	291,0	180,2	69
2 769	9 922 098	3 193 305	1 060 430	5 838	94,8	871,2	1 257,2	100,2	704,8	340,3	70
3 805	11 779 163	4 440 454	1 781 244	10 645	101,0	863,3	1 257,2	98,1	504,2	308,2	71
267	459 608	312 019	102 918	624	84,3	.	1 243,1	55,4	.	380,0	72
3 538	11 319 555	4 128 435	1 678 326	10 021	101,7	.	1 258,3	100,6	.	303,9	73

20. Viehhaltungen und Viehbestände am 1. März 2016

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Haltungen b = Tiere		Bestandsgrößen					
			ins-gesamt	davon Bestandsgrößenklasse ... Rinder				
				1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 und mehr
1	Reg.-Bez. Düsseldorf	a	1 753	270	277	292	437	477
		b	260 323	2 584	9 167	21 624	62 847	164 101
2	Reg.-Bez. Köln	a	2 316	589	523	418	497	289
		b	212 063	6 366	17 293	30 278	70 656	87 470
3	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	a	4 069	859	800	710	934	766
		b	472 386	8 950	26 460	51 902	133 503	251 571
4	Reg.-Bez. Münster	a	4 229	745	829	881	949	825
		b	528 165	7 880	27 518	63 587	135 714	293 466
5	Reg.-Bez. Detmold	a	2 671	783	715	538	390	245
		b	205 758	8 315	22 918	37 929	54 044	82 552
6	Reg.-Bez. Arnsberg	a	3 020	934	804	550	544	188
		b	206 372	9 879	26 124	39 595	76 418	54 356
7	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	a	9 920	2 462	2 348	1 969	1 883	1 258
		b	940 295	26 074	76 560	141 111	266 176	430 374
8	Nordrhein-Westfalen	a	13 989	3 321	3 148	2 679	2 817	2 024
		b	1 412 681	35 024	103 020	193 013	399 679	681 945

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Haltungen b = Tiere		Bestands					
			ins-gesamt	Schweine				
				davon Bestandsgrößenklasse ... Schweine				
			1 – 49	50 – 99	100 – 399	400 – 999	1 000 und mehr	
1	Reg.-Bez. Düsseldorf	a	638	85	22	95	194	242
		b	577 180	817	1 536	23 481	133 729	417 617
2	Reg.-Bez. Köln	a	186	104	3	23	33	23
		b	73 621	816	182	5 811	21 259	45 553
3	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	a	824	189	25	118	227	265
		b	650 801	1 633	1 718	29 292	154 988	463 170
4	Reg.-Bez. Münster	a	4 595	163	112	830	1 615	1 875
		b	4 361 989	3 356	7 862	207 271	1 133 636	3 009 864
5	Reg.-Bez. Detmold	a	2 011	239	106	409	599	658
		b	1 545 141	4 002	7 839	96 586	414 766	1 021 948
6	Reg.-Bez. Arnsberg	a	984	203	50	153	280	298
		b	705 651	2 306	3 664	36 381	194 869	468 431
7	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	a	7 590	605	268	1 392	2 494	2 831
		b	6 612 781	9 664	19 365	340 238	1 743 271	4 500 243
8	Nordrhein-Westfalen	a	8 414	794	293	1 510	2 721	3 096
		b	7 263 582	11 297	21 083	369 530	1 898 259	4 963 413

nach Bestandsgrößenklassen und Regierungsbezirken

klassen der Rinder (einschl. Kälbern)							Lfd. Nr.
darunter Milchkühe zusammen	davon Bestandsgrößenklasse ... Milchkühe						
	1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 und mehr		
1 094	136	195	345	321	97	1	
108 734	1 140	6 830	25 142	44 396	31 226		
1 279	252	324	419	239	45	2	
86 852	2 281	10 857	29 996	31 753	11 965		
2 373	388	519	764	560	142	3	
195 586	3 421	17 687	55 138	76 149	43 191		
1 622	408	428	461	276	49	4	
100 206	3 738	13 376	32 812	35 906	14 374		
1 070	335	325	257	130	23	5	
55 661	3 105	10 475	18 151	17 733	6 197		
1 199	292	345	389	154	19	6	
66 137	2 704	11 364	27 187	20 183	4 699		
3 891	1 035	1 098	1 107	560	91	7	
222 004	9 547	35 215	78 150	73 822	25 270		
6 264	1 423	1 617	1 871	1 120	233	8	
417 590	12 968	52 902	133 288	149 971	68 461		

größenklassen der											Lfd. Nr.
darunter Zuchtsauen zusammen	davon Bestandsgrößenklasse ... Zuchtsauen				ins- gesamt	Legehennen					
	davon Bestandsgrößenklasse ... Legehennen										
	1 – 49	50 – 99	100 – 199	200 und mehr		1 – 99	100 – 999	1 000 – 9 999	10 000 und mehr		
217	43	29	63	82	460	307	82	55	16	1	
45 324	646	2 126	.	.	602 969	6 741	28 171	184 088	383 969		
57	33	4	11	9	532	383	82	50	17	2	
4 872	395	276	.	.	644 180	7 767	31 302	184 595	420 516		
274	76	33	74	91	992	690	164	105	33	3	
50 196	1 041	2 402	10 690	36 063	1 247 149	14 508	59 473	368 683	804 485		
1 274	214	181	363	516	837	651	88	68	30	4	
275 961	4 871	13 319	53 558	204 213	1 826 444	11 881	31 613	226 799	1 556 151		
528	172	73	120	163	894	718	97	56	23	5	
86 548	2 768	5 549	16 782	61 449	937 878	13 710	31 224	165 249	727 695		
241	80	39	56	66	809	654	98	48	9	6	
40 462	1 163	2 807	8 026	28 466	428 983	13 311	34 414	136 233	245 025		
2 043	466	293	539	745	2 540	2 023	283	172	62	7	
402 971	8 802	21 675	78 366	294 128	3 193 305	38 902	97 251	528 281	2 528 871		
2 317	542	326	613	836	3 532	2 713	447	277	95	8	
453 167	9 843	24 077	89 056	330 191	4 440 454	53 410	156 724	896 964	3 333 356		

21. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte*) von Inlandstieren 1990 – 2016

Viehart	1990	2000	2010	2014	2015	2016
Schlachtungen						
Rinder (einschl. Kälbern)	1 116 772	770 504	714 430	707 807	728 294	710 842
Ochsen	2 810	3 898	3 395	2 337	1 856	1 343
Bullen	502 363	289 602	332 076	339 433	335 140	304 522
Kühe	290 984	203 976	186 557	171 971	182 382	192 735
weibliche Rinder, noch nicht gekalbt ¹⁾	152 300	87 111	61 793	54 968	61 855	63 358
Kälber, bis zu 8 Monate	.	.	126 939	133 249	141 084	144 064
Jungrinder ²⁾	.	.	3 670	5 849	5 977	4 820
Schweine	11 835 049	12 101 015	16 656 072	17 594 242	17 940 312	17 253 535
Schafe	280 245	116 428	124 694	117 545	119 064	114 667
Lämmer ³⁾	.	.	94 547	96 633	99 221	95 362
übrige Schafe	.	.	30 147	20 912	19 843	19 305
Ziegen	317	853	1 439	1 195	976	1 126
Pferde	4 158	3 142	2 306	1 946	2 121	1 833
Durchschnittsschlachtgewichte in kg						
Rinder (einschl. Kälbern)	289	277	306	310	310	307
Ochsen	337	328	333	342	335	339
Bullen	354	362	384	391	393	401
Kühe	279	287	295	293	295	291
weibliche Rinder, noch nicht gekalbt ¹⁾	268	280	271	274	274	271
Kälber, bis zu 8 Monate	.	.	141	145	150	151
Jungrinder ²⁾	.	.	143	156	158	177

*) Für die Berechnung der Durchschnittsschlachtgewichte wurden für Schweine seit 1972, für Kälber seit 1978 und für die übrigen Kategorien der Rinder seit 1979 neben den Gewichtsangaben der Schlachtviehmärkte auch die Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken einbezogen. – 1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate, aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett

Noch: 21. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte*) von Inlandstieren 1990 – 2016

Viehart	1990	2000	2010	2014	2015	2016
---------	------	------	------	------	------	------

noch: **Durchschnittsschlachtgewichte in kg**

Schweine	89	95	97	96	96	96
Schafe	19	19	21	21	21	21
Lämmer ³⁾	.	.	18	18	18	18
übrige Schafe	.	.	30	30	30	30
Ziegen	18	18	18	18	18	18
Pferde	268	264	264	264	264	264

Gesamtschlachtmenge⁴⁾ in t

Rinder (einschl. Kälbern)	323 263	213 791	218 687	219 378	225 428	218 489
Ochsen	946	1 280	1 130	799	621	455
Bullen	177 724	104 830	127 382	132 873	131 829	122 159
Kühe	81 100	58 604	55 056	50 400	53 881	56 073
weibliche Rinder, noch nicht gekalbt ¹⁾	40 790	24 411	16 734	15 052	16 941	17 182
Kälber, bis zu 8 Monate	.	.	17 859	19 340	21 212	21 765
Jungrinder ²⁾	.	.	526	914	944	855
Schweine	1 051 710	1 148 320	1 609 138	1 690 443	1 724 141	1 661 738
Schafe	5 409	2 227	2 608	2 368	2 382	2 293
Lämmer ³⁾	.	.	1 702	1 741	1 786	1 715
übrige Schafe	.	.	906	627	596	578
Ziegen	6	15	25	23	17	20
Pferde	1 113	829	610	515	561	483

Anmerkungen Seite 304

22. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1970 – 2016

Jahr	Brütereien ¹⁾	Hühner				Enten	Gänse	Truthühner
		Legeküken		Schlachtküken				
		zur Zucht	nur für Legezwecke	zur Zucht	nur zur Mast ²⁾			
Anzahl	1 000							
eingelegte Bruteier								
1970	281	1 079,3	43 238,4	159,4	27 346,9	.	.	.
1975	158	866,6	29 628,0	295,7	26 674,0	432,4	138,2	330,3
1980	111	213,0	28 301,6	3 113,6	36 912,4	1 214,9	228,2	465,3
1985	86	279,8	23 691,0	2 056,4	32 171,3	2 575,5	243,4	966,5
1990	63	.	10 530,1	.	41 350,5	2 283,3	180,4	.
1995	50	.	14 309,1	.	13 924,8	1 161,7	116,2	2 527,1
2000	39	1 452,3	16 916,6	.	10 798,6	819,1	148,3	4 858,9
2005	26	.	11 993,2	–	10 619,4	45,1	46,0	1 356,0
2010	23	.	12 276,9	–	7 853,7	54,2	127,1	4 144,2
2015	17	.	11 986,8	–	8 859,9	.	27,6	.
2016	18	.	12 526,5	–	.	.	.	.
geschlüpfte Küken								
1970	x	460,5	17 534,3	81,5	20 220,0	896,5	136,2	223,4
1975	x	275,4	12 425,3	115,3	21 867,2	304,9	95,1	222,8
1980	x	66,6	10 942,6	1 040,0	31 519,0	849,6	157,9	315,5
1985	x	79,5	9 044,2	635,8	27 631,3	1 860,5	160,1	662,7
1990	x	.	4 105,6	.	34 863,9	1 557,7	128,4	.
1995	x	.	5 417,8	.	11 064,2	856,7	83,0	1 989,5
2000	x	234,1	6 551,2	.	8 783,3	572,1	106,4	3 424,3
2005	x	.	4 637,0	–	8 847,6	29,1	26,1	1 005,1
2010	x	.	4 649,9	–	6 274,8	.	19,4	1 380,3
2015	x	.	4 620,8	–	7 155,5	.	16,8	.
2016	x	.	4 690,6	–	.	.	.	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) ab 1973 einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

23. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1970 – 2016

Jahr	Geflügel-schlachtereien ¹⁾	Geschlachtetes Geflügel					
		insgesamt ²⁾	darunter				
			Jung-masthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner
Anzahl	t						
1970	113	36 011,7	31 734,0	4 184,7	14,1	8,4	70,5
1975	117	35 788,6	30 058,1	4 927,3	18,4	11,3	773,5
1980	89	45 237,3	33 716,2	2 588,9	102,9	80,5	8 748,8
1985	77	39 856,2	25 071,8	3 420,5	65,6	51,4	11 246,9
1990	68	54 913,2	29 790,1	1 381,3	53,8	61,6	23 626,5
1995	38	38 405,3	10 420,0	836,0	67,9	73,8	27 007,6
2000	33	57 891,7	16 264,3	714,3	64,6	74,4	40 774,2
2005	32	45 060,2	19 599,7	720,6	58,5	72,0	24 608,9
2010	39	46 482,6	41 186,9	800,2	54,2	102,7	4 334,0
2015	36	52 889,7	52 155,9	121,9	51,9	107,8	447,5
2016	35	55 219,6	54 498,8	110,5	55,6	118,4	428,0

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren – 2) bis 2009 wurden nur die Geflügelschlachtungen von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern erfasst; ab 2010 werden zudem die Schlachtungen von Straußen, Fasänen, Wachteln und Tauben ermittelt und unter „Geschlachtetes Geflügel insgesamt“ mit ausgewiesen.

Das statistische Unternehmensregister

Das statistische Unternehmensregister (im folgenden Unternehmensregister genannt) ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege des Unternehmensregisters sind vorrangig Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, aber auch Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes.

Rechtsgrundlagen

Auf Grundlage einer EU-Verordnung sind die Mitgliedstaaten der Europäischen Union verpflichtet, bestimmte Informationen in Unternehmensregistern zu erfassen.¹⁾ Neben der Nutzung von Angaben aus bestehenden Bereichsstatistiken wurde mit dem Statistikregistergesetz in Deutschland die rechtliche Grundlage für die statistische Nutzung von Verwaltungsdateien geschaffen.²⁾

Unternehmens- und Betriebstabellen

Aus dem Unternehmensregister werden Unternehmens- und Betriebstabellen erstellt. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Abschnitt A der WZ 2008) sowie öffentliche Verwaltungen (Abschnitt O der WZ 2008) sind derzeit ausgenommen.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Unternehmen (Unternehmenstabellen):

- Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweigzuordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens.
- Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Betrieben (Betriebstabellen):

- Es werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2015) verfügen.
- Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Die gegenteilige Wirkung kann entstehen, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb verbucht. Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

Auswertung des Unternehmensregisters

Bei der Auswertung des Unternehmensregisters werden alle Unternehmen einbezogen, die im Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2015) steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte) zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres (hier 2015) hatten, unabhängig davon, ob sie zu einem bestimmten späteren Stand des Unternehmensregisters (hier 31.10.2016) noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht.

1) Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates (ABl. der EG Nr. L 61, S. 6).

2) Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300, 2903). Artikel 1 enthält das Gesetz über den Aufbau und die Führung eines Statistikregisters (Statistikregistergesetz).

Entsprechend werden alle Betriebe ausgewertet, die zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres (hier 2015) über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten.

Privatvermietung (im Sinne privater Vermögensverwaltung), die dem Wirtschaftszweig 68.2 zugeordnet ist, bildet einen wesentlichen Teil des Wirtschaftsabschnittes „L“. Um in der Unternehmensstatistik ein höheres Maß an Konsistenz zu erzielen, wurde beschlossen, diese Einheiten ab dem Berichtsjahr 2015 einheitlich nicht mehr darzustellen. In den Auswertungen des statistischen Unternehmensregisters ergibt sich hierdurch von Berichtsjahr 2014 auf Berichtsjahr 2015 ein Bruch.

Abweichungen der Unternehmensregisterdaten gegenüber Fachstatistiken

Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber einzelnen Fachstatistiken sind durch methodische Unterschiede bedingt. Sie können unter anderem darauf zurückgeführt werden, dass bei den Unternehmenstabellen zusätzlich Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht, aber mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt werden, während bei den Betriebstabellen auch Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, jedoch mit Umsatzsteuerpflicht gezählt werden. Dadurch weist das Unternehmensregister tendenziell mehr Unternehmen als die Umsatzsteuerstatistik und mehr Betriebe als die Bundesagentur für Arbeit aus.

Definitionen

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen registriert.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens arbeiten.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können in dem Material der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind.

Wirtschaftssystematische Zuordnung

Die branchenbezogene Einordnung von Unternehmen und Betrieben des Unternehmensregisters basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – WZ 2008.³⁾

3) Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 zur Aufstellung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Revision 2 (ABl. der EU Nr. L 393 S. 1)

Jährliche Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich

Die Dienstleistungsstatistik ist eine Stichprobenerhebung bei bundesweit 15 Prozent der Grundgesamtheit. Meldepflichtig sind Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit in den Abschnitten H, J, L, M und N und in der Abteilung S/95 (WZ 2008). Zur Abbildung der Kostenstrukturen werden Umsatz, tätige Personen, Löhne und Gehälter, Investitionen, Bestände, Aufwendungen und Subventionen erfasst, wobei für Auskunftspflichtige unter 250 000 EUR Jahresumsatz ein stark reduzierter Merkmalskatalog gilt. Ab 2003 wird die statistische Darstellung des Dienstleistungsbereichs durch eine Konjunkturerhebung ergänzt.

Gewerbeanzeigenstatistik

Seit 1996 wird basierend auf der Gewerbeordnung in Deutschland eine bundeseinheitliche Gewerbeanzeigenstatistik durchgeführt. Die Gewerbeanzeigenstatistik stellt eine wichtige Informationsquelle für die Wirtschafts- und Strukturpolitik dar. Sie informiert u. a. über das Gewerbemeldegeschehen nach Rechtsformen, Wirtschaftszweigen und Regionen sowie nach der Staatsangehörigkeit und seit 2003 zusätzlich nach dem Geschlecht. Gleichzeitig hat sie die Aufgabe, Aufschlüsse über das Gründungs- und Stilllegungsverhalten zu liefern. Eine Änderung der Gewerbeordnung im Januar 2003 erlaubt daher auch zusätzliche Fragestellungen und detailliertere Auswertungsmöglichkeiten, die insbesondere eine genauere Darstellung des Gründungs- und Stilllegungsgeschehen ermöglichen. Mit einer weiteren Modifikation der Gewerbeordnung im Jahre 2006 wurde die Statistik der Gewerbeummeldungen eingestellt. Seither werden nur noch die Gewerbean- und Gewerbeabmeldungen statistisch erfasst.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für eine bundeseinheitliche Auswertung der Gewerbeanzeigen ist das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16. Juli 2007 (BGBl. I S. 1330) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis

Die Anzeigen über den Beginn, die Veränderung oder die Aufgabe einer gewerblichen Tätigkeit sind von den Gewerbetreibenden auf den dafür vorgesehenen Gewerbeanzeigenformularen beim örtlich zuständigen Gewerbeamt zu erstatten.

Gewerbeanzeigenpflichtig sind alle natürlichen und juristischen Personen und Personengesellschaften, die ein Gewerbe aufnehmen, aufgeben oder ändern. Als Gewerbe gilt jede selbstständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird. Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind die sog. Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Garten- und Weinbau sowie Bergbau), die freien Berufe (Ärzte, Rechtsanwälte etc.), Versicherungsunternehmen und die Verwaltung eigenen Vermögens. Wird aber eine dieser nichtgewerblichen Tätigkeiten in Verbindung mit einer Gewerbetätigkeit ausgeübt, kommen die allgemeinen Bestimmungen der Gewerbeordnung zur Anwendung.

Definitionen

Die **Gewerbeanmeldungen** umfassen

- die Neuerrichtung eines Betriebes mit der Unterscheidung nach Neugründung und Umwandlung (z. B. Verschmelzung, Spaltung)
- den Zuzug eines bereits bestehenden Betriebes aus dem Bereich einer anderen Gewerbemeldebehörde
- die Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes mit der Unterteilung nach Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt und Erbfolge/Kauf/Pacht.

Die **Gewerbeabmeldungen** betreffen

- die Aufgabe eines Betriebes mit der Unterscheidung nach vollständiger Aufgabe und Umwandlung (z. B. Verschmelzung, Spaltung)
- den Fortzug eines weiterhin bestehenden Betriebes in den Bereich einer anderen Gewerbemeldebehörde
- die Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes mit der Unterteilung nach Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt und Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Hinweise

Bei der Interpretation der Zahlen ist zu beachten, dass nicht in jedem Fall der Gewerbeanmeldung die tatsächliche Ausübung des Gewerbes folgt. Auch Übernahmen und örtliche Verlagerungen von bestehenden Betrieben bringen eine Anmeldung mit sich, ebenso z. B. der Gesellschaftereintritt. Somit sind Gewerbeanmeldungen nur zum Teil mit Neuerrichtungen oder gar Existenzgründungen gleichzusetzen.

Nicht alle Gewerbeabmeldungen erfolgen sofort nach der Einstellung der wirtschaftlichen Tätigkeit. Damit werden die Abmeldungen untererfasst.

**1. Unternehmen und Betriebe sowie sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2015
nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen*)
– Auswertungen aus dem Unternehmensregister (Stand 31.10.2016) –**

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Unternehmen ¹⁾		Betriebe ²⁾	
		Anzahl	sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	Anzahl	sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte
B – N, P – S	Insgesamt	711 967	6 581 337	761 935	6 147 615
	davon				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	314	13 778	355	19 203
	davon				
05	Kohlenbergbau	7	.	21	15 510
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	2	.	3	.
07	Erzbergbau	1	.	1	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	278	3 649	304	3 500
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	26	.	26	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	50 530	1 362 415	52 764	1 355 310
	davon				
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	4 608	133 179	4 772	126 561
11	Getränkeherstellung	258	7 125	269	9 291
12	Tabakverarbeitung	10	785	12	720
13	Herstellung von Textilien	1 244	20 652	1 287	20 762
14	Herstellung von Bekleidung	676	7 364	691	7 161
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	238	2 464	238	2 263
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	2 074	19 726	2 106	19 823
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	479	27 917	522	29 411
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3 083	29 148	3 156	28 642
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	28	3 569	36	5 934
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	950	106 514	1 105	101 106
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	145	9 499	162	12 841
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2 060	85 451	2 154	81 424
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 023	39 887	2 233	37 521
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	1 036	114 552	1 132	112 700
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	11 664	213 933	11 969	206 965
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1 819	38 075	1 924	41 020
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1 570	96 597	1 642	88 489
28	Maschinenbau	4 403	212 004	4 677	215 969
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	680	80 260	744	81 655
30	Sonstiger Fahrzeugbau	216	6 480	228	8 984
31	Herstellung von Möbeln	2 909	37 321	2 969	37 223
32	Herstellung von sonstigen Waren	4 443	28 720	4 547	27 676
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3 914	41 193	4 189	51 169
D	Energieversorgung	10 880	69 408	11 215	58 545
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallversorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2 061	59 705	2 397	56 898
	davon				
36	Wasserversorgung	212	6 487	246	5 980
37	Abwasserentsorgung	320	8 916	455	9 924

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2015 – 2) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2015

Noch: 1. Unternehmen und Betriebe sowie sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2015
nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen*)

– Auswertungen aus dem Unternehmensregister (Stand 31.10.2016) –

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Unternehmen ¹⁾		Betriebe ²⁾	
		Anzahl	sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	Anzahl	sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte
E	noch: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallversor- gung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				
	noch: davon				
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1 433	42 358	1 595	39 566
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	96	1 944	101	1 428
F	Baugewerbe	71 442	303 874	72 586	295 747
	davon				
41	Hochbau	5 666	36 751	5 747	36 878
42	Tiefbau	1 900	34 937	2 000	28 140
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	63 876	232 186	64 839	230 729
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	140 251	1176 597	159 662	977 585
	davon				
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	22 497	122 869	23 874	128 546
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	39 439	383 195	42 288	361 261
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	78 315	670 533	93 500	487 778
H	Verkehr und Lagerei	22 410	495 925	24 701	349 566
	davon				
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	14 080	133 263	14 570	137 694
50	Schifffahrt	231	996	235	1 069
51	Luftfahrt	127	38 332	156	6 727
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	4 959	138 427	6 019	138 991
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	3 013	184 907	3 721	65 085
I	Gastgewerbe	47 432	172 872	49 761	167 287
	davon				
55	Beherbergung	5 811	44 153	6 098	41 257
56	Gastronomie	41 621	128 719	43 663	126 030
J	Information und Kommunikation	27 494	240 872	29 472	205 139
	davon				
58	Verlagswesen	2 129	22 418	2 446	22 724
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernseh- programmen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	1 913	9 272	2 021	9 511
60	Rundfunkveranstalter	114	12 014	145	11 159
61	Telekommunikation	658	64 362	906	21 779
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informations- technologie	17 620	117 132	18 721	121 707
63	Informationsdienstleistungen	5 060	15 674	5 233	18 259
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13 439	217 140	15 675	216 847
	davon				
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	2 036	128 766	3 566	131 795
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	199	53 043	423	47 452
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	11 204	35 331	11 686	37 600

Anmerkungen Seite 309

Noch: 1. Unternehmen und Betriebe sowie sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2015
nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen*)
– Auswertungen aus dem Unternehmensregister (Stand 31.10.2016) –

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Unternehmen ¹⁾		Betriebe ²⁾	
		Anzahl	sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte	Anzahl	sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	35 007	59 608	35 754	49 256
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	111 030	399 233	115 127	409 912
	davon				
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	27 176	93 858	27 913	101 035
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	28 338	127 124	29 631	133 656
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	26 955	100 870	28 077	97 465
72	Forschung und Entwicklung	1 511	25 258	1 623	25 918
73	Werbung und Marktforschung	8 964	29 646	9 316	30 660
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	16 097	16 327	16 542	14 529
75	Veterinärwesen	1 989	6 150	2 025	6 649
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	46 758	558 441	50 487	484 292
	davon				
77	Vermietung von beweglichen Sachen	5 832	15 152	6 235	16 589
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2 584	236 057	3 955	192 604
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2 913	13 967	3 350	16 501
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	1 352	39 384	1 485	32 239
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	21 313	156 661	22 027	151 302
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, a. n. g.	12 764	97 220	13 435	75 057
P	Erziehung und Unterricht	16 099	191 155	18 592	243 481
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	49 751	1 033 465	52 836	1 029 734
	davon				
86	Gesundheitswesen	40 373	528 859	41 201	519 109
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	2 209	227 737	3 374	241 897
88	Sozialwesen (ohne Heime)	7 169	276 869	8 261	268 728
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	23 913	52 424	25 222	57 983
	davon				
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	11 632	9 418	11 938	12 904
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	308	2 886	408	5 137
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	3 004	15 329	3 556	14 100
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	8 969	24 791	9 320	25 842
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	43 156	174 425	45 329	170 830
	davon				
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	9 955	102 695	10 660	99 110
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	2 837	5 826	3 018	6 398
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	30 364	65 904	31 651	65 322

Anmerkungen Seite 309

2. Betriebe 2015 nach Beschäftigtengrößenklassen und Verwaltungsbezirken
– Auswertungen aus dem Unternehmensregister (Stand: 31.10.2016) –

Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾				
	insgesamt	davon mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 – 9	10 – 49	50 – 249	250 und mehr
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	39 918	35 395	3 424	862	237
Duisburg	15 142	13 281	1 369	417	75
Essen	23 239	20 406	2 086	592	155
Krefeld	9 995	8 895	797	254	49
Mönchengladbach	11 178	9 897	964	275	42
Mülheim an der Ruhr	7 136	6 341	621	141	33
Oberhausen	7 226	6 280	734	178	34
Remscheid	4 643	4 003	489	126	25
Solingen	7 441	6 671	606	139	25
Wuppertal	14 463	12 951	1 153	292	67
Kreise					
Kleve	13 441	11 875	1 274	250	42
Mettmann	23 279	20 499	2 154	542	84
Rhein-Kreis Neuss	20 188	18 153	1 603	366	66
Viersen	14 289	12 802	1 203	251	33
Wesel	18 085	16 008	1 663	358	56
Reg.-Bez. Düsseldorf	229 663	203 457	20 140	5 043	1 023
davon					
kreisfreie Städte	140 381	124 120	12 243	3 276	742
Kreise	89 282	79 337	7 897	1 767	281
Kreisfreie Städte					
Bonn	15 516	13 667	1 357	408	84
Köln	59 616	53 320	4 754	1 243	299
Leverkusen	5 621	5 009	451	127	34
Kreise					
Städteregion Aachen	24 331	21 570	2 155	515	91
darunter krfr. Stadt Aachen	12 436	10 961	1 125	292	58
Düren	10 151	9 050	869	199	33
Rhein-Erft-Kreis	19 657	17 596	1 629	365	67
Euskirchen	8 253	7 433	667	130	23
Heinsberg	10 582	9 453	909	195	25
Oberbergischer Kreis	11 779	10 281	1 182	260	56
Rhein.-Berg. Kreis	14 167	12 967	986	185	29
Rhein-Sieg-Kreis	25 951	23 399	2 060	433	59
Reg.-Bez. Köln	205 624	183 745	17 019	4 060	800
davon					
kreisfreie Städte	80 753	71 996	6 562	1 778	417
Kreise	124 871	111 749	10 457	2 282	383
Kreisfreie Städte					
Bottrop	3 926	3 486	346	80	14
Gelsenkirchen	7 684	6 671	767	197	49
Münster	13 937	12 025	1 448	390	74

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2015

Noch: 2. Betriebe 2015 nach Beschäftigtengrößenklassen und Verwaltungsbezirken
– Auswertungen aus dem Unternehmensregister (Stand: 31.10.2016) –

Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾				
	insgesamt	davon mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 – 9	10 – 49	50 – 249	250 und mehr
Kreise					
Borken	17 060	14 711	1 847	445	57
Coesfeld	9 459	8 321	924	190	24
Recklinghausen	21 080	18 557	2 014	451	58
Steinfurt	17 448	14 935	1 974	482	57
Warendorf	11 005	9 558	1 158	247	42
Reg.-Bez. Münster	101 599	88 264	10 478	2 482	375
davon					
kreisfreie Städte	25 547	22 182	2 561	667	137
Kreise	76 052	66 082	7 917	1 815	238
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	13 858	11 928	1 457	394	79
Kreise					
Gütersloh	15 691	13 538	1 621	444	88
Herford	10 930	9 490	1 099	301	40
Höxter	5 862	5 116	605	121	20
Lippe	14 162	12 467	1 372	283	40
Minden-Lübbecke	12 916	11 094	1 394	368	60
Paderborn	12 860	11 080	1 411	320	49
Reg.-Bez. Detmold	86 279	74 713	8 959	2 231	376
davon					
kreisfreie Stadt	13 858	11 928	1 457	394	79
Kreise	72 421	62 785	7 502	1 837	297
Kreisfreie Städte					
Bochum	13 536	11 888	1 254	331	63
Dortmund	22 139	19 232	2 231	557	119
Hagen	6 861	5 911	713	190	47
Hamm	5 742	4 929	613	172	28
Herne	4 555	3 993	413	122	27
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	13 571	12 024	1 207	286	54
Hochsauerlandkreis	12 055	10 463	1 266	274	52
Märkischer Kreis	16 576	14 285	1 705	507	79
Olpe	5 619	4 815	612	157	35
Siegen-Wittgenstein	11 223	9 529	1 310	330	54
Soest	12 726	11 074	1 326	275	51
Unna	14 167	12 284	1 455	368	60
Reg.-Bez. Arnsberg	138 770	120 427	14 105	3 569	669
davon					
kreisfreie Städte	52 833	45 953	5 224	1 372	284
Kreise	85 937	74 474	8 881	2 197	385
Nordrhein-Westfalen	761 935	670 606	70 701	17 385	3 243
davon					
kreisfreie Städte	313 372	276 179	28 047	7 487	1 659
Kreise	448 563	394 427	42 654	9 898	1 584

Anmerkung Seite 312

3. Unternehmen/Einrichtungen, tätige Personen, Umsatz, Bruttoentgelte

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen	Tätige Personen (30.09.)	
			insgesamt	je Unternehmen/ Einrichtung
		Anzahl		
H	Verkehr und Lagerei	19 868	633 821	32
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	12 303	201 933	16
49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	4	77	19
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	24	2 760	115
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	5 809	102 521	18
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	6 453	94 466	15
49.5	Transport in Rohrfernleitungen	13	2 109	162
50	Schifffahrt	211	1 297	6
50.1	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	5	10	2
50.2	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	31	119	4
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	51	325	6
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	125	843	7
51	Luftfahrt	89	37 000	416
51.1	Personenbeförderung in der Luftfahrt	79	36 959	468
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	10	41	4
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	3 865	156 145	40
52.1	Lagerei	277	31 335	113
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	3 588	124 809	35
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	3 401	237 446	70
53.1	Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern	–	–	–
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	3 401	237 446	70
J	Information und Kommunikation	25 280	295 533	12
58	Verlagswesen	1 840	33 489	18
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 558	31 774	20
58.2	Verlegen von Software	282	1 715	6
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	2 484	15 879	6
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	2 147	14 903	7
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	337	976	3
60	Rundfunkveranstalter	62	9 656	156
60.1	Hörfunkveranstalter	52	588	11
60.2	Fernsehveranstalter	9	9 069	1 008
61	Telekommunikation	457	76 776	168
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	99	54 310	549
61.2	Drahtlose Telekommunikation	60	12 164	203
61.3	Satellitentelekommunikation	6	77	13
61.9	Sonstige Telekommunikation	292	10 224	35
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	17 188	137 918	8
63	Informationsdienstleistungen	3 248	21 814	7
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	459	13 301	29
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	2 789	8 513	3
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	27 555	99 545	4
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	27 555	99 545	4
68.1	Kauf und Verkauf von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	1 247	5 039	4
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	16 804	52 084	3
68.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte	9 504	42 421	4
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	104 692	568 121	5
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	26 011	149 039	6
69.1	Rechtsberatung	12 901	65 624	5
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	13 110	83 414	6
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	25 201	150 362	6
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	7 528	94 948	13
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	17 673	55 414	3

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen

und Investitionen im Dienstleistungsbereich 2015 nach Wirtschaftszweigen*)

Umsatz ¹⁾			Bruttoentgelte	Investitionen		WZ 2008 Kode
insgesamt	je Unternehmen/ Einrichtung	je tätige Person (30.09.)		insgesamt	Verhältnis zum Umsatz ¹⁾	
1 000 EUR					%	
84 654 652	4 261	134	18 302 454	4 328 921	5,1	H
18 225 370	1 481	90	4 111 969	1 634 929	9,0	49
21 257	5 314	276	1 729	2 999	14,1	49.1
1 033 766	43 074	375	130 059	30 698	3,0	49.2
5 382 332	927	52	1 762 626	758 463	14,1	49.3
9 586 371	1 486	101	2 057 758	666 276	7,0	49.4
2 201 645	169 357	1 044	159 798	176 492	8,0	49.5
1 132 513	5 367	873	44 533	54 259	4,8	50
233	47	23	61	–	–	50.1
453 947	14 643	3 815	5 861	20 699	4,6	50.2
35 965	705	111	7 471	461	1,3	50.3
642 368	5 139	762	31 140	33 098	5,2	50.4
7 254 181	81 508	196	2 534 252	1 366 177	18,8	51
7 231 194	91 534	196	2 531 568	1 366 128	18,9	51.1
22 987	2 299	561	2 684	49	0,2	51.2
27 339 646	7 074	175	4 389 394	738 257	2,7	52
3 209 564	11 587	102	673 940	67 435	2,1	52.1
24 130 082	6 725	193	3 715 454	670 823	2,8	52.2
30 702 943	9 028	129	7 222 305	535 299	1,7	53
–	–	–	–	–	–	53.1
30 702 943	9 028	129	7 222 305	535 299	1,7	53.2
80 467 310	3 183	272	13 422 623	11 927 769	14,8	J
5 558 562	3 021	166	969 653	61 175	1,1	58
5 168 850	3 318	163	907 071	43 573	0,8	58.1
389 712	1 382	227	62 582	17 602	4,5	58.2
1 929 314	777	122	348 853	46 118	2,4	59
1 830 749	853	123	336 389	44 430	2,4	59.1
98 565	292	101	12 464	1 688	1,7	59.2
3 276 326	52 844	339	524 069	109 121	3,3	60
92 653	1 782	158	26 186	434	0,5	60.1
3 183 673	353 741	351	497 883	108 686	3,4	60.2
43 692 231	95 607	569	4 272 244	10 230 164	23,4	61
29 265 214	295 608	539	2 826 054	6 435 328	22,0	61.1
10 528 093	175 468	866	786 193	3 667 858	34,8	61.2
73 261	12 210	951	4 252	2 797	3,8	61.3
3 825 664	13 102	374	655 744	124 180	3,2	61.9
22 058 695	1 283	160	6 554 803	1 290 560	5,9	62
3 952 182	1 217	181	753 002	190 633	4,8	63
3 347 916	7 294	252	591 083	170 507	5,1	63.1
604 266	217	71	161 918	20 126	3,3	63.9
35 511 826	1 289	357	2 313 445	6 231 337	17,5	L
35 511 826	1 289	357	2 313 445	6 231 337	17,5	68
5 318 472	4 265	1 055	172 427	269 303	5,1	68.1
25 591 742	1 523	491	1 129 351	5 605 886	21,9	68.2
4 601 613	484	108	1 011 667	356 147	7,7	68.3
67 496 406	645	119	18 543 589	2 256 433	3,3	M
10 980 687	422	74	3 127 968	207 110	1,9	69
5 461 423	423	83	1 191 096	81 257	1,5	69.1
5 519 264	421	66	1 936 872	125 853	2,3	69.2
25 137 263	997	167	7 719 221	1 254 652	5,0	70
18 148 732	2 411	191	5 550 690	1 123 517	6,2	70.1
6 988 530	395	126	2 168 531	131 135	1,9	70.2

Noch: 3. Unternehmen/Einrichtungen, tätige Personen, Umsatz, Bruttoentgelte

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen	Tätige Personen (30.09.)	
			insgesamt	je Unternehmen/ Einrichtung
Anzahl				
M	Noch: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen			
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	24 854	129 909	5
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	23 619	112 047	5
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 235	17 862	14
72	Forschung und Entwicklung	1 298	26 553	20
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	945	25 026	26
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	353	1 527	4
73	Werbung und Marktforschung	8 671	60 221	7
73.1	Werbung	8 123	55 133	7
73.2	Markt- und Meinungsforschung	547	5 089	9
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	16 807	40 844	2
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design	5 243	10 145	2
74.2	Fotografie und Fotolabors	2 301	4 465	2
74.3	Übersetzen und Dolmetschen	1 709	2 973	2
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, a. n. g.	7 554	23 261	3
75	Veterinärwesen	1 849	11 193	6
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	42 440	862 162	20
77	Vermietung von beweglichen Sachen	4 802	27 147	6
77.1	Vermietung von Kraftwagen	1 086	5 338	5
77.2	Vermietung von Gebrauchsgütern	920	6 797	7
77.3	Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	2 672	13 415	5
77.4	Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	124	1 597	13
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2 188	301 472	138
78.1	Vermittlung von Arbeitskräften	560	6 088	11
78.2	Befristete Überlassung von Arbeitskräften	1 321	241 073	182
78.3	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	307	54 311	177
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2 397	19 516	8
79.1	Reisebüros und Reiseveranstalter	2 216	17 152	8
79.9	Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	182	2 364	13
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	1 305	56 384	43
80.1	Private Wach- und Sicherheitsdienste	805	50 628	63
80.2	Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen	132	4 398	33
80.3	Detekteien	368	1 358	4
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	19 368	306 047	16
81.1	Hausmeisterdienste	4 664	23 501	5
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	6 798	237 583	35
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	7 906	44 963	6
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, a. n. g.	12 380	151 596	12
82.1	Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops	1 743	4 042	2
82.2	Call Center	297	41 038	138
82.3	Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	1 927	10 952	6
82.9	Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	8 413	95 565	11
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	2 455	9 663	4
95.1	Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	277	2 080	8
95.2	Reparatur von Gebrauchsgütern	2 178	7 583	3

Anmerkungen Seite 314

und Investitionen im Dienstleistungsbereich 2015 nach Wirtschaftszweigen*)

Umsatz ¹⁾			Bruttoentgelte	Investitionen		WZ 2008 Kode
insgesamt	je Unternehmen/ Einrichtung	je tätige Person (30.09.)		insgesamt	Verhältnis zum Umsatz ¹⁾	
1 000 EUR					%	
17 310 019	696	133	4 230 119	307 949	1,8	71
15 638 971	662	140	3 558 758	243 447	1,6	71.1
1 671 048	1 353	94	671 361	64 502	3,9	71.2
1 974 207	1 521	74	1 180 938	214 707	10,9	72
1 886 330	1 996	75	1 147 637	213 215	11,3	72.1
87 878	249	58	33 301	1 492	1,7	72.2
7 349 517	848	122	1 303 144	128 365	1,7	73
6 765 479	833	123	1 180 286	119 660	1,8	73.1
584 038	1 068	115	122 858	8 704	1,5	73.2
4 082 076	243	100	843 869	118 981	2,9	74
751 952	143	74	123 834	14 037	1,9	74.1
299 058	130	67	43 915	10 942	3,7	74.2
210 519	123	71	30 377	3 825	1,8	74.3
2 820 547	373	121	645 743	90 177	3,2	74.9
662 638	358	59	138 330	24 669	3,7	75
55 490 575	1 308	64	16 685 188	2 880 412	5,2	N
10 619 059	2 211	391	603 437	1 827 380	17,2	77
1 027 264	946	192	75 830	331 808	32,3	77.1
1 266 046	1 376	186	89 059	405 235	32,0	77.2
3 351 854	1 254	250	334 803	576 468	17,2	77.3
4 973 894	40 112	3 115	103 745	513 869	10,3	77.4
13 998 873	6 398	46	7 993 588	206 989	1,5	78
423 186	756	70	151 089	4 337	1,0	78.1
11 482 451	8 692	48	6 537 297	194 856	1,7	78.2
2 093 235	6 818	39	1 305 201	7 796	0,4	78.3
7 547 260	3 149	387	425 237	50 534	0,7	79
7 391 319	3 335	431	393 108	47 624	0,6	79.1
155 941	857	66	32 129	2 910	1,9	79.9
1 813 234	1 389	32	951 713	29 867	1,6	80
1 616 017	2 007	32	879 054	24 191	1,5	80.1
165 350	1 253	38	64 460	5 131	3,1	80.2
31 867	87	23	8 200	545	1,7	80.3
8 290 229	428	27	3 196 092	310 332	3,7	81
1 236 613	265	53	296 773	47 896	3,9	81.1
4 428 646	651	19	2 217 200	105 562	2,4	81.2
2 624 970	332	58	682 119	156 874	6,0	81.3
13 221 920	1 068	87	3 515 121	455 310	3,4	82
179 859	103	44	42 506	5 564	3,1	82.1
2 476 430	8 338	60	1 059 372	16 004	0,6	82.2
1 794 141	931	164	307 126	97 188	5,4	82.3
8 771 489	1 043	92	2 106 116	336 555	3,8	82.9
760 871	310	79	149 974	14 787	1,9	S/95
344 485	1 244	166	60 754	2 312	0,7	95.1
416 386	191	55	89 220	12 475	3,0	95.2

4. Gewerbeanzeigen*) 2016 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008 Kode ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Anmeldung			Abmeldung		
		insgesamt		darunter Neuer- richtung ²⁾	insgesamt		darunter Aufgabe ³⁾
		Anzahl	Veränderung 2016 gegenüber 2015 %	Anzahl	Anzahl	Veränderung 2016 gegenüber 2015 %	Anzahl
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	695	+4,0	582	535	+9,0	417
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	17	-	14	27	+28,6	20
C	Verarbeitendes Gewerbe	4 727	-2,4	3 725	4 736	-3,4	3 713
	darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	455	+3,2	349	512	-11,0	409
11	Getränkeherstellung	41	+5,1	31	29	-3,3	15
13	Herstellung von Textilien	232	-15,0	206	226	+1,8	193
14	Herstellung von Bekleidung	249	-18,9	220	244	+2,5	213
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	113	+52,7	85	100	+25,0	71
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	305	+16,4	241	318	+1,9	246
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	844	-	654	968	-10,8	775
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	96	-14,3	63	108	+4,9	69
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	99	+47,8	68	72	+9,1	44
28	Maschinenbau	282	+1,8	191	270	+3,8	190
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagen- teilen	55	+41,0	42	41	-	32
31	Herstellung von Möbeln	91	-	68	88	-13,7	64
D	Energieversorgung	1 002	+44,0	857	662	+18,2	488
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseitigung von Umweltver- schmutzungen	220	-21,1	173	226	-14,7	178
F	Baugewerbe	19 519	-10,0	16 460	20 828	-2,7	17 758
41	Hochbau	358	-8,2	282	426	-16,8	313
42	Tiefbau	187	-3,6	151	202	-14,0	171
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bau- installation und sonstiges Ausbaugewerbe	18 974	-10,1	16 027	20 200	-2,2	17 274
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	37 539	+0,1	31 666	38 025	-0,7	31 877
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5 001	-4,6	4 210	5 132	+2,9	4 284
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	5 532	+1,5	4 374	6 141	-1,4	4 928
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	27 006	+0,7	23 082	26 752	-1,2	22 665

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) ohne Zuzug aus dem Bereich einer anderen Gewerbebehörde – 3) ohne Fortzug in den Bereich einer anderen Gewerbebehörde

Noch: 4. Gewerbeanzeigen*) 2016 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008 Kode ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Anmeldung			Abmeldung		
		insgesamt		darunter Neuer- richtung ²⁾	insgesamt		darunter Aufgabe ³⁾
		Anzahl	Veränderung 2016 gegenüber 2015 %	Anzahl	Anzahl	Veränderung 2016 gegenüber 2015 %	Anzahl
H	Verkehr und Lagerei	4 029	+1,5	3 450	4 136	+1,7	3 502
	darunter						
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	2 545	+7,1	2 175	2 616	+4,4	2 263
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	740	-10,8	670	811	-3,0	715
I	Gastgewerbe	11 498	+1,8	8 180	11 887	-0,2	8 985
55	Beherbergung	505	+23,5	391	407	-13,0	312
56	Gastronomie	10 993	+1,0	7 789	11 480	+0,3	8 673
J	Information und Kommunikation	6 409	+3,6	5 256	5 419	-0,9	4 106
	darunter						
58	Verlagswesen	429	-5,5	330	435	-1,1	324
61	Telekommunikation	204	-11,7	170	216	-14,6	180
62	Erbringung von Dienstleistungen der Infor- mationstechnologie	4 432	+3,9	3 623	3 749	+0,4	2 851
63	Informationsdienstleistungen	599	-6,4	521	483	-15,9	358
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 960	+9,3	3 711	5 116	+0,6	3 894
	darunter						
66	mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	3 973	+2,4	2 977	4 515	-2,6	3 496
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 567	+3,9	2 796	3 089	+6,7	2 332
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	16 253	+0	13 911	14 095	+1,8	11 554
	darunter						
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	4 147	-5,5	3 308	3 496	-4,5	2 600
73	Werbung und Marktforschung	6 959	+5,4	6 245	6 480	+4,7	5 651
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	17 017	+0,5	14 874	15 624	-0,4	13 305
	darunter						
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1 191	+18,7	1 002	1 022	+5,4	846
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	776	-1,5	624	656	-7,5	478
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	671	-7,8	575	665	-7,3	555
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	7 978	-0,6	7 100	7 301	+1,2	6 393
P	Erziehung und Unterricht	2 928	+0,6	2 599	2 035	-0,8	1 695
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 192	+1,5	1 015	1 148	-7,2	965
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 180	+3,5	2 637	2 473	+3,8	1 923
O + S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung, sonstige Dienstleistungen	16 110	-6,0	14 063	15 358	+5,3	13 251
A – S	Insgesamt	150 862	-1,1	125 969	145 419	+0,2	119 963

Anmerkungen Seite 318

**5. Gewerbeanzeigen*) 2016 nach Art der Niederlassung und Rechtsform
sowie nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Einzelunternehmerinnen und -unternehmer**

Art der Niederlassung Rechtsform Geschlecht Ausgewählte Staatsangehörigkeit	Anmeldung			Abmeldung		
	insgesamt		darunter Neu- errichtung ¹⁾	insgesamt		darunter Aufgabe ²⁾
	Anzahl	Veränderung 2016 gegenüber 2015 %	Anzahl	Anzahl	Veränderung 2016 gegenüber 2015 %	Anzahl
Gewerbeanzeigen insgesamt	150 862	-1,1	125 969	145 419	+0,2	119 963
und zwar nach						
Art der Niederlassung						
Hauptniederlassung	140 751	-1,2	117 770	136 704	+0,4	113 202
Zweigniederlassung	1 954	+9,5	1 548	1 758	-2,2	1 370
unselbstständige Zweigstelle	8 157	-1,5	6 651	6 957	-4,1	5 391
Rechtsform des Unternehmens						
Einzelunternehmen	115 055	-4,9	99 133	114 979	-2,2	98 858
Personengesellschaften	14 206	+27,6	10 536	13 474	+21,4	9 101
davon						
offene Handelsgesellschaft	546	+26,1	316	639	+25,8	410
Kommanditgesellschaft	320	+6,3	172	454	+16,4	242
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG/OHG	3 394	+5,4	2 279	2 620	+3,2	1 795
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	9 547	+40,5	7 498	9 481	+28,5	6 463
sonstige	399	+5,3	271	280	-1,1	191
Kapitalgesellschaften	20 911	+5,4	15 739	16 223	+2,3	11 390
davon						
Aktiengesellschaft	240	-29,8	178	538	+2,3	268
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	16 568	+6,9	12 239	13 091	+1,8	9 161
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	3 961	+0,7	3 213	2 561	+4,3	1 935
sonstige	142	+94,5	109	33	+57,1	26
eingetragener Verein	151	-12,2	137	144	+6,7	119
Genossenschaft	44	-24,1	35	36	-21,7	30
sonstige Rechtsformen	495	+18,4	389	563	+18,3	465
davon						
private Company Limited by Shares	217	+4,3	171	306	+18,6	253
sonstige ausländische Rechtsformen	221	+41,7	171	168	+1,2	141
sonstige Rechtsform des öffentlichen und privaten Rechts	57	+5,6	47	89	+71,2	71
Einzelunternehmer/-innen nach Geschlecht						
männlich	75 145	-4,4	64 294	75 289	-2,7	64 303
weiblich	39 910	-5,7	34 839	39 690	-1,3	34 555
Staatsangehörigkeit des Inhabers eines Einzelunternehmens						
deutsch	82 781	-3,0	70 791	83 806	-2,5	71 166
rumänisch	4 144	-7,3	3 894	3 690	-3,3	3 478
griechisch	1 025	-6,3	860	995	-4,8	833
italienisch	1 365	-8,1	1 157	1 379	-8,3	1 169
niederländisch	672	-10,3	571	716	-4,7	634
polnisch	8 096	-18,8	7 090	8 607	+1,2	7 751
türkisch	5 540	+1,2	4 717	5 058	+2,3	4 282
sonstige	11 432	-7,8	10 053	10 728	-2,6	9 545

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) ohne Zuzug aus dem Bereich einer anderen Gewerbemeldebehörde – 2) ohne Fortzug in den Bereich einer anderen Gewerbemeldebehörde

6. Gewerbeanzeigen*) 2016 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Anmeldung			Abmeldung		
	insgesamt		darunter Neu- errichtung ¹⁾	insgesamt		darunter Aufgabe ²⁾
	Anzahl	Veränderung 2016 gegenüber 2015 %	Anzahl	Anzahl	Veränderung 2016 gegenüber 2015 %	Anzahl
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	7 389	-6,8	6 337	6 656	-12,0	5 537
Duisburg	4 578	-1,8	4 047	4 641	-3,1	4 142
Essen	5 532	+0,8	4 970	5 330	+3,5	4 643
Krefeld	2 185	+6,2	1 930	2 172	+9,0	1 889
Mönchengladbach	2 786	-2,9	2 280	2 797	-0,2	2 318
Mülheim an der Ruhr	1 246	-0,6	1 081	1 183	+6,5	1 073
Oberhausen	1 639	-6,6	1 379	1 581	-9,5	1 335
Remscheid	865	-3,0	714	863	+2,3	710
Solingen	1 019	-25,2	900	1 079	-23,0	922
Wuppertal	3 352	-9,1	3 019	3 069	-14,0	2 617
Kreise						
Kleve	2 806	-3,9	2 353	2 920	+6,5	2 428
Mettmann	4 541	-5,3	3 613	4 331	-5,4	3 480
Rhein-Kreis Neuss	4 302	+1,8	3 282	4 044	+0,1	3 151
Viersen	3 136	+2,8	2 628	3 087	+0	2 602
Wesel	3 477	+4,5	2 782	3 471	+0,8	2 862
Reg.-Bez. Düsseldorf	48 853	-2,8	41 315	47 224	-3,3	39 709
davon						
kreisfreie Städte	30 591	-4,3	26 657	29 371	-5,1	25 186
Kreise	18 262	-0,3	14 658	17 853	-0,2	14 523
Kreisfreie Städte						
Bonn	2 724	-2,3	2 413	2 801	+7,7	2 268
Köln	11 569	+0,7	9 921	10 279	+10,2	8 479
Leverkusen	1 337	-1,9	1 192	1 330	+3,6	1 170
Kreise						
Städteregion Aachen	4 580	+0,8	3 674	4 446	+8,1	3 468
darunter krfr. Stadt Aachen	2 054	-1,8	1 662	2 079	+13,3	1 523
Düren	2 287	+0,8	1 831	2 150	+4,6	1 728
Rhein-Erft-Kreis	4 903	+2,6	3 979	4 721	+11,3	3 802
Euskirchen	1 770	+2,4	1 482	1 659	-5,6	1 441
Heinsberg	2 137	-1,6	1 713	2 181	+1,8	1 792
Oberbergischer Kreis	2 185	-1,8	1 775	2 282	+3,4	1 896
Rhein.-Berg. Kreis	2 606	+11,1	2 059	2 662	+23,4	1 999
Rhein-Sieg-Kreis	5 818	-2,4	4 779	5 450	-0,7	4 426
Reg.-Bez. Köln	41 916	+0,6	34 818	39 961	+6,9	32 469
davon						
kreisfreie Städte	15 630	-0,1	13 526	14 410	+9,1	11 917
Kreise	26 286	+1,0	21 292	25 551	+5,8	20 552
Kreisfreie Städte						
Bottrop	765	+5,5	618	879	-7,1	718
Gelsenkirchen	1 891	-10,5	1 621	2 127	-1,6	1 862
Münster	2 086	-1,9	1 676	1 894	-15,9	1 442

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) ohne Zuzug aus dem Bereich einer anderen Gewerbemeldebehörde – 2) ohne Fortzug in den Bereich einer anderen Gewerbemeldebehörde

Noch: 6. Gewerbeanzeigen*) 2016 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Anmeldung			Abmeldung		
	insgesamt		darunter Neu- errichtung ¹⁾	insgesamt		darunter Aufgabe ²⁾
	Anzahl	Veränderung 2016 gegenüber 2015 %	Anzahl	Anzahl	Veränderung 2016 gegenüber 2015 %	Anzahl
Kreise						
Borken	2 522	-4,3	2 056	2 418	-1,7	1 993
Coesfeld	1 477	-5,0	1 150	1 275	-13,0	1 016
Recklinghausen	4 490	-5,4	3 752	4 231	-5,3	3 583
Steinfurt	3 006	+3,9	2 384	2 809	+10,2	2 263
Warendorf	1 754	-4,7	1 461	1 615	-1,2	1 377
Reg.-Bez. Münster	17 991	-3,5	14 718	17 248	-3,9	14 254
davon						
kreisfreie Städte	4 742	-4,5	3 915	4 900	-8,6	4 022
Kreise	13 249	-3,1	10 803	12 348	-1,8	10 232
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	2 753	+2,5	2 304	2 895	+4,3	2 340
Kreise						
Gütersloh	2 746	+5,0	2 265	2 594	+0,2	2 143
Herford	2 315	+10,3	1 807	2 188	+7,4	1 693
Höxter	858	-6,0	676	831	-6,1	671
Lippe	2 628	+0	2 228	2 591	+0,9	2 161
Minden-Lübbecke	2 386	+4,6	1 926	2 207	+3,8	1 746
Paderborn	2 694	+12,0	2 292	2 270	-3,7	1 856
Reg.-Bez. Detmold	16 380	+4,8	13 498	15 576	+1,5	12 610
davon						
kreisfreie Stadt	2 753	+2,5	2 304	2 895	+4,3	2 340
Kreise	13 627	+5,3	11 194	12 681	+0,9	10 270
Kreisfreie Städte						
Bochum	2 553	-9,8	2 305	2 682	+3,8	2 358
Dortmund	4 060	-13,2	3 531	4 190	-0,8	3 617
Hagen	1 275	-3,7	1 027	1 271	-2,9	1 070
Hamm	1 207	+5,0	1 133	1 126	-4,3	1 025
Herne	1 218	+6,7	1 089	1 104	-2,1	971
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 550	+1,9	1 956	2 418	+0,3	1 858
Hochsauerlandkreis	2 013	+2,1	1 687	1 999	+4,3	1 580
Märkischer Kreis	2 867	+5,0	2 334	2 901	-1,8	2 343
Olpe	972	+3,6	786	995	+4,1	786
Siegen-Wittgenstein	2 036	+1,0	1 721	2 044	-3,4	1 697
Soest	2 288	+1,0	1 866	2 084	-7,8	1 513
Unna	2 683	-5,9	2 185	2 596	-1,0	2 103
Reg.-Bez. Arnsberg	25 722	-2,6	21 620	25 410	-1,0	20 921
davon						
kreisfreie Städte	10 313	-7,3	9 085	10 373	-0,5	9 041
Kreise	15 409	+0,9	12 535	15 037	-1,3	11 880
Nordrhein-Westfalen	150 862	-1,1	125 969	145 419	+0,2	119 963
davon						
kreisfreie Städte	64 029	-3,5	55 487	61 949	-1,2	52 506
Kreise	86 833	+0,7	70 482	83 470	+1,3	67 457

Anmerkungen Seite 321

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau, die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen. In den einzelnen Bereichen werden verschiedene Statistiken laufend erhoben und ausgewertet.

Jahresbericht und Monatsbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden

Der Berichtskreis umfasst einerseits die produzierenden Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr tätigen Personen und andererseits die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk.

Aus Gründen einer besseren Repräsentation ist bei folgenden Branchen die Erfassungsgrenze auf 10 und mehr tätige Personen herabgesetzt worden:

0811	Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
0812	Gewinnung von Kies und Sand, Ton und Kaolin
1091	Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
1092	Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
1106	Herstellung von Malz
1610	Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke
2363	Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

Grundsätzlich nicht einbezogen werden im Rahmen dieser Statistik die öffentlichen Versorgungsbetriebe sowie die Betriebe des Baugewerbes.

Seit Januar 2007 werden nur die Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen zum Monatsbericht für Betriebe herangezogen. Alle anderen Betriebe müssen nur zum Jahresbericht für Betriebe melden (Beschäftigte zum Stichtag 30.09., Jahresentgelte und Jahresumsatz). In den Tabellen werden die Ergebnisse beider Erhebungen zusammengefasst dargestellt.

Hinsichtlich der Darstellung der Ergebnisse für Betriebe wird bei den Merkmalen Beschäftigte und Umsätze zwischen einem Nachweis nach fachlichen Betriebsteilen und nach Betrieben unterschieden. Beim Nachweis nach Betrieben werden alle Angaben eines kombinierten Betriebes (örtliche Einheit mit Betriebsteilen in mehreren Wirtschaftszweigen der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 2008 (WZ 2008)) unter dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes liegt.

Produktionsindex

Der Produktionsindex zeigt – arbeitstäglich – kurzfristig die Entwicklung der Produktionsleistung der einzelnen Wirtschaftszweige und des gesamten Produzierenden Gewerbes auf und dient der Konjunkturbeobachtung in diesem bedeutenden Wirtschaftsbereich. Der Nachweis des Produktionsindex erfolgt für Wirtschaftszweige nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 2008 (WZ 2008), und Hauptgruppen.

Produktionserhebung

Von den zum Jahres- bzw. Monatsbericht für Betriebe meldepflichtigen Betrieben wird monatlich bzw. vierteljährlich die Produktion nach den Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken“, Ausgabe 2009 (GP 2009) gemeldet. Die Darstellung der Produktionsdaten erfolgt nach Güterabteilungen und Güterklassen.

Es wird die zum Absatz bestimmte Produktion ausgewiesen. Die Bewertung der zum Absatz bestimmten Produktion erfolgt anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung, jedoch ohne Umsatz- und Verbrauchsteuer, abzüglich gewährter Rabatte sowie ohne gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten.

Investitionserhebung des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden

Die Ergebnisse der Investitionserhebung beziehen sich auf Unternehmen (einschl. ihrer Betriebe) des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr Beschäftigten sowie auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb dieser Wirtschaftsbereiche. Erfasst werden die Investitionen nach Arten, der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen sowie Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände.

Systematik der Wirtschaftszweige beim Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) sowie beim Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe)

Mit Beginn des Berichtsjahres 1996 werden die Ergebnisse der Baugewerbestatistiken nach der EU-einheitlichen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93/Baugewerbe)“ dargestellt. Sie löst die bis dahin benutzte „Systematik der Wirtschaftszweige für das Produzierende Gewerbe (SYPRO)“ ab. Durch die damit verbundenen Berichtskreisverschiebungen sind Betrachtungen von langlaufenden Reihen nur eingeschränkt möglich. Die WZ 93 ist durch die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003/Baugewerbe)“ abgelöst worden. Ab Januar 2009 wird eine revidierte Fassung eingesetzt (WZ 2008).

Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe

Zur jährlichen Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht. Ab Berichtsjahr 1997 enthalten die dargestellten Ergebnisse auch die Daten der Betriebe, die aufgrund der Handwerkszählung von 1995 (erstmalig) zur Totalerhebung im Bauhauptgewerbe herangezogen worden sind und neu in diesen Berichtskreis aufgenommen wurden.

Monatsbericht und Auftragsstatistiken im Bauhauptgewerbe

Die monatliche Bauberichterstattung ist eine Teilerhebung; es melden bauhauptgewerbliche Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

Index des Auftragseingangs und der Produktion für das Bauhauptgewerbe

Die Indizes (Basisjahr 2010 = 100) werden auf der Basis der monatlichen Berichterstattung berechnet. Ihr Nachweis erfolgt nach Bauarten sowie für das Bauhauptgewerbe insgesamt.

Hochgerechneter Monatsbericht im Bauhauptgewerbe

Aufgrund der Ergänzungserhebung und der Junimeldung des Monatsberichtskreises werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder auf alle Betriebe abgeschätzt werden.

**Jahres- und Investitionserhebung
im Bauhauptgewerbe**

Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe liegt.

Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe

Die jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe (Stichtag 30. Juni) ist eine Teilerhebung; meldepflichtig sind ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht. Ab Berichtsjahr 1997 enthalten die dargestellten Ergebnisse auch die Daten der Betriebe, die aufgrund der Handwerkszählung von 1995 (erstmalig) zur jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe herangezogen worden sind und neu in diesen Berichtskreis aufgenommen wurden.

Vierteljährlicher Bericht im Ausbaugewerbe

Zur vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe melden ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, soweit deren Tätigkeit sich auf das Inland erstreckt. Ebenfalls auskunftspflichtig sind die Arbeitsgemeinschaften.

**Jahres- und Investitionserhebung
im Ausbaugewerbe**

Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen mit 10 und mehr (ab 1997: mit 20 und mehr) Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Ausbaugewerbe liegt, soweit deren Tätigkeit sich auf das Inland bezieht.

Energie- und Wasserversorgung

Rechtliche Grundlage für die Statistiken des Wirtschaftsbereichs Energie- und Wasserversorgung ist für die Konjunktur- und Strukturdaten das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) und für die Energiefachstatistiken das Gesetz über Energiestatistik (EnStatG), das u. a. Erhebungen in der Elektrizitätswirtschaft, Gaswirtschaft, Wärmewirtschaft, über erneuerbare Energieträger und über die Energieverwendung vorsieht.

Vierteljährliche Handwerksberichterstattung

Mit der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung soll die konjunkturelle Entwicklung im zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerk beobachtet werden. Ab dem Berichtsjahr 2008 werten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung nur noch Verwaltungsdaten aus. Dabei handelt es sich zum einen um Informationen zu den sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung (Quelle: Bundesagentur für Arbeit) sowie zum anderen um die Umsatzsteuer-Voranmeldungen der Unternehmen (Quelle: Finanzverwaltung). Die Auswertung beruht methodisch auf einer Totalerhebung, bei der die Angaben für alle über das Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden. Die bisherige Stichprobenerhebung entfällt. Mit der Umstellung der Handwerksberichterstattung auf die Auswertung von Verwaltungsdaten wurden neue Basiswerte für die Ermittlung der Messzahlen festgelegt (Beschäftigte: 30.09.2009 = 100, Umsatz: 2009 = 100).

1. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 – 2016^{*)}

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte ²⁾	Gesamtumsatz ³⁾		
				insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz
	Anzahl (MD ¹⁾)		Mill. EUR			
2002	10 504	1 381 853	50 371	287 287	184 808	102 479
2003 ⁴⁾	10 596	1 345 222	49 917	286 904	183 578	103 326
2004	10 577	1 298 344	49 341	308 303	192 207	116 096
2005	10 458	1 273 358	49 154	322 628	197 729	124 899
2006	10 210	1 253 547	49 256	329 703	195 602	134 101
2007 ¹⁾	10 249	1 283 262	50 978	354 367	205 948	148 419
2008	10 322	1 297 140	52 845	366 322	214 232	152 090
2008 ⁵⁾	9 962	1 259 689	51 209	355 283	207 266	148 016
2009	9 840	1 193 056	47 823	280 184	167 245	112 939
2010	9 570	1 170 672	48 346	315 395	184 141	131 254
2011	9 613	1 199 644	51 179	348 102	202 416	145 686
2012	9 928	1 218 009	53 137	342 530	198 876	143 655
2013	9 951	1 215 885	54 560	339 998	195 018	144 980
2014	10 038	1 219 747	55 772	337 698	192 084	145 613
2015	10 088	1 219 289	56 953	333 677	188 158	145 519
2016	10 116	1 215 293	57 699	331 933	185 711	146 222

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Aufgrund Artikel 10 des Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse werden Betriebe und Beschäftigte ab 2007 mit dem Stand 30. September ausgewiesen. – 2) einschl. Vergütung der Auszubildenden – 3) ohne Umsatzsteuer (MwSt.) – 4) Mit Beginn des Jahres 2003 trat eine neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)“ in Kraft. Hierdurch wird der direkte Vergleich mit den Vorjahren beeinträchtigt. – 5) Mit Beginn des Jahres 2008 trat eine neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ in Kraft. Hierdurch wird der direkte Vergleich mit den Vorjahren beeinträchtigt.

2. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1998 – 2015

Jahr	Energieverbrauch							
	insgesamt	darunter						
		Kohle- verbrauch	Heizölverbrauch		Stromverbrauch		Verbrauch an Erdgas und Erdölgas	
	TJ		1 000 t	TJ	Mill. kWh	TJ	Mill. kWh	
1998	1 334 981	546 837	158 565	3 824	276 980	76 939	352 599	97 944
1999	1 288 397	519 454	153 570	3 704	273 891	76 081	341 482	94 856
2000	1 326 752	540 234	147 476	3 555	279 530	77 647	359 512	99 864
2001	1 270 131	482 159	156 665	3 777	273 971	76 103	357 335	99 260
2002	1 291 549	500 667	161 910	3 903	271 317	75 366	357 655	99 349
2003 ¹⁾	1 187 942	377 786	86 653	2 113	285 031	79 175	280 707	86 409
2004	1 389 625	566 290	79 731	1 948	285 546	79 318	277 471	85 412
2005	1 273 681	460 832	131 001	3 172	288 369	80 103	262 585	80 831
2006	1 302 423	460 432	99 866	2 396	284 439	79 011	253 509	78 037
2007	1 640 783	524 057	108 809	2 618	294 345	81 762	280 604	86 378
2008 ²⁾	1 609 123	474 572	118 211	2 849	277 804	77 168	281 771	86 769
2009	1 478 622	364 059	120 927	2 926	230 214	63 948	233 367	71 864
2010	1 645 896	458 170	89 543	2 159	252 886	70 246	260 285	80 153
2011	1 658 745	422 905	84 320	2 057	256 537	71 260	255 619	78 716
2012	1 555 084	352 348	80 695	1 928	256 268	71 186	246 454	75 893
2013	1 483 789	362 921	72 765	1 736	251 436	69 844	249 439	76 813
2014	1 476 108	345 245	60 179	1 437	260 040	72 233	247 048	76 076
2015	1 466 110	376 955	51 812	1 239	245 547	68 208	245 749	75 676

1) Mit Beginn des Jahres 2003 trat eine neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)“ in Kraft. Hierdurch wird der direkte Vergleich mit den Vorjahren beeinträchtigt. –2) Mit Beginn des Jahres 2008 trat eine neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ in Kraft. Hierdurch wird der direkte Vergleich mit den Vorjahren beeinträchtigt.

3. Produktionsindex für das
– arbeits

2010

Systematik	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Gewichtung %	2014	2015	2016	Jan.	Febr.	März	April
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden darunter	0,6	96,4	93,1	86,2	90,6	86,5	88,2	92,1
05	Kohlenbergbau	0,4	91,9	89,0	78,4	88,4	83,4	80,2	84,4
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	0,2	108,9	104,2	107,4	96,0	94,5	109,6	113,1
C	Verarbeitendes Gewerbe darunter	72,9	100,9	99,9	99,8	96,2	98,4	102,8	100,7
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	4,8	102,6	102,5	103,8	99,7	99,1	104,7	100,2
11	Getränkeherstellung	1,0	102,2	99,2	97,3	81,5	79,9	97,4	99,0
12	Tabakverarbeitung	0,1	102,0	103,7	92,5	97,8	100,9	96,5	111,8
13	Herstellung von Textilien	0,7	97,5	99,5	101,5	99,0	101,3	104,9	108,9
14	Herstellung von Bekleidung	0,1	100,0	94,1	98,9	117,1	125,4	108,2	102,0
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	0,1	121,3	121,1	128,2	122,3	121,0	130,9	134,0
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	0,6	99,5	98,4	101,9	95,0	99,7	104,7	105,4
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1,9	90,9	88,7	87,8	91,5	88,1	89,9	89,7
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1,1	98,4	95,8	95,1	88,8	92,7	100,0	94,0
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	2,7	99,3	102,6	105,4	110,1	96,8	108,2	92,2
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	14,7	85,0	82,1	81,4	83,3	86,4	85,6	81,8
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1,5	132,5	140,3	152,2	177,1	144,3	159,2	137,9
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3,0	110,2	113,8	116,4	114,1	115,2	120,3	121,9
23	Herstellung von Glas- und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1,7	103,6	104,1	105,7	87,7	96,1	105,5	113,5
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	9,3	95,6	94,6	92,8	95,7	92,5	96,6	96,9
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	6,5	113,4	113,7	114,7	109,8	114,7	119,6	120,7
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1,5	121,3	124,0	117,8	105,7	108,3	119,2	113,7
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	4,4	105,3	101,6	102,4	100,9	102,7	103,7	107,2
28	Maschinenbau	9,6	107,5	102,8	101,0	79,8	93,3	103,2	96,5
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3,7	102,1	101,5	101,4	110,8	109,2	105,8	111,9
30	Sonstiger Fahrzeugbau	0,3	176,4	187,8	200,4	212,0	206,1	205,1	214,3
31	Herstellung von Möbeln	1,6	93,8	97,3	98,6	85,2	101,8	104,7	105,5
32	Herstellung von sonstigen Waren	0,4	103,8	111,5	125,3	122,0	128,9	120,4	120,8
33	Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstungen	1,8	107,4	109,1	99,3	73,9	84,5	92,9	93,0
B – C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	73,6	100,9	99,9	99,7	96,2	98,3	102,7	100,6
B – D, F	Produzierendes Gewerbe (einschl. Bau und Energie)	100	100,2	98,8	99,5	95,5	96,0	101,1	100,1
	Vorleistungsgüterproduzenten	40,6	96,7	95,2	94,9	94,7	96,1	98,7	98,2
	Investitionsgüterproduzenten	17,6	108,3	106,0	104,7	90,3	99,6	106,1	103,7
	Gebrauchsgüterproduzenten	2,5	98,1	104,8	106,9	98,0	110,0	109,8	112,7
	Verbrauchsgüterproduzenten	9,8	106,4	106,7	108,3	108,7	103,7	110,9	105,2
	Energie	16,1	94,6	91,4	94,5	105,0	92,1	94,1	87,9

Produzierende Gewerbe 2014 – Juni 2017
täglich –

= 100

Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Systematik
2016								2017						
88,8	78,6	81,1	83,3	84,1	89,5	89,9	82,3	84,8	90,6	87,9	92,6	94,8	86,0	B
76,2	70,9	69,8	74,6	76,9	78,7	81,1	76,1	81,4	85,5	80,6	83,2	88,2	75,5	05
122,8	99,3	111,7	106,8	103,4	118,8	113,7	98,8	93,6	104,2	107,7	117,7	112,5	114,4	08
104,0	102,6	94,2	91,7	101,1	102,1	106,6	97,4	94,2	102,1	104,4	107,7	103,5	108,3	C
111,4	99,0	95,2	94,8	105,0	115,3	115,4	106,1	92,1	102,0	103,8	114,6	108,0	105,4	10
121,5	113,9	101,6	97,9	102,6	87,7	85,5	99,4	68,7	81,4	87,0	117,6	111,7	125,4	11
94,8	98,5	60,8	92,9	91,3	94,6	99,5	71,0	80,3	88,5	93,6	95,1	91,9	104,4	12
108,4	107,8	98,3	89,4	106,2	105,7	104,9	83,0	96,6	102,7	106,7	113,8	108,8	112,4	13
80,8	86,8	106,2	103,8	95,3	91,0	91,7	78,7	103,6	125,2	109,5	92,6	86,3	89,0	14
125,2	147,7	117,7	105,3	144,7	141,4	139,3	108,5	122,3	135,3	142,2	152,2	144,2	159,7	15
107,5	111,6	93,6	90,3	104,7	107,0	107,4	95,2	90,7	100,2	114,9	111,1	108,5	113,5	16
92,9	88,4	85,5	82,6	84,2	91,1	90,3	79,4	84,8	88,9	87,0	95,0	91,8	94,2	17
96,3	90,3	84,9	89,4	98,5	105,5	105,6	95,6	83,0	91,5	93,1	99,5	92,4	90,5	18
88,4	90,4	111,9	110,1	114,3	111,5	112,6	117,9	117,3	113,1	89,0	89,0	87,2	99,1	19
83,3	84,7	80,5	79,0	78,2	76,9	78,6	78,8	86,5	90,2	88,7	88,0	86,1	91,6	20
165,0	158,6	125,3	145,1	157,5	178,3	159,6	118,6	169,5	154,8	151,4	175,5	141,6	155,8	21
127,0	121,8	111,9	106,8	117,7	123,1	124,2	92,8	111,5	118,7	122,5	130,1	124,7	127,7	22
117,1	116,1	107,6	102,3	113,4	112,4	110,6	86,4	84,0	100,7	111,1	117,4	113,5	118,7	23
100,4	94,4	90,2	86,3	90,3	96,0	91,9	82,7	93,7	94,4	95,7	105,6	99,1	101,9	24
122,9	120,5	109,3	104,2	116,4	119,3	122,3	96,1	109,1	118,8	122,2	128,3	123,9	130,4	25
118,7	127,9	107,2	104,3	121,7	121,2	137,2	128,0	106,3	121,2	127,2	131,9	129,1	144,3	26
104,8	106,3	92,1	93,4	105,5	108,2	112,6	91,1	100,8	105,0	109,2	111,7	109,9	111,5	27
101,2	102,4	90,4	94,4	105,2	95,7	122,1	128,2	77,0	97,7	106,2	106,3	103,8	110,0	28
108,0	109,5	93,8	64,7	105,4	104,6	108,0	85,4	93,4	107,7	111,7	96,3	90,6	93,7	29
206,5	202,7	188,3	178,6	194,1	202,8	214,0	180,9	194,5	211,1	209,6	220,3	220,7	220,6	30
102,3	106,2	79,6	79,0	110,2	108,4	112,4	87,5	85,6	99,8	104,7	103,3	105,5	106,2	31
121,3	131,1	123,1	107,6	122,3	143,8	152,5	109,8	112,4	129,3	125,8	130,1	114,4	129,8	32
103,9	102,2	91,4	90,8	101,4	99,5	112,9	144,9	80,8	88,1	112,9	103,9	104,5	113,3	33
103,9	102,4	94,1	91,6	101,0	102,0	106,4	97,2	94,2	102,0	104,2	107,6	103,4	108,2	B – C
102,0	100,6	93,8	91,8	102,4	103,8	107,1	99,3	94,5	101,9	103,0	107,0	103,8	105,4	B – D, F
100,4	98,4	92,2	88,9	93,7	96,0	96,4	84,6	94,6	99,2	100,6	105,3	101,5	105,6	
107,1	108,8	95,8	90,7	108,5	103,7	121,5	120,9	85,5	103,0	111,8	108,0	104,8	111,5	
109,3	115,6	82,3	90,2	117,4	115,7	123,9	98,4	99,6	113,0	116,6	115,2	117,4	121,2	
116,4	108,6	98,0	100,4	111,1	118,5	116,0	102,0	100,5	106,4	107,9	120,6	110,5	113,3	
82,2	83,3	85,2	86,8	103,1	104,7	105,8	103,2	113,1	101,6	85,5	81,8	84,3	76,2	

**4. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes
sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016*) nach Wirtschaftszweigen**

Systematik	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte	Gesamtumsatz	
		am 30.09.			insgesamt	darunter Auslandsumsatz
		Anzahl		1 000 EUR		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	152	17 122	922 594	1 564 310	207 434
	davon					
05	Kohlenbergbau	18	13 005	740 691	.	.
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	.	.	.	.
07	Erzbergbau	1	.	.	.	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	132	.	.	.	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	9 964	1 198 171	56 776 019	330 368 453	146 014 122
	davon					
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	960	93 460	3 013 733	35 220 112	8 207 305
11	Getränkeherstellung	69	9 456	431 903	3 548 738	222 112
12	Tabakverarbeitung	5	.	.	301 369	92 707
13	Herstellung von Textilien	200	19 414	705 953	3 620 654	1 703 710
14	Herstellung von Bekleidung	53	5 837	227 842	1 662 083	548 705
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	19	.	.	.	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	211	15 838	576 017	3 491 038	783 305
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	210	28 112	1 200 816	7 425 370	2 970 062
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	279	22 267	814 107	3 657 366	445 794

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Noch: 4. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes
sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016*) nach Wirtschaftszweigen

Systematik	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte	Gesamtumsatz	
		am 30.09.			insgesamt	darunter Auslandsumsatz
		Anzahl		1 000 EUR		
19	noch: davon Kokerei und Mineralölverarbeitung	16	.	.	.	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	444	93 165	5 992 204	42 314 073	23 311 316
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	63	11 903	714 242	5 930 192	4 202 878
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	744	78 684	3 130 070	15 615 488	6 195 305
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	567	32 070	1 400 888	7 532 574	2 121 482
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	453	106 892	5 369 042	35 004 724	13 674 393
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	2 065	177 026	7 446 161	31 842 052	10 883 527
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	303	34 695	1 772 881	7 452 664	3 894 326
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	484	87 413	4 392 926	21 183 225	10 552 212
28	Maschinenbau	1 472	198 472	10 490 933	45 513 546	27 641 935
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	235	82 038	4 637 377	33 582 955	21 209 141
30	Sonstiger Fahrzeugbau	51	8 852	445 071	3 144 556	2 111 154
31	Herstellung von Möbeln	287	30 611	1 184 224	7 181 748	2 162 186
32	Herstellung von sonstigen Waren	257	15 967	556 601	2 488 506	749 253
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	517	39 327	1 902 998	5 663 328	829 831
B – C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10 116	1 215 293	57 698 613	331 932 762	146 221 556

Anmerkung Seite 328

**5. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes
sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016*) nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte	Gesamtumsatz	
	am 30.09.			insgesamt	darunter Aus- landsumsatz
	Anzahl		1 000 EUR		
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	134	30 758	1 947 044	10 452 229	4 779 795
Duisburg	149	33 128	1 765 593	10 107 101	3 160 504
Essen	160	15 877	825 889	4 011 837	1 792 525
Krefeld	114	18 992	1 024 274	8 556 896	5 174 584
Mönchengladbach	109	13 577	663 190	3 476 407	1 543 612
Mülheim an der Ruhr	70	11 993	662 594	2 806 238	1 819 167
Oberhausen	71	8 599	492 866	2 509 973	1 463 110
Remscheid	123	13 808	676 346	2 893 146	1 396 937
Solingen	134	12 302	498 835	2 323 103	1 026 877
Wuppertal	179	24 668	1 326 906	4 322 445	2 395 667
Kreise					
Kleve	166	13 263	525 197	3 606 666	1 718 228
Mettmann	384	42 411	2 127 921	8 637 054	3 511 818
Rhein-Kreis Neuss	162	25 904	1 517 364	11 135 485	6 581 188
Viersen	184	14 726	613 519	3 578 928	1 204 927
Wesel	212	20 298	940 039	5 839 220	2 893 870
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 351	300 304	15 607 577	84 256 727	40 462 810
davon					
kreisfreie Städte	1 243	183 702	9 883 537	51 459 375	24 552 778
Kreise	1 108	116 602	5 724 040	32 797 353	15 910 031
Kreisfreie Städte					
Bonn	57	7 602	375 121	1 282 146	691 696
Köln	255	50 589	3 166 967	27 469 137	16 771 081
Leverkusen	45	13 652	936 183	7 071 526	4 888 909
Kreise					
Städteregion Aachen	249	35 621	1 772 895	9 287 326	4 178 269
darunter krfr. Stadt Aachen	96	17 273	892 130	4 577 647	2 252 884
Düren	155	16 247	743 434	3 792 513	1 927 044
Rhein-Erft-Kreis	174	20 579	1 133 689	10 284 698	3 787 693
Euskirchen	88	10 324	436 008	1 868 530	552 531
Heinsberg	124	11 216	446 780	2 951 826	1 188 683
Oberbergischer Kreis	267	34 256	1 510 713	7 478 502	3 309 349
Rhein.-Berg. Kreis	124	12 765	581 230	2 437 271	1 125 681
Rhein-Sieg-Kreis	271	24 121	1 043 247	6 053 016	2 479 547
Reg.-Bez. Köln	1 809	236 972	12 146 267	79 976 491	40 900 482
davon					
kreisfreie Städte	357	71 843	4 478 271	35 822 809	22 351 686
Kreise	1 452	165 129	7 667 996	44 153 682	18 548 797
Kreisfreie Städte					
Bottrop	44	6 848	310 774	1 122 370	414 342
Gelsenkirchen	81	9 221	494 242	3 305 345	960 232
Münster	87	9 836	480 243	2 795 109	1 129 933

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Noch: 5. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes
sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2016*) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte	Gesamtumsatz	
	am 30.09.			insgesamt	darunter Aus- landsumsatz
	Anzahl		1 000 EUR		
Kreise					
Borken	374	39 309	1 544 545	8 330 411	3 077 425
Coesfeld	154	12 995	503 053	3 681 468	1 269 177
Recklinghausen	232	20 827	982 184	7 373 348	3 510 108
Steinfurt	321	36 427	1 480 123	8 838 526	3 819 682
Warendorf	212	27 727	1 266 754	6 184 842	2 732 012
Reg.-Bez. Münster	1 505	163 190	7 061 916	41 631 419	16 912 910
davon					
kreisfreie Städte	212	25 905	1 285 259	7 222 824	2 504 507
Kreise	1 293	137 285	5 776 659	34 408 595	14 408 404
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	174	21 141	964 118	4 354 643	1 599 814
Kreise					
Gütersloh	359	59 667	2 573 119	19 629 560	7 226 082
Herford	279	29 565	1 155 302	6 752 704	2 220 881
Höxter	102	9 656	352 959	1 846 470	490 839
Lippe	265	29 025	1 270 564	6 461 915	2 975 484
Minden-Lübbecke	298	31 781	1 358 886	7 371 350	2 718 476
Paderborn	229	25 505	1 062 206	5 407 795	1 571 441
Reg.-Bez. Detmold	1 706	206 340	8 737 154	51 824 437	18 803 018
davon					
kreisfreie Stadt	174	21 141	964 118	4 354 643	1 599 814
Kreise	1 532	185 199	7 773 036	47 469 794	17 203 203
Kreisfreie Städte					
Bochum	137	13 571	624 364	3 604 396	1 009 930
Dortmund	177	20 942	1 069 736	4 837 964	2 045 614
Hagen	139	13 947	673 950	4 347 726	1 564 270
Hamm	79	8 523	372 981	2 548 597	783 162
Herne	48	7 392	350 747	1 239 906	721 469
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	283	30 021	1 389 207	6 832 946	3 102 101
Hochsauerlandkreis	307	31 436	1 306 880	6 672 376	2 211 100
Märkischer Kreis	591	65 811	3 000 496	14 537 235	5 767 037
Olpe	227	26 000	1 112 862	5 940 339	1 985 888
Siegen-Wittgenstein	322	36 538	1 750 799	9 651 270	4 742 572
Soest	236	31 108	1 406 352	8 071 114	3 220 439
Unna	199	23 198	1 087 324	5 959 819	1 988 754
Reg.-Bez. Arnsberg	2 745	308 487	14 145 698	74 243 688	29 142 336
davon					
kreisfreie Städte	580	64 375	3 091 778	16 578 589	6 124 445
Kreise	2 165	244 112	11 053 920	57 665 099	23 017 891
Nordrhein-Westfalen	10 116	1 215 293	57 698 613	331 932 762	146 221 556
davon					
kreisfreie Städte	2 566	366 966	19 702 963	115 438 240	57 133 230
Kreise	7 550	848 327	37 995 651	216 494 523	89 088 326

Anmerkung Seite 330

6. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden von Steinen und Erden 2016*) nach Wirtschaftszweigen

Systematik	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte
			am 30.09.	
			Anzahl	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	unter 50	121	1 880
		50 bis 99	13	.
		100 bis 249	5	972
		250 bis 499	2	.
		500 bis 999	5	3 641
		1 000 und mehr	6	9 196
		Zusammen	152	17 122
05	Kohlenbergbau	unter 50	2	.
		50 bis 99	2	.
		100 bis 249	3	.
		250 bis 499	1	.
		500 bis 999	4	.
		1 000 und mehr	6	9 196
		Zusammen	18	13 005
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	unter 50	1	.
		50 bis 99	–	–
		100 bis 249	–	–
		250 bis 499	–	–
		500 bis 999	–	–
		1 000 und mehr	–	–
		Zusammen	1	.
07	Erzbergbau	unter 50	–	–
		50 bis 99	1	.
		100 bis 249	–	–
		250 bis 499	–	–
		500 bis 999	–	–
		1 000 und mehr	–	–
		Zusammen	1	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	unter 50	118	.
		50 bis 99	10	.
		100 bis 249	2	.
		250 bis 499	1	.
		500 bis 999	1	.
		1 000 und mehr	–	–
		Zusammen	132	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	unter 50	–	–
		50 bis 99	–	–
		100 bis 249	–	–
		250 bis 499	–	–
		500 bis 999	–	–
		1 000 und mehr	–	–
		Zusammen	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	unter 50	4 847	143 773
		50 bis 99	2 390	.
		100 bis 249	1 755	271 654
		250 bis 499	625	.
		500 bis 999	226	153 614
		1 000 und mehr	121	246 645
		Zusammen	9 964	1 198 171
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	unter 50	518	14 632
		50 bis 99	222	15 796
		100 bis 249	147	22 444
		250 bis 499	49	17 009
		500 bis 999	17	11 224
		1 000 und mehr	7	12 355
		Zusammen	960	93 460

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

**Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung
zweigen und Betriebsgrößenklassen**

Entgelte	Gesamtumsatz			Systematik
	insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz	
1 000 EUR				
75 331	463 048	412 327	50 721	B
.	185 036	164 682	20 354	
70 853	.	.	.	
.	.	.	.	
226 631	433 500	.	.	
470 183	331 986	331 986	-	
922 594	1 564 310	1 356 876	207 434	
.	.	.	.	05
.	-	-	-	
.	.	.	.	
470 183	331 986	331 986	-	
740 691	.	.	.	
.	.	.	.	06
-	-	-	-	
-	-	-	-	
-	-	-	-	
-	-	-	-	
.	.	.	.	
-	-	-	-	07
-	-	-	-	
-	-	-	-	
-	-	-	-	
.	.	.	.	
.	435 545	384 825	50 721	08
.	158 872	140 472	18 400	
.	.	.	.	
.	.	.	.	
-	-	-	-	
.	.	.	.	
-	-	-	-	09
-	-	-	-	
-	-	-	-	
-	-	-	-	
-	-	-	-	
-	-	-	-	
5 012 882	26 879 124	20 733 864	6 145 261	C
.	34 779 689	23 891 313	10 888 376	
12 003 648	.	.	.	
.	.	.	.	
7 998 699	48 786 857	.	.	
14 824 734	95 574 183	39 841 936	55 732 247	
56 776 019	330 368 453	184 354 331	146 014 122	
315 359	4 719 274	3 648 301	1 070 973	10
437 485	5 684 499	4 456 310	1 228 189	
742 627	9 571 013	7 780 847	1 790 166	
606 357	6 639 870	5 438 053	1 201 817	
428 161	6 001 508	3 801 803	2 199 705	
483 744	2 603 948	1 887 493	716 455	
3 013 733	35 220 112	27 012 807	8 207 305	

Noch: 6. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden von Steinen und Erden 2016*) nach Wirtschaftszweigen

Systematik	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte
			am 30.09.	
			Anzahl	
11	Getränkeherstellung	unter 50	18	545
		50 bis 99	28	2 044
		100 bis 249	16	2 510
		250 bis 499	3	1 133
		500 bis 999	4	3 224
		1 000 und mehr	–	–
		Zusammen	69	9 456
12	Tabakverarbeitung	unter 50	2	.
		50 bis 99	–	–
		100 bis 249	3	.
		250 bis 499	–	–
		500 bis 999	–	–
		1 000 und mehr	–	–
Zusammen	5	.		
13	Herstellung von Textilien	unter 50	85	2 647
		50 bis 99	59	4 169
		100 bis 249	44	6 988
		250 bis 499	8	2 531
		500 bis 999	4	3 079
		1 000 und mehr	–	–
		Zusammen	200	19 414
14	Herstellung von Bekleidung	unter 50	28	751
		50 bis 99	13	.
		100 bis 249	7	1 036
		250 bis 499	2	.
		500 bis 999	3	2 453
		1 000 und mehr	–	–
		Zusammen	53	5 837
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	unter 50	8	208
		50 bis 99	7	533
		100 bis 249	1	.
		250 bis 499	3	922
		500 bis 999	–	–
		1 000 und mehr	–	–
Zusammen	19	.		
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	unter 50	133	3 863
		50 bis 99	46	3 298
		100 bis 249	20	3 484
		250 bis 499	9	.
		500 bis 999	2	.
		1 000 und mehr	1	.
Zusammen	211	15 838		
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	unter 50	68	2 168
		50 bis 99	51	3 639
		100 bis 249	66	10 166
		250 bis 499	20	7 622
		500 bis 999	4	.
		1 000 und mehr	1	.
Zusammen	210	28 112		
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	unter 50	155	4 742
		50 bis 99	78	5 484
		100 bis 249	34	5 278
		250 bis 499	6	.
		500 bis 999	4	2 580
		1 000 und mehr	2	.
Zusammen	279	22 267		

Anmerkung Seite 332

Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung
zweigen und Betriebsgrößenklassen

Entgelte	Gesamtumsatz			Systematik	
	insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz		
1 000 EUR					
18 883	197 327	192 480	4 847	11	
82 307	457 517	403 064	54 453		
107 103	1 077 862	1 033 447	44 415		
52 324	439 655	.	.		
171 287	1 376 377	.	.		
—	—	—	—		
431 903	3 548 738	3 326 626	222 112		
.	.	.	.		12
—	—	—	—		
.	.	.	.		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
.	301 369	208 662	92 707	13	
81 060	355 560	244 137	111 423		
134 115	674 729	435 180	239 549		
248 040	1 356 255	724 858	631 397		
99 664	444 423	245 657	198 766		
143 074	789 687	267 112	522 575		
—	—	—	—		
705 953	3 620 654	1 916 944	1 703 710		
26 388	184 966	135 488	49 478	14	
.	172 777	131 215	41 562		
38 098	.	.	.		
.	.	.	.		
108 030	794 734	583 694	211 041		
—	—	—	—	15	
227 842	1 662 083	1 113 377	548 705		
6 450	29 217	21 407	7 810		
12 874	93 307	48 030	45 277		
.	.	.	.		
38 283	.	.	.		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
.	.	.	.		
111 842	629 020	564 621	64 399		16
114 389	635 092	517 029	118 063		
127 720	957 181	713 175	244 006		
.	684 123	495 237	188 886		
.	.	.	.		
576 017	3 491 038	2 707 733	783 305	17	
68 926	338 368	278 142	60 226		
131 635	827 196	549 664	277 532		
417 941	3 057 494	1 990 134	1 067 360		
339 389	2 028 349	1 113 044	915 305		
.	.	.	.		
.	.	.	.		
1 200 816	7 425 370	4 455 307	2 970 062	18	
157 511	610 005	573 269	36 736		
174 390	705 694	628 724	76 970		
207 901	909 177	835 906	73 271		
.	343 081	227 221	115 860		
105 999	.	.	.		
.	.	.	.		
814 107	3 657 366	3 211 572	445 794		

Noch: 6. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden von Steinen und Erden 2016*) nach Wirtschaftszweigen

Systematik	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte
			am 30.09.	
			Anzahl	
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	unter 50	3	.
		50 bis 99	4	277
		100 bis 249	4	793
		250 bis 499	3	.
		500 bis 999	1	.
		1 000 und mehr	1	.
		Zusammen	16	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	unter 50	164	4 998
		50 bis 99	99	7 240
		100 bis 249	102	15 719
		250 bis 499	43	14 755
		500 bis 999	16	11 126
		1 000 und mehr	20	39 327
		Zusammen	444	93 165
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	unter 50	22	649
		50 bis 99	14	953
		100 bis 249	14	2 278
		250 bis 499	10	3 671
		500 bis 999	–	–
		1 000 und mehr	3	4 352
		Zusammen	63	11 903
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	unter 50	329	10 461
		50 bis 99	193	13 871
		100 bis 249	163	24 505
		250 bis 499	49	16 639
		500 bis 999	5	4 042
		1 000 und mehr	5	9 166
		Zusammen	744	78 684
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	unter 50	392	6 953
		50 bis 99	94	6 487
		100 bis 249	61	9 454
		250 bis 499	14	5 277
		500 bis 999	6	3 899
		1 000 und mehr	–	–
		Zusammen	567	32 070
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	unter 50	134	4 336
		50 bis 99	102	7 135
		100 bis 249	116	19 056
		250 bis 499	59	19 634
		500 bis 999	25	15 986
		1 000 und mehr	17	40 745
		Zusammen	453	106 892
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	unter 50	1 119	35 441
		50 bis 99	537	37 435
		100 bis 249	284	43 663
		250 bis 499	85	28 964
		500 bis 999	34	22 098
		1 000 und mehr	6	9 425
		Zusammen	2 065	177 026
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	unter 50	137	4 494
		50 bis 99	79	5 554
		100 bis 249	61	9 367
		250 bis 499	15	4 690
		500 bis 999	8	6 616
		1 000 und mehr	3	3 974
		Zusammen	303	34 695

Anmerkung Seite 332

Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung
zweigen und Betriebsgrößenklassen

Entgelte	Gesamtumsatz			Systematik
	insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz	
1 000 EUR				
				19
21 494	65 648	53 623	12 025	
51 328				
	340 670	340 670	—	
221 073	2 426 848	1 660 736	766 113	20
383 205	3 526 999	1 605 955	1 921 043	
861 107	7 306 347	3 644 799	3 661 548	
870 815	6 174 855	2 755 422	3 419 433	
691 688	6 052 774	2 079 800	3 972 974	
2 964 316	16 826 249	7 256 045	9 570 204	
5 992 204	42 314 073	19 002 756	23 311 316	
23 059	131 689	96 879	34 811	21
36 555	282 908	228 572	54 335	
105 943	657 437			
215 262	991 093	312 420	678 673	
—	—	—	—	
333 423	3 867 065			
714 242	5 930 192	1 727 314	4 202 878	
353 721	1 955 306	1 471 042	484 264	22
492 766	2 545 883	1 794 243	751 640	
933 297	4 900 256	3 125 071	1 775 185	
699 098	3 536 088	1 709 127	1 826 961	
194 015	1 065 404	514 618	550 786	
457 172	1 612 550	806 081	806 469	
3 130 070	15 615 488	9 420 183	6 195 305	
273 865	1 820 234	1 634 224	186 010	23
262 222	1 394 767	1 001 805	392 962	
445 157	2 239 390	1 375 036	864 355	
233 913	1 442 819	1 056 954	385 865	
185 730	635 364	343 073	292 291	
—	—	—	—	
1 400 888	7 532 574	5 411 092	2 121 482	
170 431	1 173 339	858 060	315 279	24
314 044	1 720 646	1 165 582	555 065	
917 116	5 930 061	3 688 038	2 242 023	
996 313	6 627 919	3 943 062	2 684 857	
845 066	6 368 064	3 287 048	3 081 017	
2 126 071	13 184 693	8 388 542	4 796 152	
5 369 042	35 004 724	21 330 331	13 674 393	
1 205 257	4 724 606	3 910 343	814 264	25
1 396 484	5 716 257	4 238 682	1 477 575	
1 854 663	8 531 316	5 427 753	3 103 563	
1 357 966	6 023 022	3 608 813	2 414 209	
1 101 998	4 735 092	2 585 755	2 149 336	
529 793	2 111 759	1 187 179	924 580	
7 446 161	31 842 052	20 958 525	10 883 527	
192 237	646 955	431 852	215 103	26
245 194	922 234	512 951	409 283	
461 291	1 708 159	818 835	889 324	
270 114	1 026 778	577 645	449 133	
384 570	1 909 443	788 243	1 121 200	
219 474	1 239 095	428 811	810 283	
1 772 881	7 452 664	3 558 338	3 894 326	

Noch: 6. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden von Steinen und Erden 2016*) nach Wirtschaftszweigen

Systematik	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte
			am 30.09.	
			Anzahl	
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	unter 50	191	6 124
		50 bis 99	123	8 573
		100 bis 249	83	12 069
		250 bis 499	56	19 721
		500 bis 999	20	13 521
		1 000 und mehr	11	27 405
		Zusammen	484	87 413
28	Maschinenbau	unter 50	643	19 804
		50 bis 99	348	24 610
		100 bis 249	298	46 365
		250 bis 499	122	41 683
		500 bis 999	36	24 262
		1 000 und mehr	25	41 748
		Zusammen	1 472	198 472
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	unter 50	65	1 955
		50 bis 99	49	3 507
		100 bis 249	54	8 461
		250 bis 499	31	10 860
		500 bis 999	21	13 299
		1 000 und mehr	15	43 956
		Zusammen	235	82 038
30	Sonstiger Fahrzeugbau	unter 50	20	691
		50 bis 99	12	808
		100 bis 249	9	1 526
		250 bis 499	7	.
		500 bis 999	2	.
		1 000 und mehr	1	.
		Zusammen	51	8 852
31	Herstellung von Möbeln	unter 50	124	3 775
		50 bis 99	75	5 289
		100 bis 249	66	10 233
		250 bis 499	18	5 712
		500 bis 999	2	.
		1 000 und mehr	2	.
		Zusammen	287	30 611
32	Herstellung von sonstigen Waren	unter 50	174	5 306
		50 bis 99	52	3 546
		100 bis 249	25	3 959
		250 bis 499	4	.
		500 bis 999	1	.
		1 000 und mehr	1	.
		Zusammen	257	15 967
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	unter 50	315	9 082
		50 bis 99	105	7 131
		100 bis 249	77	11 451
		250 bis 499	9	3 416
		500 bis 999	11	8 247
		1 000 und mehr	–	–
		Zusammen	517	39 327
B – C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	unter 50	4 968	145 653
		50 bis 99	2 403	169 041
		100 bis 249	1 760	272 626
		250 bis 499	627	214 877
		500 bis 999	231	157 255
		1 000 und mehr	127	255 841
		Insgesamt	10 116	1 215 293

Anmerkung Seite 332

Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung
zweigen und Betriebsgrößenklassen

Entgelte	Gesamtumsatz			Systematik
	insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz	
1 000 EUR				
229 671	955 024	709 587	245 438	27
338 544	1 368 442	920 318	448 125	
529 463	2 543 418	1 388 881	1 154 536	
1 013 648	3 917 667	2 082 974	1 834 693	
723 538	3 401 861	1 784 874	1 616 987	
1 558 063	8 996 813	3 744 379	5 252 434	
4 392 926	21 183 225	10 631 013	10 552 212	
820 192	3 210 260	2 035 802	1 174 459	28
1 133 535	4 576 356	2 483 973	2 092 382	
2 349 608	9 650 188	4 273 514	5 376 674	
2 232 046	9 729 129	3 806 154	5 922 975	
1 352 867	6 146 182	2 347 867	3 798 315	
2 602 685	12 201 431	2 924 301	9 277 131	
10 490 933	45 513 546	17 871 611	27 641 935	
71 240	311 451	223 447	88 003	29
137 560	843 494	646 702	196 792	
363 022	1 813 254	1 073 124	740 130	
534 746	2 391 217	1 277 968	1 113 249	
697 328	2 782 874	1 271 878	1 510 996	
2 833 481	25 440 665	7 880 695	17 559 970	
4 637 377	33 582 955	12 373 814	21 209 141	
26 158	131 752	86 739	45 014	30
28 872	179 688	126 202	53 486	
61 984	280 186	174 548	105 637	
.	468 845	243 313	225 532	
.	.	.	.	
445 071	3 144 556	1 033 402	2 111 154	
116 583	509 229	428 708	80 521	31
171 461	878 143	741 996	136 147	
400 585	2 121 596	1 597 023	524 573	
229 237	1 207 809	752 650	455 159	
.	.	.	.	
1 184 224	7 181 748	5 019 562	2 162 186	
141 656	493 460	359 324	134 136	32
113 033	437 328	328 218	109 110	
173 934	782 916	454 225	328 691	
.	.	.	.	
556 601	2 488 506	1 739 253	749 253	
375 784	1 296 222	1 148 717	147 505	33
332 119	1 070 087	873 275	196 812	
573 759	1 824 487	1 462 126	362 361	
187 281	526 702	425 147	101 555	
434 055	945 831	924 233	21 598	
—	—	—	—	
1 902 998	5 663 328	4 833 497	829 831	
5 088 213	27 342 172	21 146 191	6 195 981	B – C
6 563 785	34 964 725	24 055 995	10 908 730	
12 074 500	68 768 829	43 061 903	25 706 925	
10 451 868	55 730 511	31 222 431	24 508 080	
8 225 329	49 220 357	26 050 765	23 169 592	
15 294 917	95 906 169	40 173 922	55 732 247	
57 698 613	331 932 762	185 711 207	146 221 556	

7. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der

Systematik	Wirtschaftszweig	Energieverbrauch insgesamt	Kohleverbrauch	Heizölverbrauch
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	52 225	.	135
	darunter			
05	Kohlenbergbau	49 532	.	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2 681	.	89
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 413 885	350 878	51 677
	davon			
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	39 059	.	704
11	Getränkeherstellung	4 241	.	76
12	Tabakverarbeitung	47	–	.
13	Herstellung von Textilien	5 513	–	228
14	Herstellung von Bekleidung	201	–	20
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	190	–	4
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	14 060	–	140
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	40 671	8 417	178
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4 850	–	31
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	87 754	–	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	601 243	45 748	11 375
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	4 154	–	27
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	17 521	–	357
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	67 198	24 269	1 713
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	449 758	.	4 531
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	28 459	–	726
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	6 494	–	49
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	7 333	–	162
28	Maschinenbau	14 513	.	588
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	14 129	.	180
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1 137	–	30
31	Herstellung von Möbeln	3 426	–	135
32	Herstellung von sonstigen Waren	802	.	52
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	1 131	.	165
B – C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 466 110	376 955	51 812

Gewinnung von Steinen und Erden 2015 nach Energieträgern und Wirtschaftszweigen

Erdgas- verbrauch	Erneuerbare Energien	Strom- verbrauch	Fernwärme	Sonstige	Systematik
TJ					
1 381	–	18 201	.	.	B
.	–	17 107	.	.	05
785	–	1 084	–	.	08
244 368	17 058	227 346	53 236	469 320	C
22 164	110	11 291	1 419	29	10
2 329	.	1 437	.	.	11
.	–	.	.	–	12
3 096	.	2 037	89	.	13
100	–	79	.	–	14
122	–	63	.	–	15
1 016	9 780	2 795	.	15	16
15 003	968	11 832	3 231	.	17
2 463	–	2 122	233	.	18
.	–	6 426	.	34 998	19
70 461	.	66 620	42 646	.	20
1 846	–	1 255	.	.	21
4 705	.	9 119	323	26	22
20 476	.	10 144	.	9 546	23
51 999	–	65 088	898	.	24
13 185	197	13 937	293	122	25
.	.	3 247	36	.	26
2 491	.	3 601	304	.	27
5 627	66	7 334	455	.	28
6 043	.	6 350	.	2	29
674	.	369	64	.	30
507	1 284	1 445	45	.	31
340	19	365	17	.	32
435	.	364	139	17	33
245 749	17 058	245 547	55 097	473 891	B – C

8. Produktion 2016 nach Güterabteilungen und -klassen

Güterabteilung Güterklasse Einheit	Betriebe	Zum Absatz bestimmte Produktion		Produktionswert- anteil NRWs an Deutsch- land		
		Menge	Wert			
		Anzahl	Einheit siehe Vorspalte	1 000 EUR	%	
„Kohle“ siehe Tabelle 9, Seite 350.						
07	Erze	1	x	.	.	
0710	Eisenerze	t-eff.	1	.	.	
0721	Uran- und Thoriumerze und deren Konzentrate	t	–	–	–	
0729	NE-Metallerze (ohne Uran- und Thoriumerze)	t-eff.	–	–	–	
0799	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung		–	x	–	
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	139	x	667 718	17	
0811	Naturwerk-, Natur-, Kalk-, Gipssteine, Kreide und Schiefer	t	23	7 038 112	116 858	34
0812	Kies, Sand, Ton und Kaolin	t	120	59 680 867	463 531	19
0891	Chemische und Düngemittelminerale	t	1	.	.	.
0892	Torf (einschl. Torfstreu), auch agglomeriert	1 000 m ³	1	.	.	.
0893	Salz (ohne Speisesalz), reines Natriumchlorid, auch in wässriger Lösung oder mit Zusatz von Rieselhilfen (Antibackmittel oder Fluidifianten)	t	3	2 944 858	.	.
0899	Steine und Erden a. n. g., sonstige Bergbauerzeug- nisse (einschl. Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung)		3	x	112	0
09	Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	1	x	.	.	
0910	Dienstleistungen für die Erdöl- und Erdgasgewinnung	–	–	x	–	–
0990	Dienstleistungen für den sonstigen Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	x	.	.
10	Nahrungs- und Futtermittel	982	x	29 506 436	23	
1011	Fleisch (ohne Geflügel)		122	x	6 151 723	35
1012	Geflügelfleisch		29	x	344 661	11
1013	Verarbeitetes Fleisch		169	x	4 871 498	31
1020	Fischerzeugnisse u. a. Meeresfrüchte	kg	9	12 834 400	59 067	3
1031	Verarbeitete Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse		6	x	197 009	15
1032	Frucht- und Gemüsesäfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol		13	x	626 994	29
1039	Verarbeitetes Obst und Gemüse, a. n. g.		45	x	1 169 748	31
1041	Öle und Fette (ohne Margarine und Nahrungsfette)	t	16	3 105 359	1 033 747	32
1042	Margarine und Nahrungsfette	t	6	154 364	165 491	34
1051	Milch und Milcherzeugnisse (ohne Speiseeis)		24	x	1 179 304	6
1052	Speiseeis, auch kakaohaltig	l	6	.	86 133	14
1061	Mahl- und Schäl- und Mühlenzeugnisse		31	x	790 033	21
1062	Stärke und Stärkeerzeugnisse		12	x	524 748	39
1071	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)		461	x	3 897 208	26
1072	Dauerbackwaren	kg	58	129 801 227	358 265	14
1073	Teigwaren	t	5	4 051	9 491	2
1081	Zucker	t	6	.	.	.
1082	Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	kg	43	722 504 295	2 844 906	33
1083	Kaffee und Tee, Kaffee-Ersatz	kg	12	123 593 544	899 422	28
1084	Würzen und Soßen		27	x	739 674	23
1085	Fertiggerichte		30	x	691 701	19

Noch: 8. Produktion 2016 nach Güterabteilungen und -klassen

	Güterabteilung Güterklasse Einheit	Betriebe		Zum Absatz bestimmte Produktion		Produktionswert- anteil NRWs an Deutsch- land
		Anzahl	Einheit siehe Vorspalte	Menge	Wert	
						1 000 EUR
	Noch: Nahrungs- und Futtermittel					
1086	Homogenisierte Nahrungsmittelzubereitungen, i. A. E., zur Ernährung von Kindern oder zum Diätgebrauch in Behältnissen mit einem Inhalt von ≤ 250 g	kg	3	.	.	.
1089	Sonstige Nahrungsmittel, a. n. g.		62	x	924 995	17
1091	Futtermittel für Nutztiere		39	x	860 560	14
1092	Futtermittel für sonstige Tiere, zubereitet (ohne Vormischungen)	t	30	331 322	.	.
1099	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung, a. n. g. (z. B. Färben von Eiern)		3	x	.	.
11	Getränke		80	x	3 250 561	19
1101	Spirituosen	hl	9	769 096	87 925	8
1102	Traubenwein	l	1	.	.	.
1103	Apfelwein und sonstige Fruchtweine, alkoholhaltige Mischgetränke, a. n. g.	l	20	137 770 013	123 026	25
1104	Wermutwein und andere Weine aus frischen Weintrauben, aromatisiert	l	–	–	–	–
1105	Bier		36	x	1 437 292	25
1106	Malz	kg	4	246 471 400	.	.
1107	Erfrischungsgetränke; natürliches Mineralwasser und sonstiges Wasser; abgefüllt	l	59	4 364 288 726	1 427 781	17
1199	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung, a. n. g.		–	x	–	–
12	Tabakerzeugnisse		5	x	215 559	9
1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)		5	x	215 559	.
1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung		–	x	–	–
13	Textilien		206	x	3 076 073	31
1310	Textile Spinnstoffe und Garne	kg	7	16 856 352	54 912	12
1320	Gewebe	kg	37	79 443 381	642 884	47
1330	Textilveredlung		41	x	297 838	30
1391	Gewirke und Gestricke		8	x	.	.
1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)		55	x	490 272	29
1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektionierte	kg	9	34 797 534	152 010	24
1394	Seilerwaren	kg	3	4 841 812	.	.
1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)	kg	13	90 392 648	323 210	20
1396	Technische Textilien		59	x	951 692	44
1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.		6	x	67 948	18
14	Bekleidung		37	x	362 053	22
1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungszubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)		–	–	–	–
1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11	1 680 805	66 140	55
1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	St	11	6 420 711	211 630	45

Noch: 8. Produktion 2016 nach Güterabteilungen und -klassen

	Güterabteilung Güterklasse Einheit	Betriebe	Zum Absatz bestimmte Produktion		Produktionswert- anteil NRWs an Deutsch- land
			Menge	Wert	
			Anzahl	Einheit siehe Vorspalte	1 000 EUR
	Noch: Bekleidung				
1414	Wäsche	6	x	7 356	3
1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	8	x	10 679	5
1420	Pelzwaren	–	x	–	–
1431	Strumpfwaren	7	x	63 508	13
1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	2	.	.	.
1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	1	x	.	.
15	Leder und Lederwaren	26	x	411 092	24
1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle	3	x	154 293	39
1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	12	x	32 506	.
1520	Schuhe	11	x	224 293	22
1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung	–	x	–	–
16	Holz sowie Holz-, Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren	252	x	3 191 775	18
1610	Holz, gesägt und gehobelt	62	x	500 464	11
1621	Furnier-, Sperrholz-, Holzfaser- und Holzspanplatten	33	x	1 254 668	27
1622	Parkettböden	6	.	.	.
1623	Konstruktionsteile, Fertigmauteile und Ausbau- elemente, aus Holz	99	x	956 028	17
1624	Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger, aus Holz	59	x	306 104	24
1629	Holzwaren a. n. g.; Kork-, Flecht-, Korbmacher- waren (ohne Möbel)	28	x	.	.
1699	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung	8	x	13 859	10
17	Papier, Pappe und Waren daraus	238	x	6 897 399	20
1711	Holz- und Zellstoff	2	.	.	.
1712	Papier und Pappe	49	x	.	.
1721	Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	112	1 773 760	2 505 143	23
1722	Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikel aus Zellstoff, Papier und Pappe	17	x	953 857	25
1723	Schreibwaren und Bürobedarf aus Papier, Karton oder Pappe	28	x	104 494	11
1724	Tapeten	3	37 165 491	196 376	50
1729	Anderere Waren aus Papier, Karton und Pappe	47	264 995 629	561 632	24
1799	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung	4	x	85 066	17
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	299	x	3 501 404	24
1811	Druck von Zeitungen	16	x	244 499	27
1812	Anderere Druckereileistungen	215	x	2 536 124	22
1813	Druckvorstufen- und Mediovorstufen- Dienstleistungen	84	x	370 400	34
1814	Druckweiterverarbeitung von Druckerzeugnissen	45	x	180 035	23
1820	Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	5	x	170 346	45

Noch: 8. Produktion 2016 nach Güterabteilungen und -klassen

Güterabteilung Güterklasse Einheit	Betriebe	Zum Absatz bestimmte Produktion		Produktionswert- anteil NRWs an Deutsch- land		
		Menge	Wert			
		Anzahl	Einheit siehe Vorspalte	1 000 EUR	%	
19	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	33	x	6 944 821	33	
1910	Kokereierzeugnisse	5	x	339 700	.	
1920	Mineralölerzeugnisse und Briketts	28	x	6 605 121	33	
1999	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung (ohne Wiederaufbereitung von radioaktiven Brennelementen)	–	x	–	–	
20	Chemische Erzeugnisse	468	x	37 227 908	35	
2011	Industriegase	29	x	469 279	47	
2012	Farbstoffe und Pigmente	29	x	1 564 127	42	
2013	Sonstige anorganische Grundstoffe und Chemikalien (einschl. Spalt- und Brutstoffen)	59	x	2 475 597	33	
2014	Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien	91	x	10 001 002	47	
2015	Düngemittel und Stickstoffverbindungen	16	x	237 336	8	
2016	Kunststoffe, in Primärformen	t	89	7 118 061	8 869 802	38
2017	Synthetischer Kautschuk, in Primärformen	t	10	522 947	656 374	59
2020	Schädlingsbekämpfungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Desinfektionsmittel	kg-Wirk- stoff- gewicht	17	30 695 933	894 077	28
2030	Anstrichmittel, Druckfarben und Kitte	t	93	1 237 798	2 865 554	32
2041	Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermittel		90	x	2 393 844	47
2042	Körperpflegemittel und Duftstoffe		37	x	1 192 181	23
2051	Pyrotechnische Erzeugnisse		9	x	44 441	7
2052	Klebstoffe	t	31	214 370	493 539	30
2053	Etherische Öle	t	13	51 751	412 109	23
2059	Sonstige chemische Erzeugnisse, a. n. g.		138	x	3 669 934	23
2060	Chemiefasern	t	10	132 885	367 408	19
2099	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung		15	x	621 305	31
21	Pharmazeutische u. ä. Erzeugnisse	71	x	5 484 592	19	
2110	Pharmazeutische Grundstoffe u. ä. Erzeugnisse		27	x	741 543	22
2120	Pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse		46	x	4 678 102	18
2199	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung		3	x	64 948	16
22	Gummi- und Kunststoffwaren	876	x	14 283 851	21	
2211	Herstellung und Runderneuerung von Bereifungen		3	x	.	.
2219	Andere Gummiwaren (ohne Bereifungen)		83	x	.	.
2221	Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen		186	x	4 013 480	22
2222	Verpackungsmittel aus Kunststoffen		141	x	2 399 208	26
2223	Baubedarfsartikel aus Kunststoffen		150	x	1 423 616	23
2229	Sonstige Kunststoffwaren		377	x	4 067 320	20
2298	Schneide-, Gewindeschneide-, Beschichtungs- leistungen, metallische Vakuumplattierungen u. a. Bearbeitungsleistungen an Kunststoffteilen und -oberflächen		21	x	119 545	17
2299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung		46	x	351 951	23

Noch: 8. Produktion 2016 nach Güterabteilungen und -klassen

Güterabteilung Güterklasse Einheit	Betriebe	Zum Absatz bestimmte Produktion		Produktionswert- anteil NRWs an Deutsch- land		
		Menge	Wert			
		Anzahl	Einheit siehe Vorspalte	1 000 EUR	%	
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	565	x	6 311 554	19	
2311	Flachglas (ohne veredeltes und bearbeitetes Flachglas)	9	x	303 741	33	
2312	Veredeltes und bearbeitetes Flachglas	50	x	807 644	24	
2313	Hohlglas	5	x	284 931	13	
2314	Glasfasern und Waren daraus	t	9	110 688	24	
2319	Sonstiges Glas (einschl. technischer Glaswaren)	14	x	127 345	10	
2320	Feuerfeste keramische Werkstoffe	t	20	566 886	37	
2331	Keramische Wand-, Bodenfliesen und -platten	m ²	5	.	60 740	11
2332	Ziegel und sonstige Baukeramik	22	x	219 751	16	
2341	Keramische Haushaltswaren und Ziergegenstände	1	x	.	.	
2342	Sanitärkeramik	St	1	.	.	
2343	Isolatoren und Isolierteile aus Keramik	kg	1	.	.	
2344	Keramische Waren für sonstige technische Zwecke	kg	8	3 114 468	37 461	6
2349	Andere keramische Waren, a. n. g.	kg	5	41 219 164	19 240	9
2351	Zement	t	18	9 583 436	562 308	26
2352	Kalk und gebrannter Gips	t	17	3 643 057	293 332	34
2361	Erzeugnisse aus Beton, Zement und Kalksandstein für den Bau	127	x	877 539	16	
2362	Gipserzeugnisse für den Bau	m ²	2	.	.	
2363	Frischbeton (Transportbeton)	m ³	148	6 077 862	380 616	15
2364	Mörtel und anderer Beton, nicht feuerfest	t	53	1 461 111	290 427	21
2365	Faserzementwaren	6	x	117 480	42	
2369	Erzeugnisse aus Beton, Zement und Gips, a. n. g.	11	x	.	.	
2370	Be- und verarbeitete Naturwerk- und Natursteine, a. n. g.	18	x	59 151	15	
2391	Mühl-, Mahl-, Schleif-, Wetz- und Poliersteine; natürliche oder künstliche Schleifstoffe	12	x	172 925	20	
2399	Sonstige Erzeugnisse aus nichtmetallischen Mineralien, a. n. g. (einschl. Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung)	80	x	861 141	21	
24	Metalle	481	x	31 353 797	41	
2410	Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	t	58	22 247 029	10 945 873	45
2420	Stahlrohre, Rohrform-, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücke, aus Eisen oder Stahl	t	83	2 276 126	3 560 024	65
2431	Blankstahl	t	24	746 826	764 327	64
2432	Kaltband, Breite < 600 mm	t	37	2 112 179	2 338 107	76
2433	Kaltprofile	t	36	710 353	893 920	60
2434	Kaltgezogener Draht	t	46	708 712	912 530	66
2441	Edelmetalle und Halbzeug daraus	kg	1	.	.	
2442	Aluminium und Halbzeug daraus	t	47	3 244 399	4 399 713	40
2443	Blei, Zinn und Zinn und Halbzeug daraus	t	12	325 105	744 499	51
2444	Kupfer und Halbzeug daraus	t	37	952 006	2 460 410	28
2445	Sonstige NE-Metalle und Halbzeug daraus	t	15	46 248	.	.
2446	Kernbrennstoffe	-	x	-	-	
2451	Eisengießereierzeugnisse	t	41	836 359	1 391 964	25
2452	Stahlgießereierzeugnisse	t	26	57 697	577 462	53
2453	Leichtmetallgießereierzeugnisse	t	60	164 975	1 249 689	24
2454	Buntmetall-/Schwermetallgießereierzeugnisse	t	37	19 539	294 897	40

Noch: 8. Produktion 2016 nach Güterabteilungen und -klassen

Güterabteilung Güterklasse Einheit	Betriebe	Zum Absatz bestimmte Produktion		Produktionswert- anteil NRWs an Deutsch- land		
		Menge	Wert			
		Anzahl	Einheit siehe Vorspalte	1 000 EUR	%	
25	Metallerzeugnisse		x	28 322 070	28	
2511	Metallkonstruktionen	383	x	2 745 791	19	
2512	Ausbauelemente aus Stahl und Aluminium	129	3 912 282	1 083 751	28	
2521	Heizkörper und -kessel für Zentralheizungen, Teile dafür	11	x	40 731	3	
2529	Sonstige Metallbehälter mit einem Fassungsvermögen > 300 l	t	59	91 466	329 539	21
2530	Dampfkessel (Dampferzeuger) (ohne Zentralheizungs- kessel); Kernreaktoren, Teile dafür	14	x	189 976	33	
2540	Waffen und Munition, Teile dafür	4	x	75 528	16	
2550	Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	t	342	2 618 424	6 484 031	33
2561	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung	330	x	2 042 288	27	
2562	Mechanikleistungen, a. n. g.	459	x	2 277 275	18	
2571	Schneidwaren und Bestecke, aus unedlen Metallen	26	x	525 251	64	
2572	Schlösser und Beschläge, aus unedlen Metallen	140	x	3 723 087	53	
2573	Werkzeuge	338	x	2 148 401	19	
2591	Metallbehälter mit einem Fassungsvermögen ≤ 300 l	St	29	17 503 951	402 953	57
2592	Verpackungen und Verschlüsse, aus Eisen, Stahl und NE-Metall	17	x	300 745	16	
2593	Drahtwaren, Ketten und Federn	136	x	1 766 985	38	
2594	Schrauben und Nieten	kg	103	368 147 756	1 690 339	45
2599	Andere Metallwaren, a. n. g. (einschl. Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung)	241	x	2 495 400	30	
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse		x	5 561 431	10	
2611	Elektronische Bauelemente	18	x	725 808	8	
2612	Bestückte Leiterplatten	41	x	333 437	13	
2620	Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte	31	x	302 235	10	
2630	Geräte und Einrichtungen der Telekommunika- tionstechnik	43	x	775 191	17	
2640	Geräte der Unterhaltungselektronik	14	x	48 500	2	
2651	Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumente und Vorrichtungen	220	x	2 579 622	10	
2652	Uhren	5	x	7 865	2	
2660	Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräte und elektromedizinische Geräte	14	x	102 663	3	
2670	Optische und fotografische Instrumente und Geräte	17	x	662 813	13	
2680	Magnetische und optische Datenträger	St	2	.	.	
2699	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung (ohne Planung und Installation von Dauerbetrieb-Steuerungseinrichtungen)	2	x	.	.	
27	Elektrische Ausrüstungen		x	15 988 364	22	
2711	Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Teile dafür	80	x	1 255 517	10	
2712	Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen, Teile dafür	203	x	3 889 620	19	
2720	Akkumulatoren und Batterien	7	x	317 664	15	
2731	Glasfaserkabel	kg	11	7 392 739	57 983	19
2732	Sonstige elektronische und elektrische Kabel	t	45	162 131	1 129 310	28
2733	Elektrisches Installationsmaterial	81	x	2 789 285	33	
2740	Elektrische Lampen und Leuchten	106	x	2 530 478	44	

Noch: 8. Produktion 2016 nach Güterabteilungen und -klassen

Güterabteilung Güterklasse Einheit	Betriebe	Zum Absatz bestimmte Produktion		Produktionswert- anteil NRWs an Deutsch- land	
		Menge	Wert		
	Anzahl	Einheit siehe Vorspalte	1 000 EUR	%	
Noch: Elektrische Ausrüstungen					
2751	Elektrische Haushaltsgeräte, Teile dafür (einschl. Tauchsiedern und elektrischen Geräten zum Raum- oder Bodenheizen o. Ä., für gewerbliche Zwecke)	28	x	2 255 517	28
2752	Nicht elektrische Haushaltsgeräte, Teile dafür	11	x	373 418	40
2790	Sonstige elektrische Ausrüstungen und Geräte, a. n. g.	110	x	.	.
2799	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung	2	x	.	.
28	Maschinen	1 596	x	38 374 128	20
2811	Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)	21	x	2 055 867	10
2812	Hydraulische und pneumatische Komponenten und Systeme	54	x	639 447	9
2813	Sonstige Pumpen und Kompressoren	74	x	2 528 451	23
2814	Armaturen	123	x	3 677 890	41
2815	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	132	x	4 056 568	26
2821	Öfen und Brenner, Teile dafür	44	x	517 844	29
2822	Hebezeuge und Fördermittel	207	x	2 870 180	20
2823	Büromaschinen (ohne Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte)	5	x	.	.
2824	Handgeführte, kraftbetriebene Werkzeuge; Teile dafür	13	x	.	.
2825	Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	116	x	1 868 647	14
2829	Sonstige nicht wirtschaftszweigspezifische Maschinen, a. n. g.	241	x	3 603 347	18
2830	Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft	49	x	2 051 110	24
2841	Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung, Teile dafür	134	x	1 883 682	14
2849	Werkzeugmaschinen a. n. g., Teile dafür; Zubehör für Werkzeugmaschinen	67	x	1 268 721	27
2891	Maschinen für die Metallerzeugung, Walzwerk- einrichtungen, Gießmaschinen, Teile dafür	33	x	1 680 027	87
2892	Bergwerks-, Bau- u. Baustoffmaschinen, Teile dafür	78	x	1 621 417	17
2893	Maschinen für die Nahrungs-, Futtermittel- und Getränkeherstellung und für die Tabakverarbeitung, Teile dafür	50	x	372 216	8
2894	Maschinen für die Textil- und Bekleidungsherstellung, die Ledererzeugung und -verarbeitung sowie die Herstellung von Schuhen	47	x	1 419 684	37
2895	Maschinen für die Papiererzeugung und -verarbeitung	38	x	359 041	19
2896	Maschinen für die Kunststoff- und Gummierzeugung und -verarbeitung	76	x	1 753 951	25
2899	Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige, a. n. g. (einschl. Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung)	375	x	3 784 003	17
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	257	x	20 610 710	7
2910	Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	17	x	8 808 049	5
2920	Karosserien, Aufbauten und Anhänger	73	x	2 988 049	30
2931	Elektrische und elektronische Ausrüstungsgegen- stände für Motoren und Fahrzeuge, a. n. g.	16	x	1 076 082	21
2932	Anderer Teile und anderes Zubehör für Kraftwagen	159	x	7 727 249	10
2999	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung	4	x	11 281	2

Noch: 8. Produktion 2016 nach Güterabteilungen und -klassen

Güterabteilung Güterklasse Einheit	Betriebe	Zum Absatz bestimmte Produktion		Produktionswert- anteil NRWs an Deutsch- land	
		Menge	Wert		
		Anzahl	Einheit siehe Vorspalte	1 000 EUR	%
30	Sonstige Fahrzeuge	70	x	2 017 296	6
3011	Schiffe (ohne Boote und Yachten)	5	x	.	.
3012	Boote und Yachten	1	.	.	.
3020	Schienenfahrzeuge	20	x	1 491 829	26
3030	Luft- und Raumfahrzeuge	12	x	211 714	1
3091	Krafträder	6	x	35 812	.
3092	Fahrräder und Behindertenfahrzeuge	18	x	154 187	15
3099	Fahrzeuge, a. n. g. (einschl. Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung)	10	x	103 329	.
31	Möbel	321	x	6 436 480	36
3100	Sitzmöbel und Teile dafür; Teile für Möbel	125	x	1 116 852	22
3101	Büromöbel, Ladenmöbel aus Holz	80	1 128 113	698 223	25
3102	Küchenmöbel aus Holz	49	16 135 203	2 998 588	68
3103	Matratzen	21	3 730 252	253 616	34
3109	Sonstige Möbel	120	10 257 156	1 366 888	30
3199	Veredlung von neuen Möbeln (ohne Polsterung von Sitzmöbeln)	3	x	2 313	29
32	Waren, a. n. g.	277	x	1 743 976	8
3211	Münzen	2	kg	.	.
3212	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren (ohne Fantasieschmuck)	3	x	18 134	3
3213	Fantasieschmuck	2	x	.	.
3220	Musikinstrumente	4	x	20 947	5
3230	Sportgeräte	11	x	107 952	17
3240	Spielwaren	10	x	266 582	15
3250	Medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien	211	x	1 130 640	7
3291	Besen und Bürsten	9	3 956 395	29 062	4
3299	Sonstige Erzeugnisse, a. n. g. (einschl. Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung)	30	x	168 518	9
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschl. Wartung)	1 304	x	6 364 359	16
3311	Reparatur und Instandhaltung von Metallerzeugnissen	168	x	415 550	24
3312	Reparatur und Instandhaltung von Maschinen	602	x	1 981 116	20
3313	Reparatur und Instandhaltung von elektronischen und optischen Geräten	98	x	152 684	10
3314	Reparatur und Instandhaltung von elektrischen Ausrüstungen	119	x	518 864	21
3315	Reparatur und Instandhaltung von Schiffen und Booten	11	x	70 530	8
3316	Reparatur und Instandhaltung von Luft- und Raum- fahrzeugen sowie von Motoren und Triebwerken dafür, für zivile Zwecke	19	x	288 251	4
3317	Reparatur und Instandhaltung von Fahrzeugen, a. n. g.	21	x	256 189	15
3319	Reparatur und Instandhaltung von sonstigen Ausrüstungen	12	x	28 109	45
3320	Installation von Maschinen und Ausrüstungen	474	x	2 653 067	19

9. Stein- und Braunkohlenbergbau 1973 – 2016

1 000 t

Jahr	Förderung von Steinkohlen	Erzeugung von Zechenkoks	Herstellung von Steinkohlenbriketts	Förderung von Braunkohlen	Herstellung von Braunkohlenbriketts
1973	88 164	25 042	2 271	101 733	5 893
1974	85 946	25 509	2 249	109 507	6 123
1975	83 419	25 035	1 697	107 426	4 984
1976	79 974	22 419	1 357	119 103	4 390
1977	75 253	18 756	1 305	107 820	4 104
1978	74 263	16 817	1 453	109 238	3 889
1979	75 911	17 435	1 673	116 363	4 752
1980	76 446	19 275	1 455	117 652	4 446
1981	77 086	18 898	1 332	119 471	4 169
1982	77 434	18 105	1 283	117 229	3 944
1983	71 654	14 571	1 244	117 391	3 533
1984	68 609	12 707	1 437	120 571	3 758
1985	71 129	13 590	1 511	114 503	4 009
1986	69 834	14 014	1 199	108 651	3 576
1987	65 133	11 510	1 001	103 614	3 135
1988	62 955	10 000	825	103 509	2 474
1989	61 526	9 700	724	104 210	2 158
1990	60 044	9 240	756	102 181	2 397
1991	56 706	7 816	860	106 361	2 851
1992	56 364	6 858	677	107 505	2 325
1993	49 208	4 929	585	102 096	2 217
1994	43 729	3 992	460	101 362	1 823
1995	44 970	4 160	379	100 184	1 618
1996	40 588	4 310	357	102 779	1 717
1997	39 118	4 323	318	99 179	1 498
1998	34 117	4 225	185	97 406	1 215
1999	32 836	3 141	169	91 906	1 146
2000	27 573	3 819	146	91 898	1 068
2001	21 759	1 991	140	94 349	1 016
2002	20 724	2 001	124	99 394	895
2003	20 062	2 037	114	97 479	807
2004	19 677	2 062	102	100 286	890
2005	19 982	2 047	92	97 288	964
2006	17 045	2 049	96	96 178	1 056
2007	17 781	2 042	89	99 752	977
2008	16 120	2 046	–	95 778	1 163
2009	12 804	1 526	–	92 013	1 187
2010	11 574	1 971	–	90 742	1 166
2011	10 653	815	–	95 644	1 202
2012	10 375	–	–	101 739	1 186
2013	7 566	–	–	98 616	1 227
2014	7 640	–	–	93 598	1 021
2015	6 223	–	–	95 214	988
2016	3 849	–	–	90 451	860

10. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1994 – 2015

Jahr	Unternehmen am 31.12.	Beschäftigte am 30.09.	Umsatz ¹⁾	Bruttoanlageinvestitionen		
				insgesamt	je Beschäftigten	Verhältnis zum Umsatz
	Anzahl	1 000 EUR	EUR	%		
1994	9 127	1 712 365	246 282 603	9 619 029	5 617	3,9
1995	8 775	1 661 112	257 504 243	9 838 119	5 923	3,8
1996	8 545	1 575 221	250 803 735	9 485 767	6 022	3,8
1997	8 896	1 542 482	260 235 124	9 339 258	6 055	3,6
1998	8 700	1 498 568	254 966 033	10 242 373	6 835	4,0
1999	8 990	1 499 260	259 932 303	11 063 859	7 380	4,3
2000	8 873	1 482 765	288 290 748	10 487 424	7 073	3,6
2001	8 966	1 452 879	281 132 430	10 978 821	7 557	3,9
2002	8 963	1 411 986	281 793 808	9 870 485	6 990	3,5
2003	8 641	1 377 100	279 436 478	9 137 364	6 635	3,3
2004	8 674	1 328 495	300 587 175	8 238 024	6 201	2,7
2005	8 568	1 306 773	316 371 792	8 365 723	6 402	2,6
2006	8 702	1 292 254	325 808 627	8 579 496	6 639	2,6
2007	8 569	1 325 227	361 806 109	10 638 629	8 028	2,9
2008 ²⁾	8 440	1 299 175	355 389 389	11 187 035	8 611	3,2
2009	8 101	1 217 625	279 030 644	8 378 521	6 881	3,0
2010	7 961	1 188 081	307 959 819	8 170 544	6 877	2,7
2011	8 026	1 230 246	342 103 436	9 102 483	7 399	2,7
2012	8 339	1 243 611	338 031 014	9 400 918	7 559	2,8
2013	8 444	1 246 273	337 002 840	9 443 515	7 577	2,8
2014	8 596	1 241 824	339 568 237	9 963 110	8 023	2,9
2015	8 641	1 239 410	337 248 330	10 232 060	8 256	3,0

1) ohne Umsatzsteuer – 2) ab 2008: „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“

11. Betriebe, Beschäftigte und Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1994 – 2015

Jahr	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte ¹⁾ am 30.09.	Bruttoanlageinvestitionen				
	ins- gesamt	mit Investi- tionen		ins- gesamt	davon			je Beschäf- tigten ¹⁾
			bebaute Grundstücke und Bauten		unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschi- nelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattungen		
	Anzahl		1 000 EUR				EUR	
1994	10 773	9 228	1 709 339	9 937 303	1 328 435	96 548	8 512 320	5 814
1995	10 165	8 812	1 644 621	10 042 465	1 294 645	95 755	8 652 064	6 106
1996	9 904	8 416	1 570 804	9 828 333	1 160 531	115 391	8 552 410	6 257
1997	10 237	8 714	1 542 434	9 781 264	1 105 856	89 113	8 586 294	6 341
1998	10 059	8 563	1 520 301	10 342 502	1 158 240	86 691	9 097 572	6 803
1999	10 358	9 043	1 497 083	11 338 244	1 406 546	101 293	9 830 405	7 574
2000	10 235	8 905	1 473 586	10 901 772	1 272 742	88 923	9 540 107	7 398
2001	10 371	8 850	1 446 037	11 318 935	1 321 563	97 811	9 899 560	7 828
2002	10 433	8 634	1 395 504	9 787 787	1 056 807	90 256	8 640 723	7 014
2003	10 107	8 399	1 348 345	8 835 891	798 988	83 990	7 952 913	6 553
2004	10 281	8 511	1 290 706	8 823 863	758 078	131 119	7 934 666	6 836
2005	10 182	8 361	1 268 196	9 020 704	940 490	93 310	7 986 904	7 113
2006	10 062	8 605	1 247 872	8 654 686	701 098	68 614	7 884 975	6 936
2007	10 076	8 610	1 287 277	10 504 067	1 138 178	102 038	9 263 851	8 160
2008 ²⁾	9 908	8 353	1 262 730	11 355 352	1 360 978	68 525	9 925 848	8 993
2009	9 499	7 968	1 186 276	8 773 449	905 502	61 172	7 806 775	7 396
2010	9 332	7 875	1 163 781	7 999 559	711 872	37 486	7 250 202	6 874
2011	9 392	8 010	1 191 701	9 403 407	801 932	70 881	8 530 594	7 891
2012	9 678	8 056	1 209 678	9 574 317	949 756	95 000	8 529 560	7 915
2013	9 788	8 232	1 210 888	9 521 093	1 012 065	62 815	8 446 212	7 863
2014	9 915	8 365	1 209 034	9 798 621	1 088 848	99 238	8 610 534	8 105
2015	9 940	8 465	1 211 122	10 004 074	1 289 487	95 131	8 619 455	8 260

1) der Betriebe insgesamt – 2) ab 2008: „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“

12. Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte ¹⁾ am 30.09.	Umsatz ²⁾
		insgesamt	mit Investitionen		
		Anzahl			
1	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	145	124	20 433	1 742 155
	davon				
2	Kohlenbergbau	19	.	.	.
3	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	.	.	–
4	Erzbergbau	1	.	.	.
5	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	124	.	.	.
6	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–
7	Verarbeitendes Gewerbe	9 795	8 341	1 190 689	326 233 436
	davon				
8	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	929	766	90 219	34 039 677
9	Getränkeherstellung	71	67	9 128	3 256 214
10	Tabakverarbeitung	5	.	698	294 948
11	Herstellung von Textilien	196	166	18 413	3 518 495
12	Herstellung von Bekleidung	55	41	6 020	1 740 506
13	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	20	.	1 920	648 523
14	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	208	169	15 886	3 503 607
15	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	211	185	28 296	7 447 525
16	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	279	226	22 917	3 679 513
17	Kokerei und Mineralölverarbeitung	15	.	3 440	3 798 010
18	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	426	386	93 691	43 589 105
19	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	61	56	12 337	5 843 217
20	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	715	629	76 462	14 953 708
21	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	550	471	32 139	7 427 549
22	Metallerzeugung und -bearbeitung	448	398	107 695	37 405 462
23	Herstellung von Metallerzeugnissen	2 035	1 698	174 413	31 428 677
24	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	295	258	34 003	7 196 622
25	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	477	419	86 006	20 490 228
26	Maschinenbau	1 471	1 273	201 802	45 944 631
27	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	226	197	81 082	32 022 094
28	Sonstiger Fahrzeugbau	47	43	8 416	2 941 426
29	Herstellung von Möbeln	283	220	30 158	6 711 703
30	Herstellung von sonstigen Waren	247	206	15 452	2 311 795
31	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	525	431	40 096	6 040 199
32	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9 940	8 465	1 211 122	327 975 591

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) der Betriebe insgesamt – 2) ohne Umsatzsteuer

und der Gewinnung von Steinen und Erden 2015 nach Wirtschaftszweigen*)

Bruttoanlageinvestitionen							Lfd. Nr.
bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	insgesamt	darunter bebaute Grundstücke und Bauten in gebrauchtem Zustand	je Beschäftigten ¹⁾	Verhältnis zum Umsatz ²⁾	
1 000 EUR					EUR	%	
.	.	.	386 570	.	18 919	22,2	1
.	.	.	.	–	.	.	2
–	–	–	–	–	.	–	3
–	–	.	.	–	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	5
–	–	–	–	–	–	–	6
.	.	.	9 617 504	.	8 077	3,0	7
66 422	1 963	565 231	633 615	.	7 023	1,9	8
10 670	1 210	138 853	150 733	.	16 513	4,6	9
.	–	.	6 788	–	9 726	2,3	10
.	.	114 787	135 634	–	7 366	3,9	11
.	.	.	86 859	–	14 428	5,0	12
.	.	.	4 553	–	2 372	0,7	13
6 779	401	94 390	101 569	.	6 394	2,9	14
.	.	331 467	345 167	3 404	12 198	4,6	15
.	.	.	103 947	.	4 536	2,8	16
.	.	.	163 234	–	47 452	4,3	17
145 019	25 319	1 447 037	1 617 374	6 423	17 263	3,7	18
63 319	–	155 169	218 487	.	17 710	3,7	19
64 707	1 587	485 829	552 123	9 551	7 221	3,7	20
20 884	3 892	247 868	272 644	.	8 483	3,7	21
98 458	7 764	1 010 833	1 117 055	4 869	10 372	3,0	22
.	.	.	1 071 574	20 489	6 144	3,4	23
60 572	446	204 431	265 448	.	7 807	3,7	24
119 555	2 823	568 279	690 657	.	8 030	3,4	25
.	.	780 147	971 540	23 421	4 814	2,1	26
.	.	578 430	633 726	.	7 816	2,0	27
.	.	.	75 581	.	8 981	2,6	28
.	.	.	158 297	–	5 249	2,4	29
.	.	154 538	161 573	.	10 456	7,0	30
.	.	.	79 325	.	1 978	1,3	31
1 289 487	95 131	8 619 455	10 004 074	112 624	8 260	3,1	32

**13. Investitionen der Betriebe*) des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
und der Gewinnung von Steinen und Erden 2015 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte ¹⁾ am 30.09.	Bruttoanlageinvestitionen		
	insgesamt	mit Investitionen		insgesamt	darunter Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾	je Beschäftigten ¹⁾
	Anzahl			1 000 EUR		EUR
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	130	102	31 517	237 986	.	7 551
Duisburg	135	118	33 337	365 253	.	10 956
Essen	155	125	16 945	119 250	.	7 038
Krefeld	113	99	19 331	197 881	.	10 236
Mönchengladbach	112	92	13 899	59 650	.	4 292
Mülheim an der Ruhr	64	57	12 146	.	.	.
Oberhausen	70	57	8 890	61 870	57 402	6 959
Remscheid	124	105	13 885	83 752	.	6 032
Solingen	139	117	12 321	61 501	57 970	4 992
Wuppertal	177	147	24 881	286 860	251 940	11 529
Kreise						
Kleve	158	126	12 448	76 871	.	6 175
Mettmann	381	328	41 804	268 943	.	6 433
Rhein-Kreis Neuss	160	140	26 902	499 097	.	18 552
Viersen	186	159	15 083	86 075	.	5 707
Wesel	205	169	20 223	137 473	.	6 798
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 309	1 941	303 612	2 577 173	2 249 955	8 488
davon						
kreisfreie Städte	1 219	1 019	187 152	1 508 715	1 362 932	8 061
Kreise	1 090	922	116 460	1 068 459	887 025	9 174
Kreisfreie Städte						
Bonn	57	50	7 604	35 545	.	4 674
Köln	249	221	50 682	569 315	.	11 233
Leverkusen	42	39	12 905	163 335	153 737	12 657
Kreise						
Städteregion Aachen	248	216	35 573	319 119	.	8 971
darunter krfr. Stadt Aachen	98	86	15 600	160 278	118 801	10 274
Düren	155	128	16 479	226 051	184 519	13 718
Rhein-Erft-Kreis	164	139	21 172	374 182	361 819	17 673
Euskirchen	84	78	10 018	117 704	.	11 749
Heinsberg	121	100	11 306	86 070	.	7 613
Oberbergischer Kreis	261	223	33 761	261 106	211 219	7 734
Rhein.-Berg. Kreis	125	104	12 681	90 733	.	7 155
Rhein-Sieg-Kreis	266	232	23 292	120 566	104 218	5 176
Reg.-Bez. Köln	1 772	1 530	235 473	2 363 725	2 110 868	10 038
davon						
kreisfreie Städte	348	310	71 191	768 195	718 985	9 174
Kreise	1 424	1 220	164 282	1 595 531	1 391 883	9 712
Kreisfreie Städte						
Bottrop	43	36	7 039	18 510	17 396	2 630
Gelsenkirchen	82	63	9 332	142 763	134 824	15 298
Münster	86	73	9 803	133 240	.	13 592

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) der Betriebe insgesamt – 2) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen

Noch: 13. Investitionen der Betriebe*) des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
und der Gewinnung von Steinen und Erden 2015 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte ¹⁾ am 30.09.	Bruttoanlageinvestitionen		
	insgesamt	mit Investitionen		insgesamt	darunter Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾	je Beschäftigten ¹⁾
Kreise						
Borken	365	311	38 797	225 656	.	5 816
Coesfeld	148	120	12 505	64 837	.	5 185
Recklinghausen	231	198	23 039	238 345	.	10 345
Steinfurt	322	290	35 594	285 729	240 350	8 027
Warendorf	208	178	27 530	166 330	.	6 042
Reg.-Bez. Münster	1 485	1 269	163 639	1 275 409	1 066 610	7 794
davon						
kreisfreie Städte	211	172	26 174	294 513	239 412	11 252
Kreise	1 274	1 097	137 465	980 897	827 199	7 136
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	168	144	20 619	109 439	.	5 308
Kreise						
Gütersloh	355	296	56 489	475 327	353 692	8 415
Herford	274	234	29 265	182 419	.	6 233
Höxter	101	90	9 568	66 384	.	6 938
Lippe	256	218	28 649	204 200	165 521	7 128
Minden-Lübbecke	290	236	31 616	311 034	255 154	9 838
Paderborn	225	185	25 284	130 510	.	5 162
Reg.-Bez. Detmold	1 669	1 403	201 490	1 479 314	1 213 866	7 342
davon						
kreisfreie Stadt	168	144	20 619	109 439	100 922	5 308
Kreise	1 501	1 259	180 871	1 369 874	1 112 944	7 574
Kreisfreie Städte						
Bochum	136	111	13 516	54 617	.	4 041
Dortmund	174	157	21 365	196 294	.	9 188
Hagen	137	116	14 012	85 782	.	6 122
Hamm	74	62	8 355	47 955	45 226	5 740
Herne	46	41	7 946	98 539	.	12 401
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	278	230	29 517	209 682	165 977	7 104
Hochsauerlandkreis	299	247	30 427	268 778	.	8 834
Märkischer Kreis	593	517	65 303	447 734	385 589	6 856
Olpe	223	191	25 445	180 796	.	7 105
Siegen-Wittgenstein	317	275	36 863	251 177	.	6 814
Soest	237	211	31 248	303 148	267 402	9 701
Unna	191	164	22 911	163 951	.	7 156
Reg.-Bez. Arnsberg	2 705	2 322	306 908	2 308 452	1 978 155	7 522
davon						
kreisfreie Städte	567	487	65 194	483 187	425 960	7 412
Kreise	2 138	1 835	241 714	1 825 266	1 552 196	7 551
Nordrhein-Westfalen	9 940	8 465	1 211 122	10 004 074	8 619 455	8 260
davon						
kreisfreie Städte	2 513	2 132	370 330	3 164 049	2 848 211	8 544
Kreise	7 427	6 333	840 792	6 840 027	5 771 247	8 135

Anmerkungen Seite 354

**14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Bauhauptgewerbe
Juni 2006 – 2016 sowie Umsätze 2005 – 2015**

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz	Bau- gewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz
	am 30. Juni		im Juni			im Vorjahr		
	Anzahl		1 000	1 000 EUR				

Ergebnisse nach WZ 2003/2008¹⁾

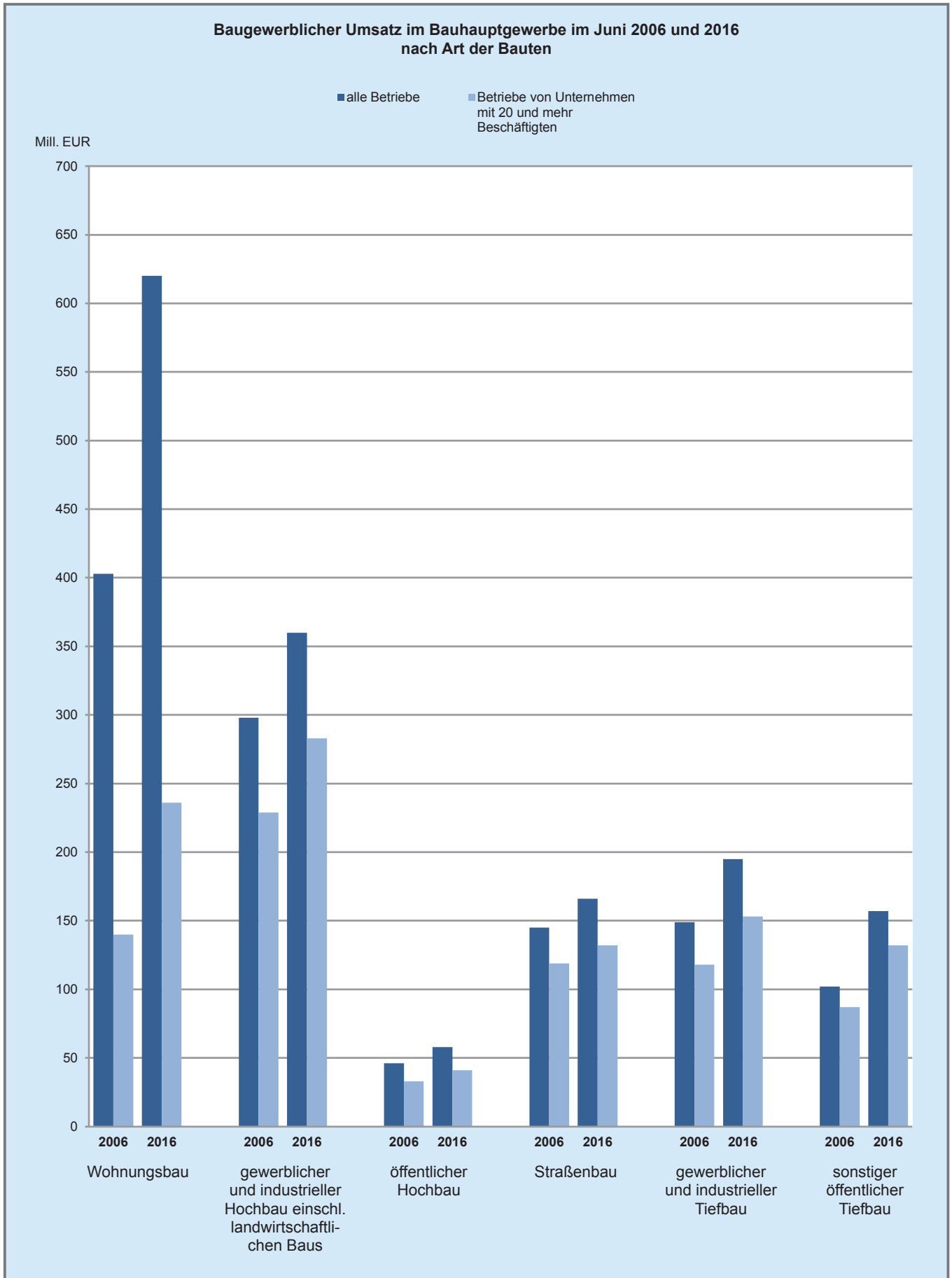
2006	10 897	117 415	12 277	284 856	1 143 847	1 156 518	12 719 386	12 885 299
2007	10 608	114 509	12 277	269 348	1 168 255	1 182 565	13 422 851	13 592 672
2008	10 981	116 349	12 987	282 604	1 329 059	1 343 175	13 441 321	13 597 984
2009	11 480	118 991	12 872	298 224	1 221 984	1 235 791	14 565 214	14 737 531
2010	11 435	120 277	13 334	303 676	1 267 461	1 281 077	13 942 195	14 096 290
2011	12 003	125 140	13 191	321 839	1 280 422	1 293 000	13 949 722	13 707 171
2012	12 890	130 693	14 054	329 169	1 391 780	1 403 406	15 844 827	16 009 737
2013	12 516	130 350	14 277	328 046	1 383 549	1 395 486	15 341 086	15 512 975
2014	11 942	127 930	13 426	331 074	1 345 062	1 353 451	15 676 905	15 803 383
2015	12 544	132 252	14 609	357 520	1 476 127	1 489 294	16 063 683	16 178 771
2016	12 532	132 697	15 132	365 014	1 555 748	1 567 141	16 511 031	16 666 918

1) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003/2008

**15. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30. Juni 2016^{*)}
nach Betriebsgrößenklassen und Wirtschaftszweigen^{**)}**

WZ 2008- Nr.	Wirtschaftszweig a = Betriebe b = Beschäftigte	Betriebe und Beschäftigte					
		insgesamt	davon (in Betrieben) mit ... Beschäftigten				
			unter 20	20 – 49	50 – 99	100 und mehr	
41.2	Bau von Gebäuden	a	3 497	3 057	321	84	35
		b	39 881	18 706	9 502	5 832	5 841
42	Tiefbau	a	1 315	899	253	113	50
		b	30 423	6 937	8 055	7 826	7 605
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrs- strecken	a	564	397	95	45	27
		b	13 162	2 983	3 010	3 182	3 987
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	a	444	276	111	46	11
		b	10 733	2 289	3 560	3 124	1 760
42.9	sonstiger Tiefbau	a	307	226	47	22	12
		b	6 528	1 665	1 485	1 520	1 858
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	a	627	568	44	10	5
		b	6 120	2 865	1 249	655	1 351
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	a	7 093	6 657	343	61	32
		b	56 273	36 560	9 865	4 208	5 640
41.2/42/ 43.1/43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt	a	12 532	11 181	961	268	122
		b	132 697	65 068	28 671	18 521	20 437

^{*)} Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe – ^{**)} Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)



**16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe*)
Juni 2015 und 2016 sowie baugewerblicher Umsatz 2014 und 2015 nach Verwaltungsbezirken**)**

Verwaltungsbezirk a = 2015 b = 2016		Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	
		am 30. Juni		im Juni		im Vorjahr	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	a	255	3 144	332	9 005	48 262	490 591
	b	251	3 500	399	9 716	41 914	426 501
Duisburg	a	228	2 640	293	7 396	29 431	411 019
	b	227	2 426	280	6 533	21 133	278 552
Essen	a	273	3 486	382	10 777	39 303	404 240
	b	267	3 210	353	9 674	41 961	459 395
Krefeld	a	112	1 267	143	3 293	13 130	156 220
	b	114	1 319	152	3 527	11 737	154 765
Mönchengladbach	a	193	1 548	162	3 577	19 466	159 958
	b	195	1 492	175	3 943	15 476	163 258
Mülheim an der Ruhr	a	104	1 995	184	5 890	16 196	169 036
	b	103	1 741	183	5 372	20 384	136 199
Oberhausen	a	135	1 900	203	5 373	15 889	182 445
	b	141	2 016	228	5 757	17 018	212 174
Remscheid	a	72	670	68	1 826	7 802	88 229
	b	74	677	70	2 011	6 443	85 893
Solingen	a	127	771	80	1 667	5 907	65 189
	b	125	794	86	1 742	6 207	62 803
Wuppertal	a	217	1 383	144	3 191	17 304	218 485
	b	214	1 423	143	3 211	15 025	179 097
Kreise							
Kleve	a	332	3 349	362	8 821	34 663	424 971
	b	323	3 373	374	9 066	37 238	453 629
Mettmann	a	313	3 110	348	8 963	28 296	310 608
	b	327	3 527	393	10 672	37 905	389 876
Rhein-Kreis Neuss	a	286	3 090	336	8 012	29 192	332 510
	b	288	2 793	323	7 448	28 166	323 476
Viersen	a	291	2 554	292	6 209	29 079	280 628
	b	299	2 778	321	6 854	26 596	286 681
Wesel	a	340	3 448	394	9 448	39 870	418 623
	b	347	3 580	414	10 435	38 253	484 810
Reg.-Bez. Düsseldorf	a	3 278	34 355	3 723	93 448	373 790	4 112 752
	b	3 295	34 649	3 894	95 961	365 456	4 097 109
davon kreisfreie Städte	a	1 716	18 804	1 991	51 995	212 690	2 345 412
	b	1 711	18 598	2 069	51 486	197 298	2 158 637
Kreise	a	1 562	15 551	1 732	41 453	161 100	1 767 340
	b	1 584	16 051	1 825	44 475	168 158	1 938 472

*) Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe – **) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Noch: 16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe*)
Juni 2015 und 2016 sowie baugewerblicher Umsatz 2014 und 2015 nach Verwaltungsbezirken**)

Verwaltungsbezirk		Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	
		am 30. Juni		im Juni		im Vorjahr	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Kreisfreie Städte							
Bonn	a	127	1 355	164	3 407	11 089	107 006
	b	124	1 002	107	2 444	11 249	115 830
Köln	a	460	5 356	574	16 174	63 102	711 184
	b	452	5 221	594	16 199	75 554	714 408
Leverkusen	a	88	1 122	132	2 989	8 805	101 593
	b	87	1 096	142	3 167	8 494	97 356
Kreise							
Städteregion Aachen	a	380	3 193	336	8 229	41 288	431 980
	b	371	3 199	334	8 413	35 878	468 449
darunter krfr. Stadt Aachen	a	115	1 263	126	3 821	23 594	233 477
	b	110	1 278	122	3 882	15 568	273 399
Düren	a	253	2 428	266	6 997	27 872	305 363
	b	249	2 443	276	7 017	32 063	326 822
Rhein-Erft-Kreis	a	348	3 419	400	8 856	34 329	354 394
	b	344	3 284	383	8 234	34 648	377 156
Euskirchen	a	288	2 053	238	4 829	21 903	219 641
	b	285	2 108	247	4 972	21 491	229 857
Heinsberg	a	271	3 150	335	8 937	34 908	395 705
	b	271	3 152	348	8 828	38 965	395 766
Oberbergischer Kreis	a	291	2 136	242	4 841	17 258	191 982
	b	279	2 146	257	5 099	19 010	195 018
Rhein.-Berg. Kreis	a	321	1 798	194	3 779	16 122	169 822
	b	311	1 818	198	3 967	15 775	186 743
Rhein-Sieg-Kreis	a	542	4 869	553	12 017	49 707	573 123
	b	551	4 912	580	12 299	50 074	566 339
Reg.-Bez. Köln							
	a	3 369	30 879	3 434	81 055	326 383	3 561 793
	b	3 324	30 381	3 466	80 639	343 201	3 673 744
davon kreisfreie Städte	a	675	7 833	870	22 570	82 996	919 783
	b	663	7 319	843	21 810	95 297	927 594
Kreise	a	2 694	23 046	2 564	58 485	243 387	2 642 010
	b	2 661	23 062	2 623	58 829	247 904	2 746 150
Kreisfreie Städte							
Bottrop	a	68	808	81	2 441	8 463	120 909
	b	69	856	94	2 431	12 079	117 130
Gelsenkirchen	a	100	1 432	151	3 741	11 541	126 453
	b	99	1 489	159	3 947	12 061	124 129
Münster	a	123	2 016	238	6 071	30 936	296 989
	b	127	2 177	268	6 563	31 866	350 681

Anmerkungen Seite 358

Noch: 16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe*)
Juni 2015 und 2016 sowie baugewerblicher Umsatz 2014 und 2015 nach Verwaltungsbezirken**)

Verwaltungsbezirk a = 2015 b = 2016		Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	
		am 30. Juni		im Juni		im Vorjahr	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Kreise							
Borken	a	468	6 719	723	19 953	86 923	1 059 750
	b	462	6 717	764	20 263	94 075	1 104 223
Coesfeld	a	228	1 864	218	4 324	18 924	203 462
	b	227	1 864	220	4 501	19 506	213 548
Recklinghausen	a	340	4 316	459	11 512	41 554	461 992
	b	344	4 674	518	12 579	52 439	478 509
Steinfurt	a	373	4 866	533	12 580	57 686	578 654
	b	363	4 838	550	12 490	64 986	632 569
Warendorf	a	209	1 880	199	4 501	15 952	193 678
	b	217	2 077	234	5 077	22 788	224 996
Reg.-Bez. Münster	a	1 909	23 901	2 602	65 123	271 979	3 041 887
	b	1 908	24 692	2 807	67 851	309 800	3 245 785
davon kreisfreie Städte	a	291	4 256	470	12 253	50 940	544 351
	b	295	4 522	521	12 941	56 006	591 940
Kreise	a	1 618	19 645	2 132	52 870	221 039	2 497 536
	b	1 613	20 170	2 286	54 910	253 794	2 653 845
Kreisfreie Stadt Bielefeld	a	148	1 710	194	5 077	32 094	309 409
	b	150	1 767	203	5 412	35 076	325 896
Kreise Gütersloh	a	342	3 706	423	10 399	50 525	561 704
	b	340	3 692	439	10 852	51 234	557 114
Herford	a	219	1 800	201	4 433	19 804	199 919
	b	223	1 887	224	4 763	22 357	213 196
Höxter	a	154	1 519	186	3 567	15 539	160 749
	b	155	1 568	199	3 793	18 923	169 189
Lippe	a	293	2 447	285	6 245	29 718	294 057
	b	293	2 423	286	6 149	26 633	279 722
Minden-Lübbecke	a	240	3 007	340	8 183	41 511	482 749
	b	248	3 007	353	8 292	49 877	462 575
Paderborn	a	278	2 553	291	6 407	25 805	250 044
	b	276	2 565	299	6 516	27 166	263 337
Reg.-Bez. Detmold	a	1 674	16 742	1 920	44 311	214 996	2 258 631
	b	1 685	16 909	2 003	45 777	231 266	2 271 029
davon kreisfreie Stadt	a	148	1 710	194	5 077	32 094	309 409
	b	150	1 767	203	5 412	35 076	325 896
Kreise	a	1 526	15 032	1 726	39 234	182 902	1 949 222
	b	1 535	15 142	1 800	40 365	196 190	1 945 133

Anmerkungen Seite 358

Noch: 16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe*)
Juni 2015 und 2016 sowie baugewerblicher Umsatz 2014 und 2015 nach Verwaltungsbezirken**)

Verwaltungsbezirk		Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	
		am 30. Juni		im Juni		im Vorjahr	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Kreisfreie Städte							
Bochum	a	171	2 325	251	7 010	26 520	326 443
	b	178	2 003	237	5 798	25 089	255 708
Dortmund	a	283	4 114	444	12 189	47 027	500 522
	b	270	3 884	418	11 804	50 582	574 908
Hagen	a	100	951	103	2 499	16 288	99 004
	b	100	909	101	2 455	8 706	93 120
Hamm	a	77	1 266	128	3 239	9 996	141 059
	b	77	1 342	124	3 702	12 227	132 444
Herne	a	83	1 267	141	4 085	11 997	128 874
	b	80	1 320	143	4 367	16 409	163 106
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	a	201	1 587	171	3 620	12 191	139 166
	b	207	1 583	174	3 780	12 999	133 470
Hochsauerlandkreis	a	262	2 994	365	8 202	34 220	324 907
	b	262	2 991	370	8 388	33 462	346 720
Märkischer Kreis	a	305	2 439	273	5 934	23 983	244 596
	b	307	2 467	280	6 233	23 454	248 021
Olpe	a	142	1 546	163	4 153	16 991	165 771
	b	143	1 613	180	4 561	19 641	189 627
Siegen-Wittgenstein	a	221	3 429	374	10 978	39 948	473 211
	b	218	3 231	374	10 749	41 913	481 351
Soest	a	271	2 570	305	6 597	25 681	284 633
	b	272	2 688	328	7 148	31 037	300 653
Unna	a	198	1 887	216	5 083	24 134	260 429
	b	206	2 035	237	5 806	30 504	304 238
Reg.-Bez. Arnsberg	a	2 314	26 375	2 934	73 589	288 976	3 088 615
	b	2 320	26 066	2 966	74 791	306 023	3 223 366
davon kreisfreie Städte	a	714	9 923	1 067	29 022	111 828	1 195 902
	b	705	9 458	1 023	28 126	113 013	1 219 286
Kreise	a	1 600	16 452	1 867	44 567	177 148	1 892 713
	b	1 615	16 608	1 943	46 665	193 010	2 004 080
Nordrhein-Westfalen	a	12 544	132 252	14 613	357 526	1 476 124	16 063 678
	b	12 532	132 697	15 136	365 019	1 555 746	16 511 033
davon kreisfreie Städte	a	3 544	42 526	4 592	120 917	490 548	5 314 857
	b	3 524	41 664	4 659	119 775	496 690	5 223 353
Kreise	a	9 000	89 726	10 021	236 609	985 576	10 748 821
	b	9 008	91 033	10 477	245 244	1 059 056	11 287 680

Anmerkungen Seite 358

**17. Betriebe, Beschäftigte*), geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie baugewerblicher Umsatz
im Bauhauptgewerbe 2006 – 2016**

Jahr Monat	Betriebe am 30. Juni	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe nach WZ 2003/2008¹⁾						
2006	10 897	116 659	136 586	3 242 529	13 258 161	
2007	10 608	114 651	139 561	3 301 421	13 593 073	
2008	10 981	114 595	141 219	3 350 427	14 598 501	
2009	11 480	117 488	141 527	3 352 859	13 803 988	
2010	11 435	119 209	139 095	3 375 751	13 653 411	
2011	12 003	124 191	157 674	3 631 458	15 399 911	
2012	12 890	129 472	158 369	3 802 255	15 654 457	
2013	12 516	128 963	155 630	3 873 179	15 311 145	
2014	11 942	127 066	159 234	4 011 926	16 314 804	
2015	12 544	132 089	164 306	4 189 970	17 165 463	
2016	12 532	132 067	162 528	4 284 709	17 661 849	
2015	Januar	x	122 890	10 431	296 121	780 609
	Februar	x	122 118	10 327	275 988	948 918
	März	x	131 585	14 229	326 142	1 310 433
	April	x	131 871	14 057	357 273	1 316 305
	Mai	x	131 213	12 976	336 597	1 305 986
	Juni	12 544	132 252	14 609	357 520	1 476 126
	Juli	x	132 067	14 281	369 015	1 594 309
	August	x	132 178	13 926	347 377	1 538 885
	September	x	131 661	15 117	354 920	1 629 344
	Oktober	x	140 355	16 172	371 482	1 724 443
	November	x	138 532	15 785	434 202	1 824 060
	Dezember	x	138 347	12 396	363 333	1 716 045
2016	Januar	x	126 228	10 283	299 955	838 517
	Februar	x	125 574	11 437	302 740	1 067 498
	März	x	131 079	13 326	338 303	1 256 263
	April	x	131 507	14 502	355 265	1 428 696
	Mai	x	131 847	13 280	357 526	1 469 542
	Juni	12 532	132 697	15 133	365 014	1 555 747
	Juli	x	133 389	13 828	366 195	1 575 348
	August	x	134 854	14 735	374 438	1 569 389
	September	x	134 611	15 213	366 568	1 800 659
	Oktober	x	135 136	14 171	360 361	1 572 054
	November	x	134 902	14 843	443 623	1 703 651
	Dezember	x	132 978	11 777	354 721	1 824 485

*) bei Jahresergebnissen: Monatsdurchschnitt – 1) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003/2008

**18. Betriebe und Beschäftigte*), geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und baugewerblicher Umsatz
im Bauhauptgewerbe 2006 – 2016**

Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR	

**Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten
nach WZ 2003/2008¹⁾**

2006		1 145	59 370	70 147	2 006 504	8 515 554
2007		1 144	57 662	70 685	1 992 745	8 687 223
2008		1 159	57 303	71 654	2 034 485	9 591 747
2009		1 167	58 377	69 743	2 040 445	8 689 593
2010		1 191	59 688	69 918	2 066 302	8 325 353
2011		1 214	61 561	76 763	2 232 062	9 613 862
2012		1 250	63 171	76 935	2 319 377	9 717 952
2013		1 238	63 022	75 351	2 343 914	9 581 859
2014		1 233	62 923	77 883	2 427 340	10 053 746
2015		1 262	63 491	78 033	2 465 672	10 291 428
2016		1 278	64 039	79 905	2 532 823	10 801 797
2015	Januar	1 257	62 693	5 156	182 589	475 686
	Februar	1 251	62 299	5 139	170 175	588 910
	März	1 249	62 581	6 721	190 224	779 898
	April	1 246	62 717	6 687	208 381	785 990
	Mai	1 243	62 404	6 179	196 321	781 519
	Juni	1 238	62 470	6 860	211 303	878 312
	Juli	1 236	62 810	6 796	215 229	960 416
	August	1 230	62 863	6 615	202 609	918 285
	September	1 228	62 617	7 186	207 008	968 412
	Oktober	1 325	66 752	7 611	216 668	1 041 758
	November	1 325	65 885	7 381	253 250	1 093 208
	Dezember	1 317	65 797	5 702	211 915	1 019 034
2016	Januar	1 288	63 663	5 127	182 653	517 889
	Februar	1 286	63 333	5 706	184 349	660 223
	März	1 279	63 088	6 597	199 017	766 468
	April	1 283	63 294	7 101	208 996	874 495
	Mai	1 282	63 458	6 508	210 325	897 306
	Juni	1 277	63 771	7 379	214 496	929 828
	Juli	1 279	64 200	6 799	215 425	953 862
	August	1 280	64 905	7 235	220 274	967 739
	September	1 278	64 788	7 510	215 645	1 083 648
	Oktober	1 275	65 041	6 958	211 993	979 415
	November	1 273	64 928	7 284	260 975	1 067 756
	Dezember	1 261	64 002	5 701	208 675	1 103 168

*) bei Jahresergebnissen: Monatsdurchschnitt – 1) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003/2008

19. Index des realen Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe*) 2010 – 2016

Jahr Monat		Index des realen Auftragseingangs im								
		Bau- haupt- gewerbe insge- samt	Hochbau				Tiefbau			
			zu- sammen	Woh- nungs- bau	gewerb- licher und indust- rieller Bau ¹⁾²⁾	öffent- licher Bau	zu- sammen	Straßen- bau	gewerb- licher und indust- rieller Bau ²⁾	sonstiger öffent- licher Bau
2010 = 100										
2010		100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011		99,5	102,1	110,6	105,2	66,8	96,4	102,9	95,2	90,4
2012		102,5	108,6	110,6	116,0	70,9	95,5	94,1	94,2	99,2
2013		107,4	115,2	117,6	125,3	65,5	98,3	105,7	94,4	95,3
2014		104,9	110,0	112,3	119,5	62,9	99,1	104,6	91,0	104,6
2015		110,4	118,0	129,7	120,3	77,8	101,7	95,2	97,4	116,2
2016		119,8	130,4	152,1	129,8	76,6	107,4	103,0	91,3	137,4
2015	Januar	87,9	90,5	105,7	90,0	52,8	84,9	44,9	83,8	136,1
	Februar	79,7	81,3	87,5	76,6	85,1	77,9	69,8	67,0	104,7
	März	122,7	134,2	138,5	144,3	78,9	109,4	112,4	104,0	113,9
	April	110,5	114,5	130,7	121,6	41,5	105,8	104,1	103,3	111,8
	Mai	118,2	131,9	143,8	135,7	84,4	102,4	105,8	90,8	116,0
	Juni	121,8	136,3	136,0	155,2	55,0	105,2	119,1	84,5	119,6
	Juli	119,1	120,8	139,5	109,5	121,1	117,2	136,8	99,8	119,3
	August	107,3	109,0	139,8	103,1	54,3	105,4	114,3	103,8	96,7
	September	125,7	139,1	167,1	141,5	56,1	110,3	100,9	98,3	140,1
	Oktober	108,5	115,0	128,7	120,1	57,4	101,0	86,8	100,9	118,7
	November	117,7	119,1	122,7	126,8	76,5	116,0	73,6	161,8	98,3
	Dezember	106,2	124,7	116,6	118,9	171,0	84,8	74,4	70,5	119,3
2016	Januar	93,8	108,3	103,9	111,5	106,3	76,9	71,4	67,8	97,6
	Februar	107,0	109,2	143,2	97,1	72,8	104,5	88,8	65,1	184,2
	März	113,0	122,8	172,0	108,8	55,1	101,6	88,6	84,2	144,0
	April	119,4	129,0	161,4	114,4	107,3	108,4	102,4	95,7	135,1
	Mai	127,2	144,7	135,0	166,6	75,1	107,1	109,5	91,8	127,3
	Juni	125,6	131,2	151,8	136,1	56,7	119,0	130,1	85,7	156,1
	Juli	132,9	149,3	177,0	150,2	73,3	113,9	116,6	79,1	163,8
	August	121,9	127,1	157,4	121,7	71,3	115,9	116,0	100,2	139,7
	September	122,8	135,8	175,1	123,4	86,8	107,8	115,9	88,5	127,1
	Oktober	142,9	149,0	183,8	141,5	90,7	135,9	112,8	151,7	140,2
	November	125,8	150,9	155,3	165,9	74,5	96,9	98,4	94,1	99,6
	Dezember	104,8	108,0	109,7	120,5	49,6	101,1	86,0	91,9	133,8

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) einschl. landwirtschaftlichen Baus – 2) einschl. für Bahn und Post

20. Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe*) 2010 – 2016

Jahr Monat		Produktionsindex im								
		Bau- haupt- gewerbe insge- samt	Hochbau				Tiefbau			
			zu- sammen	Woh- nungs- bau	gewerb- licher und indust- rieller Bau ¹⁾²⁾	öffent- licher Bau	zu- sammen	Straßen- bau	gewerb- licher und indust- rieller Bau ²⁾	sonstiger öffent- licher Bau
2010 = 100										
2010		100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011		107,2	107,5	107,6	110,8	91,3	107,0	107,7	111,5	99,5
2012		105,0	108,6	106,9	117,5	72,8	101,4	99,9	106,5	95,4
2013		100,5	103,8	102,5	109,3	82,8	97,3	99,1	100,1	91,3
2014		102,8	106,2	108,0	112,1	72,4	99,4	104,0	99,8	94,1
2015		103,0	107,7	117,1	107,6	74,9	98,4	99,1	95,8	101,4
2016		104,6	112,2	129,2	106,8	78,0	97,2	97,6	89,4	108,5
2015	Januar	79,8	88,7	92,7	91,8	60,4	71,1	61,9	78,7	69,2
	Februar	83,6	90,5	95,1	92,1	67,0	76,8	65,9	83,1	78,6
	März	99,4	102,2	112,8	100,8	71,3	96,7	98,2	94,3	98,6
	April	108,8	109,3	121,0	107,8	74,8	108,3	112,1	105,7	108,4
	Mai	111,7	115,2	123,1	118,1	73,8	108,3	111,3	108,2	105,3
	Juni	106,0	108,3	116,9	108,3	78,6	103,7	109,7	96,2	108,7
	Juli	95,9	97,7	105,6	95,4	81,1	94,1	96,9	91,4	95,1
	August	102,5	104,7	114,4	100,3	91,0	100,4	105,7	91,8	107,6
	September	106,0	107,6	118,7	106,9	71,8	104,5	111,2	96,9	108,7
	Oktober	112,2	117,5	129,3	117,5	75,9	107,1	111,3	99,9	113,6
	November	114,0	123,0	133,5	124,1	81,0	105,2	99,9	101,8	115,7
	Dezember	115,6	127,4	142,1	128,2	72,1	104,1	104,6	101,3	107,5
2016	Januar	83,1	96,3	103,9	96,8	67,6	70,2	65,7	70,9	73,8
	Februar	87,9	97,7	111,0	93,7	69,3	78,4	72,3	78,2	84,9
	März	101,7	109,0	120,9	107,0	76,7	94,5	90,5	92,3	101,7
	April	109,4	115,3	136,0	107,5	79,3	103,6	105,6	94,2	115,8
	Mai	111,4	119,9	137,5	114,7	82,4	103,2	102,8	95,1	115,7
	Juni	108,8	115,3	134,7	108,5	79,2	102,5	105,4	93,5	112,8
	Juli	105,0	111,7	127,6	105,6	84,1	98,6	104,1	87,7	109,1
	August	102,1	107,5	124,9	100,3	80,2	96,7	99,6	88,6	106,0
	September	111,1	116,5	134,4	110,3	82,4	105,8	109,8	90,0	125,3
	Oktober	113,2	120,0	139,3	113,5	82,8	106,5	106,7	94,9	123,6
	November	112,9	118,9	139,1	110,9	85,2	107,0	110,2	96,1	119,8
	Dezember	109,1	118,5	140,8	113,0	66,5	99,9	98,2	91,5	114,0

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) einschl. landwirtschaftlichen Baus – 2) einschl. für Bahn und Post

21. Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe*) 31. März 2016 – 30. Juni 2017 nach Art der Bauten**)

1 000 EUR

Art der Bauten	Auftragsbestand					
	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.
	2016			2017		
Bauhauptgewerbe insgesamt	4 566 991	4 833 751	4 980 619	5 035 968	5 711 256	6 004 708
Hochbau zusammen	2 609 405	2 803 072	2 930 447	3 000 002	3 328 041	3 509 024
davon						
Wohnungsbau	763 570	803 838	803 908	822 320	875 750	967 104
gewerblicher und industrieller Hochbau ¹⁾²⁾	1 592 047	1 737 274	1 830 225	1 915 310	2 141 979	2 185 087
öffentlicher Hochbau	253 789	261 961	296 313	262 371	310 311	356 833
Tiefbau zusammen	1 957 586	2 030 679	2 050 172	2 035 966	2 383 215	2 495 684
davon						
Straßenbau	538 524	573 759	564 572	527 482	663 936	730 751
gewerblicher und industrieller Tiefbau ²⁾	669 359	676 353	678 607	757 877	914 141	929 740
sonstiger öffentlicher Tiefbau	749 703	780 566	806 993	750 606	805 139	835 193

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) einschl. landwirtschaftlichen Baus – 2) einschl. Bau für Bahn und Post

22. Unternehmen*), Beschäftigte, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 2008 – 2015

Merkmal	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
		WZ 2008 ¹⁾							
Unternehmen insgesamt (31.12.)	Anzahl	1 063	1 051	1 082	1 140	1 143	1 122	1 151	1 135
darunter mit aktivierten Investitionen	Anzahl	810	822	849	922	936	930	955	951
Beschäftigte (30.09.)	Anzahl	65 749	67 124	66 286	69 226	71 335	71 296	69 152	67 413
Jahresbauleistung im Inland	Mill. EUR	11 558	10 806	10 087	11 190	11 078	11 755	11 523	11 434
Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen	Mill. EUR	271	235	265	343	349	334	302	315
davon									
bebaute Grundstücke und Bauten	Mill. EUR	20	31	17	23	13	23	19	21
Grundstücke ohne Bauten	Mill. EUR	7	5	6	5	4	5	9	4
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	Mill. EUR	244	199	243	315	331	306	275	291
Investitionen je Beschäftigten	EUR	4 115	3 496	4 000	4 956	4 888	4 679	4 369	4 676
Verhältnis der Investitionen zum Umsatz	%	2,4	2,0	2,7	3,0	3,0	2,9	2,6	2,8

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

23. Betriebe, Beschäftigte*), geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Ausbaugewerbe) 2006 – 2016**

Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		

Ergebnisse nach WZ 2003/2008¹⁾

2006		1 356	50 059	65 552	1 444 252	5 027 993	5 250 753
2007		1 357	52 190	69 774	1 546 683	5 235 777	5 438 162
2008		1 474	55 835	75 270	1 672 143	5 937 159	6 148 833
2009		1 497	56 814	74 984	1 698 567	5 919 858	6 108 936
2010		1 526	58 320	77 807	1 747 459	6 395 196	6 586 935
2011		1 523	59 478	79 306	1 819 249	6 801 039	6 984 969
2012		1 588	61 350	81 555	1 899 756	6 813 237	6 982 000
2013		1 636	62 876	82 767	1 975 469	6 951 160	7 113 217
2014		1 639	63 444	83 719	2 031 469	7 309 694	7 493 972
2015		1 685	65 427	85 257	2 167 676	7 596 530	7 772 863
2016		1 708	66 533	86 110	2 232 264	7 660 701	7 862 992
2015	I. Quartal	1 706	65 327	21 313	511 848	1 561 871	1 606 863
	II. Quartal	1 698	65 506	21 100	544 487	1 800 150	1 839 063
	III. Quartal	1 672	65 847	21 462	538 120	1 881 528	1 922 826
	IV. Quartal	1 664	65 028	21 382	573 221	2 352 981	2 404 111
2016	I. Quartal	1 718	65 890	20 912	521 662	1 539 166	1 579 674
	II. Quartal	1 712	66 455	21 564	563 401	1 850 558	1 898 473
	III. Quartal	1 707	67 323	21 947	558 125	1 919 330	1 974 733
	IV. Quartal	1 693	66 463	21 687	589 076	2 351 647	2 410 112

*) bei Jahresergebnissen: Quartalsdurchschnitt – **) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003/2008

**24. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe*) am 30. Juni 2016
sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz 2015 nach Wirtschaftszweigen**)**

WZ 2008- Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz
		am 30. Juni 2016		2015	
		Anzahl		1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	2 518	69 066	7 689 550	7 874 166
	darunter				
43.21.0	Elektroinstallation	914	26 601	2 634 600	2 712 895
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	1 326	32 765	3 672 234	3 754 870
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	161	4 663	590 913	595 457
43.3	Sonstiger Ausbau	1 230	29 245	2 773 218	2 819 068
	darunter				
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	82	1 718	203 500	207 638
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	301	6 787	689 878	702 195
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	201	3 973	455 870	467 329
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	580	13 023	1 059 893	1 072 259
43.34.2	Glasergerbe	31	620	52 370	52 873
43.2/43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	3 748	98 311	10 462 769	10 693 234
	Nachrichtlich:				
41.1 ¹⁾	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	41	.	.	797 424

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten – **) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) Bei der WZ 41.1 werden nur die Merkmale: Betriebe, tätige Personen insgesamt, Entgelte und Gesamtumsatz erhoben.

**25. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe*) am 30. Juni 2016
sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz 2015 nach Betriebsgrößenklassen**) ***)**

Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz
	am 30. Juni 2016		2015	
	Anzahl		1 000 EUR	
Betriebe mit ... Beschäftigten unter 20	2 034	28 625	2 746 930	2 805 520
20 – 49	1 417	40 173	4 111 708	4 194 444
50 – 99	224	14 807	1 671 056	1 717 927
100 und mehr	73	14 706	1 933 075	1 975 343
Betriebe insgesamt	3 748	98 311	10 462 769	10 693 234

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten – **) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – ***) ohne WZ 41.1 Erschließung von Grundstücken; Bauträger

26. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe 2008 – 2015

Merkmal	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
		WZ 2008 ¹⁾							
Unternehmen insgesamt (31.12.)	Anzahl	1 357	1 334	1 416	1 458	1 468	1 484	1 559	1 540
darunter mit aktivierten Investitionen	Anzahl	1 078	1 085	1 181	1 216	1 194	1 226	1 296	1 276
Beschäftigte (30.09.)	Anzahl	59 174	58 800	62 396	64 113	65 203	66 799	68 418	68 703
Gesamtumsatz	Mill. EUR	6 492	6 309	6 765	7 461	7 232	7 549	7 628	7 824
Aktivierete Bruttoanlageinvestitionen	Mill. EUR	101	123	119	116	106	105	126	153
davon bebaute Grundstücke und Bauten	Mill. EUR	6	9	10	12	10	9	16	23
Grundstücke ohne Bauten	Mill. EUR	0	1	1	1	2	0	1	1
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	Mill. EUR	94	114	108	103	95	96	109	128
Investitionen je Beschäftigten	EUR	1 705	2 088	1 914	1 815	1 632	1 579	1 841	2 221
Verhältnis der Investitionen zum Umsatz	%	1,6	1,9	1,8	1,6	1,5	1,4	1,7	2,0

1) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

27. Unternehmen*, Beschäftigte, Gesamtumsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe 2015 nach Wirtschaftszweigen**)

WZ 2008-Nr.	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12.		Beschäftigte am 30.09.	Gesamtumsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
		insgesamt	darunter mit Investitionen			insgesamt	davon		
							bebaute Grundstücke und Bauten	unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen ¹⁾
		Anzahl		1 000 EUR					
43.2	Bauinstallation	1 090	908	50 578	5 870 531	95 590	17 618	1 055	76 917
43.21.0	davon Elektroinstallation	439	350	21 174	2 187 024	33 806	2 334	.	.
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	556	476	23 663	2 861 545	48 703	12 732	.	.
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	54	45	3 164	464 253	7 609	.	–	.
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a. n. g. ²⁾	41	37	2 577	357 709	5 472	.	–	.
43.3	Sonstiger Ausbau	450	368	18 125	1 953 691	57 032	5 596	444	50 992
43.31.0	darunter Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	31	21	997	131 765	2 144	.	–	.
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	128	113	4 453	498 902	19 378	1 949	.	.
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	60	51	1 953	243 793	6 073	491	.	.
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	220	174	10 345	1 045 014	28 320	2 690	.	.
43.34.2	Glasergerber	9	8	319	30 343	1 041	.	–	.
43.2/43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	1 540	1 276	68 703	7 824 222	152 622	23 214	1 499	127 909
41.1	Nachrichtlich: Erschließung von Grundstücken; Bauträger	23	17	797	504 352	12 516	6 707	3 987	1 822

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung – 2) anderweitig nicht genannt

28. Öffentliche Elektrizitäts

Mill.

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Stromerzeugung der öffentlichen Kraftwerke aus								
Wasserkraft ¹⁾	511	583	727	718	703	765	898	450
Wärme	140 839	137 065	139 415	133 328	132 048	132 495	141 953	152 401
Insgesamt	141 350	137 648	140 142	134 046	132 751	133 260	142 851	152 851
Eigenverbrauch der öffentlichen Kraftwerke	11 102	10 927	11 143	10 743	10 750	10 550	10 643	11 562
Abgabe der öffentlichen Kraftwerke an das öffentliche Netz	130 248	126 721	128 999	123 303	122 001	122 710	132 208	141 289
Strom austausch								
Saldo	-18 916	-10 210	-10 214	-2 921	-2 562	-9 514	-9 814	-18 208
Pumpstromverbrauch	186	205	224	246	227	310	253	218
Stromverbrauch einschl. Netzverlusten	128 160	131 910	133 553	133 834	136 834	131 968	134 681	136 720
Netzverluste und Nichterfasstes	4 977	8 321	8 929	11 079	12 783	4 221	3 520	6 511
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	123 183	123 589	124 624	122 755	124 051	127 747	131 161	130 209
davon an								
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	63 490	64 557	64 508	62 502	65 229	65 560	65 100	64 694
Verkehr	1 517	1 673	1 607	2 803	2 511	2 474	2 287	2 340
Handel, Gewerbe, öffentliche Einrichtungen, Landwirtschaft	24 428	24 554	25 975	26 351	25 758	25 879	33 073	30 713
Haushalte	33 828	32 806	32 534	31 819	30 552	33 834	30 701	32 462

1) einschl. sonstiger regenerativer Energieträger

versorgung 1996 – 2015

kWh

2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
560	674	653	701	672	614	596	470	505	494	454	435
150 547	146 534	151 019	155 935	157 797	137 953	156 968	145 407	154 935	149 864	146 905	133 150
151 107	147 208	151 672	156 636	158 469	138 567	157 564	145 877	155 440	150 358	147 359	133 586
11 337	11 403	11 714	11 963	11 801	10 750	10 986	11 007	11 938	11 053	11 345	10 419
139 770	135 805	139 958	144 673	146 668	127 817	146 578	134 870	143 502	139 305	136 014	123 167
-11 636	-12 369	-19 871	-18 932	-11 970	-27 162	-41 786	-28 768	-32 360	-37 010	-23 620	-33 547
303	388	374	239	359	347	334	255	268	255	221	169
142 946	135 562	132 285	143 241	147 012	116 064	123 928	125 409	125 546	123 435	126 324	122 456
4 437	3 876	3 901	4 211	4 331	3 163	3 561	3 487	3 539	3 588	3 648	3 544
138 509	131 686	128 384	139 030	142 681	112 901	120 367	121 409	122 007	119 847	122 676	118 872
68 938	62 644	57 893	67 742	60 462	55 026	62 884	63 682	63 466	62 631	66 058	61 671
4 344	4 135	2 241	2 155	1 613	1 818	1 674	1 677	1 544	1 743	1 645	1 681
32 471	33 190	36 504	38 584	49 986	26 418	31 252	26 360	27 219	25 098	24 725r	24 847
32 756	31 717	31 746	30 549	30 620	29 639	24 557	30 203	29 778	30 375	30 248r	30 673

29. Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1998 – 2015 nach Energiequellen

Jahr	Verbrauch an				Stromerzeugung aus				
	Kohle	Heizöl	Gas	Dieselmotorkraftstoff	Kohle	Heizöl	Gas	erneuerbaren	sonstigen
	1 000 t SKE	1 000 t	Mill. m ³	t	Mill. kWh				
1998	5 333	217	2 303	325	18 363	1 163	9 360	84	1 042
1999	4 934	202	2 284	147	17 722	1 074	9 281	51	1 088
2000	5 161	175	2 281	78	17 629	911	9 407	48	1 114
2001	4 174	182	2 544	142	13 958	936	10 415	32	922
2002	4 680	212	1 721	5	15 239	1 012	7 908	221	881
2003	4 923	204	1 799	6	16 064	1 011	7 793	237	918
2004	4 880	172	1 848	5	15 947	1 030	7 194	436	850
2005	4 034	175	2 045	4	12 880	1 100	8 148	577	1 055
2006	4 125	179	2 581	5	13 342	1 014	8 368	451	1 629
2007	4 640	196	2 214	65	14 917	948	8 602	475	1 691
2008	3 554	205	2 132	3	11 368	980	8 150	451	1 032
2009	2 145	214	1 753	–	9 176	957	6 510	558	780
2010	3 032	202	2 030	–	9 910	833	8 090	563	902
2011	2 353	229	1 759	–	8 740	1 057	6 991	562	509
2012	885	184	1 783	–	2 796	950	7 083	646	331
2013	828	178	1 839	–	2 622	849	7 369	621	377
2014	970	203	2 096	–	2 446	639	7 286	620	449
2015	913	158	2 695	–	2 384	578	10 161	606	446

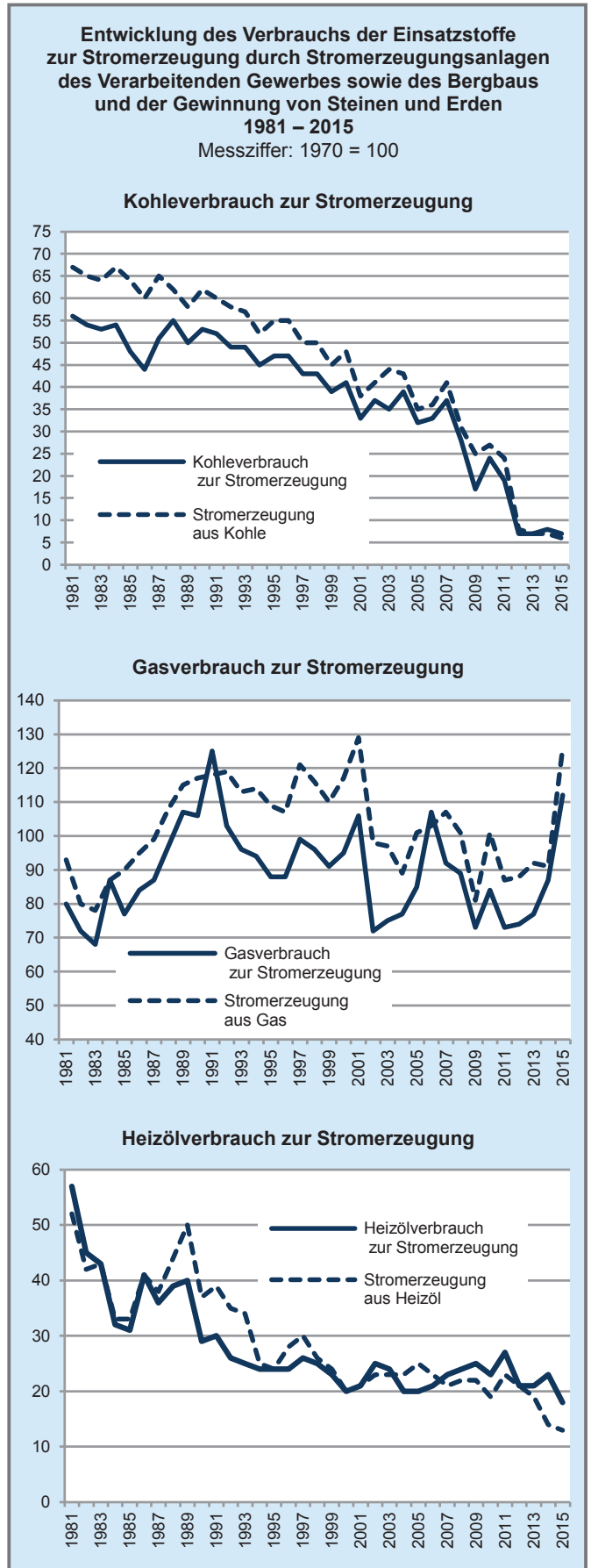
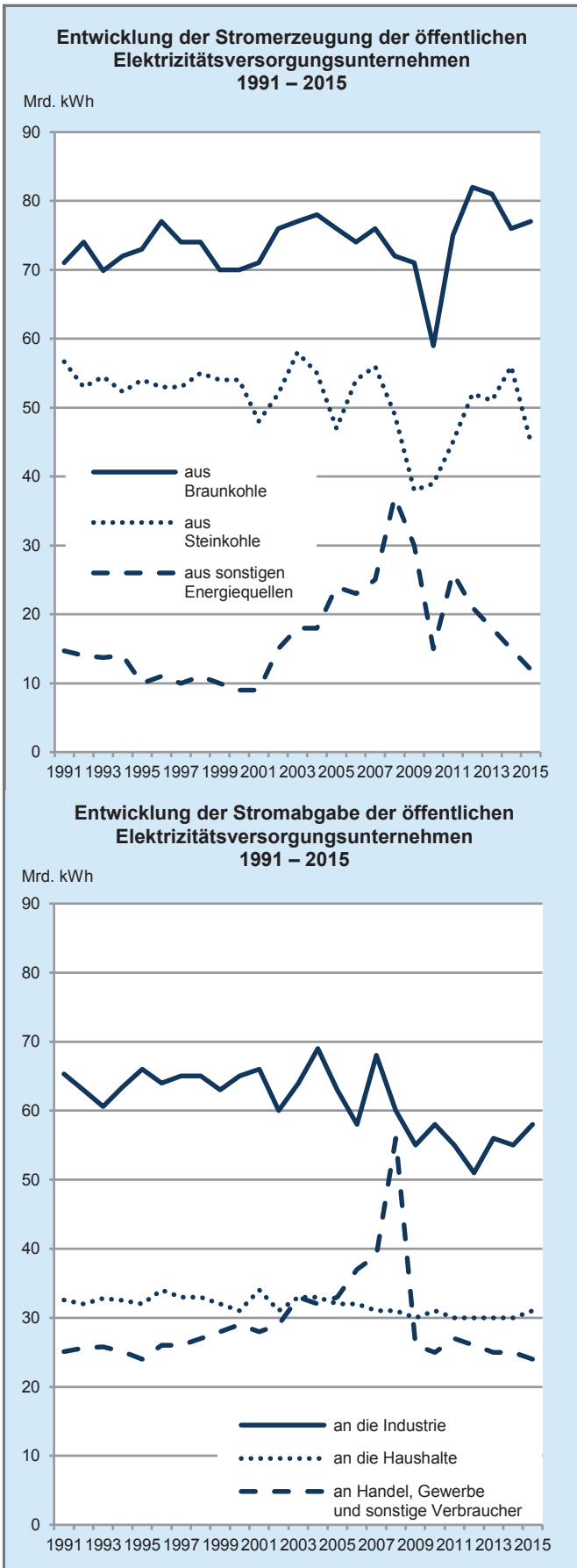
Quelle: Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe; Anlagen mit einer Bruttoengpassleistung elektrisch von 1 und mehr MW

30. Stromerzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1998 – 2015

Jahr	Stromerzeugung	Engpassleistung ¹⁾	Verfügbare Leistung ²⁾	Höchstleistung ³⁾
		Leistung am Jahresende		
	Mill. kWh	1 000 kWh		
1998	30 011	5 953	5 755	4 953
1999	29 217	5 896	5 509	4 953
2000	29 110	5 736	5 509	4 911
2001	26 263	5 850	5 747	4 883
2002	25 262	5 470	5 360	.
2003	26 017	5 380	5 263	.
2004	25 457	4 929	4 667	.
2005	23 760	5 204	4 928	.
2006	24 818	5 261	4 656	.
2007	26 655	5 228	4 746	.
2008	21 983	5 572	5 003	.
2009	17 981	5 477	5 168	.
2010	20 298	5 536	4 986	.
2011	17 859	5 514	5 240	.
2012	11 806	2 915	2 603	.
2013	11 838	2 912	2 587	.
2014	11 440	2 885	2 675	.
2015	14 176	3 809	3 413	.

1) Engpassleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung einschl. der in Reparatur oder Überholung befindlichen und in Reserve stehenden Anlagenteile – 2) Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse (in Reparatur oder Überholung befindliche Anlagenteile, schlechte Brennstoffqualität, Kesselverschmutzung usw.) tatsächlich erreichbare Dauerleistung. – 3) Höchstleistung ist die während der Dauer einer Stunde an einem beliebigen Tage des Kalenderjahres aufgetretene Höchstbelastung der Stromerzeugungsanlage. – – – Quelle: Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe; Anlagen mit einer Bruttoengpassleistung elektrisch von 1 und mehr MW

Stromerzeugung, Stromabgabe und Einsatzstoffe zur Stromerzeugung



31. Gasabsatz der Gasversorgungsunternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen 2005 – 2015

1 000 kWh

Jahr	Gasabsatz		
	insgesamt	davon an	
		Gasverteiler	Endverbraucher Inland
hergestelltes Gas			
2005	6 996 645	2 448 831	4 547 814
2006	6 505 430	2 445 385	4 060 045
2007	9 122 438	2 509 402	6 613 036
2008	9 237 893	1 827 031	7 410 862
2009	6 549 209	2 398 027	4 151 182
2010	9 214 252	3 032 872	6 181 380
2011	5 429 790	949 334	4 480 456
2012	3 724 810	–	3 724 810
2013	3 966 852	–	3 966 852
2014	5 345 402	–	5 345 402
2015	5 997 824	–	5 997 824
Naturgas			
2005	1 034 416 802	736 030 002	298 386 800
2006	1 023 030 110	741 890 886	281 139 224
2007	992 025 178	728 011 460	264 013 718
2008	1 002 677 224	704 550 676	298 126 548
2009	987 253 060	760 952 442	226 300 618
2010	1 126 657 767	879 877 186	246 780 581
2011	895 778 357	674 174 496	221 603 879
2012	938 261 628	734 554 971	203 706 657
2013	1 454 054 265	1 229 442 545	224 611 720
2014	1 149 768 791	966 663 016	183 105 775
2015	1 244 738 020	1 048 273 053	196 464 967
Insgesamt			
2005	1 041 413 447	738 478 833	302 934 614
2006	1 029 535 540	744 336 271	285 199 269
2007	1 001 147 616	730 520 862	270 626 754
2008	1 011 915 117	706 377 707	305 537 410
2009	993 802 269	763 350 469	230 451 800
2010	1 135 872 019	882 910 058	252 961 961
2011	901 208 165	675 123 830	226 084 335
2012	941 986 438	734 554 971	207 431 467
2013	1 458 021 117	1 229 442 545	228 578 572
2014	1 155 114 193	966 663 016	188 451 177
2015	1 250 735 844	1 048 273 053	202 462 791

Quelle: Jahreserhebung bei Gasversorgungsunternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen

32. Abgabe von Flüssiggas 2012 – 2016 nach Verbrauchergruppen

t

Jahr	Abgabe			
	insgesamt	an Letztverbraucher		an Wiederverkäufer
		Haushalte	sonstige Abnehmer	
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz in Nordrhein-Westfalen				
2012	1 284 718	194 252	273 438	505 310
2013	1 283 814	206 250	260 675	500 071
2014	1 263 401	183 680	290 033	428 985
2015	1 326 286	200 583	301 449	449 035
2016	1 353 204	205 996	288 781	452 461
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet an Abnehmer mit Sitz in NRW				
2012	1 514 483	76 018	156 644	809 290
2013	1 544 084	85 446	164 283	810 082
2014	1 353 070	65 518	158 913	643 845
2015	1 293 346	70 373	142 237	544 899
2016	1 387 531	72 769	146 470	560 348

Quelle: Erhebung über die Abgabe von Flüssiggas

33. Klärgaswirtschaft 2000 – 2016 nach Klärgasgewinnung, -verwendung und -abgabe

Jahr	Gasgewinnung		Gasverwendung				Gasabgabe	
	insgesamt	Anteil Nordrhein-Westfalens am Bundesgebiet	Eigenverbrauch (für Kläranlage und Betrieb)	davon		Fackel- und sonstige Verluste	Abgabe insgesamt	Anteil Nordrhein-Westfalens am Bundesgebiet
				zur Beheizung der Faulräume und der sonstigen Betriebsanlagen	zum Verbrauch im eigenen Betrieb: zur Stromerzeugung und für sonstige Antriebszwecke			
	1 000 m ³ 1)	%	1 000 m ³ 1)				%	
2000	169 694	27,7	144 978	51 117	93 861	20 998	3 718	27,5
2001	171 663	27,4	143 617	48 482	95 134	23 856	4 190	26,4
2002	175 437	26,9	144 974	45 439	99 536	26 336	4 127	24,4
2003	176 002	26,6	148 468	44 635	103 833	22 212	5 323	26,8
2004	182 364	26,7	155 341	44 807	110 535	20 850	6 173	31,5
2005	185 746	26,8	160 328	40 837	119 491	18 419	6 999	37,7
2006	186 003	26,2	157 788	34 707	123 080	19 977	8 238	36,1
2007	182 782	25,8	160 015	32 038	127 977	14 921	7 846	33,0
2008	190 028	26,3	172 179	31 677	140 502	14 057	3 791	18,1
2009	188 600	25,6	173 761	28 983	144 777	11 131	3 708	14,4
2010	190 799	25,2	175 414	27 304	148 110	11 007	4 378	16,9
2011	213 029	26,6	194 758	30 085	164 673	16 616	5 654	18,5
2012	209 006	25,8	184 906	21 514	163 391	13 203	10 898	28,2
2013	213 132	26,1	188 710	21 034	167 676	13 919	10 503	29,4
2014	212 656	25,5	192 579	22 506	170 073	12 601	7 475	20,7
2015	216 169	25,2	191 533	18 276	173 256	11 782	12 854	30,8
2016	219 306	25,1	200 882	20 699	180 183	10 164	8 260	19,7

1) Rohgas in Betriebskubikmetern – – – Quelle: Erhebung über Gewinnung, Verwendung und Abgabe von Klärgas

34. Fernwärme 2000 – 2015

Jahr	Bevölkerungsanteil Nordrhein-Westfalens an der Bundesrepublik Deutschland	Anschlusswert			Netzeinspeisung			Streckenlänge		
		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil Nordrhein-Westfalens am Bundesgebiet	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil Nordrhein-Westfalens am Bundesgebiet	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil Nordrhein-Westfalens am Bundesgebiet
2000	21,9	10 477	-2,9	19,5	56 042	-4,9	17,9	4 276	+1,3	23,3
2001	21,9	9 848	-6,0	19,1	57 149	+2,0	18,1	4 122	-3,6	22,9
2002	21,9	9 952	+1,1	19,1	65 046	+13,8	20,6	4 094	-0,7	22,2
2003	21,9	9 909	-0,4	19,0	65 367	+0,5	20,2	4 136	+1,0	22,1
2004	21,9	9 892	-0,2	19,3	66 716	+2,1	21,2	4 295	+3,8	23,1
2005	21,9	10 206	+3,2	19,5	60 814	-8,8	19,5	4 309	+0,3	22,6
2006	21,9	10 078	-1,3	19,6	66 559	+9,4	21,4	4 359	+1,2	22,8
2007	21,9	9 973	-1,0	20,5	61 403	-7,7	20,5	4 392	+0,8	24,8
2008	21,9	9 917	-0,6	20,5	64 610	+5,3	20,9	4 411	+0,4	24,9
2009	21,9	10 041	+1,3	19,9	63 786	-1,3	19,8	4 526	+2,6	24,1
2010	21,8	9 757	-2,8	20,1	69 301	+8,6	19,6	4 432	-2,1	23,8
2011	22,2	10 054	+3,0	20,6	60 554	-12,6	19,6	4 804	+8,4	24,7
2012	22,2	9 881	-1,7	20,8	64 189	+6,0	20,6	4 652	-3,2	24,5
2013	22,1	9 875	-0,1	20,5	66 407	+3,5	20,6	4 725	+1,6	24,2
2014	21,7	9 885	+0,1	20,3	53 331	-19,7	19,2	4 877	+3,2	24,1
2015	21,7	9 613	-2,8	19,4	55 602	+4,3	18,7	4 780	-2,0	23,2

Quelle: Hauptberichte der Fernwärmeversorgung der Arbeitsgemeinschaft für Wärme und Heizkraftwirtschaft – AGFW – e. V. bei dem Verband der Elektrizitätswirtschaft

35. Betriebe, Beschäftigte und Bruttogehälter der Energie- und Wasserversorgung 1994 – 2016

Jahr	Betriebe	Beschäftigte					Bruttogehälter Mill. EUR
		insgesamt	davon in der				
			Elektrizitätsversorgung	Gasversorgung	Wärme- und Kälteversorgung	Wasserversorgung	
Anzahl (MD)							
1994	233	75 197	60 441	9 024	332	5 400	2 901
1996	226	71 037	56 161	9 381	361	5 134	2 894
1998	222	68 739	53 695	9 311	384	5 349	2 861
2000	201	63 768	49 940	8 207	612	5 009	2 701
2002	205	60 378	46 001	7 948	1 356	5 073	2 705
2004	230	65 430	51 607	7 006	1 360	5 456	3 022
2006	238	65 518	50 579	6 634	3 077	5 228	3 255
2008	243	62 981	47 114	6 608	4 024	5 235	3 320
2010	380	64 220	50 323	4 483	3 875	5 539	3 523
2012	418	64 164	51 461	3 459	4 062	5 181	3 718
2013	413	63 772	48 336	3 310	6 554	5 572	3 783
2014	411	62 919	47 321	3 226	6 833	5 539	3 793
2015	410r	61 122r	46 050r	2 943r	6 639	5 489r	3 788r
2016	467	61 866	44 705	2 732	9 605	4 825	3 918

36. Das Handwerk 2015 und 2016

– Messzahlen der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung über Beschäftigte und Umsatz –

Gewerbe­zweig ¹⁾	Beschäftigte (30.09.2009 = 100)		Veränderung 2016 gegen- über 2015 %	Umsatz ²⁾ (Vj. D. 2009 = 100)		Veränderung 2016 gegen- über 2015 %
	2015	2016		2015	2016	
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	95,6	95,6	–	107,4	110,4	+2,7
davon						
Bauhauptgewerbe	91,7	91,4	–0,4	106,3	107,6	+1,2
darunter						
Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	89,0	88,8	–0,3	104,9	106,0	+1,0
Zimmerer	110,0	111,2	+1,1	119,4	129,5	+8,4
Dachdecker	96,1	95,5	–0,6	111,2	111,3	+0,1
Ausbaugewerbe	99,7	100,2	+0,5	110,0	113,5	+3,2
darunter						
Stuckateure	86,9	86,1	–0,9	101,6	102,7	+1,1
Maler und Lackierer	90,8	90,6	–0,2	103,4	106,4	+2,8
Klempner, Installateur und Heizungsbauer	104,6	105,2	+0,6	111,3	113,4	+1,9
Elektrotechniker	102,3	103,2	+0,9	109,8	114,0	+3,8
Tischler	99,3	99,8	+0,5	113,0	118,2	+4,6
Glaser	92,7	91,7	–1,1	92,9	93,7	+0,9
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	99,4	99,1	–0,3	112,8	114,9	+1,9
darunter						
Metallbauer	97,9	97,8	–0,1	111,3	113,8	+2,3
Feinwerkmechaniker	102,0	102,5	+0,5	126,4	127,9	+1,2
Informationstechniker	88,3	85,6	–3,0	81,4	83,4	+2,5
Landmaschinenmechaniker	102,9	99,9	–2,9	120,3	121,4	+1,0
Kraftfahrzeuggewerbe	96,6	97,4	+0,8	105,9	110,5	+4,3
darunter						
Kraftfahrzeugtechniker	96,4	97,0	+0,6	104,4	108,8	+4,2
Lebensmittelgewerbe	87,9	86,9	–1,1	96,8	97,6	+0,8
davon						
Bäcker	84,7	83,3	–1,7	100,3	101,4	+1,1
Konditoren	91,0	90,9	–0,1	97,5	98,4	+1,0
Fleischer	95,6	95,6	–	93,6	93,9	+0,3
Gesundheitsgewerbe	103,1	104,3	+1,1	114,5	115,7	+1,1
darunter						
Augenoptiker	103,3	104,7	+1,4	110,8	111,0	+0,2
Orthopädietechniker	117,8	119,9	+1,8	116,4	118,5	+1,8
Zahntechniker	96,5	96,3	–0,2	104,8	105,5	+0,6
Handwerk für den privaten Bedarf	87,5	86,5	–1,1	101,7	102,2	+0,5
darunter						
Steinmetzen und Steinbildhauer	92,2	91,5	–0,8	102,5	100,9	–1,6
Friseure	86,1	85,0	–1,2	98,9	99,1	+0,2

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung (ab 01.01.2004) – 2) ohne Umsatzsteuer

Bautätigkeit

Baugenehmigung

Baumaßnahmen, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht bzw. bauliche Veränderungen vorgenommen werden, sind genehmigungs-, anzeige- bzw. zustimmungspflichtig oder sind unter bestimmten Voraussetzungen genehmigungsfrei. Einzelheiten regelt die Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die Ergebnisse in diesem Kapitel beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf die Errichtung neuer Gebäude.

Baufertigstellung

Ein Bauvorhaben gilt als fertiggestellt, wenn die Arbeiten am Bauvorhaben weitgehend abgeschlossen sind und das Gebäude bzw. die Wohnungen bezogen werden. Entscheidend für die Fertigstellung ist die Ingebrauchnahme und nicht die Schlussabnahme des Bauobjekts durch die Bauaufsichtsbehörde.

Die Ergebnisse in diesem Kapitel beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf die Errichtung neuer Gebäude.

Gebäude- und Wohnungsbestand

Neue Grundlage für die Fortschreibung sind die endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) im Rahmen des Zensus 2011 (Stichtag: 9. Mai 2011). Die Fortschreibung für das Berichtsjahr 2010 auf Basis der GWZ von 1987 wurde mithilfe der aktuellen Zensusergebnisse korrigiert und dient künftig als neue Basis für die Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes unter Verwendung der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistiken (Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik). Im Unterschied zur Fortschreibung auf alter Basis sind Wohngebäude mit vollständiger oder teilweiser Wohnheimnutzung und darin befindliche Wohnungen, wenn nicht anders vermerkt, in den Ergebnissen enthalten.

Gebäude

Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Nicht als Gebäude zählen Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbstständige Konstruktionen. Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung – z. B. Doppel- und Reihenhäuser – jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels und dgl.

Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Wohnfläche

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküche, Dachböden usw.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung) sowie der Geschäftsräume.

Nutzfläche

Als Nutzfläche gilt derjenige Teil der Grundrissfläche, welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes (ohne Grundstücks- und Erschließungskosten) gemäß DIN 276 in der jeweils gültigen Fassung als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktiver Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Hierzu zählen bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden nur die genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Das Merkmal Rauminhalt wird nur bei Errichtung neuer Gebäude erhoben.

Verwendete Heizenergie

Bei der Angabe zur verwendeten Heizenergie wird zwischen primärer und sekundärer Heizenergie unterschieden. Als primäre Heizenergie gilt die bezogen auf den Heizenergieanteil überwiegende Energiequelle.

Die primäre Heizenergie ist beim Einsatz nur einer Energiequelle die alleinige Heizenergie. Die Angabe zur sekundären Heizenergie ist daher nur erforderlich, wenn mindestens eine weitere Energie für die Beheizung eingesetzt wird.

Bei mehr als zwei Energiequellen sind die beiden überwiegenden Heizenergien entsprechend ihres Anteils (primär/sekundär) anzugeben.

Gebäude- und Wohnungszählung 2011

In den Tabellen 12 bis 16 werden Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) veröffentlicht, die neben der Einwoh-

nerzahlermittlung ein weiterer zentraler Bestandteil des Zensus 2011 war. Stichtag dieser Zählung war der 9. Mai 2011.

Da es weder auf Landes- noch auf Bundesebene ein Register für Gebäude und Wohnungen gibt, war die Befragung aller Eigentümer/-innen wichtig, um eine verlässliche Datenbasis zum Gebäude- und Wohnungsbestand und zur Wohnsituation in Deutschland zu schaffen.

Die Gebäude- und Wohnungszählung fand als flächendeckende Erhebung statt: Zu fast 94 Prozent der Gebäude und Wohnungen kamen Angaben unmittelbar aus der schriftlichen Befragung, bei etwa fünf Prozent konnten die Eigentümer nicht ermittelt werden; um Grunddaten zu allen Gebäuden und Wohnungen zu erhalten, wurden auch Überprüfungen vor Ort durchgeführt. Erfreulicherweise wurde auch die technische Möglichkeit der sicheren Online-Datenmeldung, die das Internet heute bietet, von den Bürgerinnen und Bürgern insbesondere bei der Gebäude- und Wohnungszählung in großem Umfang genutzt.

Art des Gebäudes

- Gebäude mit Wohnraum

Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.

- Wohngebäude

Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).

- Sonstige Gebäude mit Wohnraum

Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner/-innen ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.

Ferien- oder Freizeitwohnung

Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einer privaten Eigentümerin/einem privaten Eigentümer selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.

Fläche der Wohnung

Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:

voll:

die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;

zur Hälfte:

die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;

in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte:

die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.

1. Baugenehmigungen 2012 – 2016

Merkmal	Einheit	2012	2013	2014	2015	2016
Hochbau insgesamt						
Wohnungen	Anzahl	39 989	49 586	45 630	55 805	66 555
Wohnräume	Anzahl	178 547	209 597	192 977	226 556	247 007
Rauminhalt	Mill. m³	49,4	58,8	51,9	62,7	67,8
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	9 626,1	12 017,0	10 641,5	13 244,0	15 071,3
Wohnungsbau ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	17 821	19 646	17 707	20 203	20 127
davon						
Gebäude mit ... Wohnung(en)						
1	Anzahl	14 302	15 247	13 667	15 344	14 545
2	Anzahl	1 488	1 752	1 578	1 831	2 058
3 und mehr	Anzahl	1 986	2 592	2 422	2 966	3 293
Wohnheime	Anzahl	45	55	40	62	231
Wohnungen	Anzahl	35 695	43 412	40 103	49 238	55 618
Wohnräume	Anzahl	159 221	184 876	170 859	199 862	212 065
Wohnfläche	1 000 m ²	3 956,5	4 657,6	4 342,2	5 094,2	5 376,9
je Wohnung	m ²	110,8	107,3	108,3	103,5	96,7
Rauminhalt	Mill. m ³	21,0	24,9	23,2	27,1	28,6
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	5 367,0	6 518,2	6 226,5	7 499,8	8 120,5
je Wohnung	EUR	150 357	150 148	155 262	152 317	146 004
je m ² Wohnfläche	EUR	1 357	1 399	1 434	1 472	1 510
je m ³ Rauminhalt	EUR	256	262	268	277	284
Wohnungsbau einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Wohnungen	Anzahl	39 169	48 306	44 702	54 906	64 287
Wohnräume	Anzahl	176 450	206 905	190 543	224 217	242 140
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	6 011,9	7 318,0	7 014,0	8 451,9	9 162,5
Nichtwohnbau ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Gebäude insgesamt	Anzahl	3 481	3 922	3 151	3 513	3 666
darunter						
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	1 806	2 019	1 633	1 935	2 137
Wohnungen	Anzahl	745	890	764	681	1 283
Rauminhalt	Mill. m ³	28,4	33,9	28,7	35,6	39,2
Nutzfläche	1 000 m ²	3 992,7	4 847,5	3 877,5	5 013,8	5 296,4
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	2 792,1	3 814,6	2 948,0	3 804,5	4 835,8
je m ³ Rauminhalt	EUR	98	112	103	107	123
je m ² Nutzfläche	EUR	699	787	760	759	913
Nichtwohnbau einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Wohnungen	Anzahl	820	1 280	928	899	2 268
Nutzfläche	1 000 m ²	4 786,4	5 608,5	4 446,6	5 876,0	6 004,1
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	3 614,2	4 699,0	3 627,5	4 792,1	5 908,9

2. Genehmigte Wohngebäude 2016 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Wohngebäude			Darin Wohnungen		Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
	insgesamt	mit		insgesamt	mit Wohnfläche	
		Rauminhalt	Nutzfläche			
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	
Wohngebäude mit einer Wohnung	14 545	11 565	392,0	14 545	2 208,4	3 269 410
davon						
öffentliche Bauherren	27	17	0,1	27	3,8	4 835
Unternehmen	3 675	2 519	52,2	3 675	514,6	.
davon						
Wohnungsunternehmen	3 202	2 144	41,0	3 202	444,4	553 954
Immobilienfonds	16	10	0,2	16	2,1	.
sonstige Unternehmen	457	365	11,0	457	68,1	.
private Haushalte	10 842	9 028	339,7	10 842	1 689,8	2 612 286
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	–	1	0,1	.
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	2 058	2 423	86,9	4 116	466,6	699 726
davon						
öffentliche Bauherren	15	22	0,1	30	5,7	5 790
Unternehmen	204	234	7,2	408	46,5	.
davon						
Wohnungsunternehmen	144	151	4,7	288	30,6	44 635
Immobilienfonds	3	5	0	6	1,0	.
sonstige Unternehmen	57	78	2,4	114	15,0	.
private Haushalte	1 833	2 159	79,3	3 666	413,0	624 060
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	8	0,2	12	1,4	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	3 293	13 740	611,5	31 749	2 521,7	3 914 926
davon						
öffentliche Bauherren	63	254	9,3	847	48,8	73 928
Unternehmen	1 613	8 567	380,5	19 526	1 550,2	2 436 452
davon						
Wohnungsunternehmen	1 384	7 361	315,3	16 919	1 340,9	2 075 367
Immobilienfonds	13	77	3,0	191	14,5	19 431
sonstige Unternehmen	216	1 129	62,2	2 416	194,8	341 654
private Haushalte	1 579	4 716	210,2	10 921	889,9	1 344 258
Organisationen ohne Erwerbszweck	38	203	11,6	455	32,8	60 288
Wohngebäude insgesamt	20 127	28 607	1 132,1	55 618	5 376,9	8 120 460
davon						
öffentliche Bauherren	271	767	27,6	4 103	164,7	211 578
Unternehmen	5 538	11 650	459,6	25 279	2 168,1	3 238 878
davon						
Wohnungsunternehmen	4 768	9 882	374,0	21 572	1 857,3	2 725 624
Immobilienfonds	32	92	3,3	213	17,6	23 618
sonstige Unternehmen	738	1 675	82,3	3 494	293,3	489 636
private Haushalte	14 261	15 929	631,5	25 622	3 000,9	4 590 181
Organisationen ohne Erwerbszweck	57	261	13,5	614	43,2	79 823
darunter						
Wohnheime	231	879	41,8	5 208	180,2	236 398

3. Genehmigte Wohngebäude 2012 – 2016 nach Haustypen

Haustyp	Wohngebäude insgesamt	Darin Wohnungen		Veranschlagte Kosten der Gebäude	Durch- schnittliche veranschlagte Kosten je m ² Wohnfläche
		insgesamt	mit Wohnfläche		
	Anzahl	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR	EUR
2012					
Wohngebäude insgesamt	17 821	35 695	3 956,5	5 366 976	1 356
davon					
Einzelhaus	11 972	25 307	2 829,4	3 924 291	1 387
Doppelhaus	3 707	4 196	533,6	670 812	1 257
Reihenhaus	2 002	4 176	433,5	533 194	1 230
sonstiger Haustyp	140	2 016	160,0	238 679	1 492
2013					
Wohngebäude insgesamt	19 646	43 412	4 657,6	6 518 217	1 399
davon					
Einzelhaus	13 188	30 194	3 274,4	4 682 998	1 430
Doppelhaus	4 141	5 062	635,8	806 255	1 268
Reihenhaus	2 034	4 104	437,6	555 357	1 269
sonstiger Haustyp	283	4 052	309,8	473 607	1 529
2014					
Wohngebäude insgesamt	17 707	40 103	4 342,2	6 226 473	1 434
davon					
Einzelhaus	11 627	26 275	2 913,8	4 250 002	1 459
Doppelhaus	3 503	4 490	552,7	723 518	1 309
Reihenhaus	2 226	4 260	448,0	567 045	1 266
sonstiger Haustyp	351	5 078	427,7	685 908	1 604
2015					
Wohngebäude insgesamt	20 203	49 238	5 094,2	7 499 807	1 472
davon					
Einzelhaus	13 308	29 018	3 173,6	4 763 327	1 501
Doppelhaus	3 836	5 254	639,3	874 133	1 367
Reihenhaus	2 319	5 305	538,4	722 673	1 342
sonstiger Haustyp	740	9 661	742,9	1 139 674	1 534
2016					
Wohngebäude insgesamt	20 127	55 618	5 376,9	8 120 460	1 510
davon					
Einzelhaus	13 154	34 114	3 484,6	5 348 815	1 535
Doppelhaus	3 674	4 756	584,1	823 624	1 410
Reihenhaus	2 598	6 282	615,6	849 513	1 380
sonstiger Haustyp	701	10 466	692,5	1 098 508	1 586

4. Genehmigte Wohn- und Nichtwohn

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				
		Gebäude		darin Wohnungen		veransch. Kosten der Bauwerke
		insgesamt	mit Rauminhalt	insgesamt	mit Wohnfläche	
		Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	362	1 518	3 232	261,8	446 043
2	Duisburg	422	491	968	102,4	143 194
3	Essen	348	562	1 131	110,6	160 252
4	Krefeld	70	81	146	15,5	22 353
5	Mönchengladbach	354	439	731	83,1	126 450
6	Mülheim an der Ruhr	165	281	591	53,5	77 801
7	Oberhausen	147	204	485	39,7	52 772
8	Remscheid	57	83	187	16,2	23 235
9	Solingen	128	226	439	43,2	58 841
10	Wuppertal	111	182	314	34,0	50 823
	Kreise					
11	Kleve	517	624	1 271	124,0	176 624
12	Mettmann	454	642	1 272	123,0	177 253
13	Rhein-Kreis Neuss	652	980	1 580	179,3	267 072
14	Viersen	385	490	922	91,3	142 087
15	Wesel	578	671	1 389	133,6	190 559
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	4 750	7 476	14 658	1 411,0	2 115 359
	davon					
17	kreisfreie Städte	2 164	4 069	8 224	759,9	1 161 764
18	Kreise	2 586	3 407	6 434	651,2	953 595
	Kreisfreie Städte					
19	Bonn	227	598	1 847	115,2	189 616
20	Köln	708	1 735	3 803	314,4	493 457
21	Leverkusen	106	158	239	26,5	43 713
	Kreise					
22	Städteregion Aachen	609	987	2 075	183,4	284 177
23	darunter krfr. Stadt Aachen	96	415	1 090	72,9	121 079
24	Düren	488	531	1 061	104,1	153 039
25	Rhein-Erft-Kreis	534	768	1 523	144,2	225 381
26	Euskirchen	434	557	1 019	101,7	161 643
27	Heinsberg	684	758	1 406	138,3	219 346
28	Oberbergischer Kreis	300	370	619	69,2	107 622
29	Rhein.-Berg. Kreis	367	480	831	90,7	146 062
30	Rhein-Sieg-Kreis	997	1 253	2 387	243,8	370 359
31	Reg.-Bez. Köln	5 454	8 196	16 810	1 531,5	2 394 415
	davon					
32	kreisfreie Städte	1 041	2 492	5 889	456,1	726 786
33	Kreise	4 413	5 704	10 921	1 075,4	1 667 629
	Kreisfreie Städte					
34	Bottrop	110	146	263	27,9	40 039
35	Gelsenkirchen	177	183	384	35,1	53 593
36	Münster	421	716	1 606	130,4	205 761

gebäude 2016 nach Verwaltungsbezirken

darunter Gebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
insgesamt	mit Rauminhalt	darin Wohnungen	veransch. Kosten der Bauwerke	Gebäude			darin Wohnungen	veransch. Kosten der Bauwerke	
				insgesamt	mit				
					Rauminhalt	Nutzfläche			
Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	1 000 m²	Anzahl	1 000 EUR	
225	235	251	67 180	74	2 308	311,3	145	461 189	1
370	248	380	69 358	55	2 046	206,1	–	282 333	2
292	220	303	63 496	40	889	175,1	71	215 012	3
59	43	62	11 547	10	1 107	88,8	1	59 415	4
299	247	325	70 462	34	620	82,0	2	79 937	5
139	114	143	29 471	15	99	14,0	–	12 140	6
126	105	138	27 508	32	143	24,1	9	22 639	7
48	37	50	10 805	17	181	30,5	3	24 602	8
103	71	104	19 412	16	183	25,9	39	24 411	9
77	66	86	18 654	30	423	62,1	2	60 882	10
433	349	528	101 149	98	809	119,5	13	74 791	11
385	306	411	82 742	68	646	102,2	8	103 847	12
555	495	594	140 919	81	1 233	152,4	12	131 535	13
328	273	363	78 490	60	458	63,7	1	55 683	14
490	390	539	109 127	93	1 842	204,8	98	97 946	15
3 929	3 199	4 277	900 320	723	12 986	1 662,5	404	1 706 362	16
1 738	1 385	1 842	387 893	323	7 998	1 020,0	272	1 242 560	17
2 191	1 814	2 435	512 427	400	4 988	642,5	132	463 802	18
153	157	178	54 852	30	586	98,8	5	224 216	19
496	422	531	112 237	34	319	67,6	58	90 650	20
95	84	102	23 882	11	133	25,4	–	24 362	21
509	420	570	122 176	92	637	99,2	18	75 040	22
53	49	66	13 994	17	121	19,4	12	21 242	23
439	363	477	103 843	54	339	50,0	10	38 800	24
433	366	492	107 003	81	1 343	142,0	18	98 148	25
385	324	420	94 975	63	842	103,9	30	45 517	26
609	515	709	147 904	105	1 833	180,3	7	202 297	27
268	233	324	68 096	96	893	120,2	15	144 506	28
303	246	333	74 812	36	282	47,2	13	42 150	29
825	712	931	209 776	139	1 066	139,2	74	122 729	30
4 515	3 841	5 067	1 119 556	741	8 275	1 073,6	248	1 108 415	31
744	663	811	190 971	75	1 039	191,8	63	339 228	32
3 771	3 178	4 256	928 585	666	7 236	881,8	185	769 187	33
88	72	94	21 646	18	77	13,4	2	5 829	34
165	99	170	27 301	24	405	44,7	1	45 656	35
299	228	331	62 670	58	584	92,1	25	111 349	36

Noch: 4. Genehmigte Wohn- und Nichtwohn

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				
		Gebäude		darin Wohnungen		veransch. Kosten der Bauwerke
		insgesamt	mit Rauminhalt	insgesamt	mit Wohnfläche	
		Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²		1 000 EUR
37	Kreise Borken	900	1 106	2 075	205,4	307 795
38	Coesfeld	490	544	959	101,7	156 554
39	Recklinghausen	550	662	1 197	127,0	180 076
40	Steinfurt	1 072	1 269	2 409	242,8	348 359
41	Warendorf	598	713	1 328	131,8	204 069
42	Reg.-Bez. Münster	4 318	5 339	10 221	1 002,0	1 496 246
	davon					
43	kreisfreie Städte	708	1 045	2 253	193,4	299 393
44	Kreise	3 610	4 295	7 968	808,6	1 196 853
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	370	657	1 355	125,0	186 260
46	Kreise Gütersloh	598	900	1 692	162,9	258 115
47	Herford	301	350	637	68,0	98 117
48	Höxter	172	179	290	32,6	50 268
49	Lippe	332	417	677	80,4	115 161
50	Minden-Lübbecke	438	527	843	97,8	142 142
51	Paderborn	516	692	1 201	126,0	195 177
52	Reg.-Bez. Detmold	2 727	3 723	6 695	692,7	1 045 240
	davon					
53	kreisfreie Stadt	370	657	1 355	125,0	186 260
54	Kreise	2 357	3 066	5 340	567,7	858 980
55	Kreisfreie Städte Bochum	167	297	561	57,4	80 402
56	Dortmund	563	779	1 613	164,7	192 423
57	Hagen	50	55	104	11,4	15 897
58	Hamm	131	187	366	36,0	49 454
59	Herne	35	74	136	12,9	21 344
60	Kreise Ennepe-Ruhr-Kreis	257	360	641	68,0	97 273
61	Hochsauerlandkreis	285	371	621	64,4	103 736
62	Märkischer Kreis	169	236	478	41,8	64 685
63	Olpe	167	222	457	40,0	71 391
64	Siegen-Wittgenstein	184	210	358	39,8	66 307
65	Soest	528	648	1 133	121,8	183 677
66	Unna	342	434	766	81,3	122 611
67	Reg.-Bez. Arnsberg	2 878	3 873	7 234	739,5	1 069 200
	davon					
68	kreisfreie Städte	946	1 391	2 780	282,5	359 520
69	Kreise	1 932	2 482	4 454	457,1	709 680
70	Nordrhein-Westfalen	20 127	28 607	55 618	5 376,9	8 120 460
	davon					
71	kreisfreie Städte	5 229	9 653	20 501	1 816,9	2 733 723
72	Kreise	14 898	18 954	35 117	3 560,0	5 386 737

gebäude 2016 nach Verwaltungsbezirken

				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
darunter Gebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude			darin Wohnungen	veransch. Kosten der Bauwerke	
insgesamt	mit Rauminhalt	darin Wohnungen	veransch. Kosten der Bauwerke	insgesamt	mit				
					Rauminhalt	Nutzfläche			
Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	1 000 m²	Anzahl	1 000 EUR	
723	648	882	181 945	228	1 506	201,2	30	124 981	37
426	366	516	104 747	121	763	107,5	26	63 655	38
464	368	514	102 916	100	622	106,1	23	79 825	39
876	741	1 039	203 465	272	2 080	292,2	43	183 675	40
493	413	564	119 304	156	1 261	168,1	91	95 318	41
3 534	2 936	4 110	823 994	977	7 299	1 025,4	241	710 288	42
552	400	595	111 617	100	1 066	150,2	28	162 834	43
2 982	2 536	3 515	712 377	877	6 233	875,2	213	547 454	44
261	211	289	59 541	44	503	79,0	29	76 740	45
440	420	517	122 808	168	1 335	185,4	45	158 141	46
261	221	306	61 886	57	729	96,9	6	78 332	47
160	149	176	42 408	64	359	60,2	3	40 834	48
290	251	327	70 494	86	833	126,8	111	112 759	49
375	347	424	92 435	82	678	115,9	4	83 165	50
434	409	516	115 079	119	1 030	140,2	21	121 483	51
2 221	2 007	2 555	564 651	620	5 467	804,4	219	671 454	52
261	211	289	59 541	44	503	79,0	29	76 740	53
1 960	1 796	2 266	505 110	576	4 964	725,4	190	594 714	54
136	107	144	27 453	29	226	51,4	–	62 761	55
441	322	460	77 435	64	861	114,9	41	94 507	56
45	34	49	9 630	22	132	22,0	5	19 132	57
101	77	111	21 209	36	254	36,7	5	40 086	58
25	18	26	5 083	9	70	13,7	3	14 525	59
215	185	237	49 412	34	226	29,5	5	22 352	60
250	234	270	67 673	85	721	96,6	2	72 481	61
153	127	167	37 199	70	835	107,6	–	84 097	62
129	120	160	37 952	48	267	36,9	1	27 532	63
167	148	196	47 251	72	454	59,4	3	47 187	64
441	389	503	110 227	46	379	53,8	16	44 002	65
301	243	329	70 091	90	717	108,0	90	110 622	66
2 404	2 005	2 652	560 615	605	5 144	730,5	171	639 284	67
748	558	790	140 810	160	1 544	238,6	54	231 011	68
1 656	1 447	1 862	419 805	445	3 599	491,9	117	408 273	69
16 603	13 988	18 661	3 969 136	3 666	39 170	5 296,4	1 283	4 835 803	70
4 043	3 216	4 327	890 832	702	12 149	1 679,5	446	2 052 373	71
12 560	10 772	14 334	3 078 304	2 964	27 020	3 616,8	837	2 783 430	72

5. Genehmigte Nichtwohngebäude 2016 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Nichtwohngebäude			Darin Wohnungen		Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	insgesamt	mit		insgesamt	mit Wohnfläche	
		Rauminhalt	Nutzfläche			
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
Anstaltsgebäude	87	1 344	250,9	329	14,5	461 269
Unternehmen	39	621	137,1	163	7,5	163 773
öffentliche Bauherren	12	365	47,2	8	0,3	170 896
private Haushalte	7	61	13,4	30	1,4	.
Organisationen ohne Erwerbszweck	29	297	53,3	128	5,3	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	364	3 774	706,2	194	14,8	1 167 997
Unternehmen	271	3 316	611,4	167	12,5	1 046 325
öffentliche Bauherren	19	135	28,7	3	0,3	46 491
private Haushalte	62	278	56,7	19	1,7	60 381
Organisationen ohne Erwerbszweck	12	45	9,4	5	0,3	14 800
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	722	4 147	616,6	8	1,6	194 131
Unternehmen	678	4 011	592,3	7	1,5	187 034
öffentliche Bauherren	3	6	1,4	1	0,1	459
private Haushalte	39	99	17,2	–	–	.
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	31	5,7	–	–	.
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 137	27 951	3 364,7	539	48,8	2 469 184
Unternehmen	1 588	25 313	2 903,1	394	36,0	2 134 583
öffentliche Bauherren	78	428	84,7	7	0,6	90 573
private Haushalte	444	1 970	322,1	134	11,9	205 357
Organisationen ohne Erwerbszweck	27	240	54,7	4	0,2	38 671
Sonstige Nichtwohngebäude	356	1 953	358,0	213	14,0	543 222
Unternehmen	109	697	128,8	91	4,2	157 612
öffentliche Bauherren	108	712	127,5	–	–	224 673
private Haushalte	36	127	25,8	54	5,3	32 844
Organisationen ohne Erwerbszweck	103	417	75,9	68	4,5	128 093
Nichtwohngebäude insgesamt	3 666	39 170	5 296,4	1 283	93,8	4 835 803
Unternehmen	2 685	33 958	4 372,7	822	61,7	3 689 327
öffentliche Bauherren	220	1 647	289,6	19	1,4	533 092
private Haushalte	588	2 535	435,2	237	20,3	321 458
Organisationen ohne Erwerbszweck	173	1 030	198,9	205	10,4	291 926

6. Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude 2016 nach primärer und sekundärer Heizenergie

Primäre Heizenergie	Gebäude											
	insgesamt	darin mit sekundärer Heizenergie										
		Geothermie	Umweltthermie (Luft, Wasser)	Solarthermie	Holz	Biogas	sonstige Biomasse	sonstige Heizenergie	Fernwärme	Gas	Strom	Heizöl

Wohngebäude

Insgesamt	20 127	17	269	4 022	533	10	12	38	29	365	1 828	8
darunter												
keine	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Geothermie	2 430	–	3	137	48	–	–	2	–	62	504	3
Umweltthermie (Luft, Wasser)	4 918	–	–	301	126	1	–	4	3	126	1 087	1
Solarthermie	158	–	6	–	8	–	3	2	4	68	11	–
Holz	393	–	1	34	43	–	7	2	7	98	6	2
Biogas	22	–	–	2	1	–	1	8	1	–	–	–
sonstige Biomasse	13	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–
sonstige Heizenergie	74	–	–	4	1	–	–	1	–	5	2	–
Fernwärme	1 283	1	14	50	33	8	–	6	–	3	33	–
Gas	10 481	15	154	3 466	258	1	1	13	10	–	178	2
Strom	255	1	84	13	10	–	–	–	4	2	–	–
Heizöl	96	–	4	15	5	–	–	–	–	1	6	–

Nichtwohngebäude

Insgesamt	3 666	1	49	220	15	3	2	22	2	64	99	3
darunter												
keine	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Geothermie	103	–	2	5	2	–	–	–	–	10	12	–
Umweltthermie (Luft, Wasser)	240	–	–	7	2	–	–	–	–	35	36	2
Solarthermie	12	–	–	–	–	1	–	–	–	7	1	–
Holz	80	–	–	2	1	–	1	–	–	7	3	–
Biogas	10	–	–	1	1	–	–	1	–	–	–	–
sonstige Biomasse	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Heizenergie	27	–	1	–	–	–	–	–	1	3	–	–
Fernwärme	201	–	2	4	1	–	–	2	–	1	2	–
Gas	1 398	1	42	199	7	2	1	13	–	–	43	–
Strom	91	–	2	–	–	–	–	2	–	1	–	1
Heizöl	48	–	–	2	1	–	–	–	–	–	–	–

7. Baufertigstellungen 2012 – 2016

Merkmal	Einheit	2012	2013	2014	2015	2016
Hochbau insgesamt						
Wohnungen	Anzahl	37 242	39 161	46 262	40 670	47 161
Wohnräume	Anzahl	171 995	176 134	198 539	174 669	189 584
Rauminhalt¹⁾	Mill. m³	46,8	51,0	54,7	47,3	55,0
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	8 573,4	9 675,2	10 739,7	9 414,0	11 218,0
Wohnungsbau ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	18 198	18 357	18 819	16 686	17 415
davon						
Gebäude mit ... Wohnung(en)						
1	Anzahl	15 021	14 951	14 709	13 078	13 354
2	Anzahl	1 427	1 482	1 652	1 485	1 600
3 und mehr	Anzahl	1 718	1 884	2 407	2 080	2 306
Wohnheime	Anzahl	32	40	51	43	155
Wohnungen	Anzahl	33 496	35 117	40 769	36 155	40 722
Wohnräume	Anzahl	154 821	157 506	176 396	155 859	165 940
Wohnfläche	1 000 m ²	3 751,6	3 909,8	4 403,3	3 929,2	4 193,7
je Wohnung	m ²	112,0	111,3	108,0	108,7	103,0
Rauminhalt	Mill. m ³	19,9	20,7	23,5	20,8	22,3
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	4 880,8	5 218,6	6 106,5	5 562,3	6 062,2
je Wohnung	EUR	145 713	148 606	149 782	153 845	148 869
je m ² Wohnfläche	EUR	1 301	1 335	1 387	1 415	1 446
je m ³ Rauminhalt	EUR	245	253	260	267	272
Wohnungsbau einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Wohnungen	Anzahl	36 492	38 575	45 324	39 942	46 239
Wohnräume	Anzahl	170 454	174 532	195 926	173 110	187 247
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	5 432,1	5 813,5	6 805,6	6 201,2	6 816,2
Nichtwohnbau ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Gebäude insgesamt	Anzahl	3 526	3 541	3 544	3 024	3 160
darunter						
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	1 718	1 776	1 836	1 561	1 764
Wohnungen	Anzahl	705	547	810	543	808
Rauminhalt	Mill. m ³	26,9	30,3	31,3	26,5	32,8
Nutzfläche	1 000 m ²	3 826,7	4 276,0	4 303,9	3 656,6	4 526,6
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	2 556,0	3 139,1	3 107,6	2 592,6	3 577,1
je m ³ Rauminhalt	EUR	95	104	99	98	109
je m ² Nutzfläche	EUR	668	734	722	709	790
Nichtwohnbau einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Wohnungen	Anzahl	750	586	938	728	922
Nutzfläche	1 000 m ²	4 482,3	4 894,9	4 987,7	4 243,5	5 302,1
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	3 141,3	3 861,7	3 934,2	3 212,9	4 401,8

1) Gilt nur für die Baufertigstellung neuer Gebäude.

8. Fertiggestellte Wohngebäude 2016 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Wohngebäude			Darin Wohnungen		Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
	insgesamt	mit		insgesamt	mit Wohnfläche	
		Rauminhalt	Nutzfläche			
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	
Wohngebäude mit einer Wohnung	13 354	10 572	343,9	13 354	2 018,0	2 905 623
davon						
öffentliche Bauherren	29	19	0	29	4,2	5 566
Unternehmen	3 216	2 180	37,1	3 216	442,3	538 620
davon						
Wohnungsunternehmen	2 780	1 860	28,6	2 780	382,1	455 125
Immobilienfonds	12	9	0,5	12	1,7	.
sonstige Unternehmen	424	311	7,9	424	58,4	.
private Haushalte	10 098	8 362	306,6	10 098	1 569,3	2 358 640
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	11	0,2	11	2,2	2 797
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1 600	1 860	60,0	3 200	356,5	513 460
davon						
öffentliche Bauherren	6	7	0,2	12	1,6	1 968
Unternehmen	179	196	4,8	358	38,8	54 772
davon						
Wohnungsunternehmen	134	137	3,3	268	27,8	39 867
Immobilienfonds	1	2	–	2	0,4	.
sonstige Unternehmen	44	57	1,5	88	10,5	.
private Haushalte	1 411	1 649	54,7	2 822	314,9	454 241
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	8	0,3	8	1,3	2 479
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	2 306	9 282	391,7	20 993	1 698,8	2 495 147
davon						
öffentliche Bauherren	23	76	2,0	237	14,4	20 284
Unternehmen	1 143	5 970	256,0	13 250	1 077,6	1 587 385
davon						
Wohnungsunternehmen	973	5 216	221,1	11 581	942,0	1 382 984
Immobilienfonds	10	39	1,0	99	6,6	9 810
sonstige Unternehmen	160	716	33,9	1 570	129,0	194 591
private Haushalte	1 121	3 136	129,7	7 226	589,4	858 408
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	99	4,0	280	17,4	29 070
Wohngebäude insgesamt	17 415	22 266	816,8	40 722	4 193,7	6 062 228
davon						
öffentliche Bauherren	178	444	11,6	2 476	97,5	118 502
Unternehmen	4 560	8 490	306,7	17 467	1 587,8	2 216 250
davon						
Wohnungsunternehmen	3 906	7 335	260,5	15 158	1 378,1	1 908 452
Immobilienfonds	23	49	1,5	113	8,7	12 839
sonstige Unternehmen	631	1 105	44,6	2 196	201,0	294 959
private Haushalte	12 634	13 178	492,9	20 352	2 479,7	3 679 867
Organisationen ohne Erwerbszweck	43	154	5,7	427	28,7	47 609
darunter						
Wohnheime	155	552	21,3	3 175	120,3	147 998

9. Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2016 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Nichtwohngebäude			Darin Wohnungen		Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
	insgesamt	mit		insgesamt	mit Wohnfläche	
		Rauminhalt	Nutzfläche			
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	
Anstaltsgebäude	60	704	141,6	294	12,2	235 279
Unternehmen	29	317	69,6	74	5,5	93 752
öffentliche Bauherren	10	156	26,5	21	0,5	76 713
private Haushalte	7	65	11,3	129	3,9	16 199
Organisationen ohne Erwerbszweck	14	166	34,2	70	2,4	48 615
Büro- und Verwaltungsgebäude	285	2 758	481,6	126	11,8	744 671
Unternehmen	213	2 427	416,4	71	7,1	653 082
öffentliche Bauherren	11	93	19,4	–	–	28 213
private Haushalte	45	129	24,9	28	3,2	32 379
Organisationen ohne Erwerbszweck	16	110	20,9	27	1,5	30 997
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	737	4 173	624,0	5	0,6	186 096
Unternehmen	691	3 997	587,1	4	0,5	177 198
öffentliche Bauherren	3	9	20,4	1	0,1	632
private Haushalte	40	132	28,3	–	–	7 891
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	35	6,6	–	–	375
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 764	23 264	2 957,3	329	29,8	1 846 951
Unternehmen	1 329	21 372	2 638,4	228	20,3	1 582 701
öffentliche Bauherren	63	432	73,3	1	0,1	105 149
private Haushalte	338	1 255	201,0	97	9,1	126 718
Organisationen ohne Erwerbszweck	34	205	44,6	3	0,3	32 383
Sonstige Nichtwohngebäude	314	1 853	322,0	54	5,3	564 111
Unternehmen	98	724	132,1	32	3,3	218 708
öffentliche Bauherren	93	724	117,9	–	–	242 270
private Haushalte	30	81	14,6	14	1,1	17 238
Organisationen ohne Erwerbszweck	93	325	57,4	8	0,9	85 895
Nichtwohngebäude insgesamt	3 160	32 752	4 526,6	808	59,7	3 577 108
Unternehmen	2 360	28 836	3 843,5	409	36,7	2 725 441
öffentliche Bauherren	180	1 414	239,2	23	0,7	452 977
private Haushalte	460	1 662	280,1	268	17,4	200 425
Organisationen ohne Erwerbszweck	160	840	163,8	108	5,0	198 265

**10. Fertiggestellte Wohngebäude sowie Wohnungen und Wohnräume
in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2016 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude			Wohnungen ²⁾	Wohnräume ³⁾
	insgesamt ¹⁾	davon mit ... Wohnung(en)			
		1 oder 2	3 und mehr		
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	380	301	73	2 612	8 086
Duisburg	139	126	12	357	1 350
Essen	204	163	30	636	2 237
Krefeld	95	82	13	203	977
Mönchengladbach	292	250	41	668	2 915
Mülheim an der Ruhr	64	54	10	172	716
Oberhausen	139	125	12	340	1 262
Remscheid	65	59	6	201	738
Solingen	81	69	11	226	876
Wuppertal	204	179	25	317	1 719
Kreise					
Kleve	429	349	77	1 588	4 709
Mettmann	349	305	44	895	3 953
Rhein-Kreis Neuss	727	630	86	1 669	6 996
Viersen	205	199	6	330	1 635
Wesel	547	477	59	1 295	5 077
Reg.-Bez. Düsseldorf	3 920	3 368	505	11 509	43 246
davon					
kreisfreie Städte	1 663	1 408	233	5 732	20 876
Kreise	2 257	1 960	272	5 777	22 370
Kreisfreie Städte					
Bonn	203	131	63	1 609	5 204
Köln	623	462	159	3 564	11 961
Leverkusen	71	61	10	151	706
Kreise					
Städteregion Aachen	502	437	62	1 323	5 511
darunter krfr. Stadt Aachen	109	85	24	536	1 963
Düren	463	422	40	808	3 790
Rhein-Erft-Kreis	576	502	63	1 350	5 797
Euskirchen	329	300	29	663	3 056
Heinsberg	581	529	50	1 098	4 818
Oberbergischer Kreis	224	191	31	639	2 892
Rhein.-Berg. Kreis	434	367	62	1 216	5 033
Rhein-Sieg-Kreis	819	697	116	2 044	8 764
Reg.-Bez. Köln	4 825	4 099	685	14 465	57 532
davon					
kreisfreie Städte	897	654	232	5 324	17 871
Kreise	3 928	3 445	453	9 141	39 661
Kreisfreie Städte					
Bottrop	52	43	8	142	579
Gelsenkirchen	109	106	3	153	864
Münster	378	265	102	1 722	4 845

1) einschl. Wohnheimen – 2) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 3) Zimmer mit 6 und mehr m² Wohnfläche sowie Küchen in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Noch: 10. Fertiggestellte Wohngebäude sowie Wohnungen und Wohnräume
in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2016 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude			Wohnungen ²⁾	Wohnräume ³⁾
	insgesamt ¹⁾	davon mit ... Wohnung(en)			
		1 oder 2	3 und mehr		
Kreise					
Borken	728	620	105	1 717	7 712
Coesfeld	451	396	51	1 171	4 844
Recklinghausen	432	378	51	965	3 944
Steinfurt	956	869	87	1 952	8 723
Warendorf	440	379	48	996	4 213
Reg.-Bez. Münster	3 546	3 056	455	8 818	35 724
davon					
kreisfreie Städte	539	414	113	2 017	6 288
Kreise	3 007	2 642	342	6 801	29 436
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	241	172	58	881	3 578
Kreise					
Gütersloh	546	429	113	1 610	6 723
Herford	284	253	31	512	2 546
Höxter	133	120	10	355	1 387
Lippe	336	306	29	635	3 114
Minden-Lübbecke	424	389	34	749	3 696
Paderborn	427	332	94	1 366	5 407
Reg.-Bez. Detmold	2 391	2 001	369	6 108	26 451
davon					
kreisfreie Stadt	241	172	58	881	3 578
Kreise	2 150	1 829	311	5 227	22 873
Kreisfreie Städte					
Bochum	177	166	11	289	1 537
Dortmund	433	388	45	1 016	3 807
Hagen	66	63	3	135	667
Hamm	132	109	23	385	1 571
Herne	28	25	3	57	300
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	221	190	30	567	2 380
Hochsauerlandkreis	268	247	20	525	2 563
Märkischer Kreis	149	134	14	408	1 541
Olpe	132	112	15	360	1 333
Siegen-Wittgenstein	156	138	18	439	1 792
Soest	501	439	60	1 014	4 819
Unna	470	419	50	1 066	4 321
Reg.-Bez. Arnsberg	2 733	2 430	292	6 261	26 631
davon					
kreisfreie Städte	836	751	85	1 882	7 882
Kreise	1 897	1 679	207	4 379	18 749
Nordrhein-Westfalen	17 415	14 954	2 306	47 161	189 584
davon					
kreisfreie Städte	4 176	3 399	721	15 836	56 495
Kreise	13 239	11 555	1 585	31 325	133 089

Anmerkungen Seite 391

**11. Fertiggestellte Wohngebäude sowie Wohnungen und Wohnräume in Wohngebäuden 2016
nach Gebäudeart, Raumzahl und Bauherren**

Gebäudeart Bauherr	Wohn- gebäude	Wohnungen						Wohn- räume ²⁾
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen ¹⁾					
			1	2	3	4	5 und mehr	
Wohngebäude mit ... Wohnung(en)								
1	13 354	13 354	6	46	369	1 419	11 514	79 284
2	1 600	3 200	38	259	691	783	1 429	14 452
3 und mehr ³⁾	2 306	20 993	1 403	4 809	7 324	4 727	2 730	67 300
davon mit ... Wohnungen								
3	323	969	7	111	245	305	301	4 004
4 – 6	908	4 578	42	667	1 598	1 389	882	16 639
7 – 12	687	6 109	158	1 430	2 194	1 443	884	20 445
13 – 19	214	3 288	188	969	1 217	640	274	9 877
20 und mehr	174	6 049	1 008	1 632	2 070	950	389	16 335
Wohnheime	155	3 175	2 500	329	134	116	96	4 904
Wohngebäude insgesamt	17 415	40 722	3 947	5 443	8 518	7 045	15 769	165 940
darunter Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 038	8 975	406	1 816	3 249	2 238	1 266	29 902
Von den Bauherren waren								
öffentliche Bauherren	178	2 476	1 739	225	207	171	134	4 613
Unternehmen	4 560	17 467	1 617	3 240	4 874	3 335	4 401	61 265
davon								
Wohnungsunternehmen	3 906	15 158	1 369	2 786	4 299	2 858	3 846	53 185
Immobilienfonds	23	113	13	42	26	3	29	353
sonstige Unternehmen	631	2 196	235	412	549	474	526	7 727
private Haushalte	12 634	20 352	456	1 888	3 321	3 496	11 191	98 933
Organisationen ohne Erwerbszweck	43	427	135	90	116	43	43	1 129

1) einschl. Küchen – 2) Räume mit 6 und mehr m² Größe sowie abgeschlossene Küchen – 3) ohne Wohnheime

12. Gebäude- und Wohnungskennzahlen am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Verwaltungsbezirk	Kennzahlen Wohngebäude (ohne Wohnheime)				
	vom Eigentümer bewohnte Wohnungen ¹⁾²⁾³⁾	Wohnungs-leerstand-quote ¹⁾²⁾	Anteil der vermieteten Wohnungen ¹⁾²⁾⁴⁾	durchschnittliche Wohnungsgröße ¹⁾	durchschnittliche Wohnungszahl je Gebäude mit Wohnraum ⁵⁾
	%			m ²	Anzahl
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	24	3	74	76	4,6
Duisburg	29	5	68	75	3,2
Essen	27	4	69	77	3,5
Krefeld	38	5	59	84	2,6
Mönchengladbach	39	5	58	86	2,4
Mülheim an der Ruhr	35	4	63	84	2,9
Oberhausen	34	4	64	79	2,9
Remscheid	37	6	59	83	2,8
Solingen	38	5	58	84	2,5
Wuppertal	33	6	63	79	3,5
Kreise					
Kleve	58	2	41	106	1,5
Mettmann	46	3	52	90	2,5
Rhein-Kreis Neuss	51	3	48	95	2
Viersen	55	3	44	99	1,6
Wesel	49	3	49	95	1,9
Reg.-Bez. Düsseldorf	38	4	59	85	2,6
davon					
kreisfreie Städte	31	4	66	79	3,2
Kreise	51	3	48	96	1,9
Kreisfreie Städte					
Bonn	34	2	65	84	2,8
Köln	27	2	71	76	3,9
Leverkusen	36	3	63	84	2,7
Kreise					
Städteregion Aachen	39	3	59	87	2,2
darunter krfr. Stadt Aachen	28	3	71	78	3,2
Düren	56	3	42	102	1,6
Rhein-Erft-Kreis	54	3	45	97	1,8
Euskirchen	62	4	36	108	1,4
Heinsberg	59	3	40	107	1,4
Oberbergischer Kreis	57	5	41	101	1,7
Rhein.-Berg. Kreis	54	3	44	101	1,8
Rhein-Sieg-Kreis	57	3	42	104	1,6
Reg.-Bez. Köln	44	3	54	92	2,1
davon					
kreisfreie Städte	30	2	69	79	3,5
Kreise	53	3	46	99	1,7
Kreisfreie Städte					
Bottrop	38	3	60	83	2,4
Gelsenkirchen	24	7	71	74	3,6
Münster	32	2	66	86	2,7

1) Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt. – 2) Anteil an allen Wohnungen (ohne Ferien- und Freizeitwohnungen) – 3) ohne leer stehende Wohnungen – 4) auch mietfrei – 5) ohne gewerblich genutzte Einheiten

Noch: 12. Gebäude- und Wohnungskennzahlen am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Verwaltungsbezirk	Kennzahlen Wohngebäude (ohne Wohnheime)				
	vom Eigentümer bewohnte Wohnungen ¹⁾²⁾³⁾	Wohnungs-leerstand-quote ¹⁾²⁾	Anteil der vermieteten Wohnungen ¹⁾²⁾⁴⁾	durchschnittliche Wohnungsgröße ¹⁾	durchschnittliche Wohnungszahl je Gebäude mit Wohnraum ⁵⁾
	%			m ²	Anzahl
Kreise					
Borken	62	2	38	109	1,5
Coesfeld	59	2	41	109	1,6
Recklinghausen	42	4	56	87	2,3
Steinfurt	60	2	39	109	1,5
Warendorf	57	3	42	105	1,6
Reg.-Bez. Münster	47	3	52	95	2
davon					
kreisfreie Städte	30	4	67	81	3
Kreise	53	3	46	100	1,7
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	36	3	62	84	2,7
Kreise					
Gütersloh	53	3	46	103	1,8
Herford	55	5	43	100	1,8
Höxter	63	5	35	110	1,6
Lippe	54	5	44	98	1,8
Minden-Lübbecke	57	4	41	106	1,7
Paderborn	50	3	49	102	1,9
Reg.-Bez. Detmold	51	4	47	99	1,9
davon					
kreisfreie Stadt	36	3	62	84	2,7
Kreise	54	4	44	102	1,8
Kreisfreie Städte					
Bochum	31	4	67	78	3,3
Dortmund	28	4	69	78	3,3
Hagen	30	7	65	80	3,4
Hamm	41	4	56	87	2,2
Herne	30	5	66	76	3,4
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	39	5	58	87	2,6
Hochsauerlandkreis	57	5	41	103	1,8
Märkischer Kreis	46	5	51	90	2,2
Olpe	61	3	38	108	1,7
Siegen-Wittgenstein	58	4	41	99	1,8
Soest	55	3	44	103	1,7
Unna	44	3	54	90	2,1
Reg.-Bez. Arnsberg	41	4	56	88	2,4
davon					
kreisfreie Städte	31	4	66	79	3,1
Kreise	49	4	48	95	2
Nordrhein-Westfalen	43	4	55	90	2,2
davon					
kreisfreie Städte	31	3	67	79	3,2
Kreise	52	4	46	99	1,8

Anmerkungen Seite 394

13. Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach Zahl

Ergebnisse der Gebäude-

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Gebäude mit					
		insgesamt	mit ... bis ... Wohnung(en)				
			1	2	3 – 6	7 – 12	13 und mehr
	Kreisfreie Städte						
1	Düsseldorf	71 991	27 848	7 589	17 240	15 258	4 056
2	Duisburg	80 748	37 662	10 193	23 080	8 745	1 068
3	Essen	89 068	36 815	11 356	28 318	11 161	1 418
4	Krefeld	46 423	27 776	5 293	9 526	3 316	512
5	Mönchengladbach	55 622	33 035	7 445	11 430	3 151	561
6	Mülheim an der Ruhr	31 180	14 956	5 075	8 374	2 400	375
7	Oberhausen	38 058	16 860	6 573	11 547	2 708	370
8	Remscheid	20 862	10 298	3 848	4 704	1 763	249
9	Solingen	32 413	16 638	5 519	8 188	1 797	271
10	Wuppertal	54 387	24 083	7 584	14 230	7 208	1 282
	Kreise						
11	Kleve	92 405	71 288	12 357	7 744	878	138
12	Mettmann	97 266	60 280	14 341	14 786	6 543	1 316
13	Rhein-Kreis Neuss	105 515	72 988	14 601	13 046	4 092	788
14	Viersen	84 176	62 657	11 206	8 353	1 693	267
15	Wesel	113 418	76 408	18 332	14 786	3 387	505
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	1 013 532	589 592	141 312	195 352	74 100	13 176
	davon						
17	kreisfreie Städte	520 752	245 971	70 475	136 637	57 507	10 162
18	Kreise	492 780	343 621	70 837	58 715	16 593	3 014
	Kreisfreie Städte						
19	Bonn	56 443	31 153	6 894	13 309	3 874	1 213
20	Köln	137 725	66 814	13 530	30 498	21 327	5 556
21	Leverkusen	30 003	17 401	3 883	5 801	2 531	387
	Kreise						
22	Städteregion Aachen	120 929	76 096	17 957	19 226	6 430	1 220
23	darunter krfr. Stadt Aachen	40 137	21 274	4 781	8 504	4 563	1 015
24	Düren	75 521	57 663	9 044	7 344	1 249	221
25	Rhein-Erft-Kreis	119 088	88 340	14 290	12 519	3 082	857
26	Euskirchen	60 766	47 579	8 085	4 395	597	110
27	Heinsberg	80 323	65 569	8 886	4 933	763	172
28	Oberbergischer Kreis	74 528	48 190	17 327	7 579	1 138	294
29	Rhein.-Berg. Kreis	72 812	49 024	12 885	8 619	1 892	392
30	Rhein-Sieg-Kreis	164 111	121 587	23 034	16 100	2 788	602
31	Reg.-Bez. Köln	992 249	669 416	135 815	130 323	45 671	11 024
	davon						
32	kreisfreie Städte	224 171	115 368	24 307	49 608	27 732	7 156
33	Kreise	768 078	554 048	111 508	80 715	17 939	3 868
	Kreisfreie Städte						
34	Bottrop	23 746	11 396	5 422	5 729	1 079	120
35	Gelsenkirchen	37 857	14 327	4 701	13 161	5 078	590
36	Münster	54 684	32 128	7 055	9 886	4 535	1 080

*) Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen auslän

der Wohnungen*), Heizungsart und Verwaltungsbezirken
und Wohnungszählung 2011

Wohnraum						Lfd. Nr.
beheizt mittels					keine Heizung im Gebäude	
Fernheizung (Fernwärme)	Etagenheizung	Blockheizung	Zentralheizung	Einzel- oder Mehrraumöfen ¹⁾		
5 131	10 048	968	51 591	4 051	202	1
16 192	6 855	1 114	52 418	3 193	976	2
6 617	11 066	2 128	56 328	12 404	525	3
2 908	4 432	384	36 862	1 732	105	4
636	8 026	175	44 769	1 821	195	5
2 160	2 098	896	23 586	2 375	(65)	6
8 137	2 455	1 300	24 905	1 014	247	7
490	3 335	144	16 107	748	38	8
(304)	5 261	524	24 640	1 522	(162)	9
1 748	11 970	521	38 167	1 805	(176)	10
2 368	5 538	565	79 468	4 126	340	11
6 265	8 387	1 130	76 741	4 562	181	12
3 775	5 818	787	87 735	7 145	255	13
4 942	6 296	662	68 554	3 469	253	14
15 334	5 314	1 097	86 176	5 125	372	15
77 007	96 899	12 395	768 047	55 092	4 092	16
44 323	65 546	8 154	369 373	30 665	2 691	17
32 684	31 353	4 241	398 674	24 427	1 401	18
4 239	5 114	450	44 949	1 599	92	19
9 943	19 721	4 865	97 065	4 842	1 289	20
2 031	3 456	260	23 375	823	(58)	21
3 871	13 379	753	96 004	6 201	721	22
1 640	6 787	234	30 062	1 209	205	23
1 722	5 447	464	59 996	7 176	716	24
8 339	5 206	860	96 595	7 546	542	25
1 109	1 845	242	52 021	5 056	493	26
3 406	2 325	370	70 333	3 289	600	27
1 295	4 662	273	62 708	5 339	251	28
1 937	4 883	326	61 729	3 649	288	29
3 595	8 530	966	140 090	10 257	673	30
41 487	74 568	9 829	804 865	55 777	5 723	31
16 213	28 291	5 575	165 389	7 264	1 439	32
25 274	46 277	4 254	639 476	48 513	4 284	33
3 299	1 522	254	15 766	2 516	389	34
5 796	5 706	636	22 347	2 459	913	35
5 765	5 312	520	40 742	2 247	(98)	36

discher Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Spalte“ berücksichtigt. – 1) auch Nachtspeicherheizung

Noch: 13. Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach Zahl

Ergebnisse der Gebäude-

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Gebäude mit					
		insgesamt	mit ... bis ... Wohnung(en)				
			1	2	3 – 6	7 – 12	13 und mehr
	Kreise						
37	Borken	100 590	73 776	18 143	7 522	906	243
38	Coesfeld	59 139	41 279	12 085	5 057	634	84
39	Recklinghausen	136 370	76 784	25 343	27 668	5 679	896
40	Steinfurt	121 999	87 911	23 785	8 792	1 292	219
41	Warendorf	73 336	50 008	14 464	7 758	969	137
42	Reg.-Bez. Münster	607 721	387 609	110 998	85 573	20 172	3 369
	davon						
43	kreisfreie Städte	116 287	57 851	17 178	28 776	10 692	1 790
44	Kreise	491 434	329 758	93 820	56 797	9 480	1 579
	Kreisfreie Stadt						
45	Bielefeld	61 670	31 371	11 510	14 229	3 798	762
	Kreise						
46	Gütersloh	88 452	56 057	19 377	11 532	1 281	205
47	Herford	65 744	37 646	19 223	7 571	1 118	186
48	Höxter	41 984	28 279	9 449	3 785	391	80
49	Lippe	92 262	54 996	23 017	12 503	1 452	294
50	Minden-Lübbecke	83 648	53 922	19 946	8 212	1 318	250
51	Paderborn	71 427	44 522	15 479	9 294	1 803	329
52	Reg.-Bez. Detmold	505 187	306 793	118 001	67 126	11 161	2 106
	davon						
53	kreisfreie Stadt	61 670	31 371	11 510	14 229	3 798	762
54	Kreise	443 517	275 422	106 491	52 897	7 363	1 344
	Kreisfreie Städte						
55	Bochum	58 452	23 923	9 259	18 117	6 314	839
56	Dortmund	94 282	44 146	13 026	24 705	10 648	1 757
57	Hagen	30 294	13 001	4 936	8 095	3 688	574
58	Hamm	38 637	23 178	6 855	6 799	1 476	329
59	Herne	24 580	9 908	3 704	7 793	2 862	313
	Kreise						
60	Ennepe-Ruhr-Kreis	64 874	31 481	13 464	15 175	4 151	603
61	Hochsauerlandkreis	72 658	42 469	19 656	9 153	1 158	222
62	Märkischer Kreis	94 745	49 715	23 213	17 862	3 366	589
63	Olpe	36 495	21 350	10 894	3 893	296	62
64	Siegen-Wittgenstein	75 581	45 104	21 114	7 828	1 206	329
65	Soest	79 822	51 926	17 164	9 287	1 255	190
66	Unna	92 759	55 802	17 594	15 816	3 028	519
67	Reg.-Bez. Arnsberg	763 179	412 003	160 879	144 523	39 448	6 326
	davon						
68	kreisfreie Städte	246 245	114 156	37 780	65 509	24 988	3 812
69	Kreise	516 934	297 847	123 099	79 014	14 460	2 514
70	Nordrhein-Westfalen	3 881 868	2 365 413	667 005	622 897	190 552	36 001
	davon						
71	kreisfreie Städte	1 169 125	564 717	161 250	294 759	124 717	23 682
72	Kreise	2 712 743	1 800 696	505 755	328 138	65 835	12 319

Anmerkungen Seite 396

der Wohnungen*), Heizungsart und Verwaltungsbezirken
und Wohnungszählung 2011

Wohnraum						Lfd. Nr.
beheizt mittels					keine Heizung im Gebäude	
Fernheizung (Fernwärme)	Etagenheizung	Blockheizung	Zentralheizung	Einzel- oder Mehrraumöfen ¹⁾		
2 252	7 093	1 004	87 021	2 855	365	37
1 386	3 796	305	51 111	2 461	80	38
17 824	14 535	1 625	93 865	7 345	1 176	39
2 648	6 258	849	108 147	3 713	384	40
1 715	5 797	448	62 637	2 610	129	41
40 685	50 019	5 641	481 636	26 206	3 534	42
14 860	12 540	1 410	78 855	7 222	1 400	43
25 825	37 479	4 231	402 781	18 984	2 134	44
5 494	7 651	426	46 980	1 049	(70)	45
1 973	3 205	581	79 965	2 572	(156)	46
1 570	3 951	546	56 530	3 011	136	47
931	1 284	(184)	35 905	3 535	(145)	48
4 771	4 954	676	78 642	2 990	229	49
1 663	4 729	1 039	70 340	5 588	289	50
1 868	3 652	574	60 129	5 036	(168)	51
18 270	29 426	4 026	428 491	23 781	1 193	52
5 494	7 651	426	46 980	1 049	(70)	53
12 776	21 775	3 600	381 511	22 732	1 123	54
5 449	10 153	622	39 522	2 544	162	55
5 319	18 712	1 086	64 848	3 980	337	56
1 300	5 656	607	21 397	1 246	88	57
3 126	4 257	281	29 285	1 479	209	58
2 283	5 653	272	15 728	534	(110)	59
1 519	11 262	665	48 612	2 686	130	60
1 634	5 554	308	59 671	5 328	163	61
3 860	8 807	629	74 991	6 200	258	62
886	1 685	220	31 355	2 255	94	63
1 650	3 546	284	63 580	6 223	298	64
1 717	5 515	576	67 487	4 218	309	65
5 376	9 695	1 233	71 694	4 549	212	66
34 119	90 495	6 783	588 170	41 242	2 370	67
17 477	44 431	2 868	170 780	9 783	906	68
16 642	46 064	3 915	417 390	31 459	1 464	69
211 568	341 407	38 674	3 071 209	202 098	16 912	70
98 367	158 459	18 433	831 377	55 983	6 506	71
113 201	182 948	20 241	2 239 832	146 115	10 406	72

14. Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach dem Baualter und Regierungsbezirken

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Verwaltungsbezirk	Gebäude mit Wohnraum				
	insgesamt	davon mit Baujahr von ... bis ...			
		vor 1950	1950 – 1969	1970 – 1989	1990 und später
Regierungsbezirke					
Düsseldorf	1 013 532	256 866	316 450	249 431	190 785
Köln	992 249	201 243	302 850	266 793	221 363
Münster	607 721	117 938	173 045	159 879	156 859
Detmold	505 187	113 502	141 075	127 901	122 709
Arnsberg	763 179	195 160	240 251	184 971	142 797
Nordrhein-Westfalen	3 881 868	884 709	1 173 671	988 975	834 513

15. Wohnungen*) in Gebäuden mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach Art der Nutzung und Regierungsbezirken

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Verwaltungsbezirk	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum				
	insgesamt	darunter			
		vom Eigentümer bewohnt	zu Wohnzwecken vermietet ¹⁾	Ferien- oder Freizeitwohnungen	leer stehend
Regierungsbezirke					
Düsseldorf	2 617 742	941 478	1 571 631	1 951	102 493
Köln	2 124 764	887 041	1 169 467	3 779	63 840
Münster	1 213 703	532 783	639 336	1 509	39 951
Detmold	954 234	459 298	455 140	1 625	36 860
Arnsberg	1 811 768	700 151	1 027 799	4 443	79 276
Nordrhein-Westfalen	8 722 211	3 520 751	4 863 373	13 307	322 420

*) Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Spalte“ berücksichtigt. – 1) auch mietfrei

16. Wohnungen*) in Gebäuden mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach der Heizungsart und Regierungsbezirken

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Verwaltungsbezirk	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum						
	insgesamt	beheizt mittels					keine Heizung im Gebäude
		Fernheizung (Fernwärme)	Etagenheizung	Blockheizung	Zentralheizung	Einzel- oder Mehrraumöfen ¹⁾	
Regierungsbezirke							
Düsseldorf	2 617 553	288 972	367 366	49 024	1 757 785	146 775	7 631
Köln	2 124 127	140 888	278 339	47 699	1 551 844	92 068	13 289
Münster	1 213 579	119 281	155 824	15 158	858 583	58 075	6 658
Detmold	952 923	50 073	89 451	11 347	762 007	38 406	1 639
Arnsberg	1 811 669	108 993	343 050	24 302	1 243 409	85 778	6 137
Nordrhein-Westfalen	8 719 851	708 207	1 234 030	147 530	6 173 628	421 102	35 354

*) Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Spalte“ berücksichtigt. – 1) auch Nachtspeicherheizung

17. Wohnungsbestand am 31. Dezember 2016*) nach Regierungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohnungen ¹⁾ in Wohn- und Nichtwohngebäuden					
	Wohnungen	darin Räume ²⁾	Räume je Wohnung	Einwohner ³⁾ je Wohnung	Wohnfläche	Wohnfläche je Einwohner ³⁾
	Anzahl				100 m ²	m ²
Regierungsbezirke						
Düsseldorf	2 665 497	10 703 978	4,0	1,9	2 275 582	44,0
Köln	2 189 555	9 288 630	4,2	2,0	2 004 107	45,3
Münster	1 256 170	5 719 774	4,6	2,1	1 190 590	45,5
Detmold	980 740	4 626 522	4,7	2,1	972 158	47,2
Arnsberg	1 837 284	7 876 643	4,3	2,0	1 623 191	45,1
Nordrhein-Westfalen	8 929 246	38 215 547	4,3	2,0	8 065 629	45,1
davon						
kreisfreie Städte	3 822 559	14 409 314	3,8	2,0	3 036 208	40,7
Kreise	5 106 687	23 806 233	4,7	2,0	5 029 421	48,3

*) Die Fortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011. – 1) einschl. Wohnungen in Wohngebäuden mit vollständiger oder teilweiser Wohnheimnutzung – 2) einschl. Küchen – 3) am 31.12.2015; Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011

18. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohn				
		insgesamt			mit 1 Wohnung	
		Ge- bäude	Wohn- fläche	Wohn- nungen	Gebäude (Wohnungen)	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	Anzahl	100 m ²
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	70 814	250 475	328 914	28 366	39 441
2	Duisburg	79 363	188 973	249 613	38 071	44 509
3	Essen	87 492	234 098	303 681	37 125	47 362
4	Krefeld	45 410	97 639	115 402	27 982	36 038
5	Mönchengladbach	56 000	112 921	131 676	34 612	43 477
6	Mülheim an der Ruhr	30 980	74 637	88 288	15 280	20 613
7	Oberhausen	37 575	84 797	106 879	17 074	20 134
8	Remscheid	20 290	47 474	57 280	10 231	13 254
9	Solingen	31 832	66 903	79 196	16 811	21 059
10	Wuppertal	53 416	148 901	186 675	24 141	31 874
	Kreise					
11	Kleve	92 056	145 421	137 488	71 856	92 857
12	Mettmann	96 622	214 840	237 833	61 353	80 940
13	Rhein-Kreis Neuss	106 494	201 114	208 705	75 227	98 151
14	Viersen	83 493	136 608	137 029	63 263	79 791
15	Wesel	112 768	202 105	212 918	77 219	98 004
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	1 004 605	2 206 905	2 581 577	598 611	767 505
	davon					
17	kreisfreie Städte	513 172	1 306 817	1 647 604	249 693	317 762
18	Kreise	491 433	900 087	933 973	348 918	449 744
	Kreisfreie Städte					
19	Bonn	55 391	135 963	164 233	31 355	42 791
20	Köln	137 488	414 018	537 891	69 286	90 643
21	Leverkusen	29 753	66 610	78 927	17 703	22 493
	Kreise					
22	Städteregion Aachen	119 171	234 759	272 257	76 779	97 737
23	darunter krfr. Stadt Aachen	39 104	99 644	130 161	21 310	28 804
24	Düren	75 066	122 317	119 020	58 276	74 722
25	Rhein-Erft-Kreis	119 107	209 057	214 048	89 685	114 157
26	Euskirchen	60 730	94 147	87 215	48 314	61 870
27	Heinsberg	81 940	122 205	114 057	67 712	85 028
28	Oberbergischer Kreis	73 270	127 325	125 096	48 088	63 087
29	Rhein.-Berg. Kreis	72 873	136 115	134 529	50 061	67 235
30	Rhein-Sieg-Kreis	164 863	281 249	269 287	124 058	163 689
31	Reg.-Bez. Köln	989 652	1 943 764	2 116 560	681 317	883 454
	davon					
32	kreisfreie Städte	222 632	616 591	781 051	118 344	155 928
33	Kreise	767 020	1 327 173	1 335 509	562 973	727 526
	Kreisfreie Städte					
34	Bottrop	23 596	48 027	57 601	11 571	13 636
35	Gelsenkirchen	37 400	100 236	134 057	14 795	17 293
36	Münster	55 947	133 734	158 297	33 931	45 976

*) Die Fortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011. – 1) einschl. teilen immer nur in dieser Gebäudekategorie verrechnet.

31. Dezember 2016*) nach Gebäudearten und Verwaltungsbezirken

gebäude ¹⁾						Lfd. Nr.
darunter						
mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			
Ge- bäude	Wohn- fläche	Woh- nungen	Ge- bäude	Wohn- fläche	Woh- nungen ²⁾	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	Anzahl	100 m ²	Anzahl	
7 259	13 994	14 518	34 985	195 138	281 356	1
9 860	16 635	19 720	31 337	126 919	190 304	2
11 013	20 140	22 026	39 227	165 439	241 888	3
4 959	9 315	9 918	12 415	51 843	76 643	4
7 102	12 411	14 204	14 243	56 726	82 186	5
4 915	9 437	9 830	10 757	44 362	62 802	6
6 471	11 436	12 942	13 994	52 994	76 399	7
3 659	6 647	7 318	6 376	27 211	39 177	8
5 338	9 584	10 676	9 639	35 847	50 989	9
7 340	13 672	14 680	21 855	102 040	145 888	10
11 900	22 732	23 800	8 228	29 058	40 364	11
13 681	25 078	27 362	21 539	108 255	148 075	12
14 170	26 327	28 340	17 011	76 044	104 143	13
10 596	19 268	21 192	9 586	37 179	52 058	14
17 857	33 341	35 714	17 629	70 449	99 394	15
136 120	250 017	272 240	268 821	1 179 505	1 691 666	16
67 916	123 270	135 832	194 828	858 519	1 247 632	17
68 204	126 747	136 408	73 993	320 985	444 034	18
6 466	12 152	12 932	17 388	78 988	113 643	19
12 907	23 749	25 814	55 028	295 952	435 680	20
3 730	6 591	7 460	8 301	37 361	53 500	21
17 165	31 391	34 330	25 008	103 585	155 031	22
4 506	8 503	9 012	13 129	60 874	94 678	23
8 644	16 370	17 288	8 083	30 682	42 597	24
13 732	25 282	27 464	15 565	68 759	95 105	25
7 669	14 940	15 338	4 693	17 021	22 953	26
8 682	16 320	17 364	5 494	20 446	28 342	27
16 818	32 525	33 636	8 313	31 387	42 700	28
12 392	23 892	24 784	10 369	44 382	58 509	29
22 219	42 771	44 438	18 466	73 820	99 145	30
130 424	245 983	260 848	176 708	802 383	1 147 205	31
23 103	42 492	46 206	80 717	412 302	602 823	32
107 321	203 491	214 642	95 991	390 081	544 382	33
5 324	9 320	10 648	6 683	24 969	35 227	34
4 540	7 908	9 080	18 014	74 499	109 578	35
6 820	13 104	13 640	14 982	71 560	102 975	36

Wohngebäuden mit vollständiger oder teilweiser Wohnheimnutzung – 2) Aus technischen Gründen wird der Abgang von Gebäude-

Noch: 18. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohn				
		insgesamt			mit 1 Wohnung	
		Ge- bäude	Wohn- fläche	Wohn- nungen	Gebäude (Wohnungen)	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	Anzahl	100 m ²
37	Kreise					
	Borken	100 475	166 053	153 063	73 837	98 462
38	Coesfeld	59 142	101 362	92 731	41 805	56 930
39	Recklinghausen	135 543	267 843	306 322	78 206	95 081
40	Steinfurt	122 324	205 085	188 318	88 828	118 985
41	Warendorf	72 901	127 044	120 425	50 363	67 606
42	Reg.-Bez. Münster	607 328	1 149 384	1 210 814	393 336	513 970
	davon					
43	kreisfreie Städte	116 943	281 996	349 955	60 297	76 905
44	Kreise	490 385	867 387	860 859	333 039	437 065
	Kreisfreie Stadt					
45	Bielefeld	61 003	137 797	164 637	31 773	41 594
	Kreise					
46	Gütersloh	87 924	161 837	156 154	56 433	77 340
47	Herford	65 004	117 068	116 758	38 134	50 844
48	Höxter	40 905	70 914	64 579	27 992	38 562
49	Lippe	90 870	162 399	165 545	55 453	72 582
50	Minden-Lübbecke	81 892	148 583	139 712	53 471	73 208
51	Paderborn	71 467	137 716	136 317	45 225	62 776
52	Reg.-Bez. Detmold	499 065	936 314	943 702	308 481	416 907
	davon					
53	kreisfreie Stadt	61 003	137 797	164 637	31 773	41 594
54	Kreise	438 062	798 517	779 065	276 708	375 313
	Kreisfreie Städte					
55	Bochum	57 322	149 592	192 475	24 091	30 728
56	Dortmund	94 016	237 420	304 779	45 552	57 690
57	Hagen	29 753	79 894	99 414	13 159	17 417
58	Hamm	38 242	72 595	83 361	23 391	28 055
59	Herne	24 118	62 350	81 355	9 929	11 749
	Kreise					
60	Ennepe-Ruhr-Kreis	63 772	145 321	166 142	31 891	42 699
61	Hochsauerlandkreis	71 137	129 338	124 965	42 817	57 897
62	Märkischer Kreis	91 862	184 699	203 929	49 181	64 343
63	Olpe	35 836	64 835	60 077	21 240	29 371
64	Siegen-Wittgenstein	74 305	130 930	132 143	45 396	59 639
65	Soest	79 609	142 088	137 560	52 700	71 596
66	Unna	92 112	172 918	190 975	56 612	70 281
67	Reg.-Bez. Arnsberg	752 084	1 571 980	1 777 175	415 959	541 465
	davon					
68	kreisfreie Städte	243 451	601 851	761 384	116 122	145 640
69	Kreise	508 633	970 129	1 015 791	299 837	395 826
70	Nordrhein-Westfalen	3 852 734	7 808 346	8 629 828	2 397 704	3 123 301
	davon					
71	kreisfreie Städte	1 157 201	2 945 052	3 704 631	576 229	737 828
72	Kreise	2 695 533	4 863 294	4 925 197	1 821 475	2 385 473

Anmerkungen Seite 402

31. Dezember 2016*) nach Gebäudearten und Verwaltungsbezirken

gebäude ¹⁾						Lfd. Nr.
darunter						
mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			
Ge- bäude	Wohn- fläche	Woh- nungen	Ge- bäude	Wohn- fläche	Woh- nungen ²⁾	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	Anzahl	100 m ²	Anzahl	
18 273	36 508	36 546	8 266	30 306	41 456	37
11 925	23 755	23 850	5 370	20 424	26 592	38
24 686	44 676	49 372	32 527	126 946	177 005	39
23 505	47 156	47 010	9 880	38 217	51 403	40
14 124	28 224	28 248	8 350	30 838	41 285	41
109 197	210 651	218 394	104 072	417 759	585 521	42
16 684	30 331	33 368	39 679	171 028	247 780	43
92 513	180 319	185 026	64 393	246 731	337 741	44
11 078	20 106	22 156	17 970	74 510	107 171	45
18 875	37 675	37 750	12 544	46 406	61 209	46
18 568	35 064	37 136	8 268	30 936	41 155	47
9 048	18 189	18 096	3 826	13 816	17 897	48
22 185	41 290	44 370	13 125	47 536	63 876	49
19 302	39 480	38 604	9 076	35 530	47 111	50
15 255	30 968	30 510	10 893	43 014	58 271	51
114 311	222 773	228 622	75 702	291 748	396 690	52
11 078	20 106	22 156	17 970	74 510	107 171	53
103 233	202 667	206 466	57 732	217 238	289 519	54
8 942	16 302	17 884	24 183	101 189	146 411	55
12 661	22 925	25 322	35 641	155 572	230 768	56
4 784	8 903	9 568	11 777	53 284	76 238	57
6 648	12 101	13 296	8 164	31 820	45 779	58
3 657	6 335	7 314	10 486	43 830	63 492	59
13 002	24 731	26 004	18 825	77 181	107 223	60
18 934	37 766	37 868	9 330	33 193	43 462	61
22 288	41 418	44 576	20 312	78 168	108 898	62
10 697	21 873	21 394	3 870	13 424	17 110	63
20 324	38 752	40 648	8 497	31 462	43 920	64
16 743	32 680	33 486	10 113	37 411	50 745	65
17 046	31 430	34 092	18 384	70 735	99 454	66
155 726	295 216	311 452	179 582	727 270	1 033 500	67
36 692	66 566	73 384	90 251	385 695	562 688	68
119 034	228 650	238 068	89 331	341 575	470 812	69
645 778	1 224 639	1 291 556	804 885	3 418 665	4 854 582	70
155 473	282 766	310 946	423 445	1 902 054	2 768 094	71
490 305	941 873	980 610	381 440	1 516 611	2 086 488	72

19. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbäuden am 31. Dezember

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohnungen in Wohn- und				
		insgesamt	davon mit ... Raum/			
			1	2	3	4
An						
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	340 331	25 559	64 134	106 433	83 622
2	Duisburg	256 992	8 266	43 608	83 660	70 126
3	Essen	312 590	10 448	41 810	95 746	93 926
4	Krefeld	119 742	3 987	14 726	32 668	31 863
5	Mönchengladbach	136 811	4 259	15 719	36 387	35 482
6	Mülheim an der Ruhr	90 296	2 369	9 744	25 339	28 344
7	Oberhausen	109 961	1 894	11 487	33 092	35 862
8	Remscheid	59 072	1 188	6 086	17 053	16 905
9	Solingen	82 132	2 051	10 373	23 007	22 662
10	Wuppertal	191 860	6 342	27 454	57 801	53 215
	Kreise					
11	Kleve	143 583	1 845	8 469	22 774	31 016
12	Mettmann	244 444	6 579	26 238	61 601	68 007
13	Rhein-Kreis Neuss	214 912	4 499	18 269	45 730	57 369
14	Viersen	142 255	2 063	11 183	27 782	33 256
15	Wesel	220 516	2 953	13 851	44 126	65 859
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	2 665 497	84 302	323 151	713 199	727 514
	davon					
17	kreisfreie Städte	1 699 787	66 363	245 141	511 186	472 007
18	Kreise	965 710	17 939	78 010	202 013	255 507
	Kreisfreie Städte					
19	Bonn	170 211	16 932	24 498	42 819	38 186
20	Köln	556 331	40 926	96 599	168 829	137 365
21	Leverkusen	81 353	2 246	8 325	22 244	24 513
	Kreise					
22	Städteregion Aachen	282 953	17 166	29 897	66 237	70 574
23	darunter krfr. Stadt Aachen	135 353	14 893	20 053	35 816	30 697
24	Düren	123 838	1 845	7 742	20 990	29 156
25	Rhein-Erft-Kreis	220 236	5 854	18 620	44 439	54 182
26	Euskirchen	90 492	1 148	5 228	13 727	19 890
27	Heinsberg	118 209	1 262	6 633	16 430	24 470
28	Oberbergischer Kreis	129 580	1 855	8 236	23 439	31 205
29	Rhein.-Berg. Kreis	138 510	3 566	11 636	27 270	34 206
30	Rhein-Sieg-Kreis	277 842	5 956	20 504	48 578	62 448
31	Reg.-Bez. Köln	2 189 555	98 756	237 918	495 002	526 195
	davon					
32	kreisfreie Städte	807 895	60 104	129 422	233 892	200 064
33	Kreise	1 381 660	38 652	108 496	261 110	326 131
	Kreisfreie Städte					
34	Bottrop	59 255	705	5 227	15 422	19 967
35	Gelsenkirchen	138 301	2 340	17 394	45 073	45 411
36	Münster	163 607	14 916	20 690	35 648	36 374

*) Die Fortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011. – 1) einschl.

2016*) nach Anzahl der Räume und Verwaltungsbezirken

Nichtwohngebäuden ¹⁾				Räume ²⁾ insgesamt	Wohnfläche	Wohnungen in Nichtwohngebäuden		Lfd. Nr.
Räumen ²⁾						Wohnungen	Wohnfläche	
5	6	7 und mehr						
zahl				100 m ²	Anzahl	100 m ²		
		Wohnungen	Räume					
33 533	14 336	12 714	104 789	1 166 084	259 003	11 417	8 528	1
27 898	13 576	9 858	79 112	927 024	194 475	7 379	5 502	2
39 220	17 422	14 018	112 156	1 169 798	240 932	8 909	6 834	3
17 776	10 140	8 582	69 500	478 115	100 942	4 340	3 304	4
21 370	12 004	11 590	93 171	558 831	117 058	5 135	4 137	5
12 321	6 464	5 715	46 075	357 714	76 305	2 008	1 668	6
14 629	7 347	5 650	44 564	429 383	87 186	3 082	2 389	7
8 946	4 598	4 296	34 707	239 164	48 993	1 792	1 519	8
10 824	7 047	6 168	48 968	327 836	69 305	2 936	2 402	9
24 214	12 354	10 480	84 994	727 701	152 988	5 185	4 087	10
31 003	23 034	25 442	206 650	711 038	151 347	6 095	5 926	11
39 048	23 371	19 600	156 550	1 007 902	220 280	6 611	5 440	12
39 655	26 431	22 959	182 330	946 894	206 379	6 207	5 265	13
29 129	20 052	18 790	150 420	657 176	141 443	5 226	4 835	14
42 206	26 091	25 430	205 273	999 318	208 945	7 598	6 840	15
391 772	224 267	201 292	1 619 259	10 703 978	2 275 582	83 920	68 677	16
210 731	105 288	89 071	718 036	6 381 650	1 347 188	52 183	40 371	17
181 041	118 979	112 221	901 223	4 322 328	928 394	31 737	28 306	18
20 980	12 680	14 116	115 076	643 185	140 593	5 978	4 629	19
60 084	29 475	23 053	186 465	1 953 806	427 326	18 440	13 308	20
11 920	6 534	5 571	43 982	326 466	68 568	2 426	1 958	21
42 706	28 411	27 962	224 501	1 166 464	243 325	10 696	8 567	22
15 801	8 898	9 195	73 732	491 360	103 404	5 192	3 760	23
25 185	19 285	19 635	157 968	596 526	126 626	4 818	4 309	24
42 687	29 069	25 385	202 778	983 766	214 526	6 188	5 469	25
18 334	15 248	16 917	137 195	452 698	97 187	3 277	3 041	26
28 669	21 233	19 512	156 721	589 162	125 993	4 152	3 788	27
23 642	18 369	22 834	185 676	627 564	131 414	4 484	4 089	28
24 702	17 972	19 158	154 940	631 754	139 646	3 981	3 531	29
54 208	42 885	43 263	346 399	1 317 239	288 904	8 555	7 655	30
353 117	241 161	237 406	1 911 701	9 288 630	2 004 107	72 995	60 343	31
92 984	48 689	42 740	345 523	2 923 457	636 486	26 844	19 896	32
260 133	192 472	194 666	1 566 178	6 365 173	1 367 621	46 151	40 448	33
9 827	4 560	3 547	28 518	242 306	49 438	1 654	1 412	34
16 240	7 165	4 678	37 854	516 035	103 567	4 244	3 331	35
23 308	16 742	15 929	126 932	652 660	137 992	5 310	4 258	36

Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger oder teilweiser Wohnheimnutzung – 2) einschl. Küchen

Noch: 19. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohnungen in Wohn- und				
		insgesamt	davon mit ... Raum/			
			1	2	3	4
An						
37	Kreise					
	Borken	159 902	1 878	8 688	23 029	32 144
38	Coesfeld	96 719	1 480	4 617	13 273	20 810
39	Recklinghausen	316 404	4 561	25 071	77 192	99 369
40	Steinfurt	196 434	1 981	10 863	28 445	40 208
41	Warendorf	125 548	1 043	5 768	19 348	30 343
42	Reg.-Bez. Münster	1 256 170	28 904	98 318	257 430	324 626
	davon					
43	kreisfreie Städte	361 163	17 961	43 311	96 143	101 752
44	Kreise	895 007	10 943	55 007	161 287	222 874
	Kreisfreie Stadt					
45	Bielefeld	169 611	7 344	19 712	42 524	47 132
	Kreise					
46	Gütersloh	162 716	2 154	8 285	27 534	40 429
47	Herford	121 385	1 484	6 240	20 951	32 989
48	Höxter	67 629	698	3 118	9 637	14 111
49	Lippe	172 131	2 755	9 992	31 058	46 057
50	Minden-Lübbecke	145 811	1 702	8 482	23 624	33 260
51	Paderborn	141 457	4 960	10 063	22 676	33 157
52	Reg.-Bez. Detmold	980 740	21 097	65 892	178 004	247 135
	davon					
53	kreisfreie Stadt	169 611	7 344	19 712	42 524	47 132
54	Kreise	811 129	13 753	46 180	135 480	200 003
	Kreisfreie Städte					
55	Bochum	198 076	8 006	27 620	59 605	56 943
56	Dortmund	313 977	12 475	44 129	93 523	88 825
57	Hagen	102 507	2 240	10 647	31 862	31 597
58	Hamm	86 043	779	5 662	20 191	26 920
59	Herne	83 500	1 305	8 656	26 503	27 123
	Kreise					
60	Ennepe-Ruhr-Kreis	171 913	2 971	15 347	45 513	52 923
61	Hochsauerlandkreis	130 490	1 350	7 392	21 230	30 405
62	Märkischer Kreis	211 506	3 176	17 576	49 515	59 441
63	Olpe	62 649	590	2 789	9 208	13 592
64	Siegen-Wittgenstein	137 024	3 573	8 161	24 795	30 825
65	Soest	142 608	1 526	8 706	24 723	33 887
66	Unna	196 991	2 758	16 738	44 521	56 086
67	Reg.-Bez. Arnsberg	1 837 284	40 749	173 423	451 189	508 567
	davon					
68	kreisfreie Städte	784 103	24 805	96 714	231 684	231 408
69	Kreise	1 053 181	15 944	76 709	219 505	277 159
70	Nordrhein-Westfalen	8 929 246	273 808	898 702	2 094 824	2 334 037
	davon					
71	kreisfreie Städte	3 822 559	176 577	534 300	1 115 429	1 052 363
72	Kreise	5 106 687	97 231	364 402	979 395	1 281 674

Anmerkungen Seite 406

2016*) nach Anzahl der Räume und Verwaltungsbezirken

Nichtwohngebäuden ¹⁾				Räume ²⁾ insgesamt	Wohnfläche	Wohnungen in Nichtwohngebäuden		Lfd. Nr.
Räumen ²⁾						Wohnungen	Wohnfläche	
5	6	7 und mehr						
		Wohnungen	Räume	Anzahl	100 m ²			
zahl					100 m ²	Anzahl	100 m ²	
32 169	26 283	35 711	292 579	828 039	172 725	6 839	6 672	37
20 700	16 091	19 748	162 042	495 861	105 403	3 988	4 041	38
55 854	30 468	23 889	193 681	1 339 514	276 298	10 082	8 456	39
39 391	31 986	43 560	355 773	1 014 518	213 027	8 116	7 942	40
26 596	18 896	23 554	192 490	630 841	132 140	5 123	5 095	41
224 085	152 191	170 616	1 389 869	5 719 774	1 190 590	45 356	41 206	42
49 375	28 467	24 154	193 304	1 411 001	290 997	11 208	9 001	43
174 710	123 724	146 462	1 196 565	4 308 773	899 593	34 148	32 205	44
26 276	13 794	12 829	103 063	680 075	141 956	4 974	4 160	45
34 399	23 538	26 377	214 442	790 707	168 294	6 562	6 457	46
25 396	16 604	17 721	143 249	578 626	121 574	4 627	4 506	47
12 220	10 610	17 235	142 385	359 434	74 041	3 050	3 127	48
34 055	22 590	25 624	209 458	815 414	168 479	6 586	6 081	49
28 843	21 430	28 470	234 308	729 681	155 185	6 099	6 602	50
27 955	19 178	23 468	192 000	672 585	142 628	5 140	4 912	51
189 144	127 744	151 724	1 238 905	4 626 522	972 158	37 038	35 844	52
26 276	13 794	12 829	103 063	680 075	141 956	4 974	4 160	53
162 868	113 950	138 895	1 135 842	3 946 447	830 202	32 064	31 684	54
25 041	11 539	9 322	75 288	739 560	153 973	5 601	4 381	55
40 011	19 523	15 491	124 619	1 178 414	244 281	9 198	6 861	56
13 861	6 372	5 928	47 744	400 789	82 332	3 093	2 439	57
16 165	8 814	7 512	59 872	373 937	74 922	2 682	2 327	58
11 987	4 834	3 092	24 874	320 431	64 071	2 145	1 721	59
26 365	14 599	14 195	114 279	715 594	150 248	5 771	4 928	60
24 818	18 495	26 800	222 466	658 970	134 653	5 525	5 315	61
36 589	21 874	23 335	189 263	928 089	191 342	7 577	6 643	62
11 960	9 588	14 922	123 859	329 347	67 250	2 572	2 415	63
23 394	18 729	27 547	225 094	672 018	135 118	4 881	4 188	64
27 205	20 425	26 136	214 437	701 667	146 934	5 048	4 845	65
36 214	21 625	19 049	152 866	857 827	178 066	6 016	5 148	66
293 610	176 417	193 329	1 574 661	7 876 643	1 623 191	60 109	51 211	67
107 065	51 082	41 345	332 397	3 013 131	619 580	22 719	17 729	68
186 545	125 335	151 984	1 242 264	4 863 512	1 003 611	37 390	33 483	69
1 451 728	921 780	954 367	7 734 395	38 215 547	8 065 629	299 418	257 283	70
486 431	247 320	210 139	1 692 323	14 409 314	3 036 208	117 928	91 156	71
965 297	674 460	744 228	6 042 072	23 806 233	5 029 421	181 490	166 127	72

20. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden*) am 31. Dezember 2010 – 2016) nach Regierungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	2010	2013	2014	2015	2016	Veränderung 2016 gegenüber 2010	Veränderung 2016 gegenüber 2015
	Anzahl					%	
Regierungsbezirke							
Düsseldorf	2 616 191	2 638 732	2 647 503	2 655 995	2 665 497	+1,9	+0,4
Köln	2 122 294	2 152 250	2 165 560	2 176 400	2 189 555	+3,2	+0,6
Münster	1 212 750	1 233 134	1 240 896	1 248 242	1 256 170	+3,6	+0,6
Detmold	953 345	964 380	970 719	975 497	980 740	+2,9	+0,5
Arnsberg	1 809 942	1 822 632	1 827 631	1 831 941	1 837 284	+1,5	+0,3
Nordrhein-Westfalen	8 714 522	8 811 128	8 852 309	8 888 075	8 929 246	+2,5	+0,5
davon							
kreisfreie Städte	3 753 214	3 785 798	3 799 390	3 809 851	3 822 559	1,8	0,3
Kreise	4 961 308	5 025 330	5 052 919	5 078 224	5 106 687	2,9	0,6

*) einschl. Wohngebäuden mit vollständiger oder teilweiser Wohnheimnutzung – **) Die Fortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011.

21. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden*) am 31. Dezember 2016) nach Anzahl der Räume und Regierungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden							
	insgesamt	davon mit ... Raum/Räumen ¹⁾						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Anzahl	%							
Regierungsbezirke								
Düsseldorf	2 665 497	3,2	12,1	26,8	27,3	14,7	8,4	7,6
Köln	2 189 555	4,5	10,9	22,6	24,0	16,1	11,0	10,8
Münster	1 256 170	2,3	7,8	20,5	25,8	17,8	12,1	13,6
Detmold	980 740	2,2	6,7	18,1	25,2	19,3	13,0	15,5
Arnsberg	1 837 284	2,2	9,4	24,6	27,7	16,0	9,6	10,5
Nordrhein-Westfalen	8 929 246	3,1	10,1	23,5	26,1	16,3	10,3	10,7
davon								
kreisfreie Städte	3 822 559	4,6	14,0	29,2	27,5	12,7	6,5	5,5
Kreise	5 106 687	1,9	7,1	19,2	25,1	18,9	13,2	14,6

*) einschl. Wohngebäuden mit vollständiger oder teilweiser Wohnheimnutzung – **) Die Fortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011. – 1) einschl. Küchen

Bei den Binnenhandels- und Gastgewerbestatistiken handelt es sich um Unternehmensstatistiken. Hauptkriterium für die Zugehörigkeit eines Unternehmens zum Berichtskreis ist der Schwerpunkt seiner wirtschaftlichen Tätigkeit gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 (WZ 2008). Alle rechtlich selbstständigen Unternehmen mit Sitz in Deutschland, deren Tätigkeit schwerpunktmäßig in den Wirtschaftszweig-Abteilungen 45 (Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen), 46 (Großhandel), 47 (Einzelhandel) und 55/56 (Gastgewerbe) liegen, tragen potenziell zum Ergebnis der jeweiligen Erhebung bei.

Die monatlichen Konjunkturerhebungen und die jährlichen Strukturhebungen im Einzelhandel und Gastgewerbe sowie die Strukturhebungen im Kraftfahrzeughandel und Großhandel werden als Stichprobenerhebungen durchgeführt. Als Auswahlgrundlage für die Ziehung der jeweiligen Stichproben dient das statistische Unternehmensregister.

Die monatlichen Konjunkturerhebungen im Kraftfahrzeughandel und im Großhandel hingegen werden nach dem sogenannten „Mixmodell“ (Mischung aus Primär- und Verwaltungsdaten) als Vollerhebungen durchgeführt: Dabei werden Kfz-Handelsunternehmen mit mindestens 10 Millionen Euro Jahresumsatz bzw. Großhandelsunternehmen mit mindestens 20 Millionen Euro Jahresumsatz oder Unternehmen dieser Wirtschaftszweige mit mindestens 100 Beschäftigten unmittelbar befragt. Für alle anderen Unternehmen ersetzen Daten der Finanzverwaltung (Umsatzsteuervoranmeldungen) und der Bundesagentur für Arbeit (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) aus dem Unternehmensregister die direkte Befragung.

Einzelhandel

Zum Einzelhandel gehören alle Unternehmen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Waren in eigenem Namen für eigene oder fremde Rechnung vorwiegend an private Haushalte zu verkaufen. Innerhalb des Einzelhandels werden die Unternehmen den Wirtschaftszweigen im Wesentlichen nach der Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet. Hierzu zählen auch Tankstellen. Bei der Tabelle 2 resultieren die Ergebnisse aus der Jahrerhebung. Die Ergebnisse zur Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung (Tab. 4) sind der Monatsstatistik entnommen. Aus methodischen Gründen sind die Ergebnisse der beiden Statistiken nicht vergleichbar.

Kraftfahrzeughandel

Zum Kraftfahrzeughandel gehören alle Unternehmen, die schwerpunktmäßig Großhandel, Einzelhandel, Handel über das Internet, Handelsvermittlung oder Versandhandel mit Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen und -zubehör betreiben oder Kraftfahrzeuge instand halten und reparieren. Wie beim Einzelhandel sind die Ergebnisse zur Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung (Tab. 5) der Monatsstatistik entnommen; die Ergebnisse der Tabelle 3 resultieren aus der Jahrerhebung und sind daher aus methodischen Gründen ebenfalls nicht mit Tabelle 5 zu vergleichen.

Großhandel

Zum Großhandel gehören alle Unternehmen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Handelswaren in eigenem Namen an Unternehmen zu verkaufen sowie an sonstige Abnehmer, soweit es sich nicht um private Haushalte handelt, z. B. an Gebietskörperschaften und Sozialversicherungsträger. Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt und ob die Waren vom Ausland (Import) oder aus dem Inland bezogen werden.

Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfasst die Beherbergung und die Gastronomie (einschl. Caterer), deren Tätigkeit ausschließlich oder über-

wiegend darin besteht, gegen Bezahlung entweder Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (= Beherbergung) oder Mahlzeiten und/oder Getränke üblicherweise zum sofortigen oder alsbaldigen Verzehr abzugeben, sowie die Caterer (= Gastronomie).

Außenhandel

Gegenstand der Außenhandelsstatistik Nordrhein-Westfalens ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit den Ländern der Europäischen Union (Intrahandelsstatistik) und den übrigen Ländern (Extrahandelsstatistik) mit Ausnahme des Durchfuhr- und des Zwischenauslandsverkehrs.

Während der Extrahandel klassisch über die Zollverwaltung erhoben wird, handelt es sich bei der Intrahandelsstatistik um eine Direkterhebung bei den beteiligten Unternehmen, wobei nur die Unternehmen auskunftspflichtig sind, deren innergemeinschaftliche Warenverkehre je Verkehrsrichtung (Eingang bzw. Versendung) im Jahr 2015 den Wert von 500 000 Euro (bis 2011: 400 000 Euro) übersteigen. Seit dem 01.01.2016 gibt es zur Feststellung der Auskunftspflicht einen je nach Verkehrsrichtung getrennten Wert für die Anmeldeschwelle: Für die Warenversendung verbleibt der Wert bei 500 000 Euro, für den Wareneingang ist die Anmeldeschwelle zur Entlastung der Auskunftspflichtigen auf 800 000 Euro angehoben worden.

Die Ergebnisse über die Einfuhr werden als Generalhandel nachgewiesen. Der Generalhandel enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren, einschl. aller Einfuhren aus Drittländern auf Lager.

Die Ausfuhr wird dagegen als Spezialhandel nachgewiesen und enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhergebnisse Nordrhein-Westfalens aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Reiseverkehr

In der Beherbergungsstatistik des Reiseverkehrs werden ab Januar 2012 monatlich die angekommenen Gäste und Gästeübernachtungen in Beherbergungsbetrieben mit zehn und mehr Gästebetten und auf Campingplätzen mit zehn und mehr Stellplätzen erfasst. Beim Nachweis der Gäste aus dem Ausland und in der Unterteilung nach Herkunftsländern ist der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt außerhalb Deutschlands maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Erläuterungen zu ausgewählten ausgewiesenen Kennzahlen:

Beschäftigte

Beschäftigte sind alle im Unternehmen tätigen Personen. Hierzu gehören z. B. auch mitarbeitende Inhaber/Inhaberinnen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

Teilzeitbeschäftigte

Bei Teilzeitbeschäftigten ist die regelmäßige Wochenarbeitszeit kürzer als bei vergleichbarer Vollzeitbeschäftigung. Der Umfang der Reduzierung ist dabei unerheblich.

Umsatz

Gesamtumsatz ohne Umsatzsteuer

Personalaufwendungen

Bruttoentgelte zzgl. Sozialabgaben

Bezüge von Handelswaren

Beinhaltet den Wareneinkauf: Handelswaren sind Waren, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung, weiter veräußert werden.

Bezüge von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen

Roh- und Hilfsstoffe sind Vorerzeugnisse, die vom Unternehmen weiterbe- oder -verarbeitet werden. Zu den Roh- und Hilfsstoffen gehören keine Handelswaren (z. B. Großhandel mit Rohstoffen). Zu den Betriebsstoffen gehören z. B. Büromaterial, Heizung, Strom, Gas und Wasser.

Bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwendungen

Dazu gehören Instandhaltung und Reparatur von Gebäuden, Versicherungsbeiträge, Werbemaßnahmen, Kosten des Fuhrparks, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Geschäftsreisen u. Ä.

Bruttoinvestitionen

Investitionen in Grundstücke und bestehende Gebäude sowie in die Errichtung, den Umbau und die Erweiterung von Gebäuden; Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge

Rohertrag

Umsatz abzgl. Wareneinsatz

Bruttobetriebsüberschuss

Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten abzgl. Personalaufwendungen

Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

Umsatz zzgl. sonstige Erträge zzgl. Subventionen abzgl. Wareneinsatz, abzgl. Mieten und Pachten, abzgl. Steuern und Abgaben sowie abzgl. sonstiger Aufwendungen

Erläuterung der Sondersummen

Sondersummen entsprechen nur Teilen von Wirtschaftsgruppen oder sind wirtschaftsgruppenübergreifend. Nachfolgend wird der Bezug zur Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008) hergestellt und die einfließenden Wirtschaftsunterklassen benannt.

Sondersummen im Einzelhandel

- 47-02 Einzelhandel ohne Handel an Tankstellen:
WZ 47 ohne 47.3
- 471-01 Einzelhandel in Verkaufsräumen:
WZ 47.1 bis 47.7
- 471-04 Einzelhandel ohne Einzelhandel mit Brennstoffen und ohne Tankstellen: WZ 47.1 bis 47.9 ohne 47.3 und 47.99.1
- 4711-02 Einzelhandel mit Lebensmitteln:
WZ 47.11, 47.2 und 47.81.0
- 4719-02 Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln:
WZ 47.19, 47.3 bis 47.7
- 4751-01 Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung und Schuhen:
WZ 47.51, 47.71 und 47.72.1
- 4773-01 Apotheken und Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln:
WZ 47.73, 47.74 und 47.75

Sondersummen im Kfz-Handel

- 451-01 Handel mit Kraftwagen (ohne Reparatur und Tankstellen):
WZ 45 ohne 45.2
- 4511-01 Handel mit Kraftwagen unter 3,5 t und Kfz-Teilen u. -zubehör:
WZ 45.11 und 45.32

Sondersummen im Großhandel

- 462-01 Großhandel (ohne Handelsvermittlung):
WZ 46 ohne 46.1
- 462-02 Produktionsverbindungshandel:
WZ 46.2, 46.5, 46.6, 46.7, 46.90.1 und 46.90.2
- 463-01 Konsumtionsverbindungshandel:
WZ 46.3, 46.4 und 46.90.3

Sondersummen im Gastgewerbe

- 55-01 Gastgewerbe:
WZ 55 und 56
- 561-01 Gaststättengewerbe:
WZ 56.1 und 56.3

1. Einzel-, Kfz- und Großhandel sowie das Gastgewerbe 2015 nach ausgewählten Merkmalen*)

Merkmal	Handel							Gastgewerbe (WZ 55, 56) ¹⁾
	insgesamt	davon						
		Einzelhandel (WZ 47) ¹⁾		Kfz-Handel (einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz (WZ 45) ¹⁾		Großhandel (WZ 46) ¹⁾		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
Unternehmen am 31.12.2015	134 099	76 553	57,1	21 446	16,0	36 100	26,9	44 039
Örtliche Einheiten am 31.12.2015	189 644	118 561	62,5	26 779	14,1	44 304	23,4	50 247
Beschäftigte am 30.09.2015	1 707 286	1 067 018	62,5	169 106	9,9	471 162	27,6	424 384
darunter Teilzeitbeschäftigte	704 336	572 592	81,3	33 721	4,8	98 023	13,9	246 616
	2015							
	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	
Umsatz	505 821	162 257	32,1	52 424	10,4	291 140	57,6	16 360
je Unternehmen	3,77	2,12	x	2,44	x	8,06	x	0,37
Aufwendungen insgesamt	488 855	153 953	31,5	50 557	10,3	284 345	58,2	13 663
darunter								
Personalaufwendungen	48 916	22 081	45,1	5 048	10,3	21 787	44,5	4 665
Bezüge von Handelswaren	381 160	105 623	27,7	39 108	10,3	236 429	62,0	334
bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwendungen	37 540	13 817	36,8	4 233	11,3	19 490	51,9	2 417
Mieten und Pachten	11 490	7 982	69,5	800	7,0	2 708	23,6	1 688
Bruttoinvestitionen	5 066	2 043	40,3	975	19,2	2 048	40,4	613
Rohertrag	119 590	53 467	44,7	13 019	10,9	53 104	44,4	11 760
Rohertragsquote ²⁾	x	x	33,0	x	24,8	x	18,2	x
Bruttobetriebsüberschuss	27 864	12 360	44,4	3 533	12,7	11 971	43,0	3 010
Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten	77 967	34 885	44,7	8 645	11,1	34 437	44,2	7 883

*) Die Angaben sind den jährlichen Strukturstatistiken im Handel und Gastgewerbe entnommen und basieren auf repräsentativen Stichproben. Bei den dargestellten Ergebnissen handelt es sich entsprechend um hochgerechnete Angaben. Aus methodischen Gründen sind sie nur eingeschränkt mit den Ergebnissen der Erhebungen der Vorjahre vergleichbar. – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) Anteil am Umsatz des Wirtschaftszweigs in Prozent

2. Strukturelle Daten zum Einzelhandel

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.09.2015		insgesamt
		am 31.12.2015		insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	
		Anzahl			%	Mill. EUR
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	76 553	118 561	1 067 018	53,7	162 257
47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	10 497	18 147	390 660	58,6	69 201
	davon					
47.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Haupt- richtung Nahrungs- und Genussmittel, Getränke und Tabakwaren	6 277	10 905	297 131	60,8	56 699
47.19	Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	4 219	7 243	93 529	51,5	12 502
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	7 467	11 377	70 266	61,2	5 936
	darunter					
47.22	Einzelhandel mit Fleisch und Fleischwaren	762	1 097	10 164	54,3	728
47.24	Einzelhandel mit Back- und Süßwaren	1 271	3 500	22 058	64,4	1 101
47.25	Einzelhandel mit Getränken	2 199	2 889	14 488	61,2	1 830
47.26	Einzelhandel mit Tabakwaren	429	507	1 922	53,0	290
47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	2 055	2 635	25 931	63,3	4 290
47.4	Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen)	4 550	5 903	30 875	21,5	5 997
47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten (in Verkaufsräumen)	12 215	15 835	128 724	34,1	19 741
	darunter					
47.52	Einzelhandel mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	3 372	4 175	54 650	31,5	8 272
47.54	Einzelhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten	1 778	2 020	10 135	25,6	1 783
47.59	Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegen- ständen und Hausrat, anderweitig nicht genannt	4 585	5 826	43 617	36,4	7 853
47.6	Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportaus- rüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	5 074	6 255	34 334	47,8	3 888
	darunter					
47.61	Einzelhandel mit Büchern	542	909	8 732	57,1	1 110
47.62	Einzelhandel mit Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobedarf	1 215	1 514	6 913	49,4	635
47.64	Einzelhandel mit Fahrrädern, Sport- und Campingartikeln	2 605	2 980	15 170	40,3	1 752
47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	26 934	50 134	341 643	58,9	41 059
	darunter					
47.71	Einzelhandel mit Bekleidung	5 943	19 938	153 448	67,3	16 860
47.72	Einzelhandel mit Schuhen und Lederwaren	1 489	4 738	40 081	61,5	4 475
47.73	Apotheken	3 873	4 436	49 363	59,9	9 610
47.74	Einzelhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln	996	2 630	13 118	28,5	1 386
47.76	Einzelhandel mit Blumen, Pflanzen, Sämereien, Dünge- mitteln, zoologischem Bedarf und lebenden Tieren	4 200	5 015	26 832	46,5	2 271
47.77	Einzelhandel mit Uhren und Schmuck	1 786	2 324	10 541	56,2	1 327
47.78	Sonstiger Facheinzelhandel	6 202	7 123	28 165	37,5	3 194

*) Die Angaben sind der jährlichen Strukturstatistik im Handel entnommen und basieren auf einer repräsentativen Stichprobe. Bei den dar- schränkt mit den Ergebnissen der Erhebungen der Vorjahre vergleichbar. – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) Er

2015 nach Wirtschaftszweigen*)

Umsatz		Aufwendungen					Bruttoinvestitionen	Roh-ertrag	Brutto-betriebs-über-schuss	Bruttowert-schöpfung zu Faktor-kosten je Beschäf-tigten	Systematik-Nr. ¹⁾
je Unternehmen	je Beschäftigten	ins-gesamt	darunter								
			Personal-aufwen-dungen	Bezüge von Handels-waren	bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwen-dungen	Mieten und Pachten					
1 000 EUR		Anteil am Umsatz in %								EUR	
2 120	152	94,9	13,6	65,1	8,5	4,9	1,3	33,0	7,6	33	47
6 593	177	98,0	12,6	72,7	6,3	3,9	0,9	25,2	5,4	33	47.1
9 032	191	97,9	11,4	76,3	5,1	2,9	0,9	22,3	5,4	33	47.11
2 963	134	98,3	18,1	56,4	11,9	8,1	1,0	38,3	5,2	32	47.19
795	84	95,1	15,9	63,8	6,4	5,6	1,8	33,9	7,2	20	47.2
956	72	92,9	23,1	54,7	7,1	4,3	4,0	42,7	7,8	22	47.22
866	50	96,3	30,2	41,6	7,0	11,4	2,1	52,6	6,2	19	47.24
832	126	95,2	9,0	71,6	7,7	4,6	1,1	27,4	7,7	21	47.25
676	151	92,8	7,2	75,5	3,8	3,8	0,3	23,1	8,7	24	47.26
2 088	165	93,5	7,2	77,2	3,6	2,8	1,4	20,9	7,2	24	47.3
1 318	194	96,8	14,7	65,8	10,1	3,7	1,0	32,4	6,3	41	47.4
1 616	153	95,9	16,5	58,4	12,2	6,3	1,3	40,2	6,2	35	47.5
2 453	151	96,4	18,5	60,8	7,2	7,6	1,0	38,3	5,6	37	47.52
1 002	176	93,2	15,0	59,8	12,9	3,5	1,5	37,7	7,7	40	47.54
1 713	180	97,0	13,3	57,8	17,7	5,6	1,3	40,5	5,5	34	47.59
766	113	93,8	14,6	63,1	8,3	5,6	1,5	35,9	8,0	26	47.6
2 048	127	96,8	15,7	63,0	8,7	8,1	0,9	35,4	4,5	26	47.61
523	92	94,6	15,6	66,9	5,7	3,9	0,5	31,8	7,1	21	47.62
672	115	91,8	14,0	61,5	9,0	4,8	2,4	38,1	10,0	28	47.64
1 524	120	92,2	15,8	55,7	9,9	7,3	2,0	41,9	9,3	30	47.7
2 837	110	91,6	16,5	46,8	13,2	10,8	2,5	49,7	10,4	30	47.71
3 006	112	92,3	19,0	52,7	8,0	9,0	2,2	45,5	8,5	31	47.72
2 482	195	93,0	10,7	74,6	3,9	1,8	0,8	24,6	7,3	35	47.73
1 392	106	91,0	25,4	45,5	12,1	5,1	2,6	53,3	10,9	39	47.74
541	85	92,9	16,7	58,1	9,6	5,8	1,8	40,8	8,7	22	47.76
743	126	93,1	12,9	64,0	7,5	5,6	1,7	36,1	10,1	29	47.77
515	113	89,9	16,9	53,5	11,0	4,3	1,8	42,2	11,0	32	47.78

gestellten Ergebnissen handelt es sich entsprechend um hochgerechnete Angaben. Aus methodischen Gründen sind sie nur eingeleitungen zur Zusammensetzung der Sondersummen siehe Seite 412.

Noch: 2. Strukturelle Daten zum Einzelhandel

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.09.2015		insgesamt
		am 31.12.2015		insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	
		Anzahl			%	Mill. EUR
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	1 366	1 426	5 434	51,9	281
47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	6 396	6 848	39 150	34,5	11 864
	davon					
47.91	Versand- und Internet-Einzelhandel	4 287	4 543	27 977	35,0	7 835
47.99	Sonstiger Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	2 109	2 305	11 174	33,4	4 030
	Sondersummen²⁾					
47-02	Einzelhandel ohne Tankstellen	74 498	115 925	1 041 087	53,4	157 968
471-01	Einzelhandel in Verkaufsräumen	68 791	110 286	1 022 433	54,4	150 112
471-04	Einzelhandel ohne Einzelhandel mit Brennstoffen und ohne Tankstellen	74 365	115 765	1 040 026	53,4	156 933
4711-02	Einzelhandel mit Lebensmitteln	14 562	23 151	371 208	60,9	62 828
4719-02	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	61 991	95 409	695 810	49,8	99 429
4751-01	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen	8 883	27 130	202 108	65,7	22 144
4773-01	Apotheken; Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	5 630	9 171	78 248	54,3	12 609

Anmerkungen Seite 414

3. Strukturelle Daten zum Kraftfahrzeughandel

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.09.2015		insgesamt
		am 31.12.2015		insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	
		Anzahl			%	Mill. EUR
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	21 446	26 779	169 106	19,9	52 424
	davon					
45.1	Handel mit Kraftfahrzeugen	8 101	11 412	79 965	15,8	37 551
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	8 972	10 482	58 597	23,5	6 504
45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	3 493	4 002	26 871	24,6	7 502
45.4	Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	880	882	3 673	19,8	868
	Sondersummen²⁾					
451-01	Handel mit Kraftwagen (ohne Reparatur von Kfz und ohne Tankstellen)	12 474	16 297	110 509	18,1	45 921
4511-01	Einzelhandel mit Kraftwagen unter 3,5 t, Kraftwagenteilen und -zubehör	10 531	14 023	88 564	17,9	37 516

*) Die Angaben sind der jährlichen Strukturstatistik im Handel entnommen und basieren auf einer repräsentativen Stichprobe. Bei den dar-
schränkt mit den Ergebnissen der Erhebungen der Vorjahre vergleichbar. – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) Er

2015 nach Wirtschaftszweigen*)

Umsatz		Aufwendungen					Bruttoinvestitionen	Roh-ertrag	Brutto-betriebs-überschuss	Bruttowert-schöpfung zu Faktor-kosten je Beschäf-tigten	Systematik-Nr. ¹⁾
je Unternehmen	je Beschäftigten	ins-gesamt	darunter								
			Personal-aufwen-dungen	Bezüge von Handels-waren	bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwen-dungen	Mieten und Pachten					
1 000 EUR		Anteil am Umsatz in %								EUR	
206	52	85,1	12,5	54,1	10,0	5,0	1,4	42,7	14,9	14	47.8
1 855	303	84,2	7,4	60,9	12,4	1,5	0,6	38,0	18,0	78	47.9
1 828	280	83,4	8,1	55,9	16,1	1,6	0,7	43,4	19,0	77	47.91
1 911	361	85,7	6,0	70,7	5,3	1,2	0,4	27,5	15,9	79	47.99
2 120	152	94,9	13,8	64,8	8,6	5,0	1,3	33,3	7,6	33	47-02
2 182	147	95,7	14,1	65,4	8,2	5,2	1,3	32,5	6,8	31	471-01
2 110	151	94,9	13,9	64,6	8,7	5,0	1,3	33,4	7,7	33	471-04
4 315	169	97,6	11,8	75,1	5,2	3,2	1,0	23,5	5,6	30	4711-02
1 604	143	93,1	14,8	58,8	10,6	6,0	1,4	38,9	8,9	34	4719-02
2 493	110	91,7	17,1	48,1	12,0	10,3	2,4	48,7	10,0	30	4751-01
2 239	161	93,5	13,7	68,1	6,4	3,2	1,2	31,0	7,6	35	4773-01

2015 nach Wirtschaftszweigen*)

Umsatz		Aufwendungen					Bruttoinvestitionen	Roh-ertrag	Brutto-betriebs-überschuss	Bruttowert-schöpfung zu Faktor-kosten je Beschäf-tigten	Systematik-Nr. ¹⁾
je Unternehmen	je Beschäftigten	ins-gesamt	darunter								
			Personal-aufwen-dungen	Bezüge von Handels-waren	bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwen-dungen	Mieten und Pachten					
1 000 EUR		Anteil am Umsatz in %								EUR	
2 445	310	96,4	9,6	74,6	8,1	1,5	1,9	24,8	6,7	51	45
4 636	470	98,2	7,4	79,9	8,2	1,1	1,9	20,9	5,6	62	45.1
725	111	87,6	20,8	44,0	8,5	4,0	3,1	47,2	13,6	38	45.2
2 148	279	95,9	10,9	74,5	7,1	1,5	0,7	24,9	6,3	49	45.3
986	236	93,1	9,4	73,6	6,7	1,8	0,8	26,4	8,3	42	45.4
3 681	416	97,7	8,0	78,9	8,0	1,2	1,7	21,7	5,8	58	451-01
3 563	424	98,3	7,7	79,8	8,3	1,2	1,8	21,1	5,4	56	4511-01

gestellten Ergebnissen handelt es sich entsprechend um hochgerechnete Angaben. Aus methodischen Gründen sind sie nur eingeleitungen zur Zusammensetzung der Sondersummen siehe Seite 412.

4. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Um	
		2015	
		nominal	real
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	109,0	103,6
	davon		
47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	114,3	104,7
	davon		
47.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Haupt- richtung Nahrungs- und Genussmittel, Getränke und Tabakwaren	118,0	107,8
47.19	Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	79,3	76,3
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	111,6	100,1
	darunter		
47.22	Einzelhandel mit Fleisch und Fleischwaren	112,0	99,1
47.24	Einzelhandel mit Back- und Süßwaren	112,5	99,7
47.25	Einzelhandel mit Getränken	109,3	100,9
47.26	Einzelhandel mit Tabakwaren	95,7	81,3
47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	105,8	104,5
47.4	Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen)	93,9	124,9
47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten (in Verkaufsräumen)	106,8	103,3
	darunter		
47.52	Einzelhandel mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	100,5	93,9
47.54	Einzelhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten	123,0	135,8
47.59	Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat, anderweitig nicht genannt	109,7	105,4
47.6	Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportaus- rüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	98,2	91,7
	darunter		
47.61	Einzelhandel mit Büchern	85,2	81,7
47.62	Einzelhandel mit Zeitschriften, Zeitungen, Schreib- waren und Bürobedarf	96,2	86,5
47.64	Einzelhandel mit Fahrrädern, Sport- und Campingartikeln	106,2	97,7
47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	103,8	96,7
	darunter		
47.71	Einzelhandel mit Bekleidung	86,2	81,3
47.72	Einzelhandel mit Schuhen und Lederwaren	120,0	112,4
47.73	Apotheken	116,3	103,1
47.74	Einzelhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln	127,2	124,8
47.76	Einzelhandel mit Blumen, Pflanzen, Sämereien, Dünge- mitteln, zoologischem Bedarf und lebenden Tieren	85,7	79,3
47.77	Einzelhandel mit Uhren und Schmuck	122,8	101,2
47.78	Sonstiger Facheinzelhandel	95,1	93,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) nominal = in jeweiligen Preisen; real = in Preisen von 2010 – 3) vorläufige

Einzelhandel 2015 und 2016 nach Wirtschaftszweigen

satz ²⁾		Beschäftigte		Veränderung der nominalen Umsatzwerte ²⁾ 2016 ³⁾ gegenüber 2015 %	Systematik- Nr. ¹⁾
im Monatsdurchschnitt (2010 = 100)					
2016 ³⁾		2015	2016 ³⁾		
nominal	real				
112,2	106,2	104,4	104,6	+2,9	47
117,8	107,3	104,4	104,3	+3,1	47.1
121,8	110,6	107,1	107,1	+3,2	47.11
80,4	76,8	86,2	85,5	+1,4	47.19
112,5	99,9	111,6	112,0	+0,8	47.2
113,7	100,0	107,9	111,6	+1,5	47.22
112,6	99,3	111,3	110,4	+0,1	47.24
108,7	99,4	105,9	106,6	-0,5	47.25
99,0	81,4	105,5	106,4	+3,4	47.26
108,2	112,5	96,5	97,3	+2,3	47.3
95,5	127,5	101,7	102,7	+1,7	47.4
109,2	104,8	100,2	104,0	+2,2	47.5
102,6	95,3	96,9	100,2	+2,1	47.52
126,0	139,7	96,6	98,8	+2,4	47.54
111,0	105,6	104,6	109,3	+1,2	47.59
98,3	90,0	97,0	98,2	+0,1	47.6
81,4	76,6	85,6	82,3	-4,5	47.61
94,9	83,1	105,4	104,4	-1,4	47.62
108,8	98,1	103,0	106,5	+2,4	47.64
107,9	99,5	104,9	104,3	+3,9	47.7
85,0	79,7	101,0	97,7	-1,4	47.71
154,0	143,0	98,9	95,3	+28,3	47.72
121,0	104,9	107,2	109,4	+4,0	47.73
130,0	128,2	105,1	108,6	+2,2	47.74
87,0	79,7	96,1	101,7	+1,5	47.76
123,3	97,6	157,5	142,5	+0,4	47.77
96,0	95,1	108,9	107,1	+0,9	47.78

Ergebnisse – 4) Erläuterungen zur Zusammensetzung der Sondersummen siehe Seite 412.

Noch: 4. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Um	
		2015	
		nominal	real
		47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	102,5	92,4
47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	118,6	117,7
	davon		
47.91	Versand- und Internet-Einzelhandel	126,2	126,3
47.99	Sonstiger Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	103,5	105,1
	Sondersummen⁴⁾		
47-02	Einzelhandel ohne Tankstellen	109,1	103,5
471-01	Einzelhandel in Verkaufsräumen	108,5	102,8
471-04	Einzelhandel ohne Einzelhandel mit Brennstoffen und ohne Tankstellen	109,2	103,5
4711-02	Einzelhandel mit Lebensmitteln	117,5	107,2
4719-02	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	102,9	101,0
4751-01	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen	92,8	87,2
4773-01	Apotheken; Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	116,8	107,7

Anmerkungen Seite 418

5. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Um	
		2015	
		nominal	real
		45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	115,7	112,1
	davon		
45.1	Handel mit Kraftfahrzeugen	119,8	116,9
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	103,0	100,7
45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	108,6	101,1
45.4	Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	120,2	115,4
	Sondersummen⁴⁾		
451-01	Handel mit Kraftwagen (ohne Reparatur von Kfz und ohne Tankstellen)	117,7	113,9
4511-01	Einzelhandel mit Kraftwagen unter 3,5 t, Kraftwagenteilen und -zubehör	118,1	115,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) nominal = in jeweiligen Preisen; real = in Preisen von 2010 – 3) vorläufige

Einzelhandel 2015 und 2016 nach Wirtschaftszweigen

satz ²⁾		Beschäftigte		Veränderung der nominalen Umsatzwerte ²⁾ 2016 ³⁾ gegenüber 2015 %	Systematik- Nr. ¹⁾	
im Monatsdurchschnitt (2010 = 100)						
2016 ³⁾		2015	2016 ³⁾			
nominal	real					
104,0	92,4	111,9	113,3	+1,5	47.8	
121,3	122,7	122,5	114,9	+2,3	47.9	
132,1	131,4	131,7	120,1	+4,7	47.91	
99,4	110,4	101,1	103,8	-4,0	47.99	
112,3	105,9	104,7	104,9	+2,9	47-02	
111,7	105,3	103,9	104,3	+2,9	471-01	
112,5	105,8	104,8	104,9	+3,0	471-04	
121,0	109,7	107,8	107,9	+3,0	4711-02	
105,7	103,6	102,3	102,5	+2,7	4719-02	
93,6	87,5	99,9	97,2	+0,9	4751-01	
121,5	110,6	102,9	105,6	+4,0	4773-01	

Kraftfahrzeughandel 2015 und 2016 nach Wirtschaftszweigen

satz ²⁾		Beschäftigte		Veränderung der nominalen Umsatzwerte ²⁾ 2016 ³⁾ gegenüber 2015 %	Systematik- Nr. ¹⁾	
im Monatsdurchschnitt (2010 = 100)						
2016 ³⁾		2015	2016 ³⁾			
nominal	real					
124,4	119,3	103,3	105,3	+7,5	45	
128,6	124,1	105,3	107,5	+7,3	45.1	
108,3	104,7	101,9	103,3	+5,1	45.2	
119,8	111,2	101,4	103,6	+10,3	45.3	
128,9	122,2	98,4	103,4	+7,2	45.4	
127,0	121,7	104,1	106,3	+7,9	451-01	
127,3	122,8	103,7	105,8	+7,8	4511-01	

Ergebnisse – 4) Erläuterungen zur Zusammensetzung der Sondersummen siehe Seite 412.

6. Strukturelle Daten zum Großhandel

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.09.2015		insgesamt
				insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	
		am 31.12.2015				Mill. EUR
		Anzahl		%		
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	36 100	44 304	471 162	20,8	291 140
	davon					
46.1	Handelsvermittlung	8 987	9 206	23 779	20,3	2 671
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	1 306	1 774	14 577	31,2	9 806
46.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	3 045	3 719	66 943	25,4	51 356
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	7 301	8 976	104 879	24,7	46 960
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	1 115	1 531	34 897	13,0	26 947
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	5 202	6 985	71 839	18,1	28 091
46.7	Sonstiger Großhandel	7 656	10 084	124 881	15,7	103 432
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1 488	2 029	29 369	29,2	21 877
	Sondersummen²⁾					
462-01	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	27 112	35 097	447 383	20,8	288 469
462-02	Produktionsverbindungshandel	15 279	20 374	246 193	16,9	168 276
463-01	Konsumtionsverbindungshandel	11 833	14 723	201 191	25,6	120 193

*) Die Angaben sind der jährlichen Strukturstatistik im Handel entnommen und basieren auf einer repräsentativen Stichprobe. Bei den dar-
schränkt mit den Ergebnissen der Erhebungen der Vorjahre vergleichbar. – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) Er

7. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Um	
		2015	
		nominal	real
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	105,2	100,3
	davon		
46.1	Handelsvermittlung	110,4	104,3
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	113,1	101,8
46.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	111,5	97,8
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	106,1	99,8
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	104,4	116,5
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	118,2	108,0
46.7	Sonstiger Großhandel	98,2	97,2
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	107,3	98,2
	Sondersummen⁴⁾		
462-01	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	105,0	100,3
462-02	Produktionsverbindungshandel	103,3	101,9
463-01	Konsumtionsverbindungshandel	108,3	98,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) nominal = in jeweiligen Preisen; real = in Preisen von 2010 – 3) vorläufige

2015 nach Wirtschaftszweigen*)

Umsatz		Aufwendungen					Bruttoinvestitionen	Roh-ertrag	Brutto-betriebs-überschuss	Bruttowert-schöpfung zu Faktor-kosten je Beschäf-tigten	Systematik-Nr. ¹⁾
je Unternehmen	je Beschäftigten	ins-gesamt	darunter								
			Personal-aufwen-dungen	Bezüge von Handels-waren	bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwen-dungen	Mieten und Pachten					
1 000 EUR		Anteil am Umsatz in %								EUR	
8 065	618	97,7	7,5	81,2	6,7	0,9	0,7	18,2	4,1	73	46
297	112	73,1	32,0	19,5	15,5	2,7	2,2	79,8	29,8	71	46.1
7 506	673	98,7	4,2	87,5	5,1	0,7	0,9	11,9	2,4	50	46.2
16 867	767	98,7	4,8	85,0	6,7	0,8	0,7	14,3	3,4	66	46.3
6 432	448	96,1	10,2	72,4	10,4	1,3	0,8	27,0	6,3	75	46.4
24 166	772	99,2	8,2	81,2	8,6	0,6	0,4	19,1	3,2	89	46.5
5 400	391	96,7	13,3	72,4	7,6	1,5	1,1	27,1	5,7	76	46.6
13 510	828	98,0	5,8	85,4	4,7	0,8	0,6	13,7	2,9	74	46.7
14 707	745	98,8	5,7	87,5	4,0	0,8	0,4	13,1	3,2	66	46.9
10 640	645	97,9	7,3	81,8	6,6	0,9	0,7	17,7	3,9	73	462-01
11 013	684	98,0	7,4	82,7	5,8	0,9	0,7	16,7	3,4	75	462-02
10 157	597	97,7	7,1	80,5	7,7	1,0	0,7	19,0	4,5	71	463-01

gestellten Ergebnissen handelt es sich entsprechend um hochgerechnete Angaben. Aus methodischen Gründen sind sie nur eingeleitungen zur Zusammensetzung der Sondersummen siehe Seite 412.

Großhandel 2015 und 2016 nach Wirtschaftszweigen

satz ²⁾		Beschäftigte		Veränderung der nominalen Umsatzwerte ²⁾ 2016 ³⁾ gegenüber 2015 %	Systematik-Nr. ¹⁾
im Monatsdurchschnitt (2010 = 100)					
2016 ³⁾		2015	2016 ³⁾		
nominal	real				
105,4	101,4	103,3	103,6	+0,2	46
115,5	107,5	102,2	102,9	+4,6	46.1
109,5	101,9	104,6	103,8	-3,2	46.2
117,9	102,2	94,7	95,3	+5,7	46.3
108,5	100,8	98,5	98,8	+2,3	46.4
102,3	114,4	106,6	106,7	-2,0	46.5
122,7	111,2	113,0	114,2	+3,8	46.6
94,8	97,5	106,0	106,4	-3,5	46.7
106,2	97,4	107,2	104,8	-1,0	46.9
105,1	101,3	103,3	103,7	+0,1	462-01
101,1	102,2	107,7	108,2	-2,1	462-02
111,7	100,6	99,0	99,1	+3,1	463-01

Ergebnisse – 4) Erläuterungen zur Zusammensetzung der Sondersummen siehe Seite 412.

8. Strukturelle Daten zum Gastgewerbe

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.09.2015		Umsatz	
				insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	insgesamt	je Unternehmen
		am 31.12.2015					
		Anzahl		%	Mill. EUR	1 000	
55	Beherbergung	5 470	6 317	75 129	42,0	4 190	766
	davon						
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	4 287	4 778	65 384	40,6	3 732	871
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	713	859	5 866	54,0	281	395
55.3	Campingplätze	158	163	1 077	57,5	54	339
55.9	Sonstige Beherbergungsstätten	313	517	2 801	43,8	123	393
56	Gastronomie	38 569	43 930	349 255	61,6	12 170	316
	davon						
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	26 548	29 588	234 556	60,0	8 478	319
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistungen	2 957	5 110	54 573	62,8	2 053	694
56.3	Ausschank von Getränken	9 064	9 233	60 127	66,8	1 639	181
	Sondersummen²⁾						
55-01	Gastgewerbe	44 039	50 247	424 384	58,1	16 360	371
561-01	Gaststättengewerbe	35 612	38 820	294 683	61,4	10 117	284

*) Die Angaben sind der jährlichen Strukturstatistik im Handel entnommen und basieren auf einer repräsentativen Stichprobe. Bei den dar-
schränkt mit den Ergebnissen der Erhebungen der Vorjahre vergleichbar. – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) Er

9. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Um	
		2015	
		nominal	real
55	Beherbergung	108,7	99,0
	davon		
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	107,5	98,0
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	128,4	115,3
55.3	Campingplätze	115,6	104,7
55.9	Sonstige Beherbergungsstätten	108,9	99,1
56	Gastronomie	106,4	95,3
	davon		
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	105,8	94,3
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistungen	118,0	107,3
56.3	Ausschank von Getränken	92,8	83,5
	Sondersummen⁴⁾		
55-01	Gastgewerbe	107,0	96,3
561-01	Gaststättengewerbe	103,6	92,4

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) nominal = in jeweiligen Preisen; real = in Preisen von 2010 – 3) vorläufige

2015 nach Wirtschaftszweigen*)

je Beschäftigten	Aufwendungen					Bruttoinvestitionen	Rohrertrag	Bruttobetriebsüberschuss	Bruttowertschöpfung zu Faktor-kosten je Beschäftigten	Systematik-Nr. ¹⁾
	insgesamt	darunter								
		Personalaufwendungen	Bezüge von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwendungen	Mieten und Pachten					
EUR	Anteil am Umsatz in %								EUR	
56	82,6	29,4	15,3	20,1	14,6	6,6	83,3	20,1	29	55
57	81,5	28,8	14,7	20,0	15,0	4,6	84,0	20,5	29	55.1
48	85,8	32,4	17,4	19,9	12,1	18,1	81,2	19,0	25	55.2
50	81,5	22,2	18,5	20,4	13,0	25,9	79,4	19,9	22	55.3
44	x	43,9	28,5	23,6	9,8	34,1	67,3	11,6	25	55.9
35	83,8	28,2	29,8	12,9	8,8	2,8	68,0	17,8	16	56
36	83,0	27,1	28,5	13,1	10,1	2,7	69,2	18,4	17	56.1
38	90,6	37,6	34,0	12,5	3,4	2,8	64,0	12,2	20	56.2
27	79,5	22,0	31,8	12,6	9,0	2,9	66,3	21,8	12	56.3
39	83,5	28,5	26,1	14,8	10,3	3,7	71,9	18,4	19	55-01
34	82,4	26,3	29,0	13,0	10,0	2,8	68,8	18,9	16	561-01

gestellten Ergebnissen handelt es sich entsprechend um hochgerechnete Angaben. Aus methodischen Gründen sind sie nur erläuterungen zur Zusammensetzung der Sondersummen siehe Seite 412.

Gastgewerbe 2015 und 2016 nach Wirtschaftszweigen

satz ²⁾		Beschäftigte		Veränderung der nominalen Umsatzwerte ²⁾ 2016 ³⁾ gegenüber 2015 %	Systematik-Nr. ¹⁾
im Monatsdurchschnitt (2010 = 100)					
2016 ³⁾		2015	2016 ³⁾		
nominal	real				
114,2	102,2	101,5	100,7	+5,1	55
113,1	101,4	100,9	100,3	+5,2	55.1
134,9	118,5	103,6	100,9	+5,1	55.2
113,7	102,9	107,6	109,7	-1,6	55.3
111,3	99,6	109,3	108,1	+2,2	55.9
108,8	95,4	107,4	105,7	+2,3	56
108,0	93,9	108,6	107,2	+2,1	56.1
122,8	110,0	107,2	103,3	+4,1	56.2
92,7	81,8	102,5	102,3	-0,1	56.3
110,3	97,2	106,2	104,7	+3,1	55-01
105,5	91,9	107,5	106,3	+1,8	561-01

Ergebnisse – 4) Erläuterungen zur Zusammensetzung der Sondersummen siehe Seite 412.

10. Aus- und Einfuhr 1995 – 2016*) nach Warengruppen

Mill. EUR

Jahr Monat	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft						Insgesamt
		zusammen	davon					
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren			
					zusammen	Vor- erzeugnisse	End-	
1995	3 147	80 748	909	5 277	74 562	21 894	52 668	83 896
1996	3 286	82 978	812	4 840	77 326	21 115	56 211	86 263
1997	3 468	92 432	816	5 782	85 834	24 079	61 754	95 900
1998	3 727	95 033	704	5 357	88 972	24 267	64 705	98 760
1999	3 847	92 925	721	5 061	87 142	22 811	64 331	96 771
2000	4 347	107 666	863	6 322	100 481	27 044	73 437	112 013
2001	4 792	113 255	1 097	5 310	106 849	27 821	79 027	118 047
2002	5 341	114 280	1 098	5 609	107 574	27 639	79 935	119 622
2003	5 320	114 200	1 309	5 863	107 028	27 164	79 864	120 698
2004	5 867	125 987	1 530	7 528	116 929	31 650	85 279	133 886
2005	6 422	135 989	1 581	8 431	125 977	35 640	90 338	144 811
2006	6 918	149 551	1 597	11 879	136 075	39 780	96 295	159 577
2007	7 943	163 261	2 082	13 204	147 975	42 299	105 675	174 453
2008	8 884	159 645	1 744	13 813	144 088	41 943	102 144	171 294
2009	8 758	126 205	1 317	8 740	116 148	30 537	85 612	137 277
2010	9 399	148 236	1 743	12 264	134 229	37 734	96 495	160 233
2011	10 296	163 782	2 003	14 711	147 068	42 098	104 970	176 334
2012	11 159	167 501	1 947	16 572	148 982	41 889	107 093	180 815
2013	11 652	164 039	1 748	15 129	147 162	40 090	107 072	178 806
2014	11 631	164 727	1 758	14 925	148 044	39 966	108 078	179 687
2015	11 803	165 020	1 792	13 193	150 035	39 365	110 670	180 930
2016	12 134	162 328	1 749	11 716	148 863	38 008	110 855	179 847
Januar	898	12 578	146	930	11 502	3 075	8 427	13 707
Februar	943	13 390	140	903	12 348	3 211	9 137	14 887
März	977	14 069	150	925	12 994	3 273	9 721	15 475
April	997	14 017	154	982	12 881	3 311	9 569	15 424
Mai	1 030	13 134	153	987	11 994	3 218	8 776	14 608
Juni	1 025	14 408	158	995	13 256	3 374	9 882	15 932
Juli	1 006	13 421	135	1 037	12 249	3 146	9 103	14 887
August	1 085	12 672	135	932	11 604	2 997	8 607	14 147
September	1 076	14 072	156	1 049	12 867	3 247	9 620	15 664
Oktober	1 012	13 269	143	980	12 146	3 100	9 046	14 781
November	1 064	14 320	146	980	13 194	3 278	9 917	15 897
Dezember	1 021	12 977	133	1 016	11 828	2 777	9 052	14 439

*) ab 2003 „Insgesamt“: einschl. Zuschätzungen für Befreiungen; 2016: vorläufige Ergebnisse

Noch: 10. Aus- und Einfuhr 1995 – 2016*) nach Warengruppen

Mill. EUR

Jahr Monat	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft						Insgesamt
		zusammen	davon					
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren			
					zusammen	Vor- erzeugnisse	End-	
Einfuhr								
1995	9 615	81 196	4 164	11 837	65 195	14 996	50 199	90 812
1996	10 100	81 520	5 213	11 065	65 243	13 365	51 877	91 620
1997	10 082	87 622	5 359	12 914	69 349	14 638	54 710	97 704
1998	10 610	93 432	4 582	11 826	77 024	16 102	60 922	104 042
1999	10 675	91 887	5 161	11 449	75 278	14 826	60 452	102 562
2000	10 714	113 306	8 509	16 304	88 492	17 727	70 765	124 020
2001	11 777	114 027	10 565	12 998	90 464	16 879	73 585	125 804
2002	11 929	110 482	11 570	11 846	87 067	16 237	70 830	122 410
2003	12 291	114 219	13 220	12 085	88 914	16 383	72 531	129 646
2004	12 627	121 298	13 763	14 385	93 150	17 708	75 443	138 389
2005	12 561	133 187	18 995	16 132	98 060	19 347	78 713	150 086
2006	13 749	149 692	21 448	21 127	107 117	22 892	84 225	169 822
2007	15 019	158 651	20 029	23 083	115 538	27 145	88 393	180 050
2008	15 961	164 821	25 745	23 368	115 708	26 719	88 989	186 329
2009	14 858	125 733	15 462	15 303	94 968	17 324	77 644	145 555
2010	15 492	155 681	20 233	24 054	111 394	23 058	88 336	176 562
2011	17 033	181 064	26 569	29 298	125 197	27 568	97 629	204 017
2012	17 155	178 330	28 386	26 888	123 056	25 984	97 072	202 288
2013	17 641	180 161	29 518	24 863	125 780	25 177	100 602	205 642
2014	17 323	180 598	24 969	23 457	132 173	25 961	106 211	206 329
2015	17 970	182 355	21 158	20 642	140 556	25 868	114 688	209 685
2016	18 608	174 610	15 919	17 029	141 662	24 371	117 291	206 723
Januar	1 452	14 454	1 380	1 268	11 806	2 136	9 670	16 804
Februar	1 566	14 409	1 179	1 392	11 839	2 104	9 734	17 149
März	1 561	14 575	1 295	1 470	11 810	1 988	9 822	17 244
April	1 630	14 091	1 031	1 361	11 699	2 113	9 586	16 783
Mai	1 657	13 630	1 039	1 347	11 244	1 990	9 254	16 359
Juni	1 516	14 619	1 192	1 477	11 950	2 051	9 899	17 353
Juli	1 469	14 316	1 339	1 485	11 492	2 025	9 467	16 899
August	1 488	14 155	1 347	1 373	11 435	1 925	9 511	16 704
September	1 524	14 912	1 365	1 494	12 053	2 050	10 004	17 641
Oktober	1 572	15 398	1 582	1 479	12 337	2 010	10 327	18 090
November	1 573	15 484	1 523	1 550	12 411	2 174	10 237	18 333
Dezember	1 600	14 566	1 647	1 334	11 585	1 804	9 782	17 362

Anmerkung Seite 426

11. Ausfuhr 2015 und 2016*) nach Warengruppen und -untergruppen**)

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr			
	2015		2016	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Ernährungswirtschaft	13 734 412	11 803 330	14 290 732	12 134 491
Lebende Tiere	220 140	297 135	225 914	294 704
Pferde	516	25 087	397	17 297
Rinder	31 744	93 597	34 103	93 763
Schweine	31 813	54 389	20 875	40 328
Schafe	1	6	6	16
Hausgeflügel	156 049	122 447	170 506	140 609
lebende Tiere, a. n. g.	17	1 609	27	2 691
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2 891 567	4 344 629	3 115 840	4 431 571
Milch und Milcherzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse	1 035 980	799 277	1 198 723	776 357
Butter und andere Fettstoffe aus der Milch, einschl. Milchstreichfetten	10 780	33 258	10 664	31 099
Käse	43 876	110 439	41 105	110 294
Fleisch und Fleischwaren	1 480 005	3 056 258	1 542 327	3 173 487
Fische und Krebstiere, Weichtiere und andere wirbellose Wassertiere; einschl. Zubereitungen daraus	21 079	133 149	16 541	108 862
tierische Öle und Fette	99 867	50 228	106 744	58 628
Eier, Eiweiß, Eigelb	19 672	25 627	20 145	23 745
Fischmehl, Fleischmehl und ähnliche Erzeugnisse	49 661	16 876	41 779	13 674
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs, a. n. g.	130 648	119 517	137 812	135 424
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	10 317 632	6 555 606	10 638 163	6 831 986
Weizen	460 524	92 126	461 780	79 088
Roggen	11 604	2 812	12 517	2 437
Gerste	216 767	37 673	292 767	45 801
Hafer	5 372	866	3 711	602
Mais	39 182	10 814	20 719	6 325
Sorghum, Hirse und sonstiges Getreide, ausgenommen Reis	27 685	6 662	21 311	4 812
Reis und Reiserzeugnisse	7 412	8 026	7 286	7 579
Getreideerzeugnisse, ausgenommen Reiserzeugnisse	595 951	275 362	625 319	302 274
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	480 695	1 118 485	494 834	1 152 716
Malz	84 415	33 542	109 438	41 738
Saat- und Pflanzgut, ausgenommen Ölsaaten und sonstige Samen und Früchte mit überwiegend anderer Verwendung	23 920	73 344	27 446	84 743
Hülsenfrüchte	3 865	4 593	4 571	4 727
Grün- und Raufutter	40 997	6 145	44 680	5 099
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	770 468	114 689	859 366	151 685
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	69 394	45 819	69 125	39 424
Frischobst, ausgenommen Südfrüchte	9 586	20 453	7 529	19 267
Südfrüchte				
Schalen- und Trockenfrüchte	43 141	264 249	46 508	286 561
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	80 922	136 511	86 625	151 319
Obstzubereitungen und Obstkonserven	65 080	118 924	66 340	118 783
Obst- und Gemüsesäfte	263 206	177 766	281 135	197 781
Kakao und Kakaoerzeugnisse	179 875	796 944	164 913	770 433
Gewürze	2 503	27 741	2 964	37 874
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	548 080	564 895	655 167	629 272
Ölfrüchte	40 284	43 873	63 828	56 553
pflanzliche Öle und Fette	867 589	739 467	883 529	773 444
Ölkuchen	774 975	181 095	709 213	150 734
Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige Futtermittel	1 954 992	544 170	1 928 718	552 353
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g.	2 515 898	745 525	2 543 046	779 462
lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	133 248	363 033	143 777	379 098
Genussmittel	305 074	605 959	310 815	576 231
Hopfen	20	219	5	27
Kaffee	43 561	295 689	40 540	263 878
Tee und Mate	2 207	7 025	1 654	5 689
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	2 174	113 335	2 309	115 655
Bier	182 196	118 947	196 639	121 625
Branntwein	55 769	46 154	49 247	43 764
Wein	19 147	24 590	20 421	25 593

*) 2016: vorläufige Ergebnisse – **) Stand: 1. Januar 2002

Noch: 11. Ausfuhr 2015 und 2016*) nach Warengruppen und -untergruppen**)

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr			
	2015		2016	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Gewerbliche Wirtschaft	83 149 989	165 020 128	83 745 142	162 327 970
Rohstoffe	20 615 345	1 791 825	20 497 623	1 748 959
Chemiefasern einschließlich Abfällen, Seidenraupenkokons und Abfallseide	99 986	189 875	99 463	161 704
Wolle und andere Tierhaare, roh oder bearbeitet, Reißwolle	63	213	15	56
Baumwolle, roh oder bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	19 466	17 567	21 475	19 150
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	583	818	367	553
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen und dgl.	79 375	56 702	79 012	61 648
Felle zu Pelzwerk, roh				
Felle und Häute, roh, a. n. g.	46 438	84 403	47 483	78 844
Rundholz	418 613	41 186	432 727	42 052
Rohkautschuk	467 031	692 017	471 191	644 417
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	160 486	30 414	238 274	35 336
Braunkohle und Braunkohlenbriketts	1 019 057	94 537	898 149	80 207
Erdöl und Erdgas	–	–	–	–
Eisenerze	58 128	2 817	21 951	1 514
eisen- und manganhaltige Abbrände und Schlacken	1 100 442	12 420	970 989	13 148
Kupfererze	43 013	15 122	39 845	13 991
Bleierze	–	–	–	–
Zinkerze	33 015	20 540	33 466	23 535
Nickelerze	–	–	3	3
Erze und Metallaschen, a. n. g.	61 837	69 664	69 818	70 300
Bauxit und Kryolith	16 557	6 183	13 569	4 979
Speisesalz und Industriesalz	1 255 864	49 874	1 073 518	60 409
Steine und Erden, a. n. g.	14 445 571	235 664	14 594 569	253 628
Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a. n. g.	229 277	59 450	290 484	58 930
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	5	488	25	385
Rohstoffe, auch Abfälle, a. n. g.	1 060 539	111 870	1 101 230	124 171
Halbwaren	22 993 846	13 193 132	23 374 298	11 716 022
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt	41 980	257 013	37 874	233 204
Garne aus Chemiefasern	2 155	7 644	1 878	7 067
Garne aus Wolle oder anderen Tierhaaren	88	1 605	113	1 652
Garne aus Baumwolle	1 751	9 468	1 769	9 416
Garne aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	21	155	18	152
Schneitholz	394 324	168 789	479 603	171 977
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	274 425	146 134	211 464	96 099
Kautschuk, bearbeitet	65 820	251 494	71 465	275 048
Zement	2 881 381	204 537	2 873 640	192 522
mineralische Baustoffe, a. n. g.	2 187 718	817 704	2 285 413	850 659
Roheisen	89 794	31 510	90 241	28 342
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	2 848 613	1 158 796	2 902 689	963 217
Ferrolegerungen	73 387	126 059	79 657	117 826
Eisen oder Stahl in Rohformen, Halbzeug aus Eisen oder Stahl	769 248	423 744	755 089	375 140
Aluminium und Aluminiumlegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	464 889	749 250	454 988	665 564
Kupfer und Kupferlegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	216 389	735 548	194 298	570 701
Nickel und Nickellegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	9 860	87 827	9 769	76 871
Blei und Bleilegerungen, einschl. Abfällen und Schrott	61 625	129 933	40 321	86 542
Zinn und Zinnlegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	1 016	15 298	911	13 131
Zink und Zinklegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	28 437	56 873	30 705	61 363
radioaktive Elemente und radioaktive Isotope	2 300	609 066	4 581	505 389
unedle Metalle, a. n. g.	40 681	151 000	37 492	130 252
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	189 232	237 789	187 693	254 335
Koks und Schmelzkoks aus Steinkohle oder Braunkohle	229 919	48 067	228 802	44 884
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	921 222	208 736	1 118 631	219 892
Mineralölerzeugnisse	4 749 150	2 163 582	4 422 813	1 792 427
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	2 045 483	1 098 460	2 031 868	1 007 958
Düngemittel	345 508	164 817	367 471	164 848
chemische Halbwaren, a. n. g.	3 995 127	1 954 208	4 380 285	1 819 934
Gold für gewerbliche Zwecke	3	41 133	3	78 662
Halbwaren, a. n. g.	62 298	1 136 891	72 755	900 947

Anmerkungen Seite 428

Noch: 11. Ausfuhr 2015 und 2016*) nach Warengruppen und -untergruppen**)

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr			
	2015		2016	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft				
Fertigwaren	39 540 798	150 035 171	39 873 220	148 862 989
Fertigwaren, Vorerzeugnisse	25 268 651	39 365 431	25 803 239	38 007 656
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Seide, künstlichen oder synthetischen Fäden	14 420	157 870	13 571	145 379
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Chemiefasern	50 422	419 877	64 384	505 761
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Wolle oder anderen Tierhaaren	255	7 065	214	5 931
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Baumwolle	18 248	160 987	18 944	159 938
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	2 821	23 800	2 678	35 172
Leder	4 061	138 148	4 053	132 652
Pelzfelle, gegerbt oder zugerichtet	6	173	12	291
Papier und Pappe	2 049 072	1 329 104	1 972 720	1 260 828
Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter und dgl.	689 521	487 223	649 667	473 393
Glas	764 365	539 132	834 610	576 933
Kunststoffe	4 956 666	8 114 776	5 119 913	8 049 363
Farben, Lacke und Kitte	1 010 506	2 884 928	1 007 883	2 869 402
Dextrine, Gelatine und Leime	213 909	422 237	213 655	411 353
Sprengstoffe, Schiessbedarf und Zündwaren	15 759	56 568	12 832	57 818
pharmazeutische Grundstoffe	152 326	1 931 985	153 545	1 836 997
chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	4 485 759	6 115 212	4 818 887	5 876 079
Rohre aus Eisen oder Stahl	1 740 842	3 267 677	1 824 678	3 106 584
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	1 103 445	1 529 378	996 888	1 343 457
Blech aus Eisen oder Stahl	6 041 003	5 000 076	6 012 016	4 673 688
Draht aus Eisen oder Stahl	510 152	592 923	574 119	604 732
Eisenbahnoberbaumaterial	38 144	67 918	29 189	56 912
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen	319 328	2 154 083	333 205	2 075 358
Halbzeuge aus Aluminium	987 514	3 073 985	1 050 109	3 055 720
Halbzeuge aus unedlen Metallen, a. n. g.	95 897	856 129	90 238	652 105
Halbzeuge aus Edelmetallen	85	6 331	76	11 096
Vorerzeugnisse, a. n. g.	4 128	27 849	5 151	30 712
Fertigwaren, Enderzeugnisse	14 272 146	110 669 740	14 069 981	110 855 333
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Seide oder Chemiefasern	7 444	238 369	7 395	229 643
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Wolle oder anderen Tierhaaren	589	33 696	597	30 357
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Baumwolle	7 436	208 053	8 205	221 811
Bekleidung aus Seide oder Chemiefasern, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	4 585	164 496	5 713	170 375
Bekleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	609	30 169	415	22 992
Bekleidung aus Baumwolle, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	4 380	168 187	4 358	175 192
Bekleidung aus Flachs, Hanf und dgl.	711	22 559	813	28 033
Kopfbedeckungen	405	17 381	569	17 700
Textilerzeugnisse, a. n. g.	193 762	1 375 824	197 137	1 335 503
Pelzwaren	7	1 518	4	1 305
Schuhe	8 687	311 904	10 323	369 922
Lederwaren und Lederbekleidung (ausgenommen Schuhe)	7 606	179 914	8 371	236 115
Papierwaren	1 017 132	2 014 035	1 062 034	2 085 638
Druckerzeugnisse	234 992	632 765	227 233	620 390
Holzwaren (ohne Möbel)	158 589	202 046	205 392	216 085
Kautschukwaren	148 826	1 404 088	158 437	1 454 589
Waren aus Stein	16 412	124 613	17 955	126 060
keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	53 328	197 944	54 909	198 080
Glaswaren	254 452	324 170	247 382	324 743
Werkzeuge, Schneidwaren und Essbestecke aus unedlen Metallen	57 007	1 495 350	59 298	1 498 059
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	11 227	174 537	12 775	189 236

Anmerkungen Seite 428

Noch: 11. Ausfuhr 2015 und 2016*) nach Warengruppen und -untergruppen**)

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr			
	2015		2016	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft				
Noch: Fertigwaren, Enderzeugnisse				
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	1 971 402	8 765 868	1 973 410	8 578 287
Waren aus Wachs oder Fetten	97 519	180 746	108 317	189 576
Waren aus Kunststoffen	1 262 353	6 207 695	1 291 460	6 260 744
fotchemische Erzeugnisse	35 606	183 020	36 018	183 210
pharmazeutische Erzeugnisse	57 268	7 714 034	61 347	8 233 876
Duftstoffe und Körperpflegemittel	98 122	640 140	97 763	685 088
chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	2 588 573	4 727 776	2 383 824	4 970 172
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	58 729	1 205 050	61 519	1 358 919
Pumpen und Kompressoren	100 702	2 238 354	99 940	2 213 831
Armaturen	75 012	2 045 780	75 504	2 097 555
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	225 271	2 762 924	253 623	2 876 905
Hebezeuge und Fördermittel	202 275	1 797 777	192 900	1 621 962
landwirtschaftliche Maschinen (einschl. Ackerschleppern)	144 673	1 386 911	140 272	1 353 001
Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	86 722	1 572 262	68 612	1 280 146
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	14 663	455 235	13 767	402 480
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	174 253	1 651 643	160 426	1 462 604
Guss- und Walzwerkstechnik	66 501	388 104	57 356	318 909
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	33 845	1 048 010	37 480	1 114 368
Werkzeugmaschinen	129 187	2 603 713	121 398	2 525 600
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungs- maschinen	34 661	1 797 515	36 842	1 860 256
Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	34 899	927 269	35 665	966 724
Maschinen, a. n. g.	298 805	6 207 648	301 179	6 154 375
Sportgeräte	10 378	72 732	13 114	81 526
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	374 624	6 882 414	384 837	7 074 949
elektrische Lampen und Leuchten	22 872	1 104 016	21 601	1 022 008
nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	17 109	643 190	17 772	677 584
Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	14 542	674 634	10 645	619 202
elektronische Bauelemente	5 043	1 333 442	6 228	1 370 033
elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	171 269	2 641 108	167 501	2 710 255
medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	19 653	1 548 608	23 749	1 519 861
mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	25 792	2 826 945	25 329	2 857 439
optische und fotografische Geräte	4 116	616 774	4 110	651 720
Uhren	242	74 899	284	83 791
Möbel	587 618	2 708 229	606 838	2 730 747
Musikinstrumente	827	29 678	697	27 787
Spielwaren	7 473	156 713	9 445	218 685
Schmuckwaren, Gold- und Silberschmiedewaren	111	34 283	100	38 341
Schienenfahrzeuge	81 108	859 072	83 552	1 254 445
Wasserfahrzeuge	18 243	43 633	5 263	30 477
Luftfahrzeuge	5 253	446 117	5 615	535 008
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge u. dgl.	1 565 284	10 138 718	1 426 411	9 231 162
Personenkraftwagen und Wohnmobile	515 691	4 530 852	492 116	4 385 514
Busse	11 311	142 607	7 118	92 294
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	308 064	2 736 814	300 081	2 719 489
Fahrräder	6 864	75 942	6 585	68 457
Fahrzeuge, a. n. g.	390 504	1 648 349	438 048	1 852 582
vollständige Fabrikationsanlagen	50 513	853 077	39 663	692 160
Enderzeugnisse, a. n. g.	78 415	2 017 807	75 349	2 049 400
Ersatzlieferungen, Zuschätzungen für Befreiungen usw.	1 801 357	4 106 080	2 328 230	5 384 380
Ausfuhr insgesamt	98 685 758	180 929 538	100 364 104	179 846 842

Anmerkungen Seite 428

12. Einfuhr 2015 und 2016*) nach Warengruppen und -untergruppen**)

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr			
	2015		2016	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Ernährungswirtschaft	15 750 192	17 969 775	16 096 963	18 608 177
Lebende Tiere	293 560	438 610	339 094	554 635
Pferde	374	9 750	290	8 480
Rinder	3 452	9 550	3 432	8 165
Schweine	282 629	379 215	329 231	497 176
Schafe	4	4		
Hausgeflügel	7 019	33 427	6 043	32 919
lebende Tiere, a. n. g.	82	6 665	99	7 895
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 891 113	4 286 498	1 938 440	4 319 442
Milch und Milcherzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse	358 327	372 026	384 404	364 696
Butter und andere Fettstoffe aus der Milch, einschl. Milchstreichfetten	70 758	223 020	73 628	212 616
Käse	205 326	800 752	203 736	731 503
Fleisch und Fleischwaren	819 223	1 997 604	832 755	2 088 021
Fische und Krebstiere, Weichtiere und andere wirbellose Wassertiere; einschl. Zubereitungen daraus	91 636	519 767	90 419	532 532
tierische Öle und Fette	73 311	36 996	78 515	46 438
Eier, Eiweiß, Eigelb	193 391	253 427	189 206	249 998
Fischmehl, Fleischmehl und ähnliche Erzeugnisse	37 814	16 622	42 178	15 647
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs, a. n. g.	41 328	66 285	43 600	77 990
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	13 032 622	11 871 732	13 267 349	12 349 345
Weizen	292 000	61 948	323 478	61 412
Roggen	21 843	5 858	8 119	2 011
Gerste	213 807	42 434	202 500	37 890
Hafer	130 535	24 559	132 940	25 724
Mais	700 983	148 423	709 302	168 425
Sorghum, Hirse und sonstiges Getreide, ausgenommen Reis	39 532	14 110	13 340	7 749
Reis und Reiserzeugnisse	113 384	89 338	114 799	81 009
Getreideerzeugnisse, ausgenommen Reiserzeugnisse	163 068	63 194	185 918	68 146
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	477 686	987 659	473 810	1 006 032
Malz	68 208	24 340	57 761	21 143
Saat- und Pflanzgut, ausgenommen Ölsaaten und sonstige Samen und Früchte mit überwiegend anderer Verwendung	38 276	103 462	40 801	156 416
Hülsenfrüchte	29 806	26 654	33 299	30 986
Grün- und Raufutter	67 937	16 737	56 008	12 486
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	365 422	202 049	394 034	255 447
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	933 423	1 142 858	950 358	1 234 603
Frischobst, ausgenommen Südfrüchte	610 309	732 519	604 721	795 459
Südfrüchte	661 715	576 334	626 667	587 643
Schalen- und Trockenfrüchte	93 106	569 535	90 667	533 896
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	417 046	465 332	436 712	482 150
Obstzubereitungen und Obstkonserven	189 384	244 604	191 330	255 246
Obst- und Gemüsesäfte	311 885	312 430	339 115	332 306
Kakao und Kakaoerzeugnisse	192 611	863 557	186 612	778 059
Gewürze	15 870	59 457	16 210	58 176
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	989 491	565 687	698 473	495 714
Ölfrüchte	1 998 173	890 927	2 458 924	1 064 477
pflanzliche Öle und Fette	1 218 104	1 174 250	1 206 376	1 229 651
Ölkuchen	801 695	262 018	915 728	285 968
Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige Futtermittel	985 039	488 960	920 825	485 370
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g.	414 413	624 973	428 817	622 644
lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	477 874	1 087 525	449 705	1 173 105
Genussmittel	532 896	1 372 934	552 080	1 384 755
Hopfen	1	40	3	58
Kaffee	59 738	393 947	68 784	412 313
Tee und Mate	3 802	19 515	5 566	27 090
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	12 150	220 199	9 427	191 760
Bier	52 870	38 739	90 512	60 552
Branntwein	233 144	345 648	214 649	350 002
Wein	171 190	354 845	163 140	342 978

*) 2016: vorläufige Ergebnisse – **) Stand: 1. Januar 2002

Noch: 12. Einfuhr 2015 und 2016*) nach Warengruppen und -untergruppen**)

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr			
	2015		2016	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Gewerbliche Wirtschaft	168 305 909	182 355 488	159 418 099	174 609 872
Rohstoffe	102 748 722	21 157 521	95 838 091	15 918 586
Chemiefasern einschließlich Abfällen, Seidenraupenkokons und Abfallseide	141 485	199 727	142 553	189 162
Wolle und andere Tierhaare, roh oder bearbeitet, Reißwolle	1 122	4 365	930	3 231
Baumwolle, roh oder bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	54 023	50 776	53 537	50 393
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	6 396	5 573	7 866	6 955
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen und dgl.	7 316	6 677	9 216	8 593
Felle zu Pelzwerk, roh	0	120	0	22
Felle und Häute, roh, a. n. g.	17 436	32 062	19 092	29 064
Rundholz	350 300	41 603	303 293	38 635
Rohkautschuk	128 222	209 558	127 004	191 381
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	22 771 833	1 693 033	21 886 163	1 455 279
Braunkohle und Braunkohlenbriketts	18 872	1 092	10 661	539
Erdöl und Erdgas	48 873 992	16 110 257	43 658 816	11 277 306
Eisenerze	22 263 374	1 295 627	21 810 178	1 220 583
eisen- und manganhaltige Abbrände und Schlacken	46 829	2 327	90 946	6 024
Kupfererze	9	7	58	44
Bleierze	145 983	333 177	123 765	275 537
Zinkerze	3	3	48	24
Nickelerze	5	4	2	2
Erze und Metallaschen, a. n. g.	956 378	477 828	1 026 214	501 766
Bauxit und Kryolith	89 751	27 021	65 905	14 123
Speisesalz und Industriesalz	1 977 429	78 431	1 800 231	74 531
Steine und Erden, a. n. g.	3 346 671	296 735	3 015 837	266 807
Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a. n. g.	276 949	106 896	278 770	105 128
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	38	4 164	36	3 768
Rohstoffe, auch Abfälle, a. n. g.	1 274 308	180 458	1 406 970	199 689
Halbwaren	30 484 609	20 641 874	28 250 735	17 028 883
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt	71 629	342 782	83 443	336 064
Garne aus Chemiefasern	10 951	53 961	10 952	52 248
Garne aus Wolle oder anderen Tierhaaren	758	16 728	917	19 630
Garne aus Baumwolle	14 088	41 965	14 531	41 191
Garne aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	2 507	5 295	1 089	3 821
Schnittholz	425 916	202 963	455 352	216 668
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	642 116	354 435	629 459	318 939
Kautschuk, bearbeitet	42 683	146 529	41 641	155 891
Zement	289 943	67 962	291 208	69 315
mineralische Baustoffe, a. n. g.	940 523	486 434	1 035 658	521 691
Roheisen	143 945	48 176	164 181	40 126
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	906 428	352 155	810 380	265 543
Ferrolegerungen	569 131	788 227	469 645	571 631
Eisen oder Stahl in Rohformen, Halbzeug aus Eisen oder Stahl	1 288 691	739 001	1 236 977	617 318
Aluminium und Aluminiumlegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	1 471 766	2 537 387	1 450 938	2 198 013
Kupfer und Kupferlegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	467 338	2 141 907	459 737	1 818 175
Nickel und Nickellegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	45 798	493 525	48 232	416 728
Blei und Bleilegerungen, einschl. Abfällen und Schrott	59 215	100 820	54 053	101 918
Zinn und Zinnlegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	9 016	135 392	9 641	157 767
Zink und Zinklegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	223 737	434 878	244 915	483 161
radioaktive Elemente und radioaktive Isotope	6 210	424 506	6 988	390 127
unedle Metalle, a. n. g.	66 451	261 645	62 909	208 965
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	136 855	166 980	151 461	177 016
Koks und Schmelzkoks aus Steinkohle oder Braunkohle	817 237	153 195	818 991	126 204
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	1 302 526	189 308	855 488	115 675
Mineralölerzeugnisse	14 272 040	6 707 837	13 063 592	4 929 784
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	2 139 740	754 112	1 349 649	461 602
Düngemittel	740 038	188 855	775 138	161 527
chemische Halbwaren, a. n. g.	3 077 291	1 750 757	3 408 806	1 584 729
Gold für gewerbliche Zwecke	31	12 371	487	42 535
Halbwaren, a. n. g.	300 012	541 788	244 277	424 883

Anmerkungen Seite 432

Noch: 12. Einfuhr 2015 und 2016*) nach Warengruppen und -untergruppen**)

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr			
	2015		2016	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft				
Fertigwaren	35 072 578	140 556 093	35 329 272	141 662 403
Fertigwaren, Vorerzeugnisse	20 942 321	25 868 135	20 918 539	24 370 908
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Seide, künstlichen oder synthetischen Fäden	30 326	195 395	30 839	183 157
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Chemiefasern	36 644	293 637	38 214	289 708
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Wolle oder anderen Tierhaaren	841	23 008	657	18 563
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Baumwolle	30 852	228 962	29 952	215 819
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	7 458	43 980	7 377	42 847
Leder	5 220	93 456	5 576	99 871
Pelzfelle, gegerbt oder zugerichtet	778	18 214	814	16 160
Papier und Pappe	1 835 977	1 375 755	1 728 524	1 335 126
Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter und dgl.	804 144	436 850	827 334	455 201
Glas	406 952	343 616	430 578	351 296
Kunststoffe	2 550 729	4 116 793	2 530 028	3 896 825
Farben, Lacke und Kitte	374 782	1 584 558	388 609	1 787 557
Dextrine, Gelatine und Leime	212 538	404 676	200 393	373 667
Sprengstoffe, Schiessbedarf und Zündwaren	19 099	68 311	17 628	59 746
pharmazeutische Grundstoffe	109 120	961 174	100 273	930 451
chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	3 282 332	3 984 322	3 303 930	3 704 453
Rohre aus Eisen oder Stahl	1 007 004	1 358 108	1 017 456	1 270 680
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	1 885 114	1 676 546	1 837 307	1 426 930
Blech aus Eisen oder Stahl	6 738 657	5 445 805	6 869 158	5 007 334
Draht aus Eisen oder Stahl	874 381	866 581	895 682	788 182
Eisenbahnoberbaumaterial	224 990	165 622	180 216	124 691
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen	83 222	530 124	81 587	487 266
Halbzeuge aus Aluminium	390 425	1 236 932	371 144	1 124 007
Halbzeuge aus unedlen Metallen, a. n. g.	28 569	371 553	22 457	333 846
Halbzeuge aus Edelmetallen	54	34 369	47	35 783
Vorerzeugnisse, a. n. g.	2 115	9 788	2 759	11 740
Fertigwaren, Enderzeugnisse	14 130 257	114 687 958	14 410 733	117 291 495
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Seide oder Chemiefasern	88 374	1 899 540	92 845	1 917 491
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Wolle oder anderen Tierhaaren	4 054	194 526	3 579	169 479
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Baumwolle	143 188	2 395 356	136 546	2 278 566
Bekleidung aus Seide oder Chemiefasern, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	70 253	1 817 725	73 945	1 825 928
Bekleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	3 414	163 558	3 039	145 623
Bekleidung aus Baumwolle, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	99 249	2 308 186	96 292	2 190 168
Bekleidung aus Flachs, Hanf und dgl.	9 456	204 925	7 857	176 289
Kopfbedeckungen	5 470	126 313	5 670	125 779
Textilerzeugnisse, a. n. g.	405 238	2 277 682	426 733	2 304 787
Pelzwaren	552	12 751	998	9 749
Schuhe	95 472	2 005 342	93 184	2 024 382
Lederwaren und Lederbekleidung (ausgenommen Schuhe)	61 501	972 757	59 293	918 048
Papierwaren	503 112	1 106 439	544 198	1 185 162
Druckerzeugnisse	79 483	313 810	82 044	317 327
Holzwaren (ohne Möbel)	533 138	514 841	593 528	561 480
Kautschukwaren	281 143	1 471 159	275 912	1 428 257
Waren aus Stein	244 365	204 718	224 394	193 726
keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	207 279	415 466	205 724	425 598
Glaswaren	308 836	560 037	327 225	570 811
Werkzeuge, Schneidwaren und Essbestecke aus unedlen Metallen	89 193	1 199 417	87 520	1 182 583
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	12 913	126 253	12 267	110 487

Anmerkungen Seite 432

Noch: 12. Einfuhr 2015 und 2016*) nach Warengruppen und -untergruppen**)

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr			
	2015		2016	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft				
Noch: Fertigwaren, Enderzeugnisse				
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	1 661 183	5 575 744	1 682 777	5 605 971
Waren aus Wachs oder Fetten	173 628	306 803	180 423	322 721
Waren aus Kunststoffen	1 215 526	4 218 355	1 254 172	4 259 397
fotochemische Erzeugnisse	12 920	217 527	13 092	233 589
pharmazeutische Erzeugnisse	50 915	6 991 392	48 219	7 598 245
Duftstoffe und Körperpflegemittel	111 534	911 584	90 243	881 109
chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	1 401 329	3 200 146	1 323 599	3 064 805
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	23 585	371 286	28 715	417 316
Pumpen und Kompressoren	82 646	995 378	79 480	1 016 422
Armaturen	87 627	1 263 220	94 313	1 363 867
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	189 543	1 453 641	191 220	1 461 973
Hebezeuge und Fördermittel	126 068	698 573	130 360	698 994
landwirtschaftliche Maschinen (einschl. Ackerschleppern)	81 251	463 545	83 709	481 320
Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	33 660	331 872	30 137	245 616
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	10 347	172 726	9 419	177 543
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	161 050	757 966	164 790	717 681
Guss- und Walzwerkstechnik	25 292	109 393	24 631	108 487
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	14 547	228 919	15 529	232 665
Werkzeugmaschinen	79 766	1 149 459	86 981	1 198 203
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungs- maschinen	134 670	8 649 949	123 839	7 840 394
Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	14 725	212 069	13 415	190 844
Maschinen, a. n. g.	246 631	3 409 458	270 133	3 707 927
Sportgeräte	52 154	237 150	42 907	220 358
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	449 996	5 611 963	480 590	5 990 875
elektrische Lampen und Leuchten	102 348	1 295 033	100 162	1 248 597
nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	109 259	4 824 409	114 436	5 379 229
Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	55 135	1 846 041	52 811	1 856 885
elektronische Bauelemente	19 539	2 589 635	17 099	2 514 030
elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	366 300	3 585 402	386 424	3 701 888
medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	47 455	2 948 778	51 916	3 107 520
mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	30 996	2 373 236	32 368	2 484 023
optische und fotografische Geräte	7 866	683 028	8 022	729 985
Uhren	3 643	450 661	3 548	458 845
Möbel	1 184 262	3 108 591	1 172 251	3 025 150
Musikinstrumente	2 920	53 185	2 851	52 532
Spielwaren	69 927	735 740	74 961	783 302
Schmuckwaren, Gold- und Silberschmiedewaren	251	381 387	155	207 859
Schienenfahrzeuge	72 041	358 988	71 647	472 408
Wasserfahrzeuge	92 161	193 396	28 240	40 217
Luftfahrzeuge	1 675	718 394	1 557	617 032
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge u. dgl.	773 232	5 459 177	739 145	5 042 241
Personenkraftwagen und Wohnmobile	871 935	9 888 729	1 063 891	12 283 797
Busse	3 449	56 471	2 312	25 096
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	214 370	1 760 890	223 885	1 910 699
Fahrräder	29 270	414 499	26 031	391 253
Fahrzeuge, a. n. g.	258 578	985 102	296 441	1 089 665
vollständige Fabrikationsanlagen	145	8 589	320	2 545
Enderzeugnisse, a. n. g.	127 224	2 139 682	124 775	1 768 655
Ersatzlieferungen, Zuschätzungen für Befreiungen usw.	5 784 800	9 359 474	8 321 131	13 504 648
Einfuhr insgesamt	189 840 901	209 684 737	183 836 193	206 722 697

Anmerkungen Seite 432

**13. Ausfuhr 2015 und 2016*) nach Güterabteilungen des Güterverzeichnisses
für die Produktionsstatistik**)**

Güterabteilung	Ausfuhr			
	2015		2016	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Erzeugnisse der Landwirtschaft und Jagd	2 089 762	1 218 803	2 278 925	1 265 463
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	457 430	61 487	462 310	61 004
Fische und Fischereierzeugnisse	972	6 285	1 028	6 203
Kohle	949 186	98 612	907 108	88 074
Erdöl und Erdgas				
Erze	171 843	65 134	129 721	72 027
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	15 056 032	252 006	15 009 955	272 310
Nahrungsmittel und Futtermittel	9 080 868	10 131 502	9 362 780	10 358 315
Getränke	2 721 052	418 066	2 798 732	474 944
Tabakerzeugnisse	2 168	113 311	2 308	115 643
Textilien	297 189	2 138 409	315 069	2 174 012
Bekleidung	103 723	952 419	105 099	967 906
Leder und Lederwaren	19 515	608 808	21 849	719 204
Holz und Holz-, Kork-, Korb-, Flechtwaren ohne Möbel	1 338 567	866 690	1 436 187	871 566
Papier, Pappe und Waren daraus	3 347 326	3 522 238	3 253 314	3 478 388
Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	6 060 129	2 403 126	5 934 269	2 047 350
Chemische Erzeugnisse	19 853 686	29 397 486	20 911 277	28 881 034
Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse	130 384	8 379 035	139 784	8 873 325
Gummi- und Kunststoffwaren	1 470 643	7 767 011	1 514 744	7 858 265
Glas und -waren, Keramik, Steine und Erden	7 069 457	2 737 836	7 249 567	2 823 590
Metalle	12 153 269	18 148 950	12 215 347	17 068 848
Metallerzeugnisse	2 004 788	10 318 524	2 013 663	10 159 357
Datenverarbeitungsgeräte, elektrische und optische Erzeugnisse	94 889	7 826 387	91 318	7 837 686
Elektrische Ausrüstungen	582 824	10 628 008	591 343	10 914 907
Maschinen	1 935 685	28 527 326	1 866 611	27 812 753
Kraftwagen und Kraftwagenteile	2 521 595	17 639 725	2 432 743	16 804 073
Sonstige Fahrzeuge	121 968	1 563 514	113 261	2 027 638
Möbel	567 721	2 459 826	590 030	2 534 452
Energieversorgung	0	966 959	0	696 691
Sonstige Waren ¹⁾	8 483 088	11 712 051	8 615 762	12 581 816
Ausfuhr insgesamt	98 685 758	180 929 538	100 364 104	179 846 842

*) 2016: vorläufige Ergebnisse – **) Stand: 1. Januar 2009 – 1) einschl. Zuschätzungen für Befreiungen und Waren, die nicht zugeordnet werden konnten

**14. Einfuhr 2015 und 2016*) nach Güterabteilungen des Güterverzeichnisses
für die Produktionsstatistik**)**

Güterabteilung	Einfuhr			
	2015		2016	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Erzeugnisse der Landwirtschaft und Jagd	7 168 009	6 228 672	7 450 912	6 812 356
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	420 294	116 412	371 359	114 687
Fische und Fischereierzeugnisse	11 952	58 999	12 246	61 830
Kohle	22 703 005	1 686 496	21 809 056	1 449 699
Erdöl und Erdgas	48 873 992	16 110 257	43 658 816	11 277 306
Erze	23 185 273	1 962 477	22 747 885	1 855 776
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	5 419 745	431 849	5 116 863	410 338
Nahrungsmittel und Futtermittel	7 983 928	10 730 753	8 004 179	10 765 672
Getränke	655 077	784 681	684 289	825 388
Tabakerzeugnisse	11 250	178 028	8 742	146 939
Textilien	581 378	3 183 561	605 617	3 172 122
Bekleidung	426 800	9 236 687	424 062	8 936 748
Leder und Lederwaren	156 105	2 908 500	152 476	2 901 861
Holz und Holz-, Kork-, Korb-, Flechtwaren ohne Möbel	1 963 573	1 208 403	2 046 118	1 284 593
Papier, Pappe und Waren daraus	2 986 025	2 858 057	2 907 817	2 863 510
Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	16 642 361	7 136 818	14 970 366	5 249 046
Chemische Erzeugnisse	13 839 516	18 392 157	13 018 569	17 262 189
Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse	144 902	7 520 404	135 817	8 151 428
Gummi- und Kunststoffwaren	1 552 993	5 869 594	1 587 120	5 877 205
Glas und -waren, Keramik, Steine und Erden	2 600 818	2 477 748	2 655 263	2 546 663
Metalle	15 356 960	18 622 685	15 624 196	16 741 261
Metallerzeugnisse	1 685 740	6 779 779	1 711 700	6 821 251
Datenverarbeitungsgeräte, elektrische und optische Erzeugnisse	334 337	20 613 574	321 554	20 409 040
Elektrische Ausrüstungen	903 350	9 876 922	950 579	10 212 970
Maschinen	1 266 870	13 571 161	1 313 077	13 926 900
Kraftwagen und Kraftwagenteile	2 109 291	18 071 082	2 297 259	20 183 164
Sonstige Fahrzeuge	207 365	2 009 608	146 375	1 891 580
Möbel	1 177 368	3 061 579	1 170 006	3 005 108
Energieversorgung	0	240 967	0	134 341
Sonstige Waren ¹⁾	9 472 625	17 756 827	11 933 875	21 431 725
Einfuhr insgesamt	189 840 901	209 684 737	183 836 193	206 722 697

*) 2016: vorläufige Ergebnisse – **) Stand: 1. Januar 2009 – 1) einschl. Zuschätzungen für Befreiungen und Waren, die nicht zugeordnet werden konnten

15. Ausfuhr 2016*) nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
Europa	10 558 393	1 381 463	10 192 334	28 581 521	77 115 997	133 186 978
EU-Länder	10 134 763	1 223 046	9 292 063	25 245 887	67 019 469	118 267 899
Frankreich	1 143 906	119 125	1 255 473	3 437 258	8 613 023	15 144 945
Niederlande	3 088 881	376 763	2 757 610	3 255 553	7 890 525	18 593 216
Italien	682 019	67 886	434 401	3 065 971	4 935 396	9 506 233
Vereinigtes Königreich	942 142	51 432	383 317	2 371 353	9 009 004	13 205 573
Irland	98 443	4 323	27 829	153 541	446 904	758 801
Dänemark	253 573	27 340	78 965	597 387	1 949 803	3 023 820
Griechenland	106 424	2 972	26 646	141 901	401 796	706 083
Portugal	64 396	17 245	21 192	268 715	690 909	1 102 136
Spanien	366 251	36 481	211 849	1 463 837	3 840 894	6 105 907
Schweden	257 955	32 261	199 703	827 817	2 218 192	3 689 599
Finnland	96 358	6 445	160 019	297 068	975 130	1 602 825
Österreich	657 731	46 537	536 764	1 529 397	5 151 604	8 365 768
Belgien	731 750	294 145	2 004 630	2 114 662	4 758 491	10 359 659
Luxemburg	47 626	13 047	438 427	129 060	487 049	1 178 867
Malta	8 941	85	829	6 828	43 271	62 568
Estland	24 776	2 279	9 423	49 533	164 940	262 239
Lettland	19 655	623	8 447	40 011	168 016	248 714
Litauen	31 747	2 626	8 672	77 646	421 339	561 310
Polen	645 597	45 801	370 253	2 304 904	5 317 743	9 182 459
Tschechische Republik	264 846	42 975	147 565	1 154 135	3 431 938	5 275 953
Slowakei	91 343	7 910	36 693	426 756	1 230 934	1 887 816
Ungarn	181 092	9 785	64 176	610 119	2 278 068	3 277 831
Rumänien	175 651	7 507	51 072	423 034	1 455 056	2 223 579
Bulgarien	36 240	3 970	10 395	207 762	375 263	664 535
Slowenien	47 149	1 692	42 872	180 973	498 428	805 472
Kroatien	59 375	1 430	3 639	105 003	216 374	402 197
Zypern	10 895	362	1 203	5 664	49 378	69 791
übrige Länder Europas	423 630	158 417	900 271	3 335 634	10 096 528	14 919 080
Island	3 789	126	1 942	8 803	53 485	68 183
Norwegen	55 549	972	29 703	186 597	584 909	857 857
Liechtenstein	2 210	330	767	15 482	25 968	44 798
Schweiz	183 557	51 607	626 357	1 290 643	3 263 278	5 418 850
Färöer	49	0	33	443	1 204	1 729
Andorra	420	–	1	91	1 039	1 552
Gibraltar	2	10	7	366	877	1 262
Vatikanstadt	–	–	6	–	1 290	1 296
San Marino	4	902	43	1 835	956	3 740
Türkei	43 894	71 884	95 612	858 343	2 878 559	3 948 697
Albanien	1 487	733	863	106 162	12 962	122 207
Ukraine	24 149	3 417	24 360	102 982	397 136	552 310
Belarus	4 933	873	4 200	32 729	138 151	180 899
Republik Moldau	3 333	422	1 634	3 928	19 045	28 368
Russische Föderation	70 228	23 840	102 431	567 255	2 365 767	3 129 688
Bosnien und Herzegowina	9 736	1 272	2 872	25 328	71 264	110 483
Kosovo	1 106	115	436	2 160	15 251	19 072
Mazedonien	4 924	221	1 297	16 083	110 793	133 417
Montenegro	2 126	–	355	345	6 979	9 805
Serbien	12 134	1 692	7 350	116 060	147 615	284 866

*) vorläufige Ergebnisse

Noch: 15. Ausfuhr 2016*) nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
Afrika	100 510	26 429	60 919	644 070	2 723 344	3 557 568
Nordafrika	26 082	16 939	29 807	376 068	1 337 070	1 786 527
Ceuta	13	389	52	–	285	739
Melilla	–	69	6	5	314	394
Marokko	5 566	3 884	4 255	51 049	238 226	303 087
Westsahara	–	–	–	–	–	–
Algerien	9 856	1 382	4 500	65 625	292 456	373 850
Tunesien	1 468	6 078	1 828	52 332	118 646	180 647
Libyen	3 346	789	2 820	1 589	17 220	25 773
Ägypten	5 833	4 349	16 347	205 467	669 923	902 038
Westafrika	22 696	4 052	6 404	35 199	165 960	234 880
Mauretanien	1 418	11	60	151	5 352	6 992
Mali	358	–	30	2 368	16 512	19 268
Burkina Faso	2 640	8	2	1 682	7 251	11 655
Niger	23	0	11	11	1 135	1 180
Kap Verde	99	–	–	5	475	607
Senegal	693	69	493	1 610	15 120	18 029
Gambia	303	6	–	240	343	914
Guinea-Bissau	–	–	3	313	269	585
Guinea	384	66	222	52	1 648	2 373
Sierra Leone	89	0	–	6	935	1 034
Liberia	1 065	3	21	58	1 075	2 222
Côte d'Ivoire	3 795	259	321	3 383	32 860	40 618
Ghana	5 821	1 547	541	3 372	18 891	30 287
Togo	575	10	15	647	2 926	4 202
Benin	845	26	1	505	3 037	4 471
Nigeria	4 589	2 047	4 684	20 799	58 130	90 443
Zentral-, Ost-, und Südafrika	51 732	5 438	24 709	232 802	1 220 313	1 536 160
Sudan	280	0	51	906	11 248	12 490
Südsudan	–	–	–	–	255	255
Tschad	79	30	1	95	3 406	3 611
Kamerun	250	32	239	1 708	6 526	8 794
Zentralafrikanische Republik	11	–	1	–	130	141
Äquatorialguinea	1 387	–	36	259	300	1 982
Sao Tome und Principe	–	–	–	30	19	49
Gabun	588	9	27	243	934	1 801
Kongo, Republik	2 719	0	45	906	6 695	10 390
Kongo, Demokratische Republik	6 495	8	410	395	7 397	14 716
Ruanda	429	–	2	586	1 447	2 466
Burundi	0	–	1	425	401	827
St. Helena, Ascension und Tristan da Cunha	–	–	–	–	47	47
Angola	2 748	3	1 751	6 539	13 331	24 373
Äthiopien	3 837	–	1 098	2 404	34 635	42 078
Eritrea	–	–	21	103	3 644	3 768
Dschibuti	30	–	14	874	380	1 298
Somalia	41	–	7	90	219	356
Kenia	1 669	1 107	1 864	2 713	31 909	39 362
Uganda	12	26	162	740	5 776	6 727
Tansania, Vereinigte Republik	1 673	106	395	4 710	13 291	20 214
Seychellen	563	–	–	406	1 094	2 063
Britisches Territorium im Indischen Ozean	–	–	–	–	–	–
Mosambik	12	–	0	394	7 814	8 220
Madagaskar	4	6	101	446	1 244	1 800
Mauritius	569	16	117	1 187	7 226	9 132

Anmerkung Seite 438

Noch: 15. Ausfuhr 2016*) nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
noch: Zentral-, Ost-, und Südafrika						
Komoren	20	–	–	–	36	56
Sambia	41	–	565	29	5 470	6 106
Simbabwe	99	–	8	48	2 728	2 883
Malawi	–	–	1	59	2 108	2 209
Südafrika	27 183	4 073	17 631	203 984	1 034 996	1 288 527
Namibia	993	15	27	508	9 937	11 573
Botsuana	0	–	136	377	4 420	4 933
Swasiland	–	–	–	1 629	684	2 313
Lesotho	–	6	–	13	564	600
Amerika	356 720	128 383	681 741	4 020 426	12 146 105	17 349 037
Nordamerika	311 258	93 975	526 263	2 712 061	8 847 772	12 504 466
Vereinigte Staaten	251 406	93 600	502 982	2 578 767	8 008 210	11 446 849
Kanada	59 851	376	23 281	133 294	839 007	1 057 060
Grönland	1	–	–	–	550	551
St. Pierre und Miquelon	–	–	–	–	5	5
Mittel- und Südamerika	45 463	34 407	155 478	1 308 365	3 298 333	4 844 572
Mexiko	4 792	12 043	31 270	418 589	1 120 914	1 588 052
Bermuda	–	–	1	0	134	135
Guatemala	332	455	2 253	24 097	41 439	68 577
Belize	–	–	–	10	2 198	2 207
Honduras	935	162	577	5 018	16 216	22 907
El Salvador	139	421	851	6 847	11 226	19 520
Nicaragua	14	61	476	525	3 572	4 649
Costa Rica	2 714	163	1 792	8 988	17 892	31 572
Panama	443	697	140	1 431	33 925	36 661
Anguilla	3	–	–	–	60	63
Kuba	784	226	237	955	13 185	15 433
St. Kitts und Nevis	–	–	–	–	54	54
Haiti	69	–	4	44	5 951	6 068
Bahamas	547	–	1	69	2 477	3 114
Turks- und Caicosinseln	–	–	–	–	263	263
Dominikanische Republik	757	142	717	5 277	22 249	29 174
Amerikanische Jungferninseln	–	–	–	–	27	27
Antigua und Barbuda	62	–	–	59	63	184
Dominica	–	–	–	–	20	20
Kaimaninseln	–	–	0	3	160	165
Jamaika	1 542	–	44	333	3 267	5 189
St. Lucia	42	–	–	3	780	824
St. Vincent und die Grenadinen	–	–	–	–	42	42
Britische Jungferninseln	–	–	105	39	436	579
Barbados	1 262	5	12	230	545	2 088
Montserrat	–	–	–	–	5	5
Trinidad und Tobago	884	1	871	2 042	28 412	32 231
Grenada	–	–	–	3	44	47
Aruba	15	–	30	28	412	485
Bonaire, St. Eustatius und Saba	–	–	1	4	17	21
Curaçao	246	–	1	30	2 086	2 377
St. Martin (niederländischer Teil)	18	–	–	18	490	526
Kolumbien	1 548	1 971	7 219	55 626	127 340	193 970
St. Barthélemy	–	–	–	5	742	747
Venezuela, Bolivarische Republik	245	752	3 788	4 297	58 264	67 521
Guyana	49	–	–	9	299	357

Anmerkung Seite 438

Noch: 15. Ausfuhr 2016*) nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
noch: Mittel- und Südamerika						
Suriname	299	–	84	1 093	6 802	8 277
Ecuador	189	354	5 919	8 214	25 290	40 005
Peru	855	1 052	7 166	10 886	112 632	132 630
Brasilien	13 181	10 062	69 402	616 256	938 971	1 648 520
Chile	9 787	657	12 376	29 949	237 842	290 846
Bolivien, Plurinationaler Staat	40	2	622	1 848	24 431	26 944
Paraguay	228	846	1 467	4 407	8 488	15 661
Uruguay	1 070	1 133	1 448	3 605	21 164	28 458
Argentinien	2 374	3 202	6 605	97 530	407 495	517 363
Falklandinseln (Malwinen)	–	–	–	–	11	11
Asien	1 038 439	207 166	753 801	4 597 467	17 868 778	24 473 483
Naher und Mittlerer Osten						
Libanon	124 291	54 873	117 481	721 095	2 828 706	3 847 704
Syrien, Arabische Republik	10 110	376	4 041	12 296	65 928	92 821
Syrien, Arabische Republik	444	1	239	1 664	4 132	6 480
Irak	8 060	308	4 690	12 069	87 367	112 494
Iran, Islamische Republik	23 060	40 361	13 292	72 933	364 755	514 492
Israel	19 994	2 307	9 394	134 932	370 747	537 584
Besetzte palästinensische Gebiete						
	876	–	645	48	5 525	7 094
Jordanien	1 846	773	2 039	12 771	63 488	81 031
Saudi-Arabien	24 514	2 978	35 106	301 760	771 130	1 135 527
Kuwait	5 726	623	5 714	17 059	153 651	182 796
Bahrain	1 206	51	2 610	2 699	29 023	35 654
Katar	3 000	260	2 688	12 501	186 391	204 909
Vereinigte Arabische Emirate	22 025	5 926	33 159	125 769	648 078	835 530
Oman	2 732	889	3 143	11 577	73 778	92 120
Jemen	699	21	721	3 017	4 714	9 172
übrige Länder Asiens						
Georgien	914 148	152 293	636 320	3 876 371	15 040 072	20 625 779
Georgien	8 800	447	1 571	1 875	26 790	39 484
Armenien	3 793	4	124	814	14 092	18 830
Aserbaidschan	1 069	45	1 253	6 762	25 508	34 637
Kasachstan	4 443	78	7 547	29 145	153 299	194 529
Turkmenistan	1 134	9	2 863	1 786	85 069	90 862
Usbekistan	1 466	14	1 570	3 177	75 679	81 907
Tadschikistan	46	–	310	335	4 127	4 823
Kirgisische Republik	195	16	595	548	4 395	5 760
Timor-Leste	–	–	–	–	5	5
Afghanistan	723	–	58	197	4 288	5 266
Pakistan	728	1 024	11 259	48 880	163 106	225 078
Indien	1 926	16 755	77 156	466 632	1 432 921	1 995 808
Bangladesch	501	19	3 848	6 739	114 380	125 487
Malediven	182	–	23	157	1 413	1 775
Sri Lanka	1 483	1 171	1 083	7 216	23 560	34 614
Nepal	154	5	9	397	1 909	2 560
Bhutan	–	–	–	1	77	78
Myanmar	1 516	–	87	762	11 560	13 925
Thailand	15 037	7 690	23 144	121 436	648 972	817 074
Laos, Demokratische Volksrepublik	616	–	7	19	6 027	6 669
Vietnam	21 336	4 063	8 720	55 428	325 501	415 090
Kambodscha	805	–	–	408	7 083	8 356
Indonesien	12 456	4 371	14 574	64 127	317 034	412 783
Malaysia	20 189	3 382	15 962	82 731	397 375	519 759

Anmerkung Seite 438

Noch: 15. Ausfuhr 2016*) nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
noch: übrige Länder Asiens						
Brunei Darussalam	333	0	3	13 542	4 051	17 930
Singapur	10 393	15 253	9 543	164 965	539 509	740 394
Philippinen	51 371	1 024	3 232	19 887	122 225	197 869
Mongolei	2 636	5	95	505	6 026	9 268
Volksrepublik China	575 877	70 857	287 047	1 689 816	7 214 060	9 839 507
Korea, Demokratische Volksrepublik	60	1	–	107	684	852
Korea, Republik	68 473	12 437	60 284	424 731	1 046 154	1 612 480
Japan	27 958	6 624	70 224	380 012	1 290 903	1 777 019
Taiwan	5 241	2 362	22 126	159 831	479 153	668 723
Hongkong	73 173	4 634	11 947	123 116	483 034	696 100
Macau	34	–	54	288	10 103	10 478
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	77 419	5 516	26 709	164 049	994 986	1 269 999
Australien	69 720	4 771	22 424	148 472	861 766	1 107 943
Papua-Neuguinea	48	–	–	8	6 875	6 931
Nauru	–	–	–	–	–	–
Neuseeland	7 146	722	3 278	12 866	110 158	134 604
Salomonen	–	–	–	–	19	19
Tuvalu	–	–	–	–	–	–
Neukaledonien	153	23	941	2 104	10 560	13 781
Wallis und Futuna	–	–	–	–	–	–
Kiribati	–	–	–	–	–	–
Pitcairnseln	28	–	–	–	–	28
Fidschi	15	–	–	143	927	1 155
Vanuatu	170	–	–	–	47	217
Tonga	–	–	–	–	48	48
Samoa	–	–	–	–	8	8
Nördliche Marianen	–	–	–	–	48	48
Französisch-Polynesien	34	–	30	136	2 856	3 056
Mikronesien, Föderierte Staaten von	–	–	–	–	4	4
Marshallinseln	–	–	–	–	7	7
Palau	–	–	–	–	5	5
Amerikanisch-Samoa	–	–	–	–	–	–
Guam	44	–	–	3	1 549	1 595
Amerikanische Überseeinseln, kleinere	–	–	–	–	3	3
Kokosinseln (Keelinginseln)	–	–	–	–	–	–
Weihnachtsinsel	–	–	–	–	–	–
Heard and McDonaldinseln	–	–	–	–	–	–
Norfolkinsel	–	–	–	–	11	11
Cookinseln	–	–	–	–	–	–
Niue	–	–	–	–	–	–
Tokelauinseln	–	–	–	18	–	18
Antarktis	–	–	–	–	–	–
Bouvetinsel	–	–	–	–	–	–
Südgeorgien und die Südlichen Sandwichinseln	–	–	–	–	–	–
Französische Süd- und Antarktisgebiete	62	–	36	299	95	518
Verschiedenes	3 010	1	519	124	6 123	9 777
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	3 010	1	519	124	6 122	9 776
Hohe See	–	–	–	–	–	–
nicht ermittelte Länder und Gebiete	–	–	–	–	0	0
Ausfuhr insgesamt	12 134 491	1 748 959	11 716 022	38 007 656	110 855 333	179 846 842

Anmerkung Seite 438

16. Einfuhr 2016*) nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
Europa	15 820 222	12 324 347	14 094 720	19 537 718	66 679 333	140 461 981
EU-Länder	14 917 140	9 292 681	12 053 684	18 143 221	56 641 551	122 810 848
Frankreich	1 411 412	92 535	890 595	2 068 463	7 422 267	12 919 618
Niederlande	5 907 551	7 573 690	5 732 312	2 931 398	6 072 487	31 941 614
Italien	1 137 414	74 694	410 706	2 175 169	4 975 162	9 886 946
Vereinigtes Königreich	456 821	582 410	844 063	750 511	5 639 668	9 022 128
Irland	291 519	35 730	61 203	81 526	966 678	1 721 932
Dänemark	622 283	162 607	42 295	143 009	1 368 968	2 575 575
Griechenland	92 116	3 541	20 006	101 130	108 164	356 600
Portugal	62 229	1 874	56 416	84 284	722 025	1 027 491
Spanien	1 553 109	20 917	321 577	902 323	4 143 828	7 357 602
Schweden	74 224	53 020	270 438	1 027 869	1 781 142	3 480 118
Finnland	22 985	12 443	303 388	793 914	425 678	1 653 045
Österreich	387 622	210 603	267 609	1 284 765	2 615 786	5 433 927
Belgien	1 271 291	276 002	1 869 628	3 415 524	4 055 508	11 681 192
Luxemburg	48 810	13 814	83 690	329 874	158 037	744 541
Malta	1 457	45	8 980	2 234	42 981	60 758
Estland	5 584	596	22 613	13 382	79 332	131 893
Lettland	17 745	2 913	10 099	15 397	87 268	156 646
Litauen	38 768	6 296	16 984	18 497	181 252	301 594
Polen	801 056	50 457	442 942	747 256	5 637 577	8 695 613
Tschechische Republik	105 012	36 558	171 888	553 382	4 183 978	5 419 340
Slowakei	36 770	67 206	48 266	160 270	1 268 399	1 718 429
Ungarn	324 884	4 941	70 770	163 458	1 523 246	2 248 590
Rumänien	148 896	3 944	30 429	126 099	1 857 587	2 345 685
Bulgarien	72 958	697	19 153	64 295	373 372	593 473
Slowenien	15 133	2 419	20 540	177 844	834 779	1 160 852
Kroatien	5 705	2 729	16 312	11 188	106 909	159 528
Zypern	3 785	–	783	158	9 474	16 116
übrige Länder Europas	903 082	3 031 666	2 041 036	1 394 497	10 037 782	17 651 133
Island	7 075	176	48 317	14 763	2 658	73 611
Norwegen	9 426	1 003 485	484 860	61 594	97 184	1 717 241
Liechtenstein	566	–	64	82	26 582	27 428
Schweiz	474 313	8 703	85 413	679 092	5 890 665	7 226 851
Färöer	1 468	–	–	–	35	1 503
Andorra	–	–	–	–	187	195
Gibraltar	–	–	–	–	0	2
Vatikanstadt	–	–	–	–	290	290
San Marino	6	–	791	18	1 450	2 366
Türkei	254 600	36 560	100 883	281 952	3 148 280	3 835 598
Albanien	185	348	4 494	0	20 388	25 585
Ukraine	77 126	34 630	29 460	79 079	231 241	458 931
Belarus	762	2 640	32 407	38 042	45 010	119 105
Republik Moldau	5 074	–	23	450	30 965	36 759
Russische Föderation	34 519	1 942 945	1 225 450	203 193	154 330	3 627 175
Bosnien und Herzegowina	2 622	467	11 433	10 099	117 246	142 824
Kosovo	431	59	160	24	3 867	4 635
Mazedonien	10 735	1	1 761	6 050	131 891	151 462
Montenegro	317	151	227	3 962	3 761	8 483
Serbien	23 856	1 500	15 293	16 098	131 754	191 089

*) vorläufige Ergebnisse

Noch: 16. Einfuhr 2016*) nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
Afrika	289 496	735 902	370 119	108 101	875 116	2 393 125
Nordafrika	120 876	129 983	129 026	11 609	397 761	793 849
Ceuta	2	–	–	–	–	2
Melilla	–	–	–	–	–	–
Marokko	74 483	728	1 971	2 092	91 030	171 021
Westсахара	–	–	–	–	–	–
Algerien	51	118 009	106 570	1 660	54	226 730
Tunesien	2 118	9 101	2 216	277	223 239	237 770
Libyen	–	1	324	–	275	609
Ägypten	44 222	2 144	17 945	7 581	83 163	157 717
Westafrika	33 429	215 300	31 592	1 068	1 164	286 700
Mauretanien	6	46 490	–	–	1	46 524
Mali	138	–	–	1	38	285
Burkina Faso	999	678	127	–	–	1 808
Niger	–	–	–	–	18	18
Kap Verde	–	–	–	–	–	–
Senegal	2 764	–	136	–	80	2 987
Gambia	4	–	–	4	17	29
Guinea-Bissau	–	–	–	–	–	–
Guinea	1	–	1	–	13	15
Sierra Leone	30	8 304	–	1	187	8 545
Liberia	–	–	–	–	135	183
Côte d'Ivoire	17 172	84 363	2 074	984	77	104 685
Ghana	4 023	0	5 185	23	111	9 462
Togo	41	–	–	–	33	74
Benin	2	–	–	–	5	7
Nigeria	8 249	75 465	24 069	54	450	112 077
Zentral-, Ost-, und Südafrika	135 190	390 619	209 501	95 424	476 192	1 312 577
Sudan	623	52	382	–	4	1 144
Südsudan	–	–	–	–	–	42
Tschad	–	–	–	–	32	32
Kamerun	392	559	10 239	1	197	11 426
Zentralafrikanische Republik	24	942	331	–	5	1 307
Äquatorialguinea	–	–	–	2 125	–	2 138
Sao Tome und Principe	–	–	–	141	–	141
Gabun	–	101	1 004	–	11	1 117
Kongo, Republik	0	1 346	3 962	–	565	6 074
Kongo, Demokratische Republik	6	–	9 201	16	12	9 289
Ruanda	659	–	179	–	6	853
Burundi	49	–	–	–	0	49
St. Helena, Ascension und Tristan da Cunha	–	–	–	–	–	–
Angola	–	60 418	963	–	41	61 645
Äthiopien	7 856	–	–	5	1 399	9 459
Eritrea	–	–	–	–	–	–
Dschibuti	–	–	–	–	–	–
Somalia	–	–	–	–	–	–
Kenia	21 350	693	0	–	1 434	23 541
Uganda	2 875	0	62	–	73	3 010
Tansania, Vereinigte Republik	1 537	51	487	–	641	2 986
Seychellen	0	–	154	4	1 694	1 871
Britisches Territorium im Indischen Ozean	–	–	–	–	–	–
Mosambik	16 479	16 576	33 688	–	579	67 385
Madagaskar	3 899	137	7 075	13	39 895	51 021
Mauritius	108	63	–	292	3 050	3 524

Anmerkung Seite 443

Noch: 16. Einfuhr 2016*) nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
noch: Zentral-, Ost-, und Südafrika						
Komoren	1	–	–	–	–	1
Sambia	2 872	4	3 958	–	4	6 857
Simbabwe	5 287	111	1 208	–	893	7 499
Malawi	40	–	–	–	2	42
Südafrika	67 573	309 459	81 320	92 707	424 830	980 172
Namibia	3 124	107	55 289	114	437	59 123
Botswana	21	–	–	2	0	25
Swasiland	413	–	–	6	65	484
Lesotho	–	–	–	–	322	322
Amerika	1 210 579	2 160 819	1 533 821	1 257 302	7 516 232	14 364 377
Nordamerika	237 903	681 183	684 028	1 137 084	6 411 674	9 664 881
Vereinigte Staaten	213 163	440 264	487 479	1 084 408	5 998 361	8 680 550
Kanada	24 711	240 824	196 549	52 676	413 303	984 196
Grönland	30	95	–	–	10	135
St. Pierre und Miquelon	–	–	–	–	–	–
Mittel- und Südamerika	972 676	1 479 636	849 794	120 218	1 104 558	4 699 496
Mexiko	28 730	59 334	48 127	20 002	839 740	1 000 141
Bermuda	–	–	–	–	–	28
Guatemala	17 137	–	351	–	2 242	19 732
Belize	78	–	–	–	96	184
Honduras	35 515	14	166	–	5 835	41 557
El Salvador	1 481	509	–	1	827	2 849
Nicaragua	2 795	–	–	1	678	3 493
Costa Rica	48 938	645	492	32	21 499	71 660
Panama	3 485	2	166	12	884	4 573
Anguilla	0	–	–	–	–	0
Kuba	1 024	–	687	49	151	1 962
St. Kitts und Nevis	50	–	–	–	3	53
Haiti	42	46	–	1	219	308
Bahamas	109	–	–	35	60	204
Turks- und Caicosinseln	–	–	–	–	–	–
Dominikanische Republik	20 512	4	–	174	15 150	36 209
Amerikanische Jungferninseln	–	–	–	–	–	–
Antigua und Barbuda	–	–	–	–	–	–
Dominica	0	–	–	–	3	3
Kaimaninseln	–	–	–	–	–	–
Jamaika	20 944	66	77 127	4	18	98 171
St. Lucia	12	–	–	–	1	12
St. Vincent und die Grenadinen	–	–	–	–	–	–
Britische Jungferninseln	–	–	–	–	308	308
Barbados	34	–	–	–	90	124
Montserrat	–	–	–	–	–	–
Trinidad und Tobago	–	0	22	1 806	1 066	2 956
Grenada	42	–	–	–	1	43
Aruba	–	–	80	–	523	616
Bonaire, St. Eustatius und Saba	–	–	–	–	–	–
Curaçao	–	–	862	–	11	873
St. Martin (niederländischer Teil)	–	–	–	–	29	30
Kolumbien	95 262	342 277	9 841	93	4 067	452 312
St. Barthélemy	–	–	–	–	1	1
Venezuela, Bolivarische Republik	3 601	–	14 899	6	683	20 352
Guyana	1 694	238	–	–	12	1 945

Anmerkung Seite 443

Noch: 16. Einfuhr 2016*) nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
noch: Mittel- und Südamerika						
Suriname	0	–	6 016	–	281	8 811
Ecuador	80 313	15	462	831	663	82 371
Peru	60 069	44 627	26 195	4 283	6 907	142 487
Brasilien	328 204	878 397	379 966	70 484	194 322	2 010 641
Chile	58 468	23 662	209 462	3 948	1 468	298 408
Bolivien, Plurinationaler Staat	4 485	53 720	13 404	1 075	681	73 367
Paraguay	7 645	316	4 217	73	76	12 466
Uruguay	6 904	657	29 910	1	98	37 746
Argentinien	145 077	75 107	27 342	17 309	5 868	272 474
Falklandinseln (Malwinen)	26	–	–	–	–	26
Asien	1 150 569	355 369	1 022 034	3 459 714	42 142 179	48 923 867
Naher und Mittlerer Osten						
Libanon	54 638	111 249	235 748	147 777	256 749	831 594
Syrien, Arabische Republik	1 320	2	621	716	900	3 931
Syrien, Arabische Republik	2 089	3	0	0	155	2 248
Irak	19	43 452	–	1	170	43 733
Iran, Islamische Republik	9 051	794	544	8 655	2 076	22 736
Israel	37 569	744	10 015	30 498	190 379	271 811
Besetzte palästinensische Gebiete						
	4	–	–	–	15	31
Jordanien	1 810	45	657	52	972	3 781
Saudi-Arabien	329	63 252	38 854	61 261	22 968	192 943
Kuwait	0	–	98	732	1 374	2 913
Bahrain	18	–	933	1 468	794	3 312
Katar	36	1 422	4 707	24 273	1 877	33 586
Vereinigte Arabische Emirate	2 377	1 534	178 487	20 122	33 492	247 499
Oman	16	1	72	0	1 577	2 310
Jemen	–	–	760	–	–	760
übrige Länder Asiens						
Georgien	1 095 931	244 120	786 286	3 311 937	41 885 430	48 092 273
Georgien	3 996	–	443	27	429	5 168
Armenien	724	19	3 419	6 237	4 534	14 951
Aserbaidschan	1 209	–	846	71	357	3 230
Kasachstan	11 218	54 042	85 384	25 494	4 356	180 792
Turkmenistan	–	1	–	1 024	2 062	3 092
Usbekistan	1 652	638	1 874	1 521	110	5 854
Tadschikistan	0	178	346	20	15	572
Kirgisische Republik	645	349	4 102	–	7	5 110
Timor-Leste	4	–	–	–	–	4
Afghanistan	1	–	–	7	92	102
Pakistan	3 151	2 537	1 803	61 831	488 169	557 932
Indien	181 394	27 167	31 362	266 550	1 631 802	2 143 163
Bangladesch	9 277	1 519	149	344	1 541 118	1 552 726
Malediven	454	–	–	–	10	464
Sri Lanka	6 485	492	544	3 831	170 583	181 972
Nepal	454	0	–	21	7 139	7 615
Bhutan	–	–	1 375	–	3	1 377
Myanmar	1	0	879	–	93 269	94 167
Thailand	65 540	7 289	10 687	27 113	1 504 805	1 618 138
Laos, Demokratische Volksrepublik	13	–	–	–	8 981	9 051
Vietnam	46 214	3 255	7 339	13 260	1 389 628	1 462 884
Kambodscha	3 322	2	–	726	427 271	431 698
Indonesien	366 263	15 911	80 926	56 495	607 110	1 128 021
Malaysia	143 974	12 315	40 333	77 572	1 619 300	1 946 404

Anmerkung Seite 443

Noch: 16. Einfuhr 2016*) nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
noch: übrige Länder Asiens						
Brunei Darussalam	–	–	–	–	144	152
Singapur	1 899	1 961	12 419	102 244	301 016	444 283
Philippinen	20 977	113	756	35 765	677 975	736 759
Mongolei	–	2 408	–	–	438	3 216
Volksrepublik China	202 578	61 073	286 584	1 781 944	22 567 170	25 361 012
Korea, Demokratische Volksrepublik	1	–	806	247	969	2 024
Korea, Republik	7 468	21 821	43 892	202 741	881 765	1 165 577
Japan	13 344	22 485	161 509	514 281	6 075 097	6 928 056
Taiwan	2 926	7 816	6 872	122 896	1 610 641	1 806 411
Hongkong	460	722	1 637	6 500	268 713	286 456
Macau	288	6	–	3 172	350	3 840
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	137 311	342 150	8 188	8 072	78 635	579 346
Australien	30 322	340 571	4 721	7 309	65 142	452 482
Papua-Neuguinea	1 886	–	–	–	33	1 919
Nauru	–	–	–	–	2	2
Neuseeland	105 054	1 578	3 467	763	12 812	124 247
Salomonen	–	–	–	–	–	–
Tuvalu	–	–	–	–	14	14
Neukaledonien	–	–	–	–	33	33
Wallis und Futuna	–	–	–	–	–	–
Kiribati	–	–	–	–	–	–
Pitcairnsinseln	–	–	–	–	–	–
Fidschi	43	–	–	–	1	44
Vanuatu	–	–	–	–	–	–
Tonga	–	–	–	–	–	–
Samoa	–	–	–	–	102	102
Nördliche Marianen	–	–	–	–	–	–
Französisch-Polynesien	–	–	–	–	196	197
Mikronesien, Föderierte Staaten von	–	–	–	–	1	1
Marshallinseln	–	–	–	–	–	–
Palau	5	–	–	–	–	5
Amerikanisch-Samoa	–	–	–	–	–	–
Guam	–	–	–	–	–	–
Amerikanische Überseeinseln, kleinere	–	–	–	–	–	–
Kokosinseln (Keelinginseln)	–	–	–	–	41	41
Weihnachtsinsel	–	–	–	–	–	–
Heard and McDonaldinseln	–	–	–	–	–	–
Norfolkinsel	–	–	–	–	–	–
Cookinseln	–	–	–	–	100	100
Niue	–	–	–	–	8	8
Tokelauinseln	1	–	–	–	6	7
Antarktis	–	–	–	–	–	–
Bouvetinsel	–	–	–	–	145	145
Südgeorgien und die Südlichen Sandwichinseln	–	–	–	–	–	–
Französische Süd- und Antarktisgebiete	–	–	–	–	–	–
Verschiedenes	–	–	–	–	–	–
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	–	–	–	–	–	–
Hohe See	–	–	–	–	–	–
nicht ermittelte Länder und Gebiete	–	–	–	–	–	–
Ausfuhr insgesamt	18 608 177	15 918 586	17 028 883	24 370 908	117 291 495	206 722 697

Anmerkung Seite 443

17. Reiseverkehr*) 2016 nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und Reisegebieten

Betriebsart ----- Gemeindegruppe ----- Reisegebiet	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland
	Anzahl				Tage	
Insgesamt						
Nordrhein-Westfalen	22 148 062	4 949 614	49 596 890	10 417 143	2,2	2,1
nach Betriebsarten						
Hotels	12 785 265	3 294 750	21 854 360	6 134 003	1,7	1,9
Gasthöfe	295 758	40 484	637 024	115 571	2,2	2,9
Pensionen	300 389	38 658	1 007 373	151 616	3,4	3,9
Hotels garnis	4 843 833	1 128 231	8 762 050	2 345 328	1,8	2,1
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Ferienzentren	1 462 920	44 052	4 812 391	148 563	3,3	3,4
Jugendherbergen	526 219	170 227	2 351 562	926 006	4,5	5,4
Vorsorge- und Reha-Kliniken	1 067 634	116 299	2 324 927	255 170	2,2	2,2
Campingplätze	248 796	931	6 185 319	30 775	24,9	33,1
	617 248	115 982	1 661 884	310 111	2,7	2,7
nach Gemeindegruppen						
Heilbäder	2 259 774	497 721	8 880 785	1 300 857	3,9	2,6
davon Mineral-, Moor-, Sole- und Thermalbäder	1 211 744	210 856	5 286 453	431 331	4,4	2,0
Kneippheilbäder und Kneippkurorte	628 128	130 355	2 219 747	380 477	3,5	2,9
heilklimatische Kurorte	419 902	156 510	1 374 585	489 049	3,3	3,1
Luftkurorte	568 206	94 594	1 612 738	351 285	2,8	3,7
Erholungsorte	819 908	116 789	2 181 215	337 775	2,7	2,9
Großstädte ¹⁾	12 173 302	3 236 208	22 090 320	6 078 984	1,8	1,9
Übrige Gemeinden	6 326 872	1 004 302	14 831 832	2 348 242	2,3	2,3
nach Reisegebieten						
Eifel und Region Aachen	1 237 571	316 627	2 940 804	815 582	2,4	2,6
Niederrhein	2 111 450	458 914	4 364 023	881 460	2,1	1,9
Münsterland	1 670 604	174 129	3 861 335	396 646	2,3	2,3
Teutoburger Wald ²⁾	2 003 427	226 088	6 695 073	577 007	3,3	2,6
Sauerland	2 075 238	425 004	6 499 617	1 317 263	3,1	3,1
Siegerland-Wittgenstein	242 009	50 446	797 414	121 978	3,3	2,4
Bergisches Land	620 721	85 730	1 603 651	187 065	2,6	2,2
Bergisches Städtedreieck	361 119	74 178	857 137	138 469	2,4	1,9
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis ³⁾	1 424 914	237 313	2 863 984	522 878	2,0	2,2
Köln und Rhein-Erft-Kreis	3 826 179	1 151 075	7 107 621	2 217 472	1,9	1,9
Düsseldorf und Kreis Mettmann	3 270 307	1 164 008	5 543 133	2 145 702	1,7	1,8
Ruhrgebiet	3 304 523	586 102	6 463 098	1 095 621	2,0	1,9

*) Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Gästebetten und Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen (ohne Mieter von Dauerstellplätzen) – 1) mit 100 000 und mehr Einwohner und ohne Stadt Aachen – 2) einschl. Wiehen-, Wesergebirge, Lippisches Bergland, Eggegebirge, Weser und Tecklenburger Land – 3) einschl. Sieg-, Bröl- und Aggertal

18. Reiseverkehr*) 2016 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland
	Anzahl				Tage	
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	2 746 579	1 034 162	4 604 675	1 897 385	1,7	1,8
Duisburg	241 753	48 525	516 230	99 149	2,1	2,0
Essen	684 868	144 681	1 383 934	284 949	2,0	2,0
Krefeld	135 853	39 710	245 506	75 820	1,8	1,9
Mönchengladbach	179 556	40 255	324 198	80 087	1,8	2,0
Mülheim an der Ruhr	106 891	17 665	196 000	43 438	1,8	2,5
Oberhausen	219 864	43 829	464 872	78 921	2,1	1,8
Remscheid	60 945	12 452	108 936	22 885	1,8	1,8
Solingen	53 323	7 990	130 645	18 785	2,5	2,4
Wuppertal	246 851	53 736	617 556	96 799	2,5	1,8
Kreise						
Kleve	422 827	99 664	902 352	183 188	2,1	1,8
Mettmann	523 728	129 846	938 458	248 317	1,8	1,9
Rhein-Kreis Neuss	452 936	128 524	1 002 897	218 915	2,2	1,7
Viersen	179 285	22 652	377 147	52 150	2,1	2,3
Wesel	386 630	62 471	724 607	124 572	1,9	2,0
Reg.-Bez. Düsseldorf	6 641 889	1 886 162	12 538 013	3 525 360	1,9	1,9
davon						
kreisfreie Städte	4 676 483	1 443 005	8 592 552	2 698 218	1,8	1,9
Kreise	1 965 406	443 157	3 945 461	827 142	2,0	1,9
Kreisfreie Städte						
Bonn	818 221	158 652	1 539 367	340 122	1,9	2,1
Köln	3 346 329	1 051 442	5 774 890	1 980 171	1,7	1,9
Leverkusen	133 103	37 858	242 403	76 283	1,8	2,0
Kreise						
Städteregion Aachen	764 362	237 342	1 529 571	447 118	2,0	1,9
darunter krfr. Stadt Aachen	511 268	156 804	988 665	294 596	1,9	1,9
Düren	189 348	36 798	572 227	210 726	3,0	5,7
Rhein-Erft-Kreis	479 850	99 633	1 332 731	237 301	2,8	2,4
Euskirchen	283 861	42 487	839 006	157 738	3,0	3,7
Heinsberg	112 610	17 113	271 086	47 579	2,4	2,8
Oberbergischer Kreis	268 829	20 871	840 216	54 484	3,1	2,6
Rhein.-Berg. Kreis	218 789	27 001	521 032	56 298	2,4	2,1
Rhein-Sieg-Kreis	606 693	78 661	1 324 617	182 756	2,2	2,3
Reg.-Bez. Köln	7 221 995	1 807 858	14 787 146	3 790 576	2,0	2,1
davon						
kreisfreie Städte	4 297 653	1 247 952	7 556 660	2 396 576	1,8	1,9
Kreise	2 924 342	559 906	7 230 486	1 394 000	2,5	2,5
Kreisfreie Städte						
Bottrop	41 352	8 244	82 959	16 020	2,0	1,9
Gelsenkirchen	135 229	20 797	349 339	47 823	2,6	2,3
Münster	626 431	59 730	1 323 282	114 237	2,1	1,9

*) Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Gästebetten und Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen (ohne Mieter von Dauerstellplätzen)

Noch: 18. Reiseverkehr*) 2016 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland
	Anzahl				Tage	
Kreise						
Borken	343 393	43 794	675 888	93 638	2,0	2,1
Coesfeld	190 276	13 638	606 811	33 183	3,2	2,4
Recklinghausen	365 763	58 231	707 573	114 687	1,9	2,0
Steinfurt	341 159	38 056	836 833	98 712	2,5	2,6
Warendorf	169 345	18 911	418 521	56 876	2,5	3,0
Reg.-Bez. Münster	2 212 948	261 401	5 001 206	575 176	2,3	2,2
davon						
kreisfreie Städte	803 012	88 771	1 755 580	178 080	2,2	2,0
Kreise	1 409 936	172 630	3 245 626	397 096	2,3	2,3
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	333 148	45 286	619 986	103 636	1,9	2,3
Kreise						
Gütersloh	281 417	39 877	582 155	109 489	2,1	2,7
Herford	96 173	7 732	365 950	16 450	3,8	2,1
Höxter	244 139	13 656	1 123 849	43 639	4,6	3,2
Lippe	409 287	41 640	1 619 130	112 226	4,0	2,7
Minden-Lübbecke	293 552	32 348	1 416 760	71 386	4,8	2,2
Paderborn	345 711	45 549	967 243	120 181	2,8	2,6
Reg.-Bez. Detmold	2 003 427	226 088	6 695 073	577 007	3,3	2,6
davon						
kreisfreie Stadt	333 148	45 286	619 986	103 636	1,9	2,3
Kreise	1 670 279	180 802	6 075 087	473 371	3,6	2,6
Kreisfreie Städte						
Bochum	373 710	62 985	642 217	111 904	1,7	1,8
Dortmund	726 173	155 867	1 214 528	259 909	1,7	1,7
Hagen	96 540	10 812	262 526	22 438	2,7	2,1
Hamm	102 391	11 716	147 144	17 886	1,4	1,5
Herne	36 563	2 507	68 434	5 646	1,9	2,3
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	193 384	22 352	523 942	42 372	2,7	1,9
Hochsauerlandkreis	1 243 917	325 782	3 949 285	1 062 413	3,2	3,3
Märkischer Kreis	201 017	21 198	433 565	51 004	2,2	2,4
Olpe	242 412	43 577	553 743	116 638	2,3	2,7
Siegen-Wittgenstein	242 009	50 446	797 414	121 978	3,3	2,4
Soest	387 892	34 447	1 563 024	87 208	4,0	2,5
Unna	221 795	26 416	419 630	49 628	1,9	1,9
Reg.-Bez. Arnsberg	4 067 803	768 105	10 575 452	1 949 024	2,6	2,5
davon						
kreisfreie Städte	1 335 377	243 887	2 334 849	417 783	1,7	1,7
Kreise	2 732 426	524 218	8 240 603	1 531 241	3,0	2,9
Nordrhein-Westfalen	22 148 062	4 949 614	49 596 890	10 417 143	2,2	2,1
davon						
kreisfreie Städte	11 445 673	3 068 901	20 859 627	5 794 293	1,8	1,9
Kreise	10 702 389	1 880 713	28 737 263	4 622 850	2,7	2,5

Anmerkung Seite 449

**19. Reiseverkehr in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen 2016
nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsländern)**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Beherbergungsstätten ¹⁾			Campingplätze ²⁾		
	Gäste- ankünfte	Gästeüber- nachtungen	durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Gäste- ankünfte	Gästeüber- nachtungen	durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl		Tage	Anzahl		Tage
Bundesrepublik Deutschland	16 697 182	37 827 974	2,3	501 266	1 351 773	2,7
Ausland	4 833 632	10 107 032	2,1	115 982	310 111	2,7
Europa						
Belgien	334 801	662 788	2,0	13 246	28 175	2,1
Bulgarien	14 975	39 355	2,6	27	73	2,7
Dänemark	78 720	141 422	1,8	2 887	6 648	2,3
Estland	6 907	12 328	1,8	37	81	2,2
Finnland	29 113	53 652	1,8	441	655	1,5
Frankreich	229 441	392 041	1,7	2 918	6 177	2,1
Griechenland	22 144	50 190	2,3	30	62	2,1
Irland, Republik	30 198	55 683	1,8	370	1 295	3,5
Island	4 478	8 336	1,9	34	76	2,2
Italien	181 457	375 148	2,1	1 371	2 399	1,7
Kroatien	10 853	29 369	2,7	17	179	10,5
Lettland	6 715	12 126	2,0	18	30	1,7
Litauen	9 885	19 704	2,0	52	81	1,6
Luxemburg	51 262	82 905	1,6	578	1 498	2,6
Malta	3 263	6 719	2,3	8	18	2,6
Niederlande	995 395	2 293 443	2,3	73 228	213 696	2,9
Norwegen	28 579	51 290	1,8	1 326	2 431	1,8
Österreich	158 378	302 228	1,9	995	2 619	2,6
Polen	133 931	360 753	2,7	352	1 742	4,9
Portugal	25 627	62 659	2,4	49	108	2,2
Rumänien	40 360	119 177	3,0	89	1 110	12,5
Russland	82 338	186 940	2,3	50	67	1,3
Schweden	67 839	114 448	1,7	2 967	5 183	1,7
Schweiz	195 548	352 324	1,8	2 941	6 810	2,3
Slowakische Republik	15 798	47 499	3,0	21	45	2,1
Slowenien	10 601	30 859	2,9	44	60	1,4
Spanien	151 488	285 432	1,9	674	1 604	2,4
Tschechische Republik	49 489	104 985	2,1	117	210	1,8
Türkei	71 853	145 615	2,0	23	131	5,7
Ukraine	17 253	38 010	2,2	36	98	2,7
Ungarn	31 905	77 019	2,4	114	328	2,9
Vereinigtes Königreich	418 908	769 722	1,8	5 746	15 749	2,7
Zypern	3 226	8 676	2,7	4	8	.
sonstige europäische Länder ³⁾	65 140	146 326	2,2	4 150	8 677	2,1
Afrika						
Republik Südafrika	9 070	21 694	2,4	19	30	1,6
sonstige afrikanische Länder	33 022	91 072	2,8	6	6	1,0
Asien						
Arabische Golfstaaten ⁴⁾	90 942	254 612	2,8	14	26	.
China, Volksrepublik und Hongkong	147 384	332 977	2,3	61	84	1,4
Indien	36 272	110 828	3,1	3	3	1,0
Israel	23 351	53 611	2,3	66	77	1,2
Japan	77 232	165 389	2,1	6	7	1,2
Südkorea	18 981	40 252	2,1	115	156	1,4
Taiwan	17 905	39 835	2,2	1	1	1
sonstige asiatische Länder ⁵⁾	68 915	177 963	2,6	37	51	1,4
Amerika						
Kanada	30 281	62 346	2,1	90	115	1,3
USA	277 138	528 205	1,9	181	430	2,4
sonstige nordamerikanische Länder	5 615	11 683	2,1	2	2	.
Mittelamerika und Karibik	13 929	32 016	2,3	7	13	1,9
Brasilien	25 548	60 908	2,4	23	27	1,2
sonstige südamerikanische Länder	24 620	59 523	2,4	40	78	2,0
Australien	25 938	55 628	2,1	204	380	1,9
Neuseeland und Ozeanien	5 979	12 041	2,0	36	45	1,3
Ohne Angabe	314 223	543 667	1,7	111	457	4,1
Insgesamt	21 530 814	47 935 006	2,2	617 248	1 661 884	2,7

1) Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Gästebetten – 2) Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen, ohne Mieter von Dauerstellplätzen – 3) einschl. der europäischen Staaten der ehemaligen Sowjetunion: Moldau, Weißrussland – 4) Bahrain, Irak, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate – 5) einschl. der asiatischen Staaten der ehemaligen Sowjetunion: Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan

**20. Beherbergungskapazität 2016
nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und Reisegebieten**

Betriebsart Gemeindegruppe Reisegebiet	Beherbergungsstätten ¹⁾				Campingplätze ²⁾	
	geöffnete Betriebe	angebotene Zimmer ³⁾	angebotene Betten	durchschnittliche Auslastung der Betten	geöffnete Betriebe	Stellplätze
	Juli 2016			2016	Juli 2016	
	Anzahl			%	Anzahl	

Insgesamt

Nordrhein-Westfalen	4 792	120 997	304 543	43,3	318	15 896
----------------------------	--------------	----------------	----------------	-------------	------------	---------------

nach Betriebsarten

Hotels	2 053	81 337	145 743	41,1	–	–
Gasthöfe	395	3 853	7 181	24,7	–	–
Pensionen	366	4 373	8 319	34,2	–	–
Hotels garnis	944	31 434	54 590	44,2	–	–
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	366	–	34 140	38,9	–	–
Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Ferienzentren	343	–	16 785	38,4	–	–
Jugendherbergen	214	–	18 392	35,7	–	–
Vorsorge- und Reha-Kliniken	111	–	19 393	86,4	–	–
Campingplätze	–	–	–	–	318	15 896

nach Gemeindegruppen

Heilbäder	774	13 397	47 136	50,7	33	1 994
davon						
Mineral-, Moor-, Sole- und Thermalbäder	314	7 546	23 805	59,9	11	607
Kneippheilbäder und Kneippkurorte	318	3 715	13 307	44,5	16	1 232
heilklimatische Kurorte	142	2 136	10 024	36,9	6	155
Luftkurorte	259	2 703	11 175	37,1	24	1 523
Erholungsorte	308	3 746	15 202	36,5	42	1 950
Großstädte ⁴⁾	1 369	63 631	129 883	46,1	24	1 379
Übrige Gemeinden	2 082	37 520	101 147	38,0	195	9 050

nach Reisegebieten

Eifel und Region Aachen	376	5 871	19 223	39,7	44	2 041
Niederrhein	503	11 723	28 447	38,7	61	2 708
Münsterland	525	9 035	25 658	38,5	44	2 242
Teutoburger Wald ⁵⁾	723	13 639	38 419	46,3	50	2 641
Sauerland	806	10 645	41 786	41,5	47	2 862
Siegerland-Wittgenstein	111	1 575	4 694	46,5	4	177
Bergisches Land	186	3 179	10 452	41,1	13	884
Bergisches Städtedreieck	78	2 248	5 423	44,0	1	20
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis ⁶⁾	241	8 714	18 724	42,4	7	248
Köln und Rhein-Erft-Kreis	396	18 598	38 710	49,2	8	656
Düsseldorf und Kreis Mettmann	313	17 878	32 315	46,1	3	126
Ruhrgebiet	534	17 892	40 692	43,0	36	1 291

1) Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Gästebetten – 2) Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen (ohne Mieter von Dauerstellplätzen) – 3) nur bei Betrieben der klassischen Hotellerie – 4) mit 100 000 und mehr Einwohner und ohne Stadt Aachen – 5) einschl. Wiehen-, Wesergebirge, Lippisches Bergland, Eggegebirge, Weser und Tecklenburger Land – 6) einschl. Sieg-, Bröl- und Aggertal

21. Beherbergungskapazität 2016 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beherbergungsstätten ¹⁾				Campingplätze ²⁾	
	geöffnete Betriebe	angebotene Zimmer ³⁾	angebotene Betten	durchschnittliche Auslastung der Betten	geöffnete Betriebe	Stellplätze
	Juli 2016			2016	Juli 2016	
	Anzahl			%	Anzahl	
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	216	14 284	25 354	48,5	2	115
Duisburg	50	1 360	3 457	41,2	–	–
Essen	86	4 111	8 397	44,5	5	165
Krefeld	22	878	1 700	39,6	–	–
Mönchengladbach	31	1 072	2 221	40,3	–	–
Mülheim an der Ruhr	29	838	1 631	32,4	1	50
Oberhausen	22	1 041	2 230	55,6	1	55
Remscheid	18	487	900	35,1	–	–
Solingen	18	456	972	37,2	1	20
Wuppertal	42	1 305	3 551	47,9	–	–
Kreise						
Kleve	110	2 017	5 764	35,3	28	1 417
Mettmann	97	3 594	6 961	37,2	1	11
Rhein-Kreis Neuss	88	2 794	6 428	42,7	2	140
Viersen	59	876	2 631	35,8	12	274
Wesel	96	2 021	4 676	36,0	10	661
Reg.-Bez. Düsseldorf	984	37 134	76 873	43,2	63	2 908
davon						
kreisfreie Städte	534	25832	50413	46,0	10	405
Kreise	450	11302	26460	37,8	53	2503
Kreisfreie Städte						
Bonn	93	4 798	9 123	47,4	2	125
Köln	281	15 916	31 301	49,4	5	505
Leverkusen	20	839	1 465	44,8	–	–
Kreise						
Städteregion Aachen	170	3 855	9 316	43,6	12	709
darunter krfr. Stadt Aachen	64	2 505	5 392	49,0	1	42
Düren	78	1 030	3 903	37,0	12	541
Rhein-Erft-Kreis	115	2 682	7 409	48,6	3	151
Euskirchen	128	986	6 004	35,2	20	791
Heinsberg	47	705	1 570	38,1	9	216
Oberbergischer Kreis	92	1 226	5 471	40,9	10	814
Rhein.-Berg. Kreis	74	1 114	3 516	39,9	3	70
Rhein-Sieg-Kreis	148	3 916	9 601	37,8	5	123
Reg.-Bez. Köln	1 246	37 067	88 679	44,6	81	4 045
davon						
kreisfreie Städte	394	21 553	41 889	48,8	7	630
Kreise	852	15 514	46 790	40,8	74	3 415
Kreisfreie Städte						
Bottrop	12	326	619	37,0	–	–
Gelsenkirchen	21	904	2 104	45,0	1	22
Münster	78	2 515	7 809	45,0	1	120

1) Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Gästebetten – 2) Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen (ohne Mieter von Dauerstellplätzen) – 3) nur bei Betrieben der klassischen Hotellerie

Noch: 21. Beherbergungskapazität 2016 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beherbergungsstätten ¹⁾				Campingplätze ²⁾	
	geöffnete Betriebe	angebotene Zimmer ³⁾	angebotene Betten	durchschnittliche Auslastung der Betten	geöffnete Betriebe	Stellplätze
	Juli 2016			2016	Juli 2016	
	Anzahl			%	Anzahl	
Kreise						
Borken	123	2 031	5 455	31,8	14	465
Coesfeld	75	1 194	3 877	41,6	10	207
Recklinghausen	77	1 756	4 600	40,0	17	668
Steinfurt	163	1 985	5 443	35,4	17	1 320
Warendorf	86	1 310	3 074	35,1	2	130
Reg.-Bez. Münster	635	12 021	32 981	39,1	62	2 932
davon						
kreisfreie Städte	111	3 745	10 532	44,5	2	142
Kreise	524	8 276	22 449	36,5	60	2 790
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	57	1 885	4 076	42,9	1	80
Kreise						
Gütersloh	103	2 246	4 326	34,5	7	215
Herford	48	813	2 369	40,4	7	364
Höxter	126	1 548	6 347	47,5	12	610
Lippe	180	3 262	9 094	45,4	12	1043
Minden-Lübbecke	106	1 801	6 667	56,9	5	189
Paderborn	103	2 084	5 540	47,7	6	140
Reg.-Bez. Detmold	723	13 639	38 419	46,3	50	2 641
davon						
kreisfreie Stadt	57	1 885	4 076	42,9	1	80
Kreise	666	11 754	34 343	46,7	45	2 561
Kreisfreie Städte						
Bochum	39	1 906	3 966	44,3	–	–
Dortmund	63	3 326	7 102	46,6	2	60
Hagen	25	557	1 493	48,2	–	–
Hamm	26	634	1 331	30,8	–	–
Herne	12	247	591	32,4	–	–
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	61	1 001	3 253	43,7	5	155
Hochsauerlandkreis	451	5 768	25 829	41,4	21	796
Märkischer Kreis	104	1 308	3 959	30,6	5	122
Olpe	109	1 376	4 045	31,9	7	761
Siegen-Wittgenstein	111	1 575	4 694	46,5	4	177
Soest	142	2 193	7 953	52,0	14	1 183
Unna	61	1 245	3 375	33,4	4	116
Reg.-Bez. Arnsberg	1 204	21 136	67 591	42,1	62	3 370
davon						
kreisfreie Städte	165	6 670	14 483	44,1	2	60
Kreise	1 039	14 466	53 108	41,6	60	3 310
Nordrhein-Westfalen	4 792	120 997	304 543	43,3	318	15 896
davon						
kreisfreie Städte	1 261	59 685	121 393	46,5	22	1 317
Kreise	3 531	61 312	183 150	41,2	296	14 579

Anmerkungen Seite 453

Zum Bereich Verkehr gehören der Transport von Personen und Gütern auf den Verkehrsträgern Wasser, Straße, Schienen oder Luft mit bestimmten Verkehrsmitteln wie Schiffen, Kraftfahrzeugen, Eisenbahnen und anderen Schienenfahrzeugen oder Flugzeugen sowie der Transport von Rohöl in speziell dafür vorgesehenen Rohrfernleitungen sowie Straßenverkehrsunfälle.

Angaben zum Güterverkehr

In allen amtlichen Verkehrsstatistiken mit Ausnahme des gewerblichen Luftverkehrs umfasst die Beförderungsmenge im Güterverkehr neben dem Gewicht der beförderten Güter sowohl das Verpackungsgewicht als auch das Gewicht von ggf. eingesetzten Ladungsträgern (zum Beispiel Containern; Brutto-Brutto-Gewicht).

Die Angaben zur Beförderungsleistung im Güterverkehr werden in der Maßeinheit „Tonnenkilometer (tkm)“ ausgewiesen – das Produkt aus dem Gewicht der beförderten Gütermenge mit der zurückgelegten Transportweite (Beispiel: transportiert ein LKW 10 t Güter über eine Distanz von 300 km, ergibt sich eine Beförderungsleistung von 10 t x 300 km = 3 000 tkm).

Binnenschifffahrt

Die Güterverkehrsstatistik der Binnenschifffahrt liefert Ergebnisse über den Schiffs- und Güterverkehr auf den nordrhein-westfälischen Binnenwasserstraßen sowie den Güterumschlag in nordrhein-westfälischen Häfen (Tabellen 2 bis 5), während die zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführte Unternehmensstatistik der Binnenschifffahrt Ergebnisse zur wirtschaftlichen Leistung der Unternehmen der Binnenschifffahrt ermittelt (Tab. 6). Die Angaben zur Binnenflotte (Tab. 1) entstammen der von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung geführten Zentralen Binnenschiffsbestandsdatei (ZBBD).

Straßenverkehrsunfälle

Rechtsgrundlage für die Zusammenstellung der vorliegenden Ergebnisse ist das „Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle“ vom 5. Juni 1990 sowie das „Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes“ vom 23. November 1994 und die „Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes“ vom 21. Dezember 1994. Alle Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind, werden erfasst und statistisch ausgewertet.

Bei den Unfällen wird unterschieden in

- Unfälle mit Personenschaden
Unfälle mit Getöteten: Dazu zählen alle Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen verstorben sind.

Unfälle mit Schwerverletzten: Dazu zählen alle Personen, die zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert worden sind;

Unfälle mit Leichtverletzten: Dazu zählen alle Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderlich machten.

- Unfälle mit nur Sachschaden
Bis Ende 1994 wurde die Sachschadensschwere noch nach einer Wertgrenze beurteilt (zuletzt lag diese bei 4 000 DM). Schadenswerte, die diese Grenze überschritten, wurden der Kategorie „Unfall mit schwerem Sachschaden“, alle anderen den „Bagatellunfällen“ zugeordnet. Da der finanzielle Schaden bei der Unfallaufnahme nur schwer ermittelbar war, ist man ab 1995 von diesem System abgekommen und hat andere Kriterien für die Schwere eines Unfalls herangezogen:

Zu den Unfällen mit nur Sachschaden zählen schwerwiegende Unfälle (im engeren Sinne) und sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift; bis Ende 2007 nur Alkoholeinfluss).

Alle übrigen Sachschadensunfälle ohne Einfluss berauschender Mittel (sog. Bagatellunfälle) werden nur zahlenmäßig erfasst und nach ihrer Ortslage (innerorts, außerorts und Autobahn) nachgewiesen, wobei Unfälle auf Autobahnen und auf Stadtautobahnen zu den außerorts Unfällen zählen. Für die Zuordnung dieser Sachschadensunfälle gilt:

- schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (i. e. S.): Ein Unfallbeteiligter erfüllt einen Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und gleichzeitig musste mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund der Unfallfolgen abgeschleppt werden (Kfz nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Unfälle unter Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.
- sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel: Ein Unfallbeteiligter stand unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit;
- sonstige Sachschadensunfälle ohne Einfluss berauschender Mittel: ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht; mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), wobei alle Kfz fahrbereit waren.

Straßen des überörtlichen Verkehrs

Zu den Straßen des überörtlichen Verkehrs zählen die Autobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Es werden jeweils die Längenkilometer in den nordrhein-westfälischen kreisfreien Städten und Kreisen angegeben. Die Angaben werden vom Landesbetrieb Straßen NRW bereitgestellt.

Neuzulassungen und Kfz-Bestand

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) erfasst alle in Deutschland zugelassenen und außer Betrieb gesetzte Fahrzeuge, denen ein Kennzeichen zugeteilt wurde. Mit einbezogen sind Fahrzeuge, die ein Versicherungskennzeichen führen sowie Fahrzeuge der Bundespolizei und des Technischen Hilfswerkes (THW). Nicht einbezogen die Fahrzeuge der Bundeswehr sowie Fahrzeuge mit rotem bzw. Kurzzeitkennzeichen und mit Ausfuhrkennzeichen.

Eine Neuzulassung ist die erstmalige Zulassung und Registrierung eines fabrikneuen Fahrzeuges mit einem Kennzeichen in Deutschland. Fahrzeuge, die bereits im In- oder Ausland zugelassen waren, fallen nicht darunter.

Der Kraftfahrzeugbestand umfasst alle zum angegebenen Zeitpunkt in NRW zugelassenen Kraftfahrzeuge und -anhänger.

Der Bestand an schadstoffreduzierten Personenkraftwagen, gliedert nach Emissionsgruppen und Zulassungsbezirken, wird in Tabelle 22 des Kapitels XXI (Umwelt und Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder) dargestellt.

Güterkraftverkehr

Die Statistik des Güterkraftverkehrs wird in Form einer geschichteten Stichprobenerhebung vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) durchgeführt. Die Erhebung erstreckt sich auf alle in Deutschland zugelassenen Lastkraftwagen mit mehr als 3,5 t Nutzlast, Sattelzugmaschinen sowie die von diesen Fahrzeugen gezogenen Anhänger. Nicht zu den Erhebungseinheiten gehören im Ausland beheimatete Lastkraftfahrzeuge sowie Nutzfahrzeuge mit Behördenkennzeichen und Fahrzeuge, die erkennbar nicht zur Güterbeförderung bestimmt sind. Befragt werden je Berichtszeitraum maximal fünf Promille der Erhebungseinheiten.

Eisenbahngüterverkehr

Der Schienengüterverkehr per Eisenbahn wird zentral vom Statistischen Bundesamt erfasst. Auskunftspflichtig sind sowohl inländische als auch ausländische Eisenbahnunternehmen, die auf dem deutschen Schienennetz Gütertransporte durchführen. Dabei ist unerheblich, wo der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit der Unternehmen liegt. Erhoben werden nur Angaben zum gewerblichen Eisenbahngüterverkehr.

Gewerblicher Luftverkehr

Die Daten zum gewerblichen Luftverkehr werden auf den Hauptverkehrsflughäfen monatlich erhoben. Zu den Hauptverkehrsflughäfen gehören alle Flughäfen mit einem Aufkommen von mehr als 150 000 Fluggasteinheiten (entspricht einem Passagier bzw.

100 kg Fracht oder Post) im Vorjahr. Derzeit (2014) melden bundesweit 27 und NRW-weit sechs Flughäfen zur monatlichen Luftverkehrsstatistik. Befragt werden sowohl inländische als auch ausländische Fluggesellschaften zu ihren Flügen und den damit verbundenen Verkehrsleistungen für die Beförderung von Personen, Fracht und Post.

Nachgewiesen werden alle gewerblichen Flüge (Linien-, Charterverkehre, sonstige Flüge), die die Hauptverkehrsflughäfen anfliegen. Ergänzt werden diese flugzeug- bzw. passagierbezogenen Daten durch Angaben aus der Luftfahrtunternehmensstatistik zu NRW.

1. Entwicklung der Binnenflotte mit Heimathafen in Nordrhein-Westfalen 2005 – 2016*)

Merkmal		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Frachtschiffe insgesamt	Anzahl	420	422	439	462	490	483	429	413	354	348	343	335
Tragfähigkeit	1 000 t	666	678	714	754	776	760	717	688	610	585	596	575
davon													
Gütermotorschiffe	Anzahl	133	128	131	137	141	137	130	127	115	112	111	115
Tragfähigkeit	1 000 t	165	162	169	174	177	171	165	162	148	143	151	154
Tankmotorschiffe	Anzahl	82	83	91	102	108	112	113	107	108	104	105	109
Tragfähigkeit	1 000 t	150	149	168	190	205	211	214	203	206	195	204	213
Schleppkähne ¹⁾	Anzahl	6	6	5	5	5	5	3	3	1	1	1	.
Tragfähigkeit	1 000 t	3	3	2	2	2	3	2	2	1	1	1	.
Schubleichter	Anzahl	127	132	140	146	144	137	133	127	115	116	115	105
Tragfähigkeit	1 000 t	294	310	321	333	326	310	300	285	247	238	233	203
Trägerschiffsleichter	Anzahl	72	73	72	72	92	92	50	49	15	15	11	6
Tragfähigkeit	1 000 t	55	55	54	54	66	66	36	36	8	8	7	5
Schub- und Schub-	Anzahl	50	49	50	51	50	48	47	45	42	40	43	44
schleppboote	1 000 kW	54	54	59	60	61	57	56	53	44	35	40	40
Fahrgastschiffe	Anzahl	105	106	104	104	90	91	79	77	78	80	73	72
Fahrgäste	1 000	38	38	34	34	24	24	21	21	21	21	19	19

*) Bestände am 31. Dezember – 1) wird ab 2016 nicht mehr gesondert ausgewiesen – – Quelle: Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt – Standort Mainz

2. Schiffs- und Güterverkehr in der Binnenschifffahrt 2000 – 2016

Jahr	Beladene Schiffe mit eigener Triebkraft		Beladene Schiffe ohne eigene Triebkraft		Beladene Schiffe		
	Anzahl	Gütermenge 1 000 t	Anzahl	Gütermenge 1 000 t	ins-	Trag-	Güter-
					gesamt	fähigkeit	menge
					Anzahl	1 000 t	

Hafenverkehr (Ankünfte und Abgänge von Schiffen)

2000	83 695	89 235	16 179	34 754	99 874	162 733	123 989
2001	80 788	88 076	14 265	31 013	95 053	157 340	119 089
2002	79 710	86 687	14 893	32 836	94 603	160 774	119 523
2003	87 705	87 829	19 458	30 675	107 163	187 874	118 505
2004	83 673	92 452	17 439	32 915	101 112	179 645	125 357
2005	84 809	93 183	17 469	32 631	102 278	187 881	125 814
2006	84 312	96 368	17 533	35 050	101 845	192 337	131 418
2007	80 663	97 419	17 754	38 292	98 417	190 432	135 710
2008	75 921	94 273	17 457	37 706	93 378	189 956	131 979
2009	69 061	79 103	13 215	25 432	82 276	178 092	104 535
2010	70 256	87 605	16 913	37 289	87 169	200 689	124 894
2011	77 826	92 160	19 076	33 644	96 902	233 806	125 804
2012	69 474	87 940	15 725	33 644	85 199	210 015	121 584
2013	68 782	88 654	15 292	34 937	84 074	211 680	123 591
2014	71 532	92 102	15 689	34 161	87 221	221 548	126 263
2015	75 247	91 883	16 705	32 686	91 952	235 237	124 569
2016	73 408	92 022	16 500	34 825	89 908	233 062	126 847

3. Güterumschlag in den Binnenhäfen 2016 nach Wasserstraßengebieten und ausgewählten Gütergruppen*)

Güterabteilung Gütergruppe	Weser- und Mittelland- kanal-Gebiet	Westdeutsches Kanalgebiet	Rheingebiet	Binnenhäfen insgesamt
Empfang in 1 000 t				
Insgesamt	1 791	18 100	64 318	84 209
darunter				
01.1 Getreide	67	628	1 003	1 697
02.1 Kohle	81	7 381	13 511	20 974
03.1 Eisenerze	20	15	23 798	23 832
03.5 Steine und Erden, Sand, Ton u. Ä.	287	941	1 200	2 428
04.4 Öle und Fette	74	279	993	1 346
07.1 Kokereierzeugnisse	11	26	673	710
07.2 Flüssige Mineralölerzeugnisse	438	3 557	5 911	9 906
07.3 Gasförmige/verdichtete Mineralölerzeugnisse	2	346	1 049	1 398
07.4 Feste/wachsartige Mineralölerzeugnisse	4	91	282	377
08.1 Chemische Grundstoffe (mineralisch)	0	1 226	2 922	4 149
08.2 Chemische Grundstoffe (organisch)	0	714	509	1 223
08.5 Pharmazeutische Erzeugnisse	3	469	170	641
09.2 Zement, Kalk, gebrannter Gips	0	72	237	309
10.1 Roheisen, Stahl, Ferrolegerungen	337	613	1 818	2 768
10.2 NE-Metalle, Halbzeug	0	12	529	540
14.2 Sonstige Abfälle und Sekundärrohstoffe	13	132	950	1 095

Güterabteilung Gütergruppe	Weser- und Mittelland- kanal-Gebiet	Westdeutsches Kanalgebiet	Rheingebiet	Binnenhäfen insgesamt
Versand in 1 000 t				
Insgesamt	576	8 339	33 724	42 639
darunter				
01.1 Getreide	43	7	36	86
02.1 Kohle	83	227	280	589
03.1 Eisenerze	0	53	276	330
03.5 Steine und Erden, Sand, Ton u. Ä.	185	574	7 174	7 933
04.4 Öle und Fette	8	89	1 374	1 471
07.1 Kokereierzeugnisse	10	770	460	1 240
07.2 Flüssige Mineralölerzeugnisse	0	3 166	4 042	7 208
07.3 Gasförmige/verdichtete Mineralölerzeugnisse	0	81	806	886
07.4 Feste/wachsartige Mineralölerzeugnisse	1	77	815	894
08.1 Chemische Grundstoffe (mineralisch)	9	486	2 603	3 097
08.2 Chemische Grundstoffe (organisch)	0	581	1 706	2 287
08.5 Pharmazeutische Erzeugnisse	0	346	534	880
09.2 Zement, Kalk, gebrannter Gips	38	251	795	1 084
10.1 Roheisen, Stahl, Ferrolegerungen	29	36	2 762	2 827
10.2 NE-Metalle, Halbzeug	0	5	290	295
14.2 Sonstige Abfälle und Sekundärrohstoffe	67	870	2 840	3 777

*) nach dem „Einheitlichen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik – NST-2007“

4. Güterverkehrsentwicklung 2007 – 2016 nach ausgewählten Häfen und Wasserstraßengebieten

1 000 t

Hafen	Gesamtumschlag									
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Weser- und Mittellandkanalgebiet										
Hille	123	111	64	59	74	82	81	88	38	20
Ibbenbüren	541	644	515	764	749	723	683	851	654	506
Lahde	202	136	149	128	141	92	121	78	84	91
Lübbecke	369	411	418	411	395	388	399	339	362	568
Minden	775	774	700	608	657	770	792	812	901	929
westdeutsches Kanalgebiet										
Bottrop	933	900	539	997	1 033	923	967	1 356	1 404	2 491
Castrop-Rauxel	653	617	471	457	439	380	318	304	265	226
Dörenthe	109	91	77	77	280	183	123	141	130	183
Dorsten	392	377	287	342	241	244	243	315	349	304
Dortmund	2 530	2 168	1 657	1 717	1 689	1 477	1 552	2 014	1 905	1 717
Duisburg (Meiderich)	120	118	99	127	117	121	125	130	135	128
Emmelsum	1 043	996	851	960	954	1 070	949	984	951	948
Essen	2 417	1 607	1 286	1 443	1 669	1 175	1 294	1 456	1 203	1 258
Gelsenkirchen	3 656	3 434	3 359	3 826	3 661	3 920	4 266	4 153	4 064	4 387
Hamm	3 043	3 131	2 656	2 716	2 650	2 553	2 689	3 621	3 522	3 506
Herne	1 196	1 380	764	873	545	321	683	467	559	423
Ladbergen	513	503	446	504	530	533	491	519	424	331
Lünen	1 237	1 446	1 234	1 367	1 328	1 407	2 401	2 948	2 198	2 641
Marl	5 027	5 180	4 408	5 017	4 343	4 391	3 929	4 349	3 632	3 396

Noch: 4. Güterverkehrsentwicklung 2007 – 2016 nach ausgewählten Häfen und Wasserstraßengebieten

1 000 t

Hafen	Gesamtumschlag									
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
noch: westdeutsches Kanalgebiet										
Mülheim an der Ruhr	834	809	758	752	510	616	785	810	794	805
Münster	818	831	721	710	762	673	642	570	663	634
Rhein-Lippe-Hafen	814	1 134	861	708	765	758	608	561	668	560
Werne-Rünthe	1 724	1 053	841	1 229	1 357	1 350	1 457	1 215	1 121	1 164
Rheingebiet										
Bonn	677	640	503	575	607	579	581	620	885	838
Duisburg	53 396	51 354	36 837	52 805	54 208	50 462	50 345	52 293	53 863	54 990
Emmerich	1 411	1 344	1 288	1 058	1 183	1 246	1 388	1 216	1 335	1 267
Köln	15 948	14 755	12 009	13 285	12 253	13 136	13 129	13 136	12 300	12 099
Krefeld-Uerdingen	3 475	3 459	2 685	3 344	3 405	3 799	3 449	3 269	3 081	3 221
Leverkusen	2 368	2 399	1 869	2 433	2 355	2 248	2 131	2 125	2 399	2 339
Lülsdorf	383	280	290	354	364	337	404	467	455	529
Düsseldorf	2 621	2 445	1 925	2 127	2 058	1 659	2 071	1 955	1 641	1 852
Neuss	7 193	7 391	6 381	7 295	7 313	7 024	7 899	7 316	7 369	7 900
Rheinberg	2 608	3 062	2 237	1 973	2 523	2 846	3 498	2 907	2 717	2 311
Spyck	1 534	1 490	1 467	1 577	1 668	1 607	1 596	1 495	1 519	1 563
Stürzelberg	1 060	1 049	1 051	1 065	1 106	1 058	1 066	882	770	566
Wesel	1 131	1 187	780	619	567	646	816	870	1 401	1 138
Wesseling	2 343	2 619	2 709	2 683	3 133	3 544	3 630	3 495	3 315	2 850

5. Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt 2013 – 2016 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Hauptverkehrsbeziehung	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
	1 000 t				Mill. tkm			
Güterempfang								
aus Nordrhein-Westfalen	8 896	9 372	8 313	8 972	564,0	622,0	556,2	560,4
aus anderen Bundesländern	5 194	5 450	6 027	6 163	1 994,5	2 081,6	2 240,5	2 270,5
davon aus								
Baden-Württemberg	1 477	1 356	1 352	1 503	642,7	579,3	584,2	654,6
Bayern	138	126	176	211	89,1	89,2	126,9	149,2
Berlin	8	9	5	5	3,7	4,3	2,9	3,1
Brandenburg	311	325	290	276	171,1	175,9	158,9	147,6
Bremen	72	101	116	147	15,4	25,3	27,6	39,1
Hamburg	254	276	272	237	114,0	124,5	114,4	101,3
Hessen	110	160	249	348	36,0	51,1	73,9	110,2
Mecklenburg-Vorpommern	12	14	12	3	9,8	11,7	10,1	1,8
Niedersachsen	1 650	1 912	2 259	2 168	460,4	562,6	633,8	603,0
Rheinland-Pfalz	474	518	529	689	149,2	185,5	169,3	221,2
Saarland	196	120	143	132	88,6	53,4	63,2	58,1
Sachsen	17	2	7	4	11,3	1,4	4,8	2,7
Sachsen-Anhalt	407	460	538	364	166,7	178,0	225,4	136,2
Schleswig-Holstein	69	72	81	75	36,5	39,4	45,1	42,4
Thüringen	–	–	–	–	–	–	–	–
aus Deutschland	14 090	14 822	14 340	15 135	2 559,1	2 703,6	2 796,6	2 830,9
aus dem Ausland	67 208	67 511	68 164	69 073	7 469,6	7 425,9	7 452,8	7 560,2
Güterempfang insgesamt	81 298	82 333	82 504	84 208	10 028,7	10 129,5	10 249,4	10 391,1
Güterversand								
innerhalb Nordrhein-Westfalens	8 896	9 372	8 313	8 972	564,0	622,0	556,2	560,4
in andere Bundesländer	6 827	6 966	6 421	6 188	2 120,5	2 226,0	2 025,9	1 984,1
davon nach								
Baden-Württemberg	1 184	1 265	1 368	1 096	519,3	549,7	569,0	474,7
Bayern	384	470	405	410	193,4	226,4	188,2	192,3
Berlin	35	61	104	135	21,4	36,7	63,0	81,7
Brandenburg	158	109	160	242	87,3	60,1	96,2	151,7
Bremen	572	541	389	282	158,8	144,7	97,8	67,1
Hamburg	357	405	222	187	116,4	137,7	75,3	83,1
Hessen	812	771	884	948	212,2	219,8	239,9	264,7
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	1 084	1 106	793	811	278,5	294,3	196,0	187,7
Rheinland-Pfalz	2 033	2 009	1 939	1 916	427,1	436,8	422,8	406,6
Saarland	62	43	45	61	32,0	23,5	23,2	29,2
Sachsen	–	–	–	–	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt	105	147	55	50	51,8	74,1	22,6	19,9
Schleswig-Holstein	42	40	58	48	22,3	22,2	31,9	25,3
Thüringen	–	–	–	–	–	–	–	–
innerhalb Deutschlands	15 722	16 338	14 734	15 160	2 685,0	2 848,0	2 582,0	2 544,5
in das Ausland	25 961	28 549	27 692	28 036	3 350,5	3 694,4	3 662,3	3 679,4
Güterversand insgesamt	41 683	44 887	42 425	43 196	6 035,5	6 542,4	6 244,3	6 223,9

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Wiesbaden

6. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz in der Binnenschifffahrt 2014 und 2015

Merkmal		Unternehmen der gewerblichen Binnenschifffahrt mit Sitz in Nordrhein-Westfalen			
		insgesamt	darunter ausschl. in der Binnen- schifffahrt	insgesamt	darunter ausschl. in der Binnen- schifffahrt
		am 30. Juni 2014		am 30. Juni 2015	
Unternehmen insgesamt	Anzahl	165	147	165	144
und zwar tätig in der ¹⁾					
Güterschifffahrt	Anzahl	89	84	87	82
Tankschifffahrt	Anzahl	30	30	30	30
Personenschifffahrt	Anzahl	43	31	44	29
Schub- und Schleppschifffahrt für andere Unternehmen	Anzahl	6	5	7	6
Beschäftigte in der Binnenschifffahrt insgesamt	Anzahl	1 164	954	1 109	886
davon					
fahrendes Personal	Anzahl	723	622	764	617
darunter Schiffseigner und mithelfende Familienangehörige	Anzahl	138	133	144	130
Landpersonal	Anzahl	441	332	345	269
		2014		2015	
In der Binnenschifffahrt erzielter Umsatz insgesamt²⁾	1 000 EUR	666 844	520 036	698 723	543 141
davon					
aus Schub-/Schleppeleistungen für andere Unternehmen	1 000 EUR	23 740	23 576	4 217	4 081
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen	1 000 EUR	228 635	214 848	281 338	262 803
davon in der					
Güterschifffahrt	1 000 EUR	108 645	104 242	164 790	156 672
Tankschifffahrt	1 000 EUR	68 977	68 977	69 692	69 692
Personenschifffahrt	1 000 EUR	51 013	41 628	46 856	36 439
aus Beförderungsleistungen mit Hilfe von Unterfrachtführern	1 000 EUR	414 469	281 612	412 168	276 256
darunter an Unterfrachtführer weitergeleitet	1 000 EUR	376 851	250 781	391 147	261 453

1) Infolge Doppelzählungen bei den nachstehend genannten Tätigkeiten ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme. – 2) ohne Umsatzsteuer – – – Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Wiesbaden

7. Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 1970 – 2016

Jahr	Unfälle					Verunglückte Personen				
	innerhalb	außerhalb	ins- gesamt	davon mit			ins- gesamt	davon		
	von Ortschaften ¹⁾			Personen- schaden	nur Sachschaden			Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
					zu- sammen	darunter Bagatell- schäden ²⁾				
1970	107 737	41 510	336 128	106 377	229 751	186 881	149 631	4 632	44 011	100 988
1971	103 364	40 705	316 694	101 213	215 481	172 625	141 848	4 386	41 604	95 858
1972	109 451	39 495	324 872	101 312	223 560	175 926	141 518	4 236	42 210	95 072
1973	101 215	36 681	306 741	93 216	213 525	168 845	128 288	3 690	38 624	85 974
1974	97 153	33 557	287 085	87 254	199 831	156 375	117 561	3 162	35 949	78 450
1975	94 458	35 505	290 914	86 602	204 312	160 951	117 448	3 257	37 367	76 824
1976	108 991	39 863	333 569	93 659	239 910	184 715	125 476	3 284	39 781	82 411
1977	119 599	44 494	361 466	99 049	262 417	197 373	133 090	3 225	41 746	88 119
1978	125 416	45 335	386 478	97 212	289 266	215 727	129 588	3 203	40 606	85 779
1979	129 133	44 981	400 984	93 468	307 516	226 870	122 956	2 681	38 359	81 916
1980	138 555	48 096	412 958	98 311	314 647	226 307	128 813	2 885	39 398	86 530
1981	139 831	47 000	413 998	93 810	320 188	227 167	122 846	2 497	37 429	82 920
1982	142 330	48 321	409 471	94 096	315 375	218 820	122 653	2 521	37 817	82 315
1983	108 669	41 975	446 326	97 886	348 440	295 682	127 678	2 608	39 204	85 866
1984	105 990	41 260	481 333	93 749	387 584	334 083	120 551	2 182	35 470	82 899
1985	94 374	38 381	492 124	81 405	410 719	359 369	103 718	1 692	29 342	72 684
1986	98 066	40 851	521 255	86 393	434 862	382 338	110 416	1 807	30 521	78 088
1987	91 727	40 798	541 715	81 764	459 951	409 190	105 363	1 544	28 346	75 473
1988	93 828	43 651	563 793	86 497	477 296	426 314	112 270	1 727	29 547	80 996
1989	91 315	43 104	553 814	85 471	468 343	419 395	110 681	1 642	27 994	81 045
1990	87 030	43 706	543 482	83 336	460 146	412 746	108 327	1 520	26 400	80 407
1991	73 233	38 029	524 987	78 105	446 882	413 725	101 150	1 410	24 841	74 899
1992	75 876	38 298	528 810	80 830	447 980	414 636	104 224	1 378	24 758	78 088
1993	74 701	39 282	524 543	79 690	444 853	410 560	103 284	1 329	24 449	77 506
1994	73 936	39 548	507 788	79 791	427 997	394 304	103 481	1 346	24 636	77 499
1995	71 792	34 756	502 304	77 849	424 455	395 756	101 070	1 364	24 157	75 549
1996	67 892	32 665	503 618	73 085	430 533	403 061	95 021	1 163	22 531	71 327
1997	69 364	33 191	502 630	75 510	427 120	400 075	97 419	1 188	22 686	73 545
1998	68 606	33 529	525 915	74 392	451 523	423 780	95 928	1 077	21 227	73 624
1999	71 949	34 791	558 637	78 181	480 456	451 897	100 759	1 092	21 704	77 963
2000	69 524	34 288	553 297	74 632	478 665	449 485	96 046	1 067	19 748	75 231
2001	68 786	34 003	561 508	73 348	488 160	458 719	94 051	1 038	18 166	74 847
2002	66 950	32 044	546 239	70 287	475 952	447 245	90 508	996	16 839	72 673
2003	66 745	30 489	545 774	69 904	475 870	448 540	89 172	942	16 447	71 783
2004	66 545	29 403	552 424	67 929	484 495	456 476	86 438	865	15 954	69 619
2005	66 950	26 847	543 018	67 033	475 985	449 221	84 049	867	14 947	68 235
2006	65 702	25 379	541 034	65 297	475 737	449 953	82 410	732	14 496	67 182
2007	69 221	25 514	574 052	68 190	505 862	479 317	85 923	741	14 845	70 337
2008	65 828	23 563	560 465	64 515	495 950	471 074	80 842	694	13 803	66 345
2009	63 328	23 399	561 749	63 209	498 540	475 022	79 280	620	13 597	65 063
2010	57 488	23 074	584 542	58 130	526 412	503 980	73 559	550	12 261	60 748
2011	60 947	21 668	578 904	62 055	516 849	496 289	78 658	634	13 875	64 149
2012	59 056	20 516	576 709	59 658	517 051	497 137	75 541	528	12 707	62 306
2013	56 101	19 684	573 586	57 217	516 369	497 801	72 592	479	12 115	59 998
2014	55 399	18 581	583 258	60 472	522 786	509 278	77 469	522	13 521	63 426
2015	53 980	18 376	610 703 r	60 131	550 572 r	543 045 r	76 782	522	13 171	68 089
2016	54 329	18 594	640 027	62 055	577 972	563 487	79 598	524	13 574	65 500

1) ab 1964 ohne Bagatellunfälle – 2) Siehe Erläuterung Seite 455.

8. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2010 – 2016 nach Straßenarten

Art des Nachweises	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
auf Autobahnen							
Unfälle mit Personenschaden	3 866	3 782	3 623	3 652	3 838	4 067	4 207
Unfälle mit Sachschaden ¹⁾	3 808	2 504	2 429	2 284	1 727	1 723	1 726
Verunglückte Personen	5 849	5 865	5 439	5 587	6 175	6 389	6 811
davon							
Getötete	78	72	55	57	66	61	80
Schwerverletzte	1 110	1 193	1 128	1 052	1 231	1 312	1 364
Leichtverletzte	4 661	4 600	4 256	4 478	4 878	5 016	5 367
auf Bundesstraßen							
Unfälle mit Personenschaden	8 683	8 980	8 731	8 251	8 544	8 054	8 322
davon							
innerhalb von Ortschaften	5 707	5 862	5 766	5 438	5 712	5 291	5 518
außerhalb von Ortschaften	2 976	3 118	2 965	2 813	2 832	2 763	2 804
Unfälle mit Sachschaden ¹⁾	2 515	2 300	2 198	1 929	1 235	1 035	1 294
davon							
innerhalb von Ortschaften	1 377	1 332	1 259	1 132	721	607	751
außerhalb von Ortschaften	1 138	968	939	797	514	428	543
Verunglückte Personen	12 034	12 265	12 098	11 388	11 995	11 269	11 692
davon							
Getötete	125	142	119	115	111	101	116
Schwerverletzte	2 109	2 232	2 055	1 942	2 162	1 968	2 090
Leichtverletzte	9 800	9 891	9 924	9 331	9 722	9 200	9 486
auf Landstraßen							
Unfälle mit Personenschaden	15 789	17 104	16 328	15 436	16 321	16 571	16 424
davon							
innerhalb von Ortschaften	10 814	11 929	11 477	10 774	11 513	11 642	11 568
außerhalb von Ortschaften	4 975	5 175	4 851	4 662	4 808	4 929	4 856
Unfälle mit Sachschaden ¹⁾	4 515	4 324	4 102	3 750	2 404	1 891	2 520
davon							
innerhalb von Ortschaften	2 808	2 845	2 724	2 432	1 529	1 207	1 613
außerhalb von Ortschaften	1 707	1 479	1 378	1 318	875	684	907
Verunglückte Personen	20 557	22 436	21 346	20 250	21 464	21 857	21 853
davon							
Getötete	203	217	181	154	169	181	153
Schwerverletzte	3 537	4 227	3 771	3 616	4 050	4 009	4 079
Leichtverletzte	16 817	17 992	17 394	16 480	17 245	17 667	17 621

1) schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne. Siehe auch Erläuterung Seite 455.

Noch: 8. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2010 – 2016 nach Straßenarten

Art des Nachweises	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
auf Kreisstraßen							
Unfälle mit Personenschaden	5 901	6 176	5 845	5 668	5 848	5 720	5 804
davon							
innerhalb von Ortschaften	4 100	4 248	4 114	3 987	4 087	4 053	4 120
außerhalb von Ortschaften	1 801	1 928	1 731	1 681	1 761	1 667	1 684
Unfälle mit Sachschaden ¹⁾	1 704	1 589	1 543	1 400	891	724	941
davon							
innerhalb von Ortschaften	1 131	1 089	1 060	961	606	480	577
außerhalb von Ortschaften	573	500	483	439	285	244	364
Verunglückte Personen	7 373	7 812	7 385	7 055	7 484	7 207	7 295
davon							
Getötete	58	92	67	62	64	63	68
Schwerverletzte	1 466	1 635	1 486	1 425	1 607	1 497	1 518
Leichtverletzte	5 849	6 085	5 832	5 568	5 813	5 647	5 709
auf anderen Straßen							
Unfälle mit Personenschaden	23 891	26 013	25 131	24 210	25 921	25 699	27 298
davon							
innerhalb von Ortschaften	22 644	24 709	23 879	23 049	24 662	24 488	26 041
außerhalb von Ortschaften	1 247	1 304	1 252	1 161	1 259	1 211	1 257
Unfälle mit Sachschaden ¹⁾	6 148	6 055	5 847	5 549	3 752	3 371	4 387
davon							
innerhalb von Ortschaften	5 689	5 663	5 511	5 205	3 526	3 199	4 141
außerhalb von Ortschaften	459	392	336	344	226	172	246
Verunglückte Personen	27 746	30 280	29 273	28 312	30 351	30 060	31 947
davon							
Getötete	86	111	106	91	112	116	107
Schwerverletzte	4 039	4 588	4 267	4 080	4 471	4 385	4 523
Leichtverletzte	23 621	25 581	24 900	24 141	25 768	25 559	27 317
auf Straßen aller Art							
Unfälle mit Personenschaden	58 130	62 055	59 658	57 217	60 472	60 131	62 055
davon							
innerhalb von Ortschaften	43 265	46 748	45 236	43 248	45 974	45 474	47 247
außerhalb von Ortschaften	14 865	15 307	14 422	13 969	14 498	14 657	14 808
Unfälle mit Sachschaden ¹⁾	18 690	16 772	16 119	14 912	10 009	8 744	10 868
davon							
innerhalb von Ortschaften	11 005	10 929	10 554	9 730	6 382	5 493	7 082
außerhalb von Ortschaften	7 685	5 843	5 565	5 182	3 627	3 251	3 786
Verunglückte Personen	73 559	78 658	75 541	72 592	77 469	76 782	79 598
davon							
Getötete	550	634	528	479	522	522	524
Schwerverletzte	12 261	13 875	12 707	12 115	13 521	13 171	13 574
Leichtverletzte	60 748	64 149	62 306	59 998	63 426	63 089	65 500

Anmerkung Seite 464

**9. Bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden festgestellte Unfallursachen
beim Fahrzeugführer bzw. Fahrzeug 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung**

Vorläufig festgestellte Unfallursachen	Unfallursachen bei							
	Kraft- rädern ¹⁾	Personen- kraft- wagen	Bussen	Güter- kraftfahr- zeugen	landw. Zugma- schinen	Fahr- rädern ²⁾	sonstigen Fahr- zeugen	Fahr- zeugen insgesamt
Insgesamt								
Ursachen bei Fahrzeugführern	6 098	54 449	835	4 279	165	10 598	641	77 065
davon in Bezug auf								
Verkehrstüchtigkeit	317	2 547	2	126	4	853	17	3 866
darunter Alkoholeinfluss	240	1 242	–	47	3	715	13	2 260
Straßenbenutzung	242	1 287	9	103	9	2 221	28	3 899
Geschwindigkeit, nicht angepasste	1 526	5 483	44	349	18	611	44	8 075
Abstand	631	7 468	87	836	13	243	41	9 319
Überholen	424	1 388	19	159	9	254	19	2 272
Vorbeifahren	21	175	5	8	–	23	4	236
Nebeneinanderfahren	65	910	9	257	–	41	18	1 300
Vorfahrt, Vorrang	221	8 306	68	421	20	1 055	68	10 159
Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	287	10 272	72	748	42	949	71	12 441
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	48	3 847	81	185	5	258	50	4 474
ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	2	834	20	80	–	4	12	952
Beleuchtungsvorschriften	6	13	–	1	–	55	–	75
Ladung, Besetzung	7	24	1	43	2	41	5	123
andere Ursachen	2 301	11 895	418	963	43	3 990	264	19 874
Ursachen bei Fahrzeugen	74	240	8	67	7	258	23	677
davon								
Mängel an der Beleuchtung	7	4	–	1	1	72	1	86
Mängel an der Bereifung	21	52	2	10	–	100	3	188
Mängel an den Bremsen	12	31	2	9	2	87	1	144
sonstige Mängel	36	66	6	22	9	45	14	198
darunter innerhalb von Ortschaften								
Ursachen bei Fahrzeugführern	4 256	39 401	752	2 459	66	9 674	519	57 127
davon in Bezug auf								
Verkehrstüchtigkeit	257	1 590	2	43	2	779	12	2 685
darunter Alkoholeinfluss	191	774	–	23	1	653	9	1 651
Straßenbenutzung	162	765	7	43	3	2 114	23	3 117
Geschwindigkeit, nicht angepasste	904	2 553	34	108	10	529	28	4 166
Abstand	455	4 757	75	383	8	214	30	5 922
Überholen	275	705	18	54	2	234	13	1 301
Vorbeifahren	21	155	5	6	–	23	4	214
Nebeneinanderfahren	47	608	4	97	–	40	9	805
Vorfahrt, Vorrang	185	6 538	49	323	4	933	57	8 089
Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	238	9 166	64	647	10	883	63	11 071
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	45	3 745	80	175	4	244	47	4 340
ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	2	812	20	72	–	4	11	921
Beleuchtungsvorschriften	5	8	–	1	–	47	–	61
Ladung, Besetzung	4	12	1	16	2	39	2	76
andere Ursachen	1 656	7 987	393	491	21	3 591	220	14 359
Ursachen bei Fahrzeugen	49	113	7	17	4	232	17	439
davon								
Mängel an der Beleuchtung	3	3	–	1	–	60	1	68
Mängel an der Bereifung	10	37	1	1	–	11	–	60
Mängel an den Bremsen	15	35	2	5	–	95	3	155
sonstige Mängel	25	21	6	6	4	57	13	132

1) Krafträder mit Versicherungs- oder amtlichen Kennzeichen, einschl. E-Bikes und drei- und leichten vierrädrigen Krafträdern –
2) einschl. Pedelecs

10. Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1994 – 2016 nach ihrer Art

Jahr	Unfallursachen										insgesamt
	beim Führer des Fahr- zeugs	beim Fahr- zeug	beim Fußgänger		Straßenverhältnisse			Witte- rungs- einflüsse	andere Ein- flüsse		
			zu- sammen	darunter spielende Kinder	zu- sammen	darunter Glätte durch					
						Regen	Schnee oder Eis			Verunrei- nigung, Öl	
1994	101 545	1 309	8 280	100	7 357	5 499	1 344	232	548	1 030	120 069
1995	99 756	1 188	8 127	96	7 631	4 791	2 365	192	709	883	118 294
1996	94 095	1 031	7 431	84	7 411	4 109	2 819	166	625	870	111 463
1997	96 874	1 075	7 279	92	6 386	4 369	1 503	186	834	971	113 419
1998	94 541	1 000	6 975	86	7 363	5 298	1 480	178	637	1 024	111 540
1999	99 604	1 107	7 135	78	5 013	2 931	1 580	161	515	1 026	114 400
2000	95 180	1 004	6 838	67	3 765	2 444	867	159	403	899	108 089
2001	94 213	972	6 434	70	4 828	2 947	1 441	159	483	869	107 799
2002	90 716	873	6 345	72	3 474	2 399	709	153	442	863	102 713
2003	91 000	875	5 967	62	3 044	1 586	1 138	120	537	1 473	102 896
2004	85 497	830	5 305	60	3 878	2 089	1 287	161	540	8 162	104 212
2005	82 863	893	5 021	70	3 992	2 148	1 298	179	754	2 041	95 564
2006	81 659	915	4 909	88	3 461	1 796	1 024	188	706	952	92 602
2007	84 566	1 010	4 836	65	3 922	2 556	549	270	896	2 270	97 500
2008	80 053	858	4 628	76	3 753	2 043	961	179	521	1 663	91 476
2009	77 877	844	4 236	57	4 258	1 978	1 620	173	791	1 464	89 470
2010	72 279	867	3 612	64	5 321	1 279	3 468	158	686	1 259	84 024
2011	76 943	772	3 942	48	2 759	1 377	847	144	839	1 329	86 584
2012	73 948	713	3 594	44	3 140	1 625	988	156	739	1 359	83 493
2013	71 164	700	3 498	44	3 176	1 231	1 440	111	712	1 561	80 811
2014	74 544	653	3 475	50	2 602	1 605	434	162	691	1 779	83 744
2015	74 378	662	3 339	42	2 777	1 482	763	142	864	1 872	83 892
2016	77 065	677	3 357	40	2 825	1 577	611	119	942	2 265	87 131

11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2011 – 2016 nach Art und Beteiligten

Unfälle	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Beteiligte Verkehrsteilnehmer						
Unfälle mit Personenschaden insgesamt	62 055	59 658	57 217	60 472	60 131	62 055
Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug	39 500	37 714	36 104	38 819	38 105	39 314
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	7 521	7 177	7 084	7 114	7 264	7 384
Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn	296	377	303	317	374	355
Abkommen von der Fahrbahn	7 039	6 865	6 552	6 453	6 431	6 504
Unfall anderer Art	7 699	7 525	7 174	7 769	7 957	8 498
Beteiligte Verkehrsteilnehmer insgesamt	121 670	116 719	111 883	119 005	118 175	122 020
Führer von Kraftfahrzeugen	112 441	107 906	103 201	110 123	109 010	112 789
davon von						
Krafträdern mit Versicherungs- oder amtlichen Kennzeichen, einschl. E-Bikes, drei- und leichten vierrädrigen Kfz	10 990	9 655	8 833	9 686	9 190	8 876
Personenkraftwagen	74 450	72 922	70 231	74 426	74 467	77 096
Kraftomnibussen	1 456	1 423	1 351	1 451	1 444	1 543
Lastkraftwagen ¹⁾	5 192	4 640	4 308	4 321	4 348	4 143
Zugmaschinen und Sattelschleppern	1 534	1 425	1 459	1 568	1 594	1 649
sonstigen Kraftfahrzeugen	595	479	436	458	377	527
Führer von Straßenbahnen	323	323	332	356	362	346
Führer von Eisenbahnen	26	17	25	27	21	22
Führer von Fahrrädern ²⁾	17 427	16 632	15 823	17 394	16 840	18 121
Fußgänger ³⁾	8 783	8 397	8 295	8 425	8 690	8 768
Sonstige und unbekannte Fahrzeuge ⁴⁾	448	390	403	436	367	466
andere Personen ⁵⁾	446	416	387	457	475	463
Beteiligte, bei denen Verkehrsflucht vorlag	5 840	5 634	5 356	5 666	5 538	5 754

1) mit Normalaufbau – 2) einschl. Pedelects – 3) einschl. Fußgänger mit Sport- oder Spielgerät – 4) einschl. bespannter Fuhrwerke – 5) einschl. Handwagen, Handkarren, Tierführer/Treiber

13. Straßenverkehrsunfälle 2016 nach Ortslage, Art und Folgen sowie Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Unfälle ¹⁾					Verunglückte			
	inner- halb	außer- halb	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		
	von Ortschaften			mit Personen- schaden	mit nur Sach- schaden ¹⁾		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	2 969	176	3 145	2 608	537	3 221	11	353	2 857
Duisburg	1612	367	1 979	1 593	386	2 005	1	273	1 731
Essen	1932	160	2 092	1 759	333	2 276	5	370	1 901
Krefeld	901	65	966	740	226	909	4	140	765
Mönchengladbach	1049	175	1 224	955	269	1 219	6	227	986
Mülheim an der Ruhr	489	79	568	492	76	629	–	92	537
Oberhausen	692	95	787	681	106	862	2	102	758
Remscheid	301	33	334	278	56	368	3	46	319
Solingen	534	32	566	491	75	647	2	104	541
Wuppertal	1057	147	1 204	1 029	175	1 286	5	158	1 123
Kreise									
Kleve	730	618	1 348	1 129	219	1 488	25	305	1 158
Mettmann	1 660	497	2 157	1 543	614	1 964	16	337	1 611
Rhein-Kreis Neuss	1 343	577	1 920	1 498	422	1 911	13	353	1 545
Viersen	852	458	1 310	1 144	166	1 467	5	287	1 175
Wesel	1 214	673	1 887	1 628	259	2 151	21	380	1 750
Reg.-Bez. Düsseldorf	17 335	4 152	21 487	17 568	3 919	22 403	119	3 527	18 757
davon									
kreisfreie Städte	11 536	1 329	12 865	10 626	2 239	13 422	39	1 865	11 518
Kreise	5 799	2 823	8 622	6 942	1 680	8 981	80	1 662	7 239
Kreisfreie Städte									
Bonn	1 459	170	1 629	1 465	164	1 722	5	194	1 523
Köln	5 497	671	6 168	5 208	960	6 465	22	819	5 624
Leverkusen	673	147	820	635	185	814	3	99	712
Kreise									
Städteregion Aachen	2 290	391	2 681	2 120	561	2 738	14	357	2 367
darunter krfr. Stadt Aachen	1 262	173	1 435	1 156	279	1 480	7	174	1 299
Düren	656	432	1 088	925	163	1 267	12	303	952
Rhein-Erft-Kreis	1 101	546	1 647	1 418	229	1 751	5	235	1 511
Euskirchen	410	426	836	733	103	965	17	223	725
Heinsberg	733	353	1 086	856	230	1 143	13	207	923
Oberbergischer Kreis	722	636	1 358	934	424	1 236	13	295	928
Rhein.-Berg. Kreis	934	308	1 242	1 009	233	1 279	13	240	1 026
Rhein-Sieg-Kreis	1 413	805	2 218	1 862	356	2 418	16	367	2 035
Reg.-Bez. Köln	15 888	4 855	20 773	17 165	3 608	21 798	133	3 339	18 326
davon									
kreisfreie Städte	7 629	988	8 617	7 308	1 309	9 001	30	1 112	7 859
Kreise	8 259	3 897	12 156	9 857	2 299	12 797	103	2 227	10 467
Kreisfreie Städte									
Bottrop	260	112	372	311	61	424	–	70	354
Gelsenkirchen	916	155	1 071	819	252	1 056	5	171	880
Münster	1 286	173	1 459	1 328	131	1 596	5	316	1 275

1) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden und sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel. Nicht enthalten sind sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung (sog. Bagatellunfälle)

Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle 2016 nach Ortslage, Art und Folgen sowie Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Unfälle ¹⁾					Verunglückte			
	inner- halb	außer- halb	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		
	von Ortschaften			mit Personen- schaden	mit nur Sach- schaden ¹⁾		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
Kreise									
Borken	1 099	647	1 746	1 535	211	1 900	17	346	1 537
Coesfeld	462	508	970	826	144	1 106	4	280	822
Recklinghausen	1 767	476	2 243	1 845	398	2 316	15	504	1 797
Steinfurt	1 268	769	2 037	1 614	423	2 059	24	406	1 629
Warendorf	690	525	1 215	1 036	179	1 325	16	277	1 032
Reg.-Bez. Münster	7 748	3 365	11 113	9 314	1 799	11 782	86	2 370	9 326
davon									
kreisfreie Städte	2 462	440	2 902	2 458	444	3 076	10	557	2 509
Kreise	5 286	2 925	8 211	6 856	1 355	8 706	76	1 813	6 817
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	1 289	209	1 498	1 201	297	1 568	9	279	1 280
Kreise									
Gütersloh	1 237	632	1 869	1 402	467	1 815	18	334	1 463
Herford	718	276	994	786	208	1 056	6	208	842
Höxter	223	243	466	370	96	499	10	134	355
Lippe	736	455	1 191	964	227	1 275	9	265	1 001
Minden-Lübbecke	1 158	505	1 663	1 058	605	1 382	22	269	1 091
Paderborn	940	670	1 610	1 197	413	1 607	17	404	1 186
Reg.-Bez. Detmold	6 301	2 990	9 291	6 978	2 313	9202	91	1893	7218
davon									
kreisfreie Stadt	1 289	209	1 498	1 201	297	1 568	9	279	1 280
Kreise	5 012	2 781	7 793	5 777	2 016	7 634	82	1 614	5 938
Kreisfreie Städte									
Bochum	983	222	1 205	940	265	1 165	2	178	985
Dortmund	2 146	309	2 455	1 973	482	2 571	10	323	2 238
Hagen	574	117	691	569	122	734	5	118	611
Hamm	642	130	772	613	159	778	4	139	635
Herne	415	71	486	372	114	469	–	94	375
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	698	296	994	810	184	1 071	11	194	866
Hochsauerlandkreis	653	493	1 146	867	279	1 189	20	283	886
Märkischer Kreis	1 054	527	1 581	1 194	387	1 581	9	276	1 296
Olpe	345	291	636	443	193	589	6	109	474
Siegen-Wittgenstein	677	288	965	781	184	1 032	6	179	847
Soest	748	448	1 196	1 035	161	1 348	10	306	1 032
Unna	1 195	554	1 749	1 433	316	1 886	12	246	1 628
Reg.-Bez. Arnsberg	10 130	3 746	13 876	11 030	2 846	14 413	95	2 445	11 873
davon									
kreisfreie Städte	4 760	849	5 609	4 467	1 142	5 717	21	852	4 844
Kreise	5 370	2 897	8 267	6 563	1 704	8 696	74	1 593	7 029
Nordrhein-Westfalen	57 402	19 138	76 540	62 055	14 485	79 598	524	13 574	65 500
davon									
kreisfreie Städte	27 676	3 815	31 491	26 060	5 431	32 784	109	4 665	28 010
Kreise	29 726	15 323	45 049	35 995	9 054	46 814	415	8 909	37 490

Anmerkung Seite 469

14. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2017 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Straßen des überörtlichen Verkehrs ¹⁾				
	insgesamt	davon			
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen
km (einschl. Ortsdurchfahrten)					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	220,4	36,0	62,2	97,2	25,0
Duisburg	289,5	62,4	7,2	131,4	88,4
Essen	301,8	30,8	34,6	164,6	71,8
Krefeld	132,4	10,0	30,7	55,8	35,8
Mönchengladbach	248,2	32,7	37,8	81,1	96,6
Mülheim an der Ruhr	131,0	22,4	18,9	50,3	39,4
Oberhausen	145,2	25,7	7,3	62,3	50,0
Remscheid	90,7	7,8	21,3	55,2	6,4
Solingen	99,6	1,5	20,9	55,1	22,1
Wuppertal	244,8	37,3	27,2	134,0	46,2
Kreise					
Kleve	929,5	64,4	199,5	391,2	274,4
Mettmann	443,8	84,5	43,1	216,0	100,2
Rhein-Kreis Neuss	562,6	83,8	58,0	243,4	177,4
Viersen	514,8	64,9	45,7	240,9	163,4
Wesel	782,3	88,9	128,6	380,0	184,9
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 136,7	653,3	743,0	2 358,4	1 381,9
davon					
kreisfreie Städte	1 903,6	266,8	268,1	887,1	481,7
Kreise	3 233,1	386,5	474,9	1 471,4	900,3
Kreisfreie Städte					
Bonn	128,6	31,3	27,6	47,4	22,3
Köln	485,6	93,8	115,0	169,2	107,7
Leverkusen	94,1	20,8	5,8	55,7	11,8
Kreise					
Städteregion Aachen	612,6	46,4	119,9	317,1	129,2
Düren	737,5	45,3	128,5	358,2	205,5
Rhein-Erft-Kreis	687,7	92,4	77,3	307,0	211,0
Euskirchen	975,1	45,1	208,3	399,9	321,7
Heinsberg	543,0	26,3	76,7	257,5	182,5
Oberbergischer Kreis	847,0	35,3	120,6	483,4	207,7
Rhein.-Berg. Kreis	484,9	40,2	37,5	272,9	134,3
Rhein-Sieg-Kreis	999,2	80,8	136,5	525,1	256,9
Reg.-Bez. Köln	6 595,2	557,6	1 053,6	3 193,5	1 790,5
davon					
kreisfreie Städte	708,3	145,8	148,4	272,3	141,8
Kreise	5 886,9	411,9	905,2	2 921,2	1 648,7
Kreisfreie Städte					
Bottrop	105,6	15,5	4,4	65,4	20,3
Gelsenkirchen	143,1	23,0	19,4	67,8	32,9
Münster	307,6	28,8	37,8	103,3	137,6

1) ohne Fahrbahnäste – – – Quelle: Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen, Köln

Noch: 14. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2017 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Straßen des überörtlichen Verkehrs ¹⁾				
	insgesamt	davon			
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen
km (einschl. Ortsdurchfahrten)					
Kreise					
Borken	1 054,9	49,3	153,7	389,0	463,0
Coesfeld	859,5	40,5	137,3	266,2	415,5
Recklinghausen	706,2	93,0	83,8	307,8	221,5
Steinfurt	1 396,3	84,8	159,3	624,4	527,7
Warendorf	905,7	20,8	159,0	365,4	360,6
Reg.-Bez. Münster	5 478,9	355,8	754,7	2 189,3	2 179,1
davon					
kreisfreie Städte	556,2	67,3	61,7	236,5	190,8
Kreise	4 922,7	288,5	693,0	1 952,8	1 988,3
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	305,5	29,2	36,7	136,5	103,0
Kreise					
Gütersloh	794,0	38,9	107,5	325,7	321,9
Herford	497,4	34,4	45,1	245,8	172,1
Höxter	998,4	9,0	202,0	328,2	459,2
Lippe	1 138,1	6,3	170,1	519,8	441,9
Minden-Lübbecke	993,3	23,7	149,7	392,8	427,0
Paderborn	913,8	57,8	97,0	421,7	337,3
Reg.-Bez. Detmold	5 640,6	199,3	808,1	2 370,6	2 262,6
davon					
kreisfreie Stadt	305,5	29,2	36,7	136,5	103,0
Kreise	5 335,1	170,0	771,4	2 234,1	2 159,5
Kreisfreie Städte					
Bochum	220,1	35,8	15,1	60,9	108,2
Dortmund	343,3	45,1	53,0	175,5	69,7
Hagen	163,3	29,9	35,2	64,8	33,4
Hamm	262,3	21,5	18,3	109,8	112,8
Herne	88,8	15,0	7,3	32,4	34,1
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	370,0	35,1	43,4	239,7	51,8
Hochsauerlandkreis	1 270,6	39,7	232,5	578,8	419,7
Märkischer Kreis	771,6	38,6	184,4	369,4	179,2
Olpe	493,6	35,0	103,2	220,1	135,3
Siegen-Wittgenstein	887,1	25,2	151,6	414,7	295,6
Soest	1 188,9	64,9	166,8	465,3	491,9
Unna	624,0	71,6	81,3	241,3	229,9
Reg.-Bez. Arnsberg	6 683,7	457,4	1 092,1	2 972,8	2 161,5
davon					
kreisfreie Städte	1 077,8	147,3	128,8	443,5	358,2
Kreise	5 605,9	310,1	963,2	2 529,3	1 803,4
Nordrhein-Westfalen	29 535,2	2 223,4	4 451,5	13 084,5	9 775,7
davon					
kreisfreie Städte	4 551,4	656,5	643,7	1 975,8	1 275,4
Kreise	24 983,7	1 567,0	3 807,8	11 108,7	8 500,3

Anmerkungen Seite 471

15. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2017 nach Baulastträgern

Länge in km

Straßenklasse	Vom Hauptlastträger der Straßenbaulast unterhaltene Strecken ¹⁾			Ortsdurchfahrten in Gemeindebaulast ³⁾	In der Baulast Dritter liegende Abschnitte	Straßenlänge (Betriebsstrecke)		
	freie Strecken	Ortsdurchfahrten ²⁾	zusammen			insgesamt	dagegen am	
							01.01.2016	01.01.2015
Bundesautobahn	2 223	–	2 223	–	–	2 223	2 222	2 215
Bundesstraße	3 474	504	3 978	472	2	4 452	4 454	4 459
Landesstraße	9 625	1 994	11 619	1 457	8	13 085	13 102	13 101
Kreisstraße	7 347	2 209	9 556	214	5	9 776	9 776	9 780
Insgesamt	22 669	4 708	27 377	2 143	15	29 535	29 554	29 555

1) für Bundesautobahnen und Bundesstraßen: Bund; für Landesstraßen: Land; für Kreisstraßen: Kreis – 2) nicht in Gemeindebaulast sind: Bundesstraßen bei Gemeinden bis 80 000 Einwohner; Landes- und Kreisstraßen bei Gemeinden bis 50 000 Einwohner – 3) bei Bundesstraßen: Gemeinden über 80 000 Einwohner; bei Landes- und Kreisstraßen: Gemeinden über 50 000 Einwohner – – – Quelle: Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen, Köln

16. Neuzulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*) 1996 – 2016

Jahr	Kraftfahrzeuge							Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	davon						
		Krafträder	Personenkraftwagen ¹⁾	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	sonstige Kraftfahrzeuge ¹⁾	
1996	842 094	65 581	725 677	1 117	37 461	6 946	5 312	42 571
1997	853 507	73 854	724 109	970	41 123	7 991	5 460	44 132
1998	879 630	65 527	751 316	1 167	46 746	8 972	5 902	46 692
1999	884 374	62 203	754 480	1 189	50 326	9 603	6 573	49 555
2000	793 778	53 883	673 618	1 134	48 488	9 514	7 141	50 058
2001	821 557	46 536	711 670	1 166	46 013	9 154	7 018	45 883
2002	798 441	42 935	696 748	1 136	42 565	8 349	6 708	41 281
2003	819 418	41 999	718 688	1 164	42 378	8 788	6 401	42 471
2004	824 091	37 853	725 159	1 230	43 117	10 011	6 721	46 221
2005	795 694	35 714	702 364	1 129	44 373	9 938	2 176	45 004
2006	850 069	34 474	748 103	1 161	52 007	11 612	2 812	49 395
2007	712 911	35 368	610 193	1 139	52 035	11 746	2 430	49 484
2008	698 335	35 824	588 901	1 425	56 776	12 832	2 577	48 027
2009	829 928	29 065	745 980	1 318	42 783	8 637	2 145	39 836
2010	671 432	25 309	584 925	1 071	47 846	10 308	1 973	42 124
2011	712 060	25 733	612 291	938	57 640	13 065	2 393	45 846
2012	684 640	24 956	589 615	1 014	54 523	12 038	2 494	43 488
2013	655 263	24 110	561 074	1 143	54 089	12 346	2 501	42 080
2014	684 821	25 924	582 713	1 118	60 473	12 162	2 431	45 762
2015	734 578	27 613	633 643	996	56 904	12 787	2 635	49 011
2016	782 179	30 781	672 522	967	62 287	12 490	3 132	50 869

*) Begriffsdefinitionen nach „Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern“ – 1) Durch die EU-Harmonisierung der Fahrzeug-Papiere werden „Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung“ ab dem 1. Januar 2006 den Pkw zugeordnet. – – – Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA), Flensburg

17. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahr

Lfd. Nr.	Jahr	Zugelassene Kraftfahrzeuge mit			
		insgesamt	davon		
			Krafträder	Personenkraftwagen ¹⁾	Kraftomnibusse einschl. Obussen
1	2008 ²⁾	10 289 181	744 921	8 809 659	15 823
2	2009	10 318 681	754 622	8 820 040	16 003
3	2010	10 425 356	769 611	8 902 315	16 340
4	2011	10 573 240	773 394	9 029 180	16 306
5	2012	10 729 393	781 993	9 153 264	16 118
6	2013	10 863 004	787 951	9 264 268	16 105
7	2014	10 974 876	793 895	9 354 668	16 243
8	2015	11 133 413	804 763	9 478 829	16 327
9	2016	11 331 513	814 495	9 639 714	16 481
10	2017	11 541 084	826 012	9 807 338	16 406

*) Begriffsdefinitionen nach „Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern“ – 1) Durch die EU-Har ordnet – 2) Ab 1. Januar 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen (etwa

18. Bestand an Kraftfahrzeugen*) mit amtlichem Kenn

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Kraft			
		insgesamt			
			Krafträder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obussen
1	Kreisfreie Städte				
2	Düsseldorf	350 655	22 286	304 410	597
3	Duisburg	256 941	18 211	224 159	247
4	Essen	323 359	21 507	282 160	409
5	Krefeld	131 335	8 608	115 344	163
6	Mönchengladbach	153 624	9 796	133 719	290
7	Mülheim an der Ruhr	104 422	7 398	91 485	84
8	Oberhausen	122 980	9 076	107 834	168
9	Remscheid	69 419	5 245	59 746	102
10	Solingen	103 328	8 283	89 407	108
10	Wuppertal	193 512	16 321	166 529	338
11	Kreise				
12	Kleve	219 562	14 677	184 166	244
13	Mettmann	332 013	24 796	286 262	143
14	Rhein-Kreis Neuss	307 956	22 050	263 272	334
15	Viersen	214 595	15 240	180 822	276
15	Wesel	322 625	23 695	276 124	569
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	3 206 326	227 189	2 765 439	4 072
17	davon				
17	kreisfreie Städte	1 809 575	126 731	1 574 793	2 506
18	Kreise	1 396 751	100 458	1 190 646	1 566
19	Kreisfreie Städte				
20	Bonn	250 104	10 823	174 525	283
21	Köln	542 361	37 366	469 677	960
21	Leverkusen	99 582	7 186	86 874	194
22	Kreise				
23	Städteregion Aachen	328 886	24 253	282 849	631
24	Düren	185 517	15 005	155 167	352
25	Rhein-Erft-Kreis	315 179	23 272	269 323	342
26	Euskirchen	164 262	11 500	132 197	230
27	Heinsberg	180 341	13 437	152 127	292
28	Oberbergischer Kreis	204 633	15 651	170 876	386
29	Rhein.-Berg. Kreis	204 301	16 845	174 409	220
29	Rhein-Sieg-Kreis	416 144	32 901	352 162	457
30	Reg.-Bez. Köln	2 891 310	208 239	2 420 186	4 347
31	davon				
31	kreisfreie Städte	892 047	55 375	731 076	1 437
32	Kreise	1 999 263	152 864	1 689 110	2 910

*) Begriffsdefinitionen nach „Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern“ – **) Bei regionaler Gliederung
1) Berechnung durch IT.NRW mit Bevölkerungsstand auf Basis des Zensus 2011 zum 30. Juni 2016 – – – Quelle: Kraftfahrt-

zeuganhängern*) am 1. Januar 2008 – 2017

amtlichem Kennzeichen			Kraft- fahrzeug- anhänger	Lfd. Nr.
Last- kraftwagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahrzeuge ¹⁾		
457 978	217 093	43 707	973 389	1
465 188	218 931	43 897	992 444	2
472 860	220 134	44 096	1 010 235	3
486 025	224 299	44 036	1 030 707	4
504 453	228 913	44 652	1 052 657	5
517 873	231 803	45 004	1 072 109	6
529 614	235 128	45 328	1 090 159	7
549 240	238 538	45 716	1 113 871	8
571 593	242 808	46 422	1 140 625	9
596 838	246 741	47 749	1 169 361	10

monisierung der Fahrzeug-Papiere werden „Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung“ ab dem 1. Januar 2006 den Pkw zuge-
12 %) – – – Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

zeichen am 1. Januar 2017 nach Verwaltungsbezirken**)

fahrzeuge			Kraftfahrzeug- anhänger	Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner ¹⁾	Lfd. Nr.
davon					
Lastkraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahrzeuge			
17 973	1 547	3 842	16 134	574	1
11 076	2 276	972	20 339	516	2
16 147	1 784	1 352	19 949	554	3
5 790	1 008	422	9 751	580	4
7 987	1 433	399	12 024	591	5
4 462	629	364	7 025	613	6
4 914	534	454	8 049	582	7
3 393	705	228	5 423	631	8
4 646	618	266	7 373	651	9
8 283	1 419	622	12 229	551	10
11 363	8 125	987	32 135	709	11
16 549	3 086	1 177	23 289	687	12
16 597	4 702	1 001	23 517	686	13
11 627	5 477	1 153	25 868	718	14
13 784	6 949	1 504	37 459	699	15
154 591	40 292	14 743	260 564	619	16
84 671	11 953	8 921	118 296	569	17
69 920	28 339	5 822	142 268	697	18
62 694	810	969	10 270	782	19
29 087	2 964	2 307	30 095	507	20
4 185	737	406	6 774	611	21
14 693	5 281	1 179	33 040	598	22
8 668	5 486	839	23 996	707	23
16 391	4 649	1 202	27 265	677	24
12 172	7 542	621	23 005	858	25
8 719	5 077	689	26 341	715	26
9 171	7 825	724	25 238	749	27
8 749	3 472	606	18 986	723	28
19 212	9 794	1 618	41 773	697	29
193 741	53 637	11 160	266 783	653	30
95 966	4 511	3 682	47 139	574	31
97 775	49 126	7 478	219 644	695	32

zung ist der Wohnort des Halters bzw. der Firmensitz, die Niederlassung oder die Dienststelle maßgebend und nicht der Standort. –
Bundesamt, Flensburg

Noch: 18. Bestand an Kraftfahrzeugen*) mit amtlichem Kenn

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Kraft			
		insgesamt	Krafträder	Personen- kraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obussen
33	Kreisfreie Städte				
	Bottrop	75 703	6 185	65 615	64
34	Gelsenkirchen	136 302	9 120	118 969	311
35	Münster	162 858	10 368	140 957	274
	Kreise				
36	Borken	258 688	16 265	212 696	375
37	Coesfeld	161 137	11 971	132 694	282
38	Recklinghausen	394 078	31 645	340 582	529
39	Steinfurt	312 215	21 914	258 928	464
40	Warendorf	196 086	14 125	162 978	223
41	Reg.-Bez. Münster	1 697 067	121 593	1 433 419	2 522
	davon				
42	kreisfreie Städte	374 863	25 673	325 541	649
43	Kreise	1 322 204	95 920	1 107 878	1 873
	Kreisfreie Stadt				
44	Bielefeld	186 176	11 213	162 784	343
	Kreise				
45	Gütersloh	260 914	17 322	217 316	363
46	Herford	182 268	12 325	155 791	222
47	Höxter	106 509	8 108	85 783	181
48	Lippe	244 817	17 494	208 353	517
49	Minden-Lübbecke	231 896	14 513	193 649	231
50	Paderborn	206 522	14 157	173 102	314
51	Reg.-Bez. Detmold	1 419 102	95 132	1 196 778	2 171
	davon				
52	kreisfreie Stadt	186 176	11 213	162 784	343
53	Kreise	1 232 926	83 919	1 033 994	1 828
	Kreisfreie Städte				
54	Bochum	214 363	15 238	188 311	219
55	Dortmund	317 570	22 597	278 018	396
56	Hagen	110 281	8 620	94 905	211
57	Hamm	107 154	6 823	93 411	232
58	Herne	85 732	6 322	74 900	186
	Kreise				
59	Ennepe-Ruhr-Kreis	226 067	20 028	192 372	406
60	Hochsauerlandkreis	193 166	13 743	159 664	419
61	Märkischer Kreis	284 999	21 410	244 203	436
62	Olpe	102 693	7 336	85 479	114
63	Siegen-Wittgenstein	202 975	15 287	168 884	214
64	Soest	215 870	15 685	181 148	204
65	Unna	266 409	20 770	230 221	257
66	Reg.-Bez. Arnsberg	2 327 279	173 859	1 991 516	3 294
	davon				
67	kreisfreie Städte	835 100	59 600	729 545	1 244
68	Kreise	1 492 179	114 259	1 261 971	2 050
69	Nordrhein-Westfalen	11 541 084	826 012	9 807 338	16 406
	davon				
70	kreisfreie Städte	4 097 761	278 592	3 523 739	6 179
71	Kreise	7 443 323	547 420	6 283 599	10 227

Anmerkungen Seite 474

zeichen am 1. Januar 2017 nach Verwaltungsbezirken**)

fahrzeuge			Kraftfahrzeug- anhänger	Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner ¹⁾	Lfd. Nr.
davon					
Lastkraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahrzeuge			
2 919	706	214	5 202	644	33
6 475	994	433	8 378	520	34
8 219	2 361	679	15 947	525	35
15 353	12 511	1 488	43 545	700	36
7 406	7 895	889	25 818	737	37
14 555	5 380	1 387	36 466	638	38
15 083	14 365	1 461	52 393	703	39
8 449	9 454	857	29 357	704	40
78 459	53 666	7 408	217 106	648	41
17 613	4 061	1 326	29 527	543	42
60 846	49 605	6 082	187 579	686	43
9 380	1 809	647	15 381	559	44
14 863	9 934	1 116	38 831	721	45
8 955	4 341	634	23 208	725	46
4 669	7 217	551	17 125	746	47
10 732	6 775	946	33 890	700	48
12 399	10 110	994	34 958	743	49
9 491	8 575	883	27 353	677	50
70 489	48 761	5 771	190 746	690	51
9 380	1 809	647	15 381	559	52
61 109	46 952	5 124	175 365	716	53
8 946	1 011	638	13 181	588	54
13 596	2 070	893	23 670	543	55
4 935	1 169	441	8 063	586	56
4 638	1 712	338	12 026	597	57
3 674	308	342	5 531	547	58
9 238	3 276	747	19 419	695	59
9 115	9 360	865	28 450	733	60
11 919	5 955	1 076	27 882	685	61
4 862	4 502	400	13 484	760	62
8 728	9 026	836	25 035	728	63
9 300	8 437	1 096	31 484	715	64
10 607	3 559	995	25 937	675	65
99 558	50 385	8 667	234 162	648	66
35 789	6 270	2 652	62 471	566	67
63 769	44 115	6 015	171 691	706	68
596 838	246 741	47 749	1 169 361	646	69
243 419	28 604	17 228	272 814	567	70
353 419	218 137	30 521	896 547	699	71

19. Bestand an Personenkraftwagen*) am 1. Januar 2017 nach Kraftstoffarten

Verwaltungsbezirk ¹⁾	Personenkraftwagen				
	insgesamt	davon mit Kraftstoff			
		Benzin	Diesel	Gas	Sonstige
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	304 410	179 096	119 816	3 548	1 950
Duisburg	224 159	158 934	59 107	5 460	658
Essen	282 160	197 534	78 681	4 847	1 098
Krefeld	115 344	78 362	34 023	2 578	381
Mönchengladbach	133 719	90 635	39 677	2 944	463
Mülheim an der Ruhr	91 485	65 071	24 683	1 370	361
Oberhausen	107 834	79 221	26 072	2 209	332
Remscheid	59 746	41 401	17 308	811	226
Solingen	89 407	62 308	25 367	1 276	456
Wuppertal	166 529	114 136	49 137	2 506	750
Kreise					
Kleve	184 166	106 844	69 127	7 624	571
Mettmann	286 262	191 322	89 543	3 889	1 508
Rhein-Kreis Neuss	263 272	175 482	82 412	4 208	1 170
Viersen	180 822	117 617	57 185	5 529	491
Wesel	276 124	185 055	82 157	8 052	860
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 765 439	1 843 018	854 295	56 851	11 275
davon					
kreisfreie Städte	1 574 793	1 066 698	473 871	27 549	6 675
Kreise	1 190 646	776 320	380 424	29 302	4 600
Kreisfreie Städte					
Bonn	174 525	97 654	74 279	1 620	972
Köln	469 677	299 172	161 675	5 459	3 371
Leverkusen	86 874	59 566	25 676	1 182	450
Kreise					
Städteregion Aachen	282 849	181 920	93 670	6 037	1 222
Düren	155 167	102 175	49 725	2 759	508
Rhein-Erft-Kreis	269 323	183 085	81 428	3 667	1 143
Euskirchen	132 197	81 456	48 119	2 177	445
Heinsberg	152 127	92 778	53 199	5 603	547
Oberbergischer Kreis	170 876	111 816	56 170	2 278	612
Rhein.-Berg. Kreis	174 409	118 393	52 886	2 278	852
Rhein-Sieg-Kreis	352 162	234 725	110 097	5 596	1 744
Reg.-Bez. Köln	2 420 186	1 562 740	806 924	38 656	11 866
davon					
kreisfreie Städte	731 076	456 392	261 630	8 261	4 793
Kreise	1 689 110	1 106 348	545 294	30 395	7 073
Kreisfreie Städte					
Bottrop	65 615	48 894	15 151	1 356	214
Gelsenkirchen	118 969	87 097	28 896	2 517	459
Münster	140 957	87 423	50 795	2 145	594

*) Begriffsdefinitionen nach „Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern“ – 1) Bei regionaler Gliederung ist der Wohnort des Halters bzw. der Firmensitz, die Niederlassung oder die Dienststelle maßgebend und nicht der Standort. – – – Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

Noch: 19. Bestand an Personenkraftwagen*) am 1. Januar 2017 nach Kraftstoffarten

Verwaltungsbezirk ¹⁾	Personenkraftwagen				
	insgesamt	davon mit Kraftstoff			
		Benzin	Diesel	Gas	Sonstige
Kreise					
Borken	212 696	121 850	83 702	6 657	487
Coesfeld	132 694	81 895	47 502	2 691	606
Recklinghausen	340 582	245 172	87 637	6 495	1 278
Steinfurt	258 928	161 180	92 295	4 668	785
Warendorf	162 978	106 219	53 568	2 750	441
Reg.-Bez. Münster	1 433 419	939 730	459 546	29 279	4 864
davon					
kreisfreie Städte	325 541	223 414	94 842	6 018	1 267
Kreise	1 107 878	716 316	364 704	23 261	3 597
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	162 784	106 746	53 057	2 184	797
Kreise					
Gütersloh	217 316	141 919	71 999	2 766	632
Herford	155 791	107 242	45 814	2 225	510
Höxter	85 783	55 483	28 623	1 490	187
Lippe	208 353	139 043	65 341	3 341	628
Minden-Lübbecke	193 649	130 890	59 292	2 871	596
Paderborn	173 102	108 516	60 961	3 042	583
Reg.-Bez. Detmold	1 196 778	789 839	385 087	17 919	3 933
davon					
kreisfreie Stadt	162 784	106 746	53 057	2 184	797
Kreise	1 033 994	683 093	332 030	15 735	3 136
Kreisfreie Städte					
Bochum	188 311	134 561	50 331	2 691	728
Dortmund	278 018	192 982	79 998	3 971	1 067
Hagen	94 905	66 958	26 504	1 071	372
Hamm	93 411	64 906	26 959	1 271	275
Herne	74 900	55 695	17 584	1 397	224
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	192 372	135 660	53 261	2 771	680
Hochsauerlandkreis	159 664	101 304	55 942	1 977	441
Märkischer Kreis	244 203	166 998	73 232	3 048	925
Olpe	85 479	55 342	29 125	764	248
Siegen-Wittgenstein	168 884	113 434	53 540	1 297	613
Soest	181 148	118 775	59 145	2 669	559
Unna	230 221	160 346	65 611	3 425	839
Reg.-Bez. Arnsberg	1 991 516	1 366 961	591 232	26 352	6 971
davon					
kreisfreie Städte	729 545	515 102	201 376	10 401	2 666
Kreise	1 261 971	851 859	389 856	15 951	4 305
Nordrhein-Westfalen	9 807 338	6 502 288	3 097 084	169 057	38 909
davon					
kreisfreie Städte	3 523 739	2 368 352	1 084 776	54 413	16 198
Kreise	6 283 599	4 133 936	2 012 308	114 644	22 711

Anmerkungen Seite 478

**20. Bestand an zulassungspflichtigen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)
am 1. Januar 2011 – 2017 nach Hubraum und Gesamtmasse**

Fahrzeugart Größenklasse	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Krafträder zusammen	773 394	781 993	787 951	793 895	804 763	814 495	826 012
davon							
zweirädrige Kfz	754 005	761 330	766 204	771 866	782 327	791 851	803 102
dreirädrige Kfz	3 578	4 222	4 767	5 169	5 702	6 126	6 611
leichte vierrädrige Kfz	15 811	16 441	16 980	16 860	16 734	16 518	16 299
Personenkraftwagen zusammen	9 029 180	9 153 264	9 264 268	9 354 668	9 478 829	9 639 714	9 807 338
darunter							
mit ... ccm Hubraum							
bis 1 399	3 022 241	3 121 741	3 208 570	3 294 931	3 392 319	3 493 518	3 603 585
1 400 – 1 999	4 600 520	4 623 596	4 644 141	4 645 580	4 661 658	4 702 337	4 747 237
2 000 und mehr	1 404 417	1 405 850	1 409 069	1 411 116	1 420 797	1 438 691	1 450 304
Lastkraftwagen zusammen	486 025	504 453	517 873	529 614	549 240	571 593	596 838
darunter mit einer zulässigen Gesamtmasse von ... bis unter ... t							
unter 3,5	374 534	392 047	406 864	420 059	441 406	463 713	487 939
3,5 – 12	75 349	75 201	73 829	72 398	70 627	70 081	69 606
12 und mehr	36 133	37 201	37 176	37 152	37 205	37 797	39 292
Kraftomnibusse einschl. Obussen	16 306	16 118	16 105	16 243	16 327	16 481	16 406
Zugmaschinen	224 299	228 913	231 803	235 128	238 538	242 808	246 741
Sonstige Kraftfahrzeuge	44 036	44 652	45 004	45 328	45 716	46 422	47 749
Kraftfahrzeuge insgesamt	10 573 240	10 729 393	10 863 004	10 974 876	11 133 413	11 331 513	11 541 084
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	1 030 707	1 052 657	1 072 109	1 090 159	1 113 871	1 140 625	1 169 361

*) Begriffsdefinitionen nach „Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern“ – – – Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

21. Güterverkehr der Eisenbahnen 2012 – 2016 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Hauptverkehrsbeziehung	2012	2013	2014	2015	2016
	1 000 t				
Güterempfang im Wagenladungsverkehr					
aus Nordrhein-Westfalen	42 645	40 487	37 713	34 570	31 267
aus anderen Bundesländern	14 338	14 247	13 806	13 827	14 078
davon aus					
Baden-Württemberg	580	826	702	556	412
Bayern	1 097	1 121	1 018	1 259	1 502
Berlin	170	112	180	98	101
Brandenburg	1 127	1 174	1 195	1 262	1 425
Bremen	373	383	445	444	506
Hamburg	1 817	1 950	1 497	1 440	1 275
Hessen	288	265	272	138	206
Mecklenburg-Vorpommern	111	107	201	217	207
Niedersachsen	3 959	3 483	3 456	3 427	3 864
Rheinland-Pfalz	606	674	679	602	390
Saarland	927	896	949	976	966
Sachsen	795	860	894	1 053	1 015
Sachsen-Anhalt	1 537	1 398	1 159	1 352	1 378
Schleswig-Holstein	482	561	837	639	537
Thüringen	469	437	322	364	294
aus Deutschland	56 981	54 734	51 519	48 396	45 345
aus dem Ausland	16 092	18 382	17 959	15 997	16 157
Güterempfang insgesamt	73 074	73 116	69 478	64 393	61 502
Güterversand im Wagenladungsverkehr					
innerhalb Nordrhein-Westfalens	42 645	40 487	37 713	34 570	31 267
in andere Bundesländer	19 392	20 490	19 218	20 297	19 214
davon nach					
Baden-Württemberg	2 482	2 436	2 349	2 816	2 560
Bayern	2 136	2 113	1 901	2 000	2 072
Berlin	246	221	191	181	161
Brandenburg	790	872	907	986	1 025
Bremen	1 905	1 827	2 154	2 102	2 102
Hamburg	1 109	1 052	911	999	1 121
Hessen	818	927	655	595	645
Mecklenburg-Vorpommern	96	27	103	105	162
Niedersachsen	2 035	1 949	1 822	2 284	2 185
Rheinland-Pfalz	2 811	2 896	2 695	2 710	2 533
Saarland	1 185	2 320	2 228	2 161	2 120
Sachsen	845	828	804	877	822
Sachsen-Anhalt	1 838	1 811	1 221	1 201	720
Schleswig-Holstein	800	907	1 097	971	787
Thüringen	296	304	180	309	199
innerhalb Deutschlands	62 035	60 976	56 932	54 868	50 480
in das Ausland	13 158	13 430	13 453	14 134	13 963
Güterversand insgesamt	75 194	74 406	70 385	69 002	64 443

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Wiesbaden

**22. Gewerblicher Luftverkehr*) auf den sechs Hauptverkehrsflughäfen Nordrhein Westfalens
von 2011 – 2016**

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Flugzeuge						
Landungen	207 662	196 189	188 177	185 946	188 515	202 485
davon in						
Dortmund	12 428	10 985	11 061	9 717	9 682	9 480
Düsseldorf	108 257	106 097	103 091	102 718	102 763	105 838
Köln/Bonn	59 068	56 499	53 791	55 195	57 454	61 902
Münster-Osnabrück	13 459	9 472	6 416	7 335	6 555	9 462
Niederrhein (Weeze)	9 208	8 506	9 374	6 734	6 600	6 396
Paderborn/Lippstadt	5 242	4 630	4 444	4 247	5 461	9 407
Starts	207 168	195 594	187 016	185 185	187 658	201 998
davon in						
Dortmund	12 429	10 925	10 979	9 669	9 634	9 437
Düsseldorf	108 369	106 132	102 690	102 640	102 286	105 672
Köln/Bonn	58 507	56 059	53 210	54 767	57 399	61 772
Münster-Osnabrück	13 422	9 358	6 350	7 163	6 342	9 381
Niederrhein (Weeze)	9 216	8 501	9 373	6 719	6 591	6 390
Paderborn/Lippstadt	5 225	4 619	4 414	4 227	5 406	9 346
Passagiere						
Aussteiger	18 215 830	18 040 114	18 185 561	18 333 019	19 114 617	20 312 344
davon in						
Dortmund	909 030	955 365	968 771	988 401	996 700	969 358
Düsseldorf	10 179 903	10 426 065	10 631 836	10 923 367	11 240 680	11 756 345
Köln/Bonn	4 797 151	4 617 263	4 525 390	4 693 432	5 135 978	5 930 251
Münster-Osnabrück	644 459	501 027	421 125	439 001	403 126	386 161
Niederrhein (Weeze)	1 207 127	1 110 399	1 246 417	909 794	953 749	927 674
Paderborn/Lippstadt	478 160	429 995	392 022	379 024	384 384	342 555
Einsteiger	18 149 542	17 980 261	18 080 887	18 299 272	19 099 540	20 290 160
davon in						
Dortmund	899 926	937 529	948 016	966 910	977 835	946 209
Düsseldorf	10 119 067	10 373 999	10 564 525	10 893 593	11 207 535	11 740 359
Köln/Bonn	4 802 825	4 640 479	4 525 922	4 724 783	5 177 766	5 949 529
Münster-Osnabrück	648 856	501 710	421 331	438 702	400 643	385 230
Niederrhein (Weeze)	1 202 933	1 095 273	1 229 059	897 163	954 985	925 672
Paderborn/Lippstadt	475 935	431 271	392 034	378 121	380 776	343 161
Fracht und Post an Bord (in t¹⁾)						
Empfang	397 182	397 116	390 262	403 126	396 701	414 048
davon in						
Dortmund	32	4	1	0	0	–
Düsseldorf	37 353	38 066	38 074	42 256	36 481	40 157
Köln/Bonn	359 788	358 965	351 978	360 093	359 751	373 458
Münster-Osnabrück	0	48	39	614	307	230
Niederrhein (Weeze)	–	1	–	–	–	–
Paderborn/Lippstadt	9	32	170	163	162	203
Versand	411 590	419 852	422 362	431 339	433 794	448 324
davon in						
Dortmund	0	1	1	3	0	0
Düsseldorf	43 897	48 605	52 484	54 801	53 817	53 423
Köln/Bonn	367 672	371 164	369 744	376 364	379 760	394 690
Münster-Osnabrück	–	19	21	46	75	79
Niederrhein (Weeze)	–	0	–	–	–	–
Paderborn/Lippstadt	21	63	112	125	142	132

*) Nachgewiesen werden alle gewerblichen Flüge (Linien-, Charterverkehre, sonstige Flüge), die die Hauptverkehrsflughäfen anfliegen.
– 1) Brutto-Gewicht ohne Ladehilfsmittel (z. B. Paletten und Container) – – – Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Wiesbaden

**23. Unternehmen*) der Luftfahrt mit Sitz in Nordrhein-Westfalen, deren Personal,
Luftfahrzeugbestand und Umsatz 2015**

Merkmal	Unternehmen				
	insgesamt	darunter mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in der Luftfahrt			
		Personen- und Güterbeförderung im			
		Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr		
			zusammen	davon	
	Pauschalflugreise sowie Tramp- und Anforderungsverkehr	Taxi- und sonstiger Nahluftverkehr			
Unternehmen	63	7	56	14	42

Personalbestand am 30. Juni 2015

Fliegendes Personal	24 995	24 794	201	103	98
Luftfahrzeugführer	5 353	5 183	170	73	97
Flugingenieure	15	12	3	2	1
sonstiges Fliegendes Personal	19 627	19 599	28	28	–
Übriges Luft-(Boden-)Personal	16 033	15 807	226	85	141
Personal insgesamt	41 028	40 601	427	188	239

Luftfahrzeugbestand am 30. Juni 2015¹⁾

Flugzeuge zusammen	447	371	76	32	44
davon mit einem Startgewicht von ... bis unter ... t					
unter 2	19	–	19	3	16
2 – 5,7	23	5	18	12	6
5,7 – 14	27	1	26	6	20
14 – 20	4	1	3	3	–
20 – 75	182	172	10	8	2
75 – 175	81	81	–	–	–
175 und mehr	111	111	–	–	–
Hubschrauber, Luftschiffe und sonstige Luftfahrzeuge	134	–	134	20	114
Luftfahrzeugbestand insgesamt	581	371	210	52	158

Umsatz²⁾ im Geschäftsjahr 2015 (in 1 000 EUR)

Luftfahrtumsatz insgesamt	17 318 931	17 202 710	116 222	47 781	68 441
davon aus					
Beförderungsleistung	17 291 381	17 202 710	88 672	43 183	45 488
Personenverkehr	17 289 663	17 201 287	88 376	43 080	45 296
Güterverkehr	1 718	1 422	296	103	193
Flüge für andere Zwecke	27 550	–	27 550	4 598	22 953

*) Erfasst sind alle Unternehmen, die gewerbsmäßig Luftverkehr zur Güter- und Personenbeförderung betreiben. – 1) verfügbarer Luftfahrzeugbestand (Eigentumsbestand); abzüglich der vermieteten und zuzüglich der angemieteten Luftfahrzeuge – 2) ohne Umsatzsteuer – – – Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Wiesbaden

24. Empfang von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen*) 1988 – 2016

Jahr	Transportmenge (Empfang)			Geleistete Effektivtonnenkilometer		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Nordwest- Ölleitung NWO	Rotterdam- Rhein- Pipeline		Nordwest- Ölleitung NWO	Rotterdam- Rhein- Pipeline
	1 000 t			Mill. tkm		
1988	22 226	9 783	12 443	2 701	1 407	1 294
1989	20 501	8 241	12 260	2 439	1 164	1 275
1990	22 820	8 444	14 376	2 585	1 403	1 182
1991	23 559	8 417	15 142	2 428	1 190	1 238
1992	24 163	8 939	15 224	2 578	1 310	1 268
1993	24 915	9 755	15 708	2 711	1 418	1 293
1994	26 410	10 106	16 304	2 825	1 468	1 357
1995	24 751	9 363	15 388	2 654	1 377	1 277
1996	25 159	9 577	15 581	2 613	1 339	1 274
1997	27 320	10 702	16 618	2 976	1 579	1 398
1998	27 787	11 680	16 107	3 052	1 700	1 353
1999	27 267	11 338	15 929	3 007	1 673	1 334
2000	25 771	10 613	15 158	2 772	1 524	1 249
2001	27 035	11 670	15 365	3 051	1 752	1 299
2002	27 317	11 146	16 171	3 005	1 661	1 344
2003	27 582	11 668	15 914	3 032	1 681	1 351
2004	28 613	12 265	16 347	3 175	1 794	1 382
2005	27 922	12 170	15 752	3 106	1 785	1 321
2006	26 841	11 489	15 352	2 961	1 665	1 296
2007	26 175	11 999	14 176	2 964	1 756	1 208
2008	27 369	11 733	15 636	3 037	1 718	1 318
2009	24 937	10 958	13 979	2 705	1 545	1 161
2010	26 101	12 192	13 909	2 915	1 764	1 151
2011	25 146	10 883	14 263	2 747	1 554	1 193
2012	26 341	12 366	13 976	3 001	1 816	1 185
2013	25 324	11 038	14 286	2 794	1 627	1 167
2014	25 249	10 158	15 091	2 735	1 493	1 242
2015	25 895	10 226	15 639	2 796	1 507	1 289
2016	25 434	9 643	15 791	2 682	1 375	1 308

*) auf Nordrhein-Westfalen entfallende Beförderungsmengen und -leistungen – – – Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn

Insolvenzverfahren

Rechtsgrundlage: Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Die **Statistik über beantragte Insolvenzverfahren** liefert Informationen über die Anzahl der eröffneten, mangels Masse abgewiesenen und mittels eines Schuldenbereinigungsplans abgewickelten Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren. Bei Unternehmensinsolvenzen erfasst sie zusätzlich die Höhe der voraussichtlichen Forderungen sowie die Beschäftigten zum Zeitpunkt des Insolvenzantrages. Bei natürlichen Personen wird erhoben, ob eine Restschuldbefreiung angekündigt wurde. Den Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens können sowohl Schuldner als auch Gläubiger bei dem Amtsgericht stellen, in dessen Zuständigkeitsbereich der Schuldner seinen Wohn- bzw. Unternehmenssitz hat. Die statistischen Meldungen über beantragte Insolvenzen erfolgen durch die Insolvenzgerichte.

Die **Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung** umfasst alle bis zu einem bestimmten Jahr (Berichtsjahr) beendeten Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren eines ausgewählten Eröffnungsjahres. So werden im Berichtsjahr 2013 beispielsweise alle Insolvenzverfahren, die im Jahr 2009 eröffnet und bis Ende 2013 beendet wurden, nachgewiesen. Zu der Statistik sind die Insolvenzverwalter, Sachwalter und Treuhänder meldepflichtig, die von dem zuständigen Amtsgericht für die Insolvenzverfahren bestellt wurden. Neben der Anzahl der beendeten Verfahren liefert die Statistik eine Vielzahl an weiteren Informationen. Bei Unternehmensinsolvenzen werden z. B. Angaben zur Betriebsfortführung, zum Sanierungserfolg und zu den gesicherten Arbeitsplätzen erhoben. Bei natürlichen Personen liegen Informationen zur Erteilung oder Versagung der Restschuldbefreiung sowie zu den Gründen dafür vor.

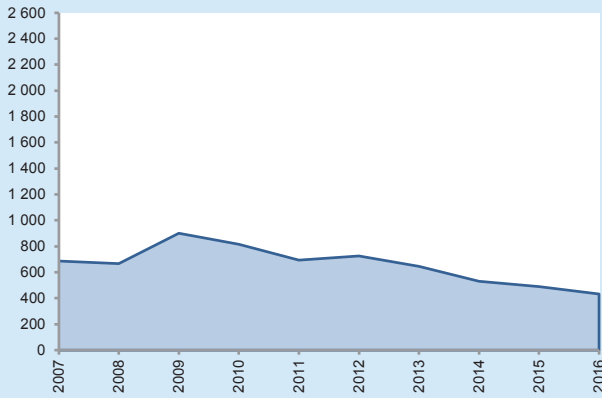
1. Insolvenzverfahren 2015 und 2016 nach Rechtsformen und Wirtschaftsabschnitten*)

Rechtsform Wirtschaftsabschnitt	Beantragte Insolvenzverfahren							
	insgesamt		davon					
			eröffnet		mangels Masse abgewiesen		Schulden- bereinigungsplan angenommen	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Einzelunternehmen	3 848	3 379	3 287	2 880	561	499	x	x
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter	442	410	315	328	127	82	x	x
GmbH & Co. KG	334	324	249	272	85	52	x	x
GbR	48	50	29	34	19	16	x	x
Gesellschaften mit beschränkter Haftung davon	2 940	2 650	1 816	1 711	1 124	939	x	x
GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	2 338	2 052	1 580	1 430	758	622	x	x
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	602	598	236	281	366	317	x	x
Aktiengesellschaften, KGaA	33	22	21	17	12	5	x	x
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	31	47	15	24	16	23	x	x
Sonstige Rechtsformen	53	39	31	22	22	17	x	x
Unternehmen zusammen	7 347	6 547	5 485	4 982	1 862	1 565	x	x
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. ehemals selbstständig Tätige	188	132	166	118	22	14	x	x
davon	2 597	3 028	2 442	2 875	134	128	21	25
mit Regelinsolvenzverfahren	1 444	1 835	1 322	1 716	122	119	x	x
mit vereinfachtem Verfahren	1 153	1 193	1 120	1 159	12	9	21	25
Verbraucher	20 908	19 804	20 445	19 323	86	96	377	385
Nachlässe und Gesamtgut	622	717	341	422	281	295	x	x
Übrige Schuldner zusammen	24 315	23 681	23 394	22 738	523	533	398	410
Insgesamt	31 662	30 228	28 879	27 720	2 385	2 098	398	410
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	25	29	21	28	4	1	x	x
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	1	1	–	–	x	x
Verarbeitendes Gewerbe	490	433	430	377	60	56	x	x
Energieversorgung	36	13	30	8	6	5	x	x
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	20	18	17	12	3	6	x	x
Baugewerbe	1 279	1 158	955	886	324	272	x	x
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1 473	1 234	1 075	938	398	296	x	x
Verkehr und Lagerei	462	392	350	310	112	82	x	x
Gastgewerbe	1 016	910	812	718	204	192	x	x
Information und Kommunikation	176	154	116	109	60	45	x	x
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen.	160	127	111	96	49	31	x	x
Grundstücks- und Wohnungswesen	204	224	131	153	73	71	x	x
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	732	697	447	454	285	243	x	x
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	609	574	464	431	145	143	x	x
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	–	–	–	–	x	x
Erziehung und Unterricht	66	59	49	48	17	11	x	x
Gesundheits- und Sozialwesen	142	152	124	133	18	19	x	x
Kunst, Unterhaltung und Erholung	164	128	125	98	39	30	x	x
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	292	244	227	182	65	62	x	x
Unternehmen zusammen	7 347	6 547	5 485	4 982	1 862	1 565	x	x
Übrige Schuldner	24 315	23 681	23 394	22 738	523	533	398	410
Insgesamt	31 662	30 228	28 879	27 720	2 385	2 098	398	410

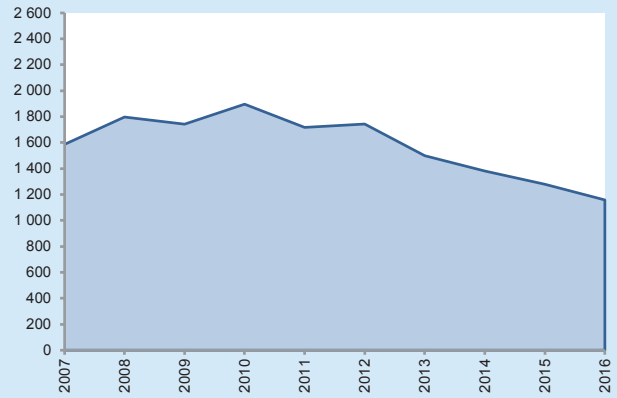
*) einschl. Insolvenzen von Unternehmen und übrigen Schuldner mit Sitz außerhalb NRW, deren Insolvenzabwicklung an einem nordrhein-westfälischen Amtsgericht erfolgte

Insolvenzen 2007 – 2016 nach wirtschaftlicher Gliederung*)

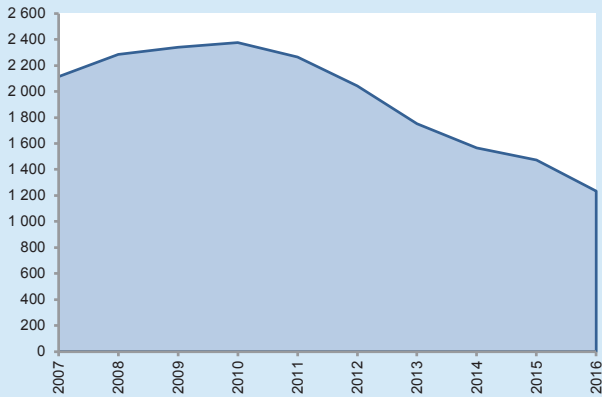
Verarbeitendes Gewerbe



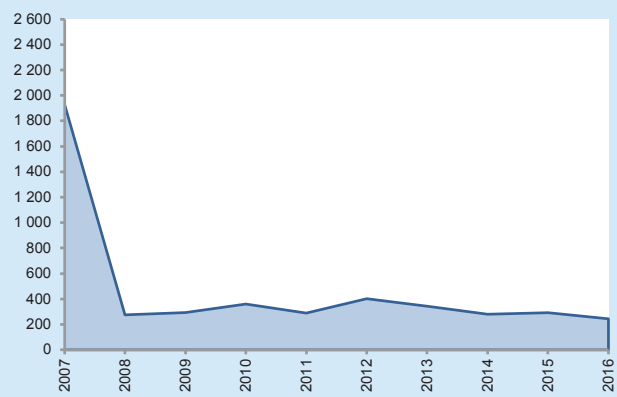
Baugewerbe



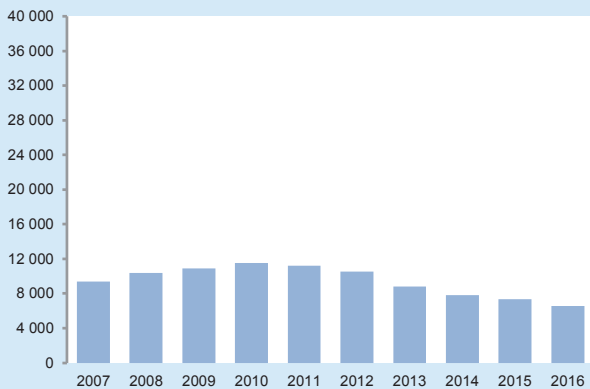
Handel



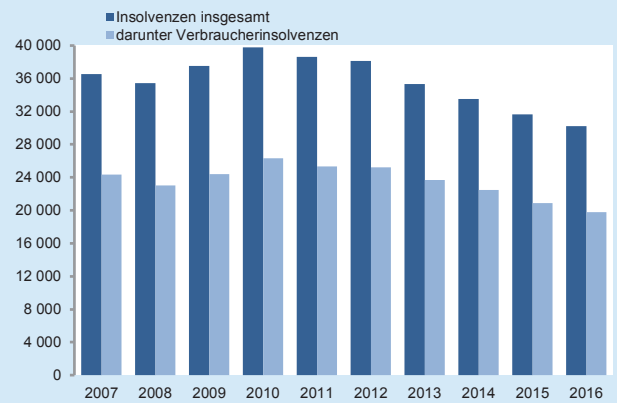
Dienstleistungsbereich¹⁾



Insolvenzen der Unternehmen



Insolvenzen insgesamt und Verbraucherinsolvenzen



*) Ab 2010 einschl. Insolvenzen von Unternehmen und übrigen Schuldern mit Sitz außerhalb NRW, deren Insolvenzabwicklung an einem nordrhein-westfälischen Amtsgericht erfolgte. – 1) Ab 2008 Gliederung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Der Vergleich mit dem Vorjahr ist durch die Umstellung auf die neue WZ 2008 eingeschränkt.

2. Insolvenzverfahren 1993 – 2016*)

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren					
	insgesamt ¹⁾		davon			
	insgesamt	darunter von Unternehmen	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	eröffnete Vergleichsverfahren
1993	5 101	3 917	1 571	3 521	x	10
1994	5 893	4 536	1 689	4 186	x	19
1995	6 018	4 695	1 943	4 050	x	25
1996	6 017	4 904	1 995	4 009	x	13
1997	6 403	5 369	2 064	4 328	x	12
1998	6 426	5 182	2 090	4 323	x	13
1999	6 638	5 007	2 810	3 743	85	x
2000	8 350	5 511	4 311	3 678	361	x
2001	9 724	6 574	5 353	3 897	474	x
2002	17 394	9 370	13 301	3 831	262	x
2003	22 787	11 393	18 045	4 426	316	x
2004	26 980	12 012	22 116	4 490	374	x
2005	29 418	10 758	25 133	3 897	388	x
2006	35 018	11 084	30 782	3 721	515	x
2007	36 538	9 374	33 271	2 924	343	x
2008	35 453	10 388	32 068	2 952	433	x
2009	37 501	10 895	34 044	3 056	401	x
2010	39 786	11 521	36 042	3 264	480	x
2011	38 625	11 215	34 984	3 209	432	x
2012	38 116	10 548	34 941	2 792	383	x
2013	35 332	8 799	32 552	2 412	368	x
2014	33 523	7 823	30 890	2 282	351	x
2015	31 662	7 347	28 879	2 385	398	x
2016	30 228	6 547	27 720	2 098	410	x

*) Ab 2010 einschl. Insolvenzen von Unternehmen und übrige Schuldner mit Sitz ausserhalb NRW, deren Insolvenzabwicklung an einem nordrheinwestfälischen Amtsgericht erfolgte. – 1) bis 1998 ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3. Insolvenzverfahren 2015 und 2016 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren									
	insgesamt				davon					
	insgesamt		darunter von Unternehmen		eröffnet		mangels Masse abgewiesen		Schuldenbereinigungsplan angenommen	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
	Anzahl									
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	1 209	1 143	341	332	1 073	1 032	111	88	25	23
Duisburg	956	941	189	176	869	834	84	99	3	8
Essen	1 096	1 142	259	219	998	1 034	94	88	4	20
Krefeld	318	322	87	60	281	298	35	22	2	2
Mönchengladbach	720	758	131	123	664	725	52	29	4	4
Mülheim an der Ruhr	181	180	54	41	159	165	21	14	1	1
Oberhausen	486	449	65	73	459	425	25	24	2	–
Remscheid	258	308	38	61	244	293	11	14	3	1
Solingen	261	238	58	56	244	214	14	20	3	4
Wuppertal	769	765	181	167	686	671	72	90	11	4
Kreise										
Kleve	508	499	129	133	470	457	35	41	3	1
Mettmann	911	926	210	209	850	857	45	50	16	19
Rhein-Kreis Neuss	665	637	164	148	590	569	58	50	17	18
Viersen	450	505	130	142	407	454	42	47	1	4
Wesel	692	713	145	162	644	671	41	38	7	4
Reg.-Bez. Düsseldorf	9 480	9 526	2 181	2 102	8 638	8 699	740	714	102	113
davon										
kreisfreie Städte	6 254	6 246	1 403	1 308	5 677	5 691	519	488	58	67
Kreise	3 226	3 280	778	794	2 961	3 008	221	226	44	46
Kreisfreie Städte										
Bonn	554	490	113	87	512	463	41	25	1	2
Köln	2 153	1 973	547	470	1 944	1 818	187	142	22	13
Leverkusen	374	381	57	60	354	362	17	19	3	–
Kreise										
Städteregion Aachen	1 264	1 175	234	236	1 174	1 107	77	55	13	13
darunter krfr. Stadt Aachen	478	465	98	108	433	435	40	26	5	4
Düren	450	428	105	89	430	403	19	23	1	2
Rhein-Erft-Kreis	819	771	195	181	761	712	53	50	5	9
Euskirchen	290	277	83	66	277	266	12	10	1	1
Heinsberg	506	436	115	106	466	404	33	22	7	10
Oberbergischer Kreis	459	403	106	95	428	376	26	25	5	2
Rhein.-Berg. Kreis	398	371	108	101	370	344	23	24	5	3
Rhein-Sieg-Kreis	776	738	181	165	739	698	35	34	2	6
Reg.-Bez. Köln	8 043	7 443	1 844	1 656	7 455	6 953	523	429	65	61
davon										
kreisfreie Städte	3 081	2 844	717	617	2 810	2 643	245	186	26	15
Kreise	4 962	4 599	1 127	1 039	4 645	4 310	278	243	39	46
Kreisfreie Städte										
Bottrop	266	233	43	39	254	219	10	10	2	4
Gelsenkirchen	780	717	129	103	740	674	35	38	5	5
Münster	381	421	121	91	332	386	42	26	7	9

Noch: 3. Insolvenzverfahren 2015 und 2016 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren									
	insgesamt				davon					
	insgesamt		darunter von Unternehmen		eröffnet		mangels Masse abgewiesen		Schuldenbereinigungsplan angenommen	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
	Anzahl									
Kreise										
Borken	534	486	131	115	437	410	32	23	65	53
Coesfeld	256	200	70	65	221	170	21	19	14	11
Recklinghausen	950	805	272	222	849	720	95	71	6	14
Steinfurt	561	679	150	131	512	625	30	25	19	29
Warendorf	332	325	96	86	297	297	32	27	3	1
Reg.-Bez. Münster	4 060	3 866	1 012	852	3 642	3 501	297	239	121	126
davon										
kreisfreie Städte	1 427	1 371	293	233	1 326	1 279	87	74	14	18
Kreise	2 633	2 495	719	619	2 316	2 222	210	165	107	108
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	539	582	92	106	484	530	43	41	12	11
Kreise										
Gütersloh	403	341	117	93	345	312	53	25	5	4
Herford	399	357	87	78	369	324	25	30	5	3
Höxter	189	198	46	21	177	183	11	13	1	2
Lippe	471	415	131	111	425	370	45	42	1	3
Minden-Lübbecke	415	412	86	88	372	378	38	27	5	7
Paderborn	340	326	129	103	288	287	40	31	12	8
Reg.-Bez. Detmold	2 756	2 631	688	600	2 460	2 384	255	209	41	38
davon										
kreisfreie Stadt	539	582	92	106	484	530	43	41	12	11
Kreise	2 217	2 049	596	494	1 976	1 854	212	168	29	27
Kreisfreie Städte										
Bochum	785	783	181	162	675	652	108	128	2	3
Dortmund	1 276	1 156	343	243	1 140	1 067	127	79	9	10
Hagen	357	367	67	58	332	336	23	22	2	9
Hamm	402	367	86	59	362	342	26	19	14	6
Herne	544	407	75	58	523	385	19	21	2	1
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	649	591	152	112	602	539	44	45	3	7
Hochsauerlandkreis	433	373	84	79	408	349	22	21	3	3
Märkischer Kreis	951	850	147	143	885	791	60	51	6	8
Olpe	175	164	30	46	163	153	10	10	2	1
Siegen-Wittgenstein	422	408	88	75	378	375	25	21	19	12
Soest	557	494	140	88	521	458	33	30	3	6
Unna	681	720	162	152	626	679	52	36	3	5
Reg.-Bez. Arnsberg	7 232	6 680	1 555	1 275	6 615	6 126	549	483	68	71
davon										
kreisfreie Städte	3 364	3 080	752	580	3 032	2 782	303	269	29	29
Kreise	3 868	3 600	803	695	3 583	3 344	246	214	39	42
Nordrhein-Westfalen	31 662	30 228	7 347	6 547	28 879	27 720	2 385	2 098	398	410
davon										
kreisfreie Städte	14 665	14 123	3 257	2 844	13 329	12 925	1 197	1 058	139	140
Kreise	16 906	16 023	4 023	3 641	15 481	14 738	1 167	1 016	258	269
außerhalb des Bundeslandes	79	74	62	56	61	51	17	22	1	1
außerhalb Deutschlands	12	8	5	6	8	6	4	2	–	–
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

4. Verbraucherinsolvenzverfahren 2016 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verbraucherinsolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt		Veränderung 2016 gegenüber 2015	
				2016			
	Anzahl		%		1 000 EUR		
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	607	4	22	633	677	-6,5	38 518
Duisburg	596	10	8	614	655	-6,3	30 019
Essen	792	6	20	818	714	+14,6	41 260
Krefeld	198	-	2	200	180	+11,1	9 064
Mönchengladbach	546	5	3	554	496	+11,7	19 515
Mülheim an der Ruhr	99	2	1	102	97	+5,2	6 041
Oberhausen	301	3	-	304	360	-15,6	16 800
Remscheid	223	2	-	225	205	+9,8	11 618
Solingen	148	-	4	152	184	-17,4	8 996
Wuppertal	476	3	4	483	486	-0,6	23 657
Kreise							
Kleve	289	-	1	290	298	-2,7	14 484
Mettmann	580	1	17	598	599	-0,2	36 153
Rhein-Kreis Neuss	381	1	13	395	387	+2,1	29 647
Viersen	285	1	4	290	256	+13,3	15 548
Wesel	438	3	4	445	448	-0,7	23 793
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 959	41	103	6 103	6 042	+1,0	325 115
davon							
kreisfreie Städte	3 986	35	64	4 085	4 054	+8,0	205 488
Kreise	1 973	6	39	2 018	1 988	+1,5	119 625
Kreisfreie Städte							
Bonn	313	2	1	316	347	-8,9	14 479
Köln	1 214	4	12	1 230	1 395	-11,8	57 276
Leverkusen	290	1	-	291	291	+0,0	11 112
Kreise							
Städteregion Aachen	777	4	13	794	902	-12,0	25 757
darunter krfr. Stadt Aachen	286	1	4	291	332	-12,3	8 331
Düren	283	1	2	286	298	-4,0	14 092
Rhein-Erft-Kreis	484	1	9	494	532	-7,1	30 118
Euskirchen	160	-	1	161	165	-2,4	7 342
Heinsberg	267	-	9	276	327	-15,6	13 197
Oberbergischer Kreis	242	2	2	246	302	-18,5	16 908
Rhein.-Berg. Kreis	206	2	3	211	244	-13,5	15 314
Rhein-Sieg-Kreis	388	2	4	394	441	-10,7	23 960
Reg.-Bez. Köln	4 624	19	56	4 699	5 244	-10,4	229 556
davon							
kreisfreie Städte	1 817	7	13	1 837	2 033	-9,6	82 867
Kreise	2 807	12	43	2 862	3 211	-10,9	146 688
Kreisfreie Städte							
Bottrop	168	-	4	172	197	-12,7	6 928
Gelsenkirchen	556	4	5	565	608	-7,1	25 458
Münster	303	-	9	312	233	+33,9	11 287

Noch: 4. Verbraucherinsolvenzverfahren 2016 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verbraucherinsolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt		Veränderung 2016 gegenüber 2015	
				2016			
	Anzahl		dagegen 2015	%	1 000 EUR		
Kreise							
Borken	274	2	53	329	373	-11,8	12 603
Coesfeld	102	-	10	112	167	-32,9	5 602
Recklinghausen	471	6	13	490	589	-16,8	26 519
Steinfurt	469	-	28	497	380	+30,8	26 066
Warendorf	204	1	1	206	217	-5,1	12 098
Reg.-Bez. Münster	2 547	13	123	2 683	2 764	-2,9	126 560
davon							
kreisfreie Städte	1 027	4	18	1 049	1 038	+1,1	43 673
Kreise	1 520	9	105	1 634	1 726	-5,3	82 888
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	382	-	10	392	397	-1,3	22 587
Kreise							
Gütersloh	196	-	4	200	232	-13,8	8 438
Herford	228	-	3	231	260	-11,2	14 621
Höxter	150	-	2	152	131	+16,0	7 601
Lippe	264	1	3	268	311	-13,8	15 913
Minden-Lübbecke	277	2	7	286	276	+3,6	14 180
Paderborn	170	2	7	179	185	-3,2	8 911
Reg.-Bez. Detmold	1 667	5	36	1 708	1 792	-4,7	92 253
davon							
kreisfreie Stadt	382	0	10	392	397	-1,3	22 587
Kreise	1 285	5	26	1 316	1 395	-5,7	69 664
Kreisfreie Städte							
Bochum	471	6	3	480	513	-6,4	22 350
Dortmund	733	1	8	742	822	-9,7	34 738
Hagen	257	3	9	269	260	+3,5	13 511
Hamm	259	-	6	265	271	-2,2	22 135
Herne	310	2	1	313	442	-29,2	12 072
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	421	2	6	429	455	-5,7	19 301
Hochsauerlandkreis	252	-	2	254	318	-20,1	13 640
Märkischer Kreis	614	2	7	623	725	-14,1	36 342
Olpe	103	-	1	104	129	-19,4	7 409
Siegen-Wittgenstein	287	-	12	299	299	+0,0	19 349
Soest	347	1	6	354	379	-6,6	12 996
Unna	462	1	5	468	445	+5,2	21 712
Reg.-Bez. Arnsberg	4 516	18	66	4 600	5 058	-9,1	235 553
davon							
kreisfreie Städte	2 030	12	27	2 069	2 308	-10,4	104 806
Kreise	2 486	6	39	2 531	2 750	-8,0	130 749
Nordrhein-Westfalen	19 323	96	385	19 804	20 908	-5,3	1 009 420
davon							
kreisfreie Städte	9 242	58	132	9 432	9 830	-4,0	459 421
Kreise	10 071	38	252	10 361	11 070	-6,4	549 614
außerhalb des Bundeslandes	10	-	1	11	5	+120,0	383
außerhalb Deutschlands	-	-	-	-	3	x	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-

**5. Unternehmensinsolvenzverfahren eröffnet in 2010, beendet bis zum 31. Dezember 2014
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Beendete Insolvenzverfahren von Unternehmen				
	insgesamt	und zwar			
		Betriebsfortführung		Sanierungserfolg	
		zusammen	Anteil in %	zusammen	Anteil in %
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	221	11	5,0	2	0,9
Duisburg	144	6	4,2	3	2,1
Essen	218	11	5,0	4	1,8
Krefeld	70	6	8,6	1	1,4
Mönchengladbach	107	10	9,3	2	1,9
Mülheim an der Ruhr	73	–	–	1	1,4
Oberhausen	60	1	1,7	1	1,7
Remscheid	41	2	4,9	2	4,9
Solingen	55	1	1,8	1	1,8
Wuppertal	131	8	6,1	3	2,3
Kreise					
Kleve	90	6	6,7	1	1,1
Mettmann	130	3	2,3	3	2,3
Rhein-Kreis Neuss	135	3	2,2	1	0,7
Viersen	109	5	4,6	2	1,8
Wesel	149	3	2,0	2	1,3
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 733	76	4,4	29	1,7
Kreisfreie Städte					
Bonn	82	4	4,9	4	4,9
Köln	360	10	2,8	5	1,4
Leverkusen	54	2	3,7	1	1,9
Kreise					
Städteregion Aachen	183	12	6,6	2	1,1
darunter krfr. Stadt Aachen	64	5	7,8	2	3,1
Düren	103	7	6,8	2	1,9
Rhein-Erft-Kreis	118	7	5,9	2	1,7
Euskirchen	76	3	3,9	1	1,3
Heinsberg	86	1	1,2	1	1,2
Oberbergischer Kreis	79	3	3,8	2	2,5
Rhein.-Berg. Kreis	71	3	4,2	–	–
Rhein-Sieg-Kreis	159	12	7,5	7	4,4
Reg.-Bez. Köln	1 371	64	4,7	27	2,0
Kreisfreie Städte					
Bottrop	45	2	4,4	1	2,2
Gelsenkirchen	111	1	0,9	1	0,9
Münster	67	4	6,0	2	3,0

Noch: 5. Unternehmensinsolvenzverfahren eröffnet in 2010, beendet bis zum 31. Dezember 2014
nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beendete Insolvenzverfahren von Unternehmen				
	insgesamt	und zwar			
		Betriebsfortführung		Sanierungserfolg	
		zusammen	Anteil in %	zusammen	Anteil in %
Kreise					
Borken	98	5	5,1	2	2,0
Coesfeld	49	–	–	–	–
Recklinghausen	195	7	3,6	5	2,6
Steinfurt	113	6	5,3	3	2,7
Warendorf	68	6	8,8	3	4,4
Reg.-Bez. Münster	746	31	4,2	17	2,3
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	139	7	5,0	3	2,2
Kreise					
Gütersloh	108	7	6,5	5	4,6
Herford	92	7	7,6	4	4,3
Höxter	28	–	–	–	–
Lippe	136	10	7,4	9	6,6
Minden-Lübbecke	106	7	6,6	5	4,7
Paderborn	117	6	5,1	2	1,7
Reg.-Bez. Detmold	726	44	6,1	28	3,9
Kreisfreie Städte					
Bochum	151	4	2,6	4	2,6
Dortmund	207	7	3,4	4	1,9
Hagen	70	–	–	–	–
Hamm	47	–	–	–	–
Herne	54	1	1,9	–	–
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	112	1	0,9	1	0,9
Hochsauerlandkreis	70	5	7,1	2	2,9
Märkischer Kreis	143	5	3,5	4	2,8
Olpe	32	–	–	–	–
Siegen-Wittgenstein	70	5	7,1	3	4,3
Soest	116	12	10,3	5	4,3
Unna	110	6	5,5	3	2,7
Reg.-Bez. Arnsberg	1 182	46	3,9	26	2,2
Nordrhein-Westfalen	5 758	261	4,5	127	2,2

Sozialhilfe

Am 1. Januar 2005 wurde das seit 1962 geltende Bundessozialhilfegesetz (BSHG) durch das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) abgelöst.

Ebenfalls ist seit diesem Datum das Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) in Kraft getreten. Seit dieser Zeit erhalten bisherige Sozialhilfeempfänger/-innen, die grundsätzlich erwerbsfähig sind sowie ihre Familienangehörige Leistungen in Form von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld. Die statistischen Angaben hierüber werden von der Bundesagentur für Arbeit zusammengestellt.

Anspruch auf Sozialhilfe hat, wer sich in einer Notlage befindet, die vor allem durch Einsatz seiner Arbeitskraft, seines Einkommens und seines Vermögens nicht behoben werden kann. Die Sozialhilfe greift ein, wenn andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen keine Leistungen vorsehen oder keine zusätzlichen Hilfen erbringen. Art, Form und Maß der Sozialhilfe, auf die ein Rechtsanspruch besteht, richten sich nach der Besonderheit des Einzelfalles.

Die Sozialhilfe umfasst die Hilfe zum Lebensunterhalt, die Personen erhalten, die sonst bei Bedürftigkeit keine anderen Leistungen beziehen, die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, die für bedürftige Personen ab 65 Jahren¹⁾ bzw. Personen mit Erwerbsminderung im Alter zwischen 18 und 64 Jahren geleistet wird sowie Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII, die speziellen sozialen Notständen begegnen soll (z. B. Hilfen zur Gesundheit, Hilfe zur Pflege). Die verschiedenen Leistungsarten werden sowohl außerhalb von Einrichtungen als auch in Einrichtungen (z. B. Pflegeheimen, Anstalten) gewährt.

Ein Parallelbezug der verschiedenen Leistungsarten ist möglich. Somit ist es nicht sinnvoll, die Angaben zu sämtlichen Leistungsarten zu addieren, um ein Ergebnis für „Empfänger/-innen insgesamt“ zu ermitteln.

Kriegsopferfürsorge

Seit 1963 werden die Leistungen der Kriegsopferfürsorge an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene einschl. der bis dahin in der Allgemeinen Fürsorge erhaltenen pauschalierten Leistungen gesondert nachgewiesen. Rechtsgrundlage ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG) und das Gesetz zur Durchführung der Kriegsopferfürsorge. Die Daten liegen auf Landesebene vor.

Schwerbehinderte Menschen

Die Statistik über die schwerbehinderten Menschen (§ 131 SGB IX) umfasst die Zahl der schwerbehinderten Menschen mit gültigem Ausweis, persönliche Merkmale schwerbehinderter Menschen wie Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Art, Ursache und Grad der Behinderung. Die statistische Erhebung wird zweijährlich durchgeführt.

Pflegestatistik

Die Pflegestatistik wurde zum 15. Dezember 1999 erstmals als Bundesstatistik durchgeführt. Bei der Pflegestatistik handelt es sich um eine zweijährliche Bestandserhebung (Totalerhebung). Auskunftspflichtig sind die ambulanten Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) sowie teil- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen

(Pflegeheime), mit denen ein Versorgungsvertrag nach SGB XI besteht.

In der Pflegestatistik wird ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI ausgewiesen, generell also nur das Personal, das diese Leistungen erbringt, und nur die Pflegebedürftigen, die Leistungen aufgrund des SGB XI erhalten.

Bei den Pflegeeinrichtungen werden u. a. die Art des Trägers, die personelle Ausstattung, die Zahl und Art der Pflegeplätze und Angaben über die betreuten Pflegebedürftigen erfragt. Außerdem werden Angaben erhoben über die an die stationären Pflegeeinrichtungen zu zahlenden Entgelte für allgemeine Pflegeleistungen sowie für Unterkunft und Verpflegung.

Zum Stichtag 31. Dezember wird ferner alle 2 Jahre die Bundesstatistik über die Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeldleistungen durchgeführt. Die Meldungen der Spitzenverbände der Pflegekassen werden den Ländern vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt. Erfragt werden Angaben über Geschlecht und Alter der Pflegegeldempfänger/-innen sowie den Grad der Pflegebedürftigkeit und die Art der Pflegeleistung.

Kinder- und Jugendhilfe

Die Kinder- und Jugendhilfe ist im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt. In dem Gesetz ist das Recht jedes jungen Menschen auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit verankert. Zur Verwirklichung dieses Rechts wird ein breit gefächertes Leistungsspektrum aufgeführt.

Zur Beurteilung der Auswirkungen des SGB VIII und zu seiner Fortentwicklung werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt. Dazu zählen u. a. Erhebungen über Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; Empfänger/-innen der Hilfe zur Erziehung, der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche; der Hilfe für junge Volljährige; Kinder und Jugendliche, zu deren Schutz vorläufige Maßnahmen getroffen worden sind; Kinder und Jugendliche, die als Kind angenommen worden sind; Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe etc.

Elterngeld

Für Eltern, deren Kinder ab dem 1. Juli 2015 geboren wurden, besteht die Möglichkeit, zwischen dem Bezug von Basiselterngeld (früheres Elterngeld) und dem Bezug von Elterngeld Plus zu wählen oder beides zu kombinieren. Die Bezugsdauer kann sich dadurch erheblich verlängern, denn aus einem bisherigen Elterngeldmonat werden zwei Elterngeld Plus-Monate.

Die veröffentlichten Ergebnisse beinhalten alle Leistungsbezüge im Berichtszeitraum sowie Leistungsbezüge, die für den vorherigen Berichtszeitraum nachgemeldet wurden.

Asylbewerberleistungen

Asylbewerberinnen und -bewerber erhalten seit dem 1. November 1993 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Die Leistungsberechtigten haben Anspruch auf Regelleistungen, diese werden nach § 3 AsylbLG als Grundleistungen erbracht. Berechtigte, denen Leistungen nach § 3 AsylbLG bereits 15 Monate gewährt wurden, erhalten Regelleistungen als Hilfe zum Lebensunterhalt entsprechend dem 3. Kapitel SGB XII. Regelleistungen decken den Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Heizung etc.

Daneben erhalten Asylbewerberinnen und Asylbewerber besondere Leistungen in speziellen Bedarfssituationen wie Krankheit,

1) Personen, die vor dem Jahr 1947 geboren sind, erreichten die Altersgrenze mit 65 Jahren. Für Personen, die im Jahr 1947 oder später geboren sind, wird die Altersgrenze seit dem Jahr 2012 schrittweise auf 67 Jahre angehoben.

Schwangerschaft etc. entweder als andere Leistungen oder nach § 2 AsylbLG entsprechend dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (z. B. Hilfe zur Gesundheit, Hilfe zur Pflege etc.).

Wohngeld

Das Wohngeld ist ein von Bund und Ländern getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Es soll Haushalten mit niedrigem Einkommen ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglichen und auf Dauer sichern.

Mit dem Gesetz zur Reform des Wohngeldes vom 2. Oktober 2015 wurde zum einen die Wohngeldleistung erhöht. Dabei werden neben dem Anstieg der Bruttokaltmieten und der Einkommen auch der Anstieg der warmen Nebenkosten und damit der Bruttowarmmiete insgesamt seit der letzten Wohngeldreform 2009 berücksichtigt. Hierdurch ist die Anzahl der wohngeldberechtigten Haushalte und die Höhe des durchschnittlichen monatlichen Wohngeldanspruchs ab dem 1. Januar 2016 angestiegen.

**1. Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe nach dem SGB XII
am 31. Dezember 2016 nach Hilfearten*)**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe			
	insgesamt	außerhalb von	in	weiblich
		Einrichtungen		
Hilfe zum Lebensunterhalt	99 081	38 154	60 927	48 419
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	267 133	222 434	44 699	144 270
Leistungen nach 5. bis 9. Kapitel SGB XII ¹⁾	258 713	106 614	167 423	137 705
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 342	1 556	786	1 360
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und zwar	157 150	77 248	94 892	67 393
Leistungen zur medizinische Rehabilitation	1 158	1 050	108	352
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	68 959	–	68 959	28 660
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	117 268	70 933	46 445	51 710
darunter				
Hilfe zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	105 650	61 313	44 337	47 076
Hilfe zur Pflege	91 706	22 609	69 369	66 710
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	3 436	3 436	–	2 221
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 788	1 788	–	1 160
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	726	726	–	415
sonstige Aufwendung	18 660	18 660	–	11 434
Teilstationäre Pflege	349	–	349	273
Kurzzeitpflege	115	–	115	72
Stationäre Pflege	68 905	–	68 905	52 551
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	7 284	4 100	3 184	1 992
Hilfe in anderen Lebenslagen	1 988	1 605	383	1 234

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur in soweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen

**2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
nach dem 3. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2016 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII							
	insgesamt	außerhalb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren			weiblich	Deutsche
		Einrichtungen	unter 18	18 – 65	65 und mehr			
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	1 491	897	594	49	780	662	742	1 192
Duisburg	1 865	1 261	604	123	1 031	711	1 113	1 617
Essen	1 951	1 087	864	262	806	883	1 083	1 754
Krefeld	664	452	212	52	384	228	315	556
Mönchengladbach	1 245	886	359	53	771	421	668	1 085
Mülheim an der Ruhr	704	562	142	45	494	165	394	561
Oberhausen	756	589	167	56	487	213	437	641
Remscheid	461	316	145	25	311	125	240	400
Solingen	631	500	131	68	416	147	325	528
Wuppertal	1 661	1 308	353	159	1 055	447	917	1 340
Kreise								
Kleve	697	416	281	48	354	295	375	651
Mettmann	1 783	1 296	487	142	1 090	551	1 060	1 520
Rhein-Kreis Neuss	979	660	319	95	513	371	538	845
Viersen	589	363	226	48	295	246	340	541
Wesel	1 236	869	367	86	762	388	669	1 119
Reg.-Bez. Düsseldorf	16 713	11 462	5 251	1 311	9 549	5 853	9 216	14 350
davon								
kreisfreie Städte	11 429	7 858	3 571	892	6 535	4 002	6 234	9 674
Kreise	5 284	3 604	1 680	419	3 014	1 851	2 982	4 676
Kreisfreie Städte								
Bonn	1 280	1 003	277	111	851	318	676	1 044
Köln	4 414	3 378	1 036	450	2 800	1 164	2 592	3 104
Leverkusen	640	624	16	49	533	58	338	496
Kreise								
Städteregion Aachen	1 367	823	544	108	720	539	764	1 227
darunter krfr. Stadt Aachen	327	327	–	59	258	10	158	279
Düren	665	384	281	46	311	308	391	624
Rhein-Erft-Kreis	1 022	806	216	98	666	258	537	910
Euskirchen	565	356	209	32	313	220	301	546
Heinsberg	805	503	302	76	437	292	456	741
Oberbergischer Kreis	772	559	213	43	487	242	411	700
Rhein.-Berg. Kreis	713	495	218	44	429	240	376	637
Rhein-Sieg-Kreis	1 592	1 148	444	116	977	499	845	1 446
Reg.-Bez. Köln	13 835	10 079	3 756	1 173	8 524	4 138	7 687	11 475
davon								
kreisfreie Städte	6 334	5 005	1 329	610	4 184	1 540	3 606	4 644
Kreise	7 501	5 074	2 427	563	4 340	2 598	4 081	6 831
Kreisfreie Städte								
Bottrop	388	253	135	29	215	144	213	354
Gelsenkirchen	425	100	325	20	73	332	320	373
Münster	1 053	816	237	119	696	238	557	874

Noch: 2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
nach dem 3. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2016 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII							
	insgesamt	außerhalb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren			weiblich	Deutsche
		Einrichtungen	unter 18	18 – 65	65 und mehr			
Kreise								
Borken	705	499	206	85	407	213	404	649
Coesfeld	482	307	175	51	242	189	281	443
Recklinghausen	1 966	1 271	695	207	1 008	751	1 111	1 830
Steinfurt	993	677	316	114	572	307	536	898
Warendorf	558	365	193	72	288	198	336	502
Reg.-Bez. Münster	6 570	4 288	2 282	697	3 501	2 372	3 758	5 923
davon								
kreisfreie Städte	1 866	1 169	697	168	984	714	1 090	1 601
Kreise	4 704	3 119	1 585	529	2 517	1 658	2 668	4 322
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	1 224	952	272	76	825	323	659	1 009
Kreise								
Gütersloh	594	435	159	78	345	171	352	480
Herford	836	672	164	90	549	197	411	730
Höxter	333	181	152	23	147	163	189	325
Lippe	853	490	363	45	413	395	511	777
Minden-Lübbecke	946	523	423	74	416	456	607	867
Paderborn	772	485	287	71	398	303	473	705
Reg.-Bez. Detmold	5 558	3 738	1 820	457	3 093	2 008	3 202	4 893
davon								
kreisfreie Stadt	1 224	952	272	76	825	323	659	1 009
Kreise	4 334	2 786	1 548	381	2 268	1 685	2 543	3 884
Kreisfreie Städte								
Bochum	1 190	900	290	130	702	358	675	1 021
Dortmund	2 237	1 555	682	146	1 285	806	1 180	1 900
Hagen	668	501	167	70	419	179	351	563
Hamm	384	194	190	21	160	203	234	350
Herne	511	384	127	37	318	156	258	460
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 121	831	290	103	688	330	611	1 005
Hochsauerlandkreis	815	574	241	81	470	264	436	748
Märkischer Kreis	1 302	876	426	131	708	463	717	1 182
Olpe	218	120	98	20	97	101	131	197
Siegen-Wittgenstein	705	492	213	59	418	228	404	608
Soest	658	376	282	48	310	300	354	604
Unna	1 127	798	329	110	631	386	635	999
Reg.-Bez. Arnsberg	10 936	7 601	3 335	956	6 206	3 774	5 986	9 637
davon								
kreisfreie Städte	4 990	3 534	1 456	404	2 884	1 702	2 698	4 294
Kreise	5 946	4 067	1 879	552	3 322	2 072	3 288	5 343
Örtliche Träger	53 612	37 168	16 444	4 594	30 873	18 145	29 849	46 278
Überörtlicher Träger zus.	45 469	986	44 483	1 938	39 638	3 893	18 570	43 264
Landschaftsverbände								
Rheinland (LVR)	24 866	661	24 205	1 012	21 750	2 104	10 026	23 460
LVR (ohne Delegation)	20 530	–	20 530	981	17 738	1 811	7 678	19 456
örtliche Träger als								
Delegationsnehmer	4 336	661	3 675	31	4 012	293	2 348	4 004
Westfalen-Lippe (LWL)	20 603	325	20 278	926	17 888	1 789	8 544	19 804
LWL (ohne Delegation)	17 565	–	17 565	899	15 140	1 526	6 990	16 930
örtliche Träger als								
Delegationsnehmer	3 038	325	2 713	27	2 748	263	1 554	2 874
Nordrhein-Westfalen	99 081	38 154	60 927	6 532	70 511	22 038	48 419	89 542

**3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31. Dezember 2016 nach Staatsangehörigkeit**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung nach dem 4. Kapitel SGB XII								
	insgesamt			außerhalb von		in		Nichtdeutsche	
	Einrichtungen								
	insgesamt	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze und älter ¹⁾	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze und älter ¹⁾	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze und älter ¹⁾	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze und älter ¹⁾
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	11 984	3 026	8 958	3 023	8 444	3	514	626	3 574
Duisburg	7 555	2 760	4 795	2 756	4 336	4	459	474	1 468
Essen	9 818	3 100	6 718	3 047	6 060	53	658	386	1 696
Krefeld	3 761	1 188	2 573	1 186	2 368	2	205	171	708
Mönchengladbach	4 991	1 823	3 168	1 821	2 895	2	273	215	936
Mülheim an der Ruhr	2 589	800	1 789	800	1 661	–	128	129	579
Oberhausen	3 135	1 376	1 759	1 376	1 624	–	135	196	410
Remscheid	1 442	704	738	680	652	24	86	119	207
Solingen	2 019	797	1 222	796	1 103	1	119	150	345
Wuppertal	6 172	2 262	3 910	2 260	3 612	2	298	433	1 593
Kreise									
Kleve	3 149	1 560	1 589	1 553	1 369	7	220	109	244
Mettmann	5 736	1 920	3 816	1 912	3 431	8	385	294	1 072
Rhein-Kreis Neuss	4 313	1 531	2 782	1 527	2 559	4	223	219	763
Viersen	2 763	1 132	1 631	1 130	1 425	2	206	89	220
Wesel	4 720	2 195	2 525	2 184	2 262	11	263	227	440
Reg.-Bez. Düsseldorf	74 147	26 174	47 973	26 051	43 801	123	4 172	3 837	14 255
davon									
kreisfreie Städte	53 466	17 836	35 630	17 745	32 755	91	2 875	2 899	11 516
Kreise	20 681	8 338	12 343	8 306	11 046	32	1 297	938	2 739
Kreisfreie Städte									
Bonn	4 767	1 694	3 073	1 691	2 799	3	274	288	1 110
Köln	20 937	6 861	14 076	6 856	13 134	5	942	1 578	5 173
Leverkusen	2 151	838	1 313	836	1 209	2	104	172	413
Kreise									
Städteregion Aachen	7 523	2 690	4 833	2 656	4 471	34	362	328	1 303
darunter krfr. Stadt Aachen	3 858	1 207	2 651	1 207	2 651	–	–	179	917
Düren	3 077	1 470	1 607	1 468	1 380	2	227	183	283
Rhein-Erft-Kreis	4 879	1 811	3 068	1 807	2 814	4	254	252	755
Euskirchen	1 949	902	1 047	900	860	2	187	47	86
Heinsberg	2 690	1 320	1 370	1 302	1 163	18	207	108	145
Oberbergischer Kreis	2 473	1 053	1 420	1 051	1 270	2	150	102	208
Rhein.-Berg. Kreis	2 624	910	1 714	908	1 538	2	176	92	396
Rhein-Sieg-Kreis	5 520	2 179	3 341	2 176	2 985	3	356	256	630
Reg.-Bez. Köln	58 590	21 728	36 862	21 651	33 623	77	3 239	3 406	10 502
davon									
kreisfreie Städte	27 855	9 393	18 462	9 383	17 142	10	1 320	2 038	6 696
Kreise	30 735	12 335	18 400	12 268	16 481	67	1 919	1 368	3 806
Kreisfreie Städte									
Bottrop	1 350	617	733	578	650	39	83	81	121
Gelsenkirchen	5 000	1 896	3 104	1 894	2 851	2	253	311	816
Münster	4 053	1 820	2 233	1 799	2 054	21	179	193	458

1) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31. Dezember 2016 nach Staatsangehörigkeit

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung nach dem 4. Kapitel SGB XII								
	insgesamt			außerhalb von		in		Nichtdeutsche	
	Einrichtungen								
	insgesamt	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze und älter ¹⁾	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze und älter ¹⁾	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze und älter ¹⁾	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	Altersgrenze und älter ¹⁾
Kreise									
Borken	3 580	1 782	1 798	1 780	1 564	2	234	147	341
Coesfeld	1 792	797	995	796	859	1	136	52	100
Recklinghausen	8 360	3 598	4 762	3 562	4 338	36	424	458	924
Steinfurt	4 782	2 600	2 182	2 580	1 924	20	258	380	385
Warendorf	2 748	1 333	1 415	1 314	1 253	19	162	154	321
Reg.-Bez. Münster	31 665	14 443	17 222	14 303	15 493	140	1 729	1 776	3 466
davon									
kreisfreie Städte	10 403	4 333	6 070	4 271	5 555	62	515	585	1 395
Kreise	21 262	10 110	11 152	10 032	9 938	78	1 214	1 191	2 071
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	5 171	2 347	2 824	2 345	2 593	2	231	389	813
Kreise									
Gütersloh	3 515	1 687	1 828	1 684	1 691	3	137	272	546
Herford	2 708	1 265	1 443	1 264	1 293	1	150	162	306
Höxter	1 221	606	615	606	496	–	119	19	46
Lippe	3 732	1 581	2 151	1 580	1 887	1	264	185	367
Minden-Lübbecke	3 645	1 664	1 981	1 658	1 673	6	308	167	376
Paderborn	3 375	1 506	1 869	1 502	1 631	4	238	169	351
Reg.-Bez. Detmold	23 367	10 656	12 711	10 639	11 264	17	1 447	1 363	2 805
davon									
kreisfreie Stadt	5 171	2 347	2 824	2 345	2 593	2	231	389	813
Kreise	18 196	8 309	9 887	8 294	8 671	15	1 216	974	1 992
Kreisfreie Städte									
Bochum	5 498	2 157	3 341	2 151	3 077	6	264	269	972
Dortmund	11 749	4 124	7 625	4 120	7 055	4	570	664	2 777
Hagen	3 464	1 544	1 920	1 543	1 747	1	173	308	678
Hamm	2 217	935	1 282	931	1 150	4	132	133	256
Herne	2 411	1 125	1 286	1 119	1 183	6	103	145	306
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	3 865	1 647	2 218	1 645	1 958	2	260	201	476
Hochsauerlandkreis	2 606	1 125	1 481	1 124	1 263	1	218	117	189
Märkischer Kreis	4 812	2 198	2 614	2 194	2 297	4	317	333	565
Olpe	1 030	531	499	527	410	4	89	67	94
Siegen-Wittgenstein	2 799	1 345	1 454	1 338	1 279	7	175	174	275
Soest	3 103	1 483	1 620	1 480	1 410	3	210	166	240
Unna	4 851	2 190	2 661	2 188	2 420	2	241	241	520
Reg.-Bez. Arnsberg	48 405	20 404	28 001	20 360	25 249	44	2 752	2 818	7 348
davon									
kreisfreie Städte	25 339	9 885	15 454	9 864	14 212	21	1 242	1 519	4 989
Kreise	23 066	10 519	12 547	10 496	11 037	23	1 510	1 299	2 359
Örtliche Träger	236 174	93 405	142 769	93 004	129 430	401	13 339	13 200	38 376
Überörtlicher Träger zus.	30 959	27 881	3 078	–	–	27 881	3 078	1 399	44
Landschaftsverbände									
Rheinland (LVR)	16 403	14 681	1 722	–	–	14 681	1 722	863	30
LVR (ohne Delegation)	13 299	11 748	1 551	–	–	11 748	1 551	641	25
örtliche Träger als									
Delegationsnehmer	3 104	2 933	171	–	–	2 933	171	222	5
Westfalen-Lippe (LWL)	14 556	13 200	1 356	–	–	13 200	1 356	536	14
LWL (ohne Delegation)	12 160	11 000	1 160	–	–	11 000	1 160	428	10
örtliche Träger als									
Delegationsnehmer	2 396	2 200	196	–	–	2 200	196	108	4
Nordrhein-Westfalen	267 133	121 286	145 847	93 004	129 430	28 282	16 417	14 599	38 420

Anmerkung Seite 500

**4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
am 31. Dezember 2016 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und ausgewählten Hilfearten**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ¹⁾²⁾									
	ins- gesamt	außer- halb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren			weib- lich	Nicht- deut- sche	mit Ein- giede- rungs- hilfe für be- hinderte Men- schen	mit Hilfe zur Pflege
				Einrichtungen	unter 18	18 – 65					65 und mehr
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	3 782	1 647	2 135	211	282	3 289	2 591	921	281	3 498
Duisburg	3 933	1 324	2 610	464	294	3 175	2 904	322	500	3 424
Essen	5 403	2 315	3 096	694	1 051	3 658	3 412	344	1 195	4 004
Krefeld	1 254	296	958	36	76	1 142	966	156	47	1 206
Mönchengladbach	1 644	475	1 173	47	117	1 480	1 273	207	121	1 526
Mülheim an der Ruhr	1 485	777	709	149	168	1 168	1 054	301	91	1 038
Oberhausen	1 242	297	945	14	105	1 123	1 016	65	16	1 222
Remscheid	776	315	461	127	132	517	468	34	141	628
Solingen	1 159	545	615	303	63	793	772	104	333	816
Wuppertal	2 247	815	1 432	17	176	2 054	1 734	319	57	2 203
Kreise										
Kleve	1 101	252	849	131	53	917	767	58	148	921
Mettmann	2 405	1 001	1 404	467	237	1 701	1 617	206	613	1 782
Rhein-Kreis Neuss	1 949	809	1 140	276	180	1 493	1 354	246	285	1 461
Viersen	1 090	241	850	37	65	988	842	48	61	994
Wesel	2 128	502	1 626	129	163	1 836	1 667	139	167	1 801
Reg.-Bez. Düsseldorf	31 598	11 611	20 003	3 102	3 162	25 334	22 437	3 470	4 056	26 524
davon										
kreisfreie Städte	22 925	8 806	14 134	2 062	2 464	18 399	16 190	2 773	2 782	19 565
Kreise	8 673	2 805	5 869	1 040	698	6 935	6 247	697	1 274	6 959
Kreisfreie Städte										
Bonn	1 947	1 112	835	419	487	1 041	1 149	285	823	1 111
Köln	6 853	3 720	3 133	92	1 213	5 548	4 709	1 428	745	5 670
Leverkusen	986	448	538	182	126	678	655	91	230	745
Kreise										
Städteregion Aachen	2 969	1 001	1 985	72	312	2 585	2 056	448	81	2 646
Düren	1 275	546	734	377	76	822	762	30	413	861
Rhein-Erft-Kreis	1 609	594	1 015	185	195	1 229	1 089	99	202	1 385
Euskirchen	603	78	527	3	33	567	418	13	1	595
Heinsberg	1 049	299	750	97	148	804	692	32	139	870
Oberbergischer Kreis	1 503	589	914	332	110	1 061	940	25	393	1 098
Rhein.-Berg. Kreis	1 468	797	671	531	141	796	842	51	651	811
Rhein-Sieg-Kreis	2 120	874	1 246	432	275	1 413	1 322	71	583	1 527
Reg.-Bez. Köln	22 382	10 058	12 348	2 722	3 116	16 544	14 634	2 573	4 261	17 319
davon										
kreisfreie Städte	9 786	5 280	4 506	693	1 826	7 267	6 513	1 804	1 798	7 526
Kreise	12 596	4 778	7 842	2 029	1 290	9 277	8 121	769	2 463	9 793
Kreisfreie Städte										
Bottrop	1 107	460	649	263	73	771	760	14	281	808
Gelsenkirchen	2 294	1 018	1 276	487	184	1 623	1 612	174	528	1 756
Münster	1 516	769	777	120	182	1 214	1 039	161	158	1 357

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfgewährung gezählt.

Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
am 31. Dezember 2016 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und ausgewählten Hilfearten

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ¹⁾²⁾									
	ins- gesamt	außer- halb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren			weib- lich	Nicht- deut- sche	mit Ein- giede- rungs- hilfe für be- hinderte Men- schen	mit Hilfe zur Pflege
				Einrichtungen	unter 18	18 – 65					65 und mehr
Kreise										
Borken	1 684	685	999	373	117	1 194	1 110	48	394	1 283
Coesfeld	739	276	470	92	63	584	517	16	107	605
Recklinghausen	4 318	1 035	3 284	319	416	3 583	3 153	147	472	3 856
Steinfurt	2 080	838	1 244	381	259	1 440	1 359	107	412	1 591
Warendorf	1 120	369	751	134	124	862	739	35	200	903
Reg.-Bez. Münster	14 858	5 450	9 450	2 169	1 418	11 271	10 289	702	2 552	12 159
davon										
kreisfreie Städte	4 917	2 247	2 702	870	439	3 608	3 411	349	967	3 921
Kreise	9 941	3 203	6 748	1 299	979	7 663	6 878	353	1 585	8 238
Kreisfreie Stadt Bielefeld	2 163	1 195	968	514	172	1 477	1 365	248	596	1 578
Kreise										
Gütersloh	1 906	1 157	749	912	91	903	1 081	225	938	932
Herford	1 042	350	692	25	140	877	763	62	47	948
Höxter	536	169	369	67	40	429	355	3	84	452
Lippe	1 481	458	1 047	68	98	1 315	1 075	63	114	1 353
Minden-Lübbecke	1 680	685	1 018	203	209	1 268	1 150	86	249	1 194
Paderborn	1 449	703	746	170	303	976	1 044	116	213	1 030
Reg.-Bez. Detmold	10 257	4 717	5 589	1 959	1 053	7 245	6 833	803	2 241	7 487
davon										
kreisfreie Stadt	2 163	1 195	968	514	172	1 477	1 365	248	596	1 578
Kreise	8 094	3 522	4 621	1 445	881	5 768	5 468	555	1 645	5 909
Kreisfreie Städte										
Bochum	1 810	317	1 493	5	115	1 690	1 476	143	4	1 803
Dortmund	4 938	2 713	2 227	615	490	3 833	3 313	936	621	4 159
Hagen	874	118	756	1	56	817	646	37	–	874
Hamm	1 081	530	555	244	88	749	721	86	251	728
Herne	869	307	562	116	119	634	608	41	120	746
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 648	507	1 147	11	167	1 470	1 217	113	28	1 513
Hochsauerlandkreis	1 387	465	922	131	137	1 119	875	39	175	1 060
Märkischer Kreis	2 980	1 388	1 609	763	245	1 972	2 191	149	782	2 129
Olpe	924	537	391	437	77	410	525	50	505	419
Siegen-Wittgenstein	960	274	687	89	101	770	656	46	111	845
Soest	1 174	338	847	124	89	961	785	46	197	967
Unna	1 750	361	1 396	2	136	1 612	1 305	59	5	1 736
Reg.-Bez. Arnsberg	20 395	7 855	12 592	2 538	1 820	16 037	14 318	1 745	2 799	16 979
davon										
kreisfreie Städte	9 572	3 985	5 593	981	868	7 723	6 764	1 243	996	8 310
Kreise	10 823	3 870	6 999	1 557	952	8 314	7 554	502	1 803	8 669
Örtliche Träger	99 490	39 691	59 982	12 490	10 569	76 431	68 511	9 293	15 909	80 468
Überörtlicher Träger zus.	159 223	66 923	107 441	3 970	145 549	9 704	69 194	9 949	141 241	11 238
Landschaftsverbände										
Rheinland (LVR)	80 574	35 242	52 303	1 006	74 500	5 068	35 449	6 288	70 249	5 968
LVR (ohne Delegation)	74 427	34 563	46 727	990	69 224	4 213	32 024	5 916	69 998	57
örtliche Träger als										
Delegationsnehmer	6 147	679	5 576	16	5 276	855	3 425	372	251	5 911
Westfalen-Lippe (LWL)	78 649	31 681	55 138	2 964	71 049	4 636	33 745	3 661	70 992	5 270
LWL (ohne Delegation)	73 149	30 426	50 876	2 845	66 448	3 856	30 952	3 434	70 772	9
örtliche Träger als										
Delegationsnehmer	5 500	1 255	4 262	119	4 601	780	2 793	227	220	5 261
Nordrhein-Westfalen	258 713	106 614	167 423	16 460	156 118	86 135	137 705	19 242	157 150	91 706

Anmerkungen Seite 502

5. Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2016 nach Hilfearten

1 000 EUR

Sitz des Trägers	Reine Ausgaben ¹⁾ nach dem SGB XII								
	ins- gesamt	darunter							
		Hilfe zum Lebensunterhalt		Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege	
		außerhalb von	in	außerhalb von	in	außerhalb von	in	außerhalb von	in
Einrichtungen									
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	162 336	7 818	1 530	77 185	3 058	15 518	–	9 109	27 976
Duisburg	92 730	4 331	1 536	38 526	2 122	8 429	259	4 141	27 007
Essen	132 902	5 523	1 850	53 018	2 892	13 843	–	8 184	35 976
Krefeld	44 786	2 725	328	20 551	999	1 763	–	1 736	12 683
Mönchengladbach	58 825	4 603	120	27 826	1 221	2 668	2	2 180	15 677
Mülheim an der Ruhr	35 733	3 483	386	14 283	636	2 316	76	2 568	8 272
Oberhausen	34 985	2 626	179	16 993	670	1 596	–	1 069	8 798
Remscheid	18 683	1 609	176	7 389	131	2 462	29	1 247	4 996
Solingen	28 056	3 170	294	11 260	433	3 392	178	1 191	6 422
Wuppertal	84 202	5 349	881	35 754	1 383	8 702	482	6 957	17 113
Kreise									
Kleve	36 728	1 429	796	15 877	1 010	4 394	230	794	10 886
Mettmann	71 287	6 583	601	31 344	2 265	7 723	145	2 703	16 404
Rhein-Kreis Neuss	55 747	3 979	997	24 221	1 000	5 684	639	1 727	13 233
Viersen	30 958	2 051	395	14 110	994	1 194	339	527	10 067
Wesel	61 495	5 001	1 559	25 137	1 360	6 742	86	1 360	17 494
Reg.-Bez. Düsseldorf	949 452	60 281	11 629	413 476	20 175	86 425	2 466	45 495	233 004
davon									
kreisfreie Städte	693 237	41 238	7 281	302 786	13 545	60 688	1 025	38 384	164 921
Kreise	256 215	19 043	4 348	110 690	6 630	25 737	1 441	7 111	68 083
Kreisfreie Städte									
Bonn	66 840	6 183	616	31 208	233	12 067	–	1 859	10 034
Köln	293 011	19 413	1 843	131 278	8 045	19 655	367	13 651	47 238
Leverkusen	28 394	3 617	372	12 208	477	3 339	–	968	5 993
Kreise									
Städteregion Aachen	98 161	4 687	2 534	42 407	3 023	10 172	250	5 168	22 451
Düren	36 967	1 367	546	15 970	1 176	5 020	97	874	9 575
Rhein-Erft-Kreis	56 259	4 358	565	25 993	1 291	5 795	–	2 233	10 862
Euskirchen	21 830	1 609	304	9 257	780	2 559	–	416	5 730
Heinsberg	34 106	3 647	611	13 319	950	4 603	–15	1 501	8 156
Oberbergischer Kreis	29 944	3 004	576	11 754	588	3 119	122	926	9 078
Rhein.-Berg. Kreis	34 240	3 399	395	13 778	891	4 849	–	2 085	7 858
Rhein-Sieg-Kreis	73 382	7 521	749	29 798	1 501	13 512	13	2 695	14 069
Reg.-Bez. Köln	773 136	58 805	9 110	336 970	18 955	84 691	833	32 376	151 045
davon									
kreisfreie Städte	388 246	29 213	2 830	174 694	8 755	35 061	367	16 478	63 266
Kreise	384 890	29 591	6 280	162 276	10 200	49 630	466	15 898	87 779
Kreisfreie Städte									
Bottrop	17 500	1 316	1	6 541	566	1 789	38	459	6 209
Gelsenkirchen	50 390	2 690	834	25 068	1 184	3 611	543	1 729	11 573
Münster	52 175	5 364	1 214	24 020	1 176	3 872	349	3 291	8 631

1) Reine Ausgaben sind Nettoausgaben, d. h. Ausgaben abzüglich der Einnahmen.

Noch: 5. Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2016 nach Hilfearten

1 000 EUR

Sitz des Trägers	Reine Ausgaben ¹⁾ nach dem SGB XII								
	ins- gesamt	darunter							
		Hilfe zum Lebensunterhalt		Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege	
		außerhalb von	in	außerhalb von	in	außerhalb von	in	außerhalb von	in
Einrichtungen									
Kreise									
Borken	40 902	2 528	282	18 972	1 072	4 146	–	1 470	10 812
Coesfeld	21 714	1 611	505	8 633	525	2 485	450	995	5 573
Recklinghausen	95 047	5 438	985	39 243	2 091	7 882	1 267	3 439	26 022
Steinfurt	59 040	2 142	123	25 957	1 117	7 950	0	1 948	16 464
Warendorf	28 992	1 947	353	13 629	663	2 680	634	1 069	6 662
Reg.-Bez. Münster	365 759	23 036	4 296	162 063	8 394	34 414	3 281	14 400	91 946
davon									
kreisfreie Städte	120 064	9 369	2 048	55 629	2 927	9 272	930	5 479	26 413
Kreise	245 695	13 667	2 248	106 434	5 467	25 143	2 351	8 921	65 533
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	63 391	4 673	530	28 601	1 028	8 862	776	6 523	9 122
Kreise									
Gütersloh	36 821	1 810	234	18 441	607	5 093	416	1 786	5 780
Herford	32 604	3 667	481	13 757	652	4 023	478	1 148	7 140
Höxter	13 263	861	237	5 341	483	1 345	55	496	4 130
Lippe	40 229	2 312	10	18 775	1 030	5 141	973	1 681	9 773
Minden-Lübbecke	40 290	2 859	731	18 246	1 407	4 235	367	1 300	9 133
Paderborn	34 715	2 005	528	16 499	958	3 634	74	1 406	7 359
Reg.-Bez. Detmold	261 313	18 187	2 752	119 659	6 165	32 333	3 139	14 340	52 438
davon									
kreisfreie Stadt	63 391	4 673	530	28 601	1 028	8 862	776	6 523	9 122
Kreise	197 922	13 514	2 221	91 058	5 136	23 471	2 363	7 817	43 316
Kreisfreie Städte									
Bochum	66 917	4 757	412	31 977	1 395	3 983	115	2 830	15 682
Dortmund	137 834	8 790	1 303	68 027	2 986	3 878	71	15 220	23 908
Hagen	35 011	2 909	409	18 605	899	2 201	183	1 142	6 576
Hamm	25 551	969	768	11 404	539	3 634	–	783	5 802
Herne	25 278	2 013	206	12 496	550	1 691	24	1 706	5 313
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	46 661	4 917	573	20 733	1 096	4 694	171	1 840	10 915
Hochsauerlandkreis	32 626	3 487	442	12 111	980	3 863	338	1 112	9 369
Märkischer Kreis	59 564	4 193	856	24 957	1 384	7 904	–	2 667	16 527
Olpe	12 759	446	165	4 733	330	2 637	198	21	3 838
Siegen-Wittgenstein	32 837	2 455	32	14 621	780	4 681	170	746	7 914
Soest	32 852	1 985	579	14 573	938	2 960	333	671	9 530
Unna	56 578	3 933	531	26 090	1 096	7 800	126	1 477	12 391
Reg.-Bez. Arnsberg	564 469	40 852	6 276	260 328	12 973	49 925	1 729	30 215	127 766
davon									
kreisfreie Städte	290 591	19 437	3 098	142 510	6 369	15 386	393	21 680	57 281
Kreise	273 877	21 415	3 178	117 818	6 604	34 539	1 336	8 535	70 485
Örtliche Träger	2 914 129	201 160	34 063	1 292 496	66 662	287 788	11 448	136 826	656 198
Überörtlicher Träger zus.	4 549 686	23 383	161 151	–42	235 628	675 851	3 140 478	24 322	169 833
Landschaftsverbände									
Rheinland (LVR)	2 390 032	16 320	105 055	–	116 063	398 142	1 559 205	16 291	100 065
LVR (ohne Delegation)	2 215 019	–11	96 925	–	91 777	395 484	1 558 201	–	3 115
örtliche Träger als									
Delegationsnehmer	175 013	16 332	8 130	–	24 287	2 658	1 004	16 291	96 950
Westfalen-Lippe (LWL)	2 159 654	7 063	56 096	–42	119 565	277 709	1 581 273	8 031	69 768
LWL (ohne Delegation)	2 047 884	–	51 726	–	102 214	274 624	1 580 759	–	275
örtliche Träger als									
Delegationsnehmer	111 770	7 063	4 370	–42	17 351	3 086	514	8 031	69 493
Nordrhein-Westfalen	7 463 815	224 543	195 214	1 292 454	302 290	963 639	3 151 927	161 147	826 031

Anmerkung Seite 504

6. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2015 nach Altersgruppen,

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht					
			insgesamt	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	Funktions-einschränkung von Gliedmaßen	Funktions-einschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes
1	unter 4	männlich	1 856	13	42	10
		weiblich	1 507	13	42	5
		Zusammen	3 363	26	84	15
2	4 – 6	männlich	2 005	16	58	7
		weiblich	1 450	11	43	3
		Zusammen	3 455	27	101	10
3	6 –15	männlich	14 342	75	356	47
		weiblich	8 916	48	278	37
		Zusammen	23 258	123	634	84
4	15 –18	männlich	5 988	24	178	29
		weiblich	3 918	18	159	37
		Zusammen	9 906	42	337	66
5	18 –25	männlich	16 428	94	601	84
		weiblich	11 917	60	487	121
		Zusammen	28 345	154	1 088	205
6	25 –35	männlich	28 936	183	1 366	285
		weiblich	23 535	111	1 109	382
		Zusammen	52 471	294	2 475	667
7	35 –45	männlich	39 608	301	2 536	997
		weiblich	37 157	142	2 128	950
		Zusammen	76 765	443	4 664	1 947
8	45 –55	männlich	106 531	838	8 319	5 596
		weiblich	104 324	368	6 902	4 711
		Zusammen	210 855	1 206	15 221	10 307
9	55 –60	männlich	88 008	546	7 832	6 666
		weiblich	79 340	235	6 237	5 131
		Zusammen	167 348	781	14 069	11 797
10	60 –62	männlich	42 008	245	3 852	3 497
		weiblich	37 572	106	3 280	2 825
		Zusammen	79 580	351	7 132	6 322
11	62 –65	männlich	69 404	360	6 774	6 148
		weiblich	60 458	159	5 870	5 295
		Zusammen	129 862	519	12 644	11 443
12	65 und mehr	männlich	474 568	2 858	55 852	58 619
		weiblich	509 156	1 365	79 289	64 003
		Zusammen	983 724	4 223	135 141	122 622
13	Insgesamt	männlich	889 682	5 553	87 766	81 985
		weiblich	879 250	2 636	105 824	83 500
		Insgesamt	1 768 932	8 189	193 590	165 485

Geschlecht und Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)

Schwerbehinderte Menschen							Lfd. Nr.
davon behindert durch							
Blindheit und Sehbehinderung	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwer- hörigkeit, Gleich- gewichtsstörungen	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organ- systemen	Querschnitts- lähmung, zere- brale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen		
53	121	3	274	435	905	1	
33	91	1	195	341	786		
86	212	4	469	776	1 691		
28	106	1	238	602	949	2	
48	75	-	193	398	679		
76	181	1	431	1 000	1 628		
270	564	1	1 541	5 230	6 258	3	
216	496	-	1 234	2 736	3 871		
486	1 060	1	2 775	7 966	10 129		
139	235	1	616	2 295	2 471	4	
109	197	1	519	1 315	1 563		
248	432	2	1 135	3 610	4 034		
464	690	2	1 634	6 941	5 918	5	
329	587	7	1 335	4 699	4 292		
793	1 277	9	2 969	11 640	10 210		
852	1 199	19	3 235	12 644	9 153	6	
745	1 081	227	2 961	9 243	7 676		
1 597	2 280	246	6 196	21 887	16 829		
1 182	1 530	25	6 217	15 485	11 335	7	
1 006	1 417	1 547	6 198	12 106	11 663		
2 188	2 947	1 572	12 415	27 591	22 998		
2 819	3 130	92	22 105	30 716	32 916	8	
2 239	2 756	7 102	20 220	27 461	32 565		
5 058	5 886	7 194	42 325	58 177	65 481		
2 192	2 472	61	21 738	18 075	28 426	9	
1 924	1 984	4 469	16 412	17 039	25 909		
4 116	4 456	4 530	38 150	35 114	54 335		
1 072	1 272	16	11 203	7 053	13 798	10	
889	1 034	1 997	7 890	6 783	12 768		
1 961	2 306	2 013	19 093	13 836	26 566		
1 650	2 194	33	18 400	10 163	23 682	11	
1 521	1 679	3 225	12 370	9 636	20 703		
3 171	3 873	3 258	30 770	19 799	44 385		
18 144	19 266	254	127 568	50 382	141 625	12	
32 824	17 710	19 791	86 706	56 483	150 985		
50 968	36 976	20 045	214 274	106 865	292 610		
28 865	32 779	508	214 769	160 021	277 436	13	
41 883	29 107	38 367	156 233	148 240	273 460		
70 748	61 886	38 875	371 002	308 261	550 896		

**7. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2015
nach Altersgruppen und Grad der Behinderung**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Schwerbehinderte Menschen						
	insgesamt	davon mit Grad der Behinderung					
		50	60	70	80	90	100
unter 18	39 982	8 241	2 719	4 133	9 011	982	14 896
18 – 65	745 226	297 040	121 222	71 750	81 327	25 763	148 124
65 und mehr	983 724	257 435	160 901	122 197	123 416	60 981	258 794
Insgesamt	1 768 932	562 716	284 842	198 080	213 754	87 726	421 814

8. Kriegsofferfürsorge 2016*)

Leistungsart	Überörtliche Träger ¹⁾
--------------	-----------------------------------

Ausgaben in 1 000 EUR

Hilfen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	1 758
Krankenhilfe	30
Hilfe zur Pflege	57 963
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	538
Altenhilfe	767
Erziehungsbeihilfe	1 695
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	6 030
Erholungshilfe	820
Wohnungshilfe	514
Hilfen in besonderen Lebenslagen	46 488
Insgesamt	116 603

Empfänger/-innen laufender Leistungen am Jahresende²⁾

Hilfen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	83
Hilfe zur Pflege	2 561
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	98
Altenhilfe	308
Erziehungsbeihilfe	45
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	995
Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 225

*) Mit Berichtsjahr 2010 werden die Leistungen, die auf der Basis des Opferentschädigungsgesetzes (OEG) und des Infektionsschutzgesetzes (Impfschäden) gewährt wurden, den einzelnen Leistungsarten zugeordnet; dadurch kann die Zahl der Empfänger/-innen bei den einzelnen Leistungen ansteigen. Weitere Hinweise siehe Erläuterungen auf Seite 495. – 1) ab Berichtsjahr 2009 nur überörtliche Träger – 2) Personen, denen Hilfe verschiedener Art gewährt wurde, sind bei jeder Hilfeart gezählt.

**9. Pflegeeinrichtungen*) am 15. Dezember 2013 und 2015
nach Art der Versorgung und verfügbaren Plätzen**

Merkmal	2013		2015		Veränderung 2015 gegenüber 2013
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Pflegeeinrichtungen insgesamt	4 835	100	5 219	100	+7,9
davon					
ambulante Pflegedienste zusammen	2 377	49,2	2 593	49,7	+9,1
darunter Pflegedienste eines privaten Trägers	1 550	65,2	1 734	66,9	+11,9
darunter mit anderen Sozialleistungen ¹⁾ zusammen	2 365	99,5	2 546	98,2	+7,7
und zwar					
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V ²⁾	2 339	98,4	2 521	99,0	+7,8
Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII ³⁾	1 585	66,7	1 711	67,2	+7,9
sonstige ambulante Hilfeleistungen ⁴⁾	919	38,7	999	39,2	+8,7
als eigenständiger Dienst in Anbindung an eine andere Einrichtung ⁵⁾	264	11,1	311	12,2	+17,8
Pflegeheime zusammen	2 458	50,8	2 626	50,3	+6,8
darunter Pflegeheime eines privaten Trägers	794	32,3	873	33,2	+9,9
davon für					
ältere Menschen	2 303	93,7	2 483	94,6	+7,8
Behinderte	27	1,1	26	1,0	-3,7
psychisch Kranke	53	2,2	44	1,7	-17,0
Schwerkranke und Sterbende (z. B. Hospiz)	75	3,1	73	2,8	-2,7
und zwar Pflegeheime mit					
vollstationärer Dauerpflege ⁶⁾	2 098	85,4	2 162	82,3	+3,1
Kurzzeitpflege ⁶⁾	308	12,5	311	11,8	+1,0
Tagespflege ⁶⁾	461	18,8	566	21,6	+22,8
Nachtpflege ⁶⁾	7	0,3	6	0,2	-14,3
Pflegeheime mit ... bis unter ... verfügbaren Plätzen					
1 – 50	779	31,7	884	33,7	+13,5
50 – 100	1 046	42,6	1 168	44,5	+11,7
100 – 150	490	19,9	447	17,0	-8,8
150 – 200	113	4,6	98	3,7	-13,3
200 und mehr	30	1,2	29	1,1	-3,3

*) Ergebnisse der Pflegestatistik – 1) Leistungen nach anderen Rechtsvorschriften, z. B. häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach dem SGB V oder Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII – 2) Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V) – Gesetzliche Krankenversicherung – vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2477) (BGBl. III 860-5) – 3) Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) – Sozialhilfe – 4) z. B. mobile Dienste oder Mahlzeitendienste – 5) Einrichtungen können sein: Pflegeheime, Altenheime, Altenwohnheime, betreute Wohnrichtungen, Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Hospize, Einrichtungen oder Dienste der Eingliederungshilfe – 6) Pflegeheime, die sowohl vollstationäre Dauerpflege als auch Kurzzeitpflege oder teilstationäre Pflege anbieten, werden bei jeder Leistungsart gezählt.

**10. Personal in Pflegeeinrichtungen*) am 15. Dezember 2013 und 2015
nach Geschlecht und Art der Beschäftigung**

Merkmal	2013		2015		Veränderung 2015 gegenüber 2013
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Personal insgesamt	225 354	100	246 443	100	+9,4
und zwar					
weiblich	191 946	85,3	209 292	84,9	+9,0
Teilzeitbeschäftigte	146 885	65,7	161 447	65,5	+9,9
darunter geringfügig beschäftigt	35 259	24,7	33 729	13,7	-4,3
Praktikant(inn)en, (Um)Schüler/-innen, Auszubildende ¹⁾	18 167	5,5	21 138	8,6	+16,4
davon					
im ambulanten Bereich	67 018	27,8	75 399	30,6	+12,5
und zwar					
weiblich	57 540	85,9	64 648	85,7	+12,4
Teilzeitbeschäftigte	45 736	70,5	50 290	66,7	+10,0
darunter geringfügig beschäftigt	16 656	37,5	17 020	22,6	+2,2
Praktikant(inn)en, (Um)Schüler/-innen, Auszubildende ¹⁾	3 221	2,0	4 449	5,9	+38,1
in Pflegeheimen	158 336	72,2	171 044	69,4	+8,0
und zwar					
weiblich	134 406	85,0	144 644	84,6	+7,6
Teilzeitbeschäftigte	101 149	63,9	111 157	65,0	+9,9
darunter geringfügig beschäftigt	18 603	19,3	16 709	9,8	-10,2
Praktikant(inn)en, (Um)Schüler/-innen, Auszubildende ¹⁾	14 946	6,8	16 689	9,8	+11,7

*) Ergebnisse der Pflegestatistik – 1) einschl. Helfer/Helferinnen im freiwilligen sozialen Jahr und Helfer/Helferinnen im Bundesfreiwilligendienst

**11. Pflegebedürftige Leistungsempfängerinnen und -empfänger*) am 15. Dezember 2013 und 2015
nach Geschlecht, Art der Versorgung und Pflegestufen**

Merkmal	2013		2015		Veränderung 2015 gegenüber 2013
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Pflegebedürftige Leistungsempfänger insgesamt	581 492	100	638 103	100	+9,7
darunter weiblich	376 976	64,8	409 792	64,2	+8,7
davon					
Pflegestufe I	331 262	57	372 980	58,5	+12,6
Pflegestufe II	181 488	31,2	194 058	30,4	+6,9
Pflegestufe III ¹⁾	66 678	11,5	64 594	10,1	-3,1
bisher ohne Zuordnung	2 064	0,4	1 471	0,2	-28,7
Pflegebedürftige Leistungsempfänger zu Hause versorgt	421 168	72,4	473 470	74,2	+12,4
davon					
allein durch Angehörige ²⁾	289 737	68,8	322 104	68,0	+11,2
darunter weiblich	170 444	58,8	189 556	40,0	+11,2
davon					
Pflegestufe I	194 570	67,2	218 104	67,7	+12,1
Pflegestufe II	75 831	26,2	82 927	25,7	+9,4
Pflegestufe III	19 336	6,7	21 073	6,5	+9,0
durch ambulante Pflegedienste	131 431	31,2	151 366	32,0	+15,2
darunter weiblich	88 046	67,0	100 433	66,4	+14,1
davon					
Pflegestufe I	75 758	57,6	90 379	59,7	+19,3
Pflegestufe II	42 501	32,3	46 757	30,9	+10,0
Pflegestufe III ¹⁾	13 172	10,0	14 230	9,4	+8,0
Pflegebedürftige Leistungsempfänger in Pflegeheimen	160 324	27,6	164 633	25,8	+2,7
darunter weiblich	118 486	73,9	119 803	72,8	+1,1
davon					
Pflegestufe I	60 934	38,0	64 497	39,2	+5,9
Pflegestufe II	63 156	39,4	64 374	39,1	+1,9
Pflegestufe III ¹⁾	34 170	21,3	34 291	20,8	+0,4
bisher ohne Zuordnung	2 064	1,3	1 471	0,9	-28,7

*) Ergebnisse der Pflegestatistik – 1) einschl. Härtefällen – 2) Entspricht den Empfänger(inne)n von ausschließlich Pflegegeld nach § 37 SGB XI zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Erhebungsjahres. Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen nach § 38 SGB XI sind in den ambulanten Pflegediensten enthalten.

**12. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen
sowie Hilfe für junge Volljährige 2014 – 2016**

Hilfeart	Beendete Hilfen/Beratungen			Hilfen/Beratungen am 31.12.		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII ohne Verbindung zu Hilfen gem. §§ 28 – 35 SGB VIII)	8 954	8 645	9 120	12 696	12 122	12 551
Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	83 007	81 693	80 044	37 459	36 688	36 520
Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)	1 294	1 303	1 379	1 480	1 715	1 722
Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII)	4 304	4 201	4 760	4 850	5 304	5 791
Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)	9 368	9 702	9 395	14 850	15 755	15 143
Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)	1 683	1 663	1 645	3 198	3 203	3 000
Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)	4 166	4 282	4 577	20 899	22 255	22 738
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)	9 826	9 800	11 929	18 337	20 221	22 306
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)	1 114	1 074	1 374	1 138	1 242	1 593
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII)	5 500	5 324	6 179	13 455	14 932	16 940

**13. Adoptionen, Pflegschaften und sonstige Hilfen zur Erziehung junger Menschen
außerhalb des Elternhauses 2014 – 2016**

Hilfeart Kinder und Jugendliche	2014	2015	2016
Adoptionen der öffentlichen Träger	777	892	867
männlich	374	443	451
weiblich	403	449	416
Deutsche	705	784	764
Nichtdeutsche	72	108	103
Adoptionen durch anerkannte Adoptionsvermittlungsstellen ¹⁾	90	54	79
männlich	47	29	45
weiblich	43	25	34
Deutsche	64	39	51
Nichtdeutsche	26	15	28
Gesetzliche Amtsvormundschaft ²⁾	1 304	1 434	1 509
männlich	668	760	825
weiblich	636	674	684
Deutsche	1 072	1 111	1 027
Nichtdeutsche	232	323	482
Bestellte Amtspflegschaft ²⁾	7 160	6 950	7 002
darunter			
Unterhaltspflegschaft ²⁾	60	42	67
männlich	31	19	41
weiblich	29	23	26
Bestellte Amtsvormundschaft ²⁾	9 663	13 386	15 803
männlich	5 357	8 862	11 010
weiblich	4 306	4 524	4 793
Deutsche	7 882	7 993	8 278
Nichtdeutsche	1 781	5 393	7 525
Beistandschaft für Elternteile ²⁾	126 458	118 336	112 344
Erteilte Pflegeerlaubnis ²⁾	299	377	207
männlich	175	192	115
weiblich	124	185	92
Vollpflege	296	377	206
männlich	173	192	115
weiblich	123	185	91
Wochenpflege	3	–	1
männlich	2	–	–
weiblich	1	–	1
Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	15 290	16 020	16 027
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	1 510	1 530	1 576
darunter			
nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	841	800	791

1) ab 2014 anerkannte Adoptionsvermittlungsstellen nach § 2 AdVermiG sowie anerkannte Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 AdVermiG (bis 2013 freie Träger) – 2) am Jahresende

14. Ausgaben für die Jugendhilfe 2015 nach Verwaltungsbezirken und Trägern*)

Verwaltungsbezirk Träger	Ausgaben			Reine Ausgaben für Einrichtungen ¹⁾		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	darunter für Kindertageseinrichtungen	
		Ausgaben für Einzel- und Gruppen- hilfen	Ausgabe für Einrich- tungen		öffentlicher Träger	freier Träger
1 000 EUR						
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	413 466	149 680	263 786	247 722	69 800	150 718
Duisburg	357 403	244 951	112 453	100 131	45 909	46 323
Essen	295 008	129 346	165 662	156 263	39 299	103 643
Krefeld	126 440	58 673	67 767	63 800	31 522	29 074
Mönchengladbach	107 435	56 504	50 931	42 825	13 649	25 319
Mülheim an der Ruhr	79 039	34 766	44 273	42 052	20 408	18 393
Oberhausen	110 517	63 048	47 469	46 528	14 094	27 504
Remscheid	55 012	22 089	32 922	31 781	10 357	19 792
Solingen	80 845	35 510	45 335	41 448	8 295	29 497
Wuppertal	184 099	85 006	99 092	94 775	38 905	41 364
Kreise						
Kleve	125 078	51 062	74 017	71 150	5 592	60 150
Mettmann	219 627	90 674	128 953	120 331	33 273	75 395
Rhein-Kreis Neuss	169 143	67 922	101 221	94 684	30 667	58 130
Viersen	117 702	41 378	76 324	72 099	29 187	37 447
Wesel	213 400	98 200	115 200	110 127	19 987	79 888
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 654 215	1 228 808	1 425 407	1 335 717	410 945	802 635
davon						
kreisfreie Städte	1 809 264	879 573	929 691	867 325	292 239	491 625
Kreise	844 951	349 235	495 716	468 391	118 706	311 010
Kreisfreie Städte						
Bonn	170 020	67 619	102 402	92 854	31 921	54 436
Köln	626 301	212 628	413 673	393 554	122 136	240 276
Leverkusen	82 669	29 663	53 006	50 711	25 039	23 373
Kreise						
Städteregion Aachen	285 934	125 553	160 382	148 014	63 453	74 989
darunter krfr. Stadt Aachen	148 568	68 094	80 475	72 558	37 563	29 264
Düren	116 331	43 834	72 497	71 233	17 821	49 232
Rhein-Erft-Kreis	228 857	88 870	139 988	126 748	54 888	62 744
Euskirchen	73 786	28 077	45 709	43 548	12 848	28 998
Heinsberg	85 410	40 354	45 057	42 353	20 607	18 641
Oberbergischer Kreis	118 151	47 831	70 319	68 517	6 124	58 393
Rhein.-Berg. Kreis	129 526	46 970	82 555	79 927	4 579	71 300
Rhein-Sieg-Kreis	281 213	110 768	170 445	161 049	46 724	103 616
Reg.-Bez. Köln	2 198 199	842 166	1 356 033	1 278 509	406 140	785 999
davon						
kreisfreie Städte	878 991	309 910	569 081	537 120	179 095	318 085
Kreise	1 319 208	532 256	786 953	741 389	227 045	467 914
Kreisfreie Städte						
Bottrop	49 100	22 503	26 596	26 115	4 989	18 977
Gelsenkirchen	112 018	36 787	75 231	71 608	49 540	18 767
Münster	159 528	54 217	105 311	99 721	25 522	65 548

*) einschl. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt – 1) Die Summe der Reinen Ausgaben ergibt sich aus der Summe der Ausgaben insgesamt abzüglich der Einnahmen von Einrichtungen für eigene Einrichtungen. In Nordrhein-Westfalen sind bei den Einnahmen der öffentlichen Träger für eigene Einrichtungen der Kindertagesbetreuung auch die Einnahmen von Einrichtungen in freier Trägerschaft enthalten, da die Elternbeiträge von den öffentlichen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe mit vereinnahmt werden.

Noch: 14. Ausgaben für die Jugendhilfe 2015 nach Verwaltungsbezirken und Trägern*)

Verwaltungsbezirk Träger	Ausgaben			Reine Ausgaben für Einrichtungen ¹⁾		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	darunter für Kindertageseinrichtungen	
		Ausgaben für Einzel- und Gruppen- hilfen	Ausgabe für Einrich- tungen		öffentlicher Träger	freier Träger
	1 000 EUR					
Kreise						
Borken	155 389	59 064	96 325	95 512	4 060	85 644
Coesfeld	98 212	31 115	67 097	66 102	6 113	56 777
Recklinghausen	271 079	116 540	154 539	142 639	32 516	97 894
Steinfurt	194 910	73 363	121 548	120 636	2 035	110 584
Warendorf	107 918	38 744	69 174	67 415	7 599	56 581
Reg.-Bez. Münster	1 148 154	432 334	715 820	689 748	132 374	510 772
davon						
kreisfreie Städte	320 645	113 507	207 138	197 443	80 051	103 291
Kreise	827 509	318 826	508 683	492 304	52 323	407 481
Kreisfreie Stadt Bielefeld	198 873	71 981	126 892	124 979	31 679	81 298
Kreise						
Gütersloh	166 205	60 245	105 961	79 833	14 655	58 630
Herford	103 912	36 927	66 985	63 210	3 329	57 088
Höxter	45 981	14 135	31 846	30 134	6 682	22 333
Lippe	159 223	54 223	105 000	99 288	15 185	78 559
Minden-Lübbecke	112 083	51 013	61 070	59 297	4 953	51 046
Paderborn	142 816	44 565	98 251	93 510	43 897	43 758
Reg.-Bez. Detmold	929 093	333 089	596 004	550 251	120 379	392 712
davon						
kreisfreie Stadt	198 873	71 981	126 892	124 979	31 679	81 298
Kreise	730 220	261 108	469 112	425 272	88 700	311 414
Kreisfreie Städte						
Bochum	145 612	61 478	84 135	83 073	9 761	64 012
Dortmund	245 604	91 770	153 834	146 374	48 293	84 090
Hagen	89 649	40 832	48 817	44 632	11 089	30 926
Hamm	99 784	45 139	54 646	54 127	3 412	45 485
Herne	83 463	35 172	48 291	47 114	13 339	28 948
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	146 688	64 412	82 276	80 350	15 906	57 345
Hochsauerlandkreis	93 023	33 868	59 155	56 217	14 812	39 431
Märkischer Kreis	169 361	63 805	105 556	101 076	24 093	67 868
Olpe	31 178	12 553	18 625	18 484	–	16 341
Siegen-Wittgenstein	100 596	49 039	51 557	50 986	5 685	41 182
Soest	133 835	53 287	80 548	77 541	12 026	61 899
Unna	178 270	79 579	98 691	95 483	11 523	75 297
Reg.-Bez. Arnsberg	1 517 064	630 935	886 129	855 457	169 940	612 825
davon						
kreisfreie Städte	664 112	274 390	389 722	375 319	85 894	253 461
Kreise	852 951	356 544	496 407	480 137	84 046	359 363
Jugendämter NRW	8 446 725	3 467 332	4 979 393	4 709 681	1 239 778	3 104 943
davon						
kreisfreie Städte	3 871 885	1 649 362	2 222 523	2 102 187	668 957	1 247 761
Kreise	4 574 840	1 817 970	2 756 870	2 607 494	570 820	1 857 183
Landesjugendämter Rheinland und Westfalen-Lippe	99 051	72 179	26 872	–2 483	–	–
Oberste Landesjugendbehörde	1 250	1 250	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	8 547 026	3 540 760	5 006 265	4 707 198	1 239 778	3 104 943

Anmerkungen Seite 512

15. Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2017 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Tages- ein- rich- tungen	Plätze	Kinder						
			ins- gesamt	und zwar		im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				auslän- disches Her- kunfts- land min- destens eines El- ternteils	über- wiegend gespro- chene Sprache nicht Deutsch	unter 3	3 – 6	6 – 11	11 – 14
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	385	22 340	22 123	9 718	8 201	4 101	15 724	2 288	10
Duisburg	197	14 265	14 490	7 238	6 270	1 497	11 070	1 921	2
Essen	283	17 866	17 614	6 779	5 777	2 509	13 051	2 025	29
Krefeld	105	7 282	7 276	3 311	2 435	1 014	5 418	844	–
Mönchengladbach	134	7 828	7 755	2 710	2 325	1 078	5 822	855	–
Mülheim an der Ruhr	92	5 342	5 337	1 437	1 664	709	3 874	753	1
Oberhausen	80	5 850	5 827	2 143	1 906	620	4 478	729	–
Remscheid	60	3 355	3 389	1 575	1 207	514	2 499	376	–
Solingen	94	5 268	5 118	2 016	1 455	862	3 732	524	–
Wuppertal	204	11 115	11 194	4 812	3 997	1 334	8 112	1 735	13
Kreise									
Kleve	159	9 556	9 629	2 185	2 135	1 037	7 498	1 042	52
Mettmann	249	15 699	15 837	5 330	4 000	2 279	11 629	1 927	2
Rhein-Kreis Neuss	230	15 630	15 649	4 680	3 765	2 383	11 574	1 683	9
Viersen	148	9 356	9 346	2 126	1 576	1 410	6 843	1 093	–
Wesel	221	13 390	13 275	3 367	2 674	1 530	10 213	1 532	–
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 641	164 142	163 859	59 427	49 387	22 877	121 537	19 327	118
davon									
kreisfreie Städte	1 634	100 511	100 123	41 739	35 237	14 238	73 780	12 050	55
Kreise	1 007	63 631	63 736	17 688	14 150	8 639	47 757	7 277	63
Kreisfreie Städte									
Bonn	222	12 763	12 625	5 559	4 054	2 302	8 896	1 426	1
Köln	693	40 242	39 182	17 456	13 608	7 626	27 532	4 015	9
Leverkusen	93	5 753	5 449	2 231	1 901	828	4 052	569	–
Kreise									
Städteregion Aachen	311	17 986	17 875	6 063	5 052	3 076	12 717	2 074	8
darunter krfr. Stadt Aachen	142	7 930	7 825	3 162	2 690	1 524	5 389	909	3
Düren	158	8 603	8 593	2 241	1 962	1 388	6 046	1 149	10
Rhein-Erft-Kreis	280	15 866	15 955	5 223	4 153	2 354	11 801	1 799	1
Euskirchen	133	6 283	6 248	1 452	1 033	904	4 611	733	–
Heinsberg	129	8 062	8 096	1 934	1 580	1 201	5 935	960	–
Oberbergischer Kreis	154	8 741	8 561	2 309	1 604	1 000	6 508	1 053	–
Rhein.-Berg. Kreis	170	9 467	9 457	2 489	1 642	1 534	6 782	1 139	2
Rhein-Sieg-Kreis	386	20 569	20 229	6 046	4 102	2 937	14 851	2 434	7
Reg.-Bez. Köln	2 729	154 335	152 270	53 003	40 691	25 150	109 731	17 351	38
davon									
kreisfreie Städte	1 008	58 758	57 256	25 246	19 563	10 756	40 480	6 010	10
Kreise	1 721	95 577	95 014	27 757	21 128	14 394	69 251	11 341	28
Kreisfreie Städte									
Bottrop	53	3 346	3 378	1 022	912	488	2 517	370	3
Gelsenkirchen	123	8 467	8 485	4 465	3 655	1 352	6 194	939	–
Münster	190	10 517	10 453	3 256	2 379	2 026	7 410	1 014	3

Noch: 15. Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2017 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Tages- ein- rich- tungen	Plätze	Kinder						
			ins- gesamt	und zwar		im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				auslän- disches Her- kunfts- land min- destens eines El- ternteils	über- wiegend gespro- chene Sprache nicht Deutsch	unter 3	3 – 6	6 – 11	11 – 14
Anzahl									
Kreise									
Borken	217	13 636	13 552	2 351	2 285	2 162	9 866	1 503	21
Coesfeld	127	8 147	8 191	645	881	1 793	5 503	893	2
Recklinghausen	309	18 505	18 853	5 342	4 696	2 868	13 883	2 093	9
Steinfurt	278	16 055	15 616	3 820	2 884	2 593	11 396	1 627	–
Warendorf	157	9 760	9 566	2 437	1 887	1 586	6 946	1 024	10
Reg.-Bez. Münster	1 454	88 433	88 094	23 338	19 579	14 868	63 715	9 463	48
davon									
kreisfreie Städte	366	22 330	22 316	8 743	6 946	3 866	16 121	2 323	6
Kreise	1 088	66 103	65 778	14 595	12 633	11 002	47 594	7 140	42
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	199	11 711	11 648	5 286	4 077	2 062	8 334	1 251	1
Kreise									
Gütersloh	193	12 186	11 941	4 290	2 927	1 770	8 785	1 385	1
Herford	127	7 886	7 982	2 915	1 780	1 239	5 872	864	7
Höxter	96	4 349	4 256	828	544	630	3 107	519	–
Lippe	204	11 870	11 663	4 018	2 224	2 061	8 258	1 313	31
Minden-Lübbecke	149	9 793	9 649	3 347	1 981	1 334	7 251	1 056	8
Paderborn	184	11 315	11 420	3 120	2 201	2 122	8 120	1 172	6
Reg.-Bez. Detmold	1 152	69 110	68 559	23 804	15 734	11 218	49 727	7 560	54
davon									
kreisfreie Stadt	199	11 711	11 648	5 286	4 077	2 062	8 334	1 251	1
Kreise	953	57 399	56 911	18 518	11 657	9 156	41 393	6 309	53
Kreisfreie Städte									
Bochum	181	10 525	10 443	2 920	3 049	1 375	7 817	1 238	13
Dortmund	304	18 417	18 423	6 637	6 538	2 659	13 781	1 983	–
Hagen	102	5 995	5 991	2 588	2 276	913	4 412	665	1
Hamm	94	5 744	5 883	1 894	1 640	923	4 236	711	13
Herne	66	4 691	4 697	2 108	1 746	750	3 455	492	–
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	179	9 641	9 705	2 753	2 006	1 489	7 162	1 050	4
Hochsauerlandkreis	166	8 482	8 233	1 456	1 469	1 372	5 856	986	19
Märkischer Kreis	222	12 737	12 726	5 029	3 871	1 684	9 557	1 473	12
Olpe	86	4 958	4 774	1 238	940	817	3 406	534	17
Siegen-Wittgenstein	178	8 970	8 976	2 506	2 027	1 416	6 446	1 112	2
Soest	192	9 919	10 058	2 534	1 727	1 597	7 311	1 149	1
Unna	197	12 091	12 147	3 162	2 707	1 810	8 932	1 380	25
Reg.-Bez. Arnsberg	1 967	112 170	112 056	34 825	29 996	16 805	82 371	12 773	107
davon									
kreisfreie Städte	747	45 372	45 437	16 147	15 249	6 620	33 701	5 089	27
Kreise	1 220	66 798	66 619	18 678	14 747	10 185	48 670	7 684	80
Nordrhein-Westfalen	9 943	588 190	584 838	194 397	155 387	90 918	427 081	66 474	365
davon									
kreisfreie Städte	3 954	238 682	236 780	97 161	81 072	37 542	172 416	26 723	99
Kreise	5 989	349 508	348 058	97 236	74 315	53 376	254 665	39 751	266

**16. Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2017
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Kinder- tages- pflege- personen	Kinder						
		ins- gesamt	und zwar		im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			auslän- disches Her- kunfts- land min- destens eines Eltern- teils	über- wiegend gespro- chene Sprache nicht Deutsch	unter 3	3 – 6	6 – 11	11 – 14
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	788	2 948	855	683	2 365	360	190	33
Duisburg	404	1 302	411	201	969	194	113	26
Essen	611	2 427	726	480	2 049	315	56	7
Krefeld	131	576	118	36	500	32	41	3
Mönchengladbach	64	253	60	50	182	26	41	4
Mülheim an der Ruhr	189	678	174	112	574	78	16	10
Oberhausen	145	705	129	114	533	126	40	6
Remscheid	79	275	63	34	238	19	17	1
Solingen	157	366	14	10	347	19	–	–
Wuppertal	148	579	160	45	531	44	4	–
Kreise								
Kleve	323	1 180	237	169	965	141	54	20
Mettmann	385	1 611	366	215	1 367	157	72	15
Rhein-Kreis Neuss	370	1 463	308	135	1 267	80	89	27
Viersen	182	717	113	59	628	53	28	8
Wesel	430	1 595	198	129	1 072	232	231	60
Reg.-Bez. Düsseldorf	4 406	16 675	3 932	2 472	13 587	1 876	992	220
davon								
kreisfreie Städte	2 716	10 109	2 710	1 765	8 288	1 213	518	90
Kreise	1 690	6 566	1 222	707	5 299	663	474	130
Kreisfreie Städte								
Bonn	273	1 098	334	139	972	94	30	2
Köln	675	2 712	734	269	2 560	106	40	6
Leverkusen	124	487	146	44	366	74	38	9
Kreise								
Städteregion Aachen	324	1 319	319	169	1 203	100	13	3
darunter krfr. Stadt Aachen	128	467	112	70	443	20	3	1
Düren	102	439	25	17	369	42	25	3
Rhein-Erft-Kreis	411	1 556	243	179	1 392	100	61	3
Euskirchen	76	301	25	9	238	28	29	6
Heinsberg	116	430	77	43	321	58	37	14
Oberbergischer Kreis	209	701	96	21	518	85	74	24
Rhein.-Berg. Kreis	174	733	121	34	672	44	14	3
Rhein-Sieg-Kreis	443	1 779	219	102	1 601	101	64	13
Reg.-Bez. Köln	2 927	11 555	2 339	1 026	10 212	832	425	86
davon								
kreisfreie Städte	1 072	4 297	1 214	452	3 898	274	108	17
Kreise	1 855	7 258	1 125	574	6 314	558	317	69
Kreisfreie Städte								
Bottrop	95	309	43	9	187	48	59	15
Gelsenkirchen	68	272	105	26	218	33	20	1
Münster	288	1 134	112	39	1 014	74	34	12

Noch: 16. Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2017
nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Kinder- tages- pflege- personen	Kinder						
		ins- gesamt	und zwar		im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			auslän- disches Her- kunfts- land min- destens eines Eltern- teils	über- wiegend gespro- chene Sprache nicht Deutsch	unter 3	3 – 6	6 – 11	11 – 14
Kreise								
Borken	402	1 376	155	95	841	154	313	68
Coesfeld	145	450	36	6	319	73	48	10
Recklinghausen	424	1 633	283	137	1 071	261	249	52
Steinfurt	458	1 759	93	32	1 445	138	134	42
Warendorf	258	770	94	24	635	53	72	10
Reg.-Bez. Münster	2 138	7 703	921	368	5 730	834	929	210
davon								
kreisfreie Städte	451	1 715	260	74	1 419	155	113	28
Kreise	1 687	5 988	661	294	4 311	679	816	182
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	227	848	327	137	718	71	45	14
Kreise								
Gütersloh	302	1 093	178	93	864	128	79	22
Herford	160	755	78	24	666	61	25	3
Höxter	54	245	34	15	208	16	19	2
Lippe	228	796	155	48	521	144	120	11
Minden-Lübbecke	307	1 044	196	124	782	127	107	28
Paderborn	258	710	147	40	515	62	105	28
Reg.-Bez. Detmold	1 536	5 491	1 115	481	4 274	609	500	108
davon								
kreisfreie Stadt	227	848	327	137	718	71	45	14
Kreise	1 309	4 643	788	344	3 556	538	455	94
Kreisfreie Städte								
Bochum	546	1 666	422	203	1 239	220	163	44
Dortmund	782	2 547	908	579	2 029	302	170	46
Hagen	86	236	66	31	185	27	20	4
Hamm	101	318	45	95	261	34	20	3
Herne	87	226	42	32	174	32	19	1
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	210	832	123	66	668	77	73	14
Hochsauerlandkreis	136	453	47	9	355	55	35	8
Märkischer Kreis	322	1 055	234	75	744	158	112	41
Olpe	58	140	18	10	80	22	21	17
Siegen-Wittgenstein	257	723	175	171	458	92	131	42
Soest	367	874	91	43	718	68	70	18
Unna	312	1 169	177	74	804	144	191	30
Reg.-Bez. Arnsberg	3 264	10 239	2 348	1 388	7 715	1 231	1 025	268
davon								
kreisfreie Städte	1 602	4 993	1 483	940	3 888	615	392	98
Kreise	1 662	5 246	865	448	3 827	616	633	170
Nordrhein-Westfalen	14 271	51 663	10 655	5 735	41 518	5 382	3 871	892
davon								
kreisfreie Städte	6 068	21 962	5 994	3 368	18 211	2 328	1 176	247
Kreise	8 203	29 701	4 661	2 367	23 307	3 054	2 695	645

17. Elterngeldbezüge im Jahr 2016 nach Beziehenden, Art der Inanspruchnahme, Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs und Auszahlungsbetrags nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beziehende insgesamt	Darunter Beziehende mit ab dem 1. Juli 2015 geborenen Kindern (neue Rechtslage)					
		zusammen	davon			Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs	Höhe des durchschnittlichen monatlichen Auszahlungsbetrags
			ohne Elterngeld Plus	mit Elterngeld Plus ¹⁾	darunter mit Partnerschaftsbonus ²⁾		
Anzahl						EUR	
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	12 069	8 391	7 488	903	80	959	849
Duisburg	8 471	6 095	4 957	1 138	39	629	567
Essen	10 730	7 828	6 742	1 086	105	776	695
Krefeld	4 248	3 160	2 484	676	26	716	639
Mönchengladbach	4 593	3 387	2 723	664	19	653	582
Mülheim an der Ruhr	2 724	2 003	1 704	299	20	780	697
Oberhausen	3 321	2 404	1 978	426	14	692	617
Remscheid	1 857	1 383	1 041	342	8	663	595
Solingen	2 970	2 213	1 736	477	19	710	635
Wuppertal	6 541	4 780	3 754	1 026	38	664	600
Kreise							
Kleve	5 232	3 822	2 992	830	32	711	627
Mettmann	8 625	6 287	5 103	1 184	98	818	727
Rhein-Kreis Neuss	8 247	6 136	5 113	1 023	75	835	741
Viersen	4 717	3 423	2 777	646	32	783	694
Wesel	7 610	5 681	4 573	1 108	55	766	681
Reg.-Bez. Düsseldorf	91 955	66 993	55 165	11 828	660	.	.
Kreisfreie Städte							
Bonn	7 447	5 554	4 608	946	142	893	799
Köln	23 884	16 793	14 245	2 548	351	927	826
Leverkusen	3 232	2 333	1 805	528	31	727	651
Kreise							
Städteregion Aachen	10 397	7 559	6 487	1 072	123	797	709
Düren	4 591	3 440	2 852	588	27	740	660
Rhein-Erft-Kreis	8 924	6 567	5 540	1 027	66	824	735
Euskirchen	3 335	2 465	2 016	449	20	761	676
Heinsberg	4 413	3 258	2 521	737	38	705	628
Oberbergischer Kreis	5 082	3 740	2 899	841	30	714	645
Rhein.-Berg. Kreis	4 724	3 537	2 798	739	64	861	766
Rhein-Sieg-Kreis	11 598	8 605	7 136	1 469	121	841	749
Reg.-Bez. Köln	87 627	63 851	52 907	10 944	1 013	.	.
Kreisfreie Städte							
Bottrop	1 882	1 431	1 217	214	7	760	679
Gelsenkirchen	4 540	3 367	3 089	278	10	582	526
Münster	6 926	4 935	4 289	646	82	956	855

1) Hierunter werden auch Beziehende gezählt, die nicht über den gesamten Bezugszeitraum, sondern nur zeitweise Elterngeld Plus beziehen. Die Inanspruchnahmen von Elterngeld Plus muss nicht in den aktuellen Berichtszeitraum fallen. – 2) Hierunter werden alle Beziehenden gezählt, die im Rahmen ihres Bezuges die Inanspruchnahme von Partnerschafts-Bonusmonaten vorgesehen haben. Die Inanspruchnahme von Partnerschafts-Bonus muss nicht in den aktuellen Berichtszeitraum fallen. – – – Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Noch: 17. Elterngeldbezüge im Jahr 2016 nach Beziehenden, Art der Inanspruchnahme, Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs und Auszahlungsbetrags nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beziehende insgesamt	Darunter Beziehende mit ab dem 1. Juli 2015 geborenen Kindern (neue Rechtslage)					
		zusammen	davon			Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs	Höhe des durchschnittlichen monatlichen Auszahlungsbetrags
			ohne Elterngeld Plus	mit Elterngeld Plus ¹⁾	darunter mit Partnerschaftsbonus ²⁾		
Anzahl						EUR	
Kreise							
Borken	7 781	5 740	4 475	1 265	41	747	669
Coesfeld	4 530	3 292	2 710	582	43	870	771
Recklinghausen	10 323	7 723	6 590	1 133	64	731	652
Steinfurt	8 979	6 728	5 325	1 403	73	767	689
Warendorf	5 414	4 008	3 283	725	21	785	706
Reg.-Bez. Münster	50 375	37 224	30 978	6 246	341	.	.
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	7 258	5 382	4 209	1 173	34	746	671
Kreise							
Gütersloh	7 625	5 708	4 638	1 070	30	771	694
Herford	4 829	3 574	2 693	881	21	721	646
Höxter	2 402	1 770	1 278	492	21	705	633
Lippe	6 790	5 071	4 122	949	33	728	661
Minden-Lübbecke	6 350	4 786	3 638	1 148	28	723	657
Paderborn	7 044	5 202	4 144	1 058	47	792	713
Reg.-Bez. Detmold	42 298	31 493	24 722	6 771	214	.	.
Kreisfreie Städte							
Bochum	6 209	4 526	3 728	798	58	783	698
Dortmund	11 294	8 232	6 670	1 562	110	723	647
Hagen	3 356	2 410	1 903	507	14	592	531
Hamm	3 447	2 592	2 096	496	12	631	570
Herne	2 544	1 881	1 571	310	11	618	556
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	5 323	3 884	3 087	797	34	775	689
Hochsauerlandkreis	4 435	3 329	2 566	763	22	704	626
Märkischer Kreis	7 117	5 164	3 738	1 426	54	658	590
Olpe	2 602	1 882	1 386	496	2	752	674
Siegen-Wittgenstein	5 181	3 903	3 026	877	25	709	636
Soest	5 497	4 015	3 178	837	48	761	681
Unna	6 627	4 882	3 964	918	47	730	651
Reg.-Bez. Arnsberg	63 632	46 700	36 913	9 787	437	.	.
Nordrhein-Westfalen	335 887	246 261	200 685	45 576	2 665	39 765	35 561

Anmerkungen Seite 518

**18. Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2016
nach Art des Trägers und Form der Unterbringung sowie nach Hilfe- und Einnahmearten**

1 000 EUR

Ausgaben Einnahmen Reine Ausgaben	Ausgaben an Leistungsberechtigte bzw. Einnahmen			Davon						
				durch Gemeinden und Gemeindeverbände			durch Landschaftsverbände und Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾			
	insgesamt	außer- halb von	in	zu- sam- men	außer- halb von	in	zu- sam- men	außer- halb von	in	
		Einrichtungen			Einrichtungen			Einrichtungen		
2015	2016									
Ausgaben insgesamt	1 221 906	2 024 451	1 381 184	643 267	1 658 193	1 381 061	277 132	366 258	122	366 135
davon für										
Leistungen in besonderen Fällen	157 626	293 092	267 370	25 722	291 980	267 247	24 732	1 112	122	990
Hilfe zum Lebensunterhalt	125 469	239 759	220 447	19 312	239 697	220 447	19 250	62	–	62
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	32 157	53 333	46 922	6 410	52 283	46 800	5 483	1 050	122	927
Grundleistungen	844 271	1 336 113	866 960	469 153	1 045 373	866 960	178 414	290 739	–	290 739
Sachleistungen	357 397	555 358	205 555	349 802	264 619	205 555	59 063	290 739	–	290 739
Wertgutscheine	8 748	11 227	9 866	1 362	11 227	9 866	1 362	–	–	–
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	81 091	106 963	89 217	17 746	106 963	89 217	17 746	–	–	–
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	397 036	662 564	562 322	100 243	662 564	562 322	100 243	–	–	–
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	197 786	366 460	223 918	142 542	292 054	223 918	68 136	74 406	–	74 406
Arbeitsgelegenheiten	3 404	5 319	3 753	1 566	5 319	3 753	1 566	–	–	–
sonstige Leistungen	18 818	23 467	19 183	4 283	23 467	19 183	4 283	–	–	–
Sachleistungen	5 452	5 162	4 313	849	5 162	4 313	849	–	–	–
Geldleistungen	13 366	18 305	14 871	3 434	18 305	14 871	3 434	–	–	–
Einnahmen insgesamt	12 794	51 166	45 135	6 032	51 132	45 133	5 999	34	2	32
davon										
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	4 524	17 180	16 043	1 137	17 179	16 042	1 137	2	2	–
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	1 022	2 053	1 584	469	2 047	1 584	462	6	–	6
Leistungen von Sozialleistungsträgern	7 248	31 933	27 507	4 426	31 907	27 507	4 400	26	–	26
Reine Ausgaben	1 209 112	1 973 284	1 336 049	637 236	1 607 061	1 335 928	271 133	366 224	121	366 103

1) zuständig für die zentralen Unterbringungseinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen

**19. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
am 31. Dezember 2015 und 2016 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit*)**

Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	2015			2016		
Europa zusammen	65 704	34 003	31 701	40 002	21 257	18 745
darunter						
Bosnien und Herzegowina	3 458	1 610	1 848	1 939	979	960
Bulgarien	21	5	16	18	9	9
Mazedonien	10 028	4 914	5 114	5 676	2 931	2 745
Polen	21	7	14	7	3	4
Rumänien	32	7	25	7	2	5
Russische Föderation	3 354	1 629	1 725	4 201	2 114	2 087
Türkei	1 762	1 048	714	2 322	1 523	799
Afrika zusammen	29 158	22 685	6 473	27 862	20 837	7 025
darunter						
Algerien	4 104	3 903	201	2 253	2 135	118
Angola	264	134	130	291	146	145
Ghana	3 076	2 278	798	2 875	2 104	771
Guinea	3 356	2 932	424	4 494	3 962	532
Demokratische Republik Kongo	103	56	47	104	60	44
Nigeria	5 166	3 167	1 999	6 852	4 106	2 746
Amerika zusammen	84	49	35	74	36	38
Asien zusammen	125 977	86 296	39 681	119 877	79 193	40 684
darunter						
Afghanistan	13 774	9 421	4 353	21 149	13 937	7 212
Aserbaidshan	2 687	1 398	1 289	4 352	2 389	1 963
China	1 203	623	580	1 087	555	532
Indien	1 981	1 707	274	2 432	1 976	456
Irak	20 524	13 752	6 772	24 634	15 931	8 703
Iran	4 475	3 153	1 322	7 666	5 368	2 298
Libanon	3 533	2 318	1 215	4 308	2 847	1 461
Pakistan	4 804	4 444	360	3 849	3 458	391
Sri Lanka	798	539	259	764	555	209
Syrien, Arabische Republik	58 073	39 316	18 757	35 058	22 733	12 325
Vietnam	24	11	13	13	6	7
Übrige Staaten; staatenlos	615	381	234	408	269	139
Unbekannt	2 570	1 784	786	3 093	2 159	934
Insgesamt	224 108	145 198	78 910	191 316	123 751	67 565

*) Im Berichtsjahre 2015 kam es aufgrund einer Meldeproblematik bei der Bezirksregierung Arnsberg zu einer Untererfassung und im Berichtsjahr 2016 zu einer Übererfassung der Leistungsempfänger/-innen in Landesaufnahmeeinrichtungen.

**20. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2014 – 2016
nach Art der Leistung und Haushaltsgröße**

Haushaltsgröße	Wohngeld beziehende Haushalte									
	insgesamt			davon erhielten						
				Lastenzuschuss			Mietzuschuss			
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016	
Haushalte mit ... Person(en)										
1	52 953	42 215	68 206	1 353	1 082	1 528	51 600	41 133	66 678	
2	13 122	11 002	16 833	737	622	924	12 385	10 380	15 909	
3	8 675	7 337	10 330	623	540	727	8 052	6 797	9 603	
4	16 737	14 802	18 352	1 734	1 430	1 753	15 003	13 372	16 599	
5	13 213	12 244	14 600	2 268	1 974	2 261	10 945	10 270	12 339	
6 und mehr	9 480	9 085	10 293	2 764	2 570	2 789	6 716	6 515	7 504	
Insgesamt	114 180	96 685	138 614	9 479	8 218	9 982	104 701	88 467	128 632	

**21. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2016
nach der Höhe des monatlichen Anspruchs und Art der Leistung**

Art der Leistung	Wohngeld beziehende Haushalte							Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch je Haushalt
	ins- gesamt	davon mit einem monatlichen Wohngeldanspruch von ... bis unter ... EUR					%	
		unter 50	50 – 100	100 – 150	150 – 200	200 und mehr		
	Anzahl						EUR	
Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	138 614	11,5	22,3	19,7	14,4	32,2	173	
davon erhielten								
Mietzuschuss	128 632	11,9	23,1	20,1	14,5	30,4	165	
Lastenzuschuss	9 982	6,2	10,8	13,5	13,5	56,0	264	

**22. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2016
nach der monatlichen Miete/Belastung je m² Wohnfläche und Art der Leistung**

Haushaltsgröße	Wohngeld beziehende Haushalte									Durchschnittliche monatliche Miete/ Belastung je m ²
	ins- gesamt	davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... EUR								
		unter 4		4 – 5		5 – 6		6 und mehr		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	EUR	
Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	138 614	3 198	2,3	5 891	4,2	20 909	15,1	108 616	78,4	7,25
davon erhielten										
Mietzuschuss	128 632	1 547	1,2	5 354	4,2	19 749	15,4	101 982	79,3	7,33
Lastenzuschuss	9 982	1 651	16,5	537	5,4	1 160	11,6	6 634	66,5	6,70

Die **Finanzstatistiken** werden auf der Basis des Gesetzes über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz – FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342), erhoben. Die Landes- und Gemeindefinanzstatistik gewährt einen umfassenden Überblick über die Tätigkeit der öffentlichen Verwaltung und ermöglicht eine systematische Untersuchung der Ein- und Auszahlungsstruktur der Gebietskörperschaften. Mittelpunkt der Landes- und Gemeindefinanzstatistik ist die Finanzrechnungsstatistik, die durch vierteljährliche Zwischenerhebungen und durch die Schulden- und Personalstandsstatistik ergänzt und aktualisiert wird.

Das Haushaltsrecht – mit Beginn des Haushaltsjahres 1974 für Gemeinden und Gemeindeverbände in Kraft getreten und mit Beginn des Jahres 2009 durch die doppische Haushaltssystematik nach dem NKF abgelöst (**Neues Kommunales Finanzmanagement**) – sah eine Aufteilung des kommunalen Haushaltes in einen Verwaltungs- und in einen Vermögenshaushalt vor. Eine entsprechende Aufteilung gibt es seit Einführung des NKF nicht mehr. Es werden nur noch die Gesamteinzahlungen den Gesamtauszahlungen gegenübergestellt. Die Grundlagen

- für die Zuordnung von Maßnahmen zu bestimmten Aufgabenbereichen (Produktgruppen),
- für die Zuordnung von Ein- und Auszahlungsarten zu den betreffenden Konten,
- und damit die Zuordnung von bestimmten Ein- und Auszahlungsarten zu den maßgebenden Aufgabenbereichen

sind in den Zuordnungsvorschriften zum Produkt- und Kontenrahmen kommunaler Haushalte sowie in weiteren Verwaltungsvorschriften geschaffen.

Aufgrund der Aktualität der, im Rahmen der vierteljährlichen Kassenstatistik erhobenen, Finanzdaten werden ausschließlich diese Daten in der Darstellung der kommunalen Haushalte berücksichtigt. Die Informationen über die Personalentwicklung bzw. die Personalstände beruhen auf den jeweils zum Stichtag 30. Juni durchgeführten Erhebungen, während die Schuldenstatistik zum 31. Dezember eines jeden Jahres durchgeführt wird.

Das Erhebungskonzept der **Schuldenstandstatistik** wurde mit Durchführung der Statistik für das Jahr 2010 an die doppische Systematik angepasst. Die Darstellung ähnelt derjenigen des Vorjahres, jedoch grenzt sich der Schuldenbegriff deutlich geändert ab. Bisher wurden bei Auswertung des Schuldenstandes Investitionskredite und Wertpapierschulden aggregiert. Ab dem Jahr 2010 sind zusätzlich „kreditähnliche Rechtsgeschäfte“, „Liquiditätskredite“ und „übrige Verbindlichkeiten“ einbezogen. Eine Vergleichbarkeit mit Vorjahren ist daher nicht mehr gegeben. Zu den berichtenden Körperschaften zählen das Land NRW, die Gemeinden und Gemeindeverbände (einschl. der Sonderrechnungen), die Verbände mit kommunalen Aufgaben (Zweckverbände und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit) und die Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in privat-rechtlicher Rechtsform. Die Größenklassenbildungen erfolgten mit den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus zu den Einwohnerzahlen.

Während die Finanzstatistiken die Steuern in dem Jahr ausweisen, in dem sie eingenommen werden, betrachten die **Steuerstatistiken** das Entstehungsjahr der Steuern. Die unterschiedlich langen gesetzlichen Fristen für die Abgabe der Steuererklärungen führen dazu, dass statistische Ergebnisse teilweise erst mit einem größeren zeitlichen Abstand zum Berichtsjahr erstellt werden können.

Die ausgewählten Tabellen der **Lohn- und Einkommensteuerstatistik** 2013 beinhalten den Nachweis sämtlicher unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen, gegliedert nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte. Die Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik für das Jahr 2013 sind mit denen der Jahre ab 2007 vergleichbar, mit denen früherer Jahre (2004, 2001, usw.) hingegen nur mit Einschränkungen. Grund hierfür ist die unterschiedliche Berücksichtigung von lohnsteuerpflichtigen Personen, die keine Einkommensteuerveranlagung durchführen lassen (sogenannte „Nichtveranlagte“; im Statistikjahr 2013 ca. 2,77 Millionen). Seit 2007 liegen die Daten für sie vollständig elektronisch vor und können in der Statistik berücksichtigt werden. In den Vorjahren war dies nur zum Teil der Fall.

Die **Körperschaftsteuerstatistik** 2010 bietet einen Überblick über die Einkommenssituation der juristischen Personen. In der Statistik werden alle Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen mit Geschäftssitz in Nordrhein-Westfalen erfasst, sofern sie im Berichtsjahr zur Körperschaftsteuer veranlagt worden sind. Steuerpflichtige, deren Veranlagung wegen Geringfügigkeit ihres Einkommens (unter 500 EUR) unterblieb, werden nicht erfasst (sogenannte Nichtveranlagungsfälle).

Die **Umsatzsteuerstatistik – Voranmeldungen** 2015 enthält Informationen über die Umsätze und die darauf geleisteten Umsatzsteuervorauszahlungen von Unternehmen mit einem jährlichen Umsatz von über 17 500 EUR. Nicht erfasst werden Unternehmen unterhalb dieser Umsatzschwelle sowie solche, die keine Voranmeldungen sondern nur eine jährliche Steuererklärung abgeben müssen. Unternehmen, die vor allem steuerfreie Umsätze erwirtschaften oder bei denen nur eine geringe Steuerlast entsteht (hierzu gehören häufig z. B. niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und -ärzte ohne Labor, Behörden, Versicherungsvertreter/-innen, landwirtschaftliche Unternehmen), gehen ebenfalls nicht in die Statistik ein.

In der **Umsatzsteuerstatistik – Veranlagung** 2012 sind die Unternehmen erfasst, die im Berichtsjahr gesetzlich verpflichtet waren, Umsatzsteuererklärungen abzugeben und deren Steuerfestsetzung bis zum Ende des dritten auf das Berichtsjahr folgenden Jahres stattgefunden hat. Dazu zählen auch Unternehmen mit einem Umsatz von null oder mit einem negativen Umsatz. Die Erhebungsgesamtheit besteht aus Festsetzungen und vereinzelt auch aus Schätzungen (bei nicht rechtzeitiger Abgabe der Erklärung).

Die **Gewerbesteuerstatistik** 2012 gibt Auskunft über die Gewerbesteuerpflichtigen, ihren Gewerbeertrag und den Steuermessbetrag. Der Gewerbeertrag wird nach den Vorschriften des Einkommen- oder Körperschaftsteuergesetzes aus dem Gewinn des Gewerbebetriebs ermittelt. Dies geschieht durch Hinzurechnungen (u. a. Zinsen für Dauerschulden, Gewinnanteile von stillen Gesellschaftern, Renten und dauernde Lasten) und Kürzungen (u. a. Gewinne aus Anteilen nicht steuerbefreier Gesellschaften). Unter Berücksichtigung des Freibetrages (§ 11 Abs. 1 GewStG) ergibt sich unter Anwendung der Steuermesszahl (§ 11 Abs. 2 GewStG) der Steuermessbetrag.

Die **Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik** 2015 spiegelt die Erwerbe von Vermögen wieder, die einzelnen Personen vererbt bzw. geschenkt bekommen haben. Schenkungen werden nach denselben Maßstäben besteuert wie Erbschaften. Die Erbschaft- und Schenkungssteuerstatistik bildet nur einen Teil der Vermögensübergänge ab. So fehlen z. B. Vermögensübertragungen, die innerhalb der hohen Freibeträge liegen und deshalb zu keiner Steuerfestsetzung führen. Die Erbschaft- und Schenkungssteuerstatistik 2015 erfasst die Erwerbe, für die im Berichtsjahr 2015 erstmalig eine Festsetzung erfolgte, unabhängig davon, wann der Erbfall oder die Schenkung eingetreten ist.

1. Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben des Landes 2012 – 2017*)

Einnahmen/Ausgaben		2012	2013	2014	2015	2016	2017
a = Mill. EUR b = Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
Einnahmen							
Steuern und steuerähnliche Abgaben	a	43 620	44 867	46 559	50 087	53 882	55 147
	b	+5,7	+2,9	+3,8	+7,6	+7,6	+2,3
übrige Einnahmen	a	10 954	11 903	13 354	13 601	14 550	15 373
darunter							
Zuweisungen, Erstattungen, Schuldendiensthilfen und Darlehen vom Bund	a	6 875	7 505	8 181	8 552	8 583	9 841
Verwaltungseinnahmen	a	1 434	1 752	2 023	1 721	1 873	1 657
Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge	a	54 574	56 770	59 913	63 688	68 432	70 520
	b	+3,3	+4,0	+5,5	+6,3	+7,4	+3,1
besondere Finanzierungsvorgänge ¹⁾	a	3 845	3 322	2 433	1 958	-22	2 186
darunter							
Schuldenaufnahmen am Kapitalmarkt	a	3 836	3 314	2 425	1 952	-30	1 782
Gesamteinnahmen	a	58 419	60 092	62 346	65 646	68 410	72 706
	b	+4,3	+2,9	+3,8	+5,3	+4,2	+6,3
Ausgaben							
Personalausgaben	a	21 771	22 207	23 109	23 608	24 366	26 530
	b	+3,1	+2,0	+4,1	+2,2	+3,2	+8,9
sächliche Verwaltungsausgaben	a	2 532	2 533	2 598	3 140	4 009	4 022
	b	+2,0	+0	+2,6	+20,9	+27,7	+0,3
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	a	23 670	25 221	27 223	28 803	31 004	33 397
Investitionsausgaben	a	5 911	5 192	5 191	5 365	5 981	6 695
darunter							
Sachinvestitionen	a	483	448	413	483	530	709
Investitionsförderung	a	3 994	4 421	4 496	4 548	5 135	5 596
sonstige Ausgaben	a	4 269	4 077	3 704	3 471	2 955	2 825
darunter							
Zinsausgaben an Kapitalmarkt	a	4 140	3 936	3 575	3 330	2 793	2 663
Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge	a	58 154	59 230	61 825	64 387	68 315	73 469
	b	+4,3	+1,9	+4,4	+4,1	+6,1	+7,5
besondere Finanzierungsvorgänge ¹⁾	a	265	877	522	1 261	95	-762
Gesamtausgaben	a	58 419	60 107	62 347	65 648	68 410	72 707
	b	+4,3	+2,9	+3,7	+5,3	+4,2	+6,3

*) 2012 bis 2016: Ist-Ergebnisse – 1) Schuldenaufnahme bzw. -tilgung am Kapitalmarkt, Entnahmen aus bzw. Zuführungen an Rücklagen usw., Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre bzw. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren, globale Mehr- und Mindereinnahmen bzw. -ausgaben, haushaltstechnische Verrechnungen – – – Quelle: Haushaltsrechnung des Landes Nordrhein-Westfalen 2012 bis 2016; 2017 Planzahlen

2. Einnahmen und Ausgaben des Landes 2012 – 2017 nach Aufgabenbereichen*)

Aufgabenbereich		2012	2013	2014	2015	2016	2017
a = Einnahmen b = Ausgaben		Mill. EUR					
Allgemeine Dienste	a	2 074	2 397	2 605	2 379	3 062	2 570
	b	10 480	10 697	11 069	11 393	11 711	12 609
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	a	919	1 198	1 300	1 499	1 604	1 777
	b	21 822	22 868	23 969	24 267	25 131	26 620
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	a	2 155	2 749	3 120	3 471	3 183	4 074
	b	5 087	5 672	6 270	7 983	10 572	11 429
Gesundheit, Umwelt, Sport, Erholung	a	239	235	225	327	336	346
	b	1 124	1 153	1 278	1 358	1 412	1 594
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, kommunale Gemeinschaftsdienste	a	311	313	290	281	378	505
	b	313	377	355	336	472	616
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	a	119	148	124	112	134	199
	b	307	306	311	318	336	482
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	a	549	474	426	370	351	383
	b	1 020	940	887	958	679	1 053
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	a	1 467	1 465	1 481	1 505	1 597	1 569
	b	2 106	2 130	2 177	2 223	2 257	2 431
Finanzwirtschaft	a	50 148	50 717	52 775	55 700	57 765	61 284
	b	14 929	15 780	16 031	16 809	15 840	15 872
darunter							
Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	a	88	18	103	21	41	20
	b	173	114	120	124	114	146
Steuern und Finanzzuweisungen	a	46 302	47 393	49 871	53 352	57 365	58 713
	b	9 459	9 916	10 760	10 962	11 726	12 215
Schulden	a	3 836	3 314	2 425	1 952	-30	1 782
	b	4 269	4 077	3 704	3 471	2 955	2 825
Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.	a	0	0	1	1	0	0
	b	785	787	746	754	751	812
Insgesamt	a	58 419	60 090	62 346	65 644	68 410	72 707
	b	58 419	60 090	62 347	65 645	68 410	72 706

*) Gliederung der Aufgabenbereiche nach Vorgabe Haushaltsplan 2017 – 1) bis einschl. 2013: Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung – – – Quelle: 2012 bis 2016: Haushaltsrechnung des Landes Nordrhein-Westfalen; 2017: Planzahlen

3. Ein- und Auszahlungen sowie Verbindlichkeiten

1 000

Lfd. Nr.	Auszahlungs- bzw. Einzahlungsart	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte			
			zusammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern		
				unter 200 000	200 000 – 500 000	500 000 und mehr
1	Einzahlungen	82 796 000	32 295 160	5 019 170	12 836 524	14 439 466
	darunter					
2	Steuern und ähnliche Abgaben	25 127 121	11 056 347	1 565 610	4 324 011	5 166 726
	darunter					
3	Grundsteuer A	46 331	2 793	752	1 480	561
4	Grundsteuer B	3 548 938	1 593 242	268 765	700 494	623 983
5	Gewerbesteuer	11 095 157	5 075 177	588 153	1 825 101	2 661 923
	Gemeindeanteil an der					
6	Einkommensteuer	7 773 352	3 127 484	505 091	1 295 971	1 326 422
7	Umsatzsteuer	1 151 519	568 039	80 435	213 395	274 209
8	sonstige Gemeindesteuern und steuerähnliche Einzahlungen	427 954	220 968	38 179	91 915	90 874
9	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26 110 625	6 755 908	1 291 115	3 109 392	2 355 401
10	allgemeine Zuweisungen	9 525 509	4 785 089	904 904	2 419 566	1 460 619
	darunter					
11	vom Land	9 523 923	4 785 089	904 904	2 419 566	1 460 619
12	von Gemeinden/Gemeindeverbänden	1 585	–	–	–	–
13	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	5 003 157	1 886 699	384 753	678 481	823 465
14	vom öffentlichen Bereich	4 928 729	1 860 382	380 286	666 672	813 424
15	von öffentlichen Sonderrechnungen	5 880	1 813	330	569	914
16	von privaten Unternehmen, übrigen Bereichen	68 548	24 504	4 137	11 240	9 127
17	allgemeine Umlagen	11 581 961	84 120	1 459	11 345	71 316
18	sonstige Transfereinzahlungen	1 552 435	251 060	35 473	88 201	127 386
19	Leistungsentgelte u. Ä.	15 550 409	6 447 520	1 063 567	2 596 731	2 787 222
	darunter					
20	Gebühren, Entgelte, zweckgebundene Abgaben	6 280 623	2 446 085	362 780	1 083 164	1 000 141
21	privatrechtliche Leistungsentgelte	1 064 248	524 699	52 770	169 820	302 109
22	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4 045 775	1 443 613	215 786	713 367	514 460
23	vom öffentlichen Bereich	3 367 726	1 165 935	167 693	583 952	414 290
24	von öffentlichen Sonderrechnungen	412 067	191 917	35 602	99 736	56 579
25	von privaten Unternehmen, übrigen Bereichen	265 982	85 761	12 491	29 679	43 591
26	aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	4 159 767	2 033 126	432 233	630 381	970 512
27	sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1 898 949	988 620	159 236	329 546	499 838
	darunter					
28	Konzessionsabgaben	913 762	448 123	76 075	166 110	205 938
29	Bußgelder	371 933	187 431	35 691	72 133	79 607
30	Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	11 609 803	6 424 537	860 783	2 269 187	3 294 567
	darunter					
31	Investitionszuwendungen vom Land	2 008 238	672 481	126 830	300 957	244 694
32	Veräußerungserlöse	844 571	215 924	21 658	46 682	147 584
33	Rückflüsse von Ausleihungen/Darlehen	399 212	134 046	20 603	41 792	71 651
34	vom öffentlichen Bereich	88	–	–	–	–
35	von öffentlichen Sonderrechnungen	291 362	101 482	17 330	35 467	48 685
36	von Kreditinstituten, sonstigen Bereichen	107 762	32 564	3 273	6 325	22 966
37	Aufnahme von Krediten	7 695 385	4 939 031	580 121	1 705 062	2 653 848
	darunter					
38	bei Kreditinstituten	6 298 640	3 626 290	508 454	1 673 929	1 443 907
	davon					
39	Kredite für Investitionen	4 730 398	3 220 073	186 727	971 252	2 062 094
40	Kredite zur Liquiditätssicherung	2 964 988	1 718 958	393 394	733 810	591 754

1) Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes

der Gemeinden und Gemeindeverbände 2016

EUR

zu- sammen	Kreisangehörige Gemeinden ¹⁾							Kreis- verwal- tungen	Land- schafts- verbände	Regional- verband Ruhr	Lfd. Nr.
	davon mit ... bis unter ... Einwohnern										
	unter 5 000	5 000 – 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 – 200 000	200 000 und mehr				
29 100 817	39 730	949 205	4 414 164	11 196 908	9 400 566	2 149 066	951 178	13 382 428	7 939 467	78 128	1
13 914 963	15 767	470 971	2 278 697	5 616 646	4 181 835	990 571	360 476	155 811	–	–	2
43 538	108	5 092	14 153	17 462	6 041	516	166	–	–	–	3
1 955 696	2 265	66 742	320 896	757 149	613 100	149 471	46 073	–	–	–	4
6 019 980	7 491	185 821	939 736	2 507 992	1 793 784	412 272	172 884	–	–	–	5
4 645 868	4 724	175 504	810 371	1 847 906	1 368 977	331 621	106 765	–	–	–	6
583 480	483	15 470	86 580	221 023	191 686	49 017	19 221	–	–	–	7
206 986	229	4 819	26 857	82 449	72 925	14 894	4 813	–	–	–	8
5 048 237	5 926	133 106	601 559	1 751 472	1 905 399	493 199	157 576	8 429 290	5 814 602	62 588	9
2 789 981	2 939	75 004	317 206	841 626	1 130 511	307 934	114 761	1 065 907	884 532	–	10
2 788 395	2 939	75 004	317 003	841 364	1 130 116	307 208	114 761	1 065 907	884 532	–	11
1 585	–	–	203	261	395	726	–	–	–	–	12
2 100 371	2 782	53 561	261 427	834 474	734 000	174 026	40 101	704 580	303 642	7 865	13
2 069 479	2 620	53 212	258 682	824 390	720 634	170 638	39 303	697 358	293 947	7 563	14
2 516	–	37	131	888	713	685	62	1 309	242	–	15
28 376	162	312	2 614	9 196	12 653	2 703	736	5 913	9 453	302	16
157 888	205	4 542	22 926	75 373	40 888	11 239	2 715	6 658 803	4 626 427	54 723	17
209 512	135	3 304	16 589	87 943	80 984	16 996	3 561	217 980	873 883	–	18
4 655 165	7 861	166 491	669 240	1 721 935	1 531 298	298 198	260 142	3 904 622	537 734	5 368	19
2 797 015	1 992	97 022	392 646	1 051 377	938 458	179 033	136 487	1 022 952	14 520	51	20
377 280	3 626	19 600	64 238	126 466	125 654	23 702	13 994	61 385	99 529	1 355	21
1 480 870	2 243	49 870	212 356	544 092	467 185	95 462	109 662	693 644	423 685	3 963	22
1 213 422	1 473	37 548	164 900	447 852	391 073	72 444	98 132	618 069	369 974	326	23
162 274	314	5 508	24 980	59 293	49 516	13 508	9 155	37 280	17 590	3 006	24
105 174	456	6 814	22 476	36 947	26 596	9 510	2 375	38 295	36 121	631	25
–	–	–	–	–	–	–	–	2 126 641	–	–	26
747 869	689	20 496	100 642	272 987	262 077	63 961	27 017	153 150	9 289	21	27
465 525	435	13 338	66 607	184 358	148 871	36 918	14 998	114	–	–	28
66 468	9	288	3 269	19 065	26 826	9 241	7 770	117 975	59	–	29
4 104 177	9 248	147 259	705 410	1 574 981	1 298 774	243 372	125 133	437 310	633 628	10 151	30
1 056 450	2 845	60 305	227 388	404 396	271 058	65 064	25 394	174 814	103 168	1 325	31
438 187	543	14 279	69 643	198 720	120 760	23 421	10 821	61 845	128 309	306	32
173 747	1 332	2 388	19 202	69 346	66 881	12 837	1 761	13 437	77 982	–	33
2	–	–	–	1	–	–	–	1	86	–	34
123 292	1 301	1 857	13 634	37 407	63 336	4 117	1 640	8 453	58 135	–	35
50 453	31	531	5 568	31 938	3 545	8 720	120	4 898	19 847	–	36
2 248 182	4 181	56 743	339 831	829 328	797 845	135 695	84 559	176 400	323 272	8 500	37
2 170 465	3 181	56 478	336 448	801 627	763 477	124 695	84 559	170 113	323 272	8 500	38
1 166 136	1 031	36 753	170 348	434 043	455 795	52 850	15 316	122 417	213 272	8 500	39
1 082 047	3 150	19 990	169 483	395 285	342 050	82 846	69 243	53 983	110 000	–	40

Die Stadt Aachen wird hier als kreisangehörig dargestellt. Weitere Hinweise siehe Seite 26.

Noch: 3. Ein- und Auszahlungen sowie Verbindlichkeiten

1 000

Lfd. Nr.	Auszahlungs- bzw. Einzahlungsart	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte			
			zu-sammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern		
				unter 200 000	200 000 – 500 000	500 000 und mehr
41	Auszahlungen	82 201 470	32 423 604	5 082 277	12 882 997	14 458 330
	darunter					
42	Personal-, Versorgungsauszahlungen u. Ä.	13 496 524	5 746 344	1 006 093	2 369 331	2 370 920
43	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9 503 169	3 936 177	694 786	1 585 184	1 656 207
	darunter					
44	Unterhaltung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens	3 808 904	1 646 157	303 771	565 328	777 058
45	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	2 285 019	853 962	197 832	400 314	255 816
46	Auszahlungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	3 409 244	1 436 056	193 182	619 542	623 332
	darunter					
47	Lernmittel	86 964	33 871	6 459	9 474	17 938
48	Transferauszahlungen, sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45 297 867	15 600 178	2 402 427	6 239 173	6 958 578
	darunter					
49	Zuweisungen und Zuschüsse, Umlagen, Schuldendiensthilfen	19 603 689	5 512 165	821 479	2 288 816	2 401 870
50	an öffentlichen Bereich	12 509 559	2 308 647	390 316	930 824	987 507
51	an öffentliche Sonderrechnungen	2 113 042	1 356 502	100 892	674 910	580 700
52	an private Unternehmen, übrige Bereiche	4 981 088	1 847 016	330 271	683 082	833 663
53	Sozialtransferauszahlungen u. Ä.	19 403 005	7 282 195	1 222 147	2 803 844	3 256 204
54	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1 221 562	581 479	124 364	249 067	208 048
	darunter					
55	Zinsauszahlungen	1 063 857	499 680	113 376	229 541	156 763
56	Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	12 682 351	6 559 428	854 607	2 440 243	3 264 578
	darunter					
57	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	202 719	91 701	4 312	24 149	63 240
58	an öffentlichen Bereich	951	25	25	–	–
59	an öffentliche Sonderrechnungen	100 540	42 693	898	2 652	39 143
60	an private Unternehmen, übrige Bereiche	101 228	48 983	3 389	21 497	24 097
61	Sachinvestitionen	3 589 409	1 302 559	215 431	497 568	589 560
	darunter					
62	Bauauszahlungen	2 462 067	950 393	167 860	369 193	413 340
	und zwar für					
63	Schulen (PB 21 – 24)	207 086	47 324	12 943	25 956	8 425
64	Straßen (PG 541 – 544)	654 320	252 603	46 848	87 368	118 387
65	Abwasserbeseitigung (PG 538)	230 798	75 962	18 189	57 750	23
66	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1 065 377	503 628	6 883	129 591	367 154
67	Gewährung von Ausleihungen/Darlehen	711 778	343 133	58 187	244 862	40 084
	darunter					
68	an öffentlichen Bereich	93	–	–	–	–
69	an öffentliche Sonderrechnungen	584 028	329 455	58 187	244 118	27 150
70	an Kreditinstitute, sonstige Bereiche	127 657	13 678	–	744	12 934
71	Tilgung von Krediten	7 085 215	4 308 713	567 077	1 541 299	2 200 337
	darunter					
72	bei Kreditinstituten	5 864 419	3 155 116	562 219	1 513 308	1 079 589
	davon					
73	Kredite für Investitionen	3 810 407	2 423 633	143 701	677 031	1 602 901
74	Kredite zur Liquiditätssicherung	3 274 807	1 885 080	423 376	864 268	597 436
75	Saldo der Ein- und Auszahlungen	594 530	–128 444	–63 107	–46 473	–18 864
76	Verbindlichkeiten aus Anleihen, Investitions- und Liquiditätskrediten (Stand am 31.12.)	51 237 397	29 059 608	6 001 852	13 528 411	9 529 345
77	Anleihen, Wertpapiere	1 572 500	1 572 500	462 500	500 000	610 000
78	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	23 310 220	10 462 771	1 488 128	4 535 259	4 439 384
79	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	26 354 772	17 024 337	4 051 224	8 493 152	4 479 961

Anmerkung Seite 526

der Gemeinden und Gemeindeverbände 2016

EUR

zu- sammen	Kreisangehörige Gemeinden ¹⁾							Kreis- verwal- tungen	Land- schafts- verbände	Regional- verband Ruhr	Lfd. Nr.
	davon mit ... bis unter ... Einwohnern										
	unter 5 000	5 000 – 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 – 200 000	200 000 und mehr				
28 801 253	38 144	944 243	4 311 080	11 037 376	9 376 752	2 170 716	922 942	13 423 593	7 475 068	77 952	41
5 370 069	8 307	167 074	715 351	2 029 819	1 868 293	401 997	179 228	1 897 305	458 746	24 060	42
3 958 695	6 654	142 378	643 086	1 535 998	1 302 454	263 572	64 553	1 200 401	400 053	7 843	43
1 832 285	4 163	75 314	333 189	730 080	587 342	87 727	14 470	282 005	45 892	2 565	44
773 552	427	13 923	66 859	275 654	290 432	112 413	13 844	477 256	180 168	81	45
1 352 858	2 064	53 142	243 038	530 265	424 679	63 431	36 239	441 140	173 993	5 197	46
45 781	20	2 301	10 191	20 040	11 189	2 013	27	6 602	710	–	47
14 140 626	15 170	455 252	2 133 416	5 448 336	4 370 207	1 158 304	559 941	9 612 880	5 918 070	26 113	48
9 586 607	10 899	330 488	1 556 339	3 657 178	2 868 631	744 305	418 767	4 091 645	391 833	21 439	49
7 358 920	10 397	311 913	1 462 047	2 787 066	2 092 987	485 343	209 167	2 805 250	35 119	1 623	50
411 020	41	2 932	22 059	120 624	80 392	35 929	149 043	166 147	160 241	19 132	51
1 816 667	461	15 643	72 233	749 488	695 252	223 033	60 557	1 120 248	196 473	684	52
2 174 495	1 508	48 274	191 116	845 157	805 430	185 759	97 251	4 946 352	4 999 963	–	53
561 782	399	11 131	90 368	232 093	165 887	44 541	17 363	55 131	20 394	2 776	54
499 486	392	10 554	84 496	219 256	136 464	39 597	8 727	42 803	19 112	2 776	55
4 770 081	7 614	168 407	728 858	1 791 130	1 669 911	302 303	101 858	657 875	677 806	17 161	56
64 182	128	684	7 009	19 526	18 522	8 904	9 409	26 297	20 539	–	57
63	–	–	25	38	–	–	–	863	–	–	58
29 912	–	2	4 859	5 216	4 900	5 967	8 968	7 396	20 539	–	59
34 207	128	682	2 125	14 272	13 622	2 937	441	18 038	–	–	60
2 011 718	2 688	93 341	394 599	828 810	550 207	95 509	46 564	246 564	19 848	8 720	61
1 348 117	1 561	58 423	258 630	527 755	409 240	64 514	27 994	153 545	10 012	–	62
125 905	1	8 037	31 531	37 702	42 079	6 555	–	32 769	1 088	–	63
343 746	1 065	15 819	73 050	151 757	73 714	20 762	7 579	57 971	–	–	64
154 162	–	8 009	31 436	38 350	53 357	8 575	14 435	674	–	–	65
193 437	–	1 495	42 655	97 049	47 165	5 073	–	162 127	206 160	25	66
256 650	2 500	1 023	18 824	126 878	58 874	21 490	27 061	26 525	85 470	–	67
93	–	–	–	–	93	–	–	–	–	–	68
188 031	2 500	836	15 872	64 620	57 672	19 490	27 041	10 060	56 482	–	69
68 526	–	187	2 952	62 258	1 109	2 000	20	16 465	28 988	–	70
2 228 957	2 298	70 927	264 846	714 200	990 948	166 951	18 787	193 343	345 786	8 416	71
2 194 623	1 598	69 336	263 305	694 448	980 200	166 949	18 787	193 082	313 182	8 416	72
1 055 076	1 048	26 734	123 461	358 554	440 185	89 410	15 684	132 496	190 786	8 416	73
1 173 880	1 250	44 193	141 385	355 646	550 763	77 541	3 102	60 847	155 000	–	74
299 564	1 586	4 962	103 084	159 532	23 814	–21 650	28 236	–41 165	464 399	176	75
19 574 087	34 434	511 020	2 567 278	6 899 326	6 651 195	2 009 460	901 374	1 464 027	1 046 906	92 769	76
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	77
10 774 373	6 334	306 824	1 493 238	3 944 206	3 529 991	1 036 604	457 176	1 253 646	726 630	92 769	78
8 799 714	28 100	204 196	1 074 040	2 951 822	3 121 204	972 856	444 198	210 445	320 276	–	79

**4. Finanzvermögen der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2016
nach Verwaltungsformen und Art des Finanzvermögens**

Art des Finanzvermögens	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	Kreis- verwaltungen	kreis- angehörige Gemeinden	Bezirks- verbände
EUR					
Finanzvermögen beim nicht öffentlichen Bereich¹⁾					
Bargeld und Einlagen	4 020 170 736	403 569 280	797 404 925	2 170 510 753	648 685 778
Bargeld	125 000 398	18 417 195	31 137 678	75 224 376	221 149
Sichteinlagen	2 548 988 534	230 088 451	470 339 753	1 553 573 504	294 986 826
sonstige Einlagen	1 346 181 804	155 063 634	295 927 494	541 712 873	353 477 803
Wertpapiere	859 360 524	222 398 871	203 362 577	153 599 076	280 000 000
Geldmarktpapiere	339 898 615	–	10 138 135	49 760 480	280 000 000
von Kreditinstituten	326 960 658	–	10 000 000	36 960 658	280 000 000
von sonstigen inländischen Bereichen	12 937 957	–	138 135	12 799 822	–
von sonstigen ausländischen Bereichen	–	–	–	–	–
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als ein Jahr	519 461 909	222 398 871	193 224 442	103 838 596	–
von Kreditinstituten	431 490 174	146 589 154	192 140 985	92 760 035	–
von sonstigen inländischen Bereichen	81 598 377	69 496 359	1 083 457	11 018 561	–
von sonstigen ausländischen Bereichen	6 373 358	6 313 358	–	60 000	–
Ausleihungen	995 207 651	243 214 342	152 148 721	226 885 405	372 959 183
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu einem Jahr	17 079 172	2 254 953	–	14 824 219	–
an Kreditinstituten	11 797 584	–	–	11 797 584	–
an sonstigen inländischen Bereichen	5 201 107	2 254 953	–	2 946 154	–
an sonstigen ausländischen Bereichen	80 481	–	–	80 481	–
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als ein Jahr	978 128 479	240 959 389	152 148 721	212 061 186	372 959 183
an Kreditinstituten	123 265 142	28 408 326	46 271 237	48 585 579	–
an sonstigen inländischen Bereichen	838 968 336	212 551 063	105 877 484	147 580 606	372 959 183
an sonstigen ausländischen Bereichen	15 895 001	–	–	15 895 001	–
Sonstige Forderungen	4 795 446 792	1 495 870 005	890 001 048	1 913 646 005	495 929 734
öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	681 962 937	238 233 901	153 184 558	290 462 058	82 420
übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	2 898 967 329	857 917 450	648 595 438	1 055 053 982	337 400 459
privatrechtliche Forderungen aus Dienst- leistungen	555 475 447	230 946 964	24 362 391	296 592 153	3 573 939
übrige privatrechtliche Forderungen	659 041 079	168 771 690	63 858 661	271 537 812	154 872 916
Zusammen	10 670 185 703	2 365 052 498	2 042 917 271	4 464 641 239	1 797 574 695

Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich

Wertpapiere	313 602 315	36 472 664	164 521 316	112 608 335	–
Geldmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit bis zu einem Jahr	36 414 832	5 628 640	24 316 745	6 469 447	–
vom Bund	–	–	–	–	–
vom Land	–	–	–	–	–
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	–	–	–	–	–
von Zweckverbänden und dergleichen	70 506	–	–	70 506	–
von der Sozialversicherung	1 654 029	–	–	1 654 029	–
von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sonderrechnungen	7 839 101	–	7 716 745	122 356	–
von öffentlichen Sonderrechnungen	26 851 196	5 628 640	16 600 000	4 622 556	–
Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als ein Jahr	277 187 483	30 844 024	140 204 571	106 138 888	–
vom Bund	20 424 853	20 275 181	–	149 672	–
vom Land	1 974 150	201 534	–	1 772 616	–
von Gemeinden/Gemeindeverbänden	1	–	–	1	–
von Zweckverbänden und dergleichen	873 107	–	–	873 107	–

1) einschl. Einlagen und sonstige Forderungen beim öffentlichen Bereich

Noch: 4. Finanzvermögen der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2016
nach Verwaltungsformen und Art des Finanzvermögens

Art des Finanzvermögens	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	Kreis- verwaltungen	kreis- angehörige Gemeinden	Bezirks- verbände

EUR

noch: **Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich**

noch: Kapitalmarktpapiere mit Ursprungslaufzeit mehr als ein Jahr					
von der Sozialversicherung	2 973 042	–	–	2 973 042	–
von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sonderrechnungen	178 893 436	–	105 091 034	73 802 402	–
von öffentlichen Sonderrechnungen	72 048 894	10 367 309	35 113 537	26 568 048	–
Ausleihungen	4 875 535 842	1 330 412 364	294 870 800	2 249 578 092	1 000 674 586
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit bis zu einem Jahr	186 040 194	21 392 823	5 002 045	159 645 326	–
an Bund	–	–	–	–	–
an Land	–	–	–	–	–
an Gemeinden/Gemeindeverbänden	2 045	–	2 045	–	–
an Zweckverbänden und dergleichen	4 447 921	–	–	4 447 921	–
an der Sozialversicherung	–	–	–	–	–
an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sonderrechnungen	180 566 450	21 392 823	5 000 000	154 173 627	–
an öffentlichen Sonderrechnungen	1 023 778	–	–	1 023 778	–
Ausleihungen mit Ursprungslaufzeit mehr als ein Jahr	4 689 495 648	1 309 019 541	289 868 755	2 089 932 766	1 000 674 586
an Bund	–	–	–	–	–
an Land	402 876	–	–	402 876	–
an Gemeinden/Gemeindeverbänden	7 475 776	–	7 322 388	–	153 388
an Zweckverbänden und dergleichen	7 793 158	167 706	420 361	7 205 091	–
an der Sozialversicherung	–	–	–	–	–
an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sonderrechnungen	4 620 958 615	1 308 851 835	281 287 928	2 030 297 654	1 000 521 198
an öffentlichen Sonderrechnungen	52 865 223	–	838 078	52 027 145	–
Zusammen	5 189 138 157	1 366 885 028	459 392 116	2 362 186 427	1 000 674 586

Anteilsrechte

Börsennotierte Aktien	1 182 230 137	1 087 731 701	56 033 850	21 502 552	16 962 034
Nichtbörsennotierte Aktien	2 856 780 586	2 678 074 687	22 524 591	156 181 308	–
Sonstige Anteilsrechte	22 151 338 570	10 960 517 034	1 311 153 601	9 034 777 829	844 890 106
Investmentzertifikate	694 142 356	271 111 967	280 807 349	142 223 040	–
Zusammen	26 884 491 649	14 997 435 389	1 670 519 391	9 354 684 729	861 852 140

Finanzderivate (Saldo)

Finanzderivate	–252 315 200	–155 054 364	55 589	–97 316 425	–
-----------------------	---------------------	---------------------	---------------	--------------------	----------

Finanzvermögen der Gemeinden und Gemeindeverbände

Insgesamt	42 491 500 309	18 574 318 551	4 172 884 367	16 084 195 970	3 660 101 421
------------------	-----------------------	-----------------------	----------------------	-----------------------	----------------------

Anmerkung Seite 530

5. Schulden*) des Landes, der Gemeinden

Lfd. Nr.	Schuldenart	Land	insgesamt	
1	Schulden insgesamt		140 985 154	53 275 913
2			7 891,47	2 982,05
	darunter			
3	aus Investitionskrediten	1 000 EUR	41 679 398	23 310 126
4		EUR je Einw. ²⁾	2 332,95	1 304,76
5	aus Liquiditätskrediten	1 000 EUR	86 949	26 354 772
6		EUR je Einw. ²⁾	4,87	1 475,18
				1 000
7	Kredite und Wertpapiere beim nicht öffentlichen Bereich zusammen		137 015 064	50 441 598
	davon			
8	aus Wertpapieren		99 153 105	1 572 500
	davon			
9	Geldmarktpapiere		–	–
10	Kapitalmarktpapiere		99 153 105	1 572 500
11	aus Investitionskrediten		37 861 959	22 885 460
12	bei Kreditinstituten		16 278 031	22 585 301
13	beim sonstigen inländischen Bereich		21 509 053	280 984
14	beim sonstigen ausländischen Bereich		74 875	19 175
15	aus Liquiditätskrediten		–	25 983 638
16	Kredite beim öffentlichen Bereich zusammen		3 904 388	771 795
	davon			
17	aus Investitionskrediten		3 817 439	424 662
18	beim Bund		1 844 731	43 968
19	bei Ländern		–	1 931
20	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden		–	1 384
21	bei Zweckverbänden und dgl.		–	–
22	bei der gesetzlichen Sozialversicherung		–	8 100
23	bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		684 300	274 848
24	bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen		1 288 408	94 431
25	aus Liquiditätskrediten		86 949	347 133
26	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte zusammen		27 160	813 170
	davon			
27	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden		–	56 024
28	Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften		–	18 261
29	Finanzierungsleasing		4 026	84 212
30	ÖPP-Projekte		23 134	654 673
31	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		38 542	1 249 350
	Nachrichtlich: Bürgschaften			
32	Haftungssumme		8 385 361	6 276 014

*) ohne Bürgschaften – 1) Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßnahme am 31. Dezember 2015

und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2016

Gemeinden und Gemeindeverbände ¹⁾				Lfd. Nr.
kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden	Kreisverwaltungen	Bezirksverbände	
29 918 282	20 328 328	1 849 355	1 179 948	1
4 150,48	1 907,49	173,53	66,05	2
10 462 772	10 774 373	1 253 582	819 399	3
1 451,47	1 011,00	117,63	45,86	4
17 024 336	8 799 715	210 445	320 276	5
2 361,74	825,71	19,75	17,93	6
EUR				
28 421 768	19 429 652	1 463 343	1 126 835	7
1 572 500	–	–	–	8
–	–	–	–	9
1 572 500	–	–	–	10
10 135 913	10 690 090	1 252 898	806 559	11
9 844 628	10 681 729	1 252 385	806 559	12
273 215	7 256	513	–	13
18 070	1 105	–	–	14
16 713 355	8 739 562	210 445	320 276	15
613 838	144 434	684	12 839	16
326 857	84 282	684	12 839	17
36 583	6 751	–	634	18
687	1 158	66	20	19
237	692	455	–	20
–	–	–	–	21
8 100	–	–	–	22
271 321	3 364	163	–	23
9 929	72 317	–	12 185	24
286 981	60 152	–	–	25
358 727	233 694	220 749	–	26
44 258	11 674	92	–	27
1 184	15 064	2 013	–	28
31 033	18 663	34 516	–	29
282 252	188 293	184 128	–	30
523 949	520 548	164 579	40 274	31
2 996 427	2 700 357	499 939	79 291	32

gabe des Aachen-Gesetzes. Die Stadt Aachen wird hier als kreisangehörig dargestellt. Weitere Hinweise siehe Seite 26. – 2) Bevölke-

6. Personal des Landes*) am 30. Juni 2016 nach dem Umfang des Beschäftigungs

Lfd. Nr.	Beschäftigungsbereich/ Funktion	Beschäftigte					Vollzeitbeschäftigte		
		insgesamt	Beamten und Beamte, Richter/ -innen	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	darunter		zusammen	Beamten und Beamte, Richter/ -innen	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
					in Ausbildung	mit Zeitvertrag			
1	Kernhaushalt²⁾ zusammen	318 160	249 330	68 830	23 780	10 745	228 335	184 155	44 180
	davon								
2	allgemeine Dienste	131 245	99 785	31 465	12 310	1 620	106 435	83 855	22 580
3	politische Führung und zentrale Verwaltung	11 555	6 125	5 430	535	505	9 095	5 045	4 050
	darunter								
4	politische Führung	5 575	3 125	2 450	25	205	4 500	2 610	1 890
5	innere Verwaltung	5 885	2 960	2 925	490	300	4 510	2 400	2 110
6	Hochbauverwaltung	95	40	55	20	0	85	40	45
7	öffentliche Sicherheit und Ordnung	50 255	44 330	5 930	4 640	105	45 480	40 990	4 485
	darunter								
8	Polizei	50 050	44 225	5 825	4 615	105	45 290	40 895	4 400
9	Rechtsschutz	39 550	25 110	14 440	4 960	965	31 130	20 730	10 400
10	Gerichte und Staatsanwaltschaften	30 715	17 780	12 935	4 430	650	22 955	13 795	9 160
11	Justizvollzugsanstalten	8 835	7 325	1 505	530	315	8 180	6 935	1 245
12	Finanzverwaltung	29 885	24 220	5 665	2 175	45	20 725	17 085	3 645
13	Bildungswesen, Wissenschaft, For- schung, kulturelle Angelegenheiten	182 175	147 830	34 340	11 180	9 005	118 200	98 810	19 390
	darunter								
14	allgemeinbildende und berufliche Schulen	180 885	147 170	33 715	11 155	8 920	117 155	98 225	18 930
	darunter								
15	öffentliche Grundschulen	43 285	37 095	6 190	80	2 280	22 560	19 395	3 165
16	öffentliche weiterführende allgemein- bildende Schulen	82 130	65 165	16 965	175	3 705	53 880	44 125	9 750
17	öffentliche Sonderschulen/Förder- schulen des allgemeinbildenden Bereichs	15 885	13 430	2 455	20	675	9 700	8 260	1 440
18	öffentliche berufliche Schulen	22 995	17 260	5 735	0	990	16 325	12 850	3 475
19	sonstige schulische Aufgaben	16 240	13 985	2 255	10 880	1 265	14 405	13 375	1 030
20	Hochschulen ³⁾	785	435	355	5	60	630	380	255
	davon								
21	öffentliche Hochschulen und Berufs- akademien	785	435	355	5	60	630	380	255
22	sonstiges Bildungswesen	255	150	105	0	5	210	140	70
	darunter								
23	Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte	255	150	105	0	5	210	140	70

*) Aus Gründen der Geheimhaltung wurden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen (0 – 2 = 0, 3 – 7 = 5, den Tabellen die Standard-Zeichenerklärungen für „0“ (weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts) modell) und Phase (Arbeits- bzw. Freistellungsphase) – 2) im Landeshaushalt brutto geführte Behörden, Gerichte und Einrichtungen – der Fachbereiche Medizin) und die Fachhochschulen ihre Eigenschaft als staatliche Einrichtung verlieren und zu Körperschaften des und somit nicht mehr im unmittelbaren öffentlichen Dienst dargestellt. Die Beschäftigten sind nunmehr dem mittelbaren öffentlichen Dienst dem Kernhaushalt ausgegliederte rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen – 5) Dazu zählen u. a. die gem. Fußnoten wie die staatlichen Fachhochschulen. – 6) Die ehemaligen medizinischen Einrichtungen der Universitäten sind gem. § 41 des Gesetzes zum 01.01.2001 in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts umgewandelt worden; sie sind ebenfalls dem mittelbaren öffentlichen

verhältnisses sowie nach Dienstverhältnis und Aufgabenbereichen

Teilzeitbeschäftigte												Lfd. Nr.			
zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte, Richter/ -innen	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer	mit der Hälfte oder mehr			mit weniger			Altersteilzeitbeschäftigte ¹⁾						
			als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollzeitbeschäftigten										zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer
			zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte, Richter/ -innen	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer	zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer							
89 820	65 170	24 650	77 465	58 485	18 980	8 810	4 710	4 105	3 545	1 975	1 570	1			
24 810	15 930	8 880	21 640	14 145	7 495	2 330	1 545	785	840	240	600	2			
2 460	1 080	1 380	2 150	1 000	1 150	200	50	145	110	25	85	3			
1 075	515	560	970	485	485	65	20	45	40	10	25	4			
1 375	560	815	1 170	515	655	135	30	100	75	15	60	5			
10	0	10	10	0	10	0	0	0	0	0	0	6			
4 775	3 335	1 440	4 085	2 955	1 130	485	375	110	205	5	200	7			
4 755	3 330	1 425	4 075	2 950	1 125	480	375	110	200	5	195	8			
8 415	4 380	4 040	7 205	3 770	3 440	830	405	425	380	205	175	9			
7 765	3 985	3 775	6 660	3 440	3 220	730	345	390	370	205	165	10			
655	390	265	545	330	215	100	60	35	10	0	10	11			
9 160	7 140	2 020	8 200	6 420	1 780	820	715	105	140	0	135	12			
63 975	49 020	14 950	54 960	44 140	10 820	6 405	3 155	3 250	2 610	1 730	880	13			
63 730	48 945	14 785	54 740	44 065	10 675	6 385	3 150	3 235	2 600	1 730	875	14			
20 725	17 700	3 030	17 870	15 605	2 265	2 195	1 625	570	665	470	195	15			
28 250	21 035	7 215	24 620	19 045	5 575	2 220	970	1 250	1 410	1 025	385	16			
6 185	5 170	1 015	5 555	4 770	785	425	295	135	205	110	95	17			
6 670	4 410	2 260	5 255	4 050	1 205	1 110	235	870	310	125	185	18			
1 835	610	1 225	1 390	580	810	435	30	410	10	0	5	19			
155	55	100	135	50	85	15	0	15	5	0	0	20			
155	55	100	135	50	85	15	0	15	5	0	0	21			
45	10	35	40	10	30	5	0	0	5	0	5	22			
45	10	35	40	10	30	5	0	0	5	0	5	23			

8 + 9 = 10). Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen. Dadurch sind in und „-“ (nichts vorhanden) nicht mehr zutreffend. – 1) Summe der Altersteilzeitbeschäftigten, unabhängig von Modell (Block- bzw. Teilzeit-3) Erstmals mit dem Jahr 2007 wird – aufgrund des Erlasses des Hochschulfreiheitsgesetzes (HFG), durch das die Universitäten (einschl. öffentlichen Rechts mit eigener Dienstherrnenfähigkeit werden – das bei ihnen beschäftigte Personal nicht mehr als Personal des Landes und dabei den „Rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Form unter Aufsicht des Landes“ zuzuordnen. – 4) aus 3 und 6 aus den Kernhaushalten und Sonderrechnungen ausgegliederten Universitäten einschl. ihrer medizinischen Einrichtungen so über die Hochschulen des Landes NRW vom 14.03.2000 (GV. NRW. S. 190) durch Verordnung vom 01.12.2000 (GV. NRW. S. 716 ff.) Dienst und dabei den „Rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Form unter Aufsicht des Landes“ zuzuordnen.

Noch: 6. Personal des Landes*) am 30. Juni 2016 nach dem Umfang des Beschäftigungs

Lfd. Nr.	Beschäftigungsbereich/ Funktion	Beschäftigte					Vollzeitbeschäftigte		
		insgesamt	Beamten und Beamte, Richter/ -innen	Arbeitnehmer rinnen und Arbeitnehmer	darunter		zusammen	Beamten und Beamte, Richter/ -innen	Arbeitnehmer rinnen und Arbeitnehmer
					in Aus- bildung	mit Zeit- vertrag			
	noch: Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten noch: darunter								
24	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	205	70	135	20	15	165	60	105
25	Kultur und Religion	40	5	40	0	5	40	5	35
26	soziale Sicherung, Familie und Ju- gend, Arbeitsmarktpolitik darunter	725	55	670	0	15	510	45	465
27	sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten	695	50	645	0	0	485	40	445
28	Arbeitsmarktpolitik	20	5	15	0	10	20	5	15
29	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung darunter	3 155	1 375	1 780	260	105	2 520	1 195	1 325
30	Umwelt- und Naturschutzverwaltung	2 250	745	1 505	160	80	1 735	615	1 120
31	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	420	140	280	30	0	335	130	205
32	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	70	55	15	0	0	65	50	15
33	Sonderrechnungen⁴⁾ zusammen	14 000	2 195	11 805	440	1 420	10 860	1 860	9 000
	darunter								
34	sonstige allgemeine Staatsaufgaben	2 065	305	1 760	35	110	1 605	225	1 380
35	Hochbauverwaltung	2 200	265	1 935	90	40	1 690	220	1 470
36	Bildungswesen, Wissenschaft, For- schung, kulturelle Angelegenheiten darunter	2 410	385	2 025	20	1 075	1 270	335	935
37	öffentliche Hochschulen und Berufs- akademien	1 955	265	1 685	5	1 055	900	240	660
38	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 265	445	820	120	95	1 135	430	705
39	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	5 760	695	5 065	175	90	4 870	545	4 325
40	Finanzwirtschaft	10	0	10	0	0	10	0	10
41	Beschäftigte insgesamt	332 160	251 525	80 635	24 220	12 165	239 195	186 015	53 180
	Nachrichtlich:								
42	Rechtlich selbstständige Einrichtun- gen in öffentlich-rechtlicher Rechts- form unter Aufsicht des Landes⁵⁾	115 085	11 230	103 850	3 330	52 760	68 650	10 215	58 440
	darunter								
43	Hochschulkliniken ⁶⁾	41 695	690	41 005	1 845	12 595	28 325	640	27 685
44	öffentliche Hochschulen und Berufs- akademien	71 885	10 220	61 670	1 465	39 940	39 365	9 345	30 020
45	Gesundheitszustand	665	80	585	15	60	395	50	350

Anmerkungen Seite 534

verhältnisses sowie nach Dienstverhältnis und Aufgabenbereichen

Teilzeitbeschäftigte													Lfd. Nr.		
zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte, Richter/ -innen	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer	mit der Hälfte oder mehr			mit weniger			Altersteilzeitbeschäftigte ¹⁾						
			als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollzeitbeschäftigten									zu- sam- men		Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer
			zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte, Richter/ -innen	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer	zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer							
40	10	30	40	10	25	0	0	0	0	0	0	0	24		
5	0	5	5	0	5	0	0	0	0	0	0	0	25		
215	10	205	185	10	175	5	0	5	20	0	20	26			
205	10	200	180	10	170	5	0	5	20	0	20	27			
5	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	28			
635	180	455	540	170	370	55	5	50	40	5	35	29			
515	130	385	435	120	315	45	5	40	35	5	30	30			
85	10	75	60	10	50	10	0	5	15	0	15	31			
5	0	5	5	0	5	0	0	0	0	0	0	32			
3 145	335	2 805	2 165	300	1 865	705	20	685	275	20	255	33			
460	80	380	375	75	300	20	0	20	65	5	60	34			
510	45	470	340	30	310	30	0	30	140	10	130	35			
1 135	45	1 090	625	45	580	505	5	500	10	0	10	36			
1 055	25	1 030	545	25	520	505	0	500	5	0	5	37			
130	15	115	105	10	95	15	0	15	10	0	10	38			
890	150	745	705	130	575	130	10	120	55	5	50	39			
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40			
92 965	65 510	27 455	79 630	58 785	20 845	9 515	4 725	4 790	3 820	1 995	1 825	41			
46 430	1 020	45 415	31 555	830	30 725	14 410	60	14 350	465	125	340	42			
13 375	55	13 320	10 695	40	10 655	2 510	5	2 505	170	10	160	43			
32 520	875	31 650	20 455	715	19 740	11 795	55	11 740	275	105	170	44			
270	30	235	210	25	190	45	0	45	15	10	5	45			

7. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände*) am 30. Juni 2016**) nach dem Umfang

Lfd. Nr.	Beschäftigungsbereich/ Größenklasse	Beschäftigte					Vollzeitbeschäftigte		
		insgesamt	Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer	darunter		zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer
					in Aus- bildung	mit Zeit- vertrag			
1	Kernhaushalte²⁾ zusammen	250 725	62 205	188 520	9 160	13 820	166 375	47 625	118 750
2	davon kreisfreie Städte zusammen	103 505	29 885	73 615	3 995	4 990	72 240	23 325	48 915
3	davon mit ... bis unter ... Einwohnern								
4	500 000 und mehr	42 685	12 540	30 145	2 085	1 655	31 125	10 020	21 105
5	200 000 – 500 000	42 300	12 465	29 835	1 440	2 430	29 070	9 505	19 565
6	unter 200 000	18 515	4 880	13 635	470	905	12 045	3 805	8 240
7	kreisangehörige Gemeinden zusammen	104 875	20 945	83 930	3 430	6 560	66 185	16 180	50 005
8	davon mit ... bis unter ... Einwohnern								
9	200 000 und mehr	3 440	1 075	2 360	90	275	2 160	850	1 310
10	100 000 – 200 000	7 870	2 115	5 755	305	460	5 200	1 655	3 545
11	50 000 – 100 000	36 815	8 595	28 220	1 290	2 165	23 460	6 715	16 745
12	20 000 – 50 000	39 285	7 225	32 060	1 245	2 470	24 750	5 470	19 280
13	10 000 – 20 000	14 075	1 620	12 460	405	920	8 545	1 230	7 315
14	unter 10 000	3 390	320	3 070	95	270	2 065	255	1 810
13	Gemeinden zusammen	208 380	50 835	157 545	7 420	11 550	138 425	39 505	98 915
14	Kreisverwaltungen	34 745	9 505	25 240	1 275	1 490	23 405	6 790	16 615
15	Gemeinden und Kreisverwaltungen zusammen	243 120	60 335	182 785	8 695	13 040	161 830	46 295	115 530
16	Landschaftsverbände	7 260	1 840	5 420	455	725	4 300	1 300	3 005
17	Regionalverband Ruhr	345	30	315	5	55	245	30	215
18	Sonderrechnungen³⁾ zusammen	57 380	1 480	55 905	2 235	5 760	36 380	1 055	35 320
19	darunter Krankenhäuser	20 870	25	20 845	1 375	2 410	12 360	20	12 340
20	davon kreisfreie Städte zusammen	18 670	925	17 745	415	1 940	12 320	635	11 685
21	davon mit ... bis unter ... Einwohnern								
22	500 000 und mehr	6 340	420	5 920	205	550	4 355	305	4 045
23	200 000 – 500 000	10 175	410	9 765	175	1 250	6 495	260	6 235
24	unter 200 000	2 155	90	2 065	40	135	1 470	65	1 405
25	kreisangehörige Gemeinden zusammen	10 960	350	10 610	215	585	8 225	255	7 965
26	davon mit ... bis unter ... Einwohnern								
27	200 000 und mehr	1 635	60	1 575	35	175	1 290	50	1 240
28	100 000 – 200 000	1 790	80	1 710	35	55	1 330	55	1 275
29	50 000 – 100 000	3 485	90	3 395	65	210	2 500	65	2 435
30	20 000 – 50 000	2 920	80	2 835	55	105	2 195	60	2 135
31	10 000 – 20 000	960	30	930	20	35	780	20	760
32	unter 10 000	170	5	165	5	5	125	5	120
31	Gemeinden zusammen	29 630	1 270	28 360	630	2 525	20 545	890	19 655
32	Kreisverwaltungen	2 555	65	2 490	215	260	1 610	55	1 555
33	Gemeinden und Kreisverwaltungen zusammen	32 185	1 335	30 850	845	2 785	22 155	945	21 210
34	Landschaftsverbände	25 095	130	24 965	1 375	2 965	14 140	100	14 035
35	Regionalverband Ruhr	105	15	90	10	15	85	10	75
36	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	308 105	63 685	244 420	11 395	19 585	202 755	48 680	154 075
37	Nachrichtlich: Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht der Gemeinden/GV	15 445	610	14 835	670	1 020	11 670	425	11 245

*) Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes. wurden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen (0 – 2 = 0, 3 – 7 = 5, 8 + 9 = 10). Das Ergebnis der Summierungen für „0“ (weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts) und „-“ (nichts vorhanden) nicht bzw. Freistellungsphase) – 2) in kommunalen Haushalten brutto geführte Ämter und Einrichtungen – 3) aus kommunalen Haushalten

des Beschäftigungsverhältnisses sowie nach Dienstverhältnis und Gemeindegrößenklassen

Teilzeitbeschäftigte												Lfd. Nr.
zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer	mit der Hälfte oder mehr			mit weniger			Altersteilzeitbeschäftigte ¹⁾			
			als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollzeitbeschäftigten						zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer	
			zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer	zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer				
84 350	14 585	69 765	65 285	10 940	54 345	12 735	810	11 930	6 330	2 835	3 495	1
31 265	6 560	24 705	24 640	4 890	19 750	3 555	240	3 315	3 070	1 435	1 640	2
11 560	2 525	9 040	9 585	2 070	7 515	1 225	85	1 140	750	365	385	3
13 230	2 960	10 270	10 040	2 070	7 970	1 615	120	1 495	1 575	770	805	4
6 470	1 075	5 395	5 015	750	4 265	710	30	680	745	295	450	5
38 690	4 765	33 925	29 110	3 635	25 475	7 480	325	7 155	2 100	810	1 295	6
1 280	225	1 050	1 075	200	875	195	20	175	10	10	5	7
2 670	460	2 210	2 035	350	1 685	465	30	435	170	85	85	8
13 355	1 875	11 475	10 290	1 420	8 875	2 225	115	2 110	835	345	495	9
14 535	1 750	12 780	10 885	1 355	9 525	2 875	120	2 755	775	275	500	10
5 530	390	5 140	3 900	270	3 630	1 370	35	1 335	260	85	180	11
1 325	60	1 265	925	40	885	355	5	350	45	15	30	12
69 955	11 325	58 630	53 750	8 525	45 225	11 030	560	10 470	5 175	2 240	2 930	13
11 340	2 715	8 625	9 025	2 005	7 020	1 345	220	1 125	970	485	480	14
81 295	14 040	67 255	62 775	10 530	52 245	12 380	785	11 595	6 140	2 730	3 415	15
2 955	540	2 415	2 425	410	2 020	345	25	320	185	105	75	16
100	–	95	80	–	80	10	–	10	5	–	5	17
21 005	420	20 580	17 300	315	16 980	2 840	15	2 830	865	90	770	18
8 510	5	8 505	7 310	5	7 305	965	–	965	235	–	235	19
6 350	290	6 060	5 375	215	5 160	610	5	605	365	70	295	20
1 985	115	1 875	1 705	85	1 620	165	–	165	115	25	90	21
3 680	150	3 530	3 095	110	2 985	385	5	380	200	35	165	22
685	25	655	575	20	555	60	–	60	50	10	40	23
2 735	90	2 645	1 740	80	1 660	850	5	845	150	10	140	24
345	10	335	250	10	245	85	–	85	5	–	5	25
460	25	435	325	20	305	95	–	95	35	5	30	26
985	25	960	540	20	520	400	–	395	50	5	45	27
725	25	700	470	25	450	205	–	205	45	–	45	28
180	10	170	130	5	125	35	–	35	10	–	10	29
50	–	50	20	–	20	30	–	30	–	–	–	30
9 085	380	8 705	7 110	295	6 820	1 460	10	1 450	515	80	435	31
945	10	935	730	5	725	190	–	185	25	5	20	32
10 030	395	9 635	7 845	300	7 545	1 650	10	1 640	535	85	455	33
10 955	25	10 930	9 440	15	9 425	1 190	–	1 190	325	10	320	34
15	–	15	15	–	15	–	–	–	–	–	–	35
105 355	15 005	90 350	82 580	11 255	71 325	15 580	825	14 755	7 195	2 925	4 270	36
3 775	185	3 590	3 075	140	2 935	555	5	550	145	40	110	37

Die Stadt Aachen wird hier als kreisangehörig dargestellt. Weitere Hinweise siehe Seite 26. – **) Aus Gründen der Geheimhaltung mierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen. Dadurch sind in den Tabellen die Standard-Zeichen- mehr zutreffend. – 1) Summe der Altersteilzeitbeschäftigten, unabhängig von Modell (Block- bzw. Teilzeitmodell) und Phase (Arbeits- ausgegliederte rechtlich unselbstständige Einrichtungen

**8. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz*) und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2015
nach wirtschaftlicher Gliederung**

WZ 2008 Kode	Wirtschaftliche Gliederung	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz			Umsatz- steuer- Voraus- zahlung
			Lieferungen und Leistungen	innergemein- schaftliche Erwerbe	insgesamt	
		Anzahl	1 000 EUR			
A – S	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	668 096	1 408 945 069	129 040 119	1 537 985 188	43 989 121
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12 333	4 436 757	286 664	4 723 421	69 610
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	11 166	3 999 084	279 366	4 278 450	40 188
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	1 094	410 798	2 600	413 398	29 100
03	Fischerei und Aquakultur	73	26 875	4 698	31 573	321
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	283	3 436 140	224 658	3 660 798	252 984
05	Kohlenbergbau	.	.	.	.	.
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	–	–	–	–	–
07	Erzbergbau	.	.	.	.	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	48 594	401 245 045	57 632 326	458 877 371	2 158 420
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	4 166	43 360 168	5 523 709	48 883 877	–560 640
11	Getränkeherstellung	250	3 053 922	136 137	3 190 059	199 264
12	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
13	Herstellung von Textilien	1 371	4 020 468	715 510	4 735 977	104 973
14	Herstellung von Bekleidung	642	3 492 794	320 613	3 813 407	69 053
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	274	800 434	220 465	1 020 898	17 703
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	2 573	4 816 979	440 806	5 257 785	192 614
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	485	9 618 756	1 285 322	10 904 078	31 796
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2 717	4 307 482	218 423	4 525 904	211 886
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	904	60 344 559	8 837 628	69 182 186	–1 095 052
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	155	3 837 362	918 080	4 755 442	171 749
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1 993	18 970 134	3 048 677	22 018 811	474 435
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Kera- mik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 186	12 498 382	982 861	13 481 243	450 199
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	885	45 036 120	9 187 200	54 223 321	364 608
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	10 514	41 154 457	3 830 834	44 985 291	1 410 720
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2 193	13 942 446	1 242 164	15 184 611	–149 529
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1 727	21 001 004	3 046 121	24 047 125	337 946
28	Maschinenbau	5 194	54 134 595	5 663 946	59 798 541	–524 066
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	767	39 181 165	10 008 326	49 189 491	–155 569
30	Sonstiger Fahrzeugbau	247	1 561 496	166 427	1 727 923	31 439
31	Herstellung von Möbeln	2 801	7 867 616	856 349	8 723 965	248 753
32	Herstellung von sonstigen Waren	4 258	5 652 855	802 239	6 455 093	214 477
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	2 273	1 796 541	60 824	1 857 364	94 678
D	Energieversorgung	12 618	109 618 645	833 460	110 452 106	4 072 260
35	Energieversorgung	12 618	109 618 645	833 460	110 452 106	4 072 260

*) Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen von mehr als 17 500 EUR (ohne Umsatzsteuer) – 1) Nicht erfasst sind steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug.

Noch: 8. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz*) und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2015
nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 2008 Kode	Wirtschaftliche Gliederung	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz			Umsatz- steuer- Voraus- zahlung
			Lieferungen und Leistungen	innergemein- schaftliche Erwerbe	insgesamt	
		Anzahl	1 000 EUR			
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1 646	14 184 912	380 728	14 565 639	484 926
36	Wasserversorgung	248	947 343	1 248	948 591	-10 781
37	Abwasserentsorgung	100	314 832	2 242	317 073	17 976
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1 140	12 488 624	375 120	12 863 744	461 733
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	158	434 112	2 118	436 231	15 998
F	Baugewerbe	64 698	48 069 795	543 656	48 613 451	3 175 080
41	Hochbau	4 914	12 409 521	58 084	12 467 605	860 770
42	Tiefbau	1 498	5 505 772	30 140	5 535 912	280 100
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	58 286	30 154 502	455 431	30 609 934	2 034 210
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	134 849	508 649 970	62 894 451	571 544 421	11 706 471
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	20 284	51 930 104	8 463 092	60 393 197	2 155 545
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	36 465	277 360 758	44 502 290	321 863 047	5 121 063
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	78 100	179 359 108	9 929 069	189 288 177	4 429 863
H	Verkehr und Lagerei	19 971	60 080 194	998 771	61 078 966	2 144 668
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	13 134	13 656 427	69 391	13 725 818	662 393
50	Schifffahrt	.	.	.	.	.
51	Luftfahrt	.	.	.	.	.
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	4 462	18 073 465	126 815	18 200 281	932 572
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2 055	20 118 636	101 607	20 220 244	1 403 316
I	Gastgewerbe	43 291	14 279 971	92 590	14 372 561	883 438
55	Beherbergung	4 934	3 980 759	16 200	3 996 959	115 724
56	Gastronomie	38 357	10 299 212	76 390	10 375 602	767 715
J	Information und Kommunikation	29 324	75 335 234	2 832 288	78 167 523	6 554 522
58	Verlagswesen	1 829	9 810 731	200 596	10 011 326	370 753
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	1 655	1 656 633	42 817	1 699 450	34 260
60	Rundfunkveranstalter	86	2 534 799	3 127	2 537 926	308 035
61	Telekommunikation	403	43 724 490	2 299 541	46 024 032	4 225 514
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	16 578	13 192 054	197 154	13 389 208	1 212 193
63	Informationsdienstleistungen	8 773	4 416 527	89 053	4 505 580	403 766
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen¹⁾	4 794	8 206 887	119 766	8 326 653	690 933
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen ¹⁾	1 504	6 614 626	48 154	6 662 779	472 024
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung) ¹⁾	52	616 462	59 319	675 781	137 093
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten ¹⁾	3 238	975 799	12 293	988 093	81 816
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	70 034	33 924 421	135 910	34 060 331	2 174 870
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	70 034	33 924 421	135 910	34 060 331	2 174 870

Anmerkungen Seite 540

Noch: 8. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz*) und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2015
nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 2008 Kode	Wirtschaftliche Gliederung	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz			Umsatz- steuer- Voraus- zahlung
			Lieferungen und Leistungen	innergemein- schaftliche Erwerbe	insgesamt	
		Anzahl	1 000 EUR			
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	103 214	49 863 585	531 707	50 395 292	4 728 955
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	25 813	11 246 472	5 956	11 252 428	1 611 751
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	23 518	10 386 908	122 108	10 509 016	1 050 725
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	26 494	12 891 219	171 221	13 062 441	1 321 700
72	Forschung und Entwicklung	1 562	1 378 118	42 529	1 420 647	25 909
73	Werbung und Marktforschung	7 738	10 898 248	126 351	11 024 599	427 501
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	16 154	2 417 684	61 252	2 478 936	223 967
75	Veterinärwesen	1 935	644 935	2 290	647 225	67 404
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	41 454	38 509 317	1 207 583	39 716 900	3 294 555
77	Vermietung von beweglichen Sachen	5 631	9 635 455	799 848	10 435 303	140 632
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1 910	8 824 743	31 323	8 856 066	1 423 541
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2 579	2 027 805	13 203	2 041 008	48 591
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	1 095	2 306 998	4 212	2 311 210	319 642
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	18 488	8 308 708	42 827	8 351 536	935 658
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, a. n. g.	11 751	7 405 607	316 170	7 721 777	426 491
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	10 165	2 675 416	15 209	2 690 626	176 792
85	Erziehung und Unterricht	10 165	2 675 416	15 209	2 690 626	176 792
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	11 688	19 735 072	99 211	19 834 283	250 840
86	Gesundheitswesen	10 017	13 404 339	88 579	13 492 918	201 243
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	318	2 387 885	1 716	2 389 601	85
88	Sozialwesen (ohne Heime)	1 353	3 942 848	8 916	3 951 763	49 512
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	23 313	9 167 435	81 943	9 249 377	540 073
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	11 931	1 598 833	11 392	1 610 225	91 279
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	186	111 141	2 045	113 186	438
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	2 537	3 853 249	5 974	3 859 223	200 666
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	8 659	3 604 211	62 532	3 666 743	247 690
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	35 827	7 526 273	129 197	7 655 470	629 722
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	2 746	1 705 811	25 348	1 731 160	54 077
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	2 613	584 074	24 798	608 872	51 885
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	30 468	5 236 388	79 050	5 315 438	523 760

Anmerkungen Seite 540

**9. Steuerpflichtige*), steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2014 und 2015
nach Lieferungen und Leistungen**

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR a = 2014 b = 2015	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer- Vorauszahlung	
		Lieferungen und Leistungen	innergemein- schaftliche Erwerbe	insgesamt		
		1 000 EUR				
Anzahl						
unter 50 000	a	175 654	5 609 481	75 134	5 684 615	513 091
	b	173 505	5 550 313	93 660	5 643 973	520 373
50 000 – 100 000	a	132 473	9 520 634	134 123	9 654 757	871 373
	b	130 969	9 419 999	126 265	9 546 264	882 305
100 000 – 250 000	a	149 096	23 801 682	383 305	24 184 987	2 032 219
	b	149 733	23 927 300	394 350	24 321 650	2 053 551
250 000 – 500 000	a	78 588	27 792 003	633 099	28 425 102	2 077 762
	b	79 076	27 976 590	639 055	28 615 646	2 143 530
500 000 – 1 Mill.	a	53 391	37 541 740	1 073 048	38 614 787	2 667 049
	b	54 153	38 083 597	1 120 434	39 204 031	2 744 010
1 Mill. – 2 Mill.	a	33 716	47 215 954	1 731 916	48 947 870	3 033 936
	b	34 108	47 759 082	1 767 695	49 526 777	3 104 486
2 Mill. – 5 Mill.	a	24 285	75 220 655	3 930 194	79 150 849	4 187 555
	b	24 628	76 067 990	3 882 304	79 950 294	4 310 172
5 Mill. – 10 Mill.	a	9 524	66 086 768	4 577 980	70 664 748	3 117 755
	b	9 801	68 126 947	4 947 820	73 074 768	3 164 133
10 Mill. – 25 Mill.	a	6 441	99 620 450	9 187 315	108 807 765	3 561 513
	b	6 541	101 097 081	9 216 779	110 313 860	3 664 097
25 Mill. – 50 Mill.	a	2 517	88 296 040	9 471 560	97 767 600	2 612 442
	b	2 578	90 188 578	9 502 206	99 690 784	2 709 633
50 Mill. – 100 Mill.	a	1 420	99 717 820	12 077 502	111 795 322	2 384 650
	b	1 462	102 354 307	13 045 772	115 400 079	2 739 347
100 Mill. – 250 Mill.	a	889	136 107 172	14 571 534	150 678 706	2 749 252
	b	898	136 568 862	15 098 358	151 667 219	3 039 790
250 Mill. – 500 Mill.	a	327	114 612 186	13 865 517	128 477 703	2 274 726
	b	337	116 782 810	13 348 355	130 131 165	2 142 444
500 Mill. – 1 Mrd.	a	159	108 559 496	12 682 358	121 241 854	1 652 875
	b	179	119 267 562	14 926 295	134 193 857	2 172 953
1 Mrd. und mehr	a	128	442 871 902	41 738 960	484 610 862	8 342 712
	b	128	445 774 050	40 930 770	486 704 820	8 598 295
Insgesamt	a	668 608	1 382 573 982	126 133 546	1 508 707 528	42 078 910
	b	668 096	1 408 945 069	129 040 119	1 537 985 188	43 989 121

*) Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen von mehr als 17 500 EUR (ohne Umsatzsteuer)

10. Steuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen*) 2015 nach

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	insgesamt					
				Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe	
		Steuerpflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen u. Leistungen
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	Kreisfreie Städte						
1	Düsseldorf	32 804	159 113 148	1 406	24 359 320	2 096	1 293 225
2	Duisburg	12 279	30 052 277	702	7 158 526	.	.
3	Essen	19 383	100 458 080	994	30 875 349	1 716	2 550 750
4	Krefeld	8 356	15 231 477	.	.	834	444 192
5	Mönchengladbach	9 525	15 641 080	677	3 250 924	1 155	615 639
6	Mülheim an der Ruhr	6 229	26 217 440	324	1 676 424	.	.
7	Oberhausen	5 860	6 886 850	378	1 831 419	726	468 694
8	Remscheid	3 951	7 794 405	.	.	430	240 898
9	Solingen	6 647	6 665 732	.	.	763	232 772
10	Wuppertal	12 141	17 581 179	1 051	6 754 938	1 309	501 410
	Kreise						
11	Kleve	16 609	49 012 436	1 145	4 216 486	1 529	1 320 830
12	Mettmann	20 376	38 205 014	1 781	10 649 233	1 927	1 318 661
13	Rhein-Kreis Neuss	17 914	34 828 192	1 089	11 702 978	1 625	798 488
14	Viersen	13 197	15 512 783	1 134	4 085 434	1 419	937 761
15	Wesel	16 078	21 981 715	1 130	5 923 359	1 796	1 223 214
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	201 349	545 181 809	13 908	126 386 412	19 348	13 536 672
	davon						
17	kreisfreie Städte	117 175	385 641 669	7 629	89 808 922	11 052	7 937 718
18	Kreise	84 174	159 540 140	6 279	36 577 491	8 296	5 598 954
	Kreisfreie Städte						
19	Bonn	12 985	62 076 944	571	4 382 087	784	477 862
20	Köln	50 400	160 438 770	2 064	33 985 161	3 104	5 008 503
21	Leverkusen	4 735	26 290 483	261	16 847 131	517	259 145
	Kreise						
22	Städteregion Aachen	21 011	29 625 179	1 526	11 808 139	2 003	1 175 570
23	darunter krfr. Stadt Aachen	10 537	18 706 034	678	7 124 218	690	503 864
24	Düren	8 918	9 294 688	714	4 281 265	1 162	643 374
25	Rhein-Erft-Kreis	16 969	35 217 015	936	7 732 967	1 782	1 000 867
26	Euskirchen	7 352	5 322 168	539	1 528 895	1 059	490 671
27	Heinsberg	9 529	7 930 135	709	2 016 133	1 293	922 278
28	Oberbergischer Kreis	10 374	14 076 770	1 080	7 175 600	1 207	628 114
29	Rhein.-Berg. Kreis	13 150	14 319 578	805	4 270 421	1 478	774 100
30	Rhein-Sieg-Kreis	23 047	24 184 776	1 483	6 282 476	2 598	1 372 177
31	Reg.-Bez. Köln	178 470	388 776 506	10 688	100 310 276	16 987	12 752 660
	davon						
32	kreisfreie Städte	68 120	248 806 197	2 896	55 214 380	4 405	5 745 510
33	Kreise	110 350	139 970 310	7 792	45 095 895	12 582	7 007 150
	Kreisfreie Städte						
34	Bottrop	3 366	3 554 279	220	513 240	404	211 057
35	Gelsenkirchen	6 232	10 327 155	361	2 082 663	660	416 631
36	Münster	11 757	29 957 624	538	4 703 364	711	896 965

*) Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen von mehr als 17 500 EUR (ohne Umsatzsteuer)

ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Verwaltungsbezirken

Wirtschaftsabschnitte								Lfd. Nr.
darunter								
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		Verkehr und Lagerei		Gastgewerbe		Grundstücks- und Wohnungswesen		
Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
5 538	49 654 392	1 099	2 878 634	2 188	1 403 621	3 388	6 215 144	1
2 765	14 056 165	693	2 657 366	1 234	415 364	879	564 079	2
3 913	20 305 925	639	1 961 342	1 471	479 169	1 745	2 855 093	3
1 820	5 444 634	244	278 914	599	118 344	788	262 858	4
2 161	6 851 472	288	709 140	701	163 533	945	226 191	5
1 275	21 564 272	168	200 413	391	88 120	713	529 562	6
1 360	2 132 774	156	101 832	503	126 748	508	781 462	7
891	1 995 049	113	106 099	243	52 320	402	150 722	8
1 371	1 646 847	169	120 747	324	71 209	700	133 901	9
2 585	4 229 322	484	245 708	751	189 274	1 056	304 262	10
4 974	37 502 175	434	695 378	823	227 086	2 162	1 472 579	11
4 083	19 264 995	671	932 238	1 133	610 784	2 244	620 213	12
4 109	10 446 375	581	3 552 605	1 031	257 319	1 792	494 871	13
2 825	7 044 579	342	439 921	723	176 600	1 384	408 504	14
3 462	10 577 670	395	673 132	1 101	294 144	1 700	482 995	15
43 132	212 716 644	6 476	15 553 471	13 216	4 673 636	20 406	15 502 435	16
23 679	127 880 852	4 053	9 260 197	8 405	3 107 703	11 124	12 023 273	17
19 453	84 835 793	2 423	6 293 274	4 811	1 565 933	9 282	3 479 162	18
2 269	7 375 022	.	.	838	501 877	1 241	1 394 914	19
7 752	69 841 946	1 664	9 351 850	3 219	1 704 173	4 242	2 974 706	20
904	6 000 390	157	134 120	380	113 070	461	142 312	21
4 087	7 472 529	.	.	1 412	364 932	2 106	495 701	22
1 855	4 677 217	256	174 063	686	234 909	1 127	342 934	23
1 812	1 963 955	253	363 266	602	137 179	843	225 323	24
3 258	21 732 147	621	724 432	1 029	270 170	1 626	635 730	25
1 448	1 771 447	239	170 798	482	83 859	660	126 971	26
2 009	2 828 616	214	181 239	594	126 878	953	186 002	27
2 159	3 248 094	243	176 357	575	115 822	1 126	197 746	28
2 310	6 405 311	.	.	634	155 163	1 600	429 807	29
4 026	8 494 098	646	1 202 796	1 184	336 525	2 450	815 382	30
32 034	137 133 555	5 254	30 094 430	10 949	3 909 648	17 308	7 624 594	31
10 925	83 217 357	.	.	4 437	2 319 120	5 944	4 511 931	32
21 109	53 916 198	.	.	6 512	1 590 529	11 364	3 112 663	33
716	829 357	109	103 894	247	76 886	369	55 903	34
1 419	4 141 484	207	314 274	599	131 943	572	196 649	35
2 008	13 021 073	331	369 448	718	360 786	1 379	1 379 647	36

Noch: 10. Steuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen*) 2015 nach

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	insgesamt					
				Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe	
		Steuerpflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen u. Leistungen
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
37	Kreise						
	Borken	16 541	22 807 154	1 353	7 814 688	1 903	2 583 406
38	Coesfeld	8 928	10 658 055	632	3 292 870	909	678 180
39	Recklinghausen	18 718	23 516 674	1 140	4 326 336	1 815	1 183 657
40	Steinfurt	16 118	23 996 951	1 265	9 764 661	1 513	1 472 373
41	Warendorf	10 303	13 888 730	901	4 862 335	984	644 140
42	Reg.-Bez. Münster	91 963	138 706 623	6 410	37 360 157	8 899	8 086 409
	davon						
43	kreisfreie Städte	21 355	43 839 058	1 119	7 299 267	1 775	1 524 653
44	Kreise	70 608	94 867 565	5 291	30 060 889	7 124	6 561 756
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	11 596	22 236 264	861	11 718 649	887	598 505
46	Kreise						
	Gütersloh	14 692	39 914 514	1 466	21 688 501	1 466	1 116 510
47	Herford	9 676	14 805 062	1 064	7 644 808	1 048	548 057
48	Höxter	5 389	5 367 113	473	1 761 758	592	392 017
49	Lippe	12 758	15 150 296	1 174	6 665 710	1 369	836 497
50	Minden-Lübbecke	11 470	27 394 366	1 072	6 927 085	1 132	1 071 360
51	Paderborn	11 692	17 755 090	984	8 267 629	1 124	728 308
52	Reg.-Bez. Detmold	77 273	142 622 705	7 094	64 674 140	7 618	5 291 254
	davon						
53	kreisfreie Stadt	11 596	22 236 264	861	11 718 649	887	598 505
54	Kreise	65 677	120 386 441	6 233	52 955 491	6 731	4 692 749
55	Kreisfreie Städte						
	Bochum	11 115	13 267 286	593	2 473 740	1 037	700 272
56	Dortmund	17 952	32 721 997	925	3 540 541	1 664	1 583 883
57	Hagen	5 649	14 036 858	439	3 612 001	637	320 724
58	Hamm	4 829	6 189 218	306	2 054 771	.	.
59	Herne	3 630	3 745 908	209	898 692	506	431 775
60	Kreise						
	Ennepe-Ruhr-Kreis	11 845	14 227 084	1 213	6 545 629	.	.
61	Hochsauerlandkreis	11 020	14 687 656	1 171	8 165 972	1 114	851 024
62	Märkischer Kreis	14 741	26 395 615	2 064	16 788 171	1 427	750 964
63	Olpe	5 092	9 083 546	717	5 964 489	510	556 508
64	Siegen-Wittgenstein	9 679	17 979 315	1 094	9 659 611	965	1 052 863
65	Soest	11 316	20 125 654	906	8 562 978	1 124	679 672
66	Unna	12 173	21 197 288	857	4 247 466	1 206	619 323
67	Reg.-Bez. Arnsberg	119 041	193 657 426	10 494	72 514 060	11 846	8 402 800
	davon						
68	kreisfreie Städte	43 175	69 961 268	2 472	12 579 744	.	.
69	Kreise	75 866	123 696 157	8 022	59 934 316	.	.
70	Nordrhein-Westfalen	668 096	1 408 945 069	48 594	401 245 045	64 698	48 069 795
	davon						
71	kreisfreie Städte	261 421	770 484 456	14 977	176 620 962	.	.
72	Kreise	406 675	638 460 613	33 617	224 624 083	.	.

Anmerkung Seite 544

ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Verwaltungsbezirken

Wirtschaftsabschnitte								Lfd. Nr.
darunter								
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		Verkehr und Lagerei		Gastgewerbe		Grundstücks- und Wohnungswesen		
Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
3 457	7 215 736	350	898 213	952	250 146	2 001	544 094	37
1 898	4 614 865	181	201 053	458	128 999	1 001	236 413	38
3 880	13 375 594	478	566 655	1 334	333 206	2 791	677 581	39
3 334	7 310 104	448	1 581 022	992	391 564	1 997	665 753	40
2 213	5 814 894	179	267 019	602	140 233	1 071	253 747	41
18 925	56 323 106	2 283	4 301 578	5 902	1 813 762	11 181	4 009 788	42
4 143	17 991 914	647	787 616	1 564	569 614	2 320	1 632 200	43
14 782	38 331 192	1 636	3 513 962	4 338	1 244 149	8 861	2 377 588	44
2 305	4 867 334	468	468 769	717	242 988	1 196	418 379	45
3 188	8 706 622	411	1 677 563	781	201 632	1 860	556 392	46
2 249	3 999 988	275	607 685	473	98 530	1 134	298 286	47
1 005	1 956 398	132	115 402	382	74 438	474	78 959	48
2 686	4 087 003	366	356 930	819	574 258	1 492	339 785	49
2 594	14 834 069	324	573 723	626	200 800	1 236	401 167	50
2 313	4 589 615	280	566 600	692	236 864	1 304	328 996	51
16 340	43 041 028	2 256	4 366 671	4 490	1 629 509	8 696	2 421 964	52
2 305	4 867 334	468	468 769	717	242 988	1 196	418 379	53
14 035	38 173 694	1 788	3 897 902	3 773	1 386 521	7 500	2 003 585	54
2 301	4 588 211	284	344 560	908	240 625	1 041	549 459	55
3 613	10 626 705	741	826 903	1 430	396 142	1 521	1 007 708	56
1 210	7 378 631	267	254 653	419	137 490	591	216 761	57
1 104	1 856 451	157	135 051	362	94 518	484	106 851	58
781	1 143 530	114	64 362	355	68 598	285	97 710	59
2 401	4 172 903	317	394 932	770	208 855	1 279	312 621	60
2 080	3 224 960	274	300 961	988	277 291	1 243	316 932	61
2 907	4 239 459	452	471 485	897	187 874	1 801	556 898	62
983	1 206 108	152	249 650	437	100 315	599	209 614	63
1 988	4 587 469	284	627 668	582	143 488	1 097	259 160	64
2 321	7 910 330	248	340 309	787	237 074	1 262	333 164	65
2 729	8 500 879	412	1 753 511	799	161 145	1 240	398 761	66
24 418	59 435 636	3 702	5 764 045	8 734	2 253 414	12 443	4 365 640	67
9 009	25 593 529	1 563	1 625 529	3 474	937 372	3 922	1 978 490	68
15 409	33 842 107	2 139	4 138 516	5 260	1 316 042	8 521	2 387 150	69
134 849	508 649 970	19 971	60 080 194	43 291	14 279 971	70 034	33 924 421	70
50 061	259 550 986	.	.	18 597	7 176 797	24 506	20 564 273	71
84 788	249 098 984	.	.	24 694	7 103 174	45 528	13 360 148	72

**11. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2012
nach wirtschaftlicher Gliederung**

WZ 2008 Kode	Wirtschaftliche Gliederung	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz ¹⁾			Verbleibende Umsatzsteuer/ Überschuss
			darunter		insgesamt	
			Lieferungen und Leistungen ¹⁾	innergemein- schaftliche Erwerbe ¹⁾		
Anzahl	1 000 EUR					
A – S	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	1 176 137	1 413 257 100	126 897 762	1 540 459 114	40 378 325
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22 183	5 229 619	307 791	5 537 460	34 773
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	20 157	4 785 552	300 287	5 085 888	8 557
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	1 881	412 055	3 105	415 159	25 958
03	Fischerei und Aquakultur	145	32 013	4 399	36 412	258
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	421	4 976 399	352 678	5 329 077	387 751
05	Kohlenbergbau	.	.	.	.	.
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	–	–	–	–	–
07	Erzbergbau	.	.	.	.	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	39	60 593	2 851	63 445	–2 573
C	Verarbeitendes Gewerbe	68 557	410 532 185	60 130 305	470 928 693	1 663 354
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	5 786	42 108 410	4 840 723	46 954 091	–571 666
11	Getränkeherstellung	348	3 398 526	241 459	3 639 985	179 890
12	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
13	Herstellung von Textilien	2 477	4 177 714	664 648	4 842 609	102 747
14	Herstellung von Bekleidung	1 303	3 653 969	396 361	4 052 742	83 210
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	379	763 017	197 193	960 210	17 728
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 635	4 899 968	410 539	5 310 875	194 065
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	683	9 624 428	1 213 600	10 863 735	–3 687
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4 491	4 602 562	158 107	4 760 736	212 440
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	22	663 971	135 223	799 193	14 705
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1 280	66 084 547	10 732 897	76 828 002	–978 126
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	229	4 090 011	840 410	4 930 421	175 240
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2 632	16 623 823	2 680 938	19 326 987	345 075
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Kera- mik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 988	12 732 761	976 872	13 709 986	415 930
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	1 217	50 473 097	10 367 955	60 845 867	633 655
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	13 879	40 640 817	4 018 157	44 665 285	1 241 946
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	3 499	16 840 862	1 654 903	18 631 586	–189 497
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	2 943	20 291 370	2 901 635	23 204 031	206 260
28	Maschinenbau	6 822	56 825 174	6 141 576	62 967 971	–667 874
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1 037	35 082 410	9 747 796	44 870 153	–248 732
30	Sonstiger Fahrzeugbau	408	1 829 206	221 329	2 050 535	13 527
31	Herstellung von Möbeln	3 741	7 888 803	770 734	8 659 541	256 140
32	Herstellung von sonstigen Waren	6 142	5 720 728	758 438	6 479 284	165 212
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	.	.	.	.	.
D	Energieversorgung	114 517	112 812 258	758 021	113 570 295	4 487 477
35	Energieversorgung	114 517	112 812 258	758 021	113 570 295	4 487 477

1) Umsätze der Unternehmen, ohne Umsatzsteuer – 2) Nicht erfasst sind steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug.

Noch: 11. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2012
nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 2008 Kode	Wirtschaftliche Gliederung	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz ¹⁾			Verbleibende Umsatzsteuer/ Überschuss
			darunter		insgesamt	
			Lieferungen und Leistungen ¹⁾	innergemein- schaftliche Erwerbe ¹⁾		
Anzahl	1 000 EUR					
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2 201	14 619 852	693 637	15 313 579	383 015
36	Wasserversorgung	326	1 558 754	2 138	1 560 892	957
37	Abwasserentsorgung	122	235 768	1 760	237 528	11 019
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1 520	12 591 224	688 856	13 280 169	358 778
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	233	234 107	883	234 990	12 261
F	Baugewerbe	87 691	47 351 619	562 741	47 923 180	2 877 247
41	Hochbau	8 327	14 569 805	90 061	14 661 118	947 357
42	Tiefbau	1 956	3 267 516	33 698	3 306 859	129 437
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bau- installation und sonstiges Ausbaugewerbe	77 408	29 514 298	438 981	29 955 203	1 800 453
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	208 676	486 555 315	58 302 740	544 882 417	10 880 706
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	27 333	45 501 395	6 011 792	51 513 463	1 645 195
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	56 451	270 961 172	44 214 982	315 193 473	4 922 328
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	124 892	170 092 748	8 075 967	178 175 480	4 313 183
H	Verkehr und Lagerei	28 025	60 469 775	703 341	61 176 019	935 054
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	17 861	13 821 158	58 433	13 880 270	667 526
50	Schifffahrt	378	1 145 181	3 261	1 148 442	22 432
51	Luftfahrt	227	6 724 591	462 233	7 186 824	-1 711 847
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	6 179	17 552 663	161 596	17 716 482	746 333
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	3 380	21 226 182	17 818	21 244 000	1 210 610
I	Gastgewerbe	58 090	13 184 474	73 462	13 258 004	792 829
55	Beherbergung	7 794	3 341 593	14 504	3 356 098	101 231
56	Gastronomie	50 296	9 842 881	58 958	9 901 907	691 598
J	Information und Kommunikation	58 140	77 353 826	3 119 167	80 473 292	6 326 637
58	Verlagswesen	3 279	10 096 180	273 589	10 369 771	331 872
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	3 575	1 757 985	35 966	1 793 952	30 444
60	Rundfunkveranstalter	129	2 440 538	3 668	2 444 206	284 172
61	Telekommunikation	851	44 971 522	2 465 918	47 437 439	4 203 819
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	30 977	11 782 358	217 171	11 999 693	1 097 253
63	Informationsdienstleistungen	19 329	6 305 243	122 855	6 428 231	379 077
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen²⁾	14 890	8 169 719	75 675	8 245 394	725 281
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen ²⁾	4 261	6 744 639	46 841	6 791 479	563 339
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung ²⁾)	82	566 346	16 272	582 618	100 551
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen verbundene Tätigkeiten ²⁾	10 547	858 734	12 563	871 297	61 392
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	119 099	36 782 172	109 440	36 892 014	2 044 480
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	119 099	36 782 172	109 440	36 892 014	2 044 480

Anmerkungen Seite 548

Noch: 11. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2012
nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 2008 Kode	Wirtschaftliche Gliederung	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz ¹⁾			Verbleibende Umsatzsteuer/ Überschuss
			darunter		insgesamt	
			Lieferungen und Leistungen ¹⁾	innergemein- schaftliche Erwerbe ¹⁾		
Anzahl	1 000 EUR					
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen und technischen Dienstleis- tungen	178 177	45 976 967	547 778	46 524 873	4 107 128
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	37 773	10 229 960	7 395	10 237 362	1 412 863
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	47 282	9 083 467	73 687	9 157 157	886 732
71	Architektur- und Ingenieurbüros; Technische, physikalische und chemische Untersuchung	43 852	12 328 130	170 069	12 498 229	1 147 017
72	Forschung und Entwicklung	2 829	1 400 115	42 451	1 442 591	7 026
73	Werbung und Marktforschung	15 486	10 248 548	208 301	10 456 902	424 561
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	28 648	2 110 856	42 496	2 153 361	172 099
75	Veterinärwesen	2 307	575 891	3 380	579 271	56 831
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	66 295	37 266 170	836 632	38 103 177	3 319 418
77	Vermietung von beweglichen Sachen	9 841	9 634 478	562 016	10 196 634	215 285
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	3 005	6 949 768	10 658	6 960 628	1 156 108
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	4 373	4 287 266	21 531	4 308 796	524 111
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	1 726	1 890 228	2 822	1 893 050	258 305
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	24 518	6 390 464	38 022	6 428 518	701 787
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	22 832	8 113 966	201 583	8 315 550	463 821
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	18 111	2 783 986	17 921	2 802 245	167 453
85	Erziehung und Unterricht	18 111	2 783 986	17 921	2 802 245	167 453
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	24 426	30 116 053	82 290	30 198 347	183 037
86	Gesundheitswesen	20 357	20 550 083	70 035	20 620 123	157 125
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	594	3 796 490	3 468	3 799 958	-5 433
88	Sozialwesen (ohne Heime)	3 475	5 769 480	8 787	5 778 267	31 345
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	48 533	8 889 093	96 767	8 985 880	451 567
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	28 756	1 741 381	8 875	1 750 257	89 333
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	397	158 704	2 628	161 332	715
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	3 598	3 617 311	5 112	3 622 423	160 325
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	15 782	3 371 697	80 152	3 451 868	201 194
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	58 105	10 187 619	127 376	10 315 168	611 116
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	6 243	4 092 605	24 804	4 117 436	62 824
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	4 241	546 449	13 945	560 394	45 742
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	47 621	5 548 565	88 627	5 637 339	502 550

Anmerkungen Seite 548

**12. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2011 und 2012
nach Lieferungen und Leistungen**

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR a = 2011 b = 2012	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz			Verbleibende Umsatzsteuer/ Überschuss	
		darunter		insgesamt		
		Lieferungen und Leistungen	innergemein- schaftliche Erwerbe			
Anzahl	1 000 EUR					
unter 17 501	a	401 407	1 570 890	218 467	1 790 155	- 389 642
	b	412 194	1 777 464	191 787	1 969 516	- 374 813
17 501 – 50 000	a	210 689	6 653 475	105 519	6 759 069	481 910
	b	209 757	6 632 988	80 193	6 713 407	497 533
50 000 – 100 000	a	145 165	10 398 671	116 110	10 514 930	840 770
	b	145 959	10 467 740	114 943	10 582 812	845 052
100 000 – 250 000	a	155 424	24 706 175	352 948	25 059 847	1 913 995
	b	158 411	25 166 118	376 492	25 543 280	1 890 560
250 000 – 500 000	a	80 314	28 375 330	548 309	28 924 540	1 933 118
	b	82 361	29 117 096	590 025	29 707 434	1 923 957
500 000 – 1 Mill.	a	53 120	37 312 716	1 005 373	38 318 688	2 292 467
	b	55 520	38 997 122	1 060 469	40 057 877	2 423 252
1 Mill. – 2 Mill.	a	32 541	45 603 331	1 551 529	47 157 285	2 761 097
	b	33 948	47 547 518	1 637 481	49 186 177	2 801 946
2 Mill. – 5 Mill.	a	23 320	72 358 991	3 490 086	75 854 251	3 776 922
	b	24 434	75 891 153	3 801 394	79 694 020	3 889 033
5 Mill. – 10 Mill.	a	9 032	62 991 242	4 414 126	67 413 202	2 734 972
	b	9 537	66 395 062	4 597 086	70 994 491	2 882 492
10 Mill. – 25 Mill.	a	6 125	94 550 200	8 675 397	103 248 029	3 242 581
	b	6 483	99 889 632	9 216 061	109 118 504	3 337 971
25 Mill. – 50 Mill.	a	2 334	81 322 981	8 692 997	90 018 181	2 331 176
	b	2 557	88 721 119	9 359 228	98 089 554	2 408 583
50 Mill. – 100 Mill.	a	1 367	94 216 851	11 101 812	105 325 477	2 309 309
	b	1 454	100 799 762	12 093 033	112 895 543	2 161 600
100 Mill. – 250 Mill.	a	829	124 867 462	13 352 081	138 264 494	2 261 953
	b	903	138 709 163	14 727 085	153 489 611	2 172 463
250 Mill. – 500 Mill.	a	334	115 410 969	13 482 280	128 894 610	2 294 880
	b	352	124 350 830	15 258 468	139 905 036	2 055 732
500 Mill. – 1 Mrd.	a	133	92 033 682	10 371 764	102 436 073	1 256 844
	b	136	92 499 013	12 194 537	104 727 335	912 311
1 Mrd. und mehr	a	114	444 778 777	33 999 056	479 272 329	10 473 049
	b	129	462 587 632	40 447 928	503 063 867	10 251 687
Insgesamt	a	1 122 248	1 337 151 745	111 477 855	1 449 251 161	40 515 402
	b	1 144 135	1 409 549 412	125 746 208	1 535 738 463	40 079 359

13. Steuerpflichtige und Lieferungen und Leistungen 2012 nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 2008 Kode	Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige			Lieferungen und Leistungen		
		Umsatz- steuer- Vor- an- meldung ¹⁾	Umsatz- steuer- Veran- lagung ²⁾	Veränderung Umsatz- steuer- Veranlagung gegenüber Umsatz- steuer- Vor- an- meldung	Umsatz- steuer- Vor- an- meldung ¹⁾	Umsatz- steuer- Veran- lagung ²⁾	Veränderung Umsatz- steuer- Veranlagung gegenüber Umsatz- steuer- Vor- an- meldung
		Anzahl		%	1 000 EUR		%
A – S	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	672 829	1 176 137	+74,8	1 381 707 849	1 413 257 100	+2,3
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11 641	22 183	+90,6	4 193 567	5 229 619	+24,7
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	303	421	+38,9	4 990 968	4 976 399	-0,3
C	Verarbeitendes Gewerbe	51 147	68 557	+34,0	411 144 043	410 532 185	-0,1
D	Energieversorgung	10 601	114 517	+980,2	112 133 313	112 812 258	+0,6
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1 722	2 201	+27,8	14 656 268	14 619 852	-0,2
F	Baugewerbe	65 542	87 691	+33,8	46 451 639	47 351 619	+1,9
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	141 065	208 676	+47,9	484 713 436	486 555 315	+0,4
H	Verkehr und Lagerei	20 920	28 025	+34,0	58 702 074	60 469 775	+3,0
I	Gastgewerbe	44 386	58 090	+30,9	12 613 995	13 184 474	+4,5
J	Information und Kommunikation	31 268	58 140	+85,9	75 174 241	77 353 826	+2,9
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ³⁾	4 572	14 890	+225,7	7 795 508	8 169 719	+4,8
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	68 253	119 099	+74,5	31 506 092	36 782 172	+16,7
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	102 270	178 177	+74,2	43 986 930	45 976 967	+4,5
N	Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	39 123	66 295	+69,5	36 229 784	37 266 170	+2,9
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	–	–	–	–
P	Erziehung und Unterricht	9 803	18 111	+84,7	2 212 761	2 783 986	+25,8
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	10 912	24 426	+123,8	18 629 420	30 116 053	+61,7
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	23 327	48 533	+108,1	8 441 850	8 889 093	+5,3
S	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	35 974	58 105	+61,5	8 131 960	10 187 619	+25,3

1) Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen von mehr als 17 500 EUR (ohne Umsatzsteuer) – 2) Umsätze der Unternehmen, ohne Umsatzsteuer – 3) Nicht erfasst sind steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug.

14. Steuerpflichtige und Lieferungen und Leistungen 2012

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige			Lieferungen und Leistungen		
	Umsatzsteuer-Voranmeldung ¹⁾	Umsatzsteuer-Veranlagung ²⁾	Veränderung Umsatzsteuer-Veranlagung gegenüber Umsatzsteuer-Voranmeldung	Umsatzsteuer-Voranmeldung ¹⁾	Umsatzsteuer-Veranlagung ²⁾	Veränderung Umsatzsteuer-Veranlagung gegenüber Umsatzsteuer-Voranmeldung
	Anzahl		%	1 000 EUR		%
unter 17 501	–	436 488	x	–	1 883 509	x
17 501 – 50 000	180 728	211 876	+17,2	5 770 047	6 692 791	+16,0
50 000 – 100 000	134 983	147 672	+9,4	9 707 961	10 587 650	+9,1
100 000 – 250 000	148 900	159 972	+7,4	23 674 571	25 405 845	+7,3
250 000 – 500 000	77 680	83 136	+7,0	27 442 316	29 379 558	+7,1
500 000 – 1 Mill.	52 848	56 300	+6,5	37 183 177	39 558 862	+6,4
1 Mill. – 2 Mill.	32 993	34 563	+4,8	46 254 559	48 372 340	+4,6
2 Mill. – 5 Mill.	23 725	24 521	+3,4	73 539 800	76 028 795	+3,4
5 Mill. – 10 Mill.	9 286	9 569	+3,0	64 759 664	66 710 780	+3,0
10 Mill. – 25 Mill.	6 337	6 528	+3,0	97 269 580	100 096 489	+2,9
25 Mill. – 50 Mill.	2 460	2 527	+2,7	85 791 196	87 837 231	+2,4
50 Mill. – 100 Mill.	1 410	1 461	+3,6	97 514 862	101 135 034	+3,7
100 Mill. – 250 Mill.	876	910	+3,9	134 287 917	138 522 306	+3,2
250 Mill. – 500 Mill.	331	337	+1,8	116 564 300	118 170 609	+1,4
500 Mill. – 1 Mrd.	147	153	+4,1	101 319 758	105 505 877	+4,1
1 Mrd. und mehr	125	124	–0,8	460 628 140	457 369 424	–0,7
Insgesamt	672 829	1 176 137	+74,8	1 381 707 849	1 413 257 100	+2,3

1) Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen von mehr als 17 500 EUR (ohne Umsatzsteuer) – 2) Umsätze der Unternehmen, ohne Umsatzsteuer

15. Positive Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer der unbeschränkt

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Positive			
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb	
		Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR
1	0	38	18	6	5
2	1 – 5 000	1 140	2 966	39 558	83 188
3	5 000 – 10 000	2 971	11 770	51 529	281 193
4	10 000 – 15 000	4 419	23 945	57 687	465 627
5	15 000 – 20 000	4 313	32 040	53 663	570 087
6	20 000 – 25 000	4 260	37 943	51 895	695 650
7	25 000 – 30 000	4 421	43 995	46 515	675 201
8	30 000 – 35 000	4 752	48 371	45 408	700 405
9	35 000 – 40 000	4 947	52 151	42 654	693 175
10	40 000 – 45 000	4 727	55 566	39 279	692 422
11	45 000 – 50 000	4 367	57 784	35 332	669 675
12	50 000 – 60 000	7 114	118 329	58 978	1 250 197
13	60 000 – 70 000	4 753	94 339	45 564	1 127 958
14	70 000 – 80 000	3 942	98 974	34 925	1 003 572
15	80 000 – 90 000	2 978	91 902	27 549	916 450
16	90 000 – 100 000	2 219	81 839	21 304	797 948
17	100 000 – 125 000	3 490	157 934	34 945	1 629 329
18	125 000 – 250 000	4 727	365 237	53 669	4 097 477
19	250 000 – 500 000	1 271	178 940	17 849	2 916 646
20	500 000 – 1 Mill.	352	86 170	5 823	2 330 058
21	1 Mill. und mehr	185	98 499	3 356	8 008 152
22	Insgesamt	71 386	1 738 712	767 488	29 604 418

Lfd. Nr.	Noch: Positive Einkünfte aus				Summe der positiven Einkünfte i. S. des § 2 Abs. 1 Nr. 1 – 7 EStG	
	Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		Steuerpflichtige	1 000 EUR
	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR		
1	3	12	.	.	5 095	2 606
2	10 972	26 999	.	.	886 078	1 956 567
3	27 228	97 192	106 324	692 110	636 523	4 962 872
4	56 049	247 873	232 994	2 255 276	684 992	8 772 526
5	60 928	355 271	184 632	1 916 098	629 279	11 264 864
6	54 442	375 918	146 654	1 427 591	633 519	14 522 484
7	48 763	361 022	120 884	1 092 871	639 212	17 830 733
8	47 199	355 844	95 677	835 756	612 508	20 110 104
9	44 872	337 005	77 218	644 392	528 890	19 999 893
10	41 378	322 364	60 304	510 753	429 993	18 416 641
11	36 501	294 727	45 775	393 518	343 509	16 449 413
12	60 037	522 678	59 177	531 316	493 414	27 240 484
13	45 960	436 821	34 166	321 627	337 894	22 074 687
14	35 649	364 571	21 512	210 228	238 265	17 967 626
15	28 010	319 511	14 223	140 978	169 199	14 470 760
16	21 824	272 385	9 985	106 550	120 207	11 499 371
17	35 977	514 516	14 923	176 972	172 158	19 283 131
18	52 808	1 131 846	21 724	307 363	187 587	31 182 549
19	15 720	648 924	6 438	115 855	39 074	13 146 122
20	4 651	347 027	2 077	48 735	9 571	6 468 003
21	2 248	320 627	1 161	54 078	4 264	11 356 374
22	731 219	7 653 133	1 288 501	11 883 638	7 801 231	308 977 810

*) Zusammenveranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen*) 2013 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte

Einkünfte aus						Lfd. Nr.
selbstständiger Arbeit		nichtselbstständiger Arbeit		Kapitalvermögen		
Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	
4	10	5 042	2 543	.	.	1
16 295	35 800	801 484	1 677 905	.	.	2
19 149	101 782	512 063	3 710 872	30 819	67 952	3
19 705	148 318	501 560	5 475 962	65 262	155 526	4
19 081	176 113	517 192	8 032 854	55 298	182 400	5
18 354	203 034	561 699	11 609 152	41 557	173 196	6
17 356	217 985	592 399	15 286 397	33 941	153 263	7
17 119	230 867	577 006	17 804 201	29 201	134 644	8
17 040	242 049	501 631	17 920 614	23 825	110 506	9
16 859	255 656	408 034	16 485 746	18 624	94 135	10
16 238	258 344	325 749	14 699 569	14 340	75 795	11
29 785	542 610	466 714	24 169 972	18 003	105 382	12
26 456	567 108	318 869	19 460 607	10 864	66 227	13
22 368	550 972	224 092	15 699 690	7 260	39 619	14
18 994	568 024	157 902	12 406 153	5 055	27 741	15
15 872	562 220	111 389	9 655 340	3 817	23 090	16
28 647	1 328 218	156 549	15 435 636	5 970	40 526	17
51 167	4 874 194	159 168	20 310 913	9 334	95 520	18
15 903	3 388 244	29 201	5 821 953	3 183	75 560	19
3 818	1 430 944	6 640	2 168 556	1 155	56 515	20
1 339	1 023 466	2 612	1 740 583	702	110 968	21
391 549	16 705 957	6 936 995	239 575 218	396 818	1 816 719	22

Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen	Einkommen	Festgesetzte Einkommen-/Jahreslohnsteuer	Lfd. Nr.
Steuerpflichtige	1 000 EUR				
584 615	–	15 525	–14 984	7 620	1
921 186	1 840 571	636 585	1 188 509	40 860	2
636 523	4 807 836	1 270 079	3 505 388	83 927	3
684 992	8 523 693	2 050 157	6 431 076	249 977	4
629 283	10 991 931	2 252 121	8 683 989	631 652	5
633 520	14 257 207	2 578 451	11 606 213	1 134 716	6
639 214	17 582 959	2 948 287	14 543 463	1 724 404	7
612 508	19 878 121	3 137 020	16 633 775	2 279 888	8
528 890	19 793 070	2 986 705	16 698 623	2 527 152	9
429 993	18 227 003	2 660 647	15 461 622	2 525 870	10
343 510	16 283 004	2 331 621	13 852 266	2 408 376	11
493 414	26 967 155	3 768 283	23 028 831	4 267 083	12
337 895	21 863 025	2 957 711	18 757 245	3 761 319	13
238 265	17 801 797	2 308 440	15 364 663	3 300 991	14
169 199	14 333 344	1 774 175	12 453 406	2 835 228	15
120 207	11 384 903	1 351 925	9 944 298	2 379 682	16
172 158	19 080 306	2 111 286	16 809 294	4 327 841	17
187 587	30 775 470	2 863 697	27 645 893	8 447 725	18
39 074	12 967 160	912 936	11 923 481	4 270 010	19
9 571	6 393 901	329 749	5 957 821	2 267 130	20
4 264	11 269 699	409 401	10 638 676	3 857 755	21
8 415 868	305 022 155	41 654 801	261 113 549	53 329 206	22

16. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2013

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR c = festgesetzte Einkommen-/ Jahreslohnsteuer in 1 000 EUR	Gesamt					
		insgesamt	davon Gesamtbetrag				
			0 – 5 000	5 000 – 10 000	10 000 – 15 000	15 000 – 20 000	
1	Kreisfreie Städte Düsseldorf	a	311 590	48 420	24 109	26 221	23 675
		b	13 874 246	67 046	181 975	327 005	413 014
		c	3 078 086	4 217	4 695	11 091	26 427
2	Duisburg	a	223 615	54 789	17 834	19 153	16 844
		b	6 293 989	51 679	134 620	237 848	294 059
		c	955 464	997	2 241	6 656	16 380
3	Essen	a	263 375	49 000	20 141	22 226	20 711
		b	9 356 321	59 295	152 109	277 107	361 918
		c	1 707 817	1 582	3 654	8 232	21 080
4	Krefeld	a	106 388	20 362	8 610	9 382	8 187
		b	3 767 710	25 117	64 600	116 739	142 687
		c	676 296	676	1 378	4 052	8 055
5	Mönchengladbach	a	118 234	22 270	9 921	10 598	9 550
		b	3 960 863	28 154	74 425	131 952	166 447
		c	672 343	766	1 267	3 865	9 247
6	Mülheim an der Ruhr	a	81 057	14 678	5 799	6 858	6 089
		b	3 146 740	16 252	44 017	85 049	106 050
		c	600 861	382	654	2 952	5 979
7	Oberhausen	a	94 931	18 584	7 377	8 457	7 581
		b	2 907 697	20 610	55 906	105 114	132 595
		c	443 427	463	807	2 979	7 444
8	Remscheid	a	52 869	10 335	3 715	4 498	3 981
		b	1 793 312	10 172	28 113	55 818	69 289
		c	293 427	601	493	1 621	3 897
9	Solingen	a	75 316	13 365	5 381	6 284	5 789
		b	2 761 956	14 876	40 603	78 217	101 112
		c	480 884	382	678	2 303	5 909
10	Wuppertal	a	160 332	29 831	12 601	14 428	12 513
		b	5 427 430	36 440	95 039	179 433	218 308
		c	913 915	716	1 642	5 444	12 678
11	Kreise Kleve	a	139 598	24 690	11 912	11 922	11 062
		b	4 664 243	34 349	89 371	148 610	193 019
		c	741 080	1 053	1 474	4 290	10 925
12	Mettmann	a	241 384	40 439	16 395	19 254	17 574
		b	9 830 193	44 756	124 259	240 284	306 716
		c	1 864 906	1 450	2 515	6 995	18 509
13	Rhein-Kreis Neuss	a	222 083	38 548	14 950	16 823	15 502
		b	9 288 629	46 022	112 757	209 588	270 793
		c	1 799 514	1 757	3 727	5 961	14 887
14	Viersen	a	142 027	25 346	10 673	11 526	10 360
		b	5 309 798	30 768	80 292	143 099	180 946
		c	934 187	828	1 307	4 265	9 881
15	Wesel	a	216 934	37 774	15 850	17 771	16 405
		b	7 773 408	44 534	120 153	221 507	286 540
		c	1 302 224	885	1 721	5 974	15 877
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	a	2 449 733	448 431	185 268	205 401	185 823
		b	90 156 536	530 071	1 398 239	2 557 370	3 243 492
		c	16 464 432	16 756	28 253	76 680	187 175
17	davon kreisfreie Städte	a	1 487 707	281 634	115 488	128 105	114 920
		b	53 290 264	329 641	871 407	1 594 282	2 005 479
		c	9 822 520	10 782	17 509	49 195	117 096
18	Kreise	a	962 026	166 797	69 780	77 296	70 903
		b	36 866 271	200 429	526 832	963 088	1 238 014
		c	6 641 911	5 973	10 744	27 485	70 079

1) Zusammenveranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

betrag der Einkünfte								Lfd. Nr.
der Einkünfte von ... bis unter ... EUR								
20 000 – 25 000	25 000 – 30 000	30 000 – 35 000	35 000 – 50 000	50 000 – 125 000	125 000 – 250 000	250 000 – 500 000	500 000 und mehr	
21 861	21 069	20 105	46 817	63 342	11 714	3 003	1 254	1
491 392	579 784	652 641	1 962 023	4 693 420	1 959 095	1 001 445	1 545 408	
42 183	62 310	82 119	302 533	1 007 444	579 510	353 042	602 515	
16 146	15 372	14 811	34 288	31 193	2 654	436	95	2
362 602	422 813	481 047	1 425 337	2 228 800	427 886	140 493	86 804	
27 798	41 113	55 048	194 916	414 522	116 181	48 169	31 443	
19 987	19 586	18 686	38 929	46 291	6 119	1 216	483	3
449 233	538 614	606 157	1 621 655	3 381 162	1 002 762	400 353	505 954	
36 160	54 208	71 161	237 971	659 286	281 121	132 229	201 132	
7 847	7 803	7 100	15 510	18 154	2 683	545	205	4
176 363	214 417	230 145	647 774	1 330 792	441 789	182 923	194 362	
14 889	21 313	26 517	90 045	254 839	122 728	60 397	71 408	
9 724	9 352	8 505	17 010	18 597	2 043	453	211	5
218 878	257 368	275 560	708 156	1 348 365	336 002	151 826	263 730	
17 965	25 813	32 018	98 113	251 019	92 624	49 705	89 941	
5 801	5 656	5 445	11 969	15 665	2 380	528	189	6
130 458	155 461	176 686	499 743	1 167 768	393 968	176 531	194 758	
10 195	15 445	20 847	70 835	228 548	112 093	60 087	72 846	
7 343	7 257	6 948	14 399	15 468	1 278	195	44	7
164 672	199 491	225 476	598 825	1 104 024	205 942	63 391	31 651	
12 916	19 476	25 950	81 771	203 588	55 722	20 776	11 533	
3 791	3 981	3 983	8 548	8 800	989	176	72	8
85 465	109 372	129 515	355 271	636 315	163 471	58 407	92 105	
6 727	10 767	15 035	47 709	115 856	44 432	17 912	28 377	
5 880	6 134	5 500	11 360	13 498	1 706	289	130	9
132 301	168 760	178 387	473 543	985 691	278 881	95 031	214 552	
10 584	16 960	20 783	65 172	181 433	75 431	29 616	71 634	
12 351	12 142	11 584	24 171	26 923	3 004	571	213	10
277 904	334 080	376 321	1 006 719	1 953 769	487 724	187 975	273 720	
22 374	33 296	44 472	141 518	368 784	133 007	60 206	89 778	
11 387	11 477	10 807	20 275	22 765	2 500	624	177	11
256 442	315 559	350 617	843 865	1 632 047	413 577	207 053	179 732	
19 817	30 234	38 472	109 213	287 462	109 442	63 872	64 826	
17 071	17 539	16 646	36 159	50 127	8 151	1 508	521	12
384 058	482 279	540 058	1 508 730	3 738 133	1 338 206	496 147	626 566	
30 449	47 772	62 810	209 531	718 893	372 466	167 676	225 839	
15 335	15 344	14 594	33 038	48 245	7 570	1 585	549	13
345 050	422 088	473 449	1 383 636	3 596 126	1 243 365	529 634	656 122	
27 190	41 528	54 436	193 115	690 742	349 560	179 278	237 332	
10 356	10 561	10 149	20 811	27 509	3 767	737	232	14
233 056	290 551	328 959	867 869	2 037 431	616 192	245 048	255 588	
18 080	27 951	37 250	116 627	376 787	168 555	80 944	91 712	
16 693	16 311	15 676	33 404	41 093	4 775	918	264	15
375 488	448 272	508 925	1 393 904	2 997 412	779 087	301 999	295 586	
28 927	42 747	56 887	186 999	551 435	211 142	98 636	100 994	
181 573	179 584	170 539	366 688	447 670	61 333	12 784	4 639	16
4 083 362	4 938 909	5 533 943	15 297 053	32 831 257	10 087 949	4 238 255	5 416 636	
326 256	490 934	643 806	2 146 067	6 310 633	2 824 014	1 422 544	1 991 313	
110 731	108 352	102 667	223 001	257 931	34 570	7 412	2 896	17
2 489 268	2 980 160	3 331 935	9 299 046	18 830 106	5 697 520	2 458 375	3 403 044	
201 791	300 701	393 950	1 330 583	3 685 319	1 612 849	832 139	1 270 607	
70 842	71 232	67 872	143 687	189 739	26 763	5 372	1 743	18
1 594 094	1 958 749	2 202 008	5 998 004	14 001 149	4 390 427	1 779 881	2 013 594	
124 463	190 232	249 855	815 485	2 625 319	1 211 165	590 406	720 703	

Noch: 16. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2013

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR c = festgesetzte Einkommen-/ Jahreslohnsteuer in 1 000 EUR		Gesamt				
			insgesamt	davon Gesamtbetrag			
				0 – 5 000	5 000 – 10 000	10 000 – 15 000	15 000 – 20 000
19	Kreisfreie Städte Bonn	a	159 153	23 670	12 021	12 144	11 098
		b	6 748 732	36 976	90 199	151 266	193 717
		c	1 349 559	1 517	1 816	4 777	11 381
20	Köln	a	533 158	89 215	44 261	44 824	40 292
		b	20 385 743	132 379	331 976	558 288	702 437
		c	3 997 294	4 284	6 820	17 912	42 877
21	Leverkusen	a	82 233	18 102	5 470	6 633	5 946
		b	2 853 140	20 562	41 376	82 645	103 597
		c	500 401	268	598	2 225	5 591
22	Kreise Städteregion Aachen	a	253 178	48 902	20 798	20 629	18 933
		b	8 787 390	69 210	156 288	256 669	330 848
		c	1 519 036	1 587	2 500	7 419	19 045
23	darunter krfr. Stadt Aachen	a	116 359	26 563	9 956	9 086	8 114
		b	4 052 121	40 929	74 079	113 151	141 621
		c	757 891	1 027	1 258	3 355	8 406
24	Düren	a	120 455	20 656	8 825	9 782	9 052
		b	4 185 009	24 999	67 306	121 529	158 110
		c	676 284	557	1 033	3 367	8 811
25	Rhein-Erft-Kreis	a	229 362	39 591	16 354	17 757	16 526
		b	8 614 560	47 339	123 607	221 429	289 034
		c	1 502 765	1 046	2 629	6 091	15 970
26	Euskirchen	a	90 508	14 310	7 053	7 209	7 108
		b	3 110 774	19 101	53 503	89 727	124 250
		c	486 550	414	764	2 364	6 703
27	Heinsberg	a	112 336	19 671	9 183	9 263	8 634
		b	3 781 712	25 955	69 311	114 997	150 939
		c	597 753	627	975	3 335	8 353
28	Oberbergischer Kreis	a	130 160	23 551	9 191	10 272	9 256
		b	4 674 858	26 577	69 483	127 041	161 831
		c	778 589	1 185	1 014	3 644	9 166
29	Rhein.-Berg. Kreis	a	138 699	21 495	9 097	10 363	9 666
		b	6 043 417	25 214	68 883	129 076	168 987
		c	1 167 784	587	1 162	3 748	9 379
30	Rhein-Sieg-Kreis	a	291 168	45 407	20 053	21 208	20 892
		b	11 595 433	57 720	151 598	264 309	365 558
		c	2 068 651	1 484	2 101	7 604	20 429
31	Reg.-Bez. Köln	a	2 140 410	364 570	162 306	170 084	157 403
		b	80 780 768	486 033	1 223 529	2 116 976	2 749 307
		c	14 644 667	13 554	21 412	62 486	157 704
32	davon kreisfreie Städte	a	774 544	130 987	61 752	63 601	57 336
		b	29 987 615	189 917	463 551	792 199	999 751
		c	5 847 254	6 069	9 234	24 914	59 849
33	Kreise	a	1 365 866	233 583	100 554	106 483	100 067
		b	50 793 153	296 115	759 979	1 324 777	1 749 557
		c	8 797 412	7 487	12 178	37 572	97 856
34	Kreisfreie Städte Bottrop	a	52 410	9 265	3 896	4 439	4 001
		b	1 788 716	10 989	29 463	55 425	69 960
		c	290 073	205	405	1 492	3 784
35	Gelsenkirchen	a	106 077	22 980	8 877	10 107	8 857
		b	3 041 335	25 512	66 963	126 138	154 534
		c	457 223	536	1 110	3 622	8 692
36	Münster	a	151 119	26 551	11 751	11 610	10 774
		b	6 032 963	40 087	88 159	144 734	188 208
		c	1 156 439	1 047	1 385	4 197	11 491

Anmerkung Seite 556

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

betrag der Einkünfte								Lfd. Nr.
der Einkünfte von ... bis unter ... EUR								
20 000 – 25 000	25 000 – 30 000	30 000 – 35 000	35 000 – 50 000	50 000 – 125 000	125 000 – 250 000	250 000 – 500 000	500 000 und mehr	
10 904	10 807	10 963	25 384	35 369	5 227	1 171	395	19
245 252	297 679	356 139	1 064 993	2 612 537	857 852	392 405	449 716	
20 786	31 215	44 285	160 931	540 302	241 639	132 367	158 540	
38 733	38 331	36 951	84 209	97 974	14 004	3 165	1 199	20
871 186	1 054 677	1 199 052	3 521 664	7 173 442	2 302 408	1 055 380	1 482 853	
74 710	111 099	148 662	535 138	1 482 753	659 238	363 647	550 155	
5 689	5 601	5 069	11 819	15 391	2 125	304	84	21
127 773	154 090	164 404	495 825	1 124 855	343 006	101 946	93 062	
10 187	14 948	18 733	68 987	215 828	94 945	33 425	34 669	
19 131	18 440	17 631	37 789	44 011	5 398	1 166	350	22
430 432	507 516	571 804	1 579 868	3 200 444	887 699	386 399	410 213	
34 867	50 352	66 486	220 873	598 540	245 327	127 338	144 701	
8 036	7 491	7 291	16 899	19 225	2 811	667	220	23
180 678	206 164	236 478	708 612	1 412 270	465 046	221 674	251 420	
15 127	21 099	28 700	105 326	276 556	131 203	73 419	92 413	
9 201	9 386	9 314	18 979	22 513	2 214	416	117	24
207 120	258 057	302 403	790 157	1 624 465	360 438	138 113	132 313	
15 955	24 757	34 073	105 693	294 827	96 680	44 575	45 957	
16 598	16 628	15 662	34 009	49 057	5 931	995	254	25
373 514	457 393	508 209	1 421 753	3 620 583	957 543	330 618	263 539	
28 844	43 756	58 389	196 034	685 785	259 952	109 352	94 919	
7 263	7 717	7 129	14 328	16 453	1 540	310	88	26
163 688	212 366	231 076	598 415	1 171 532	248 983	100 667	97 467	
12 595	20 503	25 428	78 501	207 566	65 880	31 308	34 525	
9 109	9 293	8 515	16 588	19 481	2 055	410	134	27
205 317	255 718	276 202	690 384	1 398 402	337 547	136 326	120 615	
15 630	23 798	29 864	89 503	249 358	91 266	43 022	42 023	
9 441	10 261	10 023	21 093	23 919	2 480	475	198	28
212 523	282 010	325 578	879 904	1 731 059	404 705	155 760	298 388	
16 597	26 569	35 742	114 487	309 213	108 089	49 737	103 146	
9 710	9 791	9 382	20 677	31 497	5 621	1 080	320	29
218 704	269 219	304 530	864 891	2 374 099	923 198	356 638	339 976	
17 051	26 215	35 053	119 035	453 439	255 407	120 394	126 315	
21 516	22 191	20 629	45 019	64 110	8 217	1 464	462	30
484 298	610 206	669 307	1 882 969	4 742 086	1 336 063	478 519	552 799	
37 844	59 196	76 129	256 218	895 220	364 906	161 144	186 376	
157 295	158 446	151 268	329 894	419 775	54 812	10 956	3 601	31
3 539 809	4 358 931	4 908 705	13 790 824	30 773 504	8 959 442	3 632 770	4 240 940	
285 066	432 407	572 844	1 945 400	5 932 832	2 483 328	1 216 309	1 521 326	
55 326	54 739	52 983	121 412	148 734	21 356	4 640	1 678	32
1 244 211	1 506 446	1 719 595	5 082 482	10 910 834	3 503 266	1 549 731	2 025 631	
105 683	157 262	211 680	765 056	2 238 883	995 822	529 439	743 364	
101 969	103 707	98 285	208 482	271 041	33 456	6 316	1 923	33
2 295 596	2 852 485	3 189 109	8 708 341	19 862 670	5 456 176	2 083 040	2 215 310	
179 383	275 146	361 164	1 180 344	3 693 948	1 487 507	686 870	777 962	
3 971	3 971	4 045	8 354	9 205	1 009	210	44	34
89 401	109 197	131 440	347 870	666 493	163 359	68 435	46 684	
6 828	10 528	14 961	47 270	123 250	44 534	21 554	15 260	
8 412	8 087	7 833	14 901	14 405	1 300	249	69	35
189 077	222 352	254 011	618 557	1 024 018	211 823	82 567	65 783	
14 598	21 083	28 736	82 763	187 690	58 307	27 167	22 917	
10 977	11 134	10 835	23 634	28 483	4 037	959	374	36
247 073	306 661	351 902	985 929	2 095 627	662 418	318 380	603 785	
21 389	32 679	43 532	145 396	407 664	181 048	103 318	203 294	

Noch: 16. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2013

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR c = festgesetzte Einkommen-/ Jahreslohnsteuer in 1 000 EUR		Gesamt				
			insgesamt	davon Gesamtbetrag			
				0 – 5 000	5 000 – 10 000	10 000 – 15 000	15 000 – 20 000
37	Kreise Borken	a	169 927	28 963	13 688	12 510	11 800
		b	5 989 685	34 896	103 101	155 251	206 331
		c	949 432	748	1 559	4 664	12 101
38	Coesfeld	a	103 248	15 205	7 571	7 584	7 287
		b	4 031 847	19 310	57 145	94 181	127 603
		c	677 265	266	654	2 604	7 127
39	Recklinghausen	a	277 880	51 119	21 008	24 079	21 645
		b	9 414 343	58 508	158 717	300 842	377 384
		c	1 529 989	1 062	2 264	8 109	20 828
40	Steinfurt	a	206 131	35 676	15 417	15 457	15 353
		b	7 263 086	41 912	116 805	192 704	268 930
		c	1 156 062	1 253	1 635	5 626	15 339
41	Warendorf	a	129 884	22 183	9 223	9 953	9 365
		b	4 790 881	27 428	70 170	123 412	164 022
		c	776 619	597	1 208	3 596	9 193
42	Reg.-Bez. Münster	a	1 196 676	211 942	91 431	95 739	89 082
		b	42 352 855	258 641	690 523	1 192 688	1 556 973
		c	6 993 102	5 717	10 220	33 910	88 555
	davon						
43	kreisfreie Städte	a	309 606	58 796	24 524	26 156	23 632
		b	10 863 014	76 588	184 585	326 297	412 702
		c	1 903 735	1 788	2 900	9 311	23 967
44	Kreise	a	887 070	153 146	66 907	69 583	65 450
		b	31 489 842	182 054	505 938	866 390	1 144 270
		c	5 089 367	3 926	7 320	24 599	64 588
	Kreisfreie Stadt						
45	Bielefeld	a	155 441	31 488	12 336	12 870	11 781
		b	5 359 114	37 786	93 055	160 270	205 747
		c	961 645	711	1 790	4 899	12 368
	Kreise						
46	Gütersloh	a	173 660	29 647	12 765	13 698	12 879
		b	6 631 953	36 458	96 639	170 203	224 817
		c	1 161 581	827	1 463	4 917	14 259
47	Herford	a	114 228	17 272	8 691	9 516	9 050
		b	4 094 957	22 244	66 112	118 354	158 011
		c	662 314	466	1 109	3 624	9 052
48	Höxter	a	65 164	10 359	5 175	5 562	5 082
		b	2 161 397	13 647	39 112	68 942	89 072
		c	318 576	203	430	1 806	4 832
49	Lippe	a	155 801	24 160	12 006	13 157	12 099
		b	5 602 361	31 850	90 988	163 237	211 516
		c	915 010	586	1 367	4 529	11 693
50	Minden-Lübbecke	a	143 090	22 468	11 159	11 932	11 408
		b	5 033 613	30 206	84 946	148 395	199 410
		c	812 676	553	1 270	4 075	11 195
51	Paderborn	a	138 758	22 273	10 962	10 717	10 502
		b	5 016 229	30 426	82 777	133 376	183 919
		c	834 595	958	1 306	3 909	10 496
52	Reg.-Bez. Detmold	a	946 142	157 667	73 094	77 452	72 801
		b	33 899 625	202 617	553 629	962 778	1 272 491
		c	5 666 397	4 301	8 735	27 758	73 896
	davon						
53	kreisfreie Stadt	a	155 441	31 488	12 336	12 870	11 781
		b	5 359 114	37 786	93 055	160 270	205 747
		c	961 645	711	1 790	4 899	12 368
54	Kreise	a	790 701	126 179	60 758	64 582	61 020
		b	28 540 510	164 831	460 574	802 507	1 066 745
		c	4 704 752	3 593	6 945	22 860	61 527

Anmerkung Seite 556

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

betrag der Einkünfte								Lfd. Nr.
der Einkünfte von ... bis unter ... EUR								
20 000 – 25 000	25 000 – 30 000	30 000 – 35 000	35 000 – 50 000	50 000 – 125 000	125 000 – 250 000	250 000 – 500 000	500 000 und mehr	
12 464	14 328	14 522	28 141	29 366	3 084	736	325	37
280 574	394 846	471 053	1 167 591	2 087 338	514 327	245 933	328 442	
22 412	38 141	51 061	146 395	357 223	133 048	77 651	104 430	
7 876	8 351	8 057	16 429	21 620	2 543	546	179	38
177 459	229 816	261 431	685 594	1 575 184	418 473	184 998	200 654	
14 023	21 972	28 638	88 291	277 550	110 539	59 773	65 828	
21 383	20 717	19 834	41 652	49 798	5 442	967	236	39
481 212	570 198	643 473	1 735 601	3 614 546	885 932	320 482	267 450	
36 641	54 612	71 974	233 383	663 514	238 932	102 833	95 836	
17 047	17 410	16 143	32 137	36 734	3 684	793	280	40
384 262	478 724	523 569	1 339 233	2 625 110	606 807	264 971	420 056	
29 966	44 782	58 049	169 570	452 029	158 869	83 578	135 366	
9 845	10 391	10 163	21 008	24 422	2 554	570	207	41
221 627	286 069	329 984	874 535	1 765 560	421 150	188 796	318 128	
17 243	27 001	36 081	113 013	309 584	109 399	56 647	93 055	
91 975	94 389	91 432	186 256	214 033	23 653	5 030	1 714	42
2 070 686	2 597 863	2 966 864	7 754 910	15 453 876	3 884 289	1 674 562	2 250 983	
163 099	250 798	333 033	1 026 079	2 778 507	1 034 676	532 522	735 986	
23 360	23 192	22 713	46 889	52 093	6 346	1 418	487	43
525 551	638 210	737 353	1 952 356	3 786 138	1 037 600	469 382	716 252	
42 815	64 290	87 229	275 429	718 604	283 889	152 039	241 471	
68 615	71 197	68 719	139 367	161 940	17 307	3 612	1 227	44
1 545 134	1 959 653	2 229 510	5 802 554	11 667 738	2 846 689	1 205 180	1 534 730	
120 285	186 508	245 803	750 652	2 059 900	750 787	380 482	494 515	
11 806	11 913	11 209	23 860	24 529	2 699	671	279	45
265 424	327 519	363 776	994 733	1 766 097	445 489	224 753	474 464	
21 879	32 943	43 067	141 431	329 346	121 576	72 439	179 195	
13 262	13 487	12 805	28 655	31 547	3 643	900	372	46
298 783	370 603	415 633	1 191 182	2 281 755	603 299	303 564	639 018	
23 982	36 525	47 111	161 064	410 971	162 722	97 052	200 691	
9 603	9 830	9 257	17 967	20 348	2 034	491	169	47
216 655	270 240	300 351	747 399	1 456 781	334 011	162 688	242 109	
17 565	25 759	33 621	97 805	256 120	88 449	52 534	76 211	
5 691	5 891	5 339	10 404	10 343	985	241	92	48
128 256	161 837	173 020	432 333	730 364	163 795	80 157	80 863	
9 567	14 537	18 138	54 051	124 511	41 363	24 486	24 652	
12 636	12 937	12 634	25 154	27 467	2 749	591	211	49
284 821	356 031	409 821	1 045 379	1 972 187	452 247	199 408	384 876	
22 252	33 788	44 980	136 161	348 047	119 582	63 329	128 698	
12 006	12 597	11 655	22 414	24 123	2 526	563	239	50
270 427	346 620	377 797	930 856	1 723 671	416 381	185 531	319 373	
21 178	33 156	41 419	120 747	302 721	109 696	57 945	108 720	
11 363	11 478	10 619	22 271	24 914	2 819	595	245	51
256 155	315 648	344 424	929 138	1 807 799	461 721	196 659	274 189	
20 348	30 155	38 051	122 413	328 330	122 655	61 870	94 104	
76 367	78 133	73 518	150 725	163 271	17 455	4 052	1 607	52
1 720 520	2 148 498	2 384 823	6 271 021	11 738 654	2 876 943	1 352 759	2 414 893	
136 771	206 864	266 386	833 671	2 100 048	766 042	429 655	812 270	
11 806	11 913	11 209	23 860	24 529	2 699	671	279	53
265 424	327 519	363 776	994 733	1 766 097	445 489	224 753	474 464	
21 879	32 943	43 067	141 431	329 346	121 576	72 439	179 195	
64 561	66 220	62 309	126 865	138 742	14 756	3 381	1 328	54
1 455 097	1 820 979	2 021 046	5 276 287	9 972 557	2 431 454	1 128 007	1 940 428	
114 892	173 920	223 320	692 241	1 770 700	644 467	357 216	633 076	

Noch: 16. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2013

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR c = festgesetzte Einkommen-/ Jahreslohnsteuer in 1 000 EUR		Gesamt				
			insgesamt	davon Gesamtbetrag			
				0 – 5 000	5 000 – 10 000	10 000 – 15 000	15 000 – 20 000
55	Kreisfreie Städte Bochum	a	174 514	38 136	13 508	13 939	12 663
		b	5 725 677	43 824	101 423	173 844	220 991
		c	978 571	707	1 530	5 055	12 594
56	Dortmund	a	270 689	58 746	22 139	23 094	20 798
		b	8 577 907	69 157	166 838	287 414	362 732
		c	1 441 870	1 334	2 711	8 814	20 981
57	Hagen	a	87 442	18 394	6 654	7 597	6 623
		b	2 722 459	18 733	50 380	94 516	115 956
		c	430 215	470	938	2 959	6 636
58	Hamm	a	77 663	14 577	6 177	6 853	6 573
		b	2 381 428	18 354	46 640	85 407	114 895
		c	352 992	458	871	2 458	6 260
59	Herne	a	68 477	13 795	5 850	6 496	5 799
		b	1 987 148	15 767	44 357	81 087	101 195
		c	291 138	263	622	2 216	5 547
60	Kreise Ennepe-Ruhr-Kreis	a	160 345	32 041	10 652	12 100	11 181
		b	5 995 861	31 676	80 707	150 345	195 501
		c	1 060 609	843	1 205	4 151	11 413
61	Hochsauerlandkreis	a	124 631	20 771	8 919	9 704	8 972
		b	4 455 740	23 510	67 746	120 253	157 182
		c	712 246	405	914	3 333	9 041
62	Märkischer Kreis	a	197 728	36 402	13 339	15 424	13 788
		b	7 253 940	37 446	101 111	191 328	240 828
		c	1 212 127	1 153	1 781	5 500	14 253
63	Olpe	a	65 740	10 441	4 092	4 905	4 175
		b	2 629 554	11 521	31 364	60 103	73 085
		c	439 372	403	764	1 715	4 459
64	Siegen-Wittgenstein	a	131 600	22 421	8 978	10 039	8 755
		b	4 829 275	26 255	68 566	124 034	152 907
		c	813 202	702	1 279	3 842	8 765
65	Soest	a	140 519	23 351	10 401	10 823	10 577
		b	5 095 340	27 747	78 668	134 367	184 735
		c	845 308	555	1 060	3 746	10 963
66	Unna	a	183 559	34 116	13 715	15 342	14 270
		b	6 178 043	39 218	104 117	191 184	249 661
		c	982 959	855	1 631	5 354	13 411
67	Reg.-Bez. Arnsberg	a	1 682 907	323 191	124 424	136 316	124 174
		b	57 832 372	363 209	941 917	1 693 882	2 169 669
		c	9 560 608	8 150	15 307	49 144	124 322
68	davon kreisfreie Städte	a	678 785	143 648	54 328	57 979	52 456
		b	21 394 619	165 835	409 638	722 268	915 769
		c	3 494 786	3 232	6 672	21 502	52 018
69	Kreise	a	1 004 122	179 543	70 096	78 337	71 718
		b	36 437 753	197 373	532 279	971 614	1 253 899
		c	6 065 823	4 916	8 634	27 641	72 305
70	Nordrhein-Westfalen	a	8 415 868	1 505 801	636 523	684 992	629 283
		b	305 022 155	1 840 571	4 807 836	8 523 693	10 991 931
		c	53 329 206	48 480	83 927	249 977	631 652
71	davon kreisfreie Städte	a	3 406 083	646 553	268 428	288 711	260 125
		b	120 894 626	799 767	2 022 236	3 595 316	4 539 448
		c	22 029 940	22 582	38 105	109 821	265 298
72	Kreise	a	5 009 785	859 248	368 095	396 281	369 158
		b	184 127 529	1 040 802	2 785 602	4 928 376	6 452 485
		c	31 299 265	25 895	45 821	140 157	366 355

Anmerkung Seite 556

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

betrag der Einkünfte								Lfd. Nr.
der Einkünfte von ... bis unter ... EUR								
20 000 – 25 000	25 000 – 30 000	30 000 – 35 000	35 000 – 50 000	50 000 – 125 000	125 000 – 250 000	250 000 – 500 000	500 000 und mehr	
12 412	12 324	11 821	26 850	28 659	3 336	671	195	55
279 166	339 462	383 708	1 120 165	2 080 160	541 195	224 862	216 878	
22 320	33 828	45 490	159 140	395 411	148 676	75 920	77 900	
20 442	19 625	18 363	39 769	41 884	4 594	950	285	56
459 298	539 597	596 198	1 656 186	3 029 339	752 863	309 860	348 424	
36 622	53 649	70 048	234 107	577 141	207 108	102 194	127 160	
6 756	6 752	6 399	13 674	12 993	1 226	283	91	57
151 935	185 748	208 148	568 856	926 746	202 089	96 430	102 919	
11 926	17 827	23 736	76 431	167 506	55 366	30 976	35 442	
6 692	6 514	5 895	11 773	11 241	1 076	229	63	58
150 562	178 817	191 214	489 391	792 201	177 109	77 050	59 787	
11 135	16 221	20 894	63 989	139 511	46 712	24 704	19 777	
5 579	5 370	5 024	10 015	9 589	784	136	40	59
125 649	147 741	162 850	415 825	679 569	126 763	44 452	41 893	
9 539	13 727	18 336	55 711	123 077	33 986	14 216	13 898	
11 142	11 527	11 429	24 791	30 564	3 901	732	285	60
250 878	317 304	371 206	1 033 181	2 246 812	635 555	244 928	437 766	
19 887	31 467	42 846	141 506	417 497	172 060	79 596	138 139	
9 537	10 347	10 724	21 792	21 073	2 154	433	205	61
214 986	284 734	348 353	903 213	1 493 011	355 175	141 311	346 266	
17 123	27 146	38 413	115 669	255 506	91 286	42 892	110 519	
14 183	15 521	15 432	33 369	35 589	3 532	769	380	62
319 659	427 231	501 093	1 387 913	2 555 662	579 550	252 360	659 757	
25 283	42 257	56 522	184 023	455 260	154 086	81 208	190 801	
4 744	5 009	5 678	12 249	12 765	1 232	310	140	63
106 942	138 096	184 922	509 161	912 435	203 538	102 127	296 260	
8 668	13 713	21 355	67 656	159 140	53 095	30 966	77 437	
9 209	9 921	10 743	23 878	24 556	2 395	511	194	64
207 197	273 114	349 514	993 906	1 753 297	394 343	172 633	313 509	
16 540	26 905	39 983	133 039	311 707	107 171	58 308	104 960	
11 232	11 048	10 811	22 843	25 886	2 714	617	216	65
252 731	303 608	350 795	952 682	1 874 318	445 897	200 600	289 192	
20 153	29 041	38 678	125 615	334 943	120 496	63 914	96 146	
14 382	14 704	13 432	27 827	31 590	3 390	611	180	66
323 826	403 306	435 786	1 158 793	2 289 687	552 770	202 199	227 496	
24 329	37 619	47 517	153 294	413 427	149 625	64 085	71 811	
126 310	128 662	125 751	268 830	286 389	30 334	6 252	2 274	67
2 842 831	3 538 758	4 083 787	11 189 271	20 633 238	4 966 848	2 068 814	3 340 147	
223 524	343 401	463 819	1 510 180	3 750 126	1 339 666	668 980	1 063 990	
51 881	50 585	47 502	102 081	104 366	11 016	2 269	674	68
1 166 610	1 391 365	1 542 118	4 250 423	7 508 015	1 800 019	752 654	769 901	
91 542	135 252	178 504	589 378	1 402 646	491 848	248 010	274 177	
74 429	78 077	78 249	166 749	182 023	19 318	3 983	1 600	69
1 676 219	2 147 393	2 541 669	6 938 849	13 125 222	3 166 828	1 316 158	2 570 246	
131 983	208 148	285 314	920 802	2 347 480	847 819	420 969	789 813	
633 520	639 214	612 508	1 302 393	1 531 138	187 587	39 074	13 835	70
14 257 207	17 582 959	19 878 121	54 303 077	111 430 530	30 775 470	12 967 160	17 663 600	
1 134 716	1 724 404	2 279 888	7 461 397	20 872 144	8 447 725	4 270 010	6 124 885	
253 104	248 781	237 074	517 243	587 653	75 987	16 410	6 014	71
5 691 064	6 843 700	7 694 777	21 579 040	42 801 190	12 483 894	5 454 895	7 389 292	
463 710	690 448	914 430	3 101 877	8 374 798	3 505 984	1 834 066	2 708 814	
380 416	390 433	375 434	785 150	943 485	111 600	22 664	7 821	72
8 566 140	10 739 259	12 183 342	32 724 035	68 629 336	18 291 574	7 512 266	10 274 308	
671 006	1 033 954	1 365 456	4 359 524	12 497 347	4 941 745	2 435 943	3 416 069	

17. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige*), deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Merkmal	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR	Steuerfälle	1 000 EUR	Steuerfälle	1 000 EUR	1 000 EUR	
Verlustfälle								
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR								
weniger als -1 Mill.	1 132	-9 688 588	-	-	1 125	-9 642 220	525	-
-1 Mill. - -100 000	6 532	-1 832 951	-	-	6 529	-1 831 647	1 013	-
-100 000 - -50 000	5 324	-374 665	-	-	5 323	-374 599	.	-
-50 000 - -25 000	7 666	-271 838	-	-	7 665	-271 790	.	-
-25 000 - -12 500	9 572	-172 482	-	-	9 572	-172 482	.	-
-12 500 - -6 000	9 612	-85 758	-	-	9 612	-85 758	-	-
-6 000 - 0	30 540	-58 090	-	-	30 540	-58 090	.	-
Zusammen	70 378	-12 484 372	-	-	70 366	-12 436 586	1 703	-
darunter Nichtsteuerbelastete	70 353	-12 464 701	-	-	70 341	-12 416 914	-	-
Gewinnfälle								
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR								
0	10 512	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	52 257	115 911	36 592	77 592	-	-	11 620	-
6 000 - 12 500	15 526	138 523	10 213	78 833	-	-	11 817	-
12 500 - 25 000	15 706	284 282	10 842	170 699	-	-	25 599	-
25 000 - 50 000	15 119	536 724	11 443	358 338	-	-	53 745	-
50 000 - 100 000	11 902	839 696	9 715	626 526	-	-	94 045	-
100 000 - 250 000	10 778	1 687 057	9 275	1 360 682	-	-	204 038	-
250 000 - 500 000	4 986	1 752 079	4 408	1 470 069	-	-	220 228	-
500 000 - 1 Mill.	3 203	2 241 263	2 814	1 878 248	-	-	281 788	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	2 207	3 422 903	2 201	3 045 646	-	-	455 383	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	865	2 987 658	865	2 678 677	-	-	399 510	-
5 Mill. und mehr	998	30 853 956	998	26 907 087	-	-	3 942 735	-
Zusammen	144 059	44 860 052	99 366	38 652 398	-	-	5 700 508	-
darunter Nichtsteuerbelastete	46 756	1 265 240	2 074	26 812	-	-	-	-

*) ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften

Noch: 17. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige*), deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Merkmal	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR	Steuerfälle	1 000 EUR	Steuerfälle	1 000 EUR	1 000 EUR	
Insgesamt	214 437	32 375 680	99 366	38 652 398	70 366	-12 436 586	5 700 508	-
davon								
Kapitalgesellschaften	203 931	29 413 521	96 723	34 710 579	67 025	-11 265 010	5 113 627	-
davon								
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a. Ä. Gesellschaften	2 316	10 343 769	898	11 886 184	875	-3 069 101	.	-
mit beschränkter Haftung	201 615	19 069 751	95 825	22 824 395	66 150	-8 195 909	.	-
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	658	1 474 795	384	1 457 564	172	-57 580	217 848	-
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	1 834	1 544 333	410	2 010 709	807	-525 133	301 146	-
darunter öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	113	4 451	42	9 272	33	-7 280	1 391	-
übrige Körperschaftsteuerpflichtige	8 014	-56 969	1 849	473 546	2 362	-588 863	.	-

Anmerkung Seite 564

18. Istaufkommen an Kirchensteuer 2016

Landeskirche (Erz-)Diözese	Kirchensteuer ¹⁾			Kirchgeld	Kirchensteuer und Kirchgeld zusammen
	vom Einkommen und Arbeitslohn		sonstige		
	1 000 EUR	EUR je Einwohner ²⁾	1 000 EUR		
Evangelische Landeskirchen³⁾	1 067 589	-	12	15	1 067 616
Rheinland ⁴⁾	581 969	282	12	15	581 996
Westfalen	453 780	193	-	-	453 780
Lippe	31 840	188	-	-	31 840
(Erz-)Bistümer der römisch-katholischen Kirche⁵⁾	1 804 461	257	-	-	1 804 461
Aachen	243 826	230	-	-	243 826
Essen	177 937	225	-	-	177 937
Köln ⁴⁾	600 395	303	-	-	600 395
Münster ⁴⁾	401 306	244	-	-	401 306
Paderborn ⁴⁾	380 997	248	-	-	380 997
Insgesamt	2 872 050	x	12	15	2 872 077

1) abzüglich der Erhebungskosten der Finanzämter und des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs – 2) je Einwohner entsprechender Konfession – 3) Quelle: Evangelische Kirche im Rheinland – 4) nur für Nordrhein-Westfalen – 5) Quelle: Katholisches Bischöfliches Generalvikariat Münster

**19. Gewerbesteuerpflichtige*), Steuermessbeträge und Zerlegungsanteile 2012
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Festsetzungen ohne Zerlegungsanteile ¹⁾		Zerlegungsanteile		Festsetzungen und Zerlegungsanteile	
	steuer- pflichtige Gewerbe- betriebe	Steuer- messbetrag	Betriebs- stätten	Steuer- messbetrag	Gewerbe- betriebe, Betriebs- stätten	Steuer- messbetrag
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	11 919	64 604 162	3 014	106 171 555	14 933	170 775 717
Duisburg	4 708	14 608 128	1 242	19 243 806	5 950	33 851 934
Essen	7 382	27 820 197	1 631	28 335 649	9 013	56 155 846
Krefeld	3 367	10 785 424	742	13 003 796	4 109	23 789 220
Mönchengladbach	3 908	15 594 091	761	11 995 095	4 669	27 589 186
Mülheim an der Ruhr	2 339	12 894 008	623	6 065 453	2 962	18 959 461
Oberhausen	2 451	7 792 957	708	7 000 738	3 159	14 793 695
Remscheid	1 921	8 719 484	370	3 873 541	2 291	12 593 025
Solingen	2 891	13 140 401	441	4 120 704	3 332	17 261 105
Wuppertal	4 836	20 419 259	914	14 012 453	5 750	34 431 712
Kreise						
Kleve	5 228	24 951 900	1 302	8 434 206	6 530	33 386 106
Mettmann	8 437	51 271 596	2 286	83 510 067	10 723	134 781 663
Rhein-Kreis Neuss	6 986	25 136 893	1 851	31 418 474	8 837	56 555 367
Viersen	5 415	16 429 888	1 149	10 962 205	6 564	27 392 093
Wesel	4 733	24 037 947	1 625	15 945 792	6 358	39 983 739
Reg.-Bez. Düsseldorf	76 521	338 206 335	18 659	364 093 533	95 180	702 299 868
davon						
kreisfreie Städte	45 722	196 378 111	10 446	213 822 790	56 168	410 200 901
Kreise	30 799	141 828 224	8 213	150 270 744	39 012	292 098 968
Kreisfreie Städte						
Bonn	4 508	19 158 817	1 114	15 375 231	5 622	34 534 048
Köln	17 867	97 738 453	3 389	87 884 845	21 256	185 623 298
Leverkusen	1 889	6 729 256	549	6 906 684	2 438	13 635 940
Kreise						
Aachen	8 057	27 171 628	1 865	30 797 862	9 922	57 969 490
darunter krfr. Stadt Aachen	3 955	14 164 591	807	21 293 169	4 762	35 457 760
Düren	3 559	10 373 079	1 017	8 894 381	4 576	19 267 460
Rhein-Erft-Kreis	6 472	18 947 914	1 950	21 885 764	8 422	40 833 678
Euskirchen	2 864	7 275 411	801	6 776 889	3 665	14 052 300
Heinsberg	3 854	13 403 088	1 024	6 887 422	4 878	20 290 510
Oberbergischer Kreis	4 264	18 435 788	1 127	14 321 072	5 391	32 756 860
Rhein.-Berg. Kreis	4 909	13 009 506	1 030	5 891 639	5 939	18 901 145
Rhein-Sieg-Kreis	8 765	27 269 518	2 188	17 639 524	10 953	44 909 042
Reg.-Bez. Köln	67 008	259 512 458	16 054	223 261 313	83 062	482 773 771
davon						
kreisfreie Städte	24 264	123 626 526	5 052	110 166 760	29 316	233 793 286
Kreise	42 744	135 885 932	11 002	113 094 553	53 746	248 980 485
Kreisfreie Städte						
Boitrop	1 284	4 494 706	340	2 021 991	1 624	6 516 697
Gelsenkirchen	2 479	7 360 981	657	8 366 162	3 136	15 727 143
Münster	4 493	25 041 089	1 040	21 844 548	5 533	46 885 637

*) mit positivem Steuermessbetrag – 1) ohne zu zerlegende Gewerbebetriebe

Noch: 19. Gewerbesteuerpflichtige*), Steuermessbeträge und Zerlegungsanteile 2012
nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Festsetzungen ohne Zerlegungsanteile ¹⁾		Zerlegungsanteile		Festsetzungen und Zerlegungsanteile	
	steuer- pflichtige Gewerbe- betriebe	Steuer- messbetrag	Betriebs- stätten	Steuer- messbetrag	Gewerbe- betriebe, Betriebs- stätten	Steuer- messbetrag
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
Kreise						
Borken	7 089	33 923 219	1 537	14 283 506	8 626	48 206 725
Coesfeld	3 618	11 538 236	916	6 539 901	4 534	18 078 137
Recklinghausen	7 271	21 157 673	2 019	21 875 111	9 290	43 032 784
Steinfurt	6 581	24 077 918	2 039	16 750 962	8 620	40 828 880
Warendorf	4 312	19 096 929	1 167	10 073 665	5 479	29 170 594
Reg.-Bez. Münster	37 127	146 690 751	9 715	101 755 845	46 842	248 446 596
davon						
kreisfreie Städte	8 256	36 896 776	2 037	32 232 701	10 293	69 129 477
Kreise	28 871	109 793 975	7 678	69 523 145	36 549	179 317 120
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	4 896	20 622 986	1 059	15 577 198	5 955	36 200 184
Kreise						
Gütersloh	6 539	32 742 209	1 483	43 025 431	8 022	75 767 640
Herford	4 193	16 618 598	1 048	10 413 532	5 241	27 032 130
Höxter	2 041	6 204 907	647	4 055 670	2 688	10 260 577
Lippe	5 412	23 445 429	1 378	10 903 522	6 790	34 348 951
Minden-Lübbecke	4 674	20 746 468	1 405	12 885 638	6 079	33 632 106
Paderborn	4 847	20 447 821	1 104	11 504 265	5 951	31 952 086
Reg.-Bez. Detmold	32 602	140 828 418	8 124	108 365 255	40 726	249 193 673
davon						
kreisfreie Stadt	4 896	20 622 986	1 059	15 577 198	5 955	36 200 184
Kreise	27 706	120 205 432	7 065	92 788 058	34 771	212 993 490
Kreisfreie Städte						
Bochum	4 247	18 013 081	1 033	8 930 432	5 280	26 943 513
Dortmund	7 098	27 379 098	1 580	30 567 427	8 678	57 946 525
Hagen	2 344	9 448 930	580	5 530 603	2 924	14 979 533
Hamm	2 018	7 658 308	542	5 292 507	2 560	12 950 815
Herne	1 451	5 701 170	398	2 969 866	1 849	8 671 036
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	4 898	25 079 067	1 254	11 616 734	6 152	36 695 801
Hochsauerlandkreis	4 672	19 393 571	1 079	8 835 530	5 751	28 229 101
Märkischer Kreis	6 567	33 421 958	1 760	16 703 106	8 327	50 125 064
Olpe	2 433	10 803 926	600	11 392 560	3 033	22 196 486
Siegen-Wittgenstein	4 327	26 399 831	1 250	14 587 881	5 577	40 987 712
Soest	4 611	16 698 046	1 310	12 742 631	5 921	29 440 677
Unna	5 011	15 328 908	1 513	23 036 519	6 524	38 365 427
Reg.-Bez. Arnsberg	49 677	215 325 894	12 899	152 205 796	62 576	367 531 690
davon						
kreisfreie Städte	17 158	68 200 587	4 133	53 290 835	21 291	121 491 422
Kreise	32 519	147 125 307	8 766	98 914 961	41 285	246 040 268
Nordrhein-Westfalen	262 935	1 100 563 856	65 451	949 681 741	328 386	2 050 245 597
davon						
kreisfreie Städte	100 296	445 724 896	22 727	425 090 284	123 023	870 815 270
Kreise	162 639	654 838 870	42 724	503 298 292	205 363	1 179 430 331

Anmerkungen Seite 566

**20. Gewerbesteuerpflichtige*), Besteuerungsgrundlagen und Gewerbeertrag 2012
nach Gewerbeertragsgrößenklassen**

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Steuer- pflichtige	Gewinn		Verlust		Gewerbe- ertrag 1 000 EUR
		Anzahl	Fälle	1 000 EUR	Fälle		1 000 EUR
Mit positivem einheitlichen Steuermessbetrag	281 616	280 585	61 246 300	1 031	-9 020 319	67 549 407
unter 24 500	35 634	35 415	489 341	219	-15 864	308 429
24 500 – 100 000	183 952	183 744	9 696 112	208	-53 186	8 905 851
100 000 – 1 Mill.	55 471	55 192	15 005 304	279	-149 889	13 640 149
1 Mill. und mehr	6 559	6 234	36 055 543	325	-8 801 380	44 694 980
Ohne Gewerbeertrag	101 065	99 993	3 493 214	1 072	-298 865	–
Mit negativem Gewerbeertrag	.	26 965	3 217 724	.	-15 881 726	.
Mit positivem Gewerbeertrag	.	185 245	2 460 583	.	-11 662	.
Insgesamt	760 279	592 788	70 417 821	167 491	-25 212 572	55 642 441

*) mit mindestens einer positiven Wertangabe

**21. Gewerbesteuerpflichtige, Steuermessbetrag und Gewerbeertrag 2012
nach wirtschaftlicher Gliederung**

WZ 2008 Kode	Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige			Steuer- messbetrag	Abgerun- deter Gewerbe- ertrag
		mit Steuer- messbetrag	mit Steuer- messbetrag = 0	zusammen		
		Anzahl			1 000 EUR	
A – S	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	281 616	478 663	760 279	2 188 526	55 642 440
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 845	3 847	5 692	3 883	129 699
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	184	216	400	4 081	104 555
C	Verarbeitendes Gewerbe	30 222	30 932	61 154	555 024	13 173 689
D/35	Energieversorgung	1 648	34 576	36 224	61 168	1 494 971
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	1 120	899	2 019	24 207	635 639
F	Baugewerbe	40 164	36 568	76 732	88 812	2 932 669
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	67 169	104 574	171 743	420 217	11 771 740
H	Verkehr und Lagerei	10 762	12 325	23 087	54 955	1 349 425
I	Gastgewerbe	17 164	28 169	45 333	24 399	1 099 245
J	Information und Kommunikation	14 105	23 133	37 238	113 055	2 789 180
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	17 566	21 037	38 603	448 325	11 744 562
L/68	Grundstücks- und Wohnungswesen	12 705	31 623	44 328	69 056	302 736
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	26 016	66 089	92 105	205 077	4 480 686
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	20 372	32 364	52 736	69 024	2 161 858
O	Öffentliche Verwaltung, Veteidigung; Sozialversicherung	–	–	–	–	–
P/85	Erziehung und Unterricht	1 023	3 551	4 574	1 886	43 718
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 147	6 393	8 540	8 996	196 344
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	5 093	11 101	16 194	15 872	382 173
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12 311	31 266	43 577	20 489	849 548

**22. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2015
nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht*)**

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Gesamtwert der Nachlass- gegen- stände	Vermögensarten ²⁾				Gesamtwert der Nachlass- verbindlich- keiten	Rein- nachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	389	36	144	.	368	517	531
5 000 – 10 000	77	5	17	.	75	70	77
10 000 – 50 000	1 336	51	373	20	1 289	1 317	1 336
50 000 – 100 000	1 935	78	808	31	1 866	1 919	1 935
100 000 – 200 000	2 741	185	1 587	76	2 679	2 722	2 741
200 000 – 300 000	1 521	110	1 048	44	1 499	1 505	1 521
300 000 – 500 000	1 792	190	1 322	142	1 778	1 784	1 792
500 000 – 2,5 Mill.	3 263	467	2 724	583	3 249	3 248	3 263
2,5 Mill. – 5 Mill.	271	46	233	108	271	271	271
5 Mill. und mehr	126	19	113	68	126	126	126
Insgesamt	13 451	1 187	8 369	1 105	13 200	13 479	13 593
1 000 EUR							
unter 5 000	160 807	2 040	67 173	.	85 814	178 279	-17 472
5 000 – 10 000	7 276	62	2 615	.	4 598	6 685	590
10 000 – 50 000	117 784	1 891	34 572	8 374	72 948	73 215	44 570
50 000 – 100 000	223 747	1 464	82 759	1 941	137 585	79 916	143 832
100 000 – 200 000	559 797	5 954	225 851	5 732	322 259	161 741	398 056
200 000 – 300 000	494 028	4 934	209 428	18 210	261 456	119 543	374 485
300 000 – 500 000	883 615	12 012	346 115	25 077	500 412	181 091	702 525
500 000 – 2,5 Mill.	3 987 547	41 080	1 491 948	202 210	2 252 309	747 182	3 240 365
2,5 Mill. – 5 Mill.	1 242 123	12 282	345 206	133 783	750 852	327 779	914 344
5 Mill. und mehr	2 244 561	8 913	299 723	575 050	1 360 875	411 665	1 832 897
Insgesamt	9 921 285	90 631	3 105 390	976 158	5 749 107	2 287 096	7 634 190

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres – 1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z. B. Vermächtnisse) – 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

23. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2015*)

Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾³⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
Erwerb von Todes wegen	20 496	6 124	23 708	23 707	2 116	23 877	23 877	23 749
Schenkungen	x	x	5 943	5 809	3 079	5 945	5 945	5 551
Insgesamt	x	x	29 651	29 516	5 195	29 822	29 822	29 300
1 000 EUR								
Erwerb von Todes wegen	6 237 492	1 288 591	7 510 785	6 455 991	509 117	1 978 215	5 039 877	1 057 546
Schenkungen	x	x	6 598 557	1 643 936	2 165 645	1 011 723	2 860 339	273 426
Insgesamt	x	x	14 109 341	8 099 926	2 674 762	2 989 937	7 900 216	1 330 972

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres – 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR – 2) bei Erwerb von Todes wegen vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichforderung nach § 5 ErbStG sowie Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen) – 3) bei Schenkungen vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

24. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2015 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs*)

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾³⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	2 079	2 078	103	2 084	2 084	2 023
5 000 – 10 000	2 259	2 258	123	2 261	2 261	2 250
10 000 – 50 000	9 205	9 188	882	9 248	9 248	9 187
50 000 – 100 000	5 208	5 197	711	5 238	5 238	5 185
100 000 – 200 000	4 159	4 152	789	4 195	4 195	4 126
200 000 – 300 000	2 054	2 036	538	2 065	2 065	2 014
300 000 – 500 000	1 802	1 794	597	1 822	1 822	1 776
500 000 – 2,5 Mill.	2 438	2 404	1 152	2 460	2 460	2 349
2,5 Mill. – 5 Mill.	259	232	159	261	261	222
5 Mill. und mehr	188	177	141	188	188	168
Insgesamt	29 651	29 516	5 195	29 822	29 822	29 300
1 000 EUR						
unter 5 000	91 546	74 946	8 114	78 010	5 073	1 030
5 000 – 10 000	117 671	94 928	10 278	88 606	16 575	3 359
10 000 – 50 000	859 558	644 017	101 253	500 521	246 783	47 331
50 000 – 100 000	967 407	683 650	98 634	406 697	378 790	72 991
100 000 – 200 000	1 115 190	886 342	151 028	449 175	595 096	116 720
200 000 – 300 000	973 804	685 343	144 576	330 759	504 423	88 238
300 000 – 500 000	1 495 024	813 873	199 602	320 691	703 565	134 428
500 000 – 2,5 Mill.	3 941 058	2 250 669	823 626	649 318	2 455 622	411 375
2,5 Mill. – 5 Mill.	1 792 619	663 515	334 662	93 170	921 980	128 456
5 Mill. und mehr	2 755 465	1 302 642	802 989	72 992	2 072 309	327 044
Insgesamt	14 109 341	8 099 925	2 674 762	2 989 939	7 900 216	1 330 972

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres – 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR – 2) Erwerbe von Todes wegen: Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. – 3) nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichforderung nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

Preisindex, Warenkorb und Basisjahr

Der Verbraucherpreisindex repräsentiert die Preisentwicklung von Waren und Dienstleistungen des privaten Verbrauchs. Aufgabe der Preisstatistik ist der Nachweis von Preisveränderungen im Zeitablauf. Preisunterschiede zwischen zwei Zeitpunkten sind aber nur dann echte Preisveränderungen, wenn in jedem Einzelfall Preise von Gütern und Dienstleistungen mit gleichen preisbestimmenden Merkmalen verglichen werden. Deshalb sind Änderungen der Erhebungsgrundlage (Qualität, Ausführung, Mengeneinheit, Verpackung, Berichtsstelle) rechnerisch zu eliminieren. Das Erfordernis der Vergleichbarkeit ist im Verbraucherpreisindex verwirklicht.

Bei der Berechnung des Verbraucherpreisindex geht man von einem „Warenkorb“ aus, der sämtliche von privaten Haushalten in Deutschland gekaufte Waren und Dienstleistungen abbildet. Der Warenkorb wird laufend aktualisiert, damit immer diejenigen Gütervarianten in die Preisbeobachtung einfließen, welche von den Konsumenten aktuell häufig gekauft werden. Die Auswahl von konkreten Produkten für die Preisbeobachtung erfolgt in Form von repräsentativen Stichproben. Hierfür wird zunächst das gesamte Bundesgebiet in 94 Regionen aufgeteilt. Im Anschluss werden in jeder dieser Regionen in der Regel repräsentative Städte und Gemeinden, dort dann repräsentative Geschäfte und darin die am häufigsten verkauften Produkte ausgewählt. Die Zahl der ausgewählten Produkte orientiert sich tendenziell am Anteil der Ausgaben für eine Güterart an den gesamten Ausgaben für den privaten Konsum. Auch für weniger bedeutende Bereiche müssen Produkte aufgenommen werden, um die gesamte Bandbreite des privaten Konsums abzudecken.

Die Bedeutung der Güter und Dienste, deren Preise beobachtet werden, und ihre Anteile am privaten Verbrauch ändern sich jedoch im Laufe der Zeit (Verschiebungen der Preisrelationen zwischen den Gütern, sich ständig wandelnde Warenangebote, technischer Fortschritt, Einflüsse von Mode und Trends, Veränderungen im Service). Die Umstellung auf ein neues Basisjahr verfolgt den Zweck, diese im Zeitablauf auftretenden Veränderungen im Konsumverhalten der privaten Haushalte nachzubilden. Im Mittelpunkt der Revision steht die Aktualisierung des Wägungsschemas, das heißt, die Gewichte der im Warenkorb vertretenen Güter und Dienstleistungen werden anhand der aktuellen Verbrauchsgewohnheiten neu justiert. Um realitätsnah zu bleiben, wird etwa alle fünf Jahre ein neues Basisjahr gewählt. Bis zum nächsten Referenzjahr bleiben dann die Anteile der Güter und Dienstleistungen des Warenkorbes, der die Ausgaben- und Verbrauchsstruktur eines durchschnittlichen Haushaltes im Basisjahr repräsentiert, als feste Größe der Indexberechnung unverändert. Die Umbasierung auf ein neues Basisjahr bildet häufig den Rahmen für methodische und konzeptionelle Neuerungen.

Beginnend mit dem Umstellungsmonat Januar 2013 wird der Verbraucherpreisindex nur noch auf der Grundlage des bundeseinheitlich gültigen amtlichen Warenkorbes des neuen Basisjahres 2010 berechnet. Die anlässlich dieser Revision ab Januar 2010 neu berechneten Indexwerte ersetzen die zuletzt für diesen Zeitraum veröffentlichten Ergebnisse. Weiter zurückliegende Ergebnisse wurden nicht neu berechnet, sondern nur formal auf das neue Preisbasisjahr umgerechnet. Die Preisentwicklung wird stets nur von Werten ein und derselben Indexreihe realitätsnah wiedergegeben. Vergleiche zwischen außer Kraft gesetzten und aktualisierten Indexwerten können zu fehlerhaften Ergebnissen führen.

Wägungsschema und Preise

Grundlage der monatlichen Indexberechnung (nach der Laspeyres-Formel) sind neben den im Wägungsschema für das aktuelle Basisjahr fix vorgegebenen Wägungszahlen (Gewichte) die monatlich ermittelten Einzelpreise. Das Wägungsschema des Verbraucherpreisindex auf der Basis 2010 enthält rd. 600 Güter und Dienstleistungen. Für rd. 500 dieser Waren und Dienstleistungen werden mehr als 30 000 Einzelpreise in allen 13 Raumordnungsregionen Nordrhein-Westfalens erhoben. Die Preise der übrigen Güter und Dienstleistungen werden zentral ermittelt und gehen als bundeseinheitliche Preise in die Indexberechnung des Landes ein (Bahn- und Posttarife, Zigaretten, Zeitschriften, Arzneimittel, Versicherungsbeiträge, bundeseinheitliche Gebühren).

Preisentwicklung der Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung

Als Sonderberechnung erfasst der sog. „Kraftfahrer-Preisindex“ nur die Preisentwicklung der Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung.

Preise in der Bauwirtschaft

Im Bereich der Bauwirtschaft werden Preise für eine Reihe wichtiger Bauleistungen bei rd. 530 Betrieben vierteljährlich (jeweils etwa Mitte der Monate Februar, Mai, August und November) ermittelt. Veröffentlicht werden Messzahlen für ausgewählte Bauleistungen und Preisindizes vor allem für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau.

Kaufwerte von Bauland

In der Statistik der Kaufwerte von Bauland werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 100 und mehr m² erfasst, sofern die Grundstücke in den Baugebieten der Gemeinden liegen und damit Baulandeigenschaft besitzen.

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

In der Statistik der Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke werden Kauffälle erfasst, bei denen die veräußerte Fläche der landw. Nutzung mindestens 0,1 ha groß ist. Kauffälle, die neben der Fläche der landw. Nutzung auch Flächen anderer Nutzung bzw. Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in die Statistik einbezogen, wenn davon ausgegangen werden kann, dass von dem Kaufpreis mehr als 90 % auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

1. Preismessziffern für ausgewählte Waren 2015 – September 2017

Merkmal	Messziffern (2010 = 100)				
	2015	2016	März	Juni	Sept.
			2017		
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren					
Reis	98,2	97,4	97,6	96,7	99,1
Brötchen	109,6	111,5	111,9	112,0	111,7
Nudeln	107,2	108,5	105,2	103,5	101,4
Pizza, tiefgefroren oder frisch	109,8	111,2	107,1	108,0	108,0
Mehl	108,4	111,3	105,1	107,5	107,4
Rindfleisch	118,2	116,8	116,9	116,5	117,8
Schweinefleisch	123,1	129,1	131,5	131,1	132,2
Geflügelfleisch	116,2	117,4	118,2	118,5	112,8
Fleisch- und Wurstwaren	116,3	116,1	117,8	117,2	118,6
Fische, frisch oder Tiefkühlkost	118,6	123,0	127,4	123,9	126,5
Milch	112,6	106,1	120,5	123,7	125,8
Joghurt	115,7	113,3	116,9	119,6	119,9
Käse	109,3	106,4	109,2	110,9	113,1
Sahne	124,8	112,7	129,4	134,8	137,1
Eier	95,8	103,6	102,8	105,2	106,9
Butter	102,0	103,3	129,1	143,4	186,7
Margarine	113,9	113,9	111,5	113,9	118,0
Speiseöle	117,0	121,6	122,4	123,8	124,8
Zitrusfrüchte	111,7	121,7	113,7	133,2	151,9
Bananen	114,1	115,5	112,4	111,3	107,5
Äpfel	120,8	122,5	119,0	135,5	143,5
Blattsalate, Lauch	100,8	103,7	121,8	95,1	100,2
Kohlgemüse	102,5	114,7	114,6	110,7	108,0
Tomaten	98,9	99,1	124,6	82,9	79,1
Champignons o. a. Pilze	99,9	103,6	105,4	105,9	108,2
Gemüsekonserven	117,1	119,9	115,8	116,4	117,1
Kartoffeln	105,7	119,8	119,4	137,8	109,8
Pommes frites, tiefgefroren	115,6	117,8	122,7	118,2	122,2
Zucker	105,6	103,4	105,9	107,4	105,5
Marmelade	108,4	108,2	110,6	107,2	112,5
Bienenhonig	116,4	122,0	120,4	120,4	118,9
Schokolade	115,8	118,6	119,4	120,5	119,5
Speiseeis	110,9	112,8	116,8	117,5	115,3
Kakaohaltiger Brotaufstrich	115,3	118,0	118,8	122,1	124,5
Tomatenketchup	109,3	111,7	115,5	117,0	115,1
Säuglingsnahrung, Kinderkost	113,6	115,8	114,9	116,1	116,3
Senf	108,1	109,8	110,4	111,3	110,1
Kaffee	126,2	120,4	126,5	123,4	125,4
Tee	102,9	103,7	103,1	103,6	103,2

1) Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Noch: 1. Preismessziffern für ausgewählte Waren 2015 – September 2017

Merkmal	Messziffern (2010 = 100)				
	2015	2016	März	Juni	Sept.
			2017		
Noch: Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren					
Mineralwasser	105,3	104,6	103,9	103,9	104,3
Koffeinhaltiges Erfrischungsgetränk	104,1	104,8	104,9	106,1	105,3
Fruchtsäfte	110,9	116,4	118,3	118,8	119,6
Spirituosen	106,2	106,6	107,5	108,4	107,4
Weine	107,4	106,9	106,4	107,0	107,4
Bier	105,7	107,6	109,5	111,9	108,6
Zigaretten ¹⁾	115,6	119,6	120,8	125,3	125,9
Textil- und Lederwaren					
Herrenbekleidung	106,1	106,7	113,8	109,1	111,0
Damenbekleidung	107,0	106,9	112,6	106,1	112,8
Kinderbekleidung	105,4	108,9	115,9	112,1	115,8
Herrenschuhe	107,7	104,7	107,9	106,2	107,9
Damenschuhe	106,9	107,2	110,3	110,3	113,5
Kinderschuhe	103,7	101,9	106,6	106,7	106,2
Hausrat					
Möbel und Leuchten	103,4	104,5	105,6	105,2	105,2
Teppiche und andere Bodenbeläge	99,7	101,3	100,1	99,9	102,9
Heimtextilien	108,8	111,3	111,5	110,6	112,3
Waschmaschinen	96,3	99,3	97,0	96,6	95,3
Herd mit Backofen	85,5	84,7	84,5	84,2	83,2
Vollwaschmittel	105,6	103,7	99,3	101,9	102,1
Sonstiges					
Kraftstoffe	97,2	89,7	93,7	92,3	94,9
Heizöl	88,6	73,3	85,8	78,1	84,2
Fernsehgeräte	56,5	54,9	51,7	53,6	52,4
Digitale Kamera	80,4	88,2	91,8	91,5	91,4
Personalcomputer ¹⁾	59,2	61,8	60,2	60,7	60,7
Notebook ¹⁾	56,8	58,1	56,5	55,9	55,4
Bücher ¹⁾	103,1	104,9	105,0	107,2	105,2
Zeitungen und Zeitschriften ¹⁾	126,8	132,9	137,1	139,4	141,3
Toilettenpapier	96,9	96,8	95,2	95,2	95,2
Sonnenbrillen	101,7	103,0	105,0	105,3	103,6

Anmerkung Seite 572

2. Verbraucherpreisindex Nordrhein-Westfalen Januar 1962 – September 2017

Jahr	Preisindizes													Veränderung ¹⁾
	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahresdurchschnitt	
	2010 = 100													
1962	26,5	26,5	26,6	26,8	26,9	26,9	26,9	26,7	26,7	26,8	26,9	27,1	26,8	.
1963	27,4	27,6	27,7	27,7	27,7	27,5	27,5	27,4	27,5	27,7	27,8	28,1	27,6	+3,0
1964	28,2	28,2	28,3	28,3	28,3	28,2	28,2	28,2	28,2	28,4	28,5	28,6	28,3	+2,5
1965	28,7	28,7	28,8	28,9	29,1	29,1	29,2	29,2	29,3	29,4	29,7	29,8	29,2	+3,2
1966	29,9	30,0	30,0	30,4	30,4	30,4	30,4	30,4	30,4	30,4	30,6	30,6	30,3	+3,8
1967	30,7	30,8	30,8	30,9	30,9	31,0	31,0	30,8	30,8	30,9	31,0	31,0	30,9	+2,0
1968	31,2	31,3	31,4	31,5	31,3	31,4	31,3	31,2	31,2	31,3	31,6	31,7	31,4	+1,6
1969	32,0	32,0	32,0	32,0	32,1	32,0	32,0	32,0	32,0	32,0	32,0	32,2	32,0	+1,9
1970	32,6	32,8	32,9	33,0	33,0	33,2	33,2	33,1	33,1	33,3	33,4	33,4	33,1	+3,4
1971	34,1	34,3	34,6	34,6	34,6	34,7	34,8	34,8	34,9	35,1	35,2	35,4	34,8	+5,1
1972	35,8	35,9	36,0	36,2	36,4	36,5	36,7	36,9	37,1	37,1	37,3	37,6	36,6	+5,2
1973	38,1	38,3	38,5	38,8	39,1	39,4	39,5	39,4	39,4	39,5	40,0	40,7	39,2	+7,1
1974	40,8	40,9	41,0	41,4	41,7	41,9	42,0	42,0	42,1	42,3	42,7	42,7	41,8	+6,6
1975	43,2	43,4	43,7	44,0	44,4	44,7	44,7	44,6	44,7	44,9	45,0	45,3	44,4	+6,2
1976	45,6	46,0	46,0	46,1	46,2	46,4	46,2	46,6	46,6	46,7	46,8	46,8	46,3	+4,3
1977	47,3	47,4	47,7	47,9	48,0	48,2	48,2	48,2	48,2	48,4	48,4	48,6	48,0	+3,7
1978	48,8	49,1	49,3	49,4	49,4	49,6	49,6	49,5	49,4	49,6	49,8	49,9	49,5	+3,1
1979	50,2	50,5	50,9	51,1	51,1	51,4	51,8	52,0	52,1	52,2	52,4	52,6	51,5	+4,0
1980	52,9	53,6	53,9	54,1	54,3	54,6	54,7	54,7	54,9	54,9	55,2	55,5	54,4	+5,6
1981	56,1	56,5	57,0	57,4	57,6	57,8	58,2	58,4	58,8	58,9	59,3	59,5	58,0	+6,6
1982	60,1	60,2	60,2	60,2	60,8	61,5	61,5	61,5	61,5	61,8	62,1	62,2	61,1	+5,3
1983	62,4	62,5	62,5	62,5	62,8	62,8	63,1	63,4	63,6	63,6	63,7	63,7	63,1	+3,3
1984	64,1	64,1	64,2	64,4	64,4	64,5	64,4	64,2	64,3	64,8	64,9	65,0	64,4	+2,1
1985	65,1	65,4	65,6	65,8	65,8	65,8	65,7	65,5	65,5	65,6	65,8	65,9	65,6	+1,9
1986	66,2	66,0	65,7	65,6	65,5	65,6	65,4	65,1	65,2	65,1	65,0	65,1	65,5	-0,2
1987	65,2	65,4	65,4	65,5	65,5	65,6	65,6	65,5	65,4	65,5	65,5	65,6	65,5	-
1988	65,9	66,0	66,1	66,2	66,2	66,3	66,2	66,2	66,2	66,3	66,5	66,7	66,2	+1,1
1989	67,4	67,5	67,5	67,9	68,1	68,1	68,0	68,0	68,1	68,2	68,4	68,7	68,0	+2,7
1990	68,9	69,2	69,3	69,4	69,5	69,6	69,5	69,7	69,9	70,4	70,3	70,3	69,7	+2,5
1991	70,7	71,1	71,1	71,2	71,6	71,8	72,7	72,8	72,7	72,8	73,2	73,2	72,1	+3,4
1992	73,6	74,0	74,3	74,6	74,9	75,0	75,2	75,2	75,1	75,2	75,6	75,7	74,9	+3,9
1993	76,1	76,6	77,0	77,0	77,2	77,5	77,7	77,8	77,6	77,6	77,7	77,9	77,3	+3,2
1994	78,4	78,9	78,9	78,9	79,2	79,5	79,6	79,7	79,6	79,6	79,6	79,8	79,3	+2,6
1995	80,0	80,4	80,5	80,7	80,7	80,9	81,1	80,9	80,9	80,9	80,9	81,1	80,8	+1,9
1996	81,1	81,6	81,7	81,7	81,9	81,9	82,1	82,1	82,1	82,1	82,1	82,3	81,9	+1,4
1997	82,8	83,3	83,3	83,1	83,4	83,5	84,0	84,1	83,9	83,8	83,8	83,9	83,6	+2,1
1998	83,9	84,1	83,9	84,0	84,4	84,5	84,7	84,6	84,5	84,3	84,3	84,3	84,3	+0,8
1999	84,1	84,3	84,4	84,7	84,8	84,9	85,3	85,3	85,1	85,1	85,1	85,5	84,9	+0,7
2000	85,8	85,8	85,9	85,9	85,8	86,1	86,5	86,3	86,5	86,4	86,5	87,4	86,2	+1,5
2001	87,0	87,5	87,6	87,9	88,2	88,3	88,4	88,2	88,2	88,0	87,7	88,6	88,0	+2,1
2002	88,7	89,0	89,1	89,1	89,2	89,2	89,4	89,3	89,1	89,1	88,7	89,6	89,1	+1,3
2003	89,6	90,0	90,2	90,0	89,8	90,0	90,2	90,3	90,2	90,1	90,0	90,6	90,1	+1,1
2004	90,6	90,7	91,1	91,3	91,5	91,6	91,8	91,9	91,7	91,8	91,5	92,7	91,5	+1,6
2005	92,1	92,5	92,9	92,7	92,9	93,0	93,3	93,3	93,5	93,6	93,3	94,0	93,1	+1,7
2006	93,5	93,9	94,0	94,3	94,3	94,4	94,7	94,5	94,3	94,4	94,5	95,0	94,3	+1,3
2007	94,9	95,3	95,7	96,2	96,1	96,3	96,6	96,5	96,8	96,9	97,4	97,9	96,4	+2,2
2008	97,4	98,0	98,5	98,3	98,8	99,1	99,6	99,3	99,2	99,0	98,5	98,8	98,7	+2,4
2009	98,3	98,9	98,8	98,9	98,8	99,1	99,0	99,2	98,9	99,0	98,8	99,7	99,0	+0,3
2010	99,1	99,5	100,0	100,0	99,9	99,9	99,9	100,0	100,0	100,2	100,4	101,1	100	+1,0
2011	100,8	101,4	102,0	102,1	102,0	102,1	102,3	102,3	102,7	102,6	102,7	102,9	102,2	+2,2
2012	102,8	103,4	104,1	104,0	103,8	103,6	104,0	104,5	104,6	104,6	104,7	105,0	104,1	+1,9
2013	104,5	105,1	105,6	105,2	105,6	105,8	106,2	106,2	106,2	106,1	106,4	106,9	105,8	+1,6
2014	106,3	106,8	107,1	107,0	106,8	107,1	107,3	107,4	107,4	107,2	107,1	107,0	107,0	+1,1
2015	105,9	106,8	107,3	107,3	107,5	107,4	107,5	107,6	107,4	107,4	107,5	107,4	107,3	+0,3
2016	106,5	106,9	107,7	107,3	107,7	107,8	108,0	108,0	108,1	108,4	108,4	109,4	107,9	+0,6
2017	108,7	109,4	109,5	109,6	109,4	109,5	109,9	110,0	110,1	...	...	...	...	...

1) jeweils gegenüber Vorjahr

**3. Verbraucherpreisindex 2015 – September 2017 nach Hauptgruppen, Waren,
Leistungen und Wohnungsnutzung**

Merkmal	Wägungs- anteil ‰	Preisindex (2010 = 100)				
		2015	2016	März	Juni	September
		Durchschnitt		2017		
Gesamtlebenshaltung	1 000	107,3	107,9	109,5	109,5	110,1
ohne Heizöl und Kraftstoffe	950,52	107,9	109,0	110,4	110,6	111,0
ohne Nahrungsmittel und Energie	802,92	106,5	107,9	109,1	109,4	109,9
ohne Nettomieten und Nebenkosten	759,00	107,2	107,5	109,3	109,1	109,8
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	102,71	113,3	114,5	117,7	117,0	117,7
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	37,59	112,9	115,8	116,9	120,1	119,9
Bekleidung und Schuhe	44,93	106,9	107,4	112,9	108,6	112,7
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	317,29	108,8	108,8	110,6	110,6	111,1
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	241,00	107,5	108,8	110,3	110,7	111,0
Wohnungsnettomieten (Kaltmieten)	209,93	107,6	108,9	110,3	110,8	111,1
Altbauwohnungen	49,27	106,9	108,2	109,7	110,0	110,3
Neubauwohnungen	160,66	107,8	109,0	110,5	111,1	111,4
Wohnungsnebenkosten	31,07	107,1	108,7	109,9	110,0	110,1
Haushaltsenergien	68,19	113,4	108,4	111,1	109,8	110,7
Strom	26,21	125,5	126,6	127,6	127,6	127,6
Gas	14,46	112,6	109,4	112,4	111,9	111,7
Heizöl	11,11	88,6	73,3	85,8	78,1	84,2
Zentralheizung, Fernwärme	15,36	111,2	101,6	99,9	100,3	100,3
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	49,78	103,6	104,3	104,4	104,4	104,5
Gesundheitspflege	44,44	103,5	105,3	106,4	106,7	107,2
Verkehr	134,73	105,4	104,6	107,1	107,0	108,1
Nachrichtenübermittlung	30,10	91,2	90,3	89,9	89,7	89,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	114,92	105,0	106,1	107,3	107,7	107,8
Bildungswesen	8,80	87,6	89,1	89,8	89,9	90,4
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	44,67	110,8	112,7	114,2	114,9	115,8
Andere Waren und Dienstleistungen	70,04	107,8	109,8	108,3	108,8	109,1
Waren insgesamt	479,77	107,2	107,0	109,3	108,8	109,6
Verbrauchsgüter	307,89	110,4	109,3	111,9	111,6	112,4
Nahrungsmittel	90,52	113,4	114,8	118,3	117,5	118,2
Gebrauchsgüter	171,88	101,7	102,7	104,8	103,7	104,7
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	91,05	105,6	106,4	109,6	107,6	109,4
langlebige Gebrauchsgüter	80,83	97,2	98,6	99,3	99,3	99,5
Dienstleistungen (einschl. Wohnungsmieten)	520,23	107,3	108,7	109,7	110,2	110,6
Dienstleistungen (ohne Wohnungsmieten)	310,30	107,1	108,5	109,2	109,7	110,2
Kraftfahrpreisindex	116,34	102,6	101,3	104,2	103,9	105,1
Kauf von Kraftwagen einschl. Motorcaravans	30,65	102,2	103,6	104,7	105,0	105,5
Kraftstoffe	38,37	97,2	89,6	93,7	92,3	94,8
Ersatzteile, Zubehör und Pflegemittel	6,95	106,7	106,8	106,8	107,5	108,3
Reparaturen, Inspektion, Wagenwäsche	21,29	113,0	116,1	121,1	121,4	121,9
Garagenmiete	3,02	105,7	106,2	106,3	106,6	106,7

4. Verbraucherpreisindex von Januar 2016 –

Lfd. Nr.	Ware bzw. Leistung	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.
		2016								
1	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	113,7	114,6	115,1	114,6	114,0	113,9	114,3	113,8	114,0
2	Nahrungsmittel	114,0	115,0	115,6	115,0	114,4	114,3	114,7	114,0	114,1
3	Brot und Getreideerzeugnisse	112,1	112,4	112,4	112,8	113,1	113,3	112,9	113,2	113,3
4	Fleisch, Fleischwaren	117,8	118,6	118,7	115,9	117,3	117,3	117,2	116,7	117,2
5	Fische, Fischwaren	121,0	119,5	119,9	118,7	119,2	120,1	121,4	121,6	120,7
6	Molkereiprodukte und Eier	111,9	112,0	112,6	111,6	107,4	105,3	105,6	105,2	105,0
7	Speisefette und -öle	109,1	108,8	104,5	104,1	102,4	103,0	108,1	112,1	110,9
8	Obst	122,6	127,9	130,1	127,0	129,3	133,2	133,5	132,0	132,9
9	Gemüse einschl. Kartoffeln	106,8	109,6	112,4	115,3	110,7	109,4	111,3	105,9	106,7
10	Zucker, Marmelade, Honig, Süßwaren	113,0	112,7	113,5	114,1	114,9	114,3	113,8	114,9	114,4
11	Kaffee, Tee, Kakao	116,8	117,1	116,6	117,8	114,7	115,6	115,5	116,1	116,9
12	Mineralwasser, Säfte, Limonaden	108,7	109,0	108,5	108,6	109,5	109,4	109,5	110,9	110,8
13	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	114,2	114,0	113,6	115,3	115,5	115,8	116,0	116,5	117,1
14	Spirituosen	106,1	105,8	106,1	107,2	106,0	106,4	106,8	106,4	106,7
15	Weine	107,8	106,0	107,5	107,7	106,1	106,1	105,9	107,4	107,0
16	Bier	106,2	106,3	102,7	107,2	106,6	107,0	107,1	108,2	109,9
17	Zigaretten	117,5	117,5	118,0	118,9	120,0	120,3	120,5	120,6	120,6
18	Bekleidung und Schuhe	101,3	103,4	109,1	110,8	109,6	106,0	101,3	103,7	110,3
19	Herrenbekleidung	100,7	102,7	107,9	109,8	110,1	103,5	99,0	103,6	110,2
20	Damenbekleidung	99,9	103,9	109,3	110,4	108,6	105,3	99,9	103,3	109,4
21	Kinderbekleidung	98,2	104,9	112,9	112,7	109,4	105,7	102,5	105,3	112,8
22	Änderungen und chemische Reinigung	111,1	111,1	111,1	111,1	111,3	111,3	111,2	111,4	111,5
23	Schuhe und Schuhzubehör	102,2	99,7	107,2	110,6	109,5	107,8	101,9	100,3	109,9
24	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	108,1	108,1	108,4	108,5	108,7	108,9	108,9	108,8	109,1
25	Nettokalmmieten	108,1	108,2	108,3	108,5	108,5	108,7	108,9	109,0	109,3
26	Wohnungsreparaturen	112,4	112,9	112,9	113,2	113,1	113,1	113,5	113,5	113,6
27	Wohnungsnebenkosten	108,6	108,6	108,6	108,6	108,6	108,8	108,8	108,8	108,9
28	Strom, Gas und andere Brennstoffe	107,4	106,9	108,0	107,7	108,7	109,2	108,5	107,7	108,1
29	darunter leichtes Heizöl	61,6	60,8	67,3	67,1	73,9	78,5	75,1	72,0	74,4
30	Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	103,9	104,3	104,4	104,5	104,8	104,4	103,9	104,1	104,0
31	Möbel und Leuchten	104,2	104,4	104,5	104,6	104,8	104,6	104,2	104,4	103,8
32	Teppiche und andere Bodenbeläge	101,1	102,0	102,2	103,2	103,3	103,4	101,0	100,8	100,3
33	Heimtextilien	110,2	110,4	110,9	111,7	111,9	111,6	110,5	110,2	111,9
34	Haushaltsgeräte	93,8	94,4	94,1	94,2	94,4	94,6	94,7	94,8	94,5
35	Glaswaren und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	108,8	109,5	110,2	110,8	110,9	110,7	109,9	110,2	110,9
36	Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	104,1	104,9	105,4	104,6	104,1	104,3	103,9	103,9	103,8
37	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	102,9	102,7	103,0	102,6	104,1	103,7	102,5	102,9	102,7
38	Gesundheitspflege	104,3	104,9	104,9	105,1	105,2	105,4	105,5	105,6	105,7
39	Medizinische Erzeugnisse und Geräte	112,6	112,8	112,9	113,1	113,4	113,6	114,0	114,0	114,1
40	Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	91,1	91,1	91,1	91,3	91,3	91,4	91,4	91,6	91,6
41	Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	116,6	119,5	119,5	119,5	119,5	119,5	119,5	119,5	119,5
42	Verkehr	102,7	102,5	103,1	103,8	104,8	105,4	105,2	104,7	105,0
43	Kauf von Fahrzeugen	103,0	103,0	103,3	103,5	103,6	103,7	103,8	103,9	103,9
44	Kraftstoffe	85,0	83,7	85,2	87,2	90,9	92,9	91,3	89,6	90,4
45	Verkehrsdienstleistungen	118,3	118,3	118,6	118,6	118,9	119,0	120,0	119,9	119,6
46	Nachrichtenübermittlung	90,9	90,9	90,7	90,6	90,3	90,2	90,2	90,1	90,1
47	Post- und Kurierdienstleistungen	110,5	110,5	110,6	110,6	110,6	110,7	110,7	110,7	110,7
48	Telefon-, Telefaxdienstleistungen	90,5	90,4	90,3	90,2	90,0	89,9	89,8	89,7	89,6
49	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	103,2	105,4	108,2	101,9	104,1	105,1	109,2	109,3	105,9
50	Multimedia	79,7	79,4	79,2	80,9	78,9	79,4	80,2	80,0	78,5
51	Freizeit- und Kulturdienstleistungen	112,0	112,2	113,1	113,2	113,4	113,6	114,1	113,9	113,9
52	Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	116,6	116,7	116,3	116,4	116,8	117,1	117,9	117,8	117,7
53	Pauschalreisen	98,0	106,8	117,6	89,9	98,9	103,2	119,8	120,4	105,9
54	Bildungswesen	88,8	88,8	88,8	88,9	88,9	88,9	88,9	89,2	89,3
55	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	112,0	111,9	112,3	112,3	112,5	112,8	112,6	112,7	112,9
56	Verpflegungsdienstleistungen	111,1	111,4	111,8	111,9	112,0	112,2	112,2	112,4	112,5
57	Beherbergungsdienstleistungen	114,7	113,8	113,8	113,7	114,5	114,7	114,1	113,9	114,2
58	Andere Waren und Dienstleistungen	108,9	109,0	109,2	109,5	109,7	109,7	109,7	110,0	110,1
59	Körperpflege	104,5	104,5	104,3	104,3	104,5	104,4	104,2	104,6	104,5
60	Persönliche Gebrauchsgegenstände	116,0	116,4	116,8	117,9	118,3	118,2	116,6	117,6	118,9
61	Versicherungsdienstleistungen	108,4	108,6	108,7	109,2	109,4	109,4	109,5	109,7	110,0
62	Verbraucherpreisindex insgesamt	106,5	106,9	107,7	107,3	107,7	107,8	108,0	108,0	108,1

September 2017 nach Waren bzw. Leistungen

Preisindex (2010 = 100)													Lfd Nr.
Oktober	November	Dezember	Durchschnitt 2016	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	
2017													
114,0	115,3	116,6	114,5	117,6	119,6	117,7	117,4	117,2	117,0	117,2	116,9	117,7	1
114,1	115,6	117,1	114,8	118,1	120,4	118,3	118,0	117,7	117,5	117,8	117,4	118,2	2
112,8	113,1	113,0	112,9	112,5	112,9	112,7	112,7	112,6	113,1	113,0	113,0	112,6	3
117,8	117,3	118,3	117,5	119,2	119,2	119,1	119,2	119,0	118,8	119,5	119,2	119,3	4
121,5	120,4	121,5	120,5	126,6	126,9	124,8	125,3	125,2	123,9	124,5	125,0	125,4	5
105,5	113,0	114,9	109,2	115,0	115,4	116,1	117,0	117,8	118,3	118,8	118,8	120,1	6
120,2	122,8	122,3	110,7	122,5	124,7	122,9	124,0	125,6	130,9	142,0	144,6	153,3	7
133,2	131,7	131,2	130,4	130,9	134,6	134,2	134,1	135,4	134,1	132,4	132,1	135,8	8
103,2	106,4	114,3	109,3	119,4	133,0	117,6	114,4	109,5	106,4	105,4	103,7	103,1	9
114,5	114,9	115,5	114,2	116,0	116,0	115,4	114,3	115,3	115,8	116,0	114,8	115,4	10
116,1	117,2	116,1	116,4	118,2	119,3	120,8	118,7	119,7	118,7	119,3	119,7	120,0	11
111,5	111,7	111,2	109,9	111,7	110,7	110,4	110,2	110,4	110,6	109,7	110,1	111,0	12
117,2	116,9	117,0	115,8	117,7	117,7	116,9	118,3	119,6	120,1	119,8	120,7	119,9	13
106,9	107,2	107,7	106,6	107,7	107,5	107,5	107,1	107,7	108,4	108,0	107,7	107,4	14
107,4	106,7	106,8	106,9	107,7	106,6	106,4	106,6	107,3	107,0	106,7	107,0	107,4	15
110,3	109,8	109,7	107,6	112,0	112,8	109,5	109,3	113,0	111,9	109,7	112,7	108,6	16
120,6	120,6	120,6	119,6	120,9	120,9	120,8	123,9	124,4	125,3	125,6	125,9	125,9	17
112,3	111,6	109,6	107,4	103,7	104,9	112,9	113,0	112,4	108,6	104,3	107,7	112,7	18
111,8	112,0	108,8	106,7	101,5	104,6	113,8	113,0	113,0	109,1	103,9	106,3	111,0	19
112,2	111,3	108,9	106,9	101,8	103,4	112,6	112,8	111,7	106,1	102,2	107,4	112,8	20
114,8	113,7	113,4	108,9	107,9	108,9	115,9	115,1	115,9	112,1	104,7	108,7	115,8	21
111,5	111,7	111,9	111,4	112,6	112,6	112,9	113,0	113,3	113,4	113,5	113,4	113,5	22
111,2	108,9	108,1	106,4	104,5	103,2	110,0	111,1	110,3	109,4	105,4	106,8	111,6	23
109,4	109,3	109,9	108,8	110,4	110,6	110,6	110,9	110,7	110,6	110,8	110,9	111,1	24
109,4	109,6	109,7	108,9	110,0	110,2	110,3	110,7	110,8	110,8	111,1	111,0	111,1	25
113,8	113,9	113,8	113,3	113,8	114,1	114,2	115,3	115,2	115,2	115,8	115,9	116,2	26
108,8	108,9	108,9	108,7	109,7	109,7	109,9	109,9	109,9	110,0	110,0	110,0	110,1	27
109,1	108,3	110,8	108,4	111,4	111,6	111,1	111,4	110,5	109,8	109,7	110,1	110,7	28
82,6	78,4	87,5	73,3	89,2	89,2	85,8	87,9	82,3	78,1	78,3	80,6	84,2	29
104,2	104,2	104,4	104,3	104,0	104,2	104,4	104,3	104,3	104,4	104,3	104,3	104,5	30
104,4	104,7	105,1	104,5	104,7	105,0	105,6	105,3	105,3	105,2	105,1	105,0	105,2	31
100,0	98,9	99,2	101,3	98,1	98,6	100,1	100,1	100,1	99,9	102,4	102,4	102,9	32
112,2	111,6	111,9	111,3	112,0	111,2	111,5	111,2	110,3	110,6	110,7	110,8	112,3	33
94,3	94,6	94,1	94,4	93,7	94,3	93,9	93,4	93,5	93,5	93,4	93,1	93,1	34
112,0	112,0	112,4	110,7	110,6	110,9	111,8	112,2	112,6	112,9	111,5	112,2	112,1	35
104,4	104,2	104,2	104,3	103,8	103,8	103,9	104,1	103,8	104,3	103,2	103,7	103,7	36
102,4	101,4	101,7	102,7	101,4	101,6	100,9	100,8	101,1	101,5	101,8	101,7	101,3	37
105,7	105,7	105,7	105,3	106,2	106,4	106,4	106,5	106,7	106,7	107,2	107,2	107,2	38
114,2	114,2	114,3	113,6	114,8	115,0	115,0	115,3	115,5	115,6	115,6	115,6	115,6	39
91,6	91,5	91,5	91,4	91,5	91,7	91,7	91,7	91,9	92,0	92,0	92,0	92,0	40
119,5	119,5	119,5	119,3	121,5	121,5	121,5	121,5	121,5	121,5	124,0	124,0	124,0	41
105,9	105,1	106,5	104,6	107,0	107,9	107,1	108,2	107,3	107,0	107,3	107,4	108,1	42
103,9	104,1	104,3	103,7	104,4	104,6	104,9	105,1	105,0	105,1	105,4	105,6	105,6	43
93,5	90,7	95,2	89,6	96,4	97,2	93,7	97,3	94,2	92,3	92,0	91,9	94,8	44
119,8	118,9	119,8	119,1	119,8	119,8	120,0	120,6	120,6	121,4	122,5	122,7	121,7	45
90,1	90,0	90,0	90,3	90,1	90,0	89,9	89,8	89,8	89,7	89,5	89,6	89,7	46
110,7	110,7	110,8	110,7	111,6	111,6	111,6	111,6	111,6	111,6	111,6	111,6	111,7	47
89,6	89,5	89,5	89,9	89,5	89,4	89,3	89,2	89,2	89,1	89,0	89,0	89,0	48
105,2	105,2	110,2	106,1	104,6	107,2	107,3	105,3	104,8	107,7	111,7	111,1	107,8	49
79,2	79,4	78,8	79,5	78,9	80,2	79,9	79,7	79,9	79,5	81,1	78,7	79,3	50
113,8	113,1	113,1	113,3	113,4	113,4	113,6	114,4	114,7	114,8	115,0	115,0	115,0	51
118,5	119,0	120,8	117,6	120,4	120,5	119,5	120,5	121,2	122,0	122,1	121,7	122,0	52
102,3	102,3	123,7	107,4	99,4	108,7	109,3	99,3	96,5	109,0	125,0	123,4	109,1	53
89,3	89,4	89,4	89,1	89,8	89,8	89,8	89,8	89,9	89,9	89,9	90,4	90,4	54
113,0	113,4	113,4	112,7	113,8	114,1	114,2	114,3	114,7	114,9	115,3	115,6	115,8	55
112,5	112,5	112,5	112,1	113,1	113,4	113,5	113,6	114,0	114,1	114,3	114,6	114,8	56
114,8	116,3	116,1	114,6	116,3	116,5	116,5	116,4	117,1	117,6	118,5	119,0	118,8	57
110,4	110,5	110,4	109,8	108,0	108,0	108,3	108,6	108,7	108,8	108,8	109,0	109,1	58
104,5	104,6	104,4	104,4	104,1	103,8	104,1	104,2	104,5	104,5	104,5	104,7	104,8	59
118,9	118,8	118,8	117,8	117,9	118,1	120,5	120,7	120,5	120,4	119,1	119,1	119,3	60
110,4	110,5	110,5	109,5	111,5	111,5	111,6	112,1	112,1	112,2	112,3	112,4	112,4	61
108,4	108,4	109,4	107,9	108,7	109,4	109,5	109,6	109,4	109,5	109,9	110,0	110,1	62

5. Index der Wohnungsmieten im Verbraucherpreisindex 1995 – September 2017

Jahr Monat	Bruttomieten ¹⁾									
	insgesamt		Nettomieten						Wohnungs- nebenkosten	
			zusammen		Altbauwohnungen		Neubauwohnungen			
	2010 = 100	Ver- änderung gegen- über Vor- jahr bzw. Vormonat %	2010 = 100	Ver- änderung gegen- über Vor- jahr bzw. Vormonat %	2010 = 100	Ver- änderung gegen- über Vor- jahr bzw. Vormonat %	2010 = 100	Ver- änderung gegen- über Vor- jahr bzw. Vormonat %	2010 = 100	Ver- änderung gegen- über Vor- jahr bzw. Vormonat %
Wägungsanteil in %	241,00	x	209,93	x	49,27	x	160,66	x	31,07	x
1995 D	79,9	+4,3	81,6	.	80,1	.	82,1	.	70,2	.
1996 D	82,4	+3,1	84,1	+3,1	83,2	+3,9	84,5	+2,9	73,1	+4,1
1997 D	85,2	+3,4	86,6	+3,0	86,3	+3,7	86,8	+2,7	77,1	+5,5
1998 D	86,5	+1,5	87,5	+1,0	87,2	+1,0	87,7	+1,0	80,4	+4,3
1999 D	87,4	+1,0	88,4	+1,0	88,3	+1,3	88,5	+0,9	81,5	+1,4
2000 D	88,9	+1,7	90,0	+1,8	90,6	+2,6	89,9	+1,6	82,5	+1,2
2001 D	90,5	+1,8	91,3	+1,4	91,9	+1,4	91,2	+1,4	85,8	+4,0
2002 D	91,7	+1,3	92,4	+1,2	93,6	+1,8	92,3	+1,2	87,3	+1,7
2003 D	92,8	+1,2	93,3	+1,0	94,4	+0,9	93,1	+0,9	90,2	+3,3
2004 D	93,8	+1,1	94,0	+0,8	95,0	+0,6	93,9	+0,9	92,1	+2,1
2005 D	94,8	+1,1	95,0	+1,1	96,0	+1,1	94,8	+1,0	93,8	+1,8
2006 D	95,8	+1,1	96,0	+1,1	96,8	+0,8	95,8	+1,1	94,6	+0,9
2007 D	96,8	+1,0	96,9	+0,9	97,7	+0,9	96,8	+1,0	96,2	+1,7
2008 D	97,7	+0,9	97,7	+0,8	98,4	+0,7	97,6	+0,8	97,9	+1,8
2009 D	98,7	+1,0	98,7	+1,0	98,8	+0,4	98,7	+1,1	98,7	+0,8
2010 D	100	+1,3	100	+1,3	100	+1,2	100	+1,3	100	+1,3
2011 D	101,8	+1,8	101,7	+1,7	101,8	+1,8	101,7	+1,7	102,4	+2,4
2012 D	103,1	+1,3	103,1	+1,4	103,3	+1,5	103,0	+1,3	103,3	+0,9
2013 D	104,7	+1,6	104,7	+1,6	104,9	+1,5	104,6	+1,6	104,7	+1,4
2014 D	106,5	+1,7	106,6	+1,8	106,7	+1,7	106,6	+1,9	105,8	+1,1
2015 D	107,5	+0,9	107,6	+0,9	106,9	+0,2	107,8	+1,1	107,1	+1,2
2016 D	108,8	+1,2	108,9	+1,2	108,2	+1,2	109,0	+1,1	108,7	+1,5
2016 Januar	108,2	+0,3	108,1	+0,2	107,4	+0,1	108,3	+0,2	108,6	+1,0
2016 Februar	108,3	+0,1	108,2	+0,1	107,4	–	108,4	+0,1	108,6	–
2016 März	108,3	–	108,3	+0,1	107,5	+0,1	108,5	+0,1	108,6	–
2016 April	108,5	+0,2	108,5	+0,2	108,0	+0,5	108,7	+0,2	108,6	–
2016 Mai	108,5	–	108,5	–	108,0	–	108,7	–	108,6	–
2016 Juni	108,7	+0,2	108,7	+0,2	108,2	+0,2	108,8	+0,1	108,8	+0,2
2016 Juli	108,9	+0,2	108,9	+0,2	108,5	+0,3	109,0	+0,2	108,8	–
2016 August	109,0	+0,1	109,0	+0,1	108,5	–	109,1	+0,1	108,8	–
2016 September	109,2	+0,2	109,3	+0,3	108,8	+0,3	109,4	+0,3	108,9	+0,1
2016 Oktober	109,3	+0,1	109,4	+0,1	108,7	–0,1	109,6	+0,2	108,8	–0,1
2016 November	109,5	+0,2	109,6	+0,2	108,9	+0,2	109,8	+0,2	108,9	+0,1
2016 Dezember	109,6	+0,1	109,7	+0,1	109,0	+0,1	109,9	+0,1	108,9	–
2017 Januar	110,0	+0,4	110,0	+0,3	109,2	+0,2	110,3	+0,4	109,7	+0,7
2017 Februar	110,1	+0,1	110,2	+0,2	109,4	+0,2	110,5	+0,2	109,7	–
2017 März	110,3	+0,2	110,3	+0,1	109,7	+0,3	110,5	–	109,9	+0,2
2017 April	110,6	+0,3	110,7	+0,4	110,0	+0,3	110,9	+0,4	109,9	–
2017 Mai	110,7	+0,1	110,8	+0,1	109,9	–0,1	111,0	+0,1	109,0	–
2017 Juni	110,7	–	110,8	–	110,0	+0,1	111,1	+0,1	110,0	+0,1
2017 Juli	110,9	+0,2	111,1	+0,3	110,3	+0,3	111,3	+0,2	110,0	–
2017 August	110,9	–	111,0	–0,1	110,2	–0,1	111,3	–	110,0	–
2017 September	111,0	+0,1	111,1	+0,1	110,3	+0,1	111,4	+0,1	110,1	+0,1

1) Die Bruttomieten enthalten die Nebenkosten für Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Kaminreinigung, Treppenhausbeleuchtung, Wasserverbrauch, Grundsteuer und – falls vorhanden – gemeinsame Antennenbenutzung u. Ä.; dagegen sind die Kosten für Gas- und Lichtverbrauch in der Wohnung, Heizungskosten, Kosten für Treppenhausreinigung, Umlageanteile für Warmwasserversorgung, gemeinsame Waschmaschine sowie Garagenmiete und Parkplatzentgelt nicht enthalten.

6. Verbraucherpreisindex für Haushaltenergie und Kraftstoffe 1995 – September 2017

Basis 2010 = 100

Jahr Monat	Haushaltsenergie und Kraftstoffe							Kraftstoff (Benzin, Diesel)
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vormonat %	Haushaltsenergie					
			zusammen	darunter				
				Strom	Gas	feste Brennstoffe	Heizöl	
Wägungsanteil in %	106,56	x	68,19	26,21	14,46	1,05	11,11	38,37
1995 D	53,5	-0,7	53,7	64,9	51,5	70,1	33,9	53,2
1996 D	53,5	-	52,3	58,6	51,3	70,7	39,7	55,7
1997 D	55,1	+3,0	53,6	58,7	52,6	72,6	40,5	57,9
1998 D	53,5	-2,9	52,6	59,8	53,7	73,7	33,7	55,0
1999 D	56,0	+4,7	54,4	62,7	52,6	75,4	40,4	58,6
2000 D	64,5	+15,2	61,2	60,5	61,9	76,1	62,7	69,9
2001 D	68,1	+5,6	66,7	62,9	74,9	75,3	58,7	70,6
2002 D	68,3	+0,3	66,1	65,4	71,4	77,5	53,7	72,2
2003 D	71,2	+4,2	68,7	69,0	75,3	78,7	55,5	75,4
2004 D	74,3	+4,4	71,5	72,5	75,8	80,6	61,9	79,1
2005 D	81,8	+10,1	79,7	75,8	83,8	82,9	82,1	85,5
2006 D	88,9	+8,7	88,0	79,1	98,1	83,9	91,5	90,6
2007 D	92,8	+4,4	92,0	85,9	100,9	87,0	90,0	94,1
2008 D	101,5	+9,4	102,4	91,9	110,8	90,3	117,9	100,0
2009 D	95,8	-5,6	99,4	96,7	108,1	95,9	80,7	89,3
2010 D	100	+4,4	100	100	100	100	100	100
2011 D	110,1	+10,1	109,8	107,1	106,0	115,7	124,7	110,7
2012 D	116,6	+5,9	116,3	110,8	111,3	118,9	135,5	117,1
2013 D	118,1	+1,3	120,8	123,2	112,6	124,3	127,5	113,2
2014 D	115,5	-2,2	119,8	125,9	113,1	115,4	117,4	107,8
2015 D	107,5	-6,9	113,4	125,5	112,6	114,6	88,6	97,2
2016 D	101,6	-5,5	108,4	126,6	109,4	110,1	73,3	89,6
2016 Januar	99,3	-2,6	107,4	126,0	110,7	116,9	61,6	85,0
2016 Februar	98,5	-0,8	106,9	126,0	110,3	109,1	60,8	83,7
2016 März	99,8	+1,3	108,0	126,6	110,1	109,0	67,3	85,2
2016 April	100,3	+0,5	107,7	126,7	109,6	109,3	67,1	87,2
2016 Mai	102,3	+2,0	108,7	126,7	109,7	109,5	73,9	90,9
2016 Juni	103,3	+1,0	109,2	126,6	109,4	108,4	78,5	92,9
2016 Juli	102,3	-1,0	108,5	126,7	109,1	108,0	75,1	91,3
2016 August	101,2	-1,1	107,7	126,7	108,6	105,9	72,0	89,6
2016 September	101,7	+0,5	108,1	126,7	108,4	111,2	74,4	90,4
2016 Oktober	103,5	+1,8	109,1	126,7	107,5	111,1	82,6	93,5
2016 November	101,9	-1,5	108,3	126,7	106,9	111,1	78,4	90,7
2016 Dezember	105,2	+3,2	110,8	126,7	112,2	112,0	87,5	95,2
2017 Januar	106,0	+0,8	111,4	127,7	112,3	111,3	89,2	96,4
2017 Februar	106,4	+0,4	111,6	127,6	112,5	114,5	89,2	97,2
2017 März	104,9	-1,4	111,1	127,6	112,4	114,6	85,8	93,7
2017 April	106,3	+1,3	111,4	127,6	112,2	115,0	87,9	97,3
2017 Mai	104,6	-1,6	110,5	127,6	111,9	113,5	82,3	94,2
2017 Juni	103,5	-1,1	109,8	127,6	111,9	112,2	78,1	92,3
2017 Juli	103,3	-0,2	109,7	127,6	111,4	110,4	78,3	92,0
2017 August	103,5	+0,2	110,1	127,6	111,5	110,9	80,6	91,9
2017 September	105,0	+1,4	110,7	127,6	111,7	110,6	84,2	94,8

**7. Entwicklung der Preise im Beherbergungs-
und Gaststättengewerbe 1995 – September 2017**

Jahr Monat	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen						
	insgesamt		Verpflegungsdienstleistungen				Beherbergungs- dienstleistungen
			zusammen		davon Verzehr in		
					Restaurants, Gaststätten, Cafes	Kantinen, Mensen	
2010 = 100	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vormonat %	2010 = 100	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vormonat %	2010 = 100			
Wägungsanteil in ‰	44,67	x	34,23	x	29,92	4,31	10,44
1995 D	77,8	.	77,0	.	76,7	78,6	80,2
1996 D	78,9	+1,4	78,1	+1,4	77,9	78,7	80,9
1997 D	80,2	+1,6	79,6	+1,9	79,5	79,3	81,3
1998 D	81,9	+2,1	81,5	+2,4	81,5	80,2	81,6
1999 D	83,1	+1,5	82,8	+1,6	82,6	83,7	82,2
2000 D	84,3	+1,4	84,0	+1,4	83,8	85,0	82,0
2001 D	86,0	+2,0	85,6	+1,9	85,7	85,5	84,0
2002 D	89,3	+3,8	88,8	+3,7	89,3	85,9	87,6
2003 D	89,9	+0,7	89,2	+0,5	89,4	88,3	88,8
2004 D	90,5	+0,7	89,8	+0,7	89,8	89,6	89,4
2005 D	90,6	+0,1	90,7	+1,0	90,8	89,6	90,5
2006 D	91,3	+0,8	91,7	+1,1	92,0	89,8	90,1
2007 D	93,6	+2,5	93,9	+2,4	94,3	90,3	92,8
2008 D	96,0	+2,6	96,6	+2,9	96,8	95,1	94,5
2009 D	99,0	+3,1	99,2	+2,7	99,1	99,8	98,4
2010 D	100	+1,0	100	+0,8	100	100	100
2011 D	102,0	+2,0	101,5	+1,5	101,5	101,7	103,4
2012 D	103,8	+1,8	103,2	+1,7	103,0	104,5	105,8
2013 D	105,7	+1,8	105,2	+1,9	104,9	106,6	107,7
2014 D	108,1	+2,3	107,3	+2,0	107,2	108,0	110,6
2015 D	110,8	+2,5	110,0	+2,5	109,9	110,7	113,1
2016 D	112,7	+2,8	112,1	+1,9	112,0	112,6	114,6
2016 Januar	112,0	+0,2	111,1	+0,2	111,0	112,0	114,7
2016 Februar	111,9	-0,1	111,4	+0,3	111,3	112,1	113,8
2016 März	112,3	+0,4	111,8	+0,4	111,8	112,4	113,8
2016 April	112,3	-	111,9	+0,1	111,9	112,0	113,7
2016 Mai	112,5	+0,2	112,0	+0,1	112,0	111,5	114,5
2016 Juni	112,8	+0,3	112,2	+0,2	112,1	113,2	114,7
2016 Juli	112,6	-0,2	112,2	-	112,1	112,9	114,1
2016 August	112,7	+0,1	112,4	+0,2	112,3	112,9	113,9
2016 September	112,9	+0,2	112,5	+0,1	112,4	113,0	114,2
2016 Oktober	113,0	+0,1	112,5	-	112,4	113,1	114,8
2016 November	113,4	+0,4	112,5	-	112,4	113,2	116,3
2016 Dezember	113,4	-	112,5	-	112,5	113,2	116,1
2017 Januar	113,8	+0,4	113,1	+0,5	113,0	113,3	116,3
2017 Februar	114,1	+0,3	113,4	+0,3	113,4	113,3	116,5
2017 März	114,2	+0,1	113,5	+0,1	113,5	113,3	116,5
2017 April	114,3	+0,1	113,6	+0,1	113,6	113,3	116,4
2017 Mai	114,7	+0,3	114,0	+0,4	114,1	113,4	117,1
2017 Juni	114,9	+0,2	114,1	+0,1	114,2	113,2	117,6
2017 Juli	115,3	+0,3	114,3	+0,2	114,4	113,2	118,5
2017 August	115,6	+0,3	114,6	+0,3	114,8	113,2	119,0
2017 September	115,8	+0,2	114,8	+0,2	115,1	113,2	118,8

**8. Index der Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung
im Verbraucherpreisindex 1995 – September 2017**

Basis 2010 = 100

Jahr Monat	Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung										
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vormonat %	davon								
			Kraftwagen einschl. Motorcaravans	Motorräder	Kraftstoffe	Ersatzteile, Zubehör, Pflegemittel	Reparaturen, Inspektion, Wagenwäsche	Garagemiete	Fahrschule, Führerscheingebühr	Kraftfahrzeugversicherung	Kraftfahrzeugsteuer
Wägungsanteil in %	116,34	x	30,65	1,18	38,37	6,95	21,29	3,02	2,86	6,31	5,71
1995 D	71,2	.	87,0	80,7	53,2	83,7	78,7	90,0	79,0	81,7	46,7
1996 D	72,4	+1,6	87,8	81,3	55,6	84,2	80,7	91,5	79,7	75,0	47,0
1997 D	74,0	+2,2	87,6	81,1	57,9	84,5	82,4	92,5	80,3	76,9	51,6
1998 D	73,6	-0,5	88,9	81,5	55,0	85,2	83,0	93,6	81,8	72,0	56,3
1999 D	75,9	+3,1	89,8	81,8	58,6	85,8	84,0	94,2	84,2	76,0	60,0
2000 D	80,3	+5,9	89,5	85,2	69,9	86,1	84,6	95,5	85,9	83,4	61,5
2001 D	82,7	+2,9	90,4	88,2	70,6	87,7	86,3	96,5	87,9	91,2	76,0
2002 D	82,7	-	90,4	88,2	70,6	87,7	86,3	96,5	87,9	91,2	76,0
2003 D	85,2	+3,0	92,5	89,0	75,4	89,9	89,4	96,8	92,6	85,6	76,4
2004 D	87,2	+2,4	93,6	89,6	79,1	90,6	90,8	97,5	93,0	86,1	80,4
2005 D	90,1	+3,3	94,1	89,5	85,5	90,8	91,9	98,0	93,2	82,5	95,7
2006 D	92,7	+2,9	95,7	92,3	90,6	93,1	93,1	98,4	93,4	85,1	96,8
2007 D	96,4	+4,0	99,4	94,3	94,1	94,0	97,5	98,7	97,0	90,9	100,2
2008 D	99,2	+2,9	100,1	94,6	100,0	95,5	99,7	99,3	99,1	93,9	100,1
2009 D	96,9	-2,3	100,2	97,0	89,3	99,9	102,5	99,6	101,1	95,9	99,7
2010 D	100	+3,2	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 D	104,3	+4,3	100,8	100,6	110,7	103,4	101,7	100,5	102,8	100,2	98,5
2012 D	106,8	+2,4	100,9	101,0	117,1	105,4	104,3	101,0	103,6	94,8	98,1
2013 D	106,3	-0,5	100,7	101,4	113,2	105,8	107,3	101,9	106,1	98,2	98,0
2014 D	105,2	-1,0	101,2	102,5	107,8	105,5	109,6	105,1	107,5	99,0	98,1
2015 D	102,6	-2,5	102,2	104,2	97,2	106,7	113,0	105,7	109,8	97,4	98,0
2016 D	101,3	-1,3	103,6	105,5	89,6	106,8	116,1	106,2	112,7	100,0	98,0
2016 Januar	99,2	-1,2	102,9	104,5	85,0	107,7	114,6	105,8	111,5	98,6	98,0
Februar	99,0	-0,2	102,9	105,1	83,7	107,7	115,4	106,2	111,7	98,0	98,0
März	99,6	+0,6	103,2	105,1	85,2	107,5	115,8	106,3	111,6	97,9	98,0
April	100,4	+0,8	103,3	105,0	87,2	107,0	116,4	106,4	111,3	98,8	98,0
Mai	101,6	+1,2	103,4	105,3	90,9	106,5	116,2	106,4	112,1	99,3	98,0
Juni	102,3	+0,7	103,5	105,3	92,9	106,8	116,0	106,1	112,2	99,3	98,0
Juli	101,8	-0,5	103,6	105,4	91,3	106,9	116,1	106,1	112,9	99,7	98,0
August	101,3	-0,5	103,7	105,4	89,6	106,2	115,9	106,3	112,9	100,6	98,0
September	101,7	+0,4	103,8	105,4	90,4	106,8	116,5	106,3	113,7	100,7	98,0
Oktober	102,9	+1,2	103,9	105,4	93,5	106,1	116,5	106,2	113,9	102,7	98,0
November	102,1	-0,8	104,2	105,6	90,7	106,3	116,9	106,2	114,2	102,3	98,0
Dezember	103,6	+1,5	104,2	108,1	95,2	106,3	116,9	106,1	114,5	102,3	98,0
2017 Januar	104,1	+0,5	104,3	108,3	96,4	106,2	116,8	106,1	116,0	102,7	98,0
Februar	105,2	+1,1	104,5	108,9	97,2	106,7	120,9	106,2	116,4	102,8	98,0
März	104,2	-1,0	104,7	109,0	93,7	106,8	121,1	106,3	117,6	102,8	98,0
April	105,4	+1,2	104,9	109,1	97,3	107,5	120,8	106,4	117,0	103,5	98,0
Mai	104,4	-0,9	104,9	109,2	94,2	107,2	120,9	106,6	117,8	103,6	98,0
Juni	103,9	-0,5	105,0	109,1	92,3	107,5	121,4	106,6	117,5	103,6	98,0
Juli	104,0	+0,1	105,2	109,3	92,0	107,4	121,9	106,6	117,5	103,6	98,0
August	104,1	+0,1	105,4	109,3	91,9	108,0	122,1	106,7	118,5	103,8	98,0
September	105,1	+1,0	105,5	109,6	94,8	108,3	121,9	106,7	119,9	103,8	98,0

9. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1975 – 2016

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwerte			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR		ha	100		

landwirtschaftlicher Grundbesitz insgesamt

1975	2 031	4 181	4 054	53 929	12 897	13 302	2,00	48
1980	2 463	4 089	3 952	125 750	30 754	31 821	1,60	47
1985	3 055	5 330	5 226	166 487	31 235	31 856	1,71	48
1990	2 966	5 771	5 655	149 133	25 841	26 371	1,91	50
1995	2 744	5 447	5 371	128 491	23 587	23 925	1,96	50
2000	2 828	5 131	5 093	133 624	26 043	26 235	1,80	49
2005	2 799	4 850	4 809	125 328	25 842	26 064	1,72	48
2010	3 279	6 015	5 957	167 277	27 812	28 081	1,82	48
2011	3 607	6 291	6 209	189 298	30 089	30 488	1,72	50
2012	3 182	5 056	5 001	162 274	32 095	32 448	1,57	50
2013	2 387	3 529	3 486	118 453	33 567	33 981	1,46	50
2014	3 130	4 484	4 429	178 410	39 785	40 281	1,42	49
2015	2 591	3 720	3 680	143 278	38 516	38 939	1,42	49
2016	2 602	3 757	3 714	164 625	43 818	44 320	1,43	49

darunter ohne Gebäude und ohne Inventar

1975	1 975	3 087	3 056	40 076	12 984	13 113	1,55	50
1980	2 427	3 722	3 618	111 352	29 920	30 775	1,49	47
1985	3 027	4 822	4 762	145 030	30 075	30 455	1,57	48
1990	2 915	5 104	5 038	128 057	25 088	25 418	1,73	50
1995	2 706	5 039	5 005	116 147	23 048	23 207	1,85	50
2000	2 814	5 075	5 045	131 877	25 984	26 142	1,79	49
2005	2 786	4 778	4 742	122 668	25 673	25 869	1,70	48
2010	3 270	5 868	5 815	163 125	27 799	28 051	1,78	48
2011	3 607	6 291	6 209	189 298	30 089	30 488	1,72	50
2012	3 176	4 956	4 909	159 170	32 120	32 427	1,55	50
2013	2 386	3 526	3 483	118 253	33 541	33 951	1,46	50
2014	3 113	4 404	4 354	174 361	39 594	40 049	1,40	49
2015	2 579	3 641	3 605	139 574	38 334	38 720	1,40	49
2016	2 591	3 679	3 642	162 182	44 080	44 531	1,41	49

10. Kaufwerte von Bauland 2007 – 2016 nach Grundstücksarten

Merkmal	2007	2008 ¹⁾	2009 ¹⁾	2010 ¹⁾	2011	2012	2013	2014	2015	2016
---------	------	--------------------	--------------------	--------------------	------	------	------	------	------	------

Bauland insgesamt

Verkäufe	Anzahl	2 677	6 004	6 262	5 974	6 534	6 106	6 127	6 712	4 982	5 792
Fläche	1 000 m ²	2 992	7 607	6 050	5 349	7 093	5 838	6 228	6 331	5 440	6 008
Kaufwert	EUR/m ²	97,50	91,61	105,86	118,34	105,02	113,94	112,95	115,25	108,12	113,37

darunter
baureifes Land

Verkäufe	Anzahl	2 380	5 471	5 850	5 660	6 090	5 602	5 743	6 339	4 669	5 459
Fläche	1 000 m ²	1 746	4 458	4 311	3 806	4 396	4 152	4 361	4 511	3 523	4 258
Kaufwert	EUR/m ²	144,05	134,18	135,54	150,90	146,86	140,65	138,33	143,43	145,86	144,86

Rohbauland

Verkäufe	Anzahl	132	130	130	57	58	84	60	39	29	61
Fläche	1 000 m ²	451	600	249	301	371	215	315	161	208	278
Kaufwert	EUR/m ²	38,45	18,62	44,35	33,30	36,37	55,84	56,85	52,64	47,33	41,75

Industrieland

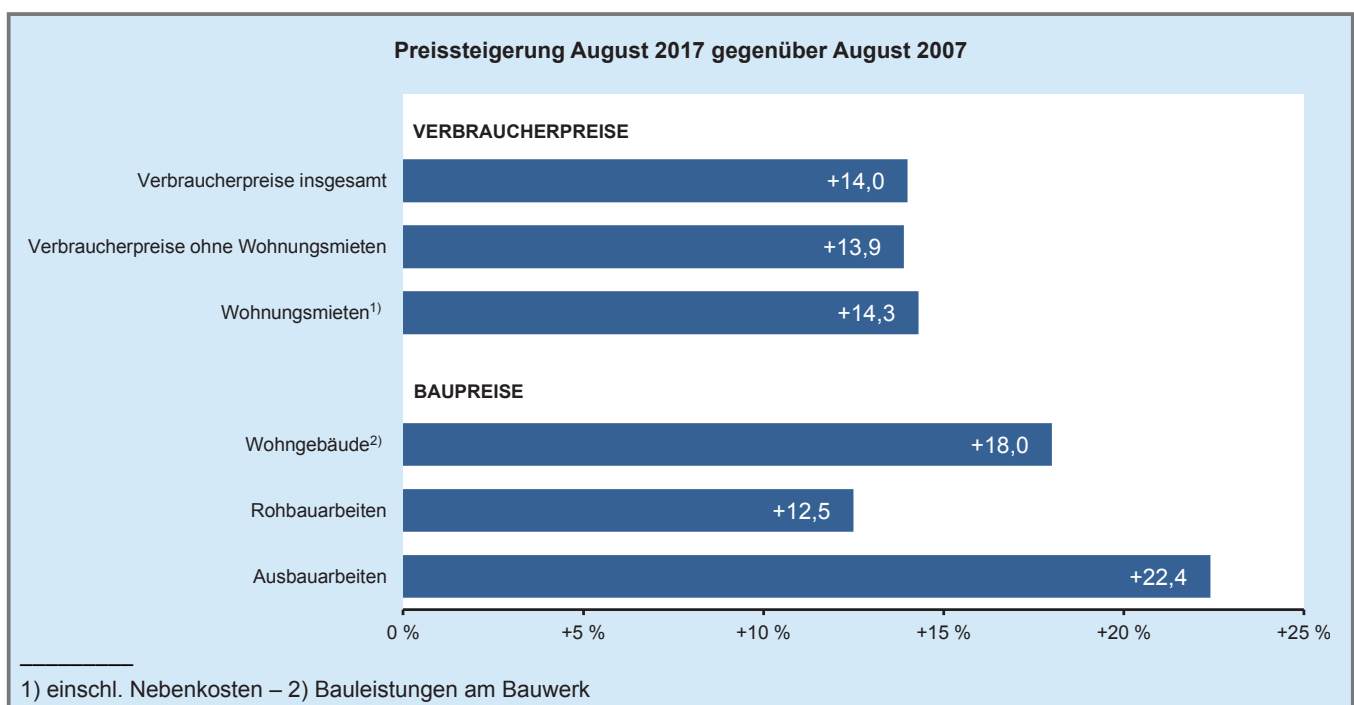
Verkäufe	Anzahl	159	390	275	252	381	324	296	316	248	206
Fläche	1 000 m ²	775	2 495	1 397	1 225	2 323	1 333	1 519	1 624	1 576	997
Kaufwert	EUR/m ²	29,05	34,62	30,07	39,43	36,83	46,68	52,97	44,07	38,13	46,88

1) Es ist zu berücksichtigen, dass durch mögliche Nachmeldungen infolge von Verzögerungen bei der finanztechnischen Bearbeitung der Kauffälle ein Vergleich mit anderen Jahren nicht immer sinnvoll ist.

11. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau und Ortskanäle 2015 – August 2017

Basis 2010 = 100

Leistungsart	Preisindizes				
	Jahresdurchschnitt		Februar	Mai	August
	2015	2016	2017		
Wohngebäude (Bauleistungen insgesamt)					
Bauleistungen am Bauwerk	108,3	110,1	111,5	112,2	113,0
davon					
Rohbauarbeiten	105,1	105,7	107,0	107,7	108,8
Ausbauarbeiten	111,0	113,8	115,3	115,9	116,5
ausgewählte Gebäudetypen (Bauleistungen am Bauwerk)					
Bürogebäude	108,9	111,4	112,9	113,6	114,4
Gewerbliche Betriebsgebäude	109,2	111,3	113,1	114,0	114,8
Instandhaltung					
Instandhaltung von Wohngebäuden	115,5	118,5	120,5	121,3	121,7
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	112,2	115,2	117,2	117,9	118,4
Straßenbau, Ortskanäle					
Straßenbau insgesamt	113,1	115,0	116,9	119,6	121,2
Ortskanäle	109,0	111,8	113,7	115,5	116,3



**12. Preisindizes für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)
seit 1967 nach verschiedenen Basisjahren**

Jahr Monat	Basisjahr											
	1958	1962	1970	1976	1980	1985	1991	1995	2000	2005	2010	
1967	D	146,6	114,7	78,1	53,4	40,5	35,3	29,0	24,6	23,6	23,1	20,4
1968	D	152,3	119,1	81,1	55,5	42,1	36,6	30,2	25,6	24,5	24,0	21,1
1969	D	161,0	125,9	85,7	58,6	44,4	38,7	31,9	27,0	25,9	25,3	22,3
1970	D	187,8	146,9	100	68,4	51,9	45,2	37,2	31,6	30,3	29,6	26,1
1971	D	206,3	161,3	109,8	75,1	56,9	49,6	40,9	34,7	33,3	32,6	28,7
1972	D	221,6	173,3	118,0	80,7	61,2	53,3	43,9	37,2	35,7	34,9	30,8
1973	D	238,2	186,3	126,9	86,8	65,8	57,3	47,2	40,1	38,4	37,6	33,1
1974	D	257,4	201,3	137,0	93,7	71,0	61,9	51,0	43,3	41,5	40,6	35,8
1975	D	265,0	207,3	141,1	96,5	73,2	63,8	52,6	44,6	42,7	41,8	36,8
1976	D	274,6	214,8	146,2	100,0	75,8	66,1	54,4	46,2	44,3	43,3	38,2
1977	D	287,5	224,9	153,1	104,7	79,4	69,2	57,0	48,4	46,4	45,4	40,0
1978	D	303,6	237,5	161,7	110,6	83,8	73,1	60,3	51,2	49,0	47,9	42,3
1979	D	328,2	256,7	174,8	119,5	90,6	79,0	65,0	55,2	52,9	51,8	45,6
1980	D	362,1	283,2	192,8	131,9	100	87,2	71,8	60,9	58,4	57,1	50,4
1981	D	384,1	300,5	204,5	139,9	106,1	92,4	76,1	64,6	61,9	60,6	53,4
1982	D	395,9	309,7	210,8	144,2	109,3	95,3	78,5	66,6	63,8	62,4	55,0
1983	D	404,1	316,1	215,1	147,2	111,6	97,2	80,1	68,0	65,2	63,8	56,2
1984	D	414,1	324,0	220,5	150,8	114,4	99,7	82,1	69,7	66,8	65,4	57,6
1985	D	415,5	325,0	221,2	151,3	114,7	100,0	82,3	69,9	67,0	65,6	57,8
1986	D	418,8	327,7	223,0	152,6	115,6	100,8	83,0	70,4	67,5	66,0	58,2
1987	D	425,7	333,0	226,7	155,0	117,6	102,5	84,4	71,6	68,7	67,2	59,3
1988	D	434,8	340,1	231,5	158,3	120,1	104,6	86,2	73,1	70,1	68,6	60,5
1989	D	448,9	351,2	239,0	163,5	124,0	108,0	89,0	75,5	72,4	70,8	62,5
1990	D	474,1	370,9	252,5	172,7	130,9	114,1	94,0	79,7	76,4	74,8	65,9
1991	D	504,6	394,7	268,7	183,7	139,4	121,5	100	84,9	81,4	79,6	70,2
1992	D	534,7	418,2	284,7	194,7	147,7	128,7	106,0	89,9	86,2	84,3	74,4
1993	D	561,4	439,1	298,9	204,4	155,1	135,1	111,3	94,4	90,6	88,6	78,1
1994	D	577,3	451,6	307,4	210,2	159,5	139,0	114,4	97,1	93,1	91,1	80,3
1995	D	594,5	465,1	316,5	216,4	164,2	143,1	117,8	100,0	95,9	93,8	82,7
1996	D	598,6	468,2	318,6	217,9	165,3	144,1	118,6	100,7	96,5	94,4	83,2
1997	D	601,0	470,1	319,9	218,7	165,9	144,7	119,1	101,1	96,9	94,8	83,6
1998	D	607,3	475,1	323,3	221,1	167,7	146,2	120,4	102,2	98,0	95,9	84,5
1999	D	612,4	479,1	326,0	222,9	169,1	147,4	121,4	103,0	98,7	96,6	85,1
2000	D	620,2	485,2	330,1	225,7	171,3	149,3	122,9	104,3	100	97,8	86,3
2001	D	622,4	486,9	331,3	226,5	171,9	149,8	123,3	104,7	100,4	98,2	86,6
2002	D	621,6	486,2	330,9	226,2	171,7	149,6	123,2	104,5	100,2	98,0	86,4
2003	D	621,1	485,9	330,7	226,1	171,6	149,5	123,1	104,5	100,2	98,0	86,4
2004	D	628,7	491,8	334,7	228,8	173,6	151,3	124,6	105,8	101,4	99,2	87,5
2005	D	633,7	495,7	337,4	230,6	175,0	152,5	125,6	106,6	102,2	100	88,2
2006	D	644,6	504,2	343,2	234,6	178,1	155,1	127,8	108,4	103,9	101,7	89,7
2007	D	687,2	537,6	365,9	250,1	189,8	165,4	136,2	115,6	110,8	108,4	95,6
2008	D	704,8	551,3	375,3	256,5	194,7	169,7	139,7	118,6	113,7	111,2	98,0
2009	D	708,0	553,8	376,9	257,6	195,6	170,4	140,3	119,1	114,2	111,7	98,5
2010	D	719,0	562,4	382,7	261,6	198,6	173,0	142,5	120,9	116,0	113,4	100
2011	D	737,0	576,5	392,3	268,2	203,6	177,4	146,1	123,9	118,9	116,3	102,5
2012	D	755,1	590,7	402,0	274,8	208,6	181,7	149,7	127,0	121,8	119,1	105,0
2013	D	767,0	600,0	408,3	279,1	211,9	184,6	152,1	129,0	123,7	121,0	106,7
2014	D	771,3	603,4	410,6	280,7	213,1	185,6	152,9	129,7	124,4	121,7	107,3
2015	D	778,7	609,2	414,5	283,4	215,1	187,4	154,4	131,0	125,6	122,9	108,3
2016	D	791,4	619,1	421,3	288,0	218,6	190,5	156,9	133,1	127,6	124,9	110,1
2017	Februar	801,7	627,1	426,7	291,7	221,4	192,9	158,9	134,8	129,3	126,5	111,5
	Mai	806,7	631,0	429,4	293,5	222,8	194,1	159,9	135,7	130,1	127,3	112,2
	August	812,5	635,5	432,5	295,6	224,4	195,5	161,1	136,6	131,0	128,2	113,0

13. Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude) 2015 – August 2017

Basis 2010 = 100

Bauleistung	Jahresdurchschnitt		Februar	Mai	August	Veränderung 2016 gegenüber 2015
	2015	2016	2017			%
Bauleistungen am Bauwerk	108,3	110,1	111,5	112,2	113,0	+1,7
Rohbauarbeiten	105,1	105,7	107,0	107,7	108,8	+0,6
Erdarbeiten	109,0	108,3	109,6	110,2	110,5	-0,6
Baugrube ausheben im Hochbau	109,5	109,9	111,9	111,9	110,6	+0,4
Graben ausheben	104,1	102,9	104,3	104,5	106,0	-1,2
Boden laden und fördern	115,3	114,4	115,1	115,5	115,7	-0,8
Untergrundverbesserung im Hochbau	105,3	104,7	105,9	107,6	108,4	-0,6
Arbeitsräume verfüllen	106,6	105,0	106,4	107,0	107,6	-1,5
Verbauarbeiten	103,8	103,3	104,1	105,1	105,4	-0,5
Baugrubenverbau	103,8	103,3	104,1	105,1	105,4	-0,5
Entwässerungskanalarbeiten	103,7	106,0	107,0	107,5	107,9	+2,2
Rohrleitung aus Beton oder Stahlbeton	106,5	107,6	108,8	109,7	109,9	+1,0
Rohrleitung aus Steinzeug	103,1	103,1	104,8	105,4	105,7	-
Rohrleitung aus Kunststoff	102,8	101,4	101,2	101,7	101,8	-1,4
Rohrleitungszubehör	105,0	116,4	119,4	119,6	120,9	+10,9
Mauerarbeiten	100,8	99,9	100,8	101,4	102,5	-0,9
Großformatiges Mauerwerk	100,8	98,8	99,7	100,2	102,0	-2,0
Kleinformatiges Mauerwerk	100,8	100,0	100,4	101,4	102,6	-0,8
Porenbetonmauerwerk	101,1	101,8	102,6	103,2	103,5	+0,7
Zweischaliges Mauerwerk	100,2	100,7	101,4	101,8	101,9	+0,5
Nichttragende Trennwand	99,8	99,2	100,2	100,8	101,7	-0,6
Schornstein aus Formstücken	107,3	108,4	112,2	114,0	114,3	+1,0
Betonarbeiten	102,1	103,1	104,3	104,9	106,5	+1,0
Beton der Fundamente	102,3	101,9	102,4	102,8	103,4	-0,4
Beton der Wände	99,4	100,2	101,0	101,1	102,7	+0,8
Beton der Decke	104,0	100,6	102,2	103,0	103,6	-3,3
Schalung der Fundamente	104,5	104,5	106,8	107,8	108,4	-
Betonstahlmatten	102,1	103,3	104,6	105,8	108,0	+1,2
Betonstabstahl im Hochbau	100,9	101,3	102,7	104,2	106,1	+0,4
Betonfertigteile	91,9	87,0	88,0	88,6	89,3	-5,3
Vorgefertigte Außenwandplatte	108,7	114,9	119,7	120,2	121,6	+5,7
Systemdecke	102,9	110,2	111,2	111,3	114,1	+7,1
Systemtreppe	110,4	111,2	115,0	115,9	118,2	+0,7
Zimmer- und Holzbauarbeiten	111,9	114,0	114,7	115,6	116,6	+1,9
Dachverbandholz liefern	111,4	113,5	114,1	114,3	114,9	+1,9
Dachverbandholz abbinden und aufstellen	113,2	115,3	116,2	117,5	119,1	+1,9
Wangentreppe	107,1	108,8	111,8	111,8	111,8	+1,6
Schalung	112,6	114,8	114,7	115,9	116,9	+2,0
Stahlbauarbeiten	109,3	109,7	112,3	112,8	113,8	+0,4
Stahlfachwerk	109,7	109,8	112,3	112,7	113,9	+0,1
Stahlskelettkonstruktion	108,1	109,1	112,3	113,4	113,6	+0,9

Noch: 13. Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude) 2015 – August 2017

Basis 2010 = 100

Bauleistung	Jahresdurchschnitt		Februar	Mai	August	Veränderung 2016 gegenüber 2015
	2015	2016	2017			%
Abdichtungsarbeiten	111,5	113,0	114,5	115,6	116,5	+1,3
Waagerechte Abdichtung	112,8	114,2	115,4	116,7	117,3	+1,2
Senkrechte Abdichtung	110,9	112,5	114,0	115,1	116,1	+1,4
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	110,2	112,0	114,9	115,6	116,6	+1,6
Unterspannbahn	115,7	120,5	124,4	126,7	128,9	+4,1
Dachdeckung mit Lattung	109,7	110,6	113,9	114,2	115,3	+0,8
Dachabdichtung mit Bitumenbahnen	117,1	119,7	123,3	124,9	126,7	+2,2
Dachabdichtung auf Massivdecke	108,4	110,6	113,0	114,0	114,7	+2,0
Dachflächenfenster	110,3	113,2	115,3	115,8	116,2	+2,6
Klempnerarbeiten	111,1	112,8	114,9	115,6	116,0	+1,5
Metalldachdeckung	114,2	115,8	117,4	117,7	118,6	+1,4
Dachrinne	109,7	111,6	113,4	114,1	114,4	+1,7
Regenfallrohr	111,5	114,0	116,2	116,6	117,0	+2,2
Abdeckung	111,2	112,7	115,9	116,9	117,2	+1,3
Einfassung auf Dächern	109,7	111,0	112,6	113,0	113,6	+1,2
Gerüstarbeiten	108,6	110,4	107,7	113,2	113,5	+1,7
Arbeitsgerüst	108,6	110,4	107,7	113,2	113,5	+1,7
Ausbauarbeiten	111,0	113,8	115,3	115,9	116,5	+2,5
Naturwerksteinarbeiten	102,5	104,8	106,4	106,9	106,9	+2,2
Bodenbelag aus Naturwerkstein	102,9	105,0	106,1	106,5	106,5	+2,0
Stufe aus Naturwerkstein	103,5	106,3	108,6	109,4	109,4	+2,7
Fensterbank aus Naturwerkstein	100,2	102,9	105,4	106,0	106,0	+2,7
Betonwerksteinarbeiten	113,9	108,2	109,0	109,6	109,6	-5,0
Stufe aus Betonwerkstein	113,9	108,2	109,0	109,6	109,6	-5,0
Putz- und Stuckarbeiten	111,6	112,7	113,9	114,2	114,5	+1,0
Innenwandputz	109,3	110,0	111,1	111,5	112,0	+0,6
Deckenputz	114,9	115,6	117,4	117,9	118,1	+0,6
Außenwandputz	115,2	116,9	118,2	118,3	118,3	+1,5
Wärmedämm-Verbundsysteme	111,8	113,3	114,9	115,3	115,7	+1,3
Wärmedämm-Verbundsystem	111,8	113,3	114,9	115,3	115,7	+1,3
Trockenbauarbeiten	111,1	114,3	114,5	115,2	115,3	+2,9
Wandtrockenputz	114,9	118,7	120,1	121,3	121,3	+3,3
Deckenbekleidung	113,9	117,6	117,7	118,1	118,3	+3,2
Brandschutzbekleidung	111,3	115,8	117,2	118,1	117,9	+4,0
Nichttragende Montagewand	109,2	112,1	112,1	113,0	112,9	+2,7
Innenbekleidung aus Holz	104,6	105,5	106,6	106,6	107,5	+0,9
Unterdecke	106,4	109,1	109,8	110,8	111,1	+2,5
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	109,9	112,3	114,4	115,5	116,0	+2,2
Außenwandbekleidung aus Faserzementelementen	109,9	112,3	114,4	115,5	116,0	+2,2

Noch: 13. Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude) 2015 – August 2017

Basis 2010 = 100

Bauleistung	Jahresdurchschnitt		Februar	Mai	August	Veränderung 2016 gegenüber 2015
	2015	2016	2017			%
Fliesen- und Plattenarbeiten	109,9	112,2	113,8	114,2	115,5	+2,1
Wandbekleidung aus keramischen Fliesen	108,3	110,4	112,2	112,7	114,1	+1,9
Bodenbelag aus keramischen Fliesen	111,0	113,5	114,8	115,2	116,4	+2,3
Estricharbeiten	114,5	117,8	119,3	119,6	120,2	+2,9
Dämmschicht	123,4	128,8	128,8	131,5	132,9	+4,4
Estrich	111,3	113,8	115,9	115,4	115,7	+2,2
Tischlerarbeiten	102,9	106,0	106,8	107,0	108,1	+3,0
Einfachfenster	96,1	99,3	100,5	100,8	102,1	+3,3
Innentürelement	116,9	120,2	120,5	120,7	121,5	+2,8
Holztürblatt	114,4	117,6	119,8	120,1	121,3	+2,8
Haustürelement aus Holz oder Kunststoff	100,6	103,1	101,8	101,9	102,5	+2,5
Parkettarbeiten	106,2	107,2	107,3	107,6	107,6	+0,9
Parkettboden	106,2	107,2	107,3	107,6	107,6	+0,9
Rolladenarbeiten	102,7	105,3	105,4	105,5	105,5	+2,5
Rolladen	101,8	101,8	102,3	102,5	102,5	–
Jalousie aus Aluminium	103,8	109,4	109,0	109,0	109,0	+5,4
Metallbauarbeiten	113,7	114,5	114,9	115,5	115,8	+0,7
Aluminiumfenster	121,1	121,6	121,2	121,4	122,3	+0,4
Fensterwand	119,5	121,0	121,8	122,2	122,7	+1,3
Türelement aus Metall	111,4	114,2	114,9	115,3	115,3	+2,5
Haustürelement aus Metall	118,1	120,2	121,0	122,0	122,9	+1,8
Torelement aus Metall	115,4	117,4	119,6	119,6	119,6	+1,7
Treppengeländer	108,8	109,2	109,4	110,3	110,3	+0,4
Stahlfassungscharge	102,7	100,9	101,7	101,8	103,1	–1,8
Verglasungsarbeiten	102,1	107,1	108,6	109,2	109,0	+4,9
Ganzglaskonstruktion	102,1	107,1	108,6	109,2	109,0	+4,9
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	98,3	98,8	99,8	99,8	100,6	+0,5
Beschichtung mit Dispersionsfarbe, innen	98,6	98,9	100,0	100,1	101,2	+0,3
Beschichtung mit Dispersionsfarbe, außen	96,7	97,4	98,4	98,5	98,5	+0,7
Bodenbeschichtung	98,9	99,3	99,7	99,8	99,8	+0,4
Lackfarbe auf Holz	97,6	97,9	98,5	98,6	98,6	+0,3
Beschichtung auf Stahl	98,9	99,5	99,9	100,1	100,1	+0,6
Bodenbelagarbeiten	116,0	118,9	120,5	120,5	120,5	+2,5
Bodenbelag aus Linoleum	117,0	120,7	120,2	120,2	120,4	+3,2
Textiler Bodenbelag	115,8	118,6	120,5	119,7	120,5	+2,4
Tapezierarbeiten	106,2	107,1	108,1	108,2	108,2	+0,8
Wandfläche tapezieren	106,2	107,1	108,1	108,2	108,2	+0,8
Raumlufttechnische Anlagen	109,4	111,9	113,9	115,4	115,8	+2,3
Abluftgerät	110,4	113,3	116,0	116,4	116,4	+2,6
Lüftungskanal mit Formteilen	107,4	109,2	110,8	113,3	114,5	+1,7

Noch: 13. Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude) 2015 – August 2017

Basis 2010 = 100

Bauleistung	Jahresdurchschnitt		Februar	Mai	August	Veränderung 2016 gegenüber 2015
	2015	2016	2017			%
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	119,9	123,2	125,3	126,5	126,9	+2,8
Brennwertkessel	120,6	123,5	124,9	126,2	126,6	+2,4
Heizkessel	116,0	120,8	123,1	123,9	124,0	+4,1
Wärmepumpe	116,5	118,9	120,7	121,3	121,3	+2,1
Warmwasserspeicher	116,9	120,1	122,3	123,4	124,0	+2,7
Heizkörper	120,2	122,2	122,3	123,3	123,5	+1,7
Fußbodenheizung	119,7	123,4	126,7	127,2	127,8	+3,1
Ventile installieren	123,9	128,2	131,3	132,6	133,1	+3,5
Rohrleitung aus mittelschwerem Gewinderohr	126,5	130,8	134,8	136,6	137,1	+3,4
Rohrleitung aus Kupfer	126,3	130,3	132,8	136,9	137,5	+3,2
Sonnenkollektor	117,7	123,8	126,6	127,7	127,9	+5,2
Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden	119,6	124,4	127,6	129,5	130,1	+4,0
Ventile installieren	123,9	128,2	131,3	132,6	133,1	+3,5
Rohrleitung aus mittelschwerem Gewinderohr	126,5	130,8	134,8	136,6	137,1	+3,4
Rohrleitung aus Kupfer	126,3	130,3	132,8	136,9	137,5	+3,2
Abwasserrohrleitung	121,3	126,4	129,1	129,9	130,9	+4,2
Installationsblock	128,4	133,5	136,8	138,1	138,9	+4,0
Waschtisch	118,0	126,0	128,5	129,4	129,9	+6,8
Brausewanne	115,5	120,9	124,4	125,9	126,6	+4,7
Einbau-Badewanne	114,1	118,0	121,2	122,4	122,7	+3,4
Spülklosettanlage	112,7	116,7	119,9	121,1	121,3	+3,5
Wannen- und Brausearmatur	118,9	123,5	129,7	130,5	130,9	+3,9
Waschtischarmatur	116,5	120,4	124,4	125,3	126,2	+3,3
Druckerhöhungsanlage	100,5	103,3	104,8	105,3	105,5	+2,8
Rohrleitung aus Kunststoff	117,4	126,0	133,1	134,5	135,1	+7,3
Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV	117,0	121,7	125,1	125,9	126,7	+4,0
Hauptleitung verlegen	125,1	131,3	135,5	137,2	138,4	+5,0
Installationskleinverteiler	117,3	123,6	126,3	126,7	127,5	+5,4
Stromkreis unter Putz	112,8	117,2	121,1	121,9	122,8	+3,9
Stromkreis auf Putz	114,8	118,8	122,0	122,7	123,8	+3,5
Leuchte mit Lampen	111,9	115,5	118,2	118,1	118,7	+3,2
Kommunikationsanlage	115,3	117,5	120,0	119,9	120,5	+1,9
Empfangsantennenanlage	111,5	114,1	116,0	116,8	117,3	+2,3
Blitzschutzanlagen	99,0	99,5	99,7	99,7	100,2	+0,5
Blitzschutzanlage	99,0	99,5	99,7	99,7	100,2	+0,5
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	126,0	130,9	136,8	138,7	139,0	+3,9
Rohrdämmung	126,0	130,9	136,8	138,7	139,0	+3,9
Förderanlagen, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und Fahrsteige	109,9	112,2	113,1	113,1	114,6	+2,1
Aufzugsanlage	109,9	112,2	113,1	113,1	114,6	+2,1

Statistiken über Verdienste, Arbeitszeiten und Arbeitskosten

Seit In-Kraft-Treten des Verdienststatistikgesetzes zum 1. Januar 2007 bilden die „Vierteljährliche Verdiensterhebung“ sowie die in mehrjährigen Abständen stattfindenden Strukturstatistiken „Verdienststrukturserhebung“ und „Arbeitskostenerhebung“ das System der Verdiensterhebungen im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich.

Vierteljährliche Verdiensterhebung (VVE)

Die seit dem ersten Quartal 2007 durchgeführte „Vierteljährliche Verdiensterhebung“ ermittelt bezahlte Arbeitsstunden und effektive Bruttoverdienste je Arbeitnehmer und Arbeitsstunde in den Quartalen eines Kalenderjahres. Aus den Quartalsdaten werden anschließend Jahresergebnisse berechnet. Die aktuellen vierteljährlichen Daten über Effektivverdienste und die bezahlte Wochenarbeitszeit dienen vor allem der laufenden Wirtschaftsbeobachtung und bilden damit eine wichtige Grundlage für geld-, konjunktur- und sozialpolitische Entscheidungen sowie zur Klärung lohn- und tarifpolitischer Fragen. Die „Vierteljährliche Verdiensterhebung“ wird als repräsentative Stichprobenerhebung bei Betrieben der einbezogenen Wirtschaftszweige durchgeführt. Aufgrund erheblicher konzeptioneller Unterschiede zwischen der neuen „Vierteljährlichen Verdiensterhebung“ und der alten „Laufenden Verdiensterhebung“ bzw. der „Bruttojahresverdiensterhebung“ sind die Ergebnisse der neuen Erhebung mit denen ihrer Vorgänger nicht vergleichbar.

Zu den wichtigsten Unterschieden der „Vierteljährlichen Verdiensterhebung“ gegenüber ihren Vorgängern zählen folgende Punkte:

- Ermittelt werden nicht mehr die Verdienste für Januar, April, Juli und Oktober, sondern die durchschnittlichen Monatsverdienste in den Quartalen eines Jahres.
- Die Trennung nach Arbeitern und Angestellten bzw. kaufmännischen und technischen Angestellten entfällt.
- Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Arbeitnehmer/-innen und werden jetzt in die Erhebung einbezogen.
- Zur Differenzierung der Verdienste nach Qualifikation und Tätigkeit der Arbeitnehmer/-innen wurden fünf neue statistische Leistungsgruppen gebildet.
- Zusätzlich zu den Daten der Vollzeitbeschäftigten werden jetzt auch die Verdienste der bisher nicht erfassten Teilzeitbeschäftigten und geringfügig Beschäftigten einbezogen.
- Durch die gesonderte Erfassung der Sonderzahlungen, werden für jedes Quartal die Bruttomonatsverdienste insgesamt und die laufenden Bezüge (ohne Sonderzahlungen) ermittelt.
- Beschränkten sich die Erhebungen bisher auf das Produzierende Gewerbe, den Handel und das Kredit- und Versicherungsgewerbe, wird nun neben dem Produzierenden Gewerbe der Dienstleistungssektor fast vollständig erfasst.

Mit dem ersten Quartal 2009 wurde die Ergebnisdarstellung von der WZ 2003 auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) umgestellt. Gleichzeitig wurde mit dem Sektor „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“ ein neuer Wirtschaftszweig in die Statistik einbezogen. Berücksichtigt werden dabei sowohl Arbeitnehmerentgelte als auch Beamtenbezüge. Dass neben Arbeitnehmerentgelten auch Beamtenbezüge in die Ergebnisse einfließen, gilt ab dem ersten Quartal 2009 auch für den Wirtschaftsabschnitt „Erziehung und Unterricht“.

Zum Berichtsjahr 2012 wurde die Vierteljährliche Verdiensterhebung von einer Panel-Stichprobe auf das Konzept einer rollierenden Stichprobe umgestellt. Bisher hatte eine gezogene Stichprobe mehrere Jahre Bestand und wurde dann möglichst komplett ausgetauscht. Zukünftig wird jedes Jahr eine neue Stichprobe gezogen, in der jährlich ein Teil der bislang berichtspflichtigen

Betriebe ausgetauscht und die Zahl der Berichtspflichtigen auf die gesetzlich zulässige Maximalgröße aufgefüllt wird. Durch diesen Methodenwechsel ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2011/2012/2013 beeinträchtigt.

Neben den Informationen zur laufenden Entwicklung der Nominallöhne werden ergänzend Daten über Nominallohn- und Reallohnindizes für Nordrhein-Westfalen veröffentlicht. Die neuen Indizes zeigen, wie sich die durchschnittlichen Bruttoverdienste verändert hätten, wenn im jeweiligen Vergleichszeitraum die gleiche Struktur der Arbeitnehmerschaft wie im Vorjahr bestanden hätte. Grundlage beider Indizes sind die effektiven Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen. Der Reallohnindex errechnet sich aus dem Nominallohnindex und der Entwicklung der Verbraucherpreise bzw. dem Verbraucherpreisindex (Reallohnindex = Nominallohnindex / Verbraucherpreisindex x 100).

Einzubeziehende Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer:

Einzubeziehen sind alle sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer/-innen, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer/-innen mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten. Arbeitnehmer/-innen, die von Kurzarbeit betroffen sind oder gestreikt haben, werden mit gekürzten Verdiensten bzw. Arbeitszeiten einbezogen. *Nicht in die Erhebung einbezogen werden* u. a. Personen in sogenannten 1-Euro-Jobs, Auszubildende, Praktikant(inn)en, tätige Inhaber/-innen.

Bruttoverdienst: Zum Bruttoverdienst zählt der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien einschließlich der unregelmäßigen Sonderzahlungen (sonstige Bezüge), zuzüglich der folgenden Verdienstbestandteile:

- steuerfreie Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit;
 - steuerfreie Beiträge des Arbeitgebers für seine Arbeitnehmer/-innen im Rahmen der Entgeltumwandlung;
 - steuerfreie Essenszuschüsse.
- Einzuschließen ist auch pauschal besterter Arbeitslohn, z. B. von geringfügig Beschäftigten.

Sonderzahlungen: Als Sonderzahlungen gelten die „sonstigen Bezüge“ gemäß den Lohnsteuerrichtlinien. Dies sind unregelmäßige, nicht jeden Monat geleistete Zahlungen wie Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien, Abfindungen, Gewinnbeteiligungen, Prämien für Verbesserungsvorschläge, Vergütungen für Erfindungen oder der steuerliche Wert (geldwerter Vorteil) von Aktienoptionen.

Bezahlte Arbeitsstunden: Zu den bezahlten Arbeitsstunden gehören die im Berichtszeitraum geleistete und bezahlte Arbeitszeit sowie die bezahlten arbeitsfreien Stunden des Quartals. Wurden in vorangegangenen Quartalen geleistete Stunden im Berichtsquartal bezahlt oder Stunden im Berichtsquartal bezahlt, die in den folgenden Quartalen noch (ohne Vergütung) nachzuarbeiten sind, so sind sie hier gleichfalls anzugeben. Nicht anzugeben sind im Berichtsquartal geleistete Arbeitsstunden, die in diesem Quartal nicht vergütet werden. Nicht anzugeben sind ferner arbeitsfreie Stunden, die aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit als Kurzarbeit oder Schlechtwettergeld abgegolten werden.

Statistische Leistungsgruppen: Für Analysezwecke werden die einbezogenen Arbeitnehmer/-innen der „Vierteljährlichen Verdiensterhebung“ und der „Verdienststrukturserhebung“ bundeseinheitlich fünf statistischen Leistungsgruppen zugeordnet, die eine grobe Einteilung nach Tätigkeiten und der dafür benötigten Qualifikation ermöglichen. Wenden die herangezogenen Betriebe einen Tarifvertrag an, erhalten sie von den statistischen Ämtern eine sogenannte Eingliederungsanweisung, die genau vorgibt, welche der im Tarifvertrag angeführten Entgeltgruppen in welcher

statistischen Leistungsgruppe anzugeben sind. Bezahlt der Auskunftsspflichtige nach freier Vereinbarung, so hat er die Eingliederung anhand der nachfolgenden Definitionen vorzunehmen.

Leistungsgruppe 1: Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Hierzu zählen z. B. auch angestellte Geschäftsführer/-innen, sofern deren Verdienst zumindest noch teilweise erfolgsunabhängige Zahlungen enthält. Eingeschlossen sind ferner alle Arbeitnehmer/-innen, die in größeren Führungsbereichen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Abteilungsleiter/-innen) und Arbeitnehmer/-innen, mit Tätigkeiten, die umfassende kaufmännische oder technische Fachkenntnisse erfordern. In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben. Die Tätigkeiten werden selbstständig ausgeführt.

Leistungsgruppe 2: Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die i. d. R. nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbstständig ausgeführt. Dazu gehören auch Arbeitnehmer/-innen, die in kleinen Verantwortungsbereichen gegenüber anderen Mitarbeiter(inn)en Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Vorarbeiter/-innen, Meister/-innen).

Leistungsgruppe 3: Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fach-tätigkeiten, für deren Ausübung i. d. R. eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.

Leistungsgruppe 4: Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebundene Aufgaben erforderlich sind. Die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten werden in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben.

Leistungsgruppe 5: Ungelernte Arbeitnehmer/-innen mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können durch Anlernen von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

Verdienststrukturerhebung (VSE) 2014

Für den Berichtsmonat April 2014 und das Berichtsjahr 2014 als Berichtszeitraum wurde zum zwölften Male seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland in den alten Bundesländern und zum sechsten Male in den neuen Bundesländern eine Verdienststrukturerhebung (VSE) (ehemals Gehalts- und Lohnstrukturerhebung (GLS)) in den Wirtschaftsbereichen des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereichs durchgeführt.

Der Erhebungsbereich der Verdienststrukturerhebung wurde 2014 erstmals auf Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten und

den Wirtschaftsabschnitt A „Land- und Forstwirtschaft; Fischerei“ ausgedehnt. Da gleichzeitig weitere methodische Änderungen (u. a. beim Hochrechnungsverfahren) stattfanden, sind die hier veröffentlichten Ergebnisse nicht mit denen der Vorperioden vergleichbar.

Ziel der Verdienststrukturerhebung ist es, Aufschlüsse über eine Reihe von verdienstbestimmenden Faktoren zu geben, z. B. das Lebensalter und den Ausbildungsstand der Beschäftigten, die Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, die Beschäftigungsart sowie den Wirtschaftszweig und die Größe der Unternehmen. Im Vergleich zur „Vierteljährlichen Verdiensterhebung“, die wegen des hohen Aktualitätsgrades ihrer periodisch anfallenden Ergebnisse und aus Gründen einer möglichst weitgehenden Entlastung der berichtspflichtigen Betriebe nur auf das zeitsparende Summenverfahren (Bruttoverdienstsummen nach Leistungsgruppen für alle Arbeitnehmer/-innen einzelner Betriebe) zurückgreift, erhebt die VSE Individualbrutto- und -nettoverdienste pro Arbeitnehmer. Daneben werden die im Bruttomonatsverdienst enthaltenen Zulagen für Schichtarbeit, Samstags-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sowie Nacharbeit, die Jahressonderzahlungen und die gesetzlichen Abzüge individuell ermittelt. Die Definitionen der Verdienste, Sonderzahlungen und bezahlten Arbeitsstunden entsprechen im Wesentlichen denen der „Vierteljährlichen Verdiensterhebung“. Im Unterschied zur „Vierteljährlichen Verdiensterhebung“ werden auch Personen in Altersteilzeit, Auszubildende und Praktikant(inn)en in die „Verdienststrukturerhebung“ einbezogen.

Arbeitskostenerhebung (AKE) 2012

Die Arbeitskostenerhebungen, die seit 1959 in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft für das Produzierende Gewerbe und für den Dienstleistungsbereich in mehrjährigem Abstand durchgeführt werden, sollen über Höhe, Entwicklung und Struktur der Personalkosten informieren. Auswahleinheit ist das Unternehmen, Erhebungseinheiten sind das Unternehmen und seine Betriebe. Eine repräsentative Auswahl von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten meldet die Summe der Arbeitskosten untergliedert nach Arbeitskostenarten. Seit dem Jahr 2004 werden die Arbeitskosten nicht mehr getrennt nach Arbeitern und Angestellten erfragt, sondern nur noch für alle Arbeitnehmer/-innen zusammen.

Bei der Darstellung der Arbeitskosten wird unterschieden in:

- Bruttoarbeitskosten (Auszubildende werden hier als unproduktiv betrachtet und ihre Kosten auf die übrigen Beschäftigten verteilt.)
- Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; Auszubildende werden als produktiv betrachtet und sowohl ihre Kosten als auch ihr Arbeitsinput in Form der Personenzahl und geleisteten Arbeitsstunden berücksichtigt.)

Hinsichtlich der **Arbeitskostenarten** werden folgende Hauptgruppen unterschieden:

- Bruttoverdienste
- Lohnnebenkosten (Arbeitskosten abzüglich der Bruttoverdienste)

**1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2012 – 2017*)**
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Berichts- zeitraum		Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto- stundenverdienst ¹⁾			Brutto- monatsverdienst ¹⁾			Brutto- jahresverdienst ²⁾		
		ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen
		h			EUR								
Vollzeitbeschäftigte													
2012	1. Vj.	38,8	38,9	38,6	20,71	21,77	18,01	3 490	3 676	3 020	x	x	x
	2. Vj.	39,0	39,1	38,6	20,93	22,02	18,15	3 544	3 740	3 047	x	x	x
	3. Vj.	39,0	39,2	38,7	21,01	22,08	18,28	3 562	3 758	3 072	x	x	x
	4. Vj.	39,0	39,2	38,7	21,18	22,28	18,39	3 591	3 790	3 092	x	x	x
	JD	39,0	39,1	38,7	20,96	22,04	18,21	3 547	3 741	3 058	47 188	50 010	40 084
2013	1. Vj.	38,7	38,7	38,6	21,04	22,09	18,49	3 537	3 715	3 105	x	x	x
	2. Vj.	39,0	39,1	38,7	21,18	22,20	18,67	3 585	3 769	3 138	x	x	x
	3. Vj.	39,1	39,2	38,8	21,19	22,20	18,71	3 598	3 782	3 151	x	x	x
	4. Vj.	39,0	39,2	38,7	21,33	22,37	18,80	3 619	3 807	3 165	x	x	x
	JD	38,9	39,0	38,7	21,18	22,21	18,67	3 585	3 769	3 140	47 352	50 037	40 861
2014	1. Vj.	38,8	38,9	38,7	21,51	22,57	18,98	3 629	3 815	3 190	x	x	x
	2. Vj.	39,0	39,1	38,7	21,69	22,77	19,11	3 676	3 870	3 216	x	x	x
	3. Vj.	39,1	39,3	38,8	21,78	22,83	19,23	3 703	3 896	3 241	x	x	x
	4. Vj.	39,1	39,2	38,8	22,14	23,21	19,57	3 757	3 951	3 297	x	x	x
	JD	39,0	39,1	38,7	21,78	22,85	19,22	3 691	3 883	3 236	48 814	51 568	42 286
2015	1. Vj.	38,9	38,9	38,7	21,75	22,81	19,17	3 672	3 860	3 222	x	x	x
	2. Vj.	39,0	39,2	38,7	21,97	23,03	19,40	3 727	3 918	3 265	x	x	x
	3. Vj.	39,1	39,3	38,8	21,95	22,98	19,43	3 732	3 922	3 273	x	x	x
	4. Vj.	39,1	39,2	38,8	22,12	23,15	19,60	3 759	3 948	3 305	x	x	x
	JD	39,0	39,2	38,7	21,95	22,99	19,40	3 722	3 912	3 266	49 112	51 839	42 545
2016	1. Vj.	38,9	39,0	38,7	22,18	23,21	19,69	3 749	3 931	3 314	x	x	x
	2. Vj.	39,0	39,2	38,7	22,34	23,39	19,82	3 789	3 980	3 334	x	x	x
	3. Vj.	39,1	39,3	38,8	22,41	23,42	19,98	3 812	3 999	3 368	x	x	x
	4. Vj.	39,1	39,2	38,8	22,61	23,64	20,12	3 838	4 027	3 390	x	x	x
	JD	39,0	39,2	38,8	22,38	23,42	19,90	3 797	3 984	3 351	50 246	53 035	43 626
2017	1. Vj.	39,0	39,0	38,8	22,32	23,38	19,80	3 778	3 967	3 335	x	x	x
	2. Vj.	39,1	39,2	38,8	22,64	23,69	20,14	3 849	4 040	3 396	x	x	x
Teilzeitbeschäftigte													
2012	1. Vj.	23,8	24,8	23,7	16,32	16,52	16,28	1 689	1 780	1 674	x	x	x
	2. Vj.	23,9	25,2	23,7	16,45	16,66	16,41	1 709	1 825	1 689	x	x	x
	3. Vj.	23,9	25,2	23,7	16,58	16,82	16,54	1 724	1 841	1 705	x	x	x
	4. Vj.	24,1	25,3	23,8	16,67	16,78	16,66	1 743	1 847	1 726	x	x	x
	JD	23,9	25,1	23,7	16,51	16,70	16,47	1 716	1 823	1 699	22 189	23 467	21 974
2013	1. Vj.	23,8	24,4	23,7	16,84	16,83	16,85	1 743	1 786	1 735	x	x	x
	2. Vj.	23,9	24,7	23,8	17,10	17,41	17,04	1 776	1 870	1 760	x	x	x
	3. Vj.	24,1	25,0	23,9	17,10	17,26	17,07	1 788	1 875	1 772	x	x	x
	4. Vj.	24,1	25,0	23,9	17,17	17,41	17,13	1 796	1 894	1 779	x	x	x
	JD	24,0	24,8	23,8	17,05	17,23	17,02	1 776	1 856	1 762	22 921	24 033	22 728
2014	1. Vj.	23,9	24,6	23,7	17,16	17,33	17,13	1 780	1 853	1 767	x	x	x
	2. Vj.	23,9	24,4	23,8	17,22	17,45	17,17	1 785	1 850	1 773	x	x	x
	3. Vj.	24,0	24,6	23,8	17,31	17,46	17,28	1 802	1 867	1 790	x	x	x
	4. Vj.	24,0	24,5	23,9	17,62	17,84	17,58	1 838	1 895	1 828	x	x	x
	JD	23,9	24,5	23,8	17,33	17,52	17,29	1 801	1 866	1 790	23 251	24 023	23 115
2015	1. Vj.	24,0	24,8	23,9	17,21	17,44	17,17	1 794	1 876	1 779	x	x	x
	2. Vj.	24,0	24,9	23,9	17,46	17,61	17,43	1 824	1 909	1 809	x	x	x
	3. Vj.	24,1	25,1	24,0	17,51	17,56	17,51	1 838	1 914	1 824	x	x	x
	4. Vj.	24,1	24,8	24,0	17,57	17,62	17,56	1 841	1 900	1 830	x	x	x
	JD	24,1	24,9	23,9	17,44	17,56	17,42	1 824	1 900	1 810	23 507	24 433	23 336
2016	1. Vj.	24,2	25,6	24,0	17,64	17,99	17,57	1 858	2 000	1 832	x	x	x
	2. Vj.	24,3	25,8	24,0	17,78	18,16	17,70	1 878	2 039	1 849	x	x	x
	3. Vj.	24,4	26,0	24,1	17,94	18,20	17,89	1 906	2 058	1 877	x	x	x
	4. Vj.	24,5	26,1	24,2	18,01	18,28	17,95	1 917	2 076	1 887	x	x	x
	JD	24,4	25,9	24,1	17,84	18,16	17,78	1 890	2 044	1 861	24 382	26 412	24 004
2017	1. Vj.	24,4	25,6	24,2	17,90	18,01	17,87	1 899	2 003	1 879	x	x	x
	2. Vj.	24,5	25,9	24,2	18,21	18,47	18,15	1 940	2 079	1 912	x	x	x

*) nach WZ 2008 – 1) ohne Sonderzahlungen – 2) einschl. Sonderzahlungen

2. Nominal- und Reallohnindex*) der Bruttomonatsverdienste) der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich sowie Verbraucherpreisindex 2007 – 2016**

– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung und der Verbraucherpreisstatistik –

Zeitraum	Nominallöhne		Reallöhne		Verbraucherpreisindex
	Index	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Index	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	2015 = 100	%	2015 = 100	%	%
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich					
2007	86,1	x	95,9	x	x
2008	88,1	+2,3	95,8	-0,1	+2,4
2009	88,4	+0,4	95,8	+0,1	+0,3
2010	90,8	+2,7	97,4	+1,6	+1,0
2011	93,7	+3,2	98,4	+1,0	+2,2
2012	95,6	+2,0	98,6	+0,2	+1,9
2013	96,0	+0,4	97,4	-1,2	+1,6
2014	98,1	+2,3	98,4	+1,1	+1,1
2015	100	+1,9	100	+1,6	+0,3
2016	102,3	+2,3	101,7	+1,7	+0,6
Produzierendes Gewerbe					
2007	85,4	x	95,1	x	x
2008	87,2	+2,1	94,8	-0,3	+2,4
2009	85,0	-2,4	92,1	-2,7	+0,3
2010	88,6	+4,2	95,1	+3,1	+1,0
2011	92,6	+4,5	97,3	+2,3	+2,2
2012	95,1	/	98,0	/	+1,9
2013	95,8	(+0,7)	97,2	(-0,9)	+1,6
2014	96,9	+1,1	97,2	-0	+1,1
2015	100	+3,2	100	+2,9	+0,3
2016	102,1	+2,1	101,5	+1,5	+0,6
Dienstleistungsbereich					
2007	86,4	x	96,2	x	x
2008	88,6	+2,6	96,3	+0,2	+2,4
2009	90,5	+2,2	98,0	+1,9	+0,3
2010	92,1	+1,7	98,8	+0,7	+1,0
2011	94,4	+2,4	99,2	+0,2	+2,2
2012	95,8	/	98,8	/	+1,9
2013	96,0	(+0,3)	97,4	(-1,3)	+1,6
2014	98,8	+2,9	99,1	+1,7	+1,1
2015	100	+1,2	100	+0,9	+0,3
2016	102,5	+2,5	101,9	+1,9	+0,6

*) Laspeyres-Kettenindex – **) Bruttomonatsverdienst insgesamt, d. h. laufende Bezüge und Sonderzahlungen

3. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016 nach Leistungsgruppen

– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Beschäftigungsgrad Geschlecht	Leistungsgruppe(n)					
	1	2	3	4	5	insgesamt
bezahlte Wochenarbeitszeit in h						
Vollzeitbeschäftigte						
Zusammen	39,4	39,1	39,0	39,1	37,9	39,0
Männer	39,3	39,2	39,1	39,4	38,1	39,2
Frauen	39,5	39,1	38,7	38,3	37,5	38,8
Teilzeitbeschäftigte						
Zusammen	25,2	25,7	24,5	23,6	23,0	24,4
Männer	24,8	27,0	27,0	25,3	25,0	25,9
Frauen	25,4	25,6	24,3	23,2	22,3	24,1
Bruttostundenverdienst¹⁾ in EUR						
Vollzeitbeschäftigte						
Zusammen	40,03	26,05	18,41	15,03	12,66	22,38
Männer	41,87	27,15	18,97	15,33	12,77	23,42
Frauen	33,56	23,63	17,18	14,05	12,43	19,90
Teilzeitbeschäftigte						
Zusammen	32,51	23,78	17,28	13,24	11,31	17,84
Männer	34,65	25,36	18,59	12,60	11,15	18,16
Frauen	31,70	23,54	17,11	13,40	11,37	17,78
Bruttomonatsverdienst¹⁾ in EUR						
Vollzeitbeschäftigte						
Zusammen	6 851	4 431	3 118	2 554	2 084	3 797
Männer	7 159	4 622	3 226	2 623	2 115	3 984
Frauen	5 766	4 013	2 887	2 336	2 024	3 351
Teilzeitbeschäftigte						
Zusammen	3 559	2 660	1 843	1 356	1 129	1 890
Männer	3 732	2 980	2 177	1 385	1 213	2 044
Frauen	3 492	2 613	1 803	1 349	1 100	1 861
Bruttojahresverdienst²⁾ in EUR						
Vollzeitbeschäftigte						
Zusammen	94 686	58 702	40 451	32 911	26 615	50 246
Männer	100 022	61 588	41 862	33 799	26 898	53 035
Frauen	75 918	52 386	37 424	30 115	26 071	43 626
Teilzeitbeschäftigte						
Zusammen	45 917	34 441	23 929	17 338	14 175	24 382
Männer	49 125	38 748	28 505	17 500	15 073	26 412
Frauen	44 672	33 816	23 387	17 302	13 858	24 004

1) ohne Sonderzahlungen – 2) einschl. Sonderzahlungen

4. Durchschnittliche Bruttomonats- und -jahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste ¹⁾			Bruttojahresverdienste ²⁾		
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
		EUR			EUR		
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen	3 797	3 984	3 351	50 246	53 035	43 626
B – F	Produzierendes Gewerbe	3 870	3 974	3 278	51 714	53 136	43 635
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 274	4 292	3 960	57 847	57 957	(56 022)
C	Verarbeitendes Gewerbe	3 938	4 077	3 232	52 922	54 847	43 121
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	2 919	3 182	2 407	37 835	41 413	30 874
13	Herstellung von Textilien	3 116	3 334	2 477	41 771	44 884	32 658
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 127	3 135	3 043	40 200	40 304	39 018
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	3 578	3 656	3 242	46 875	47 822	42 756
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3 393	3 574	2 830	45 176	48 041	36 246
19	Kokerei, Mineralölverarbeitung	(6 065)	6 101	(5 782)	(89 919)	(90 327)	/
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4 829	4 980	4 175	68 578	70 856	58 718
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	4 952	5 203	4 566	71 923	76 684	64 604
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 419	3 543	2 876	45 312	46 993	37 965
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3 857	3 874	3 665	51 413	51 678	48 390
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 229	4 232	4 193	55 650	55 686	55 088
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	3 628	3 693	3 179	47 968	48 814	42 089
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4 191	(4 589)	3 156	57 233	(62 715)	(42 987)
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	4 273	4 571	3 308	57 701	61 907	44 092
28	Maschinenbau	(4 312)	(4 394)	(3 583)	(58 684)	(59 875)	(48 099)
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4 252	4 385	3 455	57 990	59 933	(46 318)
30	Sonstiger Fahrzeugbau	4 041	4 097	3 587	52 699	53 530	45 986
31	Herstellung von Möbeln	3 284	3 383	(2 734)	43 328	44 663	(35 953)
32	Herstellung von sonstigen Waren	3 523	3 927	2 757	46 174	51 600	35 902
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	4 291	4 338	3 821	56 574	57 167	50 615
D	Energieversorgung	5 127	5 310	4 332	71 507	74 115	60 183
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3 561	3 565	3 526	46 830	46 882	46 379
F	Baugewerbe	3 238	3 250	3 103	41 086	41 285	38 773
G – S	Dienstleistungsbereich	3 758	3 992	3 367	49 462	52 962	43 624
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 551	3 807	3 000	47 582	51 389	39 403
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 610	3 695	(3 019)	47 587	48 783	(39 220)
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3 957	4 136	3 404	54 192	56 926	45 730
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3 025	3 288	2 748	39 428	43 140	35 503

1) ohne Sonderzahlungen – 2) einschl. Sonderzahlungen

Noch: 4. Durchschnittliche Bruttomonats- und -jahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste ¹⁾			Bruttojahresverdienste ²⁾		
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
		EUR			EUR		
H	Verkehr und Lagerei	3 000	3 019	2 910	39 445	39 615	38 611
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	3 155	3 215	2 965	42 776	43 666	39 993
I	Gastgewerbe	2 345	2 509	2 158	29 977	32 129	27 504
J	Information und Kommunikation	4 924	5 227	3 977	66 326	70 809	(52 351)
61	Telekommunikation	5 092	5 173	4 749	(69 248)	(70 731)	62 993
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	(5 023)	5 308	(3 903)	(67 533)	(71 633)	(51 484)
63	Informationsdienstleistungen	4 632	4 986	(3 710)	61 312	66 499	(47 823)
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	4 727	5 252	3 953	67 659	75 942	55 453
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	4 729	5 319	3 913	67 084	76 152	54 543
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	4 786	5 136	4 168	70 070	75 837	59 877
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	4 572	5 068	3 799	66 254	74 723	53 075
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 217	4 693	3 441	57 084	64 222	45 461
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	4 664	5 266	3 645	64 446	74 248	47 840
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	4 281	5 690	3 294	56 428	76 075	42 663
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	5 292	5 986	4 155	(78 413)	/	(56 222)
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	4 335	4 589	3 322	58 291	62 157	42 866
72	Forschung und Entwicklung	4 642	5 041	3 959	60 385	(66 047)	50 708
73	Werbung und Marktforschung	4 572	(5 193)	3 698	58 364	(66 596)	46 752
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	(4 445)	(4 919)	3 223	(57 851)	(64 374)	(41 040)
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 566	2 578	2 528	32 591	32 647	32 409
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	(2 210)	(2 209)	(2 214)	(27 676)	(27 576)	(28 045)
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	2 399	2 409	2 346	29 171	29 299	28 476
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	2 734	2 795	2 465	34 326	35 147	30 712
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, a. n. g.	(3 681)	(4 016)	(3 162)	(49 019)	(53 744)	(41 705)
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3 780	3 921	3 508	47 399	48 942	44 445
P	Erziehung und Unterricht	4 256	4 535	4 025	53 147	56 538	50 326
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 943	4 790	3 463	50 276	60 965	44 208
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 733	4 435	2 696	48 004	(57 261)	34 334
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3 405	3 865	2 985	43 901	50 033	38 297

Anmerkungen Seite 594

5. Durchschnittliche Bruttomonats- und -jahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste ¹⁾			Bruttojahresverdienste ²⁾		
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
		EUR			EUR		
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen	1 890	2 044	1 861	24 382	26 412	24 004
B – F	Produzierendes Gewerbe	2 049	(2 473)	1 945	27 313	(33 425)	25 809
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(2 515)	3 146	/	(34 373)	(42 307)	/
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 121	(2 780)	1 982	28 482	(38 252)	26 414
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1 478	(1 554)	1 465	18 666	(20 141)	18 419
13	Herstellung von Textilien	(1 699)	(2 070)	(1 676)	(22 259)	(27 408)	(21 941)
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	(1 652)	/	(1 699)	(21 468)	/	(22 096)
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	(2 229)	/	(2 203)	(29 242)	/	/
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1 843	(2 128)	1 768	24 068	(28 499)	22 896
19	Kokerei, Mineralölverarbeitung	4 626	5 498	3 479	66 503	79 360	49 611
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3 491	4 293	2 933	49 939	61 855	41 631
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	3 308	4 284	2 922	47 039	61 560	41 299
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	(2 034)	/	(1 996)	(28 480)	/	(28 081)
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 316	/	(2 234)	30 608	/	(29 529)
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	2 710	(3 302)	2 661	35 912	(43 735)	35 273
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	1 918	(2 172)	1 875	25 519	(28 705)	24 976
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2 002	(2 427)	1 924	26 826	(32 183)	25 847
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	(2 125)	2 761	(2 033)	(28 179)	36 814	(26 932)
28	Maschinenbau	2 497	(2 653)	2 454	33 957	(35 405)	33 561
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2 587	2 593	2 585	35 660	37 113	35 084
30	Sonstiger Fahrzeugbau	(2 750)	/	(2 575)	(34 767)	/	(32 502)
31	Herstellung von Möbeln	/	/	/	/	/	/
32	Herstellung von sonstigen Waren	1 754	/	(1 734)	22 756	/	(22 504)
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	2 413	(2 870)	2 326	31 714	(38 936)	30 323
D	Energieversorgung	3 024	(4 062)	(2 714)	(41 704)	(55 467)	(37 600)
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	(1 944)	(2 227)	(1 901)	(25 859)	(29 204)	(25 341)
F	Baugewerbe	(1 451)	/	1 503	(18 020)	/	18 783
G – S	Dienstleistungsbereich	1 874	1 990	1 854	24 096	25 530	23 837
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1 595	(1 827)	1 566	20 685	(23 960)	20 272
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	/	(3 402)	(1 923)	/	(45 257)	(24 916)
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 887	(1 768)	1 910	(25 749)	/	(25 999)
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 487	(1 526)	1 484	18 994	(19 409)	18 953

1) ohne Sonderzahlungen – 2) einschl. Sonderzahlungen

Noch: 5. Durchschnittliche Bruttomonats- und -jahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste ¹⁾			Bruttojahresverdienste ²⁾		
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
		EUR			EUR		
H	Verkehr und Lagerei	1 585	1 685	1 520	20 779	21 806	20 112
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	1 486	(1 664)	1 378	19 710	(21 901)	18 382
I	Gastgewerbe	1 170	1 183	1 164	14 550	14 490	14 577
J	Information und Kommunikation	2 499	(2 836)	2 393	32 969	(37 686)	31 485
61	Telekommunikation	(3 753)	(4 173)	/	/	/	/
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	(2 520)	/	(2 391)	(32 726)	/	(30 919)
63	Informationsdienstleistungen	/	/	/	/	/	/
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	2 403	3 454	2 326	33 480	48 862	32 350
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	2 345	3 612	2 260	32 579	51 007	31 345
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	2 710	3 480	2 649	38 486	(51 180)	37 487
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	2 337	(2 634)	(2 301)	(32 037)	(35 375)	(31 631)
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 928	/	1 930	25 149	/	25 207
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	2 221	2 677	2 129	29 303	(36 202)	27 913
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1 987	(2 326)	1 959	25 815	(31 144)	25 377
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	(2 753)	(3 670)	2 578	(37 905)	/	(34 969)
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	2 114	(2 695)	1 920	27 483	(35 618)	24 762
72	Forschung und Entwicklung	(2 013)	/	2 168	(25 748)	/	27 980
73	Werbung und Marktforschung	(2 425)	/	(2 379)	(30 926)	/	(30 639)
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	(2 020)	/	1 996	(25 592)	/	25 346
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 252	1 401	1 199	15 457	17 156	14 860
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	(1 313)	(1 400)	(1 217)	(16 175)	(17 167)	(15 091)
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	(1 304)	(1 291)	(1 330)	(15 741)	(15 571)	(16 102)
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	1 092	1 335	1 048	13 276	16 201	12 739
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, a. n. g.	(1 745)	(1 738)	(1 747)	(22 406)	(21 826)	(22 550)
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2 260	2 952	2 203	28 664	37 122	27 961
P	Erziehung und Unterricht	2 515	2 554	2 508	31 497	31 913	31 420
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 948	2 295	1 907	25 014	29 500	24 483
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 483	(1 617)	1 440	18 774	(20 520)	18 215
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 699	(1 731)	1 694	21 790	(22 042)	21 751

Anmerkungen Seite 596

**6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen
und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –**

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
B – S Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich					
Männer	1	39,3	41,87	7 159	100 022
	2	39,2	27,15	4 622	61 588
	3	39,1	18,97	3 226	41 862
	4	39,4	15,33	2 623	33 799
	5	38,1	12,77	2 115	26 898
Zusammen		39,2	23,42	3 984	53 035
Frauen	1	39,5	33,56	5 766	75 918
	2	39,1	23,63	4 013	52 386
	3	38,7	17,18	2 887	37 424
	4	38,3	14,05	2 336	30 115
	5	37,5	12,43	2 024	26 071
Zusammen		38,8	19,90	3 351	43 626
Männer und Frauen	1	39,4	40,03	6 851	94 686
	2	39,1	26,05	4 431	58 702
	3	39,0	18,41	3 118	40 451
	4	39,1	15,03	2 554	32 911
	5	37,9	12,66	2 084	26 615
Insgesamt		39,0	22,38	3 797	50 246
B – F Produzierendes Gewerbe					
Männer	1	38,8	41,40	6 970	97 930
	2	38,6	27,61	4 628	61 807
	3	38,5	19,94	3 337	43 635
	4	38,5	17,33	2 902	38 111
	5	37,9	15,07	2 484	32 334
Zusammen		38,5	23,73	3 974	53 136
Frauen	1	37,9	37,45	6 173	86 484
	2	37,7	25,65	4 199	56 063
	3	37,9	18,26	3 002	39 246
	4	37,3	15,10	2 450	32 223
	5	37,2	14,17	2 291	30 134
Zusammen		37,6	20,05	3 278	43 635
Männer und Frauen	1	38,7	40,99	6 886	96 726
	2	38,5	27,35	4 571	61 037
	3	38,4	19,73	3 294	43 079
	4	38,3	16,95	2 823	37 079
	5	37,7	14,73	2 411	31 497
Insgesamt		38,4	23,19	3 870	51 714
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden					
Männer	1	39,4	(39,36)	(6 738)	105 766
	2	41,2	27,02	4 836	64 369
	3	42,5	19,79	3 651	47 982
	4	41,5	21,38	3 857	(50 853)
	5	41,1	(16,85)	(3 007)	(37 706)
Zusammen		41,7	23,70	4 292	57 957
Frauen	1	39,1	37,97	6 449	112 662
	2	39,5	23,41	4 012	53 763
	3	40,8	17,16	3 043	40 267
	4	39,9	17,39	3 012	40 086
	5				
Zusammen		39,9	22,87	3 960	(56 022)
Männer und Frauen	1	39,4	(39,24)	(6 713)	106 375
	2	41,0	26,72	4 764	63 446
	3	42,4	19,69	3 626	47 667
	4	41,5	21,35	3 852	(50 790)
	5	41,0	(16,79)	(2 990)	(37 556)
Insgesamt		41,6	23,65	4 274	57 847

1) ohne Sonderzahlungen – 2) einschl. Sonderzahlungen

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
C Verarbeitendes Gewerbe					
Männer	1	38,6	41,80	7 003	98 886
	2	38,1	28,56	4 733	63 407
	3	38,1	20,77	3 443	45 334
	4	38,2	17,65	2 933	38 715
	5	37,6	15,23	2 491	32 529
Zusammen		38,2	24,57	4 077	54 847
Frauen	1	37,8	37,89	6 226	87 786
	2	37,3	26,05	4 226	56 333
	3	37,6	18,39	3 004	39 437
	4	37,3	15,15	2 455	32 322
	5	37,2	14,17	2 292	30 142
Zusammen		37,4	19,87	3 232	43 121
Männer und Frauen	1	38,5	41,39	6 920	97 703
	2	38,0	28,22	4 664	62 445
	3	38,1	20,45	3 383	44 526
	4	38,1	17,17	2 838	37 446
	5	37,5	14,80	2 410	31 559
Insgesamt		38,1	23,81	3 938	52 922
C/20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen					
Männer	1	38,9	49,08	8 305	126 097
	2	38,1	34,19	5 654	79 740
	3	38,0	25,24	4 170	57 168
	4	38,5	19,10	3 191	43 816
	5	38,7	15,03	2 529	(32 788)
Zusammen		38,3	29,93	4 980	70 856
Frauen	1	38,7	42,60	7 159	109 319
	2	37,8	29,92	4 919	68 803
	3	37,6	21,41	3 496	46 754
	4	38,6	(17,14)	(2 876)	(38 686)
	5	38,5	(13,62)	(2 280)	(30 234)
Zusammen		38,0	25,25	4 175	58 718
Männer und Frauen	1	38,9	47,97	8 108	123 210
	2	38,0	33,26	5 493	77 348
	3	37,9	24,62	4 059	55 461
	4	38,5	18,85	3 152	43 170
	5	38,6	14,42	(2 421)	(31 681)
Insgesamt		38,2	29,06	4 829	68 578
C/24 Metallerzeugung und -bearbeitung					
Männer	1	38,3	41,97	6 984	93 129
	2	35,7	28,75	4 454	58 228
	3	36,7	24,13	3 848	50 259
	4	37,0	21,72	3 493	46 276
	5	36,0	(19,48)	3 048	40 717
Zusammen		36,7	26,55	4 232	55 686
Frauen	1	37,0	37,41	6 022	79 716
	2	35,2	27,79	4 251	55 233
	3	36,6	21,45	3 406	44 226
	4	37,9	(16,12)	(2 653)	(36 236)
	5	37,7	14,47	2 369	32 003
Zusammen		36,5	26,46	4 193	55 088
Männer und Frauen	1	38,1	41,40	6 858	91 379
	2	35,6	28,67	4 438	57 990
	3	36,7	24,02	3 829	50 006
	4	37,0	21,67	3 486	46 189
	5	36,3	(18,66)	(2 941)	(39 341)
Insgesamt		36,7	26,54	4 229	55 650

Anmerkungen Seite 598

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
C/25 Herstellung von Metallerzeugnissen					
Männer	1	38,8	40,96	6 914	94 078
	2	38,5	28,21	4 719	62 429
	3	38,0	19,51	3 223	42 192
	4	38,3	16,92	(2 815)	(36 930)
	5	36,8	(15,90)	2 539	33 406
Zusammen		38,1	22,28	3 693	48 814
Frauen	1	37,8	36,08	5 930	(80 452)
	2	37,3	25,89	4 194	55 465
	3	36,8	19,38	3 100	40 949
	4	36,5	16,47	2 610	34 432
	5	36,7	(15,09)	(2 404)	(31 695)
Zusammen		36,8	19,86	3 179	42 089
Männer und Frauen	1	38,8	40,60	6 839	93 041
	2	38,3	27,92	4 652	61 535
	3	37,9	19,50	3 211	42 076
	4	38,0	16,85	2 784	(36 551)
	5	36,7	15,65	2 498	32 885
Insgesamt		38,0	21,98	3 628	47 968
C/28 Maschinenbau					
Männer	1	38,1	40,56	6 713	95 514
	2	38,1	(28,93)	(4 791)	(64 946)
	3	38,3	19,99	3 324	43 993
	4	38,6	(15,38)	2 582	33 179
	5	37,6	/	/	/
Zusammen		38,2	(26,48)	(4 394)	(59 875)
Frauen	1	36,4	35,60	5 631	(79 331)
	2	36,4	(24,83)	(3 930)	(52 239)
	3	36,9	18,97	3 042	40 547
	4	37,6	(17,21)	2 808	(36 616)
	5	37,4	12,77	2 074	25 763
Zusammen		36,8	(22,43)	(3 583)	(48 099)
Männer und Frauen	1	38,0	40,21	6 634	94 339
	2	37,9	(28,54)	(4 704)	(63 669)
	3	38,1	19,89	3 296	43 653
	4	38,5	(15,62)	2 612	33 640
	5	37,5	/	/	/
Insgesamt		38,0	(26,08)	(4 312)	(58 684)
C/29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen					
Männer	1	37,8	41,05	6 749	94 993
	2	37,5	30,08	4 905	65 912
	3	37,2	22,58	3 648	48 922
	4	37,3	21,31	3 451	48 070
	5	36,8	16,07	2 572	33 438
Zusammen		37,4	27,01	4 385	59 933
Frauen	1	37,0	38,54	6 203	86 266
	2	36,2	27,95	4 399	59 606
	3	36,8	21,00	3 354	44 822
	4	36,2	(19,76)	(3 108)	(41 658)
	5	38,3	(12,92)	(2 151)	(27 281)
Zusammen		37,1	(21,43)	3 455	(46 318)
Männer und Frauen	1	37,8	40,78	6 689	94 033
	2	37,4	29,88	4 857	65 308
	3	37,2	22,46	3 625	48 598
	4	37,1	21,05	3 390	46 931
	5	37,5	(14,66)	(2 387)	(30 735)
Insgesamt		37,3	26,22	4 252	57 990

Anmerkungen Seite 598

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
D Energieversorgung					
Männer	1	38,7	43,18	7 254	103 100
	2	38,6	30,71	5 153	71 485
	3	38,4	/	/	/
	4	38,9	16,51	2 793	38 264
	5	38,8	/	/	/
Zusammen		38,6	31,69	5 310	74 115
Frauen	1	37,9	37,72	6 217	87 050
	2	38,4	26,41	4 402	(61 231)
	3	38,3	21,43	3 564	49 178
	4	38,8	15,67	2 642	36 450
	5	39,0	14,54	2 466	32 400
Zusammen		38,3	26,04	4 332	60 183
Männer und Frauen	1	38,6	42,49	7 121	101 054
	2	38,6	29,81	4 993	69 307
	3	38,4	(25,01)	(4 172)	(57 548)
	4	38,9	16,30	2 755	37 815
	5	38,8	(16,28)	(2 748)	(37 042)
Insgesamt		38,5	30,64	5 127	71 507
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen					
Männer	1	39,5	41,99	7 211	98 689
	2	39,9	26,31	4 563	59 905
	3	40,9	18,11	3 219	42 048
	4	40,4	17,07	2 997	39 295
	5	41,8	13,52	2 456	31 610
Zusammen		40,6	20,22	3 565	46 882
Frauen	1	39,2	(38,43)	(6 542)	(88 752)
	2	38,8	24,68	4 159	54 502
	3	38,9	17,96	3 039	39 806
	4	39,7	16,92	2 920	38 430
	5	37,5	13,25	(2 158)	(27 541)
Zusammen		38,9	20,84	3 526	46 379
Männer und Frauen	1	39,5	41,59	7 134	97 546
	2	39,7	26,04	4 495	58 996
	3	40,7	18,09	3 198	41 791
	4	40,4	17,07	2 994	39 263
	5	41,4	13,50	2 432	31 282
Insgesamt		40,4	20,28	3 561	46 830
F Baugewerbe					
Männer	1	40,3	(37,03)	(6 488)	(85 589)
	2	40,5	21,25	3 737	47 620
	3	39,2	16,77	2 853	35 880
	4	39,4	14,80	2 537	31 827
	5	40,0	13,72	2 383	30 019
Zusammen		39,5	18,92	3 250	41 285
Frauen	1	39,0	/	/	(66 614)
	2	39,5	21,07	3 612	45 699
	3	38,8	16,79	2 834	35 321
	4	38,1	(12,56)	(2 078)	(25 639)
	5	(37,7)	/	/	/
Zusammen		38,9	18,35	3 103	38 773
Männer und Frauen	1	40,2	(36,62)	(6 399)	84 115
	2	40,4	21,24	3 728	47 475
	3	39,1	16,77	2 851	35 831
	4	39,4	14,69	2 513	31 500
	5	39,9	13,71	2 380	29 988
Insgesamt		39,5	18,88	3 238	41 086

Anmerkungen Seite 598

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
G – S Dienstleistungsbereich					
Männer	1	39,7	42,18	7 283	101 393
	2	39,5	26,92	4 619	61 472
	3	39,7	18,18	3 133	40 361
	4	40,1	13,63	2 376	29 976
	5	38,2	11,29	1 874	23 351
Zusammen		39,6	23,20	3 992	52 962
Frauen	1	39,9	32,84	5 686	73 850
	2	39,3	23,37	3 988	51 895
	3	38,8	17,00	2 867	37 121
	4	38,7	13,58	2 284	29 147
	5	37,7	10,93	1 791	22 524
Zusammen		39,0	19,87	3 367	43 624
Männer und Frauen	1	39,8	39,54	6 832	93 614
	2	39,4	25,57	4 378	57 812
	3	39,3	17,68	3 020	38 985
	4	39,7	13,61	2 349	29 735
	5	38,1	11,18	1 848	23 091
Insgesamt		39,4	21,96	3 758	49 462
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen					
Männer	1	39,4	44,02	7 527	111 380
	2	39,5	27,81	4 772	65 829
	3	39,6	18,25	3 141	40 670
	4	39,7	14,56	2 510	31 992
	5	40,0	12,85	2 231	28 392
Zusammen		39,6	22,13	3 807	51 389
Frauen	1	38,8	31,60	5 330	74 226
	2	38,7	22,96	3 860	51 889
	3	38,6	15,93	2 673	34 507
	4	38,2	14,39	2 388	30 658
	5	39,0	12,14	2 057	26 636
Zusammen		38,6	17,89	3 000	39 403
Männer und Frauen	1	39,2	41,38	7 054	103 385
	2	39,3	26,43	4 510	61 815
	3	39,3	17,45	2 978	38 522
	4	39,3	14,51	2 475	31 607
	5	39,6	12,61	2 171	27 788
Insgesamt		39,3	20,81	3 551	47 582
G/45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen					
Männer	1	39,1	(38,74)	(6 575)	(96 700)
	2	40,0	23,97	4 169	54 114
	3	39,4	19,16	3 277	42 226
	4	39,0	(14,81)	(2 507)	(31 692)
	5	37,7	(12,80)	(2 097)	(26 394)
Zusammen		39,4	21,58	3 695	48 783
Frauen	1	38,8	(35,74)	(6 023)	(78 495)
	2	37,8	(19,87)	(3 264)	(42 231)
	3	38,2	(17,24)	(2 864)	(37 283)
	4	39,4	(13,21)	(2 262)	(29 408)
	5	38,8	12,58	2 120	26 752
Zusammen		38,2	(18,18)	(3 019)	(39 220)
Männer und Frauen	1	39,1	(38,60)	(6 550)	(95 895)
	2	39,7	23,40	4 037	52 384
	3	39,2	18,91	3 221	41 560
	4	39,0	(14,71)	(2 492)	(31 548)
	5	37,9	12,75	2 101	26 462
Insgesamt		39,3	21,16	3 610	47 587

Anmerkungen Seite 598

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
G/46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)					
Männer	1	39,5	50,50	8 676	(129 880)
	2	39,6	30,35	5 224	(74 334)
	3	39,9	19,32	3 350	43 948
	4	40,0	15,05	2 618	33 427
	5	40,4	13,12	2 301	29 276
Zusammen		39,8	23,90	4 136	56 926
Frauen	1	38,9	38,74	6 554	89 095
	2	38,7	26,45	4 444	62 854
	3	38,6	18,09	3 035	39 957
	4	38,7	15,84	2 662	34 325
	5	39,0	12,67	2 147	28 127
Zusammen		38,7	20,26	3 404	45 730
Männer und Frauen	1	39,5	48,81	8 367	(123 955)
	2	39,4	29,53	5 057	(71 876)
	3	39,5	18,98	3 262	42 830
	4	39,8	15,21	2 627	33 607
	5	40,0	12,99	2 255	28 929
Insgesamt		39,5	23,03	3 957	54 192
G/47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)					
Männer	1	39,2	35,92	6 120	(88 252)
	2	39,0	(25,12)	(4 254)	(56 277)
	3	39,4	15,73	2 691	34 051
	4	39,2	13,39	2 283	29 059
	5	39,6	11,80	(2 030)	(26 015)
Zusammen		39,3	19,27	3 288	43 140
Frauen	1	38,8	27,85	4 690	(66 676)
	2	38,8	21,05	3 549	45 857
	3	38,6	14,51	2 436	30 958
	4	37,8	13,51	2 221	28 416
	5	39,1	11,21	1 903	24 176
Zusammen		38,6	16,38	2 748	35 503
Männer und Frauen	1	39,0	32,81	5 565	(79 881)
	2	38,9	(23,32)	(3 942)	(51 670)
	3	39,0	15,10	2 559	32 447
	4	38,6	13,44	2 254	28 762
	5	39,3	11,50	1 966	25 085
Insgesamt		38,9	17,88	3 025	39 428
H Verkehr und Lagerei					
Männer	1	39,4	39,43	6 749	97 391
	2	39,7	23,39	4 032	54 294
	3	40,9	15,77	2 801	36 088
	4	41,8	13,22	2 402	30 417
	5	38,8	12,89	2 174	27 713
Zusammen		40,8	17,03	3 019	39 615
Frauen	1	38,7	32,73	5 498	78 590
	2	39,1	20,78	3 527	47 342
	3	39,2	15,76	2 681	(35 106)
	4	39,0	13,31	(2 258)	28 904
	5	38,4	13,29	2 216	28 771
Zusammen		39,0	17,15	2 910	38 611
Männer und Frauen	1	39,3	38,23	6 522	93 977
	2	39,5	22,75	3 907	52 568
	3	40,6	15,77	2 779	35 912
	4	41,5	13,23	2 386	30 243
	5	38,8	12,95	2 180	27 877
Insgesamt		40,5	17,05	3 000	39 445

Anmerkungen Seite 598

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
I Gastgewerbe					
Männer	1	39,5	(28,35)	(4 870)	(65 585)
	2	39,7	17,76	3 062	39 049
	3	39,3	13,04	2 226	28 144
	4	38,7	11,14	1 874	23 486
	5	39,0	9,80	1 661	20 488
Zusammen		39,2	14,72	2 509	32 129
Frauen	1	39,2	22,69	3 860	(50 853)
	2	39,1	16,49	2 801	35 928
	3	38,9	12,62	2 134	27 114
	4	38,4	10,65	1 778	22 501
	5	38,2	9,95	1 654	20 723
Zusammen		38,8	12,82	2 158	27 504
Männer und Frauen	1	39,4	26,68	4 570	61 208
	2	39,4	17,25	2 956	37 777
	3	39,1	12,83	2 181	27 637
	4	38,6	10,89	1 826	22 988
	5	38,6	9,87	1 658	20 597
Insgesamt		39,0	13,84	2 345	29 977
J Information und Kommunikation					
Männer	1	38,9	46,17	7 802	113 510
	2	39,3	30,67	5 230	(69 401)
	3	39,2	22,96	3 913	50 407
	4	38,8	18,04	3 045	/
	5	40,0	(14,14)	(2 458)	(31 542)
Zusammen		39,2	30,71	5 227	70 809
Frauen	1	38,3	38,50	6 404	90 500
	2	38,9	27,20	4 597	59 881
	3	38,8	(18,21)	3 069	(39 600)
	4	38,9	16,09	2 720	34 469
	5	38,7	/	(2 603)	/
Zusammen		38,8	(23,61)	3 977	(52 351)
Männer und Frauen	1	38,8	45,03	7 591	110 051
	2	39,2	29,94	5 097	(67 394)
	3	39,1	21,49	3 651	47 051
	4	38,9	17,20	2 905	(39 437)
	5	39,6	(14,53)	(2 501)	(32 668)
Insgesamt		39,1	29,00	4 924	66 326
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen					
Männer	1	38,9	50,49	8 536	128 950
	2	38,9	29,71	5 020	71 203
	3	38,7	21,15	3 553	50 723
	4	39,0	17,51	2 969	40 802
	5	38,8	(17,49)	(2 949)	(40 914)
Zusammen		38,8	31,12	5 252	75 942
Frauen	1	38,7	40,51	6 815	100 645
	2	39,1	(25,43)	4 320	(60 692)
	3	38,6	19,45	3 266	45 206
	4	39,0	16,77	2 841	38 160
	5	38,5	15,89	2 654	36 117
Zusammen		38,9	23,40	3 953	55 453
Männer und Frauen	1	38,9	48,73	8 231	123 941
	2	39,0	(28,14)	4 764	67 360
	3	38,6	20,22	3 396	47 711
	4	39,0	17,06	2 892	39 213
	5	38,6	16,65	2 795	38 401
Insgesamt		38,9	28,00	4 727	67 659

Anmerkungen Seite 598

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
L Grundstücks- und Wohnungswesen					
Männer	1	38,7	(48,76)	(8 205)	(119 907)
	2	38,4	28,13	4 700	62 568
	3	38,8	20,05	3 377	44 221
	4	38,7	(13,87)	(2 332)	(29 436)
	5	38,6	/	/	/
Zusammen		38,7	27,94	4 693	64 222
Frauen	1	38,4	(38,66)	(6 455)	(90 517)
	2	38,2	23,33	3 869	50 815
	3	38,6	18,05	3 029	39 636
	4	37,2	13,37	(2 163)	(27 998)
	5	36,5	10,17	(1 612)	(20 510)
Zusammen		38,4	20,61	3 441	45 461
Männer und Frauen	1	38,7	(47,09)	(7 913)	(115 016)
	2	38,4	26,48	4 412	58 495
	3	38,7	19,10	3 212	42 047
	4	38,3	13,74	(2 285)	(29 040)
	5	38,0	(11,39)	(1 878)	(23 682)
Insgesamt		38,6	25,16	4 217	57 084
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen					
Männer	1	39,4	48,54	8 303	(127 331)
	2	39,3	29,45	5 030	68 793
	3	39,6	21,24	3 655	46 826
	4	40,0	(14,96)	(2 599)	(32 786)
	5	39,2	10,96	1 869	(23 824)
Zusammen		39,4	30,72	5 266	74 248
Frauen	1	38,9	38,28	6 473	88 558
	2	38,8	24,49	4 133	54 203
	3	38,9	17,70	2 993	38 685
	4	39,3	(14,21)	(2 428)	(31 096)
	5	40,7	(10,77)	1 905	24 376
Zusammen		38,9	21,54	3 645	47 840
Männer und Frauen	1	39,3	46,42	7 921	(119 251)
	2	39,2	27,95	4 757	64 351
	3	39,3	19,54	3 334	42 874
	4	39,7	(14,61)	(2 517)	(31 982)
	5	40,1	10,85	1 889	24 133
Insgesamt		39,3	27,34	4 664	64 446
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen					
Männer	1	39,0	39,52	6 694	92 640
	2	39,5	23,95	4 110	53 759
	3	38,6	16,36	2 743	34 500
	4	39,4	12,81	2 193	27 016
	5	37,5	10,62	1 729	21 263
Zusammen		38,6	15,38	2 578	32 647
Frauen	1	38,6	31,94	5 350	71 965
	2	38,8	21,79	3 676	48 719
	3	38,6	(16,63)	(2 792)	(36 066)
	4	38,6	12,24	2 051	25 345
	5	36,3	10,09	1 592	19 490
Zusammen		37,9	15,33	2 528	32 409
Männer und Frauen	1	38,9	37,51	6 334	87 102
	2	39,3	23,24	3 966	52 080
	3	38,6	16,43	2 755	34 894
	4	39,2	12,72	2 169	26 743
	5	37,2	10,49	1 694	20 811
Insgesamt		38,4	15,37	2 566	32 591

Anmerkungen Seite 598

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung					
Männer	1	40,2	35,07	6 131	75 347
	2	40,0	24,39	4 241	52 962
	3	40,3	17,85	3 129	39 318
	4	40,1	14,91	2 601	32 752
	5	40,7	12,73	2 251	27 564
Zusammen		40,2	22,46	3 921	48 942
Frauen	1	40,2	31,79	5 557	68 613
	2	39,6	22,35	3 849	48 731
	3	39,7	17,11	2 949	37 678
	4	40,1	13,61	2 369	30 122
	5	39,7	13,19	2 276	28 860
Zusammen		39,7	20,34	3 508	44 445
Männer und Frauen	1	40,2	34,19	5 976	73 533
	2	39,9	23,72	4 112	51 571
	3	40,1	17,57	3 058	38 677
	4	40,1	14,60	2 545	32 108
	5	40,5	12,83	2 257	27 865
Insgesamt		40,0	21,74	3 780	47 399
P Erziehung und Unterricht					
Männer	1	40,2	29,99	5 239	64 881
	2	40,1	24,44	4 254	53 123
	3	39,2	17,32	2 952	38 062
	4	39,8	14,87	2 568	33 259
	5	38,8	9,60	1 619	(19 726)
Zusammen		40,0	26,09	4 535	56 538
Frauen	1	40,3	27,72	4 859	60 169
	2	40,2	23,50	4 108	51 100
	3	39,0	17,07	2 890	37 434
	4	39,1	14,74	2 504	32 604
	5	39,3	12,15	2 076	26 770
Zusammen		40,0	23,17	4 025	50 326
Männer und Frauen	1	40,3	29,12	5 093	63 076
	2	40,2	23,82	4 158	51 799
	3	39,1	17,16	2 914	37 669
	4	39,3	14,79	2 526	32 830
	5	39,0	(10,23)	(1 732)	(21 460)
Insgesamt		40,0	24,49	4 256	53 147
Q Gesundheits- und Sozialwesen					
Männer	1	41,4	49,69	8 928	112 077
	2	39,3	25,53	4 359	55 989
	3	39,2	19,35	3 296	42 490
	4	39,2	14,16	2 412	30 736
	5	39,2	(11,98)	(2 041)	(26 317)
Zusammen		39,7	27,75	4 790	60 965
Frauen	1	41,0	36,88	6 562	81 388
	2	38,9	22,91	3 871	49 729
	3	38,6	17,78	2 983	38 342
	4	38,6	14,15	2 375	30 347
	5	38,5	(12,49)	(2 091)	(27 094)
Zusammen		38,9	20,49	3 463	44 208
Männer und Frauen	1	41,2	44,30	7 927	99 089
	2	39,1	23,95	4 063	52 196
	3	38,8	18,25	3 074	39 552
	4	38,8	14,15	2 388	30 478
	5	38,8	(12,32)	(2 075)	(26 839)
Insgesamt		39,2	23,15	3 943	50 276

Anmerkungen Seite 598

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
R Kunst, Unterhaltung und Erholung					
Männer	1	39,2	/	/	/
	2	39,4	25,22	4 320	56 245
	3	39,3	17,46	2 981	38 121
	4	39,2	12,31	2 098	26 245
	5	41,8	9,71	1 764	21 574
Zusammen		39,4	25,88	4 435	(57 261)
Frauen	1	39,1	25,45	4 322	55 462
	2	39,1	21,51	3 651	47 247
	3	38,4	15,83	2 642	33 653
	4	39,7	12,27	2 114	26 560
	5	39,5	9,79	1 679	20 807
Zusammen		39,0	15,91	2 696	34 334
Männer und Frauen	1	39,2	/	/	/
	2	39,3	23,81	4 065	52 819
	3	39,0	16,92	2 867	36 619
	4	39,4	12,29	2 106	26 399
	5	40,2	9,77	1 704	21 032
Insgesamt		39,3	21,88	3 733	48 004
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen					
Männer	1	38,5	(38,63)	(6 465)	(85 401)
	2	39,0	25,67	4 344	56 705
	3	39,5	17,05	2 925	36 973
	4	39,1	(13,75)	(2 338)	29 171
	5	38,9	10,99	1 858	23 226
Zusammen		39,1	22,77	3 865	50 033
Frauen	1	39,1	29,76	5 052	64 723
	2	39,3	22,80	3 891	50 250
	3	38,8	15,94	2 685	34 435
	4	39,2	13,06	2 224	28 391
	5	39,1	10,26	1 744	21 743
Zusammen		39,0	17,62	2 985	38 297
Männer und Frauen	1	38,7	36,31	6 100	80 067
	2	39,1	24,44	4 151	53 951
	3	39,0	16,33	2 769	35 324
	4	39,2	13,44	2 287	28 824
	5	39,0	10,52	1 785	22 283
Insgesamt		39,0	20,08	3 405	43 901

Anmerkungen Seite 598

**7. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen
und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
	h	EUR		

B – S Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich

Männer	1	24,8	34,65	3 732	49 125
	2	27,0	25,36	2 980	38 748
	3	27,0	18,59	2 177	28 505
	4	25,3	12,60	1 385	17 500
	5	25,0	11,15	1 213	15 073
Zusammen		25,9	18,16	2 044	26 412
Frauen	1	25,4	31,70	3 492	44 672
	2	25,6	23,54	2 613	33 816
	3	24,3	17,11	1 803	23 387
	4	23,2	13,40	1 349	17 302
	5	22,3	11,37	1 100	13 858
Zusammen		24,1	17,78	1 861	24 004
Männer und Frauen	1	25,2	32,51	3 559	45 917
	2	25,7	23,78	2 660	34 441
	3	24,5	17,28	1 843	23 929
	4	23,6	13,24	1 356	17 338
	5	23,0	11,31	1 129	14 175
Insgesamt		24,4	17,84	1 890	24 382

B – F Produzierendes Gewerbe

Männer	1	27,4	39,64	4 718	65 081
	2	26,9	29,53	3 448	46 106
	3	29,0	23,03	(2 906)	(40 145)
	4	(24,0)	15,28	(1 591)	(21 144)
	5	25,2	(11,12)	(1 219)	(15 185)
Zusammen		26,9	(21,14)	(2 473)	(33 425)
Frauen	1	25,4	36,69	4 047	56 706
	2	24,8	24,76	2 672	36 445
	3	24,3	17,29	1 827	23 790
	4	25,4	13,65	1 505	19 643
	5	23,6	12,55	1 287	(16 725)
Zusammen		24,5	18,24	1 945	25 809
Männer und Frauen	1	25,8	37,40	4 200	58 615
	2	25,2	25,58	2 797	38 007
	3	25,2	18,49	2 022	26 743
	4	25,1	13,94	1 521	19 917
	5	24,1	12,13	1 268	(16 292)
Insgesamt		25,0	18,86	2 049	27 313

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Männer	29,7	24,40	3 146	(42 307)
Frauen	(24,7)	(21,06)	/	/
Männer und Frauen	(26,1)	22,16	(2 515)	(34 373)

1) ohne Sonderzahlungen – 2) einschl. Sonderzahlungen

Noch: 7. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
C Verarbeitendes Gewerbe					
Männer	1	27,6	41,15	4 927	68 250
	2	26,9	31,43	3 668	49 913
	3	29,8	23,26	(3 010)	(42 096)
	4	27,1	16,60	1 957	26 552
	5	26,4	(11,73)	1 346	(17 206)
Zusammen		28,3	22,64	(2 780)	(38 252)
Frauen	1	25,9	37,64	4 239	59 874
	2	24,6	25,77	2 756	37 974
	3	24,8	17,56	1 893	24 745
	4	26,0	13,71	1 549	20 298
	5	24,4	12,65	(1 340)	(17 356)
Zusammen		25,0	18,24	1 982	26 414
Männer und Frauen	1	26,3	38,47	4 394	61 756
	2	24,9	26,69	2 893	39 770
	3	25,7	18,82	2 105	28 044
	4	26,2	14,12	1 605	21 164
	5	24,7	12,48	1 341	(17 329)
Insgesamt		25,6	19,09	2 121	28 482
C/10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln					
Männer		27,5	(13,03)	(1 554)	(20 141)
Frauen		26,7	12,65	1 465	18 419
Männer und Frauen		26,8	12,70	1 478	18 666
C/25 Herstellung von Metallerzeugnissen					
Männer		24,6	(20,29)	(2 172)	(28 705)
Frauen		22,6	19,13	1 875	24 976
Männer und Frauen		22,9	19,31	1 918	25 519
C/28 Maschinenbau					
Männer		26,5	(23,08)	(2 653)	(35 405)
Frauen		23,9	23,59	2 454	33 561
Männer und Frauen		24,5	23,47	2 497	33 957
D Energieversorgung					
Männer		32,3	(28,98)	(4 062)	(55 467)
Frauen		24,5	(25,54)	(2 714)	(37 600)
Männer und Frauen		26,3	26,51	3 024	(41 704)

Anmerkungen Seite 608

Noch: 7. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
	h	EUR		

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Männer	26,3	19,47	(2 227)	(29 204)
Frauen	24,1	(18,17)	(1 901)	(25 341)
Männer und Frauen	24,4	(18,36)	(1 944)	(25 859)

F Baugewerbe

Männer	(22,2)	/	/	/
Frauen	22,4	15,44	1 503	18 783
Männer und Frauen	22,4	(14,93)	(1 451)	(18 020)

G – S Dienstleistungsbereich

Männer	1	24,6	34,24	3 661	47 970
	2	27,1	24,90	2 928	37 918
	3	26,6	17,68	2 042	26 342
	4	25,4	12,36	1 366	17 161
	5	25,0	11,16	1 212	15 060
Zusammen		25,8	17,77	1 990	25 530
Frauen	1	25,3	31,21	3 438	43 499
	2	25,6	23,44	2 609	33 599
	3	24,3	17,09	1 801	23 350
	4	23,0	13,37	1 335	17 089
	5	22,1	11,23	1 080	13 551
Zusammen		24,1	17,74	1 854	23 837
Männer und Frauen	1	25,1	32,06	3 501	44 770
	2	25,8	23,63	2 648	34 134
	3	24,5	17,16	1 825	23 644
	4	23,4	13,17	1 341	17 102
	5	22,9	11,21	1 114	13 942
Insgesamt		24,3	17,74	1 874	24 096

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

Männer	25,4	(16,54)	(1 827)	(23 960)
Frauen	24,2	14,87	1 566	20 272
Männer und Frauen	24,4	15,07	1 595	20 685

G/47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

Männer	24,6	(14,30)	(1 526)	(19 409)
Frauen	24,2	14,11	1 484	18 953
Männer und Frauen	24,2	14,12	1 487	18 994

Anmerkungen Seite 608

Noch: 7. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
	h	EUR		
H Verkehr und Lagerei				
Männer	25,1	15,47	1 685	21 806
Frauen	22,2	15,75	1 520	20 112
Männer und Frauen	23,3	15,64	1 585	20 779
H/53 Post-, Kurier- und Expressdienste				
Männer	24,0	(15,96)	(1 664)	(21 901)
Frauen	19,4	16,34	1 378	18 382
Männer und Frauen	21,1	16,18	1 486	19 710
I Gastgewerbe				
Männer	26,6	10,24	1 183	14 490
Frauen	25,4	10,53	1 164	14 577
Männer und Frauen	25,8	10,44	1 170	14 550
I/56 Gastronomie				
Männer	26,9	10,01	1 170	14 272
Frauen	25,5	10,20	1 131	14 065
Männer und Frauen	26,0	10,13	1 144	14 137
J Information und Kommunikation				
Männer	24,6	(26,52)	(2 836)	(37 686)
Frauen	24,9	22,07	2 393	31 485
Männer und Frauen	24,9	23,13	2 499	32 969
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen				
Männer	28,9	27,54	3 454	48 862
Frauen	23,4	22,87	2 326	32 350
Männer und Frauen	23,8	23,26	2 403	33 480
L Grundstücks- und Wohnungswesen				
Männer	23,4	(18,79)	/	/
Frauen	23,8	18,67	1 930	25 207
Männer und Frauen	23,7	18,69	1 928	25 149
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen				
Männer	24,6	25,06	2 677	(36 202)
Frauen	24,1	20,35	2 129	27 913
Männer und Frauen	24,2	21,15	2 221	29 303

Anmerkungen Seite 608

Noch: 7. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
	h	EUR		
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen				
Männer	27,2	11,86	1 401	17 156
Frauen	23,1	11,97	1 199	14 860
Männer und Frauen	24,1	11,94	1 252	15 457
N/81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau				
Männer	26,8	11,48	1 335	16 201
Frauen	22,1	10,89	1 048	12 739
Männer und Frauen	22,9	11,00	1 092	13 276
N/82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, a. n. g.				
Männer	27,7	(14,44)	(1 738)	(21 826)
Frauen	25,8	(15,58)	(1 747)	(22 550)
Männer und Frauen	26,2	(15,34)	(1 745)	(22 406)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung				
Männer	29,2	23,23	2 952	37 122
Frauen	24,8	20,45	2 203	27 961
Männer und Frauen	25,1	20,70	2 260	28 664
P Erziehung und Unterricht				
Männer	24,7	23,77	2 554	31 913
Frauen	25,4	22,72	2 508	31 420
Männer und Frauen	25,3	22,88	2 515	31 497
Q Gesundheits- und Sozialwesen				
Männer	25,8	20,47	2 295	29 500
Frauen	23,8	18,41	1 907	24 483
Männer und Frauen	24,0	18,65	1 948	25 014
R Kunst, Unterhaltung und Erholung				
Männer	22,6	(16,45)	(1 617)	(20 520)
Frauen	22,2	14,90	1 440	18 215
Männer und Frauen	22,3	15,28	1 483	18 774
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen				
Männer	22,3	17,85	(1 731)	(22 042)
Frauen	23,3	16,75	1 694	21 751
Männer und Frauen	23,1	16,89	1 699	21 790

Anmerkungen Seite 608

**8. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttojahresverdienste 2014
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach ausgewählten Berufen**
– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2014 –

Nr. der KldB 2010 ¹⁾	Beruf a = Männer b = Frauen c = Insgesamt		Brutto- stunden- verdienst ²⁾	Brutto- monats- verdienst ²⁾	Bruttojahresverdienst			
					insgesamt	darunter Sonder- zahlungen		
					April 2014		2014	
					EUR			
71402	Büro-, Sekretariatskräfte (o. S.) - Fachkraft	a	22,95	3 912	51 636	4 738		
		b	18,20	3 062	40 512	3 296		
		c	19,90	3 366	44 521	3 816		
51311	Lagerwirtschaft - Helfer	a	13,29	2 281	29 656	1 763		
		b	11,38	1 906	24 514	1 369		
		c	12,89	2 203	28 584	1 681		
71302	Kaufm., techn. Betriebswirt. (o. S.) - Fachkraft	a	22,81	3 837	52 487	6 043		
		b	18,87	3 159	41 857	3 601		
		c	20,77	3 486	46 992	4 781		
52122	Berufskraftfahrer (Güterv./LKW) - Fachkraft	a	13,96	2 651	33 206	1 431		
		b	16,04	2 943	40 673	1 967		
		c	13,98	2 653	33 261	1 435		
81302	Gesundheits-, Krankenpflege (o. S.) - Fachkraft	a	19,31	3 271	42 740	2 966		
		b	18,32	3 099	40 583	2 887		
		c	18,56	3 141	41 129	2 907		
51312	Lagerwirtschaft - Fachkraft	a	15,79	2 682	35 446	2 720		
		b	13,65	2 266	29 874	2 133		
		c	15,51	2 628	34 739	2 645		
83112	Kinderbetreuung, -erziehung - Fachkraft	a	17,52	2 977	38 373	2 485		
		b	16,65	2 819	37 417	2 745		
		c	16,73	2 833	37 500	2 723		
24201	Metallbearbeitung (o. S.) - Helfer	a	16,14	2 668	35 139	2 687		
		b	12,61	2 046	26 379	1 503		
		c	15,46	2 548	33 516	2 468		
72112	Bankkaufleute - Fachkraft	a	26,61	4 509	65 658	10 862		
		b	21,16	3 574	50 904	7 577		
		c	24,20	4 095	59 169	9 417		
25102	Maschinenbau-, Betriebstech (o. S.) - Fachkraft	a	20,51	3 446	46 489	4 269		
		b	12,90	2 043	28 813	3 740		
		c	20,44	3 434	46 344	4 264		

1) Klassifikation der Berufe 2010 – 2) ohne Sonderzahlungen

**9. Häufigkeitsverteilung der Bruttostundenverdienste im April 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer*)
in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich**

– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2014 –

Bruttostunden- verdienst von ... bis unter ... EUR	Insgesamt			Frauen			Männer		
	Anzahl	Anteil	arith- metisches Mittel Bruttover- dienst	Anzahl	Anteil	arith- metisches Mittel Bruttover- dienst	Anzahl	Anteil	arith- metisches Mittel Bruttover- dienst
	1 000	%	EUR	1 000	%	EUR	1 000	%	EUR
Insgesamt	7 664	100	17,83	3 723	100	15,43	3 940	100	20,11
bis unter 5	26	0,34	4,09	13	0,34	3,98	13	0,34	4,19
5 – 6	78	1,02	5,46	42	1,12	5,49	37	0,93	5,43
6 – 7	186	2,43	6,49	106	2,83	6,50	80	2,04	6,47
7 – 8	249	3,25	7,49	157	4,23	7,49	92	2,33	7,49
8 – 9	477	6,22	8,48	304	8,18	8,48	172	4,37	8,48
9 – 10	546	7,13	9,40	367	9,85	9,39	180	4,56	9,41
10 – 11	511	6,66	10,36	292	7,83	10,37	219	5,55	10,36
11 – 12	362	4,72	11,48	201	5,39	11,49	161	4,09	11,47
12 – 13	394	5,14	12,49	206	5,53	12,49	188	4,76	12,48
13 – 14	380	4,96	13,49	188	5,04	13,48	192	4,88	13,50
14 – 15	433	5,65	14,49	233	6,26	14,49	200	5,08	14,49
15 – 16	396	5,17	15,50	197	5,29	15,50	199	5,06	15,49
16 – 17	377	4,92	16,48	177	4,75	16,48	200	5,08	16,48
17 – 18	342	4,46	17,49	158	4,25	17,50	183	4,65	17,48
18 – 19	321	4,19	18,51	152	4,08	18,52	169	4,30	18,50
19 – 20	296	3,86	19,49	139	3,72	19,49	157	3,98	19,49
20 – 21	264	3,45	20,46	119	3,20	20,48	145	3,67	20,45
21 – 22	235	3,07	21,49	105	2,82	21,49	130	3,31	21,50
22 – 23	204	2,67	22,51	89	2,39	22,52	115	2,93	22,50
23 – 24	180	2,34	23,47	77	2,06	23,46	103	2,61	23,47
24 – 25	164	2,14	24,49	67	1,80	24,49	97	2,45	24,50
25 – 26	144	1,88	25,48	56	1,50	25,47	88	2,24	25,48
26 – 27	111	1,45	26,49	39	1,06	26,49	72	1,82	26,49
27 – 28	94	1,23	27,48	29	0,78	27,47	65	1,66	27,48
28 – 29	91	1,19	28,48	30	0,80	28,50	61	1,56	28,47
29 – 30	79	1,04	29,50	26	0,71	29,48	53	1,35	29,51
30 – 31	70	0,92	30,48	20	0,53	30,47	50	1,28	30,48
31 – 32	61	0,80	31,49	16	0,44	31,49	45	1,14	31,48
32 – 33	57	0,75	32,50	14	0,38	32,49	43	1,10	32,50
33 – 34	49	0,64	33,50	11	0,29	33,50	38	0,97	33,50
34 – 35	46	0,60	34,51	13	0,34	34,54	33	0,84	34,49
35 – 36	38	0,50	35,49	9	0,24	35,48	29	0,75	35,50
36 – 37	33	0,43	36,49	7	0,18	36,49	26	0,66	36,49
37 – 38	31	0,41	37,48	6	0,16	37,41	25	0,64	37,50
38 – 39	31	0,40	38,47	8	0,21	38,40	23	0,59	38,50
39 – 40	29	0,38	39,48	6	0,16	39,44	23	0,59	39,49
40 – 41	26	0,34	40,47	5	0,13	40,48	21	0,53	40,46
41 – 42	23	0,30	41,45	4	0,11	41,45	19	0,48	41,45
42 – 43	18	0,24	42,46	4	0,11	42,50	14	0,36	42,44
43 – 44	20	0,26	43,48	5	0,12	43,49	15	0,39	43,48
44 – 45	16	0,21	44,49	4	0,10	44,57	12	0,30	44,46
45 – 46	13	0,17	45,48	2	0,06	45,53	11	0,27	45,47
46 – 47	11	0,15	46,46	3	0,08	46,49	8	0,21	46,45
47 – 48	10	0,13	47,51	1	0,04	47,49	9	0,22	47,51
48 – 49	11	0,14	48,47	2	0,06	48,60	9	0,22	48,44
49 – 50	9	0,12	49,51	1	0,03	49,56	8	0,19	49,50
50 – 51	8	0,11	50,52	1	0,04	50,49	7	0,18	50,53
51 – 52	7	0,09	51,51	1	0,02	51,43	6	0,15	51,52
52 – 53	7	0,09	52,52	1	0,03	52,51	6	0,14	52,52
53 – 54	5	0,07	53,43	1	0,03	53,50	4	0,11	53,41
54 – 55	5	0,06	54,48	1	0,03	54,53	4	0,09	54,46
55 – 56	5	0,07	55,44	0	0,01	55,44	5	0,12	55,44
56 – 57	6	0,08	56,47	0	0,01	56,58	6	0,14	56,46
57 – 58	5	0,07	57,51	0	0,01	57,46	5	0,13	57,52
58 – 59	5	0,06	58,46	1	0,03	58,40	3	0,09	58,48
59 – 60	4	0,05	59,48	1	0,02	59,80	3	0,08	59,43
60 – 61	3	0,04	60,51	1	0,02	60,49	2	0,06	60,52
61 – 62	3	0,04	61,54	0	0,01	61,71	2	0,06	61,51
62 – 63	3	0,04	62,50	0	0,01	62,59	3	0,07	62,50
63 – 64	2	0,03	63,47	0	0	63,55	2	0,05	63,47
64 – 65	2	0,03	64,53	0	0	64,63	2	0,05	64,53
65 und mehr	50	0,66	91,85	6	0,16	91,08	44	1,12	91,95

*) ohne Auszubildende

**10. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttojahresverdienste 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Unternehmensgröße
– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2014 –**

Unternehmen mit ... Mitarbeiter/-innen	Arbeitnehmer/-innen	Bruttostundenverdienst ¹⁾		Bruttomonatsverdienst ¹⁾		Bruttojahresverdienst ²⁾³⁾	
		Median	arithmetisches Mittel	Median	arithmetisches Mittel	Median	arithmetisches Mittel
	2014	April 2014				2014	
	%	EUR					
Vollzeitbeschäftigte insgesamt							
1 – 9	8,5	14,04	16,02	2 415	2 757	30 049	34 911
10 – 49	18,5	15,00	17,20	2 620	2 996	33 174	38 542
50 – 99	9,2	16,77	19,17	2 889	3 319	36 608	43 032
100 – 249	12,5	17,27	19,92	2 980	3 433	39 177	45 662
250 – 499	9,5	18,41	20,91	3 105	3 563	41 467	47 862
500 – 999	(8,3)	21,12	24,26	3 491	4 090	46 611	55 440
1 000 und mehr	33,4	21,62	24,12	3 665	4 101	48 296	55 072
Insgesamt	100	18,17	20,85	3 103	3 570	40 693	47 362
vollzeitbeschäftigte Männer							
1 – 9	8,1	258	14,50	2 531	2 954	31 372	37 537
10 – 49	19,1	597	15,49	2 720	3 144	34 331	40 476
50 – 99	(9,4)	(292)	17,53	3 013	3 541	38 814	45 962
100 – 249	13,2	412	17,86	3 103	3 637	40 709	48 441
250 – 499	(10,0)	(311)	19,21	3 251	3 799	43 448	51 124
500 – 999	(8,2)	(253)	22,41	3 750	4 384	49 663	59 995
1 000 und mehr	32,0	981	22,89	3 870	4 350	50 827	58 828
Zusammen	100	3 105	18,91	3 237	3 779	42 423	50 344
vollzeitbeschäftigte Frauen							
1 – 9	(9,2)	12,55	14,02	2 100	2 371	27 080	29 796
10 – 49	17,1	13,91	15,45	2 395	2 637	30 263	33 817
50 – 99	(9,0)	14,88	16,48	2 550	2 814	32 473	36 324
100 – 249	(11,2)	15,83	17,09	2 700	2 909	35 150	38 475
250 – 499	(8,6)	16,06	17,61	2 718	2 967	35 669	39 510
500 – 999	(8,5)	18,41	20,62	3 021	3 472	40 291	45 762
1 000 und mehr	36,5	19,68	21,29	3 332	3 623	44 014	47 862
Zusammen	100	16,74	18,33	2 832	3 114	37 129	40 825
Teilzeitbeschäftigte insgesamt							
1 – 9	15,7	11,51	12,68	1 026	1 141	12 936	14 379
10 – 49	17,6	12,80	14,25	1 260	1 422	16 131	18 359
50 – 99	(7,1)	13,23	14,73	1 376	1 583	17 831	20 814
100 – 249	(9,5)	13,65	15,05	1 385	1 573	17 900	20 871
250 – 499	(7,7)	14,01	15,36	1 400	1 590	18 516	21 106
500 – 999	(8,1)	(15,40)	(17,40)	1 515	1 723	20 231	22 601
1 000 und mehr	34,4	17,85	18,74	1 804	1 985	24 013	26 500
Insgesamt	100	14,52	15,97	1 423	1 631	18 811	21 502
teilzeitbeschäftigte Männer							
1 – 9	(22,8)	10,32	11,79	900	1 076	11 852	13 682
10 – 49	(20,4)	11,78	14,16	1 094	1 350	13 732	17 159
50 – 99	/	(12,67)	(15,18)	(1 248)	(1 546)	(16 664)	(20 959)
100 – 249	/	(12,84)	(15,45)	(1 386)	(1 717)	(18 871)	(23 014)
250 – 499	/	/	/	(1 326)	(1 525)	(16 889)	(20 687)
500 – 999	/	/	/	/	/	(19 101)	(24 173)
1 000 und mehr	28,2	17,53	18,92	1 827	2 086	24 339	27 719
Zusammen	100	12,50	15,83	1 251	1 595	16 633	20 820
teilzeitbeschäftigte Frauen							
1 – 9	14,3	11,91	12,98	1 080	1 163	13 440	14 599
10 – 49	17,0	13,08	14,28	1 292	1 440	16 488	18 646
50 – 99	(7,1)	13,30	14,64	1 400	1 590	17 979	20 788
100 – 249	(9,5)	13,83	14,97	1 385	1 542	17 842	20 455
250 – 499	(8,0)	14,25	15,36	1 416	1 601	18 691	21 171
500 – 999	(8,4)	15,77	16,34	1 525	1 663	20 537	22 354
1 000 und mehr	35,7	17,87	18,72	1 802	1 969	23 992	26 308
Zusammen	100	14,85	16,00	1 458	1 638	19 200	21 637

1) ohne Sonderzahlungen – 2) Bruttoverdienste von Teiljahren wurden auf 12 Monate hochgerechnet. – 3) nur Beschäftigungsverhältnisse mit 30 und mehr Arbeitswochen im Jahr 2014

**11. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttojahresverdienste 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Dauer der Unternehmenszugehörigkeit
– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2014 –**

Dauer der Unternehmenszugehörigkeit der Arbeitnehmer/-innen von ... Jahr(en)	Arbeitnehmer/-innen	Bruttostundenverdienst ¹⁾		Bruttomonatsverdienst ¹⁾		Bruttojahresverdienst ²⁾³⁾	
		Median	arithmetisches Mittel	Median	arithmetisches Mittel	Median	arithmetisches Mittel
	2014	April 2014				2014	
	%	EUR					

Vollzeitbeschäftigte insgesamt

unter 1	3,5	13,09	15,33	2 280	2 645	29 507	35 320
1 – 2	16,2	14,38	17,34	2 500	2 993	31 779	38 627
3 – 5	16,6	15,83	18,72	2 724	3 222	35 071	42 000
6 – 10	17,5	17,41	20,71	3 000	3 560	38 906	47 083
11 – 15	12,7	19,40	22,20	3 308	3 799	43 280	50 731
16 – 20	9,1	20,19	23,03	3 425	3 934	44 891	52 277
21 – 25	8,5	21,16	23,84	3 578	4 052	47 366	54 338
26 – 30	6,4	22,45	24,91	3 800	4 227	50 057	56 217
31 und mehr	9,5	22,83	24,53	3 853	4 157	50 435	55 264
Insgesamt	100	18,17	20,85	3 103	3 570	40 693	47 362

vollzeitbeschäftigte Männer

unter 1	3,6	13,23	15,83	2 309	2 743	30 000	36 649
1 – 2	15,8	14,83	18,28	2 606	3 170	32 816	40 899
3 – 5	16,0	16,45	19,91	2 863	3 441	36 626	45 034
6 – 10	17,1	18,16	22,06	3 134	3 807	40 508	50 651
11 – 15	12,8	19,97	23,37	3 428	4 013	44 749	53 914
16 – 20	9,3	20,94	24,16	3 556	4 139	46 638	55 245
21 – 25	8,8	21,92	25,03	3 729	4 264	49 304	57 437
26 – 30	6,8	22,78	25,73	3 888	4 372	50 960	58 272
31 und mehr	9,9	23,38	25,36	3 966	4 301	51 617	57 436
Zusammen	100	18,91	22,00	3 237	3 779	42 423	50 344

vollzeitbeschäftigte Frauen

unter 1	(3,4)	12,55	14,13	2 120	2 414	28 224	32 252
1 – 2	17,0	13,65	15,45	2 324	2 637	30 000	33 999
3 – 5	18,1	14,62	16,42	2 500	2 800	32 307	36 154
6 – 10	18,6	16,21	18,01	2 760	3 064	35 950	39 895
11 – 15	12,5	18,36	19,58	3 106	3 322	40 381	43 610
16 – 20	8,6	18,89	20,34	3 192	3 447	41 789	45 214
21 – 25	7,7	19,54	20,90	3 283	3 526	43 409	46 637
26 – 30	5,3	21,29	22,60	3 602	3 823	47 523	50 475
31 und mehr	8,7	21,29	22,42	3 601	3 796	47 186	49 839
Zusammen	100	16,74	18,33	2 832	3 114	37 129	40 825

1) ohne Sonderzahlungen – 2) Bruttoverdienste von Teiljahren wurden auf 12 Monate hochgerechnet – 3) nur Beschäftigungsverhältnisse mit 30 und mehr Arbeitswochen im Jahr 2014

Noch: 11. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttojahresverdienste 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Dauer der Unternehmenszugehörigkeit
– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2014 –

Dauer der Unternehmenszugehörigkeit der Arbeitnehmer/-innen von ... Jahr(en)	Arbeitnehmer/-innen	Bruttostundenverdienst ¹⁾		Bruttomonatsverdienst ¹⁾		Bruttojahresverdienst ²⁾³⁾	
		Median	arithmetisches Mittel	Median	arithmetisches Mittel	Median	arithmetisches Mittel
	2014	April 2014				2014	
	%	EUR					

Teilzeitbeschäftigte insgesamt

unter 1	(4,7)	10,70	12,28	1 034	1 151	13 885	15 191
1 – 2	19,5	11,51	13,12	1 138	1 266	14 407	16 207
3 – 5	18,0	12,67	14,32	1 267	1 426	16 200	18 410
6 – 10	15,9	14,40	15,57	1 407	1 593	18 399	20 767
11 – 15	12,9	16,04	16,98	1 600	1 748	20 905	23 034
16 – 20	9,2	17,81	18,34	1 785	1 909	23 103	24 995
21 – 25	7,6	18,89	19,57	1 908	2 058	25 363	27 323
26 – 30	5,0	19,63	20,91	2 047	2 247	27 065	29 864
31 und mehr	7,1	19,34	20,70	2 147	2 297	28 386	30 289
Insgesamt	100	14,52	15,97	1 423	1 631	18 811	21 502

teilzeitbeschäftigte Männer

unter 1	(8,4)	(10,17)	(12,66)	(936)	(1 166)	(12 715)	(15 274)
1 – 2	(28,9)	(11,00)	(13,44)	1 100	1 274	13 683	15 897
3 – 5	(22,9)	(12,07)	(15,32)	1 227	1 470	15 873	18 360
6 – 10	(15,6)	(13,81)	(16,90)	1 456	1 713	18 690	22 141
11 – 15	(8,3)	14,78	16,44	1 608	1 816	20 730	23 812
16 – 20	/	(17,23)	(19,12)	(1 973)	(2 128)	(26 466)	(27 787)
21 – 25	/	(20,83)	(21,21)	(2 430)	(2 470)	(33 350)	(32 370)
26 – 30	/	(23,79)	(26,66)	(2 924)	(3 081)	(37 822)	(40 488)
31 und mehr	/	(24,39)	(26,05)	(2 700)	(2 871)	(34 853)	(37 943)
Zusammen	100	12,50	15,83	1 251	1 595	16 633	20 820

teilzeitbeschäftigte Frauen

unter 1	(3,9)	10,92	12,09	1 088	1 143	14 223	15 156
1 – 2	17,7	11,80	13,02	1 150	1 264	14 554	16 308
3 – 5	17,1	12,84	14,05	1 276	1 413	16 210	18 423
6 – 10	15,9	14,43	15,31	1 400	1 570	18 355	20 498
11 – 15	13,8	16,20	17,05	1 600	1 740	20 905	22 941
16 – 20	9,9	17,84	18,25	1 758	1 885	22 913	24 680
21 – 25	8,5	18,80	19,43	1 895	2 024	24 981	26 914
26 – 30	5,5	19,51	20,36	2 007	2 167	26 525	28 850
31 und mehr	7,7	18,94	20,13	2 120	2 236	27 993	29 482
Zusammen	100	14,85	16,00	1 458	1 638	19 200	21 637

Anmerkungen Seite 616

**12. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttojahresverdienste 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Alter
– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2014 –**

Alter der Arbeitnehmer/-innen von ... bis ... Jahren	Arbeitnehmer/-innen	Bruttostundenverdienst ¹⁾		Bruttomonatsverdienst ¹⁾		Bruttojahresverdienst ²⁾³⁾	
		Median	arithmetisches Mittel	Median	arithmetisches Mittel	Median	arithmetisches Mittel
	2014	April 2014				2014	
	%	EUR					

Vollzeitbeschäftigte insgesamt

bis 24	4,1	12,35	12,90	2 111	2 203	27 309	28 386
25 – 29	10,6	14,78	15,75	2 539	2 697	33 025	35 085
30 – 34	11,6	17,00	18,53	2 936	3 185	38 232	41 537
35 – 39	10,6	18,15	20,48	3 120	3 525	40 671	46 522
40 – 44	12,0	18,93	21,72	3 252	3 729	42 429	49 455
45 – 49	16,2	19,95	23,10	3 399	3 956	44 710	52 814
50 – 54	15,7	20,05	23,16	3 381	3 959	44 521	52 855
55 – 59	12,1	19,88	23,02	3 375	3 924	44 142	52 132
60 – 64	6,5	19,95	22,68	3 367	3 865	44 309	51 061
65 und älter	(0,6)	18,96	23,82	3 251	4 080	(45 653)	(55 039)
Insgesamt	100	18,17	20,85	3 103	3 570	40 693	47 362

vollzeitbeschäftigte Männer

bis 24	3,4	12,84	13,49	2 219	2 310	28 446	29 723
25 – 29	8,7	14,95	16,16	2 610	2 777	33 585	36 123
30 – 34	11,3	17,03	18,79	2 958	3 237	38 423	42 197
35 – 39	11,2	18,40	20,92	3 173	3 607	41 202	47 696
40 – 44	12,9	19,53	22,64	3 361	3 900	43 908	51 941
45 – 49	16,9	20,71	24,38	3 544	4 190	46 640	56 200
50 – 54	16,0	21,12	24,59	3 580	4 215	46 892	56 577
55 – 59	12,3	20,85	24,48	3 532	4 186	46 488	56 005
60 – 64	6,8	20,62	23,77	3 475	4 065	45 906	53 838
65 und älter	(0,6)	(18,82)	(24,52)	(3 236)	(4 211)	(45 898)	(56 768)
Zusammen	100	18,91	22,00	3 237	3 779	42 423	50 344

vollzeitbeschäftigte Frauen

bis 24	(5,6)	11,51	12,10	1 991	2 058	25 200	26 592
25 – 29	14,9	14,52	15,23	2 492	2 594	32 452	33 756
30 – 34	12,3	16,97	18,03	2 896	3 081	37 680	40 217
35 – 39	9,5	17,51	19,35	3 000	3 311	39 063	43 480
40 – 44	9,9	17,45	19,07	2 942	3 241	38 412	42 339
45 – 49	14,6	18,28	19,85	3 086	3 363	40 901	44 251
50 – 54	15,2	18,34	19,87	3 067	3 369	39 975	44 255
55 – 59	11,8	18,35	19,66	3 086	3 325	40 158	43 323
60 – 64	5,8	18,70	19,84	3 117	3 344	41 003	43 897
65 und älter	/	(18,96)	(21,51)	(3 257)	(3 650)	(43 358)	(49 482)
Zusammen	100	16,74	18,33	2 832	3 114	37 129	40 825

1) ohne Sonderzahlungen – 2) Bruttoverdienste von Teiljahren wurden auf 12 Monate hochgerechnet – 3) nur Beschäftigungsverhältnisse mit 30 und mehr Arbeitswochen im Jahr 2014

Noch: 12. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttojahresverdienste 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Alter
– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2014 –

Alter der Arbeitnehmer/-innen von ... bis ... Jahren	Arbeitnehmer/-innen	Bruttostundenverdienst ¹⁾		Bruttomonatsverdienst ¹⁾		Bruttojahresverdienst ²⁾³⁾	
		Median	arithmetisches Mittel	Median	arithmetisches Mittel	Median	arithmetisches Mittel
	2014	April 2014				2014	
	%	EUR					

Teilzeitbeschäftigte insgesamt

bis 24	(3,0)	10,14	11,15	994	1 070	13 440	14 158
25 – 29	6,9	12,20	13,17	1 208	1 326	16 214	17 673
30 – 34	8,6	13,81	14,75	1 358	1 497	17 580	19 686
35 – 39	10,3	14,86	16,11	1 446	1 631	19 113	21 541
40 – 44	13,6	15,65	16,92	1 500	1 693	19 629	22 272
45 – 49	19,0	15,40	16,72	1 532	1 718	19 971	22 573
50 – 54	17,2	14,87	16,54	1 504	1 726	19 795	22 827
55 – 59	13,1	14,93	16,52	1 512	1 741	19 903	22 712
60 – 64	6,7	14,28	16,43	1 394	1 711	18 075	22 063
65 und älter	(1,7)	(12,78)	(16,05)	(875)	(1 248)	(11 269)	(15 750)
Insgesamt	100	14,52	15,97	1 423	1 631	18 811	21 502

teilzeitbeschäftigte Männer

bis 24	(6,9)	10,00	10,99	890	981	11 924	13 032
25 – 29	(15,1)	11,49	12,86	1 140	1 255	14 777	16 507
30 – 34	(12,5)	12,31	14,36	1 272	1 485	17 396	19 695
35 – 39	(10,3)	12,27	14,50	1 278	1 534	16 272	19 807
40 – 44	(10,5)	(13,68)	(15,89)	(1 427)	(1 728)	(18 028)	(22 289)
45 – 49	(12,4)	(13,50)	(17,69)	1 481	1 804	19 955	23 597
50 – 54	(11,3)	/	/	(1 506)	(1 878)	18 690	24 306
55 – 59	(8,2)	/	/	(1 424)	(2 041)	(18 600)	(25 763)
60 – 64	(7,7)	(13,55)	(18,67)	(1 306)	(1 958)	(17 533)	(25 177)
65 und älter	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	100	12,50	15,83	1 251	1 595	16 633	20 820

teilzeitbeschäftigte Frauen

bis 24	(2,2)	10,53	11,25	1 070	1 127	13 868	14 856
25 – 29	(5,2)	12,60	13,34	1 279	1 368	17 195	18 341
30 – 34	(7,8)	14,28	14,87	1 387	1 501	17 694	19 683
35 – 39	10,3	15,15	16,44	1 478	1 651	19 539	21 886
40 – 44	14,2	15,99	17,07	1 500	1 688	19 921	22 269
45 – 49	20,3	15,52	16,60	1 542	1 707	19 971	22 449
50 – 54	18,3	14,95	16,28	1 503	1 706	19 926	22 646
55 – 59	14,1	15,04	16,10	1 515	1 705	19 957	22 361
60 – 64	6,5	14,35	15,88	1 413	1 650	18 266	21 336
65 und älter	/	13,57	14,64	(900)	(1 106)	(11 335)	(14 205)
Zusammen	100	14,85	16,00	1 458	1 638	19 200	21 637

Anmerkungen Seite 618

**13. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttojahresverdienste 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Ausbildungsstand
– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2014 –**

Ausbildungsstand der Arbeitnehmer/-innen	Arbeit- nehmer/ -innen	Bruttostundenverdienst ¹⁾		Bruttomonatsverdienst ¹⁾		Bruttojahresverdienst ²⁾³⁾	
		Median	arithmeti- sches Mittel	Median	arithmeti- sches Mittel	Median	arithmeti- sches Mittel
	2014	April 2014				2014	
	%	EUR					

Vollzeitbeschäftigte insgesamt

Schulabschluss							
Ohne Schulabschluss	(2,0)	13,45	15,60	2 347	2 672	30 679	35 809
Haupt-/Volksschulabschluss	27,7	15,43	16,58	2 671	2 847	34 282	37 058
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	32,0	17,03	18,75	2 918	3 195	38 193	42 059
Abitur/Fachabitur	38,3	22,85	26,01	3 929	4 461	51 101	59 864
Insgesamt	100	18,17	20,85	3 103	3 570	40 693	47 362
Beruflicher Ausbildungsabschluss							
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	9,6	13,34	14,79	2 319	2 521	30 063	33 051
Anerkannter Berufsabschluss	64,0	16,75	18,49	2 876	3 157	37 408	41 539
Meister-/Techniker-/Fachschulabschluss	5,2	22,62	24,55	3 830	4 205	51 684	56 851
Bachelor	2,2	18,68	20,83	3 278	3 588	42 035	47 485
Diplom/Magister/Master/Staatsexamen	18,1	26,47	30,37	4 550	5 230	58 758	69 892
Promotion/Habilitation	(0,9)	36,89	43,32	6 495	7 563	85 858	104 040
Insgesamt	100	18,17	20,85	3 103	3 570	40 693	47 362

vollzeitbeschäftigte Männer

Schulabschluss							
Ohne Schulabschluss	(2,4)	14,02	16,24	2 456	2 787	32 237	37 570
Haupt-/Volksschulabschluss	32,4	15,96	17,20	2 773	2 964	35 550	38 562
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	29,9	17,97	20,05	3 078	3 430	40 372	45 253
Abitur/Fachabitur	35,2	25,09	28,56	4 305	4 905	56 405	66 385
Zusammen	100	18,91	22,00	3 237	3 779	42 423	50 344
Beruflicher Ausbildungsabschluss							
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	10,2	13,92	15,44	2 418	2 642	31 271	34 581
Anerkannter Berufsabschluss	62,8	17,32	19,36	2 998	3 321	38 890	43 729
Meister-/Techniker-/Fachschulabschluss	6,4	23,57	25,48	4 016	4 373	54 000	59 165
Bachelor	(1,6)	20,02	23,06	3 443	3 962	44 889	53 267
Diplom/Magister/Master/Staatsexamen	18,0	28,48	32,57	4 898	5 607	63 544	75 686
Promotion/Habilitation	(1,0)	39,66	45,39	6 887	7 932	(91 762)	(110 354)
Zusammen	100	18,91	22,00	3 237	3 779	42 423	50 344

vollzeitbeschäftigte Frauen

Schulabschluss							
Ohne Schulabschluss	/	12,00	12,62	2 069	2 136	26 400	27 500
Haupt-/Volksschulabschluss	17,4	12,99	14,09	2 208	2 369	28 588	30 912
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	36,6	15,68	16,42	2 650	2 774	34 837	36 331
Abitur/Fachabitur	44,9	20,03	21,68	3 407	3 705	44 696	48 654
Zusammen	100	16,74	18,33	2 832	3 114	37 129	40 825
Beruflicher Ausbildungsabschluss							
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	8,2	12,08	13,05	2 059	2 196	26 867	28 887
Anerkannter Berufsabschluss	66,6	15,70	16,70	2 650	2 819	34 778	37 010
Meister-/Techniker-/Fachschulabschluss	(2,7)	18,75	19,79	3 163	3 348	42 291	45 030
Bachelor	3,4	18,00	18,53	3 177	3 202	40 433	41 502
Diplom/Magister/Master/Staatsexamen	18,3	23,58	25,65	4 058	4 420	52 302	57 388
Promotion/Habilitation	/	(32,85)	(37,86)	(5 664)	(6 595)	(73 287)	(86 496)
Zusammen	100	16,74	18,33	2 832	3 114	37 129	40 825

1) ohne Sonderzahlungen – 2) Bruttoverdienste von Teiljahren wurden auf 12 Monate hochgerechnet – 3) nur Beschäftigungsverhältnisse mit 30 und mehr Arbeitswochen im Jahr 2014

Noch: 13. Bruttostunden- und -monatsverdienste im April 2014 sowie Bruttojahresverdienste 2014 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Ausbildungsstand
– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2014 –

Ausbildungsstand der Arbeitnehmer/-innen	Arbeit- nehmer/ -innen	Bruttostundenverdienst ⁽¹⁾		Bruttomonatsverdienst ⁽¹⁾		Bruttojahresverdienst ⁽²⁾⁽³⁾	
		Median	arithmeti- sches Mittel	Median	arithmeti- sches Mittel	Median	arithmeti- sches Mittel
	2014	April 2014				2014	
	%	EUR					

Teilzeitbeschäftigte insgesamt

Ausbildungsabschluss		Median	arithmeti- sches Mittel	Median	arithmeti- sches Mittel	Median	arithmeti- sches Mittel
Schulabschluss							
Ohne Schulabschluss	(2,8)	9,46	10,82	913	1 021	11 575	12 853
Haupt-/Volksschulabschluss	27,5	11,75	12,60	1 178	1 276	15 092	16 640
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	34,4	14,93	15,33	1 458	1 567	19 373	20 787
Abitur/Fachabitur	35,2	18,48	19,68	1 813	2 022	23 830	26 691
Insgesamt	100	14,52	15,97	1 423	1 631	18 811	21 502
Beruflicher Ausbildungsabschluss							
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	16,5	10,21	11,46	1 003	1 089	12 792	14 215
Anerkannter Berufsabschluss	64,7	14,44	15,14	1 420	1 547	18 662	20 495
Meister-/Techniker-/Fachschulabschluss	(2,5)	15,77	16,99	1 570	1 732	20 363	23 285
Bachelor	(1,6)	15,35	15,55	1 392	1 515	18 233	19 415
Diplom/Magister/Master/Staatsexamen	14,2	22,78	24,04	2 500	2 605	32 008	33 762
Promotion/Habilitation	/	/	/	/	/	(40 124)	(39 907)
Insgesamt	100	14,52	15,97	1 423	1 631	18 811	21 502

teilzeitbeschäftigte Männer

Ausbildungsabschluss		Median	arithmeti- sches Mittel	Median	arithmeti- sches Mittel	Median	arithmeti- sches Mittel
Schulabschluss							
Ohne Schulabschluss	/	9,43	11,11	(957)	(1 093)	(11 852)	(13 903)
Haupt-/Volksschulabschluss	32,3	10,47	11,88	1 048	1 221	13 445	15 844
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	(22,2)	13,11	14,43	1 400	1 567	18 855	21 010
Abitur/Fachabitur	41,0	(15,69)	(20,42)	1 502	1 980	20 568	25 399
Zusammen	100	12,50	15,83	1 251	1 595	16 633	20 820
Beruflicher Ausbildungsabschluss							
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	(27,4)	10,00	11,13	900	1 052	11 880	13 492
Anerkannter Berufsabschluss	49,7	12,39	14,16	1 295	1 505	17 011	20 150
Meister-/Techniker-/Fachschulabschluss	/	(14,38)	(16,14)	(1 500)	(1 653)	(19 938)	(22 507)
Bachelor	/	(14,51)	(15,48)	(1 266)	(1 449)	(18 121)	(18 620)
Diplom/Magister/Master/Staatsexamen	(15,3)	22,76	25,88	2 522	2 773	31 840	35 041
Promotion/Habilitation	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	100	12,50	15,83	1 251	1 595	16 633	20 820

teilzeitbeschäftigte Frauen

Ausbildungsabschluss		Median	arithmeti- sches Mittel	Median	arithmeti- sches Mittel	Median	arithmeti- sches Mittel
Schulabschluss							
Ohne Schulabschluss	(2,5)	9,48	10,71	908	992	11 479	12 472
Haupt-/Volksschulabschluss	26,6	12,09	12,78	1 201	1 291	15 406	16 833
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	36,9	15,05	15,45	1 464	1 567	19 419	20 761
Abitur/Fachabitur	34,1	18,90	19,49	1 870	2 033	24 541	27 001
Zusammen	100	14,85	16,00	1 458	1 638	19 200	21 637
Beruflicher Ausbildungsabschluss							
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	14,3	10,43	11,59	1 031	1 105	13 259	14 491
Anerkannter Berufsabschluss	67,7	14,67	15,29	1 440	1 554	18 916	20 546
Meister-/Techniker-/Fachschulabschluss	(2,2)	17,18	17,28	1 592	1 760	20 363	23 549
Bachelor	/	15,50	15,58	(1 402)	(1 539)	(18 534)	(19 689)
Diplom/Magister/Master/Staatsexamen	14,0	22,79	23,63	2 496	2 568	32 056	33 483
Promotion/Habilitation	/	(35,34)	(33,15)	(3 364)	(3 465)	(45 315)	(44 967)
Zusammen	100	14,85	16,00	1 458	1 638	19 200	21 637

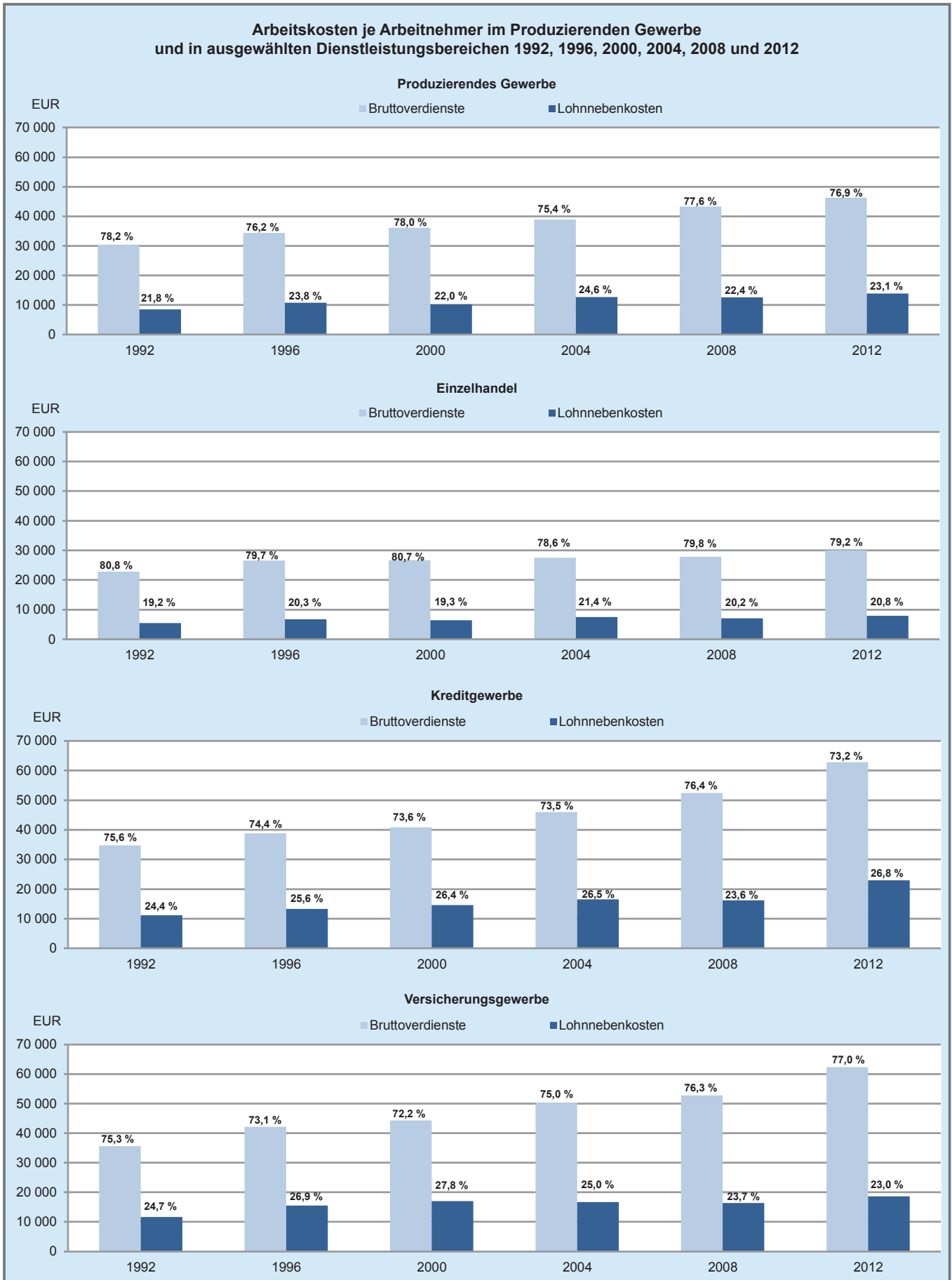
Anmerkungen Seite 620

**14. Brutto- und Nettomonatsverdienste im April 2014 sowie gesetzliche Abzüge
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich**

– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2014 –

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienst ¹⁾			Gesetzliche Abzüge		Nettomonatsverdienst	
		ins- gesamt	darunter für		Lohn- steuer	Beiträge zur Sozial- versiche- rung	ins- gesamt	Anteil am Brutto- monats- verdienst
			Über- stunden	Zu- schläge				
EUR							%	
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	3 546	52	47	588	622	2 336	65,86
B – N	Produzierendes Gewerbe und marktbestimmte Dienstleistungen	3 570	59	48	580	621	2 370	66,37
B – F	Produzierendes Gewerbe	3 717	92	76	580	658	2 478	66,68
B – E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	3 845	97	87	616	676	2 553	66,40
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 242	430	50	634	753	2 855	67,29
C	Verarbeitendes Gewerbe	3 800	93	92	607	670	2 523	66,39
D	Energieversorgung	5 292	35	47	985	829	3 479	65,73
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	3 432	68	34	497	638	2 296	66,91
F	Baugewerbe	3 078	67	17	403	570	2 106	68,41
G – S	Dienstleistungsbereich	3 450	30	31	593	602	2 255	65,37
G – N	Marktbestimmte Dienstleistungen	3 447	31	24	579	589	2 278	66,10
G – I	Handel, Verkehr, Gastgewerbe	3 028	31	25	438	541	2 049	67,66
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 179	26	10	493	560	2 126	66,87
H	Verkehr und Lagerei	2 913	51	48	365	533	2 016	69,18
I	Gastgewerbe	2 076	11	87	204	393	1 478	71,23
J	Information und Kommunikation	4 579	22	13	932	735	2 913	63,61
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 456	6	3	878	748	2 829	63,50
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 753	5	5	699	632	2 422	64,54
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 582	28	6	947	709	2 926	63,87
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 428	54	59	285	455	1 688	69,52
O – S	Nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 456	30	43	620	626	2 209	63,92
O – Q	Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	3 481	32	46	625	635	2 220	63,77
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 446	–	–	637	676	2 132	61,88
P	Erziehung und Unterricht	3 352	1	1	587	656	2 109	62,92
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 533	53	77	633	613	2 287	64,74
R – S	Sonstige Dienstleister	3 298	16	28	589	568	2 141	64,92
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 449	19	73	641	544	2 264	65,64
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3 240	15	11	569	577	2 094	64,63

1) ohne Sonderzahlungen



**15. Durchschnittliche Arbeitskosten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe*)
und im Dienstleistungsbereich*) 1984 – 2012**

Jahr	Wirtschaftsbereich	Jährliche Bruttoarbeitskosten ¹⁾ je vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾³⁾				
		insgesamt	darunter			
			Bruttoverdienste		Lohnnebenkosten	
		EUR	EUR	%	EUR	%
1984	Produzierendes Gewerbe	28 736	22 335	77,7	6 401	22,3
	Dienstleistungsbereich	23 045	18 806	81,6	4 240	18,4
1988	Produzierendes Gewerbe	32 494	25 234	77,7	7 260	22,3
	Dienstleistungsbereich	28 400	22 388	78,8	6 012	21,2
1992	Produzierendes Gewerbe	38 924	30 458	78,2	8 466	21,8
	Dienstleistungsbereich	35 528	28 145	79,2	7 383	20,8
1996	Produzierendes Gewerbe	45 085	34 358	76,2	10 726	23,8
	Dienstleistungsbereich	39 673	31 057	78,3	8 616	21,7
2000	Produzierendes Gewerbe	46 371	36 154	78,0	10 217	22,0
	Dienstleistungsbereich	39 820	31 397	78,8	8 423	21,2
2004	Produzierendes Gewerbe	51 525	38 859	75,4	12 666	24,6
	Dienstleistungsbereich	47 106	35 243	74,8	11 863	25,2
2008	Produzierendes Gewerbe	55 849	43 321	77,6	12 528	22,4
	Dienstleistungsbereich	47 815	36 623	76,6	11 192	23,4
2012	Produzierendes Gewerbe	60 220	46 322	76,9	13 899	23,1
	Dienstleistungsbereich	52 853	40 319	76,3	12 534	23,7

*) Unternehmen bzw. ab 2004 Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten; die Ergebnisse der Erhebungen sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar, da methodische Änderungen vorgenommen wurden. – 1) ohne Auszubildende und ohne Lohnsubventionen – 2) Teilzeitbeschäftigte und geringfügig Beschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit umgerechnet. – 3) Ergebnisse können von vorherigen Veröffentlichungen abweichen, da einzelne Kostenarten neu abgegrenzt und zusammengefasst wurden.

**16. Durchschnittliche Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe*) und im Dienstleistungsbereich*) 2012
nach ausgewählten Arbeitskostenarten**

Kostenart	Arbeitskosten je vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ¹⁾			
	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereich	
	EUR	%	EUR	%
Bruttoarbeitskosten²⁾ insgesamt	60 220	100	52 853	100
davon				
Bruttoverdienste	46 322	76,9	40 319	76,3
Lohnnebenkosten	13 899	23,1	12 534	23,7
darunter gesetzliche Lohnnebenkosten	10 761	17,9	9 998	18,9
darunter				
Bruttoverdienste (ohne Auszubildende)	45 794	76,1	39 707	75,1
davon				
Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	33 442	55,5	30 190	57,1
Sonderzahlungen insgesamt	5 117	8,5	3 355	6,4
darunter von persönlichen Leistungen und vom Unternehmenserfolg abhängig	1 550	2,6	(1 231)	(2,3)
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	158	0,3	94	0,2

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Vollzeitbeschäftigten – 1) Teilzeitbeschäftigte und geringfügig Beschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit umgerechnet. – 2) ohne Auszubildende und ohne Lohnsubventionen

Noch: 16. Durchschnittliche Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe*) und im Dienstleistungsbereich*) 2012
nach ausgewählten Arbeitskostenarten

Kostenart	Arbeitskosten je vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ¹⁾			
	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereich	
	EUR	%	EUR	%
Noch: Bruttoarbeitskosten insgesamt				
noch: darunter				
noch: davon				
Vergütung für nicht gearbeitete Tage	6 457	10,7	5 598	10,6
davon				
Urlaubsvergütung	4 634	7,7	4 065	7,7
Vergütung gesetzlicher Feiertage	1 579	2,6	1 409	2,7
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	243	0,4	124	0,2
Sachleistungen	621	1,0	470	0,9
darunter unbare individuelle Leistungen	435	0,7	373	0,7
Bruttoverdienste der Auszubildenden	527	0,9	612	1,2
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	13 469	22,4	12 194	23,1
darunter				
gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	8 799	14,6	6 513	12,3
Rentenversicherungsbeiträge	4 209	7,0	3 241	6,1
darunter Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung im Rahmen der Altersteilzeit	74	0,1	/	/
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	617	1,0	471	0,9
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	3 066	5,1	2 467	4,7
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	857	1,4	321	0,6
Umlage für das Insolvenzgeld	/	/	(12)	(0)
sonstige gesetzliche Aufwendungen	(27)	(0)	/	/
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung (ohne Entgeltumwandlung)	2 130	3,5	1 548	2,9
Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	1 581	2,6	(661)	(1,3)
Zuwendungen an Pensionskassen	(244)	(0,4)	724	1,4
Zuwendungen an Unterstützungskassen	115	0,2	(61)	(0,1)
Beiträge zur Direktversicherung	(75)	(0,1)	(55)	(0,1)
Beiträge an Pensionsfonds	(15)	(0)	(10)	(0)
Beiträge an den Pensions-Sicherungs-Verein VVaG	101	0,2	37	0,1
Entgeltfortzahlung	1 816	3,0	1 690	3,2
Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	1 698	2,8	1 596	3,0
Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	118	0,2	94	0,2
Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	581	1,0	(402)	(0,8)
Entlassungsentschädigungen	448	0,7	(253)	(0,5)
Aufstockungsbeiträge zu Lohn und Gehalt im Rahmen der Altersteilzeit	133	0,2	(149)	(0,3)
sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	(13)	(0)	275	0,5
Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	296	0,5	222	0,4
sonstige Aufwendungen	(117)	(0,2)	(90)	(0,2)

Anmerkungen Seite 624

**17. Durchschnittliche Bruttoarbeitskosten im Produzierenden Gewerbe*) und im Dienstleistungsbereich*) 2012
nach Unternehmensgrößenklassen**

Unternehmensgrößenklasse	Bruttoarbeitskosten ¹⁾			
	je Vollzeitbeschäftigten ²⁾	je geleistete Arbeitsstunde	je Vollzeitbeschäftigten ²⁾	je geleistete Arbeitsstunde
	im Produzierenden Gewerbe		im Dienstleistungsbereich	
	EUR			
Unternehmen mit ... Arbeitnehmer(inne)n				
10 – 49	46 844	28,34	43 868	26,04
50 – 249	50 451	30,78	47 840	28,68
250 – 499	61 038	38,44	47 199	29,41
500 – 999	65 312	41,18	58 522	35,52
1 000 und mehr	77 281	49,87	58 338	35,97
Insgesamt	60 220	37,54	52 853	32,18

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Vollzeitbeschäftigten – 1) ohne Auszubildende und ohne Lohnsubventionen – 2) Teilzeitbeschäftigte und geringfügig Beschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit umgerechnet.

**18. Durchschnittliche Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe*) und im Dienstleistungsbereich*) 2012
nach Wirtschaftszweigen**)**

Systematik	Wirtschaftszweig	Arbeitskosten			
		je Vollzeitbeschäftigten ¹⁾		je geleistete Arbeitsstunde	
		brutto ²⁾	netto ³⁾	brutto ²⁾	netto ³⁾
		EUR			
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	55 134	55 035	33,81	32,11
B – F	Produzierendes Gewerbe	60 220	60 146	37,54	35,84
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	78 462	78 434	48,12	46,22
C	Verarbeitendes Gewerbe	60 330	60 291	37,84	36,35
D	Energieversorgung	87 082	86 892	54,69	51,22
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	53 411	53 333	32,15	31,24
F	Baugewerbe	49 551	49 259	29,85	27,32
G – S	Dienstleistungsbereich	52 853	52 743	32,18	30,48
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	47 455	47 393	28,85	26,99
H	Verkehr und Lagerei	43 986	43 501	26,52	25,47
I	Gastgewerbe	29 097	29 031	17,42	16,10
J	Information und Kommunikation	71 679	71 619	43,26	41,91
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	83 620	83 584	51,90	49,48
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	64 248	63 972	39,61	37,73
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	73 127	73 039	44,10	42,01
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	31 324	31 266	(19,04)	(18,77)
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	58 157	58 157	35,92	34,19
P	Erziehung und Unterricht	64 063	64 018	38,53	35,58
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	49 304	49 133	30,21	28,07
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(41 633)	(41 556)	(24,85)	(24,02)
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	47 714	47 460	29,13	27,91

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Vollzeitbeschäftigten – **) nach WZ 2008 – 1) Teilzeitbeschäftigte und geringfügig Beschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit umgerechnet. – 2) ohne Auszubildende und ohne Lohnsubventionen – 3) einschl. Auszubildender und einschl. Lohnsubventionen

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Mit der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) werden die Einnahmen und Ausgaben der Privathaushalte erfasst. Zusätzlich erhebt diese Statistik Angaben über die Struktur der Haushalte, ihre Wohnsituation, die Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern sowie Daten zum Vermögen und den Schulden.

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe wird seit 1962/1963 alle fünf Jahre durchgeführt, zuletzt im Jahre 2013 mit einem Stichprobenumfang von etwa 60 000 Haushalten, von denen ca. 12 000 Haushalte auf Nordrhein-Westfalen entfielen. Haushalte in Gemeinschaftsunterkünften sowie Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 und mehr EUR nehmen nicht an der EVS teil.

An der Erhebung nehmen die Haushalte freiwillig teil. Die Auswahl der Haushalte erfolgt unter Berücksichtigung von Quotenvorgaben, die auf der Basis des Mikrozensus ermittelt werden und die verschiedene Haushaltsmerkmale wie den Haushaltstyp, die Einkommensklasse oder die soziale Stellung der Haupteinkommensbezieherin bzw. des Haupteinkommensbeziehers berücksichtigen.

Die Haushalte werden zufällig auf die Quartale des Kalenderjahres verteilt und notieren für das jeweilige Quartal ihre Einnahmen und Ausgaben.

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) liefern Informationen über die Wohnverhältnisse, über die Ausstattung der Haushalte mit Gebrauchsgütern sowie über die Einnahmen und Ausgaben der Haushalte, die den Schwerpunkt des Erhebungsprogramms bilden.

Die LWR wird seit 1949 auf freiwilliger Basis durchgeführt und findet bis auf die Erhebungsjahre der EVS jährlich statt. Die Ergebnisse für 2016 basieren auf den Aufzeichnungen von 7 800 Haushalten, wovon in NRW 1 600 Haushalte teilnahmen, die auf die Grundgesamtheit von rund 37,2 Millionen Haushalten hochgerechnet wurden.

Die LWR ist seit 2005 eine geschichtete Unterstichprobe der EVS in die generell keine Haushalte von Selbstständigen (Gewerbetreibende und selbstständige Landwirtinnen und -wirte sowie freiberuflich Tätige), Personen ohne festen Wohnsitz (Obdachlose) beziehungsweise in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten sowie Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen über 18 000 Euro im Monat einbezogen werden.

Wie in der EVS werden die Haushalte zufällig auf die Quartale des Kalenderjahres verteilt.

Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten

Mit der Statistik „Private Haushalte in der Informationsgesellschaft“ (IKT-Haushalte) wird die Ausstattung der Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnik und die Nutzung dieser Technik für bestimmte Zwecke (z. B. Einkaufen) erhoben.

Die Statistik der IKT-Haushalte wird seit dem Jahr 2004 jährlich als europaweit harmonisierte Umfrage durchgeführt, jeweils am Ende des ersten Quartals. Der Stichprobenumfang beträgt in Deutschland ca. 12 000 Haushalte (NRW: ca. 2 500 Haushalte). Auf freiwilliger Basis werden in diesen Haushalten alle Personen befragt, die zehn Jahre oder älter sind. Die Auswahl der Haushalte erfolgt unter Berücksichtigung von Quotenvorgaben, die auf der Basis des Mikrozensus ermittelt werden.

Haushalt (Privathaushalt)

Als Haushalt wird eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen bezeichnet, die über ein oder mehrere Einkommen oder Einkommensteile gemeinsam verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine einzelne Person mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet.

Haushaltsbruttoeinkommen und Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsbruttoeinkommen setzt sich aus allen Einnahmen der Haushalte aus Erwerbstätigkeit, aus Vermögen (darunter auch die sog. unterstellte Miete), aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung zusammen. Das Haushaltsnettoeinkommen wird ermittelt, indem die Einkommensteuer einschl. des Solidaritätszuschlags, die Kirchensteuer sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgezogen werden.

Haupteinkommensbezieherin/-bezieher

Als Haupteinkommensbezieherin/-bezieher gilt in der Regel diejenige Person, die den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

Ausstattungsgrad

Der Ausstattungsgrad ist das statistische Maß dafür, wie viele Haushalte ein bestimmtes Gut besitzen. Beispielsweise bedeutet ein Ausstattungsgrad von 94 % Mobiltelefonen, dass 94 von 100 Haushalten mindestens ein Mobiltelefon haben. Rechnerisch wird der Ausstattungsgrad ermittelt über die Anzahl der Haushalte mit dem jeweiligen Gebrauchsgut, bezogen auf die Zahl der hochgerechneten Haushalte multipliziert mit 100.

1. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte					
	ins- gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (1 000)¹⁾	8 460	3 335	2 975	1 056	798	295
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 337	1 260	2 269	3 840	4 466	4 075
darunter des/der						
Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	1 834	1 259	1 610	2 782	3 340	3 139
Ehe- bzw. Lebenspartners/-partnerin	434	–	625	848	929	601
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	265	111	226	383	583	(1 105)
Einnahmen aus Vermögen	427	211	487	568	679	1 081
darunter						
aus Vermietung und Verpachtung	77	41	93	77	91	(278)
unterstellte Mietzahlungen für Eigentums- wohnungen u. Ä.	315	146	348	450	560	744
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	909	711	1 217	753	761	1 008
darunter						
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung (brutto)	431	406	692	162	(56)	/
Pensionen (brutto)	153	120	240	(118)	(63)	/
Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (brutto)	25	27	37	(11)	/	/
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(4)	/	(5)	/	/	/
Arbeitslosengeld I	20	(13)	(25)	(24)	(27)	/
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	47	51	46	(46)	(34)	/
Kurzarbeitergeld und laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	(2)	/	/	/	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	92	6	29	184	362	624
Mutterschaftsgeld	(1)	–	/	(7)	/	/
Wohngeld	3	(2)	(3)	/	(7)	/
Sozialhilfe	(2)	/	/	/	/	/
Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	12	–	/	49	(45)	(25)
BAföG	12	(5)	(15)	(18)	(14)	/
Pflegegeld	6	/	9	(9)	/	/
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung	9	(13)	(9)	/	/	–
Einkommen aus nicht öffentlichen Transfer- zahlungen	192	139	254	191	188	188
darunter						
Werks-, Betriebsrenten (brutto)	45	28	86	(22)	/	/
Leistungen aus privaten Versicherungen	35	24	45	33	43	(40)
Unterstützung von privaten Haushalten	97	74	106	126	115	133
Haushaltsbruttoeinkommen	4 132	2 434	4 454	5 735	6 679	7 457
– Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	482	276	492	692	853	946
– Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	523	312	555	767	842	844
= Haushaltsnettoeinkommen	3 159	1 862	3 446	4 318	5 036	5 712
+ Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	23	13	26	32	37	(28)
+ sonstige Einnahmen	28	27	23	35	36	34
= Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 210	1 902	3 495	4 385	5 109	5 774

1) Haushalte hochgerechnet – 2) Gesamteinnahmen setzen sich zusammen aus Haushaltsbruttoeinkommen, Einnahmen aus dem Verkauf von Waren, sonstige Einnahmen und Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten – 3) einschl. Überziehungszinsen

Noch: 1. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte					
	ins- gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
noch: Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Einnahmen aus Vermögensumwandlung und Krediten	904	556	1 140	1 129	929	1 593
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	27	(6)	(32)	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	692	464	880	734	634	1 376
Einnahmen aus Kreditaufnahme	185	(86)	228	(296)	(294)	/
davon						
Aufnahme von Hypotheken und Grundschulden	(145)	/	(191)	/	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	40	(19)	37	(72)	(65)	/
Gesamteinnahmen²⁾	5 118	3 046	5 681	6 973	7 733	9 156
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Private Konsumausgaben	2 503	1 581	2 765	3 282	3 689	4 298
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	351	199	387	471	580	669
Bekleidung und Schuhe	125	66	132	175	228	260
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	881	629	952	1 083	1 214	1 391
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	122	66	139	171	181	243
Gesundheitspflege	104	67	137	110	117	129
Verkehr	335	186	370	523	485	590
Post und Telekommunikation	68	50	70	90	98	105
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	259	157	291	324	393	495
Bildungswesen	21	8	13	39	59	88
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	134	86	161	156	190	188
Andere Waren und Dienstleistungen	102	67	113	139	144	140
Andere Ausgaben	1 566	867	1 810	2 135	2 296	3 015
Sonstige Steuern	13	7	14	18	19	35
darunter						
Kraftfahrzeugsteuer	12	6	13	17	17	23
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	14	7	14	18	32	(31)
Versicherungsbeiträge	136	74	147	195	219	299
darunter						
für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	25	12	27	28	33	117
für Kfz-Versicherungen	36	20	40	56	57	54
Sonstige geleistete Übertragungen und Ausgaben	129	94	167	134	117	146
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³⁾	268	100	246	472	623	710
darunter						
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	89	30	77	171	216	254
Zinsen für Konsumentenkredite ³⁾	10	6	10	18	15	20
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	204	(92)	244	310	375	(235)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	801	492	977	988	911	1 559
Gesamtausgaben	5 074	3 036	5 621	6 877	7 681	9 103

Anmerkungen Seite 628

2. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach Haushaltstyp

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte								
	insgesamt	Alleinlebende			Alleinerziehende ¹⁾	Paare			sonstige ³⁾
		zusammen	Männer	Frauen		zusammen	ohne Kind	mit Kind(ern) ²⁾	
Haushalte insgesamt (1 000)⁴⁾	8 460	3 335	1 328	2 008	276	3 712	2 500	1 212	1 137
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 337	1 260	1 414	1 158	1 390	2 950	2 367	4 153	3 729
darunter des/der									
Haupteinkommensbezieher/-bezieherin	1 834	1 259	1 413	1 158	1 378	2 154	1 623	3 250	2 589
Ehe- bzw. Lebenspartners/-partnerin	434	–	–	–	–	792	744	890	647
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	265	111	147	88	/	339	230	564	453
Einnahmen aus Vermögen	427	211	217	207	256	558	536	604	675
darunter									
aus Vermietung und Verpachtung	77	41	49	36	/	95	105	74	135
unterstellte Mietzahlungen für Eigentumswohnungen u. Ä.	315	146	137	152	(192)	420	377	509	495
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	909	711	655	748	675	1 103	1 319	658	915
darunter									
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung (brutto)	431	406	319	464	/	537	788	(20)	249
Pensionen (brutto)	153	120	(136)	109	/	191	276	/	158
Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (brutto)	25	27	(17)	34	/	29	42	/	(15)
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(4)	/	/	/	/	(5)	(6)	/	/
Arbeitslosengeld I	20	(13)	/	/	/	26	(26)	(24)	(22)
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	47	51	(71)	(37)	(192)	35	(30)	(43)	(44)
Kurzarbeitergeld und laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	(2)	/	/	/	/	/	/	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	92	6	(6)	(7)	249	114	8	332	231
Mutterschaftsgeld	(1)	–	–	–	–	(3)	/	(7)	/
Wohngeld	3	(2)	(2)	(2)	(18)	(3)	/	(6)	(5)
Sozialhilfe	(2)	/	/	/	/	/	/	/	/
Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	12	–	–	–	/	25	/	77	/
BAföG	12	(5)	/	(5)	/	(10)	(11)	/	33
Pflegegeld	6	/	/	/	/	7	(8)	(5)	(12)
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	9	(13)	(18)	(9)	/	(5)	(7)	–	(11)
Einkommen aus nicht öffentlichen Transferzahlungen	192	139	142	137	267	226	264	147	221
darunter									
Werks-, Betriebsrenten (brutto)	45	28	(33)	25	–	68	100	/	(30)
Leistungen aus privaten Versicherungen	35	24	28	22	/	47	51	38	35
Unterstützung von privaten Haushalten	97	74	70	76	256	93	93	94	142
Haushaltsbruttoeinkommen	4 132	2 434	2 576	2 340	2 936	5 177	4 717	6 127	5 994
– Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	482	276	348	229	249	609	531	771	724
– Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	523	312	334	297	289	656	588	797	761
= Haushaltsnettoeinkommen	3 159	1 862	1 914	1 827	2 401	3 956	3 641	4 607	4 548
+ Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	23	13	19	8	(13)	32	29	37	26
+ sonstige Einnahmen	28	27	47	14	15	27	24	34	33
= Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 210	1 902	1 980	1 850	2 429	4 015	3 694	4 677	4 606

1) mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren – 2) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher/-innen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen – 3) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften etc. – 4) Haushalte hochgerechnet – 5) Gesamteinnahmen setzen sich zusammen aus Haushaltsbruttoeinkommen, Einnahmen aus dem Verkauf von Waren, sonstige Einnahmen und Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten – 6) einschl. Überziehungszinsen

Noch: 2. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach Haushaltstyp

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte								
	ins-gesamt	Alleinlebende			Allein- erzie- hende ¹⁾	Paare			sons- tige ³⁾
		zu- sam- men	Männer	Frauen		zu- sam- men	ohne Kind	mit Kin- d(ern) ²⁾	
noch: Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Einnahmen aus Vermögensumwandlung und Krediten	904	556	782	407	1 382	1 162	1 218	1 046	969
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	27	(6)	/	/	/	(29)	(38)	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	692	464	623	359	872	862	978	621	761
Einnahmen aus Kreditaufnahme	185	(86)	(147)	(46)	/	271	201	(415)	(116)
davon									
Aufnahme von Hypotheken und Grundschulden	(145)	/	/	/	/	(226)	(168)	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	40	(19)	(21)	(18)	/	45	(34)	(67)	(82)
Gesamteinnahme-n⁵⁾	5 118	3 046	3 443	2 782	4 349	6 442	6 031	7 292	7 060
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR									
Private Konsumausgaben	2 503	1 581	1 602	1 568	2 054	3 083	2 910	3 438	3 427
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	351	199	206	194	313	439	401	517	523
Bekleidung und Schuhe	125	66	50	77	126	159	137	205	186
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	881	629	605	644	782	1 033	984	1 134	1 149
Innenausstattung, Haushaltsgüter, -gegenstände	122	66	61	70	91	161	150	184	166
Gesundheitspflege	104	67	64	69	44	138	153	108	116
Verkehr	335	186	245	147	248	421	398	470	513
Post und Telekommunikation	68	50	51	49	72	76	69	91	96
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	259	157	152	161	191	331	313	369	339
Bildungswesen	21	8	8	8	26	26	11	58	41
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	134	86	107	71	77	174	177	167	163
Andere Waren und Dienstleistungen	102	67	53	77	84	124	119	136	136
Andere Ausgaben	1 566	867	1 151	679	1 705	2 044	1 942	2 255	2 025
Sonstige Steuern	13	7	8	6	(7)	17	16	20	20
darunter									
Kraftfahrzeugsteuer	12	6	7	6	(7)	15	14	18	16
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	14	7	8	6	(4)	18	16	22	25
Versicherungsbeiträge	136	74	76	74	79	168	156	192	229
darunter									
für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	25	12	10	13	11	28	30	23	57
für Kfz-Versicherungen	36	20	21	19	22	44	43	47	62
Sonstige geleistete Übertragungen und Ausgaben	129	94	108	85	48	162	187	110	142
Tilgung und Verzinsung von Krediten ⁶⁾	268	100	123	85	168	382	262	630	416
darunter									
Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	89	30	37	26	(50)	134	83	240	126
Zinsen für Konsumentenkredite ⁶⁾	10	6	5	6	10	12	9	19	15
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	204	(92)	(189)	(27)	/	292	214	453	170
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	801	492	639	395	881	1 005	1 091	828	1 023
Gesamtausgaben	5 074	3 036	3 434	2 772	4 298	6 393	5 971	7 262	6 938

Anmerkungen Seite 630

3. Konsumausgaben privater Haushalte 2013 nach Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte					
	ins- gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (1 000)¹⁾	8 460	3 335	2 975	1 056	798	295

Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	351	199	387	471	580	669
Bekleidung und Schuhe	125	66	132	175	228	260
Herrenbekleidung	29	14	34	39	55	59
Damenbekleidung	52	32	60	69	76	78
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	10	1	4	21	38	50
sonstige Bekleidung und Zubehör	6	4	6	8	7	10
Schuhe und Schuhzubehör	25	13	24	36	49	60
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	3	2	4	3	3	3
Wohnungsmieten, Energie, Wohnungs- instandhaltung	881	629	952	1 083	1 214	1 391
Wohnungsmieten u. Ä.	705	516	755	857	954	1 110
Energie	155	102	171	196	226	248
Wohnungsinstandhaltung	21	10	26	30	34	34
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	122	66	139	171	181	243
Möbel und Einrichtungsgegenstände	42	21	50	61	64	79
Teppiche und elastische Bodenbeläge	4	3	4	4	5	(3)
Kühl- und Gefriermöbel	3	(2)	4	(4)	(5)	/
sonstige größere Haushaltsgeräte	10	5	11	15	15	(31)
kleine elektrische Haushaltsgeräte	7	4	7	10	10	13
Heimtextilien	9	5	11	13	14	21
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushalts- führung	23	12	28	35	35	36
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	10	6	11	15	17	16
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	13	9	14	15	17	35
Gesundheitspflege	104	67	137	110	117	129
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	20	13	27	20	21	23
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	30	20	40	32	32	36
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	54	33	70	58	64	71
Verkehr	335	186	370	523	485	590
Kraftfahrzeuge	110	49	131	203	133	(199)
Kraft- und Fahrräder	9	(2)	10	(17)	12	(19)
Ersatzteile und Zubehör für Kfz und Krafträder	15	7	17	25	24	32
Kraftstoffe und Schmiermittel	102	55	108	153	176	188
Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	36	21	41	50	51	54
Ersatzteile und Zubehör für Fahrräder	3	2	3	4	5	6
sonstige Dienstleistungen	19	9	20	30	40	36
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	42	41	40	41	43	58

1) Haushalte hochgerechnet

Noch: 3. Konsumausgaben privater Haushalte 2013 nach Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte					5 und mehr
	ins-gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	
noch: Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Post und Telekommunikation	68	50	70	90	98	105
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	7	4	6	10	16	(18)
Dienstleistungen für Post und Telekommunikation	61	46	63	81	82	87
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	259	157	291	324	393	495
Rundfunkempfänger u. Ä.	3	1	2	5	6	(7)
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen u. Ä.	6	4	7	9	8	(9)
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte	3	2	3	4	5	(8)
Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads)	11	6	11	15	18	24
Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads)	7	4	7	10	10	12
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	10	4	8	12	26	41
Spielwaren und Hobbys	9	3	7	16	26	28
Blumen und Gärten	15	9	20	19	18	20
Haustiere	17	11	19	24	22	26
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	77	51	81	94	122	156
Bücher	11	8	11	14	17	25
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	24	16	28	27	31	36
sonstige Verbrauchsgüter	6	3	5	7	10	13
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	1	1	2	(2)	(1)	(2)
Pauschalreisen	59	34	79	66	73	(87)
Bildungswesen	21	8	13	39	59	88
Nachhilfeunterricht	1	/	(0)	(3)	4	(9)
Gebühren, Kinderbetreuung	20	8	12	35	55	79
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	134	86	161	156	190	188
Verpflegungsdienstleistungen	99	63	118	119	140	129
Beherbergungsdienstleistungen	35	23	43	37	50	59
Andere Waren und Dienstleistungen	102	67	113	139	144	140
Schmuck, Uhren	10	5	12	13	14	10
sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	6	3	7	10	10	7
Dienstleistungen für die Körperpflege	27	19	33	33	33	31
Körperpflegeartikel und -geräte	33	21	34	48	53	55
sonstige Dienstleistungen	26	19	27	35	35	37
Private Konsumausgaben insgesamt	2 503	1 581	2 765	3 282	3 689	4 298

Anmerkung Seite 632

4. Konsumausgaben privater Haushalte 2013 nach Haushaltstyp

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte								
	insgesamt	Alleinlebende			Alleinerziehende ¹⁾	Paare			sonstige ³⁾
		zusammen	Männer	Frauen		zusammen	ohne Kind	mit Kind(ern) ²⁾	
Haushalte insgesamt (1 000)⁴⁾	8 460	3 335	1 328	2 008	276	3 712	2 500	1 212	1 137

Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	351	199	206	194	313	439	401	517	523
Bekleidung und Schuhe	125	66	50	77	126	159	137	205	186
Herrenbekleidung	29	14	32	1	(14)	38	37	42	50
Damenbekleidung	52	32	(1)	52	51	62	63	61	81
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	10	1	(0)	1	28	17	3	47	6
sonstige Bekleidung und Zubehör	6	4	3	5	4	6	6	6	9
Schuhe und Schuhzubehör	25	13	11	15	28	32	25	45	37
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	3	2	3	2	(2)	4	4	3	4
Wohnungsmieten, Energie, Wohnungsinstandhaltung	881	629	605	644	782	1 033	984	1 134	1 149
Wohnungsmieten u. Ä.	705	516	498	529	626	821	779	906	897
Energie	155	102	97	106	149	184	177	200	216
Wohnungsinstandhaltung	21	10	10	10	(8)	28	28	28	35
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	122	66	61	70	91	161	150	184	166
Möbel und Einrichtungsgegenstände	42	21	16	24	(26)	58	53	67	57
Teppiche und elastische Bodenbeläge	4	3	(4)	(3)	/	4	5	4	4
Kühl- und Gefriermöbel	3	(2)	(2)	(2)	/	4	4	(3)	(6)
sonstige größere Haushaltsgeräte	10	5	(6)	5	(6)	14	13	15	17
kleine elektrische Haushaltsgeräte	7	4	4	3	5	9	8	10	10
Heimtextilien	9	5	3	7	6	11	11	12	15
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	23	12	12	11	14	32	30	36	31
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	10	6	4	6	10	13	12	16	14
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	13	9	10	9	(21)	17	15	21	12
Gesundheitspflege	104	67	64	69	44	138	153	108	116
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	20	13	12	14	(7)	25	29	17	26
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	30	20	18	22	20	39	44	29	35
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	54	33	34	33	17	74	80	62	54
Verkehr	335	186	245	147	248	421	398	470	513
Kraftfahrzeuge	110	49	(78)	29	(93)	146	143	151	179
Kraft- und Fahrräder	9	(2)	(3)	/	/	12	12	11	(18)
Ersatzteile und Zubehör für Kfz und Krafträder	15	7	10	5	(14)	19	18	22	27
Kraftstoffe und Schmiermittel	102	55	63	49	76	129	114	161	157
Wartung, Reparaturen an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	36	21	22	20	19	46	44	49	50
Ersatzteile und Zubehör für Fahrräder	3	2	2	1	(2)	3	3	4	4
sonstige Dienstleistungen	19	9	12	8	13	25	21	33	30
Personenbeförderung, Verkehrsdienstleistungen	42	41	54	33	27	41	42	39	49

1) mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren – 2) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommenbezieher/-innen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen – 3) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften etc. – 4) Haushalte hochgerechnet

Noch: 4. Konsumausgaben privater Haushalte 2013 nach Haushaltstyp

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte								sonstige ³⁾
	insgesamt	Alleinlebende			Alleinerziehende ¹⁾	Paare			
		zusammen	Männer	Frauen		zusammen	ohne Kind	mit Kind(ern) ²⁾	
noch: Konsumausgaben je Haushalt und Monat in EUR									
Post und Telekommunikation	68	50	51	49	72	76	69	91	96
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	7	4	3	4	(8)	8	6	11	13
Dienstleistungen für Post und Telekommunikation	61	46	47	46	64	68	62	80	83
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	259	157	152	161	191	331	313	369	339
Rundfunkempfänger u. Ä.	3	1	(2)	(1)	(1)	4	2	6	4
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen u. Ä.	6	4	(4)	(3)	/	7	7	7	9
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte	3	2	(3)	(1)	/	4	4	4	5
Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads)	11	6	9	5	(6)	13	11	15	18
Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads)	7	4	6	3	11	8	7	11	10
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstung für Kultur, Sport, Camping u. Ä.	10	4	6	3	(6)	14	9	24	15
Spielwaren und Hobbys	9	3	5	2	19	14	7	29	10
Blumen und Gärten	15	9	5	11	7	21	22	17	19
Haustiere	17	11	4	15	16	20	20	20	26
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	77	51	52	51	66	94	85	113	102
Bücher	11	8	7	8	11	13	11	17	14
Zeitungen, Zeitschriften u. Ä.	24	16	17	16	17	29	30	27	29
sonstige Verbrauchsgüter	6	3	2	4	6	7	5	10	7
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	1	1	(1)	(1)	/	2	2	(1)	(1)
Pauschalreisen	59	34	28	38	(20)	82	90	67	69
Bildungswesen	21	8	8	8	26	26	11	58	41
Nachhilfeunterricht	1	/	/	/	(5)	1	/	4	4
Gebühren, Kinderbetreuung	20	8	8	8	21	25	11	54	37
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	134	86	107	71	77	174	177	167	163
Verpflegungsdienstleistungen	99	63	77	54	59	127	129	125	121
Beherbergungsdienstleistungen	35	23	30	17	(18)	46	48	42	42
Andere Waren und Dienstleistungen	102	67	53	77	84	124	119	136	136
Schmuck, Uhren	10	5	4	6	6	12	13	10	15
sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände	6	3	4	3	4	8	8	10	9
Dienstleistungen für die Körperpflege	27	19	11	24	20	33	35	29	35
Körperpflegeartikel und -geräte	33	21	15	24	35	40	34	51	47
sonstige Dienstleistungen	26	19	19	18	19	31	29	37	30
Private Konsumausgaben insgesamt	2 503	1 581	1 602	1 568	2 054	3 083	2 910	3 438	3 427

Anmerkungen Seite 634

**5. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013
nach Haushaltsgröße**
– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte					
	ins- gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (1 000)¹⁾	8 460	3 287	3 039	1 041	794	(298)

Aufwendungen je Haushalt und Monat in EUR

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	306,70	170,31	339,67	421,93	496,97	(565,07)
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	259,56	141,01	283,53	352,60	440,71	(514,86)
darunter Nahrungsmittel	227,63	122,53	250,07	307,39	385,97	(457,34)
alkoholische Getränke, Tabakwaren	47,14	29,30	56,14	69,34	56,27	(50,21)
Brot und Getreideerzeugnisse	40,10	20,79	41,62	54,31	75,69	(92,99)
Reis und -zubereitungen	0,63	(0,23)	0,73	0,94	1,22	(1,22)
Mehl u. a. Getreideerzeugnisse	0,78	0,35	0,75	1,29	1,02	(3,49)
Brot und Brötchen	17,90	9,27	18,97	23,28	33,82	(40,94)
Brot (einschl. Brot ohne nähere Bezeichnung)	9,98	5,51	11,03	12,63	16,67	(21,48)
Brötchen	7,92	3,76	7,94	10,65	17,15	(19,46)
andere Backwaren	11,59	6,47	12,48	15,26	19,34	(25,32)
Pizza, Quiches u. Ä.	2,36	1,08	2,25	3,70	5,07	(5,70)
Teigwaren und Zubereitungen aus Teigwaren	3,29	1,77	2,95	4,86	7,26	(7,48)
Frühstückszubereitungen	1,95	0,88	1,60	2,79	5,21	(5,55)
andere Getreideprodukte	1,60	0,72	1,88	2,20	2,76	(3,29)
Fleisch, Fleischwaren	50,83	24,02	58,14	71,84	89,59	(95,20)
Rindfleisch und Kalbfleisch (ohne Innereien)	6,13	3,05	7,07	8,75	10,62	(9,27)
Schweinefleisch (ohne Innereien, einschl. Hackfleisch)	6,41	2,69	7,55	10,12	10,03	(13,24)
Schaf- und Ziegenfleisch (einschl. Hackfleisch)	(0,72)	/	(0,75)	/	/	/
Geflügelfleisch (ohne Straußenfleisch)	5,93	2,82	6,01	9,59	10,82	(13,59)
getrocknete, gesalzene, geräucherte u. a. Fleisch- und Wurstwaren	23,48	11,15	27,86	30,72	40,03	(45,49)
anderes konserviertes oder verarbeitetes Fleisch und Zubereitungen aus Fleisch	4,94	2,48	5,15	7,03	10,55	(7,79)
Fleisch, Fleischwaren (ohne Wurst) ohne nähere Bezeichnung	2,56	(0,97)	2,86	(3,57)	(5,74)	(5,15)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	8,66	5,01	10,04	11,63	12,17	(15,26)
Fische (auch lebend) und Fischfilets (nicht paniert)	3,68	1,67	4,71	5,16	5,59	(5,03)
Krusten-, Krebstiere u. a., frisch, gekühlt oder tiefgefroren	0,75	(0,39)	0,76	(1,35)	(1,20)	/
Fische u. a. Meeresfrüchte, getrocknet, geräuchert, gesalzen	1,28	0,97	1,42	(1,36)	(1,64)	/
Konserven und andere Zubereitungen von Fisch und anderen Meeresfrüchten	2,95	1,98	3,15	3,75	3,75	(6,77)
Molkereiprodukte und Eier	38,25	20,37	40,86	51,54	69,23	(79,76)
Milch (ohne Sojamilch)	5,49	2,73	4,84	8,00	12,81	(14,48)
Dauermilch (Kondensmilch, Milchpulver)	0,69	0,47	0,86	(0,83)	(0,75)	/
Joghurt, Kefir und Trinkjoghurt (auch mit Zusätzen)	4,75	2,52	4,76	6,22	9,80	(10,82)
Käse und Quark	18,45	9,98	20,62	23,52	30,96	(38,59)
andere Milchprodukte	4,64	2,36	4,78	7,43	8,71	(7,70)
Eier, -erzeugnisse	4,23	2,30	5,02	5,54	6,21	(7,46)

1) Haushalte hochgerechnet – 2) Diese Positionen gehören lt. SEA 2013 zur Inanspruchnahme von Gaststättendienstleistungen.

Noch: 5. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013
nach Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte					
	ins- gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
noch: Aufwendungen je Haushalt und Monat in EUR						
Speisefette und -öle	6,33	3,41	7,28	8,52	9,31	(13,38)
Butter	3,13	1,63	3,66	4,24	4,59	(6,33)
Margarine und andere pflanzliche Fette (ohne Öle)	1,46	0,80	1,66	1,91	2,32	(2,94)
Olivenöl	0,78	(0,40)	1,00	(0,86)	(1,15)	/
andere Speiseöle pflanzlichen Ursprungs (ohne Olivenöl)	0,80	0,45	0,82	(1,26)	(1,06)	(2,29)
Obst	22,30	13,78	26,48	25,99	30,87	(37,94)
Obst, frisch oder gekühlt	17,51	11,04	20,48	20,10	25,12	(29,39)
Zitrusfrüchte	2,35	1,44	3,07	2,42	2,80	(3,41)
Bananen	2,29	1,51	2,15	2,84	4,32	(4,99)
Äpfel	4,05	2,30	4,54	5,26	6,62	(7,24)
Birnen	0,64	(0,32)	0,71	(0,92)	(1,15)	/
Stein- und anderes Kernobst	2,39	1,77	2,93	2,25	(2,49)	(3,92)
Beeren und Weintrauben	3,97	2,49	5,06	4,08	4,97	(6,14)
andere Früchte, z. B. Ananas, Kiwis, Mangos, Melonen	1,83	1,21	2,01	2,34	2,76	(2,50)
tiefgefrorenes Obst	0,28	(0,19)	(0,26)	/	/	/
Trockenobst, Obstschalen/-kerne, Nüsse, essbare Samen	3,05	1,82	4,03	3,07	3,44	(5,66)
Obstkonserven, diätetische Zubereitungen und Küchenzutaten, auf Obst basierend	1,23	0,63	1,43	1,69	1,85	(2,45)
Gemüse, Kartoffeln	30,29	17,10	34,25	39,32	47,30	(58,59)
Gemüse, frisch oder gekühlt (ohne Kartoffeln, Wurzeln und Knollen)	16,87	9,61	19,35	20,94	25,81	(33,63)
Blatt- und Stielgemüse, z. B. Salat	3,03	1,80	3,40	3,88	4,33	(6,46)
Speisekohl	1,36	0,79	1,58	1,85	2,04	(1,97)
Tomaten, Paprika, Gurken und andere Fruchtgemüse	7,67	4,31	8,51	9,42	12,58	(16,86)
Knollen-, Wurzel- u. a. Gemüse, Pilze	4,80	2,70	5,85	5,78	6,86	(8,35)
tiefgefrorenes Gemüse	1,46	0,80	1,64	1,93	2,40	(2,87)
Trockengemüse, konserviertes und verarbeitetes Gemüse	4,53	2,37	5,37	5,99	7,20	(7,50)
Kartoffeln frisch, gekühlt und verarbeitet	5,30	3,26	5,90	7,26	7,79	(8,05)
Chips und -sticks	1,80	0,90	1,46	2,88	3,77	(6,08)
Gemüse ohne nähere Bezeichnung	0,23	/	(0,37)	/	/	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	18,47	10,58	18,69	24,71	33,47	(41,59)
Zucker (Rüben- und Rohrzucker)	0,98	0,51	1,09	1,27	1,38	(2,87)
Konfitüre, Marmelade, Honig u. Ä.	3,28	1,76	3,41	4,48	6,46	(6,07)
Schokoladen u. a. Schokoladenerzeugnisse	6,17	3,47	6,09	9,06	11,22	(13,20)
Süßwaren	5,47	3,36	5,55	6,47	9,73	(13,22)
Speiseeis (einschl. Sorbets)	2,40	1,38	2,38	3,29	4,23	(5,83)
Süßstoffe, Zuckeraustauschstoffe	0,18	(0,11)	(0,16)	/	/	/
Nahrungsmittel, a. n. g. (einschl. Nahrungsmitteln ohne nähere Bezeichnung)	12,40	7,48	12,71	19,54	18,34	(22,63)
Soßen, Würzen und Würzmittel	4,44	2,14	4,73	6,66	7,96	(9,54)
Speisesalz, Küchenkräuter und Gewürze	1,90	1,17	2,28	2,44	2,27	(3,18)
Fertiggerichte, a. n. g.	1,60	1,41	1,54	(1,75)	(1,87)	(2,96)
Suppen, diätetische Zubereitungen und andere Nahrungsmittelzubereitungen	3,17	2,12	3,38	4,52	4,02	(5,54)

Anmerkungen Seite 636

Noch: 5. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013
nach Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte					
	ins- gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
noch: Aufwendungen je Haushalt und Monat in EUR						
Alkoholfreie Getränke	31,93	18,48	33,46	45,21	54,74	(57,52)
Kaffee, Tee, Kakao	10,59	6,88	12,05	13,36	15,95	(12,67)
Röstkaffee, Kaffeepads und -kapseln	7,25	4,86	8,43	8,52	10,69	(8,14)
Kaffeemittel (z. B. Getreidekaffee, Kaffeemittelmischungen)	0,48	(0,30)	(0,52)	(0,89)	(0,56)	/
Tee (z. B. grüner und schwarzer Tee)	0,67	(0,42)	0,59	(0,93)	(1,52)	/
teeähnliche Erzeugnisse (z. B. Früchte- tees, lösliche Tees dieser Art)	1,29	0,74	1,61	1,53	(1,92)	(1,44)
Kakao und Kakaopulver mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln	0,44	(0,28)	(0,33)	(0,81)	(0,93)	/
Mineralwasser, Limonaden, Frucht- und Gemüsesäfte	21,34	11,60	21,41	31,84	38,79	(44,85)
Mineralwasser	8,50	4,60	9,24	11,89	15,02	(14,76)
koffeinhaltige Erfrischungsgetränke mit Kohlensäure	3,38	2,24	2,95	5,59	5,36	(7,39)
andere Erfrischungsgetränke mit Kohlensäure	2,68	1,22	2,46	4,92	5,32	(6,29)
Energy-Drinks	0,32	/	(0,25)	(0,81)	/	/
Fruchtsäfte, -nektare und -saftgetränke	5,18	2,69	5,27	6,75	9,75	(13,95)
Gemüsesäfte	0,17	(0,14)	(0,15)	/	/	/
Säfte ohne nähere Bezeichnung	0,41	(0,22)	(0,57)	(0,47)	(0,56)	/
Alkoholische Getränke	27,13	15,98	32,44	39,87	34,26	(32,52)
Spirituosen	4,41	3,13	5,00	(5,77)	(6,01)	/
Weine	12,69	7,23	16,32	18,96	12,30	(15,00)
Bier, auch alkoholfrei	10,03	5,61	11,12	15,15	15,94	(14,09)
Tabakwaren	20,01	13,32	23,70	(29,47)	(22,01)	/
Zigaretten	14,24	(8,75)	16,82	(22,32)	(16,89)	/
Zigarren, Zigarillos, Stumpen	/	/	/	/	/	/
anderer Tabak und Zigarettenpapier	5,36	(4,22)	(6,28)	(7,03)	/	/
Nachrichtlich:						
Verzehr von Speisen und Getränken außer Haus, Lieferservice ²⁾	102,50	60,11	128,26	125,78	134,45	(140,65)
Restaurants, Cafés, Eisdielen, Gaststätten, Hotels	69,92	41,08	97,87	72,09	81,13	(65,53)
Bringdienste, Pizza- und Partyservice	6,63	(3,22)	5,54	(19,35)	(6,84)	/
Schnellgaststätte, Imbissstand, Fastfoodrestaurant	17,47	10,21	18,26	22,63	30,22	(37,44)
Kantinen, Werksküchen	5,01	4,20	4,72	(6,36)	(6,85)	/
Mensen, Militärkasinos, Offiziersmensen	1,23	(1,15)	(1,06)	/	/	/
Schulkantine, Kindergarten, -tagesstätte, -hort	1,93	/	/	(3,00)	(7,47)	/

Anmerkungen Seite 636

**6. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013
nach Haushaltstyp**
– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte								sonstige ³⁾
	insgesamt	Alleinlebende			Alleinerziehende ¹⁾	Paare			
		zusammen	Männer	Frauen		zusammen	ohne Kind	mit Kind(ern) ²⁾	
Haushalte insgesamt (1 000)⁴⁾	8 460	3 287	1 217	2 070	(268)	3 771	2 556	1 215	1 134

Aufwendungen je Haushalt und Monat in EUR

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	306,70	170,31	177,05	166,35	(246,63)	389,40	356,02	459,61	441,18
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	259,56	141,01	136,99	143,38	(219,25)	331,04	295,14	406,55	374,98
darunter Nahrungsmittel	227,63	122,53	117,97	125,22	(193,83)	292,33	260,88	358,47	325,09
alkoholische Getränke, Tabakwaren	47,14	29,30	40,06	22,97	(27,38)	58,36	60,88	53,06	66,20
Brot und Getreideerzeugnisse	40,10	20,79	20,81	20,78	(39,40)	51,05	42,91	68,19	59,78
Reis und -zubereitungen	0,63	(0,23)	(0,21)	(0,25)	/	0,82	0,74	1,00	1,07
Mehl u. a. Getreideerzeugnisse	0,78	0,35	(0,16)	0,46	(0,30)	1,01	0,80	1,46	1,38
Brot und Brötchen	17,90	9,27	9,92	8,89	(14,66)	23,26	20,14	29,81	25,87
Brot (einschl. Brot ohne nähere Bezeichnung)	9,98	5,51	5,47	5,54	(8,50)	12,80	11,69	15,13	13,90
Brötchen	7,92	3,76	4,45	3,36	(6,16)	10,46	8,45	14,67	11,97
andere Backwaren	11,59	6,47	5,91	6,81	(11,73)	14,71	12,75	18,82	15,99
Pizza, Quiches u. Ä.	2,36	1,08	(1,52)	(0,82)	(3,75)	2,74	2,07	4,14	4,47
Teigwaren und Zubereitungen aus Teigwaren	3,29	1,77	1,76	1,79	(3,45)	3,91	2,93	5,98	5,61
Frühstückszubereitungen	1,95	0,88	(0,94)	0,85	(2,73)	2,49	1,58	4,40	3,05
andere Getreideprodukte	1,60	0,72	(0,39)	0,92	(1,94)	2,12	1,90	2,58	2,35
Fleisch, Fleischwaren	50,83	24,02	25,90	22,92	(37,62)	67,13	61,33	79,32	77,44
Rindfleisch und Kalbfleisch (ohne Innereien)	6,13	3,05	(2,66)	3,28	(4,92)	7,79	7,44	8,51	9,81
Schweinefleisch (ohne Innereien, einschl. Hackfleisch)	6,41	2,69	(3,15)	2,41	(4,47)	8,48	8,02	9,44	10,78
Schaf- und Ziegenfleisch (einschl. Hackfleisch)	(0,72)	/	/	/	/	(0,97)	(0,84)	/	/
Geflügelfleisch (ohne Straußenfleisch)	5,93	2,82	(2,68)	2,90	(4,22)	7,72	6,21	10,89	9,39
getrocknete, gesalzene, geräucherte u. a. Fleisch- und Wurstwaren	23,48	11,15	12,67	10,26	(17,84)	31,32	29,49	35,19	34,49
anderes konserviertes oder verarbeitetes Fleisch und Zubereitungen aus Fleisch	4,94	2,48	3,03	2,15	(3,50)	6,19	5,32	8,02	8,28
Fleisch, Fleischwaren (ohne Wurst) ohne nähere Bezeichnung	2,56	(0,97)	(0,99)	(0,95)	/	3,74	2,98	5,33	(3,28)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	8,66	5,01	5,40	4,78	(5,88)	10,97	10,66	11,64	12,24
Fische (auch lebend) und Fischfilets (nicht paniert)	3,68	1,67	(1,69)	1,66	/	5,01	5,08	4,87	5,39
Krusten-, Krebstiere u. a., frisch, gekühlt oder tiefgefroren	0,75	(0,39)	/	(0,37)	/	1,05	0,87	(1,41)	(0,94)
Fische u. a. Meeresfrüchte, getrocknet, geräuchert, gesalzen	1,28	0,97	(1,03)	(0,94)	/	1,49	1,47	(1,53)	(1,49)
Konserven und andere Zubereitungen von Fisch und anderen Meeresfrüchten	2,95	1,98	2,26	1,81	(1,89)	3,43	3,24	3,83	4,43
Molkereiprodukte und Eier	38,25	20,37	18,73	21,34	(33,96)	49,34	42,65	63,41	54,20
Milch (ohne Sojamilch)	5,49	2,73	2,86	2,65	(6,57)	6,87	4,87	11,08	8,69
Dauermilch (Kondensmilch, Milchpulver)	0,69	0,47	(0,52)	(0,44)	/	0,84	0,92	(0,66)	(0,92)
Joghurt, Kefir und Trinkjoghurt (auch mit Zusätzen)	4,75	2,52	2,58	2,49	(4,86)	6,22	4,85	9,11	6,33
Käse und Quark	18,45	9,98	8,90	10,62	(14,05)	24,08	21,89	28,67	25,30
andere Milchprodukte	4,64	2,36	1,77	2,72	(5,01)	5,82	4,76	8,04	7,22
Eier, -erzeugnisse	4,23	2,30	2,10	2,42	(3,20)	5,51	5,36	5,85	5,75

1) mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren – 2) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommenbezieher/-innen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen – 3) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften etc. – 4) Haushalte hochgerechnet – 5) Diese Positionen gehören lt. SEA 2013 zur Inanspruchnahme von Gaststättendienstleistungen.

Noch: 6. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013
nach Haushaltsstyp

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte								sonstige ³⁾
	insgesamt	Alleinlebende			Alleinerziehende ¹⁾	Paare			
		zusammen	Männer	Frauen		zusammen	ohne Kind	mit Kind(ern) ²⁾	
noch: Aufwendungen je Haushalt und Monat in EUR									
Speisefette und -öle	6,33	3,41	3,16	3,55	(4,85)	8,20	7,71	9,24	8,96
Butter	3,13	1,63	1,41	1,77	(2,79)	4,22	3,94	4,80	3,90
Margarine und andere pflanzliche Fette (ohne Öle)	1,46	0,80	(0,86)	0,76	(1,04)	1,78	1,71	1,93	2,42
Olivenöl	0,78	(0,40)	(0,50)	(0,34)	/	0,99	1,05	(0,88)	(1,29)
andere Speiseöle pflanzlichen Ursprungs (ohne Olivenöl)	0,80	0,45	(0,31)	(0,53)	/	1,02	0,85	1,39	1,14
Obst	22,30	13,78	10,48	15,71	(14,57)	28,86	28,17	30,30	27,02
Obst, frisch oder gekühlt	17,51	11,04	8,16	12,73	(11,85)	22,51	21,74	24,12	21,01
Zitrusfrüchte	2,35	1,44	(1,11)	1,64	(1,90)	2,96	3,25	2,36	3,02
Bananen	2,29	1,51	1,45	1,54	(1,58)	2,71	2,25	3,69	3,31
Äpfel	4,05	2,30	2,07	2,43	(2,94)	5,37	4,93	6,30	4,98
Birnen	0,64	(0,32)	(0,30)	(0,33)	/	0,88	0,74	1,19	(0,79)
Stein- und anderes Kernobst	2,39	1,77	(0,99)	2,23	/	2,99	3,11	2,75	2,50
Beeren und Weintrauben	3,97	2,49	(1,44)	3,10	(2,34)	5,35	5,42	5,20	4,06
andere Früchte, z. B. Ananas, Kiwis, Mangos, Melonen	1,83	1,21	(0,80)	1,45	(1,44)	2,24	2,05	2,64	2,34
tiefgefrorenes Obst	0,28	(0,19)	/	/	/	(0,35)	(0,28)	(0,50)	/
Trockenobst, Obstschalen/-kerne, Nüsse, essbare Samen	3,05	1,82	(1,58)	1,95	(1,82)	4,01	4,32	3,36	3,73
Obstkonserven, diätetische Zubereitungen und Küchenzutaten, auf Obst basierend	1,23	0,63	(0,47)	0,73	/	1,68	1,54	1,98	1,58
Gemüse, Kartoffeln	30,29	17,10	14,67	18,53	(24,98)	38,66	35,71	44,87	41,96
Gemüse, frisch oder gekühlt (ohne Kartoffeln, Wurzeln und Knollen)	16,87	9,61	7,84	10,64	(12,85)	21,81	20,32	24,93	22,44
Blatt- und Stielgemüse, z. B. Salat	3,03	1,80	(1,32)	2,08	(2,11)	3,84	3,56	4,42	4,15
Speisekohl	1,36	0,79	(0,74)	0,83	(1,11)	1,74	1,67	1,88	1,84
Tomaten, Paprika, Gurken und andere Fruchtgemüse	7,67	4,31	3,46	4,80	(6,59)	9,79	8,80	11,89	10,59
Knollen-, Wurzel- u. a. Gemüse, Pilze	4,80	2,70	2,32	2,93	(3,04)	6,44	6,30	6,74	5,87
tiefgefrorenes Gemüse	1,46	0,80	(0,67)	0,88	(1,22)	1,86	1,73	2,15	2,12
Trockengemüse, konserviertes und verarbeitetes Gemüse	4,53	2,37	2,14	2,51	(3,40)	5,81	5,56	6,35	6,77
Kartoffeln frisch, gekühlt und verarbeitet	5,30	3,26	2,90	3,47	(4,07)	6,57	6,23	7,28	7,26
Chips und -sticks	1,80	0,90	(0,97)	0,86	(3,00)	2,13	1,36	3,74	3,03
Gemüse ohne nähere Bezeichnung	0,23	/	/	/	/	(0,35)	(0,36)	/	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	18,47	10,58	9,64	11,13	(16,75)	22,65	19,06	30,19	27,88
Zucker (Rüben- und Rohrzucker)	0,98	0,51	(0,43)	0,55	/	1,23	1,15	1,39	1,60
Konfitüre, Marmelade, Honig u. Ä.	3,28	1,76	(1,77)	1,75	(3,33)	4,10	3,47	5,43	4,93
Schokoladen u. a. Schokoladenerzeugnisse	6,17	3,47	3,13	3,66	(6,07)	7,40	6,12	10,10	9,90
Süßwaren	5,47	3,36	2,87	3,64	(5,32)	6,55	5,65	8,45	8,07
Speiseeis (einschl. Sorbets)	2,40	1,38	(1,41)	1,36	/	3,11	2,50	4,39	3,25
Süßstoffe, Zuckeraustauschstoffe	0,18	(0,11)	/	/	/	(0,25)	(0,17)	(0,43)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. (einschl. Nahrungsmitteln ohne nähere Bezeichnung)	12,40	7,48	9,17	6,49	(15,81)	15,48	12,69	21,33	15,61
Soßen, Würzen und Würzmittel	4,44	2,14	2,04	2,21	(4,13)	5,72	4,84	7,59	6,87
Speisesalz, Küchenkräuter und Gewürze	1,90	1,17	(1,14)	1,19	(1,20)	2,47	2,43	2,56	2,28
Fertiggerichte, a. n. g.	1,60	1,41	(1,95)	(1,10)	/	1,69	1,51	2,08	1,69
Suppen, diätetische Zubereitungen und andere Nahrungsmittelzubereitungen	3,17	2,12	2,82	1,71	(2,98)	3,65	3,55	3,84	4,64

Anmerkungen Seite 639

Noch: 6. Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013
nach Haushaltstyp

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte								sonstige ³⁾
	insgesamt	Alleinlebende			Alleinerziehende ¹⁾	Paare			
		zusammen	Männer	Frauen		zusammen	ohne Kind	mit Kind(ern) ²⁾	

noch: **Aufwendungen je Haushalt und Monat in EUR**

Alkoholfreie Getränke	31,93	18,48	19,03	18,16	(25,42)	38,71	34,26	48,08	49,89
Kaffee, Tee, Kakao	10,59	6,88	5,69	7,58	(7,81)	12,82	12,79	12,86	14,61
Röstkaffee, Kaffeepads und -kapseln	7,25	4,86	3,81	5,48	(4,84)	8,97	9,13	8,65	9,06
Kaffeemittel (z. B. Getreidekaffee, Kaffeemittelmischungen)	0,48	(0,30)	/	(0,36)	/	0,58	(0,52)	(0,71)	(0,75)
Tee (z. B. grüner und schwarzer Tee)	0,67	(0,42)	(0,32)	(0,47)	/	0,75	0,64	(0,97)	(1,16)
teeähnliche Erzeugnisse (z. B. Früchte-tees, lösliche Tees dieser Art)	1,29	0,74	(0,68)	0,78	/	1,54	1,59	1,45	2,01
Kakao und Kakaopulver mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln	0,44	(0,28)	/	(0,25)	/	0,43	(0,33)	(0,63)	(0,93)
Mineralwasser, Limonaden, Frucht- und Gemüsesäfte	21,34	11,60	13,33	10,58	(17,60)	25,90	21,47	35,22	35,28
Mineralwasser	8,50	4,60	5,07	4,31	(5,83)	10,59	9,71	12,45	13,50
koffeinhaltige Erfrischungsgetränke mit Kohlensäure	3,38	2,24	(2,91)	1,84	/	3,69	2,71	5,75	5,78
andere Erfrischungsgetränke mit Kohlensäure	2,68	1,22	(1,54)	1,02	(2,86)	3,11	2,33	4,74	5,47
Energy-Drinks	0,32	/	/	/	/	(0,31)	(0,19)	(0,56)	(0,84)
Fruchtsäfte, -nektare und -saftgetränke	5,18	2,69	2,78	2,63	(4,15)	6,75	5,39	9,61	7,41
Gemüsesäfte	0,17	(0,14)	/	/	/	(0,17)	(0,16)	/	/
Säfte ohne nähere Bezeichnung	0,41	(0,22)	/	(0,20)	/	0,53	(0,53)	(0,53)	(0,48)
Alkoholische Getränke	27,13	15,98	23,69	11,44	(9,19)	34,54	36,50	30,42	39,06
Spirituosen	4,41	3,13	(5,42)	(1,78)	/	4,88	5,57	(3,44)	(7,39)
Weine	12,69	7,23	(7,56)	7,04	(5,62)	16,97	18,35	14,07	15,95
Bier, auch alkoholfrei	10,03	5,61	10,72	2,61	/	12,69	12,58	12,90	15,72
Tabakwaren	20,01	13,32	(16,37)	(11,53)	/	23,82	24,38	(22,64)	(27,14)
Zigaretten	14,24	(8,75)	(9,21)	(8,49)	/	17,56	17,47	(17,74)	(18,33)
Zigarren, Zigarillos, Stumpfen	/	/	/	/	-	/	/	/	/
anderer Tabak und Zigarettenpapier	5,36	(4,22)	/	/	/	(5,82)	(6,39)	/	(8,24)
Nachrichtlich:									
Verzehr von Speisen und Getränken außer Haus, Lieferservice ⁵⁾	102,50	60,11	75,53	51,04	(68,67)	132,88	140,85	116,11	132,29
Restaurants, Cafés, Eisdielen, Gaststätten, Hotels	69,92	41,08	50,84	35,35	(32,97)	93,73	109,92	59,68	83,06
Bringdienste, Pizza- und Partyservice	6,63	(3,22)	(3,67)	(2,95)	/	6,37	5,22	(8,80)	(16,78)
Schnellgaststätte, Imbissstand, Fastfoodrestaurant	17,47	10,21	13,27	8,41	(17,87)	22,43	19,28	29,07	21,88
Kantinen, Werksküchen	5,01	4,20	(5,50)	(3,44)	/	5,56	4,96	(6,81)	(6,47)
Mensen, Militärkasinos, Offiziersmensen	1,23	(1,15)	/	/	/	(0,98)	(0,95)	/	(2,22)
Schulkantine, Kindergarten, -tagesstätte, -hort	1,93	/	/	/	/	(3,29)	/	(10,10)	/

Anmerkungen Seite 639

**7. Private Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2016
nach Haushaltsgröße und Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad)
– Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen –**

Merkmal	Haushalte				
	insgesamt	davon mit ... Person(en)			
		1	2	3	4 und mehr
Haushalte insgesamt (1 000)¹⁾	8 039	3 354	2 778	1 029	877

Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad)

Fahrzeuge					
Personenkraftwagen	76,7	60,4	84,6	92,7	95,6
neu gekauft	34,7	28,7	42,2	37,6	(30,3)
gebraucht gekauft	46,4	30,7	47,3	69,0	77,4
Motorrad (auch Mofa und Roller)	10,8	(6,3)	(10,5)	(16,4)	(22,5)
Fahrrad	78,4	67,8	81,8	89,2	95,6
Unterhaltungselektronik					
Fernseher	99,0	98,7	98,8	99,4	100,0
darunter Flachbildfernseher	86,1	78,4	89,8	92,6	96,4
Satelliten-TV-Anschluss	48,2	37,4	52,9	55,6	66,1
Kabel-TV-Anschluss	43,0	49,6	41,6	(39,7)	(25,5)
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	23,0	(23,3)	21,3	(22,6)	(27,6)
Pay-TV-Receiver	20,3	(14,2)	23,3	(28,2)	(25,2)
DVD- und Blu-ray-Geräte	66,5	54,5	69,8	79,3	87,0
darunter Blu-ray-Geräte	23,8	(17,3)	24,1	(32,7)	(36,8)
Videokamera (Camcorder)	17,6	(6,7)	20,7	(24,3)	(41,3)
digital	11,8	(5,3)	13,3	(12,9)	(30,1)
Fotoapparat	83,1	71,8	89,8	91,2	96,2
analog	33,6	29,1	39,3	(35,1)	(30,7)
digital	74,3	59,2	81,6	89,3	91,1
MP3-Player	41,2	28,6	39,1	63,7	70,0
Spielkonsole (auch tragbar)	26,5	(8,4)	20,0	61,3	75,8
Informations- und Kommunikationstechnik					
Personalcomputer (PC)	88,7	79,2	92,8	99,3	99,4
stationär	49,6	34,3	56,5	61,8	72,5
mobil	76,5	65,9	79,8	89,5	91,9
Laptop/Notebook, Netbook	68,7	58,1	71,3	82,2	85,2
Tablet	39,6	24,9	43,5	58,6	61,0
PC-Drucker (auch Kombigeräte)	75,4	59,5	85,1	86,3	92,4
Internetanschluss	90,4	83,0	92,9	99,7	99,4
stationär (z. B. DSL oder Kabel)	85,9	76,9	90,0	96,1	95,4
mobil (z. B. Smartphone, Surfstick)	51,7	40,9	53,3	66,1	71,2
Telefon	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Festnetztelefon	91,8	85,3	97,5	92,1	98,3
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	96,5	92,9	98,5	100,0	99,7
Navigationsgerät	54,8	37,5	64,8	69,3	72,2
Haushalts- und sonstige Geräte					
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gefrierschrank, Gefriertruhe	49,9	34,4	59,4	61,6	65,3
Geschirrspülmaschine	68,0	49,1	76,5	89,5	88,0
Mikrowellengerät	78,7	73,6	78,5	87,9	87,6
Waschmaschine	96,8	93,1	99,4	99,1	100,0
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	46,1	27,9	56,2	59,1	68,4
Kaffeemaschine	84,1	76,1	89,9	87,3	91,9
darunter					
Filterkaffeemaschine	61,4	54,4	67,7	62,2	67,2
Pad- oder Kapselmaschine	35,1	28,1	36,4	44,7	46,2
Kaffeefullautomat	14,9	(10,1)	16,0	(21,6)	(22,0)
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	25,0	(16,4)	31,5	(33,9)	(26,6)

1) Haushalte hochgerechnet

**8. Private Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2016
nach Haushaltstyp und Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad)
– Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen –**

Merkmal	Haushalte						
	ins-gesamt	davon					sonstige ³⁾
		Allein-lebende	Allein-erziehen-de ¹⁾	Paare			
				zu-sammen	davon		
	ohne Kind	mit Kind(ern) ²⁾					
Haushalte insgesamt (1 000)⁴⁾	8 039	3 354	(184)	3 338	2 320	1 018	1 163

Anteil der Haushalte in % (Ausstattungsgrad)

Fahrzeuge							
Personenkraftwagen	76,7	60,4	/	91,2	90,0	93,9	85,3
neu gekauft	34,7	28,7	/	42,7	47,3	(32,2)	32,2
gebraucht gekauft	46,4	30,7	/	55,8	48,9	71,6	65,8
Motorrad (auch Mofa und Roller)	10,8	6,3	/	12,8	(11,2)	(16,4)	(18,5)
Fahrrad	78,4	67,8	(95,8)	85,6	82,8	92,1	85,5
Unterhaltungselektronik							
Fernseher	99,0	98,7	(100,0)	99,5	99,6	99,4	98,1
darunter Flachbildfernseher	86,1	78,4	(76,5)	93,0	91,8	95,6	90,2
Satelliten-TV-Anschluss	48,2	37,4	/	58,4	55,8	64,5	50,6
Kabel-TV-Anschluss	43,0	49,6	/	36,6	39,6	(29,9)	40,6
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	23,0	(23,3)	/	21,7	21,2	(22,8)	(26,8)
Pay-TV-Receiver	20,3	(14,2)	/	25,4	23,6	(29,5)	(21,5)
DVD- und Blu-ray-Geräte	66,5	54,5	(79,9)	73,5	70,5	80,2	79,0
darunter Blu-ray-Geräte	23,8	(17,3)	/	28,5	23,9	39,0	(30,2)
Videokamera (Camcorder)	17,6	(6,7)	/	26,8	21,9	(38,2)	(23,0)
digital	11,8	(5,3)	/	18,1	14,3	(26,6)	(12,6)
Fotoapparat	83,1	71,8	(88,8)	91,3	90,3	93,7	91,6
analog	33,6	29,1	/	35,6	39,2	(27,3)	41,7
digital	74,3	59,2	(73,6)	85,2	82,9	90,3	86,8
MP3-Player	41,2	28,6	/	46,4	36,9	68,0	62,2
Spielkonsole (auch tragbar)	26,5	(8,4)	/	31,6	15,6	68,1	55,8
Informations- und Kommunikationstechnik							
Personalcomputer (PC)	88,7	79,2	(100,0)	94,9	92,7	100,0	96,3
stationär	49,6	34,3	/	60,0	59,6	60,8	67,4
mobil	76,5	65,9	(100,0)	83,0	78,2	94,0	85,0
Laptop/Notebook, Netbook	68,7	58,1	(93,9)	73,7	69,5	83,2	81,0
Tablet	39,6	24,9	/	51,6	44,3	68,3	45,1
PC-Drucker (auch Kombigeräte)	75,4	59,5	(73,1)	87,0	85,8	89,8	88,0
Internetanschluss	90,4	83,0	(100,0)	95,5	93,8	99,4	95,3
stationär (z. B. DSL oder Kabel)	85,9	76,9	(88,1)	92,7	90,7	97,5	91,8
mobil (z. B. Smartphone, Surfstick)	51,7	40,9	(87,4)	57,5	52,1	69,7	60,6
Telefon	100,0	100,0	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Festnetztelefon	91,8	85,3	(88,8)	96,7	97,9	93,8	97,1
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	96,5	92,9	(100,0)	98,7	98,2	100,0	99,7
Navigationsgerät	54,8	37,5	/	69,5	70,7	66,7	66,1
Haushalts- und sonstige Geräte							
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	100,0	100,0	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Gefrierschrank, Gefriertruhe	49,9	34,4	/	60,3	62,4	55,6	65,6
Geschirrspülmaschine	68,0	49,1	(80,2)	82,7	79,5	90,2	78,2
Mikrowellengerät	78,7	73,6	(86,7)	82,0	79,6	87,6	82,3
Waschmaschine	96,8	93,1	(100,0)	99,5	99,5	99,4	99,1
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	46,1	27,9	/	61,7	59,6	66,4	53,5
Kaffeemaschine	84,1	76,1	/	91,7	92,2	90,5	87,0
darunter							
Filterkaffeemaschine	61,4	54,4	/	66,7	70,4	58,3	67,9
Pad- oder Kapselmaschine	35,1	28,1	/	40,1	35,9	49,8	41,0
Kaffeevollautomat	14,9	(10,1)	/	19,5	17,1	(24,8)	(16,1)
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	25,0	(16,4)	/	29,9	32,3	(24,6)	36,2

1) mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren – 2) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommenbezieher/-innen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen – 3) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften etc. – 4) Haushalte hochgerechnet

9. Ausstattung privater Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnologien 2011 – 2016

– Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten –

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Alle Haushalte						
Erfasste (Anzahl)	2 545	2 530	2 596	2 510	2 440	2 582
Hochgerechnete (1 000)	8 555	8 611	8 626	8 477	8 514	8 638
%						
Internetzugang¹⁾						
Haushalte mit Internetzugang	79,4	80,2	83,4	84,2	83,8	86,9
Haushalte ohne Internetzugang	20,6	19,8	16,6	15,5	15,7	12,9
Internetzugang via Breitbandanschluss ²⁾	93,8	95,7	97,3	96,6	96,9	96,8

1) Haushalte, die hierzu keine Angaben gemacht haben, werden in den Jahren 2014 bis 2016 nicht ausgewiesen. – 2) Prozentuierung bezogen auf die Zahl der Haushalte mit Internetzugang

10. Internetnutzung von Personen*) 2011 – 2016

– Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten –

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Alle Personen						
Erfasste (Anzahl)	5 167	5 108	5 259	5 228	4 995	5 287
Hochgerechnete (1 000)	16 171	16 210	16 228	15 919	15 913	16 014
%						
Internetnutzung						
Internetnutzung	80,1	80,8	82,7	82,0	83,0	84,6
keine Internetnutzung	19,9	19,2	17,3	18,0	17,0	15,4
Zeitpunkt der Nutzung						
innerhalb der letzten drei Monate	77,7	78,5	79,9	79,0	80,1	82,3

*) Personen im Alter von 10 und mehr Jahren

11. Häufigkeit der Internetnutzung und mobile Internetnutzung von Personen*) 2011 – 2016

– Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten –

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Internetnutzer/-innen in den letzten drei Monaten						
Erfasste (Anzahl)	4 250	4 244	4 446	4 445	4 280	4 610
Hochgerechnete (1 000)	12 568	12 717	12 964	12 577	12 745	13 178
	%					
Häufigkeit der Nutzung¹⁾						
jeden Tag oder fast jeden Tag	78,2	79,4	81,9	83,0	85,1	86,9
mindestens einmal in der Woche	16,6	16,0	13,0	12,0	10,7	9,7
mindestens einmal im Monat oder seltener	5,1	4,6	5,1	4,9	4,0	3,2
Mobile Internetnutzung²⁾						
ja	x	x	50,9	68,4	73,0	76,8
nein	x	x	49,1	31,6	27,0	23,2
darunter nach Art des genutzten Gerätes ³⁾						
mit Handy/Smartphone	x	x	40,5	60,1	66,5	72,8
mit tragbarem Computer (Laptop, Netbook, Tablet)	x	x	30,7	36,7	37,7	31,9
mit sonstigen Geräten	x	x	6,0	6,8	(1,9)	5,4

*) Personen im Alter von 10 und mehr Jahren – 1) Personen, die hierzu keine Angaben gemacht haben, werden nicht ausgewiesen. – 2) Wurde erst ab 2013 erfragt. – 3) Mehrfachnennungen sind möglich.

12. Einkäufe und Bestellungen über das Internet von Personen*) 2011 – 2016

– Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten –

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Internetnutzer/-innen in den letzten 12 Monaten						
Erfasste (Anzahl)	4 321	4 310	4 523	4 533	4 339	4 672
Hochgerechnete (1 000)	12 792	12 965	13 218	12 859	12 955	13 394
	%					
Kauf/Bestellung von Waren oder Dienstleistungen für den privaten Gebrauch über das Internet vorgenommen						
ja	79,3	79,0	82,3	80,3	81,4	82,0
nein, noch nie	20,7	21,0	17,7	19,7	18,6	18,0
Zeitpunkt von zuletzt gekauften/bestellten Waren oder Dienstleistungen						
innerhalb der letzten drei Monate	61,5	61,5	64,5	63,4	64,7	66,8
vor mehr als drei Monaten, aber innerhalb des letzten Jahres	11,5	11,2	10,3	10,3	11,2	9,7
vor mehr als einem Jahr	6,2	6,4	7,5	6,5	5,5	5,5

*) Personen im Alter von 10 und mehr Jahren

13. Einkäufe und Bestellungen über das Internet von Personen*) 2016 nach Art der Waren oder Dienstleistungen
– Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten –

Merkmal	2016
Onlineeinkäufer/-innen in den letzten 12 Monaten	
Erfasste (Anzahl)	3 536
Hochgerechnete (1 000)	10 246
	%
Art der in den letzten 12 Monaten für den privaten Gebrauch gekauften/bestellten Waren oder Dienstleistungen¹⁾	
Kleidung, Sportartikel	65,0
Gebrauchsgüter (z. B. Möbel, Spielzeug, Geschirr)	50,8
Urlaubsunterkünfte (z. B. Hotelreservierung)	42,1
Bücher (auch elektronische), Zeitungen, Zeitschriften	40,7
Eintrittskarten für Veranstaltungen (Theater, Kino, Musik, Sport)	40,5
Filme, Musik	29,0
Andere Dienstleistungen für Urlaubsreisen (z. B. Fahrkarten oder Mietwagen)	28,9
Software inkl. Computer/Videospiele (auch Upgrades)	28,6
Arzneimittel	27,7
Elektronikartikel (einschließlich Kameras)	26,7
Lebensmittel, Güter des täglichen Bedarfs	24,0
Telekommunikationsdienste (z. B. DSL- oder Handyverträge)	22,0
Computer und Zubehör (z. B. PC, Laptop, Drucker, Scanner)	21,0
E-Learning-Material	3,7

*) Personen im Alter von 10 und mehr Jahren – 1) Mehrfachnennungen sind möglich.

In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden drei Berechnungsseiten unterschieden: Die Entstehungsrechnung ermittelt den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, die innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebietes – z. B. innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen – entstanden ist, unabhängig davon, welche Institutionen und Personen an der Produktion beteiligt waren. Die Verteilungsrechnung zeigt die Verteilung der bei der Erstellung der volkswirtschaftlichen Leistung entstandenen Einkommen an die im Inland ansässigen Institutionen und Personen, unabhängig davon, in welchem Gebiet die Leistungserstellung erfolgte. Die Verwendungsrechnung stellt dar, wie die im Inland ansässigen Institutionen und Personen die ihnen zuzurechnenden Produktionsergebnisse bzw. Einkommen verwendet haben.

Methodische und rechtliche Grundlage ist die EU-Verordnung ESVG 2010 („Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen“), die eine europaweit einheitliche Berechnung sicherstellt und in Deutschland 2014 umgesetzt wurde. Weitere Informationen zu den Methoden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind unter www.vgrdl.de zu finden.

Entstehungsrechnung

Produktionswert zu Herstellungspreisen (einschl. FISIM)
 ./. Vorleistungen zu Anschaffungspreisen (einschl. FISIM)
 = Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen
 + Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen
 = Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Verteilungsrechnung

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen
 + ./. Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt
 = Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen
 ./. Abschreibungen
 ./. Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen
 = Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten
 (= Volkseinkommen = Arbeitnehmerentgelt + Betriebsüberschuss, Selbstständigen- und Vermögenseinkommen)
 ./. Betriebsüberschuss des Staates
 = Primäreinkommen der privaten Haushalte
 + Empfangene laufende Übertragungen
 ./. Geleistete laufende Übertragungen
 = Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte
 ./. Private Konsumausgaben
 = Sparen der privaten Haushalte

Verwendungsrechnung

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen
 = Private Konsumausgaben
 + Konsumausgaben des Staates
 + Bruttoanlageinvestitionen
 + Restposten (Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen, Außenbeitrag, statistische Differenz)

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt misst die Summe der Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen, unabhängig davon, in welchem Umfang inländische oder ausländische Wirtschaftseinheiten dazu beigetragen haben.

Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das Bruttoinlandsprodukt aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das Bruttoinlandsprodukt wird daher immer zu Marktpreisen nachgewiesen.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) der Wirtschaftsbereiche ergibt sich in der Regel aus der Differenz der Produktionswerte (zu Herstellungspreisen) und den Vorleistungen (zu Käuferpreisen). Aufgrund dieser unterschiedlichen Bewertungen enthält die Bruttowertschöpfung nicht die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungssteuern, Versicherungssteuern usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verbrauchspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen und Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Bei den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber wird nach tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen unterschieden.

Erwerbstätige

sind Personen, die als Arbeitnehmer/-innen in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, als Selbstständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind, unabhängig von der Bedeutung des Ertrags dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Einbezogen sind also auch Personen, die einer oder mehreren „geringfügigen Beschäftigungen“ nachgehen. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt. Die Zuordnung der Personen erfolgt nach der Arbeitsstätte (Arbeitsort) ihrer zeitlich überwiegenden Tätigkeit, die wirtschaftssystematische Zuordnung nach dem Schwerpunkt der örtlichen Einheiten (Betriebe).

Arbeitnehmer/-innen

sind Personen, die als Arbeiter/-in, Angestellte(r), Beamtin/Beamter, Richter/-in, Berufs- oder Zeitsoldat/-in, Wehr- oder Zivildienstleistender, Auszubildende(r), Praktikant/-in oder Volontär/-in in einem Arbeits- und Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben. Eingeschlossen sind auch geringfügig Beschäftigte und Heimarbeiter/-innen.

Bevölkerung

Dem Bevölkerungsbegriff liegt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die mittlere Jahresbevölkerung zugrunde (arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten).

Primäreinkommen

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) besteht aus den Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören im Einzelnen das Arbeitnehmerentgelt, der Betriebsüberschuss und das Selbstständigeneinkommen sowie der Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die empfangenen Transferleistungen hinzugefügt und die geleisteten Transferleistungen von diesem Einkommen abgezogen werden. Als empfangene Transferleistungen gelten: empfangene monetäre Sozialleistungen, darunter Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie Leistungen für Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe, außerdem sonstige laufende Transfers. Als geleistete Transferleistungen gelten: die Nettosozialbeiträge, geleisteten Einkommen- und Vermögensteuern sowie die geleisteten sonstigen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit dem Einkommen, das den privaten Haushalten letztendlich zufließt und das sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

Sparen

Der nicht konsumierte Teil des verfügbaren Einkommens zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche stellt das Sparen dar.

Private Konsumausgaben

Private Konsumausgaben sind die Summe von Konsumausgaben der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie zum Beispiel der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie sogenannte Naturalentgelte für Arbeitnehmer (z. B. Deputate). Die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bestehen aus dem Eigenverbrauch.

Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden, jedoch ohne selbsterstellte Anlagen und Verkäufe, sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

(Brutto-)Anlageinvestitionen

Die Anlageinvestitionen umfassen den Wert der Anlagen (Ausrüstungen, Bauten und sonstige Anlagen), die von inländischen Wirtschaftseinheiten erworben werden, um sie länger als ein Jahr im Produktionsprozess einzusetzen. Dazu rechnen sowohl die Käufe neuer Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen) aus der inländischen Produktion und aus Importen als auch die Käufe von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Anlageinvestitionen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen brutto, das heißt vor Abzug der Abschreibungen, nachgewiesen.

1. Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2002 – 2016

Jahr ¹⁾	BIP in jeweiligen Preisen				BIP (preisbereinigt, verkettet)	
	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr %	2010 = 100	Anteil an Deutschland %	Veränderung gegenüber dem Vorjahr %	2010 = 100
2002	488 169	.	86	22,1	.	94
2003	488 368	+0	86	22,0	-1,2	93
2004	501 679	+2,7	89	22,1	+1,4	94
2005	508 544	+1,4	90	22,1	+0,5	95
2006	525 442	+3,3	93	22,0	+2,9	98
2007	558 003	+6,2	99	22,2	+4,0	102
2008	572 389	+2,6	101	22,3	+1,4	103
2009	550 378	-3,8	97	22,4	-5,3	98
2010	566 173	+2,9	100	21,9	+2,5	100
2011	588 785	+4,0	104	21,8	+2,7	103
2012	596 332	+1,3	105	21,6	-0	103
2013	610 047	+2,3	108	21,6	+0,5	103
2014	631 568	+3,5	112	21,6	+1,7	105
2015	648 714	+2,7	115	21,4	+0,8	106
2016	669 676	+3,2	118	21,4	+1,8	108

1) ab 2013 vorläufige Ergebnisse

2. Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Erwerbstätigen und je Einwohner 2002 – 2015

Jahr ¹⁾	BIP in jeweiligen Preisen				BIP (preisbereinigt, verkettet)		
	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr %	2010 = 100	Deutschland = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr %	2010 = 100	Deutschland = 100
je Erwerbstätigen							
2002	57 207	.	89	103	.	97	103
2003	57 815	+1,1	90	102	-0,2	97	103
2004	59 049	+2,1	92	102	+0,8	98	103
2005	59 901	+1,4	93	102	+0,6	98	103
2006	61 565	+2,8	96	102	+2,4	101	102
2007	64 318	+4,5	100	103	+2,3	103	103
2008	65 106	+1,2	101	104	+0,1	103	103
2009	62 749	-3,6	97	104	-5,1	98	104
2010	64 459	+2,7	100	102	+2,4	100	102
2011	66 041	+2,5	102	102	+1,2	101	101
2012	66 232	+0,3	103	101	-1,0	100	101
2013	67 366	+1,7	105	101	-0,1	100	101
2014	69 307	+2,9	108	101	+1,1	101	101
2015	70 542	+1,8	109	100	-0,1	101	100
je Einwohner							
2002	27 293	.	85	101	.	93	102
2003	27 305	+0	85	100	-1,2	92	101
2004	28 073	+2,8	87	101	+1,4	93	101
2005	28 497	+1,5	88	101	+0,7	93	101
2006	29 505	+3,5	92	100	+3,1	96	100
2007	31 412	+6,5	97	101	+4,3	100	101
2008	32 335	+2,9	100	102	+1,8	102	101
2009	31 227	-3,4	97	102	-4,9	97	102
2010	32 230	+3,2	100	100	+2,8	100	100
2011	33 558	+4,1	104	100	+2,8	103	99
2012	33 980	+1,3	105	99	-0,1	103	99
2013	34 735	+2,2	108	99	+0,4	103	99
2014	35 874	+3,3	111	99	+1,5	105	100
2015	36 544	+1,9	113	98	-0	105	99

1) ab 2013 vorläufige Ergebnisse

3. Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen 2015*) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am BIP Nordrhein-Westfalens	je Erwerbstätigen	
	Mill. EUR	%		EUR	Landeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	47 758	+3,2	7,4	92 835	132
Duisburg	16 716	+0,5	2,6	74 375	105
Essen	24 161	+2,6	3,7	73 537	104
Krefeld	8 140	+0,9	1,3	68 780	98
Mönchengladbach	8 105	+3,0	1,2	61 513	87
Mülheim an der Ruhr	5 586	-4,0	0,9	68 540	97
Oberhausen	5 872	+1,7	0,9	62 531	89
Remscheid	3 771	-1,0	0,6	63 699	90
Solingen	4 752	+5,2	0,7	65 906	93
Wuppertal	12 324	+2,6	1,9	72 516	103
Kreise					
Kleve	8 408	+1,3	1,3	57 746	82
Mettmann	18 023	+2,3	2,8	73 026	104
Rhein-Kreis Neuss	18 007	+5,1	2,8	88 856	126
Viersen	8 089	+1,2	1,2	63 056	89
Wesel	12 404	+1,2	1,9	62 894	89
Reg.-Bez. Düsseldorf	202 116	+2,3	31,2	74 442	106
davon					
kreisfreie Städte	137 185	+2,1	21,1	76 447	108
Kreise	64 931	+2,6	10,0	70 534	100
Kreisfreie Städte					
Bonn	21 725	+1,4	3,3	92 003	130
Köln	62 053	+8,3	9,6	84 610	120
Leverkusen	7 198	+1,8	1,1	87 968	125
Kreise					
Städteregion Aachen	19 414	+1,9	3,0	65 586	93
Düren	7 082	+2,6	1,1	60 393	86
Rhein-Erft-Kreis	16 096	+8,1	2,5	83 472	118
Euskirchen	4 687	-0	0,7	57 926	82
Heinsberg	5 912	+2,4	0,9	57 087	81
Oberbergischer Kreis	9 217	+4,8	1,4	65 901	93
Rhein.-Berg. Kreis	6 882	+2,2	1,1	61 391	87
Rhein-Sieg-Kreis	16 497	-0,3	2,5	70 524	100
Reg.-Bez. Köln	176 763	+4,5	27,2	75 935	108
davon					
kreisfreie Städte	90 976	+6,0	14,0	86 532	123
Kreise	85 787	+2,9	13,2	67 207	95
Kreisfreie Städte					
Bottrop	2 368	+3,2	0,4	49 964	71
Gelsenkirchen	7 552	+2,3	1,2	66 910	95
Münster	16 655	+1,6	2,6	75 883	108

*) vorläufige Ergebnisse – 1) Regionale Abgrenzung siehe Seite 26.

Noch: 3. Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen 2015*) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am BIP Nordrhein-Westfalens	je Erwerbstätigen	
	Mill. EUR	%		EUR	Landeswert = 100
Kreise					
Borken	12 473	+3,7	1,9	61 220	87
Coesfeld	5 655	+2,1	0,9	58 201	83
Recklinghausen	15 109	+0,4	2,3	61 952	88
Steinfurt	13 227	+4,0	2,0	60 828	86
Warendorf	8 098	+1,6	1,2	62 718	89
Reg.-Bez. Münster	81 137	+2,2	12,5	63 832	90
davon					
kreisfreie Städte	26 574	+1,9	4,1	69 981	99
Kreise	54 562	+2,4	8,4	61 213	87
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	12 498	+2,6	1,9	62 942	89
Kreise					
Gütersloh	15 999	+1,1	2,5	76 042	108
Herford	7 993	+2,3	1,2	63 770	90
Höxter	3 804	+5,0	0,6	59 363	84
Lippe	9 964	+2,2	1,5	63 066	89
Minden-Lübbecke	11 983	+2,4	1,8	72 260	102
Paderborn	10 066	+0,4	1,6	63 069	89
Reg.-Bez. Detmold	72 308	+2,0	11,1	66 839	95
davon					
kreisfreie Stadt	12 498	+2,6	1,9	62 942	89
Kreise	59 809	+1,8	9,2	67 715	96
Kreisfreie Städte					
Bochum	11 425	-1,8	1,8	62 468	89
Dortmund	20 734	+3,1	3,2	66 987	95
Hagen	6 172	-0,1	1,0	63 264	90
Hamm	4 994	+1,8	0,8	61 805	88
Herne	3 571	+1,9	0,6	57 608	82
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	9 421	-1,5	1,5	64 569	92
Hochsauerlandkreis	8 788	+2,6	1,4	60 069	85
Märkischer Kreis	14 710	+4,9	2,3	68 259	97
Olpe	4 926	+0,1	0,8	63 867	91
Siegen-Wittgenstein	10 411	+2,2	1,6	66 961	95
Soest	9 985	+2,0	1,5	65 247	92
Unna	11 252	+1,8	1,7	64 578	92
Reg.-Bez. Arnsberg	116 390	+1,7	17,9	64 648	92
davon					
kreisfreie Städte	46 895	+1,2	7,2	63 999	91
Kreise	69 494	+2,0	10,7	65 093	92
Nordrhein-Westfalen	648 714	+2,7	100	70 542	100
davon					
kreisfreie Städte	314 129	+3,1	48,4	75 568	107
Kreise	334 584	+2,4	51,6	66 396	94
Regionalverband Ruhr ¹⁾	157 336	+1,0	24,3	66 025	94

Anmerkungen Seite 650

4. Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen in

Lfd. Nr.	Jahr ¹⁾	Bruttowertschöpfung			
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	davon	
				Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	
				zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe
					Mill.
1	2002	441 558	2 233	110 411	97 247
2	2003	441 069	2 094	109 020	95 962
3	2004	454 620	2 461	116 041	99 548
4	2005	460 190	1 954	117 784	101 674
5	2006	475 323	2 114	124 337	107 434
6	2007	502 081	2 196	132 073	113 589
7	2008	514 949	2 447	136 441	112 730
8	2009	493 771	2 102	117 161	93 749
9	2010	509 477	2 286	129 868	105 574
10	2011	528 876	2 529	133 526	110 482
11	2012	535 869	2 471	134 433	110 357
12	2013	548 829	3 190	133 695	111 124
13	2014	568 353	2 651	136 089	114 976
14	2015	583 869	2 278	140 360	118 507
15	2016	603 051	2 416	142 322	119 788
					Veränderung gegenüber
1	2003	-0,1	-6,2	-1,3	-1,3
2	2004	+3,1	+17,5	+6,4	+3,7
3	2005	+1,2	-20,6	+1,5	+2,1
4	2006	+3,3	+8,2	+5,6	+5,7
5	2007	+5,6	+3,8	+6,2	+5,7
6	2008	+2,6	+11,5	+3,3	-0,8
7	2009	-4,1	-14,1	-14,1	-16,8
8	2010	+3,2	+8,8	+10,8	+12,6
9	2011	+3,8	+10,6	+2,8	+4,6
10	2012	+1,3	-2,3	+0,7	-0,1
11	2013	+2,4	+29,1	-0,5	+0,7
12	2014	+3,6	-16,9	+1,8	+3,5
13	2015	+2,7	-14,1	+3,1	+3,1
14	2016	+3,3	+6,0	+1,4	+1,1
					2010
1	2002	87	98	85	92
2	2003	87	92	84	91
3	2004	89	108	89	94
4	2005	90	85	91	96
5	2006	93	92	96	102
6	2007	99	96	102	108
7	2008	101	107	105	107
8	2009	97	92	90	89
9	2010	100	100	100	100
10	2011	104	111	103	105
11	2012	105	108	104	105
12	2013	108	140	103	105
13	2014	112	116	105	109
14	2015	115	100	108	112
15	2016	118	106	110	113
					Anteil an den Wirtschafts
1	2002	100	0,5	25,0	22,0
2	2003	100	0,5	24,7	21,8
3	2004	100	0,5	25,5	21,9
4	2005	100	0,4	25,6	22,1
5	2006	100	0,4	26,2	22,6
6	2007	100	0,4	26,3	22,6
7	2008	100	0,5	26,5	21,9
8	2009	100	0,4	23,7	19,0
9	2010	100	0,4	25,5	20,7
10	2011	100	0,5	25,2	20,9
11	2012	100	0,5	25,1	20,6
12	2013	100	0,6	24,4	20,2
13	2014	100	0,5	23,9	20,2
14	2015	100	0,4	24,0	20,3
15	2016	100	0,4	23,6	19,9

1) ab 2013 vorläufige Ergebnisse

jeweiligen Preisen 2002 – 2016 nach Wirtschaftsbereichen

zu Herstellungspreisen				Lfd. Nr.
der Wirtschaftsbereiche				
Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienst- leister; Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte mit Hauspersonal	
EUR				
16 746	101 218	116 072	94 878	1
16 052	99 574	117 785	96 544	2
16 067	100 791	120 909	98 351	3
15 438	103 044	122 469	99 502	4
15 360	106 653	126 673	100 186	5
16 741	113 829	135 190	102 052	6
17 105	114 647	138 737	105 572	7
16 890	114 269	133 634	109 715	8
17 988	108 593	137 187	113 554	9
19 570	113 625	142 232	117 395	10
20 458	112 642	145 332	120 532	11
20 519	116 001	151 229	124 193	12
21 229	124 326	155 893	128 166	13
22 142	126 911	160 272	131 905	14
23 507	131 708	164 627	138 470	15
dem Vorjahr in %				
-4,1	-1,6	+1,5	+1,8	1
+0,1	+1,2	+2,7	+1,9	2
-3,9	+2,2	+1,3	+1,2	3
-0,5	+3,5	+3,4	+0,7	4
+9,0	+6,7	+6,7	+1,9	5
+2,2	+0,7	+2,6	+3,4	6
-1,3	-0,3	-3,7	+3,9	7
+6,5	-5,0	+2,7	+3,5	8
+8,8	+4,6	+3,7	+3,4	9
+4,5	-0,9	+2,2	+2,7	10
+0,3	+3,0	+4,1	+3,0	11
+3,5	+7,2	+3,1	+3,2	12
+4,3	+2,1	+2,8	+2,9	13
+6,2	+3,8	+2,7	+5,0	14
= 100				
93	93	85	84	1
89	92	86	85	2
89	93	88	87	3
86	95	89	88	4
85	98	92	88	5
93	105	99	90	6
95	106	101	93	7
94	105	97	97	8
100	100	100	100	9
109	105	104	103	10
114	104	106	106	11
114	107	110	109	12
118	114	114	113	13
123	117	117	116	14
131	121	120	122	15
bereichen insgesamt in %				
3,8	22,9	26,3	21,5	1
3,6	22,6	26,7	21,9	2
3,5	22,2	26,6	21,6	3
3,4	22,4	26,6	21,6	4
3,2	22,4	26,6	21,1	5
3,3	22,7	26,9	20,3	6
3,3	22,3	26,9	20,5	7
3,4	23,1	27,1	22,2	8
3,5	21,3	26,9	22,3	9
3,7	21,5	26,9	22,2	10
3,8	21,0	27,1	22,5	11
3,7	21,1	27,6	22,6	12
3,7	21,9	27,4	22,6	13
3,8	21,7	27,4	22,6	14
3,9	21,8	27,3	23,0	15

**5. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen
je Erwerbstätigen (preisbereinigt, verkettet) 2002 – 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr ¹⁾	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte mit Hauspersonal
je Erwerbstätigen							

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2002	+0,8	-3,5	+3,2	-1,7	+2,6	-0,8	-0,1
2003	-0,2	+3,7	+1,7	+0,2	+0,8	-3,0	-0,3
2004	+0,8	+28,0	+8,2	+1,7	+1,6	-5,0	-0,6
2005	+0,6	-24,8	+2,2	-2,6	+2,2	-1,8	+0,1
2006	+2,4	-2,0	+5,5	-2,9	+7,3	-2,9	-0,2
2007	+2,3	+15,8	+2,9	+0,8	+5,7	+1,6	+0,2
2008	+0,1	+21,9	-0,8	-3,4	-0,9	-0,1	+1,9
2009	-5,1	+8,0	-12,7	-4,8	-2,8	-3,9	-0,4
2010	+2,4	-20,3	+15,0	+3,6	-4,2	-1,2	+1,0
2011	+1,2	-19,0	+0,1	+3,0	+3,5	-0,5	+0,8
2012	-1,0	+0,6	-3,1	-3,1	+1,8	-1,3	-0,7
2013	-0,1	+6,8	-1,1	-3,8	+1,0	+2,3	-2,1
2014	+1,1	-20,2	+2,7	+1,0	+4,2	-0,7	-1,1
2015	-0,1	-2,2	+2,2	-2,8	+0,5	-2,0	-1,3

2010 = 100

2002	97	84	82	108	91	118	98
2003	97	87	83	108	92	115	98
2004	98	112	90	110	94	109	98
2005	98	84	92	107	96	107	98
2006	101	82	97	104	103	104	97
2007	103	95	100	105	108	105	98
2008	103	116	100	101	107	105	99
2009	98	125	87	97	104	101	99
2010	100	100	100	100	100	100	100
2011	101	81	100	103	104	100	101
2012	100	81	97	100	105	98	100
2013	100	87	96	96	106	100	98
2014	101	69	99	97	111	100	97
2015	101	68	101	94	111	98	96

Deutschland = 100

2002	103	104	104	105	105	100	102
2003	103	104	102	105	105	100	102
2004	103	99	105	107	104	99	101
2005	103	100	104	105	104	98	102
2006	102	102	103	102	104	98	101
2007	103	96	102	105	106	99	101
2008	103	98	105	101	104	100	102
2009	104	109	106	100	107	99	102
2010	102	113	104	97	103	100	103
2011	101	104	100	98	103	99	102
2012	101	105	99	98	102	100	102
2013	101	104	99	97	104	100	101
2014	101	96	97	97	107	101	101
2015	100	95	98	94	106	100	99

1) ab 2013 vorläufige Ergebnisse

6. Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen 2015*)
nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen						
	insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
	Mill. EUR	Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche insgesamt in %			Anteil an der Landessumme in %		
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	42 984	0	13,5	86,4	0,7	3,6	8,9
Duisburg	15 045	0	29,5	70,5	0,1	2,7	2,5
Essen	21 746	0	18,4	81,5	0,4	2,5	4,2
Krefeld	7 326	0,1	34,8	65,1	0,5	1,6	1,1
Mönchengladbach	7 295	0,1	22,4	77,5	0,4	1,0	1,3
Mülheim an der Ruhr	5 027	0	26,3	73,7	0,1	0,8	0,9
Oberhausen	5 285	0	31,6	68,4	0	1,0	0,9
Remscheid	3 394	0,1	42,8	57,1	0,1	0,9	0,5
Solingen	4 277	0,1	32,6	67,4	0,1	0,9	0,7
Wuppertal	11 092	0	32,7	67,3	0,2	2,2	1,8
Kreise							
Kleve	7 567	2,9	24,4	72,7	9,7	1,1	1,3
Mettmann	16 222	0,1	31,4	68,5	0,6	3,1	2,7
Rhein-Kreis Neuss	16 207	0,3	34,7	65,0	2,0	3,5	2,5
Viersen	7 281	1,1	27,5	71,4	3,5	1,2	1,2
Wesel	11 164	0,7	30,6	68,7	3,2	2,1	1,8
Reg.-Bez. Düsseldorf	181 913	0,3	25,2	74,5	21,6	28,2	32,3
davon							
kreisfreie Städte	123 472	0	22,6	77,4	2,5	17,2	22,8
Kreise	58 441	0,7	30,8	68,5	19,0	11,1	9,5
Kreisfreie Städte							
Bonn	19 554	0	5,3	94,7	0,2	0,6	4,4
Köln	55 850	0	19,2	80,7	0,3	6,6	10,8
Leverkusen	6 479	0	42,3	57,6	0,1	1,7	0,9
Kreise							
Städteregion Aachen	17 473	0,2	29,3	70,6	1,4	3,1	2,9
Düren	6 374	0,8	29,8	69,3	2,3	1,2	1,1
Rhein-Erft-Kreis	14 487	0,3	35,9	63,7	2,1	3,2	2,2
Euskirchen	4 219	1,1	29,1	69,8	2,0	0,8	0,7
Heinsberg	5 321	1,1	28,2	70,7	2,6	0,9	0,9
Oberbergischer Kreis	8 295	0,4	41,8	57,8	1,4	2,1	1,1
Rhein.-Berg. Kreis	6 194	0,2	24,8	75,0	0,6	0,9	1,1
Rhein-Sieg-Kreis	14 848	0,5	22,3	77,1	3,6	2,0	2,7
Reg.-Bez. Köln	159 094	0,2	23,8	76,0	16,7	23,3	28,9
davon							
kreisfreie Städte	81 882	0	17,7	82,2	0,6	8,9	16,1
Kreise	77 212	0,5	30,1	69,4	16,1	14,3	12,8
Kreisfreie Städte							
Bottrop	2 131	0,4	18,9	80,7	0,4	0,2	0,4
Gelsenkirchen	6 797	0	30,7	69,3	0,1	1,3	1,1
Münster	14 990	0,1	11,3	88,5	1,0	1,0	3,2

*) vorläufige Ergebnisse – 1) Regionale Abgrenzung siehe Seite 26.

Noch: 6. Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen 2015*
 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen						
	insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
Mill. EUR	Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche insgesamt in %			Anteil an der Landessumme in %			
Kreise							
Borken	11 226	1,8	40,5	57,8	8,7	2,8	1,5
Coesfeld	5 090	2,5	27,3	70,2	5,5	0,9	0,9
Recklinghausen	13 598	0,3	28,9	70,8	1,9	2,4	2,3
Steinfurt	11 905	1,3	33,7	64,9	7,0	2,5	1,8
Warendorf	7 289	1,9	39,5	58,6	6,0	1,8	1,0
Reg.-Bez. Münster	73 026	1,0	28,7	70,4	30,5	12,9	12,3
davon							
kreisfreie Städte	23 918	0,1	17,5	82,4	1,4	2,6	4,7
Kreise	49 108	1,3	34,1	64,5	29,1	10,3	7,6
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	11 249	0,1	23,6	76,3	0,4	1,6	2,0
Kreise							
Gütersloh	14 400	0,6	45,5	53,9	3,8	4,0	1,9
Herford	7 194	0,3	39,6	60,1	1,0	1,8	1,0
Höxter	3 423	2,0	27,7	70,2	3,1	0,6	0,6
Lippe	8 968	0,5	33,9	65,5	2,2	1,9	1,4
Minden-Lübbecke	10 785	0,7	32,9	66,3	3,4	2,2	1,7
Paderborn	9 060	0,9	31,3	67,8	3,7	1,7	1,5
Reg.-Bez. Detmold	65 080	0,6	34,5	64,9	17,5	13,8	10,1
davon							
kreisfreie Stadt	11 249	0,1	23,6	76,3	0,4	1,6	2,0
Kreise	53 831	0,7	36,7	62,5	17,1	12,2	8,0
Kreisfreie Städte							
Bochum	10 283	0	18,3	81,7	0,1	1,2	2,0
Dortmund	18 661	0	19,1	80,9	0,2	2,2	3,6
Hagen	5 555	0,1	30,9	69,0	0,1	1,1	0,9
Hamm	4 495	0,3	29,0	70,7	0,6	0,8	0,8
Herne	3 214	0	22,9	77,1	0	0,5	0,6
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	8 480	0,1	38,4	61,4	0,5	2,0	1,2
Hochsauerlandkreis	7 910	1,1	40,2	58,8	3,7	2,0	1,1
Märkischer Kreis	13 239	0,2	50,9	48,8	1,4	4,1	1,5
Olpe	4 434	0,5	53,7	45,8	0,9	1,5	0,5
Siegen-Wittgenstein	9 370	0,2	42,6	57,2	0,8	2,5	1,3
Soest	8 987	1,0	39,3	59,7	3,9	2,2	1,3
Unna	10 127	0,3	31,1	68,6	1,4	1,9	1,7
Reg.-Bez. Arnsberg	104 756	0,3	33,8	65,9	13,7	21,8	16,5
davon							
kreisfreie Städte	42 208	0,1	21,8	78,1	1,0	5,7	7,9
Kreise	62 548	0,5	41,9	57,6	12,7	16,1	8,6
Nordrhein-Westfalen	583 869	0,4	27,8	71,8	100	100	100
davon							
kreisfreie Städte	282 729	0	20,7	79,3	6,0	36,0	53,5
Kreise	301 139	0,7	34,5	64,7	94,0	64,0	46,5
Regionalverband Ruhr ¹⁾	141 608	0,1	26,1	73,8	9,1	22,7	24,9

Anmerkungen Seite 655

7. Im Inland entstandenes Arbeitnehmerentgelt 2002 – 2016 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr ¹⁾	Arbeitnehmerentgelt							
	insgesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Bau- gewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommuni- kation	Finanz-, Versicherungs- und Unter- nehmens- dienstleister; Grundstücks- und Wohn- ungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesund- heit, private Haushalte mit Hauspersonal
			zusammen	darunter Verarbeiten- des Gewerbe				
Mill. EUR								
2002	257 921	621	75 275	67 112	13 607	61 245	34 688	72 485
2003	257 228	627	74 118	66 103	13 064	60 850	35 286	73 282
2004	258 520	657	74 077	65 238	12 862	60 913	36 107	73 903
2005	257 901	655	72 849	64 362	12 106	60 511	37 758	74 022
2006	259 411	663	73 592	65 047	11 964	60 504	38 796	73 893
2007	264 978	705	75 637	66 927	12 225	62 012	40 270	74 130
2008	275 064	723	77 404	69 419	12 456	64 780	42 787	76 913
2009	276 927	753	74 433	65 323	13 100	64 940	42 307	81 393
2010	284 117	759	75 741	66 778	13 251	65 833	44 454	84 079
2011	296 874	827	79 179	69 655	13 877	68 055	48 387	86 549
2012	308 649	846	81 764	72 186	14 329	71 414	51 268	89 028
2013	314 310	878	83 312	73 705	14 054	71 620	52 256	92 189
2014	327 734	923	84 538	75 548	13 935	76 574	56 204	95 561
2015	334 570	968	86 379	77 025	14 705	76 344	57 583	98 590
2016	346 645	1 007	86 584	77 420	14 927	79 901	60 082	104 145
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2003	-0,3	+1,1	-1,5	-1,5	-4,0	-0,6	+1,7	+1,1
2004	+0,5	+4,8	-0,1	-1,3	-1,6	+0,1	+2,3	+0,8
2005	-0,2	-0,4	-1,7	-1,3	-5,9	-0,7	+4,6	+0,2
2006	+0,6	+1,2	+1,0	+1,1	-1,2	-0	+2,7	-0,2
2007	+2,1	+6,3	+2,8	+2,9	+2,2	+2,5	+3,8	+0,3
2008	+3,8	+2,6	+2,3	+3,7	+1,9	+4,5	+6,3	+3,8
2009	+0,7	+4,1	-3,8	-5,9	+5,2	+0,2	-1,1	+5,8
2010	+2,6	+0,8	+1,8	+2,2	+1,2	+1,4	+5,1	+3,3
2011	+4,5	+9,0	+4,5	+4,3	+4,7	+3,4	+8,8	+2,9
2012	+4,0	+2,4	+3,3	+3,6	+3,3	+4,9	+6,0	+2,9
2013	+1,8	+3,8	+1,9	+2,1	-1,9	+0,3	+1,9	+3,5
2014	+4,3	+5,0	+1,5	+2,5	-0,9	+6,9	+7,6	+3,7
2015	+2,1	+4,9	+2,2	+2,0	+5,5	-0,3	+2,5	+3,2
2016	+3,6	+4,0	+0,2	+0,5	+1,5	+4,7	+4,3	+5,6
2010 = 100								
2002	91	82	99	100	103	93	78	86
2003	91	83	98	99	99	92	79	87
2004	91	87	98	98	97	93	81	88
2005	91	86	96	96	91	92	85	88
2006	91	87	97	97	90	92	87	88
2007	93	93	100	100	92	94	91	88
2008	97	95	102	104	94	98	96	91
2009	97	99	98	98	99	99	95	97
2010	100	100	100	100	100	100	100	100
2011	104	109	105	104	105	103	109	103
2012	109	112	108	108	108	108	115	106
2013	111	116	110	110	106	109	118	110
2014	115	122	112	113	105	116	126	114
2015	118	128	114	115	111	116	130	117
2016	122	133	114	116	113	121	135	124
Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %								
2002	100	0,2	29,2	26,0	5,3	23,7	13,4	28,1
2003	100	0,2	28,8	25,7	5,1	23,7	13,7	28,5
2004	100	0,3	28,7	25,2	5,0	23,6	14,0	28,6
2005	100	0,3	28,2	25,0	4,7	23,5	14,6	28,7
2006	100	0,3	28,4	25,1	4,6	23,3	15,0	28,5
2007	100	0,3	28,5	25,3	4,6	23,4	15,2	28,0
2008	100	0,3	28,1	25,2	4,5	23,6	15,6	28,0
2009	100	0,3	26,9	23,6	4,7	23,5	15,3	29,4
2010	100	0,3	26,7	23,5	4,7	23,2	15,6	29,6
2011	100	0,3	26,7	23,5	4,7	22,9	16,3	29,2
2012	100	0,3	26,5	23,4	4,6	23,1	16,6	28,8
2013	100	0,3	26,5	23,4	4,5	22,8	16,6	29,3
2014	100	0,3	25,8	23,1	4,3	23,4	17,1	29,2
2015	100	0,3	25,8	23,0	4,4	22,8	17,2	29,5
2016	100	0,3	25,0	22,3	4,3	23,0	17,3	30,0

1) ab 2013 vorläufige Ergebnisse

8. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer im Inland 2002 – 2016

Jahr ¹⁾	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer							
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte mit Hauspersonal
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				

EUR

2002	33 235	16 903	42 103	41 210	35 081	29 461	31 993	30 394
2003	33 587	16 441	42 972	42 092	35 604	29 859	32 393	30 516
2004	33 677	15 925	44 038	42 828	35 995	29 661	32 261	30 503
2005	33 762	16 090	44 375	43 303	35 340	29 636	33 014	30 482
2006	33 815	16 423	45 742	44 702	35 427	29 422	32 497	30 355
2007	33 972	16 777	46 674	45 545	35 895	29 692	32 401	30 068
2008	34 732	17 104	46 917	46 256	36 444	30 614	33 519	30 849
2009	34 991	17 316	46 450	45 023	38 228	30 683	33 482	31 974
2010	35 842	17 510	48 581	47 424	38 485	31 198	34 026	32 797
2011	36 920	18 358	50 086	48 703	39 348	31 814	35 850	33 629
2012	37 960	18 484	50 770	49 538	39 787	33 226	37 410	34 312
2013	38 365	18 995	51 738	50 491	39 123	33 238	37 683	34 982
2014	39 726	19 142	52 553	51 688	38 941	35 384	39 920	35 882
2015	40 127	19 544	53 962	52 790	40 386	35 261	39 840	36 341
2016	41 067	20 295	54 439	53 314	40 646	36 436	40 663	37 690

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2003	+1,1	-2,7	+2,1	+2,1	+1,5	+1,4	+1,3	+0,4
2004	+0,3	-3,1	+2,5	+1,7	+1,1	-0,7	-0,4	-0
2005	+0,3	+1,0	+0,8	+1,1	-1,8	-0,1	+2,3	-0,1
2006	+0,2	+2,1	+3,1	+3,2	+0,2	-0,7	-1,6	-0,4
2007	+0,5	+2,2	+2,0	+1,9	+1,3	+0,9	-0,3	-0,9
2008	+2,2	+1,9	+0,5	+1,6	+1,5	+3,1	+3,5	+2,6
2009	+0,7	+1,2	-1,0	-2,7	+4,9	+0,2	-0,1	+3,6
2010	+2,4	+1,1	+4,6	+5,3	+0,7	+1,7	+1,6	+2,6
2011	+3,0	+4,8	+3,1	+2,7	+2,2	+2,0	+5,4	+2,5
2012	+2,8	+0,7	+1,4	+1,7	+1,1	+4,4	+4,4	+2,0
2013	+1,1	+2,8	+1,9	+1,9	-1,7	+0	+0,7	+2,0
2014	+3,5	+0,8	+1,6	+2,4	-0,5	+6,5	+5,9	+2,6
2015	+1,0	+2,1	+2,7	+2,1	+3,7	-0,3	-0,2	+1,3
2016	+2,3	+3,8	+0,9	+1,0	+0,6	+3,3	+2,1	+3,7

1) ab 2013 vorläufige Ergebnisse

Noch. 8. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer im Inland 2002 – 2016

Jahr ¹⁾	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer							
	insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich						öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte mit Hauspersonal
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	
zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe							

2010 = 100

2002	93	97	87	87	91	94	94	93
2003	94	94	88	89	93	96	95	93
2004	94	91	91	90	94	95	95	93
2005	94	92	91	91	92	95	97	93
2006	94	94	94	94	92	94	96	93
2007	95	96	96	96	93	95	95	92
2008	97	98	97	98	95	98	99	94
2009	98	99	96	95	99	98	98	97
2010	100	100	100	100	100	100	100	100
2011	103	105	103	103	102	102	105	103
2012	106	106	105	104	103	107	110	105
2013	107	108	106	106	102	107	111	107
2014	111	109	108	109	101	113	117	109
2015	112	112	111	111	105	113	117	111
2016	115	116	112	112	106	117	120	115

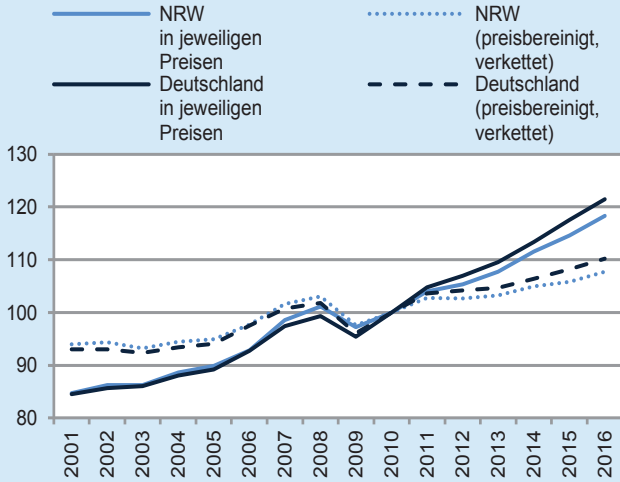
Deutschland = 100

2002	103	84	102	101	110	106	98	103
2003	103	83	102	101	109	105	99	102
2004	103	83	103	101	110	105	99	102
2005	103	86	102	101	109	105	101	102
2006	102	86	102	101	108	103	100	102
2007	102	88	102	101	108	102	100	101
2008	102	88	102	101	108	103	100	101
2009	102	89	103	101	109	103	100	102
2010	102	89	103	102	108	103	100	102
2011	102	89	103	101	107	103	102	101
2012	102	89	103	102	106	104	103	101
2013	102	89	102	100	105	103	102	101
2014	103	89	101	100	101	106	105	101
2015	101	89	101	100	102	103	102	100
2016	101	89	101	99	101	103	102	101

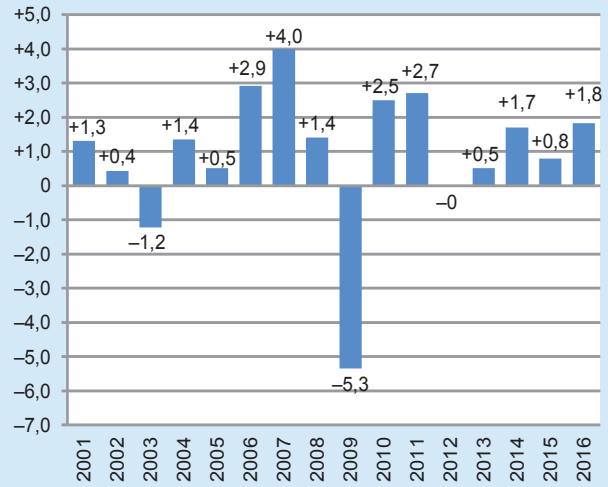
Anmerkung Seite 658

Bruttoinlandsprodukt

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts
Messziffer 2010 = 100

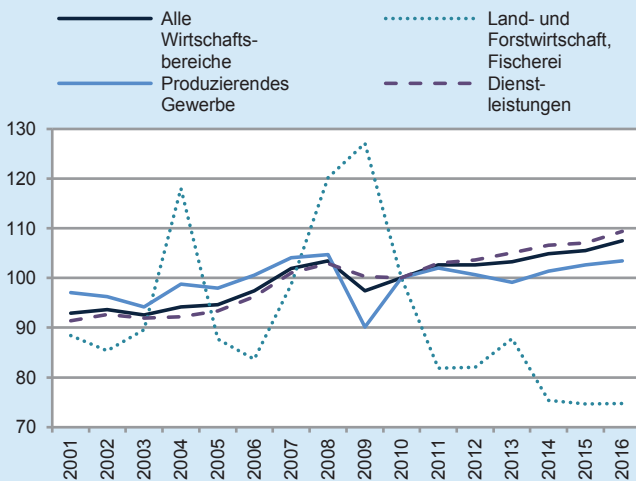


Veränderung des Bruttoinlandsprodukts*)
gegenüber dem Vorjahr in %

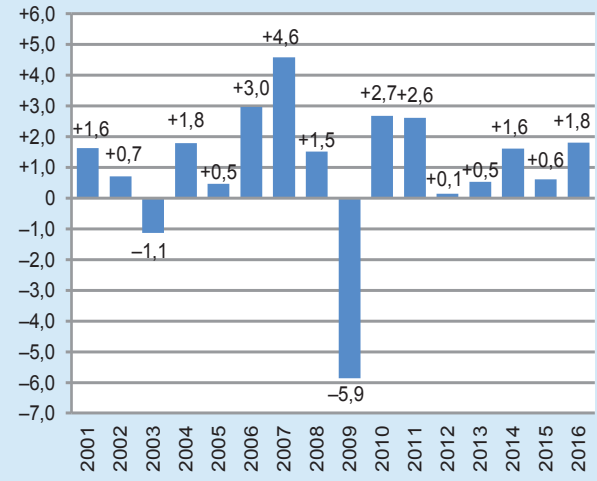


Bruttowertschöpfung*)

Entwicklung der Bruttowertschöpfung
Messziffer 2010 = 100

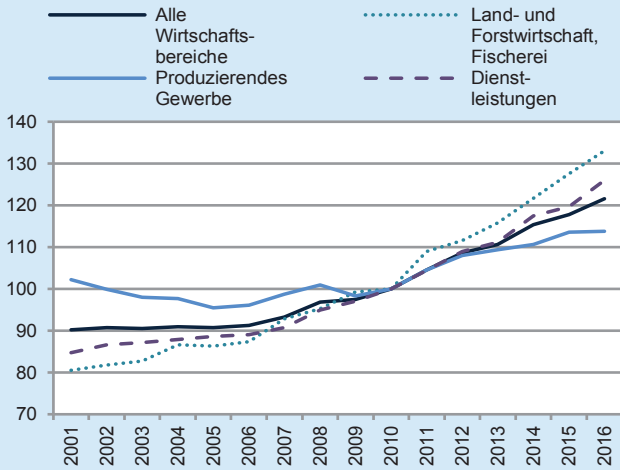


Veränderung der Bruttowertschöpfung*)
gegenüber dem Vorjahr in %

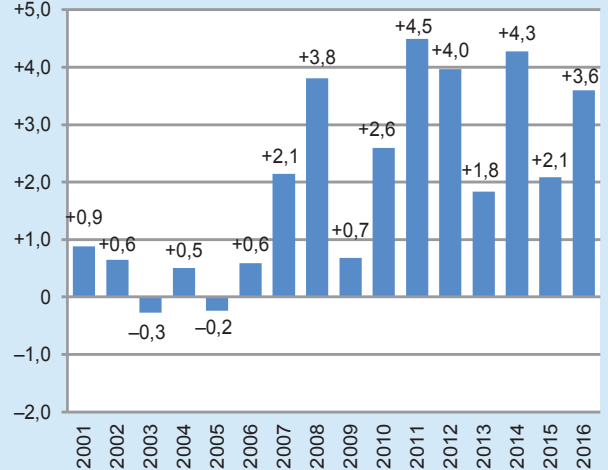


Arbeitnehmerentgelt)**

Entwicklung des Arbeitnehmerentgelts
Messziffer 2010 = 100



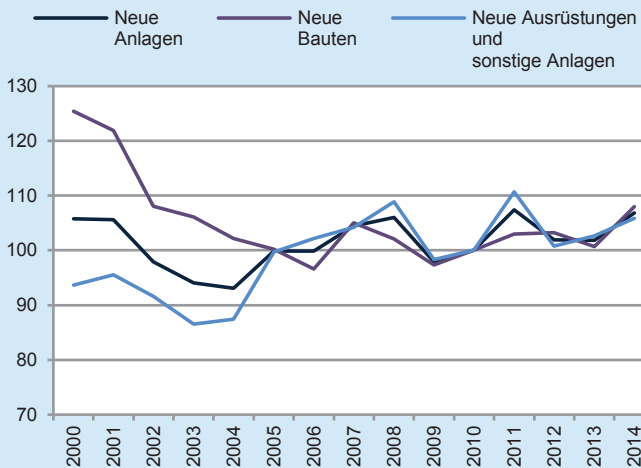
Veränderung des Arbeitnehmerentgelts
gegenüber dem Vorjahr in %



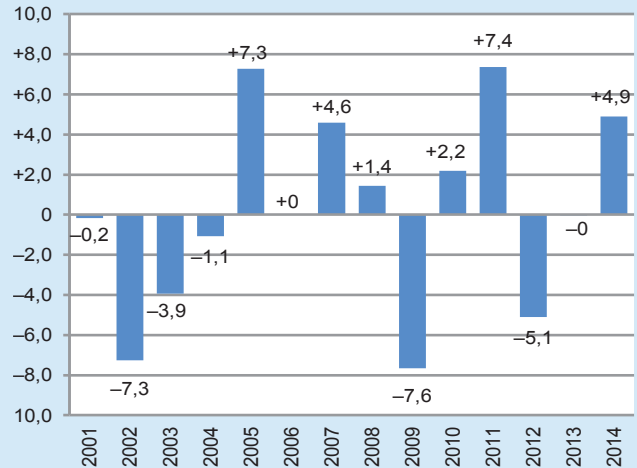
*) preisbereinigt, verkettet – **) in jeweiligen Preisen

Bruttoanlageinvestitionen*)

Entwicklung der Bruttoanlageinvestitionen
Messziffer 2010 = 100

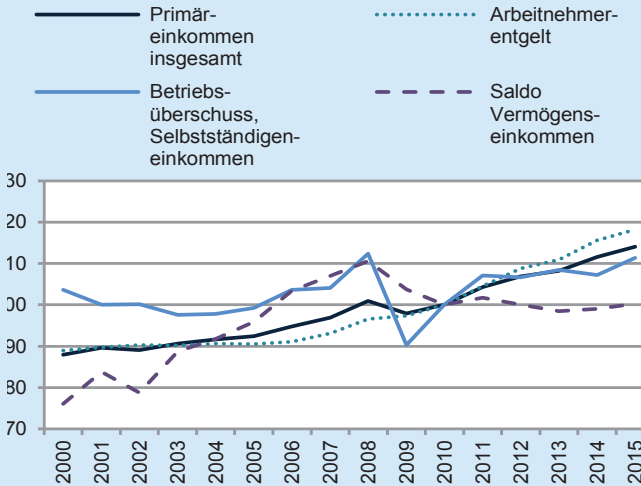


Veränderung der neuen Anlagen gegenüber dem Vorjahr in %

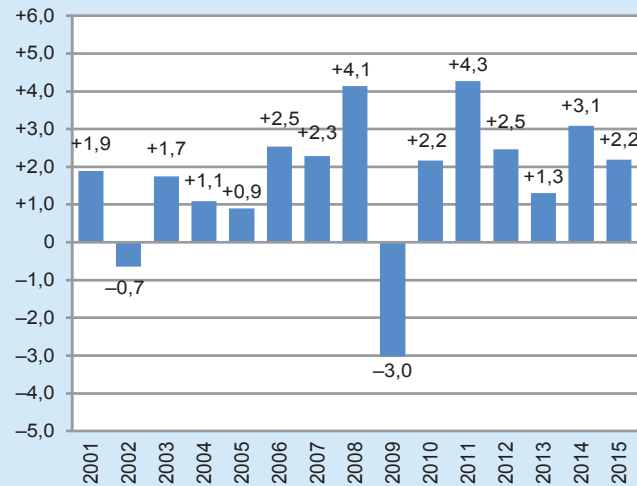


Primäreinkommen)**

Entwicklung des Primäreinkommens
Messziffer 2010 = 100

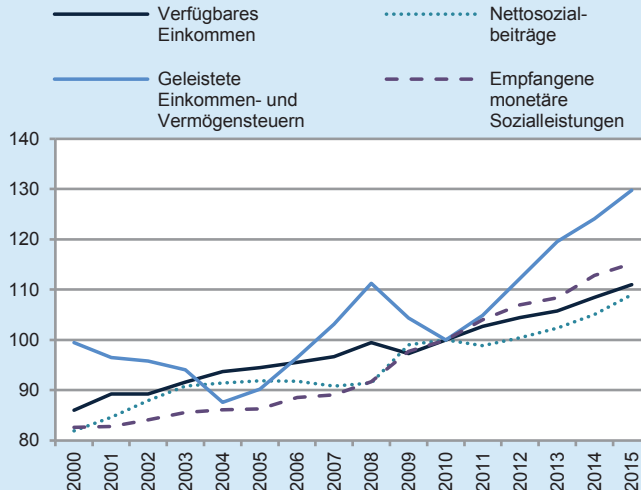


Veränderung des Primäreinkommens gegenüber dem Vorjahr in %

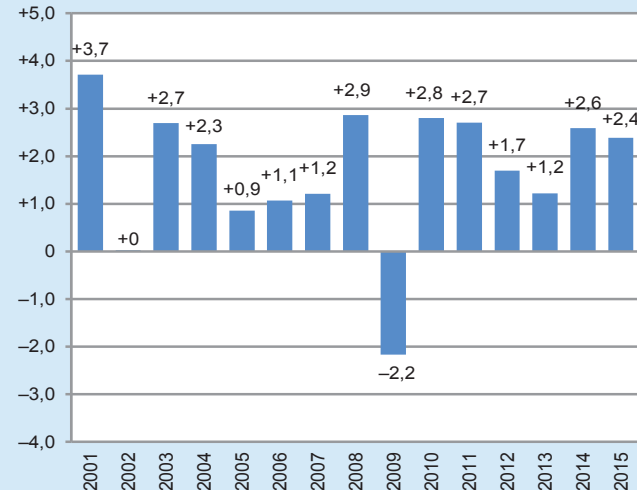


Verfügbares Einkommen)**

Entwicklung des verfügbaren Einkommens
Messziffer 2010 = 100



Veränderung des verfügbaren Einkommens gegenüber dem Vorjahr in %



*) preisbereinigt, verkettet - **) in jeweiligen Preisen

9. Arbeitnehmerentgelt (ANE) 2015*) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitnehmerentgelt				
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am ANE Nordrhein-Westfalens	je Arbeitnehmer	
	Mill. EUR	%		EUR	Landeswert = 100
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	24 275	+2,7	7,3	51 467	128
Duisburg	8 961	+0,5	2,7	43 074	107
Essen	12 940	+1,6	3,9	42 735	106
Krefeld	4 567	-0,5	1,4	42 466	106
Mönchengladbach	4 438	+2,8	1,3	37 143	93
Mülheim an der Ruhr	3 199	+1,0	1,0	43 301	108
Oberhausen	3 258	+1,5	1,0	38 029	95
Remscheid	2 197	+1,1	0,7	40 752	102
Solingen	2 442	+3,2	0,7	37 903	94
Wuppertal	6 262	+3,0	1,9	40 633	101
Kreise					
Kleve	4 175	+4,7	1,2	32 440	81
Mettmann	9 839	+1,8	2,9	44 270	110
Rhein-Kreis Neuss	7 921	+1,8	2,4	43 724	109
Viersen	3 989	+1,5	1,2	35 497	88
Wesel	6 122	+2,8	1,8	34 678	86
Reg.-Bez. Düsseldorf	104 584	+2,0	31,3	42 470	106
davon					
kreisfreie Städte	72 539	+1,9	21,7	44 190	110
Kreise	32 045	+2,3	9,6	39 032	97
Kreisfreie Städte					
Bonn	10 279	-0,1	3,1	47 113	117
Köln	31 212	+3,1	9,3	46 735	116
Leverkusen	3 754	-1,8	1,1	49 618	124
Kreise					
Städteregion Aachen	10 440	+2,8	3,1	38 885	97
Düren	3 704	+0,9	1,1	35 134	88
Rhein-Erft-Kreis	6 794	+2,4	2,0	39 677	99
Euskirchen	2 411	-0,3	0,7	33 752	84
Heinsberg	2 952	+2,0	0,9	32 329	81
Oberbergischer Kreis	4 881	+4,6	1,5	38 624	96
Rhein.-Berg. Kreis	3 525	+2,8	1,1	36 220	90
Rhein-Sieg-Kreis	7 161	+4,2	2,1	34 785	87
Reg.-Bez. Köln	87 114	+2,3	26,0	41 499	103
davon					
kreisfreie Städte	45 246	+1,9	13,5	47 047	117
Kreise	41 869	+2,8	12,5	36 809	92
Kreisfreie Städte					
Bottrop	1 575	+1,7	0,5	36 615	91
Gelsenkirchen	4 053	+1,5	1,2	38 986	97
Münster	8 541	+2,8	2,6	42 022	105

*) vorläufige Ergebnisse – 1) Regionale Abgrenzung siehe Seite 26.

Noch: 9. Arbeitnehmerentgelt (ANE) 2015*) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitnehmerentgelt				
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am ANE Nordrhein-Westfalens	je Arbeitnehmer	
	Mill. EUR	%		EUR	Landeswert = 100
Kreise					
Borken	6 260	+3,6	1,9	34 158	85
Coesfeld	2 812	+2,6	0,8	32 934	82
Recklinghausen	7 948	-0,6	2,4	36 231	90
Steinfurt	6 721	+2,9	2,0	34 229	85
Warendorf	4 240	+2,1	1,3	36 691	91
Reg.-Bez. Münster	42 150	+2,0	12,6	36 647	91
davon					
kreisfreie Städte	14 168	+2,3	4,2	40 457	101
Kreise	27 982	+1,9	8,4	34 979	87
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	7 167	+2,1	2,1	39 157	98
Kreise					
Gütersloh	7 641	+3,5	2,3	39 547	99
Herford	4 193	+1,7	1,3	37 008	92
Höxter	1 857	+2,4	0,6	32 807	82
Lippe	5 290	+2,0	1,6	37 197	93
Minden-Lübbecke	5 646	+1,3	1,7	37 478	93
Paderborn	5 250	+2,2	1,6	36 243	90
Reg.-Bez. Detmold	37 045	+2,2	11,1	37 651	94
davon					
kreisfreie Stadt	7 167	+2,1	2,1	39 157	98
Kreise	29 878	+2,3	8,9	37 307	93
Kreisfreie Städte					
Bochum	6 489	-2,2	1,9	38 730	97
Dortmund	11 729	+3,1	3,5	41 281	103
Hagen	3 587	+1,3	1,1	39 955	100
Hamm	2 655	+2,7	0,8	35 892	89
Herne	2 305	-0,9	0,7	40 598	101
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	5 111	+2,7	1,5	38 964	97
Hochsauerlandkreis	4 713	+2,8	1,4	35 759	89
Märkischer Kreis	7 875	+2,6	2,4	39 993	100
Olpe	2 655	+2,3	0,8	37 514	93
Siegen-Wittgenstein	5 745	+1,8	1,7	40 139	100
Soest	5 021	+1,4	1,5	36 378	91
Unna	5 792	+2,7	1,7	36 658	91
Reg.-Bez. Arnsberg	63 676	+1,8	19,0	38 780	97
davon					
kreisfreie Städte	26 765	+1,1	8,0	39 817	99
Kreise	36 911	+2,4	11,0	38 061	95
Nordrhein-Westfalen	334 570	+2,1	100	40 127	100
davon					
kreisfreie Städte	165 885	+1,8	49,6	43 555	109
Kreise	168 685	+2,4	50,4	37 245	93
Regionalverband Ruhr ¹⁾	85 723	+1,3	25,6	39 420	98

Anmerkungen Seite 662

10. Primäreinkommen und verfügbares Einkommen

Einkommen bzw. Transferleistung	2002	2003	2004	2005	2006	2007
						Mill.
Arbeitnehmerentgelt	254 145	253 677	255 146	254 626	256 358	262 102
+ Betriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen	41 189	40 143	40 229	40 817	42 608	42 788
+ Empfangene Vermögenseinkommen (+)	75 169	81 576	83 301	86 273	92 938	97 118
– Geleistete Vermögenseinkommen (–)	14 176	12 848	12 194	11 946	12 765	14 212
Saldo Vermögenseinkommen	60 993	68 728	71 108	74 328	80 173	82 906
= Primäreinkommen	356 328	362 548	366 483	369 770	379 139	387 796
+ Empfangene monetäre Sozialleistungen	93 078	96 091	96 795	97 229	97 169	96 122
darunter für						
Alters- und Hinterbliebenenversorgung ¹⁾	58 644	59 936	59 869	60 040	59 953	60 501
Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe ²⁾	15 140	16 629	17 048	18 340	18 458	16 359
+ Empfangene sonstige laufende Transfers ³⁾	17 282	17 054	17 109	17 762	17 864	18 559
– Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	46 450	45 613	42 476	43 747	46 797	50 009
– Nettosozialbeiträge	99 924	101 755	102 351	102 528	105 254	105 848
– Geleistete sonstige laufende Transfers ⁴⁾	15 921	15 739	15 940	16 129	16 317	16 883
= Verfügbares Einkommen	304 392	312 587	319 620	322 358	325 803	329 738
						Veränderung gegenüber
Arbeitnehmerentgelt	.	–0,2	+0,6	–0,2	+0,7	+2,2
+ Betriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen	.	–2,5	+0,2	+1,5	+4,4	+0,4
+ Empfangene Vermögenseinkommen (+)	.	+8,5	+2,1	+3,6	+7,7	+4,5
– Geleistete Vermögenseinkommen (–)	.	–9,4	–5,1	–2,0	+6,9	+11,3
Saldo Vermögenseinkommen	.	+12,7	+3,5	+4,5	+7,9	+3,4
= Primäreinkommen	.	+1,7	+1,1	+0,9	+2,5	+2,3
+ Empfangene monetäre Sozialleistungen	.	+3,2	+0,7	+0,4	–0,1	–1,1
darunter für						
Alters- und Hinterbliebenenversorgung ¹⁾	.	+2,2	–0,1	+0,3	–0,1	+0,9
Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe ²⁾	.	+9,8	+2,5	+7,6	+0,6	–11,4
+ Empfangene sonstige laufende Transfers ³⁾	.	–1,3	+0,3	+3,8	+0,6	+3,9
– Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	.	–1,8	–6,9	+3,0	+7,0	+6,9
– Nettosozialbeiträge	.	+1,8	+0,6	+0,2	+2,7	+0,6
– Geleistete sonstige laufende Transfers ⁴⁾	.	–1,1	+1,3	+1,2	+1,2	+3,5
= Verfügbares Einkommen	.	+2,7	+2,3	+0,9	+1,1	+1,2

*) einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck – **) ab 2013 vorläufige Ergebnisse – 1) Deutsche Rentenversicherung, landwirt einschl. Kriegsofopferfürsorge – 3) Nichtlebensversicherungsleistungen und übrige empfangene lfd. Transfers, einschl. empfangener Sozial

der privaten Haushalte*) 2002 – 2015**)

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
EUR							
271 947	274 049	281 470	294 282	306 122	312 119	325 546	332 700
46 182	37 144	41 119	44 033	43 844	44 589	44 067	45 791
100 741	91 748	88 075	89 674	87 266	84 929	84 443	84 503
15 048	11 321	10 578	10 839	9 779	8 588	7 658	6 812
85 694	80 427	77 497	78 836	77 486	76 341	76 785	77 691
403 823	391 619	400 085	417 151	427 453	433 049	446 398	456 181
96 810	104 783	105 843	104 662	106 303	108 358	111 159	115 353
61 318	62 467	63 362	63 818	65 066	65 769	67 432	70 251
15 663	18 242	17 761	15 771	15 516	16 276	16 883	17 539
19 519	16 610	17 625	18 108	19 300	21 911	22 267	22 725
53 931	50 595	48 477	50 844	54 405	57 943	60 164	62 927
109 034	116 155	118 870	123 664	127 151	128 838	134 104	136 901
18 021	14 444	15 091	15 068	15 221	15 913	15 609	15 672
339 167	331 819	341 115	350 345	356 279	360 624	369 946	378 759
dem Vorjahr in %							
+3,8	+0,8	+2,7	+4,6	+4,0	+2,0	+4,3	+2,2
+7,9	-19,6	+10,7	+7,1	-0,4	+1,7	-1,2	+3,9
+3,7	-8,9	-4,0	+1,8	-2,7	-2,7	-0,6	+0,1
+5,9	-24,8	-6,6	+2,5	-9,8	-12,2	-10,8	-11,0
+3,4	-6,1	-3,6	+1,7	-1,7	-1,5	+0,6	+1,2
+4,1	-3,0	+2,2	+4,3	+2,5	+1,3	+3,1	+2,2
+0,7	+8,2	+1,0	-1,1	+1,6	+1,9	+2,6	+3,8
+1,3	+1,9	+1,4	+0,7	+2,0	+1,1	+2,5	+4,2
-4,3	+16,5	-2,6	-11,2	-1,6	+4,9	+3,7	+3,9
+5,2	-14,9	+6,1	+2,7	+6,6	+13,5	+1,6	+2,1
+7,8	-6,2	-4,2	+4,9	+7,0	+6,5	+3,8	+4,6
+3,0	+6,5	+2,3	+4,0	+2,8	+1,3	+4,1	+2,1
+6,7	-19,8	+4,5	-0,2	+1,0	+4,5	-1,9	+0,4
+2,9	-2,2	+2,8	+2,7	+1,7	+1,2	+2,6	+2,4

schaftliche Alterskassen und öffentliche Pensionen – 2) Arbeitslosenversicherung, Arbeitslosenhilfe und Geldleistungen der Sozialhilfe beiträge – 4) Nettoprämien für Nichtlebensversicherungsleistungen und übrige geleistete lfd. Transfers, einschl. geleisteter Sozialleistungen

11. Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte*) 2015) nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Primäreinkommen			Verfügbares Einkommen ¹⁾		
	insgesamt	je Einwohner		insgesamt	je Einwohner	
	Mill. EUR	EUR	Landeswert = 100	Mill. EUR	EUR	Landeswert = 100
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	20 354	33 457	130,2	15 046	24 732	115,9
Duisburg	9 431	19 313	75,2	8 217	16 826	78,9
Essen	13 760	23 798	92,6	11 498	19 886	93,2
Krefeld	5 596	25 001	97,3	4 660	20 820	97,6
Mönchengladbach	6 082	23 537	91,6	5 250	20 317	95,2
Mülheim an der Ruhr	4 649	27 639	107,6	3 825	22 743	106,6
Oberhausen	4 313	20 528	79,9	3 773	17 959	84,2
Remscheid	2 790	25 539	99,4	2 431	22 252	104,3
Solingen	4 314	27 346	106,4	3 652	23 148	108,5
Wuppertal	8 302	23 875	92,9	7 178	20 641	96,7
Kreise						
Kleve	7 059	22 945	89,3	6 052	19 671	92,2
Mettmann	14 618	30 422	118,4	11 880	24 723	115,9
Rhein-Kreis Neuss	13 695	30 687	119,4	10 752	24 094	112,9
Viersen	8 004	27 006	105,1	6 547	22 093	103,5
Wesel	11 477	24 952	97,1	9 717	21 126	99,0
Reg.-Bez. Düsseldorf	134 445	26 152	101,8	110 479	21 490	100,7
davon						
kreisfreie Städte	79 592	25 266	98,3	65 531	20 802	97,5
Kreise	54 852	27 553	107,2	44 948	22 578	105,8
Kreisfreie Städte						
Bonn	9 404	29 724	115,7	7 211	22 793	106,8
Köln	29 493	27 992	108,9	22 612	21 461	100,6
Leverkusen	4 151	25 545	99,4	3 361	20 682	96,9
Kreise						
Städteregion Aachen	12 872	23 371	90,9	10 768	19 551	91,6
darunter krfr. Stadt Aachen	5 823	23 805	92,6	4 802	19 633	92,0
Düren	6 239	23 909	93,0	5 252	20 125	94,3
Rhein-Erft-Kreis	12 487	26 967	104,9	9 998	21 592	101,2
Euskirchen	4 647	24 502	95,3	3 909	20 608	96,6
Heinsberg	5 669	22 594	87,9	4 797	19 116	89,6
Oberbergischer Kreis	7 275	26 743	104,1	6 123	22 507	105,5
Rhein.-Berg. Kreis	8 859	31 512	122,6	7 032	25 015	117,2
Rhein-Sieg-Kreis	16 612	28 108	109,4	13 427	22 719	106,5
Reg.-Bez. Köln	117 709	26 801	104,3	94 490	21 514	100,8
davon						
kreisfreie Städte	43 049	28 090	109,3	33 185	21 654	101,5
Kreise	74 660	26 109	101,6	61 305	21 439	100,5
Kreisfreie Städte						
Bottrop	2 638	22 626	88,0	2 289	19 634	92,0
Gelsenkirchen	4 590	17 721	69,0	4 215	16 274	76,3
Münster	8 530	27 865	108,4	6 739	22 015	103,2

*) einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck – **) vorläufige Ergebnisse – 1) Regionale Abgrenzung siehe Seite 26.

Noch: 11. Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte*) 2015**) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Primäreinkommen			Verfügbares Einkommen ¹⁾		
	insgesamt	je Einwohner		insgesamt	je Einwohner	
	Mill. EUR	EUR	Landeswert = 100	Mill. EUR	EUR	Landeswert = 100
Kreise						
Borken	9 258	25 196	98,0	7 687	20 920	98,0
Coesfeld	5 920	27 255	106,1	4 810	22 146	103,8
Recklinghausen	13 800	22 423	87,3	12 020	19 531	91,5
Steinfurt	11 063	25 130	97,8	9 337	21 208	99,4
Warendorf	7 394	26 846	104,5	6 240	22 656	106,2
Reg.-Bez. Münster	63 192	24 329	94,7	53 336	20 534	96,2
davon						
kreisfreie Städte	15 757	23 115	89,9	13 243	19 426	91,0
Kreise	47 435	24 760	96,4	40 093	20 928	98,1
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	8 326	25 120	97,8	7 116	21 471	100,6
Kreise						
Gütersloh	10 524	29 432	114,5	8 690	24 305	113,9
Herford	6 360	25 373	98,7	5 518	22 012	103,2
Höxter	3 353	23 385	91,0	2 958	20 632	96,7
Lippe	8 739	25 118	97,7	7 653	21 995	103,1
Minden-Lübbecke	7 822	25 141	97,8	6 798	21 849	102,4
Paderborn	7 660	25 388	98,8	6 197	20 541	96,3
Reg.-Bez. Detmold	52 784	25 826	100,5	44 931	21 984	103,0
davon						
kreisfreie Stadt	8 326	25 120	97,8	7 116	21 471	100,6
Kreise	44 458	25 963	101,0	37 815	22 083	103,5
Kreisfreie Städte						
Bochum	8 306	22 863	89,0	7 038	19 372	90,8
Dortmund	12 679	21 734	84,6	10 754	18 435	86,4
Hagen	4 080	21 718	84,5	3 650	19 428	91,1
Hamm	3 528	19 819	77,1	3 156	17 733	83,1
Herne	2 950	19 007	74,0	2 718	17 511	82,1
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	9 178	28 288	110,1	7 743	23 865	111,9
Hochsauerlandkreis	7 008	26 682	103,8	6 049	23 029	107,9
Märkischer Kreis	11 512	27 740	107,9	9 906	23 870	111,9
Olpe	4 244	31 304	121,8	3 542	26 127	122,5
Siegen-Wittgenstein	7 538	27 082	105,4	6 371	22 889	107,3
Soest	7 771	25 916	100,8	6 517	21 734	101,9
Unna	9 257	23 500	91,4	8 079	20 510	96,1
Reg.-Bez. Arnsberg	88 051	24 612	95,8	75 524	21 110	98,9
davon						
kreisfreie Städte	31 543	21 491	83,6	27 317	18 611	87,2
Kreise	56 508	26 784	104,2	48 207	22 849	107,1
Nordrhein-Westfalen	456 181	25 698	100	378 759	21 336	100
davon						
kreisfreie Städte	178 267	24 885	96,8	146 391	20 435	95,8
Kreise	277 914	26 248	102,1	232 368	21 946	102,9
Regionalverband Ruhr ¹⁾	114 636	22 557	87,8	98 694	19 420	91,0

Anmerkungen Seite 666

12. Bruttoanlageinvestitionen*) (preisbereinigt, verkettet) 2002 – 2014**) nach Investitionsarten

Investitionsart	Bruttoanlageinvestitionen												
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	2010 = 100												
Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	97,8	94,1	93,1	99,9	99,8	104,7	106,0	97,6	100	107,2	101,9	101,7	106,5
davon													
Bruttoausrustungsinvestitionen und sonstige Anlagen	91,6	86,6	87,4	99,7	102,2	104,2	108,8	98,3	100	110,7	100,8	102,7	105,8
davon im Wirtschaftsbereich													
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	79,0	87,5	84,2	107,8	123,3	125,1	144,1	99,6	100	117,1	116,5	110,3	113,4
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	105,8	101,4	101,7	104,0	106,2	116,1	122,9	105,2	100	107,3	106,0	99,1	102,7
Baugewerbe	81,2	69,4	72,0	66,6	81,8	90,1	93,6	81,9	100	128,5	149,4	129,2	124,2
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	70,6	66,0	69,2	80,8	90,4	90,0	94,5	88,5	100	138,7	97,7	101,4	109,8
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	105,8	94,9	91,9	118,8	111,0	106,3	111,1	99,8	100	93,4	88,8	103,5	102,6
öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte mit Hauspersonal	72,3	75,2	79,8	87,7	95,0	96,4	96,0	96,9	100	104,8	109,0	107,9	110,2
Bruttobauinvestitionen	108,0	106,1	102,1	100,2	96,6	105,0	102,1	97,3	100	102,9	103,2	100,7	108,0
davon im Wirtschaftsbereich													
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	120,7	90,6	91,3	80,4	80,3	75,6	81,0	83,0	100	119,4	130,5	113,5	116,0
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	102,5	95,2	96,8	92,2	93,7	111,8	107,7	129,7	100	98,3	109,3	93,2	98,0
Baugewerbe	148,7	117,6	110,8	62,1	34,2	73,8	95,7	141,8	100	144,9	99,2	130,9	117,9
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	185,5	167,6	114,7	105,8	61,5	87,2	119,1	100,8	100	135,5	146,6	128,7	164,1
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	103,2	104,1	103,7	101,6	99,9	107,3	98,6	92,1	100	102,0	102,3	101,5	106,0
öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte mit Hauspersonal	97,2	93,9	92,1	97,1	100,7	99,8	109,1	102,5	100	93,9	83,1	86,9	96,7

*) Käufe von neuen Anlagen – **) ab 2013 vorläufige Ergebnisse

Umweltstatistiken

Nach dem Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2 446) gliedern sich die Umweltstatistiken in die vier Bereiche: Abfall, Wasser, Klima und Umweltökonomie. Mit den in diesen Bereichen durchgeführten Statistiken wird umfangreiches Datenmaterial aus der Entsorgungs- und Wasserwirtschaft bereitgestellt, die Verwendung klimawirksamer Stoffe dargestellt und die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes beschrieben.

Erhebung der Abfallentsorgung und der Abfälle, über die Nachweise zu führen sind (§§ 3, 4 UStatG 2005)

Bei Betreiberinnen und Betreibern zulassungsbedürftiger Anlagen werden die Erhebungsmerkmale Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten oder abgelagerten Abfälle – einschl. besonders überwachungsbedürftiger Abfälle – jährlich erfasst (§ 3 UStatG). Darüber hinaus werden die dem Begleitscheinverfahren unterliegenden besonders überwachungsbedürftigen Abfälle in einer eigenen (Sekundär-)Statistik ebenfalls jährlich ausgewertet (§ 4 UStatG).

Erhebung der Entsorgung bestimmter Abfälle (§ 5 UStatG 2005)

Im Rahmen des § 5 UStatG werden ab 2006 in zweijährigem Turnus bestimmte, abfallwirtschaftlich bedeutsame Verwertungsvorgänge für Bau- und Abbruchabfälle von den Betreibern entsprechender Anlagen dargestellt.

Erhebung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (§§ 7, 8 UStatG 2005)

Die Wasserstatistiken geben nach § 7 UStatG einen Überblick über die öffentliche Wassergewinnung und Abwasserbeseitigung. Der statistische Nachweis bezieht sich u. a. auf die Tatbestände: Gewinnung nach Wasserarten, Wasserbezug und Wasserabgabe, Kanalnetze, Regenentlastungsanlagen, Kläranlagen, Abwasser, Anschluss der Bevölkerung an die öffentlichen Netze. Nach § 8 UStatG werden Daten über die Nutzung von natürlichen Wasserquellen und Zurückleitung von behandeltem Abwasser in die Natur bei Industrie, Wärmekraftwerken, Landwirtschaft und sonstigen nicht öffentlichen Einrichtungen dargestellt.

Erhebung der Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen (§ 9 UStatG 2005)

Die Erhebung erfasst bei den nach Landesrecht für die Entgegennahme der Anzeigen über die Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen bzw. der Beförderung wassergefährdender Stoffe zuständigen Behörden jährlich die gemeldeten Unfalldaten und Schadenshinweise.

Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe (§ 10 UStatG 2005)

Die Erhebung erfasst jährlich bei Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen, ein- oder ausführen bzw. in Mengen von mehr als 20 kg pro Stoff und Jahr zur Herstellung, Instandhaltung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden, die Erhebungsmerkmale Art und Menge der Stoffe als solche oder in Zubereitungen.

Erhebung der Umweltschutzinvestitionen (§ 11 UStatG 2005)

Die Statistik erfasst jährlich bei den Unternehmen und Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden,

der Herstellung von Waren sowie der Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr Beschäftigten die Umweltschutzinvestitionen nach Umweltschutzbereichen (Abfallbeseitigung, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Klimaschutz, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung) und Wirtschaftszweigen.

Erhebung der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz (§ 12 UStatG 2005)

Die Erhebung erfasst bei Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, der Herstellung von Waren und des Baus sowie Betrieben, die unternehmensnahe Dienstleistungen erbringen (z. B. Architektur- und Ingenieurbüros), den Umsatz für Waren und Dienstleistungen, die dem Umweltschutz dienen.

Verkehr und Umwelt

Die in Tabelle 22 dargestellten Angaben über schadstoffreduzierte Personenkraftwagen basieren auf der Auswertung der Statistik über den Bestand an Personenkraftwagen durch das Kraftfahrt-Bundesamt. Die Zuordnung der Emissionsklassen und deren Zusammenfassung zu Gruppen basiert auf Grundlage des geltenden Typpengenehmigungsrechts. Hierbei wird unterschieden nach schadstoffreduzierten Fahrzeugen der Emissionsgruppen Euro 1 bis 6 und sonstigen bedingt schadstoffreduzierten Fahrzeugen (ohne Fahrverbot) bzw. nach bedingt schadstoffreduzierten Fahrzeugen (mit Fahrverbot) und Fahrzeugen ohne Schadstoffreduzierung (mit Fahrverbot).

Euro 1 bis 4 gilt für Personenkraftwagen, die die Abgasvorschriften nach 70/220/EG ff erfüllen (Schlüsselnummer beginnend mit 04.. oder 06..). Die Abgasvorschrift 70/220/EG wird durch die VO (EG) 715/2007 abgelöst. Sie gilt für leichte Pkw (M1 oder M2) und Nutzfahrzeuge (N1 oder N2) mit einer Bezugsmasse bis zu 2 610 kg (auf Antrag des Herstellers bis max. 2 840 kg möglich). Die Euro-Stufen 5 und 6 gelten für Fahrzeuge, die die Abgasvorschrift VO (EG) 715/2007 und die Durchführungsmaßnahmen (VO (EG) 692/2008) erfüllen (Schlüsselnummer beginnend mit 3...).

Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Die in der vergangenen Zeit immer größer gewordene und in Teilen auch weiter ansteigende Belastung der Umwelt hat zu der Erkenntnis geführt, dass eine Inanspruchnahme der Umwelt nicht unbegrenzt möglich ist. Als Ziel der Umweltpolitik gilt heute eine nachhaltige Entwicklung. Sie ist dann gegeben, wenn die Produktionsleistung der Natur für kommende Generationen unvermindert erhalten bleibt. Dazu ist es erforderlich, die Grundlagen der Entwicklung, also das Naturvermögen, zu bewahren. Neben den beiden Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital muss deshalb der Faktor Natur verstärkt in die Betrachtungen einbezogen werden. Dabei ist es besonders wichtig festzustellen, wie produktiv mit der physischen Umwelt umgegangen wird, denn bei Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Entwicklung muss das Naturvermögen effizienter eingesetzt werden.

Die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR) stellen – im Rahmen der amtlichen Statistik – die Datengrundlage für umweltpolitische Diskussionen und Entscheidungen bereit. Sie beschreiben die Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft, privaten Haushalten und Umwelt. Die UGR wurden als Satellitensystem zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) konzipiert, d. h. sie ergänzen diese durch eine Quantifizierung des „Produktionsfaktors Umwelt“, der mit ökonomischen Größen in Beziehung gesetzt wird, folgen dabei aber so weit wie möglich den Konzepten, Klassifikationen sowie Regeln und Buchungsvorgaben der VGR. Damit ist gewährleistet, dass die Daten beider Gesamtrechnungen kompatibel sind.

Teile des Naturvermögens werden als Input im Wirtschaftsprozess genutzt. Das ist verbunden mit Belastungen der Umwelt, die zu Änderungen des Umweltzustands bzw. des Naturvermögens führen. Diesen negativen Veränderungen versucht man durch Umweltschutzmaßnahmen zu begegnen, die Belastungen vermeiden oder bereits entstandene Schäden beheben sollen. Die UGR müssen bei der Beschreibung der Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft und Umwelt alle drei Aspekte – Umweltbelastungen, Umweltzustand und Umweltschutzmaßnahmen – berücksichtigen.

Dementsprechend unterscheidet das Statistische Bundesamt bei seinen UGR-Berechnungen drei große Module. Die Material- und Energieflussrechnungen beschreiben die physischen Materialströme, z. B. Rohstoffentnahmen und Schadstoffemissionen, die zu Umweltbelastungen führen. Das Modul Umweltzustand soll quantitative und qualitative Bestandsänderungen des Naturvermögens in physischen Einheiten aufzeigen. Hier wird bisher nur der Vermögensbestandteil Bodenfläche dargestellt. Das Modul Umweltschutzmaßnahmen enthält mit umweltbezogenen Steuern und Umweltschutzausgaben monetäre Einheiten. Daneben gibt es sektorale Berichtsmodule, die einzelne politisch besonders bedeutsame Sektoren wie z. B. den Verkehrsbereich detaillierter beschreiben.

Die Verwendung von Indikatoren gewinnt in der Nachhaltigkeitspolitik immer mehr an Bedeutung. Die Bundesregierung hat schon 2002 eine nationale Strategie für nachhaltige Entwicklung veröffentlicht, deren Kernstück „21 Indikatoren für das 21. Jahrhundert“ sind. Sie wurde zuletzt mit dem Fortschrittsbericht 2012 aktualisiert. Zum einen dienen Nachhaltigkeitsindikatoren dazu, die Öffentlichkeit in einfacher, zusammengefasster Form über die Entwicklung in wichtigen Themenfeldern zu informieren. Zum anderen ermöglichen sie die Quantifizierung von Zielen und die Kontrolle der Wirksamkeit politischer Maßnahmen. Indikatoren können aber komplexe Zusammenhänge nur verkürzt wiedergeben. Deshalb ist es von Vorteil, wenn Indikatoren aus Gesamtrechnungssystemen wie den UGR abgeleitet und mit ihnen verknüpft werden können. Das bringt zusätzliche Informationen für die Interpretation und zeigt die Querbeziehungen zwischen den Indikatoren auf.

Abiotische Rohstoffe

Abiotische Rohstoffe sind nicht erneuerbare Rohstoffe. Im Gegensatz zu den biotischen Rohstoffen, die sich bei nachhaltiger Bewirtschaftung reproduzieren, sind einmal verbrauchte abiotische Rohstoffe mit Blick auf die Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen unwiederbringlich verloren.

Die Erfassung der abiotischen Rohstoffe erfolgt getrennt nach verwerteten abiotischen Rohstoffen wie Energieträgern, Erzen und sonstigen mineralischen Rohstoffen einschließlich Torf und nach nicht verwerteten abiotischen Rohstoffen (Abraum der Braunkohle, Bergematerial von Energieträgern und mineralischen Rohstoffen sowie Bodenaushub).

Biotische Rohstoffe

Biotische Rohstoffe sind erneuerbare, natürlich vorkommende Stoffe tierischer oder pflanzlicher Herkunft. Die Erfassung der biotischen Rohstoffe erfolgt getrennt nach verwerteten biotischen Rohstoffen wie Ernteprodukte aus der Landwirtschaft, Biomasse für Futterzwecke, Biomasse aus der Forstwirtschaft (Holz) und Tiere (Fischerei und Jagdstrecke) und nach nicht verwerteten biotischen Rohstoffen (nicht verwertete Biomasse aus der Landwirtschaft (z. B. Stroh, Zwischenfrüchte) und der Fischerei (Beifang)). Gezüchtete Nutztiere sind keine Rohstoffe im Sinne der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen und werden daher nicht berücksichtigt.

Bodenversiegelung

Unter versiegelten Flächen werden diejenigen Flächen verstanden, die aus städtebaulicher Sicht überbaut oder befestigt sind (z. B. wassergebundene Oberflächen, asphaltierte, betonierte oder gepflasterte Flächen). Versiegelte Flächen außerhalb der Siedlungs- und Verkehrsfläche werden in den Berechnungen der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder nicht berücksichtigt.

CO₂-Emissionen

Kohlendioxid (CO₂) ist ein farb- und geruchloses, ungiftiges Gas, das natürlicher Bestandteil der Atmosphäre ist. CO₂ entsteht in erster Linie bei der Verbrennung fossiler Energieträger (energiebedingte CO₂-Emissionen). Es ist das dominanteste unter den klimarelevanten atmosphärischen Spurengasen.

Klimawirksame CO₂-Emissionen werden ebenfalls bei chemischen Reaktionen bestimmter Produktionsprozesse freigesetzt (prozessbedingte CO₂-Emissionen).

CO₂-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz)

Bei der Verursacherbilanz handelt es sich um eine auf den Endenergieverbrauch eines Landes bezogene Darstellung der Emissionen. Im Unterschied zur Quellenbilanz werden hierbei die Emissionen des Umwandlungsbereichs nicht als solche ausgewiesen, sondern nach dem Verursacherprinzip den sie verursachenden Endverbrauchersektoren zugeordnet.

Beim Energieträger Strom erfolgt die Anrechnung der dem Endverbrauch zuzurechnenden Emissionsmenge auf Grundlage des Brennstoffverbrauchs aller Stromerzeugungsanlagen auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Der hierzu benötigte Faktor (Generalfaktor) ergibt sich als Quotient der Summe der Emissionen aller deutschen Stromerzeugungsanlagen, soweit sie für den inländischen Verbrauch produzieren, und der Summe des inländischen Stromendverbrauchs. Ein positiver Stromaußenhandelsüberschuss mit dem Ausland wird dabei unter Anlehnung an die Substitutionstheorie so bewertet, als sei er in inländischen Stromerzeugungsanlagen der allgemeinen Versorgung hergestellt worden. Aufgrund dieser teilweise modellhaften Berechnungsmethode ist ein direkter Zusammenhang mit den tatsächlich in einem Land angefallenen Emissionen, die in der Quellenbilanz dargestellt werden, nicht gegeben.

CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz)

Bei der Quellenbilanz handelt es sich um eine auf den Primärenergieverbrauch eines Landes bezogene Darstellung der Emissionen, unterteilt nach den Emissionsquellen Umwandlungsbereich und Endenergieverbrauch. Unberücksichtigt bleiben dabei die mit dem Importstrom zusammenhängenden Emissionen, dagegen werden die Emissionen, die auf die Erzeugung des exportierten Stroms zurück zu führen sind, in vollem Umfang nachgewiesen. Die Quellenbilanz ermöglicht Aussagen über die Gesamtmenge des im Land emittierten Kohlendioxids; wegen des Stromaußenhandels sind jedoch keine direkten Rückschlüsse auf das Verbrauchsverhalten der Endenergieverbraucher und den dadurch verursachten Beitrag zu den CO₂-Emissionen eines Landes möglich.

Direkte CO₂-Emissionen

Als direkte CO₂-Emissionen bezeichnet man das durch wirtschaftliche Aktivitäten bedingte direkte Aufkommen an energie- und prozessbedingten CO₂-Emissionen innerhalb eines Landes. Sie

werden u. a. durch die Höhe der Produktion und den Konsum der privaten Haushalte bestimmt. Mengenmäßig entspricht die Summe der direkten CO₂-Emissionen der Wirtschaftsbereiche und privaten Haushalte der Summe der energiebedingten und der prozessbedingten CO₂-Emissionen.

Direkte spezifische CO₂-Emissionen

Als direkte spezifische CO₂-Emissionen bezeichnet man die CO₂-Emissionen eines Wirtschaftsbereiches in Relation zur jeweiligen Bruttowertschöpfung des Wirtschaftsbereiches.

Dissipativer Gebrauch von Produkten

Der dissipative Gebrauch von Produkten im Sinne des Materialkontos beinhaltet alle Materialabgaben, die mit Vorsatz in die Umwelt ausgebracht werden und für die in der Regel ein ökonomischer oder gesellschaftlicher Nutzen unterstellt werden kann (z. B. Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit oder der Verkehrssicherheit). Dabei verändert sich die Zusammensetzung dieser Materialien bzw. sie werden vollständig von der Umwelt aufgenommen. Unterschieden werden beim dissipativen Gebrauch von Produkten die Positionen: organischer Dünger, mineralischer Dünger, Pflanzenschutzmittel, Saatgut und Streusalz.

Dissipative Verluste

Unter dissipativen Verlusten werden im Rahmen der UGRdL Materialien zusammengefasst, welche durch den Gebrauch von Fahrzeugen an die Umwelt abgegeben werden. Die im Materialkonto diesbezüglich ausgewiesenen dissipativen Verluste umfassen die Positionen Reifenabrieb und Bremsabrieb.

Empfang und Versand von Rohstoffen und Gütern (Handel zwischen den Bundesländern)

Der Empfang und Versand von Rohstoffen weist die zwischen den einzelnen Bundesländern über die Verkehrsträger Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt transportierten Mengen an Rohstoffen und Gütern aus. Die Erfassung dieser Mengen erfolgt getrennt nach biotischen und abiotischen Rohstoffen und Gütern. Der Empfang umfasst die aus anderen Bundesländern in das eigene Bundesland transportierten Mengen. Der Versand listet alle aus dem eigenen Bundesland in andere Bundesländer transportierten Mengen auf.

Empfangs- und Versandmengen werden auch in das Materialkonto jedes Bundeslandes übernommen. Der Saldo zwischen Empfang und Versand bei den abiotischen Rohstoffen und Gütern geht in die Berechnung des Rohstoffverbrauches bzw. der Rohstoffproduktivität ein.

Endenergieverbrauch

Der Endenergieverbrauch ist die Summe der zur unmittelbaren Erzeugung der Nutzenergie verwendeten Primär- und Sekundärenergieträger. In der Energiebilanz ist der Endenergieverbrauch als letzte Stufe der Energieverwendung aufgeführt. Energetisch und energieökonomisch handelt es sich jedoch noch nicht um die letzte Stufe der Energieverwendung. Es folgen noch die Nutzenergiestufe (z. B. Nutzung als Licht, Wärme) und die Energiedienstleistungen.

Energiebedingte CO₂-Emissionen

Energiebedingte CO₂-Emissionen entstehen bei der Verbrennung fossiler Energieträger wie Kohle, Gas und Mineralöl. Sie werden in CO₂-Bilanzen (Quellen- oder Verursacherbilanz) dargestellt. Für UGR-Berechnungen wird die Quellenbilanz zugrunde gelegt.

Bei der Quellenbilanz handelt es sich um eine auf den Primärenergieverbrauch eines Landes bezogene Darstellung der Emissionen, unterteilt nach den Emissionsquellen Umwandlungsbereich und Endenergieverbrauch. Unberücksichtigt bleiben dabei die mit dem Importstrom zusammenhängenden Emissionen, dagegen werden die Emissionen, die auf die Erzeugung des exportierten Stroms zurückzuführen sind, in vollem Umfang nachgewiesen.

Energieproduktivität

Die Energieproduktivität ist das Verhältnis der Bruttowertschöpfung zum jeweiligen direkten Energieverbrauch eines Wirtschaftsbereiches bzw. aus gesamtwirtschaftlicher Sicht das Verhältnis vom Bruttoinlandsprodukt zum Primärenergieverbrauch. Die Energieproduktivität gilt als Maßstab für die Effizienz im Umgang mit Energieressourcen.

Energieträger

Als Energieträger werden alle Quellen bzw. Stoffe bezeichnet, in denen Energie mechanisch, thermisch, chemisch oder physikalisch gespeichert ist. Aus Energieträgern kann direkt oder durch Umwandlung Energie gewonnen werden. Unterschieden werden Primär- und Sekundärenergieträger.

Bei den Primärenergieträgern handelt es sich um Energieträger, die keiner Umwandlung unterworfen wurden. Dies sind Stein- und Braunkohle (roh), Hartbraunkohle, Erdöl, Erdgas, Grubengas, die erneuerbaren Energieträger sowie die Kernenergie.

Sekundärenergieträger sind Energieträger, die aus Umwandlung von Primärenergieträgern entstehen. Dies sind alle Stein- und Braunkohlenprodukte sowie Mineralölprodukte, Gichtgas, Konvertergas, Kokerei-/Stadtgas, Strom und Fernwärme.

Erholungsflächen

Erholungsflächen sind unbebaute Flächen, die dem Sport und der Erholung dienen. Dazu zählen Sportflächen, Grünanlagen und Campingplätze.

Materialkonto

Das Materialkonto ist die zusammenfassende Darstellung der gesamtwirtschaftlichen Material- und Energieflüsse eines Bundeslandes, differenziert nach den Kategorien „Materialentnahme aus der Umwelt“ und „Materialabgabe an die Umwelt“. Die Entnahmen umfassen die aus der inländischen (hier: Bundesland) Natur entnommenen Rohstoffe, die Gasentnahme für Verbrennungs- und Atmungsprozesse sowie alle Rohstoffe und Güter, die aus dem Ausland importiert und aus anderen Bundesländern empfangen wurden. Zu den Abgaben gehören Luftemissionen, Emissionen im Abwasser, Stoffausbringung (vor allem in Form von Düngemitteln), dissipative Verluste (z. B. Reifenabrieb), die Abgabe von sonstigen Gasen (z. B. Atmungsemissionen) sowie in das Ausland exportierte und in andere Bundesländer versandte Rohstoffe und Güter.

Alle Angaben erfolgen in physischen Einheiten (Tonnen). Die Differenz aus den Kategorien Entnahme und Abgabe stellt die Veränderung des Materialbestandes innerhalb des wirtschaftlichen Systems dar und beinhaltet auch den deponierten Abfall. Nachrichtlich werden Daten zur Wasserentnahme und -abgabe hinzugefügt. Das Materialkonto erfasst dabei nur solche Materialflüsse, die mit einer Überschreitung der Systemgrenzen (ökonomisches System, Natur) verbunden sind, nicht jedoch solche, die zwischen den Produktionsbereichen bzw. den Kategorien der letzten Verwendung stattfinden.

Nicht verwertete Entnahme von Rohstoffen

Die nicht verwertete Entnahme von Rohstoffen ist eine Position der Entnahmeseite des Materialkontos der UGR. Die nicht verwerteten Rohstoffe werden zusammen mit den verwerteten Rohstoffen (außer Bodenaushub) der inländischen Natur entnommen, jedoch wieder in die Natur eingebracht, ohne in den Produktions- und Konsumprozess gelangt zu sein. Hierunter werden z. B. der Abraum der Braunkohle, das Bergematerial von Energieträgern und mineralischen Rohstoffen, Beifang aus der Hochsee- und Küstenfischerei oder Stroh, das bei der Getreideernte anfällt, jedoch auf dem Feld verbleibt und wieder in den Boden eingearbeitet wird, ausgewiesen.

Primärenergieverbrauch

Der Primärenergieverbrauch umfasst die für Umwandlung und Endverbrauch benötigte Energie, die aus Primärenergieträgern gewonnen wird. Er ergibt sich aus der Summe der im Land gewonnen Primärenergieträger, den Bestandsveränderungen sowie dem Saldo aus Bezügen und Lieferungen. Um die in unterschiedlichen Einheiten (z. B. Tonne, m³, kWh oder Joule) ausgewiesenen Energieträger vergleichbar und additionsfähig zu machen, werden diese zur Berechnung des Primärenergieverbrauches, auf Grundlage ihres jeweiligen Heizwertes, auf einen einheitlichen Nenner (Joule) umgerechnet.

Rohstoffe

Rohstoffe sind natürlich vorkommende Stoffe tierischer, pflanzlicher oder mineralischer Herkunft, die unmittelbar aus der Umwelt entnommen werden. Dazu zählen gesammelte und geerntete Pflanzen, erlegte bzw. gefangene Tiere (Wildtiere, Fische) sowie abgebaute abiotische Rohstoffe (Energieträger, Erze, Steine, Erden und Mineralien).

Rohstoffverbrauch

Der Rohstoffverbrauch setzt sich zusammen aus der Entnahme verwerteter abiotischer Rohstoffe aus der inländischen (hier: Bundesland) Natur zuzüglich importierter abiotischer Rohstoffe und Güter aus dem Ausland zuzüglich des Saldos aus Empfang und Versand abiotischer Rohstoffe und Güter aus dem Handel zwischen den Bundesländern. Der Rohstoffverbrauch geht als Einsatzfaktor in die Berechnung der Rohstoffproduktivität ein.

Spezifische CO₂-Emissionen

Es handelt sich um die Relation der energiebedingten CO₂-Emissionen zum Bruttoinlandsprodukt.

Treibhausgas

Treibhausgase (THG) sind gasförmige Stoffe in der Atmosphäre, die zum Treibhauseffekt beitragen und sowohl einen natürlichen als auch einen anthropogenen Ursprung haben können. Sechs Stoffe bzw. Stoffgruppen unterliegen gemäß der internationalen Vereinbarung von Kyoto Emissionsreduktionszielen: Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O/Lachgas), teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (HFC), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFC) und Schwefelhexafluorid (SF₆). Die drei letztgenannten Stoffgruppen machen deutschlandweit rund 1,5 % der gesamten Treibhausgasemissionen aus. Aufgrund dieser geringen Bedeutung und der auf Landesebene nicht ausreichend verfügbaren Daten werden diese Verbindungen nicht ausgewiesen.

Umweltwirtschaft

Der Begriff „Umweltwirtschaft“ beruht auf dem Konzept von Eurostat zum „Environmental Goods and Services Sector (EGSS)“. Danach besteht die Umweltwirtschaft aus einer heterogenen Gruppe von Produzenten von Technologien, Gütern und Dienstleistungen, welche sowohl Umweltschäden (Orientierung am Output) als auch den Verbrauch von Ressourcen (Orientierung am Input) messen, kontrollieren, untersuchen sowie vermeiden oder reduzieren. Die Technologien und Produkte müssen den Umweltschutz als Hauptzweck verfolgen, um dem EGSS zugeordnet werden zu können. Als Querschnittsbranche erstreckt sich die Umweltwirtschaft über nahezu alle Bereiche, es existieren allerdings auch deutlich Schwerpunkte in einigen Wirtschaftszweigen, welche als besonders relevant für die Umweltwirtschaft erachtet werden können.

Verwertete Entnahme von Rohstoffen

Die verwertete Rohstoffentnahme ist eine Position der Entnahmeseite des Materialkontos der UGR. Sie umfasst alle abiotischen und biotischen Rohstoffe, die der inländischen Natur entnommen werden und in den Produktions- und Konsumprozess der Volkswirtschaft eingehen. Dazu gehören beispielsweise Energieträger, Erze und sonstige mineralische Rohstoffe, pflanzliche Biomasse aus der Landwirtschaft, Biomasse aus der Forstwirtschaft (Holz) und Biomasse von Tieren (Hochsee- und Küstenfischerei und Jagdstrecke).

Wasserabgabe an die Natur

Die Wasserabgabe der Wirtschaftsbereiche und privaten Haushalte der Region (des Bundeslandes) an die Natur ergibt sich aus dem Wassereinsatz nach Berücksichtigung des Saldos von Wasserausbau und Wassereinbau sowie der Abwasserzuleitungen und -ableitungen an andere Bereiche. Sie erfolgt größtenteils in Form von direkten und indirekten Abwassereinleitungen. Im Bereich der öffentlichen Abwasserbeseitigung wird das entnommene Fremd- und Niederschlagswasser wieder an die Natur abgegeben. Ein geringer Teil des Wassers gelangt als Wasserdampf durch Verdunstung oder über Wasserverluste zurück in die Natur.

Wassereinsatz

Der Wassereinsatz der Wirtschaftsbereiche und privaten Haushalte in der Region (im Bundesland) errechnet sich aus der Wasserentnahme aus der Natur zuzüglich der Bezüge von öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen oder anderen Betrieben abzüglich der Abgaben von ungenutztem Wasser an andere Einheiten. Nach dem Konzept der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen sind im Wassereinsatz das in der öffentlichen Abwasserbeseitigung behandelte Fremd- und Niederschlagswasser, die Wasserverluste und Verdunstung sowie – neben dem tatsächlich für Produktion und Konsum genutzten Wasser – auch das ungenutzt abgeleitete Wasser enthalten. Auf gesamtwirtschaftlicher Ebene unterscheidet sich der Wassereinsatz von der Wasserentnahme aus der Natur durch den Saldo der Importe und Exporte von Wasser (Bezüge und Abgaben über die Grenze der Region bzw. des Bundeslandes hinweg).

Wasserentnahme aus der Natur

Die Wasserentnahme aus der Natur umfasst das von den Wirtschaftsbereichen und privaten Haushalten der Region (des Bundeslandes) direkt aus der Umwelt entnommene (selbst geförderte) Grundwasser, Quellwasser und Oberflächenwasser sowie das im Bereich öffentliche Abwasserbeseitigung gesammelte und gereinigte Fremd- und Niederschlagswasser.

1. Input der Entsorgungsanlagen 2015 nach Herkunft und Art der Abfälle*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		dem Ausland
Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern							
		Anzahl	Tonnen					
Anlagen insgesamt								
01 01	Abfälle aus dem Abbau von Bodenschätzen	1	941 745	941 745	–	–	–	–
01 03	Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen	5	190	–	190	123	8	59
01 04	Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nicht-metallhaltigen Bodenschätzen	24	41 866	22 998	18 868	2 769	16 099	–
01 05	Bohrschlämme und andere Bohrabfälle	3	1 754	–	1 754	37	1 717	–
02 01	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	101	332 571	92 275	240 296	219 876	11 662	8 758
02 02	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	70	459 597	8 794	450 803	345 618	48 255	56 930
02 03	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak, aus der Konservenherstellung, der Herstellung von Hefe und Hefeextrakt sowie der Zubereitung und Fermentierung von Melasse.	62	182 044	2 182	179 862	161 687	13 445	4 730
02 05	Abfälle aus der Milchverarbeitung	11	11 875	37	11 838	10 910	928	–
02 06	Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süßwaren	21	204 023	–	204 023	17 457	155 363	31 203
02 07	Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)	9	4 916	438	4 478	4 314	156	8
03 01	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln	166	632 342	222 024	410 318	242 730	107 924	59 664
03 02	Abfälle aus der Holzkonservierung	2	26	–	26	25	1	–
03 03	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	66	849 408	184 772	664 636	405 531	237 435	21 670

*) einschl. ruhender Anlagen (IOLEER), ohne Deponien in der Stilllegungsphase (IOSTILL) – 1) Europäisches Abfallverzeichnis – 2) Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

Noch: 1. Input der Entsorgungsanlagen 2015 nach Herkunft und Art der Abfälle*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		dem Ausland
Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern							
		Anzahl	Tonnen					
noch: Anlagen insgesamt								
04 01	Abfälle aus der Leder- und Pelzindustrie	12	3 803	–	3 803	2 466	1 337	–
04 02	Abfälle aus der Textilindustrie	41	22 561	–	22 561	21 136	780	645
05 01	Abfälle aus der Erdölraffination	18	13 819	4 675	9 145	6 486	1 172	1 487
05 06	Abfälle aus der Kohlepyrolyse	10	14 419	8 747	5 671	5 597	74	–
05 07	Abfälle aus der Erdgasreinigung und -transport	4	260	–	260	8	–	252
06 01	Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren	28	197 505	29 533	167 972	30 240	78 106	59 626
06 02	Abfälle aus HZVA von Basen	18	13 220	–	13 221	11 164	912	1 145
06 03	Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden	40	230 226	144 790	85 436	73 910	2 825	8 701
06 04	Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 0603 fallen	17	57 953	–	57 953	19 819	36 102	2 032
06 05	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	34	107 202	393	106 809	97 190	6 106	3 513
06 06	Abfälle aus HZVA von schwefelhaltigen Chemikalien, aus Schwefelchemie und Entschwefelungsprozessen	2	29	–	29	10	19	–
06 07	Abfälle aus HZVA von Halogenen und aus der Halogenchemie	4	11 371	27	11 344	11 323	21	–
06 08	Abfälle aus HZVA von Silizium und Siliziumverbindungen	8	4 991	–	4 991	3 095	1 772	124
06 09	Abfälle aus HZVA von phosphorhaltigen Chemikalien aus der Phosphorchemie	2	20	–	20	20	–	–
06 10	Abfälle aus HZVA von stickstoffhaltigen Chemikalien, aus der Stickstoffchemie und der Herstellung von Düngemitteln	1	3	–	3	3	–	–
06 11	Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern	4	566	–	566	566	–	–
06 13	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen, a. n. g.	26	4 301	25	4 277	3 166	1 032	79
07 01	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organ. Grundchemikalien	60	332 483	128 948	203 536	158 255	20 568	24 713

Anmerkungen Seite 673

Noch: 1. Input der Entsorgungsanlagen 2015 nach Herkunft und Art der Abfälle*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		dem Ausland
Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern							
		Anzahl	Tonnen					
noch: Anlagen insgesamt								
07 02	Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Kunststoffen, synthetischen Gummi- und Kunstfasern	141	186 472	28 020	158 453	123 950	24 407	10 096
07 03	Abfälle (HZVA) von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 0611)	23	17 847	29	17 818	10 837	5 316	1 665
07 04	Abfälle (HZVA) von organischen Pflanzenschutzmittel (außer 020108 und 020109), Holzschutzmittel (außer 0302) und anderen Bioziden	14	95 345	62 624	32 721	25 102	7 599	20
07 05	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Pharmazeutika	37	79 906	45 455	34 451	26 794	4 246	3 411
07 06	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Fetten, Schmiermitteln, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmittel und Körperpflegemitteln	42	35 633	752	34 881	29 204	5 677	0
07 07	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Feinchemikalien und Chemikalien, a. n. g.	35	34 845	1 310	33 535	18 688	11 407	3 440
08 01	Abfälle aus der HZVA und Entfernen von Farben und Lacken	66	88 220	1 216	87 004	67 466	16 320	3 218
08 02	Abfälle aus der HZVA anderer Beschichtungen (einschl. keramischer Werkstoffe)	17	1 193	–	1 194	1 153	41	–
08 03	Abfälle aus der HZVA von Druckfarben	35	9 379	1	9 379	7 025	2 174	180
08 04	Abfälle aus der HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschl. wasserabweisenden Materials)	33	14 983	1	14 982	10 635	3 351	996
08 05	Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle	8	553	44	510	230	91	189
09 01	Abfälle aus der fotografischen Industrie	27	8 970	1	8 970	4 283	2 334	2 353
10 01	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	78	5 976 599	5 316 325	660 273	432 170	218 336	9 767
10 02	Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie	56	1 999 803	634 216	1 365 587	1 001 212	220 933	143 442

Anmerkungen Seite 673

Noch: 1. Input der Entsorgungsanlagen 2015 nach Herkunft und Art der Abfälle*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		dem Ausland
	Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern						
		Anzahl	Tonnen					
noch: Anlagen insgesamt								
10 03	Abfälle aus der thermischen Aluminiummetallurgie	24	432 123	61 443	370 680	203 970	68 257	98 453
10 04	Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie	10	105 492	–	105 493	85 719	19 469	305
10 05	Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie	8	10 202	13	10 190	10 022	53	115
10 06	Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie	4	61 837	324	61 513	9 316	10 700	41 497
10 07	Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie	2	33	–	33	2	10	21
10 08	Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie	13	22 193	150	22 043	16 017	5 000	1 026
10 09	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	58	429 462	63 982	365 479	330 551	31 757	3 171
10 10	Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen	26	60 956	–	60 956	50 407	6 473	4 076
10 11	Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen	41	126 266	30 781	95 485	83 690	2 935	8 860
10 12	Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug	29	35 741	–	35 741	21 243	14 498	–
10 13	Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen	34	36 463	10 346	26 117	25 386	731	–
10 14	Abfälle aus Krematorien	3	99	–	98	45	53	–
11 01	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung)	59	352 412	5 407	347 006	200 151	81 388	65 467
11 02	Abfälle aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie	5	23 853	–	23 852	2 327	19 831	1 694
11 03	Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen	5	164	–	164	103	61	–
11 05	Abfälle aus Prozessen der thermischen Verzinkung	4	335	–	335	178	131	26
12 01	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	220	1 156 316	26 034	1 130 281	910 720	167 338	52 223
12 03	Abfälle aus der Wasser- und Dampfentfettung (außer 11)	16	3 761	–	3 761	3 666	95	–

Anmerkungen Seite 673

Noch: 1. Input der Entsorgungsanlagen 2015 nach Herkunft und Art der Abfälle*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
	Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland					
		Anzahl	Tonnen					
noch: Anlagen insgesamt								
13 01	Abfälle von Hydraulikölen	17	3 240	24	3 217	2 989	189	39
13 02	Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen	35	71 876	2 554	69 322	12 698	36 992	19 632
13 03	Abfälle von Isolier- und Wärmeübertragungsölen	19	5 898	12	5 885	1 072	3 442	1 371
13 04	Bilgenöle	3	3 542	–	3 542	3 542	–	–
13 05	Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	54	121 747	10 878	110 869	97 841	12 312	716
13 07	Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	21	5 275	2 841	2 433	678	1 577	178
13 08	Ölabfälle, a. n. g.	21	3 179	47	3 133	2 786	347	–
14 06	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen	29	28 294	3 468	24 827	10 228	7 276	7 323
15 01	Verpackungen (einschl. getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)	416	4 522 851	64 978	4 457 873	3 939 223	336 169	182 481
15 02	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	98	76 178	1 441	74 736	56 738	17 039	959
16 01	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschl. mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 16 06 und 16 08)	370	337 576	182	337 394	214 513	60 502	62 379
16 02	Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten	120	243 825	6 137	237 688	126 553	71 192	39 943
16 03	Fehlchargen und gebrauchte Erzeugnisse	35	24 779	373	24 406	9 330	13 255	1 821
16 05	Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien	31	5 298	359	4 939	3 249	1 107	583
16 06	Batterien und Akkumulatoren	60	52 497	18	52 479	22 735	28 101	1 643
16 07	Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13)	43	48 443	4 946	43 497	39 556	3 369	572
16 08	Gebrauchte Katalysatoren	32	43 007	118	42 889	12 470	1 983	28 436
16 09	Oxidierende Stoffe	5	91	1	89	19	1	69
16 10	Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung	27	54 812	579	54 234	27 202	25 775	1 257
16 11	Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	66	200 706	89 996	110 710	76 045	20 016	14 649

Anmerkungen Seite 673

Noch: 1. Input der Entsorgungsanlagen 2015 nach Herkunft und Art der Abfälle*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
	Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland					
		Anzahl	Tonnen					
noch: Anlagen insgesamt								
17 01	Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	247	2 177 702	203 759	1 973 944	1 958 723	14 831	390
17 02	Holz, Glas und Kunststoff	299	954 285	13 047	941 238	840 394	79 355	21 489
17 03	Bitumengemische, Kohlenteeer und teerhaltige Produkte	145	509 594	47 527	462 067	400 836	61 110	121
17 04	Metalle (einschl. Legierungen)	278	2 527 711	69 574	2 458 137	1 984 838	294 295	179 004
17 05	Boden (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	326	12 236 762	851 097	11 385 666	10 998 811	344 158	42 697
17 06	Dämmmaterial und asbesthaltigen Baustoffen	136	121 397	1 079	120 318	97 786	20 242	2 290
17 08	Baustoffe auf Gipsbasis	142	114 972	10 039	104 933	102 702	2 231	–
17 09	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	280	938 449	2 764	935 685	910 585	21 920	3 180
18 01	Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen	43	108 522	1 279	107 244	96 641	9 306	1 297
18 02	Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren	12	517	72	445	411	21	13
19 01	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	71	2 871 274	201 138	2 670 136	1 946 226	630 228	93 682
19 02	Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlungen von Abfällen (einschl. Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation)	61	522 779	–	522 778	360 793	89 959	72 026
19 03	Stabilisierte und verfestigte Abfälle	10	23 003	1 798	21 205	14 206	187	6 812
19 04	Verglaste Abfälle und Abfälle aus der Verglasung	1	2	–	2	–	2	–
19 05	Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen	22	153 180	69 091	84 089	76 748	7 301	40
19 06	Abfälle aus der anaeroben Behandlung von Abfällen	4	8 735	6 173	2 562	2 562	–	–
19 07	Deponiesickerwasser	12	194 068	133 853	60 214	54 746	5 468	–
19 08	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, a. n. g.	140	4 244 656	2 403 641	1 841 015	1 302 273	382 859	155 883
19 09	Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser	78	52 574	18 239	34 336	32 532	591	1 213
19 10	Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen	35	199 462	295	199 168	109 450	44 109	45 609
19 11	Abfälle aus der Altölaufbereitung	8	1 806	–	1 805	1 325	480	–

Anmerkungen Seite 673

Noch: 1. Input der Entsorgungsanlagen 2015 nach Herkunft und Art der Abfälle*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		dem Ausland
Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern							
		Anzahl	Tonnen					
noch: Anlagen insgesamt								
19 12	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z. B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren), a. n. g.	323	6 506 219	194 222	6 311 998	4 741 234	702 247	868 517
19 13	Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser	24	83 956	1	83 955	52 878	7 922	23 155
20 01	Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)	355	1 866 694	15 018	1 851 678	1 668 393	98 290	84 995
20 02	Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofsabfällen)	255	1 344 994	27 586	1 317 409	1 313 884	3 389	136
20 03	Andere Siedlungsabfälle	277	6 389 623	26 152	6 363 471	6 282 432	74 875	6 164
	Ruhende Anlagen	259	–	–	–	–	–	–
	Abfälle insgesamt	1 867	66 090 591	12 567 269	53 523 323	45 578 665	5 230 850	2 713 808
	darunter gefährliche Abfälle	613	5 800 592	600 133	5 200 460	3 463 630	1 115 616	621 214

darunter Anlagen mit ausschl. naturbelassenen Stoffen, Verfüllung

01 04	Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nicht-metallhaltigen Bodenschätzen	1	9 226	9 226	–	–	–	–
02 01	Abfälle aus Landwirtschaft, Garten- bau, Teichwirtschaft, Forstwirt- schaft, Jagd und Fischerei	2	338	319	19	–	19	–
10 01	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	2	359 965	–	359 965	207 348	150 555	2 062
10 02	Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie	1	166 854	–	166 854	166 854	–	–
10 09	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	3	88 124	–	88 124	74 700	13 424	–
10 10	Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen	1	13	–	13	13	–	–
10 12	Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und kerami- schen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug	2	1 594	–	1 594	1 055	539	–

Anmerkungen Seite 673

Noch: 1. Input der Entsorgungsanlagen 2015 nach Herkunft und Art der Abfälle*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
	Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland					
		Anzahl	Tonnen					
noch: darunter Anlagen mit ausschl. naturbelassenen Stoffen, Verfüllung								
10 13	Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen	1	245	–	245	–	245	–
12 01	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	2	1 381	–	1 381	1 381	–	–
16 11	Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	2	4 727	–	4 727	4 727	–	–
17 01	Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	9	253 079	–	253 079	251 488	1 207	385
17 03	Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte	5	19 613	–	19 613	19 233	260	120
17 05	Boden (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	75	6 157 217	102 710	6 054 507	5 943 615	94 308	16 584
17 08	Baustoffe auf Gipsbasis	2	3 182	–	3 182	3 182	–	–
17 09	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	1	12 668	–	12 668	4 100	6 355	2 213
19 01	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	2	10 348	–	10 348	10 348	–	–
19 09	Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser	1	64	–	64	64	–	–
19 12	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z. B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren), a. n. g.	1	14 322	–	14 322	14 322	–	–
19 13	Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser	2	21 652	–	21 652	14 415	7 238	–
20 01	Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)	–	–	–	–	–	–	–
	Ruhende Anlagen	19	–	–	–	–	–	–
	Abfälle zusammen	97	7 124 612	112 254	7 012 357	6 716 844	274 150	21 364
	darunter gefährliche Abfälle	1	31 771	–	31 771	31 771	–	–

Anmerkungen Seite 673

**2. Input der Entsorgungsanlagen 2015
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)**

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	betriebs- eigene Abfälle ²⁾	davon			
					zu- sammen	fremde Abfälle		
						davon aus		
				Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland		
		Anzahl	Tonnen					

Land- und Forstwirtschaft

15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung, a. n. g.	1	15 500	15 500	–	–	–	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	1	3 450	3 450	–	–	–	–
	Ruhende Anlagen	–	–	–	–	–	–	–
	Abfälle zusammen	1	18 950	18 950	–	–	–	–
	darunter gefährliche Abfälle	–	–	–	–	–	–	–

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	9 226	9 226	–	–	–	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	4	77 540	319	77 222	50 208	23 336	3 677
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	3	365 519	–	365 519	179 820	172 326	13 373
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	1	222	–	222	222	–	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	6	5 512 503	5 179 726	332 777	213 452	119 324	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	1	835	–	835	835	–	–
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	3	3 939	2 634	1 305	1 305	–	–

*) einschl. Anlagen mit naturbelassenen Stoffen, Verfüllung und ruhender Anlagen (IOLEER), ohne Deponien in der Stilllegungsphase (IOSTILL) – 1) Europäisches Abfallverzeichnis – 2) Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2015
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- ges- amt	betriebs- eigene Abfälle ²⁾	davon			
					zu- sam- men	fremde Abfälle		
						davon aus		
				Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland		
		Anzahl	Tonnen					

noch: **Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**

17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	41	4 896 421	586 421	4 310 000	4 245 437	64 563	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	12	1 094 651	24 448	1 070 203	641 315	328 205	100 683
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	–	–	–	–	–	–	–
	Ruhende Anlagen	13	–	–	–	–	–	–
	Abfälle zusammen	67	11 960 855	5 802 774	6 158 081	5 332 594	707 755	117 733
	darunter gefährliche Abfälle	5	164 484	473	164 011	147 367	–	16 644

Verarbeitendes Gewerbe

01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	2	13 790	13 772	18	18	–	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	3	10 739	90	10 650	10 650	–	–
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	109	651 607	285 437	366 170	212 318	95 422	58 430
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	1	8	–	8	8	–	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	3	6 587	4 675	1 912	–	426	1 486

Anmerkungen Seite 681

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2015
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
		Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland				
		Anzahl	Tonnen					

noch: **Verarbeitendes Gewerbe**

06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	13	335 014	141 801	193 213	82 971	61 695	48 547
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	35	411 957	217 408	194 548	152 446	23 492	18 610
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	6	9 632	1 225	8 407	7 758	429	221
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1	1	1	–	–	–	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	18	892 865	657 117	235 747	142 353	23 357	70 037
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	9	42 993	5 382	37 612	7 441	26 799	3 371
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	15	98 803	25 180	73 624	53 374	11 447	8 803
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	10	13 031	9 961	3 070	1 465	1 604	–
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	6	8 098	3 451	4 647	898	1 377	2 372
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung, a. n. g.	21	65 903	31 418	34 485	15 804	3 555	15 127
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	23	207 196	93 283	113 913	35 445	33 868	44 600
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	26	1 149 320	173 595	975 725	859 521	79 030	37 175
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	3	1 481	1 350	131	85	46	–

Anmerkungen Seite 681

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2015
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- ges- amt	betriebs- eigene Abfälle ²⁾	davon			
					zu- sam- men	fremde Abfälle		
						davon aus		
			Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland			
		Anzahl	Tonnen					

noch: **Verarbeitendes Gewerbe**

19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	21	921 860	122 347	799 513	527 752	142 300	129 461
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	12	37 717	473	37 244	25 360	9 872	2 012
	Ruhende Anlagen	17	–	–	–	–	–	–
	Abfälle zusammen	207	4 878 601	1 787 965	3 090 636	2 135 667	514 718	440 251
	darunter gefährliche Abfälle	46	1 105 334	424 507	680 827	384 426	217 315	79 086

Energieversorgung

02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	8	70 948	55 652	15 296	12 177	1 899	1 220
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	1	3	–	3	3	–	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	1	730	–	730	730	–	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	2	252	40	212	212	–	–
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	4	56 813	49 540	7 273	4 400	2 873	–
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	3	541	36	505	505	–	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	1	166	166	–	–	–	–
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	1	1	1	–	–	–	–

Anmerkungen Seite 681

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2015
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
	Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland					
		Anzahl	Tonnen					
noch: Energieversorgung								
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	1	16	1	15	15	–	–
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	3	4 387	4 318	69	55	–	14
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	1	6	6	–	–	–	–
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung, a. n. g.	3	7 860	776	7 084	6 905	179	–
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	2	802	382	420	400	20	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	2	36 944	1 946	34 997	34 988	9	–
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	2	1 224	1	1 223	1 223	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	4	76 874	35 728	41 146	31 370	9 775	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	4	235 487	0	235 486	234 266	1 220	–
	Ruhende Anlagen	–	–	–	–	–	–	–
	Abfälle zusammen	11	493 054	148 595	344 459	327 250	15 975	1 234
	darunter gefährliche Abfälle	5	115 004	91 431	23 573	13 946	9 613	14

Anmerkungen Seite 681

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2015
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
	Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland					
		Anzahl	Tonnen					

Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	21	961 968	941 745	20 223	2 340	17 824	59
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	159	1 030 604	45 915	984 689	683 402	204 555	96 731
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	98	459 751	116 760	342 991	255 848	77 612	9 531
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	46	26 353	–	26 353	23 591	2 117	645
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	21	20 953	8 747	12 206	11 133	820	253
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	58	252 356	3 398	248 958	157 790	64 496	26 672
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	125	313 433	114	313 319	235 729	52 855	24 734
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	72	104 048	1	104 047	78 136	21 549	4 362
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	25	8 965	–	8 965	4 279	2 334	2 353
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	127	2 496 716	280 571	2 216 145	1 602 999	375 668	237 478
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	49	333 702	–	333 702	195 275	74 611	63 816
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	185	1 000 132	853	999 279	809 591	147 867	41 822
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	55	154 687	2 077	152 610	119 701	14 736	18 174

Anmerkungen Seite 681

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2015
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
		Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland				
		Anzahl	Tonnen					

noch: **Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen**

14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	21	20 002	11	19 991	9 330	5 801	4 860
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung, a. n. g.	404	4 483 372	18 617	4 464 754	3 947 014	349 426	168 314
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	346	687 150	6 407	680 743	425 619	153 914	101 210
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	573	11 535 226	174 307	11 360 919	10 579 622	596 158	185 139
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	37	106 273	–	106 273	95 682	9 281	1 310
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	378	12 579 562	2 804 966	9 774 596	7 383 106	1 359 327	1 032 163
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	524	9 313 312	67 961	9 245 351	8 990 659	165 409	89 282
	Ruhende Anlagen	169	–	–	–	–	–	–
	Abfälle zusammen	1 260	45 888 565	4 472 451	41 416 114	35 610 847	3 696 359	2 108 908
	darunter gefährliche Abfälle	389	4 119 824	54 096	4 065 728	2 785 654	760 429	519 645

Baugewerbe

02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	1	19	–	19	–	19	–
----	---	---	----	---	----	---	----	---

Anmerkungen Seite 681

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2015
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
		Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland				
		Anzahl	Tonnen					

noch: **Baugewerbe**

03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	8	1 106	806	300	300	–	–
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung, a. n. g.	1	665	–	665	665	–	–
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	3	310	–	310	310	–	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	34	1 213 168	239 001	974 167	919 778	35 087	19 302
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	3	21 958	–	21 958	14 721	7 238	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	3	3 689	–	3 689	3 689	–	–
	Ruhende Anlagen	4	–	–	–	–	–	–
	Abfälle zusammen	51	1 240 915	239 807	1 001 108	939 462	42 344	19 302
	darunter gefährliche Abfälle	2	251	–	251	251	–	–

sonstige Wirtschaftszweige

01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	2	571	–	571	571	–	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	3	5 175	1 750	3 425	3 425	–	–
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2	3 793	3 793	–	–	–	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	1	228	–	228	228	–	–

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2015
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
	Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland					
		Anzahl	Tonnen					

noch: **sonstige Wirtschaftszweige**

06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	2	39 766	29 529	10 237	9 532	705	–
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	2	106	74	32	32	–	–
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	1	109	–	109	109	–	–
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1	4	–	4	4	–	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	7	395 020	–	395 020	310 947	80 856	3 217
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	3	67	24	43	43	–	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	20	60 289	–	60 289	50 572	8 120	1 598
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	3	42 652	–	42 652	385	38 519	3 749
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	1	188	–	188	–	97	91
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung, a. n. g.	13	25 728	108	25 620	25 572	48	–
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	168	111 635	3	111 632	68 592	37 498	5 542
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	41	746 344	20 165	726 178	655 328	63 297	7 553
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1	62	–	62	62	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	18	166 809	40 962	125 847	96 708	24 509	4 630

Anmerkungen Seite 681

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2015
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		dem Ausland
Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern							
		Anzahl	Tonnen					

noch: **sonstige Wirtschaftszweige**

20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	17	11 107	320	10 787	10 735	52	–
	Ruhende Anlagen	56	–	–	–	–	–	–
	Abfälle zusammen	270	1 609 652	96 728	1 512 924	1 232 844	253 700	26 380
	darunter gefährliche Abfälle	166	295 695	29 627	266 069	131 986	128 259	5 825

Insgesamt

01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	26	985 555	964 743	20 812	2 929	17 824	59
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	178	1 195 025	103 726	1 091 300	759 862	229 809	101 628
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	220	1 481 776	406 796	1 074 980	648 286	345 360	81 334
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	48	26 364	–	26 364	23 602	2 117	645
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	26	28 498	13 422	15 076	12 091	1 246	1 739
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	75	627 387	174 768	452 620	250 506	126 895	75 219
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	167	782 530	267 136	515 394	392 830	79 220	43 344
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	82	114 330	1 262	113 068	86 507	21 977	4 583
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	27	8 970	1	8 969	4 283	2 334	2 353
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	159	9 297 268	6 117 581	3 179 688	2 269 750	599 206	310 732
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	62	376 763	5 407	371 356	202 759	101 411	67 187

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2015
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
	Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland					
		Anzahl	Tonnen					
noch: Insgesamt								
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	222	1 160 076	26 034	1 134 042	914 387	167 433	52 223
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	71	214 757	16 356	198 400	121 605	54 859	21 937
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	29	28 294	3 468	24 826	10 228	7 276	7 323
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung, a. n. g.	443	4 599 028	66 419	4 532 609	3 995 961	353 208	183 441
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	545	1 011 033	102 709	908 324	531 672	225 300	151 352
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	718	19 580 872	1 198 885	18 381 987	17 294 674	838 143	249 169
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	43	109 040	1 351	107 689	97 052	9 327	1 310
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	436	14 861 714	3 028 451	11 833 263	8 694 973	1 871 354	1 266 936
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	560	9 601 312	68 755	9 532 557	9 264 709	176 553	91 294
	Ruhende Anlagen	259	–	–	–	–	–	–
	Abfälle insgesamt	1 867	66 090 591	12 567 269	53 523 322	45 578 665	5 230 850	2 713 808
	darunter gefährliche Abfälle	613	5 800 592	600 133	5 200 459	3 463 630	1 115 616	621 214
	darunter Großhandel mit Altmaterialien und Reststoffen	67	298 458	20 000	278 458	270 059	2 415	5 984

Anmerkungen Seite 681

**3. Output der Entsorgungsanlagen 2015
nach Art der Anlage und dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers**

Wirtschaftsabschnitt	Entsorgungsanlagen	Output der Anlagen					
		insgesamt ¹⁾	davon (zur)				Abgabe an Verwerter, gewonnene Sekundärstoffe und Produkte
			Abfallbeseitigung ²⁾ im		Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen ³⁾ im		
			Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Anzahl	Tonnen						

Abfallverbrennungs-/Feuerungsanlagen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	24 882	6 059	–	18 823	–	–
Verarbeitendes Gewerbe	106	135 225	86 269	–	47 976	–	980
Energieversorgung	4	111 886	2 020	–	109 866	–	–
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	45	2 397 414	219 280	–	2 170 445	4 069	3 621
Baugewerbe	4	3	3	–	–	–	–
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2	71	13	–	58	–	–
Zusammen	163	2 669 482	313 644	–	2 347 167	4 069	4 601

Deponien

Verarbeitendes Gewerbe	1	31 987	31 987	–	–	–	–
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	30	716 831	478 638	–	103 187	1 181	133 826
Baugewerbe	1	647	–	–	–	–	647
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2	993	–	–	993	–	–
Zusammen	34	750 458	510 625	–	104 180	1 181	134 472

biologische Behandlungsanlagen

Verarbeitendes Gewerbe	1	16 420	–	–	–	–	16 420
Energieversorgung	6	111 763	5 040	–	–	–	106 723
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	109	2 365 751	84 533	–	958 766	38	1 322 414
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2	9 018	400	–	–	–	8 618
Zusammen	118	2 502 952	89 973	–	958 766	38	1 454 176

1) einschl. separierter Abfallfraktionen, die bei Vorbehandlungsverfahren in einer nicht eigenständig anzusehenden Anlage entstanden sind und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden sowie alle gewonnenen Sekundärrohstoffe und Produkte – 2) z. B. Deponie, Verbrennung, chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Beseitigung – 3) z. B. Feuerungsanlage, Produktionsanlage, CPB zur Verwertung, MBA, Kompostierungsanlage, Biogasanlage, Sortieranlage, Schredderanlage

Noch: 3. Output der Entsorgungsanlagen 2015
nach Art der Anlage und dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers

Wirtschaftsabschnitt	Entsorgungsanlagen	Output der Anlagen					
		insgesamt ¹⁾	davon (zur)				Abgabe an Verwerter, gewonnene Sekundärstoffe und Produkte
			Abfallbeseitigung ²⁾ im		Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen ³⁾ im		
			Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Anzahl	Tonnen						
übrige Behandlungsanlagen							
Verarbeitendes Gewerbe	37	1 188 116	56 018	–	69 764	1 756	1 060 578
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	347	11 295 272	1 718 538	17 465	5 657 177	1 040 040	2 862 053
Baugewerbe	1	3 366	3 366	–	–	–	–
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	20	256 309	153	–	101 487	41 084	113 586
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5	124 343	1 436	–	47 733	–	75 173
Zusammen	410	12 867 406	1 779 509	17 465	5 876 161	1 082 880	4 111 392
darunter Großhandel mit Altmaterialien und Reststoffen	11	80 279	–	–	45 679	7 458	27 142
Schredder							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	18 044	18 044	–	–	–	–
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	98	2 181 992	97 495	–	1 030 725	164 651	889 121
Baugewerbe	1	1 713	–	–	1 713	–	–
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	9	163 627	–	–	42 907	25 365	95 355
Zusammen	109	2 365 375	115 539	–	1 075 344	190 016	984 476
darunter Großhandel mit Altmaterialien und Reststoffen	8	156 727	–	–	36 147	25 225	95 355
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge							
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	51	29 698	17	–	27 313	935	1 434
Baugewerbe	2	145	0	–	143	–	2
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	142	39 586	87	–	34 315	3 389	1 794
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5	694	2	–	625	60	8
Zusammen	200	70 123	106	–	62 396	4 384	3 237
darunter Großhandel mit Altmaterialien und Reststoffen	30	11 799	34	–	9 557	1 968	240

Anmerkungen Seite 692

Noch: 3. Output der Entsorgungsanlagen 2015
nach Art der Anlage und dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers

Wirtschaftsabschnitt	Entsorgungsanlagen	Output der Anlagen					
		insgesamt ¹⁾	davon (zur)				
			Abfallbeseitigung ²⁾ im		Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen ³⁾ im		Abgabe an Verwerter, gewonnene Sekundärstoffe und Produkte
			Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Anzahl	Tonnen						
Sortier-/Zerlegeeinrichtungen							
Verarbeitendes Gewerbe	2	17 049	7 515	–	9 361	173	–
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	321	8 424 543	564 081	1 710	6 116 872	424 479	1 317 401
Baugewerbe	2	8 923	–	–	8 923	–	–
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	13	68 296	516	–	47 370	14 033	6 377
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5	50 278	61	–	41 974	–	8 243
Zusammen	343	8 569 088	572 173	1 710	6 224 500	438 685	1 332 021
darunter Großhandel mit Altmaterialien und Reststoffen	8	49 363	213	0	28 857	13 916	6 377
Anlagen insgesamt							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	18 044	18 044	–	–	–	–
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	21 461	5 757	–	15 704	–	–
Verarbeitendes Gewerbe	147	1 388 797	181 789	–	127 101	1 929	1 077 979
Energieversorgung	10	223 649	7 060	–	109 866	–	106 723
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1 001	27 411 501	3 162 581	19 176	16 064 483	1 635 391	6 529 870
Baugewerbe	11	14 796	3 369	–	10 779	–	648
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	185	534 336	754	0	226 079	83 870	223 630
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	20	178 877	1 913	–	91 383	60	85 524
Insgesamt	1 377	29 794 882	3 381 569	19 176	16 648 514	1 721 250	8 024 374
darunter Großhandel mit Altmaterialien und Reststoffen	57	298 167	246	–	120 240	48 566	129 114

Anmerkungen Seite 692

**4. Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten
sowie Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau 2015**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Verwertete Abfälle	
		insgesamt	darunter aus thermischen Prozessen
	Anzahl	Tonnen	
übertägige Abbaustätten			
Regierungsbezirke			
Düsseldorf	15	2 086 250	366 517
Köln	49	3 175 156	87 901
Münster	12	1 029 202	–
Detmold	15	659 048	–
Arnsberg	2	3 290	–
Nordrhein-Westfalen	93	6 952 946	454 418
untertägige Abbaustätten			
Nordrhein Westfalen	4	171 666	162 376

5. Aufkommen an Haushaltsabfällen 2015 nach Abfallarten*)

Abfallart	Haushaltsabfälle		
	insgesamt	davon beim Erstpfeänger	
		beseitigt ¹⁾	verwertet ²⁾
	Tonnen		
Haus- und Sperrmüll	3 776 522	3 735 450	41 072
Hausrestabfall (Hausmüll)	3 148 104	3 123 761	24 343
Sperrmüll	628 418	611 689	16 729
Getrennt erfasste organische Abfälle	2 014 262	12 438	2 001 825
Abfälle aus der Biotonne	1 226 215	–	1 226 215
biologisch abbaubare Abfälle (aus Garten- und Parkabfällen)	788 047	12 438	775 610
Getrennt gesammelte Wertstoffe	2 494 151	355 479	2 138 674
Glas	360 163	1 234	358 929
LVP, Verbunde	552 265	307 114	245 151
PPK	1 247 508	1 133	1 246 375
Metalle	17 719	7	17 712
Holz	220 415	21 131	199 284
Kunststoffe	66 772	24 385	42 388
Textilien	29 309	475	28 835
gemischte Wertstoffe ohne Leichtverpackungen	17 432	10 342	7 089
Sonstige Abfälle	25 691	21 661	4 031
sonstige gefährliche Abfälle	7 204	4 011	3 193
sonstige nicht gefährliche Abfälle	18 487	17 650	838,0
Insgesamt	8 328 058	4 135 369	4 192 688

*) Es werden ausschließlich stofflich verwertete Mengen der Verwertung zugeordnet. – 1) Hierzu zählen alle mit D-Verfahren nach Anhang II A KrW-/AbfG eingestuften Entsorgungsanlagen der 1. Entsorgungsstufe. – 2) Hierzu zählen alle mit R-Verfahren nach Anhang II B KrW-/AbfG eingestuften Entsorgungsanlagen der 1. Entsorgungsstufe.

6. Abfälle, über die Nachweise zu führen sind, 2015 nach Abfallkapiteln

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfallkapitel	Erzeuger	Abgegebene Abfallmenge		
			insgesamt	davon an Entsorger	
		Anzahl		Tonnen	
			im eigenen Bundesland	in anderen Bundes- ländern	
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	2	.	.	.
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	5	46	34	12
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2	.	.	.
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	1	.	.	.
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	29	22 343	20 697	1 646
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	287	116 167	109 372	6 795
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	395	524 632	428 113	96 519
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	298	56 016	47 518	8 498
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	31	4 645	4 096	549
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	131	293 197	244 352	48 845
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	660	164 126	137 615	26 510
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	954	267 352	257 148	10 204
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter die Kapitel 05, 12 und 19 fallen)	978	290 676	208 909	81 767
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	130	20 471	13 284	7 187
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung, a. n. g.	657	67 989	63 373	4 615
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	702	226 417	165 579	60 838
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	2 223	1 380 290	1 312 936	67 354
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	50	7 949	7 266	682
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	336	1 752 594	1 280 109	472 485
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	172	19 466	16 784	2 682
	Insgesamt	4 808	5 215 212	4 318 023	897 189

1) Europäisches Abfallverzeichnis

7. Abfälle, über die Nachweise zu führen sind, 2015 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Erzeuger	Abgegebene Abfallmenge		
		insgesamt	davon an Entsorger	
	Anzahl		Tonnen	
			im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	115	149 061	123 271	25 790
Duisburg	103	283 070	222 533	60 537
Essen	111	98 109	76 353	21 755
Krefeld	80	306 821	291 985	14 836
Mönchengladbach	69	49 002	45 707	3 296
Mülheim an der Ruhr	41	38 369	36 530	1 839
Oberhausen	59	59 941	27 192	32 749
Remscheid	60	9 190	9 147	43
Solingen	51	24 576	12 909	11 667
Wuppertal	85	78 411	54 812	23 599
Kreise				
Kleve	72	29 504	17 049	12 455
Mettmann	159	66 239	62 378	3 862
Rhein-Kreis Neuss	105	293 311	258 366	34 945
Viersen	89	20 358	20 171	187
Wesel	133	162 536	153 605	8 931
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 332	1 668 498	1 412 006	256 492
Kreisfreie Städte				
Bonn	41	19 966	9 703	10 263
Köln	196	156 330	124 882	31 448
Leverkusen	60	278 317	261 947	16 371
Kreise				
Städteregion Aachen	152	73 759	58 784	14 975
Düren	66	62 539	60 471	2 068
Rhein-Erft-Kreis	103	111 328	78 260	33 068
Euskirchen	39	22 779	20 565	2 215
Heinsberg	64	29 501	24 517	4 984
Oberbergischer Kreis	76	31 903	22 317	9 586
Rhein.-Berg. Kreis	55	12 170	11 816	354
Rhein-Sieg-Kreis	97	24 980	22 032	2 948
Reg.-Bez. Köln	949	823 574	695 293	128 281
Kreisfreie Städte				
Bottrop	32	35 435	29 383	6 052
Gelsenkirchen	73	94 747	75 663	19 084
Münster	69	46 747	33 576	13 171

1) Regional nicht zuzuordnende Erzeuger sind nur in der Landessumme enthalten.

Noch: 7. Abfälle, über die Nachweise zu führen sind, 2015 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Erzeuger	Abgegebene Abfallmenge		
		insgesamt	davon an Entsorger	
	Anzahl		Tonnen	
			im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern
Kreise				
Borken	121	67 987	63 117	4 870
Coesfeld	33	22 291	15 328	6 963
Recklinghausen	147	498 977	325 048	173 929
Steinfurt	93	35 751	28 875	6 876
Warendorf	67	12 381	10 839	1 542
Reg.-Bez. Münster	635	814 315	581 828	232 487
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	103	47 384	23 431	23 953
Kreise				
Gütersloh	116	199 616	167 773	31 843
Herford	74	11 883	7 895	3 988
Höxter	46	16 207	14 672	1 534
Lippe	125	60 237	52 817	7 420
Minden-Lübbecke	88	42 946	15 143	27 803
Paderborn	63	14 168	13 313	855
Reg.-Bez. Detmold	615	392 440	295 043	97 397
Kreisfreie Städte				
Bochum	98	47 341	44 162	3 178
Dortmund	112	50 100	44 754	5 346
Hagen	86	43 867	38 340	5 526
Hamm	42	29 853	17 928	11 926
Herne	33	98 901	89 787	9 113
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	137	69 435	63 647	5 788
Hochsauerlandkreis	85	68 768	45 390	23 378
Märkischer Kreis	274	203 871	173 135	30 737
Olpe	83	48 048	35 141	12 907
Siegen-Wittgenstein	120	110 862	98 085	12 777
Soest	95	85 678	73 355	12 323
Unna	111	316 909	305 732	11 176
Reg.-Bez. Arnsberg	1 276	1 173 633	1 029 457	144 176
Nordrhein-Westfalen¹⁾	4 808	5 215 212	4 318 023	897 189

Anmerkung Seite 697

**8. Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen
in Bauschutttaufbereitungsanlagen 2014 nach Abfalluntergruppen**

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Betreiber	Input		Output	
			Anlagen	Abfallmenge	Anlagen	Abfallmenge
		Anzahl	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Tonnen
1001	Abfälle aus Kraftwerken u. a. Verbrennungsanlagen (außer 19)	4	4	49 946	1	2 143
1002	Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie	5	4	8 879	1	54
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	8	8	43 736	–	–
1012	Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen verarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen.	1	1	15	–	–
1013	Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen	3	3	2 073	–	–
1201	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	1	1	850	–	–
1501	Verpackungen ²⁾	6	5	1 744	3	224
1611	Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	3	3	2 132	–	–
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	220	253	8 227 279	15	63 291
1702	Holz, Glas und Kunststoff	15	12	11 816	10	3 217
1703	Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte	146	162	1 853 730	21	174 113
1704	Metalle (einschl. Legierungen)	7	2	175	6	630
1705	Boden (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	129	145	3 141 655	28	497 040
1706	Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe	7	4	130	6	208
1708	Baustoffe auf Gipsbasis	18	20	7 648	7	3 420
1709	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	31	20	78 849	18	24 687
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	1	1	328 361	1	186 422
1902	Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen (einschl. Dechromatisierung, Cyanidentfernung)	1	–	–	1	103 505
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, a. n. g.	2	2	1 031	–	–
1912	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z. B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren), a. n. g.	230	17	74 064	263	12 079 497
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)	5	3	22 228	2	415
2002	Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofsabfällen)	13	12	25 709	5	4 444
2003	Andere Siedlungsabfälle	10	10	53 907	2	16 824
	Insgesamt	274	320	13 935 956	320	13 160 132
	darunter gefährliche Abfälle	32	33	342 000	26	143 224
	Nachrichtlich: Aufbereitung durch mobile Abfallanlagen	98	114	1 713 898	114	1 663 105

1) Europäisches Abfallverzeichnis – 2) einschl. getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle

**9. Einsatz bestimmter klimawirksamer Stoffe*) in Unternehmen 2015 und 2016
nach Wirtschaftszweigen und Stoffarten**

Wirtschaftszweig Stoffart	Eingesetzte Stoffmenge		Treibhauspotenzial	
	2015	2016	2015	2016
	metrische Tonnen		1 000 GWP-Tonnen ¹⁾	
Stoffe in Unternehmen insgesamt	654	491	1 503	1 146
davon im Wirtschaftszweig				
Baugewerbe	163	154	406	385
Maschinenbau	174	148	388	319
sonstige Wirtschaftszweige	317	189	710	441
Eingesetzte Stoffarten				
FKW (vollhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe)	3	3	32	31
H-FKW (teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe)	649	487	1 471	1 114
davon				
R 32	71	62	48	42
R 125	157	130	550	456
R 134a	334	198	477	283
R 143a	69	60	308	270
sonstige Stoffe	18	36	88	63

*) FKW und H-FKW, überwiegend eingesetzt als Kältemittel – 1) GWP = Global Warming Potential; eine GWP-Tonne entspricht dem Treibhauspotenzial einer metrischen Tonne Kohlendioxid.

**10. An die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
angeschlossene Einwohner am 30. Juni 2013 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Einwohner						
	insgesamt	und zwar					
		an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen		an die öffentliche Sammelkanalisation angeschlossen		an öffentliche Abwasserbehandlungs- anlagen angeschlossen	
		zusammen	Anteil an Sp. 1	zusammen	Anteil an Sp. 1	zusammen	Anteil an Sp. 1
	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%
	1	2	3	4	5	6	7
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	595 427	595 080	99,9	594 525	99,8	594 525	99,8
Duisburg	486 076	485 682	99,9	485 351	99,9	485 351	99,9
Essen	566 744	566 692	100,0	564 294	99,6	564 294	99,6
Krefeld	222 034	221 534	99,8	219 572	98,9	219 572	98,9
Mönchengladbach	254 895	254 701	99,9	254 203	99,7	254 203	99,7
Mülheim an der Ruhr	166 530	166 530	100,0	165 256	99,2	165 256	99,2
Oberhausen	209 465	209 459	100,0	208 786	99,7	208 786	99,7
Remscheid	109 113	108 978	99,9	108 170	99,1	108 170	99,1
Solingen	155 386	155 161	99,9	152 791	98,3	152 619	98,2
Wuppertal	342 657	341 524	99,7	332 820	97,1	332 820	97,1
Kreise							
Kleve	302 140	297 358	98,4	276 489	91,5	276 489	91,5
Mettmann	476 732	474 055	99,4	469 511	98,5	469 511	98,5
Rhein-Kreis Neuss	440 028	439 551	99,9	438 601	99,7	438 601	99,7
Viersen	294 980	293 437	99,5	286 899	97,3	286 899	97,3
Wesel	457 630	449 287	98,2	435 799	95,2	435 799	95,2
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 079 837	5 059 029	99,6	4 993 067	98,3	4 992 895	98,3
davon							
kreisfreie Städte	3 108 327	3 105 341	99,9	3 085 768	99,3	3 085 596	99,3
Kreise	1 971 510	1 953 688	99,1	1 907 299	96,7	1 907 299	96,7
Kreisfreie Städte							
Bonn	310 088	310 088	100,0	309 992	100,0	309 992	100,0
Köln	1 027 679	1 027 179	100,0	1 026 926	99,9	1 026 926	99,9
Leverkusen	160 223	160 135	99,9	159 704	99,7	159 704	99,7
Kreise							
Städteregion Aachen	541 941	541 806	100,0	540 134	99,7	540 134	99,7
Düren	258 315	258 139	99,9	256 651	99,4	256 651	99,4
Rhein-Erft-Kreis	455 648	455 626	100,0	454 923	99,8	454 923	99,8
Euskirchen	187 426	187 133	99,8	184 751	98,6	184 751	98,6
Heinsberg	247 848	247 834	100,0	246 833	99,6	246 833	99,6
Oberbergischer Kreis	270 849	261 120	96,4	259 797	95,9	259 773	95,9
Rhein.-Berg. Kreis	278 091	277 808	99,9	272 684	98,1	272 684	98,1
Rhein-Sieg-Kreis	580 885	580 475	99,9	576 115	99,2	576 115	99,2
Reg.-Bez. Köln	4 318 993	4 307 343	99,7	4 288 510	99,3	4 288 486	99,3
davon							
kreisfreie Städte	1 497 990	1 497 402	100,0	1 496 622	99,9	1 496 622	99,9
Kreise	2 821 003	2 809 941	99,6	2 791 888	99,0	2 791 864	99,0
Kreisfreie Städte							
Bottrop	116 141	114 836	98,9	113 913	98,1	113 913	98,1
Gelsenkirchen	257 567	257 126	99,8	257 082	99,8	257 082	99,8
Münster	296 807	288 294	97,1	290 345	97,8	290 345	97,8

Noch: 10. An die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
angeschlossene Einwohner am 30. Juni 2013 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Einwohner							
	insgesamt	und zwar						
		an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen			an die öffentliche Sammelkanalisation angeschlossen		an öffentliche Abwasserbehandlungs- anlagen angeschlossen	
		zusammen	Anteil an Sp. 1	zusammen	Anteil an Sp. 1	zusammen	Anteil an Sp. 1	
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl	
1	2	3	4	5	6	7		
Kreise								
Borken	363 904	340 519	93,6	338 819	93,1	338 819	93,1	
Coesfeld	215 021	186 043	86,5	194 849	90,6	194 849	90,6	
Recklinghausen	614 400	607 868	98,9	610 552	99,4	610 552	99,4	
Steinfurt	434 044	417 718	96,2	402 480	92,7	402 480	92,7	
Warendorf	272 949	246 506	90,3	245 998	90,1	245 998	90,1	
Reg.-Bez. Münster	2 570 833	2 458 910	95,6	2 454 038	95,5	2 454 038	95,5	
davon								
kreisfreie Städte	670 515	660 256	98,5	661 340	98,6	661 340	98,6	
Kreise	1 900 318	1 798 654	94,7	1 792 698	94,3	1 792 698	94,3	
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	328 284	320 284	97,6	327 718	99,8	327 718	99,8	
Kreise								
Gütersloh	352 086	305 568	86,8	332 144	94,3	332 144	94,3	
Herford	248 991	246 730	99,1	244 894	98,4	244 894	98,4	
Höxter	143 407	141 152	98,4	141 378	98,6	141 378	98,6	
Lippe	345 648	343 425	99,4	339 344	98,2	339 344	98,2	
Minden-Lübbecke	309 576	307 659	99,4	293 577	94,8	293 577	94,8	
Paderborn	296 311	292 061	98,6	284 579	96,0	284 579	96,0	
Reg.-Bez. Detmold	2 024 303	1 956 879	96,7	1 963 634	97,0	1 963 634	97,0	
davon								
kreisfreie Stadt	328 284	320 284	97,6	327 718	99,8	327 718	99,8	
Kreise	1 696 019	1 636 595	96,5	1 635 916	96,5	1 635 916	96,5	
Kreisfreie Städte								
Bochum	361 011	361 011	100,0	360 144	99,8	360 144	99,8	
Dortmund	572 572	572 572	100,0	570 511	99,6	570 511	99,6	
Hagen	185 851	184 851	99,5	183 978	99,0	183 978	99,0	
Hamm	176 043	175 224	99,5	170 837	97,0	170 837	97,0	
Herne	154 265	154 236	100,0	154 226	100,0	154 226	100,0	
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	323 500	321 914	99,5	306 086	94,6	306 086	94,6	
Hochsauerlandkreis	262 619	261 404	99,5	259 402	98,8	259 402	98,8	
Märkischer Kreis	418 290	413 523	98,9	409 505	97,9	409 505	97,9	
Olpe	135 227	133 887	99,0	132 444	97,9	132 444	97,9	
Siegen-Wittgenstein	274 882	273 462	99,5	272 926	99,3	272 926	99,3	
Soest	295 728	293 084	99,1	285 907	96,7	285 468	96,5	
Unna	392 024	390 312	99,6	385 657	98,4	385 657	98,4	
Reg.-Bez. Arnsberg	3 552 012	3 535 480	99,5	3 491 623	98,3	3 491 184	98,3	
davon								
kreisfreie Städte	1 449 742	1 447 894	99,9	1 439 696	99,3	1 439 696	99,3	
Kreise	2 102 270	2 087 586	99,3	2 051 927	97,6	2 051 488	97,6	
Nordrhein-Westfalen	17 545 978	17 317 641	98,7	17 190 872	98,0	17 190 237	98,0	
davon								
kreisfreie Städte	7 054 858	7 031 177	99,7	7 011 144	99,4	7 010 972	99,4	
Kreise	10 491 120	10 286 464	98,0	10 179 728	97,0	10 179 265	97,0	

11. Wassergewinnung der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtungen 2013*)
nach Wasserarten und Verwaltungsbezirken
1 000 m³

Verwaltungsbezirk	Wassergewinnung								
	ins-gesamt	davon						Ufer-filtrat	angerei-chertes Grund-wasser
		Grund-wasser	Quell-wasser	Ober-flächen-wasser	davon				
Fluss-wasser	See-bzw. Tal-sperr-en-wasser								
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	49 088	7 710	–	4 362	–	4 362	37 016	–	
Duisburg	42 951	2 868	–	–	–	–	25 812	14 271	
Essen	58 172	736	–	–	–	–	–	57 436	
Krefeld	10 539	10 539	–	–	–	–	–	–	
Mönchengladbach	14 455	14 455	–	–	–	–	–	–	
Mülheim an der Ruhr	33 972	–	–	–	–	–	–	33 972	
Oberhausen	–	–	–	–	–	–	–	–	
Remscheid	–	–	–	–	–	–	–	–	
Solingen	4 344	–	–	4 344	–	4 344	–	–	
Wuppertal	11 669	–	–	11 669	–	11 669	–	–	
Kreise									
Kleve	14 405	14 405	–	–	–	–	–	–	
Mettmann	15 381	13 958	–	–	–	–	1 423	–	
Rhein-Kreis Neuss	53 519	20 434	–	–	–	–	33 085	–	
Viersen	17 058	17 058	–	–	–	–	–	–	
Wesel	23 668	23 668	–	–	–	–	–	–	
Reg.-Bez. Düsseldorf	349 221	125 831	–	20 375	–	20 375	97 336	105 679	
davon									
kreisfreie Städte	225 190	36 308	–	20 375	–	20 375	62 828	105 679	
Kreise	124 031	89 523	–	–	–	–	34 508	–	
Kreisfreie Städte									
Bonn	–	–	–	–	–	–	–	–	
Köln	91 603	50 293	–	–	–	–	22 594	18 716	
Leverkusen	3 066	3 066	–	–	–	–	–	–	
Kreise									
Städteregion Aachen	45 746	7 494	–	38 252	–	38 252	–	–	
Düren	9 985	7 311	611	2 063	2 063	–	–	–	
Rhein-Erft-Kreis	7 761	5 240	–	–	–	–	1 545	976	
Euskirchen	10 128	5 878	1 000	3 250	–	3 250	–	–	
Heinsberg	14 375	14 375	–	–	–	–	–	–	
Oberbergischer Kreis	24 062	922	204	22 936	–	22 936	–	–	
Rhein.-Berg. Kreis	23 502	228	23	17 341	–	17 341	–	5 910	
Rhein-Sieg-Kreis	54 165	21 509	8	26 955	–	26 955	5 693	–	
Reg.-Bez. Köln	284 393	116 316	1 846	110 797	2 063	108 734	29 832	25 602	
davon									
kreisfreie Städte	94 669	53 359	–	–	–	–	22 594	18 716	
Kreise	189 724	62 957	1 846	110 797	2 063	108 734	7 238	6 886	
Kreisfreie Städte									
Bottrop	–	–	–	–	–	–	–	–	
Gelsenkirchen	1 383	–	–	1 383	1 383	–	–	–	
Münster	12 798	1 176	–	–	–	–	–	11 622	

*) Standortbezogene Darstellung, die Wassergewinnung erfolgt in einer Wassergewinnungsanlage auf dem Gemeindegebiet.

Noch: 11. Wassergewinnung der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtungen 2013*)
nach Wasserarten und Verwaltungsbezirken
1 000 m³

Verwaltungsbezirk	Wassergewinnung								
	ins- gesamt	davon						Ufer- filtrat	angerei- chertes Grund- wasser
		Grund- wasser	Quell- wasser	Ober- flächen- wasser	davon				
Fluss- wasser	See- bzw. Tal- sperrren- wasser								
Kreise									
Borken	18 285	18 285	–	–	–	–	–	–	
Coesfeld	5 630	5 630	–	–	–	–	–	–	
Recklinghausen	126 852	51 657	–	10 345	–	10 345	–	64 850	
Steinfurt	22 465	17 967	–	–	–	–	–	4 498	
Warendorf	10 549	10 549	–	–	–	–	–	–	
Reg.-Bez. Münster	197 962	105 264	–	11 728	1 383	10 345	–	80 970	
davon									
kreisfreie Städte	14 181	1 176	–	1 383	1 383	–	–	11 622	
Kreise	183 781	104 088	–	10 345	–	10 345	–	69 348	
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	4 687	4 680	7	–	–	–	–	–	
Kreise									
Gütersloh	20 817	20 817	–	–	–	–	–	–	
Herford	4 359	4 357	2	–	–	–	–	–	
Höxter	6 823	4 504	1 280	–	–	–	1 039	–	
Lippe	20 661	16 419	4 242	–	–	–	–	–	
Minden-Lübbecke	22 648	21 472	1 176	–	–	–	–	–	
Paderborn	29 873	20 392	411	9 070	–	9 070	–	–	
Reg.-Bez. Detmold	109 868	92 641	7 118	9 070	–	9 070	1 039	–	
davon									
kreisfreie Stadt	4 687	4 680	7	–	–	–	–	–	
Kreise	105 181	87 961	7 111	9 070	–	9 070	1 039	–	
Kreisfreie Städte									
Bochum	15 147	3 787	–	–	–	–	11 360	–	
Dortmund	–	–	–	–	–	–	–	–	
Hagen	11 433	–	–	–	–	–	–	11 433	
Hamm	–	–	–	–	–	–	–	–	
Herne	–	–	–	–	–	–	–	–	
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	39 508	203	3	8 791	–	8 791	281	30 230	
Hochsauerlandkreis	17 639	3 931	5 116	2 641	1 804	837	3 781	2 170	
Märkischer Kreis	35 098	5 715	1 762	9 194	–	9 194	1 686	16 741	
Olpe	7 741	1 939	2 188	3 610	–	3 610	3	1	
Siegen-Wittgenstein	16 920	2 493	149	14 260	–	14 260	18	–	
Soest	27 570	4 945	4 421	–	–	–	–	18 204	
Unna	65 853	1 613	–	6 855	6 855	–	496	56 889	
Reg.-Bez. Arnsberg	236 909	24 626	13 639	45 351	8 659	36 692	17 625	135 668	
davon									
kreisfreie Städte	26 580	3 787	–	–	–	–	11 360	11 433	
Kreise	210 329	20 839	13 639	45 351	8 659	36 692	6 265	124 235	
Nordrhein-Westfalen	1 178 353	464 678	22 603	197 321	12 105	185 216	145 832	347 919	
davon									
kreisfreie Städte	365 307	99 310	7	21 758	1 383	20 375	96 782	147 450	
Kreise	813 046	365 368	22 596	175 563	10 722	164 841	49 050	200 469	

Anmerkung Seite 702

12. Öffentliche Wasserversorgung der Letztverbraucher 2013 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung (ganz oder teilweise)				
	Anzahl	angeschlossene Einwohner ¹⁾	Wasserabgabe an Letztverbraucher		
			insgesamt	davon an	
				Haushalte einschl. Kleingewerbe	gewerbliche und sonstige Abnehmer
	Anzahl	1 000 m ³			
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	1	595 080	44 307	36 408	7 899
Duisburg	1	485 682	61 207	24 515	36 692
Essen	1	566 692	34 333	31 808	2 525
Krefeld	1	221 534	12 167	11 003	1 164
Mönchengladbach	1	254 701	13 520	11 155	2 365
Mülheim an der Ruhr	1	166 530	10 057	9 470	587
Oberhausen	1	209 459	14 717	11 331	3 386
Remscheid	1	108 978	6 134	5 597	537
Solingen	1	155 161	8 289	8 000	289
Wuppertal	1	341 524	21 214	18 314	2 900
Kreise					
Kleve	16	297 358	16 829	14 200	2 629
Mettmann	10	474 055	26 310	24 058	2 252
Rhein-Kreis Neuss	8	439 551	23 381	21 101	2 280
Viersen	9	293 437	14 826	12 550	2 276
Wesel	13	449 287	23 083	20 587	2 496
Reg.-Bez. Düsseldorf	66	5 059 029	330 374	260 097	70 277
davon					
kreisfreie Städte	10	3 105 341	225 945	167 601	58 344
Kreise	56	1 953 688	104 429	92 496	11 933
Kreisfreie Städte					
Bonn	1	310 088	18 506	14 529	3 977
Köln	1	1 027 179	70 026	58 150	11 876
Leverkusen	1	160 135	8 096	8 046	50
Kreise					
Städteregion Aachen	10	541 806	29 788	24 108	5 680
Düren	15	258 139	13 979	12 227	1 752
Rhein-Erft-Kreis	10	455 626	24 131	22 252	1 879
Euskirchen	11	187 133	9 511	8 831	680
Heinsberg	10	247 834	12 326	11 616	710
Oberbergischer Kreis	13	261 120	11 925	11 169	756
Rhein.-Berg. Kreis	8	277 808	13 862	12 927	935
Rhein-Sieg-Kreis	19	580 475	28 492	26 774	1 718
Reg.-Bez. Köln	99	4 307 343	240 642	210 629	30 013
davon					
kreisfreie Städte	3	1 497 402	96 628	80 725	15 903
Kreise	96	2 809 941	144 014	129 904	14 110
Kreisfreie Städte					
Bottrop	1	114 836	12 731	6 108	6 623
Gelsenkirchen	1	257 126	57 617	13 189	44 428
Münster	1	288 294	16 205	15 555	650

1) Einwohner am Ort ihrer einzigen bzw. Hauptwohnung (Stand 30.06.2013; Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011)

Noch: 12. Öffentliche Wasserversorgung der Letztverbraucher 2013 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung (ganz oder teilweise)				
	Anzahl	angeschlossene Einwohner ¹⁾	Wasserabgabe an Letztverbraucher		
			insgesamt	davon an	
				Haushalte einschl. Kleingewerbe	gewerbliche und sonstige Abnehmer
	Anzahl	1 000 m ³			
Kreise					
Borken	17	340 519	17 059	15 234	1 825
Coesfeld	11	186 043	9 681	8 624	1 057
Recklinghausen	10	607 868	38 919	29 887	9 032
Steinfurt	24	417 718	21 776	19 371	2 405
Warendorf	13	246 506	12 267	10 996	1 271
Reg.-Bez. Münster	78	2 458 910	186 255	118 964	67 291
davon					
kreisfreie Städte	3	660 256	86 553	34 852	51 701
Kreise	75	1 798 654	99 702	84 112	15 590
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	1	320 284	15 200	13 581	1 619
Kreise					
Gütersloh	13	305 568	17 352	13 499	3 853
Herford	9	246 730	11 689	10 323	1 366
Höxter	10	141 152	6 857	5 861	996
Lippe	16	343 425	15 164	14 247	917
Minden-Lübbecke	11	307 659	15 696	13 656	2 040
Paderborn	10	292 061	16 393	14 315	2 078
Reg.-Bez. Detmold	70	1 956 879	98 351	85 482	12 869
davon					
kreisfreie Stadt	1	320 284	15 200	13 581	1 619
Kreise	69	1 636 595	83 151	71 901	11 250
Kreisfreie Städte					
Bochum	1	361 011	24 226	17 552	6 674
Dortmund	1	572 572	35 261	30 727	4 534
Hagen	1	184 851	10 449	9 151	1 298
Hamm	1	175 224	11 301	8 460	2 841
Herne	1	154 236	10 353	7 799	2 554
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	9	321 914	17 659	15 683	1 976
Hochsauerlandkreis	12	261 404	14 990	12 287	2 703
Märkischer Kreis	15	413 523	21 546	17 082	4 464
Olpe	7	133 887	6 547	5 993	554
Siegen-Wittgenstein	11	273 462	14 209	10 687	3 522
Soest	14	293 084	16 422	14 002	2 420
Unna	10	390 312	29 818	18 480	11 338
Reg.-Bez. Arnsberg	83	3 535 480	212 781	167 903	44 878
davon					
kreisfreie Städte	5	1 447 894	91 590	73 689	17 901
Kreise	78	2 087 586	121 191	94 214	26 977
				167 903	44 878
Nordrhein-Westfalen	396	17 317 641	1 068 403	843 075	225 328
davon					
kreisfreie Städte	22	7 031 177	515 916	370 448	145 468
Kreise	374	10 286 464	552 487	472 627	79 860

Anmerkung Seite 704

**13. Öffentliche Kläranlagen 2013 nach Abwassermenge,
Art der Abwasserbehandlung und Verwaltungsbezirken*)**

Verwaltungsbezirk	Klär- anlagen	Ange- schlossene Einwohner am 30.06.2013	Behandelte Abwassermenge			
			am Ablauf der Anlage insgesamt	davon in		
				mecha- nischen Anlagen	biologischen Anlagen	
					ohne	mit	weitergehende Behandlung
Anzahl		1 000 m ³				
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	4	594 525	66 599	–	–	66 599
Duisburg	6	485 351	97 701	–	–	97 701
Essen	4	564 294	32 427	–	–	32 427
Krefeld	1	219 572	27 344	–	–	27 344
Mönchengladbach	1	254 203	37 628	–	–	37 628
Mülheim an der Ruhr	–	165 256	–	–	–	–
Oberhausen	–	208 786	–	–	–	–
Remscheid	–	108 170	–	–	–	–
Solingen	3	152 619	18 435	–	–	18 435
Wuppertal	3	332 820	62 719	–	–	62 719
Kreise						
Kleve	19	276 489	26 217	–	–	26 217
Mettmann	19	469 511	40 872	–	–	40 872
Rhein-Kreis Neuss	9	438 601	32 363	–	–	32 363
Viersen	7	286 899	16 747	–	–	16 747
Wesel	16	435 799	429 564	–	–	429 564
Reg.-Bez. Düsseldorf	92	4 992 895	888 616	–	–	888 616
davon						
kreisfreie Städte	22	3 085 596	342 853	–	–	342 853
Kreise	70	1 907 299	545 763	–	–	545 763
Kreisfreie Städte						
Bonn	5	309 992	33 520	–	–	33 520
Köln	5	1 026 926	102 592	–	–	102 592
Leverkusen	1	159 704	23 018	–	–	23 018
Kreise						
Städteregion Aachen	20	536 517	71 054	–	–	71 054
Düren	21	256 651	37 252	–	–	37 252
Rhein-Erft-Kreis	12	454 923	39 701	–	–	39 701
Euskirchen	30	184 751	24 219	–	–	24 219
Heinsberg	11	225 378	22 913	–	–	22 913
Oberbergischer Kreis	24	259 797	52 494	–	–	52 494
Rhein.-Berg. Kreis	10	272 684	23 682	–	–	23 682
Rhein-Sieg-Kreis	32	576 115	60 629	–	–	60 629
Reg.-Bez. Köln	171	4 263 438	491 074	–	–	491 074
davon						
kreisfreie Städte	11	1 496 622	159 130	–	–	159 130
Kreise	160	2 766 816	331 944	–	–	331 944
Kreisfreie Städte						
Bottrop	1	113 913	129 256	–	–	129 256
Gelsenkirchen	1	257 082	6 044	–	–	6 044
Münster	5	290 345	22 832	–	–	22 832

*) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

Noch: 13. Öffentliche Kläranlagen 2013 nach Abwassermenge,
Art der Abwasserbehandlung und Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Klär- anlagen	Ange- schlossene Einwohner am 30.06.2013	Behandelte Abwassermenge			
			am Ablauf der Anlage insgesamt	davon in		
				mecha- nischen Anlagen	biologischen Anlagen	
					ohne	mit	weitergehende Behandlung
Anzahl		1 000 m ³				
Kreise						
Borken	19	336 959	38 987	–	–	38 987
Coesfeld	18	194 849	24 095	–	–	24 095
Recklinghausen	10	610 552	41 069	–	–	41 069
Steinfurt	32	402 480	41 135	–	–	41 135
Warendorf	17	245 998	27 604	–	–	27 604
Reg.-Bez. Münster	103	2 452 178	331 022	–	–	331 022
davon						
kreisfreie Städte	7	661 340	158 132	–	–	158 132
Kreise	96	1 790 838	172 890	–	–	172 890
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	3	327 683	23 587	–	–	23 587
Kreise						
Gütersloh	19	332 144	40 038	–	–	40 038
Herford	9	244 894	27 351	–	–	27 351
Höxter	19	141 378	20 643	–	–	20 643
Lippe	25	339 344	36 771	–	–	36 771
Minden-Lübbecke	10	293 577	31 308	–	–	31 308
Paderborn	21	284 579	30 229	–	–	30 229
Reg.-Bez. Detmold	106	1 963 599	209 927	–	–	209 927
davon						
kreisfreie Stadt	3	327 683	26 959	–	–	26 959
Kreise	103	1 635 916	210 015	–	–	210 015
Kreisfreie Städte						
Bochum	1	360 144	19 249	–	–	19 249
Dortmund	3	570 511	65 380	–	–	65 380
Hagen	3	183 978	36 546	–	–	36 546
Hamm	6	170 837	28 753	–	–	28 753
Herne	–	154 226	–	–	–	–
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	9	306 086	26 878	–	–	26 878
Hochsauerlandkreis	37	259 402	73 181	–	–	73 181
Märkischer Kreis	32	409 505	79 949	–	–	79 949
Olpe	9	132 453	30 029	–	–	30 029
Siegen-Wittgenstein	25	272 926	49 965	–	–	49 965
Soest	27	285 468	39 949	–	–	39 949
Unna	12	385 657	53 175	–	–	53 175
Reg.-Bez. Arnsberg	164	3 491 193	503 054	–	–	503 054
davon						
kreisfreie Städte	13	1 439 696	149 928	–	–	149 928
Kreise	151	2 051 497	353 126	–	–	353 126
Nordrhein-Westfalen	636	17 163 303	2 423 693	–	–	2 725 626
davon						
kreisfreie Städte	56	7 010 937	837 002	–	–	837 002
Kreise	580	10 152 366	1 613 738	–	–	1 613 738

Anmerkung Seite 706

14. Wasseraufkommen der nicht öffentlichen Wasserversorgung

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Regierungsbezirk	Betriebe	ZU- sammen	Grund- und Quellwasser
		Anzahl		
1	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Aquakultur	771	36 081	35 515
2	Kohlenbergbau; Gewinnung von Erdöl und Erdgas	39	1 026 335	644 827
3	Erzbergbau; Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau; Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	52	80 339	31 396
4	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	178	28 472	13 697
5	Getränkeherstellung	60	9 460	8 032
6	Tabakverarbeitung	–	–	–
7	Herstellung von Textilien	47	3 763	2 268
8	Herstellung von Bekleidung	–	–	–
9	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	3	200	200
10	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	10	1 494	90
11	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	52	49 972	9 502
12	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	10	486	486
13	Kokerei und Mineralölverarbeitung	6	25 731	23 491
14	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	149	192 185	39 350
15	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	17	1 701	1 701
16	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	70	10 726	5 530
17	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	130	48 554	17 229
18	Metallerzeugung und -bearbeitung	154	299 752	22 292
19	Herstellung von Metallerzeugnissen	135	6 334	2 821
20	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	8	136	136
21	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	33	4 020	1 770
22	Maschinenbau	58	1 967	1 048
23	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	42	4 207	1 488
24	Sonstiger Fahrzeugbau	4	15	6
25	Herstellung von Möbeln	5	70	70
26	Herstellung von sonstigen Waren	7	795	769
27	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	5	18	18
28	Energieversorgung	63	2 021 974	62 861
29	Sonstige Wirtschaftszweige	425	17 010	12 094
30	Wirtschaftszweige insgesamt	2 533	3 871 794	938 685
	davon im Regierungsbezirk			
31	Düsseldorf	987	1 876 968	297 120
32	Köln	502	880 185	546 422
33	Münster	374	154 971	33 576
34	Detmold	278	421 784	16 497
35	Arnsberg	392	537 886	45 070

*) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2013 nach Wirtschaftszweigen*) und Regierungsbezirken

Wasseraufkommen				Lfd. Nr.
Eigengewinnung		Fremdbezug		
davon		zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
Oberflächen- wasser	Uferfiltrat, angereichertes Grundwasser			
1 000 m ³				
526	40	1 203	791	1
344 241	37 267	20 060	8 026	2
48 799	144	358	95	3
5 222	9 553	17 148	13 150	4
1 429	–	6 984	6 789	5
–	–	–	–	6
1 245	250	624	624	7
–	–	–	–	8
–	–	32	32	9
1 398	6	392	392	10
33 400	7 070	2 417	1 068	11
–	–	259	245	12
2 240	–	9 990	5 492	13
85 918	66 917	535 284	130 974	14
–	–	2 630	1 736	15
4 790	406	1 063	1 040	16
30 971	354	5 045	2 611	17
276 789	671	43 158	13 180	18
2 861	652	5 988	4 939	19
–	–	568	568	20
1 547	703	1 056	945	21
279	641	1 188	1 137	22
184	2 535	2 461	2 213	23
9	–	105	105	24
–	–	17	17	25
27	–	164	83	26
–	–	119	119	27
1 777 063	182 050	284 897	27 425	28
4 420	496	20 511	19 579	29
2 623 353	309 756	963 722	243 374	30
1 458 700	121 147	398 018	100 925	31
164 479	169 284	323 916	47 149	32
105 724	15 671	203 514	62 971	33
405 157	131	8 438	7 965	34
489 292	3 524	29 836	24 366	35

15. Wasserverwendung der nicht öffentlichen Wasserversorgung

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Regierungsbezirk	Im Betrieb eingesetztes Wasser	einfachen Nutzung
1	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Aquakultur	37 176	37 176
2	Kohlenbergbau; Gewinnung von Erdöl und Erdgas	360 676	354 847
3	Erzbergbau; Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau; Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	61 252	53 994
4	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	45 129	40 570
5	Getränkeherstellung	16 274	15 700
6	Tabakverarbeitung	–	–
7	Herstellung von Textilien	4 360	3 555
8	Herstellung von Bekleidung	–	–
9	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	228	226
10	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1 885	1 754
11	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	51 392	33 630
12	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	737	426
13	Kokerei und Mineralölverarbeitung	30 583	13 600
14	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	705 868	499 045
15	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	4 261	3 213
16	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	11 144	5 103
17	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	39 633	11 926
18	Metallerzeugung und -bearbeitung	337 161	249 017
19	Herstellung von Metallerzeugnissen	12 133	10 370
20	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	700	700
21	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	4 935	4 501
22	Maschinenbau	2 886	2 551
23	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5 369	4 276
24	Sonstiger Fahrzeugbau	120	120
25	Herstellung von Möbeln	87	77
26	Herstellung von sonstigen Waren	959	117
27	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	137	137
28	Energieversorgung	1 894 172	1 444 601
29	Sonstige Wirtschaftszweige	36 248	33 434
30	Wirtschaftszweige insgesamt	3 665 507	2 824 667
	davon im Regierungsbezirk		
31	Düsseldorf	1 825 608	1 571 204
32	Köln	574 062	388 631
33	Münster	308 929	135 317
34	Detmold	428 888	349 410
35	Arnsberg	528 020	380 105

*) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2013 nach Wirtschaftszweigen*) und Regierungsbezirken

Davon eingesetzt zur		Ungenutzt abgeleitetes oder an Dritte abgegebenes Wasser	Lfd. Nr.
mehrfachen Nutzung	Kreislaufnutzung		
1 000 m ³			
–	–	108	1
638	5 191	685 719	2
140	7 118	19 453	3
2 925	1 634	491	4
265	309	170	5
–	–	–	6
660	146	26	7
–	–	–	8
2	–	4	9
131	–	–	10
7 453	10 309	996	11
–	311	8	12
7 593	9 390	5 138	13
81 543	125 280	21 601	14
344	704	70	15
5 688	352	646	16
4 787	22 920	13 966	17
34 381	53 762	5 751	18
678	1 084	190	19
–	–	4	20
171	263	141	21
175	160	270	22
780	314	1 298	23
–	–	–	24
–	10	–	25
146	696	–	26
–	–	–	27
6 251	443 319	412 699	28
1 698	1 117	1 269	29
156 450	684 389	1 170 017	30
67 825	186 578	449 378	31
16 525	168 906	630 039	32
61 469	112 143	49 564	33
3 421	76 057	1 334	34
7 211	140 705	39 702	35

16. Abwasserableitung von unbehandeltem Abwasser der nicht öffentlichen

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Regierungsbezirk	Abgeleitetes Abwasser insgesamt ¹⁾	in die
			öffentliche Kanalisation
1	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Aquakultur	–	–
2	Kohlenbergbau; Gewinnung von Erdöl und Erdgas	345 887	1 045
3	Erzbergbau; Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau; Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	53 617	265
4	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	39 406	11 561
5	Getränkeherstellung	9 647	4 311
6	Tabakverarbeitung		
7	Herstellung von Textilien	3 596	2 485
8	Herstellung von Bekleidung		
9	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	199	28
10	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1 359	227
11	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	49 941	9 683
12	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	325	291
13	Kokerei und Mineralölverarbeitung	25 306	1 166
14	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	583 237	4 704
15	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	4 105	396
16	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	10 582	1 464
17	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	32 707	1 729
18	Metallerzeugung und -bearbeitung	299 143	16 638
19	Herstellung von Metallerzeugnissen	11 137	4 280
20	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	539	308
21	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	4 371	776
22	Maschinenbau	2 587	1 579
23	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5 773	2 146
24	Sonstiger Fahrzeugbau	80	69
25	Herstellung von Möbeln	79	13
26	Herstellung von sonstigen Waren	1 043	160
27	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	122	101
28	Energieversorgung	1 952 741	2 828
29	Sonstige Wirtschaftszweige	26 673	20 659
30	Wirtschaftszweige insgesamt	3 464 202	88 912
	davon im Regierungsbezirk		
31	Düsseldorf	1 807 645	36 786
32	Köln	578 010	24 329
33	Münster	170 371	9 339
34	Detmold	415 320	6 347
35	Arnsberg	492 856	12 111

^{*)} Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) betriebseigenes Abwasser und von ande

Abwasserentsorgung 2013 nach Wirtschaftszweigen*) und Regierungsbezirken

Davon			Lfd. Nr.
in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund	an andere Betriebe	in eine betriebliche Abwasserbehandlungsanlage	
1 000 m³			
–	108	–	1
342 130	–	2 712	2
49 882	211	3 258	3
15 445	1 095	11 305	4
1 300	–	4 036	5
			6
471	–	639	7
			8
–	–	171	9
1 122	–	10	10
14 351	1 492	24 414	11
			12
–	–	34	12
13 400	–	10 740	13
178 673	356 402	43 458	14
135	75	3 501	15
8 570	21	528	16
			17
29 261	1 189	528	17
262 168	622	19 715	18
5 059	333	1 465	19
			20
5	61	165	20
2 091	67	1 436	21
728	35	245	22
3 174	0	453	23
–	2	9	24
50	–	16	25
795	–	89	26
–	–	21	27
1 814 954	1 047	133 913	28
3 671	861	1 480	29
2 747 434	363 514	264 341	30
			31
1 526 795	159 188	84 875	31
318 697	144 514	90 470	32
51 084	58 569	51 379	33
396 706	288	11 979	34
454 151	954	25 639	35

ren Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser) ohne ungenutztes Wasser

17. Abwasserbehandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen der nicht

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Regierungsbezirk	Betriebe mit Abwasser- behandlungsanlagen	Aus betriebseigener Anlage weiter- bzw. abgeleitetes Abwasser ¹⁾
		Anzahl	
1	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Aquakultur	–	–
2	Kohlenbergbau; Gewinnung von Erdöl und Erdgas	11	2 722
3	Erzbergbau; Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau; Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	15	3 258
4	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	65	11 314
5	Getränkeherstellung	20	4 036
6	Tabakverarbeitung	–	–
7	Herstellung von Textilien	7	639
8	Herstellung von Bekleidung	–	–
9	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	3	171
10	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	.	.
11	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	19	24 415
12	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	34
13	Kokerei und Mineralölverarbeitung	5	10 740
14	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	59	43 335
15	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	6	3 467
16	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	9	528
17	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	21	528
18	Metallerzeugung und -bearbeitung	68	19 904
19	Herstellung von Metallerzeugnissen	69	1 465
20	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	3	165
21	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	11	1 436
22	Maschinenbau	15	245
23	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	20	453
24	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.
25	Herstellung von Möbeln	.	.
26	Herstellung von sonstigen Waren	.	.
27	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	.	.
28	Energieversorgung	35	117 480
29	Sonstige Wirtschaftszweige	21	1 873
30	Wirtschaftszweige insgesamt	493	264 622
	davon im Regierungsbezirk		
31	Düsseldorf	136	85 384
32	Köln	99	90 309
33	Münster	50	51 358
34	Detmold	66	11 963
35	Arnsberg	142	25 608

*) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) einschl. ungenutzten Wassers

öffentlichen Abwasserentsorgung 2013 nach Wirtschaftszweigen*) und Regierungsbezirken

Davon			Lfd. Nr.
in die öffentliche Kanalisation bzw. öffentl. Abwasserbehandlungsanlage	an andere Betriebe	in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund	
1 000 m ³			
–	–	–	1
20	476	2 226	2
193	–	3 064	3
5 591	–	5 724	4
3 236	–	800	5
–	–	–	6
347	–	292	7
–	–	–	8
171	–	–	9
.	.	.	10
2 956	–	21 458	11
34	–	–	12
3 937	–	6 803	13
14 031	2 177	27 126	14
215	–	3 251	15
142	–	385	16
190	43	295	17
3 148	–	16 756	18
1 223	1	240	19
165	–	–	20
114	–	1 322	21
245	–	–	22
453	–	–	23
–	–	.	24
.	–	.	25
.	–	–	26
.	–	–	27
3 271	75	114 133	28
1 442	–	431	29
41 247	2 772	220 603	30
10 486	1 917	72 982	31
4 480	334	85 495	32
16 263	476	34 618	33
3 756	41	8 166	34
6 262	4	19 342	35

18. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2016

Merkmal	Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen							
	ins- gesamt	davon mit Wassergefährdungsklasse					davon mit	
		1	2	3	unbekannt		Mineral- öl- produk- ten	sons- tigen Stoffen
					zu- sammen	darunter JGS ¹⁾		

Unfälle und Stoffmengen

Merkmal	Anzahl	ins- gesamt	1	2	3	zu- sammen	darunter JGS ¹⁾	Mineral- öl- produk- ten	sons- tigen Stoffen
Unfälle	Anzahl	164	17	84	17	46	20	101	63
davon									
freigesetzte Stoffmenge	m ³	938	40	161	31	707	595	60	878
wiedergewonnene Stoffmenge (auch teilweise)	m ³	567	14	17	4	532	503	30	536
nicht wiedergewonnene Stoffmenge (auch teilweise)	m ³	371	26	144	27	175	92	30	342

Unfälle in Wasserschutzgebieten

Merkmal	Anzahl	ins- gesamt	1	2	3	zu- sammen	darunter JGS ¹⁾	Mineral- öl- produk- ten	sons- tigen Stoffen
Unfälle in einem Wasserschutzgebiet	Anzahl	9	–	7	–	2	1	7	2
davon in									
Zone I	Anzahl	–	–	–	–	–	–	–	–
Zone II	Anzahl	2	–	1	–	1	–	1	1
Zone III/IIIA	Anzahl	5	–	4	–	1	1	4	1
Zone IIIB	Anzahl	2	–	2	–	–	–	2	–

Unfälle nach Art der Unfallfolgen

Merkmal	Anzahl	ins- gesamt	1	2	3	zu- sammen	darunter JGS ¹⁾	Mineral- öl- produk- ten	sons- tigen Stoffen
Unfälle insgesamt	Anzahl	164	17	84	17	46	20	101	63
und zwar ²⁾									
Verunreinigung									
einer versiegelten/befestigten Fläche	Anzahl	100	9	56	12	23	15	64	36
des Bodens	Anzahl	70	7	39	7	17	9	52	18
eines Kanalnetzes bzw. Kläranlage	Anzahl	41	5	20	6	10	2	25	16
eines Oberflächengewässers	Anzahl	46	4	11	2	29	17	16	30
des Grundwassers	Anzahl	5	–	2	1	2	2	3	2
einer Wasserversorgung	Anzahl	1	–	–	–	1	1	–	1
Brand/Explosion	Anzahl	7	–	3	2	2	–	2	5
sonstige Unfallfolgen	Anzahl	12	–	5	1	6	3	5	7
ungeklärte Unfallfolgen ³⁾	Anzahl	–	–	–	–	–	–	–	–

1) Jauche, Gülle, Silagesickersäfte (Gärsaft und belastetes Sickerwasser), Festmist (auf Dungstätten) – 2) Mehrfachnennungen sind möglich. – 3) einschl. „ohne Angabe“

19. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2016

Merkmal	Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen							
	ins- gesamt	davon mit Wassergefährdungsklasse					davon mit	
		1	2	3	unbekannt		Mineral- öl- produk- ten	sons- tigen Stoffen
					zu- sammen	darunter JGS ¹⁾		

Unfälle und Stoffmengen

Unfälle	Anzahl	479	40	248	73	118	5	458	21
dabei									
beförderte Stoffmenge	m ³	6347	3039	2134	1018	157	95	2211	4136
freigesetzte Stoffmenge	m ³	132	27	42	4	59	53	74	58
wiedergewonnene Stoffmenge (auch teilweise)	m ³	39	9	23	1	6	5	33	6
nicht wiedergewonnene Stoffmenge (auch teilweise)	m ³	93	18	18	4	53	48	42	52

Unfälle nach der Art des Beförderungsmittels

Unfälle (mit)	Anzahl	457	35	238	70	114	4	441	16
Straßenfahrzeug	Anzahl	457	35	238	70	114	4	441	16
Eisenbahnwagen	Anzahl	3	–	3	–	–	–	3	–
Schiff	Anzahl	16	4	7	2	3	–	12	4
Luftfahrzeug	Anzahl	–	–	–	–	–	–	–	–
Rohrleitung	Anzahl	–	–	–	–	–	–	–	–
ohne Angabe zum Beförderungsmittel	Anzahl	3	1	–	1	1	1	2	1

Unfälle nach Art der Unfallfolgen

Unfälle insgesamt und zwar ²⁾	Anzahl	479	40	248	73	118	4	458	21
Verunreinigung									
einer versiegelten/befestigten Fläche des Bodens	Anzahl	384	31	190	56	107	4	370	14
eines Kanalnetzes bzw. Kläranlage	Anzahl	158	11	107	27	13	2	150	8
eines Oberflächengewässers	Anzahl	59	4	35	6	14	–	56	3
des Grundwassers	Anzahl	57	7	27	13	10	2	47	10
einer Wasserversorgung	Anzahl	2	–	1	–	1	–	2	–
Brand/Explosion	Anzahl	–	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unfallfolgen	Anzahl	22	2	11	7	2	–	22	–
ungeklärte Unfallfolgen ³⁾	Anzahl	41	1	13	14	13	–	39	2
	Anzahl	4	–	–	1	3	–	3	1

1) Jauche, Gülle, Silagesickersäfte (Gärsaft und belastetes Sickerwasser), Festmist (auf Dungstätten) – 2) Mehrfachnennungen sind möglich. – 3) einschl. „ohne Angabe“

**20. Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2015
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

WZ 2008 ¹⁾	Wirtschaftszweig	Betriebe, Körperschaften, sonstige Einrichtungen	Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz		
			insgesamt	davon erzielt	
		Anzahl		1 000 EUR	
				im Inland	im Ausland
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	8 374	8 216	158
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	3	8 374	8 216	158
C	Verarbeitendes Gewerbe	421	5 141 026	3 258 895	1 882 131
13	Herstellung von Textilien	13	38 233	24 147	14 086
13.2	Weberei	4	1 320	361	959
13.9	Herstellung von sonstigen Textilwaren	9	36 913	23 787	13 127
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	6	24 671	24 097	574
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	25	255 246	94 939	160 307
20.1	Herstellung von chemischen Grundstoffen, Düngemitteln und Stickstoffverbindungen, Kunststoffen in Primärformen und synthetischem Kautschuk in Primärformen	14	71 070	45 416	25 654
20.5	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen	7	76 145	17 529	58 616
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	56	593 443	382 707	210 736
22.1	Herstellung von Gummiwaren	4	20 275	10 052	10 223
22.2	Herstellung von Kunststoffwaren	52	573 169	372 655	200 513
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	65	407 756	344 266	63 490
23.1	Herstellung von Glas und Glaswaren	15	113 588	94 094	19 495
23.3	Herstellung von keramischen Baumaterialien	4	44 331	23 373	20 959
23.5	Herstellung von Zement, Kalk und gebranntem Gips	3	74 213	72 402	1 811
23.6	Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips	31	71 337	57 143	14 194
23.9	Herstellung von Schleifkörpern und Schleifmitteln auf Unterlage sowie sonstigen Erzeugnissen aus nichtmetallischen Materialien, a. n. g.	12	104 287	97 256	7 031
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	23	124 442	66 410	58 032
24.2	Herstellung von Stahlrohren, Rohrform-, Rohrverschluss und Rohrverbindungsstücken aus Stahl	5	10 623	8 780	1 843
24.3	Sonstige erste Bearbeitung von Eisen und Stahl	6	30 755	11 318	19 437
24.4	Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen	5	4 597	3 936	662
24.5	Gießereien	7	78 467	42 375	36 091
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	51	275 496	176 993	98 503
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	17	111 366	81 265	30 101
25.2	Herstellung von Metalltanks und -behältern; Herstellung von Heizkörpern und -kesseln für Zentralheizungen	5	28 039	9 853	18 186
25.5	Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen	9	46 468	35 045	11 423
25.6	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik, a. n. g.	7	31 170	14 729	16 442
25.9	Herstellung von sonstigen Metallwaren	12	30 284	21 633	8 651
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	16	75 559	45 477	30 082
26.5	Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen; Herstellung von Uhren	16	75 559	45 477	30 082
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	28	397 313	261 189	136 124
27.1	Herstellung von Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen	16	213 870	139 922	73 948
27.3	Herstellung von Kabeln und elektrischem Installationsmaterial	5	77 301	51 715	25 586
27.9	Herstellung von sonstigen elektrischen Ausrüstungen und Geräten, a. n. g.	5	70 534	49 948	20 586

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Noch: 20. Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2015
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2008 ¹⁾	Wirtschaftszweig	Betriebe, Körperschaften, sonstige Einrichtungen	Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz		
			insgesamt	davon erzielt	
				im Inland	im Ausland
		Anzahl	1 000 EUR		
	Noch: Verarbeitendes Gewerbe				
28	Maschinenbau	112	2 626 996	1 631 750	995 246
28.1	Herstellung von nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	25	1 478 015	.	.
28.2	Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	65	903 343	442 820	460 524
28.9	Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	20	237 463	.	.
29	Herstellung vom Kraftwagen und Kraftwagenteilen	6	208 590	119 773	88 816
29.2	Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern	4	47 147	36 203	10 944
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	15	84 368	76 489	7 879
33.1	Reparatur von Metallerzeugnissen, Maschinen und Ausrüstungen	9	65 748	64 579	1 169
33.2	Installation von Maschinen und Ausrüstungen, a. n. g.	6	18 621	11 911	6 710
D	Energieversorgung	.	.	.	.
35	Energieversorgung	.	.	.	.
35.1	Elektrizitätsversorgung	.	.	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	15	44 232	43 067	1 165
37	Abwasserentsorgung	11	30 465	30 465	-
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	.	.	.	.
38.3	Rückgewinnung	.	.	.	.
F	Baugewerbe	212	463 575	454 072	9 503
41	Hochbau	23	78 861	.	.
41.2	Bau von Gebäuden	23	78 861	.	.
42	Tiefbau	112	251 193	.	.
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	36	112 317	112 317	-
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	59	113 856	.	.
42.9	Sonstiger Tiefbau	17	25 020	.	.
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	77	133 521	131 483	2 038
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	3	17 349	17 349	-
43.2	Bauinstallation	34	36 584	36 035	549
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	40	79 588	78 099	1 488
B – F	Produzierendes Gewerbe	655	5 661 534	3 768 577	1 892 957
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	266	406 054	346 461	59 593
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	17	10 363	10 205	158
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	219	353 483	301 240	52 243
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	191	244 184	196 756	47 428
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	28	109 299	104 484	4 815
72	Forschung und Entwicklung	9	22 926	19 565	3 361
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	21	19 283	15 452	3 831
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5	2 092	1 525	566
77 – 82	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5	2 092	1 525	566
M – N	Dienstleistungen	271	408 146	347 987	60 159
45 – 68, 84 – 99	Sonstige Wirtschaftszweige, a. n. g.	29	68 351	45 244	23 107
	Insgesamt	955	6 138 031	4 161 808	1 976 222

Anmerkung Seite 718

21. Betriebe*), Gesamtinvestitionen und Umweltschutz

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe				
		insgesamt	darunter mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	zusammen	Abfallbeseitigung
						Anzahl
05	Kohlenbergbau	19	6	301 548	10 811	–
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	–	–	–	–
07	Erzbergbau	1	–	656	–	–
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	124	28	84 366	4 846	144
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	928	132	626 443	31 425	2 421
11	Getränkeherstellung	72	21	149 418	6 768	1 200
12	Tabakverarbeitung	5	–	6 788	–	–
13	Herstellung von Textilien	196	41	135 634	6 376	141
14	Herstellung von Bekleidung	55	5	86 859	134	8
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	20	6	4 553	1 239	233
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	208	27	101 569	3 638	146
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	211	46	345 167	15 057	616
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	279	20	103 947	6 075	119
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	15	5	163 234	47 196	–
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	426	130	1 617 374	98 382	3 769
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	61	17	218 487	7 005	1 505
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	715	123	552 123	21 063	946
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	550	93	272 644	32 981	3 506
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	448	141	1 117 055	118 205	4 510
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	2 035	359	1 071 574	49 544	1 662
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	295	31	265 448	3 889	1 962
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	477	68	690 657	8 012	818
28	Maschinenbau	1 471	169	971 540	14 433	1 056
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	226	48	633 726	13 222	713
30	Sonstiger Fahrzeugbau	47	9	75 581	460	26
31	Herstellung von Möbeln	283	41	158 297	3 949	1 247
32	Herstellung von sonstigen Waren	247	17	161 573	1 220	35
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	525	28	79 190	2 181	69
35	Energieversorgung	564	89	2 320 817	137 075	542
36	Wasserversorgung	206	27	231 898	19 483	158
37	Abwasserentsorgung	345	146	547 376	286 179	5 624
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	642	175	343 026	115 644	76 280
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	27	8	14 568	3 897	1 758
	Insgesamt	11 724	2 056	13 453 136	1 070 390	111 213

*) Einbetriebsunternehmen und Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen – **) vorläufige Ergebnisse – ***) Klassifikation der Wirtschafts Ver- und Entsorgung (WZ 35 – 39) – 3) bezogen auf alle Betriebe

investitionen 2015**) nach wirtschaftlicher Gliederung***)

Investitionen ¹⁾							Anteil der Umwelt-schutz-investitionen an den Gesamt-investitionen ³⁾		Systematik-Nr.
darunter für den Umweltschutz									
davon für						je Beschäftigten ¹⁾²⁾	je 10 000 EUR Umsatz ¹⁾²⁾	%	
Gewässer-schutz	Lärm-be-kämpfung	Luftrein-haltung	Naturschutz und Land-schaftspflege	Boden-sanierung	Klimaschutz				
1 000 EUR						EUR			
3 047	–	171	7 491	–	101	1 793	664	3,6	05
–	–	–	–	–	–	–	–	–	06
–	–	–	–	–	–	–	–	–	07
645	440	2 632	174	33	778	2 677	149	5,7	08
6 433	280	1 221	45	1	21 025	1 249	22	5,0	10
1 160	143	344	303	–	3 618	1 288	34	4,5	11
–	–	–	–	–	–	–	–	–	12
633	112	1 967	–	90	3 433	971	42	4,7	13
3	–	0	–	–	123	103	5	0,2	14
157	10	293	–	18	529	932	22	27,2	15
6	43	950	–	9	2 483	1 127	54	3,6	16
943	283	1 204	69	87	11 856	1 350	51	4,4	17
45	37	2	16	–	5 856	1 340	50	5,8	18
15 338	–	22 707	–	6 826	2 325	25 144	144	28,9	19
30 177	3 663	28 266	7 426	1 219	23 863	1 783	37	6,1	20
1 720	260	2 445	–	–	1 076	1 137	21	3,2	21
798	642	1 560	10	22	17 086	894	43	3,8	22
1 412	1 535	11 368	105	100	14 954	3 289	132	12,1	23
13 452	3 528	69 234	200	240	27 042	1 977	55	10,6	24
3 191	3 842	5 671	333	341	34 505	1 003	52	4,6	25
154	5	128	18	28	1 593	568	20	1,5	26
1 302	236	1 331	40	10	4 276	235	8	1,2	27
1 743	602	2 693	167	535	7 636	307	12	1,5	28
2 679	162	4 132	23	236	5 278	269	5	2,1	29
4	–	16	6	4	405	100	2	0,6	30
190	40	916	1	–	1 557	404	14	2,5	31
86	16	358	11	–	714	563	45	0,8	32
128	990	28	9	1	957	620	51	2,8	33
12 564	1 830	29 976	555	9	91 599	.	.	5,9	35
12 511	–	–	16	157	6 642	.	.	8,4	36
265 400	201	255	2 058	61	12 581	.	.	52,3	37
24 513	98	4 072	64	44	10 573	.	.	33,7	38
590	258	170	–	228	892	.	.	26,8	39
401 022	19 255	194 109	19 140	10 298	315 354	1 183	34	8,0	

zweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen – 2) ohne Umsatz und Beschäftigte der

**22. Bestand an schadstoffreduzierten Personenkraftwagen*) am 1. Januar 2017
nach Emissionsgruppen und Zulassungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Schadstoffreduzierte Personenkraftwagen								
	insgesamt	darunter diesel- ange- trieben	davon in der Emissionsgruppe						
			Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6	Sonstige ¹⁾
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	298 480	119 816	6 429	26 308	27 777	82 889	89 816	64 102	1 159
Duisburg	220 598	59 107	4 196	25 343	27 863	78 535	58 419	25 684	558
Essen	278 809	78 681	5 030	27 500	29 352	91 235	82 909	42 277	506
Krefeld	113 689	34 023	2 292	11 928	12 785	38 770	32 170	15 403	341
Mönchengladbach	131 843	39 677	2 711	13 871	15 236	44 876	37 325	17 339	485
Mülheim an der Ruhr	90 153	24 683	1 818	9 094	9 578	30 061	26 961	12 472	169
Oberhausen	106 603	26 072	2 090	11 456	12 125	37 335	30 050	13 226	321
Remscheid	58 880	17 308	918	5 313	5 742	19 530	18 399	8 843	135
Solingen	88 010	25 367	1 766	9 411	9 314	29 327	24 061	13 847	284
Wuppertal	164 218	49 137	2 929	16 478	17 379	55 067	48 308	23 638	419
Kreise									
Kleve	182 021	69 127	3 213	19 298	23 867	63 669	52 667	18 421	886
Mettmann	282 736	89 543	4 886	26 097	28 442	92 807	87 112	42 696	696
Rhein-Kreis Neuss	256 511	82 412	5 339	22 876	26 293	84 884	78 391	37 310	1 418
Viersen	177 725	57 185	3 441	18 417	20 554	61 558	52 330	20 697	728
Wesel	273 340	82 157	4 729	27 280	30 949	95 592	80 489	33 436	865
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 723 616	854 295	51 787	270 670	297 256	906 135	799 407	389 391	8 970
davon									
kreisfreie Städte	1 551 283	473 871	30 179	156 702	167 151	507 625	448 418	236 831	4 377
Kreise	1 172 333	380 424	21 608	113 968	130 105	398 510	350 989	152 560	4 593
Kreisfreie Städte									
Bonn	171 250	74 279	3 837	14 757	15 598	47 072	53 591	35 354	1 041
Köln	461 582	161 675	9 306	41 906	48 377	145 061	128 226	86 742	1 964
Leverkusen	85 865	25 676	1 671	8 420	9 252	28 635	24 373	13 278	236
Kreise									
Städteregion Aachen	278 845	93 670	4 914	26 270	30 338	92 204	84 911	39 455	753
Düren	153 075	49 725	2 930	15 582	17 818	52 424	45 685	18 082	554
Rhein-Erft-Kreis	266 380	81 428	5 032	24 934	29 885	89 813	79 525	36 166	1 025
Euskirchen	130 568	48 119	1 977	11 882	14 111	41 017	34 000	27 161	420
Heinsberg	150 629	53 199	2 697	15 674	18 314	51 946	44 050	17 263	685
Oberbergischer Kreis	168 797	56 170	2 873	16 155	18 645	59 169	50 383	20 733	839
Rhein.-Berg. Kreis	171 398	52 886	3 406	16 237	18 279	56 929	52 162	23 768	617
Rhein-Sieg-Kreis	348 107	110 097	6 685	34 666	39 989	120 721	102 779	41 819	1 448
Reg.-Bez. Köln	2 386 496	806 924	45 328	226 483	260 606	784 991	699 685	359 821	9 582
davon									
kreisfreie Städte	718 697	261 630	14 814	65 083	73 227	220 768	206 190	135 374	3 241
Kreise	1 667 799	545 294	30 514	161 400	187 379	564 223	493 495	224 447	6 341
Kreisfreie Städte									
Bottrop	63 415	15 151	1 242	6 634	6 989	22 003	18 525	7 809	213
Gelsenkirchen	116 500	28 896	2 682	13 399	13 914	40 129	31 213	14 542	621
Münster	138 763	50 795	2 723	13 673	14 489	44 596	41 914	20 903	465

*) Begriffsdefinitionen nach „Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern“ – 1) nicht bzw. bedingt schadstoffreduziert, Emissionsklasse unbekannt und Oldtimer – – Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA), Flensburg

Noch: 22. Bestand an schadstoffreduzierten Personenkraftwagen*) am 1. Januar 2017
nach Emissionsgruppen und Zulassungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schadstoffreduzierte Personenkraftwagen								
	insgesamt	darunter diesel- ange- trieben	davon in der Emissionsgruppe						Sonstige ¹⁾
			Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6	
Kreise									
Borken	210 050	83 702	2 899	19 244	24 232	75 003	64 413	23 476	783
Coesfeld	131 127	47 502	2 041	12 733	15 423	46 439	40 186	13 919	386
Recklinghausen	336 460	87 637	5 961	35 229	36 842	117 882	99 998	39 640	908
Steinfurt	255 784	92 295	3 875	25 834	29 632	92 740	76 040	26 667	996
Warendorf	160 739	53 568	3 052	17 736	18 999	57 940	45 975	16 342	695
Reg.-Bez. Münster	1 412 838	459 546	24 475	144 482	160 520	496 732	418 264	163 298	5 067
davon									
kreisfreie Städte	318 678	94 842	6 647	33 706	35 392	106 728	91 652	43 254	1 299
Kreise	1 094 160	364 704	17 828	110 776	125 128	390 004	326 612	120 044	3 768
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	160 614	53 057	2 738	16 926	17 899	54 155	45 970	22 450	476
Kreise									
Gütersloh	214 337	71 999	3 928	23 496	24 081	75 424	61 491	25 169	748
Herford	154 291	45 814	2 777	16 207	16 903	53 080	45 278	19 452	594
Höxter	84 694	28 623	1 324	8 765	9 262	30 629	25 335	9 111	268
Lippe	205 985	65 341	3 855	24 321	24 274	70 688	59 132	22 721	994
Minden-Lübbecke	190 796	59 292	3 848	22 529	22 199	67 252	52 604	21 368	996
Paderborn	171 127	60 961	2 465	16 908	19 079	60 859	51 498	19 845	473
Reg.-Bez. Detmold	1 181 844	385 087	20 935	129 152	133 697	412 087	341 308	140 116	4 549
davon									
kreisfreie Stadt	160 614	53 057	2 738	16 926	17 899	54 155	45 970	22 450	476
Kreise	1 021 230	332 030	18 197	112 226	115 798	357 932	295 338	117 666	4 073
Kreisfreie Städte									
Bochum	186 168	50 331	3 445	18 162	18 962	60 839	51 371	32 913	476
Dortmund	274 188	79 998	5 204	28 275	30 341	93 244	78 532	37 690	902
Hagen	93 644	26 504	1 875	10 057	10 428	32 661	26 480	11 820	323
Hamm	91 755	26 959	1 642	10 418	11 203	32 470	25 602	10 064	356
Herne	73 520	17 584	1 613	8 466	8 797	25 966	19 805	8 660	213
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	189 525	53 261	3 654	19 306	19 746	64 312	57 515	24 480	512
Hochsauerlandkreis	158 341	55 942	2 315	14 040	15 806	52 665	51 702	21 238	575
Märkischer Kreis	241 580	73 232	3 936	22 797	25 915	82 225	74 424	31 328	955
Olpe	84 616	29 125	1 224	6 681	7 984	29 558	28 097	10 730	342
Siegen-Wittgenstein	166 957	53 540	2 403	13 321	15 351	55 854	55 544	23 773	711
Soest	179 363	59 145	3 213	19 632	19 872	62 095	53 237	20 639	675
Unna	227 753	65 611	4 076	22 903	24 637	77 436	68 167	29 851	683
Reg.-Bez. Arnsberg	1 967 410	591 232	34 600	194 058	209 042	669 325	590 476	263 186	6 723
davon									
kreisfreie Städte	719 275	201 376	13 779	75 378	79 731	245 180	201 790	101 147	2 270
Kreise	1 248 135	389 856	20 821	118 680	129 311	424 145	388 686	162 039	4 453
Nordrhein-Westfalen	9 672 204	3 097 084	177 125	964 845	1 061 121	3 269 270	2 849 140	1 315 812	34 891
davon									
kreisfreie Städte	3 468 547	1 084 776	68 157	347 795	373 400	1 134 456	994 020	539 056	11 663
Kreise	6 203 657	2 012 308	108 968	617 050	687 721	2 134 814	1 855 120	776 756	23 228

Anmerkungen Seite 722

23. Entnahmeseite des Materialkontos 1994, 2009 – 2015

Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Gegenstand der Nachweisung	1994	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	1 000 t							
Verwertete inländische Entnahme	320 086	252 728	249 093	266 098	264 426	256 803	255 623	243 181
abiotische verwertete Rohstoffe	295 682	225 268	223 716	237 902	236 136	229 498	226 174	215 301
Energieträger	145 091	105 007	102 491	106 448	112 290	106 080	101 443	101 602
darunter								
Steinkohle	43 729	12 804	11 574	10 652	10 375	7 566	7 640	6 223
Braunkohle	101 362	92 013	90 742	95 644	101 739	98 317	93 621	95 214
mineralische Rohstoffe	150 591	120 261	121 225	131 454	123 845	123 418	124 731	113 699
Erze	146	364	390	489	444	411	451	461
sonstige mineralische Rohstoffe	150 445	119 897	120 835	130 965	123 401	123 008	124 280	113 238
darunter								
Bausande und andere natürliche Sande	6 842	34 476	32 154	34 979	33 272	31 961	33 488	32 634
Feldsteine, Kiese, gebrochene Natursteine	116 239	60 367	60 223	66 497	61 365	61 313	62 103	58 663
Kalk-, Gipsstein, Anhydrit, Kreide, Dolomit, Schiefer	19 343	18 709	21 085	22 257	22 457	22 993	21 922	15 237
biotische verwertete Rohstoffe	24 404	27 460	25 377	28 196	28 291	27 305	29 449	27 880
pflanzliche Biomasse aus der Landwirtschaft	22 934	25 419	23 573	26 241	26 504	25 591	27 519	26 139
darunter								
Getreide und Hülsenfrüchte	4 237	5 680	4 762	4 902	5 067	5 461	5 598	5 394
Hackfrüchte	5 282	5 318	5 151	6 187	5 505	5 165	6 123	5 223
Futterpflanzen und Grünland	9 243	10 247	10 053	11 554	12 147	10 933	11 935	11 762
Biomasse aus der Forstwirtschaft	1 467	2 037	1 799	1 952	1 781	1 710	1 926	1 736
Biomasse von Tieren ¹⁾	4	4	5	4	5	4	4	4
Entnahme von Gasen ²⁾	341 272	312 714	325 013	316 311	320 016	318 339	306 988	13 840
Sauerstoffentnahme für Verbrennungsprozesse ³⁾	327 429	299 458	311 927	303 267	306 452	304 512	293 135	...
Sauerstoffentnahme für Atmung ⁴⁾	13 842	13 256	13 087	13 045	13 565	13 827	13 853	13 840
Stickstoffentnahme für Verbrennungsprozesse	.	.	.	.	.	.	.	.
Luft für andere Industrieprozesse	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei, Jagdstrecke – 2) energetischer Torf und andere Produkte der Erdöl-, Erdgasgewinnung – 3) beinhaltet den bei Verbrennungsprozessen in CO₂ und H₂O gebundenen Sauerstoff – 4) beinhaltet die Atmung von Menschen und Nutztieren – 5) einschließlich importierter Abfälle zur letzten Verwendung – 6) 1994 noch ohne Boden, Steine, Baggergut – 7) ab 2002 inklusive gefährlicher Abfälle, ab 2004 ohne eingesetzte Mengen an Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

Noch: 23. Entnahmeseite des Materialkontos 1994, 2009 – 2015

Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Gegenstand der Nachweisung	1994	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	1 000 t							
Einfuhr ⁵⁾	147 069	146 612	172 618	179 165	171 416	184 793	187 106	193 761
Rohstoffe	87 990	77 226	92 559	94 926	93 306	104 822	104 942	109 217
Energieträger	47 137	48 496	54 583	57 691	57 695	68 836	68 155	72 244
mineralische Rohstoffe	35 565	21 127	30 395	28 941	26 881	27 110	28 894	29 128
Biomasse	5 287	7 603	7 581	8 293	8 731	8 876	7 893	7 844
Halbwaren	33 589	34 607	39 875	41 381	38 016	38 743	38 707	40 108
von Energieträgern	19 100	18 974	21 519	22 207	19 873	21 333	20 593	22 504
von mineralischen Rohstoffen	9 105	8 725	11 031	11 684	10 792	10 261	10 855	10 070
von Biomasse	5 384	6 908	7 325	7 490	7 351	7 149	7 259	7 534
Fertigwaren	25 491	34 347	39 586	42 097	39 359	40 458	42 583	43 520
vorwiegend von Energieträgern	5 004	7 144	8 450	8 624	8 221	8 572	8 963	9 275
vorwiegend von mineralischen Rohstoffen	12 198	17 211	20 620	22 786	21 082	21 456	22 796	23 231
vorwiegend von Biomasse	8 289	9 993	10 517	10 687	10 055	10 430	10 824	11 014
mit den Produkten importiertes Verpackungsmaterial	–	–	–	–	–	–	–	–
importierter Abfall zur letzten Verwendung	–	432	598	761	735	770	874	916
Abfall zur letzten Verwendung aus anderen Bundesländern	.	1 130	1 044	1 254	1 172	1 055	1 319	1 685
Empfang aus anderen Bundesländern	75 526	103 189	109 994	114 243	108 733	109 636	111 041	116 398
abiotische Güter	58 206	76 895	85 148	90 634	85 641	85 530	87 345	91 510
biotische Güter	17 320	26 294	24 846	23 609	23 091	24 107	23 696	24 888
Nicht verwertete inländische Rohstoffentnahme ⁶⁾	1 072 918	931 332	955 682	909 854	928 665	940 043	923 324	903 489
Abraum/Bergematerial von Energieträgern	1 033 435	884 550	905 457	859 103	875 756	888 859	869 103	854 088
darunter								
Abraum der Braunkohle	992 450	870 186	891 280	847 421	865 051	879 510	860 436	847 573
Bergematerial mineralischer Rohstoffe	20 858	16 650	17 313	18 692	17 769	18 003	17 886	15 551
nicht verwertete Biomasse	18 626	17 573	18 642	17 260	19 676	17 403	18 642	17 079
Boden, Steine, Baggergut ⁷⁾	.	12 559	14 270	14 800	15 464	15 779	17 693	16 771
Indirekte Flüsse bzgl. der Importe	.	.	.	.	.	.	.	.

Anmerkungen Seite 724

24. Abgabeseite des Materialkontos 1994, 2009 – 2015

Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Gegenstand der Nachweisung	1994	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	1 000 t							
Verwertete inländische Abgabe ¹⁾	451 730	413 656	430 251	418 871	423 871	421 407	407 122	29 792
Luftemissionen ¹⁾²⁾	295 874	261 171	275 782	268 507	272 468	268 129	259 667	...
Kohlendioxid (CO ₂) ³⁾	295 874	260 666	275 301	268 045	271 966	267 642	259 206	...
Kohlenmonoxid (CO)	.	.	.	.	.	.	.	.
Stickoxide (NO _x)	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwefeldioxid (SO ₂)	.	.	.	.	.	.	.	.
Distickstoffoxid (N ₂ O)	.	31	20	20	20	20	20	...
Ammoniak (NH ₃)	.	.	.	.	.	.	.	.
Methan (CH ₄)	.	474	460	441	482	467	441	...
Partikel (Staub)	.	.	.	.	.	.	.	.
flüchtige organische Verbindungen außer Methan (NMVOC)	.	.	.	.	.	.	.	.
Emissionen im Abwasser ⁴⁾
dissipativer Gebrauch von Produkten	4 382	4 512	4 698	4 463	4 410	4 564	4 588	4 590
organischer Dünger ⁵⁾	3 423	3 481	3 314	3 405	3 515	3 444	3 594	3 571
mineralischer Dünger	682	434	497	446	445	464	457	487
Pflanzenschutzmittel	3	3	4	4	4	4	4	4
Saatgut	155	168	164	164	151	163	162	158
Streusalz	119	426	719	444	296	489	370	370
dissipative Verluste ⁶⁾	14	16	16	16	16	16	16	17
Abgabe von sonstigen Gasen ¹⁾	151 460	147 957	149 756	145 886	146 977	148 698	142 851	25 185
Wasser aus Verbrennungsprozessen	126 279	123 618	125 671	121 865	122 240	123 596	117 699	...
Atmungsemissionen (CO ₂) ⁷⁾	19 033	18 228	17 994	17 937	18 651	19 012	19 048	19 030
Atmungsemissionen (H ₂ O) ⁸⁾	6 147	6 111	6 091	6 084	6 085	6 090	6 105	6 155
Ausfuhr	79 219	104 348	116 923	122 109	114 071	112 790	110 885	111 781
Rohstoffe	21 653	31 871	34 209	39 048	29 653	28 397	24 029	23 791
Energieträger	4 118	5 953	11 481	15 712	9 043	9 600	5 669	5 392
mineralische Rohstoffe	16 166	22 541	19 411	20 378	17 443	15 332	15 266	15 585
Biomasse	1 369	3 377	3 318	2 957	3 167	3 465	3 093	2 813
Halbwaren	26 470	30 053	32 746	33 174	34 850	34 797	36 841	37 391
von Energieträgern	4 641	7 916	8 557	8 948	11 865	12 262	12 834	12 857
von mineralischen Rohstoffen	18 741	15 266	16 826	16 867	15 995	15 245	15 930	16 301
von Biomasse	3 088	6 871	7 364	7 359	6 990	7 290	8 077	8 234
Fertigwaren	31 096	42 424	49 967	49 888	49 567	49 596	50 015	50 598
vorwiegend von Energieträgern	7 828	12 266	13 747	13 429	13 259	13 154	13 469	13 593
vorwiegend von mineralischen Rohstoffen	17 872	21 042	25 559	26 418	25 964	26 117	26 388	26 546
vorwiegend von Biomasse	5 395	9 117	10 661	10 040	10 344	10 326	10 159	10 460
mit den Produkten exportiertes Verpackungsmaterial	-	-	-	-	-	-	-	-

1) soweit bereits berechnet – 2) ohne FCKW und Halone – 3) nur energiebedingte Emissionen, einschl. internationalem Luftverkehr – 4) Emissionen von Stickstoff, Phosphor und sonstigen Substanzen und (organischem) Material nach Kläranlage – 5) Gülle, Mist usw. (Wirtschaftsdünger) in Trockenmasse – 6) enthält nur Brems- und Reifenverluste – 7) beinhaltet die Atmungsemissionen (CO₂) von Menschen und Nutztieren – 8) beinhaltet nur die Wasserverdunstung des Menschen durch Atmung und Ausscheidung über die Haut – 9) Wert entspricht der nicht verwerteten inländischen Entnahme, 1994 ohne Boden, Steine, Baggergut – 10) wird zur Zeit noch nicht berechnet – 11) Entnahmen bzw. Abgaben der inländischen Betriebe, Einrichtungen und privaten Haushalte – 12) im Rahmen der öffentlichen Wasserversorgung, ohne Abwasserüberleitungen im Rahmen der öffentlichen Abwasserbeseitigung – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

Noch: 24. Abgabeseite des Materialkontos 1994, 2009 – 2015

Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Gegenstand der Nachweisung	1994	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	1 000 t							
Versand in andere Bundesländer	115 267	112 463	120 568	127 937	123 591	125 569	127 237	129 996
abiotische Güter	101 088	90 630	99 637	107 741	103 764	104 614	105 546	108 733
biotische Güter	14 179	21 833	20 931	20 196	19 827	20 955	21 691	21 263
Nicht verwertete inländische Abgabe ⁹⁾	1 072 918	931 332	955 682	909 854	928 665	940 043	923 324	903 489
Indirekte Flüsse bzgl. der Exporte	.	.	.	.	.	.	.	.
Saldo Entnahmen/Abgaben ¹⁰⁾	–	–	–	–	–	–	–	–
darunter								
Abfall an Deponie	21 775	13 721	13 527	14 475	14 452	14 504	17 274	16 576
Nachrichtlich:								
Wasserentnahme aus der Natur ¹¹⁾	.	.	7 489 201	.	.	6 416 026	.	.
Wasserabgabe an die Natur ¹¹⁾	.	.	7 439 175	.	.	6 362 981	.	.
Saldo Ex- und Import von Wasser ¹²⁾	.	.	–16 047	.	.	–15 148	.	.
Saldo Wasser	.	.	33 979	.	.	37 897	.	.

Anmerkungen Seite 726

25. Feststoffe: Rohstoffverbrauch und Rohstoffproduktivität 1994, 2009 – 2015

Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Jahr	Rohstoffverbrauch				Rohstoff- produktivität ³⁾
	insgesamt	davon			
		verwertete Entnahme abiotischer Rohstoffe	Einfuhr abiotischer Güter ¹⁾	Saldo aus Empfang und Versand abiotischer Güter ²⁾	
1 000 t					1994 = 100
1994	380 909	295 682	128 109	- 42 882	100
2009	333 209	225 268	121 676	- 13 735	131
2010	355 825	223 716	146 597	- 14 489	126
2011	372 729	237 902	151 933	- 17 106	124
2012	362 558	236 136	144 544	- 18 122	127
2013	367 983	229 498	157 569	- 19 084	126
2014	368 229	226 174	160 257	- 18 201	128
2015	364 531	215 301	166 453	- 17 223	130

1) aus dem Ausland – 2) Empfang aus anderen Bundesländern und Versand in andere Bundesländer – 3) Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, verkettet)/Rohstoffverbrauch; Berechnungsstand für das Bruttoinlandsprodukt: August 2016/Februar 2017 – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

26. Feststoffe: Abgabe von Abfällen an die Natur 1996, 2009 – 2015 nach Art der Entsorgung**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)**

Jahr	Abgabe von Abfällen an die Natur				
	insgesamt	davon			
		Lagerung auf Deponien	Verfüllung über- und untertägiger Abbaustätten	Verwertung von Bauabfällen nach Aufbereitung ¹⁾	Ablagerung naturbelassener Stoffe aus dem Bergbau
1 000 t					
1996	66 195	19 416	6 855	10 710	29 214
2009	39 057	13 721	4 480	10 519	10 337
2010	37 802	13 527	5 417	8 982	9 876
2011	36 463	14 475	5 713	8 982	7 293
2012	33 021	14 452	6 968	9 095	2 506
2013	31 049	14 504	7 450	9 095	0
2014	36 214	17 274	7 446	11 494	–
2015	35 194	16 576	7 125	11 494	0

1) Da die Erhebung nur alle zwei Jahre (gerade Jahreszahl) durchgeführt wird, werden die Daten für das Folgejahr übernommen.
 – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

27. Energie: Primärenergieverbrauch 1990, 2008 – 2014 nach Energieträgern**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL) und der Energiebilanzen**

Jahr	Primärenergieverbrauch								
	insgesamt	davon							
		Steinkohle	Braunkohle	Mineralöle und Mineralölprodukte ¹⁾	Gase	Kernenergie	erneuerbare Energieträger ²⁾	sonstige Energieträger ²⁾	Stromsaldo
Terajoule									
1990	3 967 517	1 189 392	808 976	1 300 659	701 907	4 115	16 686	4 682	–58 900
2008	4 173 571	904 056	803 204	1 303 548	979 391	–	150 302	76 162	+33 070
2009	4 202 959	747 216	768 385	1 694 968	865 117	–	155 208	69 848	–27 935
2010	4 412 457	916 599	764 277	1 775 364	859 617	–	161 979	85 050	–65 379
2011	4 253 260	815 785	807 096	1 711 301	766 345	–	162 464	93 834	–9 731
2012	4 199 283	786 136	870 824	1 693 653	714 669	–	179 277	71 220	–45 276
2013	4 194 446	772 816	833 155	1 724 338	763 777	–	178 792	54 804	–78 432
2014	4 278 343	807 328	788 587	1 836 497	697 290	–	177 529	56 145	–28 887

1) einschl. Raffinerie- und Flüssiggas – 2) ab 2001 Aufteilung des Energieträgers „Abfall“ entsprechend der Biomasseverordnung vom 21. Juni 2001 – – – Quelle: Energiebilanz des Landes Nordrhein-Westfalen, IT.NRW

28. Energie: Primärenergieverbrauch und Energieproduktivität 1995, 2010 und 2012 nach Wirtschaftszweigen**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)**

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Primärenergieverbrauch			Energieproduktivität ²⁾			
		1995	2010	2012	1995	2010	2012	
		Terajoule			1995 = 100		EUR je Gigajoule	
A – T	Wirtschaft insgesamt	3 182 528	3 624 009	3 480 453	100	104,3	111,5	154,2
	darunter							
B – F	Produzierendes Gewerbe	2 677 397	3 137 029	3 011 786	100	84,5	88,6	51,9
	darunter							
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	162 264	118 204	39 347	.	.	.	18,6
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 572 562	2 087 909	1 921 167	100	74,2	81,1	57,5
D	Energieversorgung	896 390	889 652	1 012 523	.	.	.	17,1
G – T	Dienstleistungsbereiche	467 635	458 845	438 396	100	131,5	142,6	861,5
	Konsum der privaten Haushalte	909 238	788 449	718 830	x	x	x	x

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) für die Zeitreihe der Messzahlen 1995 = 100 Bruttowertschöpfung (preisbereinigt, verkettet) je Primärenergieverbrauch, für die absoluten Zahlen 2012 Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Primärenergieverbrauch; Berechnungsstand für die Bruttowertschöpfung: August 2016/Februar 2017 – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

29. Energie: Struktur des Energieverbrauchs 1990, 2008 – 2014**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL) und der Energiebilanzen**

Jahr	Primärenergieverbrauch		Verbrauch und Verluste im Energiesektor ¹⁾ , statistische Differenzen	Nichtenergetischer Verbrauch	Endenergieverbrauch
	insgesamt	darunter Gewinnung in NRW			
	Terajoule				
1990	3 967 517	2 713 079	1 224 694	449 927	2 292 896
2008	4 173 571	1 561 070	1 315 180	508 453	2 349 938
2009	4 202 959	1 422 583	1 522 094	599 054	2 081 811
2010	4 412 457	1 403 188	1 533 803	649 292	2 229 362
2011	4 253 260	1 436 381	1 542 516	613 274	2 097 470
2012	4 199 283	1 481 701	1 526 491	597 686	2 075 105
2013	4 194 446	1 361 307	1 510 337	596 250	2 087 859
2014	4 278 343	1 316 688	1 504 879	739 555	2 033 910

1) Verbrauch und Verluste bei der Umwandlung von Energieträgern und beim Transport – – – Quelle: Energiebilanz des Landes Nordrhein-Westfalen, IT.NRW

30. Energie: Endenergieverbrauch insgesamt und im Verarbeitenden Gewerbe 1990, 2009 – 2014 nach Energieträgern**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL) und der Energiebilanzen**

Jahr	Endenergieverbrauch									
	ins-gesamt	davon								
		Steinkohle	Braunkohle	Mineralöle und Mineralölprodukte		Gase	Strom	Fernwärme	erneuerbare Energieträger ²⁾	sonstige Energieträger ²⁾
				Heizöl	andere ¹⁾					
Terajoule										
	Insgesamt									
1990	2 292 896	272 419	58 197	315 453	529 727	620 095	437 760	54 000	5 246	–
2009	2 081 811	127 356	30 992	169 479	509 443	621 018	406 444	120 241	60 889	35 950
2010	2 229 362	180 524	35 374	176 763	539 741	627 726	433 321	124 908	68 741	42 264
2011	2 097 470	125 861	38 926	148 665	535 178	579 404	438 919	108 001	63 860	58 656
2012	2 075 105	119 812	37 645	150 103	559 285	564 001	439 225	108 722	62 263	34 050
2013	2 087 859	108 403	38 699	157 092	552 739	613 353	431 449	106 010	65 270	14 844
2014	2 033 910	103 937	36 362	131 752	560 732	585 201	441 634	102 051	59 123	13 118
	darunter im Verarbeitenden Gewerbe ³⁾									
1990	981 931	244 498	49 307	89 040	9 165	342 595	234 371	11 900	1 055	–
2009	725 985	122 757	27 653	30 343	13 844	211 193	198 094	69 991	16 160	35 950
2010	884 676	175 455	30 682	36 040	48 316	248 851	226 382	60 878	15 809	42 264
2011	852 245	121 190	34 879	27 353	49 742	257 361	229 255	58 771	15 038	58 656
2012	816 009	115 102	33 394	24 252	58 698	246 108	228 478	63 646	12 282	34 050
2013	762 999	103 727	34 470	21 172	41 429	247 812	225 472	59 254	14 821	14 844
2014	754 320	100 084	32 156	15 487	45 114	244 252	237 809	54 136	12 163	13 118

1) einschl. Raffinerie- und Flüssiggas – 2) ab 2001 Aufteilung des Energieträgers „Abfall“ entsprechend der Biomasseverordnung vom 21. Juni 2001 – 3) Verarbeitendes Gewerbe und übriger Bergbau; ab 1995: Verarbeitendes Gewerbe und Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau – ohne Energiegewinnungs- und Umwandlungsbereiche z. B. Steinkohlen- und Braunkohlenbergbau, Kraftwerke, Heizwerke, Raffinerien – – – Quelle: Energiebilanz des Landes Nordrhein-Westfalen, IT.NRW

31. Luftemissionen: CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch*) (Quellenbilanz) 1990, 2008 – 2014 nach Energieträgern**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)**

Jahr	CO ₂ -Emissionen						
	ins-gesamt	davon der Energieträger					
		Steinkohle	Braunkohle	Mineralölprodukte ¹⁾	Erdgase	sonstige Gase	sonstige ²⁾
1990	297 281	91 160	87 688	64 677	37 478	15 889	375
2008	286 158	64 158	88 203	58 187	53 176	17 996	4 439
2009	260 666	55 392	84 380	57 416	46 946	11 835	4 696
2010	275 301	67 161	83 841	56 287	46 235	16 621	5 156
2011	268 045	59 744	90 000	56 295	41 353	16 409	4 244
2012	271 966	59 325	96 292	58 099	38 840	16 207	3 202
2013	267 642	57 613	91 967	57 538	41 232	16 846	2 445
2014	259 206	58 554	88 237	55 354	37 751	16 776	2 535

*) ohne Emissionen aus dem internationalen Luftverkehr – 1) einschl. Flüssig- und Raffineriegas – 2) z. B. Emissionen aus fossilen Abfallfraktionen – – – Quelle: CO₂-Bilanz des Landes Nordrhein-Westfalen, IT.NRW

32. Luftemissionen: Direkte CO₂-Emissionen*) und spezifische CO₂-Emissionen 2008, 2010 und 2012 nach Wirtschaftszweigen**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)**

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Direkte CO ₂ -Emissionen			Spezifische CO ₂ -Emissionen ²⁾			t je Mill. EUR
		2008	2010	2012	2008	2010	2012	
		1 000 t			2008 = 100			
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 843	1 770	1 730	.	.	.	677,0
B – F	Produzierendes Gewerbe	225 292	216 515	217 114	100	100,6	100,2	1 353,0
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14 070	9 715	378	.	.	.	516,3
C	Verarbeitendes Gewerbe	61 816	63 937	64 701	100	113,3	114,1	537,8
D	Energieversorgung	146 994	140 431	149 870	.	.	.	8 626,5
E	Wasserversorgung; Entsorgung u. Ä.	861	920	840	.	.	.	113,3
F	Baugewerbe	1 550	1 512	1 325	.	.	.	64,7
G – T	Dienstleistungsbereiche	20 772	18 791	18 361	100	93,1	87,7	48,6
A – T	Wirtschaftszweige insgesamt	247 906	237 076	237 205	100	98,9	96,4	431,9
	Konsum der privaten Haushalte	41 947	40 517	37 054	x	x	x	x
	Alle Wirtschaftszweige und Konsum der privaten Haushalte	289 853	277 594	274 259	x	x	x	x

*) ohne Emissionen aus dem internationalen Luftverkehr; Energieflussrechnung Bearbeitungsstand Juni 2017 – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) für die Zeitreihe der Messzahlen 2008 = 100 CO₂-Emissionen je Bruttowertschöpfung (preisbereinigt, verkettet), für die absoluten Zahlen 2012 CO₂-Emissionen je Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen; Berechnungsstand für die Bruttowertschöpfung: August 2016/Februar 2017 – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

33. Luftemissionen: CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch*) (Quellenbilanz) 1990, 2008 – 2014 nach Emittentensektoren**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)**

Jahr	CO ₂ -Emissionen								
	insgesamt	davon des Emittentensektors							
		Umwandlungsbereich				Endenergieverbraucher			
		zusammen	Stromerzeugung	Fernwärmeerzeugung	sonstige ¹⁾ , Verluste	zusammen	Verarbeitendes Gewerbe ²⁾ , sonstiger Bergbau	Verkehr	Haushalte, GHD ³⁾ , übrige Verbraucher
1 000 t CO ₂									
1990	297 281	164 080	150 936	4 465	8 680	133 201	61 112	33 713	38 376
2008	286 158	176 038	161 418	2 071	12 549	110 120	38 502	33 130	38 488
2009	260 666	158 204	141 713	1 733	14 758	102 461	32 304	34 421	35 736
2010	275 301	166 435	153 391	2 546	10 498	108 866	40 431	34 096	34 339
2011	268 045	165 525	151 493	2 683	11 349	102 519	39 260	33 701	29 559
2012	271 966	170 728	157 810	2 042	10 876	101 238	36 676	34 735	29 827
2013	267 642	165 578	150 753	2 563	12 262	102 064	33 272	35 473	33 319
2014	259 206	161 074	148 895	2 307	9 872	98 133	31 961	35 699	30 472

*) ohne Emissionen aus dem internationalen Luftverkehr – 1) sonstige Energieerzeuger, Energieverbrauch im Umwandlungsbereich – 2) und Gewinnung von Steinen und Erden – 3) Gewerbe, Handel, Dienstleistungen – – – Quelle: CO₂-Bilanz des Landes Nordrhein-Westfalen, IT.NRW

**34. Luftemissionen: CO₂-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch*) (Verursacherbilanz)
1990, 2008 – 2014 nach Energieträgern**
Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Jahr	CO ₂ -Emissionen							
	ins- gesamt	davon der Energieträger						
		Steinkohle	Braunkohle	Mineralöl- produkte ¹⁾	Gase	Strom	Fernwärme	sonstige ²⁾
1 000 t CO ₂								
1990	241 040	29 799	6 169	63 263	41 956	95 388	4 465	–
2008	220 106	15 633	4 399	56 243	47 310	87 859	7 129	1 534
2009	192 142	17 156	3 790	54 960	40 637	66 724	6 810	2 063
2010	199 996	20 685	4 179	54 626	41 012	69 959	7 802	1 733
2011	192 406	14 464	4 508	54 513	38 282	70 929	7 049	2 661
2012	191 083	11 783	4 518	56 325	39 327	70 477	7 094	1 559
2013	194 044	10 396	4 764	56 110	42 228	72 797	6 914	835
2014	188 536	9 873	4 400	53 904	40 608	72 341	6 653	756

*) ohne Emissionen aus dem internationalen Luftverkehr – 1) einschl. Flüssig- und Raffineriegas – 2) z. B. Emissionen aus fossilen Abfallfraktionen – – – Quelle: CO₂-Bilanz des Landes Nordrhein-Westfalen, IT.NRW

35. Luftemissionen: Emissionen an Treibhausgasen*) 1995, 2000, 2006 – 2014 nach Art der Gase
Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Jahr	Emissionen an Treibhausgasen				
	insgesamt	davon			
		CO ₂ energiebedingt	CO ₂ prozessbedingt	Methan (CH ₄)	Distickstoffoxid (N ₂ O)
1 000 Tonnen CO ₂ -Äquivalente ¹⁾					
1995	357 053	301 029	12 618	31 662	11 744
2000	331 265	291 407	7 488	25 103	7 267
2006	313 302	283 310	6 917	13 838	9 237
2007	315 793	285 647	6 892	12 919	10 335
2008	312 751	282 936	6 975	13 156	9 685
2009	283 797	256 712	5 981	11 862	9 242
2010	295 996	271 891	6 539	11 509	6 057
2011	288 743	264 618	7 013	11 031	6 081
2012	293 067	268 337	6 771	12 058	5 901
2013	288 024	263 936	6 484	11 680	5 924
2014	278 711	255 607	6 253	11 024	5 826

*) umfasst Emissionen an CO₂, CH₄ und N₂O, ohne Emissionen aus dem internationalen Luftverkehr – 1) Die Methan-Emissionen wurden mit dem GWP-Wert von 25 und die Distickstoffoxid-Emissionen mit dem GWP-Wert von 298 in CO₂-Äquivalente umgerechnet (GWP = Global Warming Potential). – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

36. Wasser und Abwasser: Wasserentnahme aus der Natur, Wassereinsatz und Wasserabgabe an die Natur 1995 – 2013**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)**

Gegenstand der Nachweisung	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013
	Mill. m ³						
Wasserentnahme aus der Natur ¹⁾	9 207,1	9 160,5	7 927,1	7 239,3	7 801,7	7 489,2	6 416,0
davon							
Grund- und Oberflächenwasser etc.	7 747,3	7 637,1	6 475,3	5 892,9	6 409,7	6 168,6	5 319,6
Fremd- und Niederschlagswasser	1 459,8	1 523,4	1 451,8	1 346,4	1 392,0	1 320,6	1 096,5
Import abzüglich Export von Wasser	-14,7	-14,5	-15,6	-13,9	-14,9	-16,0	-15,1
Wassereinsatz ²⁾	9 192,4	9 146,1	7 911,5	7 225,4	7 786,8	7 473,2	6 400,9
Wasserausbau abzüglich Wassereinbau	-50,2	-49,6	-42,2	-45,7	-33,7	-34,0	-37,9
Import abzüglich Export von Abwasser ³⁾	-	-	-	-	-	-	-
Wasserabgabe an die Natur ¹⁾⁴⁾	9 142,2	9 096,5	7 869,4	7 179,7	7 753,1	7 439,2	6 363,0
davon							
Abwasser, direkt und indirekt ⁵⁾ eingeleitet	7 047,2	6 959,7	5 810,9	5 246,6	5 753,4	5 503,6	4 611,3
Fremd- und Niederschlagswasser	1 459,8	1 523,4	1 451,8	1 346,4	1 392,0	1 320,6	1 096,5
Verluste bei der Wasserverteilung	100,4	95,4	97,3	85,7	91,2	88,8	97,8
Verdunstung und sonstige Verluste ⁴⁾	534,7	518,0	509,3	501,1	516,5	526,2	557,4

1) Entnahmen bzw. Abgaben der inländischen Betriebe, Einrichtungen und privaten Haushalte; aufgrund des veränderten Erhebungskonzepts in der Statistik der öffentlichen Wasserversorgung ab 1998 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse 1998 und Folgejahre mit den Angaben für 1995 eingeschränkt – 2) einschließlich des ungenutzt abgeleiteten Wassers – 3) ohne Überleitungen im Rahmen der öffentlichen Abwasserbeseitigung – 4) einschließlich der Wassermengen, die im Saldo von Wasserausbau und Wassereinbau noch nicht berücksichtigt sind – 5) Abgabe an die öffentliche Abwasserentsorgung – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

37. Flächennutzung: Siedlungs- und Verkehrsfläche sowie versiegelte Fläche 2000, 2009 – 2015**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)**

Jahr ¹⁾	Siedlungs- und Verkehrsfläche					
	insgesamt		Siedlungsfläche ²⁾		Verkehrsfläche	
	Gesamtfläche	versiegelte Fläche	Gesamtfläche	versiegelte Fläche	Gesamtfläche	versiegelte Fläche
	ha					
2000	714 727	331 970	487 926	208 170	226 801	123 801
2009	761 072	351 188	521 834	219 557	239 238	131 631
2010	765 285	352 862	524 994	220 559	240 290	132 303
2011	768 933	354 378	527 699	221 475	241 235	132 903
2012	772 726	355 302	530 607	221 832	242 119	133 470
2013	776 118	356 590	532 530	222 233	243 588	134 358
2014	779 396	357 856	534 906	222 926	244 490	134 931
2015	782 809	358 996	537 333	223 443	245 476	135 552

1) Stand am Jahresende – 2) Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbau- und Erholungsfläche, Friedhofsfläche – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

38. Flächennutzung: Erholungs- und Friedhofsflächen in Großstädten 1996 – 2015*)

Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Jahr	Großstädte	Einwohner	Erholungs- und Friedhofsfläche		
	Anzahl	1 000	Hektar	m ² je Einwohner	Anteil an der Siedlungs- und Verkehrsfläche in %
Großstädte insgesamt					
1996	30	8 382	24 432	29,1	11,20
2000	30	8 264	27 012	32,7	12,09
2004	30	8 258	29 147	35,3	12,82
2008	29	8 114	30 840	38,0	13,54
2011	28	7 895	31 577	40,0	14,00
2012	28	7 917	32 135	40,6	14,22
2013	28	7 945	32 397	40,8	14,31
2014	29	8 087	33 033	40,8	14,29
2015	29	8 190	33 438	40,8	14,44
Großstädte mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern					
1996	14	1 947	4 526	23,2	8,02
2000	14	1 934	5 536	28,6	9,45
2004	15	2 128	6 559	30,8	10,03
2008	14	1 996	7 216	36,1	11,32
2011	13	1 850	7 338	39,7	12,14
2012	13	1 848	7 424	40,2	12,26
2013	13	1 848	7 433	40,2	12,26
2014	14	1 953	7 764	39,8	12,00
2015	14	1 979	7 925	40,1	12,23
Großstädte mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern					
1996	11	3 157	9 124	28,9	11,09
2000	11	3 099	9 958	32,1	11,84
2004	10	2 907	10 113	34,8	12,65
2008	11	3 374	12 847	38,1	13,41
2011	11	3 304	13 278	40,2	13,73
2012	11	3 312	13 622	41,1	14,05
2013	11	3 318	13 637	41,1	14,05
2014	11	3 328	13 680	41,1	14,04
2015	11	3 370	13 815	41,0	14,14
Großstädte mit 500 000 und mehr Einwohnern					
1996	5	3 277	10 782	32,9	13,58
2000	5	3 231	11 518	35,6	14,26
2004	5	3 224	12 475	38,7	15,20
2008	4	2 744	10 778	39,3	15,78
2011	4	2 741	10 962	40,0	16,04
2012	4	2 757	11 089	40,2	16,19
2013	4	2 779	11 327	40,8	16,48
2014	4	2 806	11 588	41,3	16,79
2015	4	2 842	11 698	41,2	16,91

*) für Flächen und Bevölkerung jeweils Stichtag 31. Dezember; Bevölkerungsfortschreibung 1990 bis 2008 auf Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987, 2011 bis zum aktuellen Rand auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

39. Umweltschutzmaßnahmen: Umsätze der Umweltwirtschaft 2011 – 2014 nach Wirtschaftszweigen**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)**

Wirtschaftszweig ¹⁾	Umsätze der Umweltwirtschaft				Anteil der Umsätze der Umweltwirtschaft an der Gesamtwirtschaft ²⁾			
	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014
	Mill. EUR				%			
Wirtschaft insgesamt	19 984	20 321	20 305	20 849	1,8	1,8	1,8	1,8
davon								
Verarbeitendes Gewerbe (C)	4 120	4 711	5 227	5 283	1,1	1,3	1,4	1,5
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Ä. (E) ³⁾	12 973	13 156	12 805	13 268	79,6	79,9	79,4	79,9
Baugewerbe (F)	2 202	1 623	1 487	1 535	4,9	3,5	3,2	3,2
freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister (M)	625	746	714	695	1,1	1,2	1,2	1,1
sonstige Wirtschaftszweige ⁴⁾	64	85	71	68	–	–	–	–

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) Die Umsätze der Umweltwirtschaft werden auf die entsprechenden Produktionswerte der Gesamtwirtschaft insgesamt bzw. je Wirtschaftsabschnitt bezogen. – 3) einschließlich Zuschätzungen auf Basis der Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen; keine Berücksichtigung der „Nichtmarktproduzenten“, die bei der Gesamtwirtschaft einbezogen sind – 4) Bei den sonstigen Wirtschaftszweigen handelt es sich um die Wirtschaftsabschnitte A bis T ohne C, E, F und M. – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

40. Umweltschutzmaßnahmen: Beschäftigte der Umweltwirtschaft 2011 – 2014 nach Wirtschaftszweigen**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)**

Wirtschaftszweig ¹⁾	Beschäftigte der Umweltwirtschaft				Anteil der Beschäftigten der Umweltwirtschaft an der Gesamtwirtschaft ²⁾			
	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014
	1 000 Vollzeitäquivalente				%			
Wirtschaft insgesamt	74,5	77,4	80,8	84,6	1,0	1,1	1,1	1,1
davon								
Verarbeitendes Gewerbe (C)	19,7	21,0	24,7	23,2	1,4	1,5	1,8	1,7
Baugewerbe (F)	12,2	12,0	11,6	11,1	3,0	2,9	2,9	2,7
sonstige Wirtschaftszweige ³⁾	42,5	44,4	44,5	50,2	0,8	0,8	0,8	0,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) Die Beschäftigten der Umweltwirtschaft, gemessen in Vollzeitäquivalenten, werden auf die entsprechenden Beschäftigten der Gesamtwirtschaft insgesamt bzw. je Wirtschaftsabschnitt bezogen. – 3) einschließlich Zuschätzungen auf Basis der Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen; keine Berücksichtigung der „Nichtmarktproduzenten“, die bei der Gesamtwirtschaft einbezogen sind; bei den sonstigen Wirtschaftszweigen handelt es sich um die Wirtschaftsabschnitte A bis T ohne C und F – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
					Gebiet und
1	Fläche am 31.12.2015	km ²	35 751,33	70 550,07	891,68
	Fläche nach Nutzungsarten (gemäß Flächenerhebung 2015)				
2	Gebäude- und Freifläche	km ²	2 787,77	4 339,97	370,37
3	Betriebsfläche	km ²	112,00	359,26	5,31
4	Erholungsfläche	km ²	314,74	510,63	106,70
5	Verkehrsfläche	km ²	1 975,42	3 303,20	133,06
6	Landwirtschaftsfläche	km ²	16 234,98	33 063,05	38,32
7	Waldfläche	km ²	13 699,76	25 720,72	163,64
8	Wasserfläche	km ²	391,93	1 234,52	60,00
9	Flächen anderer Nutzung	km ²	234,73	2 018,73	14,28
10	Nachrichtlich: Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹⁾	km ²	5 158,84	8 399,20	626,32
11	Kreisfreie Städte am 31.12.2015	Anzahl	9	25	1
12	Kreise am 31.12.2015	Anzahl	35	71	–
13	Gemeinden am 31.12.2015 ²⁾	Anzahl	1 101	2 056	1
	Gemeinden am 31.12.2015 ²⁾ mit ... bis unter ... Einwohnern (Basis Zensus 2011)				
14	unter 2 000	Anzahl	182	745	–
15	2 000 – 5 000	Anzahl	405	751	–
16	5 000 – 10 000	Anzahl	263	335	–
17	10 000 – 20 000	Anzahl	150	155	–
18	20 000 – 50 000	Anzahl	79	53	–
19	50 000 – 100 000	Anzahl	13	9	–
20	100 000 und mehr	Anzahl	9	8	1
21	Bevölkerung am 13.09.1950 ³⁾	1 000	6 430,1	9 184,5	2 147,0 ⁴⁾
22	06.06.1961 ³⁾	1 000	7 759,0	9 515,5	2 197,4 ⁴⁾
23	27.05.1970 ³⁾	1 000	8 894,9	10 479,4	2 122,3 ⁴⁾
24	25.05.1987 ³⁾	1 000	9 286,4	10 902,6	2 012,7 ⁴⁾
25	09.05.2011 (Ergebnisse des Zensus 2011)	1 000	10 486,7	12 397,6	3 292,4
	und zwar				
26	männlich	1 000	5 132,6	6 062,7	1 599,7
27	weiblich	1 000	5 354,1	6 334,9	1 692,7
28	Deutsche	1 000	9 355,2	11 379,7	2 918,1
29	Ausländer/-innen	1 000	1 131,4	1 018,0	374,3
30	31.12.2014 (Basis Zensus 2011)	1 000	10 716,6	12 691,6	3 469,8
31	männlich ⁵⁾	1 000	5 284,2	6 250,0	1 696,2
32	weiblich ⁵⁾	1 000	5 432,4	6 441,6	1 773,6
33	31.12.2015 (Basis Zensus 2011)	1 000	10 879,6	12 843,5	3 520,0
34	männlich ⁵⁾	1 000	5 393,4	6 352,2	1 726,5
35	weiblich ⁵⁾	1 000	5 486,2	6 491,3	1 793,5
36	Nichtdeutsche am 31.12.2015 ⁵⁾	1 000	1 507,1	1 471,3	545,7
37	männlich ⁵⁾	1 000	800,7	780,3	279,9
38	weiblich ⁵⁾	1 000	706,4	691,1	265,7
	Bevölkerung am 09.05.2011 im Alter von ... bis ... Jahren (Ergebnisse des Zensus 2011)				
39	unter 18	1 000	1 852,7	2 111,3	494,4
40	18 – 29	1 000	1 547,2	1 797,2	535,0
41	30 – 49	1 000	2 997,2	3 614,5	1 004,0
42	50 – 64	1 000	2 053,7	2 459,0	624,7
43	65 und mehr	1 000	2 035,8	2 415,6	634,4
44	Haushaltsmitglieder in Privathaushalten 2015 ⁶⁾	1 000	10 813	12 820	3 487
45	Familien mit Kindern (unter 18 Jahre alt) 2015 ⁶⁾	1 000	1 094	1 268	340
	davon				
46	Ehepaare	1 000	837	949	174
47	Lebensgemeinschaften	1 000	77	95	58
48	Alleinerziehende	1 000	180	224	109
49	Ledige Kinder in der Familie, unter 18 Jahre alt, 2015 ⁶⁾	1 000	1 807	2 047	540
50	darunter bei alleinerziehenden Elternteilen	1 000	255	306	152

1) Summe der Nutzungsarten: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof – 2) des Bevölkerungszustandes auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011, Zensusdaten mit dem Stand vom 10.04.2014 – 6) Ergebnisse des Bundesamts, Wiesbaden

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
Bevölkerung						
29 654,36	419,84	755,30	21 114,90	23 213,74	47 592,82	1
1 309,98	132,01	287,62	1 574,50	809,76	3 567,49	2
433,54	14,20	6,33	116,82	98,50	332,20	3
268,55	34,83	56,07	211,27	333,97	471,09	4
1 101,65	51,79	90,30	1 435,00	692,98	2 486,74	5
14 606,80	122,14	184,63	8 844,94	14 441,52	28 459,35	6
10 534,05	8,65	56,43	8 488,02	5 086,42	10 532,35	7
1 021,78	51,77	63,29	294,71	1 444,76	1 109,96	8
378,01	4,45	10,54	149,74	304,63	656,69	9
2 799,80	235,87	448,04	3 324,10	1 902,06	6 660,07	10
4	2	1	5	2	8	11
14	–	–	21	6	38	12
418	2	1	426	755	973	13
225	–	–	12	624	468	14
69	–	–	110	80	170	15
57	–	–	136	29	131	16
40	–	–	110	13	112	17
23	–	–	46	4	72	18
3	–	–	7	4	12	19
1	2	1	5	1	8	20
.	558,6	1 605,7	4 323,9	.	6 796,5	21
.	706,4	1 832,4	4 814,6	.	6 640,1	22
.	722,7	1 793,8	5 381,8	.	7 081,5	23
.	660,1	1 592,8	5 507,8	.	7 162,1	24
2 455,8	650,9	1 706,7	5 971,8	1 610,0	7 778,0	25
1 208,3	316,1	825,5	2 913,9	793,1	3 803,8	26
1 247,5	334,8	881,2	3 058,0	816,8	3 974,2	27
2 413,1	578,9	1 492,5	5 307,1	1 583,2	7 352,7	28
42,7	72,0	214,2	664,7	26,8	425,3	29
2 457,9	661,9	1 762,8	6 093,9	1 599,1	7 826,7	30
1 210,5	324,4	857,4	2 991,8	787,9	3 846,1	31
1 247,4	337,5	905,3	3 102,1	811,2	3 980,7	32
2 484,8	671,5	1 787,4	6 176,2	1 612,4	7 926,6	33
1 228,3	330,9	873,1	3 047,7	797,8	3 915,4	34
1 256,5	340,6	914,3	3 128,4	814,5	4 011,2	35
89,8	102,1	262,3	882,9	59,4	632,2	36
51,5	54,7	139,0	458,7	35,6	344,1	37
38,3	47,4	123,3	424,2	23,9	288,1	38
336,6	98,9	268,0	1 004,9	215,2	1 355,4	39
309,4	105,3	274,6	835,5	228,0	1 049,3	40
692,3	182,4	538,9	1 746,9	434,8	2 188,6	41
562,4	126,4	301,2	1 204,4	375,6	1 569,3	42
555,1	137,8	323,9	1 180,0	356,4	1 615,5	43
2 444	661	1 771	6 111	1 602	7 852	44
235	62	177	617	149	778	45
124	38	108	450	74	560	46
50	6	20	56	33	68	47
61	18	48	112	42	150	48
360	100	278	993	233	1 280	49
86	25	68	154	60	216	50

ohne unbewohnte gemeindefreie Gebiete – 3) Ergebnisse der Volkszählungen (VZ) – 4) Berlin (West) – 5) Ergebnis der Fortschreibung
Mikrozensus: Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz – – Quelle: (soweit nicht anders vermerkt): Statistisches

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
					Gebiet und
1	Fläche am 31.12.2015	km ²	34 112,52	19 854,46 ¹⁾	2 568,69
	Fläche nach Nutzungsarten (gemäß Flächenerhebung 2015)				
2	Gebäude- und Freifläche	km ²	4 377,04	1 190,16	322,48
3	Betriebsfläche	km ²	402,79	109,16	27,84
4	Erholungsfläche	km ²	708,27	342,23	25,99
5	Verkehrsfläche	km ²	2 454,76	1 220,99	160,54
6	Landwirtschaftsfläche	km ²	16 463,84	8 242,58	1 100,12
7	Waldfläche	km ²	8 877,65	8 399,02	873,70
8	Wasserfläche	km ²	661,55	276,68	26,13
9	Flächen anderer Nutzung	km ²	166,62	73,65	32,96
10	Nachrichtlich: Siedlungs- und Verkehrsfläche ²⁾	km ²	7 828,09	2 835,94	537,54
11	Kreisfreie Städte am 31.12.2015	Anzahl	22	12	–
12	Kreise am 31.12.2015	Anzahl	31	24	6
13	Gemeinden am 31.12.2015 ³⁾	Anzahl	396	2 305	52
	Gemeinden am 31.12.2015 ³⁾ mit ... bis unter ... Einwohnern (Basis Zensus 2011)				
14	unter 2 000	Anzahl	–	1 970	–
15	2 000 – 5 000	Anzahl	3	209	–
16	5 000 – 10 000	Anzahl	53	81	13
17	10 000 – 20 000	Anzahl	131	24	29
18	20 000 – 50 000	Anzahl	134	12	9
19	50 000 – 100 000	Anzahl	46	5	–
20	100 000 und mehr	Anzahl	29	4	1
21	Bevölkerung am 13.09.1950 ⁴⁾	1 000	13 207,8	3 004,8	955,4 ⁵⁾
22	06.06.1961 ⁴⁾	1 000	15 912,4	3 417,1	1 072,6
23	27.05.1970 ⁴⁾	1 000	16 914,8	3 645,4	1 119,7
24	25.05.1987 ⁴⁾	1 000	16 711,8	3 630,8	1 055,7
25	09.05.2011 (Ergebnisse des Zensus 2011)	1 000	17 538,3	3 989,8	999,6
	und zwar				
26	männlich	1 000	8 517,9	1 950,4	485,1
27	weiblich	1 000	9 020,3	2 039,5	514,6
28	Deutsche	1 000	15 932,0	3 717,8	933,4
29	Ausländer/-innen	1 000	1 606,2	272,0	66,2
30	31.12.2014 (Basis Zensus 2011)	1 000	17 638,1	4 011,6	989,0
31	männlich ⁸⁾	1 000	8 606,0	1 970,5	482,6
32	weiblich ⁸⁾	1 000	9 032,1	2 041,0	506,4
33	31.12.2015 (Basis Zensus 2011)	1 000	17 865,5	4 052,8	995,6
34	männlich ⁸⁾	1 000	8 768,0	1 999,3	488,6
35	weiblich ⁸⁾	1 000	9 097,5	2 053,5	507,0
36	Nichtdeutsche am 31.12.2015 ⁸⁾	1 000	2 114,8	383,1	91,3
37	männlich ⁸⁾	1 000	1 114,3	202,1	49,3
38	weiblich ⁸⁾	1 000	1 000,5	181,0	42,0
	Bevölkerung am 09.05.2011 im Alter von ... bis ... Jahren (Ergebnisse des Zensus 2011)				
39	unter 18	1 000	2 985,1	664,6	149,1
40	18 – 29	1 000	2 480,4	561,9	135,9
41	30 – 49	1 000	4 996,2	1 109,5	269,2
42	50 – 64	1 000	3 523,5	841,7	225,0
43	65 und mehr	1 000	3 553,0	812,1	220,5
44	Haushaltsmitglieder in Privathaushalten 2015 ⁹⁾	1 000	17 599	4 005	974
45	Familien mit Kindern (unter 18 Jahre alt) 2015 ⁹⁾	1 000	1 765	394	89
	davon				
46	Ehepaare	1 000	1 279	288	63
47	Lebensgemeinschaften	1 000	137	32	7
48	Alleinerziehende	1 000	348	74	19
49	Ledige Kinder in der Familie, unter 18 Jahre alt, 2015 ⁹⁾	1 000	2 855	632	137
50	darunter bei alleinerziehenden Elternteilen	1 000	490	106	28

1) einschl. des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebiets – 2) Summe der Nutzungsarten: Gebäude- und Freifläche
Ergebnisse der Volkszählungen (VZ) – 5) Saarland: 14.11.1951 – 6) früheres Bundesgebiet – 7) einschl. Deutscher im Ausland –
10.04.2014 – 9) Ergebnisse des Mikrozensus: Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
Bevölkerung					
18 449,39	20 451,74	15 802,49	16 202,38	357 385,71	1
1 282,19	883,93	1 107,09	734,30	25 076,64	2
291,08	136,72	89,29	73,28	2 608,32	3
259,61	520,92	178,19	111,77	4 454,84	4
807,66	792,66	699,35	701,95	18 108,05	5
10 094,78	12 546,67	11 008,59	8 880,19	184 332,48	6
5 032,60	5 069,23	1 672,29	5 300,11	109 514,61	7
427,33	478,98	805,93	202,84	8 552,13	8
254,14	22,62	242,28	197,95	4 762,03	9
2 432,22	2 246,00	2 042,06	1 588,17	49 066,39	10
3	3	4	6	107	11
10	11	11	17	295	12
429	218	1 110	849	11 092	13
92	78	897	650	5 943	14
169	35	116	121	2 238	15
100	49	43	45	1 335	16
43	31	33	14	885	17
19	22	16	15	504	18
3	1	3	2	108	19
3	2	2	2	79	20
.	.	2 594,6	.	50 808,9 ⁶⁾	21
.	.	2 317,4	.	56 184,9 ⁶⁾	22
.	.	2 494,1	.	60 650,6 ⁶⁾	23
.	.	2 554,2	.	61 077,0 ⁶⁾	24
4 056,8	2 287,0	2 800,1	2 188,6	80 219,7 ⁷⁾	25
1 977,6	1 117,0	1 360,5	1 076,1	39 145,9	26
2 079,2	1 170,0	1 439,6	1 112,5	41 073,8	27
3 979,5	2 247,9	2 683,1	2 155,9	74 039,7	28
77,3	39,2	117,1	32,7	6 180,0	29
4 055,3	2 235,5	2 830,9	2 156,8	81 197,5	30
1 987,6	1 095,8	1 381,5	1 062,9	39 835,5	31
2 067,7	1 139,8	1 449,4	1 093,8	41 362,1	32
4 084,9	2 245,5	2 858,7	2 170,7	82 175,7	33
2 011,6	1 106,7	1 399,5	1 075,1	40 514,1	34
2 073,3	1 138,8	1 459,3	1 095,6	41 661,6	35
158,7	87,9	180,0	83,4	8 652,0	36
94,0	55,0	95,2	49,7	4 604,1	37
64,7	32,9	84,8	33,7	4 047,8	38
542,5	289,9	476,8	287,0	13 134,4 ⁷⁾	39
560,0	305,8	362,9	303,6	11 393,0 ⁷⁾	40
1 077,8	610,6	790,4	588,1	22 845,7 ⁷⁾	41
870,0	524,8	563,0	501,4	16 328,6 ⁷⁾	42
1 006,4	556,0	607,0	508,6	16 518,1 ⁷⁾	43
4 058	2 204	2 841	2 141	81 385	44
382	203	280	199	8 032	45
197	103	194	106	5 544	46
92	44	30	41	843	47
93	56	56	53	1 644	48
591	300	452	304	12 908	49
132	75	79	74	2 306	50

che, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof – 3) ohne unbewohnte gemeindefreie Gebiete – 4)
8) Ergebnis der Fortschreibung des Bevölkerungstandes auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011, Zensusdaten mit dem Stand vom

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
noch: Gebiet und					
51	Bevölkerung am 09.05.2011				
	nach Religionsgesellschaft bzw. Glaubensrichtung ¹⁾²⁾	1 000	10 411,0	12 308,2	3 269,3
52	römisch-katholische Kirche	1 000	3 916,2	6 850,9	315,3
53	evangelische Kirche	1 000	3 552,5	2 592,6	706,7
54	evangelische Freikirchen	1 000	119,6	50,3	22,3
55	orthodoxe Kirchen	1 000	222,9	194,3	49,9
56	jüdische Gemeinden	1 000	7,2	11,9	12,9
57	sonstige	1 000	344,1	290,5	116,8
58	keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft zugehörig	1 000	2 248,6	2 317,9	2 045,3
59	Bevölkerung ab 15 Jahren am 09.05.2011 ¹⁾	1 000	8 905,3	10 595,5	2 850,7
	nach höchstem Schulabschluss				
60	Volksschul-, Hauptschulabschluss	1 000	3 384,4	4 588,9	594,6
61	mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	1 000	2 337,1	2 539,4	877,3
62	Hochschul-, Fachhochschulreife	1 000	2 515,0	2 765,1	1 150,3
63	ohne Schulabschluss	1 000	668,7	702,1	228,6
	nach höchstem Ausbildungsabschluss				
64	Abschluss einer beruflichen Ausbildung	1 000	4 989,7	6 234,4	1 388,0
65	Hochschulabschluss	1 000	1 348,0	1 553,4	692,5
66	ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	1 000	2 567,6	2 807,7	770,3
	Bevölkerung am 31.12.2015 in Gemeinden				
	mit ... bis unter ... Einwohnern (Basis Zensus 2011)				
67	unter 2 000	1 000	212,7	1 006,3	–
68	2 000 – 5 000	1 000	1 361,0	2 427,3	–
69	5 000 – 10 000	1 000	1 829,6	2 283,6	–
70	10 000 – 20 000	1 000	2 009,7	2 125,7	–
71	20 000 – 50 000	1 000	2 451,8	1 546,4	–
72	50 000 – 100 000	1 000	913,2	572,2	–
73	100 000 und mehr	1 000	2 101,7	2 882,0	3 520,0
74	Einwohner ³⁾ je km ² am 31.12.2015	Anzahl	304	182	3 948
75	Privathaushalte 2015 ⁴⁾	1 000	5 161	6 305	2 000
	davon mit				
76	1 Person	1 000	2 025	2 606	1 093
77	2 Personen	1 000	1 702	2 037	561
78	3 Personen	1 000	643	787	184
79	4 Personen	1 000	568	654	112
80	5 und mehr Personen	1 000	223	221	49
Bevölkerungs					
81	Eheschließungen 2015	Anzahl	52 627	65 128	13 759
82	Ehescheidungen 2015	Anzahl	19 903	24 247	6 427
83	Lebendgeborene 2015	Anzahl	100 269	118 228	38 030
84	Lebendgeborene 2015 je 1 000 Einwohner ³⁾	Anzahl	9,3	9,3	10,9
85	Gestorbene 2015 ⁵⁾	Anzahl	108 066	133 536	34 278
86	Gestorbene 2015 ⁵⁾ je 1 000 Einwohner ³⁾	Anzahl	10,0	10,5	9,8
87	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (–) 2015	Anzahl	–7 797	–15 308	+3 752
88	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (–) 2015 je 1 000 Einwohner ³⁾	Anzahl	–0,7	–1,2	+1,1
89	Zuzüge aus den anderen Bundesländern 2015	Anzahl	123 263	116 847	68 711
90	Fortzüge in die anderen Bundesländer 2015	Anzahl	119 639	113 300	73 916
91	Zuzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 2015 ⁷⁾	Anzahl	341 516	341 516	108 195
92	Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 2015 ⁷⁾	Anzahl	172 278	189 759	62 482
93	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (–) insgesamt 2015 ⁷⁾	Anzahl	+170 511	+163 960	+41 085
94	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (–) insgesamt 2015 je 1 000 Einwohner ³⁾	Anzahl	+15,7	+12,8	+11,7

1) ohne Personen in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“); ohne im Ausland tätige
 2) nach Zensus 2011; Unterschiede zu Religionsergebnissen in der Zensusdatenbank beruhen auf in Teilen unterschied
 3) zensus: Haushaltsmitglieder in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz – 4) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete
 5) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete
 6) einschließlich der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen
 7) einschließlich der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
Bevölkerung						
2 439,1	647,0	1 693,1	5 946,1	1 585,7	7 723,7	51
87,1	76,4	184,5	1 522,0	53,8	1 416,5	52
449,0	279,2	574,0	2 427,0	280,5	3 976,4	53
14,4	8,7	14,6	63,4	8,4	97,2	54
8,5	9,3	28,3	115,0	4,2	65,8	55
1,2	1,1	2,5	9,6	1,2	5,3	56
20,6	20,5	62,2	199,1	8,5	169,8	57
1 858,4	251,8	827,2	1 610,1	1 229,4	1 992,7	58
2 151,3	564,6	1 470,3	5 123,9	1 401,4	6 630,3	59
509,7	175,2	367,6	1 698,0	357,2	2 438,0	60
946,2	154,4	369,7	1 417,0	636,8	2 057,2	61
588,6	189,0	610,7	1 622,0	329,5	1 647,5	62
106,9	45,9	122,4	386,9	77,9	487,5	63
1 433,3	287,9	732,6	2 752,4	948,1	3 904,9	64
356,3	95,3	319,5	859,3	209,5	824,6	65
361,7	181,4	418,2	1 512,2	243,7	1 900,7	66
208,7	–	–	17,9	405,4	502,2	67
226,5	–	–	394,5	258,3	526,8	68
436,8	–	–	970,7	193,6	963,3	69
560,0	–	–	1 509,9	160,3	1 529,0	70
655,7	–	–	1 311,1	113,1	2 122,9	71
229,4	–	–	486,1	275,7	726,9	72
167,7	671,5	1 787,4	1 486,0	206,0	1 555,5	73
84	1 599	2 366	293	69	167	74
1 245	365	987	2 991	837	3 902	75
478	183	514	1 199	341	1 602	76
484	114	282	1 010	324	1 337	77
164	33	99	377	99	470	78
93	24	71	300	56	354	79
25	10	21	106	17	138	80
bewegung						
13 314	2 708	6 422	28 833	11 106	40 241	81
4 845	1 393	3 190	12 834	2 573	17 226	82
19 112	6 509	19 768	56 889	13 298	67 183	83
7,7	9,8	11,1	9,3	8,3	8,5	84
30 750	7 811	17 565	66 534	20 315	92 460	85
12,4	11,7	9,9	10,8	12,7	11,7	86
-11 638	-1 302	+2 203	-9 645	-7 017	-25 277	87
-4,7	-2,0	+1,2	-1,6	-4,4	-3,2	88
51 750	18 495	55 947	90 740	25 094	117 533 ⁶⁾	89
40 310	21 830	54 934	93 621	25 198	113 593 ⁶⁾	90
39 901	21 539	48 173	182 983	31 386	206 650	91
14 549	7 892	30 757	89 288	10 935	87 051	92
+37 667	+10 465	+19 998	+90 312	+19 973	+123 347	93
+15,2	+15,6	+11,2	+14,6	+12,4	+15,6	94

Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien – 2) Hochrechtlicher Datengrundlage und Berechnungsmethode. – 3) Bevölkerung am 31.12.2015 (Basis Zensus 2011) – 4) Ergebnisse des Mikro-Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen – 6) einschl. Wanderungsbewegungen von Spätaussiedlerinnen und Spätaussied-

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
noch: Gebiet und					
51	Bevölkerung am 09.05.2011				
	nach Religionsgesellschaft bzw. Glaubensrichtung ¹⁾²⁾	1 000	17 436,0	3 969,4	993,5
52	römisch-katholische Kirche	1 000	7 416,6	1 812,1	628,8
53	evangelische Kirche	1 000	4 974,2	1 260,7	199,2
54	evangelische Freikirchen	1 000	185,1	40,1	2,7
55	orthodoxe Kirchen	1 000	258,0	41,7	7,7
56	jüdische Gemeinden	1 000	22,3	2,5	1,1
57	sonstige	1 000	649,5	92,3	22,9
58	keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft zugehörig	1 000	3 930,3	720,0	131,1
59	Bevölkerung ab 15 Jahren am 09.05.2011 ¹⁾	1 000	15 019,5	3 435,4	874,8
	nach höchstem Schulabschluss				
60	Volksschul-, Hauptschulabschluss	1 000	5 593,8	1 500,4	413,6
61	mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	1 000	3 507,9	830,6	184,5
62	Hochschul-, Fachhochschulreife	1 000	4 567,2	875,0	217,6
63	ohne Schulabschluss	1 000	1 350,6	229,4	59,2
	nach höchstem Ausbildungsabschluss				
64	Abschluss einer beruflichen Ausbildung	1 000	8 425,8	1 979,2	508,0
65	Hochschulabschluss	1 000	2 090,5	436,1	101,7
66	ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	1 000	4 503,3	1 020,1	265,1
	Bevölkerung am 31.12.2015 in Gemeinden				
	mit ... bis unter ... Einwohnern (Basis Zensus 2011)				
67	unter 2 000	1 000	–	1 157,4	–
68	2 000 – 5 000	1 000	13,1	622,1	–
69	5 000 – 10 000	1 000	435,7	575,1	101,7
70	10 000 – 20 000	1 000	1 921,1	352,8	419,8
71	20 000 – 50 000	1 000	4 202,7	395,1	295,9
72	50 000 – 100 000	1 000	3 102,5	348,2	–
73	100 000 und mehr	1 000	8 190,4	602,0	178,2
74	Einwohner ³⁾ je km ² am 31.12.2015	Anzahl	524	204	388
75	Privathaushalte 2015 ⁴⁾	1 000	8 681	1 919	490
	davon mit				
76	1 Person	1 000	3 465	712	196
77	2 Personen	1 000	3 037	685	177
78	3 Personen	1 000	1 063	261	64
79	4 Personen	1 000	809	192	41
80	5 und mehr Personen	1 000	306	70	13
Bevölkerungs					
81	Eheschließungen 2015	Anzahl	85 045	20 341	4 861
82	Ehescheidungen 2015	Anzahl	38 312	8 835	2 131
83	Lebendgeborene 2015	Anzahl	160 468	34 946	7 511
84	Lebendgeborene 2015 je 1 000 Einwohner ³⁾	Anzahl	9,0	8,7	7,6
85	Gestorbene 2015 ⁵⁾	Anzahl	204 352	46 777	13 427
86	Gestorbene 2015 ⁵⁾ je 1 000 Einwohner ³⁾	Anzahl	11,5	11,6	13,5
87	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (–) 2015	Anzahl	–43 884	–11 831	–5 916
88	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (–) 2015 je 1 000 Einwohner ³⁾	Anzahl	–2,5	–2,9	–6,0
89	Zuzüge aus den anderen Bundesländern 2015	Anzahl	140 785	65 917	11 075
90	Fortzüge in die anderen Bundesländer 2015	Anzahl	150 477	68 048	13 539
91	Zuzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 2015 ⁶⁾	Anzahl	485 047	97 276	23 539
92	Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 2015 ⁶⁾	Anzahl	211 112	43 645	8 362
93	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (–) insgesamt 2015 ⁶⁾	Anzahl	+263 976	+52 129	+12 449
94	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (–) insgesamt 2015 je 1 000 Einwohner ³⁾	Anzahl	+14,8	+12,9	+12,5

1) ohne Personen in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“); ohne im Ausland tätige
 2) nach Zensus 2011; Unterschiede zu Religionsergebnissen in der Zensusdatenbank beruhen auf in Teilen unterschied
 3) zensus: Haushaltsmitglieder in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz – 4) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete
 5) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete
 6) einschließlich der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen
 7) einschließlich der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
Bevölkerung					
4 008,6	2 267,6	2 781,0	2 173,0	79 652,4	51
153,9	82,3	179,0	174,3	24 869,4	52
856,3	344,7	1 550,2	529,0	24 552,1	53
36,8	10,6	25,5	14,6	714,4	54
12,7	7,3	18,7	6,6	1 050,7	55
1,6	1,0	1,3	0,8	83,4	56
38,8	15,7	51,3	14,0	2 116,5	57
2 908,4	1 806,0	955,2	1 433,7	26 265,9	58
3 537,1	2 020,8	2 399,5	1 928,9	68 909,1	59
953,1	536,1	881,3	521,5	24 513,4	60
1 522,2	931,2	735,3	861,4	19 908,1	61
927,7	457,6	621,9	470,3	19 555,0	62
134,1	96,0	161,0	75,6	4 932,7	63
2 403,9	1 384,0	1 453,6	1 333,9	40 159,5	64
588,6	288,6	309,6	292,3	10 365,7	65
544,6	348,3	636,3	302,7	18 383,9	66
128,4	99,7	568,9	373,8	4 681,5	67
549,8	101,0	348,0	381,1	7 209,3	68
687,0	404,7	309,6	286,0	9 477,4	69
614,5	408,2	471,4	206,8	12 289,2	70
540,6	676,2	456,5	443,2	15 211,3	71
211,6	82,9	241,9	160,1	7 350,8	72
1 352,9	472,7	462,6	319,6	25 956,2	73
221	110	181	134	230	74
2 172	1 167	1 439	1 114	40 774	75
940	478	590	454	16 875	76
808	455	521	421	13 956	77
243	148	163	141	4 940	78
140	68	122	74	3 679	79
40	19	43	23	1 323	80
bewegung					
18 541	10 575	16 880	9 734	400 115	81
7 007	4 109	6 308	3 995	163 335	82
36 466	17 415	23 549	17 934	737 575	83
9,0	7,8	8,3	8,3	9,0	84
54 467	32 369	33 663	28 830	925 200	85
13,4	14,4	11,8	13,3	11,3	86
-18 001	-14 954	-10 114	-10 896	-187 625	87
-4,4	-6,7	-3,6	-5,0	-2,3	88
49 082	28 708	57 987	26 695	1 048 629	89
43 835	33 647	50 894	31 848	1 048 629	90
64 641	43 692	49 379	43 329	2 136 954	91
23 206	13 857	19 376	13 003	997 552	92
+47 096	+24 457	+37 344	+24 633	+1 139 402	93
+11,5	+10,9	+13,1	+11,3	+13,9	94

Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien – 2) Hochrechtlicher Datengrundlage und Berechnungsmethode. – 3) Bevölkerung am 31.12.2015 (Basis Zensus 2011) – 4) Ergebnisse des Mikro-Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen – 6) einschl. Wanderungsbewegungen von Spätaussiedlerinnen und Spätaussied-

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	
Gesundheits						
95	Berufstätige Ärztinnen und Ärzte ¹⁾	31.12.2014	Anzahl	48 699	59 574	19 737
96		31.12.2015	Anzahl	47 723	60 883	21 538
97	Niedergelassene Zahnärztinnen/-ärzte ¹⁾	31.12.2014	Anzahl	6 545	8 458	2 946
98		31.12.2015	Anzahl	6 476	8 394	2 955
99	Krankenhäuser am 31.12.2015		Anzahl	268	360	81
100	darunter allgemeine Krankenhäuser		Anzahl	202	298	71
101	Aufgestellte Betten in Krankenhäusern am 31.12.2015		Anzahl	56 154	76 000	19 975
102	darunter in allgemeinen Krankenhäusern		Anzahl	49 764	66 725	19 261
103	Personalkosten in Krankenhäusern 2015 ²⁾		Mill. EUR	7 516,6	9 144,5	2 582,7
104	darunter in allgemeinen Krankenhäusern		Mill. EUR	7 038,2	8 472,5	2 530,5
105	Sachkosten in Krankenhäusern 2015		Mill. EUR	4 365,8	5 608,1	1 905,2
106	darunter in allgemeinen Krankenhäusern		Mill. EUR	4 204,0	5 352,7	1 881,1
Bildung und						
107	Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen zu Beginn des Schuljahres 2015/16		Anzahl	1 129 192	1 276 307	339 433
108	davon an Grund- und Hauptschulen ⁴⁾		Anzahl	435 646	627 094	161 725
109	Förderschulen		Anzahl	49 175	54 079	8 507
110	Schularten mit mehreren Bildungsgängen		Anzahl	–	–	–
111	Realschulen		Anzahl	224 720	251 128	–
112	Gymnasien		Anzahl	307 897	330 995	76 003
113	integrierten Gesamtschulen ⁵⁾		Anzahl	107 737	10 289	89 691
114	Abendschulen und Kollegs		Anzahl	4 017	2 722	3 507
115	Schüler/-innen an beruflichen Schulen ⁶⁾ zu Beginn des Schuljahres 2015/16		Anzahl	422 557	384 022	91 610
116	davon an Berufsschulen ⁷⁾		Anzahl	199 193	270 699	47 980
117	Berufsaufbauschulen		Anzahl	236	–	–
118	Berufsfachschulen		Anzahl	118 004	20 214	16 111
119	Fachoberschulen		Anzahl	–	46 494	4 916
120	Fachgymnasien		Anzahl	66 681	–	5 372
121	Fachschulen		Anzahl	20 863	16 816	11 448
122	Schulen des Gesundheitswesens ⁹⁾		Anzahl	17 580	29 799	5 783
123	Studierende an Hochschulen im WS 2015/16		Anzahl	359 125	376 488	175 917
124	davon an Universitäten ¹¹⁾		Anzahl	203 242	243 133	117 517
125	Kunsthochschulen		Anzahl	4 541	3 680	5 375
126	Fachhochschulen		Anzahl	145 278	125 236	52 533
127	Verwaltungsfachhochschulen		Anzahl	6 064	4 439	492
Wah						
128	Europawahl am 25.05.2014					
129	Wahlberechtigte	1 000		7 713,1	9 503,7	2 519,8
	Wahlbeteiligung	%		52,1	40,9	46,7
130	Von den gültigen Stimmen entfielen auf CDU, in Bayern CSU	%		39,3	40,5	20,0
131	SPD	%		23,0	20,1	24,0
132	GRÜNE	%		13,2	12,1	19,1
133	FDP	%		4,1	3,1	2,8
134	DIE LINKE	%		3,6	2,9	16,2
135	sonstige Parteien	%		16,8	21,3	17,9

1) Ergebnisse für Landesärztekammern (NRW = Nordrhein und Westfalen-Lippe; Quelle: Bundesärztekammer, Köln; Bundeszahn- zu einer Schulform nicht möglich war – 4) einschl. Schulkindergärten und Vorklassen; einschl. schulartunabhängiger Orientierungsrufsschulen; einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form – 8) Daten des Schuljahres wurden – 10) Nachweis erfolgt bei den Berufsfachschulen. – 11) einschl. der pädagogischen und theologischen Hochschulen

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
wesen						
9 233	3 883	12 197	26 820	7 236	30 944	95
9 487	3 906	12 499	27 359	7 315	31 434	96
1 613	386	1 414	4 105	1 153	5 195	97
1 596	385	1 404	4 069	1 123	5 157	98
56	14	54	162	39	191	99
51	12	49	140	33	163	100
15 305	5 074	12 407	36 130	10 458	42 178	101
14 260	4 878	12 403	32 771	10 286	37 268	102
1 348,8	594,7	1 703,3	3 969,8	1 167,7	5 126,6	103
1 269,7	588,2	1 700,9	3 695,8	1 147,5	4 759,2	104
963,0	430,5	1 290,4	2 576,9	788,7	3 060,9	105
922,7	422,2	1 289,3	2 486,7	783,6	2 933,3	106
Kultur						
231 910	65 005	189 456	627 082 ³⁾	143 146	846 609	107
118 000	21 812	64 103	248 265	51 781	323 169	108
8 594	611	4 755	23 079	8 232	26 968	109
32 397	814	–	5 500	42 139	74 564	110
–	–	–	69 184	–	101 236	111
52 933	15 356	54 169	192 400	32 733	241 636	112
18 088	25 442	64 732	78 386	7 825	77 275	113
1 898	970	1 697	4 523	436	1 761	114
47 841	26 439 ⁸⁾	57 056	197 889	32 545	281 840	115
27 469	19 030 ⁸⁾	40 984	111 215	21 441	161 323	116
–	– ⁸⁾	–	–	–	–	117
3 148	3 257 ⁸⁾	4 633	21 133	6 421	48 715	118
2 624	1 311 ⁸⁾	681	22 095	145	20 924	119
4 159	1 162 ⁸⁾	1 604	15 884	2 296	24 517	120
5 825	792 ⁸⁾	5 274	16 354	2 242	15 300	121
4 616	887 ⁸⁾	3 880	11 208	– ¹⁰⁾	11 061	122
49 395	36 324	97 881	244 322	38 541	199 959	123
36 053	20 154	54 656	155 038	24 625	136 087	124
–	868	2 173	1 737	513	2 455	125
12 259	14 894	40 394	83 411	13 008	60 274	126
1 083	408	658	4 136	395	1 143	127
len						
2 060,2	483,7	1 283,3	4 423,0	1 344,8	6 126,3	128
46,7	40,3	43,5	42,2	46,8	49,1	129
25,0	22,4	24,6	30,6	34,6	39,4	130
26,9	34,4	33,8	30,3	21,2	32,5	131
6,1	17,6	17,2	12,9	5,1	10,9	132
2,1	3,3	3,7	4,1	1,9	2,5	133
19,7	9,6	8,6	5,6	19,6	4,0	134
20,2	12,9	12,1	16,5	17,6	10,7	135

ärztekammer, Köln – 2) einschl. der nicht zurechenbaren Personalkosten – 3) einschl. 5 745 Schüler/-innen bei denen die Zuordnung stufe – 5) einschl. Freier Waldorfschulen – 6) ohne Fachakademien und ohne Berufsober-/Technische Oberschulen – 6) Teilzeit-Be-2013/14 – 9) Niedersachsen: ohne die Schüler/-innen der Gesundheitsdienstberufe, die den Berufsfach- und Fachschulen zugeordnet

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	
Gesundheits						
95	Berufstätige Ärztinnen und Ärzte ¹⁾	31.12.2014	Anzahl	78 189	17 261	4 826
96		31.12.2015	Anzahl	79 228	17 532	4 814
97	Niedergelassene Zahnärztinnen/-ärzte ¹⁾	31.12.2014	Anzahl	10 393	2 230	539
98		31.12.2015	Anzahl	10 334	2 230	541
99	Krankenhäuser am 31.12.2015		Anzahl	352	90	22
100	darunter allgemeine Krankenhäuser		Anzahl	292	73	20
101	Aufgestellte Betten in Krankenhäusern am 31.12.2015		Anzahl	119 900	25 282	6 427
102	darunter in allgemeinen Krankenhäusern		Anzahl	109 491	23 140	6 301
103	Personalkosten in Krankenhäusern 2015 ²⁾		Mill. EUR	13 892,1	2 851,7	861,6
104	darunter in allgemeinen Krankenhäusern		Mill. EUR	12 900,7	2 670,7	851,0
105	Sachkosten in Krankenhäusern 2015		Mill. EUR	8 248,6	1 484,2	501,6
106	darunter in allgemeinen Krankenhäusern		Mill. EUR	7 938,2	1 432,2	499,5
Bildung und						
107	Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen zu Beginn des Schuljahres 2015/16		Anzahl	1 949 541	415 535	90 370
108	davon an Grund- und Hauptschulen ⁴⁾		Anzahl	725 071	135 482	29 902
109	Förderschulen		Anzahl	78 419	14 578	3 498
110	Schularten mit mehreren Bildungsgängen		Anzahl	43 610	85 326	5 248
111	Realschulen		Anzahl	248 542	3 582	1 392
112	Gymnasien		Anzahl	532 522	131 780	25 124
113	integrierten Gesamtschulen ⁵⁾		Anzahl	296 607	44 106	24 644
114	Abendschulen und Kollegs		Anzahl	24 770	681	562
115	Schüler/-innen an beruflichen Schulen ⁶⁾ zu Beginn des Schuljahres 2015/16		Anzahl	618 117	126 367	37 039
116	davon an Berufsschulen ⁷⁾		Anzahl	344 577	72 074	20 086
117	Berufsaufbauschulen		Anzahl	–	–	–
118	Berufsfachschulen		Anzahl	113 292	20 007	3 115
119	Fachoberschulen		Anzahl	22 091	2 170	5 299
120	Fachgymnasien		Anzahl	37 954	10 218	1 795
121	Fachschulen		Anzahl	51 482	14 166	3 142
122	Schulen des Gesundheitswesens ⁸⁾		Anzahl	48 721	7 732	3 602
123	Studierende an Hochschulen im WS 2015/16		Anzahl	751 740	121 459	30 838
124	davon an Universitäten ¹²⁾		Anzahl	486 372	78 671	17 307
125	Kunsthochschulen		Anzahl	7 541	–	865
126	Fachhochschulen		Anzahl	246 337	39 941	12 283
127	Verwaltungsfachhochschulen		Anzahl	11 490	2 847	383
Wah						
128	Europawahl am 25.05.2014 Wahlberechtigte		1 000	13 265,0	3 093,9	793,2
129	Wahlbeteiligung		%	52,3	57,0	54,1
130	Von den gültigen Stimmen entfielen auf CDU, in Bayern CSU		%	35,6	38,4	34,9
131	SPD		%	33,7	30,7	34,4
132	GRÜNE		%	10,1	8,1	6,0
133	FDP		%	4,0	3,7	2,2
134	DIE LINKE		%	4,7	3,7	6,6
135	sonstige Parteien		%	11,9	15,4	15,8

1) Ergebnisse für Landesärztekammern (NRW = Nordrhein und Westfalen-Lippe; Quelle: Bundesärztekammer, Köln; Bundeszahn- zu einer Schulform nicht möglich war – 4) einschl. Schulkindergärten und Vorklassen; einschl. schulartunabhängiger Orientierungsfachschulen; einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form – 8) Daten des Schuljahres wurden – 10) Nachweis erfolgt bei den Berufsfachschulen. – 11) einschl. der pädagogischen und theologischen Hochschulen

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
wesen					
16 633	8 885	12 164	8 966	365 247	95
16 930	8 971	12 523	9 160	371 302	96
3 044	1 620	1 826	1 709	53 176	97
3 016	1 574	1 793	1 682	52 729	98
78	48	97	44	1 956	99
70	40	65	40	1 619	100
25 825	16 069	16 150	16 017	499 351	101
24 173	14 725	13 632	14 764	453 842	102
2 646,2	1 641,7	1 806,3	1 633,1	58 487,6	103
2 520,7	1 551,7	1 631,8	1 540,4	54 869,5	104
1 773,0	975,8	1 286,8	947,5	36 207,0	105
1 731,8	935,6	1 229,9	919,5	34 962,3	106
Kultur					
353 872	188 245	302 192	187 166	8 335 061 ³⁾	107
131 991	69 198	100 656	65 370	3 309 265	108
18 745	10 401	5 640	7 062	322 343	109
103 762	46 033	13 999	45 394	498 786	110
–	–	69	–	899 853	111
95 417	54 105	85 174	52 983	2 281 227	112
1 785	7 969	96 340	16 245	967 161	113
2 172	539	314	112	50 681	114
99 389	49 171	99 739	50 352	2 621 973	115
55 686	29 123	62 750	28 048	1 511 678	116
–	–	–	–	236	117
19 642	8 844	13 434	11 719	431 689	118
5 744	2 250	1 147	1 688	139 579	119
7 634	1 965	10 211	3 264	194 716	120
10 683	4 794	6 225	5 633	191 039	121
– ⁹⁾	2 195	5 972	– ¹⁰⁾	153 036 ¹¹⁾	122
113 281	54 954	57 412	50 163	2 757 799	123
81 011	33 983	34 421	34 182	1 756 452	124
2 935	1 076	964	813	35 536	125
28 376	19 608	20 555	14 854	929 241	126
959	287	1 472	314	36 570	127
len					
3 393,0	1 916,9	2 257,1	1 821,9	61 998,8	128
49,2	43,0	43,3	51,6	48,1	129
34,5	30,7	34,4	31,8	35,4	130
15,6	21,7	31,9	18,4	27,3	131
6,0	4,8	12,4	5,0	10,7	132
2,6	2,6	3,8	2,1	3,4	133
18,3	21,8	4,5	22,5	7,4	134
23,0	18,3	13,0	20,3	15,9	135

ärztekammer, Köln – 2) einschl. der nicht zurechenbaren Personalkosten – 3) einschl. 5 745 Schüler/-innen bei denen die Zuordnung stufe – 5) einschl. Freier Waldorfschulen – 6) ohne Fachakademien und ohne Berufsober-/Technische Oberschulen – 6) Teilzeit-Be-2013/14 – 9) Niedersachsen: ohne die Schüler/-innen der Gesundheitsdienstberufe, die den Berufsfach- und Fachschulen zugeordnet

Lfd. Nr.	Merkmals Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
					noch: Wah
136	Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 24.09.2017	1 000	7 732,6	9 522,4	2 503,1
137	Wahlberechtigte	%	78,3	78,1	75,6
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
138	CDU, in Bayern CSU	%	34,4	38,8	22,7
139	SPD	%	16,4	15,3	17,9
140	GRÜNE	%	13,5	9,8	12,6
141	DIE LINKE	%	6,4	6,1	18,8
142	FDP	%	12,7	10,2	8,9
143	AfD	%	12,2	12,4	12,0
144	sonstige Parteien	%	4,5	7,5	7,1
	Ergebnisse der letzten Wahlen zu den Landesparteien				
	Datum der letzten Landtagswahlen	x	13.03.2016	15.09.2013 ¹⁾	18.09.2016 ²⁾
145	Wahlberechtigte	1 000	7 683,5	9 442,0	2 485,4
146	Wahlbeteiligung	%	70,4	63,6	66,9
	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
147	SPD	%	12,7	20,6	21,6
148	CDU, in Bayern CSU	%	27,0	47,7	17,6
149	GRÜNE ⁴⁾	%	30,3	8,6	15,2
150	FDP	%	8,3	3,3	6,7
151	DIE LINKE	%	2,9	2,1	15,6
152	AfD	%	15,1	x	14,2
153	sonstige Parteien	%	3,7	17,6 ⁵⁾	9,2
					Erwerbs
154	Erwerbstätige 2015 (Ergebnisse des Mikrozensus; JD)	1 000	5 653	6 715	1 656
155	weiblich	1 000	2 617	3 113	792
	nach Wirtschaftsbereichen				
156	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	54	121	/
157	Produzierendes Gewerbe	1 000	1 983	2 097	233
158	Handel, Gastgewerbe und Verkehr, Information und Kommunikation	1 000	1 309	1 660	482
159	Sonstige Dienstleistungen	1 000	2 307	2 836	940
	nach Stellung im Beruf				
	darunter ⁶⁾				
160	Selbstständige	1 000	562	718	272
161	Beamten und Beamte	1 000	270	328	71
162	Angestellte ⁷⁾	1 000	3 286	3 956	1 081
163	Arbeiterinnen und Arbeiter	1 000	1 284	1 405	185
164	Auszubildende	1 000	227	256	46
165	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2016 ⁸⁾ und zwar	Anzahl	4 451 187	5 308 747	1 365 639
166	Frauen	Anzahl	2 009 962	2 431 435	690 743
167	Ausländerinnen und Ausländer	Anzahl	629 439	670 003	161 600
	Arbeitsmarktlage Ende Juli 2017 ⁹⁾				
168	Arbeitslose insgesamt	Anzahl	209 668	219 017	166 644
	und zwar				
169	Männer	Anzahl	113 419	116 693	93 444
170	Ausländerinnen und Ausländer	Anzahl	68 652	62 722	50 635
171	Jugendliche im Alter von 15 bis unter 25 Jahren	Anzahl	20 449	24 158	14 202
172	Arbeitslosenquote ¹⁰⁾	%	3,4	3,0	8,8
	und zwar der				
173	Männer	%	3,5	3,0	9,4
174	Frauen	%	3,3	3,0	8,1
175	Ausländerinnen und Ausländer	%	7,9	7,2	17,9
176	Jugendliche im Alter von 15 bis unter 25 Jahren	%	2,9	2,9	9,9
177	gemeldete Arbeitsstellen	Anzahl	105 862	122 533	24 302

1) Gesamtstimmen – 2) Zweitstimmen – 3) vorläufiges Endergebnis – 4) Brandenburg: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE/B90); helfender Familienangehöriger – 7) einschl. geringfügig beschäftigter Schüler/-innen, Rentner/-innen, Pensionär(inn)en und Daten nach einer Wartezeit von sechs Monaten; vorläufige Ergebnisse – 9) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Arbeitsmarkt Rubrik „Arbeitsmarkt im Überblick“ zu finden. – 10) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
len						
2 051,6	474,2	1 296,7	4 409,0	1 324,6	6 124,6	136
73,7	70,8	76,0	77,0	70,9	76,4	137
26,7	25,1	27,2	30,9	33,1	34,9	138
17,6	26,8	23,5	23,5	15,1	27,4	139
5,0	11,1	13,9	9,7	4,3	8,7	140
17,2	13,4	12,2	8,1	17,8	7,0	141
7,1	9,3	10,8	11,5	6,2	9,3	142
20,2	10,0	7,8	11,9	18,6	9,1	143
6,3	4,3	4,5	4,4	4,9	3,6	144
14.09.2014 ²⁾	10.05.2015	15.02.2015 ¹⁾	22.09.2013	04.09.2016 ²⁾	15.10.2017 ²⁾³⁾	
2 094,5	487,6	1 299,4	4 392,2	1 328,3	6 097,6	145
47,9	50,2	56,5	73,2	61,9	63,1	146
31,9	32,8	45,6	30,7	30,6	36,9	147
23,0	22,4	15,9	38,3	19,0	33,6	148
6,2	15,1	12,3	11,1	4,8	8,7	149
1,5	6,6	7,4	5,0	3,0	7,5	150
18,6	9,5	8,5	5,2	13,2	4,6	151
12,2	5,5	6,1	4,1	20,8	6,2	152
6,8	8,0	4,2	5,5	8,6	2,3	153
tätigkeit						
1 204	304	912	3 050	743	3 843	154
569	142	442	1 416	352	1 786	155
26	/	/	31	23	89	156
286	63	144	734	169	1 035	157
309	96	296	837	197	994	158
584	144	470	1 448	354	1 725	159
128	28	116	328	68	363	160
69	13	45	152	31	223	161
716	190	658	1 889	406	2 280	162
258	61	65	550	216	807	163
32	11	27	116	21	152	164
816 778	319 041	932 219	2 457 858	559 531	2 820 257	165
395 177	139 895	434 222	1 118 032	287 063	1 290 553	166
36 006	29 486	97 802	335 838	17 087	201 344	167
89 020	36 119	69 691	169 305	65 162	250 008	168
49 233	20 006	38 426	90 897	36 912	135 252	169
8 484	12 503	21 875	60 413	5 290	59 225	170
6 779	3 681	5 609	19 183	5 900	30 876	171
6,7	10,3	6,8	5,1	7,9	5,9	172
7,1	10,7	7,3	5,1	8,6	6,0	173
6,3	9,9	6,3	5,0	7,1	5,8	174
20,9	25,0	15,9	12,4	19,5	18,3	175
8,5	9,9	5,8	5,7	10,3	6,6	176
20 891	6 386	16 728	53 823	14 929	70 146	177

Hamburg: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Landesverband Hamburg – 5) darunter: FREIE WÄHLER: 9,0 % – 6) lfd. Nr. 154 einschl. mit-Personen im Freiwilligendienst – 8) Arbeitsmarkt in Zahlen, Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 30.06.2016); in Zahlen: Arbeitsmarktstatistik – Die aktuellen Daten sind im Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit unter der

Lfd. Nr.	Merkmals Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
					noch: Wah
136	Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 24.09.2017	1 000	13 174,6	3 080,6	777,3
137	Wahlberechtigte	%	75,4	77,7	76,6
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
138	CDU, in Bayern CSU	%	32,6	35,9	32,4
139	SPD	%	26,0	24,1	27,1
140	GRÜNE	%	7,6	7,6	6,0
141	DIE LINKE	%	7,5	6,8	12,9
142	FDP	%	13,1	10,4	7,6
143	AfD	%	9,4	11,2	10,1
144	sonstige Parteien	%	3,8	3,9	3,9
	Ergebnisse der letzten Wahlen zu den Landesparteien				
145	Datum der letzten Landtagswahlen	x	14.05.2017 ¹⁾	13.03.2016	26.03.2017
146	Wahlberechtigte	1 000	13 164,9	3 072,0	775,0
147	Wahlbeteiligung	%	65,2	70,4	69,7
	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
147	SPD	%	31,2	36,2	29,6
148	CDU, in Bayern CSU	%	33,0	31,8	40,7
149	GRÜNE	%	6,4	5,3	4,0
150	FDP	%	12,6	6,2	3,3
151	DIE LINKE	%	4,9	2,8	12,8
152	AfD	%	7,4	12,6	6,2
153	sonstige Parteien	%	4,6	5,0	3,4
					Erwerbs
154	Erwerbstätige 2015 (Ergebnisse des Mikrozensus; JD)	1 000	8 361	1 999	460
155	weiblich	1 000	3 884	920	215
	nach Wirtschaftsbereichen				
156	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	79	34	/
157	Produzierendes Gewerbe	1 000	2 220	552	129
158	Handel, Gastgewerbe und Verkehr, Information und Kommunikation	1 000	2 192	514	120
159	Sonstige Dienstleistungen	1 000	3 870	899	206
	nach Stellung im Beruf				
	darunter ⁵⁾				
160	Selbstständige	1 000	816	193	36
161	Beamten und Beamte	1 000	433	118	24
162	Angestellte ⁶⁾	1 000	4 895	1 168	263
163	Arbeiterinnen und Arbeiter	1 000	1 865	428	118
164	Auszubildende	1 000	329	82	18
165	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2016 ⁷⁾ und zwar	Anzahl	6 532 721	1 361 894	378 477
166	Frauen	Anzahl	2 955 835	635 310	171 289
167	Ausländerinnen und Ausländer	Anzahl	630 113	127 549	41 624
	Arbeitsmarktlage Ende Juli 2017 ⁸⁾				
168	Arbeitslose insgesamt	Anzahl	709 323	107 939	35 044
	und zwar				
169	Männer	Anzahl	388 694	57 836	19 399
170	Ausländerinnen und Ausländer	Anzahl	216 289	26 852	9 123
171	Jugendliche im Alter von 15 bis unter 25 Jahren	Anzahl	70 752	13 382	3 183
172	Arbeitslosenquote ⁹⁾	%	7,5	4,9	6,7
	und zwar der				
173	Männer	%	7,7	5,0	7,0
174	Frauen	%	7,2	4,8	6,4
175	Ausländerinnen und Ausländer	%	21,0	13,1	19,9
176	Jugendliche im Alter von 15 bis unter 25 Jahren	%	7,0	5,4	5,9
177	gemeldete Arbeitsstellen	Anzahl	160 379	39 063	8 395

1) Zweitstimmen – 2) Listenstimmen – 3) darunter: NPD 4,9 % – 4) darunter: SSW 3,3 % – 5) lfd. Nr. 154: einschl. mithelfender Personen im Freiwilligendienst – 7) Arbeitsmarkt in Zahlen, Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 30.06.2016); Arbeitsmarktstatistik – Die aktuellen Werte sind im Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit unter der Rubrik „Arbeitsmarkt im

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
len					
3 329,6	1 854,9	2 266,0	1 767,0	61 688,5	136
75,4	68,1	76,3	74,3	76,2	137
26,9	30,3	34,0	28,8	33,0	138
10,5	15,2	23,3	13,2	20,5	139
4,6	3,7	12,0	4,1	8,9	140
16,1	17,7	7,3	16,9	9,2	141
8,2	7,8	12,6	7,8	10,7	142
27,0	19,6	8,2	22,7	12,6	143
6,7	5,7	2,7	6,5	5,0	144
31.08.2014 ²⁾	13.03.2016 ¹⁾	07.05.2017 ¹⁾	14.09.2014	x	
3 376,6	1 877,6	2 318,0	1 812,4	x	145
49,1	61,1	64,2	52,7	x	146
12,4	10,6	27,3	12,4	x	147
39,4	29,8	32,0	33,5	x	148
5,7	5,2	12,9	5,7	x	149
3,8	4,9	11,5	2,5	x	150
18,9	16,3	3,8	28,2	x	151
9,7	24,3	5,9	10,6	x	152
10,0 ³⁾	9,0	6,8 ⁴⁾	7,2	x	153
tätigkeit					
1 936	1 041	1 370	1 031	40 279	154
917	492	645	484	18 788	155
29	17	30	19	562	156
573	291	292	336	11 135	157
476	262	383	249	10 376	158
858	472	667	427	18 206	159
197	90	151	94	4 161	160
53	35	83	42	1 991	161
1 075	604	902	495	23 862	162
554	280	177	370	8 623	163
54	30	52	28	1 482	164
1 553 509	782 541	939 248	792 509	31 373 691	165
761 078	388 433	449 565	385 374	14 544 681	166
49 742	20 468	55 404	25 582	3 129 357	167
137 927	94 812	90 919	67 047	2 517 645	168
75 180	50 725	50 649	36 127	1 372 892	169
15 501	8 925	18 669	6 828	651 986	170
11 652	8 099	10 660	5 837	254 402	171
6,5	8,3	5,9	5,9	5,6	172
6,8	8,3	6,4	6,1	5,8	173
6,3	8,2	5,5	5,8	5,5	174
22,3	23,5	20,9	19,9	14,2	175
8,1	10,7	6,5	7,6	5,6	176
37 132	18 727	23 967	24 716	750 346 ¹⁰⁾	177

Familienangehöriger – 6) einschl. geringfügig beschäftigter Schüler/-innen und Studierender, Rentner/-innen, Pensionär(inn)e(n) und Daten nach einer Wartezeit von sechs Monaten; vorläufige Ergebnisse – 8) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Arbeitsmarkt in Zahlen: Überblick“ zu finden. – 9) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen – 10) einschl. gemeldeter Arbeitsstellen mit Arbeitsort im Ausland

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
					Land
178	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2016 ¹⁾²⁾	1 000	40,6	90,2	0,1
179	Betriebsfläche der landw. Betriebe insgesamt 2016 ¹⁾²⁾	1 000 ha	1 576,4	3 775,7	1,9
180	Landwirtschaftliche Betriebe mit LF 2016 ¹⁾	1 000	40,4	89,5	0,1
181	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2016 ¹⁾	1 000 ha	1 416,0	3 125,4	1,8
182	davon mit ... bis unter ... ha				
182	unter 5	Betriebe mit LF	6,4	3,0	0
183		LF	11,6	7,0	0
184	5 – 10	Betriebe mit LF	7,0	16,2	0
185		LF	51,4	117,7	.
186	10 – 20	Betriebe mit LF	8,4	24,5	0
187		LF	123,6	374,3	0,2
188	20 – 50	Betriebe mit LF	9,3	26,8	0
189		LF	308,7	893,2	0,3
190	50 – 100	Betriebe mit LF	6,1	14,1	0
191		LF	427,8	962,2	0,4
192	100 – 200	Betriebe mit LF	2,7	4,2	0
193		LF	361,3	554,2	0,7
194	200 – 500	Betriebe mit LF	.	0,7	0
195		LF	.	187,2	.
196	500 – 1 000	Betriebe mit LF	.	0	–
197		LF	.	23,2	–
198	1 000 und mehr	Betriebe mit LF	.	0	–
199		LF	.	6,4	–
200	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte 2016	1 000	148,4	223,1	0,2
201	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2016 ¹⁾	1 000 ha	1 416,0	3 125,4	1,8
202	darunter				
202	Dauergrünland	1 000 ha	545,3	1 063,3	0,8
203		%	38,5	34,0	43,3
204	Ackerland	1 000 ha	819,6	2 048,1	1,0
205		%	57,9	65,5	55,0
206	darunter Fläche für				
206	Getreide zur Körnergewinnung	1 000 ha	491,4	1 123,3	0,6
207	einschl. Saatguterzeugung	%	34,7	35,9	34,6
208	Pflanzen zur Grünernte	1 000 ha	196,3	596,0	0,2
209		%	13,9	19,1	12,1
210	Hackfrüchte	1 000 ha	21,2	100,3	.
211		%	1,5	3,2	.
212	Getreideernte 2016 ³⁾	1 000 t	3 266,8	8 115,5	/
213	Kartoffelernte 2016	1 000 t	197,4	1 832,5	/
214	Zuckerrübenenernte 2016	1 000 t	1 207,5	4 766,1	–
215	Viehbestände im November 2016				
215	Rinder	1 000	991,8	3 178,7	0,8
216	darunter Milchkühe ⁴⁾	1 000	343,7	1 198,4	0,1
217	Schweine	1 000	1 776,6	3 349,7	.
218	Fleischgewinnung				
218	(gewerbliche Schlachtungen) 2016				
218	Rindfleisch	1 000 t	176,2	318,4	–
219	Kalbfleisch ⁵⁾	1 000 t	1,4	1,9	–
220	Schweinefleisch	1 000 t	421,4	468,4	–

1) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung – 2) einschl. Betrieben ohne LF – 3) einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix; ohne der Haltungen – 4) Kälber bis zu 8 Monaten

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
wirtschaft						
5,3	0,1	0,6	16,3	4,9	37,8	178
1 418,2	8,6	16,9	827,2	1 414,1	2 811,0	179
5,2	0,1	0,6	16,2	4,8	37,0	180
1 315,5	8,1	14,6	767,3	1 347,6	2 598,2	181
0,2	0	0,3	0,8	0,3	1,3	182
0,5	0	0,4	1,7	0,6	3,4	183
0,7	0	0,1	2,7	0,6	4,8	184
4,9	.	0,5	19,6	4,3	35,1	185
0,8	0	0,1	3,6	0,6	5,3	186
11,3	0,3	1,2	54,1	8,6	78,4	187
0,9	0	0,1	4,2	0,6	7,9	188
28,1	0,9	3,1	136,5	20,9	271,9	189
0,6	0	0	2,8	0,4	9,4	190
41,6	3,0	2,9	199,4	31,5	685,4	191
0,6	0	0	1,6	0,5	6,2	192
81,2	3,3	3,2	224,5	77,0	843,4	193
0,7	0	.	0,5	0,8	1,9	194
231,0	.	.	121,7	270,8	536,6	195
0,5	–	.	0	0,5	0,2	196
336,2	–	.	9,8	383,5	105,5	197
0,4	–	.	–	0,4	0	198
580,5	–	.	–	550,4	38,6	199
38,9	0,4	3,2	50,7	23,9	130,3	200
1 315,5	8,1	14,6	767,3	1 347,6	2 598,2	201
296,2	6,4	6,8	294,2	268,4	690,9	202
22,5	79,6	46,7	38,3	19,9	26,6	203
1 014,9	1,6	5,7	466,8	1 076,1	1 887,8	204
77,2	20,4	39,0	60,8	79,9	72,7	205
523,2	0,7	2,5	292,1	555,5	888,3	206
39,8	8,6	8,4	38,1	41,2	34,2	207
254,3	0,7	1,2	61,9	190,7	595,8	208
19,3	8,4	0,2	8,1	14,2	22,9	209
17,6	.	0	17,4	36,0	194,9	210
1,3	.	0	2,3	2,7	7,5	211
2 890,2	/	/	2 018,3	3 459,7	6 807,8	212
316,0	/	/	137,0	441,9	5 047,6	213
523,1	–	/	994,8	1 786,8	6 944,9	214
542,9	9,8	6,6	448,9	548,4	2 632,5	215
151,8	3,7	1,1	140,2	172,1	860,9	216
789,8	.	.	584,9	828,6	8 595,2	217
10,2	27,6	0,1	11,6	37,4	173,7	218
0,1	0	–	0,2	0,9	20,7	219
109,3	58,5	–	40,1	32,3	1 835,8	220

anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat) – 4) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
					Land
178	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2016 ¹⁾²⁾	1 000	33,7	17,5	1,2
179	Betriebsfläche der landw. Betriebe insgesamt 2016 ¹⁾²⁾	1 000 ha	1 592,4	737,1	80,0
180	Landwirtschaftliche Betriebe mit LF 2016 ¹⁾	1 000	32,0	17,4	1,2
181	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2016 ¹⁾	1 000 ha	1 440,5	698,8	77,8
182	davon mit ... bis unter ... ha				
182	unter 5	Betriebe mit LF	2,0	3,8	0,1
183		LF	4,4	8,3	0,1
184	5 – 10	Betriebe mit LF	4,5	2,9	0,2
185		LF	32,8	20,8	1,3
186	10 – 20	Betriebe mit LF	6,0	3,2	0,2
187		LF	88,5	47,2	3,0
188	20 – 50	Betriebe mit LF	9,1	3,1	0,3
189		LF	307,5	100,3	8,3
190	50 – 100	Betriebe mit LF	7,3	2,4	0,2
191		LF	510,6	171,8	15,7
192	100 – 200	Betriebe mit LF	2,8	1,6	0,2
193		LF	362,0	222,9	29,4
194	200 – 500	Betriebe mit LF	0,4	.	0,1
195		LF	113,3	.	19,8
196	500 – 1 000	Betriebe mit LF	0	.	–
197		LF	14,6	.	–
198	1 000 und mehr	Betriebe mit LF	0	.	–
199		LF	6,7	.	–
200	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte 2016	1 000	117,0	80,3	3,4
201	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2016 ¹⁾	1 000 ha	1 440,5	698,8	77,8
202	darunter				
202	Dauergrünland	1 000 ha	392,0	227,8	40,8
203		%	27,2	32,6	52,5
204	Ackerland	1 000 ha	1 035,2	400,9	36,6
205		%	71,9	57,4	47,1
206	darunter Fläche für				
206	Getreide zur Körnergewinnung	1 000 ha	603,5	231,0	21,5
207	einschl. Saatguterzeugung	%	41,9	33,1	27,7
208	Pflanzen zur Grünernte	1 000 ha	235,2	58,7	8,3
209		%	16,3	8,4	10,7
210	Hackfrüchte	1 000 ha	81,4	23,5	0,1
211		%	5,6	3,4	0,2
212	Getreideernte 2016 ³⁾	1 000 t	4 726,3	1 453,6	110,3
213	Kartoffelernte 2016	1 000 t	1 457,2	233,8	2,6
214	Zuckerrübenenernte 2016	1 000 t	3 626,2	1 315,5	–
215	Viehbestände im November 2016				
215	Rinder	1 000	1 441,5	350,9	47,9
216	darunter Milchkühe ⁴⁾	1 000	417,2	113,6	14,2
217	Schweine	1 000	7 227,1	183,3	4,3
218	Fleischgewinnung				
218	(gewerbliche Schlachtungen) 2016				
218	Rindfleisch	1 000 t	224,9	23,3	0,8
219	Kalbfleisch ⁵⁾	1 000 t	21,8	0,1	0
220	Schweinefleisch	1 000 t	1 869,9	114,8	0,9

1) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung – 2) einschl. Betrieben ohne LF – 3) einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix; ohne der Haltungen – 4) Kälber bis zu 8 Monaten

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
wirtschaft					
6,5	4,3	12,7	3,6	275,4	178
960,6	1 221,9	1 100,8	799,0	18 341,9	179
6,3	4,2	12,6	3,5	271,3	180
903,5	1 174,5	990,4	779,0	16 658,9	181
0,7	0,2	0,6	0,2	20,0	182
1,3	0,5	1,7	0,4	42,1	183
1,3	0,4	1,7	0,7	43,7	184
9,3	3,1	12,4	5,1	318,7	185
1,2	0,5	1,6	0,7	56,6	186
17,3	6,6	23,4	9,4	847,5	187
1,1	0,6	2,3	0,5	66,7	188
33,9	20,3	78,4	15,7	2 228,0	189
0,6	0,4	2,9	0,3	47,7	190
43,3	32,4	217,6	22,3	3 367,8	191
0,6	0,5	2,5	0,3	24,3	192
80,6	70,2	336,0	44,4	3 294,3	193
0,5	0,8	0,8	0,4	8,5	194
145,0	273,4	228,3	113,1	2 477,2	195
0,2	0,4	0,1	0,2	2,2	196
173,2	300,8	74,6	148,3	1 586,4	197
0,2	0,3	0	0,2	1,5	198
400,0	467,2	17,9	420,2	2 497,0	199
32,4	25,3	39,8	22,7	940,1	200
903,5	1 174,5	990,4	779,0	16 658,9	201
191,0	175,8	327,8	167,1	4 694,5	202
21,1	15,0	33,1	21,5	28,2	203
707,2	996,1	655,8	60,9	11 763,0	204
78,3	84,8	66,2	78,2	70,6	205
384,2	551,4	303,7	351,9	6 325,0	206
42,5	46,9	30,7	45,2	38,0	207
118,3	156,8	222,8	93,3	2 790,5	208
13,1	13,3	22,5	12,0	16,8	209
19,3	47,8	13,1	9,9	582,6	210
2,1	4,1	1,3	1,3	3,5	211
2 901,4	4 255,9	2 493,1	2 838,0	45 364,5	212
267,3	529,3	235,5	73,3	10 772,1	213
903,9	2 370,3	533,8	523,6	25 497,2	214
492,1	340,9	1 103,6	329,5	12 466,6	215
183,4	119,8	393,7	103,6	4 217,7	216
649,8	1 177,6	1 469,0	740,1	27 376,1	217
4,2	1,1	108,9	28,7	1 147,1	218
0,4	0	1,6	0,2	49,2	219
12,1	454,1	64,3	99,4	5 581,4	220

anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat) – 4) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
Unternehmen					
221	Unternehmen 2014 ¹⁾	Anzahl	498 414	653 706	174 818
	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten				
222	0 – 9	Anzahl	451 273	596 891	160 497
223	10 – 49	Anzahl	36 681	45 267	11 372
224	50 – 249	Anzahl	8 402	9 278	2 375
225	250 und mehr	Anzahl	2 058	2 270	574
226	Betriebe 2014 ²⁾	Anzahl	533 612	698 060	181 313
	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten				
227	0 – 9	Anzahl	475 214	627 092	164 783
228	10 – 49	Anzahl	45 450	56 279	12 911
229	50 – 249	Anzahl	10 936	12 391	2 991
230	250 und mehr	Anzahl	2 012	2 298	628
231	Insolvenzverfahren der Unternehmen ³⁾ 2016	Anzahl	1 672	2 738	1 369
232	der Verbraucher 2016	Anzahl	6 349	7 852	3 492
	Voraussichtliche Forderungen				
233	bei Unternehmensinsolvenzen 2016	Mill. EUR	1 219,2	1 518,7	1 370,6
234	bei Verbraucherinsolvenzen 2016	Mill. EUR	349,9	429,7	183,8
Produzierendes					
	Verarbeitendes Gewerbe ⁴⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden				
235	Betriebe 2016 (Ende September)	Anzahl	8 265	7 497	714
236	Tätige Personen 2016 ⁴⁾ (Ende September)	Anzahl	1 259 637	1 273 621	90 023
	davon				
237	Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	.	444 469	26 005
238	Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	.	584 303	34 479
239	Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	.	42 063	3 641
240	Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	.	200 810	25 898
241	Energieproduzenten	Anzahl	.	1 976	–
	davon im Wirtschaftszweig				
242	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	4 541	5 919	.
	davon				
243	Kohlenbergbau	Anzahl	–	–	–
244	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	Anzahl	–	.	–
245	Erzbergbau	Anzahl	–	–	–
246	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	Anzahl	4 541	.	.
247	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	–	–	–
248	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	1 255 096	1 267 702	.
	davon				
249	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Anzahl	65 547	111 656	8 110
250	Getränkeherstellung	Anzahl	8 197	15 596	1 081
251	Tabakverarbeitung	Anzahl	.	.	.
252	Herstellung von Textilien	Anzahl	11 775	13 166	546
253	Herstellung von Bekleidung	Anzahl	9 716	10 068	.
254	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	Anzahl	1 288	10 752	.
255	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	Anzahl	13 328	16 413	378
256	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	Anzahl	25 933	20 832	531
257	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträger	Anzahl	13 888	19 631	4 519
258	Kokerei und Mineralölverarbeitung	Anzahl	.	.	–
259	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Anzahl	30 640	53 421	2 656

1) Auswertungen aus dem Unternehmensregister Stand: 29.02.2016, Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leis Stand: 31.05.2015, Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig abgewiesene, in den Schuldenbereinigungsplan aufgenommene Insolvenzverfahren; einschl. Kleingewerbe – 4) Betriebe von Unterneh

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
und Betriebe						
99 928	27 867	106 048	285 082	65 721	305 202	221
91 006	24 388	95 913	259 038	59 178	271 410	222
7 215	2 630	7 872	20 352	5 271	26 985	223
1 448	688	1 795	4 472	1 095	5 654	224
259	161	468	1 220	177	1 153	225
109 545	29 333	109 802	303 693	72 274	329 382	226
97 586	25 221	98 252	271 883	63 534	288 241	227
9 565	3 092	8 846	24 826	7 062	32 880	228
2 111	854	2 225	5 838	1 496	7 144	229
283	166	479	1 146	182	1 117	230
522	213	907	1 421	304	1 850	231
2 913	1 254	2 099	4 747	1 665	11 059	232
219,1	423,4	3 269,3	6 191,3	998,1	2 537,2	233
109,4	36,3	64,6	220,3	62,1	415,2	234
Gewerbe						
1 170	247	444	2 790	695	3 767	235
98 517	52 051	85 986	405 466	57 176	545 396	236
41 535	8 368	16 617	161 540	.	.	237
34 378	37 093	51 848	160 759	19 744	253 357	238
1 866	.	1 047	.	1 457	15 380	239
15 768	6 349	12 035	71 355	19 295	87 859	240
4 970	.	4 439	.	.	.	241
4 250	–	.	1 128	.	5 657	242
.	–	–	–	–	.	243
.	–	.	–	.	1 903	244
–	–	–	–	–	–	245
477	–	80	1 128	.	2 373	246
.	–	–	–	–	.	247
94 267	52 051	.	404 338	.	539 739	248
11 910	.	.	29 260	15 446	67 851	249
1 220	.	344	7 064	1 261	.	250
.	–	.	–	.	.	251
115	.	.	2 986	430	3 239	252
–	–	–	773	.	1 526	253
391	–	.	.	–	838	254
3 829	311	202	4 621	3 166	4 628	255
4 119	.	.	8 063	600	15 021	256
1 048	409	1 251	5 780	1 531	7 989	257
.	.	3 730	.	.	1 417	258
4 328	603	3 839	37 715	1 921	23 897	259

tungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013 – 2) Auswertungen aus dem Unternehmensregister
tig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2013 – 3) eröffnete, mangels Masse
men mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
Unternehmen					
221	Unternehmen 2014 ¹⁾	Anzahl	753 665	170 143	39 477
	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten				
222	0 – 9	Anzahl	680 445	154 460	35 618
223	10 – 49	Anzahl	57 313	12 622	3 070
224	50 – 249	Anzahl	12 677	2 537	625
225	250 und mehr	Anzahl	3 230	524	164
226	Betriebe 2014 ²⁾	Anzahl	800 028	181 960	42 377
	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten				
227	0 – 9	Anzahl	711 516	162 553	37 418
228	10 – 49	Anzahl	68 577	15 591	3 878
229	50 – 249	Anzahl	16 765	3 282	895
230	250 und mehr	Anzahl	3 170	534	186
231	Insolvenzverfahren der Unternehmen ³⁾ 2016	Anzahl	6 547	777	327
232	der Verbraucher 2016	Anzahl	19 804	3 309	1 477
	Voraussichtliche Forderungen				
233	bei Unternehmensinsolvenzen 2016	Mill. EUR	6 559,8	366,9	94,6
234	bei Verbraucherinsolvenzen 2016	Mill. EUR	1 009,4	168,2	69,1
Produzierendes					
	Verarbeitendes Gewerbe ⁴⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden				
235	Betriebe 2016 (Ende September)	Anzahl	10 116	2 234	482
236	Tätige Personen 2016 ⁴⁾ (Ende September)	Anzahl	1 215 293	290 788	90 063
	davon				
237	Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	.	.	32 273
238	Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	.	89 116	46 709
239	Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	.	7 571	.
240	Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	.	48 238	9 729
241	Energieproduzenten	Anzahl	.	.	.
	davon im Wirtschaftszweig				
242	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	17 122	1 941	197
	davon				
243	Kohlenbergbau	Anzahl	.	–	–
244	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	Anzahl	.	.	–
245	Erzbergbau	Anzahl	.	–	–
246	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	Anzahl	.	1 869	197
247	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	–	.	–
248	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	1 198 171	288 847	89 866
	davon				
249	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Anzahl	93 460	18 563	7 636
250	Getränkeherstellung	Anzahl	9 456	5 772	553
251	Tabakverarbeitung	Anzahl	.	.	–
252	Herstellung von Textilien	Anzahl	19 414	2 071	97
253	Herstellung von Bekleidung	Anzahl	5 837	.	.
254	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	Anzahl	.	2 404	–
255	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	Anzahl	15 838	7 123	522
256	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	Anzahl	28 112	9 009	.
257	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträger	Anzahl	22 267	3 210	712
258	Kokerei und Mineralölverarbeitung	Anzahl	.	.	.
259	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Anzahl	93 165	47 105	727

1) Auswertungen aus dem Unternehmensregister Stand: 29.02.2016, Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leis Stand: 31.05.2015, Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig abgewiesene, in den Schuldenbereinigungsplan aufgenommene Insolvenzverfahren; einschl. Kleingewerbe – 4) Betriebe von Unterneh

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
und Betriebe					
172 412	78 827	129 131	86 885	3 647 326	221
155 799	70 098	116 922	78 131	3 301 067	222
13 209	6 890	9 948	6 853	273 550	223
2 838	1 544	1 883	1 602	58 913	224
566	295	378	299	13 796	225
188 570	86 629	138 115	95 843	3 900 536	226
165 713	75 249	123 267	83 995	3 471 517	227
18 000	8 921	12 145	9 235	337 258	228
4 251	2 127	2 357	2 279	77 942	229
606	332	346	334	13 819	230
1 060	516	956	339	21 518	231
3 387	2 685	3 324	1 822	77 238	232
935,7	228,9	1 277,7	165,8	27 376,1	233
138,9	101,5	148,6	90,2	3 597,3	234
Gewerbe					
3 060	1 421	1 209	1 765	45 876	235
277 120	131 556	124 018	171 305	6 168 016	236
.	.	35 654	.	2 347 657	237
114 749	38 889	53 738	54 032	2 635 748	238
7 096	3 078	2 526	7 655	195 872	239
40 042	29 786	31 155	26 792	947 283	240
.	.	945	.	41 456	241
3 471	3 263	.	732	49 967	242
.	1 527	–	–	20 313	243
–	.	.	.	2 968	244
.	–	–	–	.	245
1 507	1 339	.	.	24 994	246
.	.	–	–	.	247
273 649	128 293	.	170 573	6 118 049	248
18 078	20 419	20 222	18 177	518 551	249
2 157	1 517	1 226	1 357	61 479	250
.	–	.	.	9 585	251
7 918	751	518	1 691	65 139	252
.	.	.	143	30 374	253
.	.	–	628	19 444	254
4 999	2 066	946	2 846	81 216	255
6 654	2 701	4 276	3 960	130 318	256
6 393	2 350	3 734	2 486	97 198	257
–	1 256	848	–	18 175	258
8 190	13 262	5 990	3 942	331 401	259

tungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013 – 2) Auswertungen aus dem Unternehmensregister
tig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2013 – 3) eröffnete, mangels Masse
men mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
					noch: Produzierendes
	Noch: Tätige Personen 2016 (Ende September) noch: Verarbeitendes Gewerbe noch: davon				
260	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	Anzahl	28 820	7 762	9 289
261	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Anzahl	64 021	75 518	2 190
262	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Anzahl	19 986	47 047	765
263	Metallerzeugung und -bearbeitung	Anzahl	22 532	25 352	1 478
264	Herstellung von Metallerzeugnissen	Anzahl	148 999	104 886	5 824
265	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Anzahl	64 599	84 386	10 986
266	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	Anzahl	100 862	110 838	11 537
267	Maschinenbau	Anzahl	306 342	224 408	9 653
268	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Anzahl	225 262	202 119	3 344
269	Sonstiger Fahrzeugbau	Anzahl	9 094	31 673	.
270	Herstellung von Möbeln	Anzahl	17 407	22 732	345
271	Herstellung von sonstigen Waren	Anzahl	42 361	28 747	5 047
272	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	Anzahl	20 049	27 095	6 472
273	Betriebe 2016 (Ende September) ¹⁾	Anzahl	8 265	7 497	714
274	Tätige Personen 2016 (Ende September) ¹⁾	1 000	1 260	1 274	90
275	Entgelte 2016	Mill. EUR	65 217	64 362	4 582
276	Umsatz (ohne Umsatzsteuer) 2016	Mill. EUR	349 553	349 822	24 718
277	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	192 435	183 041	14 211
278	Investitionen 2015 ²⁾	Mill. EUR	11 880	12 427	780
	Baugewerbe Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2016 ³⁾				
279	Betriebe am 30.06.2016 ⁴⁾	Anzahl	7 141	12 980	2 307
280	Tätige Personen ⁵⁾	1 000	96	145	21
281	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	118	167	24
282	Entgelte	Mill. EUR	3 230	4 623	634
283	Baugewerblicher Umsatz insgesamt 2016 (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	14 572	21 048	3 400
	darunter im				
284	Wohnungsbau	Mill. EUR	5 499	8 278	1 503
285	gewerblichen Bau	Mill. EUR	5 033	7 051	1 281
286	öffentlichen Bau und Straßenbau	Mill. EUR	4 040	5 719	626
	davon				
287	Hochbau	Mill. EUR	848	1 406	221
288	Straßenbau	Mill. EUR	1 845	2 228	237
289	sonstiger Tiefbau	Mill. EUR	1 347	2 085	159
	Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe 2016 ³⁾				
290	Betriebe am 30.06.2016	Anzahl	1 155	1 448	333
291	Tätige Personen ⁵⁾	1 000	48	63	15
292	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	56	76	19
293	Entgelte	Mill. EUR	1 722	2 026	453
294	Ausbaugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	6 378	7 915	1 792

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) soweit aktiviert – 3) Die für das Bauhauptgewerbe Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
Gewerbe						
1 347	.	1 280	21 269	739	5 111	260
6 979	271	3 381	35 552	2 442	45 089	261
4 873	439	462	9 356	2 214	18 488	262
6 121	.	3 949	14 862	1 629	18 435	263
10 071	4 239	1 663	34 749	5 440	42 508	264
2 983	1 255	4 908	24 641	1 348	12 619	265
3 459	882	1 397	24 382	1 569	24 348	266
5 543	4 851	10 761	44 931	6 542	61 874	267
6 545	.	.	53 176	2 393	.	268
5 332	.	16 641	5 752	2 916	.	269
1 213	.	.	5 774	1 248	7 864	270
2 819	377	4 298	16 350	1 358	8 874	271
8 651	3 408	16 000	16 140	2 512	17 013	272
1 170	247	444	2 790	695	3 767	273
99	52	86	405	57	545	274
3 581	2 853	5 296	20 128	1 790	25 924	275
25 800	27 744	68 567	109 838	14 611	204 671	276
7 619	16 957	21 526	55 393	4 537	93 902	277
1 124	792	1 022	3 754	477	5 825	278
4 825	282	820	5 843	1 200	6 121	279
34	4	9	56	15	84	280
42	5	10	68	20	103	281
892	138	326	1 646	414	2 697	282
4 373	656	1 977	7 004	1 948	12 078	283
1 978	180	520	2 788	858	4 403	284
1 373	218	794	2 120	569	4 296	285
1 022	258	664	2 096	521	3 378	286
185	27	132	398	111	594	287
519	113	284	993	235	1 598	288
317	118	248	705	175	1 185	289
273	74	159	641	160	1 034	290
10	2	7	25	6	38	291
13	3	9	31	7	47	292
270	81	278	870	159	1 209	293
1 067	266	1 033	3 296	644	4 102	294

dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlichen erfassten Betriebe mit im werbe aus. – 4) Ergebnisse der Totalerhebung – 5) Durchschnitt aus 12 Monatswerten

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
					noch: Produzierendes
	Noch: Tätige Personen 2016 (Ende September) noch: Verarbeitendes Gewerbe noch: davon				
260	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	Anzahl	11 903	11 960	.
261	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Anzahl	78 684	24 832	4 046
262	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Anzahl	32 070	15 986	3 207
263	Metallerzeugung und -bearbeitung	Anzahl	106 892	9 136	13 928
264	Herstellung von Metallerzeugnissen	Anzahl	177 026	27 858	10 794
265	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Anzahl	34 695	6 316	1 428
266	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	Anzahl	87 413	9 745	1 903
267	Maschinenbau	Anzahl	198 472	39 535	18 702
268	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Anzahl	82 038	24 977	18 629
269	Sonstiger Fahrzeugbau	Anzahl	8 852	3 459	.
270	Herstellung von Möbeln	Anzahl	30 611	3 270	661
271	Herstellung von sonstigen Waren	Anzahl	15 967	5 023	2 314
272	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	Anzahl	39 327	9 040	2 558
273	Betriebe 2016 (Ende September) ¹⁾	Anzahl	10 116	2 234	482
274	Tätige Personen 2016 (Ende September) ¹⁾	1 000	1 215	291	90
275	Entgelte 2016	Mill. EUR	57 699	13 992	4 216
276	Umsatz (ohne Umsatzsteuer) 2016	Mill. EUR	331 933	91 996	27 506
277	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	146 222	49 055	13 271
278	Investitionen 2015 ²⁾	Mill. EUR	10 004	3 128	929
	Baugewerbe Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2016 ³⁾				
279	Betriebe am 30.06.2016 ⁴⁾	Anzahl	12 532	3 950	805
280	Tätige Personen ⁵⁾	1 000	132	39	9
281	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	163	47	10
282	Entgelte	Mill. EUR	4 285	1 224	288
283	Baugewerblicher Umsatz insgesamt 2016 (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	17 662	5 080	1 069
	darunter im				
284	Wohnungsbau	Mill. EUR	6 644	1 869	259
285	gewerblichen Bau	Mill. EUR	6 705	1 400	401
286	öffentlichen Bau und Straßenbau	Mill. EUR	4 313	1 811	409
	davon				
287	Hochbau	Mill. EUR	678	355	68
288	Straßenbau	Mill. EUR	1 877	863	175
289	sonstiger Tiefbau	Mill. EUR	1 758	593	166
	Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe 2016 ³⁾				
290	Betriebe am 30.06.2016	Anzahl	1 714	419	90
291	Tätige Personen ⁵⁾	1 000	67	16	4
292	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	86	20	5
293	Entgelte	Mill. EUR	2 232	513	120
294	Ausbaugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	7 661	1 829	391

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) soweit aktiviert – 3) Die für das Bauhauptgewerbe Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
Gewerbe					
2 935	4 982	5 920	1 650	115 663	260
14 124	9 416	6 598	18 360	391 596	261
11 280	8 326	3 768	9 345	187 612	262
11 177	7 413	.	4 919	252 185	263
39 817	13 981	7 788	28 400	664 043	264
19 142	2 981	7 697	14 076	294 060	265
15 751	3 538	3 911	10 356	411 891	266
39 003	14 942	18 964	17 983	1 024 590	267
36 440	3 654	3 676	17 329	828 197	268
5 908	2 570	6 682	.	127 704	269
4 287	2 301	1 059	2 923	101 826	270
6 677	1 758	10 285	5 318	157 573	271
10 185	8 063	7 464	4 252	198 229	272
3 060	1 421	1 209	1 765	45 876	273
277	132	124	171	6 168	274
9 684	4 497	5 680	5 594	295 094	275
63 793	39 193	35 975	34 153	1 799 872	276
23 628	11 156	14 386	10 852	858 190	277
2 514	1 384	907	1 637	58 583	278
6 995	2 763	2 762	2 897	74 223	279
57	29	25	26	781	280
69	36	31	32	944	281
1 472	778	768	681	24 096	282
6 673	3 297	3 324	3 164	107 325	283
1 709	1 018	1 611	889	40 007	284
2 825	1 305	954	1 035	37 361	285
2 139	974	758	1 240	29 957	286
527	162	120	330	6 161	287
924	571	314	466	13 243	288
687	241	324	443	10 553	289
505	251	230	239	8 725	290
20	11	8	9	348	291
26	14	11	12	436	292
574	302	260	257	11 328	293
2 427	1 228	935	989	41 953	294

dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlichen erfassten Betriebe mit im werbe aus. – 4) Ergebnisse der Totalerhebung – 5) Durchschnitt aus 12 Monatswerten

Lfd. Nr.	Merkmals Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
Bautätigkeit und					
295	Zum Bau genehmigte Wohnungen ¹⁾²⁾ 2016	Anzahl	52 455	74 598	25 052
296	darin Wohnfläche	1 000 m ²	5 083	7 626	1 782
297	Fertiggestellte Wohngebäude ³⁾ 2016	Anzahl	14 454	21 583	2 217
298	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	Anzahl	12 423	18 800	1 688
299	Fertiggestellte Wohnungen ³⁾⁴⁾ 2016	Anzahl	32 745	46 923	10 608
300	darunter Eigentumswohnungen	Anzahl	10 376	15 145	4 750
Gebäude mit Wohnraum und bewohnten Unterkünften am 09.05.2011 (Ergebnisse der GWZ 2011)					
301	Gebäude	Anzahl	2 425 709	3 012 660	317 238
302	Wohnungen	Anzahl	5 049 037	6 058 211	1 868 905
303	Bestand an Wohngebäuden ⁵⁾ am 31.12.2016	Anzahl	2 400 828	3 015 207	322 644
304	Bestand an Wohnungen ⁶⁾ am 31.12.2016	Anzahl	5 227 129	6 312 809	1 916 517
Außen					
305	Ausfuhr 2016 (Spezialhandel) ⁷⁾	Mill. EUR	191 711,3	182 832,2	15 230,0
darunter					
306	Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	4 357,2	8 788,4	1 951,0
307	gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	182 748,6	169 450,1	12 797,8
davon					
308	Rohstoffe	Mill. EUR	500,4	914,1	29,5
309	Halbwaren	Mill. EUR	7 807,4	6 241,2	518,9
310	Fertigwaren	Mill. EUR	174 440,8	162 294,7	12 249,4
311	Einfuhr 2016 (Generalhandel) ⁷⁾	Mill. EUR	161 624,9	165 998,0	11 739,0
darunter					
312	Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	9 406,9	909 600,0	1 565,7
313	gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	142 215,6	147 100,7	8 690,1
davon					
314	Rohstoffe	Mill. EUR	5 193,4	10 485,8	146,9
315	Halbwaren	Mill. EUR	6 636,3	5 829,7	289,8
316	Fertigwaren	Mill. EUR	130 385,9	130 785,3	8 253,4
Touris					
317	Angebotene Schlafgelegenheiten in Beherbergungsbetrieben im Juli 2016 ⁸⁾	1 000	396,6	698,3	143,7
318	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten in Beherbergungsbetrieben 2016 ⁸⁾	%	39,2	38,0	59,7
319	Fremdenübernachtungen 2016 ⁸⁾	1 000	52 043,0	90 811,7	31 067,8
320	darunter von Auslandsgästen	1 000	11 207,4	17 504,6	14 179,3
321	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2016 ⁸⁾	Tage	2,5	2,6	2,4

1) einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) in Wohn- und Nichtwohngebäuden – 3) Errichtung neuer Gebäude – 4) 2013) – 6) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschl. Wohnungen in Wohnheimen; Ergebnisse auf Grundlage der Gebäude- und gen; vorläufiges Ergebnis – 8) Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen Schlafgelegenheiten.

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
Wohnungswesen						
14 263	2 518	10 736	26 933	6 227	34 115	295
1 399	227	880	2 693	596	3 770	296
6 159	528	1 438	6 425	2 392	15 355	297
5 840	454	952	5 475	2 200	13 965	298
9 828	1 602	7 050	16 277	4 425	26 509	299
461	579	2 312	5 996	823	5 234	300
646 341	139 867	246 508	1 399 633	389 178	2 218 092	301
1 275 510	347 340	905 782	2 925 152	877 014	3 816 626	302
660 178	138 886	249 198	1 381 348	390 293	2 222 120	303
1 310 531	356 143	938 592	3 003 408	900 147	3 943 369	304
handel						
13 175,8	19 903,4	54 012,2	58 569,4	7 203,1	85 242,8	305
1 104,7	1 778,4	1 970,1	2 651,1	2 579,6	10 669,9	306
11 733,0	17 912,3	51 478,7	54 355,1	4 329,5	72 211,1	307
124,0	73,2	482,4	199,8	37,3	623,6	308
960,8	281,4	4 764,0	3 351,0	508,0	2 712,9	309
10 648,2	17 557,7	46 232,2	50 804,3	3 784,2	68 874,6	310
15 448,6	13 260,5	68 367,4	86 210,0	5 353,4	79 130,5	311
1 522,8	3 751,6	9 706,0	3 959,7	1 214,9	8 454,9	312
12 900,1	8 968,8	56 678,6	77 570,0	3 737,4	66 059,1	313
3 422,6	730,6	3 717,2	4 570,4	166,4	11 556,2	314
756,1	917,1	8 120,5	7 950,7	1 000,3	4 873,0	315
8 721,4	7 321,1	44 840,9	65 048,9	2 570,7	49 630,0	316
mus						
125,3	14,7	60,7	253,1	276,1	391,5	317
33,3	44,6	60,2	37,9	35,8	33,3	318
12 880,3	2 403,2	13 331,0	32 590,7	30 292,5	42 766,7	319
970,2	486,0	3 280,0	7 283,0	1 033,6	3 696,0	320
2,7	1,9	2,0	2,2	4,0	3,0	321

in Wohngebäuden – 5) einschl. Wohnheimen; Ergebnisse auf Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung 2011 (Stand 31. Mai 2013) – 7) einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelergebnis und Zuschätzung für Befreiung ohne Mieter von Dauerstellplätzen; Doppelbetten zählen als zwei Schlafgelegenheiten. Auf Campingplätzen entspricht 1 Stellplatz vier

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
Bautätigkeit und					
295	Zum Bau genehmigte Wohnungen ¹⁾²⁾ 2016	Anzahl	66 555	17 370	2 463
296	darin Wohnfläche	1 000 m ²	6 338	1 968	290
297	Fertiggestellte Wohngebäude ³⁾ 2016	Anzahl	17 415	5 935	864
298	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	Anzahl	14 954	5 426	788
299	Fertiggestellte Wohnungen ³⁾⁴⁾ 2016	Anzahl	40 722	10 395	1 493
300	darunter Eigentumswohnungen	Anzahl	8 975	2 570	478
Gebäude mit Wohnraum und bewohnten Unterkünften am 09.05.2011 (Ergebnisse der GWZ 2011)					
301	Gebäude	Anzahl	3 881 868	1 183 475	307 532
302	Wohnungen	Anzahl	8 719 851	2 002 890	503 323
303	Bestand an Wohngebäuden ⁵⁾ am 31.12.2016	Anzahl	3 852 734	1 175 181	303 841
304	Bestand an Wohnungen ⁶⁾ am 31.12.2016	Anzahl	8 929 246	2 074 426	512 803
Außen					
305	Ausfuhr 2016 (Spezialhandel) ⁷⁾	Mill. EUR	180 000,0	52 613,3	15 467,1
darunter					
306	Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	12 040,5	3 846,0	700,9
307	gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	161 432,3	47 708,8	14 486,3
davon					
308	Rohstoffe	Mill. EUR	1 725,4	261,7	25,1
309	Halbwaren	Mill. EUR	11 651,4	1 704,5	632,9
310	Fertigwaren	Mill. EUR	148 055,6	45 742,7	13 828,3
311	Einfuhr 2016 (Generalhandel) ⁷⁾	Mill. EUR	206 859,0	34 527,7	12 706,2
darunter					
312	Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	18 291,9	2 845,2	895,1
313	gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	173 159,6	29 450,0	11 193,7
davon					
314	Rohstoffe	Mill. EUR	15 751,7	424,2	807,3
315	Halbwaren	Mill. EUR	16 942,9	2 578,1	564,2
316	Fertigwaren	Mill. EUR	140 465,1	26 447,6	9 822,2
Touris					
317	Angebotene Schlafgelegenheiten in Beherbergungsbetrieben im Juli 2016 ¹⁰⁾	1 000	368,6	232,4	24,2
318	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten in Beherbergungsbetrieben 2016 ¹⁰⁾	%	37,9	29,4	38,2
319	Fremdenübernachtungen 2016 ¹⁰⁾	1 000	49 596,9	21 888,8	3 020,0
320	darunter von Auslandsgästen	1 000	10 417,1	5 287,6	468,5
321	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2016 ¹⁰⁾	Tage	2,2	2,5	3,0

1) einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) in Wohn- und Nichtwohngebäuden – 3) Errichtung neuer Gebäude – 4) 2013) – 6) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschl. Wohnungen in Wohnheimen; Ergebnisse auf Grundlage der Gebäude- und Woh vorläufiges Ergebnis – 8) einschl. der aus Deutschland ausgeführten Waren, die im Ausland hergestellt oder gewonnen werden (z. B. Zielländer nicht ermittelt werden konnten – 10) Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit 10 und 1 Stellplatz vier Schlafgelegenheiten.

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
Wohnungswesen					
13 517	4 732	16 224	7 630	375 388	295
1 442	557	1 538	709	36 896	296
4 301	2 124	6 835	1 965	109 990	297
4 004	2 024	6 212	1 817	97 022	298
7 891	3 054	12 590	3 546	235 658	299
1 543	130	2 202	336	61 910	300
832 639	580 869	804 640	536 369	18 922 618	301
2 325 844	1 289 856	1 417 948	1 162 028	40 545 317	302
818 992	572 914	809 066	526 407	18 839 837	303
2 347 833	1 286 207	1 466 262	1 177 925	41 703 347	304
handel					
36 778,8	14 846,2	20 248,3	14 368,8	1 207 019,4 ⁸⁾	305
1 330,9	1 677,2	2 513,2	989,3	69 344,1 ⁸⁾	306
34 643,1	12 657,6	16 968,3	12 809,8	1 099 230,7 ⁸⁾	307
123,3	544,0	104,3	102,4	11 428,5 ⁸⁾	308
1 239,8	1 726,3	1 259,9	524,9	51 844,6 ⁸⁾	309
33 280,0	10 387,3	15 604,1	12 182,5	1 035 957,5 ⁸⁾	310
21 836,0	14 761,0	20 751,5	9 856,6	960 014,1 ⁹⁾	311
1 126,7	1 263,3	3 222,8	958,2	79 819,2 ⁹⁾	312
19 071,6	12 545,8	15 916,7	8 064,0	820 972,8 ⁹⁾	313
262,7	2 965,6	1 103,1	76,3	61 823,4 ⁹⁾	314
1 047,3	1 569,5	1 191,2	390,4	61 551,7 ⁹⁾	315
17 761,6	8 010,7	13 622,4	7 597,3	697 597,7 ⁹⁾	316
mus					
145,0	73,7	256,8	108,4	3 569,3	317
38,6	31,7	37,0	34,1	37,9	318
18 750,4	7 791,7	28 204,4	9 738,5	447 177,5	319
1 891,3	556,9	1 944,7	581,3	80 787,5	320
2,5	2,4	3,8	2,6	2,6	321

in Wohngebäuden – 5) einschl. Wohnheimen; Ergebnisse auf Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung 2011 (Stand 31. Mai 2013) – 7) einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelergebnis und Zuschätzung für Befreiungen; Rückwaren) oder deren Ursprungsland nicht festgestellt werden können. – 9) einschl. der für das Ausland bestimmten Waren oder deren mehr Stellplätzen ohne Mieter von Dauerstellplätzen; Doppelbetten zählen als zwei Schlafgelegenheiten. Auf Campingplätzen entspricht

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	
					Ver	
322	Straßen des überörtlichen Verkehrs ¹⁾ am 01.01.2017 ²⁾	km	27 420	41 893	246	
	davon					
323	Bundesautobahnen	km	1 054	2 515	77	
324	Bundesstraßen	km	4 231	6 052	169	
325	Land(es)straßen ³⁾	km	10 043	14 473	–	
326	Kreisstraßen	km	12 092	18 853	–	
327	Kraftfahrzeuge ⁵⁾ am 01.01.2016 ⁶⁾	1 000	7 670,2	9 575,4	1 387,7	
328	01.01.2017 ⁶⁾	1 000	7 832,0	9 771,8	1 409,6	
	darunter (2017)					
329	Personenkraftwagen	1 000	6 410,3	7 695,2	1 195,1	
330	Lastkraftwagen	1 000	345,9	442,6	93,1	
331	Krafträder	1 000	664,5	909,9	104,5	
332	Kraftfahrzeuganhänger ⁵⁾ am 01.01.2016 ⁶⁾	1 000	951,6	1 244,3	84,5	
333	01.01.2017 ⁶⁾	1 000	928,7	1 210,8	82,4	
	Straßenverkehrsunfälle					
334	Unfälle mit Personenschaden	2015	Anzahl	37 014	53 827	14 976
335		2016	Anzahl	36 950	54 500	14 686
	darunter					
336	Unfälle mit Getöteten	2015	Anzahl	453	588	48
337		2016	Anzahl	380	577	55
	dabei Personen					
338	getötet	2015	Anzahl	483	614	48
339		2016	Anzahl	405	616	56
341	verletzt	2015	Anzahl	48 135	71 161	17 792
341		2016	Anzahl	48 103	71 763	17 336
	Eisenbahnverkehr 2015					
	Güterverkehr ⁷⁾ Brutto ⁸⁾					
342	Versand	1 000 t	15 186	24 621	1 191	
343	Empfang	1 000 t	19 358	28 641	5 028	
	Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs					
344	Fahrgäste im Liniennahverkehr ⁹⁾	2014	Mill.	1 167,4	1 290,3	1 411,6
345		2015	Mill.	1 164,3	1 291,2	1 432,3
	Binnenschifffahrt 2016					
	Güterverkehr ¹⁰⁾					
346	Versand	1 000 t	13 718	2 559	357	
347	Empfang	1 000 t	15 446	4 267	3 376	
	Gewerblicher Luftverkehr 2016					
	passagier-/frachtbezogene Daten (OFOD) ¹¹⁾					
348	Einladung von Fracht und Post – Verflechtung mit dem Ausland	1 000 t	5,5	197,6	23,4	
349	Ausladung von Fracht und Post – Verflechtung mit dem Ausland	1 000 t	3,8	126,6	17,6	
350	Einsteiger ins Ausland	1 000	4 414,8	17 903,6	12 116,5	
351	Aussteiger aus dem Ausland	1 000	4 406,1	18 020,7	12 224,0	

1) nur Abschnittlängen nach Anweisung Straßendatenbank (ASB), ohne Astlängen – 2) Quelle: Bundesministerium für Verkehr und nach „Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern“ – 6) Quelle: Kraftfahrtbundesamt (KBA), Flensburg
9) ohne Eisenbahnfernverkehr; Unternehmensfahrten – 10) ohne Durchgangsverkehr – 11) OFOD (On Flight Origin and Destination, zeug zwischengeländert ist oder direkt geflogen.

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
kehr						
12 190	114	190	16 106	10 005	28 035	322
805	80	81	984	568	1 444	323
2 740	34	109	2 999	1 935	4 676	324
5 690	–	–	7 199	3 357	8 243	325
2 955	–	–	4 924	4 145 ⁴⁾	13 672	326
1 674,7	327,3	879,8	4 228,5	1 015,1	5 483,5	327
1 703,3	334,0	892,4	4 301,9	1 028,6	5 578,4	328
1 387,8	290,1	771,6	3 598,9	841,0	4 602,7	329
129,5	17,8	54,1	201,9	78,6	276,2	330
122,9	20,4	52,8	328,3	65,0	416,1	331
306,1	33,2	66,3	417,7	197,8	875,3	332
297,7	32,7	64,1	407,7	191,3	850,7	333
8 579	3 367	7 881	21 157	5 407	33 247	334
8 965	3 187	7 795	21 314	5 422	32 724	335
160	17	20	231	89	431	336
116	13	25	217	84	386	337
179	17	20	242	93	457	338
121	13	29	231	89	414	339
10 825	4 018	10 083	28 106	6 930	42 942	341
11 326	3 815	9 800	28 063	7 045	42 466	341
19 286	5 663	27 275	9 385	4 349	40 373	342
16 191	11 527	20 792	7 840	7 103	50 854	343
131,8	153,1	704,9	1 991,8	127,4	606,5	344
123,4	154,6	701,5	1 973,7	124,7	633,7	345
2 558	1 456	6 034	2 954	16	13 150	346
1 371	3 575	5 257	7 948	2	13 014	347
x	0,1	17,1	1 081,2	–	4,6	348
x	0,2	14,9	987,4	–	3,3	349
x	862,0	5 404,5	26 739,8	80,0	2 164,0	350
x	868,3	5 446,9	26 985,6	79,9	2 159,1	351

digitale Infrastruktur (BMVI), Berlin – 3) Land(es)straßen sind in Bayern: Staatsstraßen. – 4) Stand 01.01.2016 – 5) Begriffsdefinitionen – 7) frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr ohne Durchgangsverkehr – 8) einschl. Behältergewichten im Kombinierten Verkehr – auch Wegstreckenverkehr) geht der Frage nach, woher Passagiere kommen und wohin sie reisen, unabhängig davon, ob das Flug-

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Ver
322	Straßen des überörtlichen Verkehrs ¹⁾ am 01.01.2017 ²⁾	km	29 536	18 370	2 048	
323	davon Bundesautobahnen	km	2 223	877	240	
324	Bundesstraßen	km	4 452	2 865	310	
325	Land(es)straßen ³⁾	km	13 085	7 254	872	
326	Kreisstraßen ⁴⁾	km	9 776	7 374	626	
327	Kraftfahrzeuge ⁵⁾ am 01.01.2016 ⁶⁾	1 000	11 331,5	2 947,3	729,3	
328	01.01.2017 ⁶⁾	1 000	11 541,1	2 997,4	738,8	
329	darunter (2017) Personenkraftwagen	1 000	9 807,3	3 449,4	622,8	
330	Lastkraftwagen	1 000	596,8	138,9	33,8	
331	Krafträder	1 000	826,0	242,1	59,8	
332	Kraftfahrzeuganhänger ⁵⁾ am 01.01.2016 ⁶⁾	1 000	1 140,6	377,2	92,5	
333	01.01.2017 ⁶⁾	1 000	1 113,9	367,1	90,3	
	Straßenverkehrsunfälle					
334	Unfälle mit Personenschaden	2015	Anzahl	60 131	14 778	4 013
335		2016	Anzahl	62 055	15 188	4 071
	darunter					
336	Unfälle mit Getöteten	2015	Anzahl	501	179	29
337		2016	Anzahl	492	154	33
	dabei Personen					
338	getötet	2015	Anzahl	522	194	31
339		2016	Anzahl	524	161	34
341	verletzt	2015	Anzahl	76 260	19 097	5 205
341		2016	Anzahl	79 074	19 655	5 301
	Eisenbahnverkehr 2015					
	Güterverkehr ⁸⁾ Brutto ⁹⁾					
342	Versand	1 000 t	69 002	8 726	6 665	
343	Empfang	1 000 t	64 393	10 459	15 727	
	Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs					
344	Fahrgäste im Liniennahverkehr ¹⁰⁾	2014	Mill.	2 177,2	216,4	84,0
345		2015	Mill.	2 204,5	213,3	77,6
	Binnenschifffahrt 2016					
	Güterverkehr ¹¹⁾					
346	Versand	1 000 t	43 196	10 142	780	
347	Empfang	1 000 t	84 208	12 284	3 057	
	Gewerblicher Luftverkehr 2016					
	passagier-/frachtbezogene Daten (OFOD) ¹²⁾					
348	Einladung von Fracht und Post – Verflechtung mit dem Ausland	1 000 t	428,7	34,2	0	
349	Ausladung von Fracht und Post – Verflechtung mit dem Ausland	1 000 t	398,0	28,2	0	
350	Einsteiger ins Ausland	1 000	15 951,0	1 250,8	118,8	
351	Aussteiger aus dem Ausland	1 000	16 014,7	1 263,4	117,9	

1) nur Abschnittlängen nach Anweisung Straßendatenbank (ASB), ohne Astlängen – 2) Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur – 3) Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Kreisstraßen – 4) Kreisstraßen – 5) Begriffsdefinitionen nach „Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen bzw. Anhänger – 6) frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr ohne Durchgangsverkehr – 7) einschl. Behältergewichten im kombinierten Verkehr, auch Wegstreckenverkehr) geht der Frage nach, woher Passagiere kommen und wohin sie reisen, unabhängig davon, ob

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
kehr					
13 426	10 945	9 874	9 562	229 970	322
567	416	544	521	12 996	323
2 311	2 140	1 533	1 512	38 068	324
4 793	4 067	3 672	4 220	86 968	325
5 765	4 322	4 125	3 309	91 938	326
2 528,8	1 433,6	1 923,2	1 430,6	54 602,4 ⁷⁾	327
2 555,5	1 445,9	1 960,8	1 444,4	55 568,3 ⁷⁾	328
2 122,3	1 199,8	1 613,2	1 174,5	45 803,6 ⁷⁾	329
184,8	101,4	111,3	103,7	2 911,9 ⁷⁾	330
168,2	89,4	145,7	96,5	4 314,5 ⁷⁾	331
337,8	220,2	293,5	209,3	6 854,2 ⁷⁾	332
328,8	213,6	284,2	203,9	6 674,3 ⁷⁾	333
13 504	8 213	12 695	6 870	305 659	334
13 643	8 162	12 783	6 700	308 145	335
180	135	105	111	3 277	336
151	127	109	97	3 016	337
192	145	107	115	3 459	338
162	133	114	104	3 206	339
17 033	10 490	16 378	8 977	393 432	341
17 300	10 513	16 479	8 627	396 666	341
13 563	36 560	3 770	3 556	289 171	342
11 809	22 068	3 918	3 945	299 653	343
446,0	162,0	153,1	155,6	10 979,1	344
429,7	161,4	161,9	155,3	11 003,1	345
50	4 264	3 130	x	104 364	346
33	2 700	1 215	x	157 753	347
500,8	x	–	1,0	2 294,2	348
470,1	x	–	0,8	2 050,8	349
1 044,5	x	3,3	112,1	88 165,8	350
1 045,5	x	2,9	111,2	88 746,5	351

tale Infrastruktur (BMVI), Berlin – 3) Land(es)straßen sind in Sachsen: Staatsstraßen, im Saarland: Landstraßen I. Ordnung – 4) Kreis- und ihren Anhängern“ – 6) Quelle: Kraftfahrtbundesamt (KBA), Flensburg – 7) Deutschland: einschl. nicht zuordenbarer Fahrzeuge Verkehr – 10) ohne Eisenbahnfernverkehr; Unternehmensfahrten – 11) ohne Durchgangsverkehr – 12) OFOD (On Flight Origin and das Flugzeug zwischengelandet ist oder direkt geflogen.

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
Sozial					
352	Sozialhilfe Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2015	Anzahl	7 289	11 691	10 908
353	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2015	Anzahl	99 446	122 766	77 114
354	Bruttoausgaben der Sozialhilfe für Hilfeleistungen an Berechtigte 2015	Mill. EUR	3 068,8	4 371,4	1 795,2
355	je Einwohner (JD)	EUR	284	342	514
davon					
356	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap.)	Mill. EUR	105,5	181,0	85,1
357	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kap.)	Mill. EUR	628,4	723,8	479,6
358	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kap.)	Mill. EUR	59,5	90,7	70,0
359	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kap.)	Mill. EUR	1 745,3	2 556,1	770,4
360	Hilfe zur Pflege (7. Kap.)	Mill. EUR	472,4	732,9	346,7
361	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kap.)	Mill. EUR	57,7	87,0	43,5
Wohngeld ¹⁾					
362	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2015	1 000	44,0	35,9	17,3
363	Wohngeldausgaben 2015 ²⁾	Mill. EUR	78,4	57,5	26,7
öffentliche					
364	Steuereinnahmen 2016 insgesamt ³⁾	Mill. EUR	x	x	x
davon Steuereinnahmen					
365	des Bundes ⁴⁾	Mill. EUR	x	x	x
366	der Länder ⁵⁾	Mill. EUR	35 791	42 614	17 358
367	der Gemeinden ⁶⁾	Mill. EUR	14 524	17 813	4 184
368	Gemeinschaftsteuern 2016 (Artikel 106 Abs. 3 GG)	Mill. EUR	x	x	x
davon					
369	Lohnsteuer	Mill. EUR	31 488	37 042	7 565
370	veranlagte Einkommensteuer	Mill. EUR	9 007	11 727	2 271
371	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	Mill. EUR	2 952	5 038	499
372	Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)	Mill. EUR	494	949	117
373	Körperschaftsteuer	Mill. EUR	4 638	5 595	646
374	Umsatzsteuer	Mill. EUR	18 762	27 682	8 489
375	Einfuhrumsatzsteuer	Mill. EUR	x	x	x
376	Bundessteuern 2016	Mill. EUR	x	x	x
377	Zölle 2016	Mill. EUR	x	x	x
378	Landessteuern 2016	Mill. EUR	2 996	3 990	1 587
darunter					
379	Vermögensteuer	Mill. EUR	-0	0	0
380	Erbschaftsteuer	Mill. EUR	1 082	1 723	402
381	Grunderwerbsteuer	Mill. EUR	1 596	1 779	1 099
382	Rennwett- und Lotteriesteuer	Mill. EUR	217	260	57
darunter					
383	Lotteriesteuer	Mill. EUR	184	220	46
384	Feuerschutzsteuer	Mill. EUR	60	73	15
385	Biersteuer	Mill. EUR	41	155	14
386	Sonstige	Mill. EUR	0	-	-

1) Ergebnisse der Wohngeldstatistik 2015 – 2) Die Wohngeldausgaben können nicht nach reinen Wohngeldhaushalten und nach EU-Anteilen (siehe Fußnote 4) und Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 365 – 367) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuerleistung) abweicht. – 4) nach Abführung der EU-Eigenmittel (29 273,5 Mill. EUR) – 5) ohne den gemeindlichen Bereich der Stadtstaaten

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
leistungen						
4 389	1 871	4 721	11 707	4 209	12 336	352
24 611	15 343	40 969	87 009	22 233	109 007	353
683,7 277	368,3 552	966,6 545	2 503,3 408	523,9 326	3 146,4 399	354 355
35,6 135,9	20,2 88,5	45,3 271,1	141,3 548,3	36,3 125,7	165,0 695,1	356 357
11,4 443,2 50,6	12,5 196,2 45,3	51,3 392,3 194,8	94,0 1 361,4 329,7	9,9 296,5 50,2	67,5 1 880,8 296,3	358 359 360
7,0	5,6	11,8	28,5	5,3	41,7	361
18,2 22,3	4,2 7,0	9,4 14,0	25,9 42,4	17,9 25,7	39,9 72,5	362 363
Finanzen						
x	x	x	x	x	x	364
x	x	x	x	x	x	365
9 624	3 393	7 560	21 007	6 428	26 074	366
1 946	1 097	3 769	9 160	1 149	8 433	367
x	x	x	x	x	x	368
2 582	1 767	8 559	18 255	1 194	12 932	369
783	429	1 915	4 134	623	4 754	370
181	101	859	2 223	113	1 145	371
10	22	146	2 772	4	198	372
428	234	1 340	3 346	180	2 065	373
3 447	1 427	12 280	16 149	1 483	7 497	374
x	x	x	x	x	x	375
x	x	x	x	x	x	376
x	x	x	x	x	x	377
416	204	798	2 614	237	1 526	378
–	–	–0	–0	–	0	379
26	67	261	1 060	12	383	380
316	101	442	1 330	168	908	381
42	13	72	169	25	159	382
35	10	60	122	21	135	383
13	4	10	34	8	44	384
19	20	13	21	23	32	385
–	–	–	–	–	–	386

wohngeldrechtlichen Teilhaushalten unterschieden werden; Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen – 3) Bei der Aufgliederung nach teilung, deren Addition infolge zeitlicher Überschreitungen von der Gesamtsumme der lfd. Nr. 364 (Steueraufkommen vor der Ver – 6) einschl. des gemeindlichen Bereiches der Stadtstaaten

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
Sozial					
352	Sozialhilfe Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2015	Anzahl	38 980	5 088	1 424
353	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2015	Anzahl	267 624	44 134	15 814
354	Bruttoausgaben der Sozialhilfe für Hilfeleistungen an Berechtigte 2015	Mill. EUR	7 683,2	1 459,4	423,9
355	je Einwohner (JD)	EUR	433	362	427
davon					
356	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap.)	Mill. EUR	477,9	54,6	18,4
357	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kap.)	Mill. EUR	1 669,1	255,0	91,0
358	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kap.)	Mill. EUR	199,1	25,3	9,3
359	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kap.)	Mill. EUR	4 214,3	901,2	219,4
360	Hilfe zur Pflege (7. Kap.)	Mill. EUR	983,1	207,2	79,9
361	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kap.)	Mill. EUR	139,7	16,1	5,9
Wohngeld ¹⁾					
362	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2015	1 000	96,7	19,8	3,1
363	Wohngeldausgaben 2015 ²⁾	Mill. EUR	174,3	29,2	4,6
öffentliche					
364	Steuereinnahmen 2016 insgesamt ³⁾	Mill. EUR	x	x	x
davon Steuereinnahmen					
365	des Bundes ⁴⁾	Mill. EUR	x	x	x
366	der Länder ⁵⁾	Mill. EUR	58 672	13 542	3 742
367	der Gemeinden ⁶⁾	Mill. EUR	22 254	4 153	899
368	Gemeinschaftsteuern 2016 (Artikel 106 Abs. 3 GG)	Mill. EUR	x	x	x
davon					
369	Lohnsteuer	Mill. EUR	43 401	6 409	1 606
370	veranlagte Einkommensteuer	Mill. EUR	11 466	1 766	383
371	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	Mill. EUR	4 165	1 109	133
372	Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)	Mill. EUR	946	95	16
373	Körperschaftsteuer	Mill. EUR	4 906	1 587	160
374	Umsatzsteuer	Mill. EUR	45 429	5 764	3 052
375	Einfuhrumsatzsteuer	Mill. EUR	x	x	x
376	Bundessteuern 2016	Mill. EUR	x	x	x
377	Zölle 2016	Mill. EUR	x	x	x
378	Landessteuern 2016	Mill. EUR	5 041	926	215
darunter					
379	Vermögensteuer	Mill. EUR	-0	0	-0
380	Erbschaftsteuer	Mill. EUR	1 439	245	52
381	Grunderwerbsteuer	Mill. EUR	2 947	462	116
382	Rennwett- und Lotteriesteuer	Mill. EUR	394	167	25
darunter					
383	Lotteriesteuer	Mill. EUR	324	148	21
384	Feuerschutzsteuer	Mill. EUR	93	23	6
385	Biersteuer	Mill. EUR	168	29	16
386	Sonstige	Mill. EUR	-	-	-

1) Ergebnisse der Wohngeldstatistik 2015 – 2) Die Wohngeldausgaben können nicht nach reinen Wohngeldhaushalten und nach EU-Anteilen (siehe Fußnote 4) und Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 365 – 367) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuer-
verteilung) abweicht. – 4) nach Abführung der EU-Eigenmittel (29 273,5 Mill. EUR) – 5) ohne den gemeindlichen Bereich der Stadtstaaten

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
leistungen					
6 462	4 903	7 580	3 587	137 145	352
31 238	24 430	39 708	16 562	1 038 008	353
847,6	697,1	1 165,6	601,7	30 306,4	354
208	311	410	278	371	355
44,7	44,9	86,9	31,7	1 574,5	356
161,6	170,0	242,1	84,6	6 369,7	357
11,9	9,2	23,3	7,4	752,4	358
540,6	426,8	682,9	416,1	17 043,6	359
77,1	41,0	120,2	53,2	4 080,6	360
11,7	5,2	10,2	8,8	485,7	361
38,7	15,9	15,1	17,2	419,1	362
51,9	21,5	30,2	22,9	680,8	363
Finanzen					
x	x	x	x	705 791	364
x	x	x	x	289 018	365
15 674	9 030	9 666	8 499	288 674	366
3 178	1 679	2 935	1 573	98 747	367
x	x	x	x	508 582	368
4 054	1 910	4 104	1 959	184 826	369
1 295	587	2 044	650	53 833	370
298	145	347	144	19 452	371
16	7	139	8	5 940	372
575	654	784	304	27 442	373
5 469	2 099	4 625	2 281	165 932	374
x	x	x	x	51 157	375
x	x	x	x	104 441	376
x	x	x	x	5 113	377
475	240	874	204	22 342	378
–	–	0	–	–0	379
36	16	185	18	7 006	380
286	154	585	119	12 408	381
68	40	68	35	1 809	382
57	33	49	29	1 496	383
20	11	16	11	442	384
65	18	20	22	678	385
–	–	–	–	0	386

wohngeldrechtlichen Teilhaushalten unterschieden werden; Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen – 3) Bei der Aufgliederung nach teilung, deren Addition infolge zeitlicher Überschreitungen von der Gesamtsumme der lfd. Nr. 364 (Steueraufkommen vor der Ver – 6) einschl. des gemeindlichen Bereiches der Stadtstaaten

Lfd. Nr.	Merkmals Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
					noch: öffentliche
387	Gemeindesteuern 2016	Mill. EUR	9 509	11 497	2 603
	davon				
386	Grundsteuer A	Mill. EUR	46	85	0
389	Grundsteuer B	Mill. EUR	1 672	1 718	790
390	Gewerbesteuer (brutto)	Mill. EUR	7 478	9 637	1 710
391	sonstige Steuern ¹⁾	Mill. EUR	314	57	103
	Staats- und Kommunal финанzen 2011				
392	Bereinigte Ausgaben der Länder	Mill. EUR	37 846	43 024	22 302
	darunter				
393	Personalausgaben	Mill. EUR	14 578	17 359	7 587
394	Sachinvestitionen				
	(Baumaßnahmen + Erwerb von Sachvermögen)	Mill. EUR	928	1 848	515
395	Bereinigte Ausgaben der Gemeinden/GV	Mill. EUR	26 896	30 535	–
	darunter				
396	Personalausgaben	Mill. EUR	7 042	7 436	–
397	Sachinvestitionen				
	(Baumaßnahmen + Erwerb von Sachvermögen)	Mill. EUR	3 645	5 722	–
398	Bereinigte Einnahmen der Länder	Mill. EUR	37 419	44 040	21 316
	darunter				
399	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Mill. EUR	27 414	33 680	10 862
400	Bereinigte Einnahmen der Gemeinden/GV	Mill. EUR	28 608	31 295	–
	darunter				
401	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Mill. EUR	11 329	13 529	–
402	Schulden der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände in ihren Kernhaushalten beim nicht öffentlichen Bereich am 31.12.2015 ²⁾	Mill. EUR	45 728	33 694	58 613
403	Staat	Mill. EUR	39 720	21 234	58 613
404	Gemeinden/Gemeindeverbände	Mill. EUR	6 008	12 460	x
	Personal des öffentlichen Dienstes ³⁾⁴⁾				
405	Beschäftigte am 30.06.2016	Anzahl	622 210	746 645	269 180
	davon				
406	Bundesbereich (einschl. Bundeseisenbahnvermögen)	Anzahl	35 335	68 025	40 230
407	Landesbereich	Anzahl	313 380	347 070	196 125
408	kommunaler Bereich	Anzahl	232 085	278 685	0
409	Sozialversicherung (einschl. Bundesagentur für Arbeit)	Anzahl	41 410	52 865	32 830
					Ver
	Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016				
410	Bezahlte Wochenstunden	h	38,9	39,1	39,2
411	Männer	h	39,0	39,2	39,3
412	Frauen	h	38,7	38,9	39,0
413	Bruttostundenverdienste (ohne Sonderzahlungen)	EUR	23,64	22,85	21,22
414	Männer	EUR	25,26	24,10	22,13
415	Frauen	EUR	19,63	19,76	19,84
416	Bruttomonatsverdienste (ohne Sonderzahlungen)	EUR	3 995	3 880	3 613
417	Männer	EUR	4 278	4 100	3 777
418	Frauen	EUR	3 300	3 339	3 365
419	Bruttojahresverdienste (einschl. Sonderzahlungen)	EUR	53 211	52 110	47 093
420	Männer	EUR	57 309	55 412	49 521
421	Frauen	EUR	43 142	43 957	43 408

1) ohne steuerähnliche Einnahmen – 2) Bei den aufgenommenen Krediten wird zwischen „Krediten beim nichtöffentlichen Bereich“ und „Krediten beim öffentlichen Bereich“ unterschieden und ist mit dem neuen Begriff „Kredite beim nichtöffentlichen Bereich“ nur beschränkt vergleichbar. Die „Schulden beim öffentlichen Bereich“ sind in die Kategorien „Kassenkredite beim öffentlichen Bereich“ und „Kredite beim öffentlichen Bereich“ unterteilt. – 3) Mit der Personalstandstatistik zum 30. Juni 2011 ändert sich das Konzept, Darstellungsbereiche überarbeitet. Neben dem öffentlichen Dienst, den öffentlichen Arbeitgebern und den Kernhaushalten sind nun auch die öffentlichen Dienstleistungen und mittelbaren öffentlichen Dienstleistungen einbezogen. – 4) Werte aus Datenschutzgründen gerundet

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
Finanzen						
1 131	780	2 617	6 295	731	5 652	387
15	0	1	23	17	68	386
257	199	455	1 086	172	1 316	389
835	559	2 112	5 071	518	4 092	390
23	23	49	115	23	176	391
10 035	4 548	11 502	21 716	7 028	26 049	392
2 197	1 397	3 533	8 006	1 701	9 666	393
136	69	436	713	372	295	394
6 161	–	–	16 814	3 908	17 541	395
1 743	–	–	3 899	916	4 440	396
719	–	–	2 067	493	1 746	397
10 209	3 951	11 104	20 372	7 273	23 731	398
5 516	2 313	8 706	16 083	3 516	17 223	399
6 071	–	–	14 678	3 928	17 609	400
1 428	–	–	6 598	830	6 646	401
18 457	21 473	23 197	59 733	11 097	69 669	402
16 617	21 473	23 197	42 584	9 246	57 970	403
1 840	x	x	17 149	1 851	11 699	404
133 475	40 110	120 185	335 715	95 840	446 555	405
16 770	3 465	13 015	33 555	17 045	62 890	406
58 345	32 115	91 215	167 065	44 315	213 540	407
47 360	50	0	112 645	25 570	138 200	408
11 000	4 480	15 955	22 445	8 910	31 930	409
dienste						
39,7	38,4	39,2	39,2	39,8	39,1	410
39,8	38,4	39,4	39,3	40,0	39,2	411
39,6	38,3	38,9	39,0	39,4	38,7	412
17,53	22,55	24,12	23,85	16,64	20,64	413
17,57	23,69	25,49	25,02	16,76	21,49	414
17,44	19,54	21,37	21,07	16,42	18,40	415
3 023	3 759	4 111	4 065	2 876	3 505	416
3 037	3 951	4 363	4 273	2 914	3 663	417
2 998	3 254	3 610	3 569	2 813	3 097	418
38 582	49 523	55 155	54 813	36 404	45 576	419
38 950	52 404	59 035	58 094	36 859	47 822	420
37 915	41 984	47 430	47 019	35 644	39 774	421

reich" und „Krediten beim öffentlichen Bereich" unterschieden. Der Begriff Kreditmarktschulden wird ab 2010 nicht mehr veröffentlichten Bereich" umfassen dabei neben allen Wertpapiersschulden die Kredite beim nichtöffentlichen Bereich sowie nach dem die Ergebnisse der Statistik veröffentlicht werden. In Abstimmung mit den Finanzstatistiken wurden daher die wird ab 2011 auch der öffentliche Gesamthaushalt dargestellt. Eine Untergliederung des öffentlichen Dienstes in unmittelbaren

Lfd. Nr.	Merkmals Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
					noch: öffentliche
387	Gemeindesteuern 2016	Mill. EUR	15 100	2 798	569
	davon				
386	Grundsteuer A	Mill. EUR	46	19	1
389	Grundsteuer B	Mill. EUR	3 549	549	137
390	Gewerbesteuer (brutto)	Mill. EUR	11 096	2 142	412
391	sonstige Steuern ¹⁾	Mill. EUR	409	88	19
	Staats- und Kommunal финанzen 2011				
392	Bereinigte Ausgaben der Länder	Mill. EUR	56 004	14 498	3 813
	darunter				
393	Personalausgaben	Mill. EUR	21 118	5 335	1 355
394	Sachinvestitionen				
	(Baumaßnahmen + Erwerb von Sachvermögen)	Mill. EUR	474	129	38
395	Bereinigte Ausgaben der Gemeinden/GV	Mill. EUR	46 930	8 948	1 868
	darunter				
396	Personalausgaben	Mill. EUR	11 221	2 419	599
397	Sachinvestitionen				
	(Baumaßnahmen + Erwerb von Sachvermögen)	Mill. EUR	2 932	1 109	178
398	Bereinigte Einnahmen der Länder	Mill. EUR	52 839	12 448	3 326
	darunter				
399	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Mill. EUR	41 265	8 902	2 304
400	Bereinigte Einnahmen der Gemeinden/GV	Mill. EUR	45 855	8 424	1 747
	darunter				
401	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Mill. EUR	17 963	3 262	811
402	Schulden der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände in ihren Kernhaushalten beim nicht öffentlichen Bereich am 31.12.2015 ³⁾	Mill. EUR	186 414	44 851	17 204
403	Staat	Mill. EUR	137 107	32 721	13 796
404	Gemeinden/Gemeindeverbände	Mill. EUR	49 308	12 130	3 409
	Personal des öffentlichen Dienstes ⁴⁾⁵⁾				
405	Beschäftigte am 30.06.2016	Anzahl	946 175	239 510	55 880
	davon				
406	Bundesbereich (einschl. Bundeseisenbahnvermögen)	Anzahl	89 255	31 690	4 720
407	Landesbereich	Anzahl	447 370	115 420	29 775
408	kommunaler Bereich	Anzahl	332 435	76 395	16 235
409	Sozialversicherung (einschl. Bundesagentur für Arbeit)	Anzahl	77 110	16 005	5 150
					Ver
	Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016				
410	Bezahlte Wochenstunden	h	39,0	39,1	39,0
411	Männer	h	39,2	39,3	39,0
412	Frauen	h	38,8	38,9	39,0
413	Bruttostundenverdienste (ohne Sonderzahlungen)	EUR	22,38	21,48	21,07
414	Männer	EUR	23,42	22,45	22,17
415	Frauen	EUR	19,90	19,03	18,31
416	Bruttomonatsverdienste (ohne Sonderzahlungen)	EUR	3 797	3 655	3 570
417	Männer	EUR	3 984	3 831	3 760
418	Frauen	EUR	3 351	3 214	3 099
419	Bruttojahresverdienste (einschl. Sonderzahlungen)	EUR	50 246	47 955	46 544
420	Männer	EUR	53 035	50 484	49 244
421	Frauen	EUR	43 626	41 632	39 842

1) ohne steuerähnliche Einnahmen – 2) Die Ausgabensumme ist bereinigt um Zahlungen innerhalb der gleichen Darstellungsebene. unterschieden. Der Begriff Kreditmarktschulden wird ab 2010 nicht mehr verwendet und ist mit dem neuen Begriff „Kredite beim papiersschulden die Kredite beim nichtöffentlichen Bereich sowie die Kassenkredite beim nichtöffentlichen Bereich. – 4) Mit der Personal mit den Finanzstatistiken wurden daher die Darstellungsbereiche überarbeitet. Neben dem öffentlichen Dienst, den öffentlichen Arbeit Dienstes in unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst wird nicht mehr vorgenommen. – 5) Werte aus Datenschutzgründen gerun

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
Finanzen					
2 021	1 135	1 897	978	65 313	387
15	24	22	12	394	386
488	228	414	230	13 260	389
1 481	862	1 376	716	50 097	390
37	22	85	20	1 562	391
16 145	10 153	9 250	9 324	295 907 ²⁾	392
3 654	2 424	3 342	2 347	105 600 ²⁾	393
838	247	205	309	7 551 ²⁾	394
8 984	4 947	6 572	4 774	184 878	395
2 450	1 459	1 499	1 308	46 432	396
1 429	663	692	665	22 061	397
18 177	9 989	8 560	9 062	286 486	398
8 985	5 188	6 327	4 857	203 139	399
9 185	5 082	6 493	4 932	183 908	400
2 527	1 281	2 343	1 186	69 732	401
5 187	23 702	30 603	17 162	666 783	402
2 294	20 734	26 838	15 284	539 427	403
2 893	2 968	3 765	1 878	127 357	404
218 315	125 815	160 125	119 730	4 689 020 ⁶⁾	405
13 265	9 250	28 500	8 965	489 460 ⁷⁾	406
112 310	60 395	73 360	62 220	2 364 095 ⁸⁾	407
73 835	46 015	47 455	37 440	1 464 410	408
18 900	10 155	10 810	11 100	371 055	409
dienste					
39,6	39,9	39,3	39,3	39,1	410
39,6	40,0	39,5	39,4	39,2	411
39,4	39,6	39,0	39,3	38,9	412
17,44	17,32	19,84	17,07	21,77	413
17,80	17,26	20,71	17,25	22,86	414
16,73	17,42	17,83	16,73	19,26	415
2 998	3 002	3 393	2 918	3 703	416
3 065	3 004	3 555	2 952	3 898	417
2 866	3 000	3 020	2 855	3 258	418
38 522	38 340	43 889	37 075	48 936	419
39 565	38 450	46 136	37 602	51 835	420
36 477	38 143	38 750	36 091	42 318	421

– 3) Bei den aufgenommenen Krediten wird zwischen „Krediten beim nichtöffentlichen Bereich“ und „Krediten beim öffentlichen Bereich“ nichtöffentlichen Bereich“ nur beschränkt vergleichbar. Die „Schulden beim nichtöffentlichen Bereich“ umfassen dabei neben allen Wert standstatistik zum 30. Juni 2011 ändert sich das Konzept, nach dem die Ergebnisse der Statistik veröffentlicht werden. In Abstimmung geben und den Kernhaushalten wird ab 2011 auch der öffentliche Gesamthaushalt dargestellt. Eine Untergliederung des öffentlichen det – 6) einschl. 13 550 Beschäftigte im Ausland – 7) einschl. 13 470 Beschäftigte im Ausland – 8) einschl. 80 Beschäftigte im Ausland

Lfd. Nr.	Merkmals Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
Volkswirtschaftliche					
422	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2016 ¹⁾	Mill. EUR	476 760	567 972	129 454
423	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2016 ¹⁾	Mill. EUR	429 328	511 466	116 575
davon im Wirtschaftsbereich					
424	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. EUR	1 730	3 493	5
425	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Mill. EUR	152 149	150 108	13 362
426	Baugewerbe	Mill. EUR	19 977	26 445	4 643
427	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Mill. EUR	79 384	102 286	25 626
428	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	Mill. EUR	98 190	131 905	36 705
429	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte mit Hauspersonal	Mill. EUR	77 898	97 229	36 234
Verteilung der Einkommen 2015 (Inländerkonzept) ¹⁾					
430	Arbeitnehmerentgelt	Mill. EUR	229 251	271 844	57 085
431	Betriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen	Mill. EUR	31 052	39 539	7 942
432	Primäreinkommen ²⁾	Mill. EUR	319 687	384 446	77 930
433	Verfügbares Einkommen ²⁾	Mill. EUR	254 185	302 060	66 738
Um					
434	Abfallentsorgungsanlagen 2014 insgesamt ³⁾	Anzahl	1 653	5 494	105
435	Abfallinput 2014	1 000 t	50 196,0	70 860,4	4 807,1
436	Aufkommen an Haushaltsabfällen 2014 insgesamt ⁴⁾	1 000 t	4 798,5	6 066,7	1 334,8
davon beim Erstempfänger					
437	beseitigt	1 000 t	7,3	1 782,3	1,7
438	verwertet	1 000 t	4 791,2	4 284,4	1 333,2
darunter					
439	Haus- und Sperrmüll ⁵⁾	1 000 t	1 526,9	2 097,4	868,0
440	getrennt erfasste organische Abfälle	1 000 t	1 481,9	1 895,4	79,1
441	getrennt erfasste Wertstoffe	1 000 t	1 781,9	2 006,1	385,0
442	Wassergewinnung insgesamt 2013	Mill. m ³	4 018	3 501	516
443	darunter Grundwasser	Mill. m ³	460	871	53
davon					
444	öffentliche Wasserversorgung	Mill. m ³	609	892	185
445	nicht öffentliche Wasserversorgung	Mill. m ³	3 409	2 609	330
446	Investitionen ⁶⁾ für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe ⁷⁾ 2014	Mill. EUR	907,7	874,8	523,2
darunter für					
447	Gewässerschutz	Mill. EUR	347,4	368,1	113,0
448	Luftreinhaltung	Mill. EUR	90,4	82,4	8,7

1) vorläufige Ergebnisse – 2) der privaten Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck – 3) in ungeraden Berichts-
gezählt. – 4) ohne Elektroaltgeräte – 5) umfasst außer Haus- und Sperrmüll in Abhängigkeit vom jeweiligen Sammelsystem in regional
– 7) ohne Baugewerbe

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
Gesamtrechnungen						
68 508	32 259	110 674	269 390	41 429	264 087	422
61 693	29 050	99 664	242 589	37 308	237 814	423
733	14	51	691	794	3 556	424
12 523	7 303	14 978	49 331	5 716	59 421	425
4 301	898	2 661	9 518	2 566	13 559	426
11 388	7 448	30 723	55 342	7 116	44 930	427
15 684	7 193	32 869	78 810	8 356	58 036	428
17 065	6 194	18 383	48 897	12 760	58 311	429
39 409	11 152	36 188	126 149	22 409	140 983	430
4 951	1 684	6 270	16 349	3 038	20 436	431
50 791	15 829	54 234	171 244	29 251	193 814	432
46 728	13 820	42 357	136 864	28 422	164 018	433
welt						
560	47	103	779	361	1 351	434
18 646,2	2 725,7	4 541,2	37 020,8	7 790,5	33 803,4	435
986,7	289,1	794,2	2 854,7	700,6	4 074,8	436
260,2	0,1	2,2	2,8	163,7	1 331,8	437
726,5	288,9	792,0	2 851,9	536,9	2 743,0	438
513,8	149,7	501,1	1 153,4	371,0	1 477,6	439
135,7	58,5	79,3	828,9	107,3	1 278,4	440
332,4	80,7	211,4	869,1	221,2	1 306,1	441
655	1 101	469	1 092	141	2 972	442
421	11	85	310	101	724	443
146	8	74	357	93	557	444
509	1 093	395	735	48	2 414	445
247,3	59,1	718,0	326,6	161,0	646,6	446
94,9	27,2	100,7	154,6	71,0	270,7	447
11,5	7,4	16,8	27,5	4,1	50,4	448

jahren für Bauschuttzubereitungs- und Asphaltmischanlagen mit dem Ergebnis des Vorjahres; Deponiebau wird als eigene Anlage unterschiedlichem Umfang auch zusammen mit Hausmüll eingesamelte hausmüllähnliche Gewerbeabfälle – 6) Betriebsergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
Volkswirtschaftliche					
422	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2016 ¹⁾	Mill. EUR	669 676	139 452	35 103
423	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2016 ¹⁾	Mill. EUR	603 051	125 578	31 611
davon im Wirtschaftsbereich					
424	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. EUR	2 416	1 501	46
425	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Mill. EUR	142 322	36 785	9 885
426	Baugewerbe	Mill. EUR	23 507	6 296	1 460
427	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Mill. EUR	131 708	23 324	5 562
428	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	Mill. EUR	164 627	28 201	7 102
429	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte mit Hauspersonal	Mill. EUR	138 470	29 471	7 557
Verteilung der Einkommen 2015 (Inländerkonzept) ¹⁾					
430	Arbeitnehmerentgelt	Mill. EUR	332 700	79 854	17 465
431	Betriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen	Mill. EUR	45 791	10 408	2 165
432	Primäreinkommen ²⁾	Mill. EUR	456 181	108 707	22 968
433	Verfügbares Einkommen ²⁾	Mill. EUR	378 759	89 884	20 147
Um					
434	Abfallentsorgungsanlagen 2014 insgesamt ³⁾	Anzahl	2 298	758	252
435	Abfallinput 2014	1 000 t	85 198,7	17 972,9	5 113,1
436	Aufkommen an Haushaltsabfällen 2014 insgesamt ⁴⁾	1 000 t	8 454,9	2 102,8	489,9
davon beim Erstempfänger					
437	beseitigt	1 000 t	4 152,2	124,1	0,3
438	verwertet	1 000 t	4 302,7	1 978,7	489,6
darunter					
439	Haus- und Sperrmüll ⁶⁾	1 000 t	3 809,1	743,4	186,9
440	getrennt erfasste organische Abfälle	1 000 t	2 121,5	642,4	143,6
441	getrennt erfasste Wertstoffe	1 000 t	2 502,2	694,5	158,7
442	Wassergewinnung insgesamt 2013	Mill. m ³	5 050	1 912	203
443	darunter Grundwasser	Mill. m ³	1 398	230	86
davon					
444	öffentliche Wasserversorgung	Mill. m ³	1 178	229	61
445	nicht öffentliche Wasserversorgung	Mill. m ³	3 872	1 682	143
446	Investitionen ⁷⁾ für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe ⁸⁾ 2014	Mill. EUR	1 001,7	668,0	179,1
darunter für					
447	Gewässerschutz	Mill. EUR	469,3	347,1	124,0
448	Luftreinhaltung	Mill. EUR	127,8	97,0	2,9

1) vorläufige Ergebnisse – 2) der privaten Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck – 3) in ungeraden Berichtsgezählt. – 4) ohne Elektroaltgeräte – 5) umfasst außer Haus- und Sperrmüll in Abhängigkeit vom jeweiligen Sammelsystem in regional – 6) ohne Baugewerbe

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
Gesamtrechnungen					
118 457	59 378	89 227	60 843	3 132 670	422
106 672	53 470	80 350	54 790	2 821 008	423
651	836	884	535	17 935	424
26 327	13 755	14 874	14 776	723 616	425
8 010	3 685	4 048	3 893	135 466	426
20 125	8 904	17 709	8 760	580 337	427
22 982	10 959	19 909	11 159	732 688	428
28 576	15 331	22 925	15 667	630 966	429
59 384	32 388	51 098	32 493	1 539 852	430
7 174	3 805	7 990	3 698	212 291	431
77 146	40 928	72 798	41 494	2 117 448	432
76 072	40 736	62 483	39 808	1 763 082	433
welt					
582	543	518	504	15 908	434
16 298,0	27 933,5	11 847,3	12 692,5	407 447,2	435
1 308,8	1 032,6	1 379,4	885,3	37 553,9	436
54,7	15,8	0,9	379,7	8 279,8	437
1 254,1	1 016,8	1 378,5	505,6	29 274,1	438
605,5	456,1	662,8	395,6	15 518,1	439
208,1	271,8	290,6	208,8	9 831,5	440
491,7	302,0	422,9	279,7	12 045,5	441
543	407	2 565	176	25 322	442
265	133	224	65	5 438	443
226	117	197	117	5 049	444
317	290	2 368	59	20 273	445
382,8	364,1	190,5	392,6	7 643,0	446
168,0	138,6	122,1	211,1	3 127,8	447
20,1	53,6	5,7	10,0	616,3	448

jahren für Bauschuttzubereitungs- und Asphaltmischanlagen mit dem Ergebnis des Vorjahres; Deponiebau wird als eigene Anlage unterschiedlichem Umfang auch zusammen mit Hausmüll eingesammelte hausmüllähnliche Gewerbeabfälle – 6) Betriebsergebnisse

Einstellung des Drucks von Statistischen Berichten von Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

Die „Statistischen Berichte“ von IT.NRW wurden in der Vergangenheit noch in zwei Formen angeboten:

- als kostenlos über unsere Internetseite herunterladbares PDF-Dokument und
- als kostenpflichtige Veröffentlichung in gedruckter Form.

Angesichts der allgemein stark rückläufigen Nachfrage wurde die gedruckte Form der Statistischen Berichte bis auf wenige Ausnahmen (siehe unten) eingestellt.

Um künftig sofort über aktualisierte oder neue Veröffentlichungen informiert zu werden, die Sie kostenlos downloaden können, sollten Sie unseren Newsletter-Service (siehe www.it.nrw.de/shop) nutzen.

Wenn Sie im Einzelfall (nicht im Abonnement!) eine gedruckte Fassung bekommen möchten, können wir für Sie den Ausdruck der PDF-Version übernehmen. Diesen **Printing-on-Demand-Service** für einzelne Ausgaben bieten wir Ihnen zum Preis von zurzeit 0,05 EUR pro Seite zuzüglich 10 EUR Bearbeitungspauschale an.

Weiterhin auch in gedruckter Form erscheinen unsere Publikationsreihen

- „Zusammenfassende Schriften“ (Statistisches Jahrbuch, Kreisstandardzahlen, Die Gemeinden NRWs etc.),
- „Statistik kompakt“ (statistische Hintergrundinformationen zu aktuellen Themen),
- „NRW (ge)zählt“ (Broschüren zu Fachstatistiken und Querschnittsthemen),
- Veröffentlichungen zu den Wahlen in Nordrhein-Westfalen.

Eingestellt wurde 2016 unsere Publikationsreihe „Statistische Analysen und Studien“.

Auch für die Schulverzeichnisse und die Fachveröffentlichungen auf CD/DVD bleibt es bei unserer bisherigen Veröffentlichungspraxis.

Darüber hinaus erscheinen – bis auf Weiteres, abhängig von der Nachfrageentwicklung – von den folgenden Statistischen Berichten auch gedruckte Fassungen:

- A12 Bevölkerung der Gemeinden (halbjährlich, 14,80 EUR pro Jahr)
- M12 Verbraucherpreisindex (monatlich, 71,00 EUR pro Jahr)
- M14 Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau (vierteljährlich, 25,60 EUR pro Jahr)
- M15 Kaufwerte von Bauland (vierteljährlich, 22,40 EUR pro Jahr)
- M16 Kaufwerte von Bauland (jährlich, 10,00 EUR pro Jahr)

Hinweis zur regionalen Gliederung

Die Angabe über die regionale Gliederung einer Veröffentlichung informiert darüber, bis zu welcher untersten regionalen Ebene insgesamt oder in Teilen der Veröffentlichung ein Nachweis erfolgt. In der Regel werden die darüber liegenden Ebenen bis einschl. Landesebene mit ausgewiesen.

Download

<https://webshop.it.nrw.de>

Bestellungen gedruckter Publikationen

Richten Sie bitte Ihre Bestellung an
Information und Technik
Nordrhein-Westfalen – Vertrieb –
Postfach 10 11 05
40002 Düsseldorf
Fax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: vertrieb@it.nrw.de

Abkürzungen

L	–	Land
RB	–	Regierungsbezirke
LWKB	–	Landwirtschaftskammerbezirke
K	–	kreisfreie Städte und Kreise
G	–	Gemeinden
AS	–	Anpassungsschichten (kreisfreie Städte und Kreise zum Teil zusammengefasst)
HS	–	Hochschulen
GB	–	Gerichtsbezirke
LG	–	Landgerichtsbezirke
HK	–	Handwerkskammerbezirke
WK	–	Wahlkreise
H	–	Häfen
WEG	–	Wassereinzugsgebiete
j	–	jährlich
m	–	monatlich
vj	–	vierteljährlich
hj	–	halbjährlich
u	–	unregelmäßig
e	–	einmalig

Titel	Erscheinungsfolge	Regionale Gliederung	Einzelpreis EUR	Bestell-Nr.
Zusammenfassende Schriften				
Statistisches Jahrbuch Nordrhein-Westfalen 2017	j	L, K, G	39,00 PDF kostenlos	Z02
Kreisstandardzahlen Nordrhein-Westfalen 2017	j	K	15,00 PDF kostenlos	Z03
Die Gemeinden Nordrhein-Westfalens 2017 (in Vorbereitung)	j	G	20,00 PDF kostenlos	Z04
Statistik kompakt (stat. Hintergrundinformationen zu aktuellen Themen)	u	L	PDF kostenlos	Z25
Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen Aktuelle Daten aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik	m	L	PDF kostenlos	Z70
NRW (ge)zählt (Broschüren zu Fachstatistiken und Querschnittsthemen)	u	L	PDF kostenlos	Z24

Kommunal- und Wahlprofile aus der Landesdatenbank Nordrhein-Westfalen im Internet

Kommunalprofile für kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden und Kreise Nordrhein-Westfalens stehen im Internet unter <http://www.it.nrw.de/kommunalprofil> kostenlos zum Download zur Verfügung.

Die Kommunalprofile enthalten Standardtabellen und Grafiken mit Strukturdaten für einzelne, frei wählbare Gemeinden bzw. Kreise zu den Themen Gebiet, Bevölkerung, Bevölkerungsvorausberechnung, Bildung, Soziales, Beschäftigung, Produzierendes Gewerbe, Gewerbean- und -abmeldungen, Umsatzsteuer, Primäreinkommen, verfügbares Einkommen und Wahlen. Neben einer kompakten Kurzfassung, die wichtige Daten auf zwei Seiten zusammenfasst, steht allen Interessentinnen und Interessenten auch eine umfangreichere Langfassung zur Verfügung, die Entwicklungen im Zeitverlauf darstellt und Vergleiche mit Kommunen ähnlicher Struktur und mit dem Kreis, dem Regierungsbezirk und dem Land erlaubt.

Wahlprofile für kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen können kostenlos aus dem Internet unter <http://www.it.nrw.de/wahlprofil> downgeloaded werden.

Die Wahlprofile enthalten die Ergebnisse aller Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen in Nordrhein-Westfalen seit 1975. Neben einer druckfähigen PDF-Fassung, die die prozentualen Ergebnisse enthält, gibt es auch die Möglichkeit, sich die absoluten Zahlen aus der Landesdatenbank als Datei herunterzuladen.

Verzeichnisse/Adressarien

Verzeichnis der Schulen; Excel-Datei, Ausgabe 2017 Die Datei enthält Adressen für alle Schulen in NRW mit ihren Telefon- und Telefax-Nrn., E-Mail Adresse, Schulformen/-gliederungen, Schülerzahl und Besonderheiten des Schulangebots	u	Standort	85,68	B00
Verzeichnis der allgemeinbildenden Schulen Excel-Datei, Ausgabe 2017	u	Standort	42,84	B07
Verzeichnis der beruflichen Schulen und der Schulen des Gesundheitswesens (einschl. Förder- und Ergänzungsschulen im Bereich beruflicher Bildung); Excel-Datei, Ausgabe 2017	u	Standort	42,84	B06

Kataloge

Veröffentlichungsverzeichnis	u	x	PDF kostenlos	Z33
Gemeinsames Veröffentlichungsverzeichnis der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder	j	x	PDF kostenlos	Z35
Regio-Stat/Regionalstatistischer Datenkatalog des Bundes und der Länder	u	x	PDF kostenlos	Z37
Regio-Stat – Sonderprogramm/Regionalstatistischer Datenkatalog des Bundes und der Länder	u	x	PDF kostenlos	Z38

*) Stand 20.10.2017; ohne Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Landesämter und ohne Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

Titel	Erscheinungs- folge	Regionale Gliederung	Bestell-Nr.
Gebiet und Bevölkerung			
Bevölkerung, Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung	j	K	A10
Bevölkerungsstand, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011	m	K	A11
Bevölkerung der Gemeinden am 31. Dezember, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011	hj	G	A12
Bevölkerung nach Alter und Geschlecht, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 09.05.2011	j	L	A13
Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember	j	K	A15
Vorausberechnung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen, Bevölkerungsprognose	u	K	A18
Eheschließungen, Geborene und Gestorbene, Vorläufige Ergebnisse	m	K	A20
Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	j	K	A21
Gerichtliche Ehelösungen	j	K	A22
Wanderungen	m	K	A30
Wanderungen	j	K	A31
Einbürgerungen	j	K	A16
Modellrechnung zur Entwicklung der Erwerbspersonen	u	K	A63
Erwerbstätigkeit, Haushalte und Familien			
Privathaushalte und Familien, Ergebnisse des Mikrozensus	j	RB	A17
Haushalts- und Erwerbsstrukturen, Erste Ergebnisse des Mikrozensus	j	L	A60
Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Haushalte und Familien, Ergebnisse des Mikrozensus nach Regionen	j	K	A61
Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	j	RB	A62
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember, Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit	vj	K	A65
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni, nach kreisfreien Städten und Kreisen, Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit	hj	K	A66
Modellrechnung zur Entwicklung der Pflegebedürftigen 2013 bis 2040/2060	u	K	A42
Gesundheitswesen			
Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	j	K	A41
Diagnosestatistik	j	K	A39
Gestorbene nach Todesursachen und Geschlecht, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise	j	K	A43
Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen, Landesergebnisse	j	L	A44
Suizide	j	K	A50

Titel	Erscheinungs- folge	Regionale Gliederung	Bestell-Nr.
Unterricht und Bildung			
Allgemeinbildende Schulen	j	K	B11
Allgemeinbildende Schulen, Landesergebnisse	j	L	B13
Förderschulen	j	K	B12
Berufskollegs	j	K	B21
Berufsbildungsstatistik	j	K	B25
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	j	L	B27
Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungs- förderungsgesetz (BAföG)	j	L	B29
Hochschulen	j	K	B30
Studierende an den Hochschulen (Wintersemester)	j	HS	B31
Personal an Hochschulen	j	L	B32
Hochschulen (Statistik kompakt)	j	L	Z20
Rechtspflege			
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte	j	L	B61
Organisation, Personal und Geschäftsanfall bei den Gerichten Teil 2: ordentliche Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften	j	GB	B62
Organisation, Personal und Geschäftsanfall bei den Gerichten Teil 1: Fachgerichtsbarkeit	j	GB	B63
Bewährungshilfe	j	LG	B67
Wahlen			
Bundestagswahl			
Heft 1 Ergebnisse früherer Wahlen	4j	WK	B71
Heft 2 Vorläufige Ergebnisse	4j	WK	B72
Heft 3 Endgültige Ergebnisse	4j	WK	B73
Heft 4 Ergebnisse nach Wahlkreisen und Gemeinden	4j	G	B74
Heft 5 Ergebnisse nach Alter und Geschlecht	4j	L	B75
Bewerberverzeichnis	4j	WK	B46
Landtagswahl			
Heft 1 Ergebnisse früherer Wahlen	5j	WK	B77
Heft 2 Vorläufige Ergebnisse	5j	WK	B78
Heft 3 Endgültige Ergebnisse	5j	WK	B79
Heft 4 Ergebnisse nach Wahlkreisen und Gemeinden	5j	G	B80
Heft 5 Ergebnisse nach Alter und Geschlecht	5j	RB	B81
Bewerberverzeichnis	5j	WK	B82

Titel	Erscheinungs- folge	Regionale Gliederung	Bestell-Nr.
noch: Wahlen			
Kommunalwahlen			
Heft 1 Ergebnisse früherer Wahlen	5j	G	B83
Heft 2.1 Vorläufige Ergebnisse	5j	K	B84
Heft 2.2 Vorläufige Ergebnisse – (Ober)Bürgermeister- bzw. Landratswahl – einschl. der Stichwahl	unreg.	K	B89
Heft 3 Endgültige Ergebnisse	5j	K	B85
Heft 4 Ergebnisse nach Gemeinden	5j	G	B86
Heft 5 Ergebnisse nach Alter und Geschlecht	5j	L	B87
Europawahl			
Heft 1 Ergebnisse früherer Wahlen	5j	K	B91
Heft 2 Vorläufige Ergebnisse	5j	K	B92
Heft 3 Endgültige Ergebnisse	5j	K	B93
Heft 4 Ergebnisse nach Gemeinden	5j	G	B94
Heft 5 Ergebnisse nach Alter und Geschlecht	5j	K	B95
Land- und Forstwirtschaft			
Landwirtschaft	j	K	C01
Größenstruktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	u	K	C47
Bodennutzung, Endgültiges Ergebnis	j	LWKB	C11
Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung, Ergebnisse der Flächenerhebung	j	G	C17
Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Vorläufiges Ergebnis der Getreideernte	j	LWKB	C21
Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Endgültiges Ergebnis der Getreideernte	j	K	C22
Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Endgültiges Ergebnis der Ernte von Öl- und Hülsenfrüchten, Mais, Rohfutter, Kartoffeln und Zuckerrüben	j	K	C25
Anbau und Ernte von Gemüse	j	RB	C27
Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Erntevorschätzung für Öl- und Hülsenfrüchte, Mais und Kartoffeln	j	LWKB	C28
Ernteberichterstattung über Obst, Erntevorschätzung und erste endgültige Ergebnisse	j	LWKB	C60
Ernteberichterstattung über Baumobst sowie Anbau und Ernte von Strauch- und Erdbeeren, Endgültige Ergebnisse	j	K	C62
Viehhaltungen und Viehbestände am 1. März	3j	RB	C32
Viehhaltungen und Viehbestände am 3. Mai, Ergebnisse der repräsentativen Viehzählung	u	LWKB	C40
Viehhaltungen und Viehbestände am 1. März nach Bestandsgrößenklassen	3j	RB	C33
Rinderhaltungen und Rinderbestände; Auswertung aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem Tier (HIT)	hj	K	C42

Titel	Erscheinungs- folge	Regionale Gliederung	Bestell-Nr.
-------	------------------------	-------------------------	-------------

noch: **Land- und Forstwirtschaft**

Schweinebestand am 3. Mai/ Schweinebestand und Schafbestand am 3. November	hj	LWKB	C30
Tierische Produktion	j	K	C70
Aquakultur	j	K	C71
Gartenbauerhebung, Betriebsverhältnisse im Erwerbsgartenbau	u	K	C89
Landwirtschaftszählung	u	G ¹ /K	C90 bis C95
Agrarstrukturerhebung	2j/4j	G ² /K	C96 bis C99

Unternehmen und Arbeitsstätten

Gewerbeanzeigen	j	K	D14
Dienstleistungsstatistik; Strukturerhebung	j	L	J20
Konjunkturstatistische Erhebung in bestimmten Dienstleistungsbereichen; Umsatz und Beschäftigte	vj	L	J21

Produzierendes Gewerbe, Handwerk

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	m	K	E13
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Betriebsergebnisse: Beschäftigte, Entgelte und Umsatz	j	K	E12
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Produktion – Ergebnisse der vierteljährli- chen Produktionserhebung	j	L	E15
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Unternehmens- und Betriebsergebnisse, Investitionen	j	K	E16
Energiebilanz und CO ₂ -Bilanz	j	L	E44
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Bauhauptgewerbe –	m	K	E21
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Bauhauptgewerbe – Juni, Ergebnisse der Ergänzungserhebung	j	K	E22
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Bauhauptgewerbe – Unternehmen und Investitionen im Bauhauptgewerbe	j	K	E23
Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	vj	K	E29
Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	j	K	E30
Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe – Unternehmen und Investitionen –	j	K	E33
Handwerk, Messzahlen; Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung	vj	L	E51
Unternehmen, tätige Personen und Umsatz im Handwerk	j	K	E55

1) Gemeindeergebnisse: C91 – 2) Gemeindeergebnisse: C96

Titel	Erscheinungs- folge	Regionale Gliederung	Bestell-Nr.
Bautätigkeit, Wohnungswesen			
Baugenehmigungen	m	K	F20
Baugenehmigungen	j	G	F21
Baufertigstellungen und Bauabgänge	j	G	F22
Bauüberhang am 31. Dezember	j	K	F23
Wohnungsbestand in den Gemeinden am 31. Dezember	j	G	F24
Wohnsituation der Haushalte	4j	AS	F25
Handel und Gastgewerbe			
Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel	m	L	G11
Umsatz und Beschäftigung im Großhandel	m	L	G12
Umsatz und Beschäftigung im Kraftfahrzeughandel	m	L	G15
Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr	m	G	G41
Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe	m	L	G43
Verkehr			
Binnenschifffahrt	m	L	H21
Binnenschifffahrt	j	L	H22
Straßenverkehrsunfälle	m	G	H12
Straßenverkehrsunfälle	j	G	H13
Geld und Kredit			
Insolvenzen	j	K	J11
öffentliche Sozialleistungen			
Wohngeld	j	K	F29
Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	e	K	K09
Sozialhilfe	j	K	K12
Kinder- und Jugendhilfe, Adoptionen, Pflege, Vormundschaften, Sorgerechtsentziehungen und vorläufige Schutzmaßnahmen	j	K	K17
Kinder- und Jugendhilfe, Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe	j	K	K18
Kinder- und Jugendhilfe, Erzieherische Hilfen und Beratungen für junge Menschen und Familien	j	K	K19
Kinder- und Jugendhilfe, Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls	j	K	K20
Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen) am 31. Dezember	4j	K	K21
Kindertagesbetreuung am 1. März	j	K	K23
Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	j	K	K26

Titel	Erscheinungs- folge	Regionale Gliederung	Bestell-Nr.
-------	------------------------	-------------------------	-------------

noch: **öffentliche Sozialleistungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31. Dezember	j	K	K27
Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember	2j	K	K31
Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember sowie Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeldleistungen am 31. Dezember	2j	K	K32
Kriegsopferfürsorge	2j	L	K33

Finanzen und Steuern

Hochschulfinanzen	j	L	L17
Gemeindefinanzen, Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik	vj	L	L21
Hebesätze der Realsteuern in Deutschland – Excel-Datei	j	G	L28
Öffentliche Verschuldung am 31. Dezember	j	G	L31
Personal der öffentlichen Verwaltung	j	L	L32
Umsätze und Umsatzsteuer	j	G	L41
Lohn- und Einkommensteuer	3j	G	L43
Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen und seine Besteuerung	3j	G	L44
Gewerbsteuer	j	G	L50
Erbschaft- und Schenkungsteuer	j	L	L51
Jahresabschlüsse öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen	j	L	L34
Einkommensteuerveranlagungen	u	G	L39

Preise

Verbraucherpreisindex	m	L	M12
Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau	vj	L	M14
Kaufwerte von Bauland	vj	L	M15
Kaufwerte von Bauland	j	K	M16
Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke	j	K	M17

Verdienste

Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich	vj	L	N11
Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich	j	L	N14
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich, Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung	u	L	N31

Titel	Erscheinungs- folge	Regionale Gliederung	Bestell-Nr.
noch: Verdienste			
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich, Erste Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung	4j	L	N32
Ausgewählte Strukturdaten über Verdienste der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Erste Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung	4j	L	N52
Versorgung und Verbrauch			
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern, Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	5j	L	O21
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	5j	L	O23
Geld- und Immobilienvermögen sowie Schulden privater Haushalte, Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	5j	L	O24
Gesamtrechnungen			
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts	u	L	P13
Umweltökonomische Gesamtrechnungen – Basisdaten und ausgewählte Ergebnisse für NRW	2j	K	P31
Umwelt			
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung; Teil 1: Wasserversorgung	3j	K	Q10
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung; Teil 2: Abwasserentsorgung	3j	K	Q11
Nichtöffentliche Wasserversorgung und nichtöffentliche Abwasserentsorgung	3j	K	Q12
Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen	j	L	Q13
Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	j	K	Q31
Daten zur Abfallwirtschaft	j	K	Q25
Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz	j	L	Q32

	Seite		Seite
A			
Abfall		Arbeitnehmerentgelt	657, 658 f., 660
– Anlagen	673 ff., 780 ff.	Arbeitnehmerorganisationen	272
– Arten	673 ff., 695 f., 699	Arbeitsgerichte	192, 200
– Abfallinput	673 ff., 780 ff.	Arbeitskosten	625 ff.
– Abfalloutput	692 ff., 780 ff.	Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	281, 752 ff.
– Bauschuttzubereitungsanlagen	699	Arbeitsleistung, betriebliche (der landw. Betriebe)	282
– Haushaltsabfälle	695	Arbeitslose	268 f., 748 ff.
– Herkunft	673 ff.	Arbeitslosenquote	268 f., 748 ff.
– Abfälle, über die Nachweise zu führen sind	696 ff.	Arbeitsstätten	
– Verwertung in Abbaustätten/Bergbau	695	– Gewerbeanzeigen	318 ff.
– nach wirtschaftlicher Gliederung	681 ff., 692 ff.	Arbeitsstätten und Unternehmen	307 ff.
Abgeordnete (Sitze)	219 ff., 224, 227	Arbeitsstunden	
Abgeurteilte	203, 208 ff.	– Ausbaugewerbe	367, 760 ff.
Abhängig Beschäftigte	252 f.	– Bauhauptgewerbe	356, 358 ff., 760 ff.
Abwasserableitung	712 f.	– geleitete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen	262 f.
Abwasserbehandlung	706 f., 714 f.	Arbeitsvolumen (Standard-) der Erwerbstätigen	262 f.
Ackerland	284, 288 ff., 752 ff.	Arbeitszeiten	
Adoptionen	511	– Arbeitnehmer/-innen	591, 593, 598 ff., 776 ff.
Ärztinnen, Ärzte	110 f., 744 ff.	Asylbewerberleistungsgesetz; Ausgaben, Einnahmen, Regelleistungsempfänger/-innen	520 f.
Agrarwirtschaft s. <i>Landwirtschaft</i>		Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe	366
Allgemeinbildende Schulen	123 ff.	Auftragseingang im Bauhauptgewerbe (Index)	364
Allgemeine Krankenhäuser	744 ff.	Ausbaugewerbe	
– Kostenstruktur	744 ff.	(Bauinstallation; Sonst. Baugewerbe)	
Alterspyramide	55	– Arbeitsstunden	367, 760 ff.
Amtsgerichte	192 ff.	– Beschäftigte	367 ff., 760 ff.
Anbau landwirtschaftlicher Produkte	284 f., 288 ff.	– Betriebe	367 f., 760 ff.
Angestellte		– Bruttoanlageinvestitionen	369
s. a. <i>Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal,</i> <i>tätige Personen</i>		– Entgelte	367, 760 ff.
Anlageinvestitionen	351 ff., 366, 369, 661, 668	– Umsatz	367 ff., 760 ff.
Apotheker/-innen in Krankenhäusern	111	– Unternehmen	369
Arbeiter/-innen		Ausbildung	
s. a. <i>Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal,</i> <i>tätige Personen</i>		– Allgemeinbildende Schulen	123 ff.
Arbeitnehmer/-innen	260 ff., 756 ff.	– Berufliche Bildung	179 ff.
s. a. <i>Angestellte, Arbeiter/-innen, Beamtinnen</i> <i>und Beamte, Beschäftigte, Erwerbstätige,</i> <i>tätige Personen</i>		– Berufliche Schulen	123, 141 ff.
– Öffentlicher Dienst	534 ff.	– Hochschulen	152 ff.
– Verdienste	591, 593 ff., 776 ff.	Ausbildungsberufe (Rangliste)	182 f.
– Arbeitszeiten	591, 593, 598 ff.	Ausbildungsverträge (neu abgeschlossene)	181
– Streiks	271	Auszubildende	179 ff.
		Ausfuhr	
		s. <i>Außenhandel</i>	
		Ausgaben/Auszahlungen	
		– Asylbewerberleistungsgesetz	520
		– Bundesländer	776 ff.

	Seite		Seite
– Gemeinden und Gemeindeverbände	526 ff., 776 ff.	Bauhauptgewerbe	
– Jugendhilfe	514 f.	<i>s. a. Baugewerbe</i>	
– Kriegspferfürsorge	508	– Auftragsbestand	366
– Land Nordrhein-Westfalen	524, 525	– Auftragseingang (Index)	364
– Sozialhilfe	506 f., 772 ff.	– Beschäftigte	356, 358 ff., 366, 760 ff.
Ausländerinnen und Ausländer		– Betriebe	356, 358 ff., 760 ff.
<i>s. a. Nichtdeutsche</i>		– Bruttoanlageinvestitionen	366
– Anzahl	34 f., 60 ff., 123 ff., 736 ff.	– Entgelte	358 ff., 760 ff.
– Arbeitnehmer/-innen	242 f., 244 f., 248 f., 748 ff.	– Jahresbauleistung	366
– Arbeitslose	269, 748 ff.	– Produktionsindex	365
– Auszubildende	151, 183	– Umsatz	356 ff., 760 ff.
– Bundesländer	736 ff.	– Unternehmen	366
– Ehescheidungen	79	Bauherren	380 f., 389 f., 393
– Eheschließungen	77	Baukosten, Veranschlagte	379 ff., 388 ff.
– Erwerbspersonen	256	Baulandpreise, -verkäufe	582
– Familienstand	256	Baumobsternte	295
– Gäste im Fremdenverkehr	448 ff.	Baumschulen (Fläche)	284
– Geborene	74 f.	Bauschutt, Aufbereitung von	699
– Gestorbene	74 f.	Bautätigkeit	379 ff., 764 ff.
– Kreisfreie Städte, Kreise	34 f., 58 f., 63 f.	Bautätigkeit und Wohnungswesen	377 ff., 764 ff.
– Schülerbestand	123 ff.	Bauwirtschaft <i>s. Baugewerbe</i>	
– Staatsangehörigkeit bzw. Geschlecht	60 ff., 256	Beamtenbünd und Tarifunion Nordrhein-Westfalen	272
– Studierende	152 ff.	Beförderungsleistung	
– Zu- bzw. Fortgezogene	98 f.	– Binnenschifffahrt	461
Auslandsumsatz		– Flughafenverkehr	482
(Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau		Beisetzungen, Bestattungen	189 f.
und Gewinnung von Steinen und Erden)	325, 334 ff., 760 ff.	Beherbergungsgewerbe	
Außenhandel		<i>s. Gastgewerbe</i>	
– Ausfuhr	426, 428 ff., 436, 438 ff., 764 ff.	Beherbergungsstätten	
– Ausfuhrwaren	428 ff.	– Anzahl	452 ff.
– Einfuhr	427, 432 ff., 437, 443 ff., 764 ff.	– Aufenthaltsdauer der Gäste	448 ff., 764 ff.
– Einfuhrwaren	432 ff.	– Betten, angebotene	452 ff., 764 ff.
– Herstellungsländer	443 ff.	– Bettenauslastung	452 ff., 764 ff.
– Verbrauchsländer	438 ff.	– Übernachtungen	448 ff., 764 ff.
Auszubildende/Ausbildungsberufe, -bereiche	181 ff.	– Zimmer, angebotene	452 ff.
Autobahnen	471 ff., 768 ff.	Behinderte Menschen	506 ff.
Autos		Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
<i>s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge</i>		<i>s. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau</i>	
		<i>und Gewinnung von Steinen und Erden</i>	
B		Berge	22
BAföG	178	Berufliche Gymnasien	143, 147
Baufertigstellungen	388 ff., 764 ff.		
Baugenehmigungen	379 ff., 764 ff.		
Baugewerbe			
<i>s. a. Bauhaupt- bzw. Ausbaugewerbe</i>			
– Arbeitnehmer/-innen	246 ff.		
– Arbeitnehmerentgelt	657 f.		
– Arbeitskosten	626		
– Arbeitsstunden	356, 358 ff., 760 ff.		
– Bruttowertschöpfung			
zu Herstellungspreisen	652, 655, 780 ff.		

Seite	Seite		
Berufliche Schulen	123, 140 ff., 744 ff.	Betten	
Berufsfachschulen	143, 147, 744 ff.	– Fremdenverkehr	454 ff.
Berufsfeuerwehren	216	– Krankenhäuser	104 ff., 744 ff.
Berufskollegs	123, 141	Bevölkerung	
Berufsschulen	142, 146, 744 ff.	– Alters- und Geburtsjahre	52 ff.
Beschäftigte	236 ff.	– Altersgruppen	736 ff.
<i>s. a. Arbeitskräfte, Beamtinnen und Beamte,</i>		– Ausbildungsabschluss, höchster	740 ff.
<i>Erwerbstätige, mithelfende Familienangehörige,</i>		– Ausländer/-innen	58 ff., 256, 736 ff.
<i>Personal, Selbstständige</i>		– Bundesländer	736 ff.
– Altersgruppen/Wirtschaftszweige	246 ff.	– Eingebürgerte Personen	100 ff.
– Arbeitszeiten	591, 593, 598 ff.	– Entwicklung/Vorausberechnung	56 f.
– Ausbaugewerbe	367 ff., 760 ff.	– Erwerbspersonen/Erwerbstätige	251 ff.
– Ausbildung/berufliche Gliederung	238 ff.	– Familien	65 f., 736 ff.
– Ausländische Arbeitnehmer/-innen	242 f., 244 f., 248 ff., 748 ff.	– Familienstand	65
– Bauhauptgewerbe	246 f., 356, 358 ff., 366, 760 ff.	– Gemeinden	40 ff., 48 ff., 740 ff.
– Beschäftigungsumfang	250	– Geschlecht	34 f., 48 f., 740 ff.
– Binnenschifffahrt	462	– Kreisfreie Städte, Kreise	34 f., 56 ff., 63 f.
– Dienstleistungsbereich	314 ff.	– Land Nordrhein-Westfalen,	
– Einzelhandel	414 ff.	Regierungsbezirke	33 ff., 56 ff., 58 f., 63 ff.
– Energie-, Wasserversorgung	309 f., 376	– Lebensunterhalt	251
– Gastgewerbe	310, 424 ff.	– Migrationshintergrund	63 f.
– Großhandel	422 f.	– Nettoeinkommen	252
– Handelsvermittlung	422 f.	– Nichterwerbspersonen/Nichterwerbstätige	251 f.
– Handwerk	376	– Privathaushalte	67 ff., 736 ff.
– Kraftfahrzeughandel	310, 416, 420 f.	– Religionsgesellschaft bzw. Glaubensrichtung	740 ff.
– Krankenhäuser	110 f.	– Schulabschluss, höchster	740 ff.
– Luftfahrt	483	– Stellung im Beruf	252 f.
– Sozialversicherungspflichtig		– Volkszählung 1987	33, 40 ff., 736 ff.
Beschäftigte	238 ff., 309 ff., 748 ff.	– Zensus 2011	33 ff., 40 ff., 736 ff.
– Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau		Bevölkerung und Gebiet	27 ff., 736 ff.
und Gewinnung von Steinen		Bevölkerungsbewegung	71 ff., 740 ff.
und Erden	309, 325, 328 ff., 352 ff., 720 ff.	Bevölkerungsdichte	34 f., 740 ff.
– Verdienste	591, 593 ff.	Bevölkerungsentwicklung, -stand	33 ff., 56 f., 736 ff.
– des Landes/der Gemeinden/GV	534 ff.	Biersteuer	772 ff.
Bestattungen, Beisetzungen	189 f.	Bildung	121 ff., 744 ff.
Betriebe		– Allgemeinbildende Schulen	123 ff.
<i>s. a. Arbeitsstätten</i>		– Ausgaben der öffentlichen Haushalte	525
– Ausbaugewerbe	367 f., 760 ff.	– Berufliche Bildung	179 ff.
– Auswertungen aus dem Unternehmensregister	309 ff.	– Berufliche Schulen	123, 141 ff.
– Bauhauptgewerbe	356 ff., 760 ff.	– Hochschulen	152 ff.
– Energie- und Wasserversorgung	309 f., 376	Bildung und Kultur	121 ff., 744 ff.
– Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau		Binnenschifffahrt	457 ff., 768 ff.
und Gewinnung von Steinen		Blumen (Anbaufläche)	285
und Erden	309, 325, 328 ff., 756 ff.	Bodenerhebungen	23
– Forstwirtschaft	275	Bodennutzung	284 ff.
– Landwirtschaft	275 ff., 282 f., 752 ff.		
Betriebsfläche			
– Flächenerhebung	736 ff.		
– Land- und Forstwirtschaft	286 f.		

	Seite		Seite
Brandobjekte	216	E	
Braunkohlenbergbau	350	Ehelösungen, Gerichtliche	78, 79
Brütereien	306	Ehescheidungen	78 ff., 740 ff.
Bruttoanlageinvestitionen s. <i>Investitionen</i>		Eheschließungen	72 ff., 740 ff.
Bruttoinlandsprodukt	649 ff., 656 f., 660, 780 ff.	Eigentumswohnungen – Fertiggestellte Gebäude mit	393
Bruttolohn- und -gehaltsumme s. <i>Lohn- und Gehaltsumme, Entgelte</i>		Einfuhr s. <i>Außenhandel</i>	
Bruttoverdienste s. <i>Verdienste</i>		Einfuhrumsatzsteuer	772 ff.
Bruttowertschöpfung – zu Herstellungspreisen	652, 660, 780 ff.	Eingebürgerte Personen	100 ff.
Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	178	Einhufer	297 ff.
Bundesautobahnen	471 ff., 768 ff.	Einkommen – der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen	548 f.
Bundesländer, Ergebnisse für die -	736 ff.	– Primäreinkommen/ Verfügbares Einkommen	661, 664 f.
Bundespersonal	776 ff.	Einkommensteuer	554 ff., 772 ff.
Bundessteuern	772 ff.	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	627 ff.
Bundesstraßen	471 ff., 768 ff.	Einnahmen/Einzahlungen – Asylbewerberleistungsgesetz	520
Bundestagswahlen	227 ff., 748 ff.	– Bundesländer	772 ff.
		– Gemeinden und Gemeindeverbände	526 f., 772 ff.
		– Land Nordrhein-Westfalen	524, 525
C		Einpersonenhaushalte	67 f., 740 ff.
Campingplätze (Fremdenverkehr)	448, 451 ff.	Einschulungen	140
Chöre im Chorverband NRW	185	Einwohner/-innen s. <i>Bevölkerung</i>	
Computerausstattung privater Haushalte/ Computernutzung	644 f.	Einzelhandel – Arbeitskosten	623
		– Beschäftigte	413 f., 416, 419
D		– Umsatz	413 ff.
Dauergrünland	282, 284, 752 ff.	– Verdienste	594, 596, 610
Deponien, Abfalloutput	692	Eisenbahnen, Güterverkehr	481, 768 ff.
Deutsche mit Migrationshintergrund	63 f.	Elektrizität/Strom – Erzeugung	370 ff.
Deutscher Beamtenbund	272	– Verbrauch (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	325, 341
Deutscher Gewerkschaftsbund	272	Elektrizitätsversorgung	370 f.
Diagnosestatistik	112 f.	– Beschäftigte	376
Dienst, Öffentlicher	534 ff., 776 ff.	Elterngeld	518 f.
Dienstleistungsbereich	314 ff.	Empfänger/-innen von Sozialhilfe	497 ff.
– Arbeitskosten	623 ff.	Energie s. a. <i>Elektrizität, Gas, Heizöl, Kohle</i>	
– Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	652 ff., 660	– Preisindex	579
– Verdienste	594, 602, 610, 622	– Stein- und Braunkohlenbergbau	350

Seite	Seite
– Verbrauch 325, 340 f., 370 ff.	F
– Versorgung 370 f., 374 f.	Fachhochschulen 153 f., 172 ff., 744 ff.
Energie- und Wasserversorgung	Fachoberschulen 144, 148, 744 ff.
– Betriebe, Beschäftigte, Bruttogehälter 376	Fachschulen 144, 148, 744 ff.
Entgelte (Verarbeitendes Gewerbe) 325, 328 ff., 760 ff.	Fahrräder
Entgelt für geleistete Arbeitszeit 624	– Straßenverkehrsunfälle 466 f.
Erbschaftsteuer 569 f., 772 ff.	Fahrzeuge
Erdgas (Verbrauch) 325, 341	– Bestand 474 ff., 768 ff.
Erdöl (Empfang) 484	– Neuzulassungen 473
Erholungs- und Ferienheime 448, 452	Familien/Lebensformen 65 f.
Erholungsfläche 37, 39, 736 ff.	Familienstand 65, 736 ff.
Erneuerbare Energien 341, 370	Familiensachen bei Amtsgerichten 195
Ernte	Feldfrüchte
– Baumobst 295	– Anbau 284 f., 288 ff., 752 ff.
– Erdbeeren 293	– Ernte 292, 752 ff.
– Feldfrüchte 292, 752 ff.	Ferienhäuser, -wohnungen, -zentren 448, 452
– Gemüse 293	Fernwärme 341, 375
Erstkommunikant(inn)en. 190	Fertigwaren (Außenhandel) 430 f., 434 f.
Ertrag (Handel) <i>s. Rohertrag</i>	Feuerwehren 216
Ertrag (Landwirtschaft) <i>s. Ernte</i>	Finanzen, Öffentliche
Erwerbslose 251, 268 f., 748 ff.	<i>s. Haushalte, Öffentliche</i> 523 ff., 752 ff.
Erwerbspersonen 251, 256	Finanzgerichte 192, 200
Erwerbsquoten 255 f.	Fläche
Erwerbstätige, Erwerbstätigkeit 236 ff., 748 ff.	– Bundesländer 736 ff.
<i>s. a. Angestellte, Arbeiter/-innen,</i>	– Kreisfreie Städte, Kreise, Regierungsbezirke,
<i>Beamtinnen und Beamte, Beschäftigte,</i>	Land NRW 34 ff.
<i>mithelfende Familienangehörige, Personal,</i>	– Landwirtschaftlich
<i>Selbstständige</i>	genutzte Fläche 275 ff., 282 f., 284 ff., 752 ff.
– Altersgruppen 254	– Nutzungsarten 36 ff., 736 ff.
– Geschlecht 251 ff., 748 ff.	Fleisch
– Nettoeinkommen 252	– Fleischgewinnung 304 f., 306, 752 ff.
– Staatsangehörigkeit (der Erwerbspersonen) 256	Flüsse 24
– Standard-Arbeitsvolumen 262 f.	Flüssiggas 374
– Stellung im Beruf 252 f., 748 ff.	Flughafenverkehr, Gewerblicher 482
– Verwaltungsbezirke 260 ff., 264 ff.	Förderschulen 123, 126 f., 134 f., 140 f., 145, 149
– Wirtschaftszweigen 253 f., 258 ff., 748 ff.	Förderung nach dem BAföG 178
Erzeugung <i>s. Produktion</i>	Forstbetriebe 275
Europawahlen 234 ff., 744 ff.	Forstwirtschaft <i>s. Land- und Forstwirtschaft</i>
Evangelische Kirchengemeinden, Landeskirchen 189	
Export	
<i>s. Außenhandel</i>	

	Seite		Seite
Fortgezogene	93 ff., 740 ff.	Geburtsgewicht (Gestorbene Säuglinge)	118
Freie Waldorfschulen	123, 130, 138, 140 f.	Gefangene und Verwahrte	207
Freifläche und Gebäudefläche	36, 38, 736 ff.	Geflügel	296 f., 299, 301, 305
Fremdenverkehr		Geflügelschlachtereien	305
<i>s. a. Beherbergungsstätten</i>	448 ff.	Gehälter	
Frosttage	25	– der Arbeitnehmer/-innen im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich	591, 593 ff., 776 ff.
		– in der Energie- und Wasserversorgung	376
		Gehalt- und Lohnsumme, Entgelte	
G		– Ausbaugewerbe	367, 760 ff.
Gas		– Bauhauptgewerbe	356, 358 ff., 760 ff.
– Absatz	374	– Dienstleistungsbereich	317
– Klärgaswirtschaft	375	Gemeinden	
– Stromerzeugung	372 f.	– Anzahl	29 ff., 736 ff.
– Verbrauch (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	325, 341, 372 f.	– Bevölkerung	40 ff., 48 ff., 740 ff.
Gasversorgung		– Finanzen	530 f., 776 ff.
– Beschäftigte	376	– Ortshöhenlagen	22
Gastgewerbe		– Personal	538 f., 776 ff.
– Arbeitskosten	626	– Schulden	532 f., 776 ff.
– Beschäftigte	413, 424, 425	– Steuereinnahmen	776 ff.
– Umsatz	413, 424 f.	Gemeindesteuern (Einnahmen)	776 ff.
– Verdienste	595, 597, 604, 611, 622	Gemeinschaftsschulen	123, 129, 137, 141
Gastgewerbe und Handel	411 ff.	Gemeinschaftsteuern	772 ff.
Gasthöfe	448, 452	Gemüse	
Gebäude		– Anbau	285, 293 ff.
<i>s. Wohngebäude, Nichtwohnbau</i>		– Ernte	293
Gebäudefläche und Freifläche	736 ff.	Geografische Angaben	22 ff.
Gebäude- und Wohnungszählung 2011	394 ff., 764 ff.	Gerichte	192
Gebiet und Bevölkerung	27 ff., 736 ff.	Gerichte (Geschäftsanfall)	
Gebietskörperschaften		– Arbeitsgerichte	200
– Anzahl	29 ff., 736 ff.	– Finanzgerichte	200
– Auszahlungen/Ausgaben	528 f.	– Oberverwaltungsgericht	202
– Einzahlungen/Einnahmen	526 f.	– Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	193 ff.
– Personal	538 f., 776 ff.	– Sozialgerichte	202
– Schulden/Verbindlichkeiten	528 f., 532 f., 776 ff.	– Verwaltungsgerichte	201
Geborene		Gesamtschulen	123, 129, 137, 141
– Alter der Mutter	85	Gesamtrechnungen	
– Eheschließungsjahr der Mutter	86	– Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	647 ff., 780 ff.
– Lebendgeborene	72 ff., 85 ff., 740 ff.	– Umweltökonomische Gesamtrechnungen	724 ff.
– Legitimität	73, 85 ff.	Geschiedene Ehen	79 ff.
– Nichtdeutsche	74 f.	Gestorbene	
– Totgeborene	72 ff.	– Altersgruppen	88 ff., 114 ff.
Geburtendefizit, -überschuss	72 f., 740 ff.	– Nichtdeutsche	74 f.
Geburtenhäufigkeit	87	– Säuglinge	72 ff., 89 f., 114 ff.
Geburtenziffern	73	– Todesursachen	114 ff.
		– Überschuss	72 f., 744 ff.

	Seite		Seite
Gesundheitswesen	103 ff., 744 ff.	Hackfrüchte	283, 292
– Ärztinnen und Ärzte	110 f., 744 ff.	Häfen	460 f.
– Diagnosestatistik	112 f.	Halbwaren (Außenhandel)	429 f., 433 f.
– Einrichtungen	104 ff., 744 ff.	Handel	
– Kosten der Krankenhäuser	109, 744 ff.	<i>s. a. Außen-, Einzel-, Großhandel, Kfz-Handel</i>	
– Pflege- und sonstiges Personal in Krankenhäusern	111	– Verdienste	594, 596, 602, 610, 622
– Schulen	151	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	
Gesundheitszustand des Waldes	280	– Arbeitnehmerentgelt	657, 658 f.
Getötete Personen (Straßenverkehrsunfälle)	468 ff., 768 ff.	– Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	654 ff., 780 ff.
Getreide		Handel und Gastgewerbe	411 ff.
– Anbau	284, 292	Handelsvermittlung	422 f.
– Ernte	292, 752 ff.	Handwerk	
Gewässerschutz	720, 780 ff.	– Auszubildende	181, 182 f.
Gewerbbeanzeigen	318 ff.	– Beschäftigte (Messzahlen)	376
Gewerbsteuer	526 f., 566 ff., 776 ff.	– Umsatz (Messzahlen)	376
Gewerbebranche (Handwerk)	376	Hauptschulen	123, 125, 133, 140
Gewerbliche Wirtschaft		Haushalte, Öffentliche	
– Ausfuhr	426, 429 ff., 438 ff., 764 ff.	– Ausgaben/Auszahlungen	524 ff., 528 f., 776 ff.
– Einfuhr	427, 433 ff., 443 ff., 764 ff.	– Einnahmen/Einzahlungen	524, 526 f., 528 f., 776 ff.
Gewerkschaften	272	– Haushaltsplanungen	526 f.
Grenze (Landesgrenze)	22	– Personal	534 ff., 538 f., 776 ff.
Großhandel		– Schulden, Verbindlichkeiten	525, 528 f., 532 f., 776 ff.
– Beschäftigte	413, 422 f.	Haushalte, Private	
– Umsatz	413, 422 f.	– Ausstattung mit Informations- und Kommunikationstechnologien	644
Großvieheinheiten	296	– Bundesländer	740 ff.
Grünland	284	– Computer-, Internetnutzung	644 f.
Grundbesitz, Veräußerungen landwirtschaftl.	582	– Einkäufe und Bestellungen über das Internet	645 f.
Grunderwerbsteuer	772 ff.	– Ergebnisse der EVS	628 ff.
Grundschulen	123, 125, 133, 140	– Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen	642 f.
Grundsicherung	497, 500 f.	– Größe	67 f., 740 ff.
Grundsteuer	526 f., 776 ff.	– mit ausländischem Haupteinkommensbezieher	67 f.
Grundstückspreise	582	– Nettoeinkommen	69 f.
Güterverkehr, Güterkraftverkehr	457 ff., 481, 768 ff.	– Verbraucherpreisindex	574 ff.
GWZ 2011		– Wohnsituation (EVS)	627 ff.
<i>s. Gebäude- und Wohnungszählung 2011</i>		Hebammen/Entbindungspfleger	111
Gymnasien	123, 131, 139, 141	Heizöl	
– berufliche	143, 147	– Stromerzeugung	374
		– Verbrauch (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	325, 340
H		Hochbau	
Habilitierte	152, 171	– Auftragsbestand	366
		– Auftragseingang (Index)	364
		– Baufertigstellungen	388
		– Baugenehmigungen	379
		– Produktionsindex	365
		Hochschulen	
		– Habilitierte	152, 171
		– Personal	152, 172 ff.

	Seite		Seite
– Prüfungen	164 ff.		
– Studierende	152 ff., 744 ff.		
Höhenlagen ausgewählter Gemeinden	22		
Hotels	448, 452		
Hühner	296, 299, 301, 306		
I			
Import			
<i>s. Außenhandel</i>			
Industrie			
<i>s. a. Baugewerbe, Verarbeitendes Gewerbe</i>			
<i>sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen</i>			
<i>und Erden, Produzierendes Gewerbe</i>			
– Arbeitszeiten	591, 593, 598 ff., 776 ff.		
– Verdienste	591, 593, 598 ff., 776 ff.		
Informations- und Kommunikationstechnologien,			
Ausstattung privater Haushalte mit	644		
Inlandsprodukt	649 f., 780 ff.		
Insolvenzen	485 ff.		
Insolvenzverfahren	486 ff., 756 ff.		
Instrumental- und Tanzgruppen	185		
Internetzugang privater Haushalte, Internetnutzung	644 f.		
Investitionen			
– Ausbaugewerbe	369		
– Bauhauptgewerbe	366		
– Dienstleistungsbereich	317		
– Öffentliche Haushalte	524, 528 f.		
– Umweltschutz	720 f., 780 ff.		
– Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau			
und Gewinnung von Steinen und Erden	351 ff., 780 ff.		
– Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	661, 668		
J			
Jüdische Gemeinden	190		
Jugendarbeitslosigkeit	268, 748 ff.		
Jugendherbergen	448, 452		
Jugendhilfe			
– Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe	511		
– Adoptionen, Pfllegschaften und sonstige Hilfe	511		
Jugendkriminalität			
– Abgeurteilte und Verurteilte	203 f., 206		
– Gefangene und Verwahrte	208 ff.		
Justizvollzugsanstalten (Belegung)	207		
		K	
		Katasterfläche	36 ff., 736 ff.
		Katholische Kirche	190
		Kaufwerte	
		– Bauland	582
		– Landwirtschaftliche Grundstücke	582
		Kfz <i>s. Kraftfahrzeuge</i>	
		Kinder	65, 736 ff.
		– bei alleinerziehenden Elternteilen	736 ff.
		– geschiedener Ehen	84
		– Geborene (ehelich/nicht ehelich)	85
		– Gestorbene	88 ff., 114 ff.
		Kindertageseinrichtungen	514 f.
		Kindertagespflege (Pflegepersonen, Kinder in der)	516 f.
		Kirchen	
		– Evangelische Landeskirchen	189
		– Katholische Kirche	190
		– Kirchensteuer, Kirchgeld	565
		– Religionsgesellschaft bzw. Glaubensrichtung,	
		Bevölkerung nach	740 ff.
		Kirchliche/theologische Hochschulen	152 f., 172 f.
		Kläranlagen, Öffentliche	706 f.
		Klärgasgewinnung	375
		Klimatische Verhältnisse	25
		Klimawirksame Stoffe, Einsatz von -	699
		Körperschaftsteuer	564 f., 772 ff.
		Kohle	
		– Förderung, Herstellung von Briketts	350
		– Stromerzeugung aus	372
		– Verbrauch (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	
		und Gewinnung von Steinen und Erden)	325, 340
		Kolleg (Weiterbildungs-)	123, 131, 139, 141
		Kommunalwahlen	218 ff.
		Kommunen	
		<i>s. Gemeinden, Kreisfreie Städte und Kreise</i>	
		Konfessionen	740 ff.
		Konfirmierte	192
		Kraftfahrzeuge	
		– Bestand	474 ff., 734 ff., 768 ff.
		– Dichte	475, 477
		– Kraftstoffarten	478 f.
		– Neuzulassungen	473

Seite	Seite
– Preisindex für Kraftfahrzeuganschaffung und –unterhaltung 583	Landessportbund (Mitglieder, Vereine) 186 ff.
– Schadstoffreduzierte Personenkraftwagen 722 f.	Landessteuern (Einnahmen) 772 ff.
– Unfälle, Unfallbeteiligte 463 ff.	Land(es)straßen 471 ff., 768 ff.
– Unfallursachen 466 f.	Landgerichte 192, 195 ff.
– Verkehrsleistung (LKWs) 480	Landtag 224
Kraftfahrzeughandel 413, 416 f., 420 f.	Landtagswahlen 222 ff., 748 ff.
Kraftstoffe (Preisindex) 581	Landwirtschaft 273 ff., 752 ff.
Krankenhäuser	– Anbau und Ernte 292 ff., 752 ff.
– Ärztinnen und Ärzte 110 f.	– Arbeitskräfte 281, 752 ff.
– Anzahl 104 ff., 744 ff.	– Auszubildende 179
– Betten 104 ff., 744 ff.	– Betriebe 271 ff., 282 f., 752 ff.
– Bettennutzung 104 ff.	– Landwirtschaftlich genutzte Fläche 275 ff., 752 ff.
– Diagnosestatistik 112 f.	– Milchwirtschaft 752 ff.
– Fachrichtungen 106 ff.	– Pachtverhältnisse 283
– Kostenstruktur 109, 744 ff.	– Schlachtungen 304 f., 306, 752 ff.
– Kranke 104 ff.	– Veräußerungen von landwirtschaftl. Grundbesitz 582
– Krankenhaushäufigkeit 106 f.	– Viehbestand 296 ff., 752 ff.
– Personal 110 f.	– Viehhaltungen 296 ff.
– Pflege- und sonstiges Personal 111	Landwirtschaft und Forstwirtschaft 273 ff.
– Berechnungstage-/Belegungstage 104 ff.	<i>s. a. Landwirtschaft, Forstwirtschaft</i>
– Verweildauer 104 ff., 113	– Betriebsfläche 286 f.
Krankenpfleger/-innen 111	– Bodennutzung 284 ff.
Krankentransporte 216	Landwirtschaft und Forstwirtschaft; Fischerei
Kredit- und Versicherungsgewerbe	– Arbeitnehmerentgelt 657 ff.
– Erwerbstätige 253, 258 f.	– Beschäftigte 258 ff.
– Verdienste 622	– Beschäftigte, Sozialversicherungspflichtig 238 ff.
Kreisfreie Städte und Kreise	– Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 652, 655, 780 ff.
– Anzahl 29 f., 736 ff.	Landwirtschaftsfläche 736 ff.
– Bevölkerung 40 ff., 52 ff., 63 ff.	Lastenzuschuss (Wohngeld) 522
– Finanzen 526 ff.	Lastkraftwagen <i>s. Kraftfahrzeuge</i>
– Fläche 34 ff.	Lebendgeborene <i>s. Geborene</i>
– Personal 538 f.	Lebenserwartung (Sterbetafel) 91 f.
– Schulden 532 f.	Lebensformen/Familien 65 f., 736 ff.
Kreisstraßen 471 ff., 768 ff.	Lebenshaltung (Verbraucherpreisindex) 574 ff.
Kriegsopferfürsorge 508	Lebensunterhalt, Hilfe zum - 497 ff., 504 f.
Kultur und Bildung 121 ff., 744 ff.	Legehennen 296, 299, 301, 303
Kunsthochschulen 152 f., 172 f.	Lehramt (Hochschulprüfungen) 166 ff.
Kurorte 448, 452	Lehrkräfte 123 ff., 145, 149
L	Leistungsempfänger, Pflegebedürftige 510
Länder Deutschlands, Ergebnisse 736 ff.	Lernbehinderte (Förderschulen) 123, 126, 134, 140, 145, 149
Lärmbekämpfung, Umweltschutzinvestitionen für 721	Lohnsteuer 556 ff., 622, 772 ff.
Landesgrenze 22	
Landeskirchen, Evangelische 189	
Landesregierung 21	

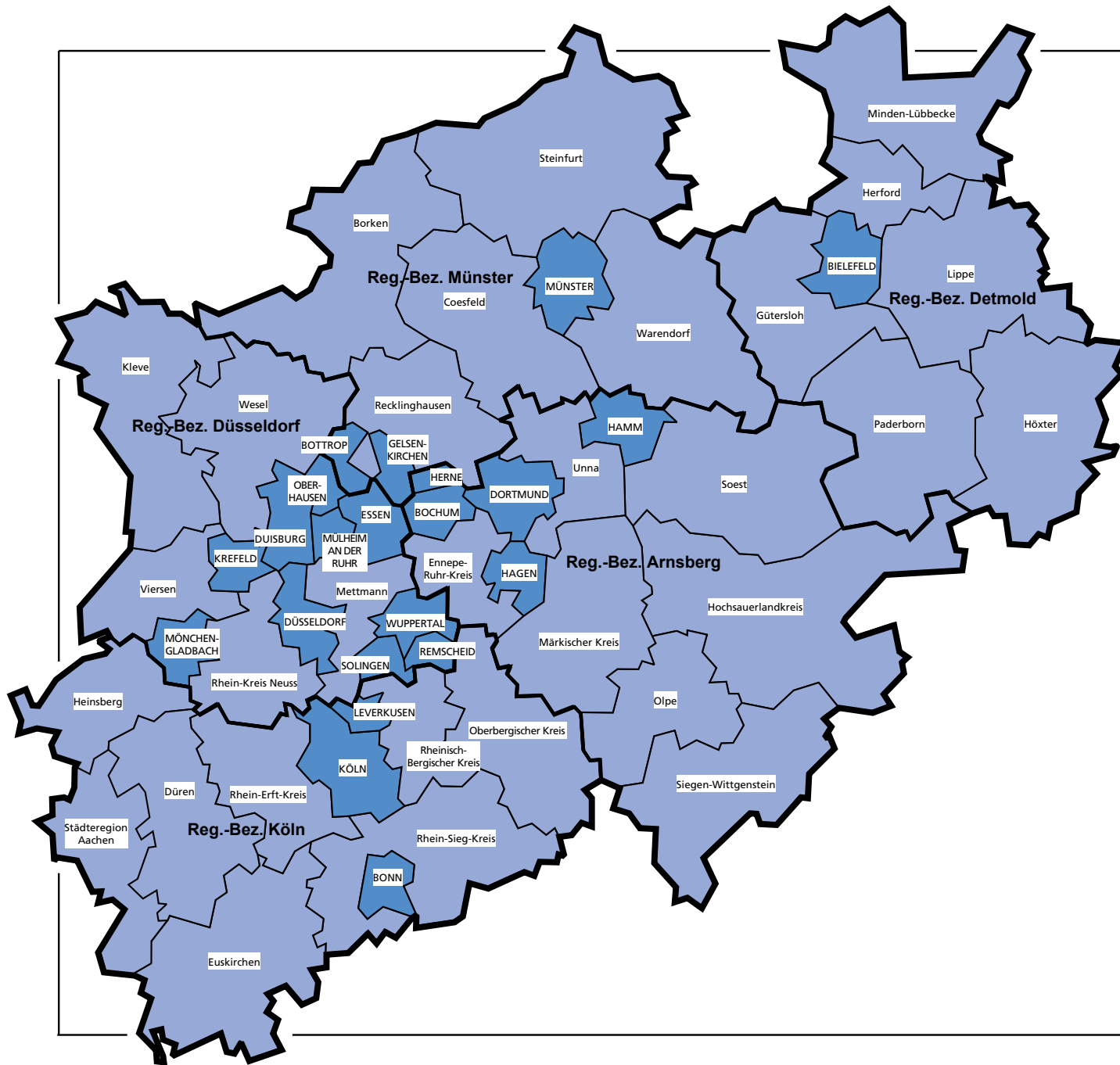
Seite	Seite
Lohn- und Gehaltssumme <i>s. a. Entgelte, Verdienste</i>	
– Ausbaugewerbe	366, 760 ff.
– Bauhauptgewerbe	356, 358 ff., 760 ff.
– Dienstleistungsbereich	325
Luffahrzeugbestand	477
Luftreinhaltung, Umweltschutzinvestitionen	721, 780 ff.
Lufttemperaturen	25
Luftverkehr (Gewerblicher)	482 f., 768 ff.
M	
Master, Lehramt (Hochschulprüfungen)	168
Mastgeflügel	297, 299, 301
Meteorologische Angaben	25
Mieten (Verbraucherpreisindex)	578
Mietzuschuss (Wohngeld)	522
Migrationshintergrund, Menschen mit/ohne	63 f.
Milchkuhhaltung	296 ff., 752 ff.
Milchwirtschaft	752 ff.
Mithelfende Familienangehörige (Landwirtschaft)	281
Morde (Abgeurteilte und Verwahrte)	210 f.
Mortalität	73 ff., 90
Müttersterbefälle (Schwangerschaft/Geburt)	116 f.
Museen	186
N	
Nachlassgegenstände/-verbindlichkeiten	569
Neuzulassungen von Kfz	473
Nichtdeutsche <i>s. a. Ausländer/-innen</i>	58 ff., 736 ff.
Nicht ehelich Lebendgeborene	73, 85
Nichterwerbspersonen	251 f.
Nichtwohnbau, Nichtwohngebäude	
– Baufertigstellungen	388, 390
– Baugenehmigungen	379, 383, 385 ff.
– Preisindex	583
– Wohnungen in Nichtwohngebäuden	407, 409 f.
Niederschlagsmenge	25
Nominallohnindex der Bruttononatsverdienste	592
O	
Oberlandesgerichte	192, 197 f.
Obst	
– Anlagen (Fläche)	284
– Ernte	295
Öffentliche allgemeinbildende Schulen	124 f.
Öffentliche Elektrizitätsversorgung	370 f.
Öffentliche Finanzen	
<i>s. Haushalte, Öffentliche</i>	523 ff., 772 ff.
Öffentliche Sicherheit und Rechtspflege	191 ff.
Ölunfälle (techn. Hilfeleistungen der Feuerwehren)	216
Ölverbrauch	
<i>s. a. Heizöl, Erdöl</i>	325, 340, 372
Offene Stellen (Arbeitsmarkt)	748 ff.
Omnibusse	474, 476, 480
Orchester	185
Ortshöhenlagen	22
P	
Parteien	218 ff., 744 ff.
Pensionen (Tourismus)	448, 452
Personal	
<i>s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Angestellte, Arbeiter/-innen, Beamtinnen und Beamte</i>	
– Apotheker/-innen in Krankenhäusern	111
– Bund	776 ff.
– Feuerwehren	216
– Gemeinden und Gemeindeverbände	528 f., 776 ff.
– Hochschulen	172 f.
– Krankenhäuser	110 f.
– Kommunale Zweckverbände	538 f.
– Land Nordrhein-Westfalen	534 ff., 788
Personalausgaben	
– Land	524, 776 ff.
– Gemeinden/Gemeindeverbände	528 f., 776 ff.
– Krankenhäuser	109, 744 ff.
Personenkraftwagen <i>s. Kraftfahrzeuge</i>	
Personenverkehr	
– Luftverkehr	482
Pferde/Esel/Maultiere	297, 304 f.
Pflege, Hilfe zur - (Empfänger/Ausgaben)	497, 502 ff.
Pflegeeinrichtungen, -bedürftige	509 f.

Seite	Seite		
Pflegschaften (Jugendhilfe)	511	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	191 ff.
Pkws	474, 476 ff., 722 ff., 768 ff.	Rehabilitations- und Vorsorgeeinrichtungen	108
Preise	571 ff.	Reiseverkehr <i>s. a. Beherbergungsstätten</i>	448 ff.
– Bauland (Kaufwerte)	582	Religionslehrer/-innen in jüdischen Gemeinden	190
Preisindex		Religionsgesellschaft bzw. Glaubensrichtung, Bevölkerung nach	740 ff.
– Ausgewählte Verbrauchsgüter	572 f.	Religionszugehörigkeit der Eheleute	190
– Bauleistungen	584 ff.	Richter/-innen	192
– Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	580	Rinder	296 ff., 752 ff.
– Haushaltsenergie und Kraftstoffe	579	Römisch-katholische Kirche	192
– Kraftfahrzeuganschaffung, -unterhaltung	581	Rohrfernleitungen (Erdöltransporte)	484
– Verbraucherpreisindex	574 ff.	Rohstoffe (Außenhandel)	429, 433
– Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung; Straßenbau, Ortskanäle	583		
– Wohnungsmieten im Verbraucherpreisindex	578	S	
PRIMUS-Schulen	123, 138, 136, 140	Säuglingssterbefälle	72 ff., 89 f., 118, 120
Privathaushalte <i>s. Haushalte, Private</i>		Säuglingssterblichkeit	90
Produktion des Verarbeitenden Gewerbes <i>sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden</i>	342 ff.	Schadstoffreduzierte Pkws	722 f.
Produktionsindex		Schafe	297 ff.
– Bauhauptgewerbe	365	Scheidungen	78 ff.
– Produzierendes Gewerbe	326 f.	Schenkungssteuer	570
Produzierendes Gewerbe	324 ff., 756 ff.	Schiffahrtskanäle	24
<i>s. a. Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe, Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Baugewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk</i>		Schiffe	457
– Abfallinput, -output	673 ff., 692 ff.	Schiffsverkehr	457 ff.
– Arbeitnehmerentgelt	657 f., 658 f.	Schlachtungen	304 f., 306, 752 ff.
– Arbeitskosten	624 ff.	Schülerbestand	123 ff., 744 ff.
– Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	652, 660, 780 ff.	Schulabgänger/-innen, Schulabschlüsse	140 f.
– Produktionsindex	326 f.	Schulausbildung der Bevölkerung	740 ff.
– Steuerbarer Umsatz, Umsatzsteuer	540 ff.	Schulden	
– Steuerpflichtige	540 ff.	– Bundesländer	776 ff.
– Umweltschutzinvestitionen	720 f., 780 ff.	– Kreisfr. Städte, Kreisangeh. Gemeinden	532, 776 ff.
– Verdienste	594 ff.	– Kreisverwaltungen, Bezirksverbände	532
Promotionsabsolvent(inn)en, Promotionen	165	– Verbindlichkeiten des Landes	532
Prüfungen		Schulen	
– Fachoberschulreife	140 f.	– Allgemeinbildende Schulen	123 ff., 150
– Hochschul- und Fachhochschulreife	141	– Berufliche Schulen	123, 140 ff.
– Hochschulprüfungen	164 ff.	– Hochschulen	152 ff.
R		Schweine	296 ff., 752 ff.
Rabbiner	190		
Reallohnindex der Bruttomonatsverdienste	592		
Realschulen	123, 127, 135, 141		
Rechtspflege	192 ff.		

	Seite		Seite
Schwerbehinderte Menschen	506 ff.	Steuerbarer Umsatz	540 ff.
Seelsorger	189	Steuereinnahmen	524, 526 f., 772 ff.
Sekundarschulen	123, 128, 136, 141	Steuerpflichtige	540 ff.
Selbstständige	252 f., 748 ff.	Stimmabgabe (Wahlen)	218 ff., 744 ff.
Selbstmörder/-innen	119	Strafdauer	203
Sicherungsverwahrung	207	Strafgefangene	207
Sitzverteilung im Landtag	224	Strafsachen	194, 196 ff.
Sommertage	25	Straftaten	204 ff.
Sonnenstunden	25	Strafverfolgung	203 ff.
Sozialgerichte	192, 202	Straßen (Länge)	471 ff., 768 ff.
Sozialhilfe		Straßenbau	
– Ausgaben	504 f., 772 ff.	– Auftragsbestand	366
– Empfänger/-innen	497 ff., 772 ff.	– Auftragseingang (Index)	364
Sozialleistungen		– Produktionsindex	365
<i>s. a. Sozialhilfe</i>	495 ff., 772 ff.	– Preisindex	585
– Jugendhilfe	512 ff.	Straßenfahrzeuge	
– Kriegsopferfürsorge	508	– Bestände	474 ff., 768 ff.
– Pflegestatistik	509 f.	– Zulassungen/Abmeldungen	473
– Wohngeld	522	Straßenverkehr	
Sozialversicherungspflichtig		– Fahrzeugbestand	474 ff., 722 f., 768 ff.
Beschäftigte	236 ff., 309 ff., 748 ff.	– Personenverkehr	768 ff.
Sporthochschule	153 f., 172 f.	– Unfälle	463 ff., 768 ff.
Sportvereine	184 ff.	– Unfallursachen	466
Staatsangehörigkeit		– Verkehrsleistungen (LKW)	480
– Arbeitnehmer/-innen	236 f., 242 ff.	– Verurteilte	204 ff., 212
– Ausländer/-innen	60 ff., 236 f., 242 ff.	Strauchbeerenanbau und -ernte	295
– Auszubildende	183	Streiks	272
– Ehescheidungen	79	Strom <i>s. Elektrizität</i>	
– Eheschließende	77	Studierende	152 ff., 744 ff.
– Erwerbspersonen	256	– Ausländer/-innen	153 ff.
– Schüler/-innen	123 ff.	– Fachsemester	157 f.
Staatsanwaltschaften	192, 199	– Frauenanteil	153 ff.
Standard-Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen	262 f.	– Hochschulen	152 ff., 744 ff.
Stauseen	23	– Prüfungen	164 ff.
Steinkohlenbergbau	350	– Studienbereiche	156 f.
Stellung im Beruf (Erwerbstätige)	252 f., 748 ff.	Stundenverdienste	
Sterbefallüberschuss	72 f., 740 ff.	<i>s. Verdienste</i>	
Sterbehäufigkeit	90	Synagogen	190
Sterbetafel	91 f.		
Steuerarten	526 f., 772 ff.		
		T	
		Tätige Personen	
		<i>s. Angestellte, Arbeiter/-innen, Arbeitnehmer/-innen,</i>	
		<i>Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal, Selbstständige</i>	
		Tageseinrichtungen für Kinder	516

	Seite		Seite
Verdienste		– Bruttoanlageinvestitionen	661, 668
<i>s. a. Lohn- und Gehaltsumme, Gehälter, Einkommen</i>		– Bruttoinlandsprodukt	649 f., 655, 660 f., 780 ff.
– Arbeitnehmer/-innen	591, 593 ff., 776 ff.	– Bruttowertschöpfung	
Verdiensterhebung, vierteljährliche	591 ff.	zu Herstellungspreisen	652 ff., 660 f., 780 ff.
Verdienste und Arbeitskosten	589 ff., 776 ff.	– Primäreinkommen	660 ff., 780 ff.
Verdienststrukturerhebung	615 ff.	– Verfügbares Einkommen	660 ff., 780 ff.
Ver.di	272	– Wirtschaftsbereiche	655 f., 780 ff.
Verfahren, Gerichts-	193 ff.	Vollzeitbeschäftigte <i>s. Beschäftigte</i>	
Verkehr	455 ff., 768 ff.	Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen	108
<i>s. a. Eisenbahnen, Luftverkehr, Binnenschifffahrt, Rohrfernleitungen, Straßenverkehr</i>			
– Unfälle	463 ff., 768 ff.	W	
– Verkehrsleistung	480	Wärmeversorgung	
Verkehrsfläche	736 ff.	– Beschäftigte	376
Verkehrsleistungen		Wahlberechtigte	218, 222, 225 ff., 228 f., 232 f., 744 ff.
– nordrhein-westfälischer Lastkraftfahrzeuge	480	Wahlbeteiligung	218 ff., 225 ff., 232 f., 744 ff.
Verkehrsunfälle (Straßenverkehr)	463 ff., 768 ff.	Wahlen	217 ff., 744 ff.
Vermögen <i>s. a. Anlagevermögen</i>		– Bundestagswahlen	227 ff., 748 ff.
Vermögenssteuer	772 ff.	– Europawahlen	232 ff., 744 ff.
Versicherungspflichtig Beschäftigte	238 ff., 309 ff., 748 ff.	– Kommunalwahlen	218 ff.
Versorgung und Verbrauch	627 ff.	– Landtagswahlen	222 ff., 748 ff.
Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen	463 ff., 768 ff.	Waldfläche	286 f., 736 ff.
Verurteilte	203 ff.	Waldorfschulen, Freie	123, 130, 138, 140 f.
Verwahrte in Justizvollzugsanstalten	207	Waldschäden	280
Verwaltungsfachhochschulen	152, 155, 174 f.	Wanderungen	93 ff., 740 ff.
Verwaltungsgerichte	192, 202 f.	Wasserarten	702 f., 708 f.
Verwaltungsgliederung	29 ff.	Wasseraufkommen	708 f.
Vieh		Wasserfläche	736 ff.
– Bestand	296 ff., 752 ff.	Wassergefährdende Stoffe, Unfälle	716 f.
– Schlachtungen	304 f., 306, 752 ff.	Wassergewinnung	702 f., 780 ff.
Viehhaltung	282, 296 ff.	Wasserkraft, Stromerzeugung aus-	370 ff.
Volksschulen	123, 140	Wasserstraßen, Wasserstraßengebiet	24, 458 ff.
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	647 ff., 780 ff.	Wasserversorgung	
– Arbeitnehmerentgelt	657 ff.	– Beschäftigte	376
		Wasserversorgung	
		– Öffentliche	700 ff.
		– Nicht öffentliche	708 f.
		– der Letztverbraucher (Öffentliche Versorgung)	704 f.

	Seite		Seite
Wasserverwendung	710 f.	Wohnungswesen und Bautätigkeit	377 ff., 764 ff.
Weiterbildungskolleg	123 ff., 138, 140 f.	Wohnungsbestand	394 ff., 764 ff.
Weizen s. <i>Getreide</i>		– Fortschreibung auf Basis GWZ 2011	401
Werksfeuerwehren	216	– GWZ 2011	394 ff.
Wertschöpfung zu		Wohnungsleerstandquote	394 f., 764 ff.
Herstellungspreisen	652 ff., 660 f., 780 ff.	Wohnungsmieten im Verbraucherpreisindex	578
Wetter	25		
Wiesen	284, 292	Z	
Wirtschaftszweige		Zahlungsschwierigkeiten	
s. <i>Handel, Gastgewerbe, Landwirtschaft, Kreditinstitute,</i>		– Insolvenzen	486 ff., 756 ff.
<i>Industrie, Produzierendes Gewerbe,</i>		– Verbraucherinsolvenzverfahren	491 f.
<i>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und</i>		Zahnärztinnen und -ärzte	111, 744 ff.
<i>Gewinnung von Steinen und Erden, Baugewerbe,</i>		Zensus 2011	33 ff., 40 ff., 394 ff., 736 ff., 764 ff.
<i>Handwerk, Versicherungen, Verkehr</i>		Zerlegungsanteile (Gewerbesteuer)	566 f.
Wohnbevölkerung s. <i>Bevölkerung</i>		Ziegen	299, 301, 304 f.
Wohnfläche	401 ff.	Zivilsachen bei Gerichten	193, 195 ff.
Wohngebäude		Zulassung von Kraftfahrzeugen	473
– Baufertigstellungen	388 f., 391 ff., 764 ff.	Zugezogene	93 ff., 740 ff.
– Baugenehmigungen	379 ff.		
– Bestand (GWZ 2011)	394 ff., 764 ff.		
– Bestand (Fortschreibung auf Basis GWZ 2011)	402 ff.		
– Gebäude mit Wohnraum			
– Zahl der Wohnungen, Heizungsart	396 ff.		
– Baujahr, Art der Nutzung	400		
– Heizungsart	401		
– Gebäudeart	402 ff.		
Wohngeld	522, 772 ff.		
Wohnungsbau s. a. <i>Wohngebäude</i>			
– Auftragsbestand	366		
– Auftragseingang (Index)	364		
– Baufertigstellungen	388 ff., 764 ff.		
– Baugenehmigungen	379 ff., 764 ff.		
– Produktionsindex	365		
Wohnungen			
– Anteil vermieteter Wohnungen	394 ff., 400		
– Baujahr	400		
– Heizungsart	401		
– in Wohn- und Nichtwohngebäuden	401, 406 ff., 410		
– in Wohngebäuden	402 ff.		
– in Nichtwohngebäuden	407, 409 f.		
– vom Eigentümer bewohnte Wohnungen	394 f., 400		
– Wohnungsgröße	394 f.		
– Wohnungszahl je Gebäude	394 f.		
– Zahl der Räume	406 ff., 410		



Nordrhein-Westfalen

- Regierungsbezirke
- kreisfreie Städte
- Kreise

(Stand: 14.10.2011)